

Statistisches Jahrbuch für Bayern 2003

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung

Erscheinungstermin: Dezember 2003
Redaktionsschluß: 17. Oktober 2003
Verleger und Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
(zugleich Bestelladresse) Lieferanschrift: Neuhauser Straße 8 80331 München
Postanschrift: 80288 München
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet-Adresse: <http://www.statistik.bayern.de>
Druck und Bindearbeit: Druckerei Neubert GmbH, Ritter-von-Eitzenberger-Str. 23, 95448 Bayreuth
Auflage: 1 000 / 46. Ausgabe
Preis: 39,- €; Buch + CD-ROM: 46,- €, zuzüglich Porto
© Copyright: Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 0930-5793

Informationelle Grundversorgung im Internet

Das Statistische Jahrbuch für Bayern 2003 bietet wie schon seine Vorgänger ein breites Spektrum ausgewählter Informationen aus dem Datenangebot der amtlichen Statistik Bayerns. Dabei bedeutet „ausgewählt“ angesichts der Fülle im Laufe eines Jahres „produzierter“ Daten zum einen eine Beschränkung auf wichtige Eckzahlen, zum anderen aber auch den Willen der Statistiker, möglichst nahtlos an die Daten früherer Jahrbücher anzuknüpfen. Oftmals zeigt erst die Zeitreihe, dass sich eine Entwicklung anbahnt, deren Bedeutung in der Momentaufnahme einer einzigen Erhebung noch nicht sichtbar wird. So konnte man seit vielen Jahren aus der zunehmenden Verschlinkung der „Alterspyramide“ ablesen, dass Systeme, die auf dem sog. „Generationenvertrag“ beruhen, zunehmend in eine Schieflage geraten werden.

Zugleich soll das Statistische Jahrbuch stets auch neueste Entwicklungen abbilden. Somit spiegeln „Kontinuität und Wandel“ sich auch in diesem Jahrbuch wieder: Neben den aktuellen Ergebnissen traditionell wichtiger Statistiken (wie z.B. der Bevölkerungsstatistik) und Ländervergleichen (Bayern im Bund und in Europa) werden erstmals die Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik vorgestellt und damit der zunehmenden Bedeutung dieses Wirtschaftsbereichs Rechnung getragen. Aufgegriffen wurde auch der Wunsch, auf der regionalen Ebene mehr Daten bereitzustellen.

„Kontinuität und Wandel“, das Motto des letztjährigen Vorworts, gelten jedoch nicht nur für das Jahrbuch selbst, sondern für das gesamte Informationsangebot des Landesamts. So wird jedem Interessierten ab Januar 2004 die Möglichkeit geboten, sich die aktuellsten Zahlen zu allen Bereichen der Statistik kostenlos im **Internet** zu besorgen. Diese „**informationelle Grundversorgung**“ stellt mit ihren knapp 500 „Statistischen Berichten“ somit eine Ergänzung des Jahrbuchs „am aktuellen Rand“ wie auch in der fachlichen Tiefe dar.

Das Statistische Jahrbuch für Bayern entstand auch in diesem Jahr wieder durch das Mitwirken vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamts, vieler Bürgerinnen und Bürger in zahlreichen Unternehmen, Haushalten und Behörden sowie in Kammern, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen und anderen Institutionen. Ihnen allen gilt mein herzlichster Dank für ihren Beitrag zum Gelingen dieses Nachschlagewerks.

München, im Dezember 2003

Dr. Peter Bauer
Präsident

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	6	XIV. Handel und Gastgewerbe	241
Allgemeine Angaben	8	A. Außenhandel und Direktinvestitionen	244
A. Geographische und meteorologische Angaben	9	B. Binnenhandel und Gastgewerbe	252
B. Bayern Daten seit 1960	14	C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen	255
I. Gebiet und Bevölkerung	20	XV. Verkehr und sonstige Dienstleistungen	262
A. Staatsgebiet	24	A. Straßenverkehr	267
B. Bevölkerungsstand	28	B. Luftverkehr	274
II. Bevölkerungsbewegung	41	C. Nachrichtenverkehr	274
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	44	D. Eisenbahnverkehr	274
B. Sterbetafel	52	E. Binnenschifffahrt	275
C. Wanderung	54	F. Dienstleistungen	278
III. Gesundheitswesen	59	XVI. Geld und Kredit	282
IV. Bildung und Kultur	75	XVII. Sozialwesen	285
A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen	80	A. Gesamtüberblick	289
B. Berufsbildung	102	B. Soziale Sicherung	290
C. Erwachsenenbildung, Theater, Bibliotheken, Rundfunk und Sport	105	C. Entschädigungen	294
V. Kirchliche Verhältnisse	110	D. Soziale Hilfen und Dienste	295
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	111	XVIII. Öffentliche Finanzen	304
A. Rechtspflege	115	A. Staats- und Kommunal финанzen	309
B. Polizeiwesen	131	B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen	323
VII. Wahlen	133	XIX. Preise	331
VIII. Erwerbstätigkeit	144	A. Erzeuger- und Großhandelspreise	335
A. Wirtschaftl. und soziale Gliederung der Bevölkerung ..	148	B. Bau- und Baulandpreise	340
B. Arbeitsmarktlage	157	C. Verbraucherpreise	342
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufs- verbände	160	XX. Löhne und Gehälter	349
X. Land- und Forstwirtschaft	161	A. Tariflöhne und Tarifgehälter	353
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse	165	B. Tatsächliche Arbeitsverdienste	358
B. Bodennutzung und Ernte	174	XXI. Versorgung und Verbrauch	366
C. Viehwirtschaft	184	XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	371
XI. Unternehmen, Arbeitsstätten und Insolvenzen	190	XXIII. Umweltschutz	384
A. Unternehmen	193	Ausgewählte Sonderstatistiken	404
B. Arbeitsstätten	196	I. Gebiet und Bevölkerung (Flächenerhebung)	409
C. Insolvenzen	199	I. Gebiet und Bevölkerung (Mikrozensus)	410
XII. Produzierendes Gewerbe	201	II. Wahlen	418
A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	205	III. Land- und Forstwirtschaft	422
B. Baugewerbe	222	IV. Löhne und Gehälter	425
C. Energieversorgung	226	V. Versorgung und Verbrauch	432
D. Handwerk	232	Kreisübersicht	442
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	233	Erläuterungen	442
		Tabellen	452
		Regionen	548
		Ausgewählte Daten über Bund und Länder	582
		Bayern in Europa	602
		Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (1. August 2002 bis 31. Juli 2003)	606
		Sachverzeichnis	619

Verzeichnis der Graphiken

5

	Seite
Bevölkerung seit 1818.....	21
Bevölkerungsbewegung seit 1970	21
Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße.....	21
Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2002 nach Geschlecht und Familienstand.....	36
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950.....	42
Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950.....	42
Einbürgerungen von 1981 bis 2002 nach bisheriger Staatsangehörigkeit	42
Ärzte in freier Praxis seit 1996	60
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern.....	60
Sterblichkeit 2002 nach ausgewählten Todesursachen.....	60
Kinder in vorschulischen Einrichtungen, Schüler und Studenten seit 1992/93.....	77
Schüler der Jahrgangsstufe 8 1992/93 und 2002/03	77
Auszubildende 2002 nach Ausbildungsbereichen	77
Verurteilte seit 1982	112
Verurteilte 2001 nach Straftaten	112
Landtagswahlen seit 1946 (Gesamtstimmenanteile)	134
Bundestagswahlen seit 1949 (Zweitstimmenanteile).....	134
Europawahlen seit 1979 (Stimmenanteile)	134
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf seit 1970	145
Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1980	145
Arbeitslosenquote seit 1980.....	145
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1971, 1991 und 2001.....	162
Viehbestand am 3. Dezember 1994, 1996 sowie am 3. Mai 1999 und 2001.....	162
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2002	162
Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 31. Dezember nach Wirtschaftsbereichen.....	191
Entwicklung der Insolvenzen seit 1992 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	191
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2001 und 2002	202
Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 und 2002.....	202
Umsatz und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes seit 1995.....	202
Fertiggestellte Wohnungen seit 1970.....	234
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950.....	234
Genehmigte Wohnungen in den Regierungsbezirken 2002	234
Ein- und Ausfuhr 2002 nach wichtigen Ländern	242
Entwicklung des Außenhandels seit 1990	242
Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten 2002 nach der Herkunft der Gäste	242
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1970	263
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970.....	263
Umsatz der Unternehmen im Dienstleistungssektor im Jahr 2001 nach Abteilungen	263
Empfänger von laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2002	286
Zahlbeträge je Monat an Haushalte von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2002.....	286
Wohnkosten der Wohngeldempfänger am 31. Dezember 2001 und ihre Entlastung durch Wohngeld in %.....	286
Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden 2002	305
Schulden von Staat und Kommunen seit 1997	305
Verbraucherpreisindex seit 1985 - Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen.....	332
Verbraucherpreisindex seit 1985 - Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %.....	332
Nominallohn- und Reallohnentwicklung der Arbeiter seit 1991.....	350
Nominalverdienst- und Realverdienstentwicklung der Angestellten seit 1991.....	350
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2002 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.....	367
Wirtschaftliche Entwicklung seit 1992 - Veränderungsrate des realen Bruttoinlandsprodukts seit 1992.....	372
Wirtschaftsstruktur im Jahr 2002 - Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche in %	372
Schematische Darstellung der wichtigsten Entstehungs- und Verteilungsaggregate der VGR.....	374
Abfallentsorgung - Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 1995.....	385
Eingesammelte Verpackungen 2001	385
Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	385
Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes seit 1997	385

Alle Angaben in diesem Jahrbuch beziehen sich auf das Gebiet des Freistaates Bayern nach dem Stand vom 1. Januar 2002, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Geltungsbereich genannt ist. Vergleichszahlen in den Tabellen für frühere Jahre wurden – wenn nicht anders vermerkt – auf diesen Gebietsstand umgerechnet. Die Daten im Abschnitt "Kreisübersicht" beziehen sich bei den nach dem 1. Januar 1994 durchgeführten Erhebungen auf den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung, bei den vorher durchgeführten Erhebungen auf den 1. Januar 1994. Ergebnisse für das Bundesgebiet beziehen sich – soweit keine anderen Angaben gemacht werden – auf den Stand nach dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für Bayern beruhen im allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von anderen Verwaltungen bzw. Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen. Außerbayerische Angaben (Bund und Länder, Bayern in Europa) sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Statistischen Landesämter, des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) und anderer amtlicher Stellen entnommen.

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben.

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort "davon", die teilweise Ausgliederung durch das Wort "darunter" gekennzeichnet. Werden einzelne Ausgliederungen, die aber aus verschiedenen Gliederungsgesichtspunkten (Merkmalen) abgeleitet sind, aneinandergereiht, so wird eine solche Zergliederung mit den Worten "und zwar" eingeleitet. Weisen Merkmalsträger mehr als eine Merkmalsausprägung des (auszugliedernden) Merkmals gleichzeitig auf, so kann die Summe der Häufigkeiten der Merkmalsausprägungen größer als die Gesamtsumme sein. Dieser Sonderfall einer Ausgliederung wird mit dem Gliederungswort "hierunter" eingeleitet. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Worte "davon" bzw. "darunter" verzichtet.

Begriffe, die in einem Haupt- oder Unterabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Hauptabschnitten erläutert.

Alle Wertangaben sind in Euro (€) dargestellt. Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden mit dem Faktor 1,95583 umgerechnet. Dies gilt grundsätzlich auch für DM-Größenklassen, soweit die Werte klassenweise erhoben wurden.

Einheiten und Benennungen				Gebiet		noch: sonstige					
a	=	Ar (10 m x 10 m)	m³	=	Kubikmeter	Bay.	=	Bayern	BGBI	=	Bundesgesetzblatt
cm	=	Zentimeter	MD	=	Monatsdurchschnitt	OB	=	Oberbayern	dar.	=	darunter
D	=	Durchschnitt	Mill.	=	Million	NB	=	Niederbayern	dav.	=	davon
dt	=	Dezitonne (100 kg)	min	=	Minute	OPf.	=	Oberpfalz	EBM	=	Eisen-Blech und
g	=	Gramm	MJ	=	Megajoule (10 ⁶ Joule)	OFr.	=	Oberfranken			Metallwaren
GJ	=	Gigajoule (10 ⁹ Joule)	mm	=	Millimeter	MFr.	=	Mittelfranken	Eh.	=	Einzelhandel
GWh	=	Gigawattstunde	Mrd.	=	Milliarde	UFr.	=	Unterfranken	Einw.	=	Einwohner
ha	=	Hektar (100 Ar)	MW	=	Megawatt (10 ⁶ Watt)	Schw.	=	Schwaben	Gh.	=	Großhandel
HJD	=	Halbjahresdurchschnitt	RÖE	=	Rohöleinheit	Gde	=	Gemeinde	G.u.V.	=	Gewinnung und
hl	=	Hektoliter (100 Liter)	St	=	Stück	GKSt	=	Große Kreisstadt			Verarbeitung
JD	=	Jahresdurchschnitt	Std.	=	Stunde	Gv	=	Gemeindeverband	GVBI	=	(Bay.) Gesetz- und
kg	=	Kilogramm	t	=	Tonne	Krfr. St	=	Kreisfreie Stadt			Verordnungsblatt
km	=	Kilometer	TJ	=	Terajoule (10 ¹² Joule)	Lkr	=	Landkreis	H.u.V.	=	Herstellung und
km²	=	Quadratkilometer	tkm	=	Tonnenkilometer	M	=	Markt			Verarbeitung
kW	=	Kilowatt	tTM	=	Tonnen Trocken-			sonstige	H.(v.)	=	Herstellung (von)
kWh	=	Kilowattstunden			masse				Kl.	=	Klasse, Güte, Stärke
l	=	Liter	V	=	Volt	Abw	=	Abweichung	NE	=	Nichteisen (-Metalle)
m	=	Meter	Vj.	=	Vierteljahr	a.n.g.	=	anderweitig nicht	SKE	=	Steinkohle-
m²	=	Quadratmeter	VJD	=	Vierteljahresdurchsch.			genannt			einheiten

Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name	Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name
ABU	Augsburger Bürger Union	FU	Föderalistische Union
ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt	FVP	Freiheitliche Volkspartei
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS	GB/BHE	Gesamtdeutscher Block/ Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher	GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)
BdD	Bund der Deutschen	Gehr	(Kennwort eines Einzelbewerber- Wahlvorschlags)
BfB	Bund freier Bürger	GPD	Gesamtdeutsche Partei
BFB	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR Deutschland; Die Freiheitlichen	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
BHE-DG	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (bis Februar 1993: DIE GRÜNEN)
BP	Bayernpartei	KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
BRbI	Bayerischer Rechtsblock	LIGA	CHRISTLICHE LIGA
BSP	Bayerische Staatspartei	Mündige	Die Partei für das Leben
C.B.V.	Christliche Bayerische Volkspartei	NPD	Die Mündigen Bürger
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	ödp	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	ÖKO-UNION	Ökologisch-Demokratische Partei
DDB	Der Deutsche Block	PBC	DEUTSCHE SOLIDARITÄT
DFU	Deutsche Friedens-Union	PDS	Union für Umwelt- u. Lebensschutz
DG	Deutsche Gemeinschaft	Pfr.	Partei Bibeltreuer Christen
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	Pro DM	Partei des Demokratischen Sozialismus
DP	Deutsche Partei	REP	Parteilose Wählerschaft
DRP	Deutsche Reichs-Partei	Schill	Initiative Pro DM
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION	SPD	- neue liberale Partei - DIE REPUBLIKANER
EAP	Europäische Arbeiterpartei	SSW	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
EFP	Europäische Föderalistische Partei	Tierschutz	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
EP	Europapartei	UDM	Südschleswigscher Wählerverband
FBU	FREIE BÜRGER UNION	WAV	Mensch Umwelt Tierschutz
FDP	Freie Demokratische Partei	ZENTRUM	Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien)
FP	Deutsche Familien Partei		Wirtschaftliche Aufbau- Vereinigung
FRAUEN	FRAUENPARTEI		Deutsche Zentrumspartei
FRIEDEN	DIE FRIEDENSLISTE		
FR. WÄHLER	FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.		

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / = keine Angaben, da Zahl nicht sicher genug
- = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll; bei Wahlen (zusätzlich): Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtiges Ergebnis
- s = geschätztes Ergebnis
- ≙ = entspricht

Allgemeine Angaben

Seite

A. Geographische und meteorologische Angaben

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge.....	11
2. Ausgewählte Ortshöhenlagen.....	11
3. Ausgewählte Flüsse.....	12
4. Ausgewählte Seen.....	12
5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2002.....	13

B. Bayern Daten seit 1960

Gebiet und Bevölkerung	14
Bevölkerungsbewegung.....	14
Gesundheitswesen	14
Bildung und Kultur.....	14
Rechtspflege	15
Erwerbstätigkeit	15
Land- und Forstwirtschaft	15
Produzierendes Gewerbe	16
Bautätigkeit und Wohnungswesen.....	16
Handel und Gastgewerbe	17
Verkehr	17
Geld und Kredit	18
Sozialwesen.....	18
Öffentliche Finanzen	18
Löhne und Gehälter	18
Preise.....	19
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.....	19

A. Geographische und meteorologische Angaben

Landschaft

- Bearbeitet vom Bayerischen Landesvermessungsamt -

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge (Greenwich). Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der äußersten Westgrenze des Landes um 24 min 8 sec, an der äußersten Ostgrenze um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München beträgt diese Zeitdifferenz 13 min 42 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die südliche Ukraine, in Nordamerika Vancouver, Quebec und der westliche Teil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada und in Asien die nördliche Mongolei. Die höchste Erhebung Bayerns - und zugleich Deutschlands - ist die Zugspitze (2 962 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl a. Main (100 m).

An der **geographischen Gliederung Bayerns** sind vier natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen nebst Voralpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den **Alpen** erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in drei Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn liegen die Oberbayerischen Alpen. Im Süden steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenfelser Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchenseeberge, Tegernseer und Schlierseer Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inns die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinblöcken das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische **Alpenvorland** zwischen Alpen und Donau ist eine nach Nordosten geneigte, im Mittel 500 m ü. M. gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach Nordosten aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauriedes, Donaumooses und Dungaues ("Gäuboden") ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten **Ostbayerischen Mittelgebirges** sind im Wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen - die Cham-Further- und die Naab-Wondreb-Senke - grenzen den Oberpfälzer Wald im Norden gegen das Fichtelgebirge, im Süden gegen den Bayerischen Wald ab. Dieser wird durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, in den zur Donau abbrechenden "Vorderen Wald" und den dicht bewaldeten "Hinteren Wald" geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende waldreiche Fichtelgebirge schließt als nördlichstes Glied der Frankenwald an, dem auch die Münchberger Hochfläche und das bayerische Vogtland zugeordnet sind.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Mittelgebirge gehört dem **Fränkischen Schichtstufenland** an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im Nordwesten die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach Südwesten jenseits des Mains in den Odenwald und nach Nordosten in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Grabfeld im Norden über das Maindreieck nach Süden bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßberge schließt sich nach Osten das Mittelfränkische Becken an, das am Albvorland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach Norden umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalb und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und der Bodenwöhrer Bucht.

Flüsse und Seen

- Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Wasserwirtschaft -

Die Fließgewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zu den Einzugsgebieten des Rheins und der Donau; nur die Eger und die Saale fließen zur Elbe ab. Vom Einzugsgebiet der Donau, das an der Staatsgrenze eine Fläche von 78 178 km² umfasst, entfallen 48 209 km² (62%) auf bayerisches Staatsgebiet. Der bayerische Anteil am Maingebiet, das zum Rheineinzugsgebiet gehört, weist eine Größe von 19 685 km² auf.

Die **Donau** ist zwischen Kelheim und der Staatsgrenze mit Österreich Bundeswasserstraße. Während der Abschnitt von Kelheim bis Straubing durch Stauregelungen für den ganzjährigen Großschiffverkehr ausgebaut ist, sind für die Strecke Straubing bis Vilshofen, die bislang bei Niedrigwasser einen Schifffahrtsengpass darstellt, Anpassungsmaßnahmen in Planung.

Das Abflussregime der Donau - in Ulm noch demjenigen eines Mittelgebirgsflusses entsprechend - wandelt sich durch die wasserreichen Zuflüsse aus den Alpen und dem Alpenvorland mit hohen Abflüssen vorwiegend von Mai bis Juli und Niedrigwasser vor allem von Oktober bis Januar bis unterhalb Passau in das eines alpinen Flusses um. Der langjährige mittlere

re Abfluss der Donau beträgt an der Grenze zu Österreich 1 420 m³/s. Die hohen Abflüsse der Donau und ihrer südlichen Zuflüsse bildeten die Voraussetzungen für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Insbesondere der Lech, die Isar und der Inn weisen eine Reihe von Stauanlagen mit dem Ziel der Stromerzeugung aus Wasserkraft auf. Von Ulm bis zur Staatsgrenze besteht in der Donau ein Gefälle von 188 m, das sind im Mittel 0,50 m/km.

Im Norden des Landes sammelt der **Main** die Gewässer und führt sie dem Rhein zu. Der langjährige mittlere Abfluss an der Grenze zu Hessen beträgt 164 m³/s. Die Hauptflussrichtung des Mains weist nach Westen. Er fließt in großen Windungen und scharfen Kehren im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten, was durch die Schollenstruktur des Landes bedingt ist. Das Gefälle des Mains beträgt vom Zusammenfluss des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 185 m, das sind im Mittel 0,45 m/km. Der Fluss ist bis zur Einmündung der Regnitz zur Großschiffahrtsstraße ausgebaut und mit 1 500-t-Schiffen befahrbar. Der Main-Donau-Kanal verbindet den Main bei Bamberg mit der Donau bei Kelheim.

Südbayern besitzt eine große Anzahl von Seen. Die meisten Alpenvorlandseen - wie Chiemsee, Starnberger See, Ammersee und Waginger See - sind als Zungenbecken eiszeitlicher Gletscher entstanden. Dagegen verdanken die im Gebirge eingebetteten Alpenseen - wie Walchensee und Königssee - ihre Entstehung tektonischen Vorgängen während der alpinen Gebirgsbildung. Der Walchensee ebenso wie die der Abflußregulierung dienenden Speicherseen - so Forggensee und Sylvensteinsee - werden zur Elektrizitätserzeugung genutzt.

Eine Gegenüberstellung der wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten von Donau- und Maingebiet zeigt, dass in Bayern, das mit einer mittleren jährlichen Niederschlagshöhe von 940 mm relativ wasserreich ist, eine ungleiche Verteilung des natürlichen Wasserdargebots vorliegt. Dies ist bedingt durch geringere Niederschläge und die vorherrschenden hydrologischen Verhältnisse in Nordbayern. Zur Verbesserung der dort weniger günstigen wasserwirtschaftlichen Verhältnisse wird Altmühl- und Donauwasser übergeleitet, um die Abflüsse von Regnitz und Main in Niedrigwasserzeiten anzuheben. Für die Niedrigwasseraufhöhung sind im Mittel ca. 150 Mill. m³ pro Jahr erforderlich. Zur Sicherstellung der Wasserüberleitung sind im seenarmen Mittelfranken drei große Wasserspeicher, der Altmühlsee, der Brombachsee und der Rothsee errichtet worden.

Weiterführende Angaben in: Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft (Hrsg.): "Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch".

Klimatische Verhältnisse

- Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Wetteramt München -

Unter "Klima" versteht man den mittleren Zustand der Atmosphäre, wie er sich aus dem durchschnittlichen Verlauf der Witterung ergibt. Zur Beschreibung des Klimas zieht man möglichst lange Mittelwerte - mindestens über 10 Jahre, meist über 30 Jahre - ausgewählter Klimaelemente heran. Diese Mittelwerte werden auch bei Klimaklassifikationen zur Abgrenzung der einzelnen Klimatypen verwendet. Danach liegt Bayern in einer warm-gemäßigten Klimazone im Übergangsbereich des maritim geprägten Klimas im Westen (kühlere Sommer, mildere Winter) und des kontinental geprägten Klimas im Osten (wärmere Sommer, kältere Winter). Innerhalb Bayerns sind aufgrund der großen Höhenunterschiede entsprechende Differenzen der einzelnen Klimaelemente zu beobachten. Das mildeste Klima herrscht im äußersten Nordwesten mit einem Jahresmittel von 9 bis 10°C, nur wenig niedriger liegt die Temperatur in Mainfranken sowie in den Tallagen Mittelfrankens. In Südbayern werden Werte um 8°C nur in größeren Gebieten entlang der Donau und im unteren Isartal erreicht. Mit zunehmender Höhenlage sinkt die Mitteltemperatur natürlich ab, im bayerischen Alpenvorland sind es nur mehr 6°C, in höheren Lagen des bayerischen Waldes ca. 3°C, als Extremwert auf der Zugspitze -4,8°C. Ein Jahresmittel von 0°C wird bei etwa 2 400 m ü.NN. erreicht.

Grundsätzlich nimmt der Niederschlag mit der Höhe zu, so dass allein aus diesem Grund Franken und das Donauebiet die geringsten Regenmengen zu verzeichnen haben. Zusätzliche Leewirkung im Regenschatten von Gebirgen und Höhenzügen - meist im Osten - vermindert das Wasserangebot weiter. Die niedrigsten Jahreswerte treten im Untermaingebiet auf, die Mittel liegen hier teilweise unter 600 mm (= l/m²). Zu den Mittelgebirgen und vor allem zum Alpen hin nehmen die Jahresniederschläge rasch zu. Dazu einige Werte: Spessart ca. 1 100 mm, Fichtelgebirge ca. 1 200 mm, Bayerischer Wald ca. 1 500 mm, Alpen 2 000 bis 2 500 mm.

Die Sonnenscheindauer ist in Südbayern mit Werten um 1 700 Stunden pro Jahr allgemein größer als in Nordbayern mit überwiegenden Werten im Bereich von 1 400 Stunden. Besonders ungünstig sind in niederen Lagen der Herbst und Winter mit häufig anhaltendem Nebel oder Hochnebel bei Hochdruckwetter; Monatswerte der Sonnenscheindauer von unter 10 Stunden kommen durchaus vor. Definitionsgemäß herrscht Nebel, wenn die Sichtweite unter 1 000 m sinkt, wobei unabhängig von der Dauer, also bereits bei Nebel von z.B. einer halben Stunde, ein Nebeltag gerechnet wird. Die nebelreichen Gebiete der Niederungen liegen vornehmlich in der Südhälfte Bayerns. In der Donauniederung und den Unterläufen der einmündenden Flußtäler werden zwischen 60 und 80, unterhalb von Regensburg sogar mehr als 80 Nebeltage beobachtet. In Nordbayern beträgt die Häufigkeit in den Tälern meist 50 Tage, nur in einigen kleineren Gebieten mehr als 60 Tage.

In freien Lagen Bayerns überwiegen die Südwest- und Westwinde, nur im Ostteil Nordbayerns sind Ost- und Nordostwinde ähnlich häufig. Obwohl Bayern ein überwiegend windschwaches Gebiet ist, in dem sich die Nutzung der Windkraft auf wenige Bereiche beschränkt, können auch beachtliche Geschwindigkeiten bei Sturmlagen auftreten. Im Flachland wurden Spitzenböen bis zu 150 km/h registriert, auf den Bergen bereits bis zu 355 km/h (Zugspitze).

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge

- Daten des Bayerischen Landesvermessungsamts -

Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN
Allgäuer Hochalpen		Walchenseeberge		Noch: Bayerischer Wald	
Mädelegabel	2 645	Benediktenwand	1 800	Großer Falkenstein	1 315
Biberkopf	2 599	Brauneck	1 555	Großer Osser	1 293
Hochvogel	2 592	Mangfallgebirge		Kaitersberg	1 132
Nebelhorn	2 224	Rotwand	1 884	Hoher Bogen	1 079
Warmatsgundkopf (Kanzelwand) ...	2 058	Großer Traithen	1 852	Hirschenstein	1 095
Allgäuer Voralpen		Wendelstein	1 838	Dreitannenberg	1 090
Hoher Ifen	2 229	Risserkogel	1 826	Pfahl	755
Hochgrat	1 834	Wallberg	1 722	Oberpfälzer Wald	
Riedberger Horn	1 787	Roß- und Buchstein	1 701	Entenbühl	901
Grünten	1 738	Brecherspitz	1 683	Rauher Kulm	681
Tannheimer Berge (Vilser Gebirge)		Hirschberg	1 670	Fichtelgebirge	
Aggenstein	1 985	Brünstein	1 634	Schneeberg	1 051
Falkenstein	1 267	Berchtesgadener Alpen		Ochsenkopf	1 024
Wettersteingebirge		Watzmann	2 713	Steinwald	
Zugspitze	2 962	Hochkalter	2 607	Platte	946
Dreiterspitze	2 633	Hoher Göll	2 522	Kösseine	939
Alpspitze	2 628	Untersberg	1 972	Großer Waldstein	879
Wettersteinspitze	2 297	Jenner	1 874	Frankenwald	
Waxenstein	2 276	Predigtstuhl	1 613	Döbraberg	795
Große Arnspitze	2 196	Chiemgauer Alpen		Fränkische Alb	
Kreuzeck	1 650	Sonntagshorn	1 961	Hesselberg	689
Karwendelgebirge		Geigelstein	1 813	Poppberg	652
Westliche Karwendelspitze	2 384	Hochstaufer	1 771	Arzberg	612
Soiernspitze	2 257	Hochgern	1 748	Staffelstein	540
Schafreuter	2 101	Rauschberg	1 671	Frankenhöhe	
Ammergebirge		Kampenwand	1 668	Hohe Steig	531
Kreuzspitze	2 185	Hochfellen	1 671	Steigerwald	
Hochplatte	2 082	Hochries	1 568	Hoher Landsberg	498
Kramerspitze	1 985	Alpenvorlandsgebirge		Zabelstein	488
Tegelberg	1 880	Auerberg	1 055	Haßberge	
Ettaler Mandl	1 633	Peißenberg	988	Nassacher Höhe	507
Hörnle	1 548	Taubenberg	896	Bramberg	494
Großer Laber	1 466	Bayerischer Wald		Rhön	
Estergebirge		Großer Arber	1 456	Kreuzberg	928
Krottenkopf	2 086	Großer Rachel	1 453	Dreistelzberg	882
Wank	1 780	Lusen	1 373	Spessart	
Herzogstand	1 731	Dreisesselberg	1 332	Geiersberg	586

2. Ausgewählte Ortshöhenlagen

- Daten des Bayerischen Landesvermessungsamts -

Ort	m	Ort	m	Ort	m
Amberg	373	Coburg	296	Nördlingen	432
Ansbach	404	Erlangen	279	Nürnberg	309
Aschaffenburg	138	Garmisch-Partenkirchen	707	Oberstdorf	813
Augsburg	491	Hof	501	Passau	312
Bad Kissingen	206	Ingolstadt	373	Regensburg	341
Bad Reichenhall	473	Kempten (Allgäu)	674	Rosenheim	446
Bad Tölz	658	Landshut	393	Rothenburg o.d.Tauber	424
Bamberg	259	Lindau (Bodensee)	400	Schweinfurt	225
Bayreuth	339	Memmingen	599	Weiden i.d.Oberpfalz	397
Berchtesgaden	572	München	518	Würzburg	177

3. Ausgewählte Flüsse

- Daten des Bayerischen Landesamts für Wasserwirtschaft -

Fluss Nebenfluss	Länge des Wasserlaufes in Bayern	Oberirdisches Einzugsgebiet		Pegel	Beobachtet(er) ... Abfluss			
		insgesamt	darunter in Bayern		seit dem Jahr	höchster	mittlerer	niedrigster
						m³/s		
	km	km²						
Donau	386,7	78 177,7 ¹⁾	48 208,6	Achleiten	1901	9 100	1 420	349
Rechte Nebenflüsse								
Iller	147,0	2 153,9	1 477,9	Wiblingen	1921	791	70	11
Lech	167,5	3 926,4	2 582,6	Augsburg	1960	1 350	114	33
Wertach	141,0	1 294,7	1 289,4	Türkheim	1951	319	205	16
Paar	133,2	1 244,4	1 244,4	Manching	1926	76	9	3
Isar	263,3	8 960,3	7 976,0	Plattling	1901	1 360	175	60
Amper/Ammer	170,4	3 212,2	3 209,1	Inkofen	1926	300	44	11
Vils	76,0	1 448,2	1 448,2	Grafenmühle	1940	520	10	2
Inn	217,6	26 065,5	8 014,5	Passau	1921	6 700	735	195
Rott	119,2	1 200,1	1 200,1	Ruhstorf	1965	295	9	2
Salzach	59,3	6 717,0	1 169,3	Burghausen	1901	3 150	250	42
Saalach	32,8	1 144,8	247,7	Staufeneck	1951	766	42	6
Alz	63,0	2 265,4	1 455,1	Burghkirchen	1973	402	68	8
Mangfall	58,0	1 101,9	1 097,1	Rosenheim	1970	401	26	6
Linke Nebenflüsse								
Wörnitz	132,4	1 686,4	1 375,9	Harburg	1940	367	11	1
Altmühl	224,0	3 258,3	3 258,3	Schellneck	1956	208	21	5
Naab	98,1	5 512,3	5 225,0	Heitzenhofen	1921	765	50	8
Vils	86,7	1 238,0	1 238,0	Dietldorf	1963	97	11	4
Regen	107,4	2 875,6	2 709,5	Regenstauf	1901	677	38	4
Main	406,6	27 207,6	19 684,8	Kleinheubach	1959	1 800	158	11
Rechte Nebenflüsse								
Rodach	51,3	1 011,2	770,9	Unterlangenst.	1931	344	10	0
Itz	78,7	1 008,9	656,6	Schenkenau	1968	230	9	1
Fränkische Saale	142,0	2 764,8	2 337,7	Wolfsmünster	1931	351	16	1
Linke Nebenflüsse								
Regnitz	63,7	7 523,3	7 523,3	Pettstadt	1923	840	51	9
Rednitz	45,8	2 197,6	2 197,6	Neumühle	1911	266	12	2
Pegnitz	128,0	1 230,5	1 230,5	Nürnberg	1910	370	11	3
Wiesent	78,0	1 042,0	1 042,0	Muggendorf	1957	56	7	3
Aisch	84,6	1 008,1	1 008,1	Laufermühle	1927	360	5	0
Elbe								
Sächsische Saale	79,1	3 648,5	1 928,1	Hof	1921	149	5	0
Main-Donau-Kanal	170,8	1 012,3	1 012,3	x	x	x	x	x

¹⁾ Bis zur bayerisch-österreichischen Grenze.**4. Ausgewählte Seen**

- Daten des Bayerischen Landesamts für Wasserwirtschaft -

See	Fläche	Tiefe		Höhe des Mittelwasserspiegels über NN
		größte	mittlere	
	km²	m		
Chiemsee	79,9	73,4	25,6	518
Starnberger See	56,4	127,8	53,2	584
Ammersee	46,6	81,1	37,5	533
Walchensee	16,1	189,5	80,8	799
Forgensee (bei Normalstau)	15,3	35,3	9,4	781
Brombachsee mit Vorsperren (bei Normalstau) ..	12,0	32,5	21,5	411
Waginger See und Tachingen See	9,0	27,0	13,7	442
Tegernsee	8,9	72,6	36,3	725
Staffelsee	7,7	39,4	9,8	649
Simssee	6,5	22,5	13,4	470
Kochelsee	5,9	65,9	31,0	599
Speichersee (nordöstlich v. München)	5,8	4,0	1,9	496
Königssee	5,2	190,0	98,1	603
Wörthsee	4,3	34,0	14,7	560
Sylvensteinsee (bei Normalstau)	3,9	23,0	8,9	749
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23,0	14,0	724

5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2002

- Daten des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München -

Merkmal Monat		Bamberg	Metten	München- Erdinger Moos	Bad Reichenhall	Oberstdorf
Mittlere Lufttemperatur in ° C (Monatsmitteltemperatur)	Januar	- 0,5	- 2,6	- 0,8	0,0	- 4,6
	Februar	5,4	3,9	5,2	6,1	2,1
	März	5,7	4,8	5,6	7,1	4,0
	April	9,0	9,0	8,4	9,2	5,8
	Mai	14,3	14,9	14,1	15,4	11,5
	Juni	18,5	18,5	18,9	19,3	16,6
	Juli	18,4	18,1	18,3	18,8	15,7
	August	19,3	18,2	18,3	18,5	15,0
	September	13,2	12,1	12,1	13,0	10,1
	Oktober	8,9	8,1	8,9	10,1	7,5
	November	6,1	5,4	6,0	7,3	4,1
	Dezember	1,5	0,6	1,4	2,3	1,1
	Jahresdurchschnitt	10,0	9,3	9,7	10,6	7,4
Zahl der Frosttage (Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0° C)	Januar	19	23	21	19	28
	Februar	7	13	13	7	19
	März	15	16	16	8	25
	April	7	5	5	3	18
	Mai	—	—	—	—	1
	September	—	—	2	—	3
	Oktober	1	1	2	—	7
	November	6	2	4	1	14
	Dezember	14	18	19	11	20
Zahl der Eistage (Höchsttemperatur weniger als 0° C)	Januar	16	18	16	13	12
	Februar	—	—	—	—	1
	März	—	—	—	—	—
	November	—	—	—	—	—
	Dezember	5	7	7	6	3
Zahl der Sommertage (Höchsttemperatur größer/gleich 25° C)	April	—	—	—	—	—
	Mai	5	6	4	6	1
	Juni	13	14	13	15	13
	Juli	12	13	9	13	7
	August	19	15	11	10	4
	September	4	3	1	3	—
	Oktober	—	—	—	—	—
Niederschlagshöhe (l/m²)	Januar	23,3	45,9	10,7	49,2	30,1
	Februar	94,4	108,2	47,6	99,9	157,5
	März	44,2	105,3	93,5	205,0	167,8
	April	41,0	32,3	15,6	80,3	96,7
	Mai	79,4	84,9	88,9	82,8	128,2
	Juni	53,5	86,8	65,3	141,2	153,4
	Juli	106,8	184,8	93,5	147,3	218,6
	August	53,4	202,0	141,0	401,7	279,6
	September	55,0	64,3	89,2	218,0	238,1
	Oktober	101,1	143,7	99,4	121,4	138,2
	November	123,8	139,7	106,6	153,0	234,8
	Dezember	47,8	111,6	84,5	112,2	122,2
	Jahresdurchschnitt	68,6	109,1	78,0	151,0	163,8
Sonnenscheindauer (in Stunden)	Januar	50,2	49,1	88,1	70,2	119,0
	Februar	74,2	63,4	85,0	53,6	47,5
	März	150,5	177,9	202,0	168,0	171,6
	April	191,5	188,5	186,7	162,0	143,5
	Mai	181,1	218,1	209,1	207,1	156,7
	Juni	253,4	268,7	284,0	255,2	229,0
	Juli	187,2	222,8	229,9	232,2	186,9
	August	198,3	190,7	196,7	201,4	148,5
	September	181,4	147,9	178,7	155,1	120,0
	Oktober	66,1	80,9	96,0	107,7	93,6
	November	36,0	35,2	40,3	40,2	55,8
	Dezember	37,7	39,0	40,6	12,8	42,3
	Jahresdurchschnitt	134,0	140,2	153,1	138,8	126,2

B. Bayern Daten seit 1960

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2001	2002
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember	km²	70 549	70 547	70 551	70 554	70 550	70 549
2	Bevölkerung am 31. Dezember	Anzahl	9 494 939	10 561 110	10 928 151	11 448 823	12 329 714	12 387 351
3	und zwar männlich	Anzahl	4 427 232	5 019 991	5 228 969	5 555 722	6 029 762	6 060 688
4	verheiratet	Anzahl	4 460 600	5 130 278	5 249 789	5 550 259	5 475 718	5 456 360
	davon im Alter von ... Jahren							
5	unter 6	%	9,7	9,3	5,9	6,7	6,1	6,0
6	6 bis unter 15	%	12,6	14,3	12,1	9,2	10,0	10,0
7	15 bis unter 18	%	3,8	4,0	5,2	3,0	3,2	3,3
8	18 bis unter 25	%	11,8	9,4	11,2	10,8	7,9	8,0
9	25 bis unter 30	%	6,7	6,7	7,0	9,0	6,0	5,9
10	30 bis unter 40	%	13,6	14,6	13,6	14,9	17,0	16,6
11	40 bis unter 50	%	11,7	12,5	14,1	13,0	14,8	15,1
12	50 bis unter 65	%	19,4	16,1	15,7	18,4	18,4	18,4
13	65 oder mehr	%	10,7	13,1	15,2	15,0	16,5	16,8
14	darunter Ausländer	1 000	147	441	711	856	1 163	1 174
15	Einwohner je km²	Anzahl	135	150	155	162	175	176
16	Privathaushalte ¹⁾	1 000	•	3 678	4 286	4 916	5 581	5 632
17	davon Einpersonenhaushalte	1 000	•	904	1 237	1 673	1 971	2 004
18	Mehrpersonenhaushalte	1 000	•	2 774	3 048	3 243	3 610	3 628
	davon mit							
19	2 Personen	1 000	•	951	1 204	1 434	1 808	1 825
20	3 oder mehr Personen	1 000	•	1 823	1 845	1 809	1 802	1 804
21	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	•	2,83	2,56	2,32	2,22	2,21
Bevölkerungsbewegung								
22	Eheschließungen	Anzahl	88 036	73 548	66 368	74 387	60 226	60 686
23	Eheschließungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	9,3	7,0	6,1	6,6	4,9	4,9
24	Ehescheidungen	Anzahl	6 944	11 464	13 408	19 168	28 347	29 503
25	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	0,7	1,1	1,2	1,7	2,3	2,4
26	Lebendgeborene	Anzahl	171 665	143 656	114 451	136 122	115 964	113 818
27	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Anzahl	18,2	13,7	10,5	12,0	9,4	9,2
28	Gestorbene	Anzahl	109 786	122 323	122 859	123 726	117 930	119 755
29	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Anzahl	11,6	11,7	11,3	10,9	9,6	9,7
	Überschuss der Geborenen							
30	bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	61 879	21 333	- 8 408	12 396	- 1 966	- 5 937
31	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	223 590	343 889	233 676	406 818	311 556	283 441
32	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	161 530	208 752	168 212	191 126	210 131	219 867
33	Wanderungsgewinn	Anzahl	62 060	135 137	65 464	215 692	101 425	63 574
34	Einbürgerungen	Anzahl	5 915	3 476	8 704	11 823	19 921	17 090
Gesundheitswesen								
35	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31. Dez. ²⁾	Anzahl	8 819	9 240	11 351	14 944	21 717	21 948
36	Berufsausüb. Zahnärzte in freier Praxis am 31. Dez. ³⁾	Anzahl	5 806	5 645	6 412	7 242	•	•
37	Öffentliche Apotheken am 31. Dezember	Anzahl	1 528	1 943	2 827	3 278	3 421	...
38	Krankenhäuser am 31. Dezember ⁴⁾	Anzahl	823	797	736	436	407	...
39	darin Krankenbetten ⁵⁾	Anzahl	105 839	124 109	124 931	91 227	83 138	...
40	hauptamtliche Ärzte	Anzahl	6 161	7 978	12 530	•	17 087	...
41	Krankenpflegepersonen	Anzahl	14 483	24 600	41 686	•	62 151	...
	Sterbefälle an/durch ... je 100 000 Einwohner							
42	Krankheiten des Kreislaufsystems insgesamt ⁶⁾	Anzahl	287,3	441,8	538,0	543,8	456,5	451,4
43	bösartigen Neubildungen	Anzahl	226,0	243,1	249,3	254,9	241,1	244,4
44	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	109,9	96,8	70,5	69,3	56,2	59,5
45	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	63,2	68,6	60,2	49,1	47,5	49,8
46	Unfälle aller Art	Anzahl	49,9	72,0	54,8	39,1	25,7	25,1
47	Selbstmord	Anzahl	19,4	20,3	20,6	17,6	15,5	15,1
Bildung und Kultur								
48	Kindergärten am 1. Januar - Plätze	Anzahl	•	•	213 952	252 139	373 130	378 673
49	betreute Kinder	Anzahl	•	•	236 856	292 141	373 044	378 101
50	Volksschulen am 1. Oktober - Schulen	Anzahl	7 068	3 245	2 832	2 813	2 862	2 865
51	Schüler	Anzahl	958 747	1 213 080	948 543	750 320	846 372	831 537
52	Lehrer	Anzahl	27 359	36 198	42 328	44 902	48 130	41 405

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2001	2002
	Noch: Bildung und Kultur							
1	Realschulen am 1. Oktober ⁷⁾ - Schulen	Anzahl	195	287	332	333	338	341
2	Schüler	Anzahl	47 679	129 242	178 770	121 531	183 165	199 511
3	Lehrer	Anzahl	2 283	5 664	8 388	8 900	10 776	11 420
4	Gymnasien am 1. Oktober - Schulen	Anzahl	310	347	395	395	402	403
5	Schüler	Anzahl	142 087	218 648	329 554	272 240	329 076	334 779
6	Lehrer	Anzahl	7 917	11 911	18 173	20 573	22 228	22 344
7	Berufsschulen am 15. Oktober ⁸⁾ - Schulen	Anzahl	519	371	273	258	234	233
8	Schüler	Anzahl	265 914	225 362	390 716	292 853	299 621	297 477
9	Lehrer	Anzahl	3 719	3 947	6 581	8 003	8 200	8 193
10	Studenten an Hochschulen insgesamt ⁹⁾	Anzahl	44 796	65 425	152 857	257 453	219 820	230 434
11	darunter an Universitäten	Anzahl	42 432	63 238	116 290	190 439	154 882	161 703
12	Kunsthochschulen	Anzahl	1 334	1 711	2 162	2 492	3 198	3 436
13	Fachhochschulen (einschl. Verw. FH)	Anzahl	—	—	33 822	63 718	61 129	64 676
	Rechtspflege							
14	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	116 025	113 944	122 016	129 945	142 801	140 846
15	davon Erwachsene	Anzahl	89 502	88 017	91 783	109 455	116 892	114 461
16	Heranwachsende	Anzahl	19 447	16 254	18 283	14 090	15 860	15 701
17	Jugendliche	Anzahl	7 076	9 673	11 950	6 400	10 049	10 684
18	davon wegen Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	46 680	49 946	52 585	51 459	42 405	40 252
19	aufserhalb des Straßenverkehrs ..	Anzahl	69 345	63 998	69 431	78 486	100 396	100 594
	Erwerbstätigkeit							
20	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt	1 000	4 784	4 894	5 175	5 731	5 967	5 921
21	männlich	1 000	2 744	2 936	3 064	3 314	3 325	3 287
22	weiblich	1 000	2 040	1 959	2 111	2 418	2 642	2 634
	davon im Alter von ... Jahren							
23	unter 25	%	26,9	20,1	21,7	17,9	12,6	12,4
24	25 bis unter 40	%	30,5	35,8	32,7	36,9	38,8	37,5
25	40 bis unter 65	%	39,1	40,2	43,1	43,5	47,1	48,4
26	65 oder mehr	%	3,5	3,8	2,5	1,7	1,6	1,6
	nach der Stellung im Beruf							
27	Selbständige	1 000	734	584	539	569	675	685
28	Mithelfende Familienangehörige	1 000	707	499	341	234	115	97
29	Abhängige	1 000	3 344	3 812	4 295	4 927	5 178	5 139
	Erwerbsquote ¹⁰⁾							
30	insgesamt	%	51,0	46,9	48,7	53,0	51,3	50,9
31	männlich	%	63,2	59,3	60,0	62,6	58,4	57,7
32	weiblich	%	40,6	35,7	38,4	44,0	44,5	44,3
33	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹¹⁾	1 000	37	293	337	325	372	365
34	Arbeitslose ¹²⁾	Anzahl	68 687	36 918	147 714	240 745	332 417	386 545
35	Arbeitslosenquote ^{12|13)}	%	2,0	1,0	3,5	5,1	6,0	6,9
36	Gemeldete Stellen ¹²⁾	Anzahl	74 081	133 411	61 218	71 131	91 640	75 487
37	Kurzarbeiter ¹²⁾	Anzahl	1 089	2 813	23 384	9 870	16 134	32 878
	Land- und Forstwirtschaft							
38	Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha (Stand: Mai) davon mit einer LF von ... ha	Anzahl	352 660	300 533	243 372	198 765	140 425	•
39	2 bis unter 5	Anzahl	99 722	70 123	49 374	35 409	21 632	•
40	5 bis unter 10	Anzahl	120 907	88 816	62 282	44 801	26 686	•
41	10 bis unter 20	Anzahl	97 929	100 558	77 607	58 909	36 647	•
42	20 bis unter 30	Anzahl	23 140	28 865	34 397	32 344	19 698	•
43	30 bis unter 50	Anzahl	8 652	9 804	16 084	20 911	21 396	•
44	50 bis unter 100	Anzahl	1 870	1 905	3 053	5 629	12 081	•
45	100 oder mehr	Anzahl	440	462	575	762	2 285	•
46	Landw. genutzte Fläche insgesamt (Stand: Mai)	1 000 ha	3 967	3 753	3 506	3 416	3 258	3 252
47	darunter Dauergrünland	1 000 ha	1 704	1 569	1 393	1 302	1 154	1 153
48	Ackerland	1 000 ha	2 180	2 104	2 083	2 089	2 086	2 082
49	darunter Getreidefläche ¹⁴⁾	1 000 ha	1 329	1 332	1 337	1 216	1 221r	1 210
50	Getreideernte ¹⁴⁾	1 000 t	4 110	4 251	5 635	7 268	7 754	7 394
51	Kartoffelernte	1 000 t	7 224	5 590	2 518	1 953	1 811	2 095
52	Zuckerrübenenernte	1 000 t	1 860	2 604	4 003	4 814	4 461	5 273
53	Gemüseernte (nur wichtigere Gemüsearten) ¹⁵⁾	1 000 t	105	131	110	175	362	422

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2001	2002
	Noch: Land- und Forstwirtschaft							
1	Obsternte im Marktbobstanbau ¹⁶⁾	1 000 t	•	•	34	33	44	38
2	Weinmosternte	1 000 hl	159	202	120	493	500	446
3	Bestand an Rindern ¹⁷⁾	1 000	3 862	4 323	4 942	4 814	4 084	3 896
4	darunter Milchkühe ¹⁷⁾	1 000	1 840	1 927	1 986	1 809	1 402	1 385
5	Schweinen ¹⁷⁾	1 000	3 305	4 161	4 146	3 716	3 766	3 721
6	Schafen ¹⁷⁾	1 000	231	164	292	387	472	467
7	Kuhmilcherzeugung	1 000 t	5 587	6 874	8 493	8 142	7 623	7 529
8	Schlachtmenge insgesamt ¹⁸⁾	1 000 t	518	719	919	1 051	908	883
9	darunter Rindfleisch	1 000 t	210	286	422	552	388	376
10	Schweinefleisch	1 000 t	273	403	478	486	512	500
11	Geflügelfleisch	1 000 t	•	37	66	72	70	81
12	Konsumeierzeugung ¹⁹⁾	Mill. St	•	•	•	1 032	904	978
	Produzierendes Gewerbe							
	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden²⁰⁾							
13	Betriebe	Anzahl	10 831	11 144	10 040	9 889	8 013	7 915
14	Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 176 361	1 400 465	1 385 601	1 443 363	1 218 667	1 186 283
15	davon Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Anzahl	196 934	202 075	179 774	177 997	x	x
16	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Anzahl	476 958	657 216	720 037	821 204	x	x
17	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	Anzahl	425 943	456 226	395 067	352 324	x	x
18	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	Anzahl	76 526	84 948	90 723	91 838	x	x
19	Arbeiter insgesamt	Anzahl	957 917	1 066 237	982 523	976 156	744 350	709 621
20	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1 981	1 993	1 657	1 530	1 118	1 067
21	Bruttolohnsumme	Mill. €	2 396	6 201	13 010	19 342	21 190	20 700
22	Bruttogehaltssumme	Mill. €	888	2 998	8 545	15 833	23 460	23 744
23	Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	16 707	38 885	93 671	157 808	253 187	255 764
24	darunter Auslandsumsatz	%	13,0	18,3	25,7	32,2	41,5	43,8
25	Verbrauch an Kohle	1 000 t ²¹⁾	4 926	1 779	1 068	1 215	875	746
26	Gas	Mill. m ³	187	848	2 090	3 113	3 368	3 393
27	Heizöl	1 000 t ²¹⁾	1 359	6 511	5 479	1 887	1 306	1 094
28	Strom	Mill. kWh	9 455	16 075	20 420	27 203	29 435	29 050
	Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)²²⁾							
29	Betriebe Ende Juni	Anzahl	10 070	10 519	11 608	14 489	15 387	14 948
30	Beschäftigte Ende Juni	Anzahl	255 486	307 249	271 289	240 392	169 554	157 395
31	Geleistete Arbeitsstunden	1 000	427 273	472 118	357 364	300 192	188 501	171 577
32	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. €	646,3	2 032,9	3 856,8	4 854,6	4 274,8	4 006,5
33	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) ²³⁾	Mill. €	2 034,4	4 732,4	11 076,4	15 762,4	17 154,2	16 134,6
	Energiewirtschaft							
34	Endenergieverbrauch insgesamt	TJ	598 000	952 000	1 168 000	1 195 553	1 418 702	...
35	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	299 000	115 000	53 000	36 657	20 962	...
36	Mineralölprodukten	TJ	173 000	658 000	768 000	683 877	760 128	...
37	Gasen	TJ	9 000	54 000	153 000	225 901	290 505	...
38	Strom	TJ	44 000	102 000	165 000	214 095	272 305	...
39	sonstigen Energieträgern	TJ	73 000	23 000	29 000	35 023	74 801	...
	Bautätigkeit und Wohnungswesen							
40	Fertiggestellte Wohngebäude insgesamt ²⁴⁾	Anzahl	34 559	34 457	43 470	30 077	31 054	31 183
41	davon mit einer Wohnung	Anzahl	•	21 239	32 037	22 863	24 627	25 110
42	zwei Wohnungen	Anzahl	•	9 649	9 379	4 588	4 006	3 781
43	drei oder mehr Wohnungen ²⁴⁾	Anzahl	•	3 569	2 054	2 626	2 421	2 292
44	Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	92 795	85 500	75 925	61 879	58 710	56 879
45	davon mit 1 oder 2 Räumen	Anzahl	11 214	11 866	6 129	6 169	4 473	4 425
46	3 oder 4 Räumen	Anzahl	57 104	33 928	19 826	22 545	18 115	16 474
47	5 oder mehr Räumen	Anzahl	24 477	39 706	49 970	33 165	36 122	35 980
48	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember ²⁵⁾	Anzahl	1 343 593	1 683 954	2 095 681	2 338 156	2 717 690	2 747 815
49	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember	Anzahl	2 619 315	3 506 619	4 411 616	4 752 471	5 632 985	5 686 650
50	davon mit 1 oder 2 Räumen	Anzahl	435 661	419 875	550 849	439 872	531 251	534 932
51	3 oder 4 Räumen	Anzahl	1 455 353	1 874 459	2 149 326	2 144 392	2 501 155	2 516 279
52	5 oder mehr Räumen	Anzahl	728 301	1 212 285	1 711 441	2 168 207	2 600 579	2 635 439

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2001	2002
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel								
1	Ausfuhr insgesamt ²⁶⁾	Mill. €	2 453	8 101	24 122	51 330	98 301r	97 962p
2	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	87	589	2 151	3 461	4 931r	4 462p
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	2 366	7 512	21 971	47 869	93 370r	93 500p
4	davon Rohstoffe	Mill. €	74	166	347	455	691r	658p
5	Halbwaren	Mill. €	164	624	1 509	2 177	3 406r	2 704p
6	Fertigwaren	Mill. €	2 129	6 722	20 115	45 238	89 273r	90 138p
7	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	252	779	2 594	5 157	7 624r	7 338p
8	Enderzeugnisse	Mill. €	1 876	5 943	17 520	40 081	81 649r	82 800p
9	davon in industrialisierte westliche Länder	Mill. €	1 955	6 938	19 881	44 795	73 660r	72 423p
10	davon europäische Länder	Mill. €	1 582	5 834	17 251	36 610	55 199r	52 216p
11	USA und Kanada	Mill. €	281	764	1 779	5 224	14 555r	16 102p
12	übrige Länder ²⁷⁾	Mill. €	92	338	850	2 932	3 906r	4 105p
13	mittel- und osteuropäische Länder	Mill. €	61	342	1 028	1 566	12 100r	12 645p
14	Entwicklungsländer	Mill. €	425	804	3 116	4 677	10 159r	10 240p
15	Staatshandelsländer in Asien ²⁸⁾	Mill. €	11	19	98	289	2 361r	2 626p
16	Einfuhr insgesamt ²⁶⁾	Mill. €	•	6 358	24 017	42 669	89 765r	81 739p
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	•	978	1 888	3 002	4 705r	4 307p
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	•	5 380	22 129	39 668	85 060r	74 432p
19	davon Rohstoffe	Mill. €	•	877	5 503	3 024	7 664r	6 254p
20	Halbwaren	Mill. €	•	775	2 805	3 896	3 468r	2 599p
21	Fertigwaren	Mill. €	•	3 728	13 822	32 748	73 928r	68 579p
22	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	•	1 002	2 942	5 458	6 735r	6 039p
23	Enderzeugnisse	Mill. €	•	2 726	10 879	27 290	67 192r	62 540p
24	davon aus industrialisierten westlichen Ländern	Mill. €	•	5 072	15 486	33 260	57 570r	51 248p
25	davon europäische Länder	Mill. €	•	4 265	13 139	27 130	42 934r	39 127p
26	USA und Kanada	Mill. €	•	622	1 622	3 659	10 172r	8 421p
27	übrige Länder ²⁷⁾	Mill. €	•	185	727	2 471	4 464r	3 700p
28	mittel- und osteuropäischen Ländern	Mill. €	•	421	2 393	3 193	17 642r	16 890p
29	Entwicklungsländern	Mill. €	•	855	6 064	5 747	11 196r	9 952p
30	Staatshandelsländern in Asien ²⁸⁾	Mill. €	•	10	73	469	3 347r	3 635p
Fremdenverkehr²⁹⁾								
31	Angebote Betten in Beherbergungsbetrieben	Anzahl	194 820	266 206	391 127	493 289	559 139r	558 682
32	Gästekünfte	1 000	6 414	8 202	12 586	20 039	22 748	22 079
33	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	•	2 399	4 579	4 278	4 230
34	Gästeübernachtungen	1 000	25 811	36 209	55 990	73 771	74 508	70 756
35	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	•	4 814	9 288	9 109	8 735
Verkehr								
Straßenverkehr								
36	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar	1 000	1 591	3 135	5 031	6 928	8 703	8 865
37	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ³⁰⁾	1 000	776	2 426	4 076	5 667	6 928	7 046
38	auf 1 000 Einwohner	Anzahl	82	230	373	500	566	569
39	Krafträder insgesamt ³¹⁾	1 000	•	53	159	319	664	697
40	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	216 236	392 787	506 943	647 714	630 468r	610 550
41	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ³⁰⁾	Anzahl	165 428	343 578	434 467	574 940	530 111	518 618
42	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	157 852	245 842	302 806	334 341	348 663	328 883
43	davon mit nur Sachschaden	Anzahl	99 890	181 222	231 713	269 820	284 462	267 842
44	Personenschaden	Anzahl	57 962	64 620	71 093	64 521	64 201	61 041
45	dabei Getötete	Anzahl	2 584	3 897	3 002	1 913	1 324	1 280
46	Verletzte	Anzahl	77 763	94 303	97 728	88 691	88 409	83 645
Luftverkehr								
47	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	795	3 872	6 502	12 598	26 578	25 990
48	Frachtaufkommen	t	6 813	28 016	35 696	67 153	139 727	159 082
Eisenbahnverkehr								
49	Güterempfang	1 000 t	35 587	43 841	38 259	31 973	27 468r	24 811
50	Güterversand	1 000 t	19 472	30 167	26 482	22 647	20 993	19 656
Binnenschifffahrt								
51	Güterempfang	1 000 t	6 416	10 371	9 179	8 195	6 751	6 089
52	Güterversand	1 000 t	3 963	6 222	7 336	5 336	4 741	4 026

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2001	2002
	Geld und Kredit							
1	Spareinlagen bei Kreditinstituten am 31. Dezember ³²⁾	Mill. €	4 182	18 213	46 438	68 762	103 174	102 617
2	Bausparkassen am 31. Dezember	Mill. €	831	3 946	10 822	13 831	19 208	19 736
3	Kredite an Nichtbanken am 31. Dezember ³²⁾	Mill. €	11 151	39 808	133 888	263 237	530 997	525 609
	Unternehmensinsolvenzen insgesamt³³⁾	Anzahl	323	442	1 033	1 432	3 943	4 687
	Sozialwesen							
	Gesetzliche Krankenversicherung							
4	Mitglieder im Jahresdurchschnitt insgesamt	1 000	4 286	5 060	6 178	6 728	7 354	7 391
5	darunter Pflichtmitglieder	1 000	2 763	2 976	3 739	4 100	4 254	4 241
6	freiwillige Mitglieder	1 000	704	805	722	748	1 065	966
	Krankenstand der Pflichtmitglieder							
7	im Jahresdurchschnitt insgesamt	%	5,0	5,6	5,3	5,0	4,2	4,0
8	männlich	%	5,2	5,6	5,6	5,1	4,3	4,1
9	weiblich	%	4,7	5,4	5,1	4,8	4,1	4,0
	Rentenversicherung der Arbeiter³⁴⁾³⁵⁾							
10	Rentenbestand insgesamt ³⁶⁾	1 000	893	1 187	1 488	1 591	1 866	1 871
11	darunter Altersrenten (bis 1990 "Altersruhegelder")	1 000	•	•	750	880	1 225	1 238
	Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag je Monat für							
12	Regelaltersrente ³⁷⁾ männlich	€	•	•	•	581	725	728
13	weiblich	€	•	•	•	213	309	312
	Arbeitslosenversicherung und -hilfe							
14	Empfänger von Arbeitslosengeld Jahresdurchschnitt)	Anzahl	48 777	27 913	88 201	132 812	197 072	241 592
15	Arbeitslosenhilfe (Jahresdurchschnitt) ...	Anzahl	11 593	3 647	14 721	33 549	76 958	97 016
16	Ausgaben für Arbeitslosengeld	1 000 €	53 795	95 611	797 311	1 498 352	3 002 107	3 657 924
17	Arbeitslosenhilfe	1 000 €	10 176	1 231	20 036	294 563	661 139	856 533
	Sozialhilfe							
	Empfänger von							
	lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht.							
18	am 31. Dezember ³⁸⁾ insgesamt	Anzahl	•	•	•	•	211 787	224 263
19	je 1 000 Einwohner	Anzahl	•	•	•	•	18	18
20	Bruttoausgaben insgesamt ³⁹⁾	Mill. €	103	197	763	1 754	2 790	2 949
21	darunter für Hilfe zum Lebensunterhalt	Mill. €	30	67	216	555	789	825
22	Reine Ausgaben insgesamt je Einwohner ³⁹⁾	€	•	14	54	121	192	205
	Wohngeld insgesamt⁴⁰⁾							
23	Empfänger am 31. Dezember insgesamt ⁴¹⁾	Anzahl	•	133 184	182 187	199 963	131 746	...
24	darunter Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	•	123 832	171 284	181 722	123 150	...
25	Ausbezahltes Wohngeld ⁴²⁾	1 000 €	•	43 753	104 498	181 261	143 051	...
	Kinder und Jugendhilfe							
26	Aufwand aus öffentlichen Mitteln ⁴³⁾	1 000 €	•	70 388	185 875	281 211	1 540 478	...
	Öffentliche Finanzen							
27	Ausgaben der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴⁴⁾	Mill. €	3 374	9 878	24 509	36 075	50 650	51 473
28	darunter Ausgaben des Landes	Mill. €	1 877	6 066	16 342	23 048	33 227	34 483
29	der Gemeinden/Gv	Mill. €	1 775	5 165	11 639	17 668	23 629	23 506
30	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte insgesamt	Mill. €	4 521	11 330	28 344	43 341	68 030	•
31	davon Einnahmen des Bundes	Mill. €	2 324	5 585	12 907	19 206	34 504	•
32	des Landes	Mill. €	1 498	4 250	10 866	17 507	24 484	25 300
33	der Gemeinden/Gv	Mill. €	699	1 494	4 571	6 628	9 042	8 650
34	Schulden der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴⁵⁾	Mill. €	3 660	7 649	17 581	29 922	39 435	41 199
35	darunter Schulden des Landes	Mill. €	2 461	2 603	8 431	17 042	20 429	21 314
36	der Gemeinden/Gv	Mill. €	1 198	4 414	8 073	11 241	17 358	18 314
37	Personal von Bund ⁴⁶⁾	Anzahl	190 064	200 035	204 297	187 495	55 573	53 164
38	Land ⁴⁷⁾	Anzahl	151 945	183 168	247 606	241 318	219 552	219 169
39	Gemeinden/Gv ⁴⁵⁾	Anzahl	119 743	148 754	174 500	201 297	166 885	163 724
	Löhne und Gehälter⁴⁸⁾							
	Arbeiter im Produzierenden Gewerbe⁴⁹⁾							
40	Durchschnittlicher Bruttonomatsverdienst insgesamt	€	231	525	1 144	1 161	2 346	2 387
41	männlich	€	266	587	1 242	1 775	2 449	2 486
42	weiblich	€	167	283	863	1 266	1 813	1 849

I. Gebiet und Bevölkerung

Seite

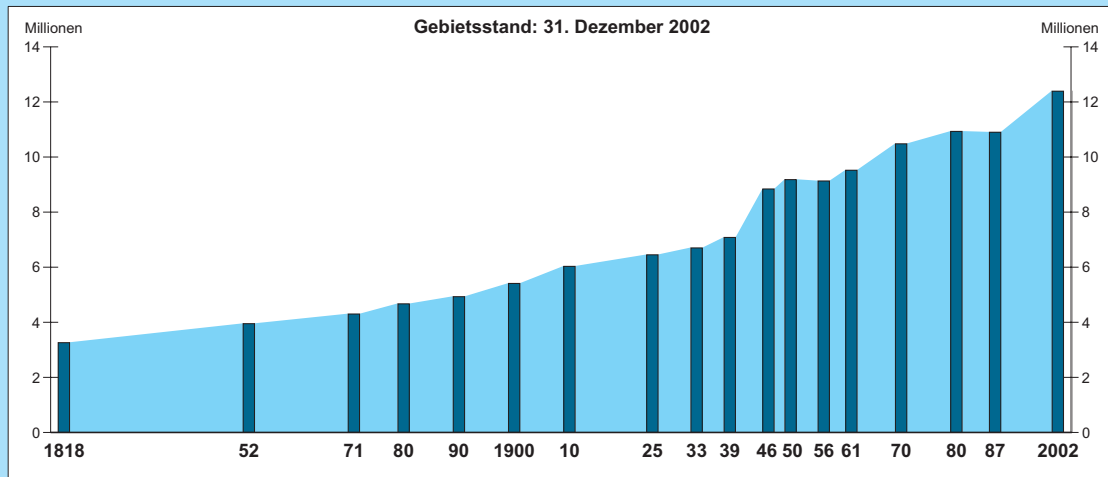
A. Staatsgebiet

1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform	24
2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen	24
3. Gemeinsame Grenzen	25
4. Fläche Bayerns seit 1825	25
5. Gesamtfläche 2001 nach Nutzungsarten	26

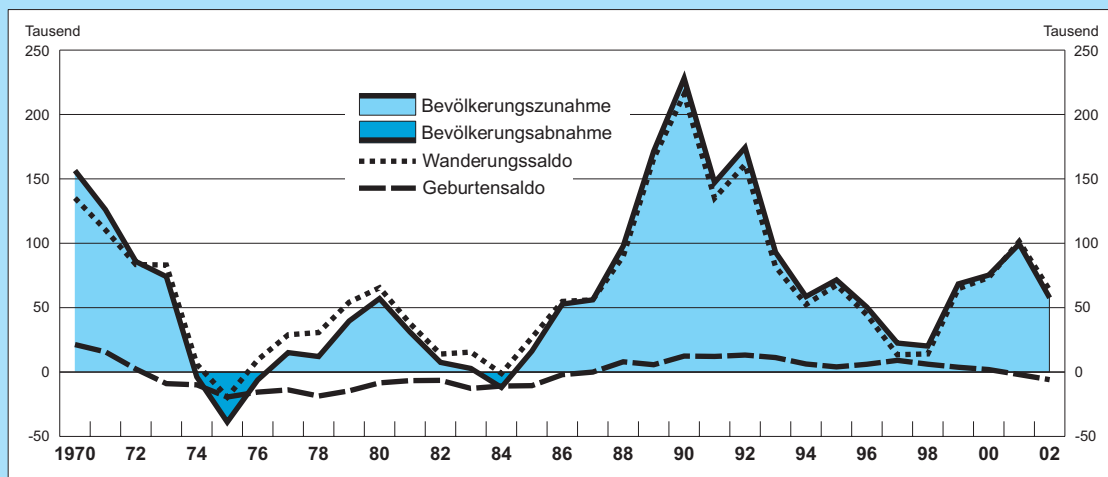
B. Bevölkerungsstand

1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand	28
2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950	28
3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen	28
4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840	29
5. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950	32
6. Bevölkerung 1987 und 1970 nach Religionszugehörigkeit	32
7. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen	33
8. Bevölkerung am 31. Dezember 2002 nach Alter und Familienstand	34
9. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2002 nach Geschlecht und Altersgruppen	35
10. Bevölkerung am 31. Dezember 2002 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand	37
11. Ausländer am 31. Dezember 2001 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersgruppen	38
12. Bevölkerung in Privathaushalten im April 2002 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	38
13. Privathaushalte in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Haushaltsgröße	39
14. Privathaushalte im April 2002 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	39
15. Bevölkerung im Alter von 65 oder mehr Jahren im April 2002 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	39
16. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 2002 nach Altersgruppen und Ausbildung	40
17. Familien in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Zahl der ledigen Kinder	40
18. Nichteheliche Lebensgemeinschaften im April 2002 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Zahl der Kinder	40

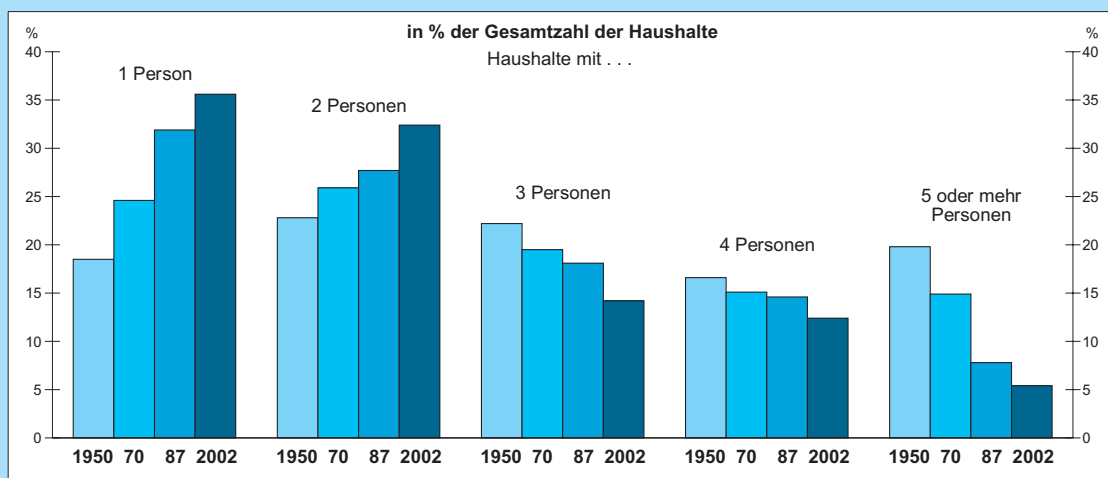
Bevölkerung seit 1818



Bevölkerungsbewegung seit 1970



Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße



Allgemeine Anmerkungen

Der **Freistaat Bayern** gliedert sich nach dem Stand vom 1. Januar 2002 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2 031 kreisangehörige Gemeinden.

Die **Volkszählung** 1987 gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 5 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes i.d.F. der Bek vom 14. März 1980 (BGBl I S. 308), geändert durch § 26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl I S. 1429).

Ergebnisse über Zahl und Struktur der Haushalte liefern in größeren Zeitabständen die Volkszählungen. Zwischen diesen Totalerhebungen informiert der **Mikrozensus** jährlich über die Veränderungen der haushaltsstatistischen Daten. Mit dieser 1%igen Stichprobenerhebung, die seit 1957 durchgeführt wird, werden nicht nur die Daten der jeweils letzten Volkszählung aktualisiert, sondern auch sachlich vertieft. Dabei erlaubt das Frageprogramm des Mikrozensus zugleich auch eine Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Familien.

Zwischen der Volkszählung am 27. Mai 1970 und dem 1. Januar 2002 hat sich durch die **Gebietsreform** die Zahl der Landkreise von 143 auf 71, die Zahl der kreisfreien Städte von 48 auf 25 und die Zahl der Gemeinden von 7 010 auf 2 056 verringert. Im Zuge der Gebietsreform wurden außerdem **Verwaltungsgemeinschaften** und **Große Kreisstädte** neu geschaffen.

Der Freistaat Bayern hatte am 1. Januar 2003 **gemeinsame Grenzen** mit der Tschechischen Republik, Österreich, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen, Sachsen und dem Bodensee. Die gesamten Grenzen Bayerns sind 2 705 km lang.

Der **Gebietsstand** Bayerns blieb, von einigen kleinen Änderungen abgesehen, von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit damals rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete (Landkreise Bergeichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die damalige Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2 400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten "Bayerischen Kreises Lindau" mit rund 58 000 Personen ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten. Seit dem 1. September 1955 gehören die kreisfreie Stadt Lindau (Bodensee) und der Landkreis Lindau (Bodensee) wieder zu Bayern.

Bei der **Flächenerhebung** (Unterabschnitt A, Tab. 5) erfolgte die Erfassung und regionale Zuordnung (**Belegheitsprinzip**) aller Flächen des Landes unter Zugrundelegung der Werte des Liegenschaftskatasters über die Vermessungsämter. Die verwendeten Abgrenzungen dieser nach dem Agrarstatistikgesetz angeordneten Erhebung stimmen mit den Definitionen der landwirtschaftlichen Bodennutzungserhebungen trotz z.T. gleichem oder ähnlichem Wortlaut nicht bzw. nicht in vollem Umfang überein. Sie werden deshalb zur Verdeutlichung der Unterschiede auf Seite 164 mit erläutert.

Bei den Ergebnissen über **Ausländer nach der Staatsangehörigkeit** handelt es sich um Zahlen aus dem beim Bundesverwaltungsamt (Köln) geführten Ausländerzentralregister. Zwischen Volkszählungen ist dies die einzige Quelle, die für Auswertungen nach der Staatsangehörigkeit zur Verfügung steht. Obwohl bei der Auszählung der Ausländer insgesamt die Ergebnisse des Ausländerzentralregisters wie auch die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung die gleiche Entwicklung signalisieren, weichen sie doch in ihren Bestandszahlen hauptsächlich aufgrund anderer und längerer Berichtswege geringfügig voneinander ab.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

In den Tabellen, die eine Gliederung nach **Altersgruppen** enthalten, werden die Ergebnisse nach der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag.

Ausländer ist jeder, der nicht Deutscher im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Zur Berechnung der **Bevölkerungsdichte** wurden im Unterabschnitt A in Tabelle 1 verschiedene Bevölkerungsbegriffe verwendet. Grundlage für die Bestimmung der Bevölkerungsdichte am 27. Mai 1970 war die Wohnbevölkerung, für den 31. Dezember 2001 war es die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Bevölkerungszahlen wurden zu verschiedenen Zeiten nach unterschiedlichen Kriterien ermittelt: bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 bis 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung, 1925 bis 31. Januar 1984 Wohnbevölkerung, seit 1. Februar 1984 erfolgt die Fortschreibung der Wohnbevölkerung nach den Merkmalen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. **Wohnbevölkerung** ist die im Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung wohn-

hafte Bevölkerung. Personen mit Wohnung bzw. sonstiger Unterkunft in mehr als einer Gemeinde sind nur an einem Ort gezählt, und zwar an dem Ort, von dem aus sie täglich zur Arbeit oder zur Ausbildung gehen, oder wo sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhalten. Die **fortgeschriebene Bevölkerung** setzt sich aus dem alten Bevölkerungsstand zusammen, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenzen Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen. Die für die Zeit nach der Volkszählung am 25. Mai 1987 ausgewiesenen Zahlen der fortgeschriebenen Bevölkerung basieren auf den bei dieser Volkszählung festgestellten Einwohnerzahlen. Zur **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung** zählen die Personen, die zum Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung gemäß § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i.d.F. der Bek vom 25. März 2002 (BGBl I S. 1188) haben. Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie.

Deutscher im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist, wer die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige.

Als **Familien** zählen Ehepaare mit und ohne ledige Kinder sowie alleinerziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Zu den Familien rechnen (im Sinne von "Restfamilien") auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete oder Geschiedene ohne Kinder, nicht jedoch Ledige, die alleine leben. Die Alleinstehenden können aber in einem gemeinsamen Haushalt mit anderen Personen zusammenleben. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs über Ehe und/oder über Elternschaft, wobei nur ledige Kinder zur elterlichen Familie zählen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Beim **Familienstand** wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Zu den Verheirateten zählen auch die getrennt oder in Scheidung Lebenden, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten haben und für die die befragten Ehepartner keine Angaben gemacht haben.

Bei den **Großen Kreisstädten** handelt es sich um frühere kreisfreie Städte, die bei der Kreisreform am 1. Juli 1972 in Landkreise eingegliedert wurden oder Städte, die durch Rechtsverordnung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zu Großen Kreisstädten erklärt wurden.

Einen **Privathaushalt** bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren (Mehrpersonenhaushalt). Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt (Einpersonenhaushalt), und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. Zu einem Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalt, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Die **Bevölkerung in Privathaushalten** ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Bei der Volkszählung 1987 wurde, wie schon 1970, die rechtliche Zugehörigkeit zu einer **Religionsgesellschaft** erfragt. Zur römisch-katholischen Kirche zählen nur die Mitglieder dieser Kirche, nicht aber die Altkatholiken und verwandte Gruppen. Unter evangelischer Landeskirche erscheinen die Mitglieder der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche, der Bund Evangelisch-reformierter Kirchen in Deutschland, die Europäisch-Festländische Bruder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeinde) und ausländische Kirchen (z.B. Church of England). Zur evangelischen Freikirche zählen die Mitglieder der deutschen Freikirchen (z.B. Lutherische Freikirche, Reformierte freie Gemeinde) sowie der ausländischen Kirchen (z.B. Free Church, Presbyterianer, Quäker). Zu den anderen Religionsgesellschaften/-gemeinschaften zählen neben der altkatholischen Kirche auch die Ostkirchen, die sonstigen christlich orientierten Sondergemeinschaften, die islamische Religionsgemeinschaft sowie andere Volks- und Weltreligionen ohne die jüdische Religionsgesellschaft. Zu der Gruppe von Personen, die keiner Religionsgesellschaft rechtlich angehören, zählen z.B. Atheisten, Bekenntnislose und Personen, die aus der Kirche ausgetreten sind. Hierzu zählen auch die Fälle ohne Angabe.

Verwaltungsgemeinschaften sind Zusammenschlüsse benachbarter kreisangehöriger Gemeinden in der Rechtsform von Körperschaften des öffentlichen Rechts, die im Rahmen der kommunalen Gebietsreform von 1969 bis 1978 durchgeführt wurden. Verwaltungsgemeinschaften setzen sich aus Mitgliedsgemeinden zusammen, für die sie die Erfüllung von Verwaltungsaufgaben wahrnehmen. Die rechtliche und politische Eigenständigkeit der Mitgliedsgemeinden bleibt davon unberührt. Zum Stand vom 1. Januar 2003 gab es 991 Mitgliedsgemeinden, die in insgesamt 314 Verwaltungsgemeinschaften zusammengeschlossen waren.

A. Staatsgebiet

1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform

Merkmal	Regierungsbezirke							Bayern
	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	
Sitz der Regierung	München	Landshut	Regensburg	Bayreuth	Ansbach	Würzburg	Augsburg	München
Gebietsstand: 27. Mai 1970								
Fläche in km²	16 339,35	10 759,69	9 642,00	7 497,34	7 624,92	8 486,71	10 196,91	70 546,92
Bevölkerung (27.05.1970)	3 242 487	1 012 340	955 529	1 116 345	1 484 619	1 181 221	1 486 845	10 479 386
Einwohner je km²	198	94	99	149	195	139	146	149
Kreise insgesamt	33	26	24	26	25	27	30	191
dav. kreisfreie Städte	7	4	5	9	8	5	10	48
Landkreise	26	22	19	17	17	22	20	143
Gemeinden ¹⁾	1 105	893	935 ²⁾	1 069	977	992 ³⁾	1 039	7 010 ⁴⁾
Amtlich benannte Gemeindeteile	12 764	11 699	5 137	3 655	2 923	1 742	4 321	42 241
Gemeindefreie Gebiete	71	47	175	122	106	108	67	696
Fläche der gdefr. Gebiete in km²	1 213,73	448,71	1 137,71	857,05	552,79	1 043,51	368,75	5 622,25
Gebietsstand: 1. Januar 2002								
Fläche in km²	17 529,55	10 329,91	9 690,39	7 230,94	7 245,50	8 531,10	9 992,06	70 549,44 ⁵⁾
Bevölkerung (31.12.2002)	4 169 657	1 191 476	1 088 929	1 112 655	1 703 869	1 344 300	1 776 465	12 387 351
Einwohner je km²	238	115	112	154	235	158	178	176
Kreise insgesamt	23	12	10	13	12	12	14	96
dav. kreisfreie Städte	3	3	3	4	5	3	4	25
Landkreise	20	9	7	9	7	9	10	71
Gemeinden ¹⁾	500	258	226	214	210	308	340	2 056
dar. Große Kreisstädte	7	1	2	5	3	2	6	26
Verwaltungsgemeinschaften	67	36	38	35	29	49	60	314
darin Mitgliedsgemeinden	191	99	103	91	106	179	222	991
Amtlich benannte Gemeindeteile	13 063	11 370	5 277	3 562	2 812	1 730	4 313	42 127
Gemeindefreie Gebiete	25	18	23	52	32	68	12	230
Fläche der gdefr. Gebiete in km²	581,28	281,24	236,94	471,70	260,56	806,13	89,98	2 727,83

¹⁾ Einschl. kreisfreier Städte. - ²⁾ Darunter 5 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ³⁾ Darunter 1 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinde. - ⁴⁾ Darunter 6 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ⁵⁾ Die Abweichung gegenüber dem Stand vom 27. Mai 1970 ist durch Neuvermessungen und durch Gebietsaustausch mit Baden-Württemberg eingetreten.

2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

- Jeweilliger Gebietsstand -

Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾	1855	1910	1939	1950	1961	1970	1978 ²⁾	1987	2002
unter 200	1 310	1 218	1 407	576	1 076	1 071	1	1	–
200 bis unter 500	4 125	3 616	3 330	2 627	2 692	2 475	1	1	2
500 bis unter 1 000	1 924	2 089	1 923	2 110	1 763	1 700	259	212	129
1 000 bis unter 2 000	536	727	781	1 156	930	1 002	681	676	598
2 000 bis unter 3 000	81	153	311	277	270	294	337	337	370
3 000 bis unter 5 000	34	90		168	178	203	356	379	413
5 000 bis unter 10 000	23	54	76	111	126	157	254	271	322
10 000 bis unter 20 000	12	15	24	35	49	68	120	125	157
20 000 bis unter 50 000	5	14	20	17	19	20	31	33	47
50 000 bis unter 100 000	1	5	5	6	8	9	11	11	10
100 000 bis unter 500 000	1	2	4	3	4	4	5	4	7
500 000 oder mehr	–	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	8 052	7 984	7 882	7 087	7 116³⁾	7 004⁴⁾	2 057	2 051	2 056

¹⁾ Von 1855 bis 1970 und 1987 Ergebnis der jeweiligen Volkszählung, 1978 fortgeschriebene Bevölkerung am 30. Juni und 2002 fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. - ²⁾ Nach Abschluss der kommunalen Gebietsreform. - ³⁾ Ohne fünf abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ⁴⁾ Ohne sechs abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden.

3. Gemeinsame Grenzen

- Daten des Bayerischen Landesvermessungsamtes -
- Gebietsstand 1. Januar 2003 -

Gebiet	Gemeinsame Grenzen mit							
	Oberbayern	Niederbayern	der Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
	km							
Gemeinsame Binnengrenzen der Regierungsbezirke								
Oberbayern	x	336	45	—	99	—	414	x
Niederbayern	336	x	305	—	—	—	—	x
Oberpfalz	45	305	x	136	247	—	—	x
Oberfranken	—	—	136	x	218	155	—	x
Mittelfranken	99	—	247	218	x	91	110	x
Unterfranken	—	—	—	155	91	x	—	x
Schwaben	414	—	—	—	110	—	x	x
Zusammen	894	641	733	509	765	246	524	x
Gemeinsame Grenzen der Regierungsbezirke und des Freistaats zu anderen Bundesländern bzw. Staaten								
Baden-Württemberg	—	—	—	—	170	242	417	829
Hessen	—	—	—	—	—	262	—	262
Sachsen	—	—	—	41	—	—	—	41
Thüringen	—	—	—	257	—	124	—	381
Tschechische Republik	—	100	198	59	—	—	—	357
Österreich	438	150	—	—	—	—	228	816
Bodensee (Uferlänge)	—	—	—	—	—	—	19	19
Zusammen	438	250	198	357	170	628	664	2 705
Gesamtgrenzen	1 332	891	931	866	935	874	1 188	2 705

4. Fläche Bayerns seit 1825

- Jeweilliger Gebietsstand -

Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km ²								
1825 ¹⁾	75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 504,0 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁴⁾	9 854,9	75 996,5
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	12 333,2 ⁵⁾	9 763,8 ⁵⁾	5 492,3 ⁶⁾	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 965,8 ⁷⁾	77 785,1
1944	16 337,8	12 333,2	9 763,8	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 304,2	77 785,1
1945	16 337,8	10 744,9 ⁸⁾	9 656,0 ⁸⁾	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁹⁾	9 889,4 ¹⁰⁾	70 237,9¹¹⁾
1950	16 337,8	10 754,4	9 646,5	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1956	16 337,8	10 754,5	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹²⁾	70 548,5
1961	16 337,8	10 754,5	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
1970	16 339,4	10 759,7	9 642,0	—	7 497,3	7 624,9	8 486,7	10 196,9	70 546,9³⁾
1978	17 534,0	10 344,8	9 672,1	—	7 229,7	7 244,7	8 531,3	9 989,7	70 546,3¹³⁾
1987	17 528,4	10 331,2	9 691,2	—	7 231,2	7 245,8	8 532,5	9 992,9	70 553,2²⁾
2002	17 529,6	10 329,9	9 690,4	—	7 230,9	7 245,5	8 531,1	9 992,1	70 549,4²⁾

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd. 1825. - ²⁾ Flächenberichtigung. - ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. - ⁴⁾ Nach Zugang des ehemaligen Freistaates Coburg. - ⁵⁾ Nach Zugang von sudetendeutschen Gebieten. - ⁶⁾ Nach Abgabe der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf an die Saarpfalz. - ⁷⁾ Nach Zugang der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. - ⁸⁾ Nach Abgabe von sudetendeutschen Gebieten. - ⁹⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v.d.Rhön. - ¹⁰⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des "Bayerischen Kreises Lindau" und nach Abgabe der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. - ¹¹⁾ Nach Abgabe des Regierungsbezirks Pfalz. - ¹²⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des "Bayerischen Kreises Lindau". - ¹³⁾ 1978 Änderung der Landesgrenze mit Baden-Württemberg.

5. Gesamtfläche 2001

Lfd. Nr.	Nutzungsart ¹⁾	Jahr Abw.	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
			ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1	Gebäude- und Freifläche	2001	98 319	5,6	48 994	4,7	41 408	4,3	37 796	5,2
		1997	91 647	5,2	44 889	4,3	38 411	4,0	34 933	4,8
		Abw.	6 672	7,3	4 105	9,1	2 997	7,8	2 863	8,2
2	dar. Wohnen	2001	48 315	2,8	21 019	2,0	18 006	1,9	17 974	2,5
		1997	44 300	2,5	18 538	1,8	16 447	1,7	15 970	2,2
		Abw.	4 015	9,1	2 481	13,4	1 559	9,5	2 004	12,5
3	Gewerbe und Industrie	2001	9 023	0,5	3 421	0,3	3 786	0,4	4 212	0,6
		1997	8 376	0,5	3 084	0,3	3 512	0,4	3 936	0,5
		Abw.	647	7,7	337	10,9	274	7,8	276	7,0
4	Betriebsfläche	2001	7 163	0,4	3 625	0,4	3 076	0,3	2 123	0,3
		1997	7 009	0,4	3 390	0,3	3 049	0,3	2 084	0,3
		Abw.	154	2,2	235	6,9	27	0,9	39	1,9
5	dar. Abbau- und Lagerungsfläche	2001	4 341	0,2	2 161	0,2	1 278	0,1	1 222	0,2
		1997	4 485	0,3	2 119	0,2	1 317	0,1	1 174	0,2
		Abw.	- 144	- 3,2	42	2,0	- 39	- 3,0	48	4,1
6	Erholungsfläche	2001	9 882	0,6	2 918	0,3	2 644	0,3	2 858	0,4
		1997	8 434	0,5	2 486	0,2	2 227	0,2	2 481	0,3
		Abw.	1 448	17,2	432	17,4	417	18,7	377	15,2
7	dar. Grünanlagen	2001	4 564	0,3	807	0,1	814	0,1	1 273	0,2
		1997	4 158	0,2	676	0,1	691	0,1	1 006	0,1
		Abw.	406	9,8	131	19,4	123	17,8	267	26,5
8	Verkehrsfläche	2001	66 920	3,8	42 112	4,1	43 586	4,5	33 954	4,7
		1997	65 845	3,8	40 490	3,9	42 517	4,4	32 360	4,5
		Abw.	1 075	1,6	1 622	4,0	1 069	2,5	1 594	4,9
9	dar. Straßen, Wege, Plätze	2001	57 848	3,3	39 982	3,9	41 249	4,3	31 683	4,4
		1997	56 349	3,2	38 251	3,7	40 168	4,1	29 674	4,1
		Abw.	1 499	2,7	1 731	4,5	1 081	2,7	2 009	6,8
10	Landwirtschaftsfläche	2001	881 962	50,3	576 130	55,8	429 948	44,4	347 168	48,0
		1997	893 686	51,0	584 573	56,6	436 752	45,1	354 916	49,1
		Abw.	- 11 724	- 1,3	- 8 443	- 1,4	- 6 804	- 1,6	- 7 748	- 2,2
11	Waldfläche	2001	578 602	33,0	338 979	32,8	387 621	40,0	287 638	39,8
		1997	576 383	32,9	337 739	32,7	386 315	39,9	285 438	39,5
		Abw.	2 219	0,4	1 240	0,4	1 306	0,3	2 200	0,8
12	Wasserfläche	2001	55 480	3,2	15 562	1,5	17 323	1,8	7 918	1,1
		1997	55 057	3,1	15 106	1,5	16 635	1,7	7 421	1,0
		Abw.	423	0,8	456	3,0	688	4,1	497	6,7
13	Flächen anderer Nutzung	2001	54 626	3,1	4 671	0,5	43 433	4,5	3 638	0,5
		1997	54 893	3,1	4 319	0,4	43 133	4,5	3 460	0,5
		Abw.	- 267	- 0,5	352	8,2	300	0,7	178	5,1
14	dar. Unland	2001	49 986	2,9	1 550	0,2	2 977	0,3	2 061	0,3
		1997	50 680	2,9	1 573	0,2	3 057	0,3	1 970	0,3
		Abw.	- 694	- 1,4	- 23	- 1,5	- 80	- 2,6	91	4,6
15	Gebietsfläche insgesamt ³⁾	2001	1 752 955	100	1 032 991	100	969 039	100	723 094	100
		1997	1 752 955	100	1 032 991	100	969 039	100	723 094	100
16	dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt ⁴⁾	2001	178 880	10,2	95 709	9,3	89 685	9,3	75 824	10,5
		1997	169 308	9,7	89 344	8,6	85 126	8,8	70 990	9,8
		Abw.	9 572	5,7	6 365	7,1	4 559	5,4	4 834	6,8

¹⁾ Begriffsbestimmungen s.S.164. - ²⁾ Da für 1997 keine gebietsstandsbereinigten Zahlen vorliegen, ist ein Vergleich mit 2001 nicht möglich. - ³⁾ Zur besseren sich zusammen aus: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbau- und Lagerungsfläche, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhofsfläche.

nach Nutzungsarten

Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern		Deutschland ²⁾		Lfd. Nr.
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
43 910	6,1	40 814	4,8	55 031	5,5	366 272	5,2	2 308 079	6,5	1
40 353	5,6	38 418	4,5	51 175	5,1	339 826	4,8	•	•	
3 557	8,8	2 396	6,2	3 856	7,5	26 446	7,8	•	•	
20 142	2,8	18 896	2,2	24 593	2,5	168 945	2,4	•	•	2
18 371	2,5	17 306	2,0	22 045	2,2	152 976	2,2	•	•	
1 771	9,6	1 590	9,2	2 548	11,6	15 969	10,4	•	•	
5 156	0,7	4 090	0,5	5 892	0,6	35 581	0,5	•	•	3
4 677	0,6	3 646	0,4	5 365	0,5	32 596	0,5	•	•	
479	10,2	444	12,2	527	9,8	2 985	9,2	•	•	
2 345	0,3	3 456	0,4	4 281	0,4	26 069	0,4	252 818	0,7	4
2 208	0,3	3 518	0,4	4 452	0,4	25 710	0,4	•	•	
137	6,2	- 62	- 1,8	- 171	- 3,8	359	1,4	•	•	
852	0,1	1 820	0,2	2 613	0,3	14 286	0,2	179 578	0,5	5
888	0,1	2 023	0,2	2 877	0,3	14 883	0,2	•	•	
- 36	- 4,1	- 203	- 10,0	- 264	- 9,2	- 597	- 4,0	•	•	
3 393	0,5	3 887	0,5	4 444	0,4	30 026	0,4	265 853	0,7	6
2 907	0,4	3 426	0,4	3 717	0,4	25 678	0,4	•	•	
486	16,7	461	13,5	727	19,6	4 348	16,9	•	•	
1 484	0,2	1 666	0,2	1 672	0,2	12 282	0,2	•	•	7
1 261	0,2	1 465	0,2	1 221	0,1	10 478	0,1	•	•	
223	17,7	201	13,7	451	36,9	1 804	17,2	•	•	
44 368	6,1	47 654	5,6	44 758	4,5	323 352	4,6	1 711 764	4,8	8
42 198	5,8	46 705	5,5	43 715	4,4	313 829	4,4	•	•	
2 170	5,1	949	2,0	1 043	2,4	9 523	3,0	•	•	
40 943	5,7	44 778	5,2	41 584	4,2	298 068	4,2	1 526 406	4,3	9
38 624	5,3	43 749	5,1	40 514	4,1	287 329	4,1	•	•	
2 319	6,0	1 029	2,4	1 070	2,6	10 739	3,7	•	•	
368 028	50,8	394 840	46,3	573 249	57,4	3 571 325	50,6	19 102 791	53,5	10
378 433	52,2	402 512	47,2	580 636	58,1	3 631 446r	51,5	•	•	
- 10 405	- 2,7	- 7 672	- 1,9	- 7 387	- 1,3	- 60 121	- 1,7	•	•	
245 070	33,8	335 721	39,4	279 966	28,0	2 453 597	34,8	10 531 415	29,5	11
243 249	33,6	332 576	39,0	279 166	27,9	2 440 866	34,6	•	•	
1 821	0,7	3 145	0,9	800	0,3	12 731	0,5	•	•	
12 691	1,8	9 681	1,1	18 720	1,9	137 376	1,9	808 462	2,3	12
10 762	1,5	9 208	1,1	18 026	1,8	132 214	1,9	•	•	
1 929	17,9	473	5,1	694	3,8	5 162	3,9	•	•	
4 807	0,7	17 055	2,0	18 756	1,9	146 986	2,1	721 917	2,0	13
4 502	0,6	16 744	2,0	18 320	1,8	145 372r	2,1	•	•	
305	6,8	311	1,9	436	2,4	1 614	1,1	•	•	
2 015	0,3	5 174	0,6	15 822	1,6	79 585	1,1	266 593	0,7	14
1 781	0,2	5 056	0,6	15 765	1,6	79 882	1,1	•	•	
234	13,1	118	2,3	57	0,4	- 297	- 0,4	•	•	
724 613	100	853 108	100	999 206	100	7 055 004	100	35 703 099	100	15
724 613	100	853 108	100	999 206	100	7 055 004	100	•	•	
93 615	12,9	94 412	11,1	106 307	10,6	734 432	10,4	4 393 895	12,3	16
87 199	12,0	90 442	10,6	100 560	10,1	692 969	9,8	•	•	
6 416	7,4	3 970	4,4	5 747	5,7	41 463	6,0	•	•	

Vergleichbarkeit wurden die Zahlen für 2001 und 1997 einheitlich auf den Gebietsstand 1. Januar 2002 bezogen. - ⁴⁾ Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt

B. Bevölkerungsstand**1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand**

- Volkszählungsergebnisse -

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966	•	•	1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1830 Juni	4 133 760	•	•	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1837 1. Dezember	4 315 469	2 107 632	2 207 837	1895 2. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1846 3. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1849 3. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1852 3. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1855 3. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1858 3. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1861 3. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1950 13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1864 3. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1961 6. Juni	9 515 479	4 435 119	5 080 360
1867 3. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1970 27. Mai	10 479 386	4 970 578	5 508 808
1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892	1987 25. Mai	10 902 643	5 237 403	5 665 240
1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778				

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung; 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung; 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11 424 Militärpersonen in Frankreich); 1925 mit 1970 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern; 1950 ohne 36 658 Ausländer in IRO-Lagern; 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950

- Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres -

Jahr	Bayern ¹⁾						Deutschland ²⁾					
	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr		Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr			
	insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich				
				Anzahl	%				Anzahl	%		
1950	9 177 242	4 259 348	4 917 894	•	•	50 336 093	23 405 124	26 930 969	•	•		
1960	9 494 939	4 427 232	5 067 707	317 697	3,5	55 784 799	26 173 334	29 611 465	5 448 706	10,8		
1970	10 561 110	5 019 991	5 541 119	1 066 171	11,2	61 001 164	29 071 621	31 929 543	5 216 365	9,4		
1975	10 810 389	5 152 006	5 658 383	249 279	2,4	61 644 624	29 381 500	32 263 124	643 460	1,1		
1980	10 928 151	5 228 969	5 699 182	117 762	1,1	61 657 945	29 481 033	32 176 912	13 321	0,0		
1987	10 949 700	5 264 480	5 685 220	21 549	0,2	61 238 079	29 419 390	31 818 689	- 419 866	- 0,7		
1995	11 993 484	5 852 034	6 141 450	1 043 784	9,5	81 817 499	39 824 823	41 992 676	20 579 420	8,3 ³⁾		
2000	12 230 255	5 974 283	6 255 972	236 771	2,0	82 259 540	40 156 536	42 103 004	442 041	0,5		
2001	12 329 714	6 029 762	6 299 952	99 459	0,8	82 440 309	40 274 676	42 165 633	180 769	0,2		
2002	12 387 351	6 060 688	6 326 663	57 637	0,5	•	•	•	•	•		

¹⁾ Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 2002 zugrunde. - ²⁾ Bis einschl. 1987: Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990. - ³⁾ Die prozentuale Zunahme bezieht sich auf die Einwohnerzahl zum Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990.

3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon im Alter von ... Jahren in %								
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 oder mehr
1871	4 292 484	13,7	16,7	5,1	11,6	7,8	13,8	11,8	13,8	5,7
1900	5 414 831	14,5	18,4	5,7	12,7	8,0	13,0	10,3	11,8	5,6
1925	6 451 380	12,0	14,9	6,4	13,8	8,3	13,4	12,3	13,1	5,8
1939	7 084 086	10,4	14,2	5,3	10,0	9,1	16,7	12,5	14,4	7,4
1950	9 184 466	8,6	15,5	4,6	10,3	7,5	12,8	15,5	16,1	9,1
1961	9 515 479	9,8	12,6	3,6	11,4	6,8	13,6	11,7	19,5	11,0
1970	10 479 386	9,6	14,1	4,0	9,1	7,1	14,4	12,6	16,2	12,9
1980	10 928 151	5,9	12,1	5,2	11,2	7,0	13,6	14,1	15,7	15,2
1987	10 902 643	6,2	9,0	4,0	11,9	8,2	14,0	14,2	17,5	15,0
1995	11 993 484	6,7	9,8	3,1	8,1	8,5	16,9	13,2	18,2	15,5
2000	12 230 255	6,2	10,1	3,1	7,8	6,2	17,3	14,4	18,6	16,2
2001	12 329 714	6,1	10,0	3,2	7,9	6,0	17,0	14,8	18,4	16,5
2002	12 387 351	6,0	10,0	3,3	8,0	5,9	16,6	15,1	18,4	16,8

¹⁾ 1871 bis 1970 und 1987: Stichtag der Volkszählung; übrige Jahre: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres. - ²⁾ Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 2002 zugrunde.

4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2002
1	München, Krfr. St	126 940	193 005	526 081	840 188	830 833	1 085 067	1 293 599	1 185 421	1 234 692
2	Nürnberg, Krfr. St	61 973	104 472	273 830	433 381	379 174	474 709	504 140	470 943	493 397
3	Augsburg, Krfr. St	46 567	69 137	130 478	199 805	208 549	244 206	254 233	242 819	259 231
4	Würzburg, Krfr. St	32 762	46 702	83 276	112 997	86 564	126 093	128 547	123 378	131 582
5	Regensburg, Krfr. St	30 766	40 785	62 548	97 584	119 633	127 328	133 049	118 625	128 029
6	Ingolstadt, Krfr. St	13 601	18 516	29 511	43 830	54 615	69 829	85 683	96 071	118 416
7	Fürth, Krfr. St	19 445	29 654	59 881	85 759	105 302	106 264	105 322	97 480	111 784
8	Erlangen, Krfr. St	15 495	17 198	28 535	39 217	56 099	76 751	94 963	99 808	102 198
9	Bayreuth, Krfr. St	19 636	21 347	33 506	47 731	62 585	66 219	69 212	69 813	74 558
10	Bamberg, Krfr. St	21 920	27 714	44 726	63 255	81 323	80 315	77 453	69 100	69 726
11	Aschaffenburg, Krfr. St	14 228	15 009	25 883	48 042	48 947	58 433	59 838	60 964	68 682
12	Kempten (Allgäu), Krfr. St	11 092	16 049	25 859	36 740	49 280	52 684	56 663	59 369	61 609
13	Landshut, Krfr. St	12 119	17 888	26 538	36 853	49 783	54 446	58 376	56 446	60 075
14	Rosenheim, Krfr. St	4 729	7 557	16 744	26 117	36 193	39 760	46 018	53 155	59 820
15	Schweinfurt, Krfr. St	7 766	10 840	17 401	49 302	46 128	56 923	58 446	51 962	54 670
16	Neu-Ulm, GKSt	3 338	8 708	13 101	19 946	24 015	35 455	41 766	44 438	51 018
17	Passau, Krfr. St	16 826	20 607	28 037	33 482	47 789	47 056	48 797	48 516	50 810
18	Hof, Krfr. St	9 781	18 308	36 715	47 095	63 871	59 528	56 838	51 108	50 150
19	Amberg, Krfr. St	11 793	13 005	23 549	34 880	42 502	47 567	48 277	42 570	44 443
20	Straubing, Krfr. St	11 251	13 458	20 164	32 225	40 661	41 032	43 847	40 093	44 364
21	Weiden i.d.OPf., Krfr. St	4 123	5 698	12 676	32 288	41 706	45 706	46 867	42 100	42 821
22	Kaufbeuren, Krfr. St	5 012	6 199	9 526	14 939	22 252	38 056	43 059	38 946	42 665
23	Coburg, Krfr. St	12 754	16 277	25 233	36 681	50 512	50 019	48 969	42 909	42 629
24	Freising, GKSt	7 361	12 116	14 653	21 574	28 263	30 239	32 454	34 325	42 018
25	Memmingen, Krfr. St	9 044	9 482	13 459	19 532	30 048	34 549	38 623	38 127	41 132
26	Ansbach, Krfr. St	15 789	16 642	21 877	32 334	42 443	41 352	40 358	36 970	40 537
27	Neumarkt i.d.OPf., GKSt	6 676	6 714	8 365	13 470	16 556	22 320	27 395	32 924	39 574
28	Dachau, GKSt	2 061	3 012	6 164	18 146	24 559	30 083	33 531	33 823	39 213
29	Schwabach, Krfr. St	8 507	8 461	11 120	17 612	24 371	27 129	30 790	33 539	38 633
30	Germering, St	625	711	791	3 032	6 355	11 141	25 261	34 968	36 826
31	Fürstenfeldbruck, St	1 871	3 438	4 656	9 588	13 170	19 158	23 089	30 338	33 361
32	Erding, St	4 046	5 278	6 109	10 736	13 760	19 023	20 963	23 933	32 045
33	Deggendorf, GKSt	7 612	9 726	11 922	17 606	23 555	24 755	27 892	28 560	31 398
34	Forchheim, GKSt	4 794	5 481	9 855	13 883	20 610	25 742	27 883	28 596	30 749
35	Friedberg, St	4 480	4 926	5 842	9 806	14 725	16 428	19 541	25 580	29 338
36	Neuburg a.d.Donau, GKSt	9 007	9 192	10 875	12 948	18 758	21 085	23 758	24 157	28 502
37	Schwandorf, GKSt	5 122	7 234	10 516	16 958	23 254	26 720	28 304	26 109	28 035
38	Kulmbach, GKSt	9 159	11 399	17 367	20 128	30 560	29 060	29 482	27 241	27 914
39	Königsbrunn, St	–	1 386	1 954	3 026	4 564	7 215	12 796	19 231	27 235
40	Garmisch-Partenk., M	2 870	3 038	4 792	18 308	25 435	25 261	26 885	25 742	26 530
41	Landsberg am Lech, GKSt	4 103	5 431	7 032	11 084	13 551	15 239	16 641	19 230	26 031
42	Lauf a.d.Pegnitz, St	6 066	6 431	7 350	11 431	15 762	18 137	22 020	22 371	26 009
43	Unterschleißheim, St	180	316	376	1 718	3 062	5 449	7 317	21 017	25 915
44	Zirndorf, St	2 668	2 939	5 355	9 010	12 489	14 538	16 567	21 022	25 107
45	Roth, St	4 890	5 006	7 137	9 556	13 159	15 355	17 458	19 807	24 967
46	Waldkraiburg, St	472	618	736	1 362	3 656	9 675	17 399	22 672	24 671
47	Lindau (Bodensee), GKSt	6 902	8 329	11 266	17 044	21 884	25 684	26 773	23 619	24 170
48	Olching	661	994	2 124	5 108	6 784	9 281	13 790	20 062	23 607
49	Geretsried, St	243	269	263	1 367	3 236	8 309	17 158	20 722	23 333
50	Herzogenaurach, St	3 351	3 598	4 431	6 856	10 142	12 976	15 934	18 451	23 141
51	Pfaffenhofen a.d.Ilm, St	4 779	5 619	7 350	8 791	12 287	12 569	14 218	17 801	22 890
52	Starnberg, St	1 693	2 433	4 531	8 291	14 157	16 074	18 036	19 411	22 507
53	Senden, St	1 386	1 904	2 428	3 945	6 470	9 300	13 576	19 010	22 025
54	Neusäß, St	2 441	2 428	2 641	5 368	8 649	11 555	16 063	19 042	21 914
55	Lichtenfels, St	8 061	9 560	12 016	15 825	21 434	20 454	20 690	20 248	21 640
56	Bad Kissingen, GKSt	4 639	6 935	9 017	15 724	22 332	20 678	21 505	20 455	21 565
57	Traunreut, St	1 516	1 693	2 156	2 329	5 263	10 438	16 678	19 278	21 478
58	Kitzingen, GKSt	6 957	7 693	10 092	16 034	18 830	20 025	20 470	18 999	21 469
59	Sonthofen, St	2 698	3 452	4 460	11 154	11 175	14 257	17 958	20 025	21 416
60	Weilheim i.OB, St	2 599	3 732	4 901	7 934	12 313	13 360	15 545	17 294	21 262
61	Vaterstetten	887	988	1 171	2 059	4 406	6 738	11 522	17 843	21 113
62	Sulzbach-Rosenberg, St	4 532	6 094	8 640	12 086	19 004	20 569	20 073	18 139	20 916
63	Unterhaching	390	462	616	3 461	4 678	5 843	13 995	17 260	20 659
64	Aichach, St	5 458	6 475	6 554	8 600	12 132	12 673	13 440	16 202	20 592
65	Gersthofen, St	1 539	1 725	2 629	5 567	8 132	12 381	16 986	17 051	20 064
66	Günzburg, GKSt	5 245	5 773	6 725	9 527	13 877	15 710	17 820	18 217	19 647

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl 2002. - ²⁾ GKSt = Große Kreisstadt; Krfr. St = Kreisfreie Stadt; M = Markt; St = Stadt. - ³⁾ 1840 bis 1987: Ergebnisse der jeweiligen Volkszählung zum Gebietsstand 1. Januar 1994; 2002: Fortgeschriebene Bevölkerung und Gebietsstand am 31. Dezember.

Noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2002
67	Nördlingen, GKSt	10 448	10 843	11 996	12 140	18 534	18 622	19 120	18 275	19 613
68	Puchheim	277	304	523	1 286	2 515	3 594	6 652	18 074	19 564
69	Ottobrunn	—	—	—	1 773	4 628	8 770	13 413	18 784	19 362
70	Gauting	1 204	1 188	1 995	5 333	9 644	12 264	15 153	17 561	19 241
71	Gröbenzell	—	—	—	2 743	5 283	6 946	11 386	17 504	19 035
72	Alzenau i.UFr., St	4 414	4 401	5 323	7 938	10 368	11 603	13 567	15 711	19 032
73	Dillingen/Donau, GKSt	7 196	8 273	9 669	10 388	14 099	15 610	16 627	15 803	18 650
74	Dingolfing, St	3 567	4 568	4 915	6 388	10 026	12 520	13 314	13 856	18 620
75	Marktreuditz, GKSt	5 681	6 158	10 124	15 748	21 065	20 201	20 236	18 854	18 528
76	Marktoberdorf, St	3 701	3 735	4 731	5 752	9 714	12 195	15 040	15 909	18 482
77	Kronach, St	7 528	8 918	10 178	13 239	17 559	18 456	18 890	18 401	18 331
78	Burghausen, St	4 293	3 812	3 812	8 231	11 502	14 275	18 153	16 736	18 231
79	Donauwörth, GKSt	5 421	6 059	6 956	9 004	13 467	15 209	17 116	17 487	18 226
80	Karlsfeld	92	123	170	1 009	1 878	6 482	11 687	13 650	18 208
81	Traunstein, GKSt	3 931	5 778	9 085	13 843	18 003	17 756	18 171	17 349	18 180
82	Neufahrn b.Freising	1 114	1 479	1 676	2 108	3 247	4 007	8 735	14 120	18 068
83	Kolbermoor, St	234	2 061	3 266	6 295	8 700	9 199	10 662	13 835	17 828
84	Taufkirchen	526	580	623	836	1 786	1 601	1 604	14 891	17 815
85	Weißenburg i.Bay., GKSt	7 952	8 238	9 638	11 634	18 112	17 591	18 076	17 445	17 787
86	Selb, GKSt	6 141	7 405	10 766	17 637	24 336	24 532	24 039	19 615	17 627
87	Mühlhof a.Inn, St	2 494	3 301	4 847	9 780	12 973	14 072	14 523	14 636	17 613
88	Cham, St	6 310	7 089	9 106	11 088	15 585	15 285	17 115	16 692	17 366
89	Haar	206	367	472	6 178	8 799	10 204	11 074	16 645	17 340
90	Bad Aibling, St	2 597	3 479	5 181	7 764	10 908	9 991	10 860	12 583	17 213
91	Bad Tölz, St	2 905	3 329	5 167	9 211	13 515	12 713	12 986	13 798	17 118
92	Oberasbach, St	575	684	910	2 928	4 890	7 857	12 911	14 833	17 074
93	Moosburg a.d.Isar, St	2 643	3 459	3 970	6 169	10 023	11 310	13 050	14 251	17 051
94	Wolfratshausen, St	1 886	2 430	2 375	3 815	6 112	8 779	12 881	15 090	17 048
95	Gilching	725	854	1 117	2 561	5 119	6 410	8 345	12 913	16 784
96	Neustadt b.Coburg, GKSt	4 327	5 783	9 274	13 131	17 859	18 077	18 472	16 320	16 670
97	Vilshofen, St	6 847	8 869	9 725	10 916	14 644	13 446	14 298	15 142	16 651
98	Bad Reichenhall, GKSt	4 329	4 759	6 876	13 502	16 814	16 645	17 392	16 342	16 565
99	Gunzenhausen, St	6 730	7 582	8 677	9 724	14 775	13 929	15 302	15 285	16 545
100	Bobingen, St	2 825	2 994	3 023	5 090	7 966	9 072	12 461	13 553	16 531
101	Großostheim, M	4 173	4 434	4 774	6 973	9 324	10 707	12 788	13 514	16 283
102	Lohr a.Main, St	6 586	6 996	7 377	10 245	15 432	15 579	16 464	15 719	16 242
103	Illertissen, St	2 707	2 846	3 076	4 938	8 414	9 813	11 969	13 438	16 116
104	Wendelstein, M	2 633	2 523	2 804	3 380	5 086	5 551	9 754	13 809	16 113
105	Schrobenhausen, St	3 944	4 601	5 485	8 073	12 725	13 321	15 155	14 618	16 074
106	Bad Neustadt/Saale, St	3 687	4 399	4 301	6 476	10 977	13 311	14 625	13 751	16 023
107	Penzberg, St	413	949	5 042	6 774	9 935	10 346	10 958	12 949	15 928
108	Kelheim, St	4 760	5 612	6 865	8 942	14 234	15 044	15 419	14 701	15 858
109	Bruckmühl, M	1 729	2 134	3 518	5 921	8 491	8 487	9 970	12 196	15 848
110	Freilassing, St	774	926	1 687	4 829	7 214	9 322	11 382	13 451	15 712
111	Garching b.München, St	437	493	612	1 465	2 669	3 518	7 469	11 587	15 433
112	Altdorf b.Nürnberg, St	5 243	5 669	5 301	5 631	8 508	8 400	9 652	12 612	15 252
113	Karlstadt, St	7 252	7 610	8 523	9 686	13 067	13 683	13 911	14 584	15 249
114	Holzkirchen, M	1 841	2 289	3 246	4 531	6 908	6 849	8 125	10 788	15 013
115	Regenstauf, M	5 228	5 701	5 829	6 982	8 475	8 938	10 141	12 849	14 950
116	Stadtbergen, M	945	1 157	1 359	4 148	6 136	9 553	9 934	11 713	14 684
117	Pocking, St	3 356	3 900	4 477	4 993	7 615	7 955	9 283	11 152	14 557
118	Ismaning	736	1 151	1 951	3 419	4 795	5 960	7 992	12 464	14 474
119	Pegnitz, St	5 788	5 838	6 230	7 872	11 902	12 973	14 134	13 282	14 330
120	Eckental, M	3 370	3 282	3 183	3 606	5 775	6 446	7 363	11 612	14 275
121	Immenstadt/Allgäu, St	3 289	4 333	6 190	9 188	13 136	13 279	13 920	12 968	14 261
122	Mindelheim, St	4 323	4 780	5 931	7 466	10 554	10 533	11 672	11 849	14 119
123	Rödental, St	2 942	3 708	5 141	6 657	9 793	10 925	11 868	12 037	13 941
124	Stein, St	1 480	2 357	3 036	5 410	7 346	8 148	9 612	13 267	13 928
125	Füssen, St	2 372	2 906	4 698	9 763	11 724	11 947	11 722	13 212	13 923
126	Bad Wörishofen, St	2 205	2 258	3 997	6 030	9 514	9 641	11 327	12 195	13 806
127	Mainburg, St	3 281	4 113	5 111	6 901	9 805	8 710	10 010	10 657	13 710
128	Feucht, M	824	1 007	1 245	3 456	5 143	7 894	9 982	12 139	13 633
129	Haßfurt, St	4 051	4 923	4 998	6 637	9 942	10 429	10 887	11 121	13 420
130	Höchstädt/Aisch, St	3 627	3 677	3 683	4 316	6 155	6 712	8 231	11 034	13 384
131	Hösbach, M	2 679	2 780	3 818	5 771	7 304	8 459	11 050	11 925	13 283
132	Treuchtlingen, St	5 282	5 762	7 229	8 695	12 047	12 146	12 761	12 285	13 264
133	Gräfenberg	272	289	465	5 079	9 632	11 808	12 781	12 792	13 149
134	Weißenhorn, St	5 043	4 913	5 049	5 904	9 844	9 773	10 295	10 856	13 145

1) 2) 3) Siehe Fußnoten Seite 29.

Noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2002
135	Dorfen, St	4 813	6 343	7 769	7 995	10 817	9 676	10 007	10 477	13 131
136	Vöhringen, St	1 443	1 483	2 398	5 102	8 190	10 312	12 814	12 168	13 081
137	Eichstätt, GKSt	8 453	8 586	9 488	10 092	12 879	12 485	12 958	11 978	13 078
138	Schwabmünchen, St	3 438	3 747	4 751	5 453	8 288	8 688	9 200	10 433	13 004
139	Landau a.d.Isar, St	5 231	6 194	6 960	7 941	11 448	10 438	10 892	11 299	12 918
140	Altötting, St	2 071	3 228	4 925	6 476	9 982	9 951	11 325	10 624	12 903
141	Eching	680	828	1 049	1 420	2 211	2 764	5 155	9 293	12 896
142	Eggenfelden, St	3 291	3 522	4 512	6 771	10 077	10 279	10 630	10 897	12 872
143	Hilpoltstein, St	5 001	4 724	4 575	5 248	7 437	7 766	9 002	10 127	12 831
144	Peißenberg, M	881	1 095	2 544	6 780	8 993	9 707	10 309	10 675	12 624
145	Lappersdorf, M	1 627	1 753	2 050	3 333	4 476	5 645	8 021	10 908	12 623
146	Neustadt a.d.Donau, St	4 631	5 346	5 563	6 378	8 065	7 678	9 153	9 811	12 611
147	Regen, St	3 415	3 928	5 044	6 466	8 997	9 121	10 638	11 001	12 553
148	Krumbach (Schwaben), St	4 628	4 900	5 009	5 619	9 432	10 290	11 969	11 757	12 524
149	Schongau, St	1 555	1 803	2 472	3 647	6 599	8 832	11 006	10 182	12 476
150	Hauzenberg, St	4 301	4 438	4 933	7 477	9 876	10 244	11 319	11 857	12 464
151	Hersbruck, St	3 408	4 547	5 288	6 973	11 139	10 539	10 483	11 482	12 437
152	Neustadt a.d.Aisch, St	6 142	6 180	6 078	7 641	11 401	11 626	11 520	10 903	12 425
153	Plattling, St	2 045	2 784	4 947	7 492	11 453	10 415	10 256	10 404	12 425
154	Neubiberg	120	137	213	4 505	3 247	5 560	7 785	9 054	12 411
155	Maisach	1 600	1 902	2 198	3 886	5 970	7 024	7 778	10 007	12 387
156	Abensberg, St	3 116	3 712	4 263	4 746	6 560	6 949	7 765	9 244	12 371
157	Neutraubling, St	37	54	94	172	1 479	4 252	6 436	8 721	12 348
158	Mömbris, M	4 160	3 786	4 333	7 171	8 524	9 162	10 309	10 830	12 340
159	Grafing b.München, St	1 603	2 306	2 734	3 759	6 736	7 772	9 426	11 039	12 292
160	Wasserburg a.Inn, St	2 782	3 852	5 146	6 900	7 930	9 388	10 087	9 067	12 251
161	Mering, M	1 609	2 117	2 557	3 617	5 861	6 199	6 982	9 152	12 222
162	Röthenbach/Pegnitz, St	439	647	2 492	7 491	9 254	10 259	11 325	11 899	12 182
163	Feuchtwangen, St	7 636	8 081	7 755	7 311	10 687	9 626	10 658	10 603	12 155
164	Oberhaching	763	1 155	1 516	2 736	5 013	5 885	7 753	8 790	12 143
165	Kirchheim b.München	481	529	663	687	1 176	1 123	2 005	11 146	12 072
166	Murnau a.Staffelsee, M	1 565	1 735	2 436	5 189	6 474	7 366	8 233	9 913	12 051
167	Bad Windsheim, St	6 180	6 273	6 180	7 639	10 964	10 559	11 346	11 195	12 046
168	Peiting, M	1 727	1 951	2 361	5 495	7 581	8 385	9 664	10 319	11 946
169	Burglangenfeld, St	3 519	4 404	4 542	6 688	8 590	9 697	10 547	10 498	11 929
170	Hammelburg, St	8 360	8 587	8 322	7 825	13 554	11 870	13 071	11 488	11 910
171	Pfarrkirchen, St	3 509	4 119	5 001	5 871	9 351	8 955	9 515	10 275	11 907
172	Osterhofen, St	6 155	7 570	7 428	8 570	11 270	9 256	10 016	10 428	11 902
173	Münchberg, St	6 882	7 976	9 508	10 421	14 971	14 004	13 577	11 668	11 716
174	Ochsenfurt, St	4 863	5 286	5 979	7 554	11 265	11 201	11 911	11 427	11 633
175	Buchloe, St	1 548	2 129	2 879	3 809	6 818	6 919	7 845	8 640	11 621
176	Trostberg, St	2 501	2 969	3 552	5 951	9 321	9 922	10 116	10 251	11 613
177	Dinkelsbühl, GKSt	7 569	7 980	7 282	7 267	10 714	10 546	10 711	10 630	11 605
178	Lindenberg/Allgäu, St	1 263	1 601	3 093	5 412	6 733	8 244	9 888	10 075	11 568
179	Rothenburg/Tauber, GKSt	5 948	6 121	8 687	9 828	12 152	11 756	12 267	11 059	11 527
180	Gemünden a.Main, St	5 144	6 151	5 722	6 678	8 984	9 622	10 024	10 050	11 523
181	Burgthann	2 547	2 468	2 454	3 043	4 496	5 118	6 681	9 029	11 503
182	Eichenau	—	—	—	1 201	2 833	3 779	5 650	9 689	11 457
183	Altdorf	985	1 193	1 463	2 011	3 084	3 071	4 096	9 185	11 414
184	Oberschleißheim	616	931	1 056	3 963	4 180	4 558	9 287	10 034	11 407
185	Vilsbiburg, St	3 681	4 538	5 470	6 497	9 495	8 724	9 263	9 908	11 401
186	Roding, St	5 078	5 679	5 700	5 915	7 871	8 566	9 943	10 422	11 374
187	Ergolding, M	844	1 456	1 630	2 074	3 190	4 605	6 291	9 201	11 310
188	Hirschaid, M	2 887	2 865	3 301	4 596	6 108	7 168	8 295	8 786	11 292
189	Miesbach, St	2 174	3 281	5 229	6 282	8 678	8 521	8 944	9 571	11 262
190	Raubling	1 221	1 269	1 633	4 728	6 594	7 155	7 998	8 894	11 190
191	Manching, M	1 490	1 675	1 996	5 220	4 397	6 246	9 109	9 235	11 187
192	Poing	307	322	440	902	1 589	2 240	4 363	6 152	11 094
193	Meitingen, M	1 454	1 590	1 804	2 633	4 729	6 792	7 796	8 999	11 082
194	Markt Schwaben, M	751	1 281	1 442	2 598	4 556	5 455	6 528	8 719	11 026
195	Marktheidenfeld, St	3 623	3 474	3 553	4 428	6 490	6 849	8 364	9 421	10 968
196	Ebersberg, St	2 146	2 545	2 745	3 087	5 190	5 322	7 141	8 993	10 946
197	Grünwald	290	280	430	2 274	5 030	7 347	7 895	8 894	10 940
198	Lauingen (Donau), St	4 151	4 205	4 426	6 159	8 715	9 208	9 330	9 308	10 934
199	Kissing	915	1 095	1 180	1 665	2 550	4 346	6 530	8 561	10 827
200	Wolnzach, M	3 880	5 161	6 093	7 099	9 071	7 352	7 541	7 752	10 786
201	Burgkirchen a.d.Alz	1 499	1 811	1 909	2 202	4 278	5 883	6 998	9 194	10 754
202	Essenbach, M	2 837	3 279	3 878	4 205	6 576	5 745	6 240	7 736	10 709

^{1) 2) 3)} Siehe Fußnoten Seite 29.

Noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2002
203	Werneck, M	4 691	5 761	6 343	8 222	9 357	9 681	10 252	9 759	10 686
204	Langenzenn, St	3 253	3 140	3 224	4 057	6 317	6 606	7 232	8 193	10 675
205	Waldkirchen, St	4 700	4 970	5 765	6 627	8 495	7 865	8 691	9 448	10 666
206	Planegg	426	481	1 339	2 876	4 178	5 057	6 916	9 720	10 665
207	Gaimersheim, M	1 180	1 377	1 583	2 188	3 341	4 036	5 229	7 758	10 649
208	Staffelstein, St	5 774	6 286	6 087	6 523	9 775	9 531	9 804	9 883	10 629
209	Zwiesel, St	2 545	3 487	5 059	7 388	10 274	9 811	10 179	10 128	10 504
210	Bad Abbach, M	2 344	2 988	3 154	3 421	4 678	4 449	5 123	6 560	10 500
211	Maxhütte-Haidhof, St	1 349	2 484	3 104	5 526	7 949	9 365	9 855	8 893	10 458
212	Wunsiedel, St	5 861	5 734	7 281	8 810	12 617	12 259	11 358	9 808	10 386
213	Bogen, St	4 612	4 578	4 649	5 081	6 464	7 118	8 623	8 199	10 346
214	Kümmersbruck	1 411	1 412	2 002	3 667	4 634	6 460	7 192	7 640	10 326
215	Rehau, St	4 405	5 221	6 005	8 213	12 069	11 844	12 335	9 988	10 304
216	Diedorf, M	1 288	1 386	1 568	1 875	3 385	4 119	5 060	7 400	10 169
217	Prien a. Chiemsee, M	1 253	1 598	2 580	3 986	6 480	6 036	7 037	8 682	10 141
218	Veitshöchheim	1 348	1 620	1 664	2 572	3 722	4 534	6 422	8 535	10 098
219	Feldkirchen-Westerham	1 920	2 070	2 786	2 963	4 511	4 125	5 003	8 190	10 074
220	Goldbach, M	1 480	1 699	2 322	4 481	5 707	7 057	8 714	9 145	10 066
221	Cadolzburg, M	2 735	2 888	2 883	3 678	5 670	5 615	6 414	8 003	10 047
222	Simbach a. Inn, St	2 682	4 161	5 592	7 005	10 249	9 245	9 307	8 697	10 025

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Siehe Fußnoten Seite 29.

5. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950

- Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres -

Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1950	9 177 242	2 461 813	1 073 383	895 389	1 113 072	1 287 628	1 037 075	1 308 882
1960	9 494 939	2 844 910	927 399	888 720	1 046 463	1 366 781	1 085 007	1 335 659
1965	10 100 344	3 118 224	953 320	935 621	1 071 877	1 444 799	1 154 972	1 421 531
1970	10 561 110	3 372 700	980 240	967 332	1 080 294	1 498 568	1 185 217	1 476 759
1975	10 810 389	3 559 555	989 262	974 276	1 066 425	1 516 726	1 194 705	1 509 440
1980	10 928 151	3 657 776	998 192	966 503	1 052 338	1 523 872	1 195 236	1 534 234
1987	10 949 700	3 628 040	1 029 197	970 308	1 036 038	1 528 007	1 206 992	1 551 118
1995	11 993 484	3 978 123	1 143 387	1 054 474	1 110 477	1 667 254	1 317 652	1 722 117
2000	12 230 255	4 083 077	1 176 206	1 079 217	1 113 251	1 689 066	1 335 991	1 753 447
2001	12 329 714	4 138 402	1 185 467	1 085 609	1 113 788	1 698 343	1 340 912	1 767 193
2002	12 387 351	4 169 657	1 191 476	1 088 929	1 112 655	1 703 869	1 344 300	1 776 465

6. Bevölkerung 1987 und 1970 nach Religionszugehörigkeit

- Ergebnisse der Volkszählungen am 25. Mai 1987 und 27. Mai 1970 zum Gebietsstand 25. Mai 1987 -

Gebiet — Jahr		Bevölkerung insgesamt	davon					Personen, die keiner Religions- gesellschaft angehören ¹⁾
			Angehörige					
			der römisch- katholischen Kirche	der evan- gelischen Landes- und Freikirche	der jüdischen Religions- gesell- schaft	anderer Religions- gesell- schaften	darunter der islamischen Religions- gemeinschaft	
Oberbayern	1987	3 598 126	2 501 241	606 054	3 651	161 369	83 339	325 811
	1970	3 324 104	2 530 346	584 189	4 069	94 955	•	110 545
Niederbayern	1987	1 027 374	921 080	74 159	139	13 973	7 432	18 023
	1970	977 166	887 781	69 335	137	5 747	•	14 166
Oberpfalz	1987	969 868	829 468	111 952	226	12 672	7 264	15 550
	1970	963 833	831 288	115 470	255	6 779	•	10 041
Oberfranken	1987	1 036 576	475 426	514 127	135	24 449	15 442	22 439
	1970	1 079 131	479 199	566 591	143	14 595	•	18 603
Mittelfranken	1987	1 521 484	541 461	822 231	553	69 880	38 495	87 359
	1970	1 486 389	533 113	869 330	488	37 943	•	45 515
Unterfranken	1987	1 202 711	902 425	239 845	280	29 684	19 112	30 477
	1970	1 181 309	909 778	242 588	189	13 244	•	15 510
Schwaben	1987	1 546 504	1 157 960	259 270	298	73 626	44 144	55 350
	1970	1 467 454	1 154 244	244 276	287	37 803	•	30 844
Bayern	1987	10 902 643	7 329 061	2 627 638	5 282	385 653	215 228	555 009
	1970	10 479 386	7 325 749	2 691 779	5 568	211 066	•	245 224

¹⁾ Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

7. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 oder mehr
Oberbayern									
1900	1 351 086	129 407	252 545	263 589	107 681	42 272	29 511	–	526 081
1925	1 727 483	108 160	276 929	321 009	194 508	49 660	56 743	–	720 474
1939	1 999 048	105 343	263 725	351 831	237 781	108 659	91 521	–	840 188
1950	2 541 896	42 650	229 813	613 049	417 376	239 110	114 450	54 615	830 833
1961	2 831 744	63 125	229 368	501 725	462 001	274 201	146 428	69 829	1 085 067
1970	3 324 104	55 341	212 401	521 367	451 297	472 457	231 959	85 683	1 293 599
1987	3 598 126	31 598	200 889	599 862	514 915	624 456	291 759	149 226	1 185 421
2002	4 169 657	18 470	156 482	687 391	608 678	793 747	491 961	59 820	1 353 108
Niederbayern									
1900	652 139	33 660	145 241	290 551	96 026	11 922	74 739	–	–
1925	726 707	29 181	139 336	280 563	162 218	24 960	90 449	–	–
1939	755 980	20 704	152 078	290 031	162 085	28 522	102 560	–	–
1950	1 041 333	10 839	122 704	365 280	277 047	103 675	161 788	–	–
1961	927 724	21 706	139 520	284 628	232 195	82 386	112 843	54 446	–
1970	977 166	18 215	140 890	285 481	226 697	126 971	120 536	58 376	–
1987	1 027 374	13 691	124 578	312 555	251 138	151 797	117 169	56 446	–
2002	1 191 476	10 249	101 579	368 303	236 404	288 294	75 762	110 885	–
Oberpfalz									
1900	558 394	35 601	126 212	208 029	79 263	23 192	23 549	62 548	–
1925	636 845	30 174	133 299	207 019	101 163	34 664	50 528	79 998	–
1939	694 742	25 730	140 820	204 874	104 964	53 602	67 168	97 584	–
1950	906 822	12 510	126 811	278 838	198 435	63 133	107 462	–	119 633
1961	898 580	19 584	133 090	235 590	194 691	25 415	162 882	–	127 328
1970	963 833	16 117	130 517	231 348	233 776	48 110	170 916	–	133 049
1987	969 868	18 673	121 702	243 117	244 540	79 508	143 703	–	118 625
2002	1 088 929	8 400	100 202	267 387	307 748	101 374	175 789	–	128 029
Oberfranken									
1900	657 461	31 542	105 402	217 041	92 650	70 646	140 180	–	–
1925	741 515	31 032	102 862	234 754	103 400	101 781	114 438	53 248	–
1939	790 151	28 079	99 789	249 471	87 258	110 664	151 635	63 255	–
1950	1 088 721	16 304	87 627	304 774	171 505	132 221	117 999	258 291	–
1961	1 056 087	18 382	84 090	302 147	163 948	111 452	119 987	256 081	–
1970	1 079 131	13 248	82 525	305 385	190 132	113 039	171 299	203 503	–
1987	1 036 576	14 376	90 714	303 497	198 671	120 303	118 994	190 021	–
2002	1 112 655	4 591	87 947	311 181	237 816	153 754	122 932	194 434	–
Mittelfranken									
1900	803 741	42 570	107 433	166 538	91 957	11 120	50 412	59 881	273 830
1925	984 106	41 285	108 425	163 848	109 849	24 648	58 925	76 884	400 242
1939	1 065 122	42 088	107 671	169 715	114 280	40 677	71 551	85 759	433 381
1950	1 273 030	12 792	134 706	185 006	169 594	163 543	66 814	56 099	484 476
1961	1 371 144	29 552	115 445	143 282	186 703	169 957	68 481	76 751	580 973
1970	1 486 389	28 586	95 348	173 556	203 987	187 319	93 168	94 963	609 462
1987	1 521 484	23 086	98 004	189 481	168 303	260 477	113 902	197 288	470 943
2002	1 703 869	12 860	89 195	201 130	234 223	280 688	178 394	–	707 379
Unterfranken									
1900	657 077	75 007	191 783	168 129	85 506	27 493	25 883	83 276	–
1925	766 246	69 806	187 862	198 447	107 696	26 865	76 072	99 498	–
1939	844 732	70 348	161 760	237 696	122 584	42 003	97 344	–	112 997
1950	1 038 930	26 845	185 543	345 141	183 937	93 493	117 407	86 564	–
1961	1 089 983	41 528	174 633	298 491	194 796	98 383	40 703	115 356	126 093
1970	1 181 309	33 336	179 305	301 482	229 521	148 859	41 975	118 284	128 547
1987	1 202 711	31 813	158 826	334 256	261 938	159 119	20 455	112 926	123 378
2002	1 344 300	26 995	153 785	355 339	311 457	198 756	43 034	123 352	131 582
Schwaben									
1900	734 933	97 946	151 831	211 546	67 451	49 822	25 859	–	130 478
1925	868 478	93 517	152 735	226 179	107 716	80 718	31 176	–	176 437
1939	934 311	95 399	145 517	215 279	136 428	105 143	36 740	–	199 805
1950	1 293 734	39 665	207 488	301 307	255 823	133 423	147 479	–	208 549
1961	1 340 217	68 918	160 696	270 355	208 613	201 001	133 744	52 684	244 206
1970	1 467 454	60 265	170 974	263 528	195 963	315 607	150 221	56 663	254 233
1987	1 546 504	46 227	178 059	285 703	223 148	320 444	190 735	59 369	242 819
2002	1 776 465	28 042	186 068	324 123	267 588	328 235	270 551	112 627	259 231
Bayern									
1900	5 414 831	445 733	1 080 447	1 525 423	620 534	236 467	370 133	205 705	930 389
1925	6 451 380	403 155	1 101 448	1 631 819	886 550	343 296	478 331	309 628	1 297 153
1939	7 084 086	387 691	1 071 360	1 718 897	965 380	489 270	618 519	246 598	1 586 371
1950	9 184 466	161 605	1 094 692	2 393 395	1 673 717	928 598	833 399	455 569	1 643 491
1961	9 515 479	262 795	1 036 842	2 036 218	1 642 947	962 795	785 068	625 147	2 163 667
1970	10 479 386	225 108	1 011 960	2 082 147	1 731 373	1 412 362	980 074	617 472	2 418 890
1987	10 902 643	179 464	972 772	2 268 471	1 862 653	1 716 104	996 717	765 276	2 141 186
2002	12 387 351	109 607	875 258	2 514 854	2 203 914	2 144 848	1 358 423	601 118	2 579 329

¹⁾ 1900 bis 1987: Stichtag der Volkszählung; 2002: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. - ²⁾ Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 1. Ja-

8. Bevölkerung am 31. Dezember 2002 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung	Alter in Jahren	Bevölkerung	Alter in Jahren	Bevölkerung
unter 1	114 154	5 bis unter 6	132 305	10 bis unter 11	139 086
1 bis unter 2	117 380	6 bis unter 7	131 010	11 bis unter 12	141 357
2 bis unter 3	123 028	7 bis unter 8	128 208	12 bis unter 13	146 607
3 bis unter 4	125 393	8 bis unter 9	130 738	13 bis unter 14	141 319
4 bis unter 5	128 975	9 bis unter 10	137 459		

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
14 bis unter 15	143 051	143 043	7	1	–
15 bis unter 16	136 528	136 500	26	2	–
16 bis unter 17	135 990	135 901	81	2	6
17 bis unter 18	130 160	129 918	238	1	3
18 bis unter 19	131 896	130 928	959	4	5
19 bis unter 20	135 685	133 152	2 488	4	41
20 bis unter 21	142 268	137 251	4 895	16	106
21 bis unter 22	145 749	136 862	8 619	24	244
22 bis unter 23	147 010	133 288	13 140	29	553
23 bis unter 24	142 479	123 744	17 760	57	918
24 bis unter 25	142 689	117 703	23 380	76	1 530
25 bis unter 26	143 506	111 434	29 689	119	2 264
26 bis unter 27	144 358	104 463	36 811	118	2 966
27 bis unter 28	142 967	95 816	43 173	158	3 820
28 bis unter 29	147 126	91 016	51 167	218	4 725
29 bis unter 30	148 972	84 477	58 309	244	5 942
30 bis unter 31	163 150	84 555	70 547	364	7 684
31 bis unter 32	178 336	85 064	83 572	410	9 290
32 bis unter 33	188 029	83 396	93 057	495	11 081
33 bis unter 34	203 211	83 600	105 474	623	13 514
34 bis unter 35	213 124	83 487	113 485	752	15 400
35 bis unter 36	218 273	80 955	119 275	871	17 172
36 bis unter 37	221 463	80 058	121 545	1 020	18 840
37 bis unter 38	220 615	76 787	122 314	1 230	20 284
38 bis unter 39	224 112	74 354	126 254	1 371	22 133
39 bis unter 40	221 442	69 590	126 892	1 544	23 416
40 bis unter 41	215 042	62 299	127 311	1 766	23 666
41 bis unter 42	212 112	55 236	130 775	1 931	24 170
42 bis unter 43	204 757	49 575	128 950	2 326	23 906
43 bis unter 44	197 676	42 138	129 304	2 366	23 868
44 bis unter 45	188 895	36 023	127 012	2 598	23 262
45 bis unter 46	184 204	31 813	126 416	2 944	23 031
46 bis unter 47	177 667	27 449	124 807	3 096	22 315
47 bis unter 48	168 728	23 728	120 577	3 348	21 075
48 bis unter 49	166 202	21 075	120 688	3 732	20 707
49 bis unter 50	160 153	18 805	116 971	3 959	20 418
50 bis unter 51	162 021	17 898	119 493	4 510	20 120
51 bis unter 52	157 661	15 764	117 426	4 884	19 587
52 bis unter 53	160 637	15 334	120 115	5 673	19 515
53 bis unter 54	157 580	13 825	118 554	5 981	19 220
54 bis unter 55	151 397	12 471	114 021	6 541	18 364
55 bis unter 56	149 227	11 976	112 505	6 848	17 898
56 bis unter 57	132 830	10 034	99 904	7 022	15 870
57 bis unter 58	108 341	8 109	81 095	6 292	12 845
58 bis unter 59	139 857	10 031	105 196	8 633	15 997
59 bis unter 60	140 604	10 341	105 563	9 442	15 258
60 bis unter 61	137 513	9 898	103 475	10 266	13 874
61 bis unter 62	166 533	11 633	125 562	13 626	15 712
62 bis unter 63	178 167	12 077	133 210	17 095	15 785
63 bis unter 64	175 171	11 367	131 511	18 370	13 923
64 bis unter 65	159 234	10 622	117 918	18 522	12 172

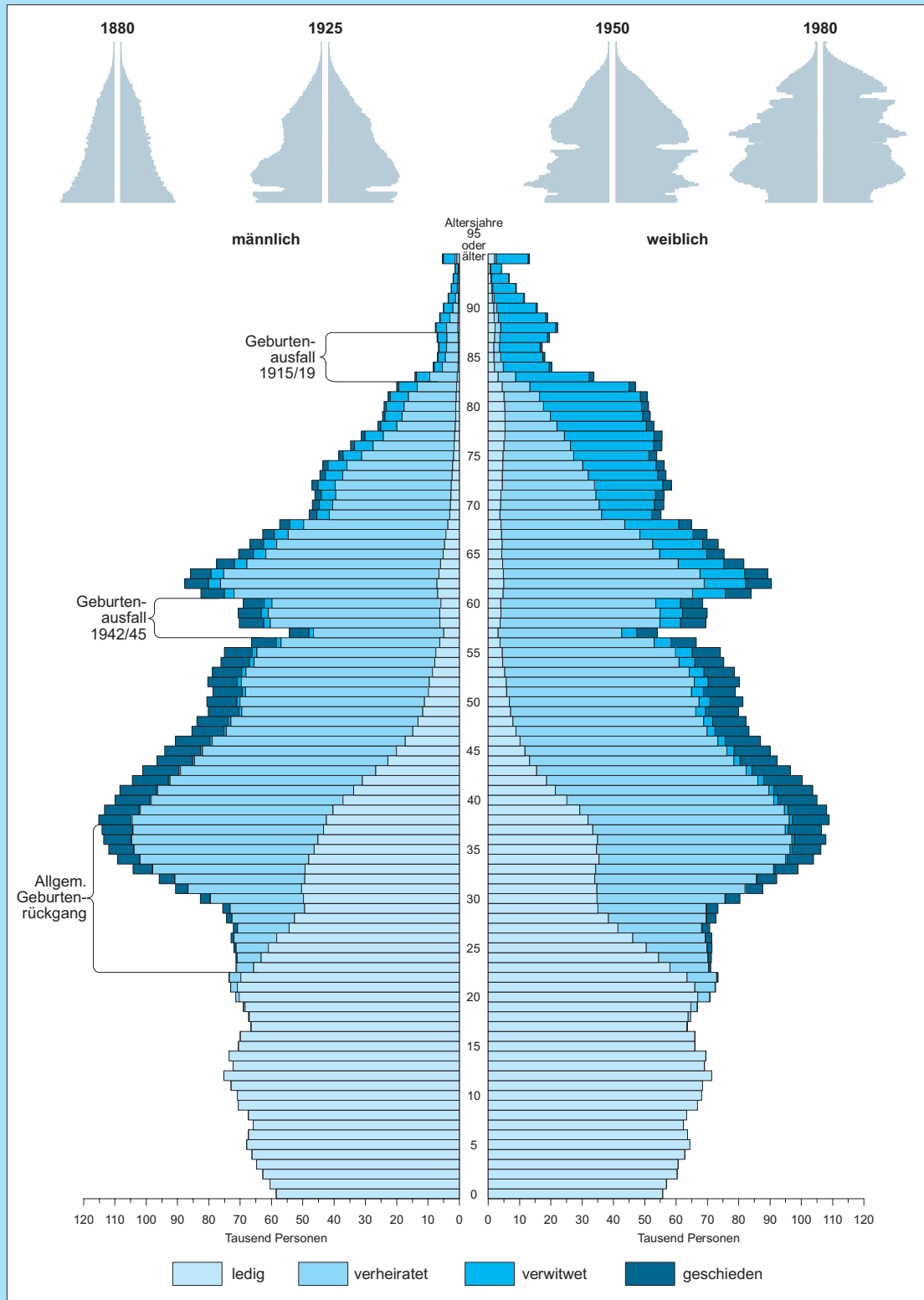
Noch: 8. Bevölkerung am 31. Dezember 2002 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
65 bis unter 66	145 879	9 502	107 037	19 009	10 331
66 bis unter 67	140 363	9 133	101 713	20 147	9 370
67 bis unter 68	132 723	8 526	94 580	21 447	8 170
68 bis unter 69	122 303	7 752	85 571	21 714	7 266
69 bis unter 70	103 177	6 793	70 945	19 971	5 468
70 bis unter 71	103 069	6 785	69 061	21 930	5 293
71 bis unter 72	102 365	6 731	67 088	23 697	4 849
72 bis unter 73	105 602	7 059	66 513	27 318	4 712
73 bis unter 74	101 345	6 801	62 356	27 728	4 460
74 bis unter 75	99 867	6 774	59 281	29 455	4 357
75 bis unter 76	92 324	6 533	51 972	29 942	3 877
76 bis unter 77	90 238	6 674	47 143	32 489	3 932
77 bis unter 78	86 845	6 853	41 753	34 463	3 776
78 bis unter 79	78 985	6 695	35 207	33 672	3 411
79 bis unter 80	76 331	6 499	31 668	34 893	3 271
80 oder mehr	504 518	45 046	132 947	307 226	19 299
Insgesamt	12 387 351	5 288 027	5 456 360	886 625	756 339

9. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2002 nach Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 65	65 oder mehr
Oberbayern	insgesamt	561 686	24 294	49 791	16 890	131 296	308 633	30 782
	männlich	295 825	12 301	25 434	9 043	66 026	167 406	15 615
	weiblich	265 861	11 993	24 357	7 847	65 270	141 227	15 167
dar. München	insgesamt	293 590	11 043	24 495	8 917	73 781	160 513	14 841
	männlich	157 016	5 594	12 527	4 887	38 364	88 323	7 321
	weiblich	136 574	5 449	11 968	4 030	35 417	72 190	7 520
Niederbayern	insgesamt	64 443	2 805	5 685	2 124	15 124	34 360	4 345
	männlich	33 982	1 481	2 868	1 112	7 712	18 616	2 193
	weiblich	30 461	1 324	2 817	1 012	7 412	15 744	2 152
Oberpfalz	insgesamt	51 209	2 525	5 129	1 670	12 271	26 300	3 314
	männlich	26 543	1 335	2 603	879	5 867	14 231	1 628
	weiblich	24 666	1 190	2 526	791	6 404	12 069	1 686
Oberfranken	insgesamt	58 559	2 687	6 528	2 231	13 488	29 834	3 791
	männlich	30 417	1 386	3 338	1 189	6 684	15 898	1 922
	weiblich	28 142	1 301	3 190	1 042	6 804	13 936	1 869
Mittelfranken	insgesamt	179 436	9 190	18 928	6 441	40 470	93 369	11 038
	männlich	93 125	4 711	9 751	3 338	20 187	49 398	5 740
	weiblich	86 311	4 479	9 177	3 103	20 283	43 971	5 298
dar. Nürnberg	insgesamt	88 815	4 542	9 113	3 198	20 183	46 257	5 522
	männlich	45 890	2 309	4 725	1 661	10 108	24 229	2 858
	weiblich	42 925	2 233	4 388	1 537	10 075	22 028	2 664
Unterfranken	insgesamt	93 534	4 689	10 325	3 427	21 382	48 226	5 485
	männlich	48 814	2 435	5 372	1 794	10 695	25 725	2 793
	weiblich	44 720	2 254	4 953	1 633	10 687	22 501	2 692
dar. Würzburg	insgesamt	17 219	766	1 246	582	4 933	8 252	1 440
	männlich	8 919	419	647	294	2 518	4 403	638
	weiblich	8 300	347	599	288	2 415	3 849	802
Schwaben	insgesamt	165 143	8 898	18 849	5 611	36 988	84 898	9 899
	männlich	85 195	4 544	9 583	2 921	18 191	44 792	5 164
	weiblich	79 948	4 354	9 266	2 690	18 797	40 106	4 735
dar. Augsburg	insgesamt	46 747	2 540	5 590	1 541	10 691	23 485	2 900
	männlich	24 339	1 270	2 845	796	5 324	12 618	1 486
	weiblich	22 408	1 270	2 745	745	5 367	10 867	1 414
Bayern	insgesamt	1 174 010	55 088	115 235	38 394	271 019	625 620	68 654
	männlich	613 901	28 193	58 949	20 276	135 362	336 066	35 055
	weiblich	560 109	26 895	56 286	18 118	135 657	289 554	33 599

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2002 nach Geschlecht und Familienstand



10. Bevölkerung am 31. Dezember 2002 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung			davon			
				Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Personen insgesamt							
unter 6	741 235	380 487	360 748	686 147	352 294	55 088	28 193
6 bis unter 15	1 238 835	635 943	602 892	1 123 600	576 994	115 235	58 949
15 bis unter 18	402 678	206 921	195 757	364 284	186 645	38 394	20 276
18 bis unter 25	987 776	497 015	490 761	852 968	430 996	134 808	66 019
25 bis unter 30	726 929	367 095	359 834	590 718	297 752	136 211	69 343
30 bis unter 40	2 051 755	1 050 968	1 000 787	1 792 088	910 081	259 667	140 887
40 bis unter 50	1 875 436	954 826	920 610	1 705 870	864 807	169 566	90 019
50 bis unter 65	2 276 773	1 134 107	1 142 666	2 080 386	1 028 947	196 387	105 160
65 bis unter 70	644 445	305 546	338 899	615 061	288 766	29 384	16 780
70 oder mehr	1 441 489	527 780	913 709	1 402 219	509 505	39 270	18 275
Insgesamt	12 387 351	6 060 688	6 326 663	11 213 341	5 446 787	1 174 010	613 901
und zwar							
unter 18	2 382 748	1 223 351	1 159 397	2 174 031	1 115 933	208 717	107 418
18 bis unter 65	7 918 669	4 004 011	3 914 658	7 022 030	3 532 583	896 639	471 428
65 oder mehr	2 085 934	833 326	1 252 608	2 017 280	798 271	68 654	35 055
18 oder mehr	10 004 603	4 837 337	5 167 266	9 039 310	4 330 854	965 293	506 483
Ledige Personen							
unter 6	741 235	380 487	360 748	686 147	352 294	55 088	28 193
6 bis unter 15	1 238 816	635 943	602 873	1 123 595	576 994	115 221	58 949
15 bis unter 18	402 319	206 897	195 422	364 176	186 644	38 143	20 253
18 bis unter 25	912 928	475 574	437 354	800 301	416 468	112 627	59 106
25 bis unter 30	487 206	275 755	211 451	402 942	228 825	84 264	46 930
30 bis unter 40	801 846	464 671	337 175	691 755	397 934	110 091	66 737
40 bis unter 50	368 141	228 578	139 563	337 076	208 796	31 065	19 782
50 bis unter 65	181 380	110 752	70 628	164 265	100 762	17 115	9 990
65 bis unter 70	41 706	20 889	20 817	39 697	19 756	2 009	1 133
70 oder mehr	112 450	27 770	84 680	108 805	26 073	3 645	1 697
Zusammen	5 288 027	2 827 316	2 460 711	4 718 759	2 514 546	569 268	312 770
davon							
unter 18	2 382 370	1 223 327	1 159 043	2 173 918	1 115 932	208 452	107 395
18 bis unter 65	2 751 501	1 555 330	1 196 171	2 396 339	1 352 785	355 162	202 545
65 oder mehr	154 156	48 659	105 497	148 502	45 829	5 654	2 830
Verheiratete Personen							
unter 18	361	24	337	101	1	260	23
18 bis unter 25	71 241	20 556	50 685	50 038	13 974	21 203	6 582
25 bis unter 30	219 149	84 114	135 035	172 534	64 179	46 615	19 935
30 bis unter 40	1 082 415	511 318	571 097	957 535	451 538	124 880	59 780
40 bis unter 50	1 252 811	610 082	642 729	1 139 366	553 934	113 445	56 148
50 bis unter 65	1 705 548	871 724	833 824	1 559 294	792 588	146 254	79 136
65 bis unter 70	459 846	245 172	214 674	438 630	232 148	21 216	13 024
70 oder mehr	664 989	374 182	290 807	644 611	361 868	20 378	12 314
Zusammen	5 456 360	2 717 172	2 739 188	4 962 109	2 470 230	494 251	246 942
darunter							
18 bis unter 65	4 331 164	2 097 794	2 233 370	3 878 767	1 876 213	452 397	221 581
65 oder mehr	1 124 835	619 354	505 481	1 083 241	594 016	41 594	25 338
Verwitwete Personen							
unter 18	6	–	6	5	–	1	–
18 bis unter 25	210	41	169	147	27	63	14
25 bis unter 30	857	191	666	594	116	263	75
30 bis unter 40	8 680	2 124	6 556	7 323	1 674	1 357	450
40 bis unter 50	28 066	6 382	21 684	25 356	5 499	2 710	883
50 bis unter 65	143 705	32 409	111 296	134 285	29 337	9 420	3 072
65 bis unter 70	102 288	20 921	81 367	98 798	19 782	3 490	1 139
70 oder mehr	602 813	105 511	497 302	590 832	102 670	11 981	2 841
Zusammen	886 625	167 579	719 046	857 340	159 105	29 285	8 474
darunter							
18 bis unter 65	181 518	41 147	140 371	167 705	36 653	13 813	4 494
65 oder mehr	705 101	126 432	578 669	689 630	122 452	15 471	3 980
Geschiedene Personen							
unter 18	11	–	11	7	–	4	–
18 bis unter 25	3 397	844	2 553	2 482	527	915	317
25 bis unter 30	19 717	7 035	12 682	14 648	4 632	5 069	2 403
30 bis unter 40	158 814	72 855	85 959	135 475	58 935	23 339	13 920
40 bis unter 50	226 418	109 784	116 634	204 072	96 578	22 346	13 206
50 bis unter 65	246 140	119 222	126 918	222 542	106 260	23 598	12 962
65 bis unter 70	40 605	18 564	22 041	37 936	17 080	2 669	1 484
70 oder mehr	61 237	20 317	40 920	57 971	18 894	3 266	1 423
Zusammen	756 339	348 621	407 718	675 133	302 906	81 206	45 715
darunter							
18 bis unter 65	654 486	309 740	344 746	579 219	266 932	75 267	42 808
65 oder mehr	101 842	38 881	62 961	95 907	35 974	5 935	2 907

11. Ausländer am 31. Dezember 2001 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersgruppen

- Daten des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt Köln -

Staatsangehörigkeit Geschlecht		Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 65	65 oder mehr
EU-Länder	insg.	341 931	12 734	9 599	18 263	69 735	208 917	22 683
	männl.	193 929	6 529	4 962	9 494	37 664	121 884	13 396
dar. Frankreich	insg.	17 912	670	362	666	5 252	10 363	599
	männl.	8 360	364	194	322	2 543	4 656	281
Griechenland	insg.	72 954	3 673	3 037	5 408	15 584	39 873	5 379
	männl.	40 399	1 905	1 615	2 854	8 112	22 609	3 304
Großbritannien und Nordirland	insg.	20 071	657	491	897	3 623	13 525	878
	männl.	11 893	323	253	440	1 898	8 464	515
Irland	insg.	6 056	95	57	77	2 946	2 849	32
	männl.	3 480	54	34	44	1 601	1 732	15
Italien	insg.	94 347	4 565	3 420	6 650	20 037	53 998	5 677
	männl.	59 313	2 360	1 740	3 488	12 066	35 742	3 917
Niederlande	insg.	8 081	260	176	307	1 238	5 440	660
	männl.	4 435	124	77	151	726	3 006	351
Österreich	insg.	89 169	1 659	1 344	2 990	12 036	63 777	7 363
	männl.	48 941	852	703	1 527	6 271	35 760	3 828
Portugal	insg.	9 286	461	268	478	2 410	5 430	239
	männl.	5 858	215	140	262	1 526	3 576	139
Spanien	insg.	12 698	272	174	397	3 565	7 042	1 248
	männl.	6 288	123	83	199	1 631	3 500	752
Übrige Länder	insg.	804 038	44 859	37 145	71 300	199 534	413 297	37 903
	männl.	430 920	23 389	19 029	37 429	100 120	229 227	21 726
dar. Türkei	insg.	249 199	19 098	18 229	32 620	58 617	111 017	9 618
	männl.	134 197	9 887	9 398	17 069	31 533	60 299	6 011
Jugoslawien ¹⁾	insg.	108 604	6 996	4 692	9 015	23 192	57 159	7 550
	männl.	61 896	3 589	2 423	4 838	13 542	32 510	4 994
Bosnien-Herzegowina	insg.	34 352	2 126	1 389	3 093	8 446	18 071	1 227
	männl.	17 868	1 145	670	1 533	4 354	9 471	695
Ungarn	insg.	16 995	223	204	611	4 904	10 602	451
	männl.	10 634	120	106	316	2 572	7 259	261
Bayern	insg.	1 145 969	57 593	46 744	89 563	269 269	622 214	60 586
	männl.	624 849	29 918	23 991	46 923	137 784	351 111	35 122

¹⁾ Serbien und Montenegro.

12. Bevölkerung in Privathaushalten im April 2002 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölke- rung in Privat- haus- halten	davon Personen in											
		Einpersonen- haushalten		Mehrpersonen- haushalten insgesamt		davon mit ... Personen							
						2		3		4		5 oder mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾
unter 20	2 659	22	0,8	2 637	99,2	129	4,9	561	21,1	1 148	43,2	798	30,0
20 bis unter 25	740	151	20,4	588	79,5	143	19,3	166	22,4	169	22,9	111	15,0
25 bis unter 30	718	174	24,3	544	75,7	199	27,7	173	24,1	118	12,3	54	7,5
30 bis unter 35	954	186	19,5	768	80,5	234	24,5	230	24,1	228	23,9	76	8,0
35 bis unter 40	1 060	159	15,0	901	85,0	193	18,2	226	21,3	331	31,2	151	14,2
40 bis unter 45	982	135	13,7	848	86,3	172	17,5	207	21,1	311	31,6	158	16,1
45 bis unter 50	867	108	12,5	759	87,5	204	23,5	216	25,0	226	26,0	113	13,0
50 bis unter 55	835	114	13,6	721	86,4	316	37,9	214	25,6	132	15,8	59	7,1
55 bis unter 60	714	118	16,6	596	83,4	384	53,7	129	18,0	58	8,2	25	3,5
60 bis unter 65	882	149	16,9	734	83,1	559	63,3	123	13,9	35	4,0	17	1,9
65 bis unter 70	659	135	20,4	525	79,6	428	64,8	69	10,4	17	2,6	11	1,7
70 bis unter 75	545	151	27,8	393	72,2	328	60,3	45	8,3	10	1,8	10	1,9
75 oder mehr	852	401	47,1	451	52,9	363	42,6	45	5,2	18	2,1	26	3,0
Insgesamt	12 467	2 004	16,1	10 463	83,9	3 650	29,3	2 403	19,3	2 800	22,5	1 610	12,9

¹⁾ Anteil an Bevölkerung in Privathaushalten insgesamt.

13. Privathaushalte in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus, für 1987 und 1970 Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen -

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durchschnittliche Haushaltsgröße	
		1		2		3		4		5 oder mehr			Ein- und Mehrper- sonen- haus- halte	Mehr- per- sonen- haus- halte
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000		
Oberbayern	1 996	791	39,6	639	32,0	257	12,9	218	10,9	91	4,6	4 204	2,11	2,83
Niederbayern	503	153	30,4	158	31,3	88	17,5	70	14,0	34	6,9	1 198	2,38	2,98
Oberpfalz	476	157	32,9	148	31,2	72	15,2	69	14,5	30	6,3	1 104	2,32	2,97
Oberfranken	485	149	30,7	166	34,2	78	16,2	66	13,7	26	5,3	1 119	2,31	2,88
Mittelfranken	786	285	36,2	260	33,1	113	14,4	92	11,7	36	4,6	1 707	2,17	2,84
Unterfranken	589	193	32,8	194	32,9	89	15,1	78	13,2	36	6,1	1 344	2,28	2,91
Schwaben	796	277	34,8	261	32,8	103	13,0	107	13,4	48	6,0	1 790	2,25	2,92
Bayern 2002	5 632	2 004	35,6	1 825	32,4	801	14,2	700	12,4	301	5,4	12 467	2,21	2,88
2001	5 581	1 971	35,3	1 808	32,4	806	14,4	705	12,6	292	5,2	12 381	2,22	2,88
1987	4 527	1 444	31,9	1 253	27,7	818	18,1	659	14,6	353	7,8	10 985	2,43	3,10
1970	3 678	904	24,6	951	25,9	719	19,5	556	15,1	548	14,9	10 397	2,83	3,42

14. Privathaushalte im April 2002 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durch- schnitt- liche Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 oder mehr			
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	
weniger als 5 000	1 381	348	25,2	450	32,6	234	17,0	236	17,1	113	8,2	3 500	2,53
5 000 bis unter 10 000	912	270	29,6	303	33,2	141	15,4	136	14,9	62	6,8	2 175	2,38
10 000 bis unter 20 000	964	315	32,7	330	34,3	147	15,3	121	12,6	50	5,2	2 169	2,25
20 000 bis unter 50 000	644	247	38,3	215	33,4	87	13,5	69	10,7	27	4,1	1 354	2,10
50 000 bis unter 100 000	311	134	43,3	98	31,5	41	13,3	26	8,5	11	3,5	617	1,99
100 000 bis unter 200 000	327	150	45,9	102	31,1	38	11,5	26	8,0	11	3,5	631	1,93
200 000 bis unter 500 000	398	184	46,3	124	31,3	43	10,9	35	8,9	11	2,7	761	1,91
500 000 oder mehr	696	357	51,3	203	29,2	69	10,0	50	7,2	17	2,4	1 261	1,81
Insgesamt	5 632	2 004	35,6	1 825	32,4	801	14,2	700	12,4	301	5,4	12 467	2,21

15. Bevölkerung im Alter von 65 oder mehr Jahren im April 2002 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	darunter im Alter von 65 oder mehr Jahren				von den 65jährigen oder älteren Personen in Privathaushalten lebten in							
		insgesamt		männlich		Einpersonenhaushalten				Mehrpersonenhaushalten			
						insgesamt		männlich		insgesamt		männlich	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
weniger als 5 000	3 500	557	15,9	240	43,1	155	27,7	35	14,6	403	72,3	205	85,4
5 000 bis unter 10 000	2 175	342	15,7	144	42,1	105	30,6	21	14,6	237	69,4	123	85,4
10 000 bis unter 20 000	2 169	367	16,9	155	42,1	122	33,2	25	16,3	245	66,8	129	83,7
20 000 bis unter 50 000	1 354	234	17,2	94	40,3	86	36,6	16	17,4	148	63,4	78	82,8
50 000 bis unter 100 000	617	121	19,6	49	40,7	46	38,0	10	20,9	75	61,9	39	79,1
100 000 bis unter 200 000	631	105	16,6	42	40,2	40	38,1	(8)	(18,5)	65	61,8	34	81,5
200 000 bis unter 500 000	761	139	18,2	55	39,7	56	40,3	11	20,2	83	59,7	44	79,8
500 000 oder mehr	1 261	192	15,2	76	39,4	79	41,1	16	20,5	113	58,9	60	79,6
Insgesamt	12 467	2 056	16,5	855	41,6	687	33,4	143	16,7	1 368	66,6	713	83,4

16. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 2002 nach Altersgruppen und Ausbildung

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, und zwar mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Volksschule, Hauptschule		Realschule oder gleichw. Abschluss ¹⁾		Hochschulreife, Fachhochschulreife		Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Hochschule, Fachhochschule	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
15 bis unter 20	173	58,1	98	33,0	13	4,2	56	8,8	/	/	—	—
20 bis unter 25	256	39,2	189	28,8	193	29,6	348	53,6	20	3,1	13	2,0
25 bis unter 30	257	38,9	189	28,5	200	30,3	384	59,8	46	7,2	76	11,8
30 bis unter 35	383	42,1	257	28,2	254	27,8	527	59,5	95	10,7	150	16,9
35 bis unter 40	461	45,5	278	27,4	251	24,8	586	59,4	117	11,9	146	14,8
40 bis unter 45	450	48,2	245	26,3	216	23,2	532	58,5	104	11,5	137	15,1
45 bis unter 50	449	54,4	188	22,8	173	20,9	472	59,1	86	10,7	115	14,4
50 bis unter 55	470	61,6	149	19,6	126	16,5	428	58,0	66	8,9	97	13,1
55 bis unter 60	404	62,6	125	19,3	100	15,4	350	56,4	56	9,1	75	12,2
60 bis unter 65	545	69,3	129	16,4	93	11,8	400	52,8	62	8,1	71	9,3
Insgesamt	3 847	51,4	1 846	24,6	1 618	21,6	4 082	53,6	653	8,6	879	11,5
Männlich												
15 bis unter 20	105	65,7	42	26,4	/	/	31	9,6	/	/	—	—
20 bis unter 25	149	45,0	86	25,8	89	26,8	184	55,9	(8)	(1,4)	/	/
25 bis unter 30	140	42,3	81	24,6	101	30,7	191	59,9	24	7,4	38	11,9
30 bis unter 35	213	45,9	108	23,2	136	29,1	255	56,3	58	12,8	88	19,4
35 bis unter 40	253	49,3	114	22,1	135	26,2	280	55,8	78	15,5	89	17,7
40 bis unter 45	239	50,5	100	21,2	123	26,0	256	55,4	71	15,4	84	18,1
45 bis unter 50	229	55,3	75	18,2	103	24,9	233	57,9	57	14,2	72	17,9
50 bis unter 55	234	60,1	66	16,9	82	21,1	216	57,3	49	13,0	66	17,5
55 bis unter 60	197	61,5	50	15,6	66	20,5	174	56,5	41	13,3	53	17,2
60 bis unter 65	269	68,5	53	13,6	61	15,6	212	56,1	48	12,8	53	14,0
Insgesamt	2 028	53,5	775	20,4	900	23,7	2 030	52,8	434	11,3	547	14,2

¹⁾ Einschl. polytechnischer Oberschule der ehemaligen DDR. - ²⁾ Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums. - ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung. - ⁴⁾ Anteil an der Bevölkerung ohne Schüler bzw. an der gesamten Bevölkerung einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

17. Familien in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Zahl der ledigen Kinder

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Fami- lien insge- samt	davon				Von den Familien mit ledigen Kindern waren							
		ohne ledige Kinder		mit ledigen Kindern		Ehepaare							
						insgesamt		davon mit ... Kind(ern)					
								1	2	3 oder mehr	Allein- erziehende		
	1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Oberbayern	1 526	904	59,3	622	40,7	481	77,4	204	42,4	204	42,4	73	15,2
Niederbayern	432	224	51,9	208	48,1	166	80,0	72	43,3	66	39,7	28	16,9
Oberpfalz	399	211	53,0	187	47,0	151	80,9	60	39,5	66	43,5	26	17,0
Oberfranken	432	244	56,5	188	43,5	147	78,3	65	43,9	63	42,5	20	13,6
Mittelfranken	654	388	59,4	266	40,6	207	77,8	92	44,3	87	42,0	28	13,7
Unterfranken	497	275	55,3	222	44,7	177	79,6	74	41,6	73	41,4	30	17,0
Schwaben	660	377	57,1	283	42,9	225	79,4	85	37,9	99	44,2	40	17,8
Bayern	4 600	2 624	57,0	1 976	43,0	1 554	78,7	651	41,9	658	42,3	245	15,8

18. Nichteheliche Lebensgemeinschaften im April 2002 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Zahl der Kinder

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Nichteheliche Lebensgemeinschaften				Kinder in nichtehelichen Lebensgemeinschaften		Kinder je nichteheliche Lebens- gemeinschaft mit Kind(ern)
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾	insgesamt	darunter unter 18 Jahre	
	1 000						Anzahl
unter 25	56	50	(7)	(7)	(8)	(8)	(1,24)
25 bis unter 30	56	47	(9)	(9)	12	11	(1,32)
30 bis unter 35	55	37	18	18	26	26	1,45
35 bis unter 45	62	34	29	26	45	39	1,59
45 bis unter 55	32	24	(8)	/	11	(6)	(1,32)
55 oder mehr	35	32	/	/	/	/	/
Insgesamt	297	224	73	64	105	91	1,45

¹⁾ In nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

II. Bevölkerungsbewegung

41

Seite

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825.....	44
2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2002 nach Regierungsbezirken	45
3. Eheschließungen 2002 nach Alter der Ehepartner	45
4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1960 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	45
5. Eheschließungen 2002 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	46
6. Eheschließungen 2002 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	46
7. Eheschließungen 2002 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	47
8. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1980.....	47
9. Ehescheidungen 2002 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer	47
10. Ehescheidungen seit 1980 nach Kinderzahl.....	47
11. Ehelich und nichtehelich Geborene 2002 nach Regierungsbezirken	48
12. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Eltern	48
13. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit	49
14. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter	49
15. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge.....	49
16. Gestorbene 2002 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken	50
17. Gestorbene 2002 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	51
18. Säuglingssterblichkeit seit 1871.....	51
19. Gestorbene Säuglinge seit 2000 nach Legitimität	51
20. Gestorbene Säuglinge 2002 nach Alter und Legitimität.....	51

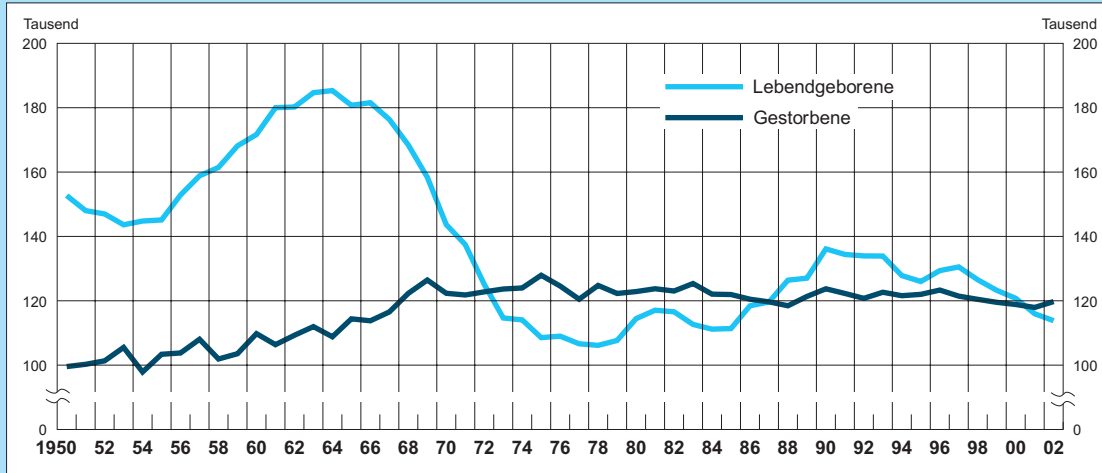
B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1900	52
--	----

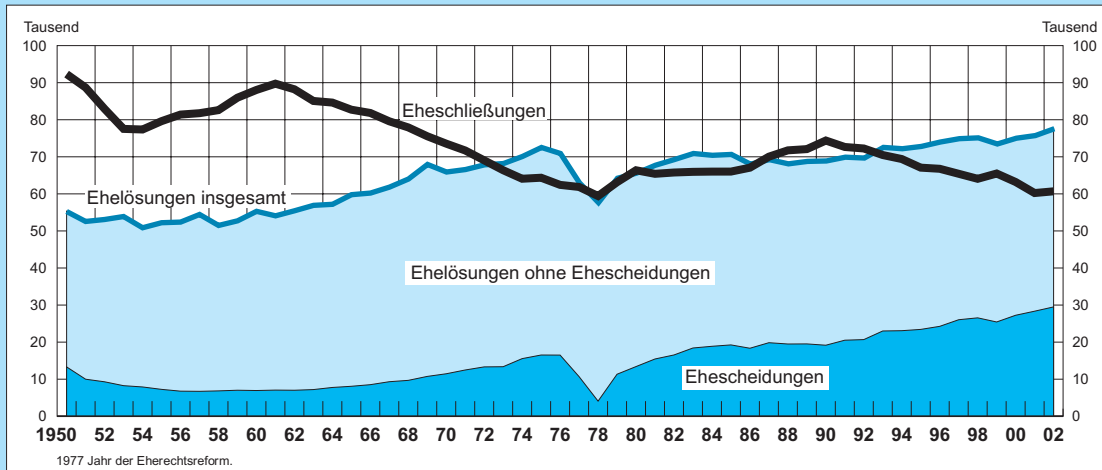
C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 1999	54
2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2001 und 2002 nach Herkunfts- und Zielgebieten.....	55
3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2000.....	57
4. Wanderungen über die Landesgrenze 2002 nach Altersgruppen	57
5. Einbürgerungen 2002 nach Regierungsbezirken	58
6. Einbürgerungen 2002 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	58
7. Einbürgerungen 2002 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten	58

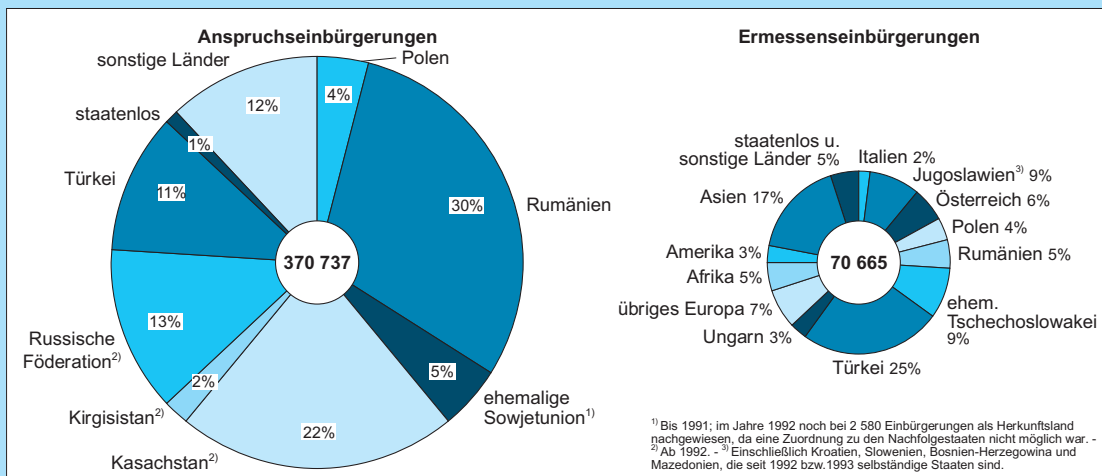
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950



Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950



Einbürgerungen von 1981 bis 2002 nach bisheriger Staatsangehörigkeit



Allgemeine Anmerkungen

Der Bereich der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** setzt sich zusammen aus den Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sowie der Statistik über gerichtliche Ehelösungen. Bis auf die zuletzt genannte Statistik werden sie mittels (elektronischer) Zählkarten erhoben, die vom Standesbeamten erstellt werden, der die regionale Zuordnung bei Eheschließungen nach dem Registrierort und nach dem Ort der Hauptwohnung der Ehepartner, bei Geburten nach dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und bei Sterbefällen nach dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen beurkundet. Angaben über die **gerichtlichen Ehelösungen** werden über (elektronische) Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen erhoben, die von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten zu erstellen sind.

Die **Wanderungsstatistik** erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeinde- und Kreisgrenzen innerhalb Bayerns sowie über die Grenzen Bayerns. Unberücksichtigt bleiben die Umzüge innerhalb der Gemeinden. Als Wanderung im vorstehenden Sinne gilt jedes Beziehen einer Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer Hauptwohnung. Gäste in Beherbergungsstätten, Anstaltsinsassen und Besucher bei Verwandten oder Bekannten werden dementsprechend nur erfasst, wenn ihr Aufenthalt gemäß der Meldepflicht von längerer Dauer ist. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderungen. Ebenfalls findet bei Vollzug von Straf- oder Untersuchungshaft und Sicherungsverwahrung sowie für Personen in Polizeigewahrsam keine An- oder Abmeldung statt, soweit eine weitere Wohnung im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vorhanden ist. Mitberücksichtigt werden bei den Zu- und Fortzügen auch die im Hinblick auf das Herkunfts- bzw. Zielgebiet ungeklärten Fälle und Fälle ohne Angabe.

Sterbetafeln sind demographische Modelle, die eine zusammenfassende Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung ermöglichen. Dabei werden die Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Altersjahren unabhängig vom Geschlechts- und Altersaufbau der Bevölkerung durch geeignete Maßzahlen dargestellt. Die beiden wichtigsten Angaben einer Sterbetafel sind die geschlechtsspezifisch auf das jeweils vollendete Alter bezogene einjährige Sterbewahrscheinlichkeit sowie die fernere durchschnittliche Lebenserwartung. Sterbetafeln werden i.d.R. bei Volkszählungen erstellt. Die aktuelle Sterbetafel basiert jedoch auf Daten der Bevölkerungsfortschreibung des Beobachtungszeitraums 1996 bis 1998.

Die **Einbürgerungsstatistik** wird seit 01.01.2000 nach § 36 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) als Bundesstatistik geführt. Von 1981 bis Ende 1999 wurde sie als Geschäftsstatistik im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium des Innern durchgeführt. Die statistisch relevanten Merkmale über die Einbürgerungen werden von den Staatsangehörigkeitsbehörden übermittelt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind, bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen einschließlich deren Familienangehörigen gehören.

Ausländer können die deutsche Staatsangehörigkeit durch **Einbürgerung** erwerben. Es wird dabei zwischen Anspruchseinbürgerung und Ermessenseinbürgerung unterschieden. Bei der **Anspruchseinbürgerung** sind alle Antragsteller einzubürgern, die die im Gesetz genannten Voraussetzungen erfüllen. Zu den **Ermessenseinbürgerungen** zählen Einbürgerungen von Ausländern mit Wohnsitz im Inland sowie Einbürgerungen ausländischer Ehegatten von Deutschen.

Als **Lebendgeborene** werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als **Totgeborene** zählen seit 01.04.1994 Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 g beträgt (vorher mindestens 1000 g). Fehlgeburten (seit 01.04.1994 unter 500 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Die Unterscheidung zwischen Kindern miteinander verheirateter Eltern und Kindern nicht miteinander verheirateter Eltern richtet sich nach § 1592 ff. BGB.

In der Zahl der **Gestorbenen** sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsstorbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Die **Säuglingssterblichkeit** bezieht sich auf die vor Vollendung des ersten Lebensjahres gestorbenen Säuglinge.

Die **Wanderungen** werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde in eine andere mittels der An- und Abmeldungen erfasst. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohnge-
meinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden mittels der Abmeldescheine festgestellt. Als **Zuzug** gilt, wenn jemand in einer Gemeinde, in der er nicht bereits mit einer Hauptwohnung angemeldet ist, eine Hauptwohnung bezieht und sich dort anmeldet. Als **Fortzug** gilt, wenn jemand innerhalb des Bundesgebiets umzieht und dieser Umzug in der Gemeinde, in der er sich anmeldet, als Zuzug gilt oder wenn sich jemand aus einer Gemeinde im Bundesgebiet ins Ausland abmeldet, ohne noch mit einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik angemeldet zu sein.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825

- Jeweiliger Gebietsstand -

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter (Sp. 2) nicht-ehelich		insgesamt	männlich	weiblich	
1825/26	25 190	135 839	•	•	•	3 379	108 035	•	•	27 804
1840/41	29 500	151 490	77 444	74 046	31 525	4 722	124 701	63 523	61 178	26 789
1850/51	30 681	157 789	80 633	77 156	33 796	5 210	126 537	64 716	61 821	31 252
1871	40 707	177 290	90 743	86 547	26 815	6 175	165 355	85 720	79 635	11 935
1880	34 958	202 658	103 902	98 756	26 415	7 010	152 475	78 664	73 811	50 183
1890	40 004	195 001	100 408	94 593	27 496	6 436	152 606	78 438	74 168	42 395
1900	50 585	226 213	116 470	109 743	29 601	6 879	156 408	81 478	74 930	69 805
1910	49 464	215 540	110 448	105 092	26 042	5 988	130 858	67 187	63 671	84 682
1920	100 131	198 857	102 871	95 986	26 629	5 322	112 090	55 448	56 642	86 767
1930	61 187	149 008	76 632	72 376	23 094	3 270	92 221	47 065	45 156	56 787
1940	69 109	174 311	89 687	84 624	15 671	3 895	104 702	53 246	51 456	69 609
1950	91 823	151 752	78 721	73 031	20 217	3 311	98 973	49 469	49 504	52 779
1960	88 036	171 665	88 420	83 245	15 568	2 535	109 786	56 143	53 643	61 879
1965	82 710	180 739	93 239	87 500	11 777	2 026	114 386	58 160	56 226	66 353
1970	73 548	143 656	73 709	69 947	10 139	1 389	122 323	61 272	61 051	21 333
1975	64 355	108 544	55 697	52 847	7 853	812	127 931	63 017	64 914	- 19 387
1980	66 368	114 451	58 676	55 775	8 988	562	122 859	59 740	63 119	- 8 404
1985	66 012	111 365	56 958	54 407	9 935	468	121 941	57 723	64 218	- 10 576
1990	74 387	136 122	69 950	66 172	13 467	407	123 726	57 494	66 232	12 396
2000	63 038	120 765	61 673	59 092	21 606	447	118 846	55 194	63 652	1 919
2001	60 226	115 964	59 813	56 151	22 508	408	117 930	54 780	63 150	- 1 966
2002	60 686	113 818	58 264	55 554	23 056	401	119 755	55 640	64 115	- 5 937

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Auf 1 000 Einwohner ³⁾ entfielen ...								Auf 100 weibliche		Von 100 Lebendgeborenen waren		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen ... Totgeborene
	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Lebendgeborene	Gestorbene			
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		entfielen ... männliche		ehelich	nicht-ehelich	
									Lebendgeborene	Gestorbene			
1825/26	6,3	34,0	•	•	27,0	•	•	7,0	•	•	•	•	2,4
1840/41	6,7	34,6	36,2	33,0	26,4	34,4	27,2	6,1	104,6	103,6	79,2	20,8	3,0
1850/51	6,8	34,7	36,3	33,2	27,8	29,1	26,6	6,9	104,5	104,7	78,6	21,4	3,2
1871	8,4	36,5	38,4	34,7	34,0	36,3	31,9	2,5	104,8	107,6	84,9	15,1	3,4
1880	6,6	38,5	40,4	36,6	28,9	30,6	27,4	9,5	105,2	106,6	87,0	13,0	3,3
1890	7,2	34,9	36,9	33,1	27,3	28,8	25,9	7,6	106,1	105,8	85,9	14,1	3,2
1900	8,2	36,8	38,6	35,0	25,4	27,0	23,9	11,4	106,1	108,7	86,9	13,1	3,0
1910	7,2	31,5	32,9	30,1	19,1	20,0	18,3	12,4	105,1	105,5	87,9	12,1	2,7
1920	13,8	27,7	29,9	25,7	15,6	16,1	15,2	12,1	107,2	97,9	86,6	13,4	2,6
1930	8,1	19,7	21,0	18,5	12,2	12,9	11,6	7,5	105,9	104,2	84,5	15,5	2,4
1940	8,3	21,0	•	•	12,6	•	•	8,4	106,0	103,5	91,0	9,0	2,2
1950	10,1	16,6	18,6	14,9	10,8	11,7	10,1	5,8	107,8	99,9	86,7	13,3	2,1
1960	9,3	18,2	20,2	16,5	11,6	12,8	10,6	6,6	106,2	104,7	90,9	9,1	1,5
1965	8,2	18,0	19,6	16,5	11,4	12,3	10,6	6,6	106,6	103,4	93,5	6,5	1,1
1970	7,0	13,7	14,8	12,7	11,7	12,3	11,1	2,0	105,4	100,4	92,9	7,1	1,0
1975	5,9	10,0	10,8	9,3	11,8	12,2	11,5	- 1,8	105,4	97,1	92,8	7,2	0,7
1980	6,1	10,5	11,3	9,8	11,3	11,5	11,1	- 0,8	105,2	94,6	92,1	7,9	0,5
1985	6,0	10,2	10,8	9,5	11,1	11,0	11,2	- 1,0	104,7	89,9	91,1	8,9	0,4
1990	6,6	12,0	12,7	11,3	10,9	10,5	11,3	1,1	105,7	86,8	90,1	9,9	0,3
2000	5,2	9,9	10,4	9,5	9,8	9,3	10,2	0,2	104,4	86,7	82,1	17,9	0,4
2001	4,9	9,4	10,0	8,9	9,6	9,1	10,1	- 0,2	106,5	86,7	80,6	19,4	0,4
2002	4,9	9,2	9,6	8,8	9,7	9,2	10,1	- 0,5	104,9	86,8	79,7	20,3	0,4

¹⁾ 1825 bis 1851 Verwaltungsjahre (1. Oktober bis 30. September). - ²⁾ 1940 ohne Kriegssterbefälle. - ³⁾ bzw. 1 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2002 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen										
Oberbayern	21 070	40 433	20 696	19 737	37 483	17 165	20 318	2 950	3 531	- 581
Niederbayern	5 877	10 892	5 619	5 273	11 658	5 546	6 112	- 766	73	- 839
Oberpfalz	5 319	9 548	4 922	4 626	10 790	5 164	5 626	- 1 242	- 242	- 1 000
Oberfranken	5 296	9 418	4 819	4 599	12 242	5 817	6 425	- 2 824	- 998	- 1 826
Mittelfranken	8 109	15 151	7 749	7 402	17 366	7 984	9 382	- 2 215	- 235	- 1 980
Unterfranken	6 283	11 659	5 921	5 738	12 873	6 056	6 817	- 1 214	- 135	- 1 079
Schwaben	8 732	16 717	8 538	8 179	17 343	7 908	9 435	- 626	630	- 1 256
Bayern 2002	60 686	113 818	58 264	55 554	119 755	55 640	64 115	- 5 937	2 624	- 8 561
2001	60 226	115 964	59 813	56 151	117 930	54 780	63 150	- 1 966	5 033	- 6 999
Deutschland 2001	389 591	734 475	377 586	356 889	828 541	383 887	444 654	- 94 066	- 6 301	- 87 765
Auf 1 000 Einwohner										
Oberbayern	5,1	9,7	10,2	9,3	9,0	8,4	9,5	0,7	1,7	- 0,3
Niederbayern	4,9	9,2	9,6	8,7	9,8	9,5	10,1	- 0,6	0,1	- 1,4
Oberpfalz	4,9	8,8	9,2	8,4	9,9	9,6	10,2	- 1,1	- 0,5	- 1,8
Oberfranken	4,8	8,5	8,9	8,0	11,0	10,9	11,6	- 2,5	- 2,0	- 3,6
Mittelfranken	4,8	8,9	9,3	8,5	10,2	9,6	10,8	- 1,3	- 0,3	- 2,3
Unterfranken	4,7	8,7	9,0	8,4	9,6	9,2	10,0	- 0,9	- 0,2	- 1,6
Schwaben	4,9	9,4	9,8	9,0	9,8	9,1	10,4	- 0,4	0,7	- 1,4
Bayern 2002	4,9	9,2	9,6	8,8	9,7	9,2	10,1	- 0,5	0,4	- 1,4
2001	4,9	9,4	10,0	8,9	9,6	9,1	10,1	- 0,2	0,8	- 1,1
Deutschland 2001	4,7	8,9	9,4	8,5	10,1	9,5	10,6	- 1,1	- 0,2	- 2,1

3. Eheschließungen 2002 nach Alter der Ehepartner

Gebiet	Alter der Eheschließenden in Jahren													
	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr
		bis unter							bis unter					
		25	30	40	50	60			25	30	40	50	60	
	Männer							Frauen						
Großstädte ¹⁾	84	1 097	2 502	5 518	1 746	833	459	353	2 120	3 160	4 520	1 316	578	192
übrige kreisfr. Städte	47	617	1 069	2 010	653	265	153	227	1 011	1 259	1 582	490	179	66
Landkreise	212	3 893	10 342	19 805	5 821	2 351	1 209	1 119	8 659	12 776	14 925	4 126	1 498	530
Bayern 2002	343	5 607	13 913	27 333	8 220	3 449	1 821	1 699	11 790	17 195	21 027	5 932	2 255	788
2001	375	5 705	13 987	26 079	7 879	3 897	2 304	1 970	11 806	16 669	19 962	6 048	2 713	1 058
Deutschland 2001	2 735	37 803	86 177	164 008	54 686	26 921	17 261	13 192	72 260	101 124	130 100	44 949	19 630	8 336

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.**4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1960 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner**

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
	in Jahren							
1960	28,4	26,3	53,7	41,1	25,0	23,9	44,8	37,1
1970	28,2	25,8	56,5	38,9	24,7	23,2	46,8	35,0
1980	28,5	26,1	57,0	39,1	25,1	23,3	47,7	35,6
1990	30,3	27,7	56,9	40,4	27,3	25,3	46,8	36,6
2000	34,6	31,3	60,5	44,1	31,4	28,4	48,8	40,1
2001	35,4	31,7	61,7	44,7	32,0	28,7	51,3	41,0
2002	35,1	31,8	59,8	44,1	31,7	28,8	49,8	40,3

5. Eheschließungen 2002 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Gebiet	Familienstand der heiratenden				Eheschließungen zwischen								
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen		
	ledig	ver- witwet oder ge- schieden	ledig	ver- witwet oder ge- schieden	Männern und								
					ledigen	ver- wit- wet	ge- schie- den	ledigen	ver- wit- wet	ge- schie- den	ledigen	ver- wit- wet	ge- schie- den
					Frauen								

Frauen

Grundzahlen

Großstädte ¹⁾	9 114	3 125	9 251	2 988	7 758	46	1 310	60	34	161	1 433	80	1 357
Übrige kreisfr. Städte	3 576	1 238	3 564	1 250	3 048	15	513	21	15	56	495	18	633
Landkreise	33 337	10 296	33 142	10 491	28 713	153	4 471	173	110	495	4 256	214	5 048
Bayern 2002	46 027	14 659	45 957	14 729	39 519	214	6 294	254	159	712	6 184	312	7 038
2001	45 038	15 188	44 834	15 392	38 350	226	6 462	301	224	847	6 183	321	7 312
Deutschland 2000	310 679	107 871	305 637	112 913	263 925	1 730	45 024	1 860	1 590	5 921	39 852	2 614	56 034

Verhältniszahlen (%)²⁾

Großstädte ¹⁾	74,5	25,5	75,6	24,4	63,4	0,4	10,7	0,5	0,3	1,3	11,7	0,7	11,1
Übrige kreisfr. Städte	74,3	25,7	74,0	26,0	63,3	0,3	10,7	0,4	0,3	1,2	10,3	0,4	13,1
Landkreise	76,4	23,6	76,0	24,0	65,8	0,4	10,2	0,4	0,3	1,1	9,8	0,5	11,6
Bayern 2002	75,8	24,2	75,7	24,3	65,1	0,4	10,4	0,4	0,3	1,2	10,2	0,5	11,6
2001	74,8	25,2	74,4	25,6	63,7	0,4	10,7	0,5	0,4	1,4	10,3	0,5	12,1
Deutschland 2000	74,2	25,8	73,0	27,0	63,1	0,4	10,8	0,4	0,4	1,4	9,5	0,6	13,4

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen. - ²⁾ Bezogen auf die Eheschließungen insgesamt im jeweiligen Gebiet.

6. Eheschließungen 2002 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Gebiet	Eheschließungen insgesamt	Konfessionell rein röm.- katholische oder rein evangelische Ehen			insgesamt	Unterschiedliche Religionszugehörigkeit der Ehepartner						Sonst. Eheschließungen ¹⁾
						davon zwischen						
		insgesamt	davon zwischen			röm.- kath.		evangelischen		anders konf.		
			röm.- kath.	evang.		Männern und						
						evang.	anders konf.	röm.- kath.	anders konf.	röm.- kath.	evang.	
						Frauen						
Oberbayern	21 070	8 054	7 107	947	13 016	1 494	1 682	1 421	728	2 475	1 089	4 127
Niederbayern	5 877	3 830	3 659	171	2 047	325	346	270	76	450	122	458
Oberpfalz	5 319	3 277	3 041	236	2 042	395	295	419	92	377	122	342
Oberfranken	5 296	2 480	1 278	1 202	2 816	664	231	649	247	264	326	435
Mittelfranken	8 109	2 880	1 037	1 843	5 229	905	365	949	521	569	698	1 222
Unterfranken	6 283	3 086	2 573	513	3 197	645	398	633	169	516	257	579
Schwaben	8 732	4 088	3 526	562	4 644	790	621	682	240	870	365	1 076
Bayern 2002	60 686	27 695	22 221	5 474	32 991	5 218	3 938	5 023	2 073	5 521	2 979	8 239
dav. Großstädte ²⁾	12 239	3 796	2 759	1 037	8 443	959	975	1 019	620	1 371	792	2 707
Übr. kreisfr. Städte ..	4 814	2 057	1 481	576	2 757	460	306	461	175	484	292	579
Landkreise	43 633	21 842	17 981	3 861	21 791	3 799	2 657	3 543	1 278	3 666	1 895	4 953
Bayern 2001	60 226	27 449	22 019	5 430	24 665	5 229	3 881	5 139	2 009	5 563	2 844	8 112
Deutschland 2000	418 550	146 276	78 595	67 681	173 568	33 041	16 404	32 811	21 909	28 962	40 441	98 700

Ehepartnern

Frauen

Oberbayern	21 070	8 054	7 107	947	13 016	1 494	1 682	1 421	728	2 475	1 089	4 127	
Niederbayern	5 877	3 830	3 659	171	2 047	325	346	270	76	450	122	458	
Oberpfalz	5 319	3 277	3 041	236	2 042	395	295	419	92	377	122	342	
Oberfranken	5 296	2 480	1 278	1 202	2 816	664	231	649	247	264	326	435	
Mittelfranken	8 109	2 880	1 037	1 843	5 229	905	365	949	521	569	698	1 222	
Unterfranken	6 283	3 086	2 573	513	3 197	645	398	633	169	516	257	579	
Schwaben	8 732	4 088	3 526	562	4 644	790	621	682	240	870	365	1 076	
Bayern 2002	60 686	27 695	22 221	5 474	32 991	5 218	3 938	5 023	2 073	5 521	2 979	8 239	
dav. Großstädte ²⁾	12 239	3 796	2 759	1 037	8 443	959	975	1 019	620	1 371	792	2 707	
Übr. kreisfr. Städte ..	4 814	2 057	1 481	576	2 757	460	306	461	175	484	292	579	
Landkreise	43 633	21 842	17 981	3 861	21 791	3 799	2 657	3 543	1 278	3 666	1 895	4 953	
Bayern 2001	60 226	27 449	22 019	5 430	24 665	5 229	3 881	5 139	2 009	5 563	2 844	8 112	
Deutschland 2000	418 550	146 276	78 595	67 681	173 568	33 041	16 404	32 811	21 909	28 962	40 441	98 706	

¹⁾ Beide Ehepartner gehören anderen Konfessionen an und einschl. der Fälle ohne Religionsangaben. - ²⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.

7. Eheschließungen 2002 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Gebiet der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließungen insgesamt		davon nach dem Gebiet der Staatsangehörigkeit der Frau					
			Deutschland	Ausland	davon			
	Anzahl	%			europäische Staaten	amerikanische Staaten	afrikanische, asiatische u. australische Staaten	staatenlos und ungeklärte Fälle
Deutschland	55 287	91,1	48 934	6 353	4 610	485	1248	10
Ausland	5 399	8,9	3 739	1 660	1 323	75	257	5
dav. europäische Staaten	3 959	6,5	2 665	1 294	1 221	28	44	1
amerikanische Staaten	635	1,0	563	72	25	41	6	–
afrik., asiat. und austral. Staaten	768	1,3	492	276	69	6	201	–
staatenlos und ungeklärte Fälle	37	0,1	19	18	8	–	6	4
Insgesamt	60 686	100,0	52 673	8 013	5 933	560	1 505	15
%	100	x	86,8	13,2	9,8	0,9	2,5	0,0

8. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1980

Jahr	Ehe- schließungen	Ehelösungen ¹⁾					Überschuss der Ehe- schließungen bzw. -lösungen (-)
		ins- gesamt	davon gelöst durch				
			Tod		Scheidung		
			Anzahl	%	Anzahl	%	
1980	66 368	65 653	52 245	79,6	13 408	20,4	715
2000	63 038	75 066	47 816	63,7	27 250	36,3	- 12 028
2001	60 226	75 774	47 427	62,9	28 347	37,1	- 15 548
2002	60 686	77 622	48 119	62,0	29 503	38,0	- 16 936

¹⁾ Ohne gelöste Ehen durch Aufhebung bzw. Feststellung der Nichtigkeit.

9. Ehescheidungen 2002 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer

Altersunterschied der Ehepartner	Ehescheidungen insgesamt	davon nach einer durchschnittlichen Ehedauer ¹⁾ von ... Jahr(en)										
		1 ²⁾	2	3	4	5	6	7 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 oder mehr
Frau älter um												
11 oder mehr Jahre ...	592	11	24	30	59	109	79	186	44	26	11	13
6 bis 10 Jahre	931	13	32	50	80	119	119	267	146	58	28	19
1 bis 5 Jahre	3 781	33	127	195	248	360	303	951	678	408	218	260
Mann und Frau gleichaltrig	4 826	35	123	247	260	297	306	939	988	719	426	486
Mann älter um												
1 bis 5 Jahre	13 042	77	365	592	655	766	795	2 614	2 642	1 843	1 307	1 386
6 bis 10 Jahre	4 325	35	169	241	286	364	296	955	795	554	314	316
11 bis 15 Jahre	1 300	17	47	83	91	106	97	322	254	154	73	56
16 oder mehr Jahre ...	706	13	26	50	73	78	61	170	147	55	18	15
Insgesamt	29 503	234	913	1 488	1 752	2 199	2 056	6 404	5 694	3 817	2 395	2 551

¹⁾ Differenz zwischen dem Kalenderjahr der Scheidung und dem der Eheschließung. - ²⁾ Einschl. 9 im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedene Ehen.

10. Ehescheidungen seit 1980 nach Kinderzahl

Jahr	Ehescheidungen							Minderjähr. Kinder aus gesch. Ehen insgesamt	dar. aus Ehen mit 5 oder mehr minderjähr. Kindern
	ins- gesamt	davon mit							
		keinem	1	2	3	4	5 oder mehr		
		minderjährigen Kind(ern)							
1980	13 408	6 178	4 376	2 164	526	130	34	11 002	200
1990	19 168	9 672	5 857	3 009	522	89	19	13 901	104
2000	27 250	12 902	7 856	5 166	1 087	193	46	22 469	248
2002	29 503	14 156	8 317	5 685	1 102	201	42	24 025	228

11. Ehelich und nichtehelich Geborene 2002 nach Regierungsbezirken

Gebiet — Gemeindegrößenklasse	Lebendgeborene			davon						Tot- gebo- rene
				deutsche Kinder			ausländische Kinder			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Ehelich										
Oberbayern	31 895	16 282	15 613	29 573	15 110	14 463	2 322	1 172	1 150	94
Niederbayern	8 549	4 405	4 144	8 344	4 300	4 044	205	105	100	26
Oberpfalz	7 952	4 100	3 852	7 765	3 998	3 767	187	102	85	20
Oberfranken	7 481	3 834	3 647	7 327	3 757	3 570	154	77	77	15
Mittelfranken	11 933	6 081	5 852	11 234	5 748	5 486	699	333	366	43
Unterfranken	9 382	4 738	4 644	9 074	4 579	4 495	308	159	149	36
Schwaben	13 570	6 932	6 638	12 981	6 639	6 342	589	293	296	50
Bayern 2002	90 762	46 372	44 390	86 298	44 131	42 167	4 464	2 241	2 223	284
dav. in Gemeinden mit ... Einw.										
unter 2 000	7 663	3 876	3 787	7 596	3 840	3 756	67	36	31	23
2 000 bis unter 5 000	19 169	9 817	9 352	18 913	9 695	9 218	256	122	134	50
5 000 bis unter 20 000	31 599	16 140	15 459	30 528	15 594	14 934	1 071	546	525	101
20 000 bis unter 100 000	13 269	6 715	6 554	12 344	6 249	6 095	925	466	459	51
100 000 oder mehr	19 062	9 824	9 238	16 917	8 753	8 164	2 145	1 071	1 074	59
Bayern 2001	93 456	48 110	45 346	88 417	45 479	42 938	5 039	2 631	2 408	313
Deutschland 2001	550 659	283 139	267 520	516 196	265 389	250 807	34 463	17 750	16 713	1 991
Nichtehelich										
Oberbayern	8 538	4 414	4 124	8 054	4 175	3 879	484	239	245	39
Niederbayern	2 343	1 214	1 129	2 299	1 190	1 109	44	24	20	12
Oberpfalz	1 596	822	774	1 540	794	746	56	28	28	8
Oberfranken	1 937	985	952	1 887	960	927	50	25	25	11
Mittelfranken	3 218	1 668	1 550	2 966	1 534	1 432	252	134	118	22
Unterfranken	2 277	1 183	1 094	2 196	1 141	1 055	81	42	39	13
Schwaben	3 147	1 606	1 541	3 029	1 550	1 479	118	56	62	12
Bayern 2002	23 056	11 892	11 164	21 971	11 344	10 627	1 085	548	537	117
dav. in Gemeinden mit ... Einw.										
unter 2 000	1 547	812	735	1 524	804	720	23	8	15	6
2 000 bis unter 5 000	4 328	2 246	2 082	4 255	2 205	2 050	73	41	32	18
5 000 bis unter 20 000	7 537	3 894	3 643	7 328	3 796	3 532	209	98	111	41
20 000 bis unter 100 000	3 763	1 882	1 881	3 564	1 788	1 776	199	94	105	17
100 000 oder mehr	5 881	3 058	2 823	5 300	2 751	2 549	581	307	274	35
Bayern 2001	22 508	11 703	10 805	21 460	11 156	10 304	1 048	547	501	95
Deutschland 2001	183 816	94 447	89 369	174 106	89 387	84 719	9 710	5 060	4 650	890

12. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Eltern

Jahr	Lebend- geborene aus- ländische Kinder insgesamt	davon von Müttern mit der Staatsangehörigkeit des Landes												
		Frank- reich	Grie- chen- land	Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Spanien	Türkei	Ungarn	USA	Verein- igtes König- reich	übriges Ausland
Insgesamt														
1960	825	16	26	51	•	50	200	41	5	7	26	39	16	216
1970	6 999	34	1 685	1 059	•	19	327	6	309	2 002	15	48	21	310
1980	10 113	48	529	1 018	•	24	303	18	104	5 265	33	291	86	681
2000	6 609	91	407	498	1 293	29	148	110	31	1 078	32	145	84	2 663
2001	6 087	109	328	482	791	34	135	122	37	1 204	46	123	71	2 605
2002	5 549	113	302	367	734	34	98	113	24	788	45	107	75	2 749
darunter Lebendgeborene mit gleicher Staatsangehörigkeit des Vaters														
1960	672	10	13	44	•	44	137	32	4	6	24	36	13	191
1970	6 219	13	1 576	1 010	•	14	215	—	266	1 888	9	32	7	299
1980	9 159	23	502	923	•	12	178	10	84	5 085	17	238	49	536
2000	4 976	44	361	407	996	14	60	49	14	983	16	113	52	1 867
2001	4 704	65	306	399	649	15	75	41	13	1 129	24	82	52	1 854
2002	3 810	60	259	265	543	15	37	40	9	722	20	80	43	1 717

¹⁾ Serbien und Montenegro.

13. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	Von den Lebendgeborenen waren								
		ehelich	nichtehelich		deutsche Kinder	ausländische Kinder	eheliche		nichteheliche	
			Anzahl	%			deutsche Kinder	ausländische Kinder	deutsche Kinder	ausländische Kinder
1960	171 665	156 097	15 568	9,1	170 840	825	155 404	693	15 436	132
1970	143 656	133 517	10 139	7,1	136 657	6 999	127 252	6 265	9 405	734
1975	108 544	100 691	7 853	7,2	95 635	12 909	88 636	12 055	6 999	854
1980	114 451	105 463	8 988	7,9	104 338	10 113	96 033	9 430	8 305	683
1985	111 365	101 430	9 935	8,9	104 243	7 122	95 048	6 382	9 195	740
1990	136 122	122 655	13 467	9,9	124 714	11 408	112 370	10 285	12 344	1 123
1995	125 995	110 880	15 115	12,0	112 282	13 713	98 712	12 168	13 570	1 545
2000	120 765	99 159	21 606	17,9	114 156	6 609	93 764	5 395	20 392	1 214
2001	115 964	93 456	22 508	19,4	109 877	6 087	88 417	5 039	21 460	1 048
2002	113 818	90 762	23 056	20,3	108 269	5 549	86 298	4 464	21 971	1 085

14. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	darunter von Müttern mit ausländischer Staatsangehörigkeit										
		insgesamt		davon mit der Staatsangehörigkeit des Landes								
		Anzahl	%	Griechenland	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Österreich	Spanien	ehem. Tschechoslowakei	Türkei	USA	übriges Ausland
1960	171 665	947	0,6	40	91	•	295	8	3	7	44	425
1970	143 656	7 908	5,5	1 719	1 110	•	586	330	105	2 022	89	684
1975	108 544	14 886	13,7	1 898	1 168	•	879	295	92	6 309	136	1 381
1980	114 451	12 238	10,7	587	1 131	•	860	150	72	5 331	390	1 754
1985	111 365	9 212	8,3	401	763	•	699	122	85	3 415	756	1 908
1990	136 122	14 124	10,4	686	945	1 160	784	104	148	6 072	586	3 639
1995	125 995	17 590	14,0	831	972	1 545	695	120	254	5 663	428	7 082
2000	120 765	18 989	15,7	835	1 025	1 932	689	159	447	4 978	325	8 599
2001	115 964	18 141	15,6	722	1 004	1 457	705	164	497	4 473	292	8 827
2002	113 818	18 761	16,5	723	952	1 532	672	161	509	4 305	282	9 625

¹⁾ Serbien und Montenegro.**15. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge**

- Jeweiliger Gebietsstand -

Jahr	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Von je 100 ehelich Lebendgeborenen waren das								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. oder weitere
		Kind								
1932	111 359	33,0	23,5	15,4	9,9	6,2	12,0 ¹⁾	•	•	•
1939	161 242	32,8	26,5	16,4	9,7	5,8	8,8 ¹⁾	•	•	•
1950	131 535	41,4	29,2	14,8	6,7	3,2	1,8	1,1	0,6	1,2
1960	156 097	39,9	29,9	15,6	7,5	3,6	1,7	0,9	0,4	0,5
1970	133 517	40,7	31,5	15,2	6,8	2,9	1,4	0,7	0,4	0,4
1975	100 691	45,0	33,2	12,6	5,0	2,2	1,0	0,4	0,3	0,3
1980	105 463	48,2	34,7	11,5	3,4	1,3	0,5	0,2	0,1	0,1
1985	101 430	47,0	36,9	11,8	3,0	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0
1990	122 655	46,5	36,8	12,5	3,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0
1995	110 880	46,0	38,1	12,0	2,8	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0
2000	99 159	44,3	39,1	12,5	3,0	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•
2001	93 456	44,5	39,4	12,1	2,8	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•
2002	90 762	44,8	39,6	11,9	2,8	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•

¹⁾ 1932, 1939, ab 2000: das 6. oder weitere Kind.

16. Gestorbene 2002 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Gestorbene insgesamt ¹⁾	davon							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt									
Oberbayern	37 483	4 685	12,5	14 532	38,8	15 352	41,0	2 914	7,8
Niederbayern	11 658	1 444	12,4	4 794	41,1	4 834	41,5	586	5,0
Oberpfalz	10 790	1 383	12,8	4 416	40,9	4 509	41,8	482	4,5
Oberfranken	12 242	1 196	9,8	5 029	41,1	5 371	43,9	646	5,3
Mittelfranken	17 366	1 800	10,4	7 013	40,4	7 364	42,4	1 189	6,8
Unterfranken	12 873	1 401	10,9	5 448	42,3	5 383	41,8	641	5,0
Schwaben	17 343	2 031	11,7	6 887	39,7	7 407	42,7	1 018	5,9
Bayern	119 755	13 940	11,6	48 119	40,2	50 220	41,9	7 476	6,2
dav. kreisfreie Städte	36 337	4 478	12,3	13 773	37,9	14 860	40,9	3 226	8,9
dar. München	11 456	1 676	14,6	4 191	36,6	4 306	37,6	1 283	11,2
Nürnberg	5 664	612	10,8	2 138	37,7	2 415	42,6	499	8,8
Augsburg	3 023	345	11,4	1 159	38,3	1 256	41,5	263	8,7
Würzburg	1 382	213	15,4	512	37,0	560	40,5	97	7,0
Regensburg	1 334	171	12,8	490	36,7	584	43,8	89	6,7
Ingolstadt	1 131	107	9,5	484	42,8	456	40,3	84	7,4
Fürth	1 227	133	10,8	491	40,0	485	39,5	118	9,6
Erlangen	887	92	10,4	371	41,8	360	40,6	64	7,2
Landkreise	83 418	9 462	11,3	34 346	41,2	35 360	42,4	4 250	5,1
Männlich									
Oberbayern	17 165	2 072	12,1	10 479	61,0	3 259	19,0	1 355	7,9
Niederbayern	5 546	683	12,3	3 479	62,7	1 056	19,0	328	5,9
Oberpfalz	5 164	673	13,0	3 234	62,6	984	19,1	273	5,3
Oberfranken	5 817	597	10,3	3 713	63,8	1 186	20,4	321	5,5
Mittelfranken	7 984	887	11,1	4 957	62,1	1 572	19,7	568	7,1
Unterfranken	6 056	645	10,7	3 900	64,4	1 178	19,5	333	5,5
Schwaben	7 908	915	11,6	4 938	62,4	1 566	19,8	489	6,2
Bayern	55 640	6 472	11,6	34 700	62,4	10 801	19,4	3 667	6,6
dav. kreisfreie Städte	16 311	1 996	12,2	9 769	59,9	3 022	18,5	1 524	9,3
dar. München	5 273	755	14,3	3 014	57,2	911	17,3	593	11,2
Nürnberg	2 492	294	11,8	1 499	60,2	461	18,5	238	9,6
Augsburg	1 341	148	11,0	830	61,9	249	18,6	114	8,5
Würzburg	554	77	13,9	341	61,6	95	17,1	41	7,4
Regensburg	590	76	12,9	355	60,2	113	19,2	46	7,8
Ingolstadt	523	60	11,5	337	64,4	90	17,2	36	6,9
Fürth	557	66	11,8	346	62,1	93	16,7	52	9,3
Erlangen	405	38	9,4	260	64,2	78	19,3	29	7,2
Landkreise	39 329	4 476	11,4	24 931	63,4	7 779	19,8	2 143	5,4
Weiblich									
Oberbayern	20 318	2 613	12,9	4 053	19,9	12 093	59,5	1 559	7,7
Niederbayern	6 112	761	12,5	1 315	21,5	3 778	61,8	258	4,2
Oberpfalz	5 626	710	12,6	1 182	21,0	3 525	62,7	209	3,7
Oberfranken	6 425	599	9,3	1 316	20,5	4 185	65,1	325	5,1
Mittelfranken	9 382	913	9,7	2 056	21,9	5 792	61,7	621	6,6
Unterfranken	6 817	756	11,1	1 548	22,7	4 205	61,7	308	4,5
Schwaben	9 435	1 116	11,8	1 949	20,7	5 841	61,9	529	5,6
Bayern	64 115	7 468	11,6	13 419	20,9	39 419	61,5	3 809	5,9
dav. kreisfreie Städte	20 026	2 482	12,4	4 004	20,0	11 838	59,1	1 702	8,5
dar. München	6 183	921	14,9	1 177	19,0	3 395	54,9	690	11,2
Nürnberg	3 172	318	10,0	639	20,1	1 954	61,6	261	8,2
Augsburg	1 682	197	11,7	329	19,6	1 007	59,9	149	8,9
Würzburg	828	136	16,4	171	20,7	465	56,2	56	6,8
Regensburg	744	95	12,8	135	18,1	471	63,3	43	5,8
Ingolstadt	608	47	7,7	147	24,2	366	60,2	48	7,9
Fürth	670	67	10,0	145	21,6	392	58,5	66	9,9
Erlangen	482	54	11,2	111	23,0	282	58,5	35	7,3
Landkreise	44 089	4 986	11,3	9 415	21,4	27 581	62,6	2 107	4,8

¹⁾ Ohne Totgeborene.

17. Gestorbene 2002 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Männliche Gestorbene insgesamt		davon				Weibliche Gestorbene insgesamt		davon			
			ledig	verhei- ratet	verwit- wet	geschie- den			ledig	verhei- ratet	verwit- wet	geschie- den
	Anzahl	%	Anzahl				%		Anzahl			
unter 1	249	0,4	249	–	–	–	200	0,3	200	–	–	–
1 bis unter 5	65	0,1	65	–	–	–	39	0,1	39	–	–	–
5 bis unter 10	43	0,1	43	–	–	–	42	0,1	42	–	–	–
10 bis unter 20	289	0,5	289	–	–	–	114	0,2	113	1	–	–
20 bis unter 30	611	1,1	543	59	1	8	194	0,3	150	40	1	3
30 bis unter 40	1 088	2,0	551	430	3	104	505	0,8	177	267	4	57
40 bis unter 50	2 491	4,5	772	1 231	31	457	1 304	2,0	203	860	55	186
50 bis unter 60	5 120	9,2	1 010	3 127	165	818	2 512	3,9	249	1 586	245	432
60 bis unter 70	11 387	20,5	1 386	8 049	813	1 139	5 790	9,0	503	3 107	1 597	583
70 bis unter 80	18 137	32,6	986	13 141	3 253	757	16 719	26,1	1 868	4 924	8 949	978
80 oder mehr	16 160	29,0	578	8 663	6 535	384	36 696	57,2	3 924	2 634	28 568	1 570
Insgesamt	55 640	100	6 472	34 700	10 801	3 667	64 115	100	7 468	13 419	39 419	3 809

18. Säuglingssterblichkeit seit 1871

- Jeweilliger Gebietsstand, jedoch ohne Regierungsbezirk Pfalz -

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene	von 100 Lebendgeborenen sind im ersten Lebensjahr gestorben in (der)								
		Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Deutsch- land
1871	55 674	35,7	42,9	39,3	37,4	20,6	33,8	25,9	43,2	•
1900	57 326	29,4	33,9	34,1	33,7	18,2	27,9	20,0	30,9	22,6
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0	5,8	5,1	5,6	6,0	5,6
1970	3 560	2,5	2,6	2,6	2,4	2,4	2,3	2,3	2,5	2,4
1980	1 417	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,5	1,3
2000	476	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
2001	477	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	•
2002	449	0,4	1,1	4,1	4,7	4,8	3,0	3,9	2,7	•

19. Gestorbene Säuglinge seit 2000 nach Legitimität

Gebiet	Gestorbene eheliche Säuglinge ¹⁾						Gestorbene nichteheliche Säuglinge ³⁾					
	2000		2001		2002		2000		2001		2002	
	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ⁴⁾	Anzahl	% ⁴⁾	Anzahl	% ⁴⁾
Oberbayern	146	0,4	131	0,4	125	0,4	14	0,2	18	0,2	13	0,2
Niederbayern	30	0,3	46	0,5	41	0,5	11	0,5	7	0,3	4	0,2
Oberpfalz	36	0,4	36	0,4	40	0,5	4	0,3	3	0,2	8	0,5
Oberfranken	41	0,5	34	0,4	26	0,3	5	0,3	8	0,4	5	0,3
Mittelfranken	49	0,4	52	0,4	63	0,5	14	0,5	14	0,5	9	0,3
Unterfranken	48	0,5	35	0,4	39	0,4	3	0,1	7	0,3	11	0,5
Schwaben	68	0,5	75	0,5	56	0,4	7	0,2	11	0,4	9	0,3
Bayern	418	0,4	409	0,4	390	0,4	58	0,3	68	0,3	59	0,3

¹⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. - ²⁾ Von 100 ehelich Lebendgeborenen. - ³⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden. - ⁴⁾ Von 100 nichtehelich Lebendgeborenen.

20. Gestorbene Säuglinge 2002 nach Alter und Legitimität

Lebensalter der gestorbenen Säuglinge	Gestorbene Säuglinge insgesamt				Gestorbene eheliche Säuglinge ²⁾			Gestorbene nichteheliche Säuglinge ³⁾		
	Anzahl	% ¹⁾	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Im ersten Lebensjahr Gestorbene										
unter 1 Monat	296	65,9	163	133	265	139	126	31	24	7
unter 1 Jahr insgesamt	449	100	249	200	390	210	180	59	39	20
dav. waren geboren 2002 ⁴⁾	392	87,3	211	181	341	178	163	51	33	18
2001	57	12,7	38	19	49	32	17	8	6	2
darunter in den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene										
unter 1 Tag	146	32,5	78	68	128	63	65	18	15	3
1 bis unter 7 Tage	65	14,5	41	24	58	36	22	7	5	2
7 bis unter 28 Tage	82	18,7	43	39	76	39	37	6	4	2

¹⁾ Von 100 im ersten Lebensjahr Gestorbenen. - ²⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. - ³⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden. - ⁴⁾ vorläufige Ergebnisse, die Besetzungszahlen ausgewählter Altersgruppen können sich um bis zu 3 Personen verändern.

B. Sterbetafel**Bayerische Sterbetafel seit 1900****Männliches Geschlecht**

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahrschein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	1996/98		
Monate						für einen Monat
0	37,91	57,80	72,39	74,66	100 000	0,00307
1	42,45	60,96	72,64	74,81	99 693	0,00033
2	44,19	61,54	72,61	74,75	99 660	0,00026
3	45,63	62,02	72,57	74,69	99 634	0,00022
4	46,89	62,42	72,52	74,62	99 612	0,00018
5	47,91	62,72	72,48	74,55	99 594	0,00015
6	48,73	62,97	72,42	74,48	99 579	0,00013
7	49,50	63,18	72,36	74,41	99 566	0,00011
8	50,13	63,36	72,29	74,33	99 555	0,00009
9	50,69	63,49	72,22	74,25	99 546	0,00008
10	51,25	63,59	72,15	74,18	99 538	0,00007
11	51,68	63,66	72,07	74,10	99 531	0,00006
Jahre						für ein Jahr
0	37,91	57,80	72,39	74,66	100 000	0,00475
1	52,07	63,72	71,99	74,02	99 525	0,00036
2	53,84	63,46	71,04	73,05	99 489	0,00025
3	53,98	62,77	70,08	72,07	99 464	0,00018
4	53,69	62,01	69,11	71,08	99 446	0,00016
5	53,21	61,18	68,13	70,09	99 430	0,00015
6	52,58	60,33	67,15	69,10	99 415	0,00015
7	51,85	59,47	66,17	68,11	99 400	0,00014
8	51,07	58,60	65,19	67,12	99 386	0,00012
9	50,24	57,71	64,20	66,13	99 374	0,00012
10	49,39	56,79	63,22	65,14	99 362	0,00011
11	48,51	55,87	62,23	64,14	99 351	0,00013
12	47,63	54,93	61,24	63,15	99 338	0,00016
13	46,73	54,00	60,25	62,16	99 322	0,00019
14	45,83	53,06	59,27	61,17	99 303	0,00025
15	44,94	52,13	58,29	60,19	99 278	0,00036
16	44,06	51,20	57,31	59,21	99 242	0,00055
17	43,21	50,29	56,36	58,24	99 187	0,00078
18	42,38	49,39	55,42	57,29	99 110	0,00100
19	41,58	48,50	54,48	56,34	99 011	0,00113
20	40,80	47,61	53,55	55,41	98 899	0,00117
21	40,03	46,73	52,62	54,47	98 783	0,00112
22	39,27	45,84	51,69	53,53	98 672	0,00103
23	38,51	44,97	50,75	52,59	98 570	0,00094
24	37,75	44,09	49,81	51,64	98 477	0,00088
25	36,98	43,22	48,87	50,68	98 390	0,00086
26	36,22	42,35	47,92	49,73	98 305	0,00087
27	35,45	41,47	46,97	48,77	98 219	0,00088
28	34,68	40,59	46,02	47,81	98 133	0,00088
29	33,90	39,72	45,06	46,85	98 047	0,00089
30	33,13	38,84	44,11	45,89	97 960	0,00091
31	32,36	37,96	43,16	44,93	97 781	0,00094
32	31,60	37,08	42,21	43,98	97 779	0,00096
33	30,84	36,21	41,26	43,02	97 685	0,00102
34	30,08	35,35	40,32	42,06	97 585	0,00112
35	29,33	34,48	39,37	41,11	97 476	0,00123
36	28,58	33,62	38,43	40,16	97 356	0,00134
37	27,84	32,75	37,49	39,21	97 226	0,00147
38	27,10	31,88	36,55	38,27	97 083	0,00160
39	26,36	31,02	35,62	37,33	96 928	0,00177
40	25,63	30,17	34,70	36,39	96 756	0,00197
41	24,90	29,33	33,78	35,47	96 565	0,00220
42	24,19	28,49	32,86	34,54	96 353	0,00243
43	23,49	27,64	31,95	33,63	96 119	0,00267
44	22,79	26,81	31,04	32,71	95 862	0,00291
Voll- endetes Alter	1891/ 1900	1932/34	1986/88	1996/98	Über- lebende	Sterbens- wahrschein- lichkeit
Jahre						für ein Jahr
45	22,08	25,98	30,14	31,81	95 583	0,00317
46	21,39	25,15	29,25	30,91	95 280	0,00345
47	20,70	24,33	28,36	30,01	94 951	0,00374
48	20,02	23,51	27,48	29,12	94 596	0,00409
49	19,34	22,72	26,61	28,24	94 209	0,00449
50	18,67	21,92	25,75	27,37	93 786	0,00495
51	18,01	21,14	24,90	26,50	93 322	0,00545
52	17,35	20,37	24,06	25,64	92 813	0,00599
53	16,71	19,60	23,23	24,79	92 257	0,00656
54	16,08	18,84	22,42	23,95	91 652	0,00717
55	15,45	18,10	21,61	23,12	90 995	0,00783
56	14,82	17,37	20,82	22,30	90 283	0,00856
57	14,20	16,65	20,04	21,49	89 510	0,00937
58	13,59	15,93	19,27	20,69	88 671	0,01028
59	13,00	15,23	18,51	19,90	87 759	0,01132
60	12,41	14,55	17,77	19,12	86 766	0,01248
61	11,83	13,90	17,04	18,36	85 683	0,01379
62	11,27	13,25	16,32	17,61	84 501	0,01523
63	10,73	12,61	15,61	16,87	83 214	0,01681
64	10,21	11,97	14,91	16,15	81 815	0,01852
65	9,69	11,36	14,23	15,45	80 300	0,02037
66	9,18	10,77	13,56	14,76	78 664	0,02235
67	8,69	10,21	12,90	14,08	76 906	0,02449
68	8,21	9,66	12,27	13,42	75 023	0,02679
69	7,75	9,13	11,64	12,78	73 013	0,02928
70	7,30	8,62	11,04	12,15	70 875	0,03202
71	6,86	8,12	10,45	11,54	68 606	0,03504
72	6,46	7,64	9,89	10,94	66 202	0,03840
73	6,09	7,18	9,34	10,35	63 660	0,04214
74	5,73	6,74	8,81	9,79	60 977	0,04631
75	5,37	6,33	8,30	9,24	58 153	0,05095
76	5,04	5,95	7,82	8,71	55 190	0,05612
77	4,73	5,58	7,36	8,19	52 093	0,06188
78	4,43	5,23	6,91	7,70	48 869	0,06828
79	4,14	4,89	6,49	7,23	45 532	0,07537
80	3,88	4,57	6,10	6,78	42 100	0,08321
81	3,62	4,28	5,72	6,35	38 597	0,09182
82	3,38	4,01	5,36	5,94	35 053	0,10126
83	3,16	3,75	5,02	5,55	31 504	0,11153
84	2,95	3,51	4,71	5,19	27 990	0,12268
85	2,77	3,29	4,41	4,84	24 556	0,13473
86	2,60	3,07	4,13	4,52	21 248	0,14769
87	2,43	2,88	3,87	4,21	18 110	0,16157
88	2,27	2,70	3,62	3,93	15 184	0,17638
89	2,13	2,53	3,39	3,66	12 506	0,19211
90	2,00	2,38	3,17	3,41	10 103	0,20876
91	1,88	2,23	2,97	3,18	7 994	0,22630
92	1,77	2,09	2,79	2,97	6 185	0,24469
93	1,67	1,97	2,61	2,77	4 672	0,26390
94	1,57	1,85	2,45	2,58	3 439	0,28416
95	1,49	1,74	2,29	2,41	2 462	0,30527
96	1,41	1,64	2,15	2,25	1 710	0,32729
97	1,34	1,57	2,02	2,10	1 150	0,35020
98	1,28	1,52	1,89	1,96	747	0,37402
99	1,23	1,43	1,77	1,82	468	0,39874
100	1,20	1,29	1,66	1,71	281	0,42436

Noch: Bayerische Sterbetafel seit 1900

Weibliches Geschlecht

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	1996/98		
Monate						für einen Monat
0	41,06	60,68	78,73	80,60	100 000	0,00259
1	44,67	63,19	78,93	80,72	99 741	0,00033
2	46,13	63,61	78,90	80,66	99 708	0,00023
3	47,34	63,96	78,85	80,60	99 685	0,00017
4	48,43	64,26	78,80	80,53	99 668	0,00013
5	49,31	64,47	78,73	80,46	99 655	0,00010
6	50,03	64,67	78,67	80,38	99 645	0,00008
7	50,72	64,83	78,60	80,31	99 637	0,00007
8	51,27	64,97	78,53	80,23	99 630	0,00007
9	51,77	65,08	78,46	80,15	99 623	0,00007
10	52,31	65,16	78,39	80,07	99 616	0,00007
11	52,72	65,22	78,31	79,99	99 609	0,00007
Jahre						für ein Jahr
0	41,06	60,68	78,73	80,60	100 000	0,00398
1	53,11	65,27	78,24	79,92	99 602	0,00032
2	54,92	64,91	77,28	78,94	99 570	0,00023
3	55,06	64,21	76,31	77,96	99 547	0,00017
4	54,80	63,45	75,33	76,97	99 530	0,00012
5	54,31	62,62	74,34	75,98	99 518	0,00010
6	53,68	61,79	73,35	74,99	99 508	0,00010
7	52,97	60,93	72,37	74,00	99 498	0,00009
8	52,21	60,05	71,38	73,00	99 489	0,00009
9	51,40	59,14	70,38	72,01	99 480	0,00008
10	50,56	58,22	69,39	71,02	99 472	0,00009
11	49,70	57,28	68,40	70,02	99 463	0,00010
12	48,83	56,34	67,41	69,03	99 453	0,00012
13	47,96	55,40	66,42	68,04	99 441	0,00014
14	47,10	54,46	65,43	67,05	99 427	0,00017
15	46,24	53,51	64,44	66,06	99 410	0,00021
16	45,40	52,58	63,46	65,07	99 389	0,00025
17	44,56	51,66	62,47	64,09	99 364	0,00030
18	43,74	50,74	61,50	63,11	99 334	0,00034
19	42,93	49,83	60,52	62,13	99 300	0,00037
20	42,12	48,92	59,54	61,15	99 263	0,00037
21	41,33	48,03	58,57	60,18	99 226	0,00036
22	40,54	47,14	57,59	59,20	99 190	0,00035
23	39,76	46,26	56,62	58,22	99 155	0,00034
24	38,98	45,37	55,64	57,24	99 121	0,00034
25	38,22	44,49	54,66	56,26	99 087	0,00034
26	37,46	43,61	53,68	55,28	99 053	0,00034
27	36,71	42,74	52,70	54,30	99 019	0,00035
28	35,96	41,86	51,72	53,31	98 984	0,00035
29	35,22	40,99	50,74	52,33	98 949	0,00035
30	34,48	40,12	49,76	51,35	98 914	0,00036
31	33,74	39,24	48,79	50,37	98 878	0,00039
32	33,01	38,36	47,81	49,39	98 839	0,00043
33	32,29	37,48	46,84	48,41	98 796	0,00048
34	31,57	36,61	45,86	47,43	98 749	0,00054
35	30,85	35,73	44,89	46,46	98 696	0,00061
36	30,14	34,86	43,92	45,49	98 636	0,00067
37	29,43	33,98	42,96	44,52	98 570	0,00074
38	28,71	33,10	42,00	43,55	98 497	0,00082
39	27,99	32,23	41,04	42,59	98 416	0,00091
40	27,27	31,37	40,08	41,62	98 326	0,00101
41	26,54	30,52	39,13	40,67	98 227	0,00112
42	25,81	29,66	38,18	39,71	98 117	0,00124
43	25,08	28,81	37,23	38,76	97 995	0,00137
44	24,35	27,95	36,29	37,81	97 861	0,00152
Voll- endetes Alter	1891/ 1900	1932/34	1986/88	1996/98	Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit
Jahre						für ein Jahr
45	23,60	27,10	35,35	36,87	97 712	0,00168
46	22,85	26,26	34,42	35,93	97 548	0,00185
47	22,10	25,42	33,49	34,99	97 368	0,00203
48	21,35	24,59	32,56	34,07	97 170	0,00223
49	20,62	23,77	31,64	33,14	96 953	0,00243
50	19,88	22,95	30,72	32,22	96 717	0,00265
51	19,15	22,15	29,80	31,30	96 461	0,00288
52	18,43	21,34	28,89	30,39	96 183	0,00312
53	17,71	20,55	27,99	29,49	95 883	0,00336
54	17,01	19,77	27,09	28,58	95 561	0,00361
55	16,31	18,99	26,19	27,69	95 216	0,00388
56	15,62	18,23	25,30	26,79	94 847	0,00417
57	14,94	17,48	24,42	25,90	94 451	0,00449
58	14,27	16,73	23,55	25,02	94 027	0,00485
59	13,62	16,00	22,68	24,14	93 571	0,00525
60	12,99	15,28	21,82	23,26	93 080	0,00571
61	12,37	14,57	20,97	22,39	92 549	0,00623
62	11,76	13,87	20,13	21,53	91 972	0,00682
63	11,18	13,19	19,30	20,67	91 345	0,00749
64	10,62	12,54	18,47	19,83	90 661	0,00825
65	10,07	11,91	17,66	18,99	89 913	0,00911
66	9,55	11,30	16,86	18,16	89 094	0,01009
67	9,03	10,69	16,07	17,34	88 195	0,01121
68	8,53	10,10	15,29	16,53	87 206	0,01251
69	8,05	9,53	14,52	15,73	86 115	0,01399
70	7,58	8,98	13,76	14,95	84 910	0,01571
71	7,12	8,47	13,03	14,18	83 576	0,01769
72	6,69	7,99	12,31	13,42	82 098	0,01998
73	6,31	7,52	11,61	12,69	80 458	0,02262
74	5,94	7,08	10,93	11,97	78 638	0,02565
75	5,57	6,67	10,27	11,27	76 621	0,02914
76	5,24	6,28	9,64	10,59	74 388	0,03313
77	4,92	5,90	9,03	9,94	71 924	0,03769
78	4,62	5,54	8,45	9,31	69 213	0,04287
79	4,35	5,20	7,90	8,70	66 246	0,04874
80	4,08	4,86	7,38	8,12	63 017	0,05537
81	3,83	4,54	6,88	7,57	59 528	0,06282
82	3,59	4,24	6,41	7,04	55 788	0,07115
83	3,37	3,95	5,97	6,55	51 819	0,08043
84	3,17	3,69	5,56	6,08	47 651	0,09072
85	2,99	3,46	5,17	5,63	43 328	0,10208
86	2,83	3,24	4,80	5,21	38 905	0,11455
87	2,67	3,02	4,47	4,82	34 448	0,12820
88	2,51	2,84	4,15	4,46	30 032	0,14305
89	2,37	2,69	3,86	4,12	25 736	0,15913
90	2,25	2,53	3,59	3,81	21 641	0,17646
91	2,13	2,38	3,34	3,52	17 822	0,19504
92	2,03	2,23	3,11	3,25	14 346	0,21487
93	1,93	2,10	2,90	3,00	11 263	0,23590
94	1,84	1,98	2,70	2,77	8 606	0,25811
95	1,76	1,87	2,52	2,56	6 385	0,28141
96	1,69	1,76	2,36	2,37	4 588	0,30551
97	1,63	1,67	2,20	2,19	3 186	0,33107
98	1,58	1,58	2,06	2,02	2 131	0,35780
99	1,54	1,50	1,93	1,87	1 369	0,38570
100	1,52	1,50	1,81	1,73	841	0,41477

C. Wanderung**1. Gesamtwanderung seit 1999**

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Wanderung innerhalb des Landes ¹⁾			Wanderung über die Landesgrenze			Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-) insgesamt
	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	
2002							
Oberbayern	170 373	172 552	- 2 179	129 330	98 847	30 483	28 304
dav. kreisfreie Städte	34 917	44 134	- 9 217	64 119	47 848	16 271	7 054
dar. München	28 437	37 928	- 9 491	59 189	44 195	14 994	5 503
Ingolstadt	3 541	3 535	6	3 508	2 526	982	988
Landkreise	135 456	128 418	7 038	65 211	50 999	14 212	21 250
Niederbayern	48 922	47 624	1 298	19 415	13 938	5 477	6 775
dav. kreisfreie Städte	6 794	6 232	562	3 801	3 037	764	1 326
Landkreise	42 128	41 392	736	15 614	10 901	4 713	5 449
Oberpfalz	41 542	40 665	877	14 798	11 112	3 686	4 563
dav. kreisfreie Städte	9 392	9 275	117	5 106	3 915	1 191	1 308
dar. Regensburg	6 144	5 894	250	3 759	2 964	795	1 045
Landkreise	32 150	31 390	760	9 692	7 197	2 495	3 255
Oberfranken	41 551	43 229	- 1 678	17 036	13 667	3 369	1 691
dav. kreisfreie Städte	9 304	10 440	- 1 136	7 695	5 959	1 736	600
Landkreise	32 247	32 789	- 542	9 341	7 708	1 633	1 091
Mittelfranken	64 160	64 122	38	37 340	29 637	7 703	7 741
dav. kreisfreie Städte	27 438	26 089	1 349	22 990	19 759	3 231	4 580
dar. Nürnberg	15 134	13 716	1 418	14 687	12 767	1 920	3 338
Erlangen	3 895	4 277	- 382	4 602	4 053	549	167
Fürth	5 335	5 120	215	2 266	1 809	457	672
Landkreise	36 722	38 033	- 1 311	14 350	9 878	4 472	3 161
Unterfranken	51 197	52 971	- 1 774	28 145	21 769	6 376	4 602
dav. kreisfreie Städte	10 869	12 107	- 1 238	10 777	6 728	4 049	2 811
dar. Würzburg	6 237	7 587	- 1 350	7 689	4 257	3 432	2 082
Landkreise	40 328	40 864	- 536	17 368	15 041	2 327	1 791
Schwaben	66 769	63 351	3 418	37 377	30 897	6 480	9 898
dav. kreisfreie Städte	13 695	13 189	506	9 752	7 407	2 345	2 851
dar. Augsburg	8 859	8 496	363	6 165	4 526	1 639	2 002
Landkreise	53 074	50 162	2 912	27 625	23 490	4 135	7 047
Bayern	484 514	484 514	–	283 441	219 867	63 574	63 574
dav. kreisfreie Städte	112 409	121 466	- 9 057	124 240	94 653	29 587	20 530
dar. Großstädte	77 582	86 553	- 8 971	101 865	77 097	24 768	15 797
Landkreise	372 105	363 048	9 057	159 201	125 214	33 987	43 044
2001							
Bayern	477 734	477 734	–	311 556	210 131	101 425	101 425
dav. kreisfreie Städte	113 204	118 893	- 5 689	135 177	90 201	44 976	39 287
dar. Großstädte	77 744	83 624	- 5 880	111 264	73 427	37 837	31 957
Landkreise	364 530	358 841	5 689	176 379	119 930	56 449	62 138
2000							
Bayern	489 057	489 057	–	289 307	215 938	73 369	73 369
dav. kreisfreie Städte	112 320	121 299	- 8 979	125 992	91 933	34 059	25 080
dar. Großstädte	76 708	84 570	- 7 862	103 151	73 267	29 884	22 022
Landkreise	376 737	367 758	8 979	163 315	124 005	39 310	48 289
1999							
Bayern	505 275	505 275	–	283 052	218 358	64 694	64 694
dav. kreisfreie Städte	113 611	126 449	- 12 838	125 453	99 311	26 142	13 304
dar. Großstädte	77 504	88 495	- 10 991	102 614	80 839	21 775	10 784
Landkreise	391 664	378 826	12 838	157 599	119 047	38 552	51 390

¹⁾ Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - ²⁾ Zugezogene nach bzw. Fortgezogene aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2001 und 2002 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar			
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer	Personen insgesamt	darunter Ausländer
Baden-Württemberg	2001	31 857	16 285	4 905	29 617	15 082	4 865	2 240	40
	2002	29 294	14 992	4 665	29 875	15 254	4 895	- 581	- 230
Berlin	2001	8 160	4 192	1 442	6 565	3 469	940	1 595	502
	2002	7 770	4 095	1 445	6 823	3 588	979	947	466
Brandenburg	2001	7 117	3 646	366	2 062	1 113	109	5 055	257
	2002	5 772	2 948	272	2 137	1 126	107	3 635	165
Bremen	2001	883	486	183	656	339	120	227	63
	2002	745	394	158	816	406	210	- 71	- 52
Hamburg	2001	2 703	1 442	508	2 635	1 357	408	68	100
	2002	2 419	1 270	428	2 747	1 430	582	- 328	- 154
Hessen	2001	15 054	7 834	2 630	11 809	6 222	2 350	3 245	280
	2002	14 071	7 266	2 395	11 974	6 132	2 442	2 097	- 47
Mecklenburg-Vorpommern	2001	2 550	1 346	201	935	517	51	1 615	150
	2002	2 363	1 216	164	1 114	600	135	1 249	29
Niedersachsen	2001	22 364	11 212	3 304	6 643	3 432	845	15 721	2 459
	2002	20 335	10 037	3 499	7 185	3 755	1 189	13 150	2 310
Nordrhein-Westfalen	2001	19 631	10 433	3 288	15 472	8 112	3 225	4 159	63
	2002	17 801	9 394	3 104	15 675	8 257	3 448	2 126	- 344
Rheinland-Pfalz	2001	5 734	3 060	931	4 806	2 530	836	928	95
	2002	5 159	2 621	843	4 958	2 678	883	201	- 40
Saarland	2001	1 251	637	175	881	463	132	370	43
	2002	1 038	536	222	946	495	171	92	51
Sachsen	2001	20 373	10 464	1 244	6 480	3 426	388	13 893	856
	2002	17 085	8 584	1 097	6 869	3 684	537	10 216	560
Sachsen-Anhalt	2001	8 504	4 386	698	2 026	1 137	233	6 478	465
	2002	6 635	3 378	535	2 394	1 264	194	4 241	341
Schleswig-Holstein	2001	3 012	1 570	337	2 731	1 338	270	281	67
	2002	2 889	1 507	345	2 802	1 401	337	87	8
Thüringen	2001	9 720	4 636	443	3 876	2 021	202	5 844	241
	2002	8 470	4 113	442	4 154	2 171	251	4 316	191
Deutschland zusammen	2001	158 913	81 629	20 655	97 194	50 558	14 974	61 719	5 681
	2002	141 846	72 351	19 614	100 469	52 241	16 360	41 377	3 254
Belgien	2001	479	279	315	374	197	216	105	99
	2002	475	260	338	429	226	284	46	54
Dänemark	2001	453	238	395	353	166	304	100	91
	2002	360	193	328	388	194	347	- 28	- 19
Finnland	2001	547	236	513	458	188	423	89	90
	2002	414	181	385	506	232	465	- 92	- 80
Frankreich	2001	2 971	1 636	2 427	2 500	1 340	1 836	471	591
	2002	2 645	1 423	2 110	2 738	1 423	2 101	- 93	9
Griechenland	2001	4 507	2 758	4 325	4 046	2 416	3 854	461	471
	2002	3 812	2 312	3 633	4 638	2 794	4 431	- 826	- 798
Irland	2001	666	328	580	607	301	520	59	60
	2002	533	278	458	648	332	551	- 115	- 93
Italien	2001	7 384	4 707	6 748	7 300	4 601	6 622	84	126
	2002	6 101	3 847	5 496	8 121	5 119	7 295	- 2 020	- 1 799
Luxemburg	2001	95	56	68	77	41	41	18	27
	2002	112	60	59	104	58	57	8	2
Niederlande	2001	1 020	642	764	839	470	596	181	168
	2002	861	521	646	820	475	597	41	49
Österreich	2001	7 522	4 351	5 950	6 127	3 606	4 260	1 395	1 690
	2002	6 643	3 834	5 098	7 029	4 099	4 846	- 386	252
Portugal	2001	1 536	1 166	1 385	1 571	1 285	1 434	- 35	- 49
	2002	1 202	854	1 065	1 458	1 129	1 333	- 256	- 268
Schweden	2001	710	368	625	649	296	534	61	91
	2002	624	313	537	667	338	546	- 43	- 9
Vereinigtes Königreich	2001	3 214	1 932	2 472	2 568	1 454	1 834	646	638
	2002	2 795	1 688	2 104	3 089	1 772	2 243	- 294	- 139

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2001 und 2002 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar			
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer	Personen insgesamt	darunter Ausländer
Spanien	2001	2 632	1 373	1 706	2 290	1 214	1 295	342	411
	2002	2 500	1 332	1 503	2 459	1 252	1 480	41	23
EU-Länder ¹⁾ zusammen	2001	33 736	20 070	28 273	29 759	17 575	23 769	3 977	4 504
	2002	29 077	17 096	23 760	33 094	19 443	26 576	- 4 017	- 2 816
Bosnien-Herzegowina	2001	2 494	1 498	2 472	2 031	1 306	2 015	463	457
	2002	2 370	1 454	2 348	1 843	1 236	1 820	527	528
Jugoslawien ²⁾	2001	3 891	2 379	3 853	4 530	2 945	4 491	- 639	- 638
	2002	4 525	2 720	4 480	4 067	2 729	4 022	458	458
Polen	2001	17 823	12 801	13 054	13 508	10 310	10 521	4 315	2 533
	2002	17 208	12 026	12 849	14 395	10 981	11 342	2 813	1 507
Rumänien	2001	6 629	3 662	6 483	6 444	4 590	6 323	185	160
	2002	7 691	4 523	7 548	5 792	3 635	5 683	1 899	1 865
Russische Föderation	2001	5 581	2 384	5 158	2 633	1 169	2 389	2 948	2 769
	2002	5 120	2 161	4 777	2 823	1 293	2 552	2 297	2 225
Türkei	2001	7 338	4 438	7 104	5 211	3 453	5 004	2 127	2 100
	2002	8 002	5 129	7 767	5 455	3 818	5 269	2 547	2 498
Ungarn	2001	6 200	4 650	5 976	5 234	4 115	5 053	966	923
	2002	6 247	4 876	6 040	5 717	4 541	5 509	530	531
Übriges Europa	2001	29 870	17 810	28 417	21 572	14 482	19 666	8 298	8 751
	2002	27 347	15 889	25 870	22 901	14 870	20 825	4 446	5 045
Europa ohne EU-Länder ¹⁾ zusammen	2001	79 826	49 622	72 517	61 163	42 370	55 462	18 663	17 055
	2002	78 510	48 778	71 679	62 993	43 103	57 022	15 517	14 657
Europa zusammen	2001	113 562	69 692	100 790	90 922	59 945	79 231	22 640	21 559
	2002	107 587	65 874	95 439	96 087	62 546	83 598	11 500	11 841
Marokko	2001	355	179	335	169	102	151	186	184
	2002	346	182	333	175	109	160	171	173
Nigeria	2001	227	155	209	175	142	155	52	54
	2002	314	239	290	175	139	161	139	129
Übriges Afrika	2001	3 286	1 796	2 581	1 948	1 146	1 495	1 338	1 086
	2002	3 406	1 961	2 767	2 066	1 296	1 556	1 340	1 211
Afrika zusammen	2001	3 868	2 130	3 125	2 292	1 390	1 801	1 576	1 324
	2002	4 066	2 382	3 390	2 416	1 544	1 877	1 650	1 513
Brasilien	2001	1 283	526	1 015	829	424	596	454	419
	2002	1 119	448	906	807	394	613	312	293
Kanada	2001	861	477	578	692	386	406	169	172
	2002	814	455	613	717	392	471	97	142
USA	2001	6 686	3 526	3 752	6 796	3 481	3 479	- 110	273
	2002	5 945	3 152	3 336	6 345	3 177	3 237	- 400	99
Übriges Amerika	2001	2 837	1 253	2 028	1 351	666	939	1 486	1 089
	2002	2 670	1 199	1 850	1 527	772	1 033	1 143	817
Amerika zusammen	2001	11 667	5 782	7 373	9 668	4 957	5 420	1 999	1 953
	2002	10 548	5 254	6 705	9 396	4 735	5 354	1 152	1 351
Asien	2001	22 034	13 340	20 518	9 282	5 826	8 085	12 752	12 433
	2002	17 917	9 914	16 462	10 666	6 957	9 333	7 251	7 129
Australien und Ozeanien	2001	970	523	590	757	392	356	213	234
	2002	929	522	609	810	422	396	119	213
Ausland zusammen	2001	152 101	91 467	132 396	112 921	72 510	94 893	39 180	37 503
	2002	141 047	83 946	122 605	119 375	76 204	100 558	21 672	22 047
Ungeklärte Fälle ³⁾	2001	542	429	37	16	11	8	526	29
	2002	548	467	91	23	18	5	525	86
Insgesamt	2001	311 556	173 525	153 088	210 131	123 079	109 875	101 425	43 213
	2002	283 441	156 764	142 310	219 867	128 463	116 923	63 574	25 387

¹⁾ Gebietsstand 1. Januar 1995. - ²⁾ Serbien und Montenegro. - ³⁾ Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2000

Gebiet	2000			2001			2002		
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Gebore- nen bzw. Ge- storbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Gebore- nen bzw. Ge- storbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Gebore- nen bzw. Ge- storbenen (-)
	Außen-	Binnen-		Außen-	Binnen-		Außen-	Binnen-	
	wanderung			wanderung			wanderung		
Oberbayern	43 766	1 211	4 457	52 937	- 1 073	3 461	30 483	- 2 179	2 950
dav. kreisfreie Städte	23 043	- 7 167	870	26 119	- 7 286	893	16 271	- 9 217	1 295
dar. München	22 157	- 7 219	725	24 239	- 7 304	800	14 994	- 9 491	1 231
Ingolstadt	706	105	85	1 490	25	74	982	6	117
Landkreise	20 723	8 378	3 587	26 818	6 213	2 568	14 212	7 038	1 655
Niederbayern	4 984	671	381	8 308	1 373	- 420	5 477	1 298	- 766
dav. kreisfreie Städte	813	338	- 567	1 088	723	- 609	764	562	- 575
Landkreise	4 171	333	948	7 220	650	189	4 713	736	- 191
Oberpfalz	4 073	694	112	5 971	758	- 337	3 686	877	- 1 242
dav. kreisfreie Städte	1 092	211	- 403	2 016	330	- 360	1 191	117	- 501
dar. Regensburg	664	9	- 233	1 486	204	- 168	795	250	- 214
Landkreise	2 981	483	515	3 955	428	23	2 495	760	- 741
Oberfranken	3 272	- 2 275	- 1 901	5 369	- 2 288	- 2 544	3 369	- 1 678	- 2 824
dav. kreisfreie Städte	1 741	- 1 700	- 731	2 826	- 1 274	- 871	1 736	- 1 136	- 904
Landkreise	1 531	- 575	- 1 170	2 543	- 1 014	- 1 673	1 633	- 542	- 1 920
Mittelfranken	7 634	- 491	- 1 359	11 018	- 171	- 1 570	7 703	38	- 2 215
dav. kreisfreie Städte	3 880	203	- 1 309	5 147	1 572	- 1 346	3 231	1 349	- 1 437
dar. Nürnberg	2 603	451	- 1 282	2 605	1 497	- 1 195	1 920	1 418	- 1 248
Erlangen	591	- 648	85	1 276	- 200	58	549	- 382	119
Fürth	592	232	- 118	757	148	- 125	457	215	- 145
Landkreise	3 754	- 694	- 50	5 871	- 1 743	- 224	4 472	- 1 311	- 778
Unterfranken	4 015	- 1 406	- 421	7 427	- 1 839	- 667	6 376	- 1 774	- 1 214
dav. kreisfreie Städte	2 368	- 653	- 721	4 282	- 660	- 661	4 049	- 1 238	- 721
dar. Würzburg	1 845	- 771	- 458	3 398	- 1 026	- 423	3 432	- 1 350	- 415
Landkreise	1 647	- 753	300	3 145	- 1 179	- 6	2 327	- 536	- 493
Schwaben	5 625	1 596	650	10 395	3 240	111	6 480	3 418	- 626
dav. kreisfreie Städte	1 122	- 211	- 766	3 498	906	- 841	2 345	506	- 902
dar. Augsburg	726	- 21	- 590	2 586	776	- 508	1 639	363	- 607
Landkreise	4 503	1 807	1 416	6 897	2 334	952	4 135	2 912	276
Bayern	73 369	-	1 919	101 425	-	- 1 966	63 574	-	- 5 937
dav. Großstädte	29 884	- 7 862	- 1 786	37 837	- 5 880	- 1 487	24 768	- 8 971	- 1 162
übrige kreisfreie Städte	4 175	- 1 117	- 1 841	7 139	191	- 2 308	4 819	- 86	- 2 583
Landkreise	39 310	8 979	5 546	56 449	5 689	1 829	33 987	9 057	- 2 192
dar. Ausländer	22 477	-	4 336	43 213	-	3 743	25 387	-	3 243
Großstädte	14 541	1 407	1 956	21 189	1 162	1 739	14 111	- 70	1 641
übrige kreisfreie Städte	721	- 111	413	2 841	311	431	2 013	775	357
Landkreise	7 215	- 1 296	1 967	19 183	- 1 473	1 573	9 263	- 705	1 245

4. Wanderungen über die Landesgrenze 2002 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren Geschlecht	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer
unter 18	37 949	23 653	14 296	25 758	16 219	9 539	12 191	7 434	4 757
männl.	19 429	11 937	7 492	13 193	8 245	4 948	6 236	3 692	2 544
18 bis unter 25	69 436	32 121	37 315	46 698	21 885	24 813	22 738	10 236	12 502
männl.	32 180	14 791	17 389	22 399	9 880	12 519	9 781	4 911	4 870
25 bis unter 30	48 063	20 630	27 433	38 760	16 599	22 161	9 303	4 031	5 272
männl.	27 468	10 944	16 524	22 756	8 595	14 161	4 712	2 349	2 363
30 bis unter 50	98 094	46 665	51 429	83 262	35 762	47 500	14 832	10 903	3 929
männl.	62 153	26 084	36 069	55 910	20 255	35 655	6 243	5 829	414
50 oder mehr	29 899	18 062	11 837	25 389	12 479	12 910	4 510	5 583	- 1 073
männl.	15 534	8 501	7 033	14 205	6 000	8 205	1 329	2 501	- 1 172
Bayern insg.	283 441	141 131	142 310	219 867	102 944	116 923	63 574	38 187	25 387
männl.	156 764	72 257	84 507	128 463	52 975	75 488	28 301	19 282	9 019

5. Einbürgerungen 2002 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eingebürgerte Personen ¹⁾			davon					
				Anspruchseinbürgerungen			Ermessenseinbürgerungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Oberbayern	6 556	3 351	3 205	5 065	2 599	2 466	1 491	752	739
Niederbayern	822	378	444	680	308	372	142	70	72
Oberpfalz	929	485	444	634	331	303	295	154	141
Oberfranken	1 244	603	641	972	471	501	272	132	140
Mittelfranken	3 468	1 686	1 782	2 688	1 307	1 381	780	379	401
Unterfranken	1 403	704	699	1 122	547	575	281	157	124
Schwaben	2 668	1 254	1 414	1 984	909	1 075	684	345	339
Bayern 2002	17 090	8 461	8 629	13 145	6 472	6 673	3 945	1 989	1 956
2001	19 921	10 007	9 914	16 183	8 160	8 023	3 738	1 847	1 891
2000	20 622	10 511	10 111	16 479	8 387	8 092	4 143	2 124	2 019
1990	11 823	5 802	6 021	9 172	4 493	4 679	2 651	1 309	1 342
1980	8 704	•	•	5 813	•	•	2 891	•	•
1970	3 476	•	•	2 117	•	•	1 359	•	•
Deutschland 2001	178 098	92 579	85 519	131 156	69 193	61 963	46 942	23 386	23 556

¹⁾ Regierungsbezirksergebnisse ohne Einbürgerungen aus dem Ausland.

6. Einbürgerungen 2002 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Altersgruppe in Jahren Aufenthaltssdauer in Jahren Rechtsgründe	insgesamt	darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit							
		Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Österreich	Polen	ehemalige Sowjetunion	ehemalige Tschecho- slowakei	Türkei	Ungarn
Altersgruppen									
unter 6	679	5	25	–	4	25	10	361	4
6 bis unter 16	2 213	15	81	7	38	146	30	1 239	21
16 bis unter 23	2 358	14	59	17	55	103	38	1 475	19
23 bis unter 45	9 898	70	255	68	200	871	199	4 329	75
45 bis unter 60	1 685	14	58	21	76	222	61	294	42
60 oder mehr	257	7	9	7	12	30	2	49	4
Aufenthaltssdauer									
unter 8	2 951	12	53	10	41	765	97	748	14
8 bis unter 15	6 305	24	236	30	243	621	161	1 809	80
15 bis unter 20	2 122	16	27	15	63	6	55	1 067	42
20 oder mehr	5 712	73	171	65	38	5	27	4 123	29
Rechtsgründe									
§ 8 StAG	1 313	19	28	8	47	296	15	115	17
§ 9 StAG	1 749	3	17	2	55	595	84	90	11
§ 85 Abs. 1 AuslG	9 837	92	233	103	186	393	197	4 993	100
§ 85 Abs. 2 AuslG	2 209	5	91	5	52	96	32	1 226	23
§ 40 b StAG	274	2	6	–	–	1	1	227	–
§§ 13, 14, 15, 16 Abs. 2 StAG und sonstige Rechtsgründe	1 708	4	112	2	45	16	11	1 096	14
Insgesamt	17 090	125	487	120	385	1 385	340	7 747	165

¹⁾ Serbien und Montenegro.

7. Einbürgerungen 2002 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten

Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen
Iran	533	Russische Föderation	149	Eritrea	43
Türkei	390	Marokko	132	Bosnien-Herzegowina	38
Ukraine	335	Togo	123	Argentinien	30
Jugoslawien ¹⁾	318	Griechenland	107	Kuba	30
Afghanistan	305	Syrien	81	Mexiko	30
Vietnam	165	Libanon	74	Armenien	20
Tunesien	160	Algerien	44	Irak	20

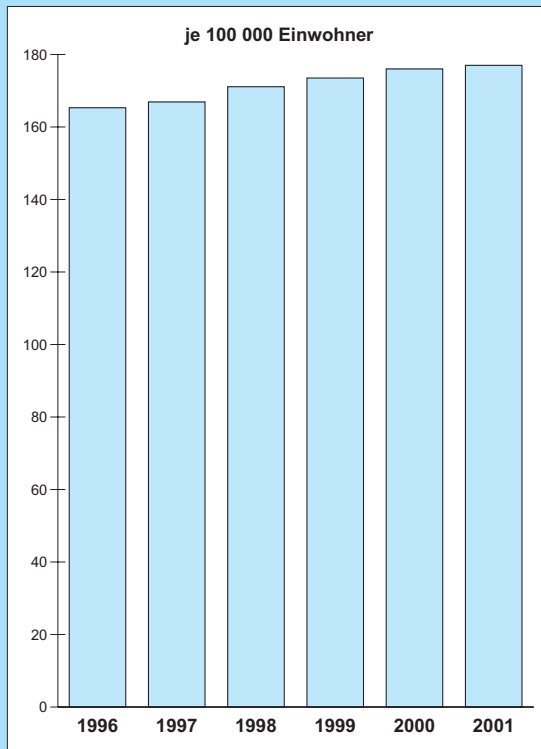
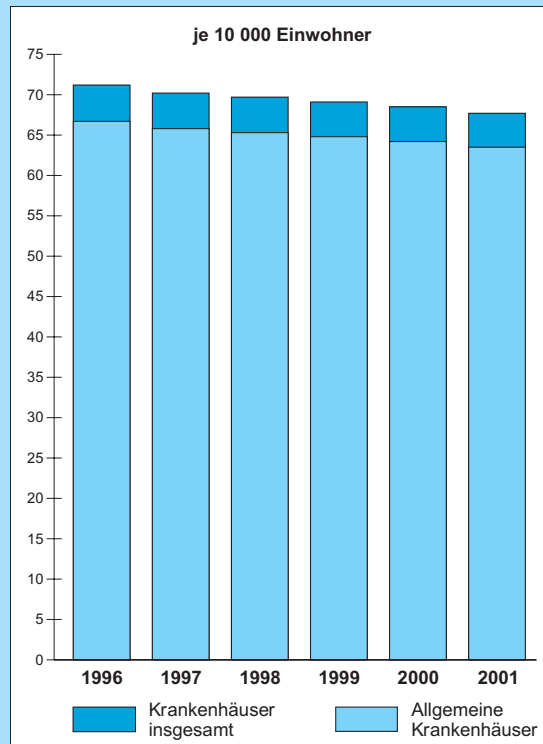
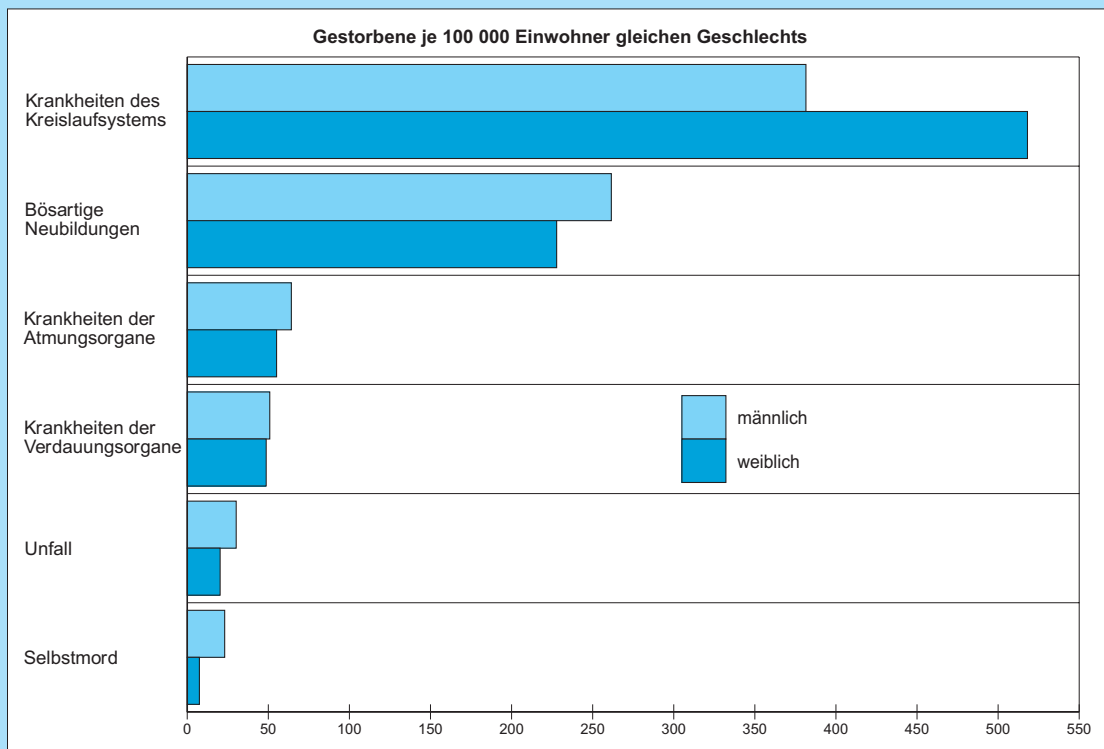
¹⁾ Serbien und Montenegro.

III. Gesundheitswesen

59

Seite

1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2001 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen	62
2. In ausgewählten Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen 2001 nach Regierungsbezirken	63
3. Apotheken, Apotheker sowie Hersteller und Importeure von Arzneimitteln seit 1999 nach Regierungsbezirken	63
4. Ausgewählte Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 2002 nach Regierungsbezirken .	64
5. Sonderausstattung in Krankenhäusern 2001 nach Krankenhaustypen und Regierungsbezirken	65
6. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001	66
7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach Gebietsbezeichnungen	68
8. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach ihrer Funktion und Größenklassen der Einrichtungen	68
9. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach Personalgruppen und Berufen	69
10. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach Größenklassen der Einrichtungen	69
11. Sterbefälle 2002 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	70
12. Tödlich Verunglückte 2002 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	72
13. Tödlich Verunglückte 2002 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken	72
14. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2002 nach Art des Unfalls	73
15. Selbstmörder 2001 und 2002 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	73
16. Selbstmörder 2002 nach Alter, Geschlecht und Art des Selbstmords	73
17. Untersuchungen von Lebensmitteln 2001 nach Beanstandungsgründen	74

Ärzte in freier Praxis**Aufgestellte Betten in Krankenhäusern****Sterblichkeit 2002 nach ausgewählten Todesursachen**

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistik der **Berufe des Gesundheitswesens** wurde bis einschließlich 1996 auf der Grundlage der Jahresgesundheitsberichte der Gesundheitsämter erstellt. Seit 1997 werden für die Statistik der berufsausübenden Ärzte die Daten der Bayerischen Landesärztekammer verwendet. Für den Nachweis der Apotheker und der in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens Tätigen werten die Gesundheitsämter weiterhin ihre Unterlagen aus und teilen die Ergebnisse im Rahmen des Jahresgesundheitsberichts mit.

Daten über die **Apotheken** werden ebenfalls im Rahmen des Jahresgesundheitsberichts der Gesundheitsämter erhoben. Die Angaben über die **Hersteller und Importeure von Arzneimitteln** werden vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz (zuvor: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit) mitgeteilt.

Die Statistik der **meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten** wird seit Jahresbeginn 2001 auf der Grundlage des Infektionsschutzgesetzes durchgeführt. Mit diesem Gesetz, das das zuvor gültige Bundes-Seuchengesetz ersetzt hat, wurde u.a. ein anderer Erhebungsweg eingeführt. Die Tabelle enthält somit Daten des Robert-Koch-Instituts, das nunmehr für die bundesweite Auswertung zuständig ist.

Die **Krankenhausstatistik** liefert jährlich Informationen über die stationären Einrichtungen. Die Träger der Krankenhäuser sind dabei zu einem wesentlich umfangreicheren Frageprogramm Auskunftspflichtig als die Träger der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Für die **Todesursachenstatistik** wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt. Die Verschlüsselung erfolgt seit 1998 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem (Haupt-)Wohnsitz der verstorbenen Person.

Die Erhebung über die **Untersuchungen von Lebensmitteln** basiert auf den Angaben der Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen (ab 2002: Bayerisches Landesamt für das Gesundheitswesen und für Lebensmittelsicherheit). Maßgebend für die Zuordnung der Beanstandungsgründe zu den ausgewiesenen Gruppen sind die Vorgaben der Europäischen Union.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen und nichtärztlichen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten
- und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser, die nicht ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen. Des weiteren ausgenommen sind reine Tages- und Nachtkliniken sowie Bundeswehrkrankenhäuser.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch

- stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen durchführen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen
- und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Als **Todesursache** gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2001 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen

- Daten der Bayerischen Landesärztekammer -

Gebietsbezeichnung	Ge- schlecht	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (ohne Ärzte im Praktikum)						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 35	35 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 66	66 oder mehr
			Anzahl am 31. Dezember					
Allgemeinmedizin/praktische Ärzte	männlich	5 019	77	431	1 757	2 213	390	151
	weiblich	2 228	97	356	989	607	131	48
Anästhesiologie	männlich	233	—	23	128	72	9	1
	weiblich	277	2	33	126	89	24	3
Arbeitsmedizin	männlich	23	—	1	5	9	2	6
	weiblich	13	—	1	5	6	1	—
Augenheilkunde	männlich	573	11	73	205	210	61	13
	weiblich	250	16	34	110	58	26	6
Chirurgie	männlich	471	—	27	180	184	57	23
	weiblich	60	1	5	31	17	4	2
Diagnostische Radiologie	männlich	138	—	31	91	13	1	2
	weiblich	36	2	11	21	1	1	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	männlich	1 004	5	34	263	470	196	36
	weiblich	544	11	106	256	117	46	8
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	männlich	497	1	69	180	169	55	23
	weiblich	116	5	20	48	29	10	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	männlich	340	6	50	133	109	34	8
	weiblich	233	19	37	82	65	25	5
Innere Medizin	männlich	2 289	10	186	730	859	364	140
	weiblich	421	9	56	185	102	42	27
Kinderheilkunde	männlich	516	5	51	185	183	75	17
	weiblich	396	6	42	158	130	47	13
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	männlich	30	—	5	13	7	2	3
	weiblich	30	2	7	12	5	4	—
Laboratoriumsmedizin	männlich	51	1	5	14	21	9	1
	weiblich	23	—	2	9	8	4	—
Mikrobiologie	männlich	15	—	2	6	6	1	—
	weiblich	5	—	—	2	1	2	—
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	männlich	121	—	15	53	46	5	2
	weiblich	6	—	1	3	2	—	—
Nervenheilkunde	männlich	176	—	—	45	77	30	24
	weiblich	83	—	—	32	25	16	10
Neurochirurgie	männlich	29	—	3	18	8	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—
Neurologie	männlich	89	1	19	42	23	3	1
	weiblich	34	—	8	17	7	1	1
Nuklearmedizin	männlich	61	—	11	24	18	5	3
	weiblich	11	—	1	8	1	1	—
Orthopädie	männlich	906	6	130	358	312	89	11
	weiblich	52	—	14	24	9	5	—
Pathologie	männlich	54	—	3	16	22	12	1
	weiblich	10	—	1	5	2	2	—
Psychiatrie und Psychotherapie	männlich	547	1	36	189	230	65	26
	weiblich	487	2	37	221	167	48	12
Radiologie	männlich	170	—	—	45	95	22	8
	weiblich	40	—	—	15	15	8	2
Urologie	männlich	393	3	56	138	137	50	9
	weiblich	13	—	4	8	1	—	—
Übrige Gebietsbezeichnungen	männlich	147	2	14	84	30	9	8
	weiblich	66	1	14	37	9	4	1
Zusammen	männlich	13 892	129	1 275	4 902	5 523	1 546	517
	weiblich	5 434	173	790	2 404	1 473	452	142
	insgesamt	19 326	302	2 065	7 306	6 996	1 998	659
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	männlich	919	142	162	279	248	49	39
	weiblich	1 472	272	258	528	293	84	37
	insgesamt	2 391	414	420	807	541	133	76
Insgesamt	männlich	14 811	271	1 437	5 181	5 771	1 595	556
	weiblich	6 906	445	1 048	2 932	1 766	536	179
	insgesamt	21 717	716	2 485	8 113	7 537	2 131	735

2. In ausgewählten Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen 2001 nach Regierungsbezirken

- Stichtag: 31. Dezember; ohne Personal von Krankenhäusern -

Beruf	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
		Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwa-ben
Pharmazieingenieure	137	17	4	7	46	22	18	23
Pharmazeutisch-technische Assistenten	4 485	857	442	411	431	727	813	804
Apotheker- einschl. Apothekenassistenten	531	115	105	50	43	104	59	55
Audiometristen	28	23	1	–	–	4	–	–
Logopäden	764	317	44	82	59	94	69	99
Orthoptisten	95	46	8	8	–	13	5	15
Desinfektoren	295	93	22	51	26	52	23	28
Rettungsassistenten und Rettungssanitäter	6 172	2 260	380	609	412	809	525	1 177
Zytologieassistenten	11	5	–	–	1	1	–	4
Hebammen	1 460	609	124	108	75	200	166	178
Heilpraktiker	7 416	4 085	492	381	373	611	511	963
Heilpraktiker "Psychotherapie"	2 017	888	81	95	135	381	231	206

3. Apotheken, Apotheker sowie Hersteller und Importeure von Arzneimitteln seit 1999 nach Regierungsbezirken

- Stichtag: 31. Dezember -

Gebiet	Jahr	Öffent-liche Apo- theken ¹⁾	Kranken- haus- apo- theken	Approbierte Apotheker		Hersteller und Importeure von Arzneimitteln				
						darunter				Importeure von Arznei- mitteln aus Drittländern ⁴⁾
				ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt ²⁾	gewerbliche Hersteller- betriebe	Hersteller von Blutzubereitungen, Sera, Impfstoffen, Testallergenen, Testsera und Testantigenen ³⁾	Apotheken, die über den Rahmen des üblichen Apo- thekenbetriebes hinaus Arznei- mittel herstellen	
Oberbayern	1999	1 201	29	3 715	•	197	73	11	20	27
	2000	1 203	29	3 739	•	177	73	12	11	28
	2001	1 195	29	3 806	•	209	78	17	11	32
Niederbayern	1999	330	9	512	279	53	22	2	1	2
	2000	331	9	535	285	52	23	9	–	1
	2001	332	9	549	285	52	23	14	–	1
Oberpfalz	1999	291	10	626	255	57	23	3	6	3
	2000	288	10	592	234	59	27	7	4	3
	2001	287	10	607	249	62	24	11	4	4
Oberfranken	1999	335	9	591	296	38	17	3	2	3
	2000	335	9	585	296	35	14	6	2	3
	2001	333	7	584	288	30	8	9	2	3
Mittelfranken	1999	441	12	1 047	414	62	29	6	3	4
	2000	443	12	1 067	391	65	28	7	3	4
	2001	445	12	1 061	411	62	27	8	3	4
Unterfranken	1999	359	5	752	318	51	25	4	1	2
	2000	361	5	748	317	53	27	5	1	2
	2001	362	5	760	306	55	28	6	1	2
Schwaben	1999	469	4	931	391	102	35	–	3	7
	2000	470	4	942	395	95	31	–	2	9
	2001	467	4	850	345	109	29	–	2	8
Bayern	1999	3 426	78	8 174	•	560	224	29	36	48
	2000	3 431	78	8 208	•	536	223	46	23	50
	2001	3 421	76	8 217	•	579	217	65	23	54

¹⁾ Einschl. Zweigapotheken. - ²⁾ Einschl. Hersteller, die von § 13 Abs. 1, 2 AMG nicht erfasst werden. - ³⁾ Soweit nicht bereits bei "gewerbliche Herstellerbetriebe" enthalten. - ⁴⁾ Länder, die nicht Mitgliedstaaten der EU oder sonstige Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind.

4. Ausgewählte Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 2002 nach Regierungsbezirken

- Daten des Robert-Koch-Instituts -

Erkrankung	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben

Anzahl								
Campylobacter-Enteritis	6 499	2 922	609	450	497	575	548	898
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	11	3	1	1	2	1	2	1
Cryptosporidiose	43	21	3	6	8	1	1	3
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	565	174	50	44	70	81	50	96
EHEC	258	109	13	30	11	20	20	55
Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)	79	17	9	18	11	14	10	—
Giardiasis	446	289	19	27	17	36	20	38
Haemophilus influenzae-Erkrankung	7	2	1	—	—	—	2	2
Hantavirus-Erkrankung	17	1	3	—	1	—	10	2
Hepatitis A	168	95	10	5	13	18	9	18
Hepatitis B	200	96	20	13	16	31	12	12
Hepatitis C	1 550	736	113	89	109	127	209	167
Hepatitis E	2	—	—	1	1	—	—	—
HIV-Infektion	284	•	•	•	•	•	•	•
Influenza	320	38	24	114	46	72	24	2
Legionellose	78	32	8	15	7	3	5	8
Listeriose	39	16	5	3	1	4	6	4
Malaria	161	•	•	•	•	•	•	•
Masern	1 605	303	9	4	1 118	31	86	54
Meningokokken-Erkrankung	99	27	7	8	6	11	12	28
Norwalk-ähnliche Viruserkrankung	2 325	706	81	111	134	240	315	738
Paratyphus	8	3	1	—	1	2	—	1
Q-Fieber	12	8	—	—	1	2	—	1
Rotavirus-Erkrankung	4 999	2 177	472	369	536	535	224	686
Salmonellen-Erkrankung	9 385	3 000	938	938	886	1 112	1 195	1 316
Shigellose	162	120	3	4	8	17	3	7
Syphilis	241	•	•	•	•	•	•	•
Tuberkulose	1 092	385	129	97	94	227	67	93
Typhus	8	6	1	—	—	1	—	—
Yersiniose	652	216	75	60	73	95	67	66

Auf 100 000 Einwohner								
Campylobacter-Enteritis	52,6	70,4	51,2	41,4	44,7	33,8	40,8	50,7
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Cryptosporidiose	0,3	0,5	0,3	0,6	0,7	0,1	0,1	0,2
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	4,6	4,2	4,2	4,0	6,3	4,8	3,7	5,4
EHEC	2,1	2,6	1,1	2,8	1,0	1,2	1,5	3,1
Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)	0,6	0,4	0,8	1,7	1,0	0,8	0,7	—
Giardiasis	3,6	7,0	1,6	2,5	1,5	2,1	1,5	2,1
Haemophilus influenzae-Erkrankung	0,1	0,0	0,1	—	—	—	0,1	0,1
Hantavirus-Erkrankung	0,1	0,0	0,3	—	0,1	—	0,7	0,1
Hepatitis A	1,4	2,3	0,8	0,5	1,2	1,1	0,7	1,0
Hepatitis B	1,6	2,3	1,7	1,2	1,4	1,8	0,9	0,7
Hepatitis C	12,5	17,7	9,5	8,2	9,8	7,5	15,6	9,4
Hepatitis E	0,0	—	—	0,1	0,1	—	—	—
HIV-Infektion	2,3	•	•	•	•	•	•	•
Influenza	2,6	0,9	2,0	10,5	4,1	4,2	1,8	0,1
Legionellose	0,6	0,8	0,7	1,4	0,6	0,2	0,4	0,5
Listeriose	0,3	0,4	0,4	0,3	0,1	0,2	0,4	0,2
Malaria	1,3	•	•	•	•	•	•	•
Masern	13,0	7,3	0,8	0,4	100,5	1,8	6,4	3,0
Meningokokken-Erkrankung	0,8	0,7	0,6	0,7	0,5	0,6	0,9	1,6
Norwalk-ähnliche Viruserkrankung	18,8	17,0	6,8	10,2	12,0	14,1	23,5	41,7
Paratyphus	0,1	0,1	0,1	—	0,1	0,1	—	0,1
Q-Fieber	0,1	0,2	—	—	0,1	0,1	—	0,1
Rotavirus-Erkrankung	40,5	52,4	39,7	33,9	48,2	31,5	16,7	38,7
Salmonellen-Erkrankung	76,0	72,2	78,9	86,3	79,6	65,4	89,0	74,3
Shigellose	1,3	2,9	0,3	0,4	0,7	1,0	0,2	0,4
Syphilis	2,0	•	•	•	•	•	•	•
Tuberkulose	8,8	9,3	10,9	8,9	8,4	13,4	5,0	5,3
Typhus	0,1	0,1	0,1	—	—	0,1	—	—
Yersiniose	5,3	5,2	6,3	5,5	6,6	5,6	5,0	3,7

5. Sonderausstattung in Krankenhäusern 2001 nach Krankenhaustypen und Regierungsbezirken

- Stichtag: 31. Dezember -

Krankenhaustyp — Gebiet	Kranken- häuser mit mindestens einem med. -techn. Großgerät	Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte						Kranken- häuser mit Dialyse- plätzen	Dialyseplätze			
		Com- puter- Tomo- graphen	Kern- spin- Tomo- graphen	Herz- katheter- Mess- plätze	Linear- be- schleu- niger	Nieren- stein- zertrüm- merer	ins- gesamt		darunter Hämo- dialyse	darunter		
										sta- tionär	teilsta- tionär	
Krankenhäuser insgesamt nach der Bettenzahl												
Krankenhäuser mit ... Betten												
weniger als 50	—	—	—	—	—	—	1	19	19	—	19	
50 bis unter 100	4	2	—	1	—	1	1	4	4	2	2	
100 bis unter 150	16	13	3	3	—	1	1	16	16	—	16	
150 bis unter 200	18	14	—	9	—	1	5	22	22	6	16	
200 bis unter 300	25	22	7	2	—	—	3	17	17	1	16	
300 bis unter 400	21	18	7	6	2	6	3	15	15	—	15	
400 bis unter 500	16	16	9	9	4	5	5	42	42	19	23	
500 bis unter 1 000	23	27	14	25	25	12	14	166	166	54	112	
1 000 oder mehr	9	29	27	22	24	7	8	137	130	26	104	
Insgesamt	132	141	67	77	55	33	41	438	431	108	323	
Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl												
Krankenhäuser mit ... Betten												
weniger als 50	—	—	—	—	—	—	1	19	19	—	19	
50 bis unter 100	4	2	—	1	—	1	1	4	4	2	2	
100 bis unter 150	15	13	2	3	—	1	1	16	16	—	16	
150 bis unter 200	18	14	—	9	—	1	5	22	22	6	16	
200 bis unter 300	23	20	7	2	—	—	3	17	17	1	16	
300 bis unter 400	21	18	7	6	2	6	3	15	15	—	15	
400 bis unter 500	16	16	9	9	4	5	5	42	42	19	23	
500 bis unter 1 000	21	25	14	25	25	12	14	166	166	54	112	
1 000 oder mehr	9	29	27	22	24	7	8	137	130	26	104	
Insgesamt	127	137	66	77	55	33	41	438	431	108	323	
Allgemeine Krankenhäuser nach der Förderung												
Geförderte Krankenhäuser	118	130	59	67	54	30	38	419	413	104	309	
Teilweise geförderte Krankenhäuser	7	6	6	9	1	1	2	17	16	2	14	
Nicht geförderte Krankenhäuser	2	1	1	1	—	2	1	2	2	2	—	
Allgemeine Krankenhäuser nach der Art												
Hochschulkliniken	5	20	21	17	19	3	5	75	74	22	52	
Plankrankenhäuser	120	116	44	59	36	28	35	361	355	84	271	
Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag	1	1	1	—	—	1	1	2	2	2	—	
Sonstige Krankenhäuser	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
Allgemeine Krankenhäuser nach Trägern												
Öffentliche Krankenhäuser	97	114	55	64	52	27	36	392	385	99	286	
Freigemeinnützige Krankenhäuser	18	15	5	6	3	4	1	6	6	6	—	
Private Krankenhäuser	12	8	6	7	—	2	4	40	40	3	37	
Allgemeine Krankenhäuser nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	41	46	27	31	17	12	16	152	149	30	119	
Niederbayern	20	18	4	6	4	3	4	34	34	12	22	
Oberpfalz	10	12	7	7	9	3	3	36	36	10	26	
Oberfranken	13	13	5	6	5	5	6	64	64	14	50	
Mittelfranken	16	18	10	11	9	4	4	73	70	—	70	
Unterfranken	9	12	7	10	5	2	5	57	56	38	18	
Schwaben	18	18	6	6	6	4	3	22	22	4	18	

6. Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)

Krankenhaustyp — Typ der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung	Kran- ken- häuser ¹⁾	Plan- betten ²⁾	Aufgestellte Betten ²⁾			Pflegetage	
			ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	darunter für Intensiv- behandlung/ -über- wachung ⁴⁾
				Intensiv- betten ³⁾	Beleg- betten		
Krankenhäuser insge							
Krankenhäuser mit ... Betten							
weniger als 50	79	905	1 448	2	702	368 361	—
50 bis unter 100	72	4 392	5 149	113	1 647	1 543 699	23 636
100 bis unter 150	64	6 992	7 589	290	1 251	2 214 667	80 095
150 bis unter 200	62	10 049	10 616	340	1 865	3 104 547	95 205
200 bis unter 300	52	12 081	12 223	356	1 830	3 584 755	95 646
300 bis unter 400	29	9 999	9 909	330	1 087	2 958 477	101 116
400 bis unter 500	17	7 012	7 671	338	432	2 315 419	101 966
500 bis unter 1 000	23	14 890	14 890	748	500	4 591 555	231 467
1 000 oder mehr	9	13 899	13 643	1 023	46	4 194 020	269 298
Insgesamt	407	80 219	83 138	3 540	9 360	24 875 500	998 429
Allgemeine Krankenhäu							
Krankenhäuser mit ... Betten							
weniger als 50	67	783	1 326	2	702	331 856	—
50 bis unter 100	64	4 158	4 649	113	1 647	1 370 376	23 636
100 bis unter 150	61	6 780	7 257	290	1 251	2 110 597	80 095
150 bis unter 200	59	9 542	10 109	340	1 865	2 942 075	95 205
200 bis unter 300	46	10 565	10 664	356	1 830	3 081 328	95 646
300 bis unter 400	27	9 267	9 177	330	1 087	2 710 432	101 116
400 bis unter 500	17	7 012	7 671	338	432	2 315 419	101 966
500 bis unter 1 000	21	13 436	13 436	738	500	4 114 669	228 427
1 000 oder mehr	9	13 899	13 643	1 023	46	4 194 020	269 298
Insgesamt	371	75 442	77 932	3 530	9 360	23 170 772	995 389
Allgemeine Kranken							
Öffentliche Krankenhäuser	205	58 688	58 869	2 858	4 871	17 680 565	813 644
Freigemeinnützige Krankenhäuser	58	11 104	11 175	426	2 476	3 248 438	118 689
Private Krankenhäuser	108	5 650	7 888	246	2 013	2 241 769	63 056
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrich							
Einrichtungen mit ... Betten							
weniger als 50	107	x	3 260	2	3	681 863	—
50 bis unter 100	86	x	6 228	8	—	1 139 216	195
100 bis unter 150	42	x	5 199	15	—	1 456 655	344
150 bis unter 200	45	x	7 537	19	40	2 024 089	911
200 bis unter 250	25	x	5 526	10	—	1 760 983	326
250 oder mehr	24	x	8 306	24	—	2 466 228	2 265
Insgesamt	329	x	36 056	78	43	9 529 034	4 041
Vorsorge- oder Rehabilitationsein							
Öffentliche Einrichtungen	64	x	6 434	25	—	2 242 806	1 265
Freigemeinnützige Einrichtungen	53	x	4 392	5	—	1 184 013	229
Private Einrichtungen	212	x	25 230	48	43	6 102 215	2 547
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit							
Einrichtungen mit ... Betten							
weniger als 50	90	x	2 774	2	—	613 720	—
50 bis unter 100	73	x	5 296	8	—	997 767	195
100 bis unter 150	38	x	4 676	15	—	1 328 322	344
150 bis unter 200	40	x	6 682	19	—	1 791 504	911
200 oder mehr	48	x	13 592	34	—	4 152 444	2 591
Insgesamt	289	x	33 020	78	—	8 883 757	4 041

¹⁾ bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31. Dezember. - ²⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ³⁾ In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Notfall-
chungen zwischen Zu- und Abgang erhebungstechnisch bedingt).

in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001

Patientenzugang				Patientenabgang				Nutzungsgrad der Betten in %		Verweil- dauer in Tagen
Auf- nahmen von außen	und zwar		Verlegungen innerhalb des Kranken- hauses ⁵⁾	Entlassungen aus dem Kranken- haus	darunter Verlegungen in (andere) Kranken- häuser	Sterbefälle	Verlegungen innerhalb des Kranken- hauses ⁵⁾	ins- gesamt	darunter Intensiv- betten ³⁾	
	Verlegungen aus (anderen) Kranken- häusern	Stunden- fälle								

samt nach der Bettenzahl

46 002	1 631	1 106	11	45 551	1 285	382	11	69,7	–	8,2
158 384	9 103	9 715	1 495	155 514	7 348	2 970	1 495	82,1	57,3	10,4
230 726	10 138	8 656	4 981	225 302	13 148	5 041	4 892	80,0	75,7	10,0
338 449	14 329	18 635	8 801	330 853	19 599	7 434	8 808	80,1	76,7	9,7
364 751	12 108	17 356	10 508	356 129	17 366	8 859	10 501	80,4	73,6	10,3
317 097	10 539	18 339	12 326	309 526	11 971	7 127	12 354	81,8	83,9	9,9
240 307	12 249	10 891	9 895	235 546	16 002	5 367	9 952	82,7	82,7	10,1
510 572	24 203	31 190	29 562	499 136	22 849	11 711	29 563	84,5	84,8	9,6
471 862	19 860	33 130	36 857	461 507	25 128	10 392	36 838	84,2	72,1	9,6
2 678 150	114 160	149 018	114 436	2 619 064	134 696	59 283	114 414	82,0	77,3	9,8

ser nach der Bettenzahl

44 415	1 386	1 062	11	43 960	1 196	381	11	68,6	–	7,7
154 251	8 483	9 631	1 495	151 381	7 002	2 949	1 495	80,8	57,3	9,5
227 292	9 547	8 599	4 981	221 880	12 921	5 038	4 892	79,7	75,7	9,7
332 038	12 978	18 512	8 801	324 432	19 085	7 421	8 808	79,7	76,7	9,4
343 306	9 530	16 736	10 315	334 719	15 567	8 776	10 308	79,2	73,6	9,4
307 230	8 623	18 138	12 309	299 688	10 896	7 067	12 337	80,9	83,9	9,4
240 307	12 249	10 891	9 895	235 546	16 002	5 367	9 952	82,7	82,7	10,1
492 879	20 377	30 467	28 943	481 746	20 748	11 575	28 943	83,9	84,8	8,9
471 862	19 860	33 130	36 857	461 507	25 128	10 392	36 838	84,2	72,1	9,6
2 613 580	103 033	147 166	113 607	2 554 859	128 545	58 966	113 584	81,5	77,3	9,4

häuser nach Trägern

2 010 980	72 932	115 748	100 019	1 960 926	105 461	49 798	100 084	82,3	78,0	9,3
390 125	13 983	20 503	12 114	384 464	12 497	6 468	12 029	79,6	76,3	8,8
212 475	16 118	10 915	1 474	209 469	10 587	2 700	1 471	77,9	70,2	11,1

tungen insgesamt nach der Bettenzahl

24 636	10 337	x	x	24 428	1 256	97	x	57,3	–	27,7
52 136	8 148	x	x	51 956	983	104	x	50,1	6,7	21,9
57 470	11 818	x	x	57 155	1 221	91	x	76,8	6,3	25,4
85 795	7 321	x	x	85 068	569	24	x	73,6	13,1	23,7
65 778	20 643	x	x	65 114	932	38	x	87,3	8,9	26,9
101 090	36 779	x	x	100 941	1 464	62	x	81,3	25,9	24,4
386 905	95 046	x	x	384 662	6 425	416	x	72,4	14,2	24,7

richtungen insgesamt nach Trägern

85 699	19 817	x	x	84 895	1 718	126	x	95,5	13,9	26,3
42 819	8 790	x	x	42 715	861	72	x	73,9	12,5	27,7
258 387	66 439	x	x	257 052	3 846	218	x	66,3	14,5	23,7

einem Versorgungsvertrag nach der Bettenzahl

22 493	10 158	x	x	22 303	1 235	94	x	60,6	–	27,3
44 583	7 577	x	x	44 402	806	93	x	51,6	6,7	22,4
51 980	11 818	x	x	51 666	1 221	90	x	77,8	6,3	25,6
74 056	7 321	x	x	73 467	560	24	x	73,5	13,1	24,3
163 308	57 422	x	x	162 495	2 396	100	x	83,7	20,9	25,0
356 420	94 296	x	x	354 333	6 218	401	x	73,7	14,2	25,0

betten - ⁴⁾ In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Tage der Notfallüberwachung. - ⁵⁾ Summe der Verlegungen zwischen den Hauptdisziplinen (Abwei-

7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach Gebietsbezeichnungen

- Stichtag: 31. Dezember -

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte in					
	Krankenhäusern			Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Allgemeinmedizin	51	28	23	198	110	88
Anästhesiologie	1 577	1 046	531	2	—	2
Arbeitsmedizin	32	20	12	11	8	3
Augenheilkunde	75	57	18	—	—	—
Chirurgie	1 561	1 406	155	16	14	2
Diagnostische Radiologie	397	300	97	4	4	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	465	313	152	9	8	1
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	90	72	18	4	2	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	107	73	34	13	12	1
Hygiene und Umweltmedizin	4	3	1	1	—	1
Innere Medizin	1 999	1 609	390	351	275	76
Kinderheilkunde	387	268	119	48	18	30
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	48	27	21	—	—	—
Laboratoriumsmedizin	60	48	12	2	2	—
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	16	14	2	—	—	—
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	50	45	5	—	—	—
Neurochirurgie	124	113	11	—	—	—
Neurologie	275	207	68	99	72	27
Nuklearmedizin	68	52	16	—	—	—
Orthopädie	189	165	24	160	125	35
Pathologie	64	45	19	—	—	—
Plastische Chirurgie	47	38	9	—	—	—
Psychiatrie und Psychotherapie	482	309	173	61	37	24
Strahlentherapie	84	61	23	—	—	—
Urologie	208	191	17	2	2	—
Übrige Gebietsbezeichnungen	244	182	62	99	61	38
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	8 383	5 131	3 252	590	276	314
Insgesamt	17 087	11 823	5 264	1 670	1 026	644

8. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach ihrer Funktion und Größenklassen der Einrichtungen

- Stichtag: 31. Dezember -

Größenklasse	Hauptamtliche Ärzte							Beleg- ärzte	Ärzte im Prakti- kum	Zahn- ärzte
	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte		ins- gesamt	darunter teilzeit- beschäf- tigt	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt			
			mit	ohne						
			abgeschlossene(r) Weiterbildung							
Krankenhäuser										
Krankenhäuser mit ... Betten										
weniger als 50	52	39	27	59	177	27	149	187	8	3
50 bis unter 100	95	113	105	280	593	62	572	355	40	–
100 bis unter 150	162	231	159	464	1 016	64	1 000	259	72	–
150 bis unter 200	191	300	263	680	1 434	120	1 382	417	79	–
200 bis unter 300	206	398	292	857	1 753	181	1 651	274	98	–
300 bis unter 400	173	363	362	784	1 682	117	1 628	269	156	–
400 bis unter 500	146	329	340	649	1 464	113	1 445	97	99	–
500 bis unter 1 000	270	824	793	1 740	3 627	208	3 531	135	293	45
1 000 oder mehr	271	1 252	954	2 864	5 341	322	5 382	12	672	164
Insgesamt	1 566	3 849	3 295	8 377	17 087	1 214	16 740	2 005	1 517	212
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen										
Einrichtungen mit ... Betten										
weniger als 50	58	32	21	43	154	34	119	1	5	–
50 bis unter 100	87	41	63	41	232	38	208	–	1	–
100 bis unter 150	50	52	63	101	266	30	258	–	3	–
150 bis unter 200	50	65	101	124	340	45	325	1	7	–
200 bis unter 250	35	61	60	104	260	14	251	–	4	–
250 oder mehr	62	94	91	171	418	49	396	–	4	–
Insgesamt	342	345	399	584	1 670	210	1 556	2	24	–

9. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach Personalgruppen und Berufen

Personalgruppe — Beruf	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
	Beschäftigte am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt	Beschäftigte am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	62 151	8 895	53 256	49 752	5 139	618	4 521	4 236
dav. Krankenschwestern/-pfleger	50 384	7 883	42 501	•	3 656	466	3 190	•
Krankenpflegehelfer/-innen	3 106	411	2 695	•	632	65	567	•
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	5 649	77	5 572	•	85	4	81	•
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	3 012	524	2 488	•	766	83	683	•
Medizinisch-technischer Dienst	22 868	3 419	19 449	17 924	5 744	1 606	4 138	4 851
dav. Med.-techn. Assistenten	1 153	67	1 086	•	145	—	145	•
Zytologieassistenten	36	4	32	•	—	—	—	•
Med.-techn. Radiologieassistenten	1 900	221	1 679	•	70	9	61	•
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	2 891	157	2 734	•	162	8	154	•
Apothekenpersonal	909	231	678	•	3	—	3	•
Krankengymnasten	2 283	513	1 770	•	1 638	481	1 157	•
Masseure	125	63	62	•	224	100	124	•
Masseure und med. Bademeister	726	371	355	•	1 063	526	537	•
Logopäden	167	18	149	•	126	20	106	•
Heilpädagogen	49	8	41	•	38	6	32	•
Psychologen	713	261	452	•	524	210	314	•
Diätassistenten	450	22	428	•	273	27	246	•
Sozialarbeiter	754	196	558	•	208	60	148	•
Sonstiges med.-techn. Personal	10 712	1 287	9 425	•	1 270	159	1 111	•
Funktionsdienst	14 967	3 384	11 583	12 058	1 052	191	861	868
dar. Personal im Operationsdienst	5 100	1 146	3 954	•	•	•	•	•
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	879	257	622	•	435	95	340	•
Klinisches Hauspersonal	4 506	105	4 401	3 659	1 997	93	1 904	1 593
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	15 575	3 400	12 175	12 452	4 017	1 088	2 929	3 389
Technischer Dienst	3 399	3 238	161	3 200	858	847	11	797
Verwaltungsdienst	10 677	3 467	7 210	8 623	2 363	497	1 866	1 945
Sonderdienste	781	269	512	592	153	52	101	128
Sonstiges Personal	2 924	1 878	1 046	2 353	837	237	600	707
Insgesamt	137 848	28 055	109 793	110 613	22 160	5 229	16 931	18 514

10. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach Größenklassen der Einrichtungen

Größenklasse	Nichtärztliches Personal					
	Beschäftigte am 31. Dezember			darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Krankenhäuser						
Krankenhäuser mit ... Betten						
weniger als 50	2 260	378	1 882	1 066	89	977
50 bis unter 100	7 332	1 234	6 098	3 008	205	2 803
100 bis unter 150	10 666	1 781	8 885	4 242	186	4 056
150 bis unter 200	14 256	2 629	11 627	5 821	315	5 506
200 bis unter 300	17 246	3 008	14 238	7 536	389	7 147
300 bis unter 400	15 106	3 095	12 011	5 218	309	4 909
400 bis unter 500	12 227	2 711	9 516	4 155	182	3 973
500 bis unter 1 000	27 297	6 179	21 118	9 286	625	8 661
1 000 oder mehr	31 458	7 040	24 418	9 386	661	8 725
Insgesamt	137 848	28 055	109 793	49 718	2 961	46 757
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen mit ... Betten						
weniger als 50	2 438	574	1 864	1 029	147	882
50 bis unter 100	3 355	824	2 531	1 155	109	1 046
100 bis unter 150	3 395	767	2 628	1 149	75	1 074
150 bis unter 200	3 947	965	2 982	1 318	95	1 223
200 bis unter 250	3 218	737	2 481	735	67	668
250 oder mehr	5 807	1 362	4 445	1 845	190	1 655
Insgesamt	22 160	5 229	16 931	7 231	683	6 548

11. Sterbefälle 2002 nach ausgewählten

Pos. Nr. der ICD-10	Todesursache	Gestorbene					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	719	820	1 539	11,9	13,0	12,5
A15-A19	dar. Tuberkulose	40	16	56	0,7	0,3	0,5
B15-B19	Virushepatitis	142	133	275	2,3	2,1	2,2
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundef.-Viruskrankheit)	66	7	73	1,1	0,1	0,6
C00-D48	Neubildungen	16 237	14 934	31 171	268,6	236,5	252,2
C00-C97	dar. Bösartige Neubildungen	15 810	14 383	30 193	261,5	227,8	244,3
C15-C26	dar. der Verdauungsorgane	5 546	4 750	10 296	91,7	75,2	83,3
C30-C39	Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	3 586	1 297	4 883	59,3	20,5	39,5
C43-C44	Haut einschl. Melanom	248	204	452	4,1	3,2	3,7
C50	Brustdrüse	27	2 718	2 745	0,4	43,1	22,2
C51-C68	Harn- und Geschlechtsorgane	2 781	2 482	5 263	46,0	39,3	42,6
C81-C96	des lymphat., blutb. u. verwandten Gewebes	1 250	1 238	2 488	20,7	19,6	20,1
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutb. Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	81	138	219	1,3	2,2	1,8
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 172	1 992	3 164	19,4	31,6	25,6
E10-E14	dar. Diabetes mellitus	1 065	1 858	2 923	17,6	29,4	23,7
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	935	958	1 893	15,5	15,2	15,3
F10	dar. Störungen durch Alkohol	400	128	528	6,6	2,0	4,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 464	1 870	3 334	24,2	29,6	27,0
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	—	—	—	—	—	—
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	—	—	—	—	—	—
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 061	32 710	55 771	381,5	518,1	451,3
I10-I15	dar. Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 015	2 400	3 415	16,8	38,0	27,6
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	10 982	11 465	22 447	181,7	181,6	181,6
I21	dar. Akuter Myokardinfarkt	4 963	3 979	8 942	82,1	63,0	72,4
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	5 579	7 218	12 797	92,3	114,3	103,5
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	5 294	9 218	14 512	87,6	146,0	117,4
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	3 981	6 774	10 755	65,9	107,3	87,0
I64	dar. Schlaganfall	2 015	3 857	5 872	33,3	61,1	47,5
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	1 072	1 520	2 592	17,7	24,1	21,0
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	3 879	3 476	7 355	64,2	55,1	59,5
J10-J18	dar. Grippe und Pneumonie	1 225	1 513	2 738	20,3	24,0	22,2
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	2 077	1 399	3 476	34,4	22,2	28,1
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	3 075	3 077	6 152	50,9	48,7	49,8
K70-K77	dar. Krankheiten der Leber	1 738	837	2 575	28,7	13,3	20,8
K80-K87	Krankh. d. Gallenblase, d. Gallenwege u. d. Pankreas ..	199	242	441	3,3	3,8	3,6
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7	22	29	0,1	0,3	0,2
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Syst. u. d. Bindegewebes ...	123	303	426	2,0	4,8	3,4
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	722	908	1 630	11,9	14,4	13,2
N17-N19	dar. Niereninsuffizienz	519	577	1 096	8,6	9,1	8,9
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	—	6	6	—	5,3 ¹⁾	5,3 ¹⁾
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	116	90	206	1,9	1,4	1,7
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	137	119	256	2,3	1,9	2,1
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	533	831	1 364	8,8	13,2	11,0
R95	dar. Plötzlicher Kindstod	26	24	50	0,4	0,4	0,4
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3 379	1 861	5 240	55,9	29,5	42,4
S00-S09	dar. Verletzungen des Kopfes	925	421	1 346	15,3	6,7	10,9
	Sterbefälle insgesamt	55 640	64 115	119 755	920,4	1 015,6	969,0
V01-V99	dar. Transportmittelunfälle	944	350	1 294	15,6	5,5	10,5
W00-W19	Stürze	524	695	1 219	8,7	11,0	9,9
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1 396	474	1 870	23,1	7,5	15,1
X85-Y09	Tätlicher Angriff	39	38	77	0,6	0,6	0,6
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	104	65	169	1,7	1,0	1,4

¹⁾ Berechnet auf 100 000 Lebendgeborene.

Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

davon im Alter von ... Jahren												Pos. Nr. der ICD-10
unter 15		15 bis unter 25		25 bis unter 45		45 bis unter 65		65 bis unter 75		75 oder mehr		
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Anzahl												
7	8	6	1	58	25	188	82	176	117	284	587	A00-B99
–	–	–	–	2	–	13	4	8	2	17	10	A15-A19
–	–	–	–	12	9	51	24	42	33	37	67	B15-B19
–	–	1	–	30	4	33	3	2	–	–	–	B20-B24
27	29	28	22	367	443	4 582	3 135	5 096	3 222	6 137	8 083	C00-D48
22	28	25	21	358	436	4 514	3 091	4 974	3 152	5 917	7 655	C00-C97
–	1	–	1	92	81	1 605	736	1 830	1 014	2 019	2 917	C15-C26
1	–	1	1	47	49	1 263	434	1 245	312	1 029	501	C30-C39
–	–	–	1	18	16	72	40	77	44	81	103	C43-C44
–	–	–	1	–	144	8	854	6	556	13	1 163	C50
1	1	2	–	25	67	387	487	757	595	1 609	1 332	C51-C68
4	10	14	8	61	33	293	200	395	291	483	696	C81-C96
4	3	–	–	3	2	16	12	20	23	38	98	D50-D89
16	7	6	2	35	22	224	123	342	267	549	1 571	E00-E90
–	1	4	–	18	12	189	93	321	240	533	1 512	E10-E14
–	1	35	12	187	42	255	78	102	47	356	778	F00-F99
–	–	2	–	65	22	233	71	75	24	25	11	F10
26	17	22	11	84	44	247	161	306	286	779	1 351	G00-G99
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	H00-H59
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	H60-H95
9	7	19	8	392	152	3 630	1 169	5 569	3 061	13 442	28 313	I00-I99
–	–	1	–	7	1	126	50	180	169	701	2 180	I10-I15
–	–	2	1	165	26	1 965	444	2 970	1 269	5 880	9 725	I20-I25
–	–	–	1	129	20	1 161	277	1 513	630	2 160	3 051	I21
–	–	1	–	31	6	691	151	1 320	602	3 536	6 459	I25
7	4	12	4	121	36	802	240	1 058	678	3 294	8 256	I30-I52
2	1	2	1	47	59	448	273	921	638	2 561	5 802	I60-I69
–	–	–	–	3	1	120	62	420	294	1 472	3 500	I64
–	1	–	1	15	7	155	47	246	105	656	1 359	I70-I79
9	2	6	2	54	31	432	208	943	394	2 435	2 839	J00-J99
3	1	1	–	17	14	105	46	220	97	879	1 355	J10-J18
1	–	3	1	22	10	267	128	593	228	1 191	1 032	J40-J47
3	4	3	3	224	92	1 122	470	762	456	961	2 052	K00-K93
–	–	–	–	171	78	890	367	436	181	241	211	K70-K77
–	–	–	–	20	5	52	17	45	36	82	184	K80-K87
–	–	–	1	–	–	2	3	1	8	4	10	L00-L99
–	–	1	–	3	6	25	24	30	43	64	230	M00-M99
–	1	1	–	5	1	82	40	178	111	456	755	N00-N99
–	1	–	–	3	–	67	28	126	76	323	472	N17-N19
–	–	–	–	–	6	–	–	–	–	–	–	O00-O99
116	90	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	P00-P96
92	81	7	3	15	9	22	17	–	2	1	7	Q00-Q99
31	30	4	2	63	14	145	43	76	52	214	690	R00-R99
26	24	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	R95
58	38	438	100	894	240	945	308	408	229	636	946	S00-T98
24	12	163	39	223	46	244	69	113	56	158	199	S00-S09
398	318	576	167	2 384	1 129	11 917	5 873	14 009	8 318	26 356	48 310	
22	17	263	72	292	73	218	66	72	56	77	66	V01-V99
4	1	9	1	39	13	103	34	87	48	282	598	W00-W19
1	2	129	20	447	114	455	140	173	82	191	116	X60-X84
4	6	2	2	16	11	14	10	1	3	2	6	X85-Y09
1	1	8	3	28	6	43	14	12	11	12	30	Y10-Y34

12. Tödlich Verunglückte 2002 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Ge- schlecht	Tödlich Verun- glückte insgesamt	davon im Alter von ... Jahren										
			unter 1	1	5	15	25	35	45	55	65	75 oder mehr	
				bis unter									
				5	15	25	35	45	55	65	75		
Oberbayern	männlich	605	2	6	11	94	62	73	70	65	70	152	
	weiblich	419	–	1	9	18	17	14	17	33	42	268	
Niederbayern	männlich	209	–	1	3	42	22	20	28	15	35	43	
	weiblich	128	–	1	2	11	9	5	8	12	15	65	
Oberpfalz	männlich	192	–	1	5	42	17	30	28	18	23	28	
	weiblich	130	–	–	4	12	5	6	9	8	13	73	
Oberfranken	männlich	159	1	3	1	19	23	23	21	20	20	28	
	weiblich	117	–	1	–	6	6	5	1	7	10	81	
Mittelfranken	männlich	248	–	4	3	29	24	20	40	31	28	69	
	weiblich	153	–	1	2	6	8	7	6	9	21	93	
Unterfranken	männlich	173	1	1	1	28	22	17	22	19	22	40	
	weiblich	121	–	1	1	11	2	5	9	4	16	72	
Schwaben	männlich	238	–	4	4	45	28	18	27	25	21	66	
	weiblich	213	–	1	5	11	10	9	8	13	16	140	
Bayern 2002	männlich	1 824	4	20	28	299	198	201	236	193	219	426	
	weiblich	1 281	–	6	23	75	57	51	58	86	133	792	
	insgesamt	3 105	4	26	51	374	255	252	294	279	352	1 218	
2001	insgesamt	3 151	2	31	45	405	242	307	276	303	335	1 205	
2000	insgesamt	3 042	9	28	43	442	301	271	248	318	343	1 039	

13. Tödlich Verunglückte 2002 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken

Art des Unfalls (Pos. Nr. der ICD-10)	Geschlecht	Tödlich Verunglückte							
		insgesamt	davon aus dem Regierungsbezirk						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Transportmittelunfall (V01-V99)	männlich	944	289	135	117	77	119	86	121
	weiblich	350	115	45	36	26	42	32	54
dar. Pkw-Benutzer (V40-V49)	männlich	262	73	38	31	27	27	28	38
	weiblich	98	28	19	11	8	11	10	11
Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen (X20-X29, X40-X49)	männlich	34	11	1	6	2	4	4	6
	weiblich	14	2	1	4	1	2	—	4
Unfall durch Sturz (W00-W19)	männlich	524	186	47	36	49	82	55	69
	weiblich	695	230	59	67	64	85	69	121
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen (X00-X09)	männlich	49	16	9	5	5	7	5	2
	weiblich	46	13	6	6	4	3	7	7
Ertrinken und Untergehen (W65-W74)	männlich	69	30	3	9	6	10	3	8
	weiblich	18	6	—	2	2	2	4	2
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen (X10-X19)	männlich	7	3	—	1	1	1	—	1
	weiblich	1	—	1	—	—	—	—	—
Unfall durch elektrischen Strom, Strahlung, Temperatur oder Druck (W85-W99)	männlich	7	4	—	—	1	1	—	1
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Unfälle	männlich	190	66	14	18	18	24	20	30
	weiblich	157	53	16	15	20	19	9	25
Insgesamt	männlich	1 824	605	209	192	159	248	173	238
	weiblich	1 281	419	128	130	117	153	121	213
	insgesamt	3 105	1 024	337	322	276	401	294	451

14. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2002 nach Art des Unfalls

Art des Unfalls	Tödlich Verunglückte			davon im Alter von ... Jahren							
				unter 5		5		25		65 oder mehr	
						bis unter					
						25		65			
	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Stürze insgesamt	258	361	619	1	1	4	–	53	22	200	338
dar. Sturz auf oder von Treppen oder Stufen	56	64	120	–	–	1	–	16	8	39	56
Vergiftungen	6	2	8	–	–	1	–	4	2	1	–
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen	44	45	89	5	1	2	4	23	12	14	28
Verbrennung, Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	6	1	7	–	–	1	–	2	–	3	1
Ertrinken und Untergehen	12	10	22	2	–	–	–	5	4	5	6
Ersticken	22	20	42	1	–	–	1	10	6	11	13
Unfall durch elektrischen Strom	2	–	2	–	–	1	–	1	–	–	–
Sonstige Unfälle	19	18	37	1	1	2	–	5	2	11	15
Insgesamt 2002	369	457	826	10	3	11	5	103	48	245	401

15. Selbstmörder 2001 und 2002 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Selbstmörder			davon im Alter von ... Jahren													
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 15	15		25		45		55		65		75 oder mehr		
						bis unter												
						25		45		55		65		75				
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oberbayern	2001	474	178	652	3	–	29	6	155	41	81	29	79	38	53	21	74	43
	2002	442	193	635	–	1	34	10	143	50	65	21	68	33	66	35	66	43
Niederbayern ..	2001	145	36	181	–	–	10	1	44	12	30	4	31	9	13	5	17	5
	2002	155	37	192	–	–	16	1	47	8	28	4	19	7	19	9	26	8
Oberpfalz	2001	134	37	171	–	–	7	2	52	7	24	8	22	6	16	5	13	9
	2002	137	32	169	–	–	23	–	47	6	22	3	19	9	14	9	12	5
Oberfranken ...	2001	140	37	177	2	1	16	2	40	9	22	7	27	6	16	6	17	6
	2002	128	33	161	–	1	9	2	34	9	25	3	18	4	21	7	21	7
Mittelfranken ...	2001	186	63	249	–	3	11	5	64	12	40	14	21	6	18	6	32	17
	2002	207	63	270	1	–	17	4	58	12	52	15	30	8	19	8	30	16
Unterfranken ..	2001	152	50	202	–	–	16	2	56	13	22	5	21	7	20	11	17	12
	2002	143	47	190	–	–	16	–	58	11	27	7	15	9	12	10	15	10
Schwaben	2001	195	77	272	1	–	14	4	73	13	28	12	27	16	25	12	27	20
	2002	184	69	253	–	–	14	3	60	18	37	10	30	7	22	4	21	27
Bayern	2001	1 426	478	1 904	6	4	103	22	484	107	247	79	228	88	161	66	197	112
	2002	1 396	474	1 870	1	2	129	20	447	114	256	63	199	77	173	82	191	116

16. Selbstmörder 2002 nach Alter, Geschlecht und Art des Selbstmords

Art der vorsätzlichen Selbstbeschädigung (Pos. Nr. der ICD-10)	ins- ge- samt	davon im Alter von ... Jahren													
		unter 15	15		25		45		55		65		75 oder mehr		
			bis unter												
			25		45		55		65		75				
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.
Vorsätzliche Selbstbeschädigung (X60-X84)	1 870	1	2	129	20	447	114	256	63	199	77	173	82	191	116
darunter durch															
sonstige und n. n. bez. Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (X64)	156	–	–	2	2	37	22	26	13	9	10	8	9	9	9
sonstige Gase und Dämpfe (X67)	45	–	–	3	–	25	3	8	–	2	–	2	1	–	1
Erhängen, Strangulierung oder Ersticken (X70)	887	–	1	58	4	234	34	130	19	109	29	96	31	97	45
Ertrinken und Untergehen (X71)	92	–	–	1	–	6	3	4	6	9	11	8	17	11	16
Feuerwaffen (X72, X73, X74)	164	1	–	13	1	31	2	29	2	25	1	31	–	28	–
scharfen Gegenstand (X78)	64	–	–	1	1	13	6	4	3	10	4	6	3	7	6
Sturz in die Tiefe (X80)	199	–	–	22	4	38	17	11	9	17	9	11	10	31	20
Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt (X81)	133	–	1	21	5	36	12	23	5	11	6	5	4	–	4

17. Untersuchungen von Lebensmitteln 2001 nach Beanstandungsgründen

Untersuchungsgegenstand (ZEBS-Warencode 2stellig)	Unter- suchte Proben insgesamt	darunter beanstandet		hiervon ¹⁾ wegen				
		Anzahl	%	mikro- logischer	anderer	der Zusammen- setzung	der Kenn- zeichnung/ Aufmachung	anderer Verstöße
				Verunreinigung(en)				
01 Milch	5 176	146	2,8	12	19	7	40	76
02 Milchprodukte, ausgenommen 03 und 04	2 661	431	16,2	37	27	32	312	85
03 Käse	3 040	553	18,2	59	86	38	395	70
04 Butter	1 020	146	14,3	3	10	6	105	30
05 Eier/Eiprodukte	748	165	22,1	8	16	1	162	61
06 Fleisch warmblütiger Tiere, auch tiefgefroren	3 229	1 070	33,1	639	97	37	181	317
07 Fleischerzeugnisse warmblütiger Tiere, ausgenommen 08	2 678	876	32,7	217	70	99	410	368
08 Wurstwaren	6 672	1 526	22,9	276	73	348	1 065	180
10 Fische/Fischzuschnitte	1 160	141	12,2	13	80	1	21	38
11 Fischerzeugnisse	1 222	292	23,9	32	83	32	106	97
12 Krusten-/Schalen-/Weichtiere/sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus	832	161	19,4	22	21	39	85	27
13 Fette/Öle, ausgenommen 04	1 081	200	18,5	7	80	11	126	76
14 Suppen/Soßen, ausgenommen 20 und 5201 ²⁾	596	111	18,6	10	11	15	86	2
15 Getreide	480	34	7,1	2	26	2	3	7
16 Getreideprodukte/Backvormischungen/Brotteige/ Massen und Teige für Backwaren	1 057	110	10,4	7	44	9	64	15
17 Brote/Kleingebäcke	1 695	277	16,3	29	177	14	73	28
18 Feine Backwaren	2 581	406	15,7	50	59	71	248	73
20 Mayonnaisen/emulgierte Soßen/kalte Fertig- soßen/Feinkostsalate	1 262	397	31,5	35	36	178	236	25
21 Puddinge/Kremspeisen/Desserts/süße Soßen	519	94	18,1	18	5	—	78	2
22 Teigwaren	366	74	20,2	14	14	9	36	15
23 Hülsenfrüchte/Ölsamen/Schalenobst	1 380	145	10,5	8	52	4	78	22
24 Kartoffeln/stärkereiche Pflanzenteile	649	63	9,7	8	10	8	42	4
25 Frischgemüse, ausgenommen Rhabarber	1 364	105	7,7	15	61	17	15	11
26 Gemüseerzeugnisse/Gemüsezubereitungen, ausgenommen Rhabarber sowie 2007 ³⁾ und 2017 ⁴⁾	843	147	17,4	25	47	12	81	15
27 Pilze	1 696	8	0,5	—	3	4	2	—
28 Pilzerzeugnisse	390	36	9,2	6	7	4	21	1
29 Frischobst, einschließlich Rhabarber	1 164	103	8,8	11	56	11	30	4
30 Obstprodukte, einschl. Rhabarber, ausgenommen 31 und 41	699	77	11,0	11	35	12	32	3
31 Fruchtsäfte/-nektare/-sirupe/Fruchtsäfte getrocknet	1 241	197	15,9	27	10	32	162	44
32 Alkoholfreie Getränke/Getränkeansätze/-pulver, auch brennwertreduziert	1 436	208	14,5	19	22	36	184	9
36 Biere/bierähnliche Getränke und Rohstoffe für die Bierherstellung	2 374	243	10,2	8	28	35	150	41
37 Spirituosen/spirituosenhaltige Getränke	2 045	158	7,7	—	4	20	188	14
39 Zucker	46	4	8,7	—	1	—	3	2
40 Blütenpollen und -zubereitungen/Honige/Brotaufstriche, auch Brennwertverminderte, ausgenommen 41	571	61	10,7	—	7	6	42	22
41 Konfitüren/Gelees/Marmeladen/Fruchtzubereitungen, auch brennwertreduziert	269	55	20,4	10	12	12	26	7
42 Speiseeis/Speiseeishalberzeugnisse	7 182	1 159	16,1	6	4	54	435	711
43 Süßwaren, ausgenommen 44	707	117	16,5	2	22	23	88	5
44 Schokoladen/Schokoladenwaren	508	64	12,6	2	16	7	23	24
45 Kakao	74	2	2,7	—	—	—	3	—
46 Kaffee/Kaffee-Ersatzstoffe/Kaffeezusätze	227	19	8,4	—	5	7	9	—
47 Tee/teeähnliche Erzeugnisse	414	82	19,8	—	20	10	78	11
48 Säuglings- und Kleinkindernahrung	1 038	242	23,3	5	8	1	242	20
49 Diätetische Lebensmittel	674	71	10,5	2	2	9	61	14
50 Fertiggerichte/zubereitete Speisen, ausgenommen 48	2 775	176	6,3	42	58	5	47	69
51 Nährstoffkonzentrate und Ergänzungsnahrung	1 001	225	22,5	—	2	95	212	64
52 Würzmittel	833	114	13,7	6	20	18	71	31
53 Gewürze	944	62	6,6	1	21	17	28	6
54 Aromastoffe	291	9	3,1	1	—	—	8	—
56 Hilfsmittel aus Zusatzstoffen und/oder Lebensmitteln und Convenience-Produkte	139	11	7,9	2	—	3	6	1
57 Zusatzstoffe, wie Zusatzstoffe verwendete Lebensmittel und Vitamine	81	17	21,0	—	1	7	10	1
59 Trink-/Mineral-/Tafel-/Quell-/Brauchwasser	14 638	2 306	15,8	76	86	85	138	1 954
Insgesamt	85 768	13 496	15,7	1 783	1 654	1 503	6 347	4 702

¹⁾ Hiervon bedeutet in diesem Zusammenhang: Untersuchte Proben, die mehrfach beanstandet werden, sind bei den beanstandeten Proben einfach, bei den Beanstandungsgründen mehrfach gezählt. - ²⁾ Warencode 5201: Würzsoßen, Würzpasten. - ³⁾ Warencode 2007: gemüsehaltige Salate. - ⁴⁾ Warencode 2017: gemüsehaltige Salate, Präserven.

A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder und Gruppenstärke in Kindergärten 2003	80
2. Einrichtungen, Plätze und Erziehungspersonal der Kindergärten 2003	80
3. Schulvorbereitende Einrichtungen 2002/03 nach Art der Einrichtung	81
4. Volksschulen 2002/03 nach Schulträgern	81
5. Schüler an Volksschulen 2002/03 nach Jahrgangsstufen	81
6. Schulanfänger und Zurückstellungen 2002	82
7. Absolventen und Abgänger von Volksschulen 2001/02	82
8. Volksschulen für Behinderte 2002/03 nach Art der Schule	82
9. Realschulen 2002/03 nach Schulträgern	83
10. Schüler an Realschulen 2002/03 nach Jahrgangsstufen	83
11. Lehrkräfte an Realschulen 2002/03 nach dem Lehramt	83
12. Gymnasien 2002/03 nach Ausbildungsrichtungen	84
13. Klassen an Gymnasien 2002/03 nach Jahrgangsstufen	84
14. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2002/03	84
15. Schüler an Gymnasien 2002/03 nach Jahrgangsstufen	85
16. Lehrkräfte an Gymnasien 2002/03 nach dem Lehramt	85
17. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemein bildende Schulen 2002/03	85
18. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2001/02 und 2002/03	86
19. Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2002/03 nach Schulträgern	86
20. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2002/03	86
21. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2002/03	87
22. Schüler an Berufsschulen 2002/03	87
23. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2002/03	88
24. Fachschulen 2002/03 nach Fachrichtungen	88
25. Wirtschaftsschulen 2002/03 nach Form der Schule und Schulträgern	88
26. Berufsfachschulen 2002/03 nach Fachrichtungen	89
27. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2002/03 nach Fachrichtungen	89
28. Fachoberschulen 2002/03 nach Schulträgern	90
29. Berufsoberschulen 2002/03 nach Schulträgern	90
30. Schüler der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2002/03 nach Ausbildungsrichtungen	90
31. Fachakademien 2002/03 nach Ausbildungsrichtungen	91
32. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2002/03	91
33. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2002/03 nach Schularten	91
34. Schüler an ausgewählten Schularten 2002/03 nach Religionszugehörigkeit	92
35. Ausländische Schüler 2001/02 und 2002/03 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	92
36. Ausländische Schüler an allgemein bildenden und beruflichen Schulen 2002/03	93
37. Absolventen und Abgänger 2001/02 nach Abschlussarten	93
38. Ausgaben von Staat und Kommunen 2000 und 2001 nach ausgewählten Schularten	93
39. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2001/02 und 2002/03 nach Studienbereichen	94
40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2001/02 und 2002/03 nach ausgewählten Hochschulen	95
41. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2002/03 nach der Hochschulzugangsberechtigung	95
42. Deutsche Studenten 2002/03 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studenten nach dem Herkunftsland	96
43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2000/01 und 2001/02	97
44. Fachstudiendauer und Alter der erfolgreichen deutschen Hochschulabsolventen im Prüfungsjahr 2001/02	98
45. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2000 und 2001	99
46. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2000 und 2001	99
47. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2000 und 2001	100
48. Hauptnutzfläche ausgewählter Hochschulen am 1. Oktober 2000 und 2001	100
49. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2002 nach Hochschulen und Fächergruppen	101
50. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2001/02 und 2002/03	101
51. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2002/03 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen	101

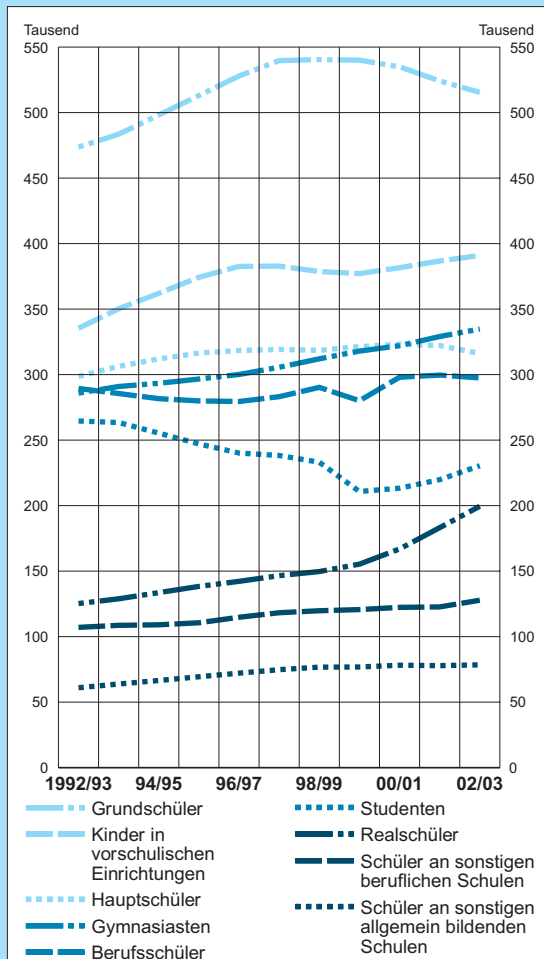
B. Berufsbildung

1. Auszubildende 2001 und 2002 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	102
2. Auszubildende 2002 nach ausgewählten Berufsgruppen	103
3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2001 und 2002 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	104

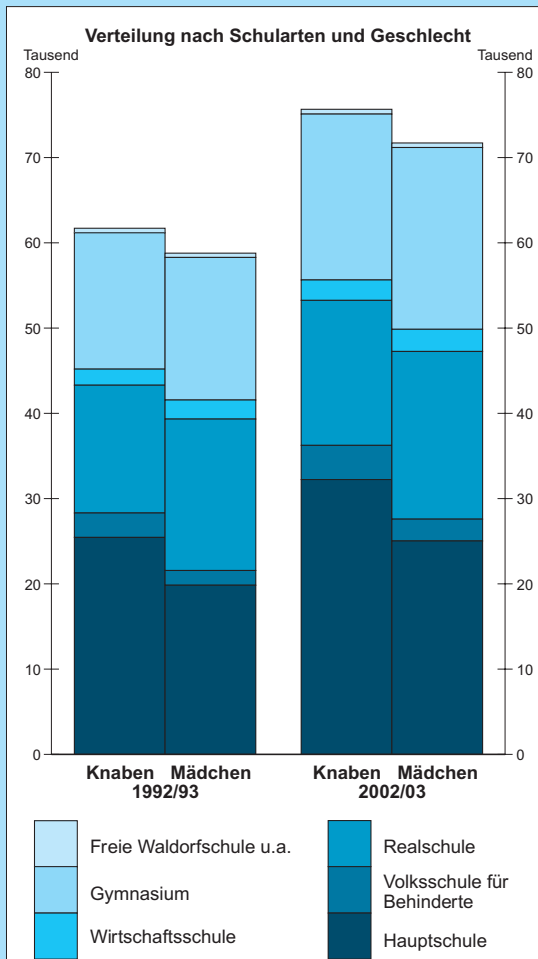
C. Erwachsenenbildung, Theater, Bibliotheken, Rundfunk und Sport

1. Erwachsenenbildung 2000 und 2001	105
2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 1999/00 und 2000/01	106
3. Laufende Ausgaben und Einnahmen von bayerischen Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2000	106
4. Wissenschaftliche Bibliotheken und öffentliche Büchereien mit 140 000 oder mehr Bänden 2002	107
5. Buchproduktion in Bayern 2000 und 2001	107
6. Auflagenzahlen von ausgewählten in Bayern verlegten Tageszeitungen 2002	107
7. Programm des Bayerischen Rundfunks (BR) 2001 und 2002	108
8. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2002	109

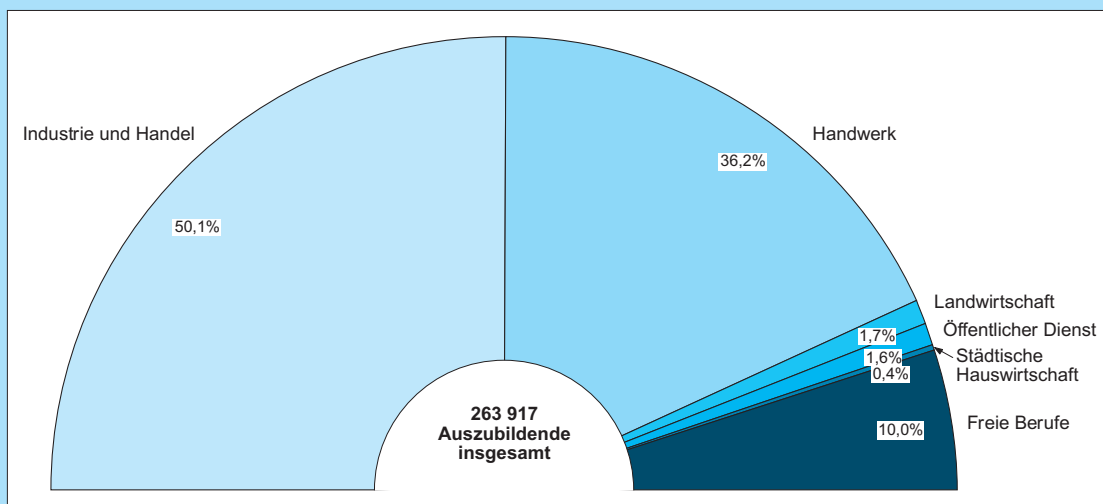
Kinder in vorschulischen Einrichtungen, Schüler und Studenten seit 1992/93



Schüler der Jahrgangsstufe 8 1992/93 und 2002/03



Auszubildende 2002 nach Ausbildungsbereichen



Allgemeine Anmerkungen

Bei der **Schulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 3 bis 38) werden jährlich im Herbst umfassende und stark differenzierte Angaben über Schulen, Schüler, Klassen sowie Lehrkräfte und deren Stunden im begonnenen sowie Abschlüsse und Schulabgänger im vergangenen Schuljahr erhoben. Erfasst werden jeweils alle öffentlichen und fast alle privaten Schulen des bayerischen Schulwesens. Wegen ihrer organisatorischen Anbindung an Volksschulen für Behinderte werden die Schulvorbereitenden Einrichtungen in die Erhebung miteinbezogen.

Die **Hochschulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 39 bis 44 und 47 bis 51), die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studenten, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren sowie über ihre räumliche und finanzielle Ausstattung. Durch das am 1. Juni 1992 in Kraft getretene neue Hochschulstatistikgesetz kam es zu einer grundlegenden Änderung des Erhebungsverfahrens: Auskunftspflichtig sind nicht mehr die Studenten, Prüfungskandidaten, Professoren usw., sondern nur noch der jeweilige Leiter der Hochschule. Bei den Angaben handelt es sich um Verwaltungsdaten aus den Unterlagen der Hochschule.

Die **Berufsbildungsstatistik** (Unterabschnitt B) erfasst seit 1977 die Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen und in sog. Behinderten-Ausbildungsberufen. Nicht zu diesem in betrieblicher bzw. dualer Ausbildung befindlichen Kreis zählen Personen in vollzeitschulischer Berufsausbildung, im Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen oder an Berufsfachschulen und Beamte im Vorbereitungsdienst. Für die Berufsausbildung zuständige Stellen sind in der Regel die Kammern. Sie führen ein Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse ihres Zuständigkeitsbereichs und liefern daraus Angaben zu Auszubildenden, Ausbildern, Prüfungsteilnehmern und Ausbildungsberatern.

Die Angaben zur **Erwachsenenbildung** (Unterabschnitt C, Tab. 1) beschränken sich auf den Geltungsbereich des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (EbFöG) vom 24. Juli 1974 (BayRS 2239-1-K). Staatlich anerkannt sind derzeit drei Landesorganisationen (Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern e.V. = AEED; Bayer. Volkshochschulverband e.V. = BVV; Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern e.V. = KLE) sowie vier Träger auf Landesebene (Bayer. Bauernverband, Bildungswerk = BBV-BW; Bildungswerk der Bayer. Wirtschaft e.V. = BBW; Bildungswerk der DAG in Bayern e.V. = DAG-BW; DGB Bildungswerk Bayern e.V. = DGB-BW).

Begriffsdefinitionen in der Reihenfolge der Tabellen

Kindergärten dienen der Erziehung und Bildung der Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht. Dazu gehören auch Schulkindergärten für die besondere Betreuung vom Schulbesuch zurückgestellter Kinder, nicht aber Kinderkrippen, Kinderhorte und Schulvorbereitende Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz.

In **Schulvorbereitenden Einrichtungen** werden noch nicht schulpflichtige Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten auch im Hinblick auf die Schulreife sonderpädagogischer Anleitung und Unterstützung bedürfen, in den letzten drei Jahren vor dem regelmäßigen Beginn der Schulpflicht gefördert.

Die **Volksschule** besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Volksschulen für Behinderte erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 9 und höher, die körperlich, geistig oder seelisch benachteiligt oder sozial gefährdet sind. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten.

Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt vorwiegend in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 13. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Freie Waldorfschulen fassen unterschiedliche Bildungsgänge im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners zusammen.

Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs: Die Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zum mittleren Schulabschluss bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluss verliehen werden.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf die Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Hauptschule oder auf dem qualifizierenden Hauptschulabschluss auf und führen in zwei, drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluss. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sie setzen in der Regel den Hauptschulabschluss, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluss voraus. Der fachpraktische und theoretische Unterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluss erworben werden.

Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler mit mittlerem Schulabschluss, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife.

Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einem mittleren Schulabschluss und einer einschlägigen Berufsausbildung oder entsprechenden mehrjährigen Berufserfahrung auf. Die Berufsoberschule verleiht nach bestandener Abschlussprüfung die fachgebundene Hochschulreife und beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife. In der Vorstufe können Schüler mit erfolgreichem Hauptschulabschluss und einer entsprechenden, erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung den mittleren Schulabschluss erwerben. Schüler der Jahrgangsstufe 12 können sich der Fachhochschulreifeprüfung unterziehen.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluss und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Hochschulen** umfassen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Einrichtungen. Zu unterscheiden sind folgende Arten:

Universitäten haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben den neun staatlichen Landesuniversitäten zählen zum universitären Bereich die Katholische Universität Eichstätt, die Universität der Bundeswehr München und die Hochschule für Politik München.

Philosophisch-theologische Hochschulen zählen wie die Universitäten zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur Studiengänge in einem Studienbereich an (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie). Die Träger der phil.-theol. Hochschulen in Benediktbeuern, München und Neuendettelsau sind kirchlich.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in Sozialwesen, Betriebswirtschaft und technischen Fachrichtungen aus. Durch zwei in das Studium eingebundene praktische Studiensemester soll eine praxisorientierte Ausbildung vermittelt werden. Mit erfolgreichem Abschluss der Vorprüfung wird zugleich die fachgebundene Hochschulreife erworben, mit erfolgreicher Diplomprüfung (FH) die allgemeine Hochschulreife.

Die **Bayerische Beamtenfachhochschule** dient zur Ausbildung des Nachwuchses für den gehobenen nichttechnischen Dienst der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Das Studium umfasst Fachstudienzeiten und berufspraktische Studienzeiten mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (insgesamt 3 Jahre, darunter 18 bis 21 Monate fachtheoretisch und 15 bis 18 Monate berufspraktisch).

Studenten sind in einem Fachstudium an Hochschulen eingeschriebene Personen (ohne Beurlaubte und Gasthörer; seit dem Wintersemester (WS) 1992/93 einschl. Doppelinschreibungen).

Studienanfänger sind Studenten, die erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben sind (=Studenten im 1. Hochschulsemester). Da ein Studienbeginn meist auch im Sommersemester (SS) möglich ist, werden Studienanfänger für Studienjahre (SS und folgendes WS) nachgewiesen, **Abschlussprüfungen** und Promotionen an Hochschulen dagegen für Prüfungsjahre (WS und folgendes SS), da das Abschlussdatum i. d. R. in die zweite Semesterhälfte fällt.

Ausbildungsförderung umfasst die staatliche Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG). Nachgewiesen werden stets Förderungsfälle, nicht Geförderte. Angaben zum sozialen Hintergrund der Geförderten beziehen sich auf den letzten Förderungsmonat im Haushaltsjahr. Für Durchschnittsberechnungen werden nur die Angaben in geförderten Monaten berücksichtigt.

Die **Aufstiegsfortbildungsförderung** nach dem AFBG – populär unter dem Begriff „Meister-BAföG“ bekannt – bezweckt, Fachkräfte mit abgeschlossener Erstausbildung, die sich auf eine herausgehobene Berufstätigkeit, etwa als Handwerksmeister oder als mittlere Führungskraft, vorbereiten wollen, mit Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen zu den Kosten der Maßnahme und zum Lebensunterhalt finanziell zu unterstützen.

Ausbildungsbereiche umfassen die zu den entsprechenden Wirtschafts- und Berufszweigen gehörenden Betriebe, soweit dort Berufsausbildung nach Ausbildungsordnungen des jeweiligen Zweiges durchgeführt wird.

Berufsbereiche fassen nach der bundeseinheitlichen Klassifizierung der Berufe als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder und Gruppenstärke in Kindergärten 2003

- Stand: 1. Januar 2003 -

Gebiet Träger der Einrichtung ¹⁾		In Kindergärten betreute Kinder				Zahl der Gruppen mit ... Kindern			
		insgesamt	und zwar			bis zu 15	16 bis 20	21 bis 25	26 oder mehr
			halbtags	Ausländer	Fünffährige				
Oberbayern	K	50 252	27 149	8 416	17 412	691	579	2 043	233
	F	64 209	30 099	7 091	19 999	954	554	2 769	444
	A	8 889	3 781	1 063	2 452	342	193	232	28
Niederbayern	K	11 303	9 124	614	3 722	80	99	366	84
	F	22 818	14 415	983	7 444	137	196	738	327
	A	1 298	747	52	363	13	18	39	16
Oberpfalz	K	7 696	5 534	293	2 427	79	66	252	76
	F	25 472	16 538	1 224	7 997	204	174	855	338
	A	667	448	32	176	11	7	24	3
Oberfranken	K	4 848	2 754	207	1 380	150	63	145	38
	F	28 417	14 734	1 714	8 166	844	324	814	342
	A	895	352	71	254	30	10	27	10
Mittelfranken	K	12 150	5 543	2 138	3 471	297	181	425	85
	F	38 175	16 028	4 073	6 200	801	427	1 332	467
	A	3 261	1 174	476	5 918	106	80	76	31
Unterfranken	K	10 898	4 054	990	3 020	158	192	409	123
	F	33 891	9 684	2 311	9 296	591	558	1 262	464
	A	1 294	495	112	364	31	35	39	7
Schwaben	K	22 731	14 668	2 504	7 057	295	227	807	175
	F	31 116	16 599	3 739	9 719	538	227	1 149	334
	A	1 992	873	432	578	68	21	73	8
Bayern	K	119 878	68 826	15 162	38 489	1 750	1 407	4 447	814
	F	244 098	118 097	21 135	68 821	4 069	2 460	8 919	2 716
	A	18 296	7 870	2 238	10 105	601	364	510	103
Insgesamt 2003		382 272	194 793	38 535	117 415	6 420	4 231	13 876	3 633
2002		378 101	187 944	37 718	114 063	5 976	4 237	13 938	3 620

2. Einrichtungen, Plätze und Erziehungspersonal der Kindergärten 2003

- Stand: 1. Januar 2003 -

Gebiet Träger der Einrichtung ¹⁾	Zahl der		Pädagogisches Personal		Pädagogisches Hilfspersonal		Pädagog. Personal insgesamt	und zwar		
	Einrich- tungen	Plätze	zusammen	dar. Er- zieher(innen)	zusammen	dar. Kinder- pfleger(innen)		Teilzeit- beschäftigte	männlich	
Oberbayern	K	784	50 155	2 588	2 456	2 276	2 050	4 864	2 123	39
	F	917	63 399	3 004	2 870	3 086	2 615	6 090	2 234	62
	A	233	9 142	584	496	546	313	1 130	438	33
Niederbayern	K	148	9 495	466	444	493	406	959	583	1
	F	303	20 764	944	914	1 051	877	1 995	1 057	10
	A	27	1 276	57	53	65	40	122	68	0
Oberpfalz	K	105	7 030	321	301	332	274	653	406	10
	F	340	22 477	1 021	980	1 144	989	2 165	1 112	12
	A	14	632	34	29	32	24	66	32	—
Oberfranken	K	79	5 275	235	218	241	191	476	222	3
	F	460	29 664	1 371	1 337	1 505	1 257	2 876	994	22
	A	23	923	51	46	47	32	98	29	—
Mittelfranken	K	198	12 629	597	567	655	507	1 252	508	10
	F	586	38 477	1 752	1 675	1 974	1 644	3 726	1 259	36
	A	90	3 525	203	171	213	105	416	106	25
Unterfranken	K	174	12 047	529	507	557	424	1 086	483	7
	F	591	37 706	1 652	1 605	1 746	1 457	3 398	1 103	28
	A	31	1 402	71	68	71	49	142	44	3
Schwaben	K	382	23 767	1 017	972	1 085	885	2 102	1 138	14
	F	443	31 834	1 398	1 355	1 505	1 275	2 903	1 187	12
	A	46	2 138	120	105	127	72	247	65	11
Bayern	K	1 870	120 398	5 753	5 465	5 639	4 737	11 392	5 463	84
	F	3 640	244 321	11 142	10 736	12 011	10 114	23 153	8 946	182
	A	464	19 038	1 120	968	1 101	635	2 221	782	72
Insgesamt 2003		5 974	383 757	18 015	17 169	18 751	15 486	36 766	15 191	338
	2002	5 915	378 673	17 620	16 726	18 204	15 117	35 824	14 423	383

¹⁾ K = Kommunalen Träger; F = Freigemeinnütziger Träger (Kath. Kirche, Evang. Kirche, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Arbeiterwohlfahrt, Bayer. Rotes Kreuz); A = Anderer freigemeinnütziger oder sonstiger Träger.

3. Schulvorbereitende Einrichtungen 2002/03 nach Art der Einrichtung

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Art der Einrichtung	Einrichtungen	Gruppen		Kinder				Erziehungspersonal		
		insgesamt	dar. mit bis zu 10 Kindern	insgesamt	und zwar		Ausländer	insgesamt	dar. Fachpersonal	
					in Gruppen mit ... Kindern bis zu 10	11 bis 15			insgesamt	dar. Lehrkräfte und HpU ¹⁾
Einrichtung für/zur/als										
Blinde und Sehbehinderte	7	21	21	124	124	—	33	58	38	25
Schwerhörige und										
Gehörlose	14	34	33	254	242	12	41	77	62	43
Körperbehinderte	20	44	44	315	315	—	36	133	89	45
individ. Lebensbewältigung ...	92	249	248	1 899	1 887	12	215	679	425	275
individ. Sprachförderung	78	224	146	2 329	1 427	902	99	439	363	251
Erziehungshilfe	3	7	7	56	56	—	16	11	10	9
Entwicklungsverzögerte ²⁾	61	100	64	1 030	619	411	115	253	184	112
Sonderpäd. Förderzentrum ...	102	271	202	2 703	1 933	770	246	575	443	317
Insgesamt 2002/03	377	950	765	8 710	6 603	2 107	801	2 225	1 614	1 077
2001/02	372	953	778	8 618	6 646	1 972	756	2 221	1 622	1 088

¹⁾ Überwiegend an Schulvorbereitenden Einrichtungen tätige Lehrkräfte und heilpädagogische Unterrichtshilfen (HpU) bzw. Heilpädagogen im Förderschuldienst. - ²⁾ Einschl. Sprachauffällige.

4. Volksschulen 2002/03 nach Schulträgern

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Gebiet —— Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte				Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		Lehrkräfte ¹⁾		Fachlehrkräfte ¹⁾		
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Oberbayern	860	10 850	253 603	132 462	23,4	12 608	3 090	1 847	236	350 197
Niederbayern	345	3 751	87 688	46 132	23,4	4 339	1 611	654	91	121 096
Oberpfalz	285	3 441	79 746	41 637	23,2	3 894	1 624	675	105	111 437
Oberfranken	267	3 266	75 113	39 372	23,0	3 684	1 600	661	136	106 760
Mittelfranken	350	4 755	110 841	57 977	23,3	5 538	1 744	951	133	155 148
Unterfranken	343	4 125	96 199	50 536	23,3	4 852	1 767	712	124	134 137
Schwaben	415	5 541	128 347	67 521	23,2	6 490	2 159	1 017	158	182 331
Bayern 2002/03	2 865	35 729	831 537	435 637	23,3	41 405	13 595	6 517	983	1 161 106
dav. kreisfreie Städte	593	7 712	180 927	93 639	23,5	9 370	2 440	1 479	216	258 021
Landkreise	2 272	28 017	650 610	341 998	23,2	32 035	11 155	5 038	767	903 085
dav. staatlich	2 764	34 849	811 968	425 646	23,3	40 321	13 292	6 376	955	1 131 806
privat	101	880	19 569	9 991	22,2	1 084	303	141	28	29 300
Bayern 2001/02	2 862	36 046	846 372	442 777	23,5	41 422	14 101	6 708	1 010	1 162 079

¹⁾ Ohne Lehramtsanwärter bzw. Fachlehreranwärter. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

5. Schüler an Volksschulen 2002/03 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Schüler insgesamt	davon in Jahrgangsstufe									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Oberbayern	253 603	41 708	41 170	41 631	41 586	19 458	18 450	16 321	15 558	15 822	1 899
Niederbayern	87 688	12 709	12 660	12 918	13 462	7 550	7 933	6 602	6 277	6 485	1 092
Oberpfalz	79 746	11 637	11 536	12 055	12 400	6 606	6 720	5 934	5 864	6 028	966
Oberfranken	75 113	10 917	11 099	11 519	11 977	6 284	6 455	5 622	5 273	5 471	496
Mittelfranken	110 841	16 721	16 893	17 360	17 387	8 830	8 648	7 992	7 938	8 114	958
Unterfranken	96 199	13 612	13 944	14 770	15 072	7 993	8 202	7 230	7 128	7 302	946
Schwaben	128 347	19 038	19 544	19 688	20 417	10 463	9 969	9 375	9 228	9 337	1 288
Bayern 2002/03	831 537	126 342	126 846	129 941	132 301	67 184	66 377	59 076	57 266	58 559	7 645
dav. kreisfreie Städte ...	180 927	28 567	27 908	28 374	28 326	13 925	13 270	12 968	12 767	13 212	1 610
Landkreise	650 610	97 775	98 938	101 567	103 975	53 259	53 107	46 108	44 499	45 347	6 035
dar. männlich	435 637	64 120	63 878	66 394	67 026	36 216	36 338	33 348	32 235	32 377	3 705
dav. staatlich	811 968	123 354	123 958	127 089	129 547	65 200	64 590	57 541	55 844	57 267	7 578
privat	19 569	2 988	2 888	2 852	2 754	1 984	1 787	1 535	1 422	1 292	67
Bayern 2001/02	846 372	126 453	129 786	132 723	135 201	74 581	71 050	59 837	56 798	54 693	5 250

6. Schulanfänger und Zurückstellungen 2002

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Gebiet ----- Schulträger	Schulan- fänger ¹⁾ insgesamt	davon an			davon				Zurück- stellungen
		Volks- schulen	Volks- schulen für Behinderte	Freien Waldorf- schulen	fristgemäß	freiwillig ohne gesonderten Antrag	vorzeitig	nach Zurück- stellung im Vorjahr	
Oberbayern	43 164	41 212	1 691	261	36 731	3 305	689	2 439	2 383
Niederbayern	12 983	12 552	431	—	11 510	887	168	418	434
Oberpfalz	11 824	11 463	361	—	10 608	764	114	338	372
Oberfranken	11 266	10 754	452	60	9 929	699	158	480	450
Mittelfranken	17 390	16 379	877	134	15 345	1 126	186	733	800
Unterfranken	14 376	13 426	894	56	12 774	868	195	539	533
Schwaben	19 755	18 754	938	63	17 438	1 272	200	845	803
Bayern 2002	130 758	124 540	5 644	574	114 335	8 921	1 710	5 792	5 775
dav. kreisfreie Städte	30 557	27 906	2 284	367	26 128	2 173	451	1 805	1 677
Landkreise	100 201	96 634	3 360	207	88 207	6 748	1 259	3 987	4 098
dar. männlich	67 123	63 133	3 702	288	59 150	3 625	620	3 728	3 840
dav. staatlich	124 896	121 583	3 313	—	109 623	8 692	1 606	4 975	5 125
kommunal	57	—	57	—	46	—	—	11	9
privat	5 805	2 957	2 274	574	4 666	229	104	806	641
Bayern 2001	130 562	124 438	5 573	551	115 762	6 071	2 425	6 304	5 896

¹⁾ Ohne Schulanfänger an der Europäischen Schule in München.

7. Absolventen und Abgänger von Volksschulen 2001/02

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Gebiet ----- Schulträger	Absolventen und Abgänger ¹⁾ mit erfüllter Vollzeitschulpflicht		davon							
			ohne Haupt- schulabschluss		mit Haupt- schulabschluss ¹⁾		darunter mit qualifizierendem Hauptschulabschluss ¹⁾		mit mittlerem Schulabschluss ¹⁾	
			insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Oberbayern	15 188	8 718	1 813	1 216	11 933	6 823	7 245	4 123	1 442	679
Niederbayern	6 445	3 645	693	458	4 970	2 818	3 080	1 709	782	369
Oberpfalz	5 664	3 226	494	326	4 462	2 549	2 829	1 596	708	351
Oberfranken	5 283	2 929	636	448	4 229	2 287	2 644	1 425	418	194
Mittelfranken	7 698	4 250	899	556	6 073	3 317	3 854	2 113	726	377
Unterfranken	6 548	3 685	776	529	5 151	2 881	3 008	1 683	621	275
Schwaben	8 740	5 022	1 086	743	6 823	3 876	3 887	2 197	831	403
Bayern 2001/02	55 566	31 475	6 397	4 276	43 641	24 551	26 547	14 846	5 528	2 648
dav. kreisfreie Städte	13 095	7 153	2 273	1 457	9 743	5 186	5 798	3 135	1 079	510
Landkreise	42 471	24 322	4 124	2 819	33 898	19 365	20 749	11 711	4 449	2 138
dav. staatlich	54 550	30 888	6 270	4 196	42 776	24 057	26 085	14 599	5 504	2 635
privat	1 016	587	127	80	865	494	462	247	24	13
Bayern 2000/01	56 468	31 806	7 730	5 077	43 992	24 516	26 395	14 511	4 746	2 213

¹⁾ Einschl. Nichtschüler und Schüler mit qualifiziertem beruflichen Bildungsabschluss.

8. Volksschulen für Behinderte 2002/03 nach Art der Schule

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Art der Schule	Schulen ins- gesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Schule für/zur										
Blinde und Sehbehinderte	4	—	4	87	670	378	7,7	144	38	3 122
Schwerhörige und Gehörlose	6	3	3	90	793	465	8,8	132	29	2 929
Körperbehinderte	20	3	17	302	2 998	1 823	9,9	419	125	9 917
individ. Lebensbewältigung	85	8	77	1 073	9 780	5 775	9,1	1 510	419	36 037
individ. Sprachförderung	21	14	7	245	3 126	2 252	12,8	353	92	7 705
individ. Lernförderung	88	75	13	1 125	14 718	8 947	13,1	1 696	603	38 972
individ. Lernförderung und Lebensbewältigung	2	1	1	33	402	246	12,2	46	11	1 141
Erziehungshilfe	29	1	28	223	2 074	1 725	9,3	384	149	9 054
sonst. Behinderungsarten ³⁾	120	90	30	2 239	28 773	17 956	12,9	3 249	1 050	74 600
Insgesamt 2002/03	375	195	180	5 417	63 334	39 567	11,7	7 933	2 516	183 477
2001/02	374	195	179	5 381	63 210	39 674	11,7	7 835	2 543	179 810

¹⁾ Einschl. heilpädagogische Unterrichtshilfen und Heilpädagogen im Förderschuldienst. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtspan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. - ³⁾ Schulen für Schüler mit unterschiedlichen Behinderungsarten bzw. Kranke sowie Sonderpädagogische Förderzentren.

9. Realschulen 2002/03 nach Schulträgern

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Gebiet — Art der Schule	Schulen ins- gesamt	davon			Klassen	Schüler je Klasse	Schüler in der Wahlpflichtfächergruppe ¹⁾					
		staatlich	kommunal	privat			I	II	III	IIIa	IIIb	ohne Zu- ordnung
Oberbayern	108	51	22	35	2 204	28,1	8 813	19 480	8 407	1 796	1 260	22 263
Niederbayern	40	26	—	14	753	28,6	3 411	7 589	2 058	476	282	7 723
Oberpfalz	32	23	1	8	634	27,8	2 741	5 920	1 540	296	252	6 864
Oberfranken	27	24	1	2	593	28,6	2 648	5 439	2 582	427	250	5 632
Mittelfranken	37	22	5	10	820	28,7	3 448	7 146	3 223	424	527	8 778
Unterfranken	41	30	3	8	827	28,3	3 612	7 500	2 709	599	520	8 481
Schwaben	56	33	5	18	1 198	28,7	5 056	10 340	3 918	1 612	1 085	12 384
Bayern 2002/03	341	209	37	95	7 029	28,4	29 729	63 414	24 437	5 630	4 176	72 125
dav. kreisfreie Städte	103	35	32	36	2 008	28,2	8 120	17 082	7 789	2 145	1 857	19 630
Landkreise	238	174	5	59	5 021	28,5	21 609	46 332	16 648	3 485	2 319	52 495
und zwar												
Realschule für												
Behinderte	4	1	—	3	61	10,2	63	161	175	—	19	204
Sechsstufige Realschule ...	290	173	32	85	3 309	28,9	9 725	18 667	1 395	5 630	4 176	56 141
Bayern 2001/02	338	206	37	95	6 498	28,2	27 019	59 303	27 138	2 536	1 621	65 548

¹⁾ Schwerpunkte der Wahlpflichtfächergruppen: I: mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich, II: wirtschaftlicher Bereich, III: musisch-gestaltender, hauswirtschaftlicher oder sozialer Bereich, IIIa: 2. Fremdsprache Französisch, IIIb: verschiedene Schwerpunkte im musisch-gestaltenden, hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereich.

10. Schüler an Realschulen 2002/03 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Gebiet — Schulträger — Art der Schule	Schüler		davon in Jahrgangsstufe							
	insgesamt	männlich	5	6	7	8	9	10	11	12
Oberbayern	62 019	29 221	9 359	7 665	11 048	11 594	11 416	10 867	58	12
Niederbayern	21 539	9 775	3 287	2 446	3 956	4 037	3 875	3 938	—	—
Oberpfalz	17 613	8 217	2 916	2 451	2 851	3 118	3 140	3 137	—	—
Oberfranken	16 978	8 018	2 415	1 692	2 803	3 215	3 465	3 388	—	—
Mittelfranken	23 546	11 193	3 754	2 975	4 100	4 439	4 196	4 082	—	—
Unterfranken	23 421	11 114	3 704	2 798	4 036	4 220	4 437	4 226	—	—
Schwaben	34 395	15 822	5 442	5 237	5 875	6 054	5 982	5 805	—	—
Bayern 2002/03	199 511	93 360	30 877	25 264	34 669	36 677	36 511	35 443	58	12
dav. kreisfreie Städte	56 623	25 056	8 356	7 915	9 777	10 132	10 162	10 211	58	12
Landkreise	142 888	68 304	22 521	17 349	24 892	26 545	26 349	25 232	—	—
dav. staatlich	138 272	74 764	21 292	16 879	24 307	25 724	25 682	24 364	12	12
kommunal	19 917	9 390	2 841	2 432	3 348	3 644	3 797	3 855	—	—
privat	41 322	9 206	6 744	5 953	7 014	7 309	7 032	7 224	46	—
und zwar										
Realschule für										
Behinderte	622	370	84	77	90	89	108	104	58	12
Sechsstufige Realschule ...	95 734	45 013	30 877	25 264	18 685	9 798	6 217	4 893	—	—
Bayern 2001/02	183 165	84 824	24 931	18 158	31 850	36 866	38 162	33 122	63	13

11. Lehrkräfte an Realschulen 2002/03 nach dem Lehramt

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Schulträger	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	7 683	3 531	6 480	224	9	833	137	173 177
Kommunal	1 334	494	1 034	80	2	183	35	26 422
Privat	2 403	868	1 394	446	30	251	282	52 474
Insgesamt 2002/03	11 420	4 893	8 908	750	41	1 267	454	252 073
2001/02	10 776	4 716	8 611	546	33	1 243	343	235 207

¹⁾ Einschl. vollzeit- und teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte an Realschulen für Behinderte. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Einschl. Unterrichtsstunden an Realschulen für Behinderte. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

12. Gymnasien 2002/03 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Gebiet — Schulträger	Gymnasien insgesamt	hiervon mit Ausbildungsrichtung ¹⁾						
		humani- stisch	neu- sprachlich	mathematisch- naturwissen- schaftlich	musisch	wirtschaf- tswissen- schaftlich	sozial- wissen- schaftlich	Euro- päisches Gymnasium ²⁾
Oberbayern	146	23	126	101	8	13	11	25
Niederbayern	37	5	33	25	3	7	3	8
Oberpfalz	33	9	27	21	3	4	3	4
Oberfranken	36	7	25	23	5	8	5	9
Mittelfranken	55	7	45	42	5	4	6	14
Unterfranken	43	10	38	29	3	7	6	6
Schwaben	53	11	46	40	6	8	7	18
Bayern 2002/03	403	72	340	281	33	51	41	84
dav. kreisfreie Städte	167	37	132	91	22	25	27	45
Landkreise	236	35	208	190	11	26	14	39
dav. staatlich	305	60	261	236	23	29	16	79
kommunal	32	—	25	22	2	9	10	3
privat	66	12	54	23	8	13	15	2
Bayern 2001/02	402	76	340	279	33	51	41	84

¹⁾ Schulen mit mehreren Ausbildungsrichtungen sind entsprechend mehrfach gezählt. - ²⁾ Schulversuch mit dem Ziel, sowohl der Bedeutung der Fremdsprachen wie auch der Naturwissenschaften in besonderem Maße Rechnung zu tragen.

13. Klassen an Gymnasien 2002/03 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Schulträger	Klassen ins- gesamt ¹⁾	davon									Schüler je Klasse ¹⁾
		Jahrgangsstufe							Sonder- klassen ²⁾	Vor- kurse ³⁾	
		5	6	7	8	9	10	11			
Staatlich	8 339	1 370	1 387	1 312	1 227	1 112	1 015	911	5	–	27,5
Kommunal	816	117	123	121	123	115	116	101	–	–	27,2
Privat	1 153	177	181	177	162	158	148	140	–	10	25,9
Insgesamt 2002/03	10 308	1 664	1 691	1 610	1 512	1 385	1 279	1 152	5	10	27,3
2001/02	10 101	1 693	1 648	1 597	1 450	1 311	1 232	1 155	5	10	27,2

¹⁾ Ohne Kursgruppen der Kollegstufe in den Jahrgangsstufen 12 und 13. - ²⁾ Für Aussiedler und Aussiedlerabiturienten. - ³⁾ An Spätberufenschulen.

14. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2002/03

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Sprachenfolge —— Kurse	Teil- nehmer insgesamt ¹⁾	davon Teilnehmer am Unterricht in ¹⁾							
		Englisch	Latein	Franzö- sisch	Grie- chisch	Ita- lienisch	Spanisch	Russisch	sonst. Fremd- sprache ²⁾
Jahrgangsstufen 5 bis 13³⁾									
Erste Fremdsprache	281 363	239 057	39 722	2 292	—	2	5	84	201
Zweite Fremdsprache	190 715	32 364	83 547	74 239	3	53	121	252	136
Dritte Fremdsprache	36 048	93	32	25 910	2 786	2 265	4 881	78	3
Vierte Fremdsprache	1 158	—	30	22	1	390	715	—	—
Zusammen 2002/03	509 284	271 514	123 331	102 463	2 790	2 710	5 722	414	340
2001/02	495 514	265 105	120 520	100 075	2 670	2 195	4 202	458	289
Kollegstufe									
Leistungskurse	32 551	19 424	5 621	6 076	539	315	521	29	26
Grundkurse	27 212	22 282	846	2 037	9	539	1 421	61	17
Zusammen 2002/03	59 763	41 706	6 467	8 113	548	854	1 942	90	43
2001/02	60 180	42 080	6 673	8 747	647	701	1 190	111	31
Insgesamt⁴⁾..... 2002/03	569 047	313 220	129 798	110 576	3 338	3 564	7 664	504	383
in % aller Gymnasiasten	x	93,6	38,8	33,0	1,0	1,1	2,3	0,2	0,1
Insgesamt	555 694	307 185	127 193	108 822	3 317	2 896	5 392	569	320
in % aller Gymnasiasten	x	93,3	38,7	33,1	1,0	0,9	1,6	0,2	0,1
Nachrichtlich: Freiwilliger Unterricht⁵⁾	15 588	2 084	804	1 194	14	3 617	3 451	433	3 991

¹⁾ Schüler, die Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhielten, sind bei jeder dieser Sprachen und bei "insgesamt" gezählt. - ²⁾ Einschl. Deutsch als Fremdsprache. - ³⁾ Einschl. Teilnehmer in Sonderklassen für Aussiedlerabiturienten. - ⁴⁾ Nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer. - ⁵⁾ Wahlunterricht sowie Ergänzungsunterricht in Jahrgangsstufe 5.

15. Schüler an Gymnasien 2002/03 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Ausbildungsrichtung	Schüler ins- gesamt	davon in									Vor- kursen ¹⁾
		Jahrgangsstufe									
		5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Insgesamt											
Humanistisch	2 723	x	x	x	x	965	871	795	x	x	92
Neusprachlich	30 399	x	x	x	x	11 371	10 010	9 018	x	x	x
Mathem.-naturwissenschaftlich	47 636	x	x	x	x	17 774	16 298	13 564	x	x	x
Musisch	10 270	1 974	2 023	1 515	1 366	1 236	1 131	1 025	x	x	x
Wirtschaftswissenschaftlich	7 447	x	x	x	x	2 777	2 555	2 115	x	x	x
Sozialwissenschaftlich	5 744	x	x	x	x	2 135	1 958	1 651	x	x	x
Europäisches Gymnasium ²⁾	17 361	4 051	4 101	4 027	3 542	643	558	439	x	x	x
Übergangs- bzw. Anschlussklassen	395	x	x	x	x	x	345	50	x	x	x
Kollegstufe	53 416	x	x	x	x	x	x	x	27 418	25 998	x
Noch ohne Zuordnung ³⁾	159 279	41 894	41 801	39 634	35 875	x	x	x	x	x	75
Sonder- und Modellklassen ⁴⁾	109	x	x	x	x	30	x	x	45	34	x
Insgesamt 2002/03	334 779	47 919	47 925	45 176	40 783	36 931	33 726	28 657	27 463	26 032	167
2001/02	329 076	48 568	46 653	44 620	39 579	35 030	32 082	28 300	27 353	26 729	162
Männlich											
Humanistisch	1 571	x	x	x	x	575	471	468	x	x	57
Neusprachlich	8 582	x	x	x	x	3 192	2 834	2 556	x	x	x
Mathem.-naturwissenschaftlich	29 031	x	x	x	x	10 878	9 986	8 167	x	x	x
Musisch	2 604	508	508	387	335	332	276	258	x	x	x
Wirtschaftswissenschaftlich	3 729	x	x	x	x	1 366	1 335	1 028	x	x	x
Sozialwissenschaftlich	972	x	x	x	x	387	307	278	x	x	x
Europäisches Gymnasium ²⁾	8 788	2 093	2 179	2 039	1 789	275	233	180	x	x	x
Übergangs- bzw. Anschlussklassen	90	x	x	x	x	x	81	9	x	x	x
Kollegstufe	24 288	x	x	x	x	x	x	x	12 347	11 941	x
Noch ohne Zuordnung ³⁾	77 873	20 603	20 569	19 321	17 335	x	x	x	x	x	45
Sonder- und Modellklassen ⁴⁾	32	x	x	x	x	8	x	x	14	10	x
Insgesamt 2002/03	157 560	23 204	23 256	21 747	19 459	17 013	15 523	12 944	12 361	11 951	102
2001/02	154 742	23 633	22 422	21 674	18 503	16 291	14 552	12 878	12 619	12 074	99

¹⁾ An Spätberufenschulen. - ²⁾ Schulversuch mit dem Ziel, sowohl der Bedeutung der Fremdsprachen wie auch der Naturwissenschaften in besonderem Maße Rechnung zu tragen. - ³⁾ Schüler, die noch keiner Ausbildungsrichtung zugeordnet werden können. - ⁴⁾ Für Aussiedler bzw. ausländische Schüler.

16. Lehrkräfte an Gymnasien 2002/03 nach dem Lehramt

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Schulträger	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ¹⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	17 729	10 611	17 498	4	4	69	154	359 933
Kommunal	1 982	1 067	1 905	15	1	21	40	37 105
Privat	2 633	1 346	2 318	17	1	34	263	52 502
Insgesamt 2002/03	22 344	13 024	21 721	36	6	124	457	449 540
2001/02	22 228	13 182	21 644	32	3	119	430	443 627

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

17. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemein bildende Schulen 2002/03

- Stand: 1. Oktober 2002 -

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		davon in Jahrgangsstufe		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich	1 - 4	5 - 13 ¹⁾		insgesamt	männlich	
Freie Waldorfschule	18	261 ³⁾	7 026	3 389	2 350	4 676	26,9	513	216	11 600
Schule besonderer Art ⁴⁾	3	97	2 730	1 416	—	2 730	28,1	190	77	3 793
Privates Lyzeum der Republik Griechenland	5	35	722	377	—	722	20,6	73	32	1 241
Sonstige Schule ⁵⁾	4	115	2 034	1 046	479 ⁶⁾	1 555	17,7	154	74	4 316
Insgesamt 2002/03	30	508	12 512	6 228	2 829	9 683	24,5	930	399	20 950
2001/02	31	508	12 327	5 998	2 754	9 573	24,1	928	416	21 031

¹⁾ Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Bavarian International School und Munich International School 10-12, Europäische Schule 5-12, Deutsch-Französische Schule 6-12. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden. - ³⁾ Einschl. eine Kolleggruppe in der Kollegstufe der Freien Waldorfschule Nürnberg. - ⁴⁾ Schulartunabhängige Orientierungsstufen, integrierte Gesamtschulen. - ⁵⁾ Europäische Schule, Munich International School, Deutsch-Französische Schule und Bavarian International School. - ⁶⁾ Nur Europäische Schule.

18. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2001/02 und 2002/03

- Stand: jeweils 1. Oktober -

Schulart — Gebiet	Schul- jahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		Schüler je Klasse ¹⁾	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
				insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Abendrealschule	2002/03	4	19	411	182	21,6	20	13	375
	2001/02	4	19	380	171	20,0	20	10	375
Abendgymnasium	2002/03	5	21	809	356	24,5	23	12	849
	2001/02	5	20	732	330	23,6	25	14	820
Kolleg	2002/03	6	41	1 380	671	23,4	116	69	2 237
	2001/02	6	37	1 199	580	21,1	109	66	2 067
Schulen des Zweiten Bildungswegs insgesamt	2002/03	15	81	2 600	1 209	23,3	159	94	3 461
dav. kreisfreie Städte		14	80	2 572	1 192	23,4	158	93	3 369
Landkreise		1	1	28	17	13,0	1	1	92
Insgesamt	2001/02	15	76	2 311	1 081	21,5	154	90	3 262

¹⁾ Ohne Kolleggruppen. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.**19. Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2002/03 nach Schulträgern**

- Stand: 15. Oktober 2002 -

Gebiet	Berufsschulen									Berufsschulen für Behinderte	
	Schul- orte	Außen- oder Zweig- stellen	Schulen insgesamt	davon			Schulen mit				
				staat- lich	kom- munal	privat	bis 200	201 bis 1 000	über 1 000		
										ins- gesamt	dar. privat
							Schülern				
Oberbayern	26	1	66	30	36	—	2	19	45	13	12
Niederbayern	17	6	18	18	—	—	2	3	13	5	5
Oberpfalz	16	7	12	9	3	—	-	2	10	3	3
Oberfranken	16	4	19	19	—	—	1	4	14	5	4
Mittelfranken	18	4	25	15	9	1	2	4	19	10	6
Unterfranken	16	6	18	13	4	1	2	3	13	6	6
Schwaben	21	5	26	19	7	—	—	6	20	7	7
Bayern 2002/03	130	33	184	123	59	2	9	41	134	49	43
dav. kreisfreie Städte	25	2	105	45	59	1	5	24	76	19	13
Landkreise	105	31	79	78	—	1	4	17	58	30	30
Bayern 2001/02	131	34	185	124	59	2	11	38	136	49	43

20. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2002/03

- Stand: 15. Oktober 2002 -

Gebiet —— Schulträger	Klassen an Berufsschulen								Klassen an Berufsschulen für Behinderte	
	ins- gesamt	davon		und zwar				Schüler je Klasse	ins- gesamt	Schüler je Klasse
		Jahr- gangs- Klassen	kombi- nierte	mit Block- unterricht	des koopera- tiven Berufs- grundbildungs- jahres	des Berufs- grundschul- jahres	Fach- klassen			
Oberbayern	3 722	3 714	8	1 625	402	51	2 370	23,8	525	9,2
Niederbayern	1 255	1 253	2	562	161	21	726	22,2	121	10,5
Oberpfalz	1 178	1 171	7	256	149	21	671	22,3	85	12,0
Oberfranken	1 243	1 230	13	436	125	20	726	21,5	109	9,3
Mittelfranken	1 792	1 778	14	775	179	30	1 088	23,5	220	11,2
Unterfranken	1 362	1 360	2	545	151	20	767	22,2	166	10,7
Schwaben	1 769	1 760	9	460	207	29	997	23,0	193	13,3
Bayern 2002/03	12 321	12 266	55	4 659	1 374	192	7 345	22,9	1 419	10,5
dav. kreisfreie Städte	7 226	7 218	8	2 763	710	65	4 698	23,7	666	11,0
Landkreise	5 095	5 048	47	1 896	664	127	2 647	21,8	753	10,1
dav. staatlich	8 527	8 472	55	2 992	1 031	172	4 757	22,2	85	14,2
kommunal	3 783	3 783	—	1 667	340	20	2 586	24,5	102	9,0
privat	11	11	—	—	3	—	2	22,7	639	20,0
Bayern 2001/02	12 496	12 428	68	4 667	1 481	199	7 553	22,8	1 405	10,1

21. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2002/03

- Stand: 15. Oktober 2002 -

Gebiet	Schüler an Berufsschulen		davon in Jahrgangsstufe				Schüler an Berufsschulen für Behinderte		und zwar	
	insgesamt	männlich	10	11	12	13	insgesamt	männlich	mit Ausbildungsvertrag	an privaten Schulen
Oberbayern	88 690	50 577	27 010	27 744	26 583	7 353	4 807	3 295	2 765	4 649
Niederbayern	27 902	16 834	8 303	8 681	8 299	2 619	1 268	870	806	1 268
Oberpfalz	26 219	15 643	8 320	7 889	7 686	2 324	1 024	723	562	1 024
Oberfranken	26 695	15 724	8 383	8 192	7 894	2 226	1 018	663	602	962
Mittelfranken	42 056	23 775	12 847	12 952	12 722	3 535	2 459	1 563	1 132	556
Unterfranken	30 226	18 159	9 400	8 998	9 070	2 758	1 771	1 159	832	1 771
Schwaben	40 773	24 525	13 007	12 198	12 038	3 530	2 563	1 719	1 448	2 563
Bayern 2002/03	282 561	165 237	87 270	86 654	84 292	24 345	14 910	9 992	8 147	12 793
dav. kreisfreie Städte	171 490	93 555	51 186	53 495	52 339	14 470	7 324	4 676	3 774	5 446
Landkreise	111 071	71 682	36 084	33 159	31 953	9 875	7 586	5 316	4 373	7 347
Bayern 2001/02	285 460	166 126	87 164	89 681	84 616	23 999	14 161	9 523	7 790	12 218

22. Schüler an Berufsschulen 2002/03

- Stand: 15. Oktober 2002 -

a) nach Berufsverhältnissen

Gebiet — Schulträger	Schüler insgesamt	davon							und zwar Schüler		
		mit Ausbildungsvertrag ¹⁾		mit- helfende Familien- angehörige	unge- lernte Arbeits- kräfte	ohne Be- rufstätig- keit und Arbeits- lose ²⁾	Teilnehmer an Lehr- gängen der Arbeits- verwaltung	Teilnehmer an Maß- nahmen der Arbeitsver- waltung	mit Block- unter- richt	im Be- rufs- grund- schul- jahr ³⁾	in Fach- klassen
		insgesamt	männlich								
Oberbayern	88 690	84 341	48 002	2	316	3 024	966	41	38 878	1 169	55 353
Niederbayern	27 902	26 610	16 100	26	27	792	409	38	12 467	470	15 632
Oberpfalz	26 219	25 035	14 943	1	32	633	498	20	5 532	421	14 552
Oberfranken	26 695	24 794	14 690	—	180	1 195	452	74	9 168	378	14 886
Mittelfranken	42 056	39 304	22 346	254	762	1 433	184	119	17 237	651	24 701
Unterfranken	30 226	28 688	17 281	—	16	867	580	75	11 656	440	16 431
Schwaben	40 773	37 917	22 796	—	516	1 723	587	30	10 677	635	22 557
Bayern 2002/03	282 561	266 689	156 158	283	1 849	9 667	3 676	397	105 615	4 164	164 112
dav. kreisfreie Städte	171 490	162 905	88 545	5	1 327	4 909	2 162	182	64 561	1 509	108 964
Landkreise	111 071	103 784	67 613	278	522	4 758	1 514	215	41 054	2 655	55 148
dav. staatlich	189 611	177 459	108 183	283	992	7 814	2 689	374	65 802	3 636	101 462
kommunal	92 700	88 980	47 811	—	857	1 853	987	23	39 813	528	62 602
privat	250	250	164	—	—	—	—	—	—	—	48
Bayern 2001/02	285 460	265 209	154 009	189	1 868	15 182	3 012	•	106 036	3 993	168 469

b) nach Berufsfeldern

Gebiet	Schüler mit Aus- bildungs- vertrag insgesamt ¹⁾	darunter im Berufsfeld									
		Wirt- schaft und Verwal- tung	Metall- technik	Elektro- technik	Ernäh- rung und Hauswirt- schaft	Bau- technik	Gesund- heit	Holz- technik	Körper- pflege	Agrar- wirt- schaft	Farb- technik und Raum- gestaltung
Oberbayern	84 341	25 852	14 975	5 690	8 076	1 950	5 409	1 356	2 240	1 446	2 050
Niederbayern	26 610	6 462	7 023	1 704	3 232	1 507	1 541	609	727	374	724
Oberpfalz	25 035	6 031	5 733	2 456	2 805	1 142	1 641	460	658	476	478
Oberfranken	24 794	6 520	5 286	1 443	2 745	935	1 413	418	632	307	760
Mittelfranken	39 304	11 348	6 965	2 710	3 630	1 433	2 608	562	1 103	559	897
Unterfranken	28 688	7 471	6 705	1 924	3 206	1 288	1 777	542	756	449	876
Schwaben	37 917	11 063	8 754	2 628	4 003	1 592	2 379	552	894	1 178	544
Bayern 2002/03	266 689	74 747	55 441	18 555	27 697	9 847	16 768	4 499	7 010	4 789	6 329
2001/02	265 209	76 427	56 474	18 670	28 147	11 138	16 201	4 958	7 341	4 916	6 663

¹⁾ Einschl. Praktikanten und Umschüler. - ²⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundschuljahr. - ³⁾ Ohne kooperatives Berufsgrundbildungsjahr.

23. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2002/03

- Stand: 15. Oktober 2002 -

Gebiet	Berufsschulen						Berufsschulen für Behinderte		
	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		davon an Schulen mit			Unterrichts- stunden in der Berichtswoche ¹⁾	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichtswoche ¹⁾
			staat- lichem	komm- nalem	pri- vatem				
	insgesamt	männlich	Schulträger				insgesamt	männlich	
Oberbayern	2 232	1 605	1 048	1 184	—	51 337	364	250	8 469
Niederbayern	715	589	715	—	—	16 863	71	44	1 843
Oberpfalz	666	536	440	226	—	15 899	81	58	1 861
Oberfranken	664	522	664	—	—	15 893	95	61	2 190
Mittelfranken	1 102	825	585	514	3	25 322	161	103	3 708
Unterfranken	768	622	578	186	4	18 155	115	69	2 617
Schwaben	1 022	823	716	306	—	24 226	137	98	3 656
Bayern 2002/03	7 169	5 522	4 746	2 416	7	167 695	1 024	683	24 344
2001/02	7 206	5 551	4 784	2 416	6	168 807	994	662	23 728

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

24. Fachschulen 2002/03 nach Fachrichtungen

- Stand: 15. Oktober 2002 -

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichts- woche ¹⁾
		öffent- lich	privat		ins- gesamt	männ- lich		ins- gesamt	männ- lich	
Landwirtschaftsschulen	53	53	—	96	1 773	785	18,5	4	3	2 732
Fachschulen für Techniker	54	39	15	317	7 050	6 564	22,2	432	364	11 667
Fachschulen für Meister	33	27	6	64	1 332	1 077	20,8	120	94	3 458
Gewerbliche Fachschulen	16	13	3	37	708	379	19,1	58	40	1 604
Kaufmännische Fachschulen	9	6	3	18	299	250	16,6	25	19	778
Fachschulen für Familienpflege	4	—	4	5	59	—	11,8	7	1	165
Fachschulen für Altenpflege und für Altenpflegehilfe	91	11	80	272	5 931	801	21,8	335	73	10 135
Fachschule für Dorfhelferinnen	2	—	2	2	27	—	13,5	—	—	33
Fachschulen für Heilerziehungspflege und für Heilerziehungspflegehilfe	20	—	20	84	1 999	607	23,8	172	68	4 676
Fachschule für Lehrkräfte im Gesundheitswesen	1	—	1	2	44	4	22,0	1	1	60
Fachschule für Werklehrer	1	1	—	1	16	1	16,0	—	—	40
Insgesamt 2002/03	284	150	134	898	19 238	10 468	21,4	1 154	663	35 348
2001/02	284	153	131	873	18 368	9 962	21,0	1 086	640	34 121

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

25. Wirtschaftsschulen 2002/03 nach Form der Schule und Schulträgern

- Stand: 15. Oktober 2002 -

Form der Schule Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		davon in ... Ausbildung			Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichts- woche ¹⁾
			ins- gesamt	männ- lich	zwei- jähriger	drei- jähriger	vier- jähriger		ins- gesamt	männ- lich	
Dreistufig	1	4	63	39	—	63	—	15,8	10	7	164
Vierstufig	6	27	635	273	—	—	635	23,5	44	22	1 022
Drei- und vierstufig	4	45	1 183	652	—	424	759	26,3	72	42	1 629
Zwei- und dreistufig	4	36	943	477	494	449	—	26,2	64	35	1 389
Zwei- und vierstufig	28	405	10 986	5 026	3 014	—	7 972	27,1	670	358	15 658
Zwei-, drei- und vierstufig	25	363	9 567	4 853	2 653	2 787	4 127	26,4	623	332	13 662
Insgesamt 2002/03	68	880	23 377	11 320	6 161	3 723	13 493	26,6	1 483	796	33 524
dav. öffentlich	37	555	15 084	6 822	4 101	1 087	9 896	27,2	961	510	21 674
privat	31	325	8 293	4 498	2 060	2 636	3 597	25,5	522	286	11 850
Insgesamt 2001/02	68	869	22 768	10 900	5 124	4 511	13 133	26,2	1 461	789	32 852

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

26. Berufsfachschulen 2002/03 nach Fachrichtungen

- Stand: 15. Oktober 2002 -

Fachrichtung ¹⁾	Schulen ins- gesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichts- woche ²⁾
		öffent- lich	privat		ins- gesamt	männ- lich		ins- gesamt	männ- lich	
Berufsfachschulen für										
Atemlehrer	1	—	1	3	17	2	5,7	—	—	34
Büroberufe f. Blinde und Körperbeh.	4	1	3	11	118	55	10,7	25	15	545
Chemie, Biologie, Umwelt	2	—	2	9	244	103	27,1	16	11	431
Elektro- und Datentechnik, Informatik ...	24	19	5	66	1 652	1 420	25,0	101	85	2 850
Fremdsprachenberufe	24	2	22	120	2 931	353	24,4	212	48	4 667
Gastronomie	12	9	3	20	480	206	24,0	26	15	1 050
Glas, Schmuck, Keramik, Porzellan	4	4	—	18	352	65	19,6	38	25	936
Grafik, Werbung, Innenarchitektur	4	2	2	18	434	99	24,1	30	18	820
Hauswirtschaft	57	44	13	200	4 365	146	21,8	446	26	10 038
Holz, Holzbildhauer	5	5	—	19	255	113	13,4	29	29	785
Instrumentenbau	1	1	—	4	50	24	12,5	6	6	206
Kinderpflege	59	44	15	233	5 988	249	25,7	489	65	12 401
Körperpflege	18	—	18	32	692	5	21,6	30	1	913
Korbflechterei	1	1	—	3	40	16	13,3	3	3	117
Maschinenbau	3	3	—	15	372	355	24,8	43	42	1 101
Media- und Kommunikationsdesign	2	—	2	9	179	62	19,9	8	5	248
Musik, Darstellende Kunst	20	6	14	59	756	305	12,8	132	88	3 643
Naturheilweisen	1	—	1	3	140	40	46,7	—	—	130
Sozialpflege	22	15	7	79	2 056	337	26,0	149	33	3 819
Sport (Gymnastik)	2	—	2	6	137	4	22,8	6	2	237
Textil, Bekleidung, Mode	4	3	1	11	245	9	22,3	16	2	602
Wirtschaft	21	10	11	66	1 512	688	22,9	109	70	2 695
Insgesamt 2002/03	291	169	122	1 004	23 015	4 656	22,9	1 914	589	48 268
2001/02	293	170	123	973	21 396	4 338	22,0	1 891	568	46 929

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

27. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2002/03 nach Fachrichtungen

- Stand: 10. November 2002 -

Fachrichtung	Schulen ins- gesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte	
		öffent- lich	privat		ins- gesamt	männ- lich		ins- gesamt	männ- lich
Berufsfachschule des Gesundheitswesens für									
Diätassistenten	6	4	2	20	439	21	22,0	46	6
Ergotherapie	15	4	11	44	1 114	188	25,3	96	47
Hebammen	7	7	—	16	274	—	17,1	29	5
Kinderkrankenpflege	26	13	13	62	1 137	27	18,3	103	6
Krankenpflege	119	65	54	434	9 505	1 537	21,9	749	246
Krankenpflegehilfe	21	12	9	23	453	107	19,7	55	18
Logopädie	11	5	6	28	458	40	16,4	69	18
Masseure	13	3	10	26	600	255	26,1	53	35
Medizinische Fußpflege	2	—	2	2	11	3	5,5	3	2
Orthoptik	2	—	2	6	22	—	3,7	2	—
Pharmazeutisch-techn. Assistenten	7	—	7	36	1 058	15	29,4	70	23
Gymnastik und Physiotherapie	29	10	19	101	2 383	638	23,6	188	64
Rettungsassistenten	7	1	6	12	271	195	22,6	20	17
Technische Assistenten i. d. Medizin	13	8	5	48	915	98	19,1	109	26
Veterinärmed.-techn. Assistenten	1	1	—	1	24	3	24,0	2	1
Zytologieassistenten	1	—	1	2	20	2	10,0	4	1
Insgesamt 2002/03	280	133	147	861	18 684	3 129	21,8	1 598	515
2001/02	272	133	139	860	18 478	3 060	21,5	1 638	544

28. Fachoberschulen 2002/03 nach Schulträgern

- Stand: 15. Oktober 2002 -

Gebiet	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in einer normalen Schulwoche ¹⁾
		öffent- lich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	20	13	7	319	8 140	4 204	25,5	522	317	9 641
Niederbayern	8	8	–	100	2 504	1 235	25,0	144	104	2 972
Oberpfalz	6	6	–	103	2 520	1 357	24,5	146	109	2 997
Oberfranken	6	6	–	80	1 960	1 001	24,5	132	94	2 442
Mittelfranken	11	7	4	132	3 314	1 682	25,1	211	150	3 987
Unterfranken	7	7	–	101	2 508	1 303	24,8	158	115	3 064
Schwaben	11	11	–	183	4 621	2 308	25,3	276	191	5 232
Bayern 2002/03	69	58	11	1 018	25 567	13 090	25,1	1 589	1 080	30 335
dav. kreisfreie Städte	35	28	7	640	16 279	8 204	25,4	1 040	701	19 416
Landkreise	34	30	4	378	9 288	4 886	24,6	549	379	10 919
Bayern 2001/02	65	54	11	1 008	25 247	13 131	25,0	1 575	1 092	30 393

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer normalen Schulwoche von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**29. Berufsoberschulen 2002/03 nach Schulträgern**

- Stand: 15. Oktober 2002 -

Gebiet	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler ²⁾		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichtswoche ³⁾
			insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	14	140	3 457	2 168	24,7	246	149	5 385
Niederbayern	6	53	1 236	749	23,3	83	54	1 905
Oberpfalz	7	53	1 281	820	24,2	80	53	2 000
Oberfranken	5	33	741	502	22,5	41	31	1 240
Mittelfranken	8	47	1 184	735	25,2	72	42	1 737
Unterfranken	7	43	1 016	667	23,6	56	41	1 575
Schwaben	8	70	1 753	1 108	25,0	101	62	2 592
Bayern 2002/03	55	439	10 668	6 749	24,3	679	432	16 434
dav. kreisfreie Städte	32	300	7 266	4 499	24,2	476	296	11 215
Landkreise	23	139	3 402	2 250	24,5	203	136	5 219
Bayern 2001/02	52	398	9 303	6 030	23,4	626	400	14 977

¹⁾ Alle Berufsoberschulen haben einen öffentlichen Schulträger. - ²⁾ Ohne Vorklassen und deren Schüler sowie einschl. Klassen und Schüler der Vorstufe. -
³⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

30. Schüler der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2002/03 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 15. Oktober 2002 -

Gebiet Geschlecht Schulträger	Schüler ins- gesamt	davon mit Ausbildungsrichtung					Schüler ins- gesamt	davon mit Ausbildungsrichtung			
		Technik	Agrar- wirt- schaft	Wirtschaft, Verwaltung u. Rechtspflege	Sozial- wesen	Gestal- tung		Technik	Agrar- wirt- schaft	Wirt- schaft	Sozial- wesen
an Fachoberschulen							an Berufsoberschulen ¹⁾				
Oberbayern	8 140	2 077	—	3 416	2 155	492	3 457	1 519	—	1 491	447
Niederbayern	2 504	692	75	1 015	571	151	1 236	516	76	462	182
Oberpfalz	2 520	780	—	1 037	606	97	1 281	652	—	446	183
Oberfranken	1 960	520	—	753	592	95	741	386	—	301	54
Mittelfranken	3 314	748	147	1 245	813	361	1 184	498	36	455	195
Unterfranken	2 508	698	—	1 035	645	130	1 016	479	—	454	83
Schwaben	4 621	1 107	—	2 036	1 263	215	1 753	765	—	707	281
Bayern 2002/03	25 567	6 622	222	10 537	6 645	1 541	10 668	4 815	112	4 316	1 425
dar. männlich	13 090	5 737	142	5 224	1 621	366	6 749	4 300	63	2 079	307
dav. öffentlich	24 507	6 504	222	10 208	6 083	1 490	10 668	4 815	112	4 316	1 425
privat	1 060	118	—	329	562	51	—	—	—	—	—
Bayern 2001/02	25 247	6 595	257	10 492	6 345	1 558	9 303	4 325	137	3 513	1 328

¹⁾ Ohne Schüler der Vorklassen und einschl. Schüler der Vorstufe.

31. Fachakademien 2002/03 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 15. Oktober 2002 -

Ausbildungs- richtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichts- woche ¹⁾
		öffent- lich	privat		ins- gesamt	männ- lich		ins- gesamt	männ- lich	
Augenoptik	1	1	—	6	182	86	30,3	21	18	464
Brauwesen	1	—	1	2	51	49	25,5	6	6	94
Fotodesign	1	1	—	2	61	26	30,5	9	7	249
Fremdsprachenberufe	5	1	4	57	1 219	152	21,4	127	57	2 396
Gemeindepastoral	1	—	1	3	33	10	11,0	6	6	141
Hauswirtschaft	11	8	3	25	543	5	21,7	65	7	1 481
Heilpädagogik	8	1	7	14	349	49	24,9	31	6	769
Holzgestaltung	2	2	—	4	43	37	10,8	6	5	154
Landwirtschaft	1	1	—	4	75	—	18,8	10	—	198
Medizintechnik	1	1	—	2	32	31	16,0	3	3	83
Musik	1	1	—	x	471	186	x	97	63	1 894
Restauratoren	2	1	1	4	51	21	12,8	9	7	239
Schauspiel	2	1	1	15	90	52	6,0	30	18	872
Sozialpädagogik	40	11	29	153	3 734	232	24,4	497	166	12 089
Wirtschaft	4	1	3	13	304	182	23,4	18	11	485
Insgesamt 2002/03	81	31	50	304²⁾	7 238	1 118	22,3²⁾	935	380	21 608
2001/02	81	30	51	298 ²⁾	7 113	1 114	22,0 ²⁾	928	382	21 235

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. - ²⁾ Ohne die Ausbildungsrichtung Musik.**32. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2002/03**

- Stand: Oktober 2002 -

Gebiet	Aufnahmen in die											
	Jahrgangsstufe 5 des/der				Jahrgangsstufe 7 der				Jahrgangsstufe 8 der dreistufigen Wirtschaftsschule		Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule	
	Gymnasiums		sechsstufigen Realschule ¹⁾		vierstufigen Realschule ¹⁾		vierstufigen Wirtschaftsschule		insg.	männl.	insg.	männl.
	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.				
Oberbayern	16 567	8 113	9 233	4 414	4 978	2 341	828	423	521	264	911	459
Niederbayern	3 962	1 930	3 258	1 528	1 948	916	399	190	49	30	317	134
Oberpfalz	3 575	1 724	2 897	1 401	1 471	673	359	180	61	40	342	160
Oberfranken	4 311	2 039	2 395	1 144	1 445	684	326	158	43	21	367	166
Mittelfranken	6 957	3 334	3 686	1 765	1 963	911	535	233	240	108	592	297
Unterfranken	5 129	2 449	3 663	1 756	1 916	882	362	172	117	60	278	143
Schwaben	6 720	3 209	5 371	2 456	1 657	743	397	178	117	68	501	256
Bayern 2002/03	47 221	22 798	30 503	14 464	15 378	7 150	3 206	1 534	1 148	591	3 308	1 615
2001/02	47 858	23 217	24 647	11 671	20 954	9 569	3 212	1 494	1 145	563	3 140	1 498

¹⁾ Einschl. Realschule für Behinderte.**33. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2002/03 nach Schularten**

- Stand: Oktober 2002 -

Gebiet	Von 100 Schülern der Jahrgangsstufe 8 besuchten ein(e)											
	Hauptschule		Volksschule für Behinderte		Realschule, Real- schule für Behinderte		Wirtschafts- schule		Gymnasium		Freie Waldorf- schule ¹⁾	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Oberbayern	34,3	37,6	3,8	4,4	25,6	23,1	3,3	3,3	31,7	30,2	1,3	1,3
Niederbayern	42,5	46,9	4,5	5,3	27,3	24,4	3,4	3,3	22,3	20,1	—	—
Oberpfalz	43,9	47,5	4,4	5,0	23,4	21,2	3,3	3,2	25,0	23,1	—	—
Oberfranken	39,2	42,9	4,5	5,6	23,9	22,1	3,6	3,1	27,0	24,4	1,9	1,9
Mittelfranken	38,3	41,7	6,1	7,2	21,4	19,9	4,4	3,7	29,1	26,8	0,8	0,7
Unterfranken	41,3	45,0	4,4	5,4	24,5	22,0	2,8	2,6	26,8	24,8	0,2	0,2
Schwaben	41,1	45,6	4,4	5,2	26,9	23,7	2,9	2,7	24,4	22,5	0,3	0,3
Bayern 2002/03	38,9	42,6	4,5	5,3	24,9	22,5	3,4	3,2	27,7	25,7	0,7	0,7
dav. München	26,3	28,1	4,6	5,8	22,4	20,7	4,6	4,2	38,4	37,2	3,7	4,0
Nürnberg	38,9	42,0	8,4	9,8	17,1	16,2	5,4	4,7	28,8	26,2	1,4	1,1
Augsburg	35,0	40,1	5,0	6,8	19,3	12,9	6,1	7,2	33,5	32,0	1,0	1,1
Würzburg	18,6	20,9	8,5	10,8	25,1	22,3	4,9	4,7	41,4	39,9	1,5	1,4
Regensburg	26,3	28,6	4,7	6,0	20,9	17,5	6,0	7,8	42,2	40,2	—	—
übrige kreisfreie Städte ...	25,7	29,6	4,7	6,0	23,1	20,8	9,5	9,3	36,2	33,6	0,6	0,6
Landkreise	43,9	47,5	4,1	4,7	26,2	23,7	1,6	1,5	23,8	22,2	0,4	0,4
Bayern 2001/02	39,0	42,7	4,4	5,4	25,3	23,1	3,4	3,2	27,2	24,8	0,8	0,7

¹⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Europäische Schule, Deutsch-Französische Schule.

34. Schüler an ausgewählten Schularten 2002/03 nach Religionszugehörigkeit

- Stand: Oktober 2002 -

Schulart	Schüler ins- gesamt	davon									
		römisch-katholisch		evangelisch		islamisch		orthodox		sonstige oder ohne Religions- zugehörigkeit	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Grundschule	515 430	315 763	61,3	116 148	22,5	31 832	6,2	5 335	1,0	46 352	9,0
Hauptschule	316 107	191 655	60,6	69 680	22,0	26 920	8,5	4 475	1,4	23 377	7,4
Realschule ¹⁾	199 511	138 391	69,4	43 775	21,9	4 565	2,3	764	0,4	12 016	6,0
Gymnasium	334 779	209 640	62,6	90 028	26,9	4 578	1,4	1 427	0,4	29 106	8,7
Wirtschaftsschule	23 377	14 620	62,5	6 252	26,7	977	4,2	165	0,7	1 363	5,8

¹⁾ Einschl. Realschule für Behinderte.**35. Ausländische Schüler 2001/02 und 2002/03 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)**

- Stand: jeweils Herbst -

Herkunftsland	Ausländische Schüler im Schuljahr									Veränderung 2002/03 gegenüber 2001/02 in %
	2002/03		darunter an					2001/02		
	Anzahl	%	Grund- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen ¹⁾	Gymna- sien	Berufs- schulen	Anzahl	%	
Europa	127 114	86,2	40 079	34 727	6 437	9 642	17 999	126 557	86,9	0,4
Europäische Union	29 480	20,0	8 630	7 121	1 293	2 653	4 099	29 550	20,3	- 0,2
Belgien	184	0,1	38	22	9	41	3	177	0,1	4,0
Dänemark	128	0,1	53	6	4	15	24	116	0,1	10,3
Finnland	116	0,1	50	11	4	33	4	125	0,1	- 7,2
Frankreich	1 312	0,9	376	114	38	148	63	1 234	0,8	6,3
Griechenland	8 657	5,9	2 899	2 735	187	255	1 049	8 582	5,9	0,9
Irland	117	0,1	42	11	9	24	6	118	0,1	- 0,8
Italien	10 098	6,9	2 979	2 883	451	469	1 663	10 213	7,0	- 1,1
Luxemburg	48	0,0	5	5	2	12	7	46	0,0	4,3
Niederlande	536	0,4	161	55	37	94	34	526	0,4	1,9
Österreich	5 092	3,5	1 107	624	385	1 149	932	5 196	3,6	- 2,0
Portugal	787	0,5	239	217	40	53	102	754	0,5	4,4
Schweden	256	0,2	77	42	6	54	17	249	0,2	2,8
Spanien	780	0,5	198	144	44	85	117	795	0,5	- 1,9
Vereinigtes Königreich	1 369	0,9	406	252	77	221	78	1 419	1,0	- 3,5
Albanien	2 336	1,6	729	615	59	55	373	2 219	1,5	5,3
Bosnien und Herzegowina	4 577	3,1	1 165	1 141	364	315	979	4 521	3,1	1,2
Bulgarien	382	0,3	84	78	36	90	40	363	0,2	5,2
Estland	63	0,0	15	10	3	17	13	54	0,0	16,7
Jugoslawien ²⁾	10 483	7,1	3 633	2 812	387	381	1 633	10 466	7,2	0,2
Kroatien	5 782	3,9	1 450	1 070	515	601	1 334	5 891	4,0	- 1,9
Lettland	107	0,1	27	25	6	25	13	101	0,1	5,9
Litauen	96	0,1	30	20	3	19	13	74	0,1	29,7
ehem. jugosl. Rep. Mazedonien ..	1 037	0,7	323	238	44	35	208	1 013	0,7	2,4
Norwegen	68	0,0	28	13	2	13	2	68	0,0	0,0
Polen	3 132	2,1	749	628	282	552	428	3 181	2,2	- 1,5
Rumänien	1 646	1,1	352	402	93	199	309	1 592	1,1	3,4
Russische Föderation	3 671	2,5	1 023	798	262	774	335	3 353	2,3	9,5
Schweiz	410	0,3	88	53	21	125	29	432	0,3	- 5,1
Slowakei	369	0,3	99	56	18	45	91	335	0,2	10,1
Slowenien	379	0,3	89	83	37	45	54	416	0,3	- 8,9
Tschechische Republik	1 363	0,9	346	293	125	230	170	1 337	0,9	1,9
Türkei	57 621	39,1	20 194	18 606	2 527	2 413	7 452	57 800	39,7	- 0,3
Ukraine	2 664	1,8	666	460	251	680	251	2 366	1,6	12,6
Ungarn	868	0,6	188	124	61	260	117	895	0,6	- 3,0
Weißrussland	280	0,2	82	29	23	57	22	230	0,2	21,7
Übriges Europa	300	0,2	89	52	25	58	34	300	0,2	0,0
Afrika	2 714	1,8	897	756	120	97	356	2 624	1,8	3,4
Amerika	3 338	2,3	1 097	836	164	444	273	3 267	2,2	2,2
Asien	13 562	9,2	5 251	3 515	732	1 388	1 202	12 556	8,6	8,0
Australien/Ozeanien	157	0,1	52	34	9	29	17	140	0,1	12,1
Staatenlos, ungeklärt	512	0,3	152	87	22	75	54	501	0,3	2,2
Insgesamt	147 397	100	47 528	39 955	7 484	11 675	19 901	145 645	100	1,2

¹⁾ Einschl. Realschulen für Behinderte. - ²⁾ Serbien und Montenegro.

36. Ausländische Schüler an allgemein bildenden und beruflichen Schulen 2002/03

- Stand: Herbst 2002 -

Schulart	Ausländische Schüler insgesamt		davon in (der)						
	Anzahl	% ¹⁾	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben
Volksschule	87 483	10,5	36 724	3 964	3 459	4 645	15 854	7 467	15 370
Volksschule für Behinderte	8 302	13,1	3 180	415	376	349	1 937	678	1 367
Realschule ²⁾	7 484	3,8	4 017	253	243	292	1 028	504	1 147
Gymnasium	11 675	3,5	6 001	569	583	562	1 867	699	1 394
Freie Waldorfschule ³⁾	2 813	22,5	2 467	—	—	14	252	23	57
Zweiter Bildungsweg ⁴⁾	380	14,6	147	—	9	2	109	59	54
Berufsschule ⁵⁾	21 775	7,3	10 134	990	666	904	3 991	1 453	3 637
Wirtschaftsschule	1 340	5,7	581	66	47	113	280	58	195
Berufsfachschule (BFS)	1 880	8,2	836	116	92	97	322	195	222
BFS des Gesundheitswesens	787	4,2	295	87	59	23	144	60	119
Fachschule	1 070	5,6	539	61	38	71	182	54	125
Fachoberschule	1 406	5,5	647	68	64	49	211	72	295
Berufsoberschule	399	3,7	197	28	23	17	54	14	66
Fachakademie	603	8,3	467	2	2	8	79	24	21
Insgesamt	147 397	7,9	66 232	6 619	5 661	7 146	26 310	11 360	24 069

¹⁾ In Prozent aller Schüler der jeweiligen Schulart. - ²⁾ Einschl. Realschule für Behinderte. - ³⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule. - ⁴⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁵⁾ Einschl. Berufsschule für Behinderte.

37. Absolventen und Abgänger 2001/02 nach Abschlussarten

Schulart	Absolventen und Abgänger insgesamt	ohne Abschluss	und zwar							
			mit ¹⁾							Abgangszeugnis ³⁾
			Hauptschulabschluss	dar. mit Quali ²⁾	mittlerem Schulabschluss	Fachhochschulreife	fachgeb. Hochschulreife	allgem. Hochschulreife	Abschlusszeugnis ³⁾	
Volksschule	55 566	6 397	43 641	26 547	5 528	x	x	x	x	x
Volksschule für Behinderte	6 278	5 624	638	211	16	x	x	x	x	x
Realschule ⁴⁾	32 998	269	1 692	x	31 037	x	x	x	x	x
Gymnasium	31 805	309	875	x	4 797	13 ⁵⁾	x	25 811	x	x
Freie Waldorfschule ⁶⁾	757	18	224	67	301	x	x	214	x	x
Zweiter Bildungsweg ⁷⁾	425	x	x	x	68	35 ⁵⁾	x	322	x	x
Berufsschule ⁸⁾	93 318	x	3 902	x	8 047 ⁹⁾	x	x	x	77 529	15 789
Wirtschaftsschule	7 261	100	1 116	x	6 045	x	x	x	x	x
Berufsfachschule (BFS)	8 321	x	6	x	1 602	x	x	x	7 934	387
BFS des Gesundheitswesens	6 496	x	x	x	75	x	x	x	6 201	295
Fachschule	7 776	x	x	x	2 358	966	x	x	7 568	208
Fachoberschule	13 746	4 291	x	x	x	9 455	x	x	x	x
Berufsoberschule	6 530	1 901	x	x	131	3 310	505	683	x	x
Fachakademie	3 006	x	x	x	x	918	38	x	2 969	37
Insgesamt	274 283	18 909	52 094	26 825	60 845	13 572	543	27 030	102 201	16 716

¹⁾ Ein neben dem Abschluss einer berufl. Schule erworbener weiterer Abschluss ist bei der jeweiligen Abschlussart zusätzlich ausgewiesen; einschl. externer Prüfungsteilnehmer (Nichtschüler) mit bestandener Abschlussprüfung. - ²⁾ Qualifizierender Hauptschulabschluss. - ³⁾ einer berufl. Schule. - ⁴⁾ Einschl. Realschule für Behinderte. - ⁵⁾ Aussiedlerabiturienten. - ⁶⁾ Einschl. Schule besonderer Art. - ⁷⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁸⁾ Einschl. Berufsschule für Behinderte. - ⁹⁾ Einschl. an Hauptschulen ausgestellte qualifizierte berufl. Bildungsabschlüsse.

38. Ausgaben von Staat und Kommunen 2000 und 2001 nach ausgewählten Schularten

Träger der Ausgaben	Ausgaben für							
	Volksschulen		Realschulen ¹⁾		Gymnasien		berufliche Schulen ²⁾	
	2000	2 001	2000	2 001	2000	2 001	2000	2 001
Art der Ausgaben	in Millionen ³⁾							
Bruttoausgaben ⁴⁾ des Staates	2 129	2 155	448	475	1 249	1 278	769	800
dar. Personalausgaben	1 937	1 952	307	323	931	943	422	426
laufender Sachaufwand	5	5	1	1	7	8	14	13
Sachinvestitionen	—	—	1	—	4	4	—	—
Bruttoausgaben ⁴⁾ der Kommunen ⁵⁾ ..	1 193	1 225	208	250	419	443	507	539
dar. Personalausgaben	181	181	64	67	130	131	218	221
laufender Sachaufwand	361	385	55	62	108	116	105	112
Sachinvestitionen	392	395	51	85	99	108	61	81

¹⁾ Ohne Realschulen für Behinderte. - ²⁾ Ohne Fachschulen. - ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. - ⁴⁾ Ohne Versorgungsausgaben, Schülerbeförderung, Lernmittelzuschüsse, Ausbildungsförderung. - ⁵⁾ Einschl. Schulverbände.

39. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2001/02 und 2002/03 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart	Studenten im Wintersemester				Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾			
	2001/02		2002/03		2001/02		2002/03	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen und Kunsthochschulen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	28 797	9 489	30 414	9 574	6 440	1 838	7 113	1 848
Evangelische Theologie	508	281	477	252	78	52	69	29
Katholische Theologie	1 495	1 021	1 536	1 019	191	142	161	104
Kath. Religionspädagogik ²⁾	207	76	204	69	36	16	65	16
Philosophie	1 799	1 067	1 688	999	451	258	372	197
Geschichte	2 204	1 212	2 211	1 238	403	180	436	231
Bibliothekswesen, Publizistik	1 456	450	1 536	455	232	54	284	64
Allgemeine, vergleichende Sprachwissenschaft	2 435	675	2 959	771	462	122	595	122
Altphilologie, Neugriechisch	129	50	126	52	38	10	28	9
Germanistik	5 505	1 267	5 766	1 231	2 013	449	2 211	500
Anglistik, Amerikanistik	2 174	546	2 338	603	566	119	612	127
Romanistik	1 153	185	1 223	213	327	40	350	50
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	325	71	345	81	73	15	62	11
Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften	1 032	492	1 070	482	193	73	196	57
Kulturwissenschaften i.e.S.	633	168	783	193	141	40	189	36
Psychologie	2 886	643	2 930	641	400	77	364	71
Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik	4 856	1 285	5 222	1 275	836	191	1 119	224
Sport	996	602	1 144	716	195	128	249	163
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	44 317	24 622	46 225	24 725	9 356	4 808	9 991	4 748
Wirtschaftslehre allgemein/Regionalwissenschaften	303	168	365	184	12	3	37	9
Politik- und Sozialwissenschaften	7 290	3 561	8 545	4 083	1 688	739	2 008	880
Sozialwesen (Sozialmedizin)	86	31	83	23	13	3	8	1
Soziale Arbeit ²⁾	1 023	234	1 080	234	220	44	259	43
Rechtswissenschaft	14 074	7 188	14 440	7 089	2 537	1 223	3 107	1 324
Wirtschaftswissenschaften	21 052	13 010	21 303	12 745	4 775	2 692	4 474	2 408
Betriebswirtschaft ²⁾	200	199	222	217	62	62	48	43
Wirtschaftsingenieurwesen	289	231	187	150	49	42	50	40
Mathematik, Naturwissenschaften	25 952	16 637	27 894	17 605	6 190	3 769	5 770	3 421
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 338	1 521	2 678	1 684	704	425	767	446
Informatik	7 563	6 282	7 746	6 480	2 053	1 646	1 462	1 192
Physik, Astronomie	3 293	2 828	3 492	2 945	734	604	787	621
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	3 019	1 832	3 316	1 955	811	412	854	430
Pharmazie	1 988	556	2 031	540	392	91	394	88
Biologie	4 499	1 799	4 692	1 840	833	272	795	296
Geowissenschaften	667	432	673	413	109	61	144	69
Geographie	2 585	1 387	3 266	1 748	554	258	567	279
Humanmedizin	13 411	6 302	13 402	6 064	1 650	704	1 594	635
Allgemeine Medizin	11 271	5 240	11 227	5 030	1 349	568	1 306	523
Zahnmedizin	2 140	1 062	2 175	1 034	301	136	288	112
Veterinärmedizin	1 861	331	1 842	329	237	34	223	44
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 591	1 368	2 496	1 264	385	193	437	205
Agrarwissenschaft, Lebensmittel- u. Getränketechn.	1 280	841	1 254	778	220	128	232	121
Lebensmitteltechnologie ²⁾	187	134	127	85	—	—	—	—
Landespflege, Umweltgestaltung	333	136	309	115	56	22	56	16
Forstwissenschaft	312	207	386	249	63	38	111	66
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	479	50	420	37	46	5	38	2
Ingenieurwissenschaften	10 682	8 883	11 119	9 206	2 537	2 131	2 638	2 191
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ³⁾	4 111	3 575	4 756	4 091	1 166	1 001	1 294	1 100
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ²⁾	205	205	202	202	59	59	46	46
Elektrotechnik	2 535	2 335	2 594	2 377	694	619	700	625
Elektrotechnik ²⁾	126	126	143	142	33	33	29	28
Verkehrstechnik	638	616	601	574	105	105	113	102
Architektur, Innenarchitektur	1 580	766	1 447	687	224	107	193	88
Bauingenieurwesen	1 193	1 022	1 138	944	190	158	221	169
Vermessungswesen	294	238	238	189	66	49	42	33
Kunst, Kunstwissenschaft	5 824	2 003	6 172	2 133	1 293	398	1 249	400
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 641	367	1 711	354	415	77	401	64
Bildende Kunst	527	220	529	220	94	46	91	37
Gestaltung	38	20	29	17	11	6	2	2
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen	1 791	580	1 895	622	312	89	298	88
Musik, Musikwissenschaft	1 827	816	2 008	920	461	180	457	209
Lehramtsstudium	24 260	7 768	25 050	7 923	3 882	1 057	4 327	1 145
Lehramt an Grundschulen	4 926	289	5 076	290	833	45	885	38
Lehramt an Hauptschulen	1 962	816	1 798	746	280	74	298	76
Lehramt an Realschulen	3 608	1 274	3 917	1 343	606	180	706	186
Lehramt an Gymnasien	9 625	3 859	10 139	4 063	1 567	561	1 820	670
Lehramt an Sonderschulen	1 834	388	1 832	373	242	45	236	32
Lehramt an beruflichen Schulen	1 341	748	1 333	731	163	75	174	75
Diplomhandelslehrer	964	394	955	377	191	77	208	68
Insgesamt	158 691	78 005	165 758	79 539	32 165	15 060	33 591	14 800

Noch: 39. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2001/02 und 2002/03 nach Studienbereichen

Studienbereich bzw. Studienfach	Studenten im Wintersemester				Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾			
	2001/02		2002/03		2001/02		2002/03	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Fachhochschulen⁴⁾								
Evang. Religionspädagogik	125	24	129	27	31	6	23	4
Sonstige Fächer der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften	139	55	188	76	23	2	99	38
Soziale Arbeit (einschl. Pflegemanag., Gesundheitspäd.)	6 840	1 487	6 843	1 418	1 217	191	1 294	217
Verwaltungswesen	3 151	1 611	3 691	1 878	1 076	516	1 368	685
Betriebswirtschaft und andere wirtschaftliche Fächer	16 492	7 706	17 087	7 701	3 898	1 642	3 643	1 443
Wirtschaftsingenieurwesen	3 876	3 203	4 232	3 449	950	765	895	696
Mathematik	161	96	199	116	54	29	60	31
Informatik, Wirtschaftsinformatik	5 495	4 588	6 360	5 281	1 422	1 151	1 486	1 192
Biotechnologie	284	143	347	151	60	27	90	27
Land- und Forstwirtschaft	2 370	1 337	2 588	1 422	561	317	623	306
Maschinenbau, Verfahrenstechnik ³⁾	8 906	7 707	9 695	8 443	2 227	1 890	2 504	2 125
Elektrotechnik	4 329	4 105	4 497	4 219	1 175	1 073	1 082	990
Verkehrstechnik	1 077	1 036	1 088	1 045	258	245	219	209
Architektur, Innenarchitektur	3 058	1 418	3 132	1 467	457	201	560	257
Bauingenieurwesen	3 085	2 591	2 779	2 320	487	391	468	384
Vermessungswesen	353	231	372	253	81	52	98	71
Gestaltung	1 388	512	1 449	513	229	73	286	102
Insgesamt	61 129	37 850	64 676	39 779	14 206	8 571	14 798	8 777

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester. - ²⁾ Fachhochschulstudiengang an Universitäten. - ³⁾ Einschl. Ingenieurwesen allgemein. - ⁴⁾ Einschl. Bayer. Beamtenfachhochschule (Verwaltungswesen).

40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2001/02 und 2002/03 nach ausgewählten Hochschulen

Wintersemester Studienjahr	Personengruppe	Hochschulen insgesamt	Universitäten							Phil.-theol. Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
			insgesamt	darunter									
				Augsburg	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	Regensburg	Würzburg				
Studenten im Wintersemester													
2001/02	Insgesamt	219 820	154 882	12 055	20 432	42 253	19 776	14 892	16 165	611	3 198	57 978	3 151
	Männer	115 855	76 231	5 382	10 403	17 166	13 612	6 798	7 740	353	1 421	36 239	1 611
	Ausländer	23 085	18 025	1 361	2 358	5 956	3 567	1 066	1 408	95	710	4 252	3
2002/03	Insgesamt	230 434	161 703	13 090	21 151	44 128	19 710	15 669	16 929	619	3 436	60 985	3 691
	Männer	119 318	77 644	5 684	10 644	17 581	13 531	6 958	7 833	353	1 542	37 901	1 878
	Ausländer	25 870	20 254	1 643	2 523	6 799	3 948	1 223	1 529	90	806	4 715	5
Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾													
2001/02	Insgesamt	46 371	31 454	2 530	4 643	7 336	3 922	3 118	3 139	93	618	13 130	1 076
	Männer	23 631	14 749	1 011	2 277	2 826	2 704	1 290	1 307	52	259	8 055	516
	Ausländer	8 714	7 001	511	931	1 710	1 413	553	617	28	207	1 477	1
2002/03	Insgesamt	48 389	32 910	2 992	4 613	7 628	3 707	3 246	3 414	98	583	13 430	1 368
	Männer	23 577	14 458	1 134	2 177	2 738	2 588	1 290	1 346	59	283	8 092	685
	Ausländer	9 273	7 437	614	912	1 880	1 320	641	645	25	219	1 592	

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester.

41. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2002/03 nach der Hochschulzugangsberechtigung

Art der Hochschulzugangsberechtigung	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾ 2002/03											
	insgesamt		davon erwarben die Hochschulzugangsberechtigung									
			2002		2001		2000		1999		1998 oder früher	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen und Kunsthochschulen												
Hochschulreife, erworben an/durch												
Gymnasium, Gesamtschule	23 651	10 641	10 784	2 160	8 893	6 393	1 330	746	1 247	682	1 397	660
Abendgymnasium, Kolleg	204	90	137	60	37	18	12	5	5	2	13	5
Berufsoberschule, Fachgymn.	845	413	505	202	206	141	46	26	37	20	51	24
sonstige Berechtigung	841	387	387	187	191	98	66	27	38	18	159	57
Fachhochschulreife	369	152	141	42	105	36	33	19	35	21	55	34
Insgesamt	25 910	11 683	11 954	2 651	9 432	6 686	1 487	823	1 362	743	1 675	780
Fachhochschulen²⁾												
Hochschulreife	4 898	2 621	1 774	654	1 498	1 129	460	234	332	122	834	482
Fachhochschulreife	8 308	5 330	4 177	2 337	2 547	2 068	543	351	289	143	752	431
Insgesamt	13 206	7 951	5 951	2 991	4 045	3 197	1 003	585	621	265	1 586	913

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester. - ²⁾ Einschl. Bayer. Beamtenfachhochschule.

42. Deutsche Studenten 2002/03 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studenten nach dem Herkunftsland

Land des Wohnsitzes Herkunftsland	Studenten im Wintersemester						
	2001/02	2002/03	davon an				
	an den Hochschulen insgesamt		Universi- täten	phil.-theol. Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche							
Baden-Württemberg	15 531	15 776	11 699	58	267	3 720	32
Bayern	151 407	157 569	104 923	378	1 894	47 234	3 140
Berlin	813	912	732	4	25	147	4
Brandenburg	770	909	690	1	6	172	40
Bremen	302	287	243	—	6	37	1
Hamburg	744	731	622	4	22	82	1
Hessen	4 884	5 034	4 007	19	59	926	23
Mecklenburg-Vorpommern	448	461	382	—	3	69	7
Niedersachsen	3 578	3 648	3 153	11	54	426	4
Nordrhein-Westfalen	6 852	6 920	5 884	29	128	869	10
Rheinland-Pfalz	2 237	2 227	1 880	9	37	296	5
Saarland	458	434	344	—	6	81	3
Sachsen	2 784	3 155	2 125	4	26	773	227
Sachsen-Anhalt	790	887	673	2	7	158	47
Schleswig-Holstein	1 090	1 132	972	2	23	134	1
Thüringen	2 355	2 637	1 705	2	25	769	136
Nicht Deutschland	1 692	1 845	1 415	6	42	377	5
Insgesamt	196 735	204 564	141 449	529	2 630	56 270	3 686
Ausländer							
Bosnien-Herzegowina	320	340	208	—	3	129	—
Bulgarien	1 591	2 215	1 963	2	21	229	—
Frankreich	763	759	559	1	13	186	—
Griechenland	827	794	684	2	25	83	—
Italien	1 170	1 207	981	2	43	177	4
Jugoslawien ¹⁾	442	418	266	1	9	142	—
Kroatien	699	671	389	1	21	260	—
Niederlande	105	108	78	—	6	24	—
Norwegen	130	118	112	—	2	4	—
Österreich	1 501	1 529	1 086	11	53	378	1
Polen	1 052	1 238	1 029	9	37	163	—
Rumänien	615	758	617	2	13	126	—
Russische Föderation	907	1 110	889	1	43	177	—
Schweden	124	116	99	—	2	15	—
Schweiz	154	152	104	1	24	23	—
Spanien	725	705	571	—	13	121	—
Tschechische Republik	548	611	506	2	10	93	—
Türkei	1 664	1 713	1 041	1	8	663	—
Ukraine	757	950	757	1	26	166	—
Ungarn	705	739	565	8	31	135	—
Vereinigtes Königreich	323	328	265	2	11	50	—
Übriges Europa	1 581	1 733	1 400	10	48	275	—
Ägypten	112	114	106	—	1	7	—
Kamerun	268	301	232	—	—	69	—
Marokko	257	290	164	—	—	126	—
Tunesien	217	252	229	—	—	23	—
Übriges Afrika	372	383	307	6	1	69	—
Brasilien	170	181	142	4	3	32	—
Vereinigte Staaten	488	466	391	4	11	60	—
Übriges Amerika	445	520	411	3	24	82	—
China	1 263	1 949	1 691	—	42	216	—
Georgien	325	412	374	1	18	19	—
Iran	231	212	166	—	1	45	—
Israel	87	101	88	—	6	7	—
Japan	281	292	209	3	75	5	—
Jordanien	65	62	57	—	—	5	—
Südkorea	374	409	312	4	90	3	—
Taiwan	157	168	108	1	10	49	—
Übriges Asien	1 155	1 354	1 037	7	50	260	—
Australien und Ozeanien	42	33	17	—	10	6	—
Staatenlos	44	32	19	—	1	12	—
Ungeklärt und ohne Angabe	29	27	25	—	1	1	—
Insgesamt	23 085	25 870	20 254	90	806	4 715	5
Deutsche und Ausländer							
Insgesamt	219 820	230 434	161 703	619	3 436	60 985	3 691

¹⁾ Serbien und Montenegro.

43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2000/01 und 2001/02

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart a = Erste berufsqualifizierende Abschlussprüfung ohne Promotion b = Abschlussprüfung eines Aufbau-, Zusatzstudiums	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾					
	2000/01			2001/02		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Abschlussprüfungen in wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen - Staats-, Diplom (Univ.)-, Magister-, Master-, Bachelor-, kirchliche und künstlerische Prüfungen -						
Sprach- und Kulturwissenschaften	804	1 837	2 641	864	1 893	2 757
Interdisziplinäre Studien (Kulturwirt)	a 25	111	136	29	133	162
Evangelische Theologie	a 21	36	57	33	26	59
Katholische Theologie	a 101	28	129	106	49	155
Philosophie	a 39	27	66	52	32	84
Geschichte	a 123	97	220	97	110	207
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	a 51	111	162	68	129	197
Allgem. und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	a 17	55	72	22	52	74
Altphilologie, Neugriechisch	a -	-	-	5	5	10
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen)	a 131	369	500	105	364	469
Anglistik, Amerikanistik	a 51	150	201	58	166	224
Romanistik	a 11	68	79	14	80	94
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	a 8	18	26	1	23	24
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	a 24	43	67	14	36	50
Kulturwissenschaften i.e.S.	a 12	41	53	10	30	40
Psychologie	a 85	322	407	80	243	323
Erziehungswissenschaften	a 102	340	442	164	388	552
Verschiedene Fächer	b 3	21	24	6	27	33
Sport	a 57	42	99	66	70	136
.....	b 4	1	5	1	1	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 516	1 764	4 280	2 784	1 858	4 642
Politik- und Sozialwissenschaften	a 213	197	410	219	201	420
Rechtswissenschaft	a 901	860	1 761	886	786	1 672
.....	b 23	27	50	30	32	62
Wirtschaftswissenschaften	a 1 364	675	2 039	1 590	827	2 417
Wirtschaftsingenieurwesen	a 10	2	12	2	-	2
Verschiedene Fächer	b 5	3	8	57	12	69
Mathematik, Naturwissenschaften	1 291	727	2 018	1 353	873	2 226
Mathematik	a 123	51	174	126	55	181
Informatik	a 294	31	325	313	24	337
.....	b 8	2	10	13	6	19
Physik	a 283	29	312	249	26	275
Chemie	a 134	63	197	148	83	231
dar. Lebensmittelchemie	a 17	21	38	20	25	45
Pharmazie	a 84	217	301	97	242	339
Biologie	a 128	206	334	194	260	454
.....	b 2	2	4	2	2	4
Geowissenschaften	a 90	21	111	44	29	73
Geographie	a 145	105	250	167	146	313
dar. Geoökologie	a 15	12	27	24	18	42
Humanmedizin	779	798	1 577	873	780	1 653
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	a 638	676	1 314	733	675	1 408
Zahnmedizin	a 141	122	263	140	105	245
Veterinärmedizin	a 36	147	183	39	175	214
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	190	169	359	169	148	317
Landespflege, Umweltgestaltung	a 16	34	50	21	28	49
Agrarwissenschaften ²⁾ , Lebensmittel- u. Getränketechnologie ³⁾	a 102	53	155	127	56	183
.....	b 33	4	37	1	-	1
Forstwissenschaft	a 26	15	41	6	1	7
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	a 13	63	76	14	63	77
Ingenieurwissenschaften	920	190	1 110	937	245	1 182
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	a 220	11	231	231	26	257
Elektrotechnik	a 237	16	253	246	20	266
Verkehrstechnik	a 88	2	90	79	4	83
Architektur, Innenarchitektur	a 126	103	229	104	132	236
Bauingenieurwesen	a 198	25	223	181	19	200
Vermessungswesen	a 34	6	40	39	5	44
Verschiedene Fächer	b 17	27	44	57	39	96
Kunst, Kunstwissenschaft	a 219	387	606	216	384	600
.....	b 39	42	81	45	52	97
Lehramtsprüfungen	1 392	2 821	4 213	1 469	3 033	4 502
Lehramt an Grundschulen	a 53	861	914	39	795	834
Lehramt an Hauptschulen	a 221	316	537	198	281	479
Lehramt an Sonderschulen	a 66	205	271	60	256	316
Lehramt an Realschulen	a 200	357	557	211	367	578
Lehramt an Gymnasien	a 548	747	1 295	538	769	1 307
Lehramt an beruflichen Schulen	a 100	46	146	121	90	211
Diplomhandelslehrer	a 73	86	159	65	88	153
Zusatzprüfung Lehramt	b 131	203	334	237	387	624
Insgesamt	8 247	8 925	17 172	8 816	9 512	18 328

¹⁾ Prüfungsjahr = 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres. - ²⁾ Einschl. Gartenbau. - ³⁾ Einschl. Brauwesen.

Noch: 43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2000/01 und 2001/02

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart a = Erste berufsqualifizierende Abschlussprüfung ohne Promotion b = Abschlussprüfung eines Aufbau-, Zusatzstudiums		Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾					
		2000/01			2001/02		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Promotionen mit vorheriger Abschlußprüfung und Lizentiate							
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	a	228	154	382	224	190	414
	b	4	—	4	1	—	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	401	135	536	373	130	503
Mathematik, Naturwissenschaften	a	740	285	1 025	685	263	948
Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	a	681	528	1 209	666	522	1 188
Veterinärmedizin	a	42	113	155	31	132	163
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	31	19	50	30	25	55
Ingenieurwissenschaften	a	270	18	288	268	22	290
Kunst, Kunstwissenschaft	a	15	23	38	13	14	27
Insgesamt		2 412	1 275	3 687	2 291	1 298	3 589
Abschlussprüfungen in Fachhochschulstudiengängen - Diplom (FH), Bachelor und Master -							
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit	a	23	68	91	17	53	70
Diplom (FH)- Übersetzer	a	5	12	17	2	17	19
Sozialwesen	a	310	971	1 281	288	1 012	1 300
Verwaltungswesen	a	491	230	721	475	274	749
Betriebswirtschaft (und andere wirtschaftliche Fächer)	a	1 076	1 002	2 078	1 117	1 172	2 289
Wirtschaftsingenieurwesen	a	222	23	245	363	55	418
	b	53	8	61	49	9	58
Mathematik, Informatik	a	335	37	372	373	45	418
Biotechnologie	a	17	9	26	24	15	39
Landespflege, Umweltgestaltung	a	55	97	152	47	72	119
Landwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, Agrarökonomie	a	143	78	221	147	60	207
Forstwirtschaft	a	41	8	49	29	9	38
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	a	1 042	82	1 124	1 093	112	1 205
Elektrotechnik	a	548	23	571	532	10	542
Verkehrstechnik	a	114	4	118	132	3	135
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	a	319	321	640	349	386	735
Bauingenieurwesen	a	528	74	602	549	86	635
Vermessungswesen	a	54	28	82	51	25	76
Gestaltung	a	85	124	209	93	139	232
Verschiedene Fächer	b	75r	42r	117r	165	73	238
Insgesamt		5 536	3 241	8 777	5 895	3 627	9 522

¹⁾ Prüfungsjahr = 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres.

44. Fachstudiedauer und Alter der erfolgreichen deutschen Hochschulabsolventen im Prüfungsjahr 2001/02

Prüfungsart Ausgewählte Studienbereiche	Fachstudien- dauer ¹⁾		Alter	
	der ... Absolventen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnitt in			
	Semestern	Jahren		
Diplomprüfungen in wissenschaftlichen Studiengängen ²⁾	11,0	10,9	27,6	27,4
dar. Psychologie	11,7	11,8	30,7	31,6
Erziehungswissenschaften	11,6	10,9	29,3	28,3
Sozialwissenschaften	11,8	11,6	28,4	28,8
Wirtschaftswissenschaften	10,6	10,5	27,4	26,4
Mathematik	11,0	11,4	27,3	26,1
Informatik	11,2	11,4	27,2	28,6
Physik	11,5	10,9	27,1	25,8
Chemie	11,4	10,9	26,6	25,7
Biologie	11,5	11,4	27,7	26,6
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	11,2	11,0	26,7	26,3
Elektrotechnik	11,2	11,0	26,6	25,7
Architektur, Innenarchitektur	12,1	11,7	28,6	27,4
Bauingenieurwesen	11,9	11,2	27,2	25,9
Magisterprüfungen	11,5	11,0	29,6	28,2
Staatsprüfungen (o. Lehramtsprüfungen) ...	11,0	10,8	27,5	26,9
dar. Rechtswissenschaft	9,3	9,3	26,6	25,8
Pharmazie (3. Abschnitt)	8,6	8,6	27,5	26,9
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	13,2	13,0	28,7	28,2
Zahnmedizin	12,1	12,2	28,1	27,4
Veterinärmedizin	11,3	11,8	28,3	27,4
Kirchliche Prüfungen ³⁾	11,7	12,7	30,2	28,7

Prüfungsart Ausgewählte Studienbereiche	Fachstudien- dauer ¹⁾		Alter	
	der ... Absolventen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnitt in			
	Semestern	Jahren		
Lehramtsprüfungen (1. Staatsprüfung bzw. Diplomlehrerprüfung)	10,8	9,8	28,8	26,9
dar. Lehramt an Grundschulen	9,4	8,5	27,9	25,7
Lehramt an Hauptschulen	9,7	9,3	28,8	27,5
Lehramt an Realschulen	10,2	9,4	28,7	26,9
Lehramt an Gymnasien	11,9	11,5	28,3	27,5
Diplomprüfungen in Fachhochschul- studiengängen ^{2,4)}	10,0	9,8	27,9	27,8
dar. Sozialwesen	9,7	9,5	30,2	28,9
Wirtschaftliche Fächer	10,3	10,0	28,3	27,4
Wirtschaftsingenieurwesen	9,6	9,6	27,4	26,8
Informatik	10,3	9,6	27,8	27,3
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	9,9	10,1	27,5	26,9
Elektrotechnik	9,7	11,2	27,1	26,2
Architektur, Innenarchitektur	10,3	10,0	28,9	27,1
Bauingenieurwesen	9,8	9,8	27,8	27,3
Gestaltung	9,6	9,1	27,7	26,4
Diplomprüfungen an der Universität der Bundeswehr München	7,1	–	26,3	–
- in wissenschaftl. Studiengängen	7,1	–	25,9	–
- in Fachhochschulstudiengängen	7,2	–	27,8	–
Diplomprüfungen an der Bayer. Beamtenfachhochschule ⁵⁾	4,8	5,4	31,7	26,3

¹⁾ Basis = Fachsemester. - ²⁾ Ohne Universität der Bundeswehr München. - ³⁾ Evangelische Theologie. - ⁴⁾ Ohne Bayer. Beamtenfachhochschule. - ⁵⁾ Durchschnitt sämtlicher Fachbereiche.

45. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2000 und 2001

Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf im Monat ¹⁾	
			insgesamt		dar. für unverzinsliche Darlehen			
	Anzahl				1 000			
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)								
Förderung ohne verzinsliche Bankdarlehen								
Allgemeinbildende Schulen ²⁾	1 326	1 408	3 290	3 592	x	x	334	364
dav. Realschulen	168	193	338	362	x	x	332	333
Gymnasien	1 081	1 139	2 767	3 036	x	x	333	365
Abendrealschulen	26	22	57	35	x	x	341	368
Abendgymnasien	51	54	128	159	x	x	347	420
Berufliche Schulen	34 598	38 663	57 511	77 604	6,3	5,7	250	305
dav. Berufsaufbauschulen	1 750	1 685	2 368	2 687	–	0,0	245	295
Berufsfachschulen ³⁾	11 973	14 171	16 425	21 427	0,0	0,0	178	226
Fachschulen	5 860	6 260	11 555	15 485	0,0	0,1	301	357
Höhere Fachschulen ⁴⁾	5	13	24	27	41,3	46,7	•	•
Fachoberschulen	1 166	1 288	2 225	2 858	–	–	288	342
Kollegs, Berufsoberschulen	10 485	11 573	17 692	26 335	–	0,0	272	365
Fachakademien	3 359	3 673	7 223	8 785	49,7	49,4	283	332
Hochschulen	39 178	46 424	97 659	126 085	49,8	49,8	313	348
dav. wissenschaftl. Hochschulen ⁵⁾	23 363	27 973	58 809	76 138	49,7	49,7	312	346
Kunsthochschulen	455	527	1 266	1 560	49,8	49,5	337	372
Fachhochschulen ⁶⁾	15 360	17 924	37 584	48 387	49,8	49,8	312	350
Sonstige Einrichtungen ⁷⁾	80	88	144	168	3,2	2,4	258	292
Insgesamt	75 182	86 583	158 604	207 449	32,9	32,4	287	331
Förderung als verzinsliches Bankdarlehen ⁸⁾								
Berufliche Schulen	2	2	4	5	x	x	•	•
Hochschulen	1 007	952	2 116	2 147	x	x	394	433
Insgesamt	1 009	954	2 120	2 153	x	x	394	433
Nach dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG)								
Allgemeinbildende Schulen	897	1 071	1 481	1 856	x	x	213	234
dav. Realschulen	400	491	647	814	x	x	212	230
Gymnasien	497	580	834	1 042	x	x	214	237
Berufliche Schulen ⁹⁾	52	49	49	44	x	x	147	138
Insgesamt	949	1 120	1 530	1 900	x	x	210	230

¹⁾ Finanzieller Aufwand im Jahr dividiert durch die Summe der Monatszahlen der Geförderten (Januar bis Dezember). - ²⁾ Grundsätzlich einschl. Zweitem Bildungsweg. - ³⁾ U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr. - ⁴⁾ ... im förderungsrechtlichen Sinn. - ⁵⁾ Ohne Fachhochschulstudiengänge. - ⁶⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - ⁷⁾ Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht. - ⁸⁾ Durch die Deutsche Ausgleichsbank. - ⁹⁾ Nur Wirtschaftsschulen.

46. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2000 und 2001

Fortbildungsstätte Fortbildungsziel	Geförderte insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Geförderten ²⁾	
			insgesamt		dar. für verzinsliche Darlehen ¹⁾			
	Anzahl		1 000					
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Insgesamt	11 188	12 463	33 897	39 567	29 113	33 427	3 359	3 560
Nach Fortbildungsstätten								
Öffentliche Schulen	3 224	3 623	10 187	12 330	8 049	9 430	3 256	3 552
Private Schulen	1 422	1 616	4 658	5 610	3 880	4 523	3 474	3 750
Lehrgang an öffentlichen Instituten	5 308	5 762	16 076	18 125	14 456	16 269	3 468	3 634
Lehrgang an privaten Instituten	954	1 110	2 657	3 070	2 411	2 774	3 407	3 427
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	43	42	40	54	39	54	1 538	1 939
Fernlehrgang an privaten Instituten	237	310	279	378	278	377	1 541	1 600
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2 AFBG ³⁾)	—	—	—	—	—	—	—	—
Nach Fortbildungszielen								
Berufsbildungsgesetz	2 934	3 779	7 413	10 038	6 295	8 409	2 870	3 044
Handwerksordnung	6 074	6 073	20 441	21 897	17 908	19 036	3 730	4 009
Vergleichbares Bundesrecht	780	871	2 068	2 443	1 740	2 011	2 963	3 280
Vergleichbares Landesrecht	1 400	1 740	3 975	5 188	3 170	3 972	2 984	3 224

¹⁾ Durch die Deutsche Ausgleichsbank. - ²⁾ Nur bezogen auf Geförderte mit finanziellem Aufwand innerhalb des jeweiligen Berichtsjahrs, ohne Vorjahresmelder mit Maßnahmebeitrag. - ³⁾ Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

47. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2000 und 2001

Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, Bibliotheks-, technisches und sonstiges Personal	
	2000	2001	2000	2001
Universität Augsburg	650	652	558	549
Bamberg	392	403	329	332
Bayreuth	934	981	755	774
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	315	321	304	299
Universität Erlangen-Nürnberg	3 340	3 394	7 576	6 535
München	5 129	5 272	9 985	9 983
Technische Universität München	4 100	4 214	5 525	5 556
Universität der Bundeswehr München	559	537	539	565
Hochschule für Politik München	—	—	8	8
Universität Passau	347	353	344	357
Regensburg	1 788	1 839	3 325	3 444
Würzburg	2 523	2 540	5 657	5 765
Universitäten zusammen	20 077	20 506	34 905	34 167
Philosophisch-theologische Hochschulen	61	62	63	65
Kunsthochschulen	396	434	182	184
Staatl. Fachhochschule Amberg-Weiden	48	51	62	65
Ansbach	20	27	36	40
Aschaffenburg	23	27	28	37
Augsburg	122	118	123	133
Coburg	88	92	126	127
Deggendorf	44	53	51	70
Hof	48	48	71	75
Ingolstadt	38	48	41	49
Kempten	62	64	80	84
Landshut	65	65	49	48
München	462	436	385	389
Neu-Ulm	21	22	26	26
Nürnberg	253	252	288	308
Regensburg	172	174	153	169
Rosenheim	120	122	133	141
Weihenstephan	90	91	310	309
Würzburg-Schweinfurt	179	183	205	194
Munich Business School - Staatl. anerkannte priv. Fachhochschule ¹⁾	4	4	4	4
Kirchliche Fachhochschulen München und Nürnberg	76	76	36	39
Fachhochschulen zusammen	1 935	1 953	2 207	2 307
Bayerische Beamtenfachhochschule	138	148	176	181
Hochschulen insgesamt	22 607	23 103	37 533	36 904

¹⁾ Bisher: Europäische Betriebswirtschafts-Akademie München (Priv. FH).

48. Hauptnutzfläche ausgewählter Hochschulen am 1. Oktober 2000 und 2001

Hochschule ¹⁾	Hauptnutzfläche in m² insgesamt		dar. für Bildung, Unterricht und Kultur	
	2000	2001	2000	2001
Universität Augsburg	61 754	61 754	25 898	25 898
Bamberg	31 027	32 161	13 374	13 423
Bayreuth	102 905	106 861	26 838	29 051
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	24 605	24 605	10 902	10 902
Universität Erlangen-Nürnberg	384 836	384 605	72 610	72 774
München	545 964	516 593	97 925	91 921
Technische Universität München	530 441	541 310	86 739	87 646
Universität Passau	44 517	43 353	17 765	18 815
Regensburg	221 800	221 856	49 024	49 024
Würzburg	278 772	280 815	60 849	61 474
Kunsthochschulen	35 249	35 766	23 336	23 790
Staatl. Fachhochschule Amberg-Weiden	20 204	20 274	7 199	7 167
Ansbach	5 631	12 850	1 722	3 210
Aschaffenburg	8 509	8 509	2 623	2 623
Augsburg	25 112	25 038	10 255	10 141
Coburg	21 493	21 492	8 240	8 240
Deggendorf	12 974	12 938	4 919	5 196
Hof	12 617	12 634	6 242	6 124
Ingolstadt	13 525	13 680	5 690	5 715
Kempten	14 853	13 967	3 560	3 369
Landshut	14 337	18 136	6 822	7 517
München	77 461	77 441	30 297	30 297
Neu-Ulm	3 364	3 364	1 566	1 566
Nürnberg	43 306	43 238	13 745	13 718
Regensburg	35 341	35 179	10 985	11 547
Rosenheim	21 006	20 946	8 146	8 086
Weihenstephan	33 817	35 955	7 091	7 587
Würzburg-Schweinfurt	33 975	33 863	13 674	13 622
Kirchliche Fachhochschulen München und Nürnberg	9 111	9 111	4 933	4 848
Hochschulen insgesamt¹⁾	2 668 506	2 668 294	632 969	635 291

¹⁾ Nur die in die Anlage zum Hochschulbauförderungsgesetz aufgenommenen Hochschulen.

49. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2002 nach Hochschulen und Fächergruppen

Fächergruppe	Abgeschlossene Habilitations- verfahren		davon wurden abgeschlossen														Durchschnittliches Habilitations- alter in Jahren
			an der Universität													an phil.- theol. Hochschu- len ¹⁾ zus.	
	insgesamt	dar. von Män- nern	Augs- burg	Bam- berg	Bay- reuth	Eich- stätt- Ingol- stadt	Erlan- gen- Nürn- berg	Mün- chen	TU Mün- chen	der Bun- des- wehr Mün- chen	Pas- sau	Reg- ens- burg	Würz- burg				
Anzahl	%	Anzahl															
Sprach- u. Kulturwissenschaften	72	19,5	50	3	6	3	2	10	30	–	–	3	4	9	2	40,4	
Sport	1	0,3	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	36	9,8	33	3	3	4	2	4	8	–	1	4	5	2	–	38,1	
Mathematik, Naturwissenschaften .	95	25,7	75	7	–	9	1	14	27	15	2	–	13	7	–	38,7	
Humanmedizin	138	37,4	120	–	–	–	–	23	47	20	–	–	18	30	–	39,2	
Veterinärmedizin	7	1,9	4	–	–	–	–	7	–	–	–	–	–	–	–	38,1	
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss. ..	2	0,5	2	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	38,6	
Ingenieurwissenschaften	13	3,5	10	–	–	1	–	2	–	8	2	–	–	–	–	40,3	
Kunst, Kunstwissenschaft	5	1,4	3	–	–	–	–	3	1	1	–	–	–	–	–	38,7	
Insgesamt 2002	369	100	298	14	9	17	5	56	120	46	5	7	40	48	2	39,2	
2001	349	100	297	14	7	19	6	54	116	46	4	5	32	43	3	39,0	

¹⁾ Hochschule der Salesianer Don Boscos Benediktbeuern, Hochschule für Philosophie München und Augustana-Hochschule Neuendettelsau.

50. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2001/02 und 2002/03

Bezeichnung	Schul- jahr	Ins- gesamt	davon Ausbildung								Fach- lehrer ¹⁾	Förder- lehrer	
			für das Lehramt an							zum			
			Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	beruflichen Schulen					
								ins- gesamt	dar. Diplom- handels- lehrer				
Teilnehmer am Vorbereitungsdienst	2001/02	7 303	1 779	1 001	551	995	2 044	428	190	419	86		
	2002/03	7 623	1 705	946	516	1 026	2 258	647	368	443	82		
Erfolgreiche Absolventen der 2. Staatsprüfung bzw. der Anstellungsprüfung ²⁾	2001/02	3 803	857	508	302	484	1 185	252	96	187	28		
	2002/03	3 381	820	428	280	450	962	198	89	214	29		

¹⁾ Einschl. gewerblicher Fachlehrer. - ²⁾ Einschl. freiwilliger Wiederholer zur Verbesserung der Prüfungsnote.

51. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2002/03 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen

Hochschulart Altersgruppe	Gasthörer (Belegungen in der ersten oder einzigen Fachrichtung)										
	insgesamt	davon in der Fächergruppe									
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Sonstige Fächer/ ohne Angabe
Universitäten	4 969	1 485	177	286	265	10	–	5	64	181	2 496
Phil.-theol. Hochschulen	191	191	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kunsthochschulen	280	–	–	1	–	–	–	–	–	279	–
Fachhochschulen	249	61	–	76	5	–	–	8	15	1	83
Insgesamt	5 689	1 737	177	363	270	10	–	13	79	461	2 579
davon im Alter von ... Jahren											
unter 20	220	21	7	5	5	–	–	–	1	179	2
20 bis unter 30	964	303	162	179	111	2	–	8	48	73	78
30 bis unter 40	442	269	8	74	28	2	–	3	8	31	19
40 bis unter 50	304	175	–	35	26	–	–	–	11	26	31
50 bis unter 60	556	198	–	24	25	1	–	–	4	34	270
60 bis unter 70	2 258	564	–	38	62	4	–	2	5	92	1 491
70 oder mehr	945	207	–	8	13	1	–	–	2	26	688

B. Berufsbildung**1. Auszubildende 2001 und 2002 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen**

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Jahr	Auszubildende am 31. Dezember							darunter Ausländer
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im				
					1.	2.	3.	4.	
Industrie und Handel ¹⁾	2001	76 380	57 582	133 962	43 048	44 541	39 949	6 424	6 044
	2002	76 764	55 522	132 286	39 026	45 111	41 789	6 360	5 674
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2001	48	1 101	1 149	374	359	416	—	23
	2002	50	1 039	1 089	334	381	374	—	20
Fertigungsberufe ²⁾	2001	41 256	4 949	46 205	14 372	13 457	12 392	5 984	1 650
	2002	41 429	4 569	45 998	13 126	14 187	12 721	5 964	1 491
Technische Berufe	2001	2 301	1 972	4 273	1 299	1 282	1 252	440	98
	2002	2 310	1 842	4 152	1 206	1 308	1 242	396	81
Dienstleistungsberufe	2001	32 775	49 560	82 335	27 003	29 443	25 889	—	4 273
	2002	32 975	48 072	81 047	24 360	29 235	27 452	—	4 082
Handwerk	2001	75 011	24 733	99 744	29 242	30 901	29 505	10 096	5 396
	2002	71 943	23 566	95 509	28 101	29 188	28 386	9 834	5 152
dav. Fertigungsberufe	2001	71 796	6 516	78 312	21 797	23 625	22 848	10 042	4 014
	2002	68 662	6 185	74 847	20 810	22 262	22 000	9 775	3 823
Technische Berufe	2001	350	142	492	159	165	114	54	10
	2002	355	139	494	122	166	147	59	12
Dienstleistungsberufe	2001	2 865	18 075	20 940	7 286	7 111	6 543	—	1 372
	2002	2 926	17 242	20 168	7 169	6 760	6 239	—	1 317
Landwirtschaft	2001	3 382	1 286	4 668	1 053	1 729	1 886	—	22
	2002	3 402	1 207	4 609	1 103	1 751	1 755	—	31
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2001	3 135	1 008	4 143	909	1 558	1 676	—	16
	2002	3 142	948	4 090	944	1 546	1 600	—	24
Fertigungsberufe	2001	231	29	260	94	76	90	—	5
	2002	243	39	282	103	105	74	—	5
Technische Berufe	2001	16	127	143	49	48	46	—	1
	2002	17	127	144	53	49	42	—	2
Dienstleistungsberufe ³⁾	2001	—	122	122	1	47	74	—	—
	2002	—	93	93	3	51	39	—	—
Öffentlicher Dienst	2001	1 509	2 676	4 185	1 443	1 355	1 387	—	83
	2002	1 524	2 623	4 147	1 400	1 452	1 295	—	83
dav. Fertigungsberufe	2001	24	2	26	4	13	9	—	—
	2002	28	3	31	15	4	12	—	—
Technische Berufe	2001	94	19	113	41	31	41	—	4
	2002	92	20	112	36	37	39	—	3
Dienstleistungsberufe	2001	1 391	2 655	4 046	1 398	1 311	1 337	—	79
	2002	1 404	2 600	4 004	1 349	1 411	1 244	—	80
Städtische Hauswirtschaft ⁴⁾	2001	43	1 069	1 112	306	391	415	—	29
	2002	46	1 034	1 080	310	385	385	—	25
Freie Berufe ⁴⁾	2001	1 025	24 548	25 573	9 094	8 164	8 315	—	2 082
	2002	1 033	25 253	26 286	9 208	8 772	8 306	—	2 200
Insgesamt	2001	157 350	111 894	269 244	84 186	87 081	81 457	16 520	13 656
	2002	154 712	109 205	263 917	79 148	86 659	81 916	16 194	13 165

¹⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. - ²⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner. - ³⁾ Ländliche Hauswirtschaft. - ⁴⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

2. Auszubildende 2002 nach ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe ¹⁾	Berufe, in denen ausge- bildet wurde ²⁾	Auszubildende am 31. Dezember						
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im			
					1.	2.	3.	4.
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau zusammen	11	3 192	1 987	5 179	1 278	1 927	1 974	–
dar. Landwirtschaftliche Berufe	2	1 081	79	1 160	20	554	586	–
Tierwirtschaftliche Berufe	4	100	198	298	76	113	109	–
Gartenbauberufe	3	1 844	1 709	3 553	1 137	1 204	1 212	–
Fertigungsberufe zusammen³⁾	246	110 362	10 796	121 158	34 054	36 558	34 807	15 739
dar. Steinbearbeiter	5	483	29	512	178	164	170	–
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	9	145	37	182	60	61	51	10
Chemieberufe	6	593	129	722	235	223	199	65
Kunststoffberufe	1	1 066	50	1 116	378	380	358	–
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	2	303	11	314	110	107	97	–
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	10	1 943	1 101	3 044	816	1 101	1 127	–
Gießereiberufe	2	211	2	213	57	66	49	41
Berufe in der spanenden Metallverformung	8	2 389	87	2 476	671	760	590	455
Metall- und Anlagenbauberufe	7	5 689	52	5 741	1 541	1 570	1 438	1 192
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	7	8 428	67	8 495	2 177	2 154	2 140	2 024
Maschinenbau- und -wartungsberufe	6	10 698	356	11 054	2 552	3 299	2 869	2 334
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	7	17 938	321	18 259	4 908	4 754	4 628	3 969
Werkzeug- und Formenbauberufe	6	3 617	113	3 730	745	1 177	985	823
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	20	3 984	2 116	6 100	2 403	1 612	1 389	696
Elektroberufe	27	21 036	736	21 772	5 902	6 248	5 679	3 943
Montierer und Metallberufe	5	328	9	337	119	128	90	–
Berufe in der Textilverarbeitung	8	48	814	862	303	364	195	–
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	9	303	172	475	123	158	126	68
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	3	3 018	1 761	4 779	1 726	1 586	1 467	–
Fleischer	1	2 181	54	2 235	824	683	728	–
Köche	2	4 219	1 318	5 537	1 853	1 815	1 869	–
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	4	396	27	423	145	131	147	–
Übrige Ernährungsberufe	3	378	83	461	172	163	126	–
Hochbauberufe	6	4 091	16	4 107	1 223	1 346	1 538	–
Tiefbauberufe	8	755	5	760	242	230	288	–
Ausbauberufe	13	4 165	52	4 217	973	1 490	1 754	–
Raumausstatter, Polsterer	6	693	344	1 037	343	375	319	–
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	7	4 682	269	4 951	756	1 923	2 182	90
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9	5 371	481	5 852	1 970	1 945	1 937	–
Warenprüfer, Versandfertigmacher	2	405	36	441	222	219	–	–
Technische Berufe zusammen	18	2 774	2 128	4 902	1 417	1 560	1 470	455
dar. Technische Sonderfachkräfte	13	453	925	1 378	457	409	395	117
Technische Zeichner und verwandte Berufe	3	2 228	1 182	3 410	924	1 112	1 036	338
Dienstleistungsberufe zusammen	83	38 384	94 294	132 678	42 399	46 614	43 665	–
dar. Verkaufspersonal	2	1 669	9 657	11 326	4 570	4 422	2 334	–
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	6	9 721	10 604	20 325	5 751	6 937	7 637	–
Warenkaufleute, Vertreter	3	120	1 838	1 958	686	690	582	–
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	3	4 897	7 095	11 992	3 414	4 295	4 283	–
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	11	1 841	3 222	5 063	1 417	1 743	1 903	–
Berufe des Landverkehrs	3	384	17	401	159	136	106	–
Berufe des Nachrichtenverkehrs	1	420	372	792	414	378	–	–
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1	1 133	248	1 381	445	493	443	–
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	1	814	3 395	4 209	1 416	1 407	1 386	–
Rechnungskaufleute, Informatiker	5	5 238	1 074	6 312	1 645	2 412	2 255	–
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte	14	8 154	25 111	33 265	10 240	11 648	11 377	–
Dienst-, Wachberufe	2	166	70	236	103	88	45	–
Sicherheitsberufe	1	294	23	317	134	97	86	–
Künstlerische und zugeordnete Berufe	10	681	809	1 490	444	526	520	–
Übrige Gesundheitsdienstberufe	4	67	16 824	16 891	5 903	5 587	5 401	–
Berufe in der Körperpflege	1	431	6 550	6 981	2 379	2 438	2 164	–
Hotel- und Gaststättenberufe	5	1 971	6 154	8 125	2 815	2 741	2 569	–
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	2	46	1 127	1 173	313	436	424	–
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	6	302	79	381	126	121	134	–
Insgesamt	358	154 712	109 205	263 917	79 148	86 659	81 916	16 194

¹⁾ Nur Berufsgruppen, für die zum Stichtag mehr als 170 Auszubildende gemeldet wurden. - ²⁾ Zahl der am 31. Dezember besetzten anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe einschl. auslaufender noch besetzter Ausbildungsberufe, Ausbildungsberufe in Erprobung und besonderer Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen nach § 48 b Berufsbildungsgesetz bzw. § 42 d Handwerksordnung. Ohne Doppelzählungen der Bezeichnung nach übereinstimmender Ausbildungsberufe in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen. - ³⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner.

**3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse
und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2001 und 2002 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen**

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Jahr	Neu abgeschlossene Ausbildungs- verträge ¹⁾		Vorzeitig gelöste Ausbildungs- verhältnisse ²⁾		Teilnehmer an Abschlussprüfungen			
		insgesamt	darunter von Männern	insgesamt	darunter von Männern	ins- gesamt	darunter mit bestandener Prüfung in %	männ- lich	darunter mit bestandener Prüfung in %
Industrie und Handel³⁾	2001	51 889	28 423	8 883	4 475	46 514	92,0	24 933	92,0
	2002	46 826	26 190	8 956	4 743	47 809	92,1	25 627	91,6
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2001	439	15	106	5	429	92,1	14	85,7
	2002	388	28	106	7	445	89,7	28	89,3
Fertigungsberufe ⁴⁾	2001	15 807	13 859	2 472	2 019	14 077	91,2	12 338	91,3
	2002	14 422	12 832	2 590	2 146	14 444	91,1	12 539	91,1
Technische Berufe	2001	1 462	790	177	89	1 424	95,0	834	94,7
	2002	1 315	756	182	94	1 432	95,9	781	95,4
Dienstleistungsberufe	2001	34 181	13 759	6 128	2 362	30 584	92,2	11 747	92,5
	2002	30 701	12 574	6 078	2 496	31 488	92,5	12 279	91,9
Handwerk	2001	34 266	24 858	9 409	6 526	30 608	84,9	22 868	83,0
	2002	32 411	23 630	8 997	6 116	29 522	83,5	22 013	81,9
dav. Fertigungsberufe	2001	26 023	23 483	6 884	6 190	24 041	83,4	21 879	82,9
	2002	24 387	22 178	6 390	5 723	22 925	82,4	20 948	81,8
Technische Berufe	2001	174	116	29	20	119	47,1	79	48,1
	2002	138	102	26	17	121	49,6	99	49,5
Dienstleistungsberufe	2001	8 069	1 259	2 496	316	6 448	91,1	910	87,5
	2002	7 886	1 350	2 581	376	6 476	88,3	966	86,6
Landwirtschaft	2001	1 913	1 395	455	294	2 761	88,8	1 828	88,2
	2002	1 967	1 449	386	259	2 748	87,7	1 898	86,3
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2001	1 703	1 306	413	278	2 239	86,6	1 745	87,9
	2002	1 737	1 343	369	254	2 290	85,6	1 806	85,9
Fertigungsberufe	2001	95	83	17	16	80	97,5	73	97,3
	2002	116	100	5	5	92	94,6	86	94,2
Technische Berufe	2001	49	6	3	—	62	95,2	8	87,5
	2002	54	6	1	—	52	96,2	6	100
Dienstleistungsberufe ⁵⁾	2001	66	—	22	—	380	98,9	2	100
	2002	60	—	11	—	314	99,4	—	—
Öffentlicher Dienst	2001	1 443	512	100	53	1 653	91,7	765	90,2
	2002	1 401	508	105	50	1 665	93,7	732	91,4
dav. Fertigungsberufe	2001	4	3	1	1	7	85,7	6	83,3
	2002	15	14	—	—	10	80,0	10	80,0
Technische Berufe	2001	41	36	8	4	35	85,7	27	88,9
	2002	36	28	9	6	40	77,5	31	80,6
Dienstleistungsberufe	2001	1 398	473	91	48	1 611	91,9	732	90,3
	2002	1 350	466	96	44	1 615	94,2	691	92,0
Städtische Hauswirtschaft⁶⁾	2001	452	15	87	3	1 733	97,0	27	92,6
	2002	459	18	91	3	1 582	95,6	41	95,1
Freie Berufe⁶⁾	2001	9 504	390	2 040	72	8 630	91,6	384	85,9
	2002	9 358	374	2 089	96	8 126	91,2	313	84,0
Insgesamt	2001	99 467	55 593	20 974	11 423	91 899	89,6	50 805	87,7
	2002	92 422	52 169	20 624	11 267	91 452	89,2	50 624	87,1

¹⁾ Nur Verträge, die jeweils am 31. Dezember noch bestanden. - ²⁾ Ohne Ausbildungsverhältnisse, bei denen der Vertrag bereits vor Ausbildungsbeginn wieder gelöst wurde. - ³⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. - ⁴⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner. - ⁵⁾ Ländliche Hauswirtschaft. - ⁶⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

C. Erwachsenenbildung, Theater, Bibliotheken, Rundfunk und Sport**1. Erwachsenenbildung 2000 und 2001**

Bezeichnung V = Veranstaltungen T = Teilnehmer TD = Teilnehmerdoppelstunden	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Landesorganisationen			Träger auf Landesebene			
			AEEB	BVV	KLE	BBV-BW	BBW	DAG-BW	DGB-BW
Einrichtungen	2000	408	73	204	127	1	1	1	1
	2001	411	74	206	127	1	1	1	1
Personal insgesamt (jeweils 31.12.)	2000	52 498	3 388	44 469	3 409	653	19	286	274
	2001	52 762	3 541	44 522	3 465	655	18	262	299
dar. Pädagogische Mitarbeiter	2001	7 196	2 553	1 355	2 402	644	11	29	202
Lehrkräfte	2001	42 512	487	41 445	357	–	–	204	19
Einnahmen insgesamt in 1 000 Euro¹⁾	2000	241 313	21 274	164 724	40 588	2 553	2 142	6 873	3 160
	2001	247 920	22 227	168 597	41 385	3 015	3 113	5 746	3 837
dar. staatliche u. kommunale Zuschüsse	2001	84 089	4 274	71 969	5 595	612	382	518	739
Zuschüsse von Dachorganisationen und von anderer Seite	2001	25 904	6 131	1 781	15 752	1 632	598	–	9
Teilnehmergebühren	2001	110 745	7 287	81 736	14 174	593	1 101	2 852	3 002
Ausgaben insgesamt in 1 000 Euro¹⁾²⁾	2000	233 190	21 660	158 404	40 054	2 553	2 043	5 121	3 354
	2001	240 132	22 106	163 082	40 875	3 015	3 010	4 094	3 949
dar. Personalausgaben einschl. Referen- tenhonorare und -spesen	2001	160 499	12 416	117 167	23 074	2 174	1 679	2 216	1 772
Sachkosten für Lehrbetrieb und Verwaltung	2001	24 482	3 082	15 553	3 853	763	322	306	603
Leistungen insgesamt									
Veranstaltungen	2000	261 133	38 832	141 982	63 772	9 657	1 958	757	4 175
	2001	265 425	39 154	143 500	64 167	12 007	1 906	590	4 101
dar. gefördert nach EbFöG	2000	259 143	38 326	141 451	63 131	9 626	1 677	757	4 175
	2001	262 999	38 669	142 941	63 454	11 819	1 425	590	4 101
Teilnehmer	2000	5 426 294	928 870	2 244 054	1 684 519	427 760	37 682	13 485	89 924
	2001	5 497 265	944 393	2 287 805	1 705 457	425 237	31 878	10 245	92 250
dar. gefördert nach EbFöG	2000	5 376 291	914 567	2 237 761	1 666 549	427 304	26 701	13 485	89 924
	2001	5 446 026	928 237	2 281 562	1 686 842	422 722	24 168	10 245	92 250
Teilnehmerdoppelstunden	2000	32 967 875	3 785 820	18 960 411	6 759 299	925 287	1 158 261	711 716	667 081
	2001	32 294 703	3 847 635	18 278 279	6 779 688	875 727	1 179 113	625 585	708 676
dar. gefördert nach EbFöG	2000	31 425 456	3 592 471	18 307 059	6 547 832	922 341	676 956	711 716	667 081
	2001	30 968 155	3 664 075	17 842 323	6 590 943	852 485	684 068	625 585	708 676
Ausgewählte Themenbereiche³⁾	2001								
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft	V	18 129	2 208	5 182	5 773	3 103	386	33	1 444
	T	527 026	66 719	122 657	184 951	106 941	8 819	578	36 361
	TD	1 412 741	159 782	433 227	355 292	188 751	80 110	3 061	192 518
Philosophie, Religion,	V	21 353	8 996	481	11 713	158	–	–	5
Weltanschauung, Theologie	T	617 105	224 017	10 305	372 433	10 284	–	–	66
	TD	1 378 725	435 229	43 339	881 470	18 375	–	–	312
Lebens- und Erziehungsfragen	V	29 898	8 979	3 080	17 436	346	–	16	41
	T	611 812	191 990	49 768	348 339	20 108	–	394	1 213
	TD	5 189 771	1 717 461	730 566	2 683 953	37 292	–	17 258	3 241
Kultur, Kunst und	V	43 775	7 490	23 136	10 428	2 560	13	19	129
musische Betätigung	T	944 022	186 376	366 211	312 862	73 735	1 492	343	3 003
	TD	3 697 698	455 357	2 130 510	941 380	157 960	2 017	421	10 053
Sprachen, Fremdsprachen	V	32 745	221	31 114	1 093	–	171	95	51
	T	364 983	2 754	343 088	12 958	–	3 064	2 384	735
	TD	6 686 892	33 707	5 648 024	293 034	–	378 515	326 509	7 103
Gesundheitsbildung und	V	59 227	4 527	44 075	7 542	2 979	–	5	99
Hauswirtschaft	T	1 120 942	88 841	750 339	176 985	102 364	–	87	2 326
	TD	6 060 385	380 330	4 778 322	676 956	212 961	–	2 665	9 151
Ausgewählte Veranstaltungsarten	2001								
Lehrgänge, Vortragsreihen,	V	127 894	10 324	94 301	20 082	805	1 713	375	294
Kurse, Seminare	T	1 657 469	179 415	1 115 858	306 889	12 993	27 680	6 873	7 761
	TD	23 042 239	2 317 073	15 121 593	3 634 660	109 020	1 131 817	609 707	118 369
Internatsveranstaltungen,	V	11 452	1 170	6 073	2 887	1	180	59	1 082
Wochenendtagungen und -seminare	T	197 374	35 080	71 206	67 805	28	2 706	699	19 850
	TD	2 552 345	450 897	760 694	853 974	28	45 279	9 976	431 497
Eintags-, Halbtags- und	V	117 804	26 126	40 605	38 239	9 956	13	150	2 715
Abendeinzelveranstaltungen	T	3 335 846	678 137	1 035 684	1 204 649	349 164	1 492	2 506	64 214
	TD	5 396 504	865 009	1 934 041	1 813 266	622 569	2 017	5 385	154 217

¹⁾ Ohne durchlaufende Gelder. – ²⁾ Ohne zusätzliche Aufwendungen der Mitglieder des DGB. – ³⁾ Nur nach dem EbFöG geförderte Veranstaltungen.

2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 1999/00 und 2000/01

Bezeichnung ¹⁾		Bühnen ²⁾		Fest- und Freilichtspiele ²⁾		Puppentheater ²⁾	
		1999/00	2000/01	1999/00	2000/01	1999/00	2000/01
Schauspiele ³⁾	Werke	546	510	60	60	113	128
	Aufführungen	7 303	7 117	936	1 024	2 440	2 379
	Besucher	1 749 944	1 710 105	870 810	760 669	262 314	252 318
	Vorstellungen	7 271	6 992	936	1 024	2 440	2 379
Opern	Werke	79	94	26	31	3	5
	Aufführungen	913	987	95	92	14	29
	Besucher	716 961	789 354	155 290	154 411	1 250	1 958
	Vorstellungen	909	955	95	92	14	29
Operetten, Musicals, Singspiele	Werke	66	80	10	8	7	10
	Aufführungen	1 168	1 142	142	68	99	138
	Besucher	731 127	634 643	76 802	42 910	8 426	14 453
	Vorstellungen	1 168	1 142	142	68	99	138
Ballette	Besucher	243 338	229 382	3 660	1 552	–	–
	Vorstellungen	368	356	2	1	–	–
Sonstige Veranstaltungen ⁴⁾	Besucher	523 476	509 071	53 720	53 631	–	–
	Vorstellungen	1 682	1 538	91	105	–	–
Insgesamt Werke⁵⁾		691	684	96	99	123	143
Aufführungen⁵⁾		9 384	9 246	1 173	1 184	2 553	2 546
Besucher		3 964 846	3 872 555	1 160 282	1 013 173	271 990	268 729
Vorstellungen		11 398	10 983	1 266	1 290	2 553	2 546

¹⁾ Eine Vorstellung kann als Veranstaltung mehrere verschiedene Aufführungen umfassen. - ²⁾ Unberücksichtigt bleiben Laientheater (z.B. Heimattheater) und das fahrende Gewerbe (Schausteller, Kasperltheater auf Jahrmärkten). - ³⁾ Beinhalten auch Märchen und Jugendstücke. - ⁴⁾ Pantomimen, Sketche, Lesungen, Konzerte, Liederabende. - ⁵⁾ Ohne Ballette und sonstige Veranstaltungen.

3. Laufende Ausgaben und Einnahmen von bayerischen Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2000

Sitz und Name des Unternehmens ¹⁾	Laufende Ausgaben ²⁾	darunter		Eintrittsgelder und sonstige Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit	Zuweisungen und Zuschüsse	Mehr- ausgaben (-), Mehr- einnahmen
		Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand			
1 000 €						
Augsburg, Städtische Bühnen ³⁾	•	•	•	•	•	•
Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Theater	3 499	2 839	660	630	835	- 2 033
Coburg, Landestheater ³⁾	•	•	•	•	•	•
Dinkelsbühl, Fränkisch-Schwäbisches Städtetheater ..	707	469	237	393	189	- 124
Eggenfelden, Theater a. d. Rott ⁴⁾	1 459	1 102	357	465	378	- 617
Erlangen, Theater Erlangen	2 636	1 376	1 259	511	373	- 1 751
Fürth, Stadttheater/Freilichtbühne	2 430	188	2 242	1 551	128	- 751
Hof, Städtebundtheater Nordostoberfranken ⁵⁾	7 805	5 752	2 054	1 252	6 761	208
Ingolstadt, Stadttheater	7 395	5 476	1 918	1 171	1 751	- 4 473
Landshut, Südostbayerisches Städtetheater ⁵⁾	6 872	5 424	1 448	1 198	5 680	6
Memmingen, Landestheater Schwaben ⁵⁾	2 310	1 752	558	458	1 838	- 14
München, Bayerische Staatsoper	70 931	60 346	10 585	17 854	6 493	- 46 583
München, Bayerisches Staatsschauspiel	22 826	18 725	4 102	3 091	20	- 19 715
München, Staatstheater am Gärtnerplatz	26 805	23 731	3 074	3 153	511	- 23 141
München, Münchner Kammerspiele	21 980	16 695	5 285	784	57	- 21 138
München, Schauburg	2 744	2 256	488	104	–	- 2 640
Nürnberg, Städtische Bühnen	32 739	25 322	7 417	3 386	6 908	- 22 445
Passau, Stadttheater	1 956	379	1 577	731	–	- 1 225
Regensburg, Städtische Bühnen ³⁾	•	•	•	•	•	•
Würzburg, Stadttheater	14 534	12 210	2 324	2 248	3 579	- 8 708
Insgesamt	229 628	184 042	45 587	38 982	35 503	- 155 144

¹⁾ Grundsätzlich ohne Puppentheater und ohne Studiobühnen der Universitäten. - ²⁾ Ohne investive Ausgaben. - ³⁾ Aus dem Haushalt der Kommune ausgegliedert. - ⁴⁾ Träger Landkreis. - ⁵⁾ Zweckverband.

4. Wissenschaftliche Bibliotheken und öffentliche Büchereien mit 140 000 oder mehr Bänden 2002

- Daten der Bayerischen Staatsbibliothek -
- Stand: 31. Dezember 2002 -

Ort	Bibliothek/Bücherei	Bände in 1 000	Ort	Bibliothek/Bücherei	Bände in 1 000
Augsburg	Universitätsbibliothek	1 960	Noch: München	Bibliothek der Fachhochschule	278
	Staats- und Stadtbibliothek	474		Bibliothek der Hochschule für Philosophie	206
	Stadtbücherei	218		Bibliothek des Bundesfinanzhofs	178
Bamberg	Universitätsbibliothek	1 581		Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte	178
	Staatsbibliothek	434		Studentenbibliothek des Studentenwerks	171
Bayreuth	Universitätsbibliothek	1 473		Bibliothek des Bayer. Hauptstaatsarchivs	168
Coburg	Landesbibliothek	389		Bibliothek des Osteuropa-Instituts	168
Dillingen a.d.D.	Studienbibliothek	155		Bibliothek der Benediktinerabtei St. Bonifaz	157
Eichstätt	Universitätsbibliothek	2 184	Neubiberg	Bibl. d. Univ. d. Bundeswehr (mit Wehrber.-B.) ..	1 089
Erlangen	Universitätsbibliothek (Bibl.-System)	4 960	Nürnberg	Stadtbibliothek	1 020
	Stadtbücherei	158		Bibl. des Germanischen Nationalmuseums	582
Ettal	Bibliothek der Benediktinerabtei	172		Bibliothek der Fachhochschule	180
Freising	Dombibliothek	265	Passau	Universitätsbibliothek	1 907
Fürth	Städtische Volksbücherei	193		Staatliche Bibliothek	306
Ingolstadt	Stadtbücherei	151	Regensburg	Universitätsbibliothek	3 065
Landshut	Städtische Bücherei	170		Bischöfliche Zentralbibliothek	274
Metten	Bibliothek der Benediktinerabtei	168		Staatliche Bibliothek	259
München	Bayerische Staatsbibliothek	7 822		Stadtbücherei	248
	Universitätsbibliothek (Bibl.-System)	6 600		Fürst-Thurn-und-Taxis-Hofbibliothek	214
	Städtische Bibliotheken	3 151	Scheyern	Bibliothek der Benediktinerabtei	147
	Univ.-Bibl. der Techn. Universität (Bibl.-System) ..	1 960	Schwarzach a.Main	Bibl. der Benediktinerabtei Münsterschwarzach .	240
	Bibl. d. Dt. Patentamts (einschl. Dienstst. Berlin)	941	St. Ottilien	Bibliothek der Benediktiner-Erzabtei St. Ottilien .	196
	Bibliothek des Deutschen Museums	875	Würzburg	Universitätsbibliothek (Bibl.-System)	3 527
	Internationale Jugendbibliothek	532		Stadtbücherei	180
	Bibl. des Zentralinstituts für Kunstgeschichte	400			

5. Buchproduktion in Bayern 2000 und 2001

- Daten des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. -

Sachgruppe	Erstauflage Buchproduktion				darunter Erstauflage Taschenbücher			
	Anzahl		%		Anzahl		%	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Allgemeines	1 657	2 130	11,1	12,7	300	•	9,8	•
Philosophie, Psychologie	827	924	5,5	5,5	265	•	8,6	•
Religion, Theologie	538	542	3,6	3,2	59	•	1,9	•
Sozialwissenschaften	3 024	2 856	20,3	17,0	235	•	7,7	•
Mathematik, Naturwissenschaften	1 026	1 012	6,9	6,0	83	•	2,7	•
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	2 137	2 565	14,3	15,3	216	•	7,0	•
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	1 127	1 162	7,6	6,9	101	•	3,3	•
Sprach- und Literaturwissenschaften, Belletristik	3 162	4 266	21,2	25,4	1 606	•	52,4	•
Geographie, Geschichte	1 411	1 353	9,5	8,0	203	•	6,6	•
Insgesamt	14 909	16 810	100	100	3 068	•	100	•

6. Auflagenzahlen von ausgewählten in Bayern verlegten Tageszeitungen 2002

- Daten der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) -

Tageszeitung	Druck- auflage ¹⁾²⁾	tatsächlich verbreitete Auflage ³⁾	verkaufte Auflage			Remit- tenden
			ins- gesamt	darunter		
				Abonne- ment	Einzel- verkauf	
Augsburger Allgemeine, Augsburg ⁴⁾	258 812	250 068	247 708	234 923	12 488	5 388
Abendzeitung, München ⁴⁾	195 253	157 734	150 737	47 245	81 182	37 461
Münchner Merkur, München ⁴⁾	229 433	211 285	206 527	188 443	15 159	8 350
Süddeutsche Zeitung, München ⁴⁾	547 209	457 613	438 379	320 654	74 610	84 313
tz, München	198 801	157 064	154 026	37 323	111 631	39 002
Nürnberger Nachrichten, Nürnberg ⁴⁾	342 862	324 908	321 184	298 372	21 763	14 191
Passauer Neue Presse, Passau ⁴⁾	191 345	181 300	179 077	168 566	10 204	4 495
Mittelbayerische Zeitung, Regensburg ⁴⁾	142 297	136 012	132 428	123 054	7 778	4 682
Main-Post, Würzburg ⁴⁾	158 789	149 766	149 263	134 642	6 677	3 720

¹⁾ Ohne Makulatur. - ²⁾ Durchschnittliche Auflage pro Ausgabe im 4. Quartal 2002. - ³⁾ Summe aus Verkauf und Freixemplaren, jedoch ohne Rest-, Archiv- und Belegexemplare. - ⁴⁾ Einschl. Unterausgaben.

7. Programm des Bayerischen Rundfunks (BR) 2001 und 2002

- Daten des Bayerischen Rundfunks -

Hörfunk

Art der Sendungen Programmgattungen	Sendezeit													
	2001							2002						
	Programm						ins- gesamt	Programm						ins- gesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	Aus- länder- progr.		1.	2.	3.	4.	5.	Aus- länder- progr.	
in vollen Stunden														
Wortbezogen														
Information und Service	2 848	2 696	1 104	415	8 203	1 121	16 387	2 837	2 673	1 135	471	8 212	1 121	16 449
Kultur und Bildung	114	2 887	14	—	489	—	3 504	118	2 898	14	—	486	—	3 516
Unterhaltung	48	337	—	—	—	—	385	43	342	—	—	—	—	385
Zusammen	3 010	5 920	1 118	415	8 692	1 121	20 276	2 998	5 913	1 149	471	8 698	1 121	20 350
Musikbezogen														
Rock- und Popmusik	6 929	—	7 395	—	—	—	14 324	6 966	—	7 249	—	—	—	14 215
Unterhaltungsmusik	533	1 257	—	1 148	—	—	2 938	517	1 273	113	1 080	—	—	2 983
Klassik	51	1 928	—	7 185	10	—	9 174	50	2 090	—	7 200	10	—	9 350
Zusammen	7 513	3 185	7 395	8 334	10	—	26 437	7 533	3 363	7 362	8 280	10	—	26 548
Insgesamt ohne Werbung	10 522	9 104	8 513	8 749	8 702	1 121	46 711	10 530	9 275	8 511	8 751	8 708	1 121	46 896
Werbung	89	8	242	5	58	—	402	88	7	244	4	50	—	393
Insgesamt	10 611	9 112	8 755	8 755	8 760	1 121	47 113	10 618	9 283	8 755	8 756	8 758	1 121	47 289

Fernsehen (1. Programm)

Art der Sendungen	Sendezeit ¹⁾	
	2001	2002
	in vollen Stunden	
Gemeinschaftsprogramm		
Aktuelles und Landesberichte	13	16
Ausland und Reportagen	18	22
Bayern und Unterhaltung	98	64
Innenpolitik und Zeitgeschehen	38	37
Kultur und Familie	173	178
Politik	5	6
Spiel-Film-Serie	70	58
Sport und Freizeit	—	—
Wissenschaft-Bildung-Geschichte	38	38
Studio Franken	—	1
Sonstiges	24	19
Gemeinschaftssendungen	496	513
Beiträge und Anteile anderer Anstalten	6 028	6 040
Zusammen	7 001	6 992
Vormittagsprogramm		
Beiträge und Anteile des BR	66r	66
Beiträge und Anteile anderer Anstalten	1 085r	1 144
Zusammen	1 151	1 210
Regionalprogramm		
Aktuelles und Landesberichte	45	47
Bayern-Film-Serie	410	433
Programmüberleitungen	9	13
Harmonisiertes Vorabendprogramm	16	10
Werbung	97	81
Zusammen	577	584
Gesamtes v. BR ausgestrahltes 1. Programm	8 729	8 786
dav. Sendungen des BR	1 616r	1 602
Beiträge und Anteile anderer Anstalten	7 113r	7 184

Bayerisches Fernsehen (3. Programm)

Art der Sendungen	Sendezeit ¹⁾	
	2001	2002
	in vollen Stunden	
Aktuelles und Landesberichte	969	951
Ausland und Reportagen	90	96
Bayern und Unterhaltung	657	766
Innenpolitik und Zeitgeschehen	1 889	1 771
Kultur und Familie	1 594	1 556
Politik	54	50
Spiel-Film-Serie	1 048	1 024
Sport und Freizeit	370	451
Wissenschaft-Bildung-Geschichte	755	786
Studio Franken	160	178
Sonstiges	153	110
Spot/Programmüberleitung	127r	137
Gesamtprogramm	7 866r	7 876

¹⁾ Der Bildungskanal BR-alpha wird als Vollprogramm 24 Stunden täglich vom BR ausgestrahlt. Außerdem bestehen noch Beteiligungen des BR an den Spartenkanälen 3sat, Phoenix, Kinderkanal und Arte.

8. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2002

- Daten des Bayerischen Landessportverbandes -
- Stand: 31. Dezember 2002 -

Sparte	Vereine bzw. Abtei- lungen	Mitglieder		davon					
				Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
		insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %
BLSV insgesamt 2002	11 528	4 298 954	61,4	3 000 362	62,8	350 354	61,2	948 238	56,8
und zwar ⁴⁾									
Aikido	109	5 662	64,9	3 509	65,7	466	59,4	1 687	64,6
American Football	51	4 453	74,5	3 041	82,3	915	65,9	497	42,9
Badminton	581	28 832	59,4	21 161	61,9	3 571	53,4	4 100	51,8
Bahnengolf	50	2 224	69,4	1 919	69,1	142	80,3	163	63,8
Base- und Softball	59	3 333	78,4	2 285	75,5	529	83,2	519	86,5
Basketball	495	37 801	72,3	20 844	73,5	7 981	69,5	8 976	72,1
Behinderte	391	40 246	54,2	37 680	53,7	733	61,0	1 833	60,3
Billard	175	7 906	85,4	6 758	86,9	643	81,3	505	70,3
Bob, Rodel	28	3 567	76,4	2 692	76,5	304	78,0	571	75,1
Boxen	106	8 719	89,7	7 051	89,8	1 018	90,3	650	87,7
Dart	130	2 959	79,0	2 723	80,1	109	67,0	127	65,4
Eissport	1 573	121 683	79,3	98 413	83,4	6 443	73,2	16 827	57,6
Fechten	80	3 252	67,2	1 937	64,9	459	66,4	856	72,8
Fußball	4 404	1 346 156	86,8	958 699	86,2	123 261	88,3	264 196	88,1
Gehörlose	22	2 661	68,1	2 312	68,4	158	72,2	191	61,3
Gewichtheben	199	30 780	63,3	28 153	63,2	1 912	66,9	715	58,5
Golf	152	92 977	60,6	84 739	60,0	3 448	70,1	4 790	64,9
Handball	510	88 203	60,3	52 226	66,2	12 371	50,9	23 606	52,4
Hockey	54	7 101	66,4	3 741	69,4	777	62,5	2 583	63,1
Ju-Jitsu	175	13 248	66,0	6 794	70,5	1 856	60,6	4 598	61,5
Judo	405	47 435	68,7	16 085	70,3	6 107	66,1	25 243	68,2
Kanusport	117	10 456	69,5	8 426	70,8	791	68,4	1 239	61,7
Karate	441	36 830	65,9	16 243	68,7	4 861	62,7	15 726	63,9
Kegeln	1 019	63 133	69,5	56 265	70,3	3 442	65,6	3 426	61,6
Leichtathletik	1 371	177 086	52,6	108 706	55,3	19 006	48,9	49 374	48,2
Luftsport	234	17 769	91,1	16 263	92,4	808	84,9	698	66,5
Moderner Fünfkampf	8	487	63,0	345	65,5	54	53,7	88	59,1
Motor-Wassersport	38	2 842	66,6	2 533	67,6	102	58,8	207	58,5
Motorsport	153	13 105	83,8	10 079	85,6	1 068	80,4	1 958	76,4
Radsport	508	27 879	74,3	23 364	76,5	1 829	69,7	2 686	58,4
Rasensport	33	3 286	63,3	2 506	64,3	382	58,9	398	61,3
Reiten	956	103 084	27,3	67 945	35,5	12 183	9,5	22 956	12,2
Ringensport	93	14 420	85,5	10 678	85,4	1 097	90,2	2 645	84,2
Rollsport	154	15 000	54,8	8 921	61,7	1 762	53,1	4 317	41,3
Rudern	54	9 283	66,3	7 539	66,8	912	63,7	832	64,3
Schach	513	18 879	89,9	14 265	93,1	1 534	84,5	3 080	77,7
Schlittenhunde	19	1 299	61,6	1 131	63,1	57	49,1	111	52,3
Schwimmen	457	110 892	49,3	57 201	50,0	10 014	48,6	43 677	48,5
Segeln	245	32 261	70,2	27 660	71,6	1 941	63,3	2 660	60,6
Skibob	14	509	60,7	439	60,6	23	56,5	47	63,8
Skisport	1 527	296 396	56,6	201 903	58,4	27 674	53,5	66 819	52,4
Sportakrobatik	32	2 268	20,8	1 331	20,3	218	20,6	719	21,7
Squash	103	4 178	75,0	3 476	77,3	272	64,3	430	62,6
Taekwondo	261	19 664	63,9	7 075	68,3	2 735	61,0	9 854	61,5
Tanzsport	538	45 116	32,0	27 560	42,8	4 690	20,6	12 866	12,8
Tauchen	122	9 923	68,4	8 226	70,1	624	64,7	1 073	57,6
Tennis	2 520	412 493	59,9	316 306	61,2	38 454	56,1	57 733	55,2
Tischtennis	1 955	113 548	76,2	80 558	78,9	15 234	72,6	17 756	66,8
Triathlon	335	8 579	74,8	7 496	76,9	419	65,6	664	57,1
Turnen	2 943	828 011	27,9	504 745	22,3	50 723	30,0	272 543	37,8
Turnspiele	868	94 426	33,5	59 189	32,8	6 664	27,5	28 573	36,5
Volleyball	1 332	74 537	47,1	52 928	55,1	10 680	26,6	10 929	28,5
Wettkampfklettern	89	5 399	67,1	4 512	66,7	447	77,6	440	60,2
Insgesamt 2001	11 459	4 277 766	61,4	2 996 129	62,9	347 440	61,4	934 197	56,8

¹⁾ 18 Jahre oder älter. - ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. - ³⁾ Unter 14 Jahre. - ⁴⁾ Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten, und Personen, die mehrere Sportarten ausüben, sind bei jeder dieser Sportarten gezählt.

V. Kirchliche Verhältnisse

- Daten der (Erz)Bischöflichen Ordinariate sowie des Landeskirchenrats der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern -

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der Katholischen Kirche 2002

Diözese	Pfarreien und sonstige Seelsorge- bezirke	Priester ins- gesamt	davon						
			Weltpriester				Ordenspriester		
			zusammen	darunter			zusammen	darunter	
				Pfarr- seelsorge	Kategoriale Seelsorge	Ruhe- stand		Pfarr- seelsorge	Kategoriale Seelsorge
Erzbistum München-Freising .	757	1 389	962	432	156	374	427	136	79
Bistum Augsburg	1 038	1 027	804	452	98	254	223	172	51
Bistum Passau	306	339	308	162	35	111	31	23	8
Bistum Regensburg	770	1 022	913	509	116	288	109	78	31
Erzbistum Bamberg	367	454	361	202	39	120	93	56	37
Bistum Eichstätt	279	372	330	175	49	106	42	26	14
Bistum Würzburg	618	746	546	302	87	157	200	65	11
Bayern 2002	4 135	5 349	4 224	2 234	580	1 410	1 125	556	231
2001	4 135	5 367	4 247	2 294	628	1 325	1 120	555	238

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 2002

Diözese	Katholische Taufen				Katholische Trauungen		Teilnehmer an der sonntäglichen Eucharistiefeier ¹⁾ 1 000	Firmungen	Übertritte	Rücktritte	Austritte aus der Katholischen Kirche	Kirchliche Beerdigungen
	Kinder u. Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwachsene								
	Beide	Ein	Kein		Beide	Ein						
	Elternteil(e) katholisch				Partner katholisch				zur Katholischen Kirche			
Erzbistum München-Freising .	10 571	4 744	487	173	2 580	1 079	256	17 600	274	1 063	13 103	18 894
Bistum Augsburg	9 634	3 590	246	123	2 432	868	262	17 035	187	471	6 264	15 026
Bistum Passau	4 311	518	66	60	1 033	120	93	6 552	78	90	1 180	5 407
Bistum Regensburg	9 369	2 078	161	109	2 352	516	306	14 217	119	157	3 410	13 378
Erzbistum Bamberg	3 571	2 113	143	98	999	592	127	9 183	97	182	3 028	7 968
Bistum Eichstätt	2 517	1 223	58	30	608	278	96	4 937	48	89	1 588	4 311
Bistum Würzburg	5 241	2 146	109	78	1 573	526	178	9 532	101	149	3 132	9 359
Bayern 2002	45 214	16 412	1 270	671	11 577	3 979	1 318	79 056	904	2 201	31 705	74 343
2001	48 615	15 235	1 299	694	11 429	3 829	1 382	71 457	847	2 056	28 947	73 290

¹⁾ Im Durchschnitt.

3. Seelsorgestellen und Geistliche der Evangelisch-Lutherischen Kirche 2001

Kirchenkreis	Dekanatsbezirke Prodekanats- bezirke	Pfarreien insgesamt	unbesetzte Pfarrstellen im Gemeindedienst	Pfarrstellen ¹⁾	Pfarrvikariate ¹⁾	Geistliche in Sonderdiensten im Gemeindedienst
Ansbach-Würzburg	19	281	–	293,5	25,0	9,5
Augsburg	7	125	–	150,5	20,5	7,0
Bayreuth	17	262	–	307,0	34,5	11,0
München	14	146	–	233,5	60,0	26,5
Nürnberg	15	220	–	306,0	36,5	17,0
Regensburg	8	128	–	153,5	27,5	7,5
Bayern 2001	80	1 162	–	1 444,0	204,0	78,5
2000	80	1 161	–	1 501,0	189,5	76,0

¹⁾ Tatsächlich besetzt bzw. zur Besetzung vorgesehen.

4. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 2002

Kirchenkreis	Evangelische Taufen				Evangelische Trauungen			Teilnehmer am heiligen Abendmahl ¹⁾ 1 000	Konfir- mierte	Eintritte in die Evangelische Kirche			Aus- tritte aus d. Evan- geli- schen Kirche	Kirch- liche Beerdigungen
	Kinder u. Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwachsene						insgesamt					darunter
	Beide	Ein	Kein		Beide	Ein	Kein			insgesamt	Über- tritte	Rück- tritte		
	Elternteil(e) evangelisch				Partner evangelisch									
Ansbach-Würzburg	1 978	2 174	158	248	687	567	10	314	5 341	633	253	132	1 761	4 853
Augsburg	900	1 702	155	229	272	358	2	173	3 175	662	247	186	1 914	3 118
Bayreuth	2 242	2 163	188	234	820	576	6	316	5 619	614	206	174	1 507	6 673
München	1 216	3 039	493	335	404	714	9	283	4 423	1 291	436	520	6 616	5 582
Nürnberg	2 112	2 701	276	202	765	718	5	291	6 568	829	298	329	3 306	7 346
Regensburg	1 045	1 601	158	321	279	298	7	174	3 224	659	201	137	1 669	3 046
Bayern 2002	9 493	13 380	1 428	1 569	3 227	3 231	39	1 551	28 350	4 688	1 641	1 478	16 773	30 618
2001	10 030	14 131	1 307	1 687	3 108	3 184	28	1 560	27 823	4 827	1 612	1 528	15 426	28 982

¹⁾ Gesamtzahl (Gäste bei Abendmahlsfeiern in Gemeindegottesdiensten und Gäste bei Haus- und Krankenabendmahlsfeiern).

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

111

Seite

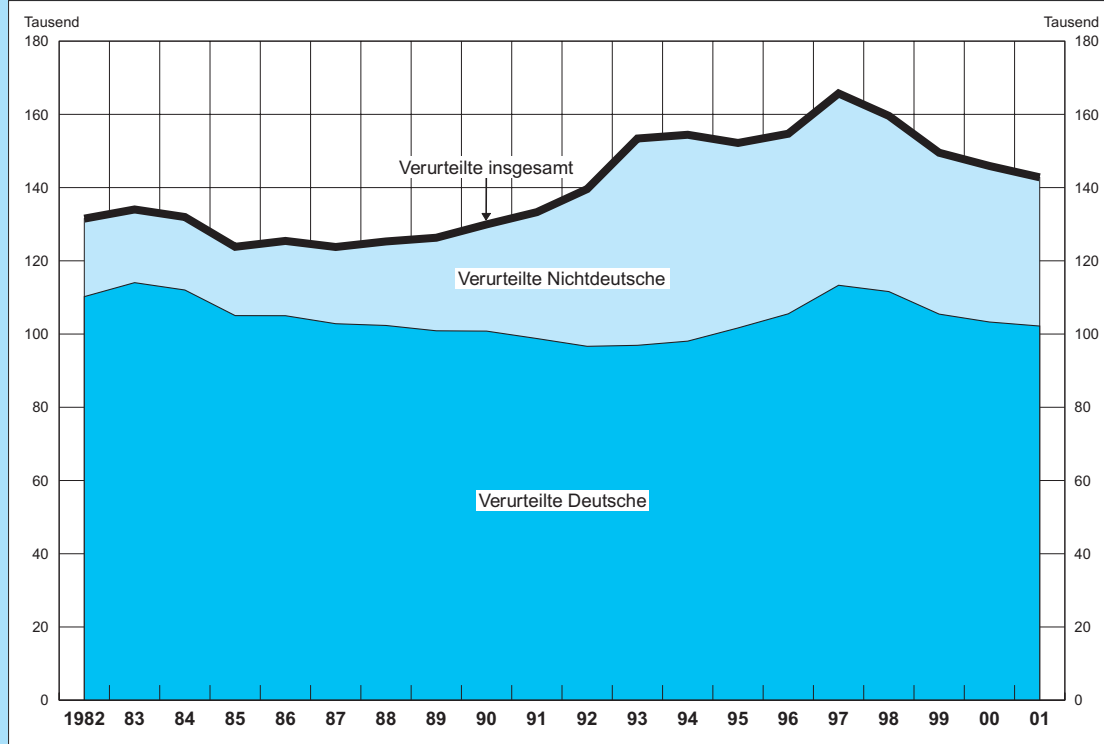
A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 2001 - Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken	115
2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 2001 - Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken	116
3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2001	117
4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2001	118
5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2001 - Verfahren in der ersten Instanz ...	119
6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2001 - Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Kammern	120
7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2001 - Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten	121
8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2001 - Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof	122
9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2001 nach Sachgebieten	122
10. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2001	123
11. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2001 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen	123
12. Abgeurteilte 2001 nach Straftaten und Entscheidungen	124
13. Verurteilte 2001 nach Personenkreisen und Verurteiltenziffern	126
14. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2001 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen	127
15. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2001 nach Hauptstrafen	128
16. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2001	129
17. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2001	130
18. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2001 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs	130
19. Im Jugendarrest Untergebrachte 2001	130

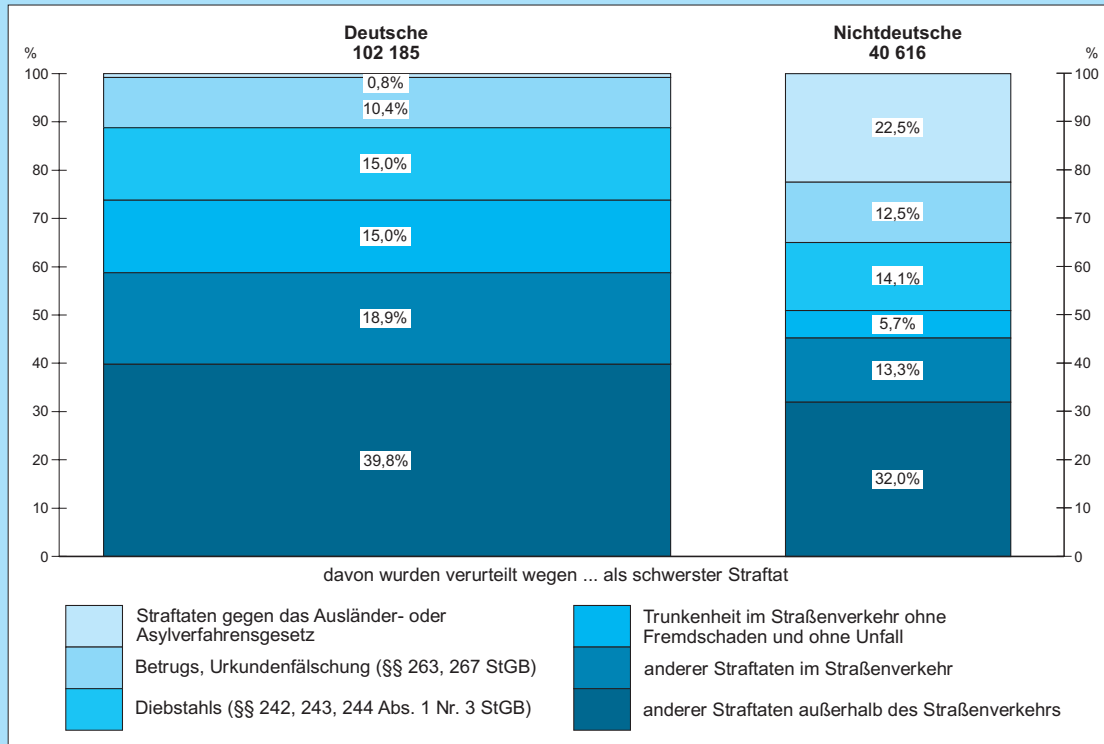
B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2001	131
2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2001 nach Straftaten und Personenkreisen	132

Verurteilte seit 1982



Verurteilte 2001 nach Straftaten



Allgemeine Anmerkungen

Zu den verfahrensbezogenen Justizgeschäftsstatistiken (Unterabschnitt A) gehören die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und Familiensachen, die Zählkartenerhebung in Straf- und Bußgeldverfahren, die Zählkartenerhebung in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staats- und Staatsanwaltschaften, die Zählkartenerhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit und die Zählkartenerhebung in der Finanzgerichtsbarkeit. Diese Statistiken werden im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien der Justiz, des Inneren (Verwaltungsgerichtsbarkeit) bzw. der Finanzen durchgeführt. Die Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit wird aus Unterlagen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen zusammengestellt.

Die personenbezogenen Statistiken der Rechtspflege mit der Strafverfolgungsstatistik, der Statistik über die Bewährungshilfe und der Strafvollzugsstatistik sind ebenfalls ein Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz.

Fachlich den Strafrechtspflegestatistiken nahe steht die Polizeiliche Kriminalstatistik (Unterabschnitt B), die als Geschäftsstatistik der Polizei für Bayern vom Bayerischen Landeskriminalamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zur Polizeilichen Kriminalstatistik basiert die Strafverfolgungsstatistik (Tabellen 12 bis 15) auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldigter Personen durch die ordentlichen Gerichte. In der Strafverfolgungsstatistik fehlen strafunmündige Kinder und die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen, gegen die aus den verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind. Ein Vergleich zwischen beiden Statistiken ist grundsätzlich nicht möglich. Daneben spielen noch zeitliche Verschiebungen und unterschiedliche Zählweisen eine Rolle. Anders als die Polizeiliche Kriminalstatistik enthält die Strafverfolgungsstatistik auch Angaben über die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Zivilsachen ohne Familiensachen: Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten. In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 5 000 Euro; 2. die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind. In der **Rechtsmittelinstanz** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte; b) für einen Teil der Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Revisionen gegen Berufungsurteile sowie für die Beschwerden dritter Instanz in der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Familiensachen: Zuständig sind in der ersten Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der zweiten Instanz die Oberlandesgerichte (Familiensenate). Zu den Familiensachen gehören nach § 23b Gerichtsverfassungsgesetz die Ehesachen (insbesondere Scheidungssachen), Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat, Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht, Kindschaftssachen sowie Lebenspartnerschaftssachen.

Staatsanwaltschaften: Erfasst werden die Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen ermitteln, die Strafverfolgung durch die Gerichte herbeiführen oder die Vollstreckung der erkannten Strafen bewirken. Zuständig sind: 1. **Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung den Amts- und Landgerichten in erster oder in Rechtsmittelinstanz obliegt, sowie für alle Strafvollstreckungen; 2. **Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten** für einzelne bestimmte Verfahrensarten; 3. **Staatsanwaltschaft bei dem Bayer. Obersten Landesgericht** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung in erster Instanz oder in Revisions- bzw. Rechtsbeschwerdeinstanz dem Bayer. Obersten Landesgericht obliegt.

Strafsachen und Bußgeldverfahren betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten). In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität; 2. die Landgerichte für die schwerere Kriminalität; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Staatsschutzsachen. In den **Rechtsmittelinstanzen** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Revisionen gegen Entscheidungen der Amtsgerichte. Bei **Ordnungswidrigkeiten** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide; 2. das Bayer. Oberste Landesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gesetzlich geregelt. Die sechs Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayer. Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind grundsätzlich für alle Klagen zuständig, für die nach § 40 VwGO der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist, ferner für Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz und in Disziplinarverfahren. Für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) und Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist der Bayer. Verwaltungsgerichtshof in erster Instanz zuständig.

Die **Finanzgerichte** gewähren dem Rechtssuchenden Schutz gegen rechtswidrige Maßnahmen der Finanzbehörden in Abgabenangelegenheiten (für Steuerstraftaten sind die ordentlichen Gerichte zuständig). Die Finanzgerichtsbarkeit ist zweistufig gegliedert. In Bayern sind Gerichte des ersten Rechtszuges die Finanzgerichte in München und Nürnberg, über deren Tätigkeit die vorliegende Geschäftsstatistik in der Finanzgerichtsbarkeit informiert. Durch die Klage wird die Vollziehung des angefochtenen Verwaltungsaktes nicht gehemmt. Einen vorläufigen Rechtsschutz gewähren die "Anordnung der Aussetzung der Vollziehung bzw. Aufhebung der Vollziehung nach § 69 Abs. 3 der Finanzgerichtsordnung (FGO)" als Nebenverfahren zum Hauptverfahren oder die "einstweilige Anordnung nach § 114 FGO" als formell verselbständigt Prozessverfahren neben oder vor dem Hauptsacheverfahren.

Strafaussetzung zur Bewährung: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden.

Strafverfolgung: Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind **Verbrechen** rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. **Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind. Für Straftaten, die Soldaten begehen, gilt das Wehrstrafgesetz (WStG).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in **Tateinheit** (§ 52 StGB) oder **Tatmehrheit** (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat **strafmündig**, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. **Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. **Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht.

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch sieben Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgerichtsgesetz (SGG).

Die **Strafvollzugsstatistik** (Tabellen 17 bis 19) vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Maßgebliches Verfahrensgesetz ist das Strafvollzugsgesetz. Als (statistischer) Zu- beziehungsweise Abgang werden gezählt: Neuaufnahmen in den Vollzug, Übergänge zwischen den Vollzugsarten (Untersuchungshaftvollzug, Vollzug von Freiheitsstrafe, Jugendstrafvollzug, Sicherungsverwahrung, sonstige Freiheitsentziehung), auch innerhalb derselben Justizvollzugsanstalt, Verlegungen zwischen Justizvollzugsanstalten, Fälle vorübergehender Abwesenheit und Abgänge aus dem Vollzug. Derselbe Gefangene kann somit mehrfach als Zu- oder Abgang gezählt werden.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** erfasst alle angezeigt oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählseinheiten sind einerseits die bekanntgewordenen oder die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen. Als **bekanntgewordener Fall** zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Bei Tateinheit (§ 52 StGB) und Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird grundsätzlich nur eine, ggf. die schwerste Tat gezählt. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Für den Nachweis der **ermittelten Tatverdächtigen** gilt folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben, wird sie zu dieser Deliktsart und in die Ingesamtszahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere Taten verschiedener Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder Deliktsart und zur Ingesamtszahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 des Unterabschnittes B die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die "Ingesamtszahl" dieser Personen.

A. Rechtspflege**1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 2001****Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken**

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Zivilsachen vor dem								
	Amtsgericht					Landgericht			
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2000 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			ins- gesamt	Veränd. ggü. 2000 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk	
			Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg			Mün- chen	Nürn- berg Bam- berg

Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen in der ersten Instanz

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	56 635	- 3,6	34 850	11 592	10 193	36 819	10,8	23 647	6 936	6 236
Neuzugänge	169 923	0,7	100 493	39 794	29 636	59 991	- 2,5	37 789	12 990	9 212
Erledigte Verfahren	165 136	- 3,3	98 446	38 284	28 406	59 219	2,2	37 728	12 597	8 894
Unerledigte Verfahren am Jahresende	61 422	8,5	36 897	13 102	11 423	37 591	2,1	23 708	7 329	6 554

Erledigte Zivilprozesssachen in der ersten Instanz

Gegenstand des Verfahrens										
Prozesskostenhilfverfahren	712	1,0	339	203	170	1 267	12,1	733	319	215
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse ...	555	- 14,0	328	110	117	1 101	23,0	736	185	180
Arreste oder einstweilige Verfügungen	3 187	5,9	1 972	639	576	3 508	0,7	2 464	643	401
Aufgebotsverfahren	1 071	- 1,7	638	205	228	x	x	x	x	x
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	719	- 13,7	459	159	101	1 577	- 11,6	1 158	217	202
Baulandsachen	x	x	x	x	x	53	- 25,4	26	8	19
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	x	x	x	x	x	121	1,7	121	-	-
Gewöhnliche Prozesse über										
Wohnungsmietsachen	29 937	- 1,2	19 139	6 639	4 159	x	x	x	x	x
Verkehrsunfallrecht	20 604	- 6,9	12 076	4 872	3 656	3 270	- 0,9	1 931	786	553
Bau-/Architektenrecht	2 821	- 8,1	1 169	873	779	7 535	3,0	4 196	1 985	1 354
Kaufrecht	16 481	- 10,8	8 821	4 239	3 421	6 030	10,6	3 676	957	1 397
Sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	89 049	- 1,7	53 505	20 345	15 199	34 757	1,0	22 687	7 497	4 573
Erledigte Verfahren insgesamt	165 136	- 3,3	98 446	38 284	28 406	59 219	2,2	37 728	12 597	8 894
Art des Ergebnisses										
Streitiges Urteil	49 298	- 6,1	31 608	9 915	7 775	14 577	- 4,1	9 338	3 168	2 071
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	45 850	- 7,0	29 759	8 820	7 271	14 488	- 0,6	9 277	3 111	2 100
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 404	6,8	903	281	220	1 434	2,2	1 013	255	166
Beschluss nach § 91a ZPO	4 299	1,3	2 778	834	687	860	2,4	542	182	136
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	5 730	- 1,3	3 588	1 150	992	4 105	10,6	2 564	923	618
Verweisung/Abgabe an ein anderes Gericht ...	9 989	- 0,1	6 035	2 230	1 724	3 867	0,9	2 638	634	595
Verbindung mit einem anderen Verfahren	814	- 4,1	469	191	154	402	- 4,5	216	140	46
Sonstiger Beschluss	2 646	- 2,3	1 543	614	489	1 827	- 2,9	1 336	279	212
Vergleich	20 434	- 3,6	11 557	5 313	3 564	12 658	0,9	7 763	2 821	2 074
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	28 135	0,7	16 035	6 924	5 176	7 998	9,5	5 139	1 730	1 129
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	265	5,2	99	98	68	118	10,3	59	21	38
Sonstige Erledigungsart	5 038	6,4	3 044	1 088	906	1 193	11,1	784	212	197
Prozesskostenhilfeentscheidungen										
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt										
dem Kläger (Antragsteller)	2 171	- 12,5	1 099	601	471	1 568	7,2	819	467	282
dem Beklagten (Antragsgegner)	2 487	0,7	1 165	746	576	901	8,0	426	268	207
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt										
dem Kläger (Antragsteller)	708	- 4,7	317	217	174	1 128	35,3	746	186	196
dem Beklagten (Antragsgegner)	591	- 4,2	299	147	145	363	16,3	204	82	77
Ausgewählte Arten der Einleitung d. Verf.										
In den erledigten Verfahren gingen Mahn- verfahren voraus										
dar. mit Vollstreckungsbescheid	81 198	5,4	49 107	18 295	13 796	17 026	- 2,3	11 093	3 387	2 546
	14 531	0,2	8 621	3 321	2 589	2 141	1,5	1 420	432	289

¹⁾ Ohne Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts.

2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 2001

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Zivilsachen vor dem								
	Landgericht					Oberlandesgericht		Bayer. Obersten Landesgericht	
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2000 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			ins- gesamt	Veränd. ggü. 2000 in %	insgesamt	
			Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg			2001	2000

Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Revisionsachen

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 498	2,6	3 154	725	619	5 055	0,6	57	58
Neuzugänge	10 600	- 4,5	6 855	2 073	1 672	8 865	- 1,8	649	605
Erledigte Verfahren	10 781	- 1,9	7 008	2 079	1 694	9 187	2,1	667	606
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 317	- 4,0	3 001	719	597	4 733	- 6,4	39	57

Erledigte Berufungen bzw. Revisionen

Gegenstand des Verfahrens									
Prozesskostenhilfeverfahren	48	- 7,7	27	15	6	123	136,5	8	7
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	9	12,5	2	1	6	5	- 50,0	2	5
Arreste oder einstweilige Verfügungen	81	- 8,0	48	14	19	176	-	x	x
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	35	12,9	22	5	8	58	- 1,7	8	4
Baulandsachen	x	x	x	x	x	10	25,0	x	x
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	x	x	x	x	x	22	- 38,9	x	x
Gewöhnliche Prozesse über									
Wohnungsmietsachen	1 762	11,2	1 415	142	205	x	x	x	x
Verkehrsunfallrecht	2 171	- 7,1	1 327	473	371	690	- 4,8	18	14
Bau-/Architektenrecht	361	- 6,5	155	102	104	1 155	- 5,6	50	48
Kaufrecht	686	- 5,9	417	98	171	171	- 7,6	37	54
Sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	5 628	- 2,5	3 595	1 229	804	6 777	3,9	544	474
Erledigte Verfahren insgesamt	10 781	- 1,9	7 008	2 079	1 694	9 187	2,1	667	606

Art des Ergebnisses

Streitiges Urteil	5 181	- 2,6	3 468	967	746	3 677	1,3	6	5
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	105	- 2,8	71	20	14	101	- 3,8	-	-
Beschluss nach § 91a ZPO	91	-	53	28	10	93	- 5,1	-	-
Beschluss nach § 519b/554a ZPO	404	- 1,7	261	77	66	135	-	-	1
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	81	-	59	12	10	223	10,9	1	-
Beschluss nach § 7 Abs. 2 Satz 4 EGZPO	x	x	x	x	x	x	x	641	583
Sonstiger Beschluss	154	- 10,5	88	36	30	151	86,4	3	3
Vergleich	1 771	4,4	1 181	354	236	1 742	- 2,8	-	-
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	72	- 7,7	38	23	11	117	28,6	-	-
Zurücknahme der Berufung/Revision	2 814	- 3,2	1 708	543	563	2 880	2,7	13	11
Sonstige Erledigungsart	108	- 10,7	81	19	8	68	13,3	3	3

Dauer des Verfahrens i. d. Rechtsmittelinstanz

Von den durch streitiges Urteil erledigten

Verfahren waren anhängig

bis einschl. 3 Monate	1 259	0,4	762	248	249	245	- 8,2	-	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	2 361	- 5,7	1 596	490	275	1 593	3,8	-	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	1 235	- 3,6	863	190	182	1 401	0,7	-	3
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	294	23,0	222	37	35	340	0,3	5	2
mehr als 24 Monate	32	- 25,6	25	2	5	98	- 1,0	1	-

Ergebnis d. Berufungs-/Revisionsentscheidung

Die streitigen Urteile lauten auf

Aufhebung und Zurückverweisung	204	1,0	153	32	19	319	45,0	2	1
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung ..	1 659	- 0,6	1 081	331	247	1 223	1,4	-	1
volle Zurückweisung als unbegründet	3 240	- 3,5	2 190	579	471	2 016	- 2,2	4	3
Verwerfung als unzulässig	50	- 12,3	27	17	6	21	- 19,2	-	-
anderweitige Entscheidung	28	- 26,3	17	8	3	98	- 16,9	-	-

Anfall an Beschwerdeverfahren

Neuzugänge an Beschwerden insgesamt	12 496	- 1,2	7 414	3 083	1 999	4 506	- 7,7	955	992
dav. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit									
einschließlich Kostensachen	5 378	5,4	3 125	1 466	787	x	x	663	634
Sonstige Beschwerden	7 118	- 5,7	4 289	1 617	1 212	4 506	- 7,7	292	358

3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2001

Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2000 in %	Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2000 in %
a) Erste Instanz			Noch: b) Rechtsmittelinstanz		
Geschäftsentwicklung			Erledigte Berufungen und Beschwerden		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	41 529	1,1	Eheverfahren: Scheidungsverfahren	170	17,2
Neuzugänge	72 324	11,1	Andere Eheverfahren	19	- 9,5
Erledigte Verfahren	67 957	5,1	Abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	2 820	2,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	45 896	10,5	Prozesskostenhilfverfahren	56	- 20,0
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren insgesamt		
Eheverfahren: Scheidungsverfahren	32 673	4,1	Gegenstände der abgetrennten Scheidungs- folgesachen und allein anhängigen anderen Familiensachen	2 976	1,1
Andere Eheverfahren	160	14,3	davon betrafen		
Abgetrennte Scheidungsfolgesachen	2 080	12,9	Regelung der elterlichen Sorge	413	- 2,8
Allein anhängige andere Familiensachen	31 776	5,5	Regelung des Umgangs	192	1,6
Prozesskostenhilfverfahren	1 268	10,8	Herausgabe eines Kindes	13	30,0
Erledigte Verfahren insgesamt			Unterhalt für ein Kind	671	13,3
Folgesachen in Scheidungsverfahren	49 041	2,3	Unterhalt für den Ehegatten	887	- 4,8
davon betrafen			Versorgungsausgleich	527	1,3
Regelung der elterlichen Sorge	3 797	- 14,0	Wohnung, Hausrat, eheliches Güterrecht	228	0,4
Regelung des Umgangs	813	- 0,6	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	45	- 6,3
Herausgabe eines Kindes	29	81,3	Art des Ergebnisses		
Unterhalt für ein Kind	2 368	3,1	Urteil	274	- 10,7
Unterhalt für den Ehegatten	4 415	2,4	Beschluss	936	13,5
Versorgungsausgleich	32 673	4,1	Vergleich	648	- 0,3
Wohnung, Hausrat, eheliches Güterrecht	4 946	5,6	Zurücknahme	1 066	- 1,8
Gegenstände der allein anhängigen anderen Familiensachen	34 327	4,8	Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen des Verfahrens	21	5,0
davon betrafen			Auf andere Weise erledigt	120	6,2
Regelung der elterlichen Sorge	8 372	5,0	Ergebnis der Berufung/Beschwerde		
Regelung des Umgangs	3 563	2,4	Durch Urteil/Beschluss (ohne Prozesskostenhilfe- verfahren) ergangene Entscheidungen	1 160	8,0
Herausgabe eines Kindes	235	12,4	davon wurden erledigt durch		
Unterhalt für ein Kind	10 531	13,8	Aufhebung und Zurückverweisung	75	- 2,6
Unterhalt für den Ehegatten	6 812	- 1,5	Änderung und eigene Sachentscheidung	655	2,7
Versorgungsausgleich	427	- 12,0	Zurückweisung als unbegründet	394	19,4
Wohnung, Hausrat, eheliches Güterrecht	2 020	- 4,0	Verwerfung als unzulässig	36	24,1
Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	2 367	1,7	Geschäftsentwicklung an sonstigen Beschwerden		
Art des Ergebnisses			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	199	- 2,0
Die Eheverfahren wurden erledigt durch/auf			Neuzugänge	2 684	6,0
Urteil	28 579	4,0	Erledigte Verfahren	2 663	5,0
Beschluss	41	- 16,3	Unerledigte Verfahren am Jahresende	220	10,6
Zurücknahme des Antrags/der Klage	1 343	4,1	Erledigte sonstige Beschwerden		
Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen des Verfahrens	1 454	3,5	Gegenstände der Verfahren	2 667	5,0
andere Weise	1 416	8,8	davon betrafen		
Die übrigen Verfahren wurden erledigt durch/auf			die Prozesskostenhilfe	1 327	7,7
Urteil	6 424	6,0	eine einstweilige Anordnung über		
Beschluss	7 370	2,8	elterliche Sorge	111	14,4
Vergleich	7 757	10,1	Herausgabe eines Kindes	9	-
Zurücknahme	4 545	7,7	Ehewohnung	27	-
Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen des Verfahrens	2 677	1,1	den Wert des Verfahrensgegenstandes	179	3,5
andere Weise	6 351	6,5	eine Kostenangelegenheit	382	16,1
b) Rechtsmittelinstanz			eine sonstige Angelegenheit	632	- 6,2
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Beschwerdesachen			Art des Ergebnisses		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 006	- 0,9	Beschluss	2 279	5,0
Neuzugänge	3 162	5,7	Vergleich	8	14,3
Erledigte Verfahren	3 065	2,2	Zurücknahme	284	3,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 103	9,6	Auf andere Weise erledigt	92	8,2

4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2001

a) Staats-/Amtsanwaltschaften bei den Landgerichten

Ermittlungsverfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2000 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	59 332	2,1	41 594	8 875	8 863
Neuzugänge	585 665	2,1	349 849	132 004	103 812
Erledigte Verfahren	589 211	3,0	354 685	131 009	103 517
Unerledigte Verfahren am Jahresende	55 786	- 6,0	36 758	9 870	9 158
Erledigte Ermittlungsverfahren					
Einleitungsbehörde					
Polizeibehörde	489 657	3,6	289 460	112 302	87 895
Staatsanwaltschaft	90 453	1,9	60 028	16 272	14 153
Steuer-/Zollfahndungsstelle	3 749	- 3,1	1 551	1 313	885
Verwaltungsbehörde	5 352	- 21,2	3 646	1 122	584
Art der Erledigung					
Anklage	62 112	4,5	36 035	15 517	10 560
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	11 142	- 4,4	6 873	2 011	2 258
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§76 JGG)	5 226	8,5	2 415	1 248	1 563
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	96 082	- 3,2	53 943	25 027	17 112
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	41 269	3,8	27 049	8 414	5 806
Einstellung nach § 45 JGG	21 428	9,4	12 323	5 484	3 621
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	30 154	1,6	18 444	5 885	5 825
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	26 021	5,2	15 429	5 928	4 664
Schuldunfähigkeit des Beschuldigten	1 445	2,9	928	300	217
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	141 403	6,1	85 885	31 364	24 154
sonstige (vorläufige) Einstellung	11 695	- 3,2	7 273	2 600	1 822
Verweisung auf den Weg der Privatklage	19 017	- 1,7	11 135	4 268	3 614
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	55 391	5,3	33 774	11 515	10 102
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	27 897	3,7	17 836	4 908	5 153
Andere Art der Erledigung	38 929	3,6	25 343	6 540	7 046
Erledigte Verfahren insgesamt	589 211	3,0	354 685	131 009	103 517
darunter Straßenverkehrsstraftaten	170 407	2,5	102 928	36 564	30 915
Personen, gegen die ermittelt wurde	676 063	2,7	400 434	157 060	118 569
davon Personen,					
die angeklagt wurden	72 718	3,9	41 921	18 289	12 508
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	99 001	- 3,5	55 469	25 960	17 572
denen Auflagen erteilt wurden	42 838	3,6	27 953	8 825	6 060
für die sich eine anderweitige Erledigung ergab	461 506	3,9	275 091	103 986	82 429
Personen, gegen die Strafen vollstreckt wurden	172 574	- 3,8	94 823	45 895	31 856
davon Personen, gegen die erkannt wurde auf					
Freiheitsstrafe/freiheitsentziehende Maßregel	7 990	- 6,2	4 556	2 276	1 158
Strafaussetzung zur Bewährung	18 087	- 2,0	10 406	4 655	3 026
Geldstrafe u. ä.	146 497	- 3,9	79 861	38 964	27 672
Anfall an sonstigen Ermittlungsverfahren					
Anzeigen gegen unbekannte Täter	319 850	5,0	197 099	72 025	50 726
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	65 933	0,0	37 077	14 103	14 755

b) Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten

Sonstige Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2000 in %
Anfall an sonstigen Verfahren		
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	3 999	4,3
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	6 225	2,4
Haftprüfungsverfahren	1 779	10,3
Aus- und Durchlieferungssachen	202	25,5
Gnadensachen	1 052	2,1
Verfahren nach der BRAO, der BNotO und dem Steuerberatungsgesetz	438	- 19,9
Entscheidungen in Vorverfahren gemäß § 24 Abs. 2 EGGVG	150	- 12,3
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht zum Rechtsstreit kommt	14	- 50,0
Entschädigungssachen nach dem StrEG	403	33,9
Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	1	-
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	615	- 3,5
Kartellbußgeldsachen	-	-

c) Staatsanwaltschaft beim Bayer. Obersten Landesgericht

Ermittlungsverfahren	2001	2000
Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3	1
Neuzugänge	2	5
Erledigte Verfahren	3	3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2	3
Erledigte Ermittlungsverfahren insgesamt	3	3
Art der Erledigung		
Anklage	1	1
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	-	-
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	1	-
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	1	-
Andere Art der Erledigung	-	2
Außerdem: Revisionen	947	1 046
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	485	524

5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2001

Verfahren in der ersten Instanz

Verfahren in der ersten Instanz	Amtsgericht				Landgericht		Bayer. Oberstes Landesgericht	
	Strafsachen		Bußgeldverfahren		Strafsachen			
	ins-gesamt	Veränd. ggü.2000 in %	ins-gesamt	Veränd. ggü.2000 in %	ins-gesamt	Veränd. ggü.2000 in %	insgesamt	
							2001	2000

Geschäftsentwicklung der Strafsachen und Bußgeldverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	33 065	4,9	12 080	- 10,3	869	9,0	2	—
Neuzugänge	119 863	0,8	63 000	- 1,2	1 798	0,2	2	3
Erledigte Verfahren	119 134	1,5	62 702	- 3,8	1 834	6,5	3	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	33 794	2,2	12 378	2,5	833	- 4,1	1	2

Erledigte Strafsachen und Bußgeldverfahren

Art des Verfahrens								
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	323	3,9	82	9,3	25	- 7,4	—	—
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	44	- 21,4	103	- 16,3	47	- 4,1	—	—
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	x	x	62 517	- 3,7	x	x	x	x
dar. im Straßenverkehr	x	x	58 872	- 2,8	x	x	x	x
Anklagen	67 986	4,6	x	x	1 564	10,1	3	1
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	10 643	- 4,3	x	x	x	x	x	x
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	4 863	9,6	x	x	x	x	x	x
Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	33 480	- 3,0	x	x	x	x	x	x
Privatklage	190	- 23,4	x	x	x	x	x	x
Übrige Verfahren	1 605	- 3,5	x	x	198	- 12,4	—	—
Erledigte Verfahren insgesamt	119 134	1,5	62 702	- 3,7	1 834	6,5	3	4
Art des Ergebnisses								
Urteil wegen Straftat	66 020	0,7	x	x	1 444	7,0	3	1
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	x	x	14 056	- 4,2	x	x	x	x
Beschluss nach §§ 70, 72 OWiG	x	x	2 115	- 6,7	x	x	x	x
Einstellung	27 818	2,2	10 116	- 2,5	100	2,0	—	—
dar. mit Auflage nach § 153a StPO	9 053	1,0	x	x	23	- 14,8	—	—
nach § 47 JGG	6 905	4,8	x	x	2	—	—	—
Ablehnung/Zurückweisung	1 372	9,0	x	x	22	- 15,4	—	—
Zurücknahme	12 232	- 2,5	34 715	- 4,0	46	39,4	—	—
dar. des Einspruchs	9 178	- 5,5	34 514	- 3,9	x	x	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	8 234	11,1	x	x	125	- 3,1	—	—
Auf andere Weise erledigt	3 458	2,7	1 700	1,7	97	12,8	—	—
Hauptverhandlungen								
Verfahren ohne Hauptverhandlung	29 123	4,1	34 835	- 2,5	353	5,1	—	—
Verfahren mit Hauptverhandlung	90 011	0,7	27 867	- 5,2	1 481	6,9	3	1
Hauptverhandlungstage	103 079	0,4	x	x	3 371	- 1,7	4	9
dar. in Anklagesachen	61 625	2,6	x	x	3 014	- 0,2	4	9
Beschuldigte								
Beschuldigte insgesamt	131 179	1,2	x	x	2 417	7,1	4	2
Verfahren mit								
1 Beschuldigten	110 279	1,8	x	x	1 507	9,4	2	—
2 Beschuldigten	6 711	- 2,5	x	x	191	- 14,7	1	1
3 Beschuldigten	1 419	- 0,6	x	x	82	13,9	—	—
4 bis 10 Beschuldigten	698	- 0,7	x	x	52	18,2	—	—
11 oder mehr Beschuldigten	4	300,0	x	x	1	—	—	—
Ausgewählte Urteilsergebnisse								
Urteile insgesamt	66 020	0,7	14 056	- 4,2	1 444	7,0	3	1
darunter ergingen in								
Anklagesachen	41 642	2,8	x	x	1 258	9,9	3	1
Strafbefehlsverfahren	14 967	- 3,8	x	x	x	x	x	x
übrigen Strafsachen	9 411	- 1,1	x	x	x	x	x	x
Urteile in Straßenverkehrssachen	x	x	12 953	- 3,0	x	x	x	x
dar. Verurteilung	x	x	9 706	- 2,3	x	x	x	x

6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2001

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Kammern

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Strafsachen vor dem Landgericht					Bayer. Oberstes Landesgericht			
	ins- gesamt	Veränd. ggü.2000 in %	dar. kleine Strafkammer Berufungen geg. Urteil		dar. (Sp. 1) Jugend- kammern	Strafsachen		Bußgeldverfahren	
			des Schöff- engerichts	des Straf- richters		ins- gesamt	Veränd. ggü. 2000 in %	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2000 in %
Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren bzw. der Revisionen in Strafsachen und der Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren									
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 926	- 12,1	351	2 277	271	60	- 39,4	59	- 41,0
Neuzugänge	9 113	- 1,2	900	6 987	1 142	913	- 11,7	1 365	- 6,1
Erledigte Verfahren	9 340	- 3,0	952	7 212	1 090	921	- 14,2	1 351	- 9,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 699	- 7,8	299	2 052	323	52	- 13,3	73	23,7
Erledigte Berufungen bzw. Revisionen und Rechtsbeschwerden									
Art der Vorinstanz									
Strafrichter/Richter für Bußgeldverfahren	7 273	- 2,5	—	7 212	x	67	- 13,0	1 341	- 9,6
Schöffengericht/Erweitertes Schöffengericht	977	- 5,1	952	x	x	5	- 28,6	x	x
Jugendrichter/Jugendschöffengericht	1 090	- 4,0	x	x	1 090	15	- 11,8	10	—
Kleine Strafkammer	x	x	x	x	x	756	- 15,4	x	x
Große Strafkammer	x	x	x	x	x	56	- 12,5	x	x
Große/Kleine Jugendkammer	x	x	x	x	x	22	57,1	—	—
Schwurgericht	x	x	x	x	x	—	—	x	x
Art des Verfahrens									
Offizialverfahren	9 158	- 3,1	914	7 073	1 086	921	- 14,2	x	x
Privatklageverfahren	5	- 16,7	—	5	—	—	—	x	x
Bußgeldverfahren	x	x	x	x	x	x	x	1 351	- 9,6
Durch die Rechtsmittelinstanz zurückver- wiesene Verfahren	138	- 5,5	33	102	2	x	x	x	x
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	39	56,0	5	32	2	x	x	x	x
Erledigte Verfahren insgesamt	9 340	- 3,0	952	7 212	1 090	921	- 14,2	1 351	- 9,6
Art des Ergebnisses									
Urteil	4 735	- 0,5	537	3 639	515	47	—	811	- 12,4
dar. angefochtene Urteile	1 167	- 0,7	149	959	46	x	x	x	x
Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung	x	x	x	x	x	x	x	169	- 28,1
Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	x	x	x	x	x	x	x	594	- 7,9
Beschluss	91	- 22,9	6	70	15	812	- 14,0	x	x
Einstellung	900	- 4,3	32	797	61	4	- 55,6	16	45,5
dar. wegen Geringfügigkeit	139	- 18,7	1	130	8	1	- 66,7	x	x
wegen unwesentlicher Nebenstraftat	151	- 6,8	11	130	9	1	—	x	x
wegen Verfahrenshindernisses	26	- 16,1	2	21	2	2	- 50,0	8	25,0
Verwerfung des Zulassungsantrags	x	x	x	x	x	x	x	388	- 4,0
Zurücknahme	3 283	- 7,6	353	2 435	468	16	- 42,9	60	- 9,1
Auf andere Weise erledigt	331	27,8	24	271	31	42	- 6,7	76	- 12,6
Hauptverhandlungen									
Verfahren ohne Hauptverhandlung	2 418	- 5,8	192	1 865	342	875	- 14,6	x	x
Verfahren mit Hauptverhandlung	6 922	- 2,0	760	5 347	748	46	- 4,2	x	x
Hauptverhandlungstage	8 072	- 2,3	964	6 170	851	x	x	x	x
Beschuldigte									
Beschuldigte insgesamt	9 858	- 2,7	1 059	7 470	1 236	941	- 14,1	x	x
Verfahren mit									
1 Beschuldigten	8 906	- 3,2	867	6 982	978	902	- 14,2	x	x
2 Beschuldigten	368	- 1,3	67	206	88	18	- 14,3	x	x
3 bis 5 Beschuldigten	65	18,2	18	24	23	1	—	x	x
6 oder mehr Beschuldigten	1	—	—	—	1	—	—	x	x
Verfahren im Straßenverkehr									
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	2 403	- 2,5	61	2 190	152	246	- 6,8	1 244	- 9,5
Ausgewählte Urteilsergebnisse									
Urteile insgesamt	4 735	- 0,5	537	3 639	515	x	x	x	x
davon ergingen in									
Offizialverfahren	4 627	- 0,6	509	3 561	514	x	x	x	x
Privatklageverfahren	2	100,0	x	2	x	x	x	x	x
sonstigen Verfahren	106	2,9	28	76	1	x	x	x	x

7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2001**Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten**

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Verwaltungsgerichte insgesamt	nach Kammern		nach Gerichten						Bayer. Verwaltungsgerichtshof
		Allgemeine	Asyl-	Ansbach	Augsburg	Bayreuth	München	Regensburg	Würzburg	
		Kammern								

Geschäftsentwicklung der Hauptverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	14 425	9 546	4 879	2 415	1 739	1 048	4 978	2 042	2 203	506
Neuzugänge	17 185	10 678	6 507	3 185	1 927	1 375	5 990	2 756	1 952	335
Erledigte Verfahren	18 259	11 136	7 123	3 622	2 055	1 277	6 148	2 559	2 598	314
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13 351	9 088	4 263	1 978	1 611	1 146	4 820	2 239	1 557	527

Erledigte Hauptverfahren

Art des Verfahrens										
Klagen	18 169	11 046	7 123	3 594	2 055	1 276	6 091	2 559	2 594	192
Normenkontrollen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	122
Sonstige Anträge	78	78	—	28	—	—	50	—	—	x
Anträge auf Prozesskostenhilfe für diese Verfahren ..	12	12	—	—	—	1	7	—	4	—
Erledigte Verfahren insgesamt	18 259	11 136	7 123	3 622	2 055	1 277	6 148	2 559	2 598	314
dar. Personalvertretungsrecht	71	71	x	35	—	2	34	—	—	—
Disziplinarrecht, berufsgerichtliche Verfahren ..	98	98	x	48	—	—	45	5	—	—
Vertreter des öffentlichen Interesses (VÖI)										
In den erledigten Ver- } beteiligt	3 520	367	3 153	1 943	1 021	162	131	7	256	123
fahren war der VÖI } nicht beteiligt	14 739	10 769	3 970	1 679	1 034	1 115	6 017	2 552	2 342	191
Art der Erledigung										
Urteil	8 204	3 607	4 597	1 974	845	565	2 502	1 015	1 303	90
davon Berufung } zugelassen	521	271	250	40	1	456	16	8	—	5
bzw. Revision } nicht zugel./ausgeschlossen	7 683	3 336	4 347	1 934	844	109	2 486	1 007	1 303	85
Gerichtsbescheid	483	314	169	34	74	18	78	208	71	6
Beschluss	8 182	5 906	2 276	1 436	967	567	3 006	1 135	1 071	153
Prozessvergleich	591	585	6	94	84	55	214	81	63	19
Ruhen des Verfahrens	253	220	33	54	32	64	24	7	72	16
Sonstige Erledigungsart	546	504	42	30	53	8	324	113	18	30

Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

Verfahren ohne Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 296	1 118	178	213	66	49	795	113	60	•
Neuzugänge	6 552	4 524	2 028	1 322	661	412	2 756	794	607	•
Erledigte Verfahren	6 883	4 856	2 027	1 375	671	420	2 961	817	639	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	965	786	179	160	56	41	590	90	28	•
Verfahren in Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	312	312	x	—	—	1	214	2	95	•
Neuzugänge	794	794	x	151	2	8	314	208	111	•
Erledigte Verfahren	927	927	x	148	2	9	408	207	153	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	179	179	x	3	—	—	120	3	53	•

Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)

Art des Verfahrens										
Anträge nach §§ 80, 80a VwGO ²⁾	4 210	2 496	1 714	1 050	418	308	1 426	559	449	• ³⁾
nach § 123 VwGO ²⁾	2 660	2 347	313	322	253	111	1 527	258	189	• ³⁾
in Personalvertretungssachen	11	11	x	3	—	—	7	—	1	• ³⁾
auf Prozesskostenhilfe für diese Verfahren	2	2	x	—	—	1	1	—	—	• ³⁾
Erledigte Verfahren insgesamt	6 883	4 856	2 027	1 375	671	420	2 961	817	639	•³⁾
Art der Erledigung										
Beschluss	6 777	4 767	2 010	1 347	662	412	2 917	806	633	• ³⁾
Prozessvergleich	35	35	—	16	3	2	8	4	2	• ³⁾
Ruhen des Verfahrens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	• ³⁾
Sonstige Erledigungsart	71	54	17	12	6	6	36	7	4	• ³⁾

¹⁾ Verwaltungsgerichte: Klagen, Personalvertretungssachen, Disziplinarverfahren und berufsgerichtliche Verfahren; Bayer. Verwaltungsgerichtshof: Klagen in Flurbereinigungssachen, Normenkontrollen. - ²⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). - ³⁾ Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz sind in Tabelle 8 mit enthalten.

8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2001

Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof

Berufungen, Beschwerden ¹⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine Senate	Asyl-
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Beschwerdesachen			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 380	1 821	1 559
Neuzugänge	3 345	1 661	1 684
Erledigte Verfahren	4 145	1 859	2 286
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 580	1 623	957
Erledigte Berufungen und Beschwerden			
Art des Verfahrens			
Berufungen	1 169	603	566
dar. Disziplinarverfahren	12	12	x
Antrag auf Zulassung der Berufung	2 934	1 216	1 718
Beschwerden in Personalvertretungssachen	16	16	x
Beschwerden in Disziplinarverfahren	8	8	x
Anträge auf Prozesskostenhilfe für diese Verfahren ...	18	16	2
Erledigte Verfahren insgesamt	4 145	1 859	2 286
Rechtsmittelführer			
Rechtsmittel insgesamt ⁴⁾	4 226	1 878	2 348
Eingelegt vom Kläger der 1. Instanz	2 815	1 378	1 437
dar. Privatpersonen	2 665	1 321	1 344
Beklagten der 1. Instanz	530	449	81
Beigeladenen	103	45	58
VÖI/Bundesbeauftragten	778	6	772
Vertreter des öffentlichen Interesses (VÖI)			
In den erledigten Ver- } beteiligt	386	219	167
fahren war der VÖI } nicht beteiligt	3 759	1 640	2 119
Art der Erledigung			
Urteil	452	259	193
davon Revision zugelassen	16	12	4
nicht zugelassen	436	247	189
Beschluss nach § 79 Abs. 3 AsylVfG ⁵⁾	11	1	10
Beschluss nach § 130a VwGO ⁶⁾	234	89	145
Beschluss	3 346	1 438	1 908
Prozessvergleich	40	38	2
Ruhen des Verfahrens	50	22	28
Sonstige Erledigungsart	12	12	–

Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine ³⁾ Senate	Asyl-
Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge (ohne Numerus-clausus-Sachen)			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	245	242	3
Neuzugänge	925	923	2
Erledigte Verfahren	980	975	5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	190	190	–
Erledigte Beschwerden/Anträge (ohne Numerus-clausus-Sachen)			
Art des Verfahrens			
Beschwerden	137	137	–
davon } nach §§ 80, 80a VwGO ⁶⁾	99	99	–
gegen Ent- } nach § 123 VwGO ⁶⁾	37	37	–
scheidung } in Personalvertretungssachen ...	1	1	x
Anträge auf Zulassung der Beschwerde	770	768	2
Anträge auf Gewährung von vorl. Rechtsschutz	65	62	3
davon nach §§ 80, 80a VwGO ⁶⁾	34	34	–
nach § 123 VwGO ⁶⁾	15	12	3
nach § 47 Abs. 8 VwGO ⁶⁾	15	15	–
in Personalvertretungssachen	1	1	–
Anträge auf Prozesskostenhilfe	8	8	–
Erledigte Verfahren insgesamt	980	975	5
Art der Erledigung			
Beschluss	966	961	5
Prozessvergleich	3	3	–
Ruhen des Verfahrens	2	2	–
Sonstige Erledigungsart	9	9	–
Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in Numerus-clausus-Sachen			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5	5	x
Neuzugänge	28	28	x
Erledigte Verfahren	15	15	x
Unerledigte Verfahren am Jahresende	18	18	x
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren			
Sonstige Beschwerden	391	388	3
Sonstige Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	53	53	–

9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2001 nach Sachgebieten

Sachgebiet		Verwaltungsgerichte (Verfahren 1. Instanz)							Bayer. Verwaltungs- gerichtshof	
		ins- gesamt	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	Rechts- mittel- verfahren	Verfahren erster Instanz
a) Verfahren ⁷⁾										
b) Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (ohne Numerus-clausus-Sachen)										
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht d. juristischen	a)	145	21	21	20	43	21	19	39	1
Personen des öffentl. Rechts, Staatsaufsicht	b)	55	6	15	2	20	5	7	11	x
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen-	a)	375	51	29	24	193	34	44	56	–
bildungsrecht, Sport	b)	162	18	12	9	110	11	2	12	x
Wirtschafts(verwaltungs)recht, Landwirtschafts-, Jagd-,	a)	540	68	85	32	169	109	77	78	140
Forst-, Fischereirecht, Recht der freien Berufe	b)	141	17	17	14	44	27	22	36	x
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	a)	10 967	2 623	1 224	654	3 425	1 340	1 701	2 744	63
	b)	4 622	1 049	398	213	2 124	436	402	533	x
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und	a)	1 426	175	154	131	552	239	175	344	103
Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	b)	538	87	51	48	177	90	85	167	x
Abgabenrecht	a)	1 087	117	107	102	371	216	174	252	6
	b)	292	23	32	59	59	97	22	88	x
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des	a)	1 765	285	175	126	726	312	141	283	–
Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	b)	245	41	30	15	93	47	19	29	x
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht	a)	1 781	256	245	181	577	265	257	332	–
sowie Kriegsfolgenrecht	b)	799	129	115	58	318	101	78	97	x
Sonstiges	a)	173	26	15	7	92	23	10	17	1
	b)	29	5	1	2	16	3	2	7	x
Erledigte Verfahren insgesamt	a)	18 259	3 622	2 055	1 277	6 148	2 559	2 598	4 145	314
	b)	6 883	1 375	671	420	2 961	817	639	980	x

¹⁾ Berufungen und Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen, Beschwerden in Disziplinarverfahren. - ²⁾ Anträge und Beschwerden in Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz. - ³⁾ Einschl. Senate für technische Großvorhaben. - ⁴⁾ Mehrere Rechtsmittelführer derselben Gruppe sind nur einmal gezählt. - ⁵⁾ Asylverfahrensgesetz vom 26. Juni 1992 (BGBl I S. 1126). - ⁶⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). - ⁷⁾ Klagen (Verfahren 1. Instanz), Berufungen und Beschwerden (Rechtsmittelverfahren).

10. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2001

Klagen vor dem Finanzgericht	2001	Veränd. ggü. 2000 in %	Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	2001	Veränd. ggü. 2000 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	9 332	5,0	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	531	- 8,6
Neuzugänge	7 072	- 2,7	Neuzugänge	1 138	- 8,1
Erledigte Verfahren	7 571	10,9	Erledigte Verfahren	1 229	- 4,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	8 833	- 5,3	Unerledigte Verfahren am Jahresende	440	- 17,1
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Urteil	1 547	3,9	Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz		
Gerichtsbescheid	549	1,5	nach § 69 Abs. 3 FGO	1 168	- 5,2
Beschluss nach § 138 FGO	1 581	18,2	nach § 114 FGO	61	8,9
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	3 314	10,0	Art der Erledigung		
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	18	- 5,3	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung		
Verbindung mit einem anderen Verfahren	100	92,3	oder einstweilige Anordnung	680	- 6,2
Auf andere Weise	462	22,5	Beschluss nach § 138 FGO	169	10,5
Erledigte Verfahren insgesamt			Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	352	- 5,6
In den mit Urteil endenden Verfahren			Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	8	14,3
erging das Urteil			Verbindung mit einem anderen Verfahren	2	- 71,4
aufgrund mündlicher Verhandlung	880	- 3,4	Sonstige Erledigungsart	18	- 21,7
ohne mündliche Verhandlung	667	15,4	Erledigte Verfahren insgesamt		
Inhalt der Entscheidung				1 229	- 4,6
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid			Der Beschluss über Aussetzung der Vollziehung		
wurden erledigt	2 096	3,3	oder einstweilige Anordnung erging		
davon durch			aufgrund mündlicher Verhandlung	24	84,6
Stattgabe	138	- 15,9	ohne mündliche Verhandlung	656	- 7,9
teilweise Stattgabe	176	18,1	Ausgang des Verfahrens¹⁾		
Abweisung als unbegründet	1 239	4,9	davon Stattgabe	90	- 8,2
Abweisung als unzulässig	543	1,3	teilweise Stattgabe	70	- 10,3
			Abweisung als unbegründet	357	- 0,6
			Abweisung als unzulässig	163	- 14,2

11. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2001 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Allgemeines Strafrecht	Fälle		Jugendstrafrecht	Fälle	
	ins- gesamt	männlich		ins- gesamt	männlich

Anhängige Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31. Dezember 2001

Unterstellungen insgesamt	14 865	13 092	Unterstellungen insgesamt	6 408	5 833
davon angeordnet auf Grund			davon angeordnet auf Grund Aussetzung		
Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafe ..	8 503	7 179	der Verhängung der Jugendstrafe	476	414
Aussetzung des Strafrestes bei			der Jugendstrafe zur Bewährung	4 431	3 992
zeitiger Freiheitsstrafe	6 328	5 883	des Restes einer Jugendstrafe	1 484	1 411
dav. Strafrest bei Entlassung			dav. Strafrest bei Entlassung bis unter 1 Jahr	1 193	1 129
bis unter 1 Jahr	5 051	4 686	1 Jahr oder mehr	291	282
1 Jahr oder mehr	1 277	1 197	erneuter Anordnung	17	16
lebenslanger Freiheitsstrafe	34	30			

Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht im Jahr 2001

Unterstellungen insgesamt²⁾	4 157	3 647	Unterstellungen insgesamt²⁾	3 127	2 890
davon beendet auf Grund			davon beendet auf Grund		
Bewährung mit Straferlass	2 050	1 752	Erlaß der Jugendstrafe/Tilgung d. Schuldspruchs ..	798	720
Ablauf der Unterstellung	406	371	Ablauf der Unterstellungszeit	866	799
Aufhebung der Unterstellung	355	315	Aufhebung der Unterstellung	61	54
Widerruf			Widerruf/Verhängung der Jugendstrafe		
nur/auch wegen neuer Straftat	1 021	921	nur/auch wegen neuer Straftaten	398	379
aus sonstigen Gründen	325	288	aus sonstigen Gründen	239	217
			Einbeziehung in ein neues Urteil	765	721

¹⁾ Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweiligen Anordnung. - ²⁾ Ohne die Fälle, in denen die Bewährungsaufsicht durch Tod oder Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer endete.

12. Abgeurteilte 2001 nach

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.	Straftaten	Rechtskräftig Abgeurteilte		davon waren			
		ins- gesamt	männlich	Erwach- sene	Heranwachsende, die nach		Jugend- liche
					allge- meinem	Jugend- Strafrecht abgeurteilt wurden	
I	I. Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	126 409	102 993	96 680	4 196	10 835	14 698
I/1	1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB) (außer im Straßenverkehr)	93 995	75 199	71 169	2 702	7 647	12 477
80-109k	Politische Straftaten	349	334	158	20	64	107
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	693	617	581	17	59	36
123-140, 144-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (außer im Straßenverkehr)	1 960	1 628	1 508	84	154	214
146-152a	Geld- und Wertzeichenfälschung	105	90	73	—	15	17
153-163	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	1 626	1 158	1 340	45	138	103
164,165	Falsche Verdächtigung	716	445	515	23	59	119
166-168	Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung	14	9	8	—	1	5
169-173	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe, Familie	1 459	1 405	1 451	2	6	—
174-184c	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 520	1 424	1 292	16	76	136
176, 176a, 176b	dar. sexueller Missbrauch von Kindern	451	442	384	1	19	47
177 Abs.1	sexuelle Nötigung	203	202	146	4	16	37
177 Abs.2 Nr.1	Vergewaltigung	185	185	152	—	15	18
185-200	Beleidigung	4 288	3 667	3 765	153	147	223
201-206	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	64	51	49	4	10	1
211-222	Straftaten gegen das Leben (außer im Straßenverkehr)	222	193	192	—	18	12
211	dar. Mord	62	56	51	—	5	6
212-216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	100	84	83	—	11	6
223-231	Körperverletzung (außer im Straßenverkehr)	14 524	13 246	9 774	367	1 803	2 580
223	dar. Körperverletzung	8 143	7 541	5 987	226	804	1 126
224Abs.1 Nr.2-5	gefährliche Körperverletzung	5 563	5 033	3 095	113	954	1 401
234-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 964	2 791	2 526	90	162	186
242-248c	Diebstahl und Unterschlagung	28 591	20 369	19 233	862	2 665	5 831
242	dar. Diebstahl	22 783	15 285	15 821	692	1 770	4 500
243 Abs.1 Nr.1	Einbruchdiebstahl	2 264	2 120	1 064	49	448	703
246	Unterschlagung	1 834	1 426	1 411	83	182	158
249-256	Raub und Erpressung	1 173	1 075	530	7	238	398
249-251	dar. Raub	393	359	146	5	110	132
257-262	Begünstigung und Hehlerei	1 305	1 017	810	66	166	263
263-266b	Betrug und Untreue	19 356	14 207	17 150	530	1 019	657
267-282	Urkundenfälschung	7 321	6 206	6 444	260	286	331
283-283d	Konkursstraftaten	352	302	352	—	—	—
284-297	Strafbarer Eigennutz	328	304	304	9	9	6
298-302	Straftaten gegen den Wettbewerb	13	13	12	—	—	1
303-305a	Sachbeschädigung	3 247	3 040	1 528	118	452	1 149
306-315a, 316a-323c	Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	1 342	1 176	1 121	23	98	100
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	333	312	324	6	2	1
331-358	Straftaten im Amt	130	120	129	—	—	1
I/2	2. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz (WStG)	266	266	144	21	101	—
I/3	3. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB, WStG, StVG)	32 088	27 491	25 314	1 468	3 086	2 220
Lfd. Nr. 1	dar. nach dem Betäubungsmittelgesetz	12 893	11 329	7 750	589	2 761	1 793
2	dem Ausländergesetz	9 411	7 625	8 921	398	74	18
3	dem Asylverfahrensgesetz	1 625	1 545	1 340	185	51	49
4	dem Pflichtversicherungsgesetz	2 796	2 323	2 345	131	86	234
5	der Abgabenordnung	2 287	1 870	2 261	12	10	4
I/4	4. Straftaten nach bayerischen Landesgesetzen	60	37	53	5	1	1
II	II. Straftaten im Straßenverkehr	47 412	40 977	40 932	2 709	1 894	1 877
II/1	1. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	36 292	31 121	32 088	2 245	1 443	516
142	dar. unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ¹⁾	7 948	6 148	6 755	573	472	148
229	fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	5 478	4 472	4 541	608	243	86
315c	Gefährdung des Straßenverkehrs ⁴⁾	3 190	2 857	2 740	240	170	40
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	18 743	16 843	17 280	767	487	209
II/2	2. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	11 120	9 856	8 844	464	451	1 361
I+II	Straftaten insgesamt 2001	173 821	143 970	137 612	6 905	12 729	16 575
	Veränderung gegenüber 2000 in %	- 1,0	- 0,8	- 2,0	- 2,9	6,5	3,8

¹⁾ Einschl. Straffreierklärung. - ²⁾ Maßregeln der Besserung und Sicherung neben Freispruch, im selbstständigen Verfahren oder nach Einstellung des Krankenhauses oder einer Entziehungsanstalt, und zwar 2001: 8 Fälle; 2000: 12 Fälle. - ⁴⁾ Ohne Personenschaden. - ⁵⁾ gegenüber 2000 in %.

Straftaten und Entscheidungen

davon wurden abgeurteilt nach												Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.
allgemeinem Strafrecht							Jugendstrafrecht					
Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch					Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch			
ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung	Absehen von Strafe ¹⁾	Anordnung von Maß- regeln ²⁾	ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung ³⁾	
100 876	81 875	83 378	2 955	14 345	54	144	25 533	21 118	17 018	678	7 837	I
												I/1
73 871	58 877	59 335	2 533	11 822	39	142	20 124	16 322	13 160	540	6 424	80-109k 111-121 123-140, 144-145d 146-152a
178	171	156	3	19	—	—	171	163	134	7	30	
598	530	511	6	79	—	2	95	87	67	—	28	
1 592	1 336	1 267	52	266	5	2	368	292	194	11	163	153-163 164,165 166-168 169-173
73	62	63	7	3	—	—	32	28	23	1	8	
1 385	994	943	115	327	—	—	241	164	190	9	42	
538	345	366	42	128	1	1	178	100	117	5	56	176,176a,176 b 177 Abs.1 177 Abs.2 Nr.1
8	4	6	1	1	—	—	6	5	5	—	1	
1 453	1 400	884	31	537	1	—	6	5	4	—	2	
1 308	1 221	1 146	75	75	2	10	212	203	169	10	33	174-184c
385	377	349	12	20	—	4	66	65	51	4	11	177 Abs.1 177 Abs.2 Nr.1
150	149	131	11	7	—	1	53	53	42	2	9	
152	152	113	33	3	1	2	33	33	30	2	1	
3 918	3 361	3 033	108	772	5	—	370	306	202	10	158	185-200
53	40	46	1	6	—	—	11	11	10	—	1	201-206
192	171	149	8	14	—	21	30	22	28	1	1	211-222
51	48	43	5	—	—	3	11	8	11	—	—	211
83	71	62	2	1	—	18	17	13	16	1	—	212-216
10 141	9 256	7 084	503	2 494	4	56	4 383	3 990	3 090	174	1 119	223-231
6 213	5 776	4 644	213	1 328	3	25	1 930	1 765	1 389	37	504	223
3 208	2 891	1 983	256	941	1	27	2 355	2 142	1 647	134	574	224 Abs.1 Nr.2-5
2 616	2 470	1 678	147	783	—	8	348	321	196	10	142	234-241a
20 095	14 078	17 505	497	2 075	7	11	8 496	6 291	5 394	164	2 938	242-248c
16 513	11 001	14 604	319	1 581	5	4	6 270	4 284	3 662	121	2 487	242
1 113	1 045	925	60	120	1	7	1 151	1 075	943	190	18	243 Abs.1 Nr.1
1 494	1 160	1 108	94	291	1	—	340	266	204	12	124	246
537	484	414	34	80	1	8	636	591	528	35	73	249-256
151	141	117	14	20	—	—	242	218	209	9	24	249-251
876	676	692	56	128	—	—	429	341	254	15	160	257-262
17 680	13 014	14 126	606	2 936	9	3	1 676	1 193	1 105	32	539	263-266b
6 704	5 718	6 127	115	461	1	—	617	488	422	5	190	267-282
352	302	299	2	51	—	—	—	—	—	—	—	283-283d
313	289	240	19	54	—	—	15	15	7	4	4	284-297
12	12	12	—	—	—	—	1	1	1	—	—	298-302
1 646	1 523	1 247	64	330	—	5	1 601	1 517	876	35	690	303-305a
1 144	992	1 004	24	98	3	15	198	184	142	12	44	306-315a, 316a-323c 324-330d
330	309	232	9	89	—	—	3	3	1	—	2	
129	119	105	8	16	—	—	1	1	1	—	—	
165	165	146	—	19	—	—	101	101	88	—	13	I/2
26 782	22 797	23 848	421	2 496	15	2	5 306	4 694	3 770	138	1 398	I/3
8 339	7 335	7 525	191	610	12	1	4 554	3 994	3 374	129	1 051	Lfd. Nr. 1
9 319	7 562	8 471	128	720	—	—	92	63	58	2	32	2
1 525	1 449	1 352	7	165	1	—	100	96	52	1	47	3
2 476	2 020	2 231	19	225	1	—	320	303	162	3	155	4
2 273	1 856	1 996	22	255	—	—	14	14	4	—	10	5
58	36	49	1	8	—	—	2	1	—	—	2	I/4
43 641	37 570	39 774	569	3 265	13	20	3 771	3 407	2 631	48	1 092	II
34 333	29 399	31 655	416	2 231	11	20	1 959	1 722	1 621	33	305	II/1
7 328	5 642	5 876	202	1 240	3	7	620	506	458	17	145	142
5 149	4 195	4 543	53	552	—	1	329	277	220	7	102	229
2 980	2 658	2 740	48	189	1	2	210	199	195	1	14	315c
18 047	16 198	17 796	79	166	2	4	696	645	664	3	29	316
9 308	8 171	8 119	153	1 034	2	—	1 812	1 685	1 010	15	787	II/2
144 517	119 445	123 152	3 524	17 610	67	164	29 304	24 525	19 649	726	8 929	I+II 2001
- 2,1	- 2,0	- 3,2	4,4	5,3	- 27,2	- 1,8	4,9	5,4	5,2	7,4	4,0	Veränderung ⁵⁾

Verfahrens. - ³⁾ Einschl. sonstiger Entscheidungen, wie Überweisung an den Vormundschaftsrichter nach § 53 JGG, Unterbringung in einem psychiatrischen

13. Verurteilte 2001 nach Personenkreisen und Verurteilungsziffern

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	dar. Aus- länder, Staaten- lose	Von den Verurteilten waren						Verurteilungsziffer (Verurteilte auf 100 000 der betreffenden Personengruppe der Bevölkerung)					
			Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Strafmündige			Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche
			ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
I	100 396	32 923	79 724	64 571	11 741	10 000	8 931	7 466	968,6	1 635,4	343,2	844,9	2 863,3	1 720,3
I/1	72 495	19 722	57 048	45 223	7 893	6 585	7 554	6 254	699,4	1 157,5	269,8	604,6	1 924,9	1 455,1
80-109k	290	16	138	133	70	68	82	78	2,8	5,6	0,2	1,5	17,1	15,8
111-121	578	126	497	442	58	55	23	21	5,6	10,3	1,1	5,3	14,1	4,4
123-140, 144-145d	1 461	307	1 192	1 016	162	139	107	87	14,1	24,8	4,1	12,6	39,5	20,6
146-152a	86	42	63	55	12	9	11	11	0,8	1,5	0,2	0,7	2,9	2,1
153-163	1 133	276	921	671	130	95	82	55	10,9	16,4	5,8	9,8	31,7	15,8
164,165	483	87	347	215	64	39	72	39	4,7	5,8	3,6	3,7	15,6	13,9
166-168	11	1	6	2	1	1	4	3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,8
169-173	888	119	882	855	6	5	—	—	8,6	17,1	0,5	9,3	1,5	—
174-184c	1 315	262	1 132	1 053	76	73	107	104	12,7	24,5	1,6	12,0	18,5	20,6
176,176a,176b	400	55	348	341	17	17	35	35	3,9	7,8	0,1	3,7	4,1	6,7
177 Abs.1	173	65	128	127	16	16	29	29	1,7	3,4	0,0	1,4	3,9	5,6
177 Abs.2 Nr.1	143	43	113	113	13	13	17	17	1,4	2,9	—	1,2	3,2	3,3
185-200	3 235	602	2 897	2 510	228	202	110	92	31,2	55,9	8,1	30,7	55,6	21,2
201-206	56	13	42	33	14	13	—	—	0,5	0,9	0,2	0,4	3,4	—
211-222	177	54	149	133	16	11	12	9	1,7	3,1	0,4	1,6	3,9	2,3
211	54	20	43	40	5	4	6	4	0,5	1,0	0,1	0,5	1,2	1,2
212-216	78	30	62	53	10	7	6	5	0,8	1,3	0,2	0,7	2,4	1,2
223-231	10 174	2 548	6 837	6 329	1 577	1 490	1 760	1 593	98,2	187,6	14,2	72,5	384,6	339,0
223	6 033	1 465	4 466	4 183	793	742	774	710	58,2	112,3	7,4	47,3	193,4	149,1
224 Abs.1 Nr.2-5	3 630	1 010	1 933	1 781	742	711	955	855	35,0	66,7	5,3	20,5	181,0	184,0
234-241a	1 874	437	1 605	1 529	171	165	98	92	18,1	35,6	1,6	17,0	41,7	18,9
242-248c	22 899	6 166	16 741	11 575	2 742	2 159	3 416	2 628	220,9	326,2	122,2	177,4	668,7	658,0
242	18 266	5 053	13 983	9 180	1 872	1 378	2 411	1 707	176,2	244,5	112,2	148,2	456,5	464,4
243 Abs.1 Nr.1	1 868	423	885	836	433	410	550	511	18,0	35,0	2,1	9,4	105,6	105,9
246	1 312	260	1 041	812	181	139	90	75	12,7	20,5	5,3	11,0	44,1	17,3
249-256	942	286	412	374	216	204	314	285	9,1	17,2	1,5	4,4	52,7	60,5
249-251	326	115	116	111	101	94	109	109	3,1	4,1	2,3	1,2	24,6	21,0
257-262	946	292	635	497	172	136	139	109	9,1	14,8	3,8	6,7	41,9	26,8
263-266b	15 231	3 167	13 659	10 024	1 189	853	383	284	146,9	222,5	76,1	144,8	290,0	73,8
267-282	6 549	4 248	5 878	5 034	480	377	191	151	63,2	110,9	18,5	62,3	117,1	36,8
283-283d	299	29	299	258	—	—	—	—	2,9	5,1	0,8	3,2	—	—
284-297	247	143	231	219	15	13	1	1	2,4	4,6	0,3	2,4	3,7	0,2
298-302	13	—	12	12	—	—	1	1	0,1	0,3	—	0,1	—	0,2
303-305a	2 123	319	1 156	1 083	389	378	578	551	20,5	40,1	2,1	12,3	94,9	111,3
306-315a, 316a-323c	1 146	140	986	861	98	93	62	59	11,1	20,2	2,5	10,4	23,9	11,9
324-330d	233	18	226	214	7	7	—	—	2,2	4,4	0,2	2,4	1,7	—
331-358	106	24	105	96	—	—	1	1	1,0	1,9	0,2	1,1	—	0,2
I/2	234	1	128	128	106	106	—	—	2,3	4,7	—	1,4	25,9	—
I/3	27 618	13 192	22 504	19 192	3 737	3 306	1 377	1 212	266,5	472,7	73,1	238,5	911,3	265,2
Lfd. Nr. 1	10 899	2 239	6 998	6 174	2 723	2 444	1 178	1 016	105,2	192,1	23,7	74,2	664,1	226,9
2	8 529	7 748	8 082	6 619	439	323	8	8	82,3	138,5	29,5	85,7	107,1	1,5
3	1 404	1 384	1 176	1 108	206	203	22	20	13,5	26,5	1,4	12,5	50,2	4,2
4	2 393	477	2 110	1 713	171	149	112	111	23,1	39,3	7,9	22,4	41,7	21,6
5	2 000	615	1 986	1 633	14	12	—	—	19,3	32,8	6,6	21,0	3,4	—
I/4	49	8	44	28	5	3	—	—	0,5	0,6	0,3	0,5	1,2	—
II	42 405	7 693	37 168	32 178	4 119	3 598	1 118	1 077	409,1	734,7	103,8	393,9	1 004,5	215,4
II/1	33 276	4 737	29 492	25 405	3 363	2 929	421	404	321,0	572,9	84,8	312,6	820,1	81,1
142	6 334	1 149	5 338	4 134	880	697	116	110	61,1	98,5	26,0	56,6	214,6	22,3
229	4 763	693	3 964	3 234	750	639	49	43	46,0	78,1	15,8	42,0	182,9	9,4
315c	2 935	417	2 508	2 221	390	366	37	36	28,3	52,3	5,8	26,6	95,1	7,1
316	18 460	16 589	17 036	15 268	1 227	1 127	197	194	178,1	330,7	35,0	180,5	299,2	37,9
II/2	9 129	2 956	7 676	6 773	756	669	697	673	88,1	161,8	19,0	81,4	184,4	134,3
I+II 2001	142 801	40 616	116 892	96 749	15 860	13 598	10 049	8 543	1 377,7	2 370,1	447,0	1 238,8	3 867,8	1 935,7
Veränderung ²⁾	- 2,1	- 4,7	- 3,2	- 3,0	2,1	2,7	4,4	4,8	- 2,9	- 2,8	- 4,0	- 3,9	- 0,7	3,4

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 124. - ²⁾ gegenüber 2000 in %.

14. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2001 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbestrafte ²⁾		Von den Verurteilten erhalten										neben der Strafe	
				als schwerste Strafe											
		ins- gesamt	mehr als viermal vorbe- straft	Geldstrafe		Freiheitsstrafe, Strafrest ³⁾									
						mit Dauer von			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung ⁴⁾				
				bis unter 6 Monate ³⁾	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Anzahl	%					Anzahl	%	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Auf- lagen (§ 56b Abs. 2 StGB)	Weis- ungen (§ 56c Abs. 2, 3 StGB)								
I	83 378	40 873	14 560	61 994	74,4	7 576	9 010	4 798	21 384	25,6	14 757	69,0	10 979	11 233	
I/1	59 335	31 255	11 820	43 079	72,6	6 053	7 068	3 135	16 256	27,4	11 249	69,2	8 906	9 041	
80-109k	156	98	46	138	88,5	5	11	2	18	11,5	15	83,3	11	11	
111-121	511	319	139	411	80,4	54	40	6	100	19,6	56	56,0	68	72	
123-140, 144-145d	1 267	789	373	1 116	88,1	100	41	10	151	11,9	91	60,3	64	66	
146-152a	63	24	7	6	9,5	1	9	47	57	90,5	35	61,4	26	39	
153-163	943	423	125	566	60,0	99	230	48	377	40,0	329	87,3	221	213	
164,165	366	186	57	306	83,6	19	31	10	60	16,4	50	83,3	44	47	
166-168	6	1	–	4	66,7	1	–	1	2	33,3	1	50,0	–	–	
169-173	884	588	226	46	5,2	461	371	6	838	94,8	777	92,7	634	730	
174-184c	1 146	517	195	491	42,8	37	186	432	655	57,2	394	60,2	365	369	
176,176a,176b	349	161	64	96	27,5	10	83	160	253	72,5	162	64,0	169	176	
177 Abs.1	131	63	26	4	3,1	1	45	81	127	96,9	92	72,4	60	55	
177 Abs.2 Nr.1	113	62	23	–	–	–	3	110	113	100,0	34	30,1	30	37	
185-200	3 033	1 730	724	2 848	93,9	131	47	7	185	6,1	115	62,2	94	101	
201-206	46	15	1	41	89,1	1	3	1	5	10,9	5	100,0	4	4	
211-222	149	58	21	35	23,5	–	5	109	114	76,5	14	12,3	6	7	
211	43	23	6	–	–	–	–	43	43	100,0	–	–	–	–	
212-216	62	29	14	–	–	–	–	62	62	100,0	6	9,7	–	2	
223-231	7 084	4 207	1 805	4 404	62,2	608	1 648	424	2 680	37,8	2 002	74,7	1 756	1 705	
223	4 644	2 808	1 208	3 489	75,1	457	617	81	1 155	24,9	804	69,6	740	733	
224 Abs.1 Nr.2-5	1 983	1 201	511	527	26,6	143	1 000	313	1 456	73,4	1 150	79,0	981	935	
234-241a	1 678	791	311	1 462	87,1	79	90	47	216	12,9	144	66,7	113	114	
242-248c	17 505	10 009	3 814	12 823	73,3	2 486	1 520	676	4 682	26,7	2 801	59,8	2 232	2 321	
242	14 604	8 191	3 039	11 580	79,3	2 215	693	116	3 024	20,7	1 791	59,2	1 482	1 532	
243 Abs.1 Nr.1	925	641	329	168	18,2	107	356	294	757	81,8	407	53,8	328	365	
246	1 108	611	189	846	76,4	78	151	33	262	23,6	213	81,3	186	180	
249-256	414	277	124	33	8,0	4	110	267	381	92,0	162	42,5	156	153	
249-251	117	74	32	1	0,9	1	17	98	116	99,1	37	31,9	55	57	
257-262	692	301	92	524	75,7	32	86	50	168	24,3	130	77,4	107	120	
263-266b	14 126	7 446	2 615	10 466	74,1	1 209	1 750	701	3 660	25,9	2 783	76,0	2 241	2 165	
267-282	6 127	1 774	477	4 847	79,1	433	651	196	1 280	20,9	904	70,6	450	496	
283-283d	299	93	19	270	90,3	5	20	4	29	9,7	26	89,7	28	22	
284-297	240	99	30	222	92,5	8	6	4	18	7,5	17	94,4	14	12	
298-302	12	1	–	3	25,0	–	2	7	9	75,0	8	88,9	2	2	
303-305a	1 247	791	283	1 139	91,3	84	23	1	108	8,7	66	61,1	62	61	
306-315a, 316a-323c	1 004	622	314	590	58,8	182	167	65	414	41,2	283	68,4	182	188	
324-330d	232	72	16	219	94,4	–	11	2	13	5,6	13	100,0	5	4	
331-358	105	24	6	69	65,7	14	10	12	36	34,3	28	77,8	21	19	
I/2	146	85	16	27	18,5	59	56	4	119	81,5	114	95,8	81	91	
I/3	23 848	9 506	2 713	18 839	79,0	1 464	1 886	1 659	5 009	21,0	3 394	67,8	1 992	2 101	
Lfd. Nr. 1	7 525	4 865	1 790	4 472	59,4	685	992	1 376	3 053	40,6	1 934	63,3	1 352	1 391	
2	8 471	1 774	310	7 202	85,0	587	597	85	1 269	15,0	881	69,4	227	315	
3	1 352	445	21	1 282	94,8	67	3	–	70	5,2	56	80,0	46	44	
4	2 231	1 039	207	2 160	96,8	55	16	–	71	3,2	59	83,1	–	–	
5	1 996	570	145	1 746	87,5	14	96	140	250	12,5	204	81,6	7	7	
I/4	49	27	11	49	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
II	39 774	14 370	3 876	35 025	88,1	3 355	1 267	127	4 749	11,9	3 688	77,7	3 045	2 865	
II/1	31 655	9 726	2 336	28 253	89,3	2 332	955	115	3 402	10,7	2 742	80,6	2 186	2 069	
142	5 876	1 602	301	5 598	95,3	129	139	10	278	4,7	223	80,2	171	163	
229	4 543	1 206	221	4 345	95,6	90	101	7	198	4,4	156	78,8	142	130	
315c	2 740	792	171	2 455	89,6	181	97	7	285	10,4	241	84,6	197	184	
316	17 796	5 914	1 594	15 315	86,1	1 897	553	31	2 481	13,9	2 005	80,8	1 591	1 512	
II/2	8 119	4 644	1 540	6 772	83,4	1 023	312	12	1 347	16,6	946	70,2	859	796	
I+II 2001	123 152	55 243	18 436	97 019	78,8	10 931	10 277	4 925	26 133	21,2	18 445	70,6	14 024	14 098	
Veränderung ⁵⁾	- 3,2	- 3,1	- 3,3	- 3,1	x	- 5,7	- 3,7	1,5	- 3,6	x	- 2,4	x	- 3,5	1,0	

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 124. - ²⁾ Frühere Verurteilung wegen Straftaten. - ³⁾ Strafrest, dessen Höchstmaß 6 Monate beträgt, trat relativ selten auf, und zwar 2001: 33 Fälle; 2000: 17. - ⁴⁾ Darunter wurde Strafrest zur Bewährung ausgesetzt: 2001 in 32 Fällen, 2000: 16. - ⁵⁾ gegenüber 2000 in %.

15. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2001 nach Hauptstrafen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbe- strafe ²⁾	Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßnahme						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ³⁾				
			Jugendstrafe				Maßnahmen	Zucht- mittel ins- gesamt	davon			Erzie- hungs- maß- regeln	
			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung				Jugend- arrest	Auf- lagen gemäß § 15 JGG	Ver- warnung (§ 14 JGG)		
			Anzahl	%	Anzahl	%							Anzahl
I	17 018	8 074	3 355	19,7	2 274	67,8	13 663	80,3	16 104	4 094	9 657	2 353	4 138
I/1	13 160	6 119	2 464	18,7	1 577	64,0	10 696	81,3	12 864	3 483	7 595	1 786	2 935
80-109k	134	49	9	6,7	9	100,0	125	93,3	151	28	97	26	46
111-121	67	42	13	19,4	6	46,2	54	80,6	52	13	36	3	18
123-140, 144-145d	194	86	16	8,2	9	56,3	178	91,8	196	40	128	28	48
146-152a	23	8	8	34,8	6	75,0	15	65,2	20	4	13	3	2
153-163	190	75	47	24,7	36	76,6	143	75,3	174	46	96	32	23
164,165	117	52	13	11,1	9	69,2	104	88,9	113	23	71	19	31
166-168	5	3	3	60,0	3	100,0	2	40,0	3	—	3	—	—
169-173	4	3	1	25,0	1	100,0	3	75,0	1	1	—	—	3
174-184c	169	62	80	47,3	45	56,3	89	52,7	102	27	56	19	38
176, 176a, 176b	51	13	18	35,3	15	83,3	33	64,7	36	10	17	9	14
177 Abs.1	42	21	17	40,5	9	52,9	25	59,5	31	12	16	3	12
177 Abs.2 Nr.1	30	16	29	96,7	12	41,4	1	3,3	2	—	1	1	2
185-200	202	117	8	4,0	5	62,5	194	96,0	203	43	123	37	56
201-206	10	4	2	20,0	1	50,0	8	80,0	9	3	5	1	2
211-222	28	13	28	100,0	6	21,4	—	—	—	—	—	—	—
211	11	5	11	100,0	1	9,1	—	—	—	—	—	—	—
212-216	16	8	16	100,0	4	25,0	—	—	—	—	—	—	—
223-231	3 090	1 520	653	21,1	407	62,3	2 437	78,9	3 107	1 187	1 603	317	829
223	1 389	707	229	16,5	143	62,4	1 160	83,5	1 459	499	785	175	390
224 Abs.1 Nr.2-5	1 647	789	413	25,1	258	62,5	1 234	74,9	1 601	676	789	136	423
234-241a	196	91	23	11,7	16	69,6	173	88,3	208	57	116	35	51
242-248c	5 394	2 378	893	16,6	593	66,4	4 501	83,4	5 343	1 310	3 234	799	1 083
242	3 662	1 540	355	9,7	233	65,6	3 307	90,3	3 792	845	2 318	629	802
243 Abs.1 Nr. 1	943	463	331	35,1	214	64,7	612	64,9	812	272	450	90	145
246	204	115	21	10,3	17	81,0	183	89,7	221	37	149	35	47
249-256	528	268	311	58,9	190	61,1	217	41,1	282	135	131	16	88
249-251	209	107	127	60,8	73	57,5	82	39,2	104	49	53	2	34
257-262	254	123	22	8,7	13	59,1	232	91,3	274	37	187	50	48
263-266b	1 105	588	157	14,2	114	72,6	948	85,8	1 154	241	715	198	243
267-282	422	194	79	18,7	53	67,1	343	81,3	427	106	245	76	81
283-283d	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
284-297	7	3	—	—	—	—	7	100,0	9	1	6	2	—
298-302	1	1	—	—	—	—	1	100,0	—	—	—	—	1
303-305a	876	370	45	5,1	27	60,0	831	94,9	928	157	657	114	212
306-315a, 316a-323c	142	69	53	37,3	28	52,8	89	62,7	106	24	71	11	31
324-330d	1	—	—	—	—	—	1	100,0	1	—	1	—	—
331-358	1	—	—	—	—	—	1	100,0	1	—	1	—	1
I/2	88	51	35	39,8	33	94,3	53	60,2	66	20	30	16	12
I/3	3 770	1 904	856	22,7	664	77,6	2 914	77,3	3 174	591	2 032	551	1 191
Lfd. Nr. 1	3 374	1 731	832	24,7	647	77,8	2 542	75,3	2 744	506	1 762	476	1 113
2	58	13	12	20,7	9	75,0	46	79,3	49	26	20	3	1
3	52	18	—	—	—	—	52	100,0	65	9	35	21	7
4	162	88	1	0,6	—	—	161	99,4	184	26	127	31	48
5	4	3	1	25,0	1	100,0	3	75,0	2	2	—	—	1
I/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	2 631	1 061	143	5,4	103	72,0	2 488	94,6	2 743	300	2 019	424	668
II/1	1 621	571	110	6,8	84	76,4	1 511	93,2	1 674	143	1 267	264	468
142	458	147	24	5,2	15	62,5	434	94,8	485	37	381	67	110
229	220	80	17	7,7	14	82,4	203	92,3	232	15	174	43	56
315c	195	69	10	5,1	8	80,0	185	94,9	190	20	141	29	62
316	664	246	37	5,6	28	75,7	627	94,4	686	59	516	111	226
II/2	1 010	490	33	3,3	19	57,6	977	96,7	1 069	157	752	160	200
I+II 2001	19 649	9 135	3 498	17,8	2 377	68,0	16 151	82,2	18 847	4 394	11 676	2 777	4 806
Veränderung ⁴⁾	5,2	6,8	0,7	x	- 0,9	x	6,3	x	3,2	1,1	5,0	- 0,6	21,9

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 124. - ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Straftaten. - ³⁾ Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten. - ⁴⁾ gegenüber 2000 in %.

16. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2001

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen -

Verfahren nach Art der Erledigung	Ver- fahren ins- gesamt	davon nach Sachgebieten									
		Kran- ken- ¹⁾	Pflege-	Un- fall- ²⁾	Ar- beiter- renten-	Ange- stellten- renten-	Knapp- schaftl. Renten-	Ar- beits- losen-	Kriegs- opfer- versor- gung	Behin- derten- eigen- schaft ³⁾	Son- stige Ange- legen- heiten ⁴⁾
		versicherung									
Sozialgerichte ⁵⁾											
Klageverfahren											
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	56 046	10 490	1 104	5 697	12 287	5 314	389	9 719	1 313	8 244	1 489
Neuzugänge an Klagen	41 052	7 569	981	3 831	9 092	4 068	194	5 247	527	7 983	1 560
Erledigte Klagen	38 888	6 483	1 028	3 823	8 673	3 829	178	5 527	590	7 199	1 558
dar. abgeschlossen											
durch Entscheidung	5 635	945	202	711	1 360	493	11	1 198	133	398	184
dav. durch Endurteil erledigt	4 759	902	173	601	1 093	435	8	1 007	100	291	149
dar. mit Zulassung der Berufung	199	26	—	29	108	7	—	23	—	2	4
instanzbeendender Gerichtsbescheid ..	876	43	29	110	267	58	3	191	33	107	35
durch gerichtlichen Vergleich	5 484	812	106	211	1 122	456	14	520	36	2 014	193
durch übereinst. Erledigungserklärung	2 954	124	101	192	978	182	22	202	46	992	115
durch Anerkenntnis	2 301	173	78	149	410	825	16	362	17	245	26
durch Zurücknahme	18 348	2 617	463	2 256	4 238	1 671	99	2 654	277	3 402	671
Unerledigte Klagen am Jahresende	58 210	11 576	1 057	5 705	12 706	5 553	405	9 439	1 250	9 028	1 491
Verfahren, an denen Leistungsberechtigte ⁶⁾											
beteiligt waren	37 042	5 865	956	3 650	8 561	3 777	174	4 776	582	7 198	1 503
dav. endete das Verfahren											
mit vollem Erfolg	3 837	431	163	235	578	779	19	734	38	755	105
mit teilweisem Erfolg	8 255	866	231	399	2 153	806	35	639	78	2 588	460
ohne Erfolg	21 872	3 166	512	2 789	5 454	2 043	105	3 053	398	3 724	628
auf sonstige Art	3 078	1 402	50	227	376	149	15	350	68	131	310
Nichtzulassungsbeschwerden											
Unerledigte zu Jahresbeginn	4	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Neuzugänge	9	7	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Erledigte	8	6	—	—	—	—	—	1	—	1	—
dar. abgeschlossen durch											
Abhilfe	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Vorlage beim Landessozialgericht	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Art	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unerledigte am Jahresende	5	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Bayerisches Landessozialgericht											
Berufungsverfahren											
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	3 892	409	55	742	1 217	287	7	735	150	164	126
Neuzugänge an Berufungen	2 681	455	66	408	728	259	5	438	76	129	117
Erledigte Berufungen	2 798	391	60	559	784	226	4	421	95	147	111
dar. abgeschlossen											
durch Entscheidung	892	104	21	212	300	44	2	134	26	23	26
dav. durch Endurteil erledigt	805	96	20	185	273	37	2	126	25	18	23
dar. mit Zulassung der Revision	19	8	—	—	—	2	—	4	—	1	4
durch Urteil mit Zurückweisung	6	—	—	1	—	—	—	1	—	2	2
durch Beschluss	81	8	1	26	27	7	—	7	1	3	1
durch gerichtlichen Vergleich	316	58	11	40	84	28	2	61	9	17	6
durch übereinst. Erledigungserklärung	207	7	—	11	86	31	—	18	3	15	36
durch Anerkenntnis	80	1	—	10	18	16	—	23	2	6	4
durch Zurücknahme	1 084	175	21	254	252	93	—	140	44	79	26
Unerledigte Berufungen am Jahresende	3 775	473	61	591	1 161	320	8	752	131	146	132
Verfahren, an denen Leistungsberechtigte ⁶⁾											
beteiligt waren	2 720	369	59	543	782	225	4	387	93	147	111
dav. endete das Verfahren											
mit vollem Erfolg	295	24	8	50	68	23	1	65	12	15	29
mit teilweisem Erfolg	543	73	14	55	178	65	2	79	12	28	37
ohne Erfolg	1 754	243	31	419	511	129	1	221	64	97	38
auf sonstige Art	128	29	6	19	25	8	—	22	5	7	7
Beschwerdeverfahren											
Unerledigte Beschwerden zu Jahresbeginn	195	39	4	34	58	7	1	37	1	10	4
Neuzugänge an Beschwerden	281	40	8	56	62	23	1	50	4	28	9
Erledigte Beschwerden	286	51	7	57	72	20	2	36	3	29	9
Unerledigte Beschwerden am Jahresende	190	28	5	33	48	10	—	51	2	9	4

¹⁾ Einschl. Kassenarztfragen. - ²⁾ Einschl. bergbaulicher Unfallversicherung. - ³⁾ Feststellung der Behinderung nach § 3 Schwerbehindertengesetz vom 16. Juni 1953 i.d.F.d.Bek. vom 26. August 1986 (BGBl. S. 1421, 1550). - ⁴⁾ Einschl. Altershilfe für Landwirte, Kindergeld- und Erziehungssachen. - ⁵⁾ Sozialgerichte in München, Landshut, Regensburg, Nürnberg, Bayreuth, Würzburg, Augsburg. - ⁶⁾ Versicherte, Beschädigte oder ihre Hinterbliebenen.

17. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2001

Gefangene und Sicherungsverwahrte	Untersuchungshaft		Vollzug von Freiheitsstrafe					Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung	Sonstige Freiheitsentziehung ¹⁾	dar. Abschiebungshaft	Gefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	dar. Erwachsene	Vollzugsdauer			Personen insgesamt	dar. Ersatzfreiheitsstrafe					
			bis unter 6 Monate	6 Monate bis einschl. 1 Jahr	mehr als 1 Jahr							
Bestand und Bewegung												
Bestand am 1. Januar	3 120	2 646	1 554	1 634	3 425	6 613	423	695	60	515	402	11 003
Zugänge ²⁾	15 735	13 705	14 020	7 757	19 658	41 435	4 994	2 338	55	23 056	5 279	82 619
Abgänge ²⁾	15 703	13 689	14 005	7 945	19 702	41 652	4 990	2 301	59	23 014	5 293	82 729
Bestand am 31. Dezember	3 152	2 662	1 569	1 446	3 381	6 396	427	732	56	557	388	10 893
Gesamtbelegung²⁾³⁾	18 855	16 351	15 574	9 391	23 083	48 048	5 417	3 033	115	23 571	5 681	93 622
Männer	17 209	14 932	14 479	9 064	22 244	45 787	4 913	2 884	115	21 855	5 007	87 850
Frauen	1 646	1 419	1 095	327	839	2 261	504	149	–	1 716	674	5 772

18. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2001 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs

- Gefangenenstand, Stichtag: 31. März -

Bezeichnung	Vollzug von Freiheitsstrafe						Vollzug von Jugendstrafe				Siche- rungs- ver- wahr- ung	Strafge- fangene und Ver- wahrte ins- gesamt
	Per- sonen ins- gesamt	im Alter von					Per- sonen ins- gesamt	im Alter von				
		18	21	25	30	40 Jahren oder älter		14	18	21 Jahren oder älter		
		bis unter						bis unter				
		21	25	30	40			18	21			
		Jahren						Jahren				
Deutsche	5 674	22	606	1 023	1 975	2 048	607	81	336	190	55	6 336
Ausländer oder Staatenlose	1 846	15	236	472	725	398	150	24	71	55	1	1 997
Insgesamt	7 520	37	842	1 495	2 700	2 446	757	105	407	245	56	8 333
dar. Vorbestrafte	5 334	15	521	1 032	1 976	1 790	345	40	209	96	56	5 735
Vollzugs-/Verwahrungsdauer												
bis unter 6 Monate	1 978	14	230	373	727	634	29	3	7	19	–	2 007
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 651	7	224	373	597	450	183	30	100	53	–	1 834
mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	1 288	3	167	320	470	328	298	47	160	91	–	1 586
mehr als 2 Jahre ⁴⁾	2 603	13	221	429	906	1 034	247	25	140	82	56	2 906
Männer	7 125	32	807	1 426	2 548	2 312	725	97	394	234	56	7 906
Frauen	395	5	35	69	152	134	32	8	13	11	–	427

19. Im Jugendarrest Untergebrachte 2001

Geschlecht	Belegung am 1. Januar 0 Uhr	Zugänge ²⁾										Abgänge ²⁾		Belegung am 31. Dezember 24 Uhr
		ins- gesamt	davon					darunter (Sp. 2) bereits früher				ins- gesamt	dar. nach Absehen von der weiteren Voll- streckung d. Restes (§ 87 Abs. 3 JGG)	
			nach dem Alter			nach Art des Vollzugs		Jugend- arrest verbüßt	zu Jugend- oder Freiheitsstrafe verurteilt					
			14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 Jahre oder älter	Dauer- arrest	Kurz- arrest		Frei- zeit- arrest	ins- gesamt	davon bereits verbüßt			
Männer	23	5 358	450	1 522	3 386	2 446	684	2 228	1 716	245	40	5 372	1 598	9
Frauen	—	749	118	241	390	265	160	324	222	12	1	747	156	2
Insgesamt	23	6 107	568	1 763	3 776	2 711	844	2 552	1 938	257	41	6 119	1 754	11

¹⁾ Strafhaft, Durchgangshaft, Überstellung, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- und Zivilhaft. - ²⁾ Derselbe Gefangene kann mehrfach gezählt werden (siehe Begriffsbestimmungen zur Strafvollzugsstatistik). - ³⁾ Bestand am 1. Januar 2001 sowie Zugänge im Laufe des Jahres 2001. - ⁴⁾ Einschl. lebenslanger Freiheitsstrafe und Jugendstrafe von unbestimmter Dauer.

B. Polizeiwesen**1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2001**

- Daten des Bayerischen Landeskriminalamts -

Paragrafen des Strafgeset- buches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Bekannt- gewor- dene Fälle	Nach dem Tatort ¹⁾					Aufgeklärte Fälle	
			darunter in Gemeinden mit ... Einwohnern					Anzahl	%
			unter 5 000	5 000	20 000	100 000	500 000		
				bis unter			oder mehr		
			20 000	100 000	500 000				
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 852	295	749	699	358	748	2 839	99,5
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ²⁾	13 226	1 842	3 633	2 830	1 442	3 456	11 679	88,3
146-152a	Geld-, Wertzeichenfälschung	148	38	48	41	14	6	150	101,4
170b, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	3 026	726	1 059	726	218	296	3 029	100,1
174-184c	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7 123	1 111	2 107	1 486	697	1 671	5 714	80,2
176	dar. sexueller Missbrauch von Kindern	1 926	334	663	422	189	303	1 562	81,1
177 Abs. 1	sexuelle Nötigung	609	103	191	140	72	102	505	82,9
177 Abs.2 Nr. 1	Vergewaltigung	1 195	187	306	267	126	301	1 021	85,4
185-200	Beleidigung	29 916	4 806	9 465	6 452	3 652	5 459	27 461	91,8
202a	Ausspähen von Daten	165	19	59	50	12	20	128	77,6
211-222	Straftaten gegen das Leben ²⁾	515	121	165	97	46	83	496	96,3
211	dar. Mord	126	28	38	17	12	29	123	97,6
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	242	52	73	50	23	43	234	96,7
223-231	Körperverletzung ²⁾	59 706	9 023	18 070	13 221	7 164	12 202	54 608	91,5
223	dar. (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	41 858	6 241	12 993	9 480	5 176	7 951	38 977	93,1
224, 226, 231	gefährliche oder schwere Körperverletzung, Vergiftung	13 922	1 834	3 780	3 024	1 625	3 652	12 038	86,5
	Misshandlung von Schutzbefohlenen	397	95	126	76	31	68	393	99,0
227	Körperverletzung mit Todesfolge	20	3	3	2	4	8	16	80,0
234-241a, 316	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	22 007	4 392	7 113	4 289	2 072	4 077	20 154	91,6
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	263 545	25 569	72 253	60 852	33 206	70 107	108 979	41,4
246, 247, 248a	dav. Unterschlagung	12 036	1 526	3 635	2 813	1 633	2 366	8 218	68,3
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	168 727	14 880	46 310	39 675	20 875	45 643	84 669	50,2
243, 244	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	82 782	9 163	22 308	18 364	10 698	22 098	16 092	19,4
	und zwar Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	15 946	1 983	4 697	3 089	1 761	4 393	4 603	28,9
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	65 901	2 212	16 177	18 944	10 208	18 323	59 347	90,1
	dar. Ladendiebstahl	59 367	1 710	14 259	17 571	9 523	16 273	57 246	96,4
	aus Wohnräumen	13 324	2 413	3 917	2 608	1 467	2 918	5 635	42,3
	aus Kraftfahrzeugen	23 796	2 854	6 315	4 750	3 107	6 729	4 153	17,5
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	33 688	2 188	10 252	9 455	4 438	7 340	3 924	11,6
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	3 885	308	886	886	553	1 249	2 656	68,4
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 871	625	1 496	1 197	533	1 001	4 840	99,4
263-266b	Betrug, Veruntreuung	85 780	11 366	23 594	17 891	10 050	22 355	71 643	83,5
267-282	Urkundenfälschung	13 226	3 341	4 530	2 433	930	1 856	12 830	97,0
283-283d	Konkursstraftaten	481	98	164	89	33	97	482	100,2
284-297	Strafbarer Eigennutz	1 210	326	394	301	97	92	1 033	85,4
303-305a	Sachbeschädigung	89 248	11 788	27 314	18 863	9 751	17 445	24 740	27,7
306	Brandstiftung	1 974	523	694	333	146	277	1 234	62,5
307-312	Sprengstoff-, Strahlungsdelikte	46	9	16	6	7	8	38	82,6
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	38	5	8	6	4	15	27	71,1
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	1 622	697	632	148	61	83	1 307	80,6
331-358	Straftaten im Amt	1 017	171	364	136	87	256	958	94,2
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	10 817	1 550	3 580	2 821	1 148	1 680	8 870	82,0
	Strafrechtliche Nebengesetze ²⁾	86 885	17 393	26 499	16 668	9 232	16 687	85 205	98,1
	dar. Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	38 483	5 920	11 175	8 412	5 333	7 570	37 478	97,4
	Ausländergesetz	32 815	8 001	11 158	5 533	1 903	5 913	32 713	99,7
	Asylverfahrensgesetz	4 140	304	742	854	738	1 501	4 148	100,2
	Straftaten insgesamt 2001	703 329	96 142	204 892	152 521	81 513	161 226	451 100	64,1
	Veränderung gegenüber 2000 in %	3,0	2,5	1,3	2,0	4,4	4,8	1,2	x
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	38 909	5 934	11 281	8 532	5 412	7 676	37 808	97,2
	Gewaltkriminalität	18 750	2 317	4 854	4 095	2 285	5 178	15 519	82,8
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	10 749	2 015	3 391	1 976	1 005	2 345	10 496	97,6
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	354	65	131	77	27	54	337	95,2
	Computerkriminalität	6 373	815	1 652	1 443	456	1 968	4 095	64,3
	Umweltkriminalität	3 347	1 211	1 016	322	487	306	2 673	79,9
	Straßenkriminalität	146 618	15 255	42 463	32 864	18 249	36 574	34 257	23,4

¹⁾ Ohne Fälle mit unbekanntem Tatort, und zwar 2001: 7 035 Fälle; 2000: 5 718. - ²⁾ Außer im Straßenverkehr.

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2001 nach Straftaten und Personenkreisen

- Daten des Bayerischen Landeskriminalamts -

Paragrafen des Strafgeset- buches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Ermittelte Tatverdächtige		darunter Nichtdeutsche		Von den Tatverdächtigen waren			
		ins- gesamt	männlich	Anzahl	%	Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Ju- gend- liche	Kin- der
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 775	2 460	600	21,6	2 285	333	144	13
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ¹⁾	11 203	9 096	2 051	18,3	7 389	1 515	1 715	584
146-152a	Geld-, Wertzeichenfälschung	161	143	66	41,0	117	18	25	1
170b, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	2 943	2 757	463	15,7	2 917	24	2	–
174-184c	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 455	4 130	987	22,2	3 581	285	463	126
176	dar. sexueller Missbrauch von Kindern	1 146	1 095	177	15,4	865	56	163	62
177 Abs.1	sexuelle Nötigung	512	505	160	31,3	371	42	85	14
177 Abs.2 Nr.1	Vergewaltigung	1 004	993	357	35,6	773	93	111	27
185-200	Beleidigung	24 952	18 158	3 870	15,5	20 577	1 910	1 869	596
202a	Ausspähen von Daten	82	72	6	7,3	56	6	19	1
211-222	Straftaten gegen das Leben ¹⁾	552	447	120	21,7	478	42	31	1
211	dar. Mord	135	111	39	28,9	107	16	12	–
212,213,216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	252	203	67	26,6	214	21	16	1
223-231	Körperverletzung ¹⁾	51 374	43 104	12 624	24,6	36 919	5 721	6 567	2 167
223	dar. (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	34 481	29 188	7 942	23,0	26 197	3 407	3 729	1 148
224,226,231	gefährliche oder schwere Körperverletzung, Vergiftung	16 144	13 914	5 035	31,2	9 223	2 622	3 250	1 049
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	374	215	96	25,7	356	17	–	1
227	Körperverletzung mit Todesfolge	30	15	4	13,3	17	–	6	7
234-241a, 316	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	18 973	16 732	4 367	23,0	15 859	1 452	1 317	345
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	86 811	58 374	20 567	23,7	52 652	8 518	15 257	10 384
246, 247, 248a	dar. Unterschlagung	7 954	6 228	1 561	19,6	6 284	1 007	544	119
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	71 843	45 880	16 796	23,4	42 797	6 366	13 089	9 591
243, 244	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	10 403	9 346	2 984	28,7	4 866	1 783	2 708	1 046
	und zwar Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	3 627	3 064	784	21,6	1 924	598	827	278
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	52 866	30 681	12 835	24,3	32 177	3 585	9 067	8 037
	dar. Ladendiebstahl	51 012	29 206	12 311	24,1	31 209	3 263	8 637	7 903
	aus Wohnräumen	5 081	3 785	1 002	19,7	2 783	798	1 065	435
	aus Kraftfahrzeugen	2 180	2 036	690	31,7	1 071	486	490	133
	von Fahrern einschl. unbefugtem Gebrauch	3 491	3 262	1 027	29,4	1 376	527	1 129	459
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	1 952	1 785	699	35,8	977	369	478	128
257-262	Begünstigung, Strafreitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 865	3 844	1 482	30,5	2 849	692	1 018	306
263-266b	Betrug, Veruntreuung	48 764	35 993	10 662	21,9	41 079	4 489	2 853	343
267-282	Urkundenfälschung	12 040	10 194	7 215	59,9	10 000	960	997	83
283-283d	Konkursstraftaten	538	458	45	8,4	535	3	–	–
284-297	Strafbarer Eigennutz	1 266	1 164	483	38,2	1 112	50	61	43
303-305a	Sachbeschädigung	17 730	15 731	2 543	14,3	8 098	2 203	4 793	2 636
306	Brandstiftung	1 480	1 129	188	12,7	861	70	199	350
307-312	Sprengstoff-, Strahlungsdelikte	48	45	6	12,5	36	3	8	1
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	40	39	12	30,0	24	6	9	1
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	1 369	1 268	122	8,9	1 313	30	18	8
331-358	Straftaten im Amt	756	656	59	7,8	741	15	–	–
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	6 394	4 459	1 107	17,3	5 200	554	419	221
	Strafrechtliche Nebengesetze ¹⁾	77 105	65 019	43 020	55,8	56 068	12 483	7 850	704
	dar. Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	32 044	27 801	6 969	21,7	17 746	8 606	5 410	282
	Ausländergesetz	33 949	27 242	31 880	93,9	29 548	2 643	1 500	258
	Asylverfahrensgesetz	2 965	2 790	2 934	99,0	2 302	428	235	–
	Straftaten insgesamt²⁾ 2001	316 121	243 329	96 659	30,6	231 022	32 523	35 859	16 717
	Veränderung gegenüber 2000 in %	1,3	1,5	0,2	x	0,5	3,2	5,5	- 0,1
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	32 186	27 902	6 983	21,7	17 869	8 617	5 418	282
	Gewaltkriminalität	19 875	17 300	6 265	31,5	11 566	3 152	3 891	1 266
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	4 795	4 018	936	19,5	4 496	150	143	6
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	294	257	30	10,2	221	19	45	9
	Computerkriminalität	2 138	1 773	358	16,7	1 243	376	480	39
	Umweltkriminalität	2 479	2 169	253	10,2	2 317	79	59	24
	Straßenkriminalität	25 136	22 891	5 940	23,6	11 011	4 364	7 221	2 540

¹⁾ Außer im Straßenverkehr. - ²⁾ Wenn Tatverdächtige mehrere unterschiedliche Delikte verübt haben, werden diese bei jeder einzelnen Straftat gezählt, in der Zeile "Straftaten insgesamt" sind sie dagegen nur einmal ausgewiesen.

	Seite
1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946	135
2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946	136
3. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946	137
4. Wahlergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Europawahlen seit 1946	138
5. Volksbegehren in Bayern seit 1967	140
6. Volksentscheide in Bayern seit 1946	141
7. Gewählte Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 2003, der Europawahl 1999, den Kommunalwahlen 2002 und den Bezirkswahlen 2003	143

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus den nach jeder Wahl durchgeführten Erhebungen auf der Grundlage der von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenausschüttung gefertigten Wahlniederschriften.

Die Periodizität der Erhebungen ist aus den in den Tabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen beträgt vier Jahre, bei Landtagswahlen (bis 1998 vier Jahre) und Europawahlen fünf sowie bei Kommunalwahlen sechs Jahre.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Direktsitze sind die Mandate von Abgeordneten, die durch relative Mehrheitswahl in Wahlkreisen (Bundestagswahl) bzw. Stimmkreisen (Landtagswahl) direkt gewählt werden. Bayern ist für die Bundestagswahl in 44 Wahlkreise (vor 2002: zwischen 44 und 47, vgl. Tab. 3), für die Landtagswahl 2003 in 92 Stimmkreise (zuvor: zwischen 99 und 105) eingeteilt.

Listensitze sind die verbleibenden Mandate von Abgeordneten, die aus einer Liste durch Verhältniswahl in das jeweilige Parlament einziehen. Bei der Bundestagswahl 2002 entfielen auf Bayern entsprechend dem Zweitstimmenergebnis insgesamt 95 Sitze, so dass abzüglich der 44 Direktsitze 51 Listensitze verblieben. Bei der Landtagswahl verblieben 2003 bei insgesamt 180 Sitzen 88 Listensitze.

Das **Volksbegehren** ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Ein Gesetzentwurf ist durch **Volksentscheid** angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "ja" lautet.

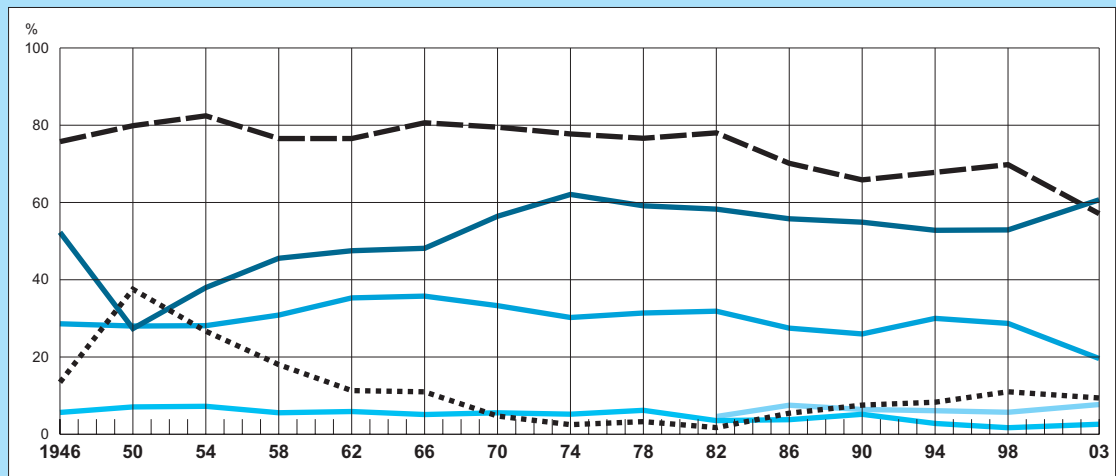
Wähler sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlberechtigte sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.

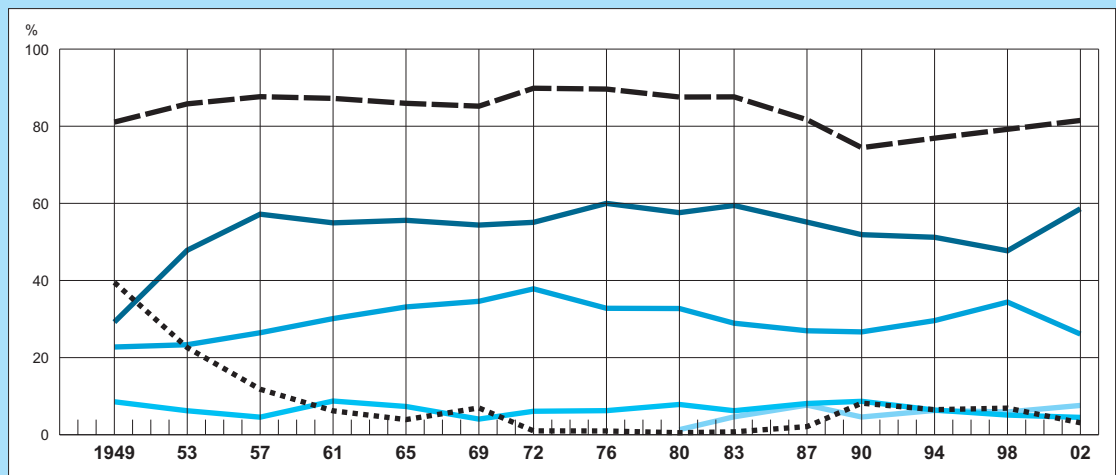
Wahltag: In der Vorspalte der Tabelle 1.

Die **Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge** sind auf Seite 7 abgedruckt.

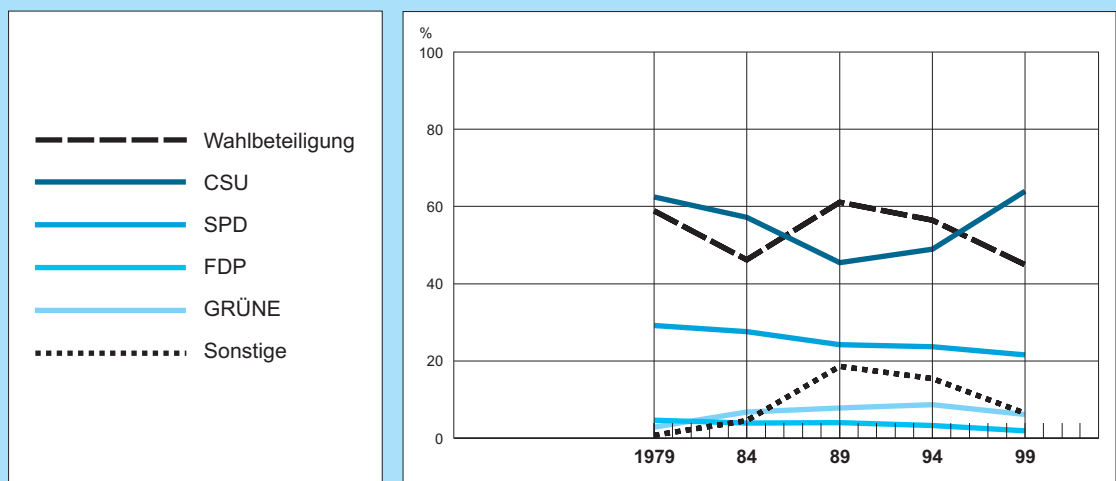
Landtagswahlen seit 1946 (Gesamtstimmenanteile)



Bundestagswahlen seit 1949 (Zweitstimmenanteile)



Europawahlen seit 1979 (Stimmenanteile)



1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige	Gültige	Von den gewichteten Stimmen entfielen auf							
		Wahlbeteiligung	Stimmzettel		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	davon entfielen auf		
										sonstige Parteien	gemeinsame Wahlvorschläge	Wählergruppen

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl

28.4./26.5. 1946 ...	3 668 303	2 832 677	72 397	2 760 280	1 672 533	774 112	x	63 673	249 962	176 183	16 887	56 892
25.4./30.5. 1948 ...	5 376 517	4 562 083	280 370	4 281 713	1 645 542	998 498	x	217 768	1 419 905	623 616	x	796 289
30. März 1952 ...	6 018 015	4 931 159	320 966	4 610 193	1 240 793	1 145 883	x	156 308	2 067 209	1 101 268	285 000	680 941
18. März 1956 ...	6 059 736	4 841 624	294 078	4 547 546	1 591 717	1 256 277	x	123 680	1 575 872	803 668	217 067	555 137
27. März 1960 ...	6 300 014	4 990 209	258 816	4 731 393	1 766 023	1 551 620	x	109 445	1 304 305	450 805	404 216	449 284
13. März 1966 ...	6 673 886	5 173 033	227 174	4 945 859	1 977 647	1 719 869	x	140 672	1 107 671	251 311	411 185	445 175
11. Juni 1972 ...	7 266 971	5 529 683	200 519	5 329 164	2 427 482	1 960 018	x	98 571	843 093	53 556	222 147	567 390
5. März 1978 ...	7 602 953	5 950 342	198 886	5 751 456	3 049 001	1 743 010	x	161 494	797 951	50 110	144 758	603 083
18. März 1984 ...	8 051 380	6 015 758	193 277	5 822 481	2 859 436	1 777 939	206 781	130 354	847 971	35 610	184 584	627 777
18. März 1990 ...	8 473 873	6 353 739	196 549	6 157 190	2 580 889	1 750 410	332 103	156 204	1 337 584	386 444	218 994	732 146
10. März 1996 ...	8 797 567	5 922 595	197 005	5 725 590	2 465 703	1 470 122	396 828	92 048	1 300 889	235 731	189 646	875 512
3. März 2002 ¹⁾ .	9 268 439	5 859 825	202 911	5 656 914	2 571 856	1 422 349	323 200	112 823	1 226 686	176 081	170 068	880 537

%

28.4./26.5. 1946 ...	x	77,2	2,6	100	60,6	28,0	x	2,3	9,1	6,4	0,6	2,1
25.4./30.5. 1948 ...	x	84,9	6,1	100	38,4	23,3	x	5,1	33,2	14,6	x	18,6
30. März 1952 ...	x	81,9	6,5	100	26,9	24,9	x	3,4	44,8	23,9	6,2	14,8
18. März 1956 ...	x	79,9	6,1	100	35,0	27,6	x	2,7	34,7	17,7	4,8	12,2
27. März 1960 ...	x	79,2	5,2	100	37,3	32,8	x	2,3	27,6	9,5	8,5	9,5
13. März 1966 ...	x	77,5	4,4	100	40,0	34,8	x	2,8	22,4	5,1	8,3	9,0
11. Juni 1972 ...	x	76,1	3,6	100	45,6	36,8	x	1,8	15,8	1,0	4,2	10,6
5. März 1978 ...	x	78,3	3,3	100	53,0	30,3	x	2,8	13,9	0,9	2,5	10,5
18. März 1984 ...	x	74,7	3,2	100	49,1	30,5	3,6	2,2	14,6	0,6	3,2	10,8
18. März 1990 ...	x	75,0	3,1	100	41,9	28,4	5,4	2,5	21,7	6,3	3,6	11,9
10. März 1996 ...	x	67,3	3,3	100	43,1	25,7	6,9	1,6	22,7	4,1	3,3	15,3
3. März 2002 ...	x	63,2	3,5	100	45,5	25,1	5,7	2,0	21,7	3,1	3,0	15,6

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten

Anzahl

26. Mai 1946 ...	1 114 813	967 173	24 943	942 230	425 237	358 343	x	36 591	122 059	95 549	x	26 510
30. Mai 1948 ...	1 499 012	1 170 751	45 601	1 125 150	237 517	328 602	x	93 957	465 074	312 049	x	153 025
30. März 1952 ...	2 007 469	1 449 830	79 492	1 370 338	294 968	480 313	x	86 003	509 054	279 982	30 340	198 732
18. März 1956 ...	2 143 799	1 488 880	69 290	1 419 590	392 942	548 606	x	70 352	407 690	210 628	26 875	170 187
27. März 1960 ...	2 282 741	1 608 136	47 941	1 560 195	437 122	720 087	x	77 535	325 451	105 673	80 009	139 769
13. März 1966 ...	2 414 071	1 620 703	43 599	1 577 104	485 452	764 556	x	77 798	249 298	100 909	49 675	98 714
11. Juni 1972 ...	2 353 086	1 604 228	34 957	1 569 271	623 234	769 783	x	61 491	114 763	34 784	17 853	62 126
5. März 1978 ...	2 350 399	1 640 523	33 022	1 607 501	796 493	629 133	x	73 442	108 433	27 977	16 280	64 176
18. März 1984 ...	2 373 356	1 559 103	30 807	1 528 296	665 984	624 790	73 333	54 060	110 129	20 351	26 002	63 776
18. März 1990 ...	2 484 886	1 668 889	37 925	1 630 964	584 730	607 843	112 880	66 151	259 360	129 075	27 742	102 543
10. März 1996 ...	2 455 840	1 386 099	33 019	1 353 080	549 439	442 716	106 262	31 602	223 061	91 720	26 794	104 547
3. März 2002 ...	2 550 887	1 349 214	32 926	1 316 288	540 560	463 100	92 798	32 603	187 227	57 800	25 210	104 217

Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl

28. April 1946 ...	2 553 490	1 865 504	47 454	1 818 050	1 247 296	415 769	x	27 082	127 903	80 634	16 887	30 382
25. April 1948 ...	3 877 505	3 391 332	234 769	3 156 563	1 408 025	669 896	x	123 811	954 831	311 567	x	643 264
30. März 1952 ...	4 010 546	3 481 329	241 474	3 239 855	945 825	665 570	x	70 305	1 558 155	821 286	254 660	482 209
18. März 1956 ...	3 915 937	3 352 744	224 788	3 127 956	1 198 775	707 671	x	53 328	1 168 182	593 040	190 192	384 950
27. März 1960 ...	4 017 273	3 382 073	210 875	3 171 198	1 328 901	831 533	x	31 910	978 854	345 132	324 207	309 515
13. März 1966 ...	4 259 815	3 552 330	183 575	3 368 755	1 492 195	955 313	x	62 874	858 373	150 402	361 510	346 461
11. Juni 1972 ...	4 913 885	3 925 455	165 562	3 759 893	1 804 248	1 190 235	x	37 080	728 330	18 772	204 294	505 264
5. März 1978 ...	5 252 554	4 309 819	165 864	4 143 955	2 252 508	1 113 877	x	88 052	689 518	22 133	128 478	538 907
18. März 1984 ...	5 678 024	4 456 655	162 470	4 294 185	2 193 452	1 153 149	133 448	76 294	737 842	15 259	158 582	564 001
18. März 1990 ...	5 988 987	4 684 850	158 624	4 526 226	1 996 159	1 142 567	219 223	90 053	1 078 224	257 369	191 252	629 603
10. März 1996 ...	6 341 727	4 536 496	163 986	4 372 510	1 916 264	1 027 406	290 566	60 446	1 077 828	144 011	162 852	770 965
3. März 2002 ¹⁾ .	6 717 552	4 510 611	169 985	4 340 626	2 031 296	959 249	230 402	80 220	1 039 459	118 281	144 858	776 320

¹⁾ Einschl. Neuwahlen seit dem 3. März 2002.

2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946

Stand		Sitze insgesamt	davon								
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	darunter			
								Sonstige Parteien	gemeinsame Wahl- vorschläge	Wähler- gruppen	
Stadträte (kreisfreie Städte)											
26. Mai	1946	824	410	303	x	38	73	55	x	18	
30. Mai	1948	1 226	307	360	x	100	459	246	x	213	
30. März	1952	1 382	312	439	x	68	563	237	63	263	
18. März	1956	1 416	407	508	x	53	448	168	55	225	
27. März	1960	1 442	437	581	x	55	369	88	115	166	
13. März	1966	1 458	494	615	x	66	283	49	86	148	
11. Juni	1972	1 156	513	540	x	33	70	5	13	52	
5. März	1978	1 170	610	449	x	38	73	3	8	62	
18. März	1984	1 164	548	460	30	26	100	2	25	73	
18. März	1990	1 170	472	415	53	36	194	69	30	95	
10. März	1996	1 176	503	371	76	23	203	47	26	130	
3. März	2002	1 176	522	368	62	25	199	35	31	133	
Kreisräte (Landkreise)											
28. April	1946	5 306	3 779	1 156	x	61	310	160	53	97	
25. April	1948	5 566	2 642	1 173	x	194	1 557	437	x	1 120	
30. März	1952	5 525	1 689	1 101	x	104	2 631	1 323	473	835	
18. März	1956	5 372	2 149	1 191	x	73	1 959	944	357	658	
27. März	1960	5 334	2 328	1 338	x	44	1 624	532	563	529	
13. März	1966	5 453	2 532	1 480	x	82	1 359	205	584	570	
11. Juni	1972	4 150	2 039	1 316	x	30	765	11	206	548	
5. März	1978	4 190	2 319	1 125	x	71	675	8	119	548	
18. März	1984	4 250	2 231	1 148	108	56	707	6	151	550	
18. März	1990	4 310	1 967	1 118	186	65	974	207	172	595	
10. März	1996	4 370	1 958	1 050	267	45	1 050	111	165	774	
3. März	2002 ¹⁾	4 380	2 086	984	212	58	1 040	95r	149	796	
Gemeinderäte (kreisangehörige Gemeinden)											
27. Januar	1946	41 625	15 315	3 619	x	199	22 492	x	x	x	
25. April	1948	54 852	12 310	5 508	x	243	36 791	x	x	x	
30. März	1952	55 130	4 204	3 926	x	92	46 908	x	x	x	
18. März	1956	54 393	5 474	4 043	x	126	44 750	x	x	x	
27. März	1960	54 106	7 078	4 488	x	123	42 417	1 188	3 113	21 873	
13. März	1966	54 770	6 754	4 869	x	84	43 063	285	6 266	22 393	
11. Juni	1972	46 714	7 418	5 601	x	51	33 644	26	6 706	18 174	
5. März	1978	29 396	8 023	4 143	x	90	17 140	14	5 979	11 045	
18. März	1984	29 756	8 195	4 375	91	68	17 027	14	5 491	11 470	
18. März	1990	30 168	7 889	4 528	243	79	17 429	153	5 090	12 178	
10. März	1996	30 932	8 214	4 404	403	40	17 871	85	4 616	13 147	
3. März	2002 ¹⁾	31 446	9 186	4 336	326	66	17 532	85	4 169	13 270	
Oberbürgermeister (kreisfreie Städte)											
1. August	1978	25	11	8	x	–	6	–	5	1	
1. Juli	1984	25	12	9	–	–	4	–	4	–	
1. Juni	1990	25	6	16	–	–	3	–	2	1	
1. Mai	1996	25	11	10	–	–	4	–	1	3	
1. Mai	2002	25	10	12	–	–	3	–	2	1	
Landräte (Landkreise)											
1. August	1978	71	51	7	x	–	13	–	10	3	
1. Juli	1984	71	50	7	–	–	14	–	11	3	
1. Juni	1990	71	55	4	–	–	12	–	8	4	
1. Mai	1996	71	50	6	–	–	15	–	6	9	
1. Mai	2002	71	44	10	–	–	17	–	5	12	
Berufsmäßige und ehrenamtliche erste Bürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)											
1. August	1978	2 027	530	156	x	1	1 340	–	547	748	
1. Juli	1984	2 026	603	162	–	1	1 260	–	531	705	
1. Juni	1990	2 026	584	204	1	–	1 237	4	485	739	
1. Mai	1996	2 031	560	227	1	1	1 242	–	442	778	
1. Mai	2002	2 031	597	211	1	–	1 222	–	398	802	
darunter berufsmäßige erste Bürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)											
1. August	1978	681	238	102	x	1	340	–	197	141	
1. Juli	1984	741	300	114	–	–	327	–	187	139	
1. Juni	1990	829	330	152	–	–	347	2	162	182	
1. Mai	1996	966	337	185	–	1	443	–	170	269	
1. Mai	2002	1 050	384	167	1	–	498	–	174	320	

¹⁾ Einschl. Neuwahlen seit dem 3. März 2002.

3. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze							darunter Direktsitze						
	ins- gesamt	davon						ins- gesamt	davon					
		CDU/ CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Son- stige		CDU/ CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Son- stige
Bundestag ¹⁾														
14. August 1949	402	139	131	x	52	x	80 ²⁾	242	115	96	x	12	x	19 ³⁾
6. September 1953	487	243	151	x	48	x	45 ⁴⁾	242	172	45	x	14	x	11 ⁵⁾
15. September 1957	497	270	169	x	41	x	17 ⁶⁾	247	194	46	x	1	x	6 ⁶⁾
17. September 1961	499	242	190	x	67	x	—	247	156	91	x	—	x	—
19. September 1965	496	245	202	x	49	x	—	248	154	94	x	—	x	—
28. September 1969	496	242	224	x	30	x	—	248	121	127	x	—	x	—
19. November 1972	496	225	230	x	41	x	—	248	96	152	x	—	x	—
3. Oktober 1976	496	243	214	x	39	x	—	248	134	114	x	—	x	—
5. Oktober 1980	497	226	218	—	53	x	—	248	121	127	—	—	x	—
6. März 1983	498	244	193	27	34	x	—	248	180	68	—	—	x	—
25. Januar 1987	497	223	186	42	46	x	—	248	169	79	—	—	x	—
2. Dezember 1990	662	319	239	8	79	17	—	328	235	91	—	1	1	—
16. Oktober 1994	672	294	252	49	47	30	—	328	221	103	—	—	4	—
27. September 1998	669	245	298	47	43	36	—	328	112	212	—	—	4	—
22. September 2002	603	248	251	55	47	2	—	299	125	171	1	—	2	—
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete														
14. August 1949	78	24	18	x	7	x	29 ⁷⁾	47	24	12	x	—	x	11 ⁸⁾
6. September 1953	91	52	25	x	6	x	8 ⁹⁾	47	42	3	x	2	x	—
15. September 1957	82	53	25	x	4	x	—	47	47	—	x	—	x	—
17. September 1961	86	50	28	x	8	x	—	47	42	5	x	—	x	—
19. September 1965	86	49	30	x	7	x	—	44	36	8	x	—	x	—
28. September 1969	84	49	31	x	4	x	—	44	34	10	x	—	x	—
19. November 1972	86	48	33	x	5	x	—	44	31	13	x	—	x	—
3. Oktober 1976	88	53	29	x	6	x	—	44	40	4	x	—	x	—
5. Oktober 1980	89	52	30	—	7	x	—	45	40	5	x	—	x	—
6. März 1983	89	53	26	4	6	x	—	45	44	1	x	—	x	—
25. Januar 1987	87	49	24	7	7	x	—	45	45	—	x	—	x	—
2. Dezember 1990	86	51	26	—	9	—	—	45	43	2	—	—	—	—
16. Oktober 1994	92	50	29	6	6	1	—	45	44	1	—	—	—	—
27. September 1998	93	47	34	6	5	1	—	45	38	7	—	—	—	—
22. September 2002	95	58	26	7	4	—	—	44	43	1	—	—	—	—
Bayerischer Landtag														
1. Dezember 1946	180	104	54	x	9	x	13 ¹⁰⁾	x	x	x	x	x	x	x
26. November 1950	204	64	63	x	12	x	65 ¹¹⁾	101	46	38	x	1	x	16 ⁸⁾
28. November 1954	204	83	61	x	13	x	47 ¹²⁾	99	68	29	x	—	x	2 ⁸⁾
23. November 1958	204	101	64	x	8	x	31 ¹³⁾	101	77	23	x	—	x	1 ⁸⁾
25. November 1962	204	108	79	x	9	x	8 ⁸⁾	101	72	28	x	—	x	1 ⁸⁾
20. November 1966	204	110	79	x	—	x	15 ¹⁴⁾	102	70	32	x	—	x	—
22. November 1970	204	124	70	x	10	x	—	102	81	21	x	—	x	—
27. Oktober 1974	204	132	64	x	8	x	—	104	100	4	x	—	x	—
15. Oktober 1978	204	129	65	x	10	x	—	105	98	7	x	—	x	—
10. Oktober 1982	204	133	71	—	—	x	—	105	93	12	—	—	x	—
12. Oktober 1986	204	128	61	15	—	x	—	105	103	2	—	—	x	—
14. Oktober 1990	204	127	58	12	7	x	—	104	102	2	—	—	x	—
25. September 1994	204	120	70	14	—	x	—	104	99	5	—	—	x	—
13. September 1998	204	123	67	14	—	x	—	104	99	5	—	—	x	—
21. September 2003	180	124	41	15	—	x	—	92	92	—	—	—	x	—
Europäisches Parlament ¹⁾														
10. Juni 1979	78	40	34	—	4	x	—	x	x	x	—	x	x	x
17. Juni 1984	78	39	32	7	—	x	—	x	x	x	—	x	x	x
18. Juni 1989	78	31	30	7	4	x	6 ¹⁵⁾	x	x	x	—	x	x	x
12. Juni 1994	99	47	40	12	—	—	—	x	x	x	—	x	x	x
13. Juni 1999	99	53	33	7	—	6	—	x	x	x	—	x	x	x
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete														
10. Juni 1979	14	8	5	—	1	x	—	x	x	x	—	x	x	x
17. Juni 1984	12	7	5	—	—	x	—	x	x	x	—	x	x	x
18. Juni 1989	16	7	4	1	1	x	3 ¹⁵⁾	x	x	x	—	x	x	x
12. Juni 1994	14	8	5	1	—	—	—	x	x	x	—	x	x	x
13. Juni 1999	14	10	3	1	—	—	—	x	x	x	—	x	x	x

¹⁾ Bis 1989 ohne Abgeordnete aus Berlin. ²⁾ Davon BP 17, DP 17, KPD 15, WAV 12, ZENTRUM 10, DRP 5, Parteilos 3, SSW 1. ³⁾ Davon BP 11, DP 5, Parteilos 3. ⁴⁾ Davon GB/BHE 27, DP 15, ZENTRUM 3. ⁵⁾ Davon DP 10, ZENTRUM 1. ⁶⁾ DP. ⁷⁾ Davon DP 17, WAV 12. ⁸⁾ BP. ⁹⁾ GB/BHE. ¹⁰⁾ WAV. ¹¹⁾ Davon BP 39, BHE-DG 26. ¹²⁾ Davon BP 28, GB/BHE 19. ¹³⁾ Davon BP 14, GB/BHE 17. ¹⁴⁾ NPD. ¹⁵⁾ REP.

4. Wahlergebnisse der Bundestags-,

Lfd. Nr.	Wahltag		Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	Stimmen ¹⁾		Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfielen auf					
						ungültig	gültig	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	übrige Wahlvor- schläge zusammen	
%						%							
	Bundestagswahlen												
1	14. August	1949	5 984 175	4 851 576	81,1	2,6	4 727 623	29,2	22,7	x	8,5	39,5	
2	6. September	1953	6 134 820	5 263 817	85,8	3,6	5 073 556	47,8	23,3	x	6,2	22,6	
3	15. September	1957	6 240 499	5 470 347	87,7	3,6	5 273 641	57,2	26,4	x	4,6	11,8	
4	17. September	1961	6 551 728	5 714 545	87,2	4,0	5 486 962	54,9	30,1	x	8,7	6,2	
5	19. September	1965	6 752 380	5 803 004	85,9	2,8	5 641 491	55,6	33,1	x	7,3	3,9	
6	28. September	1969	6 851 646	5 837 724	85,2	1,8	5 730 488	54,4	34,6	x	4,1	7,0	
7	19. November	1972	7 375 146	6 626 216	89,8	0,9	6 563 790	55,1	37,8	x	6,1	1,0	
8	3. Oktober	1976	7 547 820	6 764 839	89,6	0,8	6 713 695	60,0	32,8	x	6,2	1,0	
9	5. Oktober	1980	7 827 420	6 854 780	87,6	1,0	6 786 365	57,6	32,7	1,3	7,8	0,5	
10	6. März	1983	8 012 989	7 020 065	87,6	0,8	6 964 891	59,5	28,9	4,7	6,2	0,7	
11	25. Januar	1987	8 320 069	6 796 701	81,7	0,8	6 738 987	55,1	27,0	7,7	8,1	2,1	
12	2. Dezember	1990	8 623 570	6 419 744	74,4	0,8	6 367 183	51,9	26,7	4,6	8,7	8,2	
13	16. Oktober	1994	8 767 500	6 744 161	76,9	0,8	6 693 003	51,2	29,6	6,3	6,4	6,5	
14	27. September	1998	8 875 328	7 026 811	79,2	0,7	6 974 468	47,7	34,4	5,9	5,1	6,9	
15	22. September	2002	9 101 493	7 416 233	81,5	0,7	7 362 614	58,6	26,1	7,6	4,5	3,1	
	Landtagswahlen												
16	1. Dezember	1946	4 210 636	3 189 552	75,7	4,4	3 048 337	52,3	28,6	x	5,7	13,5	
17	26. November	1950	6 026 641	4 813 528	79,9	4,0	4 618 920	27,4	28,0	x	7,1	37,5	
18	28. November	1954	6 102 799	5 030 235	82,4	3,2	4 862 089	38,0	28,1	x	7,2	26,7	
19	23. November	1958	6 254 214	4 787 763	76,6	3,7	4 601 910	45,6	30,8	x	5,6	18,0	
20	25. November	1962	6 599 417	5 051 684	76,5	2,8	4 908 189	57,5	35,3	x	5,9	11,3	
21	20. November	1966	6 717 225	5 416 375	80,6	2,7	5 270 340	48,1	35,8	x	5,1	11,0	
22	22. November	1970	7 253 205	5 765 850	79,5	2,5	5 621 554	56,4	33,3	x	5,6	4,7	
23	27. Oktober	1974	7 415 892	5 765 145	77,7	2,2	5 639 293	62,1	30,2	x	5,2	2,5	
24	15. Oktober	1978	7 651 716	5 863 069	76,6	2,2	5 734 048	59,1	31,4	x	6,2	3,3	
25	10. Oktober	1982	7 962 090	6 212 329	78,0	2,1	6 083 601	58,3	31,9	4,6	3,5	1,7	
26	12. Oktober	1986	8 265 474	5 797 523	70,1	2,0	5 677 200	55,8	27,5	7,5	3,8	5,4	
27	14. Oktober	1990	8 583 278	5 652 294	65,9	1,8	5 549 456	54,9	26,0	6,4	5,2	7,5	
28	25. September	1994	8 743 532	5 926 503	67,8	1,5	5 834 941	52,8	30,0	6,1	2,8	8,2	
29	13. September	1998	8 846 155	6 175 848	69,8	1,3	6 093 455	52,9	28,7	5,7	1,7	11,0	
30	21. September	2003	9 108 516	5 205 073	57,1	1,5	5 124 370	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	
	Europawahlen												
31	10. Juni	1979	7 714 564	4 542 784	58,9	0,8	4 507 666	62,5	29,2	2,9	4,7	0,8	
32	17. Juni	1984	8 092 657	3 741 194	46,2	1,4	3 689 638	57,2	27,6	6,8	4,0	4,5	
33	18. Juni	1989	8 450 805	5 163 320	61,1	0,8	5 123 367	45,4	24,2	7,8	4,0	18,6	
34	12. Juni	1994	8 758 640	4 940 540	56,4	0,9	4 895 868	48,9	23,7	8,7	3,3	15,3	
35	13. Juni	1999	8 902 025	3 990 183	44,8	0,5	3 968 636	64,0	21,6	6,1	1,9	6,4	

¹⁾ Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen.

Landtags- und Europawahlen seit 1946

Nach der Höhe der Stimmzahlen entfielen auf die übrigen Wahlvorschläge											Lfd. Nr.
1.		2.		3.		4.		5.		Sonstige	
Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	%	
Bundestagswahlen											
BP	20,9	WAV	14,4	KPD	4,1	Gehr	0,1	—	—	—	1
BP	9,2	GB/BHE	8,2	KPD	1,6	DRP	1,5	DP	0,9	1,2	2
GB/BHE	6,8	FU	3,2	DP	0,7	DRP	0,5	UDM	0,2	0,4	3
GDP	3,9	DFU	1,6	DRP	0,5	DG	0,1	—	—	—	4
NPD	2,7	DFU	1,1	AUD	0,2	—	—	—	—	—	5
NPD	5,3	BP	0,9	ADF	0,4	EP	0,2	GPD	0,1	0,0	6
NPD	0,7	DKP	0,2	EFP	0,1	—	—	—	—	—	7
NPD	0,4	DKP	0,2	C.B.V.	0,1	AUD	0,1	KPD (neu)	0,1	0,1	8
NPD	0,2	DKP	0,1	C.B.V.	0,1	Bürgerpartei	0,1	—	—	0,0	9
NPD	0,3	ödp	0,2	C.B.V.	0,2	DKP	0,1	—	—	0,0	10
NPD	0,6	ödp	0,6	BP	0,4	FRAUEN	0,2	Mündige	0,1	0,2	11
REP	5,0	ödp	1,2	GRAUE	0,8	BP	0,5	NPD	0,2	0,5	12
REP	2,8	ödp	1,2	BP	0,6	PDS	0,5	Tierschutz	0,4	0,9	13
REP	2,6	ödp	0,7	PDS	0,7	DVU	0,6	Pro DM	0,5	1,9	14
REP	0,7	PDS	0,7	ödp	0,4	Tierschutz	0,3	Schill	0,2	0,8	15
Landtagswahlen											
WAV	7,4	KPD	6,1	—	—	—	—	—	—	—	16
BP	17,9	BHE-DG	12,3	WAV	2,8	KPD	1,9	DDB	0,9	1,7	17
BP	13,2	GB/BHE	10,2	KPD	2,1	BRbI	0,6	BdD	0,4	0,1	18
GB/BHE	8,6	BP	8,1	DRP	0,6	DP	0,4	DG	0,3	—	19
GDP	5,1	BP	4,8	DFU	0,9	DG	0,3	Pfr.	0,1	0,1	20
NPD	7,4	BP	3,4	GDP	0,1	—	—	—	—	—	21
NPD	2,9	BP	1,3	DKP	0,4	EFP	0,2	—	—	—	22
NPD	1,1	BP	0,8	DKP	0,4	BSP	0,2	KPD (neu)	0,1	—	23
AUD	1,8	NPD	0,6	BP	0,4	DKP	0,3	BSP	0,1	—	24
NPD	0,6	BP	0,5	ödp	0,4	DKP	0,2	FP	0,0	0,0	25
REP	3,0	ödp	0,7	BP	0,6	NPD	0,5	FVP	0,4	0,3	26
REP	4,9	ödp	1,7	BP	0,8	LIGA	0,1	ABU	0,0	0,0	27
REP	3,9	ödp	2,1	BP	1,0	BfB	0,4	FBU	0,4	0,4	28
FR. WÄHLER	3,7	REP	3,6	ödp	1,8	BP	0,7	BFB	0,4	0,8	29
FR. WÄHLER	4,0	REP	2,2	ödp	2,0	BP	0,8	PBC	0,2	0,2	30
Europawahlen											
C.B.V.	0,4	DKP	0,2	EAP	0,1	ZENTRUM	0,1	—	—	—	31
FRIEDEN	1,0	NPD	0,9	BP	0,6	ödp	0,6	FRAUEN	0,4	0,9	32
REP	14,6	DVU	1,0	ödp	1,0	BP	0,8	ÖKO-UNION	0,2	0,9	33
REP	6,6	ödp	2,2	BfB	1,9	BP	1,6	APD	0,5	2,6	34
REP	1,9	ödp	1,3	PDS	0,7	Tierschutz	0,6	BP	0,4	1,6	35

5. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksbegehrens b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unter- schreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
	Schulartikel				
1	a) Christliche Gemeinschaftsschule b) FDP c) Art. 135 Abs. 1 Bayerische Verfassung (BV)	02.01. - 30.01.1967	625 464	9,3	- 46 259
2	a) Christliche Gemeinschaftsschule b) SPD/FDP c) Art. 135 Abs. 1 BV	03.10. - 30.10.1967	863 916	12,9	+ 192 193
3	a) CSU-Christliche Volksschule b) CSU c) Art. 135 BV	16.10. - 13.11.1967	1 157 590	17,2	+ 485 867
4	Demokratische Gebietsreform a) Demokratische Gebietsreform b) Arbeitsgemeinschaft für die Gebietsreform von Landkreisen und Gemeinden Bayerns c) Art. 9 und Art. 10 Abs. 1 BV	10.11. - 23.11.1971	264 951	3,7	- 460 370
5	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) a) Rundfunkfreiheit b) Bürgerkomitee "Rundfunkfreiheit" c) Einfügung eines Artikels 111a in die BV	27.06. - 10.07.1972	1 006 679	13,9	+ 281 358
6	Lernmittelfreiheit a) Lernmittelfreiheit b) Landesbürgerkomitee "Lernmittelfreiheit" e.V. c) Art. 132 BV	13.10. - 26.10.1977	474 157	6,4	- 267 433
7	Zusammensetzung des Senats a) Sport-, Behinderten-, Naturschutz-Organisationen in den Senat b) Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung eines Volksbegehrens (Bayerischer Landes-Sportverband e.V., Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutsch- lands, Landesverband Bayern e.V. -VdK-, Bund Naturschutz in Bayern e.V.) c) Art. 35 BV	22.11. - 05.12.1977	438 608	5,9	- 302 982
8	Abfallwirtschaftsgesetz a) Das bessere Müllkonzept b) Bürgeraktion "Das bessere Müllkonzept" Bayern e.V. c) Entwurf eines Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes	15.06. - 28.06.1990	1 061 561	12,8	+ 235 013
9	Kommunaler Bürgerentscheid a) Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen b) Mehr Demokratie in Bayern e.V. c) Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	06.02. - 19.02.1995	1 197 370	13,7	+ 320 788
10	Abschaffung des Bayerischen Senats a) Schlanker Staat ohne Senat b) Ökologisch-Demokratische Partei, Landesverband Bayern c) Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung des Bayerischen Senats	10.06. - 23.06.1997	927 047	10,5	+ 45 575
11	Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern a) Gentechnikfrei aus Bayern b) Bündnis aus Umwelt- und Kirchengruppen c) Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern	24.04. - 07.05.1998	436 345	4,9	- 447 551

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Noch: 5. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksbegehrens b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unter- schreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
12	Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie Schulfinanzierung a) Die bessere Schulreform b) Bayerischer Elternverband und Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband c) Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)	15.02. - 28.02.2000	507 900	5,7	- 384 801
13	Organisation des Verfassungsgerichtshofs a) Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern b) Initiative "Aktionsbündnis Unabhängige Richterinnen und Richter" c) Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Verfassungsgerichtshofs	09.05. - 22.05.2000	271 734	3,0	- 622 014
14	Änderung des Art. 100 der Verfassung des Freistaates Bayern - Verankerung bioethischer Grundsätze - a) Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals! b) Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp) c) Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern	22.05. - 04.06.2003	212 584	2,3	- 698 318

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtmäßig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksentscheids b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Wahlbeteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
1	Bayerische Verfassung (BV) a) Bayerische Verfassung b) Verfassungsgebende Landesversammlung (30.06.1946 - 30.11.1946) c) Annahme oder Ablehnung der BV	01.12.1946	75,7	2 090 444 70,6	870 135 29,4
2	Schulartikel³⁾ A. a) Gesetzentwurf Nr. 1 b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Art. 135 BV B. a) Gesetzentwurf Nr. 2 "CSU-Christliche Volksschule" b) Volksbegehren der CSU (siehe Volksbegehren Nr. 3) c) Art. 135 BV C. a) Gesetzentwurf Nr. 3 "Christliche Gemeinschaftsschule" b) Volksbegehren der SPD/FDP (siehe Volksbegehren Nr. 2) c) Art. 135 BV	07.07.1968	40,7	2 027 782 76,3 227 039 8,5 357 766 13,5	86 850 3,3 410 238 15,4 365 545 13,7
3	Wahlalter a) Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Art. 7 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 2 BV	24.05.1970	38,3	1 423 270 54,8	1 174 839 45,2
4	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) a) Rundfunkfreiheit b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Einfügung eines Artikels 111a in die BV	01.07.1973	23,3	1 473 604 87,1	217 499 12,9

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "Ja" lautete.- ²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden.- ³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden.

Noch: 6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksentscheids b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Wahl- beteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
5	Landtagswahlrecht a) - Stimmkreiseinteilung - Fünf-Prozent-Klausel b) - Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) - Art. 14 Abs. 1 BV - Art. 14 Abs. 4 BV	01.07.1973	23,3	1 429 558 84,8	256 803 15,2
6	Umweltschutz a) Umweltschutz b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Art. 3, 131 Abs. 2, 141 BV	17.06.1984	46,2	3 358 878 94,0	216 257 6,0
7	Abfallrecht³⁾ A. a) Gesetzentwurf Nr. 1 b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz c) Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz - BayAbfAlG B. a) Gesetzentwurf Nr. 2 b) Volksbegehren "Das bessere Müllkonzept" (siehe Volksbegehren Nr. 8) c) Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz - BayAbfWG	17.02.1991	43,8	1 925 940 51,0	1 626 523 43,1
8	Kommunaler Bürgerentscheid³⁾ A. a) Gesetzentwurf Nr. 1 b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz c) Einführung von Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Gemeinden und Landkreisen B. a) Gesetzentwurf Nr. 2 b) Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern" (siehe Volksbegehren Nr. 9) c) Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	01.10.1995	36,8	1 244 886 38,7	110 462 3,4
9	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern a) Verfassungsreformgesetz - Weiterentwicklung im Bereich der Grundrechte und Staatsziele b) Bayerischer Landtag c) Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 567 247 75,0	856 344 25,0
10	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern a) Verfassungsreformgesetz - Reform von Landtag und Staatsregierung b) Bayerischer Landtag c) Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 532 323 73,9	892 340 26,1
11	Bayerischer Senat³⁾ A. a) Reform der Bayerischen Verfassung, den Senat betreffend - Senatsreformgesetz - b) Bayerischer Landtag c) Reform des Bayerischen Senats B. a) Gesetzentwurf des Volksbegehrens "Schlanker Staat ohne Senat" zur Abschaffung des Bayerischen Senats b) Volksbegehren "Schlanker Staat ohne Senat" c) Abschaffung des Bayerischen Senats	08.02.1998	39,9	823 462 23,6	249 141 7,1
12	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips	21.09.2003	56,9	4 286 928 88,3	569 550 11,7
13	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben	21.09.2003	56,9	4 175 520 85,1	728 885 14,9

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "Ja" lautete. - ²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Zahl der Abstimmenden. - ³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte mit "Ja" angekreuzt werden.

**7. Gewählte¹⁾ Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 2003,
der Europawahl 1999, den Kommunalwahlen 2002 und den Bezirkswahlen 2003**

Bezeichnung	Einheit	Mandate ins- gesamt	davon entfielen auf								
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	sonstige Parteien	gemein- same Wahl- vor- schläge	Wähler- gruppen	ohne Wahl- vor- schlag	ohne ersten Bürger- meister
Bundestagsabgeordnete	Anzahl	95	58	26	7	4	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	31	14	12	4	1	–	x	x	x	x
	%	32,6	24,1	46,2	57,1	25,0	–	x	x	x	x
Landtagsabgeordnete	Anzahl	180	124	41	15	–	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	48	22	17	9	–	–	x	x	x	x
	%	26,7	17,7	41,5	60,0	–	–	x	x	x	x
Europaabgeordnete	Anzahl	14	10	3	1	–	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	5	4	1	–	–	–	x	x	x	x
	%	35,7	40,0	33,3	–	–	–	x	x	x	x
Zusammen	Anzahl	289	192	70	23	4	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	84	40	30	13	1	–	x	x	x	x
	%	29,1	20,8	42,9	56,5	25,0	–	x	x	x	x
Oberbürgermeister	Anzahl	25	10	12	–	–	–	2	1	–	x
darunter Frauen	Anzahl	3	3	–	–	–	–	–	–	–	x
	%	12,0	30,0	–	–	–	–	–	–	–	x
Landräte	Anzahl	71	44	10	–	–	–	5	12	–	x
darunter Frauen	Anzahl	3	1	–	–	–	–	–	2	–	x
	%	4,2	2,3	–	–	–	–	–	16,7	–	x
Berufsmäßige erste Bürgermeister	Anzahl	1 047	387	165	1	–	–	171	323	–	2
darunter Frauen	Anzahl	39	13	10	–	–	–	7	9	–	x
	%	3,7	3,4	6,1	–	–	–	4,1	2,8	–	x
Ehrenamtliche erste Bürgermeister	Anzahl	980	215	46	–	–	–	223	484	12	2
darunter Frauen	Anzahl	45	8	2	–	–	–	7	27	1	x
	%	4,6	3,7	4,3	–	–	–	3,1	5,6	8,3	x
Zusammen	Anzahl	2 123	656	233	1	–	–	401	820	12	4
darunter Frauen	Anzahl	90	25	12	–	–	–	14	38	1	x
	%	4,2	3,8	5,2	–	–	–	3,5	4,6	8,3	x
Stadträte	Anzahl	1 176	522	368	62	25	35	31	133	x	x
darunter Frauen	Anzahl	379	139	155	29	8	9	11	28	x	x
	%	32,2	26,6	42,1	46,8	32,0	25,7	35,5	21,1	x	x
Kreisräte	Anzahl	4 380	2 086	984	212	58	95	149	796	x	x
darunter Frauen	Anzahl	978	418	301	105	15	11	34	94	x	x
	%	22,3	20,0	30,6	49,5	25,9	11,6	22,8	11,8	x	x
Gemeinderäte	Anzahl	31 446	9 189	4 334	326	66	85	4 169	13 269	8	x
darunter Frauen	Anzahl	5 147	1 573	1 105	117	14	13	672	1 653	–	x
	%	16,4	17,1	25,5	35,9	21,2	15,3	16,1	12,5	–	x
Zusammen	Anzahl	37 002	11 797	5 686	600	149	215	4 349	14 198	8	x
darunter Frauen	Anzahl	6 504	2 130	1 561	251	37	33	717	1 775	–	x
	%	17,6	18,1	27,5	41,8	24,8	15,3	16,5	12,5	–	x
Bezirksräte	Anzahl	180	113	38	14	2	13	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	53	27	14	9	–	3	x	x	x	x
	%	29,4	23,9	36,8	64,3	–	23,1	x	x	x	x
Insgesamt	Anzahl	39 594	12 758	6 027	638	155	228	4 750	15 018	20	4
darunter Frauen	Anzahl	6 731	2 222	1 617	273	38	36	731	1 813	1	x
	%	17,0	17,4	26,8	42,8	24,5	15,8	15,4	12,1	5,0	x

¹⁾ Stand der Ergebnisdarstellung: Bundestagsabgeordnete: 17.10.2002; Landtagsabgeordnete: 06.10.2003; Europaabgeordnete: 26.10.2000; Bürgermeister, Landräte: 22.10.2003; Stadt-, Kreis-, Gemeinderäte: 22.09.2002; Bezirksräte: 17.10.2003.

VIII. Erwerbstätigkeit

Seite

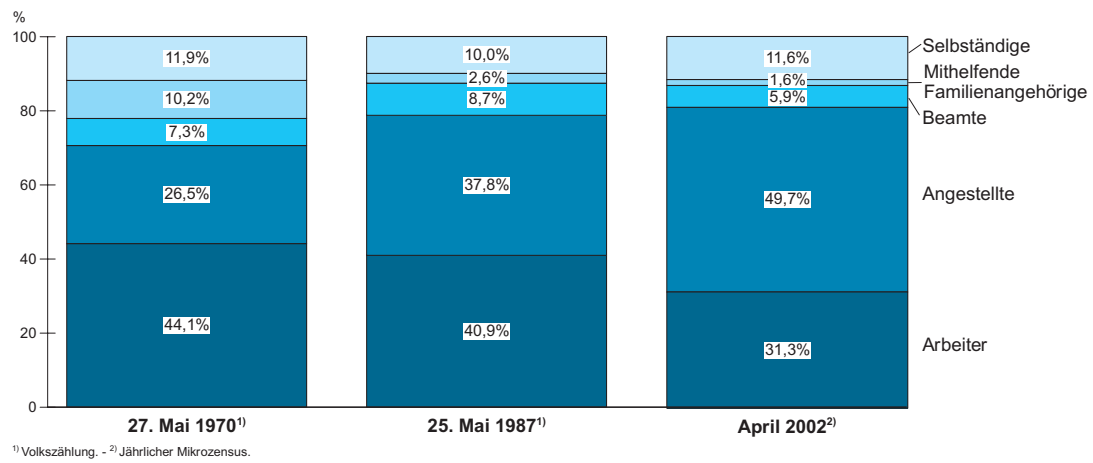
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung im April 2002 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt.....	148
2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im April 2002 nach überwiegendem Lebensunterhalt	148
3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf.....	149
4. Erwerbstätige im April 2002 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf.....	149
5. Bevölkerung im April 2002 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand	150
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben.....	150
7. Erwerbstätige im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf.....	151
8. Erwerbstätige im April 2002 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen.....	151
9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen	152
10. Erwerbstätige im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden.....	152
11. Erwerbstätige im April 2002 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss	153
12. Erwerbstätige im April 2002 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen	153
13. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 2000 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten	154
14. Beschäftigte Arbeitnehmer 2002 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	155
15. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer seit 1980 nach Staatsangehörigkeit.....	155
16. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1980 nach Berufsbereichen und Berufsabschnitten	156

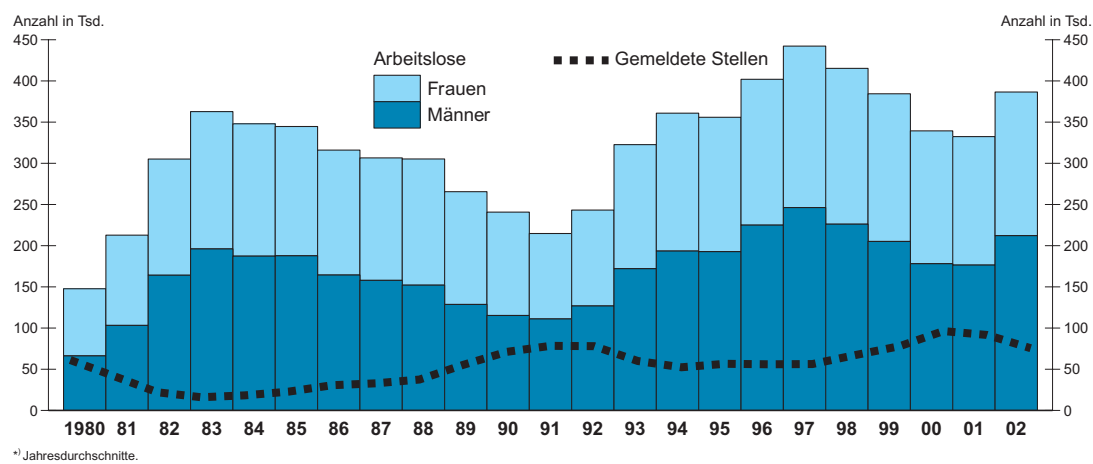
B. Arbeitsmarktlage

1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2000.....	157
2. Struktur der Arbeitslosen seit 2000	157
3. Arbeitslosenquote seit 1999 nach Arbeitsamtsbezirken.....	158
4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2001 nach Arbeitsamtsbezirken.....	158
5. Arbeitslose seit 2000 nach Berufsabschnitten.....	159
6. Streiks seit 2000	159

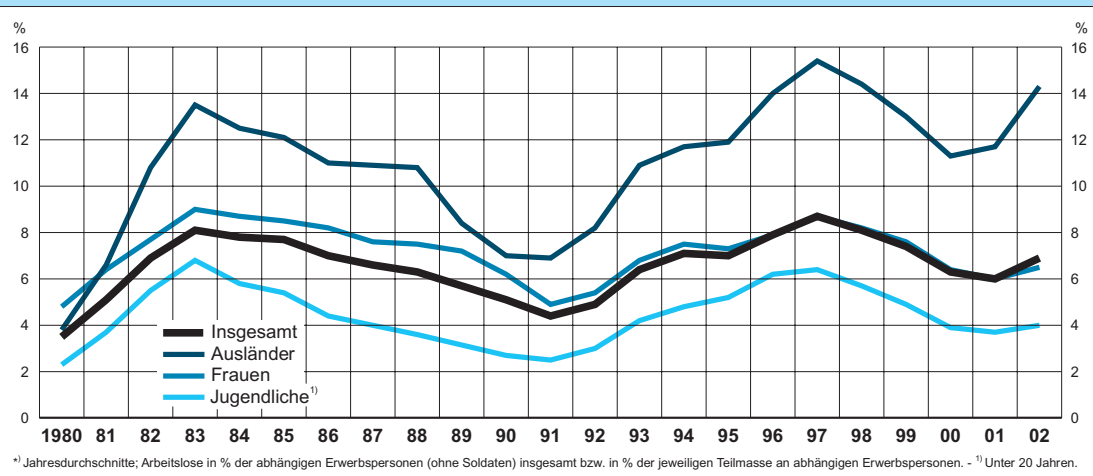
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf seit 1970



Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1980*)



Arbeitslosenquote seit 1980*)



Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Angaben über die Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung bilden die auf den derzeitigen Gebietsstand umgerechneten Ergebnisse der **Volkszählungen**. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung zum jeweiligen Zählungsschichttag u.a. nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Alter, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird, erfasst. Durch eine erweiterte begriffliche Abgrenzung der Erwerbstätigkeit ab 1970 ist allerdings die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren etwas eingeschränkt. Aktuelle Daten werden durch den jährlichen Mikrozensus gewonnen, der seit 1957 als 1%ige Stichprobe durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des **Mikrozensus** handelt es sich um hochgerechnete Zahlen, die die Verhältnisse in der jeweiligen Berichtswoche - i.d.R. Ende April eines Jahres - wiedergeben. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung. Im Gegensatz zu diesen Personenbefragungen basiert die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf Meldungen der Betriebe. Grundlage für diese **Beschäftigtenstatistik** bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesanstalt zusammenfasst. Den gesetzlichen Auftrag zur Führung der Beschäftigtenstatistik hat die Bundesanstalt für Arbeit. Die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik gelten grundsätzlich für einen Zeitraum von drei Jahren (ab dem jeweiligen Berichtsschichttag) als vorläufig und können – bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf – binnen dieses Zeitraums von der Bundesanstalt für Arbeit korrigiert werden. Die im Abschnitt **"Arbeitsmarktlage"** zusammengestellten Zahlen sind den Beschäftigtenstatistiken der Arbeitsverwaltung entnommen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Die **Bevölkerung** gliedert sich nach der **Beteiligung am Erwerbsleben** in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den **Erwerbspersonen** rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als **Erwerbstätige** werden alle Personen gezählt, die in einem Arbeits-/Dienstverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbstätige zählen auch Teilnehmer an Fortbildungs-, Umschulungs- und Rehabilitationsmaßnahmen mit Arbeitsvertrag. Auch Auszubildende zählen als erwerbstätig, nicht jedoch Hausfrauen und ausschließlich ehrenamtlich Tätige. Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen, die in keinem Arbeitsverhältnis stehen und arbeitslos bzw. arbeitssuchend sind, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept, das Volkszählung und Mikrozensus zugrunde liegt, zu den Erwerbstätigen. **Nichterwerbspersonen** sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Bei der **beruflichen Gliederung** werden sechs Berufsbereiche (Pflanzenbauer, Tierzüchter und Fischereiberufe; Bergleute und Mineralgewinner; Fertigungsberufe; technische Berufe; Dienstleistungsberufe sowie sonstige Arbeitskräfte) unterschieden, die sich in weitere 33 Berufsabschnitte untergliedern.

Das monatliche **Nettoeinkommen** von Erwerbstätigen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit erhalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn und Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmitiete u.ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zu den **sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern** zählen Arbeiter, Angestellte und Personen, in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab Stichtag 1.4.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden vorerst nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 Sozialgesetzbuch IV (SGBIV) ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht. Nicht erfasst sind grundsätzlich Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt dabei nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche

Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs). Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen.

Nach der **Stellung im Beruf** wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten und Arbeitern unterschieden. Zu den **Angestellten** zählen alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, einschließlich der kaufmännisch/technisch Auszubildenden, also alle kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Verwaltungsangestellte, auch wenn sie in leitender Stellung (Direktor, Prokurist) tätig sind. Maßgebend ist dabei der Arbeitsvertrag und nicht die Art der Rentenversicherung. Gemeindeschwestern, Nonnen, Diakonissen und Ordensbrüder werden ebenso zu den Angestellten gerechnet wie die Geistlichen der römisch-katholischen Kirche und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche sowie alle anderen Geistlichen und Sprecher von Religionsgesellschaften/-gemeinschaften. Zu den **Arbeitern** rechnen alle Lohnempfänger (einschl. gewerblich Auszubildende), unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode sowie der Qualifikation. Somit zählen hierzu Facharbeiter, angelernte Arbeiter wie auch Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Hausgehilfen (sofern sie nicht in der Angestelltenversicherung pflichtversichert sind) und Heimarbeiter. Zu den **Beamten** zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst. Wahlbeamte gelten während ihrer Wahlperiode als Beamte. Zu den Beamten zählen neben Berufs- und Zeitsoldaten auch Soldaten im Grundwehrdienst und Zivildienstleistende. **Mithelfende Familienangehörige** sind Haushaltsmitglieder, die ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen und ohne Sozialversicherungspflichtbeiträge zu entrichten, im landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines anderen Haushaltsmitglieds tätig sind. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt lebenden Familienangehörigen arbeiten. Zu den **Selbständigen** gehören z.B. tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter von Arbeitsstätten, selbständige Handwerker oder Handelsvertreter, die freiberuflich Tätigen sowie Abgeordnete in den Parlamenten des Bundes und der Länder, Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister und Werkvertragspartner.

Bei der **wirtschaftlichen Gliederung** bezieht sich die Zuordnung zum Wirtschaftsbereich auf den Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfasst der Betrieb mehrere Abteilungen mit unterschiedlichem Produktionsprogramm, so ist der überwiegende Wirtschaftszweig maßgeblich. Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird beim Mikrozensus nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Fassung für den Mikrozensus, vorgenommen. Sie basiert auf der NACE Rev. 1 (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften, revidiert), die in den Mitgliedstaaten der EU verbindlich als Standardklassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten vorgeschrieben wurde. Die nachgewiesenen Wirtschaftsbereiche umfassen demnach folgende Wirtschaftsunterbereiche:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: (zugleich Wirtschaftsunterbereich)

Produzierendes Gewerbe: Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe; Energie- und Wasserversorgung; Baugewerke

Handel, Gastgewerbe und Verkehr: Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Sonstige Dienstleistungen: Kredit- und Versicherungsgewerbe; Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen; Öffentliche Verwaltung u.ä.; Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)

Die Darstellung der Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik in wirtschaftssystematischer Gliederung (Tabellen 13 und 14) erfolgt ebenfalls auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Für die Aufgliederung der Bevölkerung nach dem **überwiegenden Lebensunterhalt** ist diejenige Unterhaltsquelle maßgebend, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wird, ist es möglich, dass neben der nachgewiesenen Quelle noch andere bestehen. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige oder durch Rente können beispielsweise noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

B. Arbeitsmarktlage

Arbeitslose sind Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrem zuständigen Arbeitsamt gemeldet haben.

Als **Kurzarbeiter** gelten Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

Als **gemeldete Stellen** gelten zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen.

Streiks und Aussperrungen werden nachgewiesen, wenn im betroffenen Betrieb wenigstens zehn Arbeiter daran beteiligt waren oder sie mindestens einen Tag dauerten oder dadurch insgesamt mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung im April 2002 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosen- geld/-hilfe		Rente und sonstiges ¹⁾		Angehörige	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
unter 20	2 625	21,3	175	6,7	/	/	43	1,6	2 403	91,5
20 bis unter 25	698	5,7	437	62,6	21	3,0	35	5,0	205	29,4
25 bis unter 35	1 630	13,2	1 244	76,3	48	2,9	57	3,5	281	17,2
35 bis unter 45	2 023	16,4	1 587	78,4	56	2,8	63	3,1	317	15,7
45 bis unter 55	1 679	13,6	1 271	75,7	60	3,6	102	6,1	246	14,6
55 bis unter 60	705	5,7	405	57,4	42	5,9	132	18,8	126	17,9
60 bis unter 65	871	7,1	181	20,7	20	2,3	526	60,3	144	16,6
65 oder mehr	2 121	17,2	31	1,5	/	/	1 933	91,1	157	7,4
Insgesamt	12 354	100	5 332	43,2	251	2,0	2 891	23,4	3 879	31,4
Männlich										
unter 20	1 353	22,4	99	7,3	/	/	21	1,6	1 230	90,9
20 bis unter 25	354	5,9	235	66,4	13	3,6	15	4,2	91	25,8
25 bis unter 35	824	13,6	717	87,0	28	3,4	27	3,2	52	6,4
35 bis unter 45	1 026	17,0	947	92,3	33	3,2	31	3,0	15	1,4
45 bis unter 55	847	14,0	743	87,8	37	4,3	52	6,2	14	1,6
55 bis unter 60	347	5,8	244	70,4	26	7,5	70	20,3	(7)	(1,9)
60 bis unter 65	433	7,2	131	30,2	16	3,7	280	64,6	(7)	(1,5)
65 oder mehr	857	14,2	20	2,3	/	/	832	97,1	/	/
Insgesamt	6 040	100	3 136	51,9	156	2,6	1 328	22,0	1 420	23,5
Weiblich										
unter 20	1 273	20,2	77	6,0	/	/	21	1,7	1 173	92,2
20 bis unter 25	344	5,5	202	58,8	(8)	(2,4)	20	5,8	114	33,1
25 bis unter 35	806	12,8	527	65,4	20	2,4	31	3,8	229	28,4
35 bis unter 45	998	15,8	640	64,2	22	2,2	32	3,2	303	30,3
45 bis unter 55	833	13,2	528	63,4	23	2,8	50	5,9	232	27,8
55 bis unter 60	357	5,7	160	44,9	16	4,4	62	17,3	119	33,4
60 bis unter 65	438	6,9	50	11,4	/	/	246	56,1	138	31,5
65 oder mehr	1 264	20,0	11	0,9	—	—	1 101	87,1	152	12,0
Insgesamt	6 313	100	2 196	34,8	96	1,5	1 563	24,8	2 459	39,0

¹⁾ Rente, Pension; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Anteil; Sozialhilfe; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im April 2002 nach überwiegendem Lebensunterhalt

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
	insgesamt	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch	
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Rente		Angehörige	Rente
1 000							
Insgesamt							
Oberbayern	4 151	1 877	1 270	835	2 085	1 134	798
Niederbayern	1 187	509	393	232	608	340	222
Oberpfalz	1 088	454	370	218	580	329	209
Oberfranken	1 114	459	331	267	607	301	258
Mittelfranken	1 700	722	502	379	908	455	365
Unterfranken	1 343	554	445	278	721	393	269
Schwaben	1 770	757	567	379	923	500	364
Bayern	12 354	5 332	3 879	2 588	6 432	3 453	2 484
Männlich							
Oberbayern	2 028	1 088	478	375	889	453	356
Niederbayern	548	308	136	110	260	129	104
Oberpfalz	534	274	131	104	249	126	100
Oberfranken	541	261	127	123	266	121	118
Mittelfranken	828	416	189	172	392	180	165
Unterfranken	659	337	159	129	304	150	123
Schwaben	866	452	201	176	392	191	166
Bayern	6 040	3 136	1 420	1 188	2 753	1 350	1 133

3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf

- Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für 2001 und 2002 Ergebnisse des Mikrozensus -

Stellung im Beruf	Geschlecht	1939 ¹⁾		1950		1970		2001		2002	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Selbständige	insgesamt	656 761	17,4	782 037	17,1	583 805	11,9	675 000	11,3	685 000	11,6
	männlich	548 167	25,0	623 600	23,1	449 901	15,3	491 000	14,8	497 000	15,1
	weiblich	108 594	6,9	158 437	8,5	133 904	6,8	184 000	7,0	188 000	7,1
Mithelfende Familien- angehörige	insgesamt	932 859	24,7	905 492	19,8	498 698	10,2	115 000	1,9	97 000	1,6
	männlich	196 640	8,9	204 340	7,6	96 485	3,3	26 000	0,8	22 000	0,7
	weiblich	736 219	46,7	701 152	37,5	402 213	20,5	89 000	3,4	75 000	2,8
Beamte	insgesamt	201 624	5,3	170 457	3,7	356 111	7,3	358 000	6,0	348 000	5,9
	männlich	188 471	8,6	151 928	5,6	313 005	10,7	250 000	7,5	241 000	7,3
	weiblich	13 153	0,8	18 529	1,0	43 106	2,2	108 000	4,1	107 000	4,1
Angestellte	insgesamt	406 854	10,8	588 777	12,9	1 295 648	26,5	2 904 000	48,7	2 941 000	49,7
	männlich	217 751	9,9	316 275	11,7	650 063	22,1	1 296 000	39,0	1 303 000	39,6
	weiblich	189 103	12,0	272 502	14,6	645 585	33,0	1 608 000	60,9	1 638 000	62,2
Arbeiter	insgesamt	1 576 627	41,8	2 124 522	46,5	2 160 232	44,1	1 916 000	32,1	1 851 000	31,3
	männlich	1 045 838	47,6	1 406 099	52,0	1 426 223	48,6	1 263 000	38,0	1 224 000	37,2
	weiblich	530 789	33,6	718 423	38,4	734 009	37,5	653 000	24,7	626 000	23,8
Erwerbstätige²⁾	insgesamt	3 774 725	100	4 571 285	100	4 894 494	100	5 967 000	100	5 921 000	100
	männlich	2 196 867	100	2 702 242	100	2 935 677	100	3 325 000	100	3 287 000	100
	weiblich	1 577 858	100	1 869 043	100	1 958 817	100	2 642 000	100	2 634 000	100

¹⁾ Ohne Wehrpflichtige, Arbeitsmänner und -mädchen. - ²⁾ 1939 und 1950 Erwerbspersonen.**4. Erwerbstätige im April 2002 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf**

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
unter 20	260	4,4	/	/	/	/	/	/	120	46,1	132	50,6
20 bis unter 25	477	8,1	11	2,3	/	/	29	6,0	270	56,6	165	34,6
25 bis unter 30	541	9,1	27	5,0	/	/	30	5,6	319	58,9	161	29,8
30 bis unter 35	790	13,3	72	9,1	(7)	(0,9)	42	5,4	432	54,7	236	29,9
35 bis unter 45	1 720	29,0	215	12,5	19	1,1	91	5,3	873	50,8	522	30,4
45 bis unter 55	1 369	23,1	199	14,5	20	1,5	100	7,3	630	46,0	419	30,6
55 bis unter 65	670	11,3	127	18,9	21	3,2	51	7,5	278	41,5	193	28,9
65 oder mehr	94	1,6	33	35,4	20	21,3	/	/	18	19,5	22	22,8
Insgesamt	5 921	100	685	11,6	97	1,6	348	5,9	2 941	49,7	1 851	31,3
Männlich												
unter 20	144	4,4	/	/	/	/	/	/	43	29,7	95	65,7
20 bis unter 25	252	7,7	(8)	(3,1)	/	/	24	9,6	98	38,9	120	47,7
25 bis unter 30	285	8,7	20	6,9	/	/	19	6,6	131	46,0	113	39,7
30 bis unter 35	443	13,5	51	11,5	/	/	25	5,7	199	44,9	167	37,7
35 bis unter 45	956	29,1	154	16,1	/	/	58	6,1	398	41,6	345	36,0
45 bis unter 55	752	22,9	141	18,8	/	/	70	9,4	287	38,2	252	33,6
55 bis unter 65	400	12,2	97	24,2	/	/	40	9,9	139	34,8	121	30,1
65 oder mehr	55	1,7	25	45,3	10	17,9	/	/	(8)	(13,8)	12	21,6
Insgesamt	3 287	100	497	15,1	22	0,7	241	7,3	1 303	39,6	1 224	37,2
Weiblich												
unter 20	116	4,4	/	/	/	/	/	/	77	66,6	37	31,9
20 bis unter 25	225	8,5	/	/	/	/	/	/	172	76,3	45	19,9
25 bis unter 30	256	9,7	(7)	(2,8)	/	/	11	4,5	188	73,3	48	18,8
30 bis unter 35	347	13,2	21	6,0	(6)	(1,8)	17	4,9	234	67,3	69	19,9
35 bis unter 45	764	29,0	61	8,0	18	2,3	33	4,3	475	62,2	178	23,3
45 bis unter 55	617	23,4	58	9,3	19	3,1	30	4,8	343	55,7	167	27,1
55 bis unter 65	270	10,2	30	11,0	17	6,5	11	4,0	139	51,5	73	27,0
65 oder mehr	39	1,5	(8)	(21,6)	10	26,0	/	/	11	27,2	(10)	(24,4)
Insgesamt	2 634	100	188	7,1	75	2,8	107	4,1	1 638	62,2	626	23,8

5. Bevölkerung im April 2002 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon							
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
1 000									
Insgesamt									
unter 15	1 954	x	x	x	x	1 954	1 954	/	–
15 bis unter 25	1 369	790	732	56	/	579	553	25	/
25 bis unter 35	1 630	1 405	699	648	58	225	81	138	(6)
35 bis unter 45	2 023	1 802	383	1 262	158	221	25	186	(10)
45 bis unter 55	1 679	1 448	151	1 124	172	231	20	189	22
55 bis unter 65	1 576	744	56	575	113	832	50	645	137
65 oder mehr	2 121	95	(8)	67	20	2 026	133	1 117	777
Insgesamt	12 354	6 285	2 030	3 733	523	6 068	2 816	2 301	952
Männlich									
unter 15	1 013	x	x	x	x	1 013	1 013	–	–
15 bis unter 25	693	426	405	20	/	268	266	/	/
25 bis unter 35	824	767	422	324	21	57	47	(10)	/
35 bis unter 45	1 026	997	243	688	67	28	14	12	/
45 bis unter 55	847	796	96	630	70	50	13	33	(5)
55 bis unter 65	781	446	31	371	44	335	29	272	34
65 oder mehr	857	55	/	47	(5)	802	32	627	142
Insgesamt	6 040	3 488	1 200	2 079	208	2 553	1 414	955	184
Weiblich									
unter 15	941	x	x	x	x	941	941	/	–
15 bis unter 25	676	365	327	36	/	311	287	23	/
25 bis unter 35	806	638	277	324	36	168	34	129	(5)
35 bis unter 45	998	805	140	574	91	193	11	174	(8)
45 bis unter 55	833	652	55	495	102	181	(7)	157	17
55 bis unter 65	795	298	25	204	69	497	21	374	103
65 oder mehr	1 264	40	(5)	20	14	1 224	101	489	634
Insgesamt	6 313	2 798	830	1 654	314	3 515	1 402	1 345	768

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung	Nichterwerbs- personen	Erwerbspersonen	davon				
				Erwerbstätige		Erwerbslose		
				1 000	%	1 000	%	
Insgesamt								
Oberbayern	4 151	1 989	2 162	52,1	2 066	95,6	96	4,4
Niederbayern	1 187	573	614	51,8	579	94,3	35	5,7
Oberpfalz	1 088	545	543	49,9	508	93,6	35	6,4
Oberfranken	1 114	561	553	49,6	507	91,6	46	8,4
Mittelfranken	1 700	846	854	50,2	792	92,8	62	7,2
Unterfranken	1 343	678	666	49,5	622	93,5	43	6,5
Schwaben	1 770	876	894	50,5	847	94,8	47	5,2
Bayern	12 354	6 068	6 285	50,9	5 921	94,2	364	5,8
Männlich								
Oberbayern	2 028	837	1 191	58,7	1 139	95,6	52	4,4
Niederbayern	584	240	344	58,8	323	94,2	20	5,9
Oberpfalz	534	230	305	57,0	285	93,6	20	6,5
Oberfranken	541	241	300	55,4	275	91,6	25	8,4
Mittelfranken	828	358	471	56,8	437	92,8	34	7,2
Unterfranken	659	281	378	57,4	355	93,8	23	6,2
Schwaben	866	366	500	57,7	474	94,8	26	5,2
Bayern	6 040	2 553	3 488	57,7	3 287	94,3	200	5,7
Weiblich								
Oberbayern	2 123	1 152	971	45,7	927	95,5	44	4,5
Niederbayern	603	332	271	44,9	256	94,4	15	5,6
Oberpfalz	554	315	238	43,0	223	93,5	15	6,5
Oberfranken	573	320	253	44,2	232	91,7	21	8,3
Mittelfranken	872	488	383	44,0	355	92,7	28	7,3
Unterfranken	685	397	288	42,0	268	93,0	20	7,0
Schwaben	904	510	394	43,6	373	94,7	21	5,3
Bayern	6 313	3 515	2 798	44,3	2 634	94,1	164	5,9

7. Erwerbstätige im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	199	3,4	90	45,3	64	32,3	/	/	14	6,8	30	14,8
Produzierendes Gewerbe	2 069	35,0	133	6,4	10	0,5	/	/	840	40,6	1 086	52,5
dar. Bergbau und Verarbeitendes												
Gewerbe	1 638	27,7	71	4,3	(7)	(0,4)	/	/	712	43,4	848	51,8
Baugewerbe	399	6,7	61	15,3	/	/	/	/	108	26,9	227	56,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 311	22,1	187	14,2	16	1,2	36	2,8	694	53,0	377	28,8
dav. Handel und Gastgewerbe	1 028	17,4	161	15,7	14	1,4	/	/	573	55,7	279	27,2
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	283	4,8	25	9,0	/	/	36	12,8	122	43,0	98	34,7
Sonstige Dienstleistungen	2 342	39,6	275	11,7	(7)	(0,3)	309	13,2	1 393	59,5	358	15,3
dar. öffentliche Verwaltung u.ä.	437	7,4	x	x	x	x	188	43,0	184	42,1	65	14,9
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 132	19,1	126	11,1	/	/	117	10,4	695	61,4	191	16,8
Insgesamt	5 921	100,0	685	11,6	97	1,6	348	5,9	2 941	49,7	1 851	31,3
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	118	3,6	76	65,1	14	12,3	/	/	(8)	(5,4)	19	16,3
Produzierendes Gewerbe	1 502	45,7	117	7,8	/	/	/	/	531	35,3	850	56,6
dar. Bergbau und Verarbeitendes												
Gewerbe	1 135	34,5	60	5,2	/	/	/	/	449	39,6	624	55,0
Baugewerbe	342	10,4	57	16,8	/	/	/	/	66	19,4	216	63,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	657	20,0	130	19,7	/	/	28	4,3	280	42,6	215	32,7
dav. Handel und Gastgewerbe	455	13,8	108	23,7	/	/	/	/	208	45,7	135	29,7
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	203	6,2	22	10,8	/	/	28	13,7	72	35,5	80	39,6
Sonstige Dienstleistungen	1 010	30,7	173	17,1	/	/	211	20,9	486	48,1	139	13,8
dar. öffentliche Verwaltung u.ä.	273	8,3	x	x	x	x	152	55,8	72	26,4	48	17,8
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	346	10,5	63	18,3	/	/	57	16,4	171	49,6	54	15,5
Insgesamt	3 287	100	497	15,1	22	0,7	241	7,3	1 303	39,6	1 224	37,2

8. Erwerbstätige im April 2002 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich												
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei				Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr			Sonstige Dienstleistungen		
		1 000	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%
Insgesamt														
unter 20	260	(5)	(2,0)	(2,6)	112	43,1	5,4	72	27,8	5,5	70	27,1	3,0	
20 bis unter 25	477	(8)	(1,6)	(3,9)	156	32,7	7,5	119	25,0	9,1	194	40,7	8,3	
25 bis unter 35	1 331	29	2,2	14,5	470	35,3	22,7	300	22,5	22,9	533	40,0	22,7	
35 bis unter 45	1 720	50	2,9	25,1	628	36,5	30,3	364	21,2	27,8	677	39,4	28,9	
45 bis unter 55	1 369	51	3,7	25,5	462	33,7	22,3	291	21,3	22,2	565	41,3	24,1	
55 bis unter 65	670	37	5,6	18,7	221	33,0	10,7	142	21,1	10,8	270	40,3	11,5	
65 oder mehr	94	19	20,3	9,6	21	21,8	1,0	22	23,5	1,7	32	34,3	1,4	
Insgesamt	5 921	199	3,4	100	2 069	35,0	100	1 311	22,1	100	2 342	39,6	100	
Männlich														
unter 20	144	/	/	/	84	58,5	5,6	37	25,7	5,6	19	13,5	1,9	
20 bis unter 25	252	(5)	(2,1)	(4,6)	115	45,7	7,7	54	21,5	8,2	77	30,6	7,6	
25 bis unter 35	728	17	2,4	14,9	337	46,3	22,4	153	21,0	23,2	221	30,3	21,9	
35 bis unter 45	956	28	3,0	24,2	460	48,1	30,6	186	19,5	28,3	282	29,4	27,9	
45 bis unter 55	752	29	3,9	24,9	327	43,5	21,8	142	18,9	21,6	253	33,7	25,1	
55 bis unter 65	400	22	5,5	18,8	164	40,9	10,9	74	18,6	11,3	140	35,0	13,8	
65 oder mehr	55	12	21,0	9,9	15	26,4	1,0	11	19,7	1,7	18	32,6	1,8	
Insgesamt	3 287	118	3,6	100	1 502	45,7	100	657	20,0	100	1 010	30,7	100	

¹⁾ Anteil an "Erwerbstätige insgesamt".

9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung insgesamt		darunter Erwerbstätige									
			zusammen		davon im Wirtschaftsbereich							
	1 000	%			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Oberbayern	4 151	33,6	2 066	49,8	61	3,0	613	29,7	461	22,3	931	45,1
Niederbayern	1 187	9,6	579	48,8	27	4,7	224	38,7	125	21,6	203	35,0
Oberpfalz	1 088	8,8	508	46,7	25	5,0	193	38,0	111	21,9	179	35,2
Oberfranken	1 114	9,0	507	45,5	14	2,7	209	41,3	107	21,0	177	35,0
Mittelfranken	1 700	13,8	792	46,6	21	2,7	281	35,5	185	23,3	305	38,5
Unterfranken	1 343	10,9	622	46,3	18	2,9	231	37,2	137	22,0	236	38,0
Schwaben	1 770	14,3	847	47,9	32	3,8	318	37,5	186	22,0	311	36,7
Bayern	12 354	100	5 921	47,9	199	3,4	2 069	35,0	1 311	22,1	2 342	39,6
Männlich												
Oberbayern	2 028	33,6	1 139	56,2	35	3,1	452	39,6	237	20,8	415	36,5
Niederbayern	584	9,7	323	55,4	16	4,9	165	51,1	59	18,3	83	25,7
Oberpfalz	534	8,8	285	53,3	14	4,8	138	48,5	53	18,6	80	28,0
Oberfranken	541	9,0	275	50,8	(8)	(2,9)	140	50,9	54	19,5	73	26,6
Mittelfranken	828	13,7	437	52,7	13	3,0	201	46,1	96	22,1	126	28,8
Unterfranken	659	10,9	355	53,8	12	3,4	171	48,2	69	19,4	103	29,1
Schwaben	866	14,3	474	54,8	20	4,1	235	49,5	90	18,9	130	27,4
Bayern	6 040	100	3 287	54,4	118	3,6	1 502	45,7	657	20,0	1 010	30,7

10. Erwerbstätige im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige insgesamt		davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden									
			14 oder weniger		15 bis 20		21 bis 31		32 bis 39		40 oder mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	199	3,4	16	7,8	14	7,2	14	7,2	19	9,5	136	68,2
Produzierendes Gewerbe	2 069	35,0	84	4,1	85	4,1	69	3,4	997	48,2	835	40,3
dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 638	27,7	71	4,3	67	4,1	58	3,6	839	51,2	604	36,8
Baugewerbe	399	6,7	12	3,1	17	4,2	10	2,6	136	34,1	224	56,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 311	22,1	138	10,5	126	9,6	104	7,9	392	29,9	552	42,1
dav. Handel und Gastgewerbe	1 028	17,4	126	12,3	105	10,2	90	8,7	281	27,3	426	41,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	283	4,8	11	4,0	21	7,5	14	4,9	111	39,1	126	44,5
Sonstige Dienstleistungen	2 342	39,6	223	9,5	277	11,8	203	8,7	811	34,6	828	35,4
dar. öffentliche Verwaltung u.ä.	437	7,4	12	2,7	41	9,3	24	5,5	194	44,3	167	38,2
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 132	19,1	134	11,9	167	14,7	131	11,6	383	33,8	317	28,0
Insgesamt	5 921	100	460	7,8	502	8,5	390	6,6	2 218	37,5	2 351	39,7
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	118	3,6	/	/	/	/	/	/	(10)	(8,3)	95	80,8
Produzierendes Gewerbe	1 502	45,7	20	1,3	14	0,9	10	0,7	759	50,5	698	46,5
dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 135	34,5	17	1,5	10	0,9	(8)	(0,7)	619	54,5	482	42,5
Baugewerbe	342	10,4	/	/	/	/	/	/	122	35,7	210	61,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	657	20,0	22	3,3	18	2,8	15	2,2	220	33,4	383	58,2
dav. Handel und Gastgewerbe	455	13,8	18	3,9	12	2,7	10	2,2	136	29,9	278	61,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	203	6,2	/	/	(6)	(2,9)	/	/	84	41,3	104	51,4
Sonstige Dienstleistungen	1 010	30,7	36	3,6	28	2,7	27	2,7	368	36,5	551	54,5
dar. öffentliche Verwaltung u.ä.	273	8,3	/	/	/	/	/	/	126	46,3	139	50,9
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	346	10,5	20	5,7	15	4,4	17	4,8	126	36,3	169	48,8
Insgesamt	3 287	100	83	2,5	64	1,9	56	1,7	1 357	41,3	1 727	52,5

11. Erwerbstätige im April 2002 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Volksschule, Hauptschule		Realschule oder gleichw. Abschluss ¹⁾		Hochschulreife, Fachhochschulreife		Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Hochschule, Fachhochschule	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
unter 20	141	61,2	82	35,5	/	/	48	19,7	/	/	–	–
20 bis unter 25	208	44,9	161	34,9	86	18,5	300	67,4	17	3,9	(8)	(1,8)
25 bis unter 35	523	40,4	389	30,1	362	28,0	778	61,8	130	10,4	200	15,9
35 bis unter 45	760	45,8	456	27,5	414	24,9	955	59,1	207	12,8	257	15,9
45 bis unter 55	733	56,2	282	21,7	268	20,5	740	58,6	140	11,1	193	15,3
55 bis unter 65	370	59,5	119	19,1	122	19,6	320	53,3	70	11,7	97	16,2
65 oder mehr	61	68,9	10	11,8	15	17,1	35	41,2	(9)	(11,0)	11	13,3
Insgesamt	2 796	49,4	1 500	26,5	1 271	22,5	3 176	57,6	575	10,4	767	13,9
Männlich												
unter 20	90	69,2	36	27,5	/	/	27	19,6	/	/	–	–
20 bis unter 25	128	52,4	73	29,9	39	15,9	159	67,8	(7)	(2,9)	/	/
25 bis unter 35	320	45,3	177	25,0	199	28,2	410	59,7	79	11,4	118	17,2
35 bis unter 45	456	49,4	203	22,0	246	26,7	502	55,7	144	15,9	167	18,6
45 bis unter 55	404	56,3	129	17,9	175	24,4	395	56,9	101	14,5	131	18,9
55 bis unter 65	216	58,1	59	15,9	91	24,4	183	51,0	56	15,6	77	21,4
65 oder mehr	32	63,3	(6)	(11,8)	12	23,8	21	41,9	(8)	(16,0)	(10)	(19,2)
Insgesamt	1 646	52,3	683	21,7	764	24,3	1 697	55,4	394	12,9	506	16,5

¹⁾ Einschl. polytechnischer Oberschule der ehemaligen DDR. - ²⁾ Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums. - ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung. - ⁴⁾ Anteil an den Erwerbstätigen ohne Schüler bzw. an allen Erwerbstätigen einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

12. Erwerbstätige im April 2002 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	mit Angabe des Einkommens zusammen	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro							ohne Angabe des Ein- kommens ¹⁾
			unter 500	500	1 100	1 500	2 000	2 600	4 500 oder mehr	
				bis unter						
				1 100	1 500	2 000	2 600	4 500		
				1 000						
Insgesamt										
unter 20	260	255	162	77	14	/	/	–	/	/
20 bis unter 25	477	466	85	178	152	37	10	/	/	11
25 bis unter 35	1 331	1 294	155	255	378	271	139	80	15	38
35 bis unter 45	1 720	1 659	191	321	344	333	229	188	54	61
45 bis unter 55	1 369	1 315	135	254	275	246	173	172	60	54
55 bis unter 65	670	635	66	120	134	114	74	93	34	35
65 oder mehr	94	88	18	27	15	(9)	(7)	(8)	(5)	(7)
Insgesamt	5 921	5 711	811	1 231	1 312	1 012	632	544	170	210
Männlich										
unter 20	144	141	89	41	(9)	/	/	–	/	/
20 bis unter 25	252	245	46	73	91	26	(7)	/	/	(7)
25 bis unter 35	728	708	19	85	224	194	107	65	13	21
35 bis unter 45	956	922	15	74	191	246	184	163	48	34
45 bis unter 55	752	721	11	57	146	174	137	144	54	31
55 bis unter 65	400	378	(7)	35	82	83	57	82	32	22
65 oder mehr	55	51	/	15	(10)	(6)	(5)	(6)	/	/
Insgesamt	3 287	3 165	191	380	752	730	499	462	151	122
Weiblich										
unter 20	116	114	73	35	(5)	/	/	–	–	/
20 bis unter 25	225	221	39	105	62	11	/	/	/	/
25 bis unter 35	603	586	137	170	154	77	32	15	/	17
35 bis unter 45	764	737	175	247	153	87	44	25	(6)	27
45 bis unter 55	617	593	124	197	129	73	36	28	(6)	24
55 bis unter 65	270	257	59	85	52	31	17	12	/	12
65 oder mehr	39	37	14	11	(5)	/	/	/	/	/
Insgesamt	2 634	2 546	620	851	560	282	133	82	18	88

¹⁾ Einschl. der selbständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

13. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 2000 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit -

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt ¹⁾	Beschäftigte Arbeitnehmer am					
	30.06.2000 ²⁾		30.06.2001 ³⁾		30.06.2002 ⁴⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	35 528	23 966	34 619	23 276	34 622	23 164
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14 216	12 227	13 821	11 829	13 286	11 287
dav. Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	233	204	216	187	202	169
Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	13 983	12 023	13 605	11 642	13 084	11 118
Verarbeitendes Gewerbe	1 376 182	968 355	1 398 726	988 269	1 372 655	973 653
dav. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	140 929	73 001	138 339	71 449	139 623	71 629
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	56 314	20 604	54 569	20 480	50 589	19 377
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	38 848	31 283	36 399	29 324	33 718	27 169
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	100 265	59 811	101 112	60 200	97 976	58 781
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	2 027	1 845	1 981	1 819	2 016	1 853
Chemische Industrie	64 657	44 592	65 112	44 981	64 836	44 292
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	70 281	48 642	74 124	51 572	70 056	48 429
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	66 742	48 817	63 724	46 767	60 727	44 798
Metallerzeug. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	130 442	104 869	133 638	107 700	128 684	103 949
Maschinenbau	206 984	171 676	213 482	176 989	215 774	178 689
Herstellung von Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik usw.	268 982	180 367	278 185	186 447	269 567	182 247
Fahrzeugbau	168 794	143 736	178 046	151 898	180 566	154 287
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling ...	60 917	39 112	60 015	38 643	58 523	38 153
Energie- u. Wasserversorgung	41 315	33 268	35 848	28 357	34 638	27 060
Baugewerbe	327 991	285 989	310 578	269 789	296 709	256 960
dav. Hoch- und Tiefbau	160 566	145 551	148 800	134 420	140 001	126 146
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	669 159	323 425	674 708	324 500	671 680	322 416
dav. Großhandel	169 787	104 532	170 550	104 728	165 566	101 606
Einzelhandel	346 250	110 130	349 235	110 381	348 807	109 488
Gastgewerbe	138 972	58 178	142 298	59 767	144 811	60 944
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	198 337	140 554	208 074	147 190	207 958	146 928
Verkehr	159 652	119 865	167 227	125 367	166 133	124 758
Nachrichtenübermittlung	38 685	20 689	40 847	21 823	41 825	22 170
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	187 189	84 971	189 657	85 290	191 526	85 756
dav. Kreditgewerbe	130 121	56 695	130 720	56 432	131 240	56 305
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	428 532	224 297	458 206	240 808	463 064	241 422
dav. Rechtsberatung u.a.	104 766	34 524	111 722	38 545	115 459	39 999
Öffentliche Verwaltung u.ä.	222 234	106 044	223 345	105 651	227 785	106 951
dav. Öffentliche Verwaltung	149 590	75 300	149 128	74 611	152 231	75 651
Öffentliche Sicherheit u.a.	32 862	15 936	33 679	16 227	34 348	16 379
Erziehung und Unterricht	116 053	32 152	118 878	32 844	121 828	33 379
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	438 527	85 426	447 850	86 978	463 320	89 334
dav. Gesundheits- und Veterinärwesen	295 935	56 087	299 781	56 547	307 579	57 403
Sozialwesen	142 592	29 339	148 069	30 431	155 741	31 931
Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	159 426	68 144	163 743	69 576	167 574	70 671
Private Haushalte	9 632	1 188	9 502	1 229	8 973	1 274
Insgesamt⁵⁾	4 364 659	2 448 921	4 431 011	2 475 882	4 420 624	2 451 286
darunter Ausländer						
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	4 130	3 376	3 934	3 174	4 131	3 326
Produzierendes Gewerbe	156 439	121 757	157 470	122 362	147 175	114 293
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 004	812	1 005	822	920	724
Verarbeitendes Gewerbe	125 756	92 963	129 734	96 470	122 037	90 927
Energie- und Wasserversorgung	1 486	1 223	980	767	932	712
Baugewerbe	28 193	26 759	25 751	24 303	23 286	21 930
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	97 676	58 535	101 934	60 653	102 289	60 487
dav. Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz. u.a. ...	44 395	24 349	45 863	24 725	46 252	24 790
Gastgewerbe	36 273	21 088	37 687	21 756	37 970	21 838
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17 008	13 098	18 384	14 172	18 067	13 859
Sonstige Dienstleistungen	101 409	43 038	108 597	45 963	111 796	46 717
dav. Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 849	1 851	5 292	2 010	5 358	2 062
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	45 379	24 969	49 871	27 152	51 372	27 457
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 038	2 258	5 315	2 352	5 541	2 436
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	46 143	13 960	48 119	14 449	49 525	14 762
Zusammen⁵⁾	359 809	226 811	372 025	232 204	365 405	224 834

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen. - ²⁾ Be-
richtigt (Dateistand: November 2001). - ³⁾ Dateistand: Mai 2002. - ⁴⁾ Dateistand: Februar 2003. - ⁵⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

14. Beschäftigte Arbeitnehmer 2002 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stichtag 30. Juni, Dateistand Februar 2003 -

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Arbeit- nehmer ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren								
		unter 20	20	25	30	40	50	55	60	65 oder mehr
			bis unter							
			25	30	40	50	55	60	65	
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	34 622	3 287	4 611	4 276	9 835	7 212	2 548	1 681	941	231
Produzierendes Gewerbe	1 717 288	91 642	147 047	168 761	529 840	448 114	171 723	115 336	40 595	4 230
dav. Bergbau und Gew. v. Steinen u. Erden ..	13 286	319	652	943	4 096	3 891	1 604	1 144	559	78
Verarbeitendes Gewerbe	1 372 655	62 771	109 886	135 223	430 703	366 587	138 986	93 206	32 164	3 129
Energie- und Wasserversorgung	34 638	1 197	1 789	2 124	9 501	10 988	5 048	3 115	823	53
Baugewerbe	296 709	27 355	34 720	30 471	85 540	66 648	26 085	17 871	7 049	970
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 024 449	64 960	120 575	118 152	298 640	240 231	93 085	62 015	21 698	5 093
dav. Handel; Instandh. u. Rep. u.a.	671 680	46 715	76 938	74 358	194 854	157 956	61 428	42 308	14 366	2 757
Gastgewerbe	144 811	11 950	24 520	20 841	39 168	27 915	10 693	6 646	2 383	695
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	207 958	6 295	19 117	22 953	64 618	54 360	20 964	13 061	4 949	1 641
Sonstige Dienstleistungen	1 644 070	62 039	161 633	192 264	480 890	427 081	162 170	110 327	40 016	7 650
dav. Kredit- und Versicherungsgewerbe	191 526	7 133	20 009	24 375	61 416	45 782	17 224	11 848	3 472	267
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	463 064	13 816	49 772	64 077	155 501	103 609	37 901	25 104	9 894	3 390
Öffentliche Verwaltung u.ä.	227 785	5 333	11 237	17 419	56 081	71 582	31 866	24 652	8 902	713
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	761 695	35 757	80 615	86 393	207 892	206 108	75 179	48 723	17 748	3 280
Insgesamt ²⁾	4 420 624	221 942	433 889	483 472	1 319 262	1 122 682	429 542	289 371	103 258	17 206
darunter männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	23 164	2 196	3 028	2 935	6 809	4 718	1 607	1 071	656	144
Produzierendes Gewerbe	1 268 960	71 017	105 784	122 625	395 366	329 788	122 648	85 168	33 637	2 927
dav. Bergbau und Gew. v. Steinen u. Erden ..	11 287	252	521	761	3 523	3 336	1 354	963	509	68
Verarbeitendes Gewerbe	973 653	44 689	72 979	93 704	310 299	261 374	95 324	66 915	26 311	2 058
Energie- und Wasserversorgung	27 060	862	1 034	1 339	7 348	8 860	4 222	2 625	727	43
Baugewerbe	256 960	25 214	31 250	26 821	74 196	56 218	21 748	14 665	6 090	758
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	530 288	34 260	57 259	60 057	163 728	122 393	44 999	30 907	13 635	3 050
dav. Handel; Instandh. u. Rep. u.a.	322 416	25 461	36 047	35 058	99 038	72 096	25 880	18 669	8 613	1 554
Gastgewerbe	60 944	5 247	10 045	9 864	18 205	10 379	3 515	2 334	1 052	303
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	146 928	3 552	11 167	15 135	46 485	39 918	15 604	9 904	3 970	1 193
Sonstige Dienstleistungen	628 787	14 632	47 020	70 336	199 430	162 262	62 674	46 174	22 067	4 192
dav. Kredit- und Versicherungsgewerbe	85 756	2 576	7 154	9 090	26 925	22 125	8 817	6 480	2 450	139
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	241 422	5 651	23 019	33 539	86 438	53 217	18 452	12 942	6 139	2 025
Öffentliche Verwaltung u.ä.	106 951	2 282	3 870	6 505	25 518	34 106	15 825	12 575	5 794	476
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	194 658	4 123	12 977	21 202	60 549	52 814	19 580	14 177	7 684	1 552
Zusammen ²⁾	2 451 286	122 114	213 100	255 964	765 360	619 173	231 935	163 326	70 000	10 314

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.**15. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer seit 1980 nach Staatsangehörigkeit**

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni -

Staatsangehörigkeit	Ausländische Arbeitnehmer							
	1980 ¹⁾		1990 ¹⁾		2001 ²⁾		2002 ³⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
EU-Länder ⁴⁾	129 372	87 232	111 006	73 313	113 210	71 297	110 194	68 754
dar. Frankreich	2 974	1 537	2 583	1 414	5 492	2 829	5 587	2 844
Griechenland	21 848	12 610	19 348	11 759	22 176	13 353	21 530	12 842
Italien	41 648	31 274	25 065	19 049	31 008	21 829	29 490	20 560
Österreich	44 903	30 751	47 538	31 019	35 211	21 453	34 503	20 935
Portugal	2 535	1 514	2 008	1 220	3 667	2 470	3 520	2 292
Spanien	6 306	4 013	4 763	3 019	4 132	2 300	4 109	2 281
Vereinigtes Königreich	4 979	3 183	5 680	3 617	5 344	3 573	5 334	3 559
Nicht-EU-Länder	207 993	136 151	213 653	138 490	258 815	160 907	255 211	156 080
dar. ehem. Jugoslawien	74 667	47 806	70 018	43 087	72 077	41 752	70 496	40 209
Polen	971	647	6 153	4 271	10 127	5 308	10 555	5 371
Rumänien	1 218	746	3 509	2 137	7 900	3 635	7 982	3 556
Türkei	89 760	60 588	95 270	63 580	87 193	58 594	83 312	55 356
ehem. Tschechoslowakei	3 470	2 083	5 712	3 438	13 899	7 979	13 905	7 670
Ungarn	1 798	1 144	3 446	2 229	4 291	2 397	4 310	2 339
Vereinigte Staaten	4 961	2 903	7 267	4 697	6 152	4 413	5 952	4 270
Insgesamt	337 365	223 383	324 659	211 803	372 025	232 204	365 405	224 834

¹⁾ Auf Grund einer Änderung des Aufbereitungsverfahrens bei der Bundesanstalt für Arbeit sind Ergebnisse vor dem 30.06.1999 mit späteren Auswertungen nur eingeschränkt vergleichbar. - ²⁾ Dateistand: Mai 2002. - ³⁾ Dateistand: Februar 2003. - ⁴⁾ Gebietsstand 1. Januar 1999.

16. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1980 nach Berufsbereichen und Berufsabschnitten

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni -

Berufliche Gliederung	Arbeitnehmer							
	1980 ¹⁾		1990 ¹⁾		2001 ²⁾		2002 ³⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Insgesamt								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	54 081	40 299	52 750	38 480	44 940	31 463	44 920	31 389
Bergleute, Mineralgewinner	4 323	4 125	3 648	3 485	2 588	2 440	2 479	2 334
Fertigungsberufe	1 590 365	1 191 928	1 597 565	1 230 221	1 342 479	1 085 199	1 299 837	1 054 055
dav. Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	15 624	14 702	14 064	13 297	11 131	10 557	10 497	9 927
Keramiker, Glasmacher	32 590	17 687	30 199	16 959	18 851	12 070	17 123	11 133
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	65 996	39 979	78 673	51 273	77 793	55 384	75 016	53 255
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	58 114	38 320	60 199	40 415	47 684	34 507	45 787	33 374
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verw. Berufe	22 292	16 793	17 114	13 146	12 579	9 868	11 915	9 347
Metallerzeuger, -bearbeiter	119 567	99 186	122 586	101 350	88 827	79 687	85 383	77 248
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	304 895	294 420	333 430	319 818	307 237	292 420	303 197	288 147
Elektriker	112 087	99 049	131 394	117 592	116 062	105 366	114 022	103 819
Montierer und Metallberufe a.n.g.	96 713	40 357	110 402	50 526	100 447	60 536	94 639	58 198
Textil- und Bekleidungsberufe	121 067	20 240	84 455	16 382	30 671	7 785	27 441	7 150
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	24 114	8 245	13 765	5 574	7 001	3 245	6 749	3 151
Ernährungsberufe	112 249	71 064	124 091	76 452	129 401	77 654	130 464	78 137
Bauberufe	213 565	212 769	179 013	178 026	109 803	109 106	103 334	102 663
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	34 405	29 275	36 058	29 602	33 695	29 311	31 725	27 629
Tischler, Modellbauer	51 766	49 993	55 586	53 107	46 679	44 567	43 711	41 816
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	43 608	37 365	45 144	38 995	40 865	36 892	39 622	35 829
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	86 817	40 174	85 340	43 650	69 438	38 909	67 686	38 391
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	34 019	21 976	39 174	27 584	63 470	47 073	61 195	45 236
Maschinenisten und zugehörige Berufe	40 877	40 334	36 878	36 473	30 845	30 262	30 331	29 605
Technische Berufe	214 589	186 884	286 427	245 134	335 629	286 077	336 241	286 773
dav. Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	67 470	65 957	100 236	95 160	133 101	121 237	134 411	122 018
Techniker, technische Sonderfachkräfte	147 119	120 927	186 191	149 974	202 528	164 840	201 830	164 755
Dienstleistungsberufe	1 817 204	745 818	2 200 698	856 670	2 653 139	1 033 107	2 685 899	1 040 975
dav. Warenkaufleute	272 782	96 991	320 970	109 021	349 946	119 721	352 942	120 316
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	125 327	69 636	166 928	85 617	204 324	96 681	206 418	97 229
Verkehrsberufe	271 532	230 499	290 245	241 960	312 822	256 406	307 019	251 696
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	636 299	208 702	765 621	240 153	924 530	323 554	933 935	329 251
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	44 129	35 238	52 567	42 550	62 115	48 741	63 695	49 809
Schriftwerk schaffende, Schriftwerk ordnende sowie künstlerische Berufe	28 433	17 072	34 570	19 150	44 296	23 629	43 928	23 171
Gesundheitsdienstberufe	123 370	19 542	198 712	30 797	282 382	46 237	291 269	47 145
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	79 674	27 939	120 831	40 510	205 319	59 342	214 192	61 590
allgemeine Dienstleistungsberufe	235 658	40 199	250 254	46 912	267 405	58 796	272 501	60 768
Sonstige Arbeitskräfte	12 569	9 865	11 269	8 036	52 236	37 596	51 248	35 760
Ohne Angabe	24 548	10 323	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 717 679	2 189 242	4 152 357	2 382 026	4 431 011	2 475 882	4 420 624	2 451 286
darunter Auszubildende								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	11 865	8 969	6 478	4 095	4 816	2 910	4 607	2 749
Bergleute, Mineralgewinner	39	23	18	15	41	30	31	23
Fertigungsberufe	155 556	140 823	120 262	105 969	97 918	88 242	95 398	85 987
dar. Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	66 655	64 964	55 237	52 440	41 554	39 089	41 238	38 667
Elektriker	20 301	20 032	19 953	19 183	13 327	12 857	13 428	12 983
Ernährungsberufe	17 905	16 103	13 040	9 833	12 344	9 064	11 923	8 756
Bauberufe	11 055	11 024	5 264	5 218	8 170	8 114	7 330	7 274
Tischler, Modellbauer	10 424	10 174	5 938	5 534	5 362	4 999	4 778	4 473
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	6 180	5 853	3 882	3 464	5 163	4 712	4 984	4 542
Technische Berufe	6 786	4 097	7 167	3 937	5 330	3 302	5 180	3 252
dar. Techniker, technische Sonderfachkräfte	6 370	3 760	6 897	3 741	4 941	3 002	4 779	2 940
Dienstleistungsberufe	142 183	30 294	148 672	33 145	141 190	37 241	143 950	39 039
dar. Warenkaufleute	38 742	8 262	33 317	8 223	28 227	8 420	28 718	8 918
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	11 469	5 483	16 310	7 195	13 077	5 330	13 715	5 519
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	39 440	9 974	40 776	9 346	41 814	13 767	43 743	15 108
Gesundheitsdienstberufe	21 965	1 910	29 350	2 993	28 898	3 012	29 083	2 847
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	6 174	929	6 172	757	8 197	1 041	7 979	1 034
allgemeine Dienstleistungsberufe	21 012	1 698	17 813	1 924	15 123	2 280	15 105	2 358
Sonstige Arbeitskräfte	9 931	8 101	7 141	5 580	13 373	8 035	15 041	8 989
Ohne Angabe	13 674	4 231	-	-	-	-	-	-
Zusammen	340 034	196 538	289 738	152 741	262 668	139 760	264 207	140 039

¹⁾ Auf Grund einer Änderung des Aufbereitungsverfahrens bei der Bundesanstalt für Arbeit sind Ergebnisse vor dem 30.06.1999 mit späteren Auswertungen nur eingeschränkt vergleichbar. - ²⁾ Dateistand: Mai 2002. - ³⁾ Dateistand: Februar 2003.

B. Arbeitsmarktlage**1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2000**

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Jahr Monat ¹⁾	Arbeitslose						Kurzarbeiter		Gemeldete Stellen
	insgesamt	% ²⁾	männlich	Ausländer	Schwer- behinderte	unter 20 Jahren	insgesamt	männlich	
2000 März	383 475	7,4	214 622	59 304	20 932	12 052	11 646	8 769	96 534
Juni	304 172	5,6	152 455	47 967	19 220	7 893	7 164	4 887	105 360
September	303 384	5,5	147 750	46 523	19 013	11 853	4 621	3 176	100 315
Dezember	329 337	6,0	174 059	51 381	18 842	10 357	6 221	4 426	90 443
D Bayern	339 387	6,3	178 110	52 479	19 825	10 852	7 146	5 144	96 337
D Deutschland	3 888 652	10,7	2 052 846	470 994	184 089	101 293	86 052	70 351	513 963
2001 März	358 422	6,5	203 074	54 404	19 040	12 007	12 406	9 600	106 787
Juni	295 779	5,3	150 085	47 499	17 660	8 658	13 962	10 023	99 245
September	314 156	5,6	157 123	49 966	17 697	12 853	16 438	11 365	82 229
Dezember	369 131	6,6	202 266	61 039	17 914	12 358	28 603	20 133	65 788
D Bayern	332 417	6,0	176 444	52 153	18 265	11 504	16 134	11 569	91 640
D Deutschland	3 851 636	10,3	2 063 368	464 739	171 325	100 663	122 942	96 177	506 141
2002 März	405 157	7,3	234 772	64 998	18 248	13 794	47 150	33 679	91 041
Juni	353 637	6,3	189 205	59 527	17 379	10 293	33 004	22 233	84 284
September	373 079	6,6	194 331	61 205	17 392	14 959	25 978	17 179	66 636
Dezember	429 771	7,6	239 154	71 079	18 689	13 571	23 928	17 353	50 847
D Bayern	386 545	6,9	212 175	63 278	17 847	13 190	32 878	22 575	75 487
D Deutschland	4 060 317	10,8	2 239 405	505 443	156 883	100 054	206 767	153 327	451 217
2003 März	488 614	8,7	285 496	78 050	20 310	16 145	36 959	27 090	69 978

¹⁾ Stand Ende des Monats, Kurzarbeiter am 15. des Monats, Durchschnitte (D) aus 12 Stichtags- bzw. Monatszahlen. - ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

2. Struktur der Arbeitslosen seit 2000

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Merkmal	Arbeitslose Ende September								
	2000			2001			2002		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Arbeitslose insgesamt in 1 000	147,8	155,6	303,4	157,1	157,0	314,2	194,3	178,7	373,1
und zwar in % nach									
Stellung im Beruf									
Angestelltenberufe	28,6	56,3	42,8	27,6	57,4	42,5	28,4	58,7	43,0
übrige Berufsgruppen	71,4	43,7	57,2	72,4	42,6	57,5	71,6	41,3	57,0
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	82,4	86,9	84,7	81,9	86,3	84,1	81,4	85,9	83,6
Ausländer	17,6	13,1	15,3	18,1	13,7	15,9	18,6	14,1	16,4
Alter									
bis unter 20 Jahre	3,9	3,9	3,9	4,3	3,9	4,1	4,1	3,9	4,0
20 bis unter 25 Jahre	8,4	6,4	7,4	10,9	7,7	9,3	11,6	8,5	10,1
25 bis unter 35 Jahre	16,9	20,1	18,5	19,4	20,9	20,2	21,5	21,8	21,7
35 bis unter 45 Jahre	18,7	22,3	20,5	21,4	24,6	23,0	23,7	26,4	25,0
45 bis unter 55 Jahre	19,8	22,1	21,0	20,8	22,3	21,6	21,5	22,5	22,0
55 bis unter 65 Jahre	32,4	25,2	28,7	23,2	20,6	21,9	17,4	16,9	17,2
Dauer der Arbeitslosigkeit									
bis unter 1 Monat	16,3	15,6	16,0	17,2	15,7	16,4	15,7	15,6	15,7
1 bis unter 3 Monate	21,5	20,7	21,1	24,9	22,9	23,9	24,4	22,9	23,6
3 Monate bis unter ½ Jahr	14,6	15,0	14,8	16,4	16,2	16,3	17,6	17,1	17,4
½ bis unter 1 Jahr	16,8	16,5	16,6	18,2	17,6	17,9	20,4	18,9	19,7
1 bis unter 2 Jahre	15,2	15,2	15,2	11,4	12,7	12,1	13,0	13,5	13,2
2 Jahre oder länger	15,6	17,0	16,3	11,9	14,9	13,4	8,9	12,0	10,4
Berufsausbildung									
nicht abgeschlossen	38,8	43,7	41,3	39,0	41,4	40,2	37,2	38,5	37,8
abgeschlossen	61,2	56,3	58,7	61,0	58,6	59,8	62,8	61,5	62,2

3. Arbeitslosenquote seit 1999 nach Arbeitsamtsbezirken

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Arbeitsamtsbezirk	1999		2000		2001		2002		2003
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslosenquote Ende des Monats in %									
Ansbach	7,5	5,9	6,9	4,9	6,4	5,0	7,3	5,9	8,1
Aschaffenburg	8,3	7,3	7,6	5,9	6,3	5,9	7,1	7,0	8,4
Augsburg	8,8	7,3	7,1	5,8	6,2	5,8	7,2	7,1	8,9
Bamberg	8,8	7,2	8,2	6,5	7,4	6,4	8,3	7,1	9,1
Bayreuth	10,7	8,2	10,0	7,2	9,7	7,8	10,7	9,4	12,1
Coburg	9,9	8,6	9,1	7,2	8,2	7,9	9,9	9,5	11,8
Deggendorf	10,3	6,4	8,9	5,2	8,2	5,8	9,4	6,6	10,4
Donauwörth	5,7	4,9	5,1	3,8	4,5	4,2	4,7	4,1	5,8
Freising	4,6	3,5	3,9	2,7	3,3	2,9	4,0	3,9	5,3
Hof	12,5	10,0	11,9	9,2	11,8	10,2	13,1	11,7	14,5
Ingolstadt	7,1	6,0	6,4	5,2	5,6	5,0	6,2	5,6	7,1
Kempten (Allgäu)	7,7	5,6	6,4	4,4	5,8	4,6	6,2	5,5	7,8
Landshut	7,1	5,5	6,2	4,2	5,4	4,4	5,9	5,0	6,8
Memmingen	7,4	6,0	6,4	4,8	5,6	5,1	6,6	5,9	7,8
München	6,6	5,9	5,8	4,7	4,7	4,5	5,6	5,8	7,1
Nürnberg	10,4	9,1	9,0	7,6	8,0	7,6	8,8	8,7	10,3
Passau	12,2	7,5	11,2	6,1	10,2	6,4	10,7	7,6	12,6
Pfarrkirchen	8,4	6,3	7,1	5,3	6,7	5,8	7,5	6,4	8,7
Regensburg	8,8	7,1	8,0	6,0	7,1	6,1	7,4	6,5	8,3
Rosenheim	6,9	5,0	5,8	4,0	5,2	4,1	5,4	5,1	7,7
Schwandorf i. Bay.	9,9	7,2	9,2	6,0	8,4	6,3	8,8	7,0	10,7
Schweinfurt	10,4	9,0	9,7	7,6	8,3	7,4	8,8	8,0	9,7
Traunstein	8,6	5,3	7,5	4,1	6,6	4,3	7,1	5,0	8,2
Weiden i. d. OPf.	9,6	7,4	9,3	6,4	8,8	6,9	9,1	7,5	10,8
Weilheim i. OB.	6,2	4,5	5,5	3,5	4,9	3,3	4,8	4,2	6,6
Weißenburg i. Bay.	7,8	6,0	6,8	5,2	6,5	5,6	7,5	6,8	9,4
Würzburg	7,2	6,1	6,5	5,2	5,8	5,2	6,1	5,8	7,3

4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2001 nach Arbeitsamtsbezirken

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Arbeitsamtsbezirk	2001	2002		2003	Arbeitsamtsbezirk	2001	2002		2003
	Sept.	März	Sept.	März		Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslose Ende des Monats									
Ansbach	7 314	10 642	8 624	11 828	München	44 388	55 507	58 724	71 754
Aschaffenburg	10 315	12 545	12 369	14 772	Nürnberg	41 879	48 660	48 509	57 325
Augsburg	16 138	20 233	20 169	25 292	Passau	8 776	14 808	10 605	17 548
Bamberg	9 702	12 516	10 873	13 888	Pfarrkirchen	8 455	10 975	9 561	12 932
Bayreuth	9 384	12 883	11 286	14 522	Regensburg	14 672	17 760	16 008	20 413
Coburg	10 436	13 002	12 443	15 548	Rosenheim	8 837	11 539	11 068	16 670
Deggendorf	8 608	13 923	9 961	15 618	Schwandorf i. Bay.	12 108	16 935	13 585	20 802
Donauwörth	4 222	4 756	4 173	6 017	Schweinfurt	15 168	18 020	16 569	20 006
Freising	3 637	5 014	5 028	6 889	Traunstein	4 783	7 874	5 623	9 180
Hof	11 713	15 168	13 462	16 674	Weiden i. d. OPf.	6 497	8 581	7 125	10 209
Ingolstadt	10 036	12 355	11 297	14 468	Weilheim i. OB.	4 431	6 491	5 749	8 993
Kempten (Allgäu)	9 182	12 490	11 220	15 853	Weißenburg i. Bay.	4 596	6 172	5 702	7 818
Landshut	6 239	8 433	7 323	10 033	Würzburg	12 060	14 157	13 467	16 994
Memmingen	10 580	13 718	12 556	16 568					
Gemeldete Stellen Ende des Monats									
Ansbach	1 044	1 256	851	850	München	24 170	17 763	15 084	11 283
Aschaffenburg	3 319	2 947	2 560	1 889	Nürnberg	6 066	7 514	6 816	6 270
Augsburg	3 543	4 184	3 176	2 866	Passau	1 668	1 918	1 486	1 465
Bamberg	1 094	1 030	886	1 035	Pfarrkirchen	1 461	1 570	1 162	1 074
Bayreuth	1 184	1 241	1 322	1 299	Regensburg	3 069	4 275	3 027	3 825
Coburg	1 286	1 230	1 221	967	Rosenheim	3 517	3 522	2 799	2 852
Deggendorf	1 985	3 607	1 732	4 062	Schwandorf i. Bay.	2 198	2 132	1 672	1 447
Donauwörth	1 249	1 560	1 086	1 189	Schweinfurt	2 077	2 659	1 841	1 998
Freising	2 871	2 957	2 356	2 139	Traunstein	1 956	1 805	1 529	1 244
Hof	1 387	2 187	1 095	1 068	Weiden i. d. OPf.	1 062	957	696	737
Ingolstadt	2 020	5 078	2 691	4 848	Weilheim i. OB.	2 211	2 151	1 407	1 166
Kempten (Allgäu)	2 181	2 161	1 713	1 606	Weißenburg i. Bay.	686	1 011	562	688
Landshut	2 440	7 178	2 589	6 786	Würzburg	3 770	4 132	3 142	3 215
Memmingen	2 715	3 016	2 135	2 110					

5. Arbeitslose seit 2000 nach Berufsabschnitten

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Berufsabschnitt	Arbeitslose Ende des Monats						
	2000		2001		2002		2003
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	6 952	4 363	6 698	4 515	7 042	5 197	8 337
Forst- und Jagdberufe	796	272	708	270	611	266	751
Bergleute, Mineralgewinner	351	123	348	125	365	88	370
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	1 628	539	1 701	597	1 866	722	2 161
Keramiker, Glasmacher	1 938	1 643	1 693	1 691	1 921	1 865	1 991
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	5 453	4 470	4 567	4 540	5 327	5 181	6 007
Papierhersteller, -verarbeiter	1 296	1 110	1 137	1 084	1 193	1 190	1 474
Drucker	2 492	2 198	2 168	2 386	2 691	3 189	3 940
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	1 832	1 130	1 776	1 267	1 911	1 473	2 104
Metallerzeuger, -bearbeiter	5 542	4 511	4 482	4 266	5 374	5 330	6 556
Schlosser, Mechaniker und zugehörige Berufe	18 435	12 691	16 865	13 274	21 035	17 316	27 357
Elektriker	6 669	5 026	5 494	5 100	7 095	7 107	9 649
Montierer und übrige Metallberufe	14 080	11 649	11 838	12 558	15 182	14 784	17 023
Textil- und Bekleidungsberufe	7 506	6 358	5 809	5 704	6 221	6 499	6 740
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	870	768	694	622	660	643	717
Ernährungsberufe	12 721	9 710	12 040	10 249	13 216	12 450	16 839
Bauberufe	30 701	9 081	33 729	10 453	34 771	12 624	38 093
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	5 929	2 598	6 678	3 506	7 888	4 394	9 411
Tischler, Modellbauer	5 005	3 508	5 086	4 228	6 378	5 431	8 301
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 126	3 327	8 233	4 029	9 560	5 069	11 900
Warenprüfer, Versandfertigmacher	19 322	17 227	17 464	17 280	18 951	18 529	20 490
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	2 746	2 476	2 802	2 711	3 343	3 440	3 805
Maschinenisten und zugehörige Berufe	4 836	1 675	4 852	1 551	4 938	1 791	5 540
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	7 144	6 347	5 712	5 763	6 433	6 842	7 740
Techniker	6 074	5 492	4 867	4 778	4 967	5 451	5 863
Technische Sonderfachkräfte	2 989	2 703	2 488	2 535	2 861	3 107	3 432
Warenkaufleute	30 992	28 894	29 835	30 538	33 663	36 669	43 166
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	5 405	5 055	5 201	5 718	6 808	7 719	9 233
Verkehrsberufe	13 355	8 617	13 150	9 297	15 006	11 732	18 442
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	19 830	16 421	17 987	17 389	20 743	20 277	24 463
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	55 681	52 411	51 678	54 993	61 068	67 458	77 134
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	10 326	9 415	10 114	10 027	11 091	11 334	13 246
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	1 235	1 208	1 232	1 448	1 717	2 019	2 197
Künstler und zugeordnete Berufe	2 999	2 902	3 168	3 641	4 196	4 773	5 401
Gesundheitsdienstberufe	10 552	10 348	9 463	9 892	9 236	10 433	11 169
Sozial- und Erziehungsberufe	12 541	13 905	11 863	13 517	12 911	14 697	14 775
Körperpfleger	1 815	1 823	1 682	1 887	2 021	2 453	2 844
Gästebetreuer	8 272	5 503	7 678	5 754	8 462	7 518	11 190
Hauswirtschaftliche Berufe	4 817	4 084	4 475	4 177	4 887	4 701	5 799
Reinigungsberufe	12 915	10 858	11 596	10 797	12 830	12 970	16 117
Sonstige Berufe	11 307	10 945	9 371	9 999	8 718	8 348	6 847
Insgesamt	383 475	303 384	358 422	314 156	405 157	373 079	488 614

6. Streiks seit 2000

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Bezeichnung	Bayern			Deutschland		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Von Streiks betroffene Betriebe	4	2	171	67	48	938
Beteiligte Arbeitnehmer	342	166	113 219	7 429	60 948	428 303
Durch Streiks verlorene Arbeitstage	678	906	50 840	10 776	26 833	310 149

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. Januar 2003

- Daten des Deutschen Industrie- und Handelstags -

Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen		
	ins- gesamt	davon im	
		Handels- register	Genossen- schafts- register
Aschaffenburg	5 465	5 449	16
Augsburg	21 921	21 766	155
Bayreuth	12 060	11 952	108
Coburg	2 067	2 057	10
Lindau	1 144	1 136	8

Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen		
	ins- gesamt	davon im	
		Handels- register	Genossen- schafts- register
München	92 796	92 452	344
Nürnberg	23 536	23 431	105
Passau	12 645	12 570	75
Regensburg	13 560	13 440	120
Würzburg-Schweinfurt	10 912	10 813	99

2. Handwerkskammern am 1. Januar 2003

- Daten des Bayerischen Handwerkstags -

Handwerkskammerbezirk	Bevöl- kerung ¹⁾	Hand- werks- betrieb ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammerbezirk	Bevöl- kerung ¹⁾	Hand- werks- betrieb ²⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Oberbayern	4 170	60 168	203	Coburg ³⁾	135	1 515	18
Niederbayern }	2 280	30 055	184	Mittelfranken	1 704	18 797	117
Oberpfalz }				Unterfranken	1 344	16 281	107
Oberfranken ⁴⁾	978	12 443	121	Schwaben	1 776	22 159	143

¹⁾ Stand: 31. Dezember 2002. - ²⁾ Einschl. handwerkähnlichen Gewerbes. - ³⁾ Landkreis und Stadt. - ⁴⁾ Ohne Kreisfreie Stadt Coburg und Landkreis Coburg.

3. Gewerkschaftsmitglieder seit 2000

- Daten des DGB, der DAG und des BBB -

Gewerkschaft — Bereich	Mitglieder am 31. Dezember						
	2000	2001	2002				
			Arbeiter	Angestellte	Beamte	insgesamt	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)							
Bauen, Agrar, Umwelt	66 933	64 008	55 843	6 083	127	62 053	5 161
Bergbau, Chemie, Energie	90 231	88 783	70 579	15 540	—	86 119	22 957
Eisenbahner Deutschlands/TRANSNET ¹⁾²⁾	51 021	48 986	11 620	2 311	7 607	47 678	7 173
Erziehung und Wissenschaft ²⁾	8 742	9 006	—	3 477	4 067	8 932	5 419
Handel, Banken und Versicherungen	34 239	—	—	—	—	—	—
IG Medien	25 651	—	—	—	—	—	—
Metall	392 121	390 590	319 824	65 591	—	385 415	83 541
Nahrung, Genuss, Gaststätten	33 446	32 394	25 950	6 347	—	32 297	10 096
Öffentlicher Dienst, Transport und Verkehr	127 404	—	—	—	—	—	—
Polizei	14 967	14 607	702	1 336	14 429	16 467	2 618
Deutsche Postgewerkschaft	64 499	—	—	—	—	—	—
Ver.di ²⁾³⁾	—	287 448	94 084	139 778	36 548	282 884	118 088
Insgesamt	909 254	935 822	578 602	240 463	62 778	921 845	255 053
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG)							
Privater Dienst	25 862	—	—	—	—	—	—
Industrie	5 276	—	—	—	—	—	—
Öffentlicher Dienst	17 733	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	48 871	—	—	—	—	—	—
Bayerischer Beamtenbund (BBB)	195 199⁴⁾	194 848⁴⁾	5 129	14 208	174 578	193 915⁴⁾	•

¹⁾ 2001 umbenannt in TRANSNET. - ²⁾ Insgesamt einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Azubis usw.). - ³⁾ Zusammenschluss der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Deutsche Postgewerkschaft, Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, IG Medien, Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr. - ⁴⁾ Stand: jeweils 1. September.

X. Land- und Forstwirtschaft

161

Seite

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe seit 1971	165
2. Landwirtschaftliche Betriebe 1993, 1997 und 2001 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten	166
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 1997 und 2001 nach Fruchtarten	167
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 1993, 1997 und 2001	168
5. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 und 2001 nach Betriebsbereichen und -formen sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	169
6. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 und 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und der landwirtschaftlich genutzten Fläche	169
7. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 und 2001 nach Betriebsbereichen und -formen sowie Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	170
8. Flächen- und Tierbestände der landwirtschaftlichen Betriebe 1997 und 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	170
9. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1997 und 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen	171
10. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 1997 und 2001	171
11. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im April 1999 und 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	172
12. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 1999 und 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	173
13. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 1992	173
14. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1960/61	173

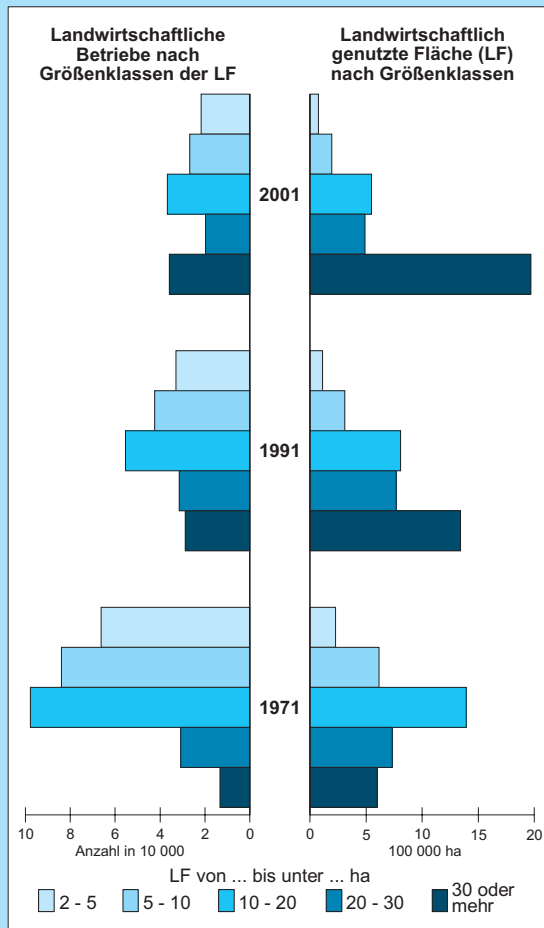
B. Bodennutzung und Ernte

1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 nach Nutzungsarten	174
2. Entwicklung wichtiger Nutzungsarten seit 1960	174
3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 1999	176
4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 1999	176
5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2001 und 2002 nach Rebsorten	178
6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte 2002	178
7. Weinbestände am 31. Juli 2002	178
8. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2000 und 2002	179
9. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland für den Verkauf 2002, 2001 und 1996/2001 ..	179
10. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas seit 2000	180
11. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten 2002	180
12. Hopfenanbauflächen 2002 nach Sorten und Anbaugebieten	181
13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 1996	181
14. Baumschulbetriebe, Flächen und Pflanzenbestände 2000	182
15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 2002	183
16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung im Verkaufsanbau von Zierpflanzen 2000	183

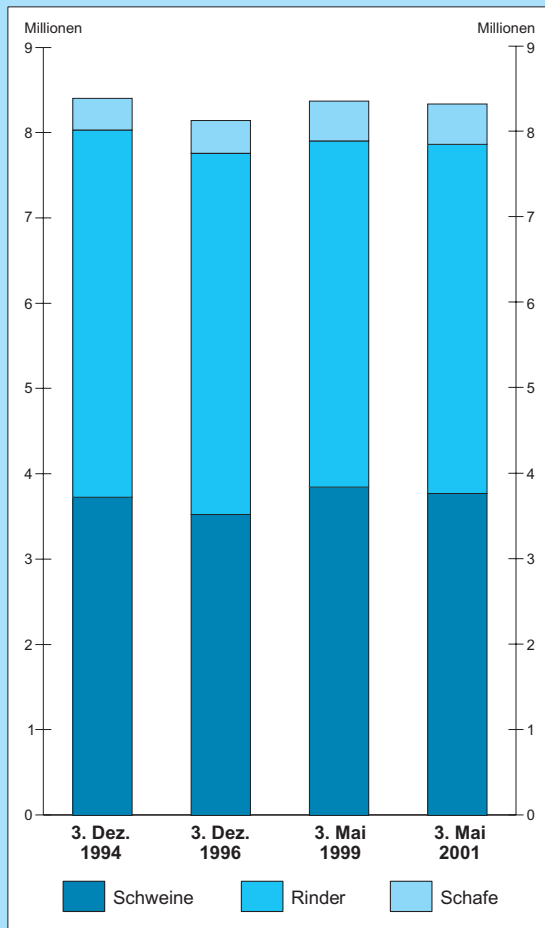
C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 1990	184
2. Rinderhalter und Rinderbestände 2001	185
3. Milchkuhalter und Milchkuhbestände 2001	185
4. Halter und Bestände von männlichen Rindern ½ Jahr oder älter 2001	185
5. Kälberhalter und Kälberbestände 2001	185
6. Schweinehalter und Schweinebestände 2001	186
7. Halter und Bestände von Jung- und Mastschweinen 2001	186
8. Mastschweinehalter und Mastschweinebestände 2001	186
9. Zuchtsauenhalter und Zuchtsauenbestände 2001	186
10. Schafhalter und Schafbestände 2001	187
11. Pferdehalter und Pferdebestände 2001	187
12. Halter und Bestände von Legehennen ½ Jahr oder älter 2001	187
13. Halter und Bestände von Schlacht- und Masthähnen bzw. -hühnern sowie sonstigen Hähnen 2001	187
14. Milcherzeugung und -verwendung seit 1992	188
15. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung seit 1992	188
16. Geschlachtetes Geflügel seit 1992	189
17. Schlachtungen und Schlachtmenge seit 1992	189

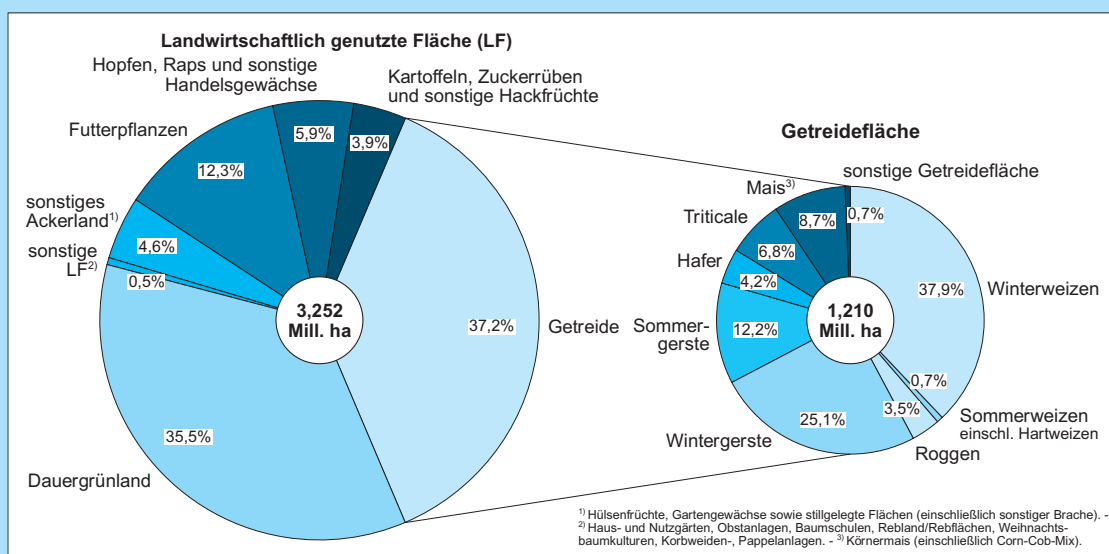
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe



Viehbestand



Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2002



Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen, die vor 1999 z.T. unterschiedliche Berichtskreise bzw. Abgrenzungen aufwiesen. 1999 wurden die Erfassungs- und Darstellungsbereiche der Struktur- und Produktionsstatistiken im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes weitestgehend vereinheitlicht und die Erfassungsgrenzen deutlich angehoben. So werden bei der Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung und den Strukturhebungen (Landwirtschaftszählungen, Agrarstrukturhebungen) nur noch Betriebe (ohne Einheiten ohne Betriebseigenschaft) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion oder mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha einbezogen. In den vorausgegangenen Jahren lagen die Flächengrenzen bei 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 1 ha Waldfläche.

In der Regel werden ab 1999 nur Ergebnisse für landwirtschaftliche Betriebe veröffentlicht. Als **landwirtschaftliche Betriebe** gelten Einheiten mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha, in denen eine eventuell vorhandene Waldfläche nicht mehr als das Zehnfache der LF beträgt, sowie Einheiten mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (z.B. 8 Schweine) oder Mindestanbauflächen (z.B. 30 Ar Rebfläche).

Für sämtliche Erhebungen gilt, dass alle ausgewiesenen Tatbestände nach dem **Betriebsprinzip** zugeordnet wurden, also jeweils derjenigen regionalen Einheit, in der der befragte Betrieb seinen Sitz hatte.

Bei den Ergebnissen der **Strukturhebungen** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 12) sind die Ergebnisse aufgrund der o.g. Anhebung der Erfassungsgrenzen mit denen der vorausgegangenen Jahre zum Teil nur bedingt vergleichbar. Eventuelle Unterschiede in den Ergebnissen eines Erhebungsjahres zu ansonsten gleichen Sachverhalten sind auf die unterschiedliche Ermittlungsart zurückzuführen. So stammen die Ergebnisse in den Tabellen 1, 4 und 12 aus Totalerhebungen, in den Tabellen 2, 3 und 5 bis 11 aus Repräsentativerhebungen.

Auch bei der **Bodennutzungshaupterhebung** (Unterabschnitt B, Tab. 2) sind die 1999 ermittelten Daten aufgrund der o.g. Änderungen mit entsprechenden Werten früherer Jahre je nach ausgewiesener Position nicht bzw. nur bedingt vergleichbar. Nicht enthalten sind gegenüber früheren Jahren insbesondere die Flächen von Einheiten ohne Betriebseigenschaft wie z.B. Alm-/Alpenossenschaften.

Bei der **Viehzählung** (Unterabschnitt C) gelten ab 1999 ebenfalls die o.g. Erfassungsgrenzen. Nicht mehr einbezogen sind u.a. Viehbestände auf Schlachthöfen, bei Viehhändlern u.ä. (Einheiten ohne Betriebseigenschaft). Diese waren bereits bei früheren Erhebungen in den Nachweisungen nach Bestandsgrößenklassen nicht enthalten. Außerdem wird die allgemeine Viehzählung (beginnend 1999) alle zwei Jahre durchgeführt, und zwar - im Gegensatz zu den vorausgegangenen Jahren - nicht mehr zum Berichtszeitpunkt 3. Dezember, sondern zum 3. Mai.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zum **Ackerland** gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), Hackfrüchte, Handelsgewächse, Feldfutterpflanzen, Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschl. Unterglasflächen) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschl. der zur Gründüngung bestimmten Hauptfrüchte) sowie die Brache.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Als **Familienarbeitskräfte** gelten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden, betrieblich beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten. Zu den **familienfremden Arbeitskräften** rechnen - neben sämtlichen Beschäftigten in Betrieben der Rechtsformen "juristische Person" und "Personengesellschaft" - auch die in Betrieben der Rechtsform "Einzelunternehmen" betrieblich beschäftigten Verwandten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber keine Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind. **Ständige Arbeitskräfte** stehen in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis. Eine **Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit)** ist die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Betriebsbereiche und -formen stellen die ersten beiden Stufen der hierarchisch in vier Stufen gegliederten Betriebssystematik dar. Bei ihr werden die Betriebe seit 1971 nach der Struktur des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes einem Betriebssystem zugeordnet.

Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75 % oder mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt.

Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform, wenn mindestens 50 % seines Standarddeckungsbeitrags aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen. Im Betriebsbereich Landwirtschaft unterscheidet man die Betriebsformen **Marktfruchtbetriebe** (Getreide-, Hülsen- und Ölf Früchte, sonstige Handelsgewächse, Kartoffeln, Zuckerrüben, Tabak, Feldgemüse), **Futterbaubetriebe** (Pferde, Rinder, Schafe), **Veredlungsbetriebe** (Schweine, Geflügel), **Dauerkulturbetriebe** (Rebland, Obstanlagen, Hopfen). Erreicht in einem Betrieb keine Produktionsrichtung einen Anteil von mindestens 50 % am Standarddeckungsbeitrag, so zählt er zu den **landwirtschaftlichen Gemischtbetrieben**.

Die **Betriebsfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) enthält unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, wie z.B. Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl.

Dauergrünland sind Flächen, die zur Futtergewinnung - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

Zu den **Dauerkulturen** gehören Obst- und Rebanlagen, Baumschulen und Korbweidenanlagen.

Die **Erholungsfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) umfasst unbebaute Flächen, die überwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u.a. Grünanlagen einschl. Parks, Schrebergärten und dgl. sowie Sportflächen und Campingplätze.

Die **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung** (FdIN) umfasst im Wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Dabei deckt sich die Abgrenzung der FdIN nicht voll mit der in der Agrarstatistik verwendeten landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF), denn u.a. zählen diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (z.B. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), zur LF, aber nicht zur FdIN.

Flächen anderer Nutzung (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) sind Flächen, die entsprechend ihrer überwiegenden Verwendung keiner der anderen Nutzungsarten aus Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5, zuzuordnen sind (Übungsgebiete, Schutzflächen, Unland usw.).

Zur **Gebäude- und Freifläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze usw., es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind.

Als **Haupterwerbsbetriebe** gelten alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten mit überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

Grundlage für die **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke** bilden alle Fälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist und bei denen vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die FdIN entfallen.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche** (LF) umfasst das Ackerland, das Gartenland (Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten) sowie Kleingärten), die Obstanlagen, die Baumschulflächen, das Dauergrünland, das Rebland, die Korbweiden- und Pappelanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Ackerflächen.

Zur **Landwirtschaftsfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) gehören Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschließlich Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen.

Als **Nebenerwerbsbetriebe** gelten alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht den Haupterwerbsbetrieben zugeordnet werden. Es handelt sich folglich um Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz bis unter 0,75 Arbeitskräfte-Einheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

Als **Betriebe mit ökologischem Landbau** werden Einheiten nachgewiesen, die ihren Betrieb nach der EWG-Verordnung 2092/91 bewirtschaften und zertifiziert werden.

Die **Siedlungs- und Verkehrsfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) ist die Summenposition der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche sowie Friedhofsfläche.

Das **Standardbetriebseinkommen** (StBE) wird anhand der betrieblichen Daten über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung sowie durchschnittlicher, insbesondere aus Buchführungsunterlagen abgeleiteter Angaben über Kosten und Erlöse ermittelt und dient zur Darstellung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht und außerdem nicht alle Ertrags- und Kostenarten berücksichtigt, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen vom statistisch errechneten StBE mehr oder weniger abweichen.

Als **Unland** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) versteht man unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden können (Felsen, Steinriegel, Dünen usw.).

Zur **Verkehrsfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) zählen unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Zur **Waldfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) gehören unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzschulen und Wildäsungsflächen.

Zur **Wasserfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) zählen Flächen, die ständig oder während des größeren Teils des Jahres mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht. In die Wasserfläche einbezogen werden auch zugehörige Böschungen, kleine Inseln und dgl.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse**1. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe seit 1971**

Größenklasse nach der landw. genutzten Fläche von ... ha — Gebiet — Größenklasse nach der Waldfläche von ... ha	Betriebsgrößenstruktur						Veränderung 2001 gegenüber 1999 in %
	1971	1979	1991	1995	1999	2001	

Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 2 ha oder mehr

Betriebe							
Insgesamt	291 310	245 276	190 459	167 760	149 057	140 425	-5,8
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
2 bis unter 5	66 096	49 234	32 826	26 802	23 112	21 632	-6,4
5 bis unter 10	83 731	63 391	42 286	36 052	29 684	26 686	-10,1
10 bis unter 20	97 537	79 077	55 270	44 442	38 317	36 647	-4,4
20 bis unter 30	30 690	34 411	31 382	27 712	22 937	19 698	-14,1
30 bis unter 50	10 705	15 640	21 521	22 161	21 981	21 396	-2,7
50 oder mehr	2 551	3 523	7 174	10 591	13 026	14 366	10,3
nach Regierungsbezirken ¹⁾							
Oberbayern	54 773	51 771	43 556	39 540	36 036	34 426	-4,5
Niederbayern	53 285	43 491	33 986	30 324	26 826	25 336	-5,6
Oberpfalz	35 458	30 581	23 685	21 035	19 089	17 959	-5,9
Oberfranken	31 543	25 135	18 852	16 344	14 428	13 478	-6,6
Mittelfranken	34 899	28 581	21 439	18 240	15 961	14 894	-6,7
Unterfranken	35 066	27 763	19 241	16 151	13 838	12 824	-7,3
Schwaben	46 286	37 954	29 700	26 126	22 879	21 508	-6,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
Insgesamt	3 562 849	3 459 525	3 335 023	3 333 865	3 290 857	3 272 540	-0,6
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
2 bis unter 5	228 064	169 965	112 412	91 385	80 847	75 585	-6,5
5 bis unter 10	614 450	465 370	310 019	260 475	216 211	194 515	-10,0
10 bis unter 20	1 390 015	1 141 466	806 221	649 393	566 349	547 541	-3,3
20 bis unter 30	732 061	830 666	767 182	680 173	566 529	489 946	-13,5
30 bis unter 50	388 394	571 037	805 198	839 344	838 213	820 353	-2,1
50 oder mehr	209 863	281 021	533 992	813 095	1 022 708	1 144 602	11,9
nach Regierungsbezirken ¹⁾							
Oberbayern	809 509	849 011	816 138	809 938	798 100	791 698	-0,8
Niederbayern	613 879	577 899	559 957	552 034	541 182	537 309	-0,7
Oberpfalz	440 644	425 772	414 804	412 743	410 571	407 983	-0,6
Oberfranken	356 202	331 515	317 612	321 359	316 637	314 208	-0,8
Mittelfranken	392 588	362 683	347 618	347 662	343 709	341 307	-0,7
Unterfranken	366 501	353 595	341 833	354 748	355 416	355 300	0,0
Schwaben	583 526	559 050	537 061	535 360	525 242	524 734	-0,1

Forstbetriebe mit einer Waldfläche von 10 ha oder mehr nach Größenklassen der Waldfläche

Betriebe							
Insgesamt	6 350	6 184	6 862	7 232	7 259	7 195	-0,9
10 bis unter 50	4 196	4 272	4 971	5 337	5 435	5 403	-0,6
50 bis unter 200	1 333	1 151	1 130	1 144	1 110	1 084	-2,3
200 bis unter 500	373	381	375	364	344	343	-0,3
500 bis unter 1000	134	146	150	154	154	152	-1,3
1000 oder mehr	314	234	236	233	216	213	-1,4
Waldfläche in ha							
Insgesamt	1 314 044	1 330 148	1 344 415	1 358 164	1 340 164	1 344 747	0,3
10 bis unter 50	87 644	85 236	94 462	99 623	100 411	99 309	-1,1
50 bis unter 200	131 149	110 977	111 378	112 611	109 019	106 960	-1,9
200 bis unter 500	115 014	121 427	117 098	115 168	107 136	106 925	-0,2
500 bis unter 1000	94 360	102 754	103 398	105 884	106 151	103 981	-2,0
1000 oder mehr	885 877	909 754	918 079	924 878	917 447	927 572	1,1

¹⁾ 1971 Gebietsstand 1. Juli 1972, ansonsten jeweils Gebietsstand zum Zeitpunkt der Erhebung.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 1993, 1997 und 2001 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Art der genutzten Fläche (Hauptnutzungs- und Kulturarten)	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
		10	20	30	50			

1993**Anzahl der Betriebe in 1 000**

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	51,3	39,1	50,0	29,5	21,9	8,6	200,5	178,5
hierunter landw. genutzte Fläche	50,9	39,1	50,0	29,5	21,9	8,6	200,2	178,5
hierunter Ackerland	33,2	33,3	43,5	25,6	20,2	8,2	164,1	152,2
Dauergrünland	35,3	32,4	44,6	27,2	19,9	7,0	166,4	153,8
Dauerkulturen	5,3	1,9	2,3	1,3	0,8	0,5	12,0	8,7
Waldfläche	29,9	28,3	40,8	25,3	19,1	7,2	150,5	139,1

Fläche in 1 000 ha

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	210,0	388,6	935,7	904,0	999,5	764,8	4 202,6	4 145,4
darunter landw. genutzte Fläche	127,0	286,9	733,4	725,3	827,4	648,8	3 348,8	3 321,4
darunter Ackerland	61,6	166,3	415,7	412,7	541,6	512,0	2 109,9	2 098,7
Dauergrünland	59,6	116,4	313,5	309,2	283,5	134,3	1 216,6	1 203,1
Dauerkulturen	4,1	2,8	2,3	2,2	1,2	1,9	14,5	12,6
Waldfläche	60,9	84,8	176,3	156,8	152,3	98,3	729,3	707,6

1997**Anzahl der Betriebe in 1 000**

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	42,5	32,1	40,4	25,3	21,9	12,2	174,4	157,3
hierunter landw. genutzte Fläche	42,0	32,1	40,4	25,3	21,9	12,2	173,9	157,3
hierunter Ackerland	25,1	26,3	34,5	21,5	19,8	11,7	138,8	130,7
Dauergrünland	30,0	27,4	36,7	23,7	20,5	10,9	149,1	139,6
Dauerkulturen	5,3	2,9	2,8	1,5	1,4	1,4	15,2	12,1
Waldfläche	26,5	24,5	33,7	22,2	19,3	10,3	136,5	127,5

Fläche in 1 000 ha

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	180,6	324,6	761,8	778,2	1 008,4	1 109,8	4 163,4	4 117,8
darunter landw. genutzte Fläche	108,3	233,0	590,8	621,7	829,7	958,8	3 342,3	3 322,1
darunter Ackerland	47,0	128,3	336,8	348,4	533,9	743,2	2 137,6	2 129,9
Dauergrünland	56,5	100,9	250,7	271,8	294,4	212,8	1 187,1	1 176,9
Dauerkulturen	4,0	3,7	3,2	1,4	1,3	2,6	16,3	14,4
Waldfläche	57,1	76,7	151,8	142,0	159,7	130,5	717,8	699,0

2001**Anzahl der Betriebe in 1 000**

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	25,9	26,8	36,5	19,5	21,5	14,3	144,4	139,3
hierunter landw. genutzte Fläche	25,6	26,8	36,5	19,5	21,5	14,3	144,1	139,3
hierunter Ackerland	14,3	20,5	30,4	16,3	19,2	13,6	114,3	112,4
Dauergrünland	18,0	22,3	32,2	18,0	19,8	12,8	123,2	122,2
Dauerkulturen	5,4	2,7	2,6	1,3	1,5	1,8	15,3	12,1
Waldfläche	16,3	20,2	30,3	17,4	19,0	12,2	115,2	113,2

Fläche in 1 000 ha

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	131,9	270,1	704,7	608,7	994,8	1 322,4	4 032,6	4 021,0
darunter landw. genutzte Fläche	77,1	193,8	544,0	484,3	820,3	1 138,1	3 257,6	3 253,6
darunter Ackerland	31,1	102,0	307,1	267,8	508,0	870,6	2 086,5	2 085,3
Dauergrünland	41,3	87,8	234,0	215,0	310,7	264,7	1 153,6	1 152,9
Dauerkulturen	4,4	3,9	2,8	1,5	1,5	2,7	16,8	14,8
Waldfläche	46,0	66,9	144,4	111,5	155,4	156,0	684,1	678,4

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 1997 und 2001 nach Fruchtarten

Art der Ackerlandnutzung (Fruchtarten)	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha					Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr	
	unter 5	5	10	20	30			50 oder mehr
		bis unter						
		10	20	30	50			

1997**Anzahl der Betriebe in 1 000**

Ackerland insgesamt	25,1	26,3	34,5	21,5	19,8	11,7	138,8	130,8
hierunter Getreide	19,0	23,8	31,9	19,7	19,0	11,5	124,9	120,0
hierunter Weizen	11,5	16,1	23,9	15,2	15,4	10,2	92,3	89,5
Roggen	1,7	3,6	4,6	2,2	2,5	2,5	17,1	16,8
Sommergerste	6,2	9,4	14,0	8,3	8,2	5,9	52,0	50,6
Hafer	4,9	9,0	14,2	9,2	8,4	4,2	49,8	49,1
Kartoffeln	9,4	9,8	10,4	5,6	5,5	3,7	44,4	41,5
Zuckerrüben	0,3	1,1	3,5	2,7	3,3	4,1	15,1	15,1
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	1,8	1,1	1,1	0,6	0,9	0,7	6,2	5,3
Blumen und Zierpflanzen	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	0,3
Handelsgewächse	1,3	3,3	4,7	3,4	5,1	6,4	24,2	24,0
Futterpflanzen	5,5	12,6	23,3	17,5	16,4	8,3	83,6	82,8

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	47,1	128,3	336,8	348,4	533,9	743,2	2 137,6	2 129,9
darunter Getreide	32,4	89,1	211,2	192,8	295,4	448,1	1 269,0	1 264,3
darunter Weizen	11,5	27,8	69,6	66,6	110,1	185,7	471,3	469,4
Roggen	1,7	5,1	8,7	5,8	8,5	21,0	50,8	50,5
Sommergerste	6,4	16,9	39,9	33,8	44,8	66,5	208,4	207,4
Hafer	3,4	8,9	18,0	14,9	17,1	12,7	74,9	74,4
Kartoffeln	2,2	3,1	6,2	6,5	13,7	22,5	54,2	53,6
Zuckerrüben	0,2	1,7	9,1	9,6	17,2	39,9	77,6	77,6
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	1,1	1,2	1,8	1,3	2,2	4,9	12,4	12,0
Blumen und Zierpflanzen	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	1,0	0,5
Handelsgewächse	1,9	7,2	18,4	17,5	27,1	67,8	139,9	139,7
Futterpflanzen	4,4	17,5	76,4	107,8	151,9	107,2	465,3	464,9

2001**Anzahl der Betriebe in 1 000**

Ackerland insgesamt	14,3	20,5	30,4	16,3	19,2	13,6	114,3	112,4
hierunter Getreide	10,7	18,6	28,0	15,2	18,3	13,4	104,2	103,8
hierunter Weizen	6,1	11,2	20,0	11,5	14,4	11,8	74,9	74,7
Roggen	1,0	2,3	3,6	1,4	1,8	2,4	12,5	12,5
Sommergerste	3,1	6,4	9,6	5,0	6,2	5,0	35,3	35,3
Hafer	2,5	5,7	9,9	5,8	6,0	3,4	33,3	33,3
Kartoffeln	4,8	6,2	8,1	3,6	4,6	4,0	31,3	31,0
Zuckerrüben	0,3	0,9	3,1	2,1	3,1	4,5	14,0	14,0
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	1,3	0,9	1,1	0,5	0,9	0,9	5,6	5,1
Blumen und Zierpflanzen	1,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	1,5	0,7
Handelsgewächse	0,9	3,6	6,5	3,7	6,3	7,9	28,7	28,6
Futterpflanzen	3,4	8,6	19,1	12,5	15,4	9,9	68,8	68,6

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	31,1	102,0	307,1	267,8	508,0	870,6	2 086,5	2 085,3
darunter Getreide	21,6	71,1	195,1	150,4	274,5	508,3	1 221,0	1 220,7
darunter Weizen	7,1	20,6	63,3	54,7	104,2	215,9	465,8	465,7
Roggen	1,2	4,1	9,3	4,9	7,6	22,5	49,5	49,5
Sommergerste	3,8	12,7	30,1	19,9	33,2	52,2	152,0	151,9
Hafer	1,9	5,6	13,4	9,5	11,8	9,7	51,9	51,9
Kartoffeln	1,1	1,9	5,7	4,3	11,6	25,3	50,0	49,9
Zuckerrüben	0,3	1,1	7,4	7,1	15,1	40,6	71,6	71,6
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	0,8	1,0	2,0	1,3	2,3	7,0	14,4	14,2
Blumen und Zierpflanzen	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	1,1	0,7
Handelsgewächse	1,1	8,5	23,8	18,8	36,2	91,3	179,8	179,8
Futterpflanzen	2,7	12,2	59,5	72,3	133,7	124,0	404,3	404,3

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 1993, 1997 und 2001

Tiergattung	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50		
		bis unter				oder mehr		
		10	20	30	50			
1993								
Anzahl der Betriebe in 1 000								
Viehhaltung insgesamt	27,6	31,2	45,3	28,1	20,6	7,3	160,1	150,9
hierunter Pferde ¹⁾	3,0	2,5	3,3	2,4	2,0	1,0	14,1	13,1
Rinder insgesamt	10,5	20,9	37,5	25,2	18,1	5,6	117,8	115,5
hierunter Milchkühe	7,1	16,2	31,9	22,8	15,9	4,2	98,0	96,7
Schafe	3,6	2,2	2,1	1,1	1,0	0,6	10,5	9,2
Schweine insgesamt	13,6	16,9	23,0	12,9	9,6	3,6	79,5	75,1
hierunter Zuchtsauen ²⁾ ..	2,2	4,4	8,1	5,2	4,0	1,4	25,3	24,6
Legehennen ³⁾	15,8	17,4	23,0	12,7	8,1	2,4	79,4	73,8
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	4,1	4,2	5,1	2,5	1,5	0,4	17,7	16,3
Anzahl der Tiere in 1 000								
Pferde ¹⁾	11,0	10,8	13,2	9,4	8,2	5,7	58,3	55,0
Rinder insgesamt	67,3	261,8	1 054,4	1 242,1	1 258,2	509,5	4 393,5	4 377,2
darunter Milchkühe	25,4	111,4	436,0	491,3	434,1	136,5	1 634,6	1 630,1
Schafe	64,1	51,3	56,0	32,6	42,9	83,0	330,0	307,8
Schweine insgesamt	147,6	294,0	789,8	782,2	1 032,4	742,9	3 788,9	3 726,6
darunter Zuchtsauen ²⁾ ..	12,3	38,6	120,0	112,5	117,5	58,4	459,3	455,4
Legehennen ³⁾	2 127,2	514,5	599,7	457,7	488,2	757,1	4 944,5	3 046,1
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	2 594,1	33,5	97,6	162,9	485,2	572,2	3 945,5	1 368,8
1997								
Anzahl der Betriebe in 1 000								
Viehhaltung insgesamt	25,1	24,7	35,7	24,1	20,6	10,2	140,4	130,7
hierunter Pferde ¹⁾	3,4	2,7	3,3	2,4	2,3	1,3	15,4	14,2
Rinder insgesamt	8,7	15,2	28,2	21,3	18,0	7,9	99,4	96,5
hierunter Milchkühe	5,0	10,6	23,1	19,1	16,0	6,3	80,0	78,4
Schafe	3,4	2,0	1,7	0,9	0,9	0,7	9,6	8,3
Schweine insgesamt	10,3	11,6	15,7	9,2	8,1	4,6	59,4	55,4
hierunter Zuchtsauen ²⁾ ..	1,5	2,8	5,2	3,6	3,2	1,6	17,9	17,3
Legehennen ³⁾	14,5	13,4	17,2	10,2	7,7	3,1	66,1	60,5
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	4,3	3,8	4,2	2,2	1,5	0,5	16,5	14,9
Anzahl der Tiere in 1 000								
Pferde ¹⁾	13,5	12,9	16,7	11,6	11,2	8,4	74,3	69,9
Rinder insgesamt	85,3	196,7	808,2	1 070,8	1 293,9	761,3	4 216,3	4 169,7
darunter Milchkühe	27,7	75,8	325,7	427,3	470,6	230,4	1 557,5	1 542,8
Schafe	61,7	42,9	43,4	21,7	40,6	139,5	349,7	322,4
Schweine insgesamt	134,8	196,6	576,7	602,4	948,3	1 050,4	3 509,3	3 429,4
darunter Zuchtsauen ²⁾ ..	10,2	26,5	90,9	91,9	116,1	88,1	423,7	418,5
Legehennen ³⁾	2 141,4	457,6	483,4	380,8	437,6	904,7	4 805,5	2 840,4
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	2 485,2	94,3	107,1	114,1	287,8	600,2	3 688,7	1 219,5
2001								
Anzahl der Betriebe in 1 000								
Viehhaltung insgesamt	13,5	18,3	29,9	17,7	19,7	12,6	111,8	110,0
hierunter Pferde ¹⁾	2,6	2,8	3,3	1,7	2,0	1,4	14,0	13,9
Rinder insgesamt	4,8	10,6	23,5	15,6	17,3	10,0	81,7	81,0
hierunter Milchkühe	1,7	5,4	17,1	13,3	15,0	7,9	60,4	60,0
Schafe	2,5	2,1	1,6	0,6	0,7	0,8	8,3	8,0
Schweine insgesamt	3,8	6,0	9,0	4,6	5,5	4,5	33,3	32,8
hierunter Zuchtsauen ²⁾ ..	0,8	1,8	3,8	2,2	2,6	1,8	12,9	12,7
Legehennen ³⁾	6,4	7,9	9,6	4,2	4,0	2,0	34,1	33,3
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,9	0,8
Anzahl der Tiere in 1 000								
Pferde ¹⁾	10,3	15,2	20,6	11,5	13,5	11,2	82,2	82,0
Rinder insgesamt	43,1	141,7	706,1	816,9	1 302,1	1 074,4	4 084,3	4 070,2
darunter Milchkühe	9,0	40,1	245,5	304,2	466,1	336,7	1 401,6	1 398,3
Schafe	66,1	65,5	64,6	29,0	45,3	201,5	472,0	459,4
Schweine insgesamt	71,8	136,4	512,5	476,0	967,5	1 602,2	3 766,5	3 729,1
darunter Zuchtsauen ²⁾ ..	5,5	19,3	78,4	70,9	120,0	129,4	423,6	421,8
Legehennen ³⁾	2 232,1	329,1	385,9	221,9	361,5	785,1	4 315,5	2 218,1
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	1 875,8	18,4	152,8	129,6	447,2	1 324,0	3 947,8	2 087,1

¹⁾ Einschl. Ponys und Kleinpferde. - ²⁾ Einschl. zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht. - ³⁾ ½ Jahr oder älter. - ⁴⁾ Einschl. Schlacht- und Masthühner sowie sonstige Hähne und der zur Mast bestimmten Kühen.

5. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 und 2001 nach Betriebsbereichen und -formen sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Betriebsbereich Betriebsform	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Betriebe insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
		10	20	30	50			
		1 000 Betriebe						

1997

Landwirtschaft	32,0	28,7	38,3	24,6	21,5	12,1	157,1	145,6
davon Marktf Fruchtbetriebe	11,0	10,0	9,7	4,0	3,7	4,6	43,0	39,7
Futterbaubetriebe	14,0	14,0	23,9	18,3	15,5	5,9	91,6	87,0
Veredlungsbetriebe	1,2	0,9	1,6	0,9	1,0	0,6	6,1	5,5
Dauerkulturbetriebe	3,6	0,9	0,7	0,3	0,2	0,1	5,8	3,3
Landw. Gemischtbetriebe ...	2,3	2,9	2,5	1,0	1,1	0,8	10,6	10,0
Gartenbau	1,8	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	2,1	0,7
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	8,7	3,2	2,0	0,7	0,3	0,2	15,2	11,0
Insgesamt	42,5	32,1	40,4	25,3	21,9	12,2	174,4	157,3

2001

Landwirtschaft	19,6	22,8	34,2	18,8	20,9	14,0	130,3	126,5
davon Marktf Fruchtbetriebe	6,2	9,5	10,9	3,9	3,9	5,0	39,5	39,3
Futterbaubetriebe	8,0	9,8	19,4	13,1	14,9	7,3	72,4	71,8
Veredlungsbetriebe	0,4	0,8	1,3	0,5	0,9	0,7	4,5	4,3
Dauerkulturbetriebe	3,9	1,0	0,8	0,3	0,3	0,1	6,3	3,6
Landw. Gemischtbetriebe ...	1,2	1,7	1,9	1,0	1,0	0,9	7,5	7,5
Gartenbau	1,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	1,8	0,7
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	4,9	3,8	2,2	0,7	0,5	0,3	12,3	12,0
Insgesamt	25,9	26,8	36,5	19,5	21,5	14,3	144,4	139,3

¹⁾ Kombinationsbetriebe, kombinierte Verbundbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe, die nach ihrem überwiegenden Standardbetriebseinkommen dem Betriebsbereich Forstwirtschaft zugeordnet werden.

6. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 und 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Größenklassen nach dem Standardbetriebseinkommen von ... Euro	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Betriebe insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
		10	20	30	50			
		1 000 Betriebe						

1997

unter 2 556	37,8	18,0	4,0	0,2	0,0	0,0	60,0	45,4
2 556 bis unter 5 113	2,1	8,4	7,9	0,8	0,2	0,0	19,4	18,6
5 113 bis unter 10 226	0,7	4,7	14,1	3,3	0,8	0,1	23,8	23,5
10 226 bis unter 15 339	0,3	0,3	9,5	4,7	1,7	0,2	16,7	16,6
15 339 bis unter 25 565	0,3	0,2	4,4	12,6	6,5	0,9	25,0	24,9
25 565 bis unter 51 129	0,6	0,2	0,4	3,6	11,9	6,2	23,0	22,5
51 129 oder mehr	0,8	0,1	0,1	0,1	0,7	4,8	6,6	6,0
Insgesamt	42,5	32,1	40,4	25,3	21,9	12,2	174,4	157,3

2001

unter 2 556	22,3	18,2	5,4	0,3	0,0	0,0	46,2	42,6
2 556 bis unter 5 113	1,5	5,2	8,8	0,9	0,3	0,0	16,7	16,3
5 113 bis unter 10 226	0,5	2,6	11,1	3,5	1,1	0,1	18,9	18,8
10 226 bis unter 15 339	0,2	0,3	7,0	3,9	1,8	0,2	13,5	13,5
15 339 bis unter 25 565	0,2	0,3	3,5	8,0	6,4	1,0	19,5	19,4
25 565 bis unter 51 129	0,4	0,2	0,4	2,7	11,1	6,8	21,6	21,2
51 129 oder mehr	0,8	0,2	0,2	0,1	0,7	6,0	8,0	7,5
Insgesamt	25,9	26,8	36,5	19,5	21,5	14,3	144,4	139,3

7. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 und 2001 nach Betriebsbereichen und -formen sowie Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Betriebsbereich Betriebsform	Größenklassen nach dem Standardbetriebseinkommen von ... Euro						Betriebe insgesamt
	unter 2 556	2 556	5 113	10 226	15 339	25 565 oder mehr	
		bis unter					
		5 113	10 226	15 339	25 565		
		1 000 Betriebe					

1997

Landwirtschaft	49,1	17,1	22,6	16,1	24,6	27,6	157,1
davon Marktfruchtbetriebe	21,1	6,4	5,1	2,4	2,3	5,6	43,0
Futterbaubetriebe	19,7	8,0	14,6	12,0	20,0	17,4	91,6
Veredlungsbetriebe	1,0	0,4	1,0	0,6	1,0	2,1	6,1
Dauerkulturbetriebe	2,8	0,8	0,6	0,4	0,5	0,7	5,8
Landw. Gemischtbetriebe.....	4,5	1,6	1,3	0,7	0,8	1,7	10,6
Gartenbau	—	0,1	0,2	0,1	0,2	1,6	2,1
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	10,9	2,2	1,0	0,4	0,3	0,4	15,2
Insgesamt	60,0	19,4	23,8	16,7	25,0	29,5	174,4

2001

Landwirtschaft	38,4	14,4	17,9	13,0	19,0	27,6	130,3
davon Marktfruchtbetriebe	18,1	6,4	5,0	2,3	2,2	5,4	39,5
Futterbaubetriebe	13,9	5,6	10,4	9,1	14,9	18,4	72,4
Veredlungsbetriebe	0,5	0,5	0,7	0,5	0,7	1,6	4,5
Dauerkulturbetriebe	3,3	0,7	0,6	0,4	0,5	0,8	6,3
Landw. Gemischtbetriebe	2,6	1,2	1,1	0,7	0,7	1,4	7,5
Gartenbau	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	1,5	1,8
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	7,8	2,2	0,9	0,4	0,3	0,6	12,3
Insgesamt	46,2	16,7	18,9	13,5	19,5	29,6	144,4

¹⁾ Kombinationsbetriebe, kombinierte Verbundbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe, die nach ihrem überwiegenden Standardbetriebseinkommen dem Betriebsbereich Forstwirtschaft zugeordnet werden.

8. Flächen- und Tierbestände der landwirtschaftlichen Betriebe 1997 und 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Größenklassen nach dem Standardbetriebseinkommen von ... Euro	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Ackerland	Dauergrünland	Milchkühe	Mastschweine ¹⁾
	1 000 Betr.	1 000 ha	%	1 000 ha		1 000 Tiere	

1997

unter 2 556	60,0	275,1	8,2	135,2	137,1	15,0	61,0
2 556 bis unter 5 113	19,4	202,0	6,0	119,7	80,6	44,0	47,0
5 113 bis unter 10 226	23,8	354,4	10,6	208,6	144,1	149,4	90,4
10 226 bis unter 15 339	16,7	343,8	10,3	189,1	153,3	195,6	75,3
15 339 bis unter 25 565	25,0	686,5	20,5	383,7	300,5	473,5	136,2
25 565 bis unter 51 129	23,0	977,0	29,2	665,4	309,0	573,8	349,1
51 129 oder mehr	6,6	503,5	15,1	436,0	62,6	103,0	490,5
Insgesamt	174,4	3 342,3	100	2 137,6	1 187,1	1 554,2	1 249,5

2001

unter 2 556	46,2	272,9	8,4	133,9	136,6	6,0	28,8
2 556 bis unter 5 113	16,7	202,2	6,2	120,6	80,2	26,4	40,1
5 113 bis unter 10 226	18,9	317,8	9,8	190,3	125,7	100,9	66,3
10 226 bis unter 15 339	13,5	297,7	9,1	166,3	129,9	146,0	65,2
15 339 bis unter 25 565	19,5	566,9	17,4	316,6	248,4	354,8	106,1
25 565 bis unter 51 129	21,6	961,6	29,5	632,6	326,1	580,3	360,1
51 129 oder mehr	8,0	638,5	19,6	526,3	106,7	198,3	485,7
Insgesamt	144,4	3 257,6	100	2 086,5	1 153,6	1 412,7	1 152,3

¹⁾ mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerzter Zuchttiere.

9. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1997 und 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha	Einzelunternehmen insgesamt		Sozialökonomischer Betriebstyp			
			Haupterwerbsbetrieb ¹⁾		Nebenerwerbsbetrieb ²⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
1997						
unter 5	41,9	107,4	2,7	5,9	39,2	101,5
5 bis unter 10	32,0	232,3	4,2	31,9	27,8	200,4
10 bis unter 20	40,3	589,1	16,6	258,4	23,7	330,7
20 bis unter 30	25,1	616,7	19,2	476,0	5,9	140,7
30 bis unter 50	21,4	810,9	18,9	720,5	2,5	90,4
50 oder mehr	11,3	859,0	10,5	803,0	0,8	56,1
Insgesamt	172,0	3 215,5	72,2	2 295,7	99,8	919,8
darunter 2 oder mehr	155,3	3 195,7	70,8	2 294,6	84,4	901,1
2001						
unter 5	25,4	76,3	2,0	4,2	23,4	72,1
5 bis unter 10	26,6	192,2	2,8	21,7	23,8	170,5
10 bis unter 20	36,3	540,4	13,1	209,6	23,2	330,8
20 bis unter 30	19,1	474,9	13,0	326,5	6,1	148,4
30 bis unter 50	20,6	786,9	17,3	661,4	3,4	125,5
50 oder mehr	12,1	931,6	10,9	845,8	1,2	85,8
Insgesamt	140,1	3 002,3	59,1	2 069,2	81,0	933,0
darunter 2 oder mehr	135,2	2 998,5	58,1	2 068,6	77,1	929,9

¹⁾ Alle Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten (AKE) und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 AKE bei überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. - ²⁾ Alle Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von unter 0,75 AKE und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis 1,5 AKE mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

10. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 1997 und 2001

Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha	Betriebe		Landwirtschaftlich genutzte Fläche			Durchschnittliches Pachtentgelt ¹⁾	
	insgesamt	darunter mit Pachtfläche	insgesamt	darunter Pachtfläche	darunter gepachtete Einzel- grundstücke ²⁾	je ha LF	je ha Ackerfläche
	1 000		1 000 ha				
1997							
unter 5	42,5	8,4	108,3	11,3	6,8	265	242
5 bis unter 10	32,1	14,9	233,0	39,0	27,3	215	214
10 bis unter 20	40,4	27,3	590,8	142,5	111,0	209	238
20 bis unter 30	25,3	20,9	621,7	193,4	166,9	214	248
30 bis unter 50	21,9	19,1	829,7	327,3	287,0	214	246
50 oder mehr	12,2	11,3	958,8	536,8	494,2	230	259
Insgesamt	174,4	101,9	3 342,3	1 250,3	1 093,2	221	252
darunter 2 oder mehr	157,3	100,0	3 322,1	1 248,9	1 092,3	221	252
2001							
unter 5	25,9	6,5	77,1	9,8	6,8	399	381
5 bis unter 10	26,8	12,2	193,8	36,5	24,0	218	216
10 bis unter 20	36,5	24,7	544,0	134,0	104,2	216	238
20 bis unter 30	19,5	15,9	484,3	156,7	129,1	218	252
30 bis unter 50	21,5	19,5	820,3	348,3	308,0	237	274
50 oder mehr	14,3	13,6	1 138,1	679,1	624,2	227	257
Insgesamt	144,4	92,4	3 257,6	1 364,4	1 196,2	228	259
darunter 2 oder mehr	139,3	91,4	3 253,6	1 363,9	1 195,9	228	259

¹⁾ Berücksichtigung nur von gepachteten Einzelgrundstücken und bei Angabe des Pachtentgelts. - ²⁾ Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatten und sonstigen Verwandten oder Verschwägerten und ohne geschlossene Hofpacht.

11. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im April 1999 und 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Personengruppe	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
		10	20	30	50			
1999								
Betriebe ¹⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	26,8	29,5	37,7	22,6	21,4	11,3	149,4	144,8
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	1,8	3,9	14,3	16,3	18,1	10,0	64,3	63,6
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	1,6	0,7	0,9	0,8	1,6	2,8	8,3	7,6
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ²⁾	0,8	0,3	0,3	0,5	1,1	2,4	5,5	5,0
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	1,9	1,2	1,6	1,3	1,9	2,2	10,1	9,2
Arbeitskräfte ²⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	53,1	66,1	90,8	58,1	58,5	31,7	358,3	349,7
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	2,2	4,5	16,3	19,9	23,3	14,2	80,3	79,3
Betriebsinhaber	26,8	29,5	37,7	22,6	21,4	11,3	149,4	144,8
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	1,6	3,1	12,4	15,2	17,3	9,7	59,2	58,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	4,6	1,5	2,0	1,7	3,3	8,0	21,1	19,0
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,8	0,8	0,9	1,0	1,9	5,7	13,1	11,6
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	7,8	4,5	6,1	5,4	8,6	14,2	46,7	42,3
Arbeitskräfte-Einheiten in 1 000								
Familienarbeitskräfte	11,4	17,6	35,3	30,8	33,4	19,1	147,7	145,3
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	2,1	4,2	15,5	19,3	22,6	13,7	77,5	76,5
Betriebsinhaber	6,8	9,8	20,7	18,1	19,0	10,4	84,8	83,3
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	1,6	3,1	12,4	15,2	17,3	9,7	59,2	58,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	3,4	1,1	1,3	1,3	2,5	6,7	16,2	14,5
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,8	0,8	0,9	1,0	1,9	5,7	13,0	11,6
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	0,4	0,4	0,5	0,4	0,8	1,7	4,3	4,1
2001								
Betriebe ¹⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	25,4	26,6	36,3	19,1	20,6	12,1	140,1	135,2
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,0	3,2	12,8	12,8	16,8	10,5	58,2	57,3
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	1,5	0,6	0,9	0,8	1,5	3,3	8,6	7,7
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ²⁾	1,0	0,3	0,4	0,5	1,1	2,8	6,0	5,4
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	1,5	0,9	1,4	1,0	1,4	2,0	8,1	7,3
Arbeitskräfte ²⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	47,9	55,2	85,4	47,5	54,8	32,9	323,7	314,4
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	2,5	3,6	14,6	15,6	21,3	14,3	71,9	70,8
Betriebsinhaber	25,4	26,6	36,3	19,1	20,6	12,1	140,1	135,2
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	1,7	2,6	11,0	11,9	15,9	10,2	53,3	52,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	4,6	1,5	1,8	1,9	3,1	9,1	22,1	19,0
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	3,0	0,9	0,8	1,0	1,8	6,1	13,7	11,6
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	6,2	4,0	5,2	4,2	6,9	13,2	39,7	36,0
Arbeitskräfte-Einheiten in 1 000								
Familienarbeitskräfte	10,1	14,1	32,4	24,3	30,6	19,4	131,0	128,3
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	2,4	3,4	14,0	15,1	20,7	13,8	69,3	68,2
Betriebsinhaber	6,2	8,4	19,1	14,5	17,8	11,0	77,0	75,3
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	1,7	2,6	11,0	11,9	15,9	10,2	53,3	52,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	3,6	1,1	1,1	1,4	2,4	7,4	16,9	14,5
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	3,0	0,9	0,8	1,0	1,8	6,1	13,6	11,5
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	0,4	0,3	0,5	0,4	0,6	1,5	3,7	3,6

¹⁾ Mit Arbeitskräften der nebenstehenden Personengruppe. - ²⁾ Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen.

12. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 1999 und 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha	Betriebe mit ökologischem Landbau ¹⁾				Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Viehbestand		
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter Rinder	
		mit Viehhaltung ²⁾ insgesamt	darunter mit Rindern				insgesamt	darunter Milchkühe
			insgesamt	darunter mit Milchkühe				
Anzahl					ha	GV ³⁾	Tiere	
1999								
unter 10	567	309	172	50	3 308	1 876	1 937	383
10 bis unter 30	1 180	1 026	859	540	22 677	21 854	25 694	9 766
30 bis unter 50	587	544	493	376	22 547	21 959	26 982	11 008
50 oder mehr	322	278	238	169	24 206	16 084	19 314	6 970
Insgesamt	2 656	2 157	1 762	1 135	72 738	61 773	73 927	28 127
2001								
unter 10	640	364	181	46	3 836	1 983	1 841	293
10 bis unter 30	1 431	1 213	988	593	27 046	26 488	31 321	10 608
30 bis unter 50	707	656	582	433	27 404	28 425	35 020	13 081
50 oder mehr	434	373	321	217	33 213	23 539	28 064	9 537
Insgesamt	3 212	2 606	2 072	1 289	91 499	80 435	96 246	33 519

¹⁾ Unter ökologischer Bewirtschaftung erfolgt der Nachweis, wenn für den Gesamtbetrieb oder Teile davon ein Kontrollvertrag oder ein Kontrollverfahren nach der EWG-Verordnung 2092/91 angegeben wurde. - ²⁾ Betriebe mit Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen und/oder Geflügel. - ³⁾ GV = Großvieheinheiten; eine Großvieheinheit entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg für jede Tierkategorie (Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel) sind genaue Umrechnungsfaktoren festgelegt.

13. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 1992

Jahr	Veräußerungsfälle ¹⁾	Veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdIN) ha	Durchschnittliche Kaufwerte je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
			Bayern	davon im Regierungsbezirk						
				Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
	Anzahl	ha								
1992	3 863	5 153	28 468	44 395	32 554	21 452	14 423	20 746	16 650	28 887
1993	3 559	5 048	27 194	42 267	33 209	22 320	15 898	23 579	15 299	25 453
1994	3 590	5 267	27 928	41 894	30 356	22 125	18 180	22 743	15 570	25 951
1995	4 127	5 981	28 909	41 692	31 674	20 806	16 119	23 113	14 675	28 405
1996	4 945	7 442	26 173	37 567	29 147	22 546	15 559	23 903	14 540	25 022
1997	5 108	7 534	25 571	36 281	30 786	20 307	17 672	18 287	16 206	27 079
1998	5 859	8 714	25 811	37 760	28 821	23 877	17 823	18 385	13 870	26 699
1999	4 700	6 680	25 914	39 509	28 219	22 242	16 752	17 304	16 125	28 155
2000	4 973	7 143	24 619	34 441	28 714	21 735	16 546	18 425	16 104	26 070
2001	4 367	6 620	24 307	31 845	26 958	20 856	16 594	18 869	16 403	28 621
2002	4 081	6 036	24 941	34 420	31 505	21 854	16 456	18 720	16 441	26 556

¹⁾ Ohne Gebäude und Inventar.

14. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1960/61

- Daten des Statistischen Bundesamts -

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferung ¹⁾ zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Nährstoffen							
	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk ²⁾ CaO
	1 000 t				kg je ha landw. genutzter Fläche			
1960/61	127,5	165,4	252,4	143,5	32,1	41,7	63,6	36,2
1970/71	278,8	251,2	319,7	131,2	74,3	66,9	85,2	35,0
1980/81	421,4	277,0	353,3	234,4	120,2	79,0	100,8	66,9
1990/91	366,9	168,1	196,0	387,8	107,4	49,2	57,4	113,1
1996/97	282,0	100,1	127,6	328,7	83,5	29,7	37,8	97,1
1997/98	296,7	96,7	121,5	407,8	88,1	28,7	36,1	121,1
1998/99	294,8	78,8	105,5	344,8	87,4	23,4	31,3	102,3
1999/00	349,3	88,3	105,8	394,8	106,0	26,8	32,1	119,8
2000/01	272,3	71,5	94,2	353,7	83,0	21,8	28,7	107,9
2001/02	270,1	65,1	89,0	391,9	82,9	20,0	27,3	120,3

¹⁾ Inlandsabsatz an bayerische Absatzorganisationen oder Endverbraucher. - ²⁾ Ab 1990/91 ohne Düngekalklieferungen für Forstflächen.

B. Bodennutzung**1. Landwirtschaftlich genutzte**

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	798 608	100,0	541 515	100,0	410 767	100,0	317 120	100,0
2	dar. Dauergrünland	359 450	45,0	147 980	27,3	126 523	30,8	96 296	30,4
3	dar. Wiese	241 557	30,2	134 251	24,8	118 138	28,8	90 336	28,5
4	Ackerland	436 927	54,7	392 209	72,4	283 722	69,1	218 338	68,9
5	dav. Getreide	217 995	27,3	222 864	41,2	152 811	37,2	123 988	39,1
6	dar. Winterweizen	89 538	11,2	87 421	16,1	27 671	6,7	17 331	5,5
7	Sommergerste	25 125	3,1	6 188	1,1	42 912	10,4	48 143	15,2
8	Wintergerste	43 267	5,4	49 157	9,1	36 251	8,8	25 938	8,2
9	Hülsenfrüchte	3 104	0,4	1 513	0,3	1 979	0,5	3 021	1,0
10	Hackfrüchte	28 253	3,5	35 435	6,5	16 369	4,0	4 392	1,4
11	dar. Kartoffeln	19 104	2,4	11 897	2,2	9 971	2,4	2 431	0,8
12	Gartengewächse	3 136	0,4	5 242	1,0	493	0,1	489	0,2
13	Handelsgewächse	43 644	5,5	28 088	5,2	25 478	6,2	29 618	9,3
14	dar. Raps	33 376	4,2	20 357	3,8	24 980	6,1	26 438	8,3
15	Futterpflanzen	114 504	14,3	75 831	14,0	71 608	17,4	39 022	12,3
16	dar. Silomais	81 213	10,2	57 431	10,6	39 067	9,5	19 608	6,2
17	Brache	26 292	3,3	23 236	4,3	14 985	3,6	17 808	5,6

2. Entwicklung wichtiger

Lfd. Nr.	Nutzungsart	1960	1965	1970	1975
		ha			
1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 966 677	3 907 200	3 752 861	3 710 446
2	dar. Gartenland	66 369	72 097	63 256	63 461
3	Obstanlagen und Baumschulen	12 465	14 882	13 384	12 330
4	Dauergrünland	1 703 924	1 691 452	1 568 551	1 504 584
5	dar. Wiesen und Mähweiden	1 595 803	1 549 647	1 371 786	1 316 346
6	Almen	47 070	43 834	39 258	38 668
7	Rebland	3 172	3 094	3 415	4 103
8	Ackerland	2 180 475	2 125 544	2 104 013	2 125 647
9	dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	1 329 310	1 313 515	1 331 912	1 333 580
10	dar. Weizen und Spelz	445 545	477 995	501 518	486 216
11	dav. Winterweizen und Spelz	414 426	433 150	452 584	360 815
12	Sommerweizen ³⁾	31 119	44 845	48 934	125 401
13	Roggen	248 008	193 046	110 107	71 518
14	Wintergerste	17 317	19 892	26 491	55 195
15	Sommergerste	363 312	369 040	367 942	400 937
16	Hafer	184 578	164 083	168 755	170 835
17	Triticale .....	.	.	.	.
18	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1 145	9 937	40 195	43 204
19	Hülsenfrüchte	4 662	10 822	7 017	6 430
20	dar. Futtererbsen	363	922	1 641	1 627
21	Ackerbohnen	1 662	7 900	5 129	4 572
22	Hackfrüchte	481 255	416 945	366 518	321 761
23	dar. Kartoffeln	307 912	262 010	217 052	160 134
24	dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	293 678	252 216	208 747	151 170
25	Zuckerrüben	47 226	56 917	56 829	91 959
26	Runkelrüben	120 028	94 659	88 476	66 404
27	Gartengewächse	10 490	11 398	8 106	9 925
28	Handelsgewächse	13 077	18 517	22 980	34 058
29	dar. Hopfen	7 473	9 508	11 819	18 871
30	Raps	2 643	5 787	8 206	12 533
31	dar. Winterraps	1 842	4 586	6 005	10 459
32	Futterpflanzen	332 628	337 341	357 789	415 327
33	dar. Klee, Klee-Gras und Klee-Luzerne-Gemisch	212 030	172 562	151 144	130 443
34	Luzerne	56 728	65 779	44 052	31 265
35	Grasanbau auf dem Ackerland	25 897	26 994	44 432	39 735
36	Silomais einschl. Grünmais	24 865	61 377	114 091	211 049

¹⁾ Wegen der 1979 bzw. 1999 eingeschränkten Erfassungsbereiche ist der Vergleich mit den jeweils früheren Jahren nur bedingt möglich. - ²⁾ Bis 1969 land

und Ernte

Fläche 1999 nach Nutzungsarten

Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern		Deutschland		Lfd.
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	Nr.
344 196	100,0	357 115	100,0	525 581	100,0	3 294 903	100,0	17 151 556	100,0	1
101 161	29,4	60 301	16,9	285 310	54,3	1 177 021	35,7	5 113 788	29,8	2
92 503	26,9	45 186	12,7	179 187	34,1	901 157	27,4	2 110 238	12,3	3
241 723	70,2	288 479	80,8	238 396	45,4	2 099 795	63,7	11 821 479	68,9	4
137 930	40,1	168 802	47,3	132 619	25,2	1 157 008	35,1	6 634 683	38,7	5
35 831	10,4	59 886	16,8	60 246	11,5	377 925	11,5	2 439 791	14,2	6
15 542	4,5	32 437	9,1	9 906	1,9	180 253	5,5	840 570	4,9	7
51 388	14,9	35 343	9,9	35 529	6,8	276 872	8,4	1 369 783	8,0	8
2 090	0,6	2 916	0,8	2 054	0,4	16 677	0,5	212 205	1,2	9
10 521	3,1	25 169	7,0	15 865	3,0	136 004	4,1	813 518	4,7	10
4 247	1,2	1 240	0,3	6 574	1,3	55 464	1,7	308 501	1,8	11
1 575	0,5	1 985	0,6	1 922	0,4	14 841	0,5	110 886	0,6	12
23 790	6,9	43 005	12,0	18 775	3,6	212 397	6,4	1 495 584	8,7	13
20 738	6,0	32 825	9,2	17 861	3,4	176 574	5,4	1 198 038	7,0	14
52 425	15,2	23 020	6,4	58 754	11,2	435 164	13,2	1 708 851	10,0	15
40 619	11,8	18 011	5,0	45 468	8,7	301 417	9,1	1 202 844	7,0	16
13 392	3,9	23 583	6,6	8 408	1,6	127 705	3,9	845 754	4,9	17

Nutzungsarten seit 1960

1980 ¹⁾	1985	1990	1995	2000 ¹⁾	2001	2002	Lfd.
ha							Nr.
3 505 801	3 455 740	3 416 381	3 394 638	3 279 407	3 257 612	3 251 859	1
17 150	13 666	10 851	3 890	880	783	837	2
8 470	8 272	8 023	9 654	9 864	10 052	8 895	3
1 393 184	1 343 266	1 302 480	1 226 205	1 169 326	1 153 557	1 153 279	4
1 235 657	1 205 546	1 170 397	1 094 534	1 057 362	1 045 929	1 042 967	5
40 228	40 783	40 259	40 836	25 943	25 264	25 800	6
4 114	5 159	5 435	5 747	5 775	5 729	5 683	7
2 082 592	2 085 001	2 089 189	2 148 186	2 092 093	2 086 494	2 081 744	8
1 336 653	1 292 650	1 216 466	1 192 631	1 216 404	1 220 957	1 209 941	9
490 521	487 634	482 163	453 174	478 497	465 800	468 126	10
424 947	453 399	461 901	440 035	466 782	454 454	459 009	11
65 574	34 235	20 262	13 140	11 715	10 642	8 206	12
75 415	60 137	62 564	70 264	50 717	49 506	42 417	13
201 999	277 301	272 164	285 171	288 089	306 263	303 757	14
309 341	253 541	223 437	170 571	146 481	151 978	147 490	15
143 597	129 846	93 134	77 104	54 668	51 866	51 393	16
.	.	1 856	40 620	88 559	83 945	82 849	17
48 799	44 201	56 763	80 835	99 372	102 577	105 876	18
2 413	7 272	9 221	10 860	13 280	17 462	17 955	19
964	2 012	1 939	6 926	10 749	13 355	14 592	20
896	4 887	6 466	3 279	2 356	3 861	3 103	21
234 126	202 529	162 792	145 796	129 776	123 338	127 292	22
104 985	80 927	63 084	60 255	55 401	49 985	51 597	23
99 787	76 239	58 537	57 928	53 635	48 352	49 843	24
79 090	83 793	81 104	79 096	72 077	71 557	74 076	25
48 741	36 542	18 110	5 004	2 039	1 595	1 427	26
7 242	8 527	9 852	13 969	14 708	15 474	15 627	27
37 232	76 747	172 961	175 277	175 614	179 826	191 970	28
16 786	18 345	18 648	18 663	15 769	16 905	15 624	29
18 703	56 780	147 455	141 240	145 205	151 919	167 288	30
16 113	53 222	142 326	138 553	142 731	150 702	166 349	31
462 140	495 063	467 452	462 974	420 332	404 349	401 639	32
101 308	98 350	90 914	118 037	102 702	97 756	96 695	33
20 840	14 052	9 201	9 800	4 836	4 294	4 003	34
15 071	13 467	13 661	8 071	8 886	8 799	9 471	35
323 707	368 362	347 675	315 894	296 812	286 761	285 073	36

wirtschaftliche Nutzfläche. - ³⁾ Einschl. Hartweizen (Durum).

3. Hektarerträge von ausgewählten Feld

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Bayern				Deutschland
		1999	2000	2001	2002	
		Ertrag in dt je ha				
1	Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	58,7	63,0	63,5	61,1	65,5
2	dar. Weizen und Spelz	63,7	69,3	70,2	66,3	69,1
3	dav. Winterweizen und Spelz	64,4	69,6	70,5	66,5	69,4
4	Sommerweizen ²⁾	55,7	58,1	59,5	57,0	52,1
5	Roggen	50,9	50,3	50,3	50,0	50,3
6	Wintergerste	54,6	59,9	62,1	57,5	60,7
7	Sommergerste	45,2	44,6	44,7	43,2	43,7
8	Hafer	46,9	46,5	48,1	42,2	43,6
9	Triticale	60,1	54,4	59,5	52,2	54,8
10	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	86,9	94,2	84,5	95,5	93,9
11	Futtererbsen	35,2	33,4	36,5	32,9	27,8
12	Ackerbohnen	36,7	37,1	37,5	35,9	34,9
13	Kartoffeln	327,4	436,3	362,3	406,0	391,2
14	dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	329,9	441,8	366,1	410,7	397,5
15	Zuckerrüben	632,3	719,1	623,4	711,8	605,6
16	Runkelrüben	1 222,3	1 282,0	1 191,1	1 271,5	972,1
17	Raps	33,2	32,9	33,0	29,6	29,6
18	dar. Winterraps	33,5	33,1	33,1	29,7	29,7
19	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	94,6	97,7	97,7	99,8	94,6
20	Luzerne ³⁾	91,5	92,2	89,6	94,2	90,2
21	Grasanbau auf dem Ackerland ³⁾	88,2	87,0	87,5	88,7	93,9
22	Grünmais, Silomais ⁴⁾	487,3	511,9	477,9	526,3	454,3
23	Wiesen und Mähweiden ³⁾	88,3	91,4	90,4	94,7	86,0

¹⁾ Für die originären Nutzungsarten liefern die angewandten Schätzverfahren jährlich auch Regionalergebnisse. Bei den Nutzungsarten, deren Erträge mangels vorliegender Erntemengen dagegen keine Regierungsbezirksdaten ermittelt werden. - ²⁾ Einschl. Hartweizen (Durum). - ³⁾ Hektarerträge in Heu umgere

4. Erntemengen von ausgewählten Feld

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Bayern				Deutschland
		1999	2000	2001	2002	
		Erntemenge in 1 000 t				
1	Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	6 790,8	7 667,3	7 753,8	7 393,8	43 391,3
2	dar. Weizen und Spelz	2 634,3	3 317,8	3 269,4	3 103,0	20 817,7
3	dav. Winterweizen und Spelz	2 435,3	3 249,7	3 202,1	3 051,0	20 543,3
4	Sommerweizen ²⁾	199,0	68,1	67,3	51,9	274,4
5	Roggen	225,9	255,3	249,2	212,1	3 666,0
6	Wintergerste	1 511,2	1 725,7	1 900,4	1 746,0	8 264,6
7	Sommergerste	814,6	653,6	679,3	636,6	2 663,4
8	Hafer	285,8	254,2	249,4	217,0	1 015,9
9	Triticale	428,9	481,9	499,4	432,7	3 068,3
10	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	823,4	936,1	866,8	1 011,1	3 738,4
11	Futtererbsen	50,0	35,9	48,7	48,0	413,2
12	Ackerbohnen	8,5	8,7	14,5	11,1	64,7
13	Kartoffeln	1 816,0	2 417,2	1 811,1	2 094,6	11 113,9
14	dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	1 771,4	2 369,7	1 770,0	2 046,9	10 628,3
15	Zuckerrüben	4 912,3	5 183,1	4 460,9	5 272,8	27 823,4
16	Runkelrüben	302,7	261,4	189,9	181,4	721,2
17	Raps	586,6	478,2	501,8	495,7	3 832,3
18	dar. Winterraps	575,8	472,3	498,5	493,4	3 794,7
19	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	1 053,3	1 003,4	955,1	965,0	1 580,0
20	Luzerne ³⁾	49,7	44,6	38,5	37,7	221,5
21	Grasanbau auf dem Ackerland ³⁾	77,2	77,3	77,0	84,0	1 788,8
22	Grünmais, Silomais ⁴⁾	14 688,0	15 193,8	13 704,3	15 003,4	50 864,1
23	Wiesen und Mähweiden ³⁾	9 408,2	9 669,1	9 455,4	9 871,7	34 853,0

¹⁾ Erntemengen können für Regierungsbezirke nur alle vier Jahre nachgewiesen werden (letztmals Flächenangaben aus der Bodennutzungshaupterhebung

früchten und Grünland seit 1999

Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Lfd. Nr.
2002 ¹⁾							
Ertrag in dt je ha							
.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	2
66,0	69,0	63,8	61,5	64,1	67,7	66,3	3
.	.	.	.	.	.	.	4
49,4	50,0	48,9	45,8	48,4	54,5	48,1	5
56,9	58,7	54,3	54,8	58,1	61,8	56,5	6
45,9	41,8	42,5	41,9	40,8	44,3	46,2	7
43,7	43,4	41,5	39,4	40,4	41,2	44,8	8
53,5	50,3	50,0	50,3	51,9	57,2	52,2	9
93,7	97,7	90,6	85,0	84,8	88,6	94,6	10
33,6	31,0	32,7	31,0	32,8	33,1	36,7	11
36,2	35,8	34,0	34,3	36,2	32,7	36,9	12
.	.	.	.	.	.	.	13
401,9	438,4	412,7	358,0	375,0	365,6	433,6	14
732,3	745,2	717,0	572,8	688,8	685,7	704,2	15
1 313,5	1 313,4	1 236,8	1 205,6	1 267,1	1 286,6	1 368,6	16
.	.	.	.	.	.	.	17
29,8	29,3	29,2	28,1	28,6	31,0	31,4	18
101,5	97,1	103,3	95,9	97,2	94,1	100,6	19
86,7	89,8	101,9	87,9	95,7	97,8	90,9	20
90,4	85,2	92,4	81,7	90,2	86,9	87,7	21
531,6	540,9	522,4	479,5	518,1	502,5	538,8	22
.	.	.	.	.	.	.	23

durch Rückrechnung aus zusammengefassten Erntemengen dazugehöriger (originärer) Arten festgestellt werden können (z.B. Getreide insgesamt), können chnet. - ⁴⁾ Hektarerträge in Grünmasse.

früchten und Grünland seit 1999

Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Lfd. Nr.
1999 ¹⁾							
Erntemenge in 1 000 t							
1 310,2	1 466,9	826,8	608,5	744,9	1 007,9	825,7	1
614,4	603,5	197,9	114,6	228,4	440,0	435,6	2
572,7	569,2	179,0	102,5	217,4	397,2	397,5	3
41,7	34,3	•	12,1	•	42,9	38,1	4
38,7	12,9	32,6	27,9	40,2	65,4	8,3	5
234,3	263,9	194,0	133,5	277,6	205,5	202,4	6
117,2	26,4	189,0	207,4	67,5	161,0	46,0	7
71,1	50,6	49,7	34,5	32,6	18,7	28,4	8
48,6	33,1	101,8	68,4	72,4	85,9	18,7	9
179,9	470,1	46,3	5,1	12,9	25,4	83,7	10
7,8	3,2	6,2	10,1	6,9	9,9	5,9	11
2,8	2,0	0,3	0,4	0,6	0,5	1,9	12
595,5	423,8	326,9	77,2	130,7	39,5	222,5	13
581,3	414,4	321,8	75,2	125,7	37,7	215,3	14
550,1	1 575,6	403,2	70,4	346,3	1 395,3	571,4	15
34,0	30,9	27,6	77,3	40,2	61,7	31,1	16
115,1	68,4	84,2	82,0	66,4	106,3	64,2	17
113,0	67,2	83,2	78,8	65,8	104,9	62,9	18
242,1	155,1	282,1	158,1	83,0	28,8	104,2	19
5,0	1,2	6,0	6,9	17,7	9,0	3,8	20
28,1	9,4	14,7	8,8	4,8	3,5	7,9	21
3 943,6	2 809,6	1 875,0	968,8	1 986,4	903,8	2 200,8	22
2 815,9	1 155,7	1 042,7	780,8	820,6	416,6	2 376,0	23

1999). - ²⁾ Einschl. Hartweizen (Durum). - ³⁾ Erntemengen in Heu gerechnet. - ⁴⁾ Erntemengen in Grünmasse.

5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2001 und 2002 nach Rebsorten

Rebsorte	Bestockte Rebfläche		Rebsorte	Bestockte Rebfläche	
	2001	2002		2001	2002
	ha			ha	
Albalonga	2,6	2,5	Scheurebe	140,3	137,5
Auxerrois	1,2	0,6	Silvaner, Blauer	3,5	4,0
Bacchus	750,7	759,7	Silvaner, Grüner	1 251,9	1 245,1
Burgunder, Weißer	47,9	59,2	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	33,8	33,1
Ehrenfelser	1,9	1,9	Übrige weiße Rebsorten		
Faberrebe	17,4	14,4	einschließlich Versuchsanbau	32,8	20,2
Fontanara	1,5	1,5	Weiße Sorten zusammen	5 396,5	5 283,8
Huxelrebe	2,3	1,7			
Kanzler	1,1	0,7	Domina	179,0	206,6
Kerner	335,0	322,8	Dornfelder	78,5	99,7
Mariensteiner	3,3	3,3	Frühburgunder, Blauer	4,9	5,2
Morio-Muskat	5,4	5,1	Müllerrebe (Schwarzriesling)	81,2	85,7
Müller-Thurgau	2 368,6	2 278,2	Portugieser, Blauer	73,2	75,0
Muskateller, Gelber	1,3	1,3	Regent	24,3	43,6
Optima	4,1	3,1	Spätburgunder, Blauer	213,5	228,7
Ortega	25,9	25,3	Übrige rote Rebsorten		
Perle	41,3	34,2	einschließlich Versuchsanbau	15,3	40,5
Rieslaner	44,4	45,3	Rote Sorten zusammen	670,0	785,1
Riesling, Weißer	251,3	252,7			
Ruländer (Burgunder, Grauer)	27,2	30,3	Bestockte Rebfläche insgesamt	6 066,5	6 068,9

6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte 2002

Gebiet	Insgesamt			dar. weiße Rebsorten			Von der gesamten Mostmenge waren geeignet für	
	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl Most	1 000 hl Most	ha	hl Most	1 000 hl Most	%	
Franken	5 810	76,3	443,3	5 145	76,4	393,2	29	71
Übrige Gebiete ¹⁾	27	97,4	2,6	19	94,6	1,3	89	3
Bayern 2002	5 837	76,4	445,9	5 163	76,5	395,0	29	70
2001	5 907	84,6	499,9	5 282	86,0	454,1	62	37
2000	5 925	80,9	479,5	5 345	81,0	432,9	15r	85r
Deutschland 2002	98 772	103,0	10 176,0	69 288	95,1	6 591,4	44	56
2001	99 714	91,1	9 081,3	72 685	85,9	6 240,3	45	54
2000	101 546	99,3	10 080,8	76 292	91,8	7 005,0	54	44

¹⁾ Untergebiet Donau und Bayerischer Bodensee.

7. Weinbestände am 31. Juli 2002

Gebiet	Insgesamt	davon nach der Weinart		davon nach der Herkunft		
		Weißwein	Rotwein ¹⁾	Deutschland	übrige EU - Länder	Drittländer
	1 000 hl					
Oberbayern	191,4	126,4	65,0	26,6	160,6	4,2
Niederbayern	1,9	0,9	1,0	0,2	1,0	0,8
Oberpfalz	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	-
Oberfranken	3,0	2,1	0,9	2,1	0,8	0,2
Mittelfranken	21,0	18,4	2,6	19,2	1,8	0,1
Unterfranken	900,2	820,2	80,0	890,5	8,3	1,2
Schwaben						
Bayern 2002	1 211,4	992,0	219,4	943,4	191,3	76,5
2001	1 226,2	1 015,2	211,0	996,4	148,9	80,9
2000 ²⁾	1 048,4	868,1	180,3	900,9	47,7	99,8
Deutschland 2002	14 765,4	10 707,6	4 057,8	11 089,4	3 036,5	639,5
2001	16 495,4r	12 163,5	4 332,0r	12 775,5	3 030,7r	689,2
2000 ²⁾	16 211,0	12 577,7	3 633,3	12 497,8	3 119,1	594,0

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling. - ²⁾ am 31. August.

8. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2000 und 2002

Gemüseart	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern		Deutsch- land
	2000							2002		
	ha									
Gemüseanbaufläche insgesamt ¹⁾	2 311	4 927	364	246	1 311	1 424	1 413	11 996	12 494	100 463
dar. Weißkraut (Weißkohl)	180	433	17	27	56	90	134	937	1 010	6 449
Blaukraut (Rotkohl)	40	167	7	7	22	160	33	436	439	2 407
Wirsing	21	7	3	12	18	13	17	90	96	1 312
Rosenkohl	10	8	2	1	5	3	6	36	28	683
Blumenkohl	27	162	5	11	58	78	62	403	435	5 123
Kohlrabi	30	25	5	7	65	40	25	197	195	2 087
Chinakohl	26	172	4	2	13	25	28	271	165	934
Kopfsalat	94	161	19	15	143	41	75	548	510	3 017
Eissalat	19	80	2	2	24	4	9	139	154	4 596
Endiviasalat	12	6	2	1	15	5	8	50	57	352
Feld- oder Ackersalat	4	5	2	1	10	10	11	44	37	1 535
Spinat	30	16	2	2	16	4	21	90	117	3 257
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	558	66	25	11	124	71	193	1 048	1 057	8 961
Rote Rüben (Rote Bete)	23	214	4	2	13	12	26	294	299	1 337
Meerrettich	1	•	•	•	83	0	–	97	115	205
Rettiche (Winter- u. Sommerrettiche)	49	19	5	6	40	37	42	199	201	955
Radieschen	15	10	2	2	42	8	6	86	75	2 821
Knollensellerie	58	126	8	6	40	78	31	348	318	1 455
Lauch (Porree)	40	28	9	13	57	48	21	216	233	2 145
Speisezwiebeln (Saat- u. Steckzwiebeln) ..	35	1 171	173	6	25	27	138	1 576	1 543	6 911
Spargel ²⁾	395	302	18	77	265	328	239	1 623	2 030	17 945
Pflückbohnen	24	120	9	2	7	41	4	207	216	4 396
Gurken	6	1 332	1	4	6	146	8	1 504	1 568	3 068
Rhabarber	3	2	0	2	11	4	7	29	29	487

¹⁾ Alle Gemüsearten auf dem Freiland; beim Bundesergebnis nur wichtigere Gemüsearten. - ²⁾ Im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Flächen.

9. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland für den Verkauf 2002, 2001 und 1996/2001

Gemüseart	2002			2001			Durchschnitt 1996/2001		
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t
Weißkraut (Weißkohl)	1 010	632,8	639,1	997	578,4	576,4	1 012	522,6	528,9
Blaukraut (Rotkohl)	439	471,6	207,0	348	454,9	158,4	413	431,0	178,0
Wirsing	96	312,5	29,9	96	259,2	24,8	112	242,2	27,3
Blumenkohl	435	284,5	123,7	418	255,8	107,0	417	243,4	101,5
Kohlrabi	195	281,7	54,8	224	229,4	51,5	213	216,0	46,0
Chinakohl	165	360,6	59,5	226	310,5	70,2	271	296,3	80,4
Kopfsalat	510	255,7	130,4	650	215,9	140,4	555	177,5	98,4
Eissalat	154	299,8	46,2	132	202,1	26,7	130	191,4	25,0
Spinat	117	124,7	14,6	81	117,2	9,5	71	105,1	7,5
Gelbe Rüben (Möhren) u. Karotten	1 057	392,8	415,2	882	321,2	283,4	810	308,9	250,3
Rote Rüben (Rote Bete)	299	566,1	169,2	282	537,5	151,7	271	493,2	133,4
Meerrettich	115	99,6	11,4	105	99,5	10,5	84	90,5	7,6
Knollensellerie	318	484,3	153,8	263	437,9	115,0	330	422,2	139,3
Lauch (Porree)	233	323,2	75,3	218	269,7	58,9	223	259,7	57,8
Speisezwiebeln (Saat- u. Steckzwiebeln)	1 543	459,1	708,6	1 655	409,5	677,9	1 212	362,9	439,7
Spargel ¹⁾	1 565	41,2	64,5	1 333	41,3	55,1	1 089	43,7	47,6
Gurken	1 568	797,6	1 250,3	1 496	667,0	998,0	1 514	534,4	809,2
Rhabarber	29	230,9	6,6	17	232,5	3,9	26	198,6	5,2

¹⁾ Im Ertrag stehende Flächen.

10. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas seit 2000

Gemüseart ¹⁾	Bayern						Deutschland	
	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge
	2000		2001		2002			
	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t
Kohlrabi	9,5	3,7	9,1	3,5	8,2	2,9	41,6	17,0
Kopfsalat	32,4	16,0	28,7	14,0	26,2	12,0	139,7	61,8
Feldsalat	49,3	5,4	49,8	5,5	44,4	4,8	238,1	25,0
Salatgurken	42,0	52,8	36,7	80,7	42,4	68,7	228,6	481,7
Tomaten	46,5	84,9	40,5	56,2	49,2	76,9	255,0	452,7
Rettiche	23,8	10,7	21,3	9,9	23,2	11,5	47,7	21,9
Radieschen	14,2	3,2	8,6	2,3	8,5	2,4	44,4	10,4

¹⁾ Unter Hoch- und Niederglas.

11. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten 2002

Gebiet	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetsch- gen	Mira- bellen und Rene- kloden	Wal- nüsse	Johannisbeeren		Erd- beeren
								rot und weiß	schwarz	

Ertrag je Baum¹⁾ in kg

Oberbayern	18,7	25,1	22,3	14,0	12,5	10,5	6,6	2,9	2,0	1,4
Niederbayern	34,0	19,3	10,3	22,6	9,7	13,8	5,8	3,0	2,2	1,0
Oberpfalz	30,1	28,7	23,0	6,7	14,7	13,8	15,2	3,0	2,3	1,2
Oberfranken	14,3	15,7	11,4	9,4	10,9	14,6	7,0	2,9	1,9	0,6
Mittelfranken	11,6	10,8	13,3	11,1	13,3	7,8	8,6	2,4	1,8	1,1
Unterfranken	16,9	20,1	13,3	10,9	15,2	14,7	3,8	2,9	1,9	1,0
Schwaben	9,9	17,6	8,2	3,8	7,5	9,5	8,8	2,7	1,5	0,7
Bayern 2002	12,1	18,0	11,9	9,3	13,6	14,5	6,5	2,8	1,9	1,0
2001	14,2	17,2	20,8	12,9	18,1	12,1	20,1	2,9	2,2	1,0
2000	31,7	24,8	20,6	11,4	16,6	13,9	20,1	3,4	2,3	1,2
1999	19,1	17,7	18,5	10,4	14,1	12,4	16,6	3,2	2,3	1,2

Erntemenge im Marktoftbau in 100 t

Oberbayern	8,7	1,2	0,5	0,2	0,8	0,0	0,0	•	•	42,0
Niederbayern	11,6	0,7	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0	•	•	24,8
Oberpfalz	1,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	•	•	8,5
Oberfranken	10,5	3,5	10,4	0,3	5,7	0,2	0,0	•	•	7,2
Mittelfranken	4,4	0,5	2,4	0,2	0,8	0,0	0,0	•	•	11,6
Unterfranken	75,3	13,2	3,1	6,0	19,3	2,0	0,0	•	•	18,2
Schwaben	153,3	45,2	0,8	0,8	0,7	0,0	0,0	•	•	23,8
Bayern 2002	265,1	64,6	17,5	7,6	27,5	2,2	0,0	•	•	136,1
2001	305,4	55,4	34,1	11,0	36,2	1,6	0,3	•	•	131,5
2000	347,6	62,3	33,8	9,7	33,3	1,9	0,3	•	•	162,7
1999	336,1	62,0	30,3	8,9	28,2	1,7	0,3	•	•	158,9
Deutschland 2002	7628,0	761,4	268,8	229,4	424,5	33,8	1,7	•	•	1 053,0
2001	9224,3	468,2	342,1	347,2	388,0	21,1	2,4	•	•	1 101,3
2000	11 308,0	651,6	415,5	389,1	570,3	32,4	3,0	•	•	1 042,8
1999	10 361,2	540,4	378,6	373,3	514,4	34,7	2,5	•	•	1 092,3

¹⁾ Bei Johannisbeeren Ertrag je Strauch; bei Erdbeeren Ertrag je m².

12. Hopfenanbauflächen 2002 nach Sorten und Anbaugebieten

- Daten des Bundesamts für Ernährung und Forstwirtschaft -

Merkmal	Im Anbauggebiet				Bayern	
	Hallertau	Spalt	Hersbrucker Gebirge	Tettang bayerischer Teil		
	2002					2001
	ha					
Hopfenfläche insgesamt	14 967	427	98	14	15 507	16 081
dav. Altfläche	14 215	415	93	14	14 737	15 057
Neufläche	752	12	5	–	769	1 023
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Aromasorten	7 737	410	81	14	8 242	8 606
dar. Hersbrucker Spät	1 359	11	8	–	1 378	1 642
Perle	3 107	18	19	–	3 144	3 166
Spalter Select	835	111	21	–	967	1 060
Hallertauer Mittelfrüh ¹⁾	679	124	27	7	836	839
Hallertauer Tradition	1 732	9	6	–	1 747	1 737
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Bittersorten	6 478	5	12	–	6 495	6 451
dar. Northern Brewer	920	–	0	–	921	1 286
Brewers Gold	71	–	2	–	73	125
Hallertauer Magnum	3 810	4	8	–	3 822	3 562
Hallertauer Taurus	1 095	–	–	–	1 095	899
Nugget	461	–	–	–	461	475
Target	47	–	–	–	47	56

¹⁾ Einschl. Hallertauer Gold.**13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 1996**

Anbauggebiet	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Anbaufläche¹⁾ in ha							
Hallertau	17 837	17 440	15 906	14 652	15 065	15 511	14 967
Spalt	646	627	569	506	476	455	427
Hersbrucker Gebirge	109	106	102	94	91	98	98
Tettang, bayerischer Teil	13	13	12	13	15	16	14
Bayern	18 606	18 187	16 589	15 264	15 646	16 081	15 507
Deutschland	21 814	21 383	19 789	18 299	18 697	19 023	18 352
Erntemenge in 100 t							
Hallertau	335,0	286,8	259,3	228,5	253,1	268,9	273,2
Spalt	10,5	8,3	6,3	7,1	5,0	5,9	6,3
Hersbrucker Gebirge	1,5	1,5	1,5	1,1	1,2	1,2	1,3
Tettang, bayerischer Teil	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Bayern	347,2	296,7	267,2	236,8	259,5	276,3	280,9
Deutschland	395,1	340,8	309,2	279,1	293,0	317,4	322,7
Ertrag in dt je ha							
Hallertau	18,8	16,4	16,3	15,6	16,8	17,3	18,2
Spalt	16,2	13,2	11,1	14,0	10,5	13,0	14,6
Hersbrucker Gebirge	13,9	13,8	14,6	11,7	13,5	12,3	13,1
Tettang, bayerischer Teil	15,0	16,0	14,0	14,0	13,0	14,1	14,0
Bayern	18,7	16,3	16,1	15,5	16,6	17,2	18,1
Deutschland	18,1	15,9	15,6	15,3	15,7	16,7	17,6

¹⁾ Ab 1999 Daten des Bundesamts für Ernährung und Forstwirtschaft.

14. Baumschulbetriebe, Flächen und Pflanzenbestände 2000

Bezeichnung	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	
	2000							1996	
Baumschulbetriebe	143	66	33	66	49	42	77	476	428
Durchschnittliche Baumschulfläche je Betrieb in ha	4,9	5,3	3,3	3,2	3,6	4,2	7,7	4,9	6,0
Baumschulfläche in ha									
Insgesamt	699	352	110	212	178	177	593	2 321	2 556
dav. Obstunterlagen	3	2	0	3	1	1	5	14	•
Obstgehölze	22	21	4	39	5	20	19	130	•
Ziergehölze	394	203	50	79	81	63	201	1 070	1 311
Forstpflanzen	92	25	12	35	19	32	95	311	370
sonstige Baumschulfläche	189	101	44	57	72	61	272	796	729
Obstunterlagen¹⁾ in 1 000 Stück									
Insgesamt	7,1	7,8	2,0	39,5	5,6	11,6	44,4	117,9	111,3
dav. Äpfel	3,5	3,0	0,8	10,1	3,0	4,7	20,9	46,0	9,9
Birnen	1,8	1,7	0,6	4,6	0,9	1,6	11,3	22,4	2,8
Kirschen	0,4	1,4	0,5	17,9	0,9	1,6	5,3	27,9	•
Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen	1,0	1,5	0,0	5,4	0,6	2,3	6,6	17,4	•
Pfirsiche, Mandeln u.a.	0,1	0,0	0,0	0,6	0,1	0,9	0,2	1,8	•
Walnuss (Sämlinge)	0,4	0,1	0,1	0,9	0,2	0,6	0,3	2,4	7,7
Veredelte Obstgehölze in 1 000 Stück									
Insgesamt	59,3	90,6	37,9	277,6	32,3	386,6	147,7	1 032,0	995,5
dav. Äpfel	28,5	39,4	18,2	82,0	12,7	29,3	51,7	261,7	•
Birnen	4,6	15,0	6,2	36,1	3,1	8,6	28,4	102,0	•
Quitten	0,7	0,7	0,1	2,7	0,3	1,1	0,8	6,3	7,2
Kirschen	5,9	14,5	4,9	65,3	4,0	13,3	18,9	127,0	•
Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen, Renekloden	3,8	5,1	2,5	38,7	1,9	8,8	15,7	76,6	79,7
sonstige Prunusarten	0,7	1,4	0,3	4,2	0,3	1,8	0,6	9,4	•
Nüsse	1,9	2,6	0,2	2,4	0,9	2,3	1,7	11,9	•
Beerenobst	13,2	11,9	5,5	46,2	9,1	321,4	29,8	437,0	451,3
Rosen (einschl. Rosenunterlagen¹⁾) in 1 000 Stück									
Insgesamt	59,9	126,4	21,3	196,7	28,9	56,7	315,1	805,1	898,6
dar. Polyantharosen	15,9	7,8	6,8	59,1	9,0	11,8	46,4	156,7	275,4
Ziergehölze und Bäume für Straßen, Parks, Gärten und Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen) in 1 000 Stück									
Insgesamt	2 086,4	1 924,4	182,4	823,2	317,9	565,9	2 614,8	8 515,0	7 074,8
dav. Laubbäume	169,6	143,0	28,1	194,9	30,3	57,5	157,6	781,0	1 085,0
Nadelgehölze	550,8	582,2	31,3	48,4	78,5	70,4	524,8	1 886,5	817,7
Laubabwerfende Ziersträucher einschl. Heckenpflanzen	811,7	552,7	69,1	466,9	127,8	346,1	1 247,4	3 621,7	3 174,6
Rhododendren	6,6	2,3	0,8	0,8	4,1	1,5	3,6	19,6	13,8
Freilandazaleen	2,1	2,2	0,6	0,5	2,0	0,5	1,4	9,3	11,6
Bodendecker	391,5	559,3	34,5	79,8	51,5	65,8	563,0	1 745,3	1 694,5
Heckenrosen, Schling- und Kletterpflanzen	30,2	12,2	4,6	13,3	11,1	4,2	33,8	109,2	155,9
sonstige immergrüne Ziergehölze	124,1	70,4	13,4	18,6	12,6	20,0	83,2	342,4	121,7
Forstpflanzen in 1 000 Stück									
Insgesamt	10 094,1	6 279,9	2 937,8	1 217,8	5 970,5	10 126,2	24 300,7	60 927,0	81 633,5
dav. Nadelgehölze	7 941,9	5 160,4	2 061,1	551,5	4 501,4	3 262,1	17 810,1	41 288,7	50 844,1
dav. gemeine Fichten	6 232,9	4 253,0	1 730,1	330,0	3 588,1	1 220,1	15 658,9	33 013,1	•
Douglasien	322,5	320,1	37,0	28,0	120,6	550,0	209,0	1 587,3	816,1
Weißtannen	647,1	340,1	50,3	56,0	115,7	100,2	622,0	1 931,4	2 004,6
gemeine Kiefern	86,7	20,5	113,1	62,0	346,2	400,1	316,4	1 344,9	•
Lärchen	487,7	188,5	35,0	0,0	120,1	140,0	250,0	1 221,3	•
andere Nadelholz-Forstpflanzen	165,1	38,2	95,7	75,5	210,7	851,8	753,8	2 190,7	•
dav. Laubgehölze	2 152,2	1 119,4	876,7	666,3	1 469,1	6 864,1	6 490,6	19 638,4	30 789,4
dav. Stieleichen	310,6	122,8	78,3	70,0	244,8	1 815,4	1 081,3	3 723,3	6 964,2
Traubeneichen	7,0	40,1	19,7	126,0	155,1	1 482,0	383,0	2 212,9	4 619,2
Roterlen	316,5	204,5	115,1	18,0	127,1	160,0	298,0	1 239,2	1 486,3
Rotbuchen	457,4	140,3	180,0	43,2	454,8	1 167,5	2 346,5	4 789,7	8 009,3
Weißbuchen	36,9	76,9	367,6	115,5	70,3	111,0	314,0	1 092,3	•
Eschen	409,1	206,0	23,3	62,2	114,6	752,0	560,8	2 128,1	•
Bergahorn	404,7	208,5	48,3	73,1	189,8	639,2	768,0	2 331,4	•
andere Laubholz-Forstpflanzen	209,9	120,3	44,4	158,3	112,7	737,0	739,0	2 121,6	•

¹⁾ Noch nicht veredelte Gehölze.

15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 2002

- Ergebnis der Obstanbauerhebung -

Größenklasse nach der Baumobstfläche in ha — Gebiet	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst insgesamt ¹⁾		darunter mit Anbau von							
			Äpfeln		Birnen		Süßkirschen		Pflaumen und Zwetschgen	
	Betriebe	Baum- obst- fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Nach Größenklassen der Baumobstfläche										
0,3 bis unter 0,5	716	274	423	64	308	20	523	108	451	62
0,5 bis unter 1	857	605	542	130	402	53	663	225	675	159
1 bis unter 2	496	683	340	156	266	66	392	228	414	189
2 bis unter 3	131	312	102	115	90	42	80	51	101	81
3 bis unter 5	106	409	90	215	83	51	61	40	70	80
5 oder mehr	89	793	80	517	72	92	43	49	54	67
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	221	220	219	116	205	30	179	20	209	44
Niederbayern	87	82	87	52	77	10	62	7	70	9
Oberpfalz	11	11	10	8	8	1	8	1	6	1
Oberfranken	925	889	515	126	340	53	894	484	728	213
Mittelfranken	242	187	122	44	89	11	227	107	106	19
Unterfranken	666	976	385	329	282	89	299	66	542	339
Schwaben	243	711	239	522	220	130	93	15	104	13
Bayern 2002	2 395	3 076	1 577	1 197	1 221	324	1 762	701	1 765	636
1997	2 898	3 391	1 863	1 320	1 371	324	2 111	838	2 054	671
1992	2 989	3 274	1 846	1 292	1 291	277	2 208	822	2 039	648
Deutschland 2002	13 671	48 093	10 561	31 219	5 901	2 090	7 732	5 366	8 038	4 519

¹⁾ Betriebe mit Baumobstfläche von 30 Ar oder mehr; Ergebnisse von 1997 und 1992 dem Erfassungsbereich angepasst.**16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung im Verkaufsanbau von Zierpflanzen 2000**

Zierpflanzengrund- bzw. -anbauflächen	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Deutschland
Erzeugte Zierpflanzen									
Fläche in ha									
Zierpflanzengrundflächen auf dem Freiland	120,8	15,5	12,2	27,9	73,8	103,8	48,2	402,1	4 373,2
Anbauflächen von Zierpflanzen auf dem Freiland ¹⁾	143,7	18,5	14,0	35,2	89,8	137,8	68,2	507,2	4 567,0
dav. Vermehrungs- und Anzuchtflächen	23,7	6,8	6,3	13,4	19,5	41,0	17,0	127,8	945,2
Zierpflanzengrundflächen in Untergrasanlagen	79,9	28,4	19,9	25,9	53,7	73,6	45,0	326,4	2 682,8
Anbauflächen von Zierpflanzen unter Glas ¹⁾	144,3	52,3	38,6	46,1	89,1	152,2	87,0	609,6	4 705,1
dav. Vermehrungs- und Anzuchtflächen	22,1	9,7	6,6	9,1	11,7	21,4	19,7	100,2	582,5
Beet- und Balkonpflanzen	75,8	28,6	20,8	23,5	41,1	71,4	38,9	300,1	2 075,1
Blühende Topfpflanzen	31,4	9,0	6,2	9,0	26,9	50,9	16,9	150,2	1 336,8
Zierpflanzen zum Schnitt	12,8	4,4	4,9	3,9	9,0	4,9	10,8	50,5	637,1
Grün- und Blattpflanzen	2,2	0,5	0,2	•	•	3,6	0,5	8,1	70,5
Kakteen	0,0	0,1	0,0	•	•	0,1	0,3	0,5	3,1
Erzeugung in 1 000 Stück									
Beet- und Balkonpflanzen auf dem Freiland	2 919,0	406,2	285,7	639,3	1 904,5	2 460,2	1 054,5	9 669,2	77 355
Beet- und Balkonpflanzen unter Glas	26 620,9	14 637,5	9 281,8	8 495,6	16 248,8	32 526,4	14 626,0	12 247,1	1 033 659
dav. Stiefmütterchen	6 229,0	4 432,1	1 992,3	2 179,5	3 443,0	5 237,1	4 003,3	27 516,2	223 996
Primeln	2 679,3	1 673,0	2 062,0	1 225,6	3 078,9	5 655,5	1 831,4	18 205,6	156 491
Begonien	3 966,5	1 148,2	360,8	847,6	1 206,4	1 756,1	2 307,2	11 592,8	125 339
Pelargonien	4 737,8	2 650,4	2 354,2	1 746,6	3 377,6	9 918,9	2 674,4	27 459,9	174 818
Petunien	845,7	577,1	348,2	386,7	604,5	1 064,0	421,1	4 247,3	38 740
Impatiens	1 060,3	355,3	217,6	223,3	422,4	930,1	366,0	3 574,9	40 691
sonstige Beet- und Balkonpflanzen	7 102,2	3 801,5	1 946,9	1 886,3	4 116,0	7 964,8	3 022,6	29 840,2	273 585
Blühende Topfpflanzen auf dem Freiland	211,5	232,2	57,0	432,8	2 414,4	4 917,9	3 792,7	12 058,4	113 282
Blühende Topfpflanzen unter Glas	6 849,9	1 860,8	2 065,7	1 618,9	7 719,3	11 059,0	4 933,8	36 107,4	342 946
dav. Alpenveilchen	624,7	174,2	•	203,4	720,9	1 096,8	•	3 139,9	31 682
Erika gracilis	•	•	614,0	•	•	1 171,1	2 149,1	4 885,5	47 666
Weihnachtssterne	1 035,6	189,9	56,3	182,1	942,2	3 191,7	647,8	6 245,6	53 913
Zwiebelblumen	1 182,3	•	119,8	252,1	•	•	314,8	3 055,7	13 363
Edel-Lieschen	520,5	321,3	•	208,6	727,9	904,7	•	3 126,8	19 221
sonstige blühende Topfpflanzen	3 447,3	742,6	998,4	709,4	4 248,0	4 174,4	1 336,0	15 654,1	177 100
Grün- und Blattpflanzen	396,3	128,6	24,0	•	•	1 219,7	•	2 102,4	31 590
Kakteen	•	•	8,4	•	•	26,4	•	265,8	2 792

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 1990

- jeweils Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung -

Viehhalter — Tiergattung	3. Dezember				3. Mai	
	1990	1992	1994	1996	1999 ¹⁾	2001 ¹⁾
Anzahl der Viehhalter in 1 000						
Halter von Pferden	18,2	19,5	20,4	21,5	14,9	14,0
Rindern	138,0	120,8	109,9	100,9	89,0	81,7
Milchkühen	119,3	99,5	89,4	80,7	67,7	60,4
Schweinen	92,0	84,4	71,2	61,3	43,9	33,3
Mastschweinen	69,3	64,1	54,9	46,5	33,7	25,3
Zuchtschweinen ²⁾	28,0	25,8	21,2	18,0	15,7	12,9
Schafen	15,0	14,5	13,4	12,8	9,1	8,3
Hühnern	99,0	92,2	82,7	74,2	44,7	34,4
Legehennen	94,6	89,0	79,7	71,4	44,3	34,1
Masthühnern	20,6	20,2	20,5	18,2	1,0	0,9
Gänsen	6,1	5,8	5,3	4,7	0,8	0,6
Enten	8,7	9,0	8,0	7,2	1,6	1,3
Truthühnern	2,0	2,1	1,8	1,7	0,4	0,4
Anzahl der Tiere in 1 000						
Pferde insgesamt	74,7	87,6	98,9	109,1	81,9	82,2
dar. Ponys und Kleinpferde sowie Pferde unter 1 Jahr alt	20,7	25,1	27,7	31,2	19,6	21,3
Rinder insgesamt	4 814,3	4 420,8	4 296,5	4 225,1	4 049,9	4 084,3
dav. Kälber unter 1/2 Jahr alt ³⁾	701,9	634,5	633,0	623,5	619,6	637,8
Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr alt	888,4	808,6	770,3	738,5	696,6	569,6
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	1 042,3	969,3	922,7	915,6	901,9	947,1
Rinder 2 Jahre oder älter	2 181,7	2 008,4	1 970,6	1 947,6	1 831,8	1 929,8
dar. Bullen und Ochsen	29,3	23,9	21,5	19,9	16,2	37,2
Milchkühe	1 809,4	1 640,0	1 594,2	1 558,6	1 453,9	1 401,6
Ammen- und Mutterkühe	18,9	43,7	60,2	65,8	83,3	84,0
Schweine insgesamt	3 716,3	3 833,9	3 722,3	3 521,1	3 841,0	3 766,5
dav. Ferkel	1 077,3	1 107,1	1 077,0	986,7	1 225,4	1 272,9
Jungschweine	856,6	886,6	855,7	815,2	823,8	843,2
Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht ⁴⁾	1 324,2	1 363,2	1 335,7	1 283,3	1 331,6	1 217,3
Zuchtschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht ⁵⁾	458,2	477,0	454,0	435,9	460,2	433,0
dav. Zuchtsauen	443,2	462,3	440,4	423,9	449,5	423,6
dar. trächtig	293,7	304,4	291,4	281,5	294,2	282,1
Eber zur Zucht	15,0	14,7	13,6	11,9	10,7	9,4
Schafe insgesamt	387,2	376,6	370,1	383,2	465,7	472,0
dav. unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	97,1	89,1	84,6	88,2	164,2	170,4
1 Jahr oder älter (einschl. Hammel)	290,1	287,5	285,4	295,1	301,5	301,5
dar. weiblich zur Zucht	273,7	270,8	268,4	278,6	287,8	289,2
Hühner insgesamt	11 974,8	11 105,5	10 518,4	9 968,2	9 515,0	9 599,7
dav. Junghennen unter 1/2 Jahr alt ⁶⁾	1 835,1	1 532,9	1 450,5	1 376,0	1 169,5	1 336,3
Legehennen 1/2 Jahr oder älter	5 469,9	5 355,8	5 410,7	4 899,5	4 452,4	4 315,5
Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne ⁷⁾	4 669,7	4 216,8	3 657,2	3 692,7	3 893,1	3 947,8
Gänse	101,1	94,7	95,5	96,1	25,5	20,2
Enten	178,0	248,2	286,2	383,7	218,7	171,3
Truthühner	559,6	581,6	614,7	590,1	719,3	768,3
Anzahl der Tiere je Viehhalter						
Pferde	4,1	4,5	4,8	5,1	5,5	5,9
Rinder	34,9	36,6	39,1	41,9	45,5	50,0
Milchkühe	15,2	16,5	17,8	19,3	21,5	23,2
Schweine	40,4	45,4	52,3	57,4	87,6	113,1
Mastschweine	19,1	21,3	24,4	27,6	39,5	48,1
Zuchtschweine ²⁾	15,8	17,9	20,8	23,5	29,3	33,6
Schafe	25,9	26,0	27,6	29,9	51,1	56,9
Hühner	120,9	120,5	127,1	134,4	212,9	279,1
Legehennen	77,2	77,4	86,1	87,9	100,5	126,6
Masthühner	226,7	208,6	178,2	202,6	3 858,4	4 386,4
Gänse	16,5	16,3	17,9	20,5	33,4	33,7
Enten	20,4	27,7	35,9	53,1	138,5	131,8
Truthühner	279,7	270,7	333,9	356,3	2 020,4	1 920,8

¹⁾ Ab 1999 anderer Stichtag und andere Erfassungsgrenze, siehe Vorbemerkungen Seite 163. - ²⁾ Bis 1996 Betriebe mit Zuchtsauen, ab 1999 mit Zuchtsauen und Ebern zur Zucht. - ³⁾ Oder unter 220 kg Lebendgewicht. - ⁴⁾ Einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - ⁵⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht. - ⁶⁾ Einschl. der zum Legen bestimmten Küken. - ⁷⁾ Einschl. der zur Mast bestimmten Küken.

2. Rinderhalter und Rinderbestände 2001

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Rindern					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder
Oberbayern	22 010	1 189,9	4 907	50,7	7 082	242,3	10 021	897,0
Niederbayern	13 372	635,7	4 365	42,8	3 949	130,5	5 058	462,5
Oberpfalz	11 093	536,9	3 068	32,2	3 484	115,5	4 541	389,3
Oberfranken	6 930	291,9	2 525	24,9	2 183	71,2	2 222	195,8
Mittelfranken	8 543	411,6	2 435	25,6	2 882	96,1	3 226	290,0
Unterfranken	4 180	161,1	1 727	16,0	1 332	43,3	1 121	101,9
Schwaben	15 612	857,1	2 760	30,7	5 500	190,7	7 352	635,7
Bayern 2001	81 740	4 084,3	21 787	222,9	26 412	889,4	33 541	2 972,0
1999	88 953	4 049,9	25 419	262,3	30 784	1 028,4	32 750	2 759,1
Deutschland 2001	217 523	14 603,1	67 468	631,2	57 505	1 905,5	92 550	12 066,5

3. Milchkuhhalter und Milchkuhbestände 2001

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Milchkühen					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Kühe	Halter	1 000 Kühe	Halter	1 000 Kühe	Halter	1 000 Kühe
Oberbayern	16 973	417,1	7 122	82,2	8 791	270,0	1 060	64,9
Niederbayern	8 986	189,7	4 829	50,0	3 702	111,3	455	28,4
Oberpfalz	8 408	183,1	4 362	46,0	3 604	109,5	442	27,6
Oberfranken	4 952	104,8	2 855	29,5	1 776	54,6	321	20,7
Mittelfranken	6 224	129,3	3 597	37,9	2 238	66,8	389	24,7
Unterfranken	2 167	42,3	1 384	13,6	630	18,6	153	10,1
Schwaben	12 688	335,2	4 795	57,2	6 865	212,9	1 028	65,0
Bayern 2001	60 398	1 401,6	28 944	316,5	27 606	843,7	3 848	241,4
1999	67 662	1 453,9	34 263	372,4	30 578	910,6	2 821	170,8
Deutschland 2001	131 807	4 548,6	54 294	562,6	53 733	1 685,7	23 780	2 300,3

4. Halter und Bestände von männlichen Rindern ½ Jahr oder älter 2001

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... männlichen Rindern					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder
Oberbayern	10 952	156,3	8 699	44,3	1 571	46,4	682	65,6
Niederbayern	7 711	142,9	5 629	36,6	1 392	41,6	690	64,8
Oberpfalz	6 244	67,8	5 324	35,7	784	21,3	136	10,8
Oberfranken	3 160	28,0	2 848	16,0	255	7,3	57	4,7
Mittelfranken	5 519	73,7	4 507	33,5	819	23,4	193	16,8
Unterfranken	2 755	39,1	2 225	13,2	372	11,4	158	14,4
Schwaben	7 785	97,6	6 463	30,1	875	25,6	447	41,9
Bayern 2001	44 126	605,4	35 695	209,4	6 068	177,1	2 363	219,0
1999	41 449	607,1	32 949	217,3	6 104	175,9	2 396	213,9

5. Kälberhalter und Kälberbestände 2001

Gebiet	Insgesamt ¹⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Kälbern					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Kälber	Halter	1 000 Kälber	Halter	1 000 Kälber	Halter	1 000 Kälber
Oberbayern	18 690	188,7	17 012	128,3	1 532	39,6	146	20,7
Niederbayern	10 782	101,9	9 749	66,0	922	24,8	111	11,0
Oberpfalz	9 543	84,4	8 822	64,4	693	17,8	28	2,2
Oberfranken	5 591	45,7	5 206	33,5	363	9,5	22	2,8
Mittelfranken	7 152	64,3	6 522	45,7	605	16,1	25	2,6
Unterfranken	3 055	24,6	2 835	17,1	191	5,1	29	2,3
Schwaben	13 867	128,1	12 785	95,9	1 003	26,1	79	6,1
Bayern 2001	68 680	637,8	62 931	451,0	5 309	139,0	440	47,7
1999	71 558	619,6	66 525	440,9	4 461	117,1	572	61,6

¹⁾ Kälber unter ½ Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht.

6. Schweinehalter und Schweinebestände 2001

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Schweinen					
			1 bis 9		10 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine
Oberbayern	3 990	477,2	1 429	4,7	973	24,2	1 588	448,3
Niederbayern	5 727	1 176,1	1 342	4,3	1 101	28,5	3 284	1 143,3
Oberpfalz	4 539	293,8	2 090	8,2	1 395	32,0	1 054	253,5
Oberfranken	4 780	283,3	2 342	9,1	1 428	33,0	1 010	241,2
Mittelfranken	6 553	545,0	2 227	9,9	2 421	56,8	1 905	478,4
Unterfranken	4 174	430,7	1 660	6,3	1 138	27,7	1 376	396,7
Schwaben	3 537	560,3	1 120	4,0	863	21,3	1 554	535,0
Bayern 2001	33 300	3 766,5	12 210	46,6	9 319	223,5	11 771	3 496,4
1999	43 859	3 841,0	17 724	68,1	12 845	303,5	13 290	3 469,4
Deutschland 2001	115 537	25 783,9	37 806	140,2	24 703	591,7	53 028	25 052,0

7. Halter und Bestände von Jung- und Mastschweinen 2001

Gebiet	Insgesamt ¹⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Jung- und Mastschweinen					
			1 bis 9		10 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine
Oberbayern	3 359	243,2	1 750	6,2	834	17,6	775	219,4
Niederbayern	4 743	676,1	1 765	6,4	1 085	24,0	1 893	645,8
Oberpfalz	4 176	154,1	2 291	9,2	1 285	27,1	600	117,8
Oberfranken	4 517	159,4	2 464	9,6	1 435	31,5	618	118,2
Mittelfranken	6 202	290,4	2 504	11,1	2 528	55,5	1 170	223,7
Unterfranken	3 790	226,8	1 863	7,3	1 137	25,5	790	194,0
Schwaben	3 103	310,5	1 272	4,7	907	20,7	924	285,1
Bayern 2001	29 890	2 060,5	13 909	54,5	9 211	202,0	6 770	1 804,1

8. Mastschweinehalter und Mastschweinebestände 2001

Gebiet	Insgesamt ²⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Mastschweinen					
			1 bis 9		10 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine
Oberbayern	2 731	143,4	1 497	5,0	666	13,7	568	124,7
Niederbayern	3 859	403,7	1 433	4,9	903	20,6	1 523	378,2
Oberpfalz	3 547	88,9	2 149	8,5	1 021	20,2	377	60,2
Oberfranken	3 967	95,8	2 384	9,3	1 216	24,8	367	61,8
Mittelfranken	5 473	170,1	2 635	11,5	2 178	44,6	660	114,0
Unterfranken	3 190	132,1	1 693	6,4	999	21,1	498	104,5
Schwaben	2 577	183,4	1 154	4,4	777	17,6	646	161,4
Bayern 2001	25 344	1 217,3	12 945	49,9	7 760	162,6	4 639	1 004,8
1999	33 735	1 331,6	18 154	70,1	10 458	217,7	5 123	1 043,7
Deutschland 2001	85 808	10 096,6	36 052	135,4	21 314	470,7	28 442	9 490,5

9. Zuchtsauenhalter und Zuchtsauenbestände 2001

Gebiet	Insgesamt ³⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Zuchtsauen					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Sauen	Halter	1 000 Sauen	Halter	1 000 Sauen	Halter	1 000 Sauen
Oberbayern	1 891	58,5	1 023	7,3	498	15,5	370	35,8
Niederbayern	3 190	127,7	1 325	10,5	930	30,5	935	86,7
Oberpfalz	1 490	36,4	1 018	5,7	224	7,2	248	23,5
Oberfranken	1 170	30,6	793	4,4	185	5,7	192	20,5
Mittelfranken	2 142	59,2	1 457	8,4	311	9,4	374	41,4
Unterfranken	1 489	53,1	882	5,7	274	8,8	333	38,6
Schwaben	1 484	58,1	808	5,1	336	10,8	340	42,3
Bayern 2001	12 856	423,6	7 306	47,1	2 758	87,9	2 792	288,6
1999	15 722	449,5	9 467	60,2	3 368	106,8	2 887	282,6
Deutschland 2001	44 186	2 607,3	20 217	138,3	9 229	295,4	14 740	2 173,6

¹⁾ Jungschweine mit 30 bis unter 50 kg bzw. Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht, einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - ²⁾ Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht, einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - ³⁾ Zuchtsauen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht.

10. Schafhalter und Schafbestände 2001

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Schafen					
			1 bis 9		10 bis 199		200 oder mehr	
	Halter	1 000 Schafe	Halter	1 000 Schafe	Halter	1 000 Schafe	Halter	1 000 Schafe
Oberbayern	2 167	89,0	676	3,3	1 420	51,6	71	34,1
Niederbayern	1 343	73,6	470	2,3	818	29,2	55	42,1
Oberpfalz	836	44,4	271	1,3	529	20,0	36	23,2
Oberfranken	826	39,2	277	1,3	516	19,7	33	18,2
Mittelfranken	1 246	79,3	376	1,8	789	33,1	81	44,4
Unterfranken	886	78,9	222	1,1	575	24,8	89	53,1
Schwaben	1 035	67,5	288	1,3	676	32,3	71	33,8
Bayern 2001	8 339	472,0	2 580	12,4	5 323	210,7	436	248,9
1999	9 116	465,7	3 190	15,3	5 491	208,5	435	241,9
Deutschland 2001	32 630	2 771,1	10 859	49,0	18 906	815,4	2 865	1 906,7

11. Pferdehalter und Pferdebestände 2001

Gebiet	Insgesamt ¹⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Pferden					
			1 bis 2		3 bis 19		20 oder mehr	
	Halter	1 000 Pferde	Halter	1 000 Pferde	Halter	1 000 Pferde	Halter	1 000 Pferde
Oberbayern	4 320	30,4	1 886	3,1	2 046	13,1	388	14,2
Niederbayern	2 454	11,1	1 272	2,0	1 095	6,3	87	2,8
Oberpfalz	1 524	7,7	780	1,3	672	4,1	72	2,4
Oberfranken	1 112	7,1	473	0,8	560	3,6	79	2,8
Mittelfranken	1 085	7,2	474	0,8	523	3,5	88	3,0
Unterfranken	1 218	6,2	567	0,9	599	3,5	52	1,8
Schwaben	2 238	12,4	1 105	1,8	1 014	6,4	119	4,2
Bayern 2001	13 951	82,2	6 557	10,6	6 509	40,5	885	31,1
1999	14 944	81,9	7 388	11,6	6 732	41,4	824	28,9
Deutschland 2001	73 839	506,2	•	•	•	•	•	•

12. Halter und Bestände von Legehennen ¹/₂ Jahr oder älter 2001

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Hennen					
			1 bis 19		20 bis 2 999		3 000 oder mehr	
	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen
Oberbayern	6 205	603,4	3 218	35,4	2 950	208,9	37	359,1
Niederbayern	5 193	1 231,9	3 044	33,7	2 117	119,3	32	1 079,0
Oberpfalz	5 100	1 075,3	2 966	33,2	2 109	115,5	25	926,6
Oberfranken	4 158	244,6	2 557	27,0	1 591	96,9	10	120,7
Mittelfranken	5 700	487,6	3 492	38,7	2 187	130,5	21	318,4
Unterfranken	3 234	307,4	2 217	23,1	996	87,6	21	196,7
Schwaben	4 473	365,3	2 397	26,5	2 059	171,8	17	167,0
Bayern 2001	34 063	4 315,5	19 891	217,6	14 009	930,5	163	3 167,4
1999	44 319	4 452,4	26 871	294,8	17 274	1 000,1	174	3 157,5
Deutschland 2001	97 165	41 330,0	54 062	568,3	41 858	4 548,1	1 245	36 213,6

13. Halter und Bestände von Schlacht- und Masthähnen bzw. -hühnern sowie sonstigen Hähnen 2001

Gebiet	Insgesamt ²⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Masthühnern					
			1 bis 99		100 bis 999		1 000 oder mehr	
	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner
Oberbayern	223	569,0	177	1,8	26	7,5	20	559,7
Niederbayern	208	2 515,6	121	1,5	17	4,9	70	2 509,3
Oberpfalz	96	614,3	68	1,4	15	3,5	13	609,4
Oberfranken	103	3,8	89	1,4	14	2,4	—	—
Mittelfranken	89	33,8	73	1,1	13	3,3	3	29,4
Unterfranken	86	70,1	62	0,7	18	3,7	6	65,7
Schwaben	84	141,2	61	0,8	12	3,2	11	137,1
Bayern 2001	889	3 947,8	651	8,7	115	28,4	123	3 910,7
1999	1 009	3 893,1	796	9,7	91	22,5	122	3 860,8
Deutschland 2001	11 312	51 385,8	9 680	63,4	567	143,9	1 065	51 178,5

¹⁾ Pferde einschl. Ponys und Kleinpferde.- ²⁾ Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne einschl. der zur Mast bestimmten Küken.

14. Milcherzeugung und -verwendung seit 1992

Gebiet — Jahr	Milchkühe ¹⁾	Durchschnittlicher Milchertrag je Kuh im Jahr	Gesamt- milcherzeugung	darunter			
				an Molkereien geliefert		im Betrieb oder Haushalt der Kuhhalter verwendet	
				1 000	kg	1 000 t	%	1 000 t	%
Regierungsbezirke							
Oberbayern	412,1	5 403	2 226,2	2 028,6	91,1	189,9	8,5
Niederbayern	187,4	5 104	956,7	877,5	91,7	77,3	8,1
Oberpfalz	180,9	5 275	954,2	856,9	89,8	95,9	10,1
Oberfranken	103,6	5 426	562,0	522,0	92,9	38,1	6,8
Mittelfranken	127,7	5 496	702,0	643,8	91,7	57,4	8,2
Unterfranken	41,8	5 624	235,2	222,3	94,5	11,5	4,9
Schwaben	331,1	5 716	1 892,5	1 774,4	93,8	114,1	6,0
Jahre							
Bayern 2002	1 384,6	5 437	7 528,8	6 925,6	92,0	584,3	7,8
2001	1 401,6	5 439	7 622,9	7 027,5	92,2	574,8	7,5
2000	1 416,0	5 403	7 650,2	7 024,3	91,8	600,9	7,9
1999	1 453,9	5 204	7 565,8	6 892,6	91,1	645,6	8,5
1998	1 513,4	5 017	7 592,1	6 933,6	91,3	625,1	8,3
1997	1 558,6	4 925	7 676,2	7 108,6	92,6	543,8	7,1
1996	1 566,7	4 928	7 720,0	7 120,7	92,2	572,0	7,4
1995	1 594,2	4 876	7 773,0	7 200,6	92,6	538,1	6,9
1994	1 606,0	4 791	7 694,6	7 026,0	91,3	633,1	8,2
1993	1 640,0	4 705	7 716,4	6 953,7	90,1	732,1	9,5
1992	1 728,9	4 572	7 904,8	6 921,2	87,6	947,8	11,9
Deutschland 2002 ²⁾	4 444,1	6 272	27 874,4	26 602,4	95,4	1 199,7	4,4

¹⁾ Zahl der Milchkühe bis 1998 jeweils aus der Viehzählung vom Dezember des Vorjahres, ab 1999 aus der Viehzählung vom Mai des jeweiligen Jahres; für Deutschland nach Berechnungen des Statistischen Bundesamts. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

15. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung seit 1992

Haltungskapazität von ... Hennenhaltungsplätzen —— Gebiet —— Jahr	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungsplätze ²⁾	Durchschnittlicher Bestand an Legehennen ³⁾	Durchschnittliche Auslastung der Haltungs- kapazität ⁴⁾	Erzeugte Eier ⁵⁾ im Jahr	Durchschnittliche Legeleistung je Henne im Jahr ⁶⁾
	Anfang Dezember					
	Anzahl	1 000	%	Mill.	Anzahl	
Größenklassen						
unter 5 000	43	162,8	125,7	77,2	33,9	269
5 000 bis unter 10 000	57	383,1	295,5	77,2	77,2	261
10 000 bis unter 30 000	47	731,1	621,0	84,9	170,0	274
30 000 oder mehr	28	2 512,2	2 227,6	88,7	596,9	268
Regierungsbezirke						
Oberbayern	39	476,4	385,8	81,0	103,1	267
Niederbayern	39	1 480,3	1 330,5	89,9	365,0	274
Oberpfalz	22	871,9	771,7	88,5	206,9	268
Oberfranken	11	147,4	127,6	86,6	37,5	294
Mittelfranken	25	399,3	298,8	74,8	77,7	260
Unterfranken	24	244,7	199,6	81,6	49,9	250
Schwaben	15	169,2	155,7	92,0	37,8	243
Jahre						
Bayern 2002	175	3 789,2	3 269,9	86,3	878,0	269
2001	179	3 898,4	3 309,5	84,9	903,6	273
2000	182	3 914,2	3 386,0	86,5	921,5	272
1999	191	3 931,2	3 280,4	83,4	899,6	274
1998	172	3 854,3	3 356,1	87,1	909,2	271
1997	179	3 864,9	3 433,4	88,8	927,4	270
1996	191	4 030,6	3 501,4	86,9	929,0	265
1995	198	4 121,6	3 461,4	84,0	910,7	263
1994	204	4 131,8	3 433,2	83,1	927,8	270
1993	204	4 042,3	3 507,0	86,8	955,7	272
1992	222	4 275,4	3 748,2	87,7	1 014,6	271

¹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, ohne Geflügelzucht und -vermehrung. - ²⁾ Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze. - ³⁾ Einschl. legeteifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden. - ⁴⁾ Durchschnittlicher Bestand an Legehennen im Jahr mal 100, dividiert durch die Anzahl der Hennenhaltungsplätze von Anfang Dezember. - ⁵⁾ Einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier. - ⁶⁾ Erzeugte Eier im Jahr dividiert durch den durchschnittlichen Bestand an Legehennen im Jahr.

16. Geschlachtetes Geflügel seit 1992

Jahr — Gebiet	Schlachtmenge insgesamt	davon Geflügelart				davon Angebotszustand	
		Hühner insgesamt	davon		übriges Geflügel ¹⁾	frisch	gefroren ²⁾
			Suppen- hühner	Jungmast- hühner			
	1 000 t						
1992	72,5	48,5	14,0	34,4	24,1	23,8	48,7
1993	65,8	45,9	12,5	33,4	19,9	22,8	43,0
1994	70,2	47,8	14,5	33,4	22,4	24,3	45,9
1995	69,0	44,9	12,7	32,1	24,1	28,5	40,4
1996	65,3	43,1	12,3	30,7	22,3	33,0	32,3
1997	67,6	46,3	12,3	34,0	21,3	36,9	30,7
1998	70,1	51,3	13,2	38,1	18,8	37,5	32,6
1999	63,1	47,6	11,6	36,0	15,5	39,3	23,8
2000	63,1	50,5	11,7	38,8	12,6	40,5	22,7
2001	70,5	55,5	12,6	42,9	15,0	42,8	27,7
Bayern 2002	80,7	60,5	12,4	48,1	20,1	49,3	31,4
Deutschland 2002 ³⁾	856,1	456,3	34,1	422,2	400,0	605,6	250,6

¹⁾ Truthühner, Enten und Gänse; für Deutschland: Nachweis einschl. Perlhühner. - ²⁾ Für Deutschland: Nachweis einschl. sonstigem Angebotszustand. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

17. Schlachtungen und Schlachtmenge seit 1992

Gebiet — Jahr	Ins- gesamt	darunter							
		Rinder zu- sammen ¹⁾	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Jungrinder ²⁾			
Schlachtungen ⁴⁾ (Anzahl in 1 000)									
1992	7 708,0	1 662,3	5,4	762,5	573,4	321,0	104,1	5 819,8	114,3
1993	7 475,7	1 373,2	7,2	626,3	490,4	249,3	88,3	5 893,6	113,4
1994	7 222,1	1 306,6	6,9	596,7	478,9	224,1	79,2	5 717,3	111,6
1995	6 880,2	1 226,5	7,4	552,0	463,5	203,6	78,6	5 463,2	104,2
1996	6 941,5	1 218,5	10,0	531,9	463,1	213,5	92,8	5 510,8	112,4
1997	6 926,8	1 223,7	12,2	509,8	476,2	225,5	91,6	5 486,4	115,6
1998	7 006,9	1 200,0	13,7	504,6	468,5	213,3	79,3	5 603,3	116,2
1999	7 034,5	1 172,7	12,7	505,2	446,2	208,6	67,1	5 666,8	119,7
2000	6 818,9	1 099,3	12,9	480,5	410,7	195,2	59,2	5 519,1	132,0
2001	7 068,7	1 153,9	12,7	501,1	443,1	197,1	58,9	5 701,3	144,5
Bayern 2002	6 828,7	1 126,7	14,1	484,1	432,7	195,9	50,5	5 521,5	122,0
Deutschland 2002 ⁵⁾	•	3 922,6	57,3	1 735,1	152,5	603,6	349,6	44 172,9	996,3
Schlachtmenge ⁴⁾⁶⁾ in 1 000 t									
Regierungsbezirke									
Oberbayern	197,0	95,6	2,1	45,6	32,2	15,7	1,4	99,1	0,7
Niederbayern	241,7	76,1	0,5	43,3	20,9	11,5	0,7	164,4	0,2
Oberpfalz	63,8	30,0	0,3	11,8	12,1	5,9	0,3	33,3	0,1
Oberfranken	95,4	30,2	0,1	11,3	14,0	4,8	0,5	64,5	0,2
Mittelfranken	115,1	52,5	0,2	23,6	20,9	7,7	0,6	61,6	0,4
Unterfranken	76,5	24,1	0,3	13,0	7,2	3,7	0,3	51,9	0,2
Schwaben	118,0	75,8	1,0	33,9	30,7	10,2	1,2	40,5	0,4
Jahre									
1992	1 074,2	542,5	1,7	277,3	171,2	92,3	11,3	517,2	2,2
1993	1 002,0	457,6	2,4	229,9	151,6	73,6	10,1	531,3	2,1
1994	961,8	437,9	2,3	220,8	148,3	66,6	8,9	512,1	2,1
1995	910,5	406,7	2,4	201,8	142,7	59,8	8,2	492,7	2,0
1996	913,3	402,2	3,3	194,3	142,5	62,1	9,6	498,5	2,2
1997	912,0	398,6	4,0	185,1	144,8	64,8	8,9	501,4	2,2
1998	930,4	399,7	4,6	186,5	145,4	63,2	7,8	519,7	2,3
1999	930,0	396,0	4,2	189,3	139,9	62,6	7,3	523,6	2,3
2000	894,3	374,4	4,3	181,6	129,4	59,1	6,5	510,1	2,5
2001	936,5	398,1	4,3	191,0	141,9	60,9	5,9	528,7	2,8
Bayern 2002	907,6	384,4	4,6	182,4	137,9	59,4	4,9	515,3	2,4
Deutschland 2002 ⁵⁾	5 452,5	1 275,1	17,9	622,5	461,2	173,5	41,1	4 111,4	21,2

¹⁾ Ohne Kälber. - ²⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder (Kalbinnen bzw. Färsen), die noch nicht gekalbt haben. - ³⁾ In der Definition der derzeit gültigen Fassung der 4. Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz. - ⁴⁾ Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft. - ⁵⁾ Vorläufige Ergebnisse, für insgesamt liegt noch keine Zahl vor. - ⁶⁾ Fleischerzeugung einschl. Abschnittsfette ohne Innereien.

XI. Unternehmen, Arbeitsstätten und Insolvenzen

Seite

A. Unternehmen

1. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 2001 und 2002 nach Wirtschaftsbereichen.....	193
2. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital am 31. Dezember 2002 nach Kapitalgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen.....	194
3. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten	195
4. Eintragungen und Löschungen von Kapitalgesellschaften seit 2000	195

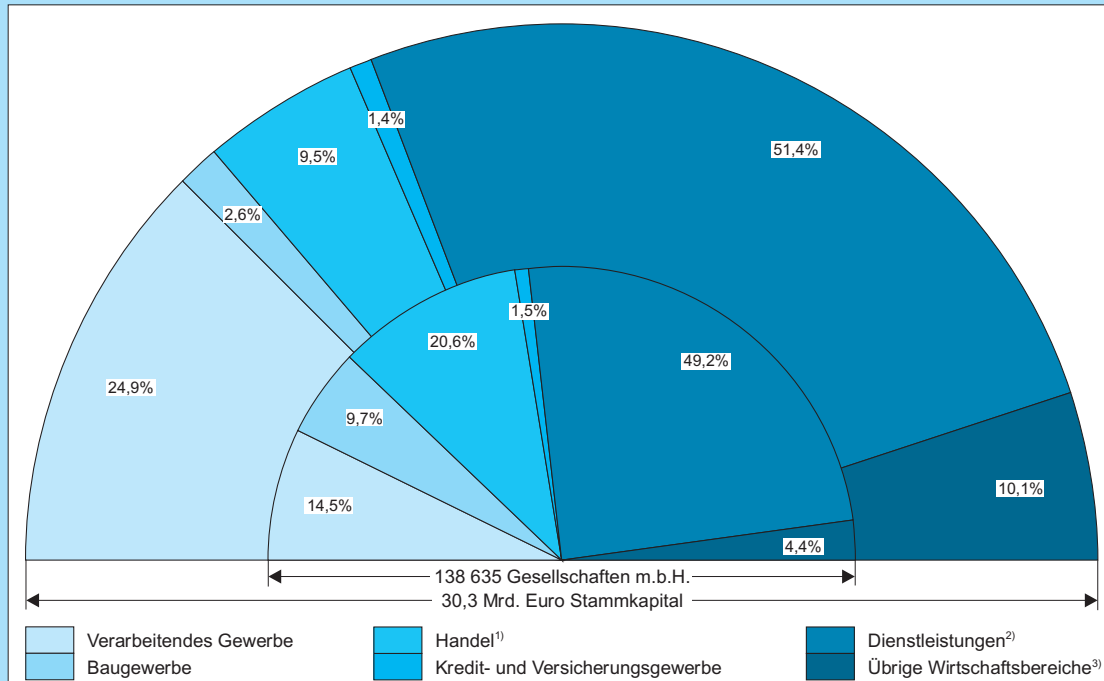
B. Arbeitsstätten (Gewerbeanzeigen)

1. Gewerbeanmeldungen 2002 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen	196
2. Gewerbeummeldungen 2002 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen	197
3. Gewerbeabmeldungen 2002 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen	198

C. Insolvenzen

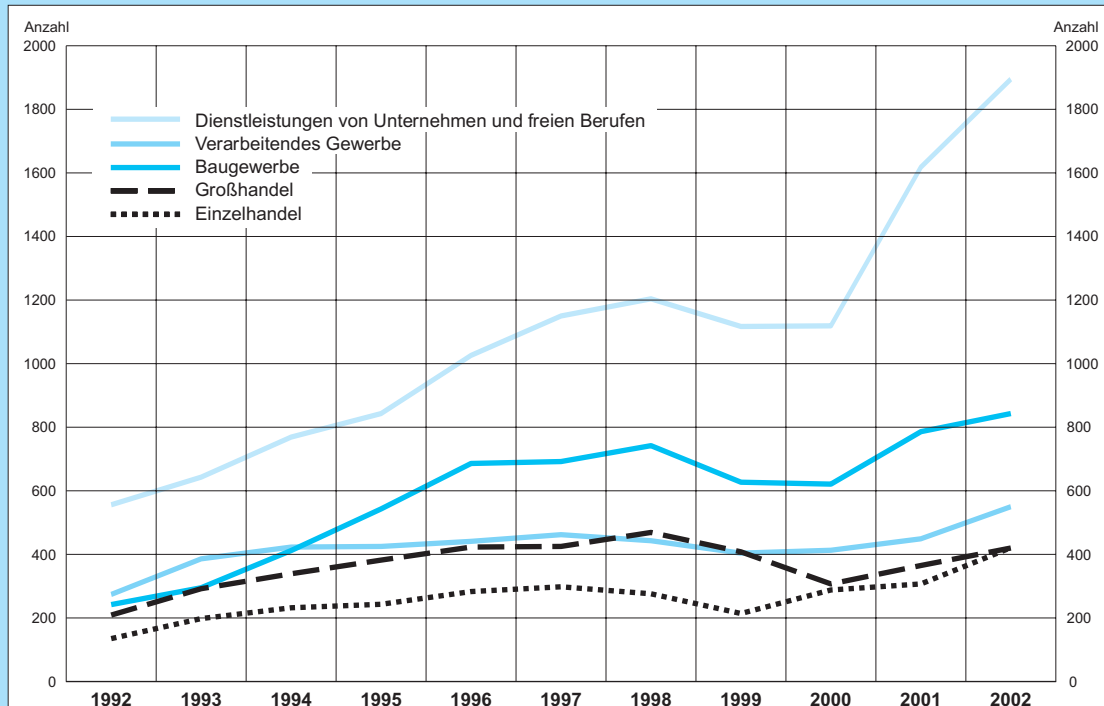
1. Entwicklung der Insolvenzen seit 1995 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	199
2. Insolvenzen 2001 und 2002 nach der Rechtsform der Unternehmen	199
3. Insolvenzen 2001 und 2002 nach Größenklassen der geltend gemachten Forderung	200
4. Unternehmensinsolvenzen 2001 und 2002 nach Wirtschaftsbereichen	200
5. Insolvenzen 2002 nach Regierungsbezirken	200

Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 31. Dezember 2002 nach Wirtschaftsbereichen^{*)}



^{*)} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ¹⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern. - ²⁾ Gastgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw., Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen. - ³⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

Entwicklung der Insolvenzen seit 1992 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen^{*)}



^{*)} Ab 1994 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Ergebnisse in den Tabellen 1 bis 4 des Unterabschnitts A bildet die **Statistik der Kapitalgesellschaften**. Diese basiert auf den Eintragungen in das Handelsregister, in das jede Kapitalgesellschaft eingetragen sein muss. Die Eintragungen erfolgen durch die Registergerichte und sind grundsätzlich ihrem ganzen Inhalt nach im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Die Statistik der Kapitalgesellschaften erfasst laufend diese Bekanntmachungen über Neugründungen und Löschungen von Unternehmen sowie die Veränderungen im Bestand. Mit diesen Angaben werden die Bestandszahlen über Anzahl und Höhe des Nennkapitals der Kapitalgesellschaften monatlich und jährlich fortgeschrieben. Berücksichtigt werden hierbei nur die wirtschaftlich aktiven Unternehmen.

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer **gewerblichen Tätigkeit** bei den Gemeinden eine Anzeige zu erstatten. Eine Anzeigepflicht besteht nur für den Betrieb eines "Gewerbes" beziehungsweise für "selbständige Gewerbetreibende". Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind daher u.a. insbesondere die Urproduktion, Freie Berufe, die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften sieht seit 1996 die Durchführung einer bundeseinheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik vor. Grundlage hierzu ist die Übersendung aller Gewerbeanzeigen von den Gemeinden an das Statistische Landesamt. Die Übermittlung der Daten an öffentliche und nichtöffentliche Stellen ist in § 14 der Gewerbeordnung, die Einzelheiten der Datenübermittlung an das Statistische Landesamt sind u.a. in einer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie festgelegt.

Die **Insolvenzstatistik** beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Bis einschließlich 1998 waren für die Durchführung der Insolvenzverfahren die Konkursordnung aus dem Jahr 1877 und die Vergleichsordnung aus dem Jahr 1935 maßgebend. Seit 1. Januar 1999 gilt die neue Insolvenzordnung. Seitdem gibt es keine Vergleichsverfahren mehr. Neu geschaffen wurde die Verbraucherinsolvenz, die es überschuldeten Privatpersonen ermöglichen soll, wieder schuldenfrei zu werden. Die Insolvenzstatistik besteht aus zwei Teilen. Zunächst werden, nach dem richterlichen Beschluss, ob ein beantragtes Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt bzw. durch Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans (insbesondere bei Verbrauchern) ohne Insolvenzverfahren erledigt wird, monatlich diese Insolvenzverfahren geliefert. Sodann sind nach Abschluss der Verfahren die **finanziellen Ergebnisse** der eröffneten Insolvenzverfahren zu übersenden. Die finanziellen Auswirkungen der Insolvenzverfahren lassen sich erst nach Abschluss der gerichtlichen Ermittlung der Gläubigerforderungen, der vorhandenen Teilungsmasse und deren Verteilung auf die Gläubiger absehen. Die dafür erforderlichen Feststellungen können sich Monate, teilweise sogar Jahre hinziehen, so dass die für die Statistik benötigten Daten von noch nicht abgeschlossenen Insolvenzverfahren von den Gerichten gegebenenfalls geschätzt werden müssen. Da in dem gesetzlich vorgesehenen Zeitraum aufgrund der vielen eröffneten Verfahren und der damit verbundenen Überlastung der Insolvenzgerichte erst ein Teil der 1999 eröffneten Verfahren abgeschlossen werden konnte, wurde die Frist für die Lieferung der **finanziellen Ergebnisse** verlängert, so dass diese Ergebnisse für 1999 noch nicht vorliegen.

Begriffsbestimmungen

Die **Deckungsquote** bei Insolvenzverfahren entspricht dem Verhältnis aus dem noch vorhandenen Vermögen (Teilungsmasse) und den Gläubigerforderungen.

Insolvenz liegt bei dauerhafter Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung vor. Seit 1999 kann bereits bei drohender Zahlungsunfähigkeit ein Insolvenzverfahren beantragt werden.

Ein **Insolvenzverfahren** wird **mangels Masse abgelehnt**, wenn die zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal ausreicht, um die gerichtlichen Verfahrenskosten zu decken. Seit Dezember 2001 ist bei natürlichen Personen eine Stundung der Verfahrenskosten möglich.

Bei den **Kapitalgesellschaften** handelt es sich um Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien sowie Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Das **Nennkapital** der Einlagen wird bei den Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien **Grundkapital** und bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung **Stammkapital** genannt. Seit dem 1. Januar 1999 beläuft sich der Mindestbetrag der Einlagen beim **Grundkapital** auf 50 000 Euro. Er muss mindestens zu einem Viertel eingezahlt sein. Die Einlagen von persönlich haftenden Gesellschaftern von Kommanditgesellschaften auf Aktien bleiben unberücksichtigt. Beim **Stammkapital** beträgt der Mindestbetrag der Einlagen 25 000 Euro und muss zu einem Viertel, mindestens jedoch zur Hälfte des Mindeststammkapitals, eingezahlt sein. Für Gesellschaften, die bereits vor dem 1. Januar 1999 im Handelsregister eingetragen oder zur Eintragung ins Handelsregister angemeldet wurden, bestehen Übergangsregelungen. **Grund- und Stammkapital** wird gemäß den Eintragungen im Handelsregister erfasst, d.h. einschließlich noch nicht eingezahlter Einlagen auf das Nennkapital.

Vergleichsverfahren wurden geschaffen, um in Zahlungsschwierigkeiten geratene Unternehmen durch Stundung oder Teilschuldenerlass (= **Erlassvergleich**) vor dem Konkurs zu retten. Es wurde nur eröffnet, wenn mindestens 35% der Gläubigerforderungen erfüllt werden konnten. Stellte sich während des Verfahrens heraus, dass das doch nicht der Fall war, kam es zum **Anschlusskonkurs**. Mit der neuen Insolvenzordnung wurde das Vergleichsverfahren ab 1. Januar 1999 abgeschafft.

A. Unternehmen**1. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 2001 und 2002 nach Wirtschaftsbereichen**

- Stand jeweils 31. Dezember -

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Aktiengesellschaften und KG a. A. ²⁾					Gesellschaften mbH ²⁾				
	2001		2002		Veränderung ³⁾ in %	2001		2002		Veränderung ³⁾ in %
	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	5,0	9	4,9	- 2,0	576	34,6	605	35,0	1,2
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	8	14,8	8	14,9	0,3	336	114,3	348	117,4	2,8
Verarbeitendes Gewerbe	450	8 734,9	449	8 529,0	- 2,4	20 024	7 516,7	20 163	7 552,2	0,5
dar. Ernährungsgewerbe	41	194,8	42	194,1	- 0,3	1 640	553,5	1 635	529,5	- 4,3
Textilgewerbe	15	80,5	14	73,7	- 8,4	415	165,3	409	184,4	11,6
Bekleidungs-gewerbe	11	228,1	8	221,5	- 2,9	581	110,0	554	110,0	0,0
Ledergewerbe	5	56,8	5	56,8	-	112	23,6	114	24,5	3,7
Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	3	8,3	3	8,4	2,0	664	64,6	666	66,3	2,6
Papiergewerbe	6	133,5	4	34,0	- 74,5	205	154,4	211	157,3	1,9
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	45	54,7	46	52,5	- 4,0	2 751	388,2	2 738	399,0	2,8
Chemische Industrie	31	197,0	29	198,0	0,5	799	817,3	816	839,9	2,8
Herstellung v. Gummi- und Kunststoffwaren ...	16	16,6	16	16,7	0,6	975	408,0	983	423,2	3,7
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	22	132,7	20	131,2	- 1,1	846	183,3	860	175,2	- 4,5
Metallerzeugung und -bearbeitung	4	22,1	4	22,1	-	253	178,9	261	182,4	2,0
Herstellung von Metallerzeugnissen	12	39,0	14	40,9	4,9	2 127	242,5	2 142	288,6	19,0
Maschinenbau	72	638,7	71	604,2	- 5,4	3 026	1 429,6	3 072	1 471,6	2,9
H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einricht.	23	200,9	20	135,2	- 32,7	344	181,6	328	159,9	- 12,0
Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	28	181,1	29	178,4	- 1,5	1 149	1 239,3	1 126	1 241,7	0,2
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechn. ...	32	4 253,8	34	4 289,7	0,8	419	297,4	447	296,4	- 0,3
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik	54	195,0	58	178,9	- 8,3	2 297	429,8	2 343	344,2	- 19,9
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	10	1 321,2	12	1 318,5	- 0,2	227	212,6	226	239,4	12,6
Sonstiger Fahrzeugbau	5	640,8	6	640,9	0,0	136	174,9	136	147,9	- 15,4
H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeug. .	10	42,3	10	42,9	1,5	972	125,8	1 001	131,7	4,8
Energie- und Wasserversorgung	38	2 326,8	39	2 189,6	- 5,9	357	1 406,7	371	1 446,7	2,8
Baugewerbe	27	187,7	28	172,9	- 7,9	13 388	743,7	13 446	786,5	5,8
Handel; Instandhaltung u. Reparatur										
v. Kfz u. Gebrauchsgütern	244	1 062,5	241	1 031,0	- 3,0	28 388	3 049,7	28 607	2 889,6	- 5,2
dav. Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz; Tankstellen	18	1,9	22	6,0	223,2	4 298	322,8	4 378	325,6	0,9
Handelsverm. u. Großhandel (o. Kfz-Handel) .	203	1 038,3	195	997,7	- 3,9	19 244	2 304,8	19 211	2 122,3	- 7,9
Einzelhandel (ohne Handel m. Kfz u. o. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	23	22,4	24	27,3	21,8	4 846	422,1	5 018	441,7	4,6
Gastgewerbe	16	37,0	16	30,1	- 18,7	3 190	181,0	3 287	180,0	- 0,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63	284,2	59	203,2	- 28,5	4 752	1 422,0	4 806	1 456,3	2,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe	181	5 724,9	198	5 164,2	- 9,8	1 993	351,9	2 066	424,7	20,7
dav. Kreditgewerbe	31	2 361,7	37	2 248,3	- 4,8	98	223,7	122	248,3	11,0
Versicherungsgewerbe	56	2 376,6	54	2 577,0	8,4	30	1,0	36	1,2	20,1
m. Kredit- u. Versicherungsgew. verb. Tätigk. .	94	986,6	107	338,9	- 65,7	1 865	127,1	1 908	175,1	37,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen,										
Vermietung beweglicher Sachen usw.	2 183	6 372,6	2 241	7 304,6	14,6	55 163	12 590,6	58 587	14 643,9	16,3
dav. Grundstücks- und Wohnungswesen	183	575,2	198	576,2	0,2	12 495	1 730,5	12 577	1 856,0	7,2
Verm. bewegl. Sachen o. Bedienungspers.	14	81,1	16	87,6	8,0	969	118,6	979	100,8	- 15,0
Datenverarbeitung und Datenbanken	567	570,2	564	500,4	- 12,2	6 391	473,3	6 597	595,3	25,8
Forschung und Entwicklung	30	69,9	41	82,3	17,8	232	79,0	288	61,5	- 22,1
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 389	5 076,3	1 422	6 058,0	19,3	35 076	10 189,2	38 146	12 030,3	18,1
Erziehung und Unterricht	30	6,6	27	6,4	- 2,1	935	121,4	968	71,6	- 41,0
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	34	60,8	31	72,7	19,5	1 162	203,0	1 219	269,9	33,0
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	82	452,2	74	369,6	- 18,3	4 074	423,6	4 162	419,7	- 0,9
dar. Abwasser- u. Abfallbes. u. sonst. Entsorgung .	8	25,3	7	25,6	1,3	539	167,4	543	153,7	- 8,2
Kultur, Sport und Unterhaltung	66	426,1	60	343,4	- 19,4	2 621	216,1	2 652	223,9	3,6
Insgesamt	3 366	25 270,1	3 420	25 093,2	- 0,7	134 338	28 158,9	138 635	30 293,4	7,6

¹⁾ Entspr. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindliche Unternehmen. - ³⁾ des Grund- bzw. Stammkapitals.

2. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital am 31. Dezember 2002 nach Kapitalgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Aktiengesellschaften und KG a. A. ²⁾ mit einem Grundkapital von ... €				Gesellschaften mbH ²⁾ mit einem Stammkapital von ... €					
	unter 2,5 Millionen		2,5 Millionen oder mehr		unter 500 000		500 000 bis unter 2,5 Millionen		2,5 Millionen oder mehr	
	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	4,9	–	–	598	21,4	6	8,4	1	5,2
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	6	3,1	2	11,7	324	17,3	18	16,4	6	83,8
Verarbeitendes Gewerbe	306	124,7	143	8 404,3	18 781	900,7	918	897,4	464	5 754,0
dar. Ernährungsgewerbe	30	21,3	12	172,9	1 524	67,3	71	73,2	40	389,1
Textilgewerbe	6	5,3	8	68,4	354	18,7	37	40,0	18	125,7
Bekleidungsgewerbe	2	0,6	6	220,9	515	26,8	32	31,2	7	52,0
Ledergerberei	2	0,3	3	56,6	98	6,8	15	14,2	1	3,6
Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2	3,3	1	5,1	640	30,2	23	18,1	3	18,0
Papiergewerbe	2	0,3	2	33,8	177	10,3	20	21,7	14	125,3
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	41	14,6	5	37,9	2 659	117,8	64	58,0	15	223,2
Chemische Industrie	22	11,0	7	187,0	705	41,6	64	61,0	47	737,3
Herstellung v. Gummi- und Kunststoffwaren ...	14	3,1	2	13,6	887	50,7	64	63,8	32	308,6
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	4,8	10	126,4	809	41,8	35	38,0	16	95,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	2	0,4	2	21,7	220	13,4	28	28,6	13	140,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	11	5,0	3	35,9	2 060	86,3	57	54,8	25	147,5
Maschinenbau	42	12,4	29	591,8	2 793	144,0	178	176,6	101	1 151,0
H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einricht.	16	3,5	4	131,7	306	13,9	14	12,3	8	133,7
Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	20	8,8	9	169,6	1 014	51,5	68	62,7	44	1 127,5
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechn. ...	22	8,1	12	4 281,6	410	19,9	26	27,8	11	248,6
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik	44	16,1	14	162,7	2 258	94,8	59	62,5	26	186,9
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	5	1,5	7	1 317,0	197	9,5	12	8,2	17	221,8
Sonstiger Fahrzeugbau	3	0,2	3	640,7	117	5,7	8	6,9	11	135,3
H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeug. .	7	3,8	3	39,1	953	44,3	37	31,5	11	55,9
Energie- und Wasserversorgung	21	10,2	18	2 179,4	235	17,4	66	75,4	70	1 353,9
Baugewerbe	25	5,9	3	167,0	13 312	457,1	98	77,0	36	252,3
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	206	47,3	35	983,7	27 905	1 191,1	570	514,7	132	1 183,9
dav. Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz; Tankstellen	21	2,0	1,0	4,0	4 303	195,8	64	53,4	11	76,4
Handelsverm. u. Großhandel (o. Kfz-Handel) .	166	41,3	29	956,4	18 668	801,1	445	403,0	98	918,2
Einzelhandel (ohne Handel m. Kfz u. o. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	19	4,0	5	23,3	4 934	194,2	61	58,3	23	189,2
Gastgewerbe	15	4,2	1	25,9	3 255	109,4	23	18,9	9	51,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45	14,5	14	188,7	4 695	188,2	82	74,9	29	1 193,2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	114	46,3	84	5 118,0	2 005	71,8	39	36,0	22	316,9
dav. Kreditgewerbe	16	4,5	21	2 243,8	102	3,8	7	6,8	13	237,8
Versicherungsgewerbe	9	14,1	45	2 562,9	36	1,2	–	–	–	–
m. Kredit- u. Versicherungsgew. verb. Tätigk. .	89	27,6	18	311,3	1 867	66,8	32	29,2	9	79,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	1 978	415,6	263	6 889,1	57 134	2 053,5	939	840,3	514	11 750,1
dav. Grundstücks- und Wohnungswesen	171	46,5	27	529,7	12 156	443,2	280	240,7	141	1 172,1
Verm. bewegl. Sachen o. Bedienungspers.	12	1,3	4	86,3	952	38,1	21	18,3	6	44,4
Datenverarbeitung und Datenbanken	516	98,3	48	402,2	6 491	249,5	84	76,1	22	269,8
Forschung und Entwicklung	34	7,0	7	75,3	277	10,2	9	7,9	2	43,4
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 245	262,4	177	5 795,6	37 258	1 312,5	545	497,3	343	10 220,4
Erziehung und Unterricht	27	6,4	–	–	947	33,9	18	17,7	3	20,0
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	24	7,1	7	65,6	1 154	52,1	43	40,7	22	177,1
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	59	10,7	15	358,9	4 062	163,8	82	71,3	18	184,5
dar. Abwasser- u. Abfallbes. u. sonst. Entsorgung .	5	2,1	2	23,5	504	26,1	32	29,8	7	97,8
Kultur, Sport und Unterhaltung	47	8,0	13	335,3	2 600	107,4	42	34,9	10	81,6
Insgesamt	2 835	700,9	585	24 392,3	134 407	5 277,8	2 902	2 689,0	1 326	22 326,6

¹⁾ Entspr. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindliche Unternehmen.

3. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten

- Stand jeweils 31. Dezember -

Gebiet	Aktiengesellschaften und KG a. A. ¹⁾					Gesellschaften mbH ¹⁾				
	2001		2002		Veränderung ²⁾ in %	2001		2002		Veränderung ²⁾ in %
	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	
Oberbayern	2 195	19 918,4	2 205	19 987,3	0,3	64 945	15 869,5	67 002	17 065,4	7,5
dar. Ingolstadt	14	148,5	15	149,6	0,7	1 197	200,5	1 217	250,3	24,8
München	1 421	17 210,5	1 380	17 185,3	- 0,1	28 784	11 101,3	29 576	12 165,7	9,6
Rosenheim	33	44,7	30	45,6	2,0	909	93,8	927	88,7	- 5,4
Niederbayern	129	252,2	140	238,7	- 5,4	9 025	1 314,1	9 420	1 380,5	5,0
dar. Landshut	15	5,1	20	5,4	5,0	622	402,1	664	429,0	6,7
Passau	21	46,4	22	46,5	0,1	691	133,4	702	129,0	- 3,3
Straubing	9	7,7	10	8,2	7,4	568	62,1	579	62,6	0,9
Oberpfalz	120	342,7	134	667,2	94,7	8 114	881,5	8 506	892,0	1,2
dar. Amberg	6	50,7	6	50,8	0,3	383	49,9	414	56,2	12,8
Regensburg	53	32,3	61	355,5	x	1 796	240,2	1 873	231,2	- 3,7
Weiden i.d.OPf.	2	1,4	4	1,5	7,2	503	72,3	519	70,7	- 2,2
Oberfranken	134	855,8	144	885,5	3,5	8 372	1 875,4	8 651	2 094,9	11,7
dar. Bamberg	21	7,7	20	12,5	61,7	758	124,0	781	128,2	3,4
Bayreuth	25	18,2	27	28,6	57,6	785	264,8	816	305,4	15,3
Coburg	11	202,4	11	282,8	39,7	442	103,4	474	92,3	- 10,7
Hof	12	501,5	15	396,6	- 20,9	523	285,7	520	290,1	1,5
Mittelfranken	350	1 815,7	345	1 631,6	- 10,1	15 968	2 931,9	16 316	3 375,1	15,1
dar. Ansbach	4	6,4	4	6,4	- 0,0	325	72,0	337	72,8	1,0
Erlangen	38	47,0	35	37,3	- 20,7	982	189,0	1 022	190,2	0,6
Fürth	27	297,2	30	312,4	5,1	1 091	406,4	1 135	783,3	92,7
Nürnberg	183	1 135,4	176	980,8	- 13,6	6 111	1 593,0	6 151	1 651,9	3,7
Schwabach	5	38,6	3	0,3	- 99,4	420	47,6	431	46,2	- 3,0
Unterfranken	200	953,7	196	706,9	- 25,9	12 037	1 742,9	12 376	1 834,0	5,2
dar. Aschaffenburg	20	39,7	17	16,4	- 58,7	1 187	204,5	1 213	218,8	7,0
Schweinfurt	12	414,1	9	375,8	- 9,3	603	245,3	604	231,0	- 5,8
Würzburg	72	139,8	74	124,2	- 11,1	1 594	258,5	1 644	262,6	1,6
Schwaben	238	1 131,6	256	976,0	- 13,8	15 877	3 543,6	16 364	3 651,5	3,0
dar. Augsburg	88	735,5	93	628,5	- 14,6	2 778	1 703,2	2 879	1 733,6	1,8
Kaufbeuren	9	8,8	10	8,8	0,5	487	39,7	496	40,1	1,0
Kempten	12	4,0	12	4,0	0,0	716	222,0	738	214,1	- 3,6
Memmingen	5	6,5	6	10,4	58,7	543	63,8	547	66,8	4,6
Bayern	3 366	25 270,1	3 420	25 093,2	- 0,7	134 338	28 158,9	138 635	30 293,4	7,6
dav. kreisfreie Städte	2 118	21 150,2	2 090	21 074,1	- 0,4	54 798	18 178,5	56 259	19 810,7	9,0
Landkreise	1 248	4 119,9	1 330	4 019,0	- 2,4	79 540	9 980,4	82 376	10 482,7	5,0

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindliche Unternehmen. - ²⁾ des Grund- bzw. Stammkapitals.

4. Eintragungen und Löschungen von Kapitalgesellschaften seit 2000

Jahr	Eintragungen ¹⁾						Löschungen ¹⁾					
	Neugründungen, Umwandlungen und Fortsetzungen		Kapital- erhöhungen		Sitzverlegungen nach Bayern		Liquidationen, Insolvenzen, Fusionen, Umwandlungen und sonstige		Kapital- herabsetzungen		Sitzverlegungen aus Bayern	
	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien												
2000	1 196	631 275	964	3 104 977	80	723 864	66	1 351 938	14	31 422	110	2 199 069
2001	715	335 644	963	3 216 273	86	158 918	157	680 936	75	166 830	118	606 292
2002	374	338 307	590	1 402 767	50	53 256	249	1 196 362	57	380 597	121	394 301
Gesellschaften mit beschränkter Haftung												
2000	10 196	1 754 616	2 889	1 585 627	924	207 897	5 085	868 035	70	86 523	1 008	225 633
2001	9 873	551 341	4 147	2 639 567	1 031	349 531	5 218	695 846	200	184 467	1 235	511 182
2002	10 085	811 848	5 730	1 638 228	1 113	1 277 547	5 512	870 395	258	347 712	1 389	375 033

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen.

B. Arbeitsstätten (Gewerbeanzeigen)**1. Gewerbeanmeldungen 2002 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Ausgewählte Abteilung	An- meldungen ins- gesamt ²⁾	davon wegen		
			Neu- errichtung des Betriebes	Neuerrich- tung wegen Sitzverlegung des Betriebes	Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes
A	Land- und Forstwirtschaft	1 577	1 354	129	94
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	1 410	1 205	119	86
02	Forstwirtschaft	167	149	10	8
B	Fischerei und Fischzucht	23	22	–	1
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	120	99	3	18
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	116	95	3	18
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 437	3 762	628	1 047
15	Ernährungsgewerbe	574	303	19	252
17	Textilgewerbe	186	147	13	26
18	Bekleidungsgewerbe	145	112	16	17
19	Ledergewerbe	22	18	3	1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	411	272	37	102
21	Papiergewerbe	35	26	5	4
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfält. v. bespielt. Ton-, Bild- u. Datenträgern	774	579	108	87
24	Chemische Industrie	109	77	14	18
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	150	89	26	35
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	282	183	24	75
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	18	13	1	4
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	694	475	84	135
29	Maschinenbau	573	382	73	118
30	Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	17	11	2	4
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	145	95	21	29
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	162	113	31	18
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	320	222	48	50
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	38	24	5	9
35	Sonstiger Fahrzeugbau	40	32	6	2
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen ..	674	544	78	52
37	Recycling	67	45	13	9
E	Energie- und Wasserversorgung	1 617	1 568	9	40
40	Energieversorgung	1 616	1 567	9	40
F	Baugewerbe	7 865	6 260	932	673
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	34 745	27 089	2 431	5 225
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	4 124	3 187	306	631
51	Handelsvermittlung und Großhandel (o. Handel m. Kraftfahrzeugen)	10 536	8 606	1 118	812
52	Einzelhandel (o. Handel m. Kfz u. o. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	20 085	15 296	1 007	3 782
H	Gastgewerbe	10 515	3 838	89	6 588
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 595	4 627	499	469
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 107	2 570	297	240
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 310	1 034	126	150
64	Nachrichtenübermittlung	1 124	978	71	75
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 322	6 341	768	213
65	Kreditgewerbe	126	54	3	69
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	7 175	6 266	765	144
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	34 407	29 616	3 468	1 323
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 302	2 456	583	263
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	977	807	78	92
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	5 505	4 737	631	137
73	Forschung und Entwicklung	37	34	3	–
74	Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	24 586	21 582	2 173	831
M	Erziehung und Unterricht	1 116	941	88	87
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 359	1 205	68	86
O	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8 875	7 385	657	833
90	Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonstige Entsorgung	143	95	20	28
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	3 718	3 140	321	257
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 008	4 144	316	548
A - K, M - O	Zusammen	120 573	94 107	9 769	16 697

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2. Gewerbeummeldungen 2002 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Um- meldungen ins- gesamt ²⁾	davon wegen		
			Veränderung der Betriebs- tätigkeit ³⁾	Verlegung des Betriebes ⁴⁾	Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebs- tätigkeit ⁵⁾
A	Land- und Forstwirtschaft	278	157	105	16
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	253	142	96	15
02	Forstwirtschaft	25	15	9	1
B	Fischerei und Fischzucht	—	—	—	—
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	5	2	1
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	5	2	1
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 131	448	590	93
15	Ernährungsgewerbe	76	35	30	11
17	Textilgewerbe	34	10	18	6
18	Bekleidungsgewerbe	35	12	21	2
19	Ledergewerbe	8	1	5	2
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	86	44	37	5
21	Papiergewerbe	13	4	8	1
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfält. v. bespielt. Ton-, Bild- u. Datenträgern	250	87	137	26
24	Chemische Industrie	19	11	8	—
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	22	7	12	3
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	33	16	14	3
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2	—	2	—
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	154	55	87	12
29	Maschinenbau	89	43	39	7
30	Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	2	—	2	—
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	34	15	15	4
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	25	6	17	2
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	64	5	58	1
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	10	6	4	—
35	Sonstiger Fahrzeugbau	7	4	3	—
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen ...	157	82	67	8
37	Recycling	11	5	6	—
E	Energie- und Wasserversorgung	51	37	12	2
40	Energieversorgung	49	37	10	2
F	Baugewerbe	2 157	1 015	994	148
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	7 861	3 934	3 232	695
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1 186	517	575	94
51	Handelsvermittlung und Großhandel (o. Handel m. Kraftfahrzeugen)	2 216	1 020	1 009	187
52	Einzelhandel (o. Handel m. Kfz u. o. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	4 459	2 397	1 648	414
H	Gastgewerbe	633	426	151	56
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 572	750	726	96
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 072	508	493	71
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	287	109	162	16
64	Nachrichtenübermittlung	210	133	68	9
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 857	987	757	113
65	Kreditgewerbe	48	18	28	2
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	1 807	968	728	111
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	7 751	3 456	3 621	674
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 431	565	783	83
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	348	212	103	33
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	866	267	514	85
73	Forschung und Entwicklung	10	2	7	1
74	Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	5 096	2 410	2 214	472
M	Erziehung und Unterricht	246	105	112	29
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	244	111	114	19
O	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 806	794	842	170
90	Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonstige Entsorgung	53	25	23	5
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	715	319	316	80
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 034	450	499	85
A - K, M - O	Zusammen	25 595	12 225	11 258	2 112

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ³⁾ Änderung oder Erweiterung. - ⁴⁾ Nur Verlegung des Betriebssitzes innerhalb des bisherigen Meldebezirkes (Gemeinde). - ⁵⁾ Verlegung und Änderung oder Erweiterung.

3. Gewerbeabmeldungen 2002 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Ab- meldungen ins- gesamt ²⁾	darunter wegen		
			vollständiger Aufgabe eines Betriebes	Neuerrich- tung an einem anderen Ort	Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes
A	Land- und Forstwirtschaft	1 129	815	161	153
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	1 001	725	139	137
02	Forstwirtschaft	128	90	22	16
B	Fischerei und Fischzucht	20	15	1	4
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	102	84	–	17
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	101	83	–	17
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 388	3 401	760	1 213
15	Ernährungsgewerbe	718	399	40	277
17	Textilgewerbe	212	159	27	24
18	Bekleidungsgewerbe	201	169	14	18
19	Ledergewerbe	31	24	6	1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	447	280	41	126
21	Papiergewerbe	38	28	4	6
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfält. v. bespielt. Ton-, Bild- u. Datenträgern	809	546	127	134
24	Chemische Industrie	78	40	14	24
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	114	58	20	36
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	245	143	31	70
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	10	5	4
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	716	439	108	166
29	Maschinenbau	449	261	76	110
30	Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	17	11	4	2
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	139	79	31	29
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	129	81	24	23
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	260	128	60	72
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	31	13	8	10
35	Sonstiger Fahrzeugbau	19	10	5	4
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen ..	670	488	111	70
37	Recycling	45	34	4	7
E	Energie- und Wasserversorgung	149	64	18	42
40	Energieversorgung	147	63	18	41
F	Baugewerbe	7 937	5 653	1 058	1 217
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	31 258	22 037	3 280	5 604
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	3 661	2 506	431	701
51	Handelsvermittlung und Großhandel (o. Handel m. Kraftfahrzeugen)	9 723	6 962	1 449	1 258
52	Einzelhandel (o. Handel m. Kfz u. o. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	17 874	12 569	1 400	3 645
H	Gastgewerbe	10 097	4 796	112	5 133
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 463	4 111	622	717
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 352	2 566	365	416
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 116	749	156	203
64	Nachrichtenübermittlung	971	779	100	92
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 004	4 476	1 100	396
65	Kreditgewerbe	202	78	4	95
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5 784	4 383	1 093	301
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	24 521	17 490	4 386	2 593
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 064	1 900	648	507
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	917	661	93	160
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	3 736	2 539	767	425
73	Forschung und Entwicklung	20	17	2	1
74	Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	16 784	12 373	2 876	1 500
M	Erziehung und Unterricht	719	495	102	117
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	822	579	140	101
O	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6 363	4 376	901	1 052
90	Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonstige Entsorgung	125	81	16	28
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	2 709	1 774	478	447
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 528	2 521	406	577
A - K, M - O	Zusammen	99 972	68 392	12 641	18 359

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

C. Insolvenzen

1. Entwicklung der Insolvenzen seit 1995 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Merkmal ¹⁾	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Insolvenzen²⁾								
Verarbeitendes Gewerbe	425	441	462	443	403	413	449	550
Baugewerbe	543	686	692	742	625	621	786	843
Handel	670	754	780	802	671	642	717	916
dar. Großhandel (einschl. Kfz-Handel).....	382	423	425	469	408	307	365	420
Einzelhandel (einschl. Kfz-Handel).....	243	283	298	276	214	288	307	421
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	843	1 026	1 150	1 204	1 114	1 119	1 618	1 895
Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	252	263	304	262	231	278	373	483
Erwerbsunternehmen zusammen	2 733	3 170	3 388	3 453	3 044	3 073	3 943	4 687
Andere Gemeinschuldner ⁴⁾	712	626	681	627	885	1 736	2 137	5 425
Insgesamt	3 445	3 796	4 069	4 080	3 929	4 809	6 080	10 112
dar. Vergleichsverfahren	3	6	7	5	x	x	x	x
darunter mangels Masse abgelehnte Konkurse⁵⁾								
Verarbeitendes Gewerbe	295	326	351	319	210	202	211	208
Baugewerbe	446	559	586	653	425	418	489	412
Handel	573	621	662	671	481	424	440	452
dar. Großhandel (einschl. Kfz-Handel).....	314	336	346	384	282	199	221	244
Einzelhandel (einschl. Kfz-Handel).....	216	242	267	237	162	191	188	172
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	683	875	1 000	1 033	844	790	1 016	1 071
Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	208	230	269	229	181	180	263	261
Erwerbsunternehmen zusammen	2 205	2 611	2 868	2 905	2 141	2 014	2 419	2 404
Andere Gemeinschuldner ⁴⁾	566	538	571	514	511	594	559	592
Insgesamt	2 771	3 149	3 439	3 419	2 652	2 608	2 978	2 996
Insolvenzverluste in 1 000 Euro								
Gesamtverluste	2 584 025	2 796 013	3 011 553	3 416 820	•	•	•	•
dav. Konkursverluste insgesamt	2 580 525	2 793 623	3 009 025	3 404 617	•	•	•	•
je erfassten Konkurs	748	735	739	833	•	•	•	•
Vergleichsverluste insgesamt	3 500	2 390	2 528	12 202	x	x	x	x
je erfassten Vergleich	1 167	398	361	2 440	x	x	x	x
Durchschnittliche Deckungsquote in %								
Konkurse (mit Masse)								
bevorrechtigte Forderungen	40,2	50,5	46,2	41,1	•	•	•	•
nicht bevorrechtigte Forderungen	3,1	3,8	5,5	3,7	•	•	•	•
Erlassvergleiche	38,9	38,7	37,0	36,7	x	x	x	x

¹⁾ Wirtschaftliche Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bis 1998: Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich Anschlusskonkurse. - ³⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kredit- und Versicherungsgewerbe. - ⁴⁾ Im Wesentlichen natürliche Personen (ab 1999 einschl. Verbraucherinsolvenzen) und Nachlässe. - ⁵⁾ Ab 1999: mangels Masse abgelehnte Insolvenzen.

2. Insolvenzen 2001 und 2002 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	2001				2002			
	Insolvenzen			Geltend gemachte Forderungen	Insolvenzen			Geltend gemachte Forderungen
	ins- gesamt	darunter Verfahren			ins- gesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet			mangels Masse abgelehnt	eröffnet	
Anzahl	1 000 €			Anzahl	1 000 €			
Erwerbsunternehmen zusammen	3 943	2 419	1 517	4 206 873	4 687	2 404	2 283	15 814 040
dav. Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	1 311	907	397	655 696	1 667	686	981	653 343
Personengesellschaften	288	121	167	1 350 674	380	168	212	5 086 017
dar. GmbH u. Co. KG.....	204	71	133	1 215 248	239	94	145	4 944 508
Kapitalgesellschaften	2 312	1 370	942	2 195 824	2 608	1 534	1 074	10 060 205
dav. Gesellschaften mbH	2 182	1 326	856	1 903 631	2 440	1 474	966	4 571 956
Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	130	44	86	292 193	168	60	108	5 488 249
sonstige Rechtsformen.....	32	21	11	4 680	32	16	16	14 475
Andere Gemeinschuldner zusammen	2 137	559	1 384	535 205	5 425	592	4 720	1 248 814
dav. Verbraucher.....	1 809	367	1 248	385 160	2 385	35	2 248	333 753
ehemals selbständig Tätige ¹⁾	x	x	x	x	2 581	359	2 211	735 483
natürliche Personen als Gesellschafter o.ä.	65	42	23	90 902	170	40	130	109 604
Nachlässe	263	150	113	59 143	289	158	131	69 973
Insgesamt	6 080	2 978	2 901	4 742 078	10 112	2 996	7 003	17 062 854

¹⁾ Nachweis erst ab 2002 möglich.

3. Insolvenzen 2001 und 2002 nach Größenklassen der geltend gemachten Forderung

Größenklasse nach der Höhe der geltend gemachten Forderung in Euro		2001				2002			
		Insolvenzen			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzen			geltend gemachte Forderungen
		insgesamt	darunter Verfahren			insgesamt	darunter Verfahren		
			mangels Masse abgelehnt	eröffnet			mangels Masse abgelehnt	eröffnet	
		Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €		
unter	50 000	1 862	1 313	494	37 802	3 099	1 266	1 783	72 536
50 000 bis unter	250 000	2 217	981	1 117	274 074	4 049	1 001	3 000	490 678
250 000 bis unter	500 000	768	317	434	267 313	1 285	356	920	443 171
500 000 bis unter	1 Mill.	526	183	337	362 025	826	199	621	563 852
1 Mill. bis unter	5 Mill.	550	156	390	1 151 567	686	150	536	1 388 155
5 Mill. bis unter	25 Mill.	133	27	106	1 344 801	140	23	117	1 376 336
25 Mill. oder mehr	.....	24	1	23	1 304 495	27	1	26	12 728 126
Insgesamt		6 080	2 978	2 901	4 742 078	10 112	2 996	7 003	17 062 854

4. Unternehmensinsolvenzen 2001 und 2002 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	2001				2002			
	Insolvenzen			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzen			geltend gemachte Forderungen
	insgesamt	darunter Verfahren			insgesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet			mangels Masse abgelehnt	eröffnet	
	Anzahl	1 000 €			Anzahl	1 000 €		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	34	23	11	8 825	45	18	27	20 958
Produzierendes Gewerbe	1 242	703	537	1 233 997	1 402	626	776	3 991 650
dar. Verarbeitendes Gewerbe	449	211	237	710 331	550	208	342	3 551 180
Baugewerbe	786	489	296	446 945	843	412	431	432 968
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	717	440	276	808 725	916	452	464	786 398
dav. Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	103	56	47	59 802	116	46	70	75 416
Handelsvermittlung und Großhandel	369	224	145	622 052	436	252	184	515 112
Einzelhandel, Rep. von Gebrauchsgütern ...	245	160	84	126 871	364	154	210	195 870
Gastgewerbe	288	214	73	57 274	319	186	133	91 392
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	292	207	85	140 223	372	206	166	103 717
Kredit- und Versicherungsgewerbe	40	30	10	36 810	57	31	26	19 030
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung von beweglichen Sachen ²⁾	1 134	682	450	1 825 441	1 307	758	549	5 890 201
Erziehung und Unterricht	12	9	3	5 746	25	7	18	20 703
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	57	26	31	40 038	57	16	41	54 380
Erbringung von sonst. öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	127	85	41	49 792	187	104	83	4 835 610
Insgesamt	3 943	2 419	1 517	4 206 873	4 687	2 404	2 283	15 814 040

5. Insolvenzen 2002 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Insolvenzen				darunter Unternehmensinsolvenzen			
	insgesamt	darunter Verfahren		geltend gemachte Forderungen	zusammen	darunter Verfahren		geltend gemachte Forderungen
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet			mangels Masse abgelehnt	eröffnet	
Anzahl	1 000 €			Anzahl	1 000 €			
Oberbayern	3 709	1 307	2 347	13 411 702	1 829	1 036	793	12 933 626
Niederbayern	825	252	564	234 140	379	214	165	154 577
Oberpfalz	635	168	465	310 642	306	139	167	237 648
Oberfranken	1 010	231	774	785 591	439	181	258	638 992
Mittelfranken	1 403	380	1 010	766 912	644	311	333	601 085
Unterfranken	855	313	528	724 283	448	261	187	628 493
Schwaben	1 675	345	1 315	829 584	642	262	380	619 620
Bayern	10 112	2 996	7 003	17 062 854	4 687	2 404	2 283	15 814 040

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

XII. Produzierendes Gewerbe

201

Seite

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	205
2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 und 2002 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	206
3. Fachliche Betriebsteile, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	210
4. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken	212
5. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	214
6. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	214
7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten	215
8. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Hauptgruppen und Anlagearten	215
9. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 1998 nach Wirtschaftsabteilungen	216
10. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 1998 nach Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen	217
11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 und 2002 nach ausgewählten Güterklassen	218

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz im Baugewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	222
2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	222
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe Ende Juni 2001 und 2002	223
4. Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen	224
5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2001 und 2002	224
6. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen	225
7. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe Ende Juni 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen	225

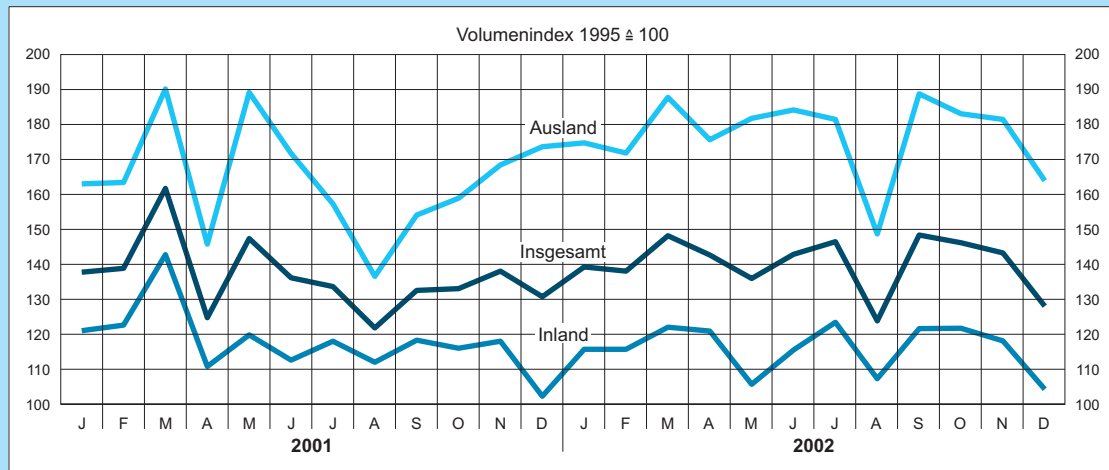
C. Energieversorgung

1. Struktur des Energieverbrauchs seit 1999	226
2. Primärenergieverbrauch seit 1999 nach Energieträgern und deren Herkunft	226
3. Endenergieverbrauch seit 1999 nach Energieträgern	226
4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2002	227
5. Kohleversorgung seit 1999	227
6. Mineralölversorgung seit 1999	227
7. Gasversorgung seit 2000	228
8. Elektrizitätsversorgung seit 1999	228
9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	229
10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	229
11. Energiebilanz Bayern 2001	230

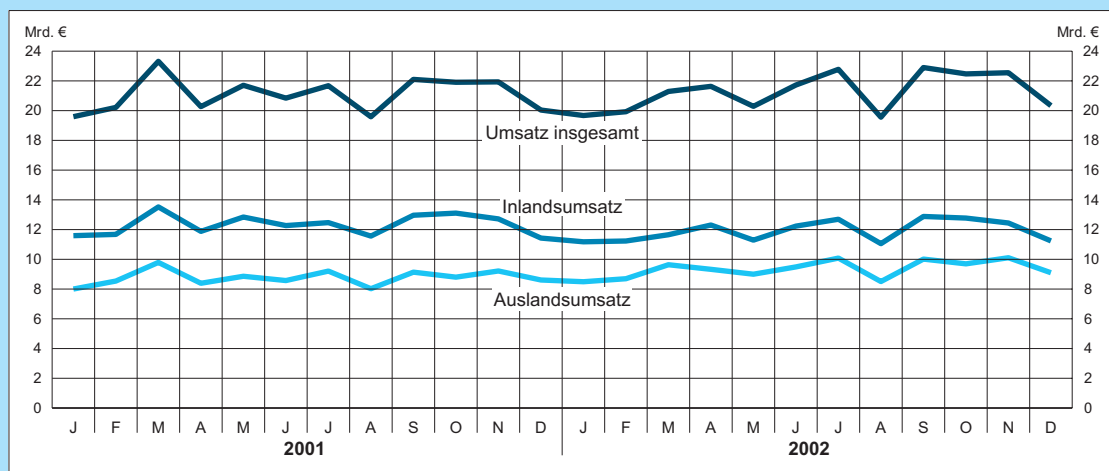
D. Handwerk

Messzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im Handwerk seit 2000 (ohne Nebenbetriebe) nach ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen	232
---	-----

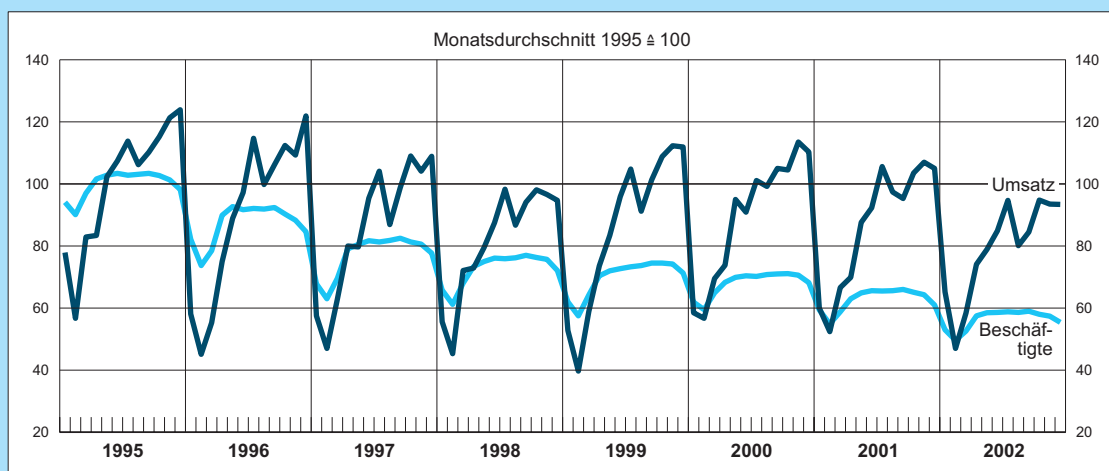
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2001 und 2002



Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 und 2002



Umsatz und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes seit 1995



A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Allgemeine Anmerkungen

Die den Ergebnissen zugrunde liegende **Darstellungseinheit** ist in der Regel der Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtlicher Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse wird bei den Beschäftigten und Umsätzen zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Bei der Darstellung nach hauptbeteiligten Zweigen werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Bei der Aufbereitung nach beteiligten Zweigen (fachliche Betriebsteile) werden die Beschäftigten und die Umsätze kombinierter Betriebe auf diejenigen Zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile - ihrer Produktion entsprechend - zuzurechnen sind. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)".

Der **Berichtskreis** umfasst Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie produzierende Betriebe mit i.A. 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, und zwar Betriebe der Industrie und des Handwerks. Abweichend von der vorgenannten Erfassungsgrenze liegt bei den folgenden Wirtschaftszweigen die Abschnidegrenze "10 oder mehr Beschäftigte" zugrunde: 14.11 - Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.; 14.21 - Gewinnung von Kies und Sand; 15.20 - Fischverarbeitung; 15.31 - Verarbeitung von Kartoffeln; 15.32 - Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften; 15.33 - Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.; 15.71 - Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere; 15.72 - Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere; 15.91 - Herstellung von Spirituosen; 15.92 - Alkoholbrennerei; 15.97 - Herstellung von Malz; 15.98 - Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken; 20.10 - Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke (bei Sägewerken werden alle Betriebe mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz erfasst); 26.63 - Herstellung von Transportbeton.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Auszubildenden.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z.B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Geleistete Arbeiterstunden: Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dergleichen. Unberücksichtigt bleiben ausgefallene oder versäumte Arbeiterstunden, auch wenn sie bezahlt werden.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern in Deutschland sowie Umsatz mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr, einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschl. der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschl. der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Lohnsummen enthalten alle Arten von Zuschlägen (z.B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen (z.B. Krankengeld) und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z.B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz). Diese Bestimmungen gelten sinngemäß auch für die Gehaltssummen.

Produktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschl. berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchssteuern errechnet.

Umsatz: Alle im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (einschl. Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredelungsarbeiten) ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge (Fakturenwerte) ohne die in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer, jedoch einschl. der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, und zwar Einbetriebsunternehmen und Unternehmen mit mehreren Zweigniederlassungen (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

B. Baugewerbe

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistiken des Baugewerbes umfassen Daten über das **Bauhaupt-** und das **Ausbaugewerbe**. Die Zuordnung der Meldeeinheiten zum Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit seit 1.1.1996 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)“. Im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) werden zum Bauhauptgewerbe die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (WZ-Nr. 45.1) und „Hoch- und Tiefbau“ (WZ-Nr. 45.2), zum Ausbaugewerbe die Gruppen „Bauinstallation“ (WZ-Nr. 45.3) und „Sonstiges Baugewerbe“ (WZ-Nr. 45.4) gezählt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen, Bauhöfen und Werkstätten im Bundesgebiet von den Beschäftigten tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten.

Auftragsbestand: Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragseingang: Die im abgelaufenen Kalendermonat neu eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der VOB.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbstständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Löhne und Gehälter: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge, der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister werden zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltssumme gerechnet.

Umsatz: Gesamter steuerbarer Umsatz ohne außerordentliche und betriebsfremde Erträge. Bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes setzt sich der Umsatz zusammen aus der Summe aller im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen (Jahresbauleistung) zuzüglich der Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, aus Handelsware sowie aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

C. Energieversorgung

Allgemeine Anmerkungen

Die Energiebilanz (Tabelle 11) weist das Aufkommen und die Verwendung von Energieträgern nach. Sie gliedert sich in drei Hauptteile: die Primärenergiebilanz, die Umwandlungsbilanz und den nichtenergetischen und energetischen (Endenergie-) Verbrauch. Der Energiebilanz liegen sowohl Daten der amtlichen Statistik als auch aus Verbandsstatistiken zugrunde; vor allem der Mineralöl- und Kohlebereich beruht nahezu vollständig auf Quellen der zuständigen Verbände.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Austauschsaldo: Lieferüberschüsse als Saldierungen von Bezügen und Lieferungen erhalten ein negatives Vorzeichen.

Endenergieverbrauch: Diejenigen Energiemengen, die entweder unverändert oder nach ihrer Umwandlung in verwertbare Energieformen dem Endverbrauch zur Erzeugung von Nutzenergie (Licht, Kraft, Wärme) zur Verfügung stehen.

Erneuerbare Energieträger: Energiequellen, die nach menschlichen Zeitbegriffen unerschöpflich sind, z.B. Sonnenstrahlung, Windenergie, Wasserkraft, Umweltwärme, Erdwärme, nachwachsende Rohstoffe, Biogase und Biomasse im Abfall.

Energieverbrauch: Um den Energieverbrauch auf der Basis eines gemeinsamen Heizwertes (29,3076 GJ/t = 1 t SKE) vergleichbar und in SKE- bzw. TJ-Tabellen bilanzierungsfähig zu machen, müssen die jew. Mengen mit unterschiedlichen Umrechnungsfaktoren multipliziert werden, z.B. Steinkohle 0,99; Heizöl leicht 1,46; Strom 0,12; Gase 1,08; Holz 0,49.

Nutzbarer Verbrauch: Gesamter Verbrauch aller Endabnehmer und sonstiger Verbraucher, also einschließlich des Umwandlungsverbrauchs, jedoch ohne den Eigenverbrauch der Erzeugungsanlagen.

Primärenergieverbrauch: Der Energiebedarf eines Landes, der sich aus der Summe der Energiegewinnung im Lande, den Bestandsveränderungen sowie dem Saldo aus Energiebezügen und -lieferungen ergibt.

Umwandlungsbilanz: Einsatz und Ausstoß der verschiedenen Umwandlungsprozesse, Verbrauch an Energieträgern in der Energiegewinnung und im Umwandlungsbereich sowie die entstandenen Energieverluste.

D. Handwerk

Allgemeine Anmerkungen

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung umfasst die repräsentativ ausgewählten Handwerksunternehmen sowie die zu den laufenden Statistiken im Verarbeitenden Gewerbe, Baugewerbe und Handel/Gastgewerbe meldenden Handwerksunternehmen.

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen**

- Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Unternehmen	Beschäftigte insgesamt am 30.09.	Löhne und Gehälter	Umsatz
		Anzahl		1 000 €	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	182	8 032	255 708	1 196 454
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	179	7 771	243 120	1 142 117
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 434	1 264 693	48 614 446	274 830 642
15	Ernährungsgewerbe	860	93 078	2 250 200	17 258 946
15.13	Fleischverarbeitung	158	15 253	302 419	2 154 410
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	52	13 445	436 321	6 782 237
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	250	26 610	445 141	1 239 303
15.96	H.v. Bier	149	11 914	380 741	2 063 599
17	Textilgewerbe	195	21 494	589 252	2 995 724
18	Bekleidungsgewerbe	175	19 411	489 654	3 109 479
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	113	13 785	371 127	2 311 091
19	Ledergewerbe	41	3 708	91 915	639 796
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	340	18 567	496 131	2 615 861
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigbaut., Ausbauelementen a. Holz	122	9 194	223 924	1 020 115
21	Papiergewerbe	120	19 575	665 962	4 233 347
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	526	52 448	1 958 143	8 260 960
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	254	19 203	659 422	2 732 507
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	3	.	.	.
24	Chemische Industrie	193	54 167	2 097 245	11 632 681
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	452	71 898	2 126 951	9 686 176
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	71	20 777	674 838	3 022 379
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	213	30 355	849 788	4 063 036
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	462	54 905	1 670 863	7 150 236
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	101	18 492	619 539	2 942 630
28	H.v. Metallerzeugnissen	743	72 953	2 258 828	8 902 952
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	153	15 105	482 378	2 172 308
29	Maschinenbau	860	200 973	7 619 128	34 009 748
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	9	5 133	215 385	873 184
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebselementen	35	39 107	1 314 260	5 605 269
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	89	20 099	784 381	3 036 066
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	130	21 161	789 973	2 943 417
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	257	39 516	1 592 198	6 546 973
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	16	21 237	.	.
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	41	9 576	413 938	4 763 528
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	32	7 072	334 149	4 529 923
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	337	203 093	10 191 202	44 199 591
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	68	16 250	597 575	2 530 000
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	135	158 819	8 552 374	37 180 232
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	27	3 641	99 028	823 791
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	105	39 188	1 858 695	14 695 093
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	49	23 221	1 223 649	10 873 670
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	35	9 400	326 883	2 128 190
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	302	35 728	1 283 402	5 275 734
33.20	H.v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	143	20 933	779 545	3 075 240
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	145	184 861	8 320 231	67 977 316
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	12	140 474	6 793 185	59 590 402
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	80	36 351	1 281 786	7 076 324
35	Sonstiger Fahrzeugbau	33	41 437	2 183 675	8 407 857
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	16	36 018	1 978 325	7 417 387
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	379	43 737	1 156 952	4 825 048
36.11	H.v. Sitzmöbeln	79	13 481	381 223	1 654 542
37	Recycling	19	.	.	.
	Vorleistungsgüterproduzenten	3 069	551 950	21 863 599	109 590 332
	Investitionsgüterproduzenten	1 681	464 952	19 386 891	115 630 970
	Gebrauchsgüterproduzenten	307	63 807	2 185 314	11 534 752
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 559	192 016	5 434 351	39 271 042
	Insgesamt	6 616	1 272 725	48 870 155	276 027 096

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes,

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Betriebe		Beschäftigte	
		2001	2002	2001	2002
		Monatsdurchschnitt			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	334	333	7 318	7 087
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	329	327	7 173	6 932
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 678	7 582	1 211 549	1 179 196
15	Ernährungsgewerbe	980	956	92 621	93 398
15.13	Fleischverarbeitung	167	158	13 137	13 253
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	95	94	15 087	15 115
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	264	255	24 053	25 028
15.96	H.v. Bier	161	157	11 499	11 185
17	Textilgewerbe	221	214	22 613	21 043
18	Bekleidungsgewerbe	198	182	19 223	16 923
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	128	121	14 909	13 511
19	Ledergewerbe	50	48	6 708	6 640
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	398	359	19 407	17 086
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen a. Holz	146	132	10 454	9 051
21	Papiergewerbe	153	147	21 708	21 210
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	543	534	53 767	52 195
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	268	261	20 436	20 815
23	Kokerei, Mineralölverarbeit., H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	8	7	1 794	1 753
24	Chemische Industrie	251	251	61 879	60 709
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	527	519	70 300	66 469
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	96	96	16 600	14 963
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	236	239	32 246	30 941
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	744	737	59 458	55 470
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	124	122	25 351	24 151
28	H.v. Metallerzeugnissen	857	884	71 523	73 022
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	166	166	15 251	14 679
29	Maschinenbau	955	975	197 374	195 057
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	10	10	10 665	7 523
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebselementen	45	44	26 952	28 009
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	101	101	20 668	21 140
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	144	144	21 279	20 998
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	238	255	33 625	33 839
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	26	21	17 029	15 836
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	43	42	9 586	9 067
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	32	31	7 163	6 967
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	426	426	112 036	106 846
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	85	85	24 809	24 224
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	172	172	56 539	55 779
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	35	33	9 123	6 105
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	152	152	59 626	53 246
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	73	69	28 649	25 899
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	39	39	10 964	9 003
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	362	357	47 863	47 175
33.20	H.v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	164	162	22 911	21 849
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	202	202	175 377	175 567
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	19	19	109 451	109 322
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	119	123	57 550	58 728
35	Sonstiger Fahrzeugbau	47	46	31 745	31 490
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	23	23	24 265	24 641
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	415	397	47 677	46 694
36.11	H.v. Sitzmöbeln	88	88	16 481	17 041
37	Recycling	21	25	854	945
	Vorleistungsgüterproduzenten	4 009	3 967	496 990	480 010
	Investitionsgüterproduzenten	1 909	1 931	457 391	450 650
	Gebrauchsgüterproduzenten	357	339	67 675	64 039
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 738	1 679	196 811	191 584
	Insgesamt	8 013	7 915	1 218 867	1 186 283

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 und 2002 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

darunter Arbeiter		Arbeiterstunden		Löhne		Nr. der Syste- matik ¹⁾
2001	2002	2001	2002	2001	2002	
Monatsdurchschnitt		1 000 Stunden		1 000 €		
5 340	5 124	9 524	9 178	153 621	151 337	C
5 248	5 024	9 386	9 017	150 417	147 908	14
739 010	704 497	1 108 283	1 057 548	21 036 509	20 548 396	D
57 591	57 977	96 236	96 310	1 371 532	1 410 543	15
8 285	8 434	14 679	15 101	171 429	179 292	15.13
10 135	10 038	16 076	15 768	286 691	291 656	15.51
12 189	12 806	20 434	20 665	230 811	245 455	15.81
7 113	6 909	12 118	11 831	206 851	205 061	15.96
15 717	14 311	23 799	21 313	331 099	306 036	17
11 756	9 785	15 634	12 705	196 227	165 000	18
8 812	7 471	11 561	9 613	148 378	128 158	18.22
3 591	3 433	5 061	5 067	66 472	66 711	19
14 645	12 848	23 344	20 290	353 403	309 923	20
7 750	6 707	12 131	10 292	185 253	159 694	20.30
15 349	14 937	24 343	23 824	447 242	441 168	21
23 275	22 048	33 032	30 876	691 300	672 991	22
13 596	13 794	20 677	20 424	427 717	435 751	22.22
905	878	1 433	1 398	39 616	39 541	23
31 539	30 391	49 970	48 842	969 201	941 370	24
51 151	47 569	83 272	78 742	1 282 164	1 213 258	25
12 332	10 866	19 999	17 302	339 685	320 595	25.21
22 930	21 767	37 499	37 043	536 577	505 942	25.24
42 806	39 485	67 161	61 648	1 111 440	1 033 159	26
19 699	18 423	28 838	27 311	612 215	584 890	27
51 493	51 836	80 201	78 912	1 342 262	1 366 275	28
9 850	9 344	15 362	14 127	261 995	250 354	28.11
119 428	115 484	178 736	170 920	3 656 353	3 542 969	29
5 153	2 767	7 493	3 955	184 359	87 636	29.11
19 436	19 344	26 787	26 174	609 213	606 725	29.14
11 862	11 871	17 756	17 393	346 902	351 439	29.24
12 729	12 383	20 477	19 224	379 031	364 202	29.40
19 217	19 292	30 538	29 758	593 031	573 853	29.56
11 748	10 853	16 524	16 162	347 409	338 012	29.71
3 942	3 505	6 423	5 660	107 168	94 627	30
2 565	2 362	4 163	3 778	72 881	66 515	30.02
59 032	54 644	85 426	77 566	1 621 325	1 508 228	31
15 042	14 508	21 937	20 718	448 392	423 673	31.10
24 250	23 110	34 425	32 076	644 460	612 082	31.20
6 270	4 321	8 825	6 350	152 681	114 865	31.61
20 674	16 442	30 529	24 392	628 963	487 387	32
11 874	9 430	17 902	14 085	398 039	308 605	32.10
5 977	4 529	8 700	6 794	147 997	110 693	32.30
19 997	19 285	30 401	28 701	519 547	504 310	33
8 854	8 199	13 868	12 553	230 680	214 474	33.20
125 462	121 792	167 677	169 859	4 352 277	4 545 679	34
74 390	71 025	91 824	95 406	2 827 797	2 997 587	34.10
44 953	45 360	66 238	66 266	1 357 983	1 402 139	34.30
15 257	14 473	21 895	20 517	532 747	517 998	35
10 070	9 874	14 154	14 083	383 877	375 226	35.30
33 717	32 966	51 773	49 582	733 048	727 575	36
11 714	12 287	18 177	18 355	267 221	284 484	36.11
660	714	1 248	1 280	17 701	18 170	37
327 820	311 018	505 949	478 075	9 139 456	8 785 957	
263 356	252 649	377 188	364 565	8 483 901	8 426 552	
44 032	41 283	65 658	61 787	1 105 184	1 057 885	
109 141	104 670	169 013	162 298	2 461 589	2 429 339	
744 350	709 621	1 117 807	1 066 726	21 190 131	20 699 733	

Noch: 2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes,
- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Gehälter	
		2001	2002
		1 000 €	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	81 623	84 204
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	78 628	81 227
D	Verarbeitendes Gewerbe	23 378 151	23 660 228
15	Ernährungsgewerbe	987 874	1 020 111
15.13	Fleischverarbeitung	104 476	107 001
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	194 315	201 467
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	176 990	185 441
15.96	H.v. Bier	180 635	182 677
17	Textilgewerbe	266 588	261 521
18	Bekleidungsgewerbe	268 589	260 427
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufskleidung)	223 841	225 219
19	Ledergewerbe	129 490	140 646
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	167 782	155 515
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen a. Holz	96 660	86 298
21	Papiergewerbe	296 211	293 803
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	1 306 814	1 305 512
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	283 111	293 239
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	51 693	54 225
24	Chemische Industrie	1 528 151	1 469 713
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	787 396	800 862
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	183 617	185 584
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	371 248	381 224
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	666 653	650 166
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	271 100	264 587
28	H.v. Metallerzeugnissen	841 277	913 878
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	220 717	220 862
29	Maschinenbau	3 957 021	4 039 544
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	355 559	290 875
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebselementen	369 078	407 077
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	431 088	450 063
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	414 912	421 741
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	729 508	739 626
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	310 670	306 376
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	319 037	318 383
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	271 403	275 033
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	2 928 265	2 893 119
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	527 346	535 141
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	1 844 256	1 848 867
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	127 070	75 610
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	2 436 938	2 308 464
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	1 090 354	1 074 719
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	219 869	205 264
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 399 723	1 376 578
33.20	H.v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	699 667	660 387
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 192 983	3 511 042
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	2 472 246	2 737 655
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	623 946	681 505
35	Sonstiger Fahrzeugbau	978 364	1 014 831
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	861 268	894 891
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	489 987	493 530
36.11	H.v. Sitzmöbeln	170 395	174 568
37	Recycling	7 163	8 601
	Vorleistungsgüterproduzenten	8 354 407	8 383 715
	Investitionsgüterproduzenten	10 832 550	11 099 566
	Gebrauchsgüterproduzenten	1 061 241	1 048 691
	Verbrauchsgüterproduzenten	3 211 576	3 212 460
	Insgesamt	23 459 774	23 744 432

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 und 2002 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Umsatz		darunter Auslandsumsatz		Anteil Bayerns am Bundesgebiet 2002				Nr. der Systematik ¹⁾
2001	2002	2001	2002	Beschäftigte	Arbeiterstunden	Umsatz	Auslandsumsatz	
1 000 €				%				
1 050 391	998 841	94 467	97 922	7,1	9,2	8,1	15,9	C
985 588	936 094	94 467	•	26,1	26,7	23,1	•	14
252 136 780	254 765 215	105 054 604	112 047 012	19,3	18,2	19,4	22,2	D
19 691 123	19 670 269	3 224 323	3 168 891	17,6	17,0	15,7	20,0	15
1 959 482	1 999 201	72 272	62 761	16,6	16,2	15,6	10,7	15.13
7 823 631	7 513 251	1 788 798	1 681 554	44,6	40,5	38,9	53,2	15.51
1 385 301	1 385 122	30 329	27 111	16,4	14,7	13,9	12,0	15.81
2 013 285	2 075 252	111 419	126 148	31,6	36,2	22,3	16,5	15.96
3 011 619	2 803 222	1 037 486	1 010 192	19,1	18,2	19,7	19,0	17
2 855 160	2 660 490	949 251	911 516	31,4	31,0	27,3	29,1	18
2 325 564	2 216 773	824 406	800 739	40,7	41,7	32,1	31,0	18.22
1 537 393	1 429 692	429 186	338 792	28,3	21,5	33,4	26,1	19
2 601 979	2 368 107	354 232	376 490	17,7	17,3	15,3	12,1	20
1 237 752	1 095 392	132 471	142 076	21,0	20,8	19,2	22,5	20.30
4 898 663	4 635 182	1 739 399	1 757 145	14,9	15,2	15,0	15,8	21
8 671 599	8 299 710	697 785	685 654	20,1	19,0	20,5	22,1	22
2 915 198	2 921 326	404 843	397 060	20,9	19,7	21,5	24,7	22.22
6 421 102	6 581 759	•	•	7,9	9,3	8,5	•	23
11 686 486	12 083 683	5 590 723	5 942 616	13,1	14,9	9,1	8,7	24
9 050 000	8 745 431	2 593 809	2 798 943	19,0	19,4	16,5	16,0	25
2 734 495	2 682 743	1 091 282	1 226 461	20,9	20,9	19,9	21,0	25.21
3 537 752	3 442 006	678 220	752 408	23,5	24,1	21,0	16,5	25.24
7 118 637	6 878 610	1 701 023	1 840 189	25,1	25,1	21,3	25,5	26
4 077 990	3 871 780	1 352 322	1 347 313	9,2	9,3	6,5	5,9	27
8 833 665	9 018 802	1 852 166	2 115 506	12,6	12,1	12,2	11,5	28
2 273 107	2 159 827	421 106	393 119	15,2	13,2	17,5	22,8	28.11
35 151 875	33 742 466	17 971 046	17 553 698	20,1	19,9	21,5	22,2	29
2 956 431	2 225 576	2 469 995	1 859 329	23,9	18,6	27,4	28,8	29.11
4 440 414	4 474 001	1 704 794	1 789 156	35,8	32,9	40,0	40,0	29.14
2 987 637	3 211 681	1 584 051	1 832 466	20,9	20,6	20,2	22,7	29.24
3 318 538	2 924 127	1 563 148	1 356 716	16,9	17,8	15,8	14,2	29.40
5 351 314	5 249 299	2 640 758	2 640 206	20,6	20,0	22,2	22,3	29.56
4 364 571	4 138 939	2 305 519	2 321 860	29,1	30,3	35,4	42,1	29.71
4 997 566	4 693 607	673 834	572 934	28,8	28,9	37,6	11,9	30
4 700 374	4 460 389	472 305	420 906	31,2	29,5	40,1	10,6	30.02
21 186 053	20 198 816	9 304 475	9 391 663	25,1	21,7	29,6	37,8	31
4 161 434	4 042 056	1 965 176	1 904 010	30,2	26,9	30,2	38,9	31.10
11 041 831	11 191 060	5 071 224	5 699 636	28,4	22,8	37,2	49,5	31.20
1 847 648	1 559 862	370 378	313 077	13,4	13,6	18,0	13,1	31.61
19 682 057	19 923 403	11 834 391	12 469 870	31,1	22,4	39,7	45,3	32
8 953 380	10 121 288	6 085 650	7 208 271	36,7	26,6	55,5	58,6	32.10
2 512 691	1 919 508	•	•	32,6	33,2	25,6	•	32.30
8 975 755	9 211 145	5 246 234	5 612 803	20,3	16,7	25,5	31,4	33
3 614 936	3 459 595	1 824 011	1 771 325	21,0	19,7	21,3	23,3	33.20
55 170 457	62 582 417	33 469 834	39 548 906	22,2	21,3	25,5	27,0	34
42 629 955	50 251 154	28 974 435	35 260 325	24,5	22,0	26,7	28,0	34.10
11 088 986	10 970 448	3 983 285	3 759 640	19,1	20,3	21,6	20,9	34.30
5 991 246	5 299 785	3 027 940	2 486 121	21,3	15,8	19,4	17,1	35
4 831 334	4 250 728	2 529 002	1 921 305	34,6	29,6	27,4	19,3	35.30
5 844 653	5 718 865	1 369 080	1 373 357	22,7	23,3	21,2	21,3	36
2 525 052	2 655 214	402 403	407 869	38,7	38,4	37,2	33,3	36.11
•	•	•	•	10,1	10,3	•	•	37
90 462 672	90 138 584	32 036 892	33 938 255	17,3	16,8	15,6	18,1	
110 287 630	115 018 297	60 925 970	66 190 411	20,9	18,9	24,2	25,6	
12 741 353	11 965 403	4 876 927	4 696 939	23,5	23,4	25,1	28,4	
39 695 517	38 641 772	7 309 282	7 319 329	19,2	19,0	17,2	17,7	
253 187 171	255 764 056	105 149 071	112 144 934	19,1	18,1	19,3	22,2	

3. Fachliche Betriebsteile, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinn

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Fachliche Betriebsteile 2002 ²⁾	Beschäftigte		Angestellte	
			2001	2002	2001	2002
			Monatsdurchschnitt			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	421	7 180	6 894	1 914	1 892
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	415	7 082	6 785	1 872	1 848
D	Verarbeitendes Gewerbe	10 214	1 182 802	1 151 406	452 639	455 607
15	Ernährungsgewerbe	1 347	84 722	85 392	29 237	29 553
15.13	Fleischverarbeitung	176	10 224	10 372	2 995	3 013
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	97	14 030	14 139	4 572	4 752
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	258	20 611	21 389	8 689	8 895
15.96	H.v. Bier	168	10 659	10 369	4 118	4 039
17	Textilgewerbe	293	22 694	21 062	6 642	6 396
18	Bekleidungsgewerbe	201	18 618	16 413	7 150	6 879
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufskleidung)	122	14 528	13 043	5 843	5 750
19	Ledergewerbe	52	6 938	6 850	3 175	3 269
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	461	20 605	18 081	5 345	4 831
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen a. Holz ..	177	10 667	9 254	2 933	2 591
21	Papiergewerbe	187	21 548	21 623	6 160	6 323
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	639	54 117	51 971	30 371	29 914
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	300	22 274	21 271	7 120	7 018
23	Kokerei, Mineralölverarb., H.u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	11	1 870	1 843	1 006	1 006
24	Chemische Industrie	407	60 321	59 538	29 414	29 428
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	701	65 251	63 980	17 674	17 953
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen u. Profilen aus Kunststoff	131	14 267	14 210	4 403	4 467
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	323	30 742	30 020	8 201	8 257
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	868	57 163	52 732	15 861	14 992
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	182	27 412	26 490	6 036	6 031
28	H.v. Metallerzeugnissen	1 147	71 164	71 217	19 469	20 203
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	211	14 468	13 890	4 920	4 908
29	Maschinenbau	1 493	190 959	192 185	73 914	76 030
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	16	5 676	5 509	3 259	3 148
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebselementen	63	27 249	28 526	7 386	8 585
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	152	20 029	20 612	8 491	9 067
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	187	19 704	19 885	8 005	8 128
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	426	37 396	36 701	16 031	15 484
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	28	16 089	15 639	4 784	4 764
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	52	9 375	8 751	5 539	5 511
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	41	7 711	7 663	4 812	4 937
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	588	106 333	104 397	49 188	50 151
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	114	24 422	23 539	10 115	9 928
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	219	47 730	43 137	25 547	22 235
31.61	H.v. elektr. Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	42	10 082	8 365	2 971	2 272
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	199	57 884	52 287	37 373	35 821
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	79	27 846	25 348	16 279	15 949
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	56	9 407	6 383	3 758	2 825
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	468	49 524	48 176	28 774	27 991
33.20	H.v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	234	22 543	21 910	13 326	13 076
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	252	176 156	171 087	50 063	52 873
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	23	103 805	100 797	32 993	35 199
34.30	H.v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	159	64 235	63 003	14 938	15 647
35	Sonstiger Fahrzeugbau	63	30 458	30 256	15 828	16 498
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	29	23 001	23 482	13 285	13 950
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	570	45 948	43 250	12 539	12 010
36.11	H.v. Sitzmöbeln	113	15 522	14 406	3 889	3 512
37	Recycling	31	700	802	156	186
	Vorleistungsgüterproduzenten	5 146	494 057	479 648	164 584	166 162
	Investitionsgüterproduzenten	2 771	445 508	439 403	188 555	192 152
	Gebrauchsgüterproduzenten	497	64 072	58 048	20 462	18 972
	Verbrauchsgüterproduzenten	2 221	186 346	181 200	80 952	80 213
	Insgesamt	10 635	1 189 982	1 158 299	454 552	457 499

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Nachgewiesen ist die Anzahl der fachlichen Betriebsteile, für die Daten erhoben werden.

nung von Steinen und Erden 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Arbeiter		Umsatz		darunter Auslandsumsatz		Exportquote		Nr. der Syste- matik¹
2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
Monatsdurchschnitt		1 000 €				%		
5 266	5 002	856 777	823 616	77 571	81 047	9,1	9,8	C
5 210	4 937	843 961	805 769	77 571	.	9,2	.	14
730 163	695 799	229 238 979	232 621 783	97 210 244	104 186 457	42,4	44,8	D
55 485	55 839	17 291 791	17 375 244	3 043 952	2 996 896	17,6	17,2	15
7 229	7 359	1 462 895	1 540 087	67 163	57 533	4,6	3,7	15.13
9 458	9 387	6 522 378	6 350 811	1 593 807	1 511 936	24,4	23,8	15.51
11 922	12 493	1 228 921	1 226 534	27 037	22 430	2,2	1,8	15.81
6 541	6 331	1 582 207	1 659 630	101 922	117 172	6,4	7,1	15.96
16 052	14 666	2 773 129	2 540 622	1 032 213	1 002 951	37,2	39,5	17
11 468	9 534	2 640 175	2 448 379	847 073	816 627	32,1	33,4	18
8 685	7 293	2 123 979	2 005 030	725 279	703 117	34,1	35,1	18.22
3 763	3 581	1 517 643	1 398 642	426 139	337 181	28,1	24,1	19
15 260	13 250	2 605 279	2 394 122	348 609	374 341	13,4	15,6	20
7 734	6 663	1 194 529	1 067 813	115 484	124 005	9,7	11,6	20.30
15 388	15 300	4 769 914	4 592 224	1 757 681	1 797 838	36,8	39,1	21
23 746	22 057	8 804 984	8 345 179	782 244	789 849	8,9	9,5	22
15 154	14 253	3 260 097	3 021 831	505 590	509 192	15,5	16,9	22.22
864	837	5 955 474	6 141 283	217 908	206 172	3,7	3,4	23
30 907	30 111	10 826 002	11 269 163	5 204 092	5 573 149	48,1	49,5	24
47 577	46 027	8 100 233	8 125 857	2 395 115	2 607 922	29,6	32,1	25
9 864	9 743	2 254 980	2 346 135	999 872	1 137 247	44,3	48,5	25.21
22 541	21 764	3 352 334	3 355 711	647 749	729 421	19,3	21,7	25.24
41 302	37 740	6 175 782	5 899 202	1 332 657	1 407 199	21,6	23,9	26
21 376	20 459	3 806 501	3 745 418	1 311 425	1 286 216	34,5	34,3	27
51 695	51 013	8 544 425	8 607 535	1 755 601	2 007 051	20,5	23,3	28
9 548	8 982	2 098 873	2 022 886	366 138	367 980	17,4	18,2	28.11
117 045	116 155	30 203 878	29 526 084	15 458 573	15 492 082	51,2	52,5	29
2 417	2 361	1 725 671	1 465 571	1 452 665	1 236 063	84,2	84,3	29.11
19 863	19 941	2 993 051	3 007 859	1 233 201	1 292 777	41,2	43,0	29.14
11 538	11 545	2 672 749	2 847 215	1 422 270	1 620 402	53,2	56,9	29.24
11 699	11 757	3 017 249	2 672 169	1 451 938	1 265 263	48,1	47,3	29.40
21 365	21 216	5 725 153	5 333 000	2 860 749	2 669 644	50,0	50,1	29.56
11 305	10 875	3 319 052	3 196 666	1 816 739	1 836 021	54,7	57,4	29.71
3 836	3 240	4 844 272	4 524 174	584 835	468 907	12,1	10,4	30
2 899	2 727	4 640 382	4 397 316	430 017	376 023	9,3	8,6	30.02
57 145	54 247	19 992 982	19 143 560	9 178 310	9 167 506	45,9	47,9	31
14 307	13 611	4 430 515	4 074 099	2 422 502	2 131 114	54,7	52,3	31.10
22 183	20 903	9 285 357	8 007 666	4 200 644	3 693 997	45,2	46,1	31.20
7 111	6 093	2 109 703	1 883 945	585 319	564 569	27,7	30,0	31.61
20 511	16 466	17 071 177	18 538 611	10 967 408	11 869 436	64,2	64,0	32
11 567	9 398	8 285 221	9 477 478	5 716 892	6 793 825	69,0	71,7	32.10
5 649	3 558	2 036 774	1 522 620	744 261	402 140	36,5	26,4	32.30
20 750	20 185	8 919 822	8 815 042	5 354 937	5 505 745	60,0	62,5	33
9 217	8 834	3 224 221	3 136 680	1 638 938	1 613 777	50,8	51,4	33.20
126 093	118 215	49 972 092	55 907 756	30 707 058	36 353 578	61,4	65,0	34
70 812	65 598	36 090 344	42 416 755	24 787 170	30 698 192	68,7	72,4	34.10
49 297	47 356	11 876 192	11 587 853	4 821 573	4 528 195	40,6	39,1	34.30
14 630	13 758	5 609 251	5 034 784	2 829 347	2 365 697	50,4	47,0	35
9 716	9 532	4 566 460	4 106 805	2 363 348	1 846 576	51,8	45,0	35.30
33 409	31 241	5 219 420	4 930 138	1 284 633	1 266 246	24,6	25,7	36
11 633	10 895	2 088 229	2 036 643	354 825	351 678	17,0	17,3	36.11
544	616	.	.	.	.	.	.	37
329 473	313 486	86 290 260	86 220 064	31 329 603	33 052 342	36,3	38,3	
256 953	247 251	98 477 359	103 347 637	55 317 823	60 755 502	56,2	58,8	
43 610	39 076	10 368 829	9 509 182	3 961 879	3 653 340	38,2	38,4	
105 394	100 987	34 959 308	34 368 516	6 678 510	6 806 321	19,1	19,8	
735 430	700 800	230 095 756	233 445 399	97 287 815	104 267 504	42,3	44,7	

4. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Betriebe (Monatsdurchschnitt) ²⁾							
		Bayern	davon						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	333	93	48	38	45	24	47	39
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	327	89	48	38	45	24	47	37
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 582	1 902	788	706	1 001	1 124	852	1 209
15	Ernährungsgewerbe	956	212	146	92	106	102	111	187
15.13	Fleischverarbeitung	158	22	24	21	30	22	12	27
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	94	22	13	10	7	5	4	33
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	255	74	37	22	23	26	28	45
15.96	H.v. Bier	157	44	27	13	19	13	18	22
17	Textilgewerbe	214	17	13	16	104	17	13	34
18	Bekleidungsgewerbe	182	34	23	18	38	7	53	10
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	121	22	14	13	19	3	44	6
19	Ledergewerbe	48	9	3	5	10	11	4	6
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	359	70	55	39	46	29	58	61
20.30	H.v. Konstruktionst., Fertigt., Ausbauelementen a. Holz	132	26	21	14	9	14	24	23
21	Papiergewerbe	147	38	7	13	23	31	14	22
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	534	232	23	24	44	76	46	88
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	261	73	16	20	30	40	28	54
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	7	4	2	—	1	—	—	—
24	Chemische Industrie	251	107	17	11	19	35	20	41
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	519	98	49	49	90	97	42	94
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	96	16	12	7	20	11	7	23
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	239	52	18	22	38	53	20	36
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	737	168	111	95	88	92	86	97
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	122	23	7	18	6	37	11	20
28	H.v. Metallerzeugnissen	884	183	102	87	86	162	102	161
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	166	34	24	23	11	20	27	27
29	Maschinenbau	975	253	67	92	99	131	141	192
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	10	—	1	3	—	3	1	3
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebsselementen	44	7	4	1	1	8	15	8
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	101	27	5	11	7	11	11	30
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	144	36	5	11	14	18	25	35
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	255	57	22	26	40	42	30	38
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	21	9	—	1	1	4	3	3
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen ..	42	18	—	5	4	4	1	10
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	31	14	—	4	1	4	1	8
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	426	114	44	49	52	78	38	52
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	85	24	13	8	8	15	12	6
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteneinrichtungen	172	37	17	25	21	31	14	27
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	33	5	6	6	4	6	2	4
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	152	52	23	12	16	33	6	10
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	69	27	11	7	7	17	1	—
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	39	8	9	3	6	7	2	5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	357	148	25	18	27	64	41	34
33.20	H.v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorricht. ...	162	72	8	6	7	30	21	18
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	202	54	32	25	18	24	20	29
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	19	6	3	2	3	3	—	2
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren ..	123	34	21	20	8	15	14	11
35	Sonstiger Fahrzeugbau	46	17	4	3	—	8	5	9
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	23	12	2	—	—	3	—	6
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	397	46	34	30	117	84	34	52
36.11	H.v. Sitzmöbeln	88	5	7	5	56	4	7	4
37	Recycling	25	4	1	4	5	2	7	2
	Vorleistungsgüterproduzenten	3 967	951	436	403	530	603	416	629
	Investitionsgüterproduzenten	1 931	548	164	176	177	281	251	334
	Gebrauchsgüterproduzenten	339	55	37	19	93	54	39	42
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 679	442	199	145	245	211	194	243
	Insgesamt	7 915	1 996	836	744	1 046	1 148	899	1 248

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Differenzen zwischen der Summe der Regierungsbezirke und dem Bayernergebnis entste

und Erden 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Beschäftigte (Monatsdurchschnitt) ²⁾								Nr. der Syste- matik ¹⁾
Bayern	davon							
	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	
7 087	2 082	980	1 502	870	513	580	559	C
6 932	•	980	1 502	870	513	580	•	14
1 179 196	345 095	115 739	109 556	126 940	178 405	129 981	173 479	D
93 398	24 456	10 998	8 265	8 485	11 923	9 119	20 153	15
13 253	1 851	2 017	1 843	1 926	2 640	888	2 088	15.13
15 115	5 427	794	930	529	184	442	6 811	15.51
25 028	7 860	2 319	2 290	1 949	3 313	2 867	4 430	15.81
11 185	4 197	1 471	608	1 499	875	810	1 724	15.96
21 043	1 911	758	1 016	11 478	1 092	901	3 887	17
16 923	3 993	1 225	1 016	3 966	632	4 762	1 331	18
13 511	3 579	788	875	2 582	428	4 259	1 000	18.22
6 640	1 116	237	236	693	3 100	791	468	19
17 086	4 348	2 535	1 921	907	1 700	2 373	3 302	20
9 051	3 121	1 015	622	184	991	1 284	1 834	20.30
21 210	5 354	1 247	1 207	2 792	2 827	3 426	4 357	21
52 195	21 571	2 756	2 573	3 813	7 993	4 823	8 667	22
20 815	5 135	1 047	1 287	2 527	3 795	2 611	4 413	22.22
1 753	•	•	—	•	—	—	—	23
60 709	36 042	2 901	1 514	1 971	7 081	4 267	6 934	24
66 469	10 277	7 532	4 495	16 900	10 511	4 672	12 084	25
14 963	2 335	2 441	813	2 352	1 457	1 403	4 163	25.21
30 941	4 756	1 815	2 389	10 129	6 668	2 280	2 905	25.24
55 470	6 202	6 863	11 286	13 171	5 251	7 140	5 556	26
24 151	2 906	•	3 702	•	7 087	2 965	5 312	27
73 022	10 295	11 934	8 392	9 437	10 757	8 487	13 721	28
14 679	1 452	2 894	1 509	907	1 271	3 363	3 282	28.11
195 057	41 360	14 349	14 849	13 371	30 187	37 041	43 900	29
7 523	—	•	100	—	•	•	•	29.11
28 009	2 245	•	•	•	•	10 130	2 236	29.14
21 140	3 976	3 037	5 925	580	1 225	1 335	5 061	29.24
20 998	3 798	441	1 198	2 978	2 114	2 140	8 330	29.40
33 839	7 521	2 261	2 141	2 597	3 863	7 688	7 767	29.56
15 836	5 399	—	•	•	•	2 726	•	29.71
9 067	3 287	—	1 881	•	•	•	3 500	30
6 967	2 887	—	•	•	•	•	•	30.02
106 846	19 703	6 881	21 237	8 509	33 535	8 592	8 390	31
24 224	3 553	3 486	1 169	1 544	7 896	6 097	479	31.10
55 779	8 409	2 195	17 645	2 827	20 681	1 341	2 682	31.20
6 105	813	•	1 454	•	329	•	•	31.61
53 246	31 149	4 711	4 786	2 645	8 032	669	1 254	32
25 899	14 985	2 845	•	903	2 529	•	—	32.10
9 003	2 434	1 452	165	1 528	2 612	•	•	32.30
47 175	18 059	2 403	2 559	3 447	10 569	6 128	4 011	33
21 849	10 481	690	256	811	3 185	3 762	2 664	33.20
175 567	75 715	32 267	13 918	11 390	12 208	18 088	11 982	34
109 322	67 931	•	•	•	•	—	•	34.10
58 728	6 276	6 524	3 991	•	8 267	17 175	•	34.30
31 490	19 163	•	427	—	2 241	1 082	•	35
24 641	17 212	•	—	—	•	—	•	35.30
46 694	5 158	3 676	4 131	11 754	11 432	4 409	6 134	36
17 041	•	1 237	1 926	5 840	1 015	1 820	•	36.11
945	169	•	147	182	•	•	•	37
480 010	111 635	44 000	59 447	68 712	79 038	51 565	65 614	
450 650	164 238	51 711	34 605	21 716	55 437	52 216	70 726	
64 039	14 416	5 143	3 400	10 560	13 290	8 463	8 767	
191 584	56 888	15 866	13 607	26 823	31 154	18 317	28 930	
1 186 283	347 177	116 720	111 059	127 810	178 918	130 561	174 037	

hen durch das Runden der Monatsdurchschnittszahlen auf den Regionalstufen.

5. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 oder mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	334	228	77	16	•	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 586	1 080	2 657	1 623	•	•	•
15	Ernährungsgewerbe	955	87	389	231	144	76	28
17	Textilgewerbe	215	29	66	59	34	24	3
18	Bekleidungsgewerbe	183	25	72	43	22	16	5
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	357	154	114	62	15	9	3
21	Papiergewerbe	147	10	44	32	24	31	6
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	535	34	255	113	78	40	15
24	Chemische Industrie	249	20	61	57	44	39	28
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	519	36	173	144	80	63	23
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	738	274	205	115	70	55	19
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	122	10	27	29	28	16	12
28	H.v. Metallerzeugnissen	887	179	345	193	95	58	17
29	Maschinenbau	975	73	326	210	159	134	73
30	H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einrichtungen	41	5	13	6	7	5	5
31	H.v. Geräten d. Elektrizitätserzeug., -verteilung u.ä.	426	27	135	85	73	61	45
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	151	14	41	37	22	14	23
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	358	36	154	72	52	26	18
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	202	11	47	27	37	41	39
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	397	45	146	81	75	33	17
	Insgesamt	7 920	1 308	2 734	1 639	1 079	759	401

6. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 oder mehr
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	7 427	1 789	2 248	1 079	•	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 182 375	9 276	88 048	114 057	•	•	•
15	Ernährungsgewerbe	94 893	1 047	13 018	15 959	19 478	24 306	21 085
17	Textilgewerbe	20 623	292	2 128	4 276	5 018	6 940	1 969
18	Bekleidungsgewerbe	16 493	210	2 423	2 917	3 192	4 553	3 198
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	16 746	1 438	3 531	4 315	2 357	2 495	2 610
21	Papiergewerbe	21 335	96	1 449	2 345	3 623	9 765	4 057
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	52 010	385	8 352	7 989	10 727	12 234	12 323
24	Chemische Industrie	61 212	213	1 999	4 174	6 436	12 816	35 574
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	66 781	334	5 906	10 327	10 987	19 404	19 823
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	55 513	2 111	6 566	8 115	9 570	16 481	12 670
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	23 784	102	923	1 997	3 848	5 260	11 654
28	H.v. Metallerzeugnissen	73 302	887	11 627	13 404	13 224	16 850	17 310
29	Maschinenbau	196 414	648	10 847	14 685	22 067	43 159	105 008
30	H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einrichtungen	8 909	38	458	399	1 026	1 602	5 386
31	H.v. Geräten d. Elektrizitätserzeug., -verteilung u.ä.	106 839	285	4 572	6 152	10 177	17 985	67 668
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	52 512	171	1 328	2 569	3 071	4 287	41 086
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	47 150	374	5 286	4 872	7 283	7 799	21 536
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	177 405	87	1 640	1 913	5 083	14 157	154 525
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	46 538	419	4 583	5 711	10 741	9 216	15 868
	Insgesamt	1 189 802	11 065	90 296	115 136	150 696	235 285	587 324

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten
- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Brutto-Anlageinvestitionen			
		Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	ins- gesamt
		1 000 €			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6 032	14 216	64 307	84 555
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	5 860	14 216	63 559	83 636
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 442 208	80 711	9 766 854	11 289 773
15	Ernährungsgewerbe	106 511	7 622	587 520	701 653
17	Textilgewerbe	15 188	164	90 363	105 715
18	Bekleidungsgewerbe	7 646	47	31 340	39 033
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	22 167	1 742	62 727	86 636
21	Papiergewerbe	27 193	5 725	154 767	187 685
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	•	•	258 748	300 232
24	Chemische Industrie	99 570	2 156	663 063	764 789
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	78 591	3 013	406 889	488 493
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	62 634	10 298	311 609	384 541
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	22 817	1 345	179 625	203 786
28	H.v. Metallerzeugnissen	32 753	1 455	310 849	345 056
29	Maschinenbau	156 619	9 711	857 445	1 023 775
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	2 447	–	56 964	59 411
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	92 574	1 420	680 639	774 634
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	•	•	1 322 909	1 544 292
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	57 106	366	250 280	307 751
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	363 074	3 214	2 713 060	3 079 348
35	Sonstiger Fahrzeugbau	•	•	501 802	535 881
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	18 522	5 495	143 739	167 756
37	Recycling	•	•	•	•
	Insgesamt	1 448 240	94 928	9 831 161	11 374 329

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

8. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Hauptgruppen und Anlagearten
- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Hauptgruppe	Brutto-Anlageinvestitionen				Investitionen insgesamt	
	Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	ins- gesamt	je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz
	1 000 €				€	%
Vorleistungsgüterproduzenten	696 447	67 158	4 331 626	5 095 231	10 425	5,7
Investitionsgüterproduzenten	576 541	13 011	4 248 436	4 837 989	10 542	4,4
Gebrauchsgüterproduzenten	25 997	1 708	269 074	296 778	4 542	2,4
Verbrauchsgüterproduzenten	149 255	13 051	982 024	1 144 330	5 898	2,9
Insgesamt	1 448 240	94 928	9 831 160	11 374 328	9 423	4,6

9. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 1998 nach Wirtschaftsabteilungen

- 1995 = 100; Volumenindex -

Abschnitt ausgewählte Abteilung		Ge- wich- tung	1998	1999	2000	2001	2002	Veränd. 2002 ggü. 2001 in %
			Monatsdurchschnitt					
Bayern								
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	Insgesamt	100	118,3	123,1	142,6	136,5	140,4	2,8
	Inland	100	113,3	114,7	123,8	118,0	116,2	- 1,6
	Ausland	100	125,9	135,6	171,1	164,4	177,0	7,6
Textilgewerbe	Insgesamt	2,17	97,6	92,1	91,7	88,6	84,9	- 4,3
	Inland	2,53	94,3	87,2	83,9	80,0	72,7	- 9,0
	Ausland	1,63	105,3	103,7	110,1	109,0	113,3	3,9
Bekleidungsgewerbe	Insgesamt	2,22	95,8	91,3	89,6	89,1	84,5	- 5,2
	Inland	2,76	93,2	86,1	82,2	79,3	74,7	- 5,8
	Ausland	1,39	103,5	106,8	111,9	118,9	114,2	- 3,9
Chemische Industrie	Insgesamt	7,01	111,1	109,7	113,9	107,6	113,9	5,9
	Inland	6,51	105,8	108,7	105,2	100,4	103,8	3,4
	Ausland	7,77	117,7	110,9	124,8	116,7	126,6	8,5
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Insgesamt	4,70	117,6	119,4	126,0	122,1	125,1	2,5
	Inland	6,05	114,0	112,8	116,8	110,2	110,3	0,1
	Ausland	2,66	129,8	142,0	157,7	162,8	176,0	8,1
Herstellung von Metallerzeugnissen	Insgesamt	4,75	105,5	110,6	119,8	122,4	126,7	3,5
	Inland	6,68	103,3	106,0	113,5	114,8	116,5	1,6
	Maschinenbau	Insgesamt	16,67	119,3	106,9	128,8	122,1	122,0	- 0,1
	Inland	14,52	113,1	104,1	114,0	111,9	105,0	- 6,2
	Ausland	19,92	126,1	110,0	145,0	133,3	140,7	5,6
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen ..	Insgesamt	3,48	117,2	119,3	159,8	135,1	132,9	- 1,6
	Inland	4,45	117,6	138,0	186,0	157,1	157,7	0,4
	Ausland	9,55	124,6	137,1	153,7	153,3	133,3	- 13,0
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	Insgesamt	8,99	132,6	135,8	138,6	146,1	129,5	- 11,4
	Ausland	10,39	114,3	138,8	173,5	162,7	138,3	- 15,0
	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	Insgesamt	8,08	100,6	142,3	196,7	144,5	179,9	24,5
	Inland	6,06	84,3	123,8	149,9	121,7	148,6	22,1
	Ausland	11,13	114,1	157,5	235,3	163,3	205,7	26,0
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	Insgesamt	4,13	103,1	110,9	148,0	147,4	144,5	- 2,0
	Inland	3,53	92,5	97,3	112,6	111,3	103,4	- 7,1
	Ausland	19,40	135,7	146,4	171,6	189,9	204,2	7,5
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Insgesamt	15,20	127,7	130,8	142,1	149,9	151,9	1,3
	Ausland	25,76	142,7	160,3	197,9	225,4	250,9	11,3
Deutschland								
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	Insgesamt	100	110,2	113,7	126,1	122,2	121,8	- 0,3
	Inland	100	102,9	103,9	110,1	106,1	102,5	- 3,4
	Ausland	100	123,3	131,4	154,8	151,2	156,4	3,4
Textilgewerbe	Insgesamt	2,10	97,0	91,5	95,0	89,6	83,5	- 6,8
	Inland	2,38	91,0	84,7	85,1	79,8	71,9	- 9,9
	Ausland	1,61	113,3	109,4	121,3	115,3	114,3	- 0,9
Bekleidungsgewerbe	Insgesamt	1,53	99,1	94,6	91,7	96,4	80,7	- 16,3
	Inland	1,81	94,7	89,6	85,5	83,0	71,4	- 14,0
	Ausland	1,04	112,8	110,4	111,1	138,1	109,6	- 20,6
Chemische Industrie	Insgesamt	12,76	104,5	108,1	115,7	111,3	113,8	2,2
	Inland	10,86	99,4	101,4	103,9	98,7	99,0	0,3
	Ausland	16,16	110,8	116,2	129,9	126,4	131,7	4,2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Insgesamt	5,46	107,6	110,8	116,5	113,9	116,8	2,5
	Inland	6,46	102,3	102,9	105,1	101,4	101,2	- 0,2
	Ausland	3,67	124,3	135,6	152,6	153,4	166,2	8,3
Herstellung von Metallerzeugnissen	Insgesamt	8,07	104,3	103,7	111,3	108,9	107,0	- 1,7
	Inland	10,34	100,7	99,3	104,3	102,1	98,9	- 3,1
	Maschinenbau	Insgesamt	16,63	106,0	101,2	115,5	110,0	109,1	- 0,8
	Inland	14,20	101,8	96,6	104,4	99,8	95,7	- 4,1
	Ausland	20,98	111,1	106,8	129,0	122,7	125,4	2,2
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen ..	Insgesamt	1,45	124,1	148,7	179,1	150,2	136,9	- 8,9
	Inland	1,45	120,8	157,8	184,7	160,3	144,4	- 9,9
	Ausland	7,23	105,2	112,2	124,5	123,6	115,4	- 6,6
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	Insgesamt	7,82	101,0	105,6	111,2	112,9	105,5	- 6,6
	Inland	6,16	114,7	127,3	154,7	147,9	138,1	- 6,6
	Ausland	3,60	121,6	154,2	208,7	171,0	174,4	2,0
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	Insgesamt	3,01	105,1	131,1	172,4	153,4	145,0	- 5,5
	Inland	4,67	140,8	180,9	250,6	191,3	208,3	8,9
	Ausland	3,20	108,0	113,2	133,0	132,2	129,0	- 2,4
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	Insgesamt	3,08	98,6	97,7	104,2	105,4	100,9	- 4,3
	Inland	15,86	130,9	140,8	156,0	165,8	169,6	2,3
	Ausland	12,71	121,1	123,3	130,7	132,0	129,8	- 1,7
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Insgesamt	21,51	141,2	159,3	182,8	201,6	211,9	5,1
	Ausland							

¹⁾ Ohne Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, Mineralölverarbeitung und Recycling.

10. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 1998 nach Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen

- 1995 = 100; kalendermonatlich -

Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Gewichtung	1998	1999	2000	2001	2002	Veränd. 2002 ggü. 2001 in %
		Monatsdurchschnitt ¹⁾					
Bayern							
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	100	117,3	119,0	133,9	138,6	137,1	- 1,1
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	0,68	92,1	101,4	105,6	103,5	98,7	- 4,6
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	99,32	117,5	119,2	134,1	138,9	137,4	- 1,1
Ernährungsgewerbe	7,57	106,8	108,9	111,0	114,2	117,6	3,0
Textilgewerbe	1,71	102,1	97,4	103,4	103,6	95,1	- 8,2
Bekleidungsgewerbe	1,22	109,4	94,7	93,2	93,0	82,6	- 11,2
Chemische Industrie	6,56	111,8	106,1	124,3	121,7	123,9	1,8
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	4,23	115,0	115,2	122,4	122,2	127,0	3,9
Herstellung von Metallerzeugnissen	4,38	111,7	115,1	126,5	137,1	141,6	3,3
Maschinenbau	13,82	122,5	120,7	138,2	145,7	137,1	- 5,9
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	1,70	209,1	199,4	313,0	267,7	259,5	- 3,1
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	9,65	111,9	109,4	121,8	136,3	132,0	- 3,2
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2,83	112,9	135,2	169,0	184,8	183,8	- 0,5
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	4,16	116,7	121,2	152,7	159,2	166,7	4,7
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13,58	128,6	135,0	160,8	177,5	185,8	4,7
Deutschland							
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	81,74	109,3	111,4	118,2	118,3	116,8	- 1,3
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	2,20	85,2	84,5	78,8	73,1	72,2	- 1,2
Verarbeitendes Gewerbe	79,54	110,0	112,2	119,3	119,6	118,0	- 1,3
Ernährungsgewerbe	6,56	102,3	105,4	107,1	106,2	107,7	1,4
Textilgewerbe	1,23	94,6	89,0	90,0	87,5	82,5	- 5,7
Bekleidungsgewerbe	0,77	81,8	71,5	65,0	60,5	51,8	- 14,4
Chemische Industrie	8,46	111,6	116,7	119,9	116,5	123,4	5,9
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	3,90	109,7	111,8	116,4	115,9	117,4	1,3
Herstellung von Metallerzeugnissen	6,98	108,2	110,6	117,1	119,3	116,4	- 2,4
Maschinenbau	11,66	110,0	108,1	115,3	117,4	113,4	- 3,4
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	0,87	164,0	177,6	230,9	213,8	189,0	- 11,6
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	5,97	112,8	115,1	122,4	125,3	122,5	- 2,2
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1,62	113,6	127,8	167,0	173,5	151,2	- 12,9
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	2,49	113,2	116,9	133,1	137,6	135,8	- 1,3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9,51	128,3	132,8	146,8	152,3	153,0	0,5

¹⁾ Ohne Recycling.

11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 und 2002 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2002 in %
		2001 ²⁾	2002		
		Produktionswert in 1 000 €			
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	757 869	720 164	3 560 912	20,2
1412	Kalk-, Gipsstein, Anhydrit, Kreide und Dolomit	27 923	26 474	253 578	10,4
1421	Kies und Sand; gebrochene Natursteine	531 584	495 290	2 403 830	20,6
1422	Ton und Kaolin	82 104	82 535	209 531	39,4
1430	Chemische und Düngemittelminerale	•	•	194 493	•
1450	Steine und Erden, a.n.g.; sonst. Bergbauerzeugnisse	48 154	48 926	68 035	71,9
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	•	16 915 252	103 773 094	16,3
1511	Fleisch (ohne Geflügel)	•	890 746	7 533 220	11,8
1512	Geflügel und Tiere, a.n.g.	105 133	122 625	1 663 882	7,4
1513	Verarbeitetes Fleisch	1 437 272	1 504 757	10 556 592	14,3
1531	Verarbeitete Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	•	174 238	798 471	21,8
1532	Frucht- und Gemüsesäfte	149 735	151 828	1 877 236	8,1
1533	Verarbeitetes Obst und Gemüse, a.n.g.	•	262 028	3 027 352	8,7
1541	Öle und Fette, roh	10 078	11 679	1 439 900	0,8
1571	Futtermittel für Nutztiere	•	415 873	2 871 709	14,5
1572	Futtermittel für sonstige Tiere, zubereitet (ohne Vormischungen)	•	20 771	1 371 399	1,5
1581	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 172 210	1 207 689	9 034 427	13,4
1582	Dauerbackwaren	236 479	260 952	3 201 352	8,2
1584	Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	461 924	497 284	6 459 203	7,7
1586	Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	89 797	105 535	2 897 491	3,6
1587	Würzen und Soßen	•	337 061	2 198 935	15,3
1588	Homogenisierte Nahrungsmittelzubereitungen, i.A.E., in Behältn. <=250g	238 305	216 405	813 391	26,6
1589	Sonstige Nahrungsmittel, a.n.g.	•	700 086	3 962 460	17,7
1591	Spirituosen	•	•	853 804	•
1596	Bier	•	1 415 438	6 971 900	20,3
1597	Malz	137 693	140 938	553 453	25,5
1598	Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a. nichtalkohol. Getränke	911 532	997 348	7 168 330	13,9
17	Textilien	•	2 468 692	12 047 459	20,5
1710	Textile Spinnstoffe und Garne	331 853	273 988	1 146 335	23,9
1720	Gewebe	•	606 575	2 492 365	24,3
1730	Textilveredlung	•	163 727	1 205 408	13,6
1740	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	224 959	249 288	1 619 017	15,4
1751	Teppiche und textile Fußbodenbeläge	110 881	108 952	882 022	12,4
1753	Vliesstoffe, auch getränkt, bestrichen, überzogen	341 660	346 785	1 149 227	30,2
1754	Textilerzeugnisse, a.n.g.	338 105	341 589	2 113 042	16,2
1760	Gewirke und Gestricke	81 855	91 118	657 492	13,9
1771	Strumpfwaren	244 235	231 016	402 792	57,4
1772	Pullover, Strickjacken, Westen u.ä. Waren	48 358	39 997	273 207	14,6
18	Bekleidung	•	842 910	2 690 221	31,3
1810	Bekleidung a. Leder, rekonstituiertem Leder	15 830	16 193	24 202	66,9
1821	Arbeits- und Berufsbekleidung	•	•	97 892	•
1822	Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	674 492	581 545	1 507 169	38,6
1823	Wäsche	160 785	128 628	748 068	17,2
1824	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a.n.g.	•	•	273 852	•
19	Leder und Lederwaren	•	366 622	1 993 290	18,4
1920	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	88 946	75 655	387 444	19,5
1930	Schuhe	•	205 534	1 049 323	19,6

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

Noch: 11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2001 und 2002 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2002 in %
		2001 ²⁾	2002		
		Produktionswert in 1 000 €			
20	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	•	2 163 255	13 745 306	15,7
2010	Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	•	658 912	3 206 423	20,5
2020	Sperrholz, Span- u.ä. Platten, Faserplatten, Furnierblätter etc.	324 420	274 394	3 720 265	7,4
2030	Konstruktionsteile, Ausbauelemente, Fertigteilbauten aus Holz	•	907 130	5 100 084	17,8
2040	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger, aus Holz	55 967	54 738	609 535	9,0
21	Papier, Pappe und Waren daraus	•	4 557 281	27 903 429	16,3
2121	Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	1 215 718	1 215 954	8 113 355	15,0
2122	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	146 138	179 812	2 671 072	6,7
2125	Andere Waren aus Papier, Karton und Pappe	364 739	417 103	2 087 179	20,0
22	Verlags- u. Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- u. Datenträger	•	8 502 165	40 296 491	21,1
2211	Buch- und Musikverlagserzeugnisse	•	1 484 086	4 712 746	31,5
2212	Zeit- u.a. Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	•	•	8 879 498	•
2213	Zeit- u.a. Druckschriften, weniger als viermal wöchentlich erscheinend	•	1 860 210	7 376 418	25,2
2215	Sonstige Verlagserzeugnisse	•	•	366 431	•
2221	Druck von Tageszeitungen usw.	96 485	144 650	1 180 766	12,3
2222	Drucke, a.n.g.	•	3 127 844	14 579 861	21,5
2223	Druckweiterverarbeitung von Büchern usw.	261 849	348 216	849 518	41,0
2224	Druckvorstufen- und Mediovorstufen-Dienstleistungen	142 194	123 036	772 592	15,9
23	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	•	1 978 278	•	•
24	Chemische Erzeugnisse	•	10 321 512	102 173 820	10,1
2411	Anorganische Industriegase	•	•	840 505	•
2413	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien	511 601	518 217	4 163 511	12,4
2414	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	1 251 736	1 226 308	16 528 102	7,4
2415	Düngemittel und Stickstoffverbindungen	36 154	•	1 985 917	•
2416	Kunststoffe, in Primärformen	•	2 217 300	17 508 144	12,7
2430	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	•	927 367	7 751 590	12,0
2442	Pharmazeutische Spezialitäten u. sonst. pharmazeut. Erzeugnisse	•	1 052 169	18 284 879	5,8
2451	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel	419 089	624 540	4 526 470	13,8
2452	Duftstoffe und Körperpflegemittel	•	739 189	4 242 729	17,4
2463	Etherische Öle	•	100 831	831 836	12,1
2466	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	•	1 360 679	8 869 690	15,3
2470	Chemiefasern	937 645	871 068	2 482 036	35,1
25	Gummi- und Kunststoffwaren	7 908 967	8 081 227	46 698 138	17,3
2513	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)	584 598	678 570	6 153 872	11,0
2521	Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	2 180 597	2 316 785	12 305 249	18,8
2522	Verpackungsmittel aus Kunststoffen	847 327	877 274	5 421 835	16,2
2523	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	639 017	606 975	4 554 370	13,3
2524	Andere Kunststoffwaren	3 289 394	3 248 716	13 653 999	23,8
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	•	5 530 587	27 379 831	20,2
2611	Flachglas (ohne veredeltes und bearbeitetes Flachglas)	•	•	797 701	•
2612	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	•	566 167	2 681 094	21,1
2613	Hohlglas	•	489 639	2 035 213	24,1
2615	Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)	204 080	208 521	1 249 383	16,7

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

Noch: 11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2001 und 2002 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2002 in %
		2001 ²⁾	2002		
		Produktionswert in 1 000 €			
2621	Haushaltswaren und Ziergegenstände, aus Keramik	397 627	378 429	614 660	61,6
2623	Elektrische Isolatoren und Isolierteile, aus keramischen Stoffen	187 882	167 831	203 293	82,6
2624	Keramische Waren für sonstige technische Zwecke	95 534	105 896	347 698	30,5
2625	Andere keramische Waren, a.n.g.	58 321	53 212	222 891	23,9
2626	Feuerfeste keramische Werkstoffe	133 939	123 115	1 063 334	11,6
2630	Keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	58 416	48 528	458 034	10,6
2640	Ziegel und sonstige Baukeramik	399 132	372 126	1 306 192	28,5
2651	Zement	316 647	298 714	1 788 481	16,7
2661	Betonerz., vorgef. Bauelemente, Gebäude aus Beton oder Kalksandstein	771 493	731 641	4 543 558	16,1
2663	Frischbeton (Transportbeton)	540 685	526 293	2 189 289	24,0
2664	Mörtel	•	259 423	1 241 311	20,9
2666	Andere Beton-, Zement-, Gips- und Kalksandsteinerzeugnissen	103 285	92 278	473 201	19,5
2670	Naturwerksteinerzeugnisse, a.n.g.	197 158	185 049	497 557	37,2
2681	Mühlsteine, Steine zum Zerfasern, Poliersteine und Schleifwerkzeuge	81 008	87 151	839 362	10,4
2682	Mineralerzeugnisse, a.n.g.	•	328 023	2 197 546	14,9
27	Metalle und Halbzeug daraus	•	3 583 421	51 543 488	7,0
2710	Roheisen, Rohstahl und Walzstahl sowie Ferrolegierungen	•	522 653	17 869 169	2,9
2742	Aluminium und Halbzeug daraus	917 051	918 517	8 916 918	10,3
2744	Kupfer und Halbzeug daraus	880 763	845 374	4 567 642	18,5
2745	Sonstige NE-Metalle, Halbzeug daraus	81 755	75 056	815 069	9,2
2751	Eisengießereierzeugnisse	354 992	349 784	3 474 853	10,1
2753	Leichtmetallgießereierzeugnisse	548 210	539 425	2 991 858	18,0
28	Metallerzeugnisse	•	8 480 335	66 531 498	12,7
2811	Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen	•	1 844 698	10 611 346	17,4
2812	Ausbauelemente aus Stahl und Aluminium	•	651 453	3 119 939	20,9
2821	Tanks, Sammelbehälter u.ä., aus Eisen, Stahl oder Aluminium	217 382	228 683	1 194 236	19,1
2822	Heizkörper für Zentralheizungen und Kessel, Teile dafür	277 361	237 397	1 436 880	16,5
2830	Dampfkessel bzw. -erzeuger (ohne Zentralheizkessel); Kernreaktoren	310 378	284 431	2 899 948	9,8
2840	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe usw.	•	1 145 588	11 250 411	10,2
2851	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	412 484	415 168	4 081 516	10,2
2852	Mechanikleistungen, a.n.g.	358 715	670 257	4 220 874	15,9
2862	Werkzeuge	•	579 107	5 993 008	9,7
2863	Schlösser und Beschläge	449 695	715 546	5 995 954	11,9
2872	Verpackung und Verschlüsse aus Eisen, Stahl oder NE-Metall	•	177 562	2 313 292	7,7
2873	Drahtwaren	215 979	208 761	1 706 075	12,2
2874	Schrauben, Nieten, Ketten, Federn	375 878	367 173	3 919 836	9,4
2875	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	•	730 096	5 645 621	12,9
29	Maschinen	•	28 250 484	135 153 797	20,9
2911	Verbrennungsmotoren und Turbinen	•	703 634	4 349 587	16,2
2912	Pumpen und Kompressoren	•	1 744 515	9 001 614	19,4
2913	Armaturen	•	670 767	6 847 164	9,8
2914	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	2 964 900	3 004 092	8 988 553	33,4
2921	Öfen und Brenner, Teile dafür	•	330 319	1 593 083	20,7
2922	Hebezeuge und Fördermittel	•	2 080 383	10 500 858	19,8
2923	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	•	2 099 497	7 961 882	26,4
2924	Maschinen für unspezifische Verwendung, a.n.g.	•	2 811 403	13 025 589	21,6
2952	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen, Teile dafür	•	789 756	6 005 390	13,2

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

Noch: 11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2001 und 2002 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2002 in %
		2001 ²⁾	2002		
		Produktionswert in 1 000 €			
2953	Maschinen f.d. Nahrungs-, Futtermittel-, Getränkeherst., Tabakverarbeitung ..	460 366	512 053	2 990 334	17,1
2954	Maschinen f.d. Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe, Schuhindustrie	•	737 925	4 395 808	16,8
2955	Maschinen f.d. Papiergewerbe	•	289 123	2 135 413	13,5
2956	Maschinen f.d. Druckgewerbe und sonstige Wirtschaftszweige, a.n.g.	•	5 426 729	24 102 623	22,5
2971	Elektrische Haushaltsgeräte und Teile dafür	3 121 693	3 075 651	8 775 654	35,0
2972	Nichtelektrische Heiz-, Koch-, Heißwasser- u.ä. Geräte für den Haushalt	170 567	162 527	1 170 037	13,9
30	Büromaschinen, DV-Geräte und -einrichtungen	•	4 464 367	10 749 690	41,5
3002	Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	•	4 326 443	9 453 459	45,8
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	•	12 816 252	53 544 111	23,9
3110	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren	3 564 795	3 288 620	11 426 866	28,8
3120	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen	5 218 271	5 283 285	21 222 921	24,9
3130	Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte	864 367	587 171	3 024 355	19,4
3150	Elektrische Lampen und Leuchten	•	859 598	3 964 752	21,7
3161	Elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1 887 078	1 545 257	7 319 318	21,1
3162	Sonstige elektrische Ausrüstungen, a.n.g.	1 187 588	1 145 836	5 247 569	21,8
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehger., elektron. Bauelemente ..	•	5 074 454	25 724 053	19,7
3210	Elektronische Bauelemente	•	2 402 093	9 128 307	26,3
3230	Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	1 494 077	•	4 376 969	•
33	Med., mess-, steuerungs-, regelungstechn. u. opt. Erzeugnisse, Uhren .	•	7 127 297	29 656 744	24,0
3310	Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	•	3 029 204	10 782 798	28,1
3320	Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	•	2 893 875	13 544 086	21,4
3330	Industrielle Prozesssteuerungseinrichtungen	308 209	263 082	1 131 803	23,2
3340	Optische und fotografische Geräte	839 169	901 578	3 608 441	25,0
3350	Uhren	•	•	502 842	•
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	•	55 450 204	199 355 164	27,8
3410	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	•	42 315 160	138 412 658	30,6
3430	Teile und Zubehör für Kraftwagen und -motoren	•	11 483 448	54 548 002	21,1
35	Sonstige Fahrzeuge	•	3 601 913	21 889 451	16,5
3520	Schienenfahrzeuge	•	589 812	4 344 925	13,6
3530	Luft- und Raumfahrzeuge	3 016 965	2 615 388	11 163 515	23,4
3542	Fahrräder, Teile und Zubehör	78 658	59 701	611 344	9,8
36	Möbel, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielw. u. sonst. Erzeugnisse ..	•	5 110 131	24 141 271	21,2
3611	Sitzmöbel	•	2 335 147	6 375 542	36,6
3612	Büro- und Ladenmöbel	418 377	311 088	2 318 994	13,4
3613	Küchenmöbel aus Holz	292 001	258 973	3 164 133	8,2
3614	Sonstige Möbel	•	727 528	6 187 139	11,8
3615	Matratzen	100 057	88 586	730 153	12,1
3640	Sportgeräte	168 493	165 024	459 393	35,9
3650	Spielwaren	448 528	533 070	1 360 811	39,2
3662	Besen und Bürsten	121 214	131 670	509 766	25,8
3663	Sonstige Erzeugnisse, a.n.g.	472 609	472 982	1 932 693	24,5

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

B. Baugewerbe**1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz im Baugewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen**

- Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen	Beschäftigte Ende September	Löhne und Gehälter		Umsatz ohne Umsatz-/ Mehrwertsteuer	
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 €	€	1 000 €	€
Vorbereitende Baustellenarbeiten	51	1 904	54 780	28 771	215 982	113 436
Hoch- und Tiefbau	1 556	104 858	3 076 503	29 340	14 270 101	136 090
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	280	42 288	1 348 957	31 899	7 013 700	165 856
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	715	27 890	723 026	25 924	2 831 876	101 537
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	111	8 841	250 372	28 319	892 281	100 925
Dachdeckerei	110	4 142	112 343	27 123	417 476	100 791
Zimmerei, Ingenieurholzbau	106	3 963	100 863	25 451	446 361	112 632
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	145	11 878	353 038	29 722	1 639 450	138 024
Bauhauptgewerbe 2001	1 607	106 762	3 131 283	29 330	14 486 083	135 686
2000	1 777	118 438	3 370 294	28 456	15 771 564	133 163
Bauinstallation	783	38 088	941 294	24 714	3 663 649	96 189
dar. Elektroinstallation	279	14 817	344 453	23 247	1 217 816	82 191
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	136	5 541	134 810	24 330	513 232	92 625
Installation von Heizungen u. ä.	304	14 983	383 317	25 583	1 594 291	106 406
Sonstiges Baugewerbe	422	14 469	353 435	24 427	1 099 345	75 980
dar. Stuckateurgewerbe	72	2 441	64 359	26 366	200 101	81 975
Malerei- und Lackierergewerbe	199	6 942	162 055	23 344	421 511	60 719
Ausbaugewerbe 2001	1 205	52 557	1 294 729	24 635	4 762 994	90 625
2000	1 264	54 413	1 315 745	24 181	4 733 544	86 993
Baugewerbe insgesamt 2001	2 812	159 319	4 426 012	27 781	19 249 077	120 821
2000	3 041	172 851	4 686 039	27 110	20 505 108	118 629

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).**2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen**

- Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen						Verkaufs- erlöse insgesamt
	ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen	ins- gesamt	davon			und zwar		
				bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Bau- geräte, Maschi- nen usw.	selbst- erstellte Anlagen	je Beschäf- tigten	
Anzahl	1 000 €						€	1 000 €	
Vorbereitende Baustellenarbeiten	51	48	14 156	996	500	12 660	331	7 435	3 631
Hoch- und Tiefbau	1 556	1 355	351 394	39 840	25 394	286 159	22 118	3 351	68 680
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	280	240	145 795	21 151	14 231	110 412	12 290	3 448	35 811
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	715	640	67 710	9 945	9 876	47 890	6 232	2 428	7 297
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	111	102	34 970	509	627	33 834	403	3 955	3 358
Dachdeckerei	110	91	8 463	2 523	–	5 940	1 421	2 043	1 173
Zimmerei, Ingenieurholzbau	106	80	6 885	1 418	123	5 344	127	1 737	1 143
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	145	122	43 862	1 566	512	41 784	968	3 693	9 436
Bauhauptgewerbe 2001	1 607	1 403	365 549	40 836	25 894	298 819	22 449	3 424	72 311
2000	1 777	1 560	487 869	71 032	23 470	393 366	37 520	4 119	89 029
Bauinstallation	783	693	60 130	12 625	380	47 125	2 657	1 579	4 206
dar. Elektroinstallation	279	246	26 593	8 280	302	18 011	2 089	1 795	2 026
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	136	118	7 948	910	9	7 029	128	1 434	357
Installation von Heizungen u. ä.	304	272	21 827	2 968	69	18 789	54	1 457	1 429
Sonstiges Baugewerbe	422	358	23 599	3 654	9	19 936	221	1 631	2 625
dar. Stuckateurgewerbe	72	61	3 153	245	–	2 908	–	1 292	273
Maler- und Lackierergewerbe	199	170	10 887	1 690	9	9 188	113	1 568	1 057
Ausbaugewerbe 2001	1 205	1 051	83 729	16 280	389	67 062	2 878	1 593	6 831
2000	1 264	1 106	82 340	15 355	649	66 337	1 986	1 513	6 600
Baugewerbe insgesamt 2001	2 812	2 454	449 278	57 116	26 283	365 881	25 327	2 820	79 142
2000	3 041	2 666	570 209	86 387	24 119	459 703	39 506	3 299	95 629

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe Ende Juni 2001 und 2002

Merkmal	2001	2002	Ver- änderung 2002 gegenüber 2001 in %	2002 entfielen auf Betriebe mit ... Beschäftigten			
				1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 oder mehr
Betriebe							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	1 996	1 995	- 0,1	1 951	36	5	3
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	198	216	9,1	206	9	–	1
Erdbewegungsarbeiten sowie Landeskulturbau	1 788	1 767	- 1,2	1 737	25	4	1
Hoch- und Tiefbau	13 391	12 953	- 3,3	11 458	1 044	279	172
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	356	333	- 6,5	45	108	87	93
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 499	4 326	- 3,8	3 681	537	92	16
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	324	301	- 7,1	184	75	23	19
Dachdeckerei	940	939	- 0,1	843	78	16	2
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2 726	2 728	0,1	2 628	91	6	3
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	534	531	- 0,6	380	87	35	29
sonstiger Tiefbau und sonstiger Spezialbau	435	464	6,7	411	39	10	4
Betriebe insgesamt	15 387	14 948	- 2,9	13 409	1 080	284	175
Beschäftigte							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	7 841	7 779	- 0,8	6 081	1 035	292	371
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	1 126	1 188	5,5	824	•	–	•
Erdbewegungsarbeiten sowie Landeskulturbau	6 440	6 308	- 2,0	5 216	763	•	•
Hoch- und Tiefbau	161 713	149 616	- 7,5	60 179	30 721	19 094	39 622
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	38 994	34 136	- 12,5	568	3 568	6 076	23 924
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	54 680	50 014	- 8,5	25 620	15 752	6 052	2 590
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	9 634	9 380	- 2,6	1 571	2 263	1 651	3 895
Dachdeckerei	9 906	9 285	- 6,3	5 801	2 180	•	•
Zimmerei, Ingenieurholzbau	18 721	17 918	- 4,3	14 296	2 478	394	750
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	13 185	13 109	- 0,6	2 534	2 509	2 420	5 646
sonstiger Tiefbau und sonstiger Spezialbau	5 833	9 476	62,5	2 099	1 198	694	1 274
Beschäftigte insgesamt	169 554	157 395	- 7,2	66 260	31 756	19 386	39 993
dar. ausländische Arbeitnehmer	11 415	9 546	- 16,4	2 783	2 000	1 575	3 188
dav. tätige Inhaber und Mitinhaber	11 581	11 096	- 4,2	10 432	423	138	103
unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 337	1 297	- 3,0	1 278	16	2	1
kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildende	18 564	17 716	- 4,6	7 366	3 456	1 942	4 952
technische Angestellte einschl. Auszubildende	12 740	11 933	- 6,3	2 505	1 610	1 579	6 239
angestelltenversicherungspflichtige Poliere	4 131	3 661	- 11,4	1 408	554	453	1 246
Werkpoliere, Bauvorarbeiter	12 143	11 039	- 9,1	2 682	2 578	1 857	3 922
Facharbeiter	72 498	67 586	- 6,8	27 620	15 516	8 983	15 467
Fachwerker und Werker	27 826	25 369	- 8,8	9 659	5 743	3 594	6 373
gewerblich Auszubildende, Umschüler u. ä.	8 734	7 698	- 11,9	3 310	1 860	838	1 690
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	896	879	- 1,9	652	147	38	43
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	128	136	6,3	90	•	–	•
Erdbewegungsarbeiten sowie Landeskulturbau	743	716	- 3,6	556	110	•	•
Hoch- und Tiefbau	16 704	16 066	- 3,8	6 420	3 506	2 151	3 990
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	3 765	3 425	- 9,0	59	407	694	2 265
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	5 685	5 432	- 4,5	2 766	1 784	646	237
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	1 078	1 109	2,9	185	281	198	446
Dachdeckerei	1 034	998	- 3,5	631	239	•	•
Zimmerei, Ingenieurholzbau	1 932	1 896	- 1,9	1 485	263	45	103
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	1 575	1 632	3,6	290	319	316	707
sonstiger Tiefbau und sonstiger Spezialbau	547	523	- 4,4	212	134	67	110
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	17 600	16 946	- 3,7	7 070	3 653	2 189	4 033
Löhne und Gehälter in 1 000 Euro							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	12 194	12 307	0,9	8 102	2 553	775	877
Hoch- und Tiefbau	351 830	323 812	- 8,0	101 144	67 991	47 320	107 357
Löhne und Gehälter insgesamt	364 024	336 119	- 7,7	109 245	70 544	48 095	108 234

4. Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Löhne und Gehälter	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz ohne Umsatz-/ Mehrwert- steuer	dar. baugewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000 €	1 000 Std.	1 000 €	
2001						
Vorbereitende Baustellenarbeiten	50	1 660	49 867	2 465	184 626	174 480
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	10	360	9 894	509	33 332	33 332
Erdbewegungsarbeiten	36	1 052	33 001	1 692	123 062	112 929
Hoch- und Tiefbau	1 768	97 312	2 939 935	110 798	12 514 323	12 248 655
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	321	37 588	1 174 748	39 977	5 653 937	5 537 425
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	817	27 647	766 003	31 997	2 819 038	2 765 240
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	119	7 582	233 856	9 603	843 055	838 722
Zimmerei, Ingenieurholzbau	132	4 218	116 369	5 290	478 867	452 267
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	154	9 978	320 223	12 880	1 223 367	1 214 520
Insgesamt	1 818	98 972	2 989 802	113 263	12 698 949	12 423 135
2002						
Vorbereitende Baustellenarbeiten	50	1 692	50 877	2 459	199 540	188 887
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	8	308	8 534	394	27 942	27 918
Erdbewegungsarbeiten	37	1 131	34 686	1 800	136 479	125 850
Hoch- und Tiefbau	1 593	87 147	2 684 386	98 900	11 356 905	11 121 600
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	300	32 907	1 046 531	34 625	4 798 453	4 686 781
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	709	24 033	688 211	27 568	2 698 656	2 652 990
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	115	7 445	234 785	9 343	873 087	867 874
Zimmerei, Ingenieurholzbau	105	3 562	99 182	4 568	420 730	399 361
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	152	9 827	34 102	12 537	1 238 657	1 232 344
Insgesamt	1 643	88 839	2 735 263	101 359	11 556 445	11 310 487

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2001 und 2002

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

- Wertindex 1995 = 100 -

Zeit		Bauhaupt- gewerbe ins- gesamt	Hochbau					ins- gesamt	Tiefbau				
			ins- gesamt	davon					Straßen- bau	gewerb- licher Bau	für Unter- nehmen der Bahn und Post	für Gebiets- körper schaften ²⁾	
				Woh- nungs- bau	gewerb- licher Bau ¹⁾	für Unter- nehmen der Bahn und Post	für Gebiets- körper schaften ²⁾						
Auftragseingänge													
2001	MD	102,5	100,5	89,1	111,7	49,5	106,3	106,2	105,5	112,4	151,4	100,7	
2002	MD	90,7	85,3	79,4	89,9	25,6	95,3	101,0	102,7	92,1	330,3	84,1	
2002	Januar	57,6	56,1	60,0	56,8	22,6	46,2	60,3	38,8	65,3	534,8	34,3	
	Februar	69,0	71,6	63,9	79,0	21,0	77,6	64,1	65,9	76,0	66,0	57,9	
	März	160,8	163,2	89,2	246,3	13,0	154,1	156,3	112,8	124,9	764,2	149,5	
	April	118,9	97,8	103,8	89,6	17,9	111,7	159,1	152,3	86,7	1 218,8	104,1	
	Mai	99,0	100,5	85,9	118,4	67,1	94,4	96,3	120,6	88,7	114,9	80,2	
	Juni	93,5	83,0	84,8	64,5	47,7	135,9	113,4	133,7	90,4	523,6	73,6	
	Juli	89,1	75,6	73,6	76,4	8,3	85,6	114,8	148,4	101,1	70,6	99,5	
	August	87,6	83,9	74,5	76,5	68,6	135,6	94,7	121,5	102,4	82,3	73,3	
	September	105,1	89,7	78,8	97,2	12,9	107,6	134,3	120,2	114,3	249,1	142,8	
	Oktober	74,1	69,3	80,3	59,6	15,2	70,0	83,2	89,8	84,2	136,0	73,7	
November	62,4	60,6	73,7	51,0	3,3	55,4	65,9	65,7	85,2	121,2	53,9		
Dezember	71,4	72,4	84,3	63,5	9,7	69,4	69,3	62,5	86,0	81,8	66,7		
Auftragsbestände (jeweils Ende des Vierteljahres)													
2001	VjD	84,2	81,6	68,0	91,2	63,1	90,8	89,0	79,8	153,3	347,4	63,0	
2002	VjD	80,4	73,5	57,6	81,2	38,1	96,5	93,1	79,2	107,3	509,0	72,1	
2002	1. Vj	86,9	79,7	65,6	89,3	39,5	92,6	100,0	81,0	131,8	548,2	75,2	
	2. Vj	83,2	75,8	62,2	81,6	41,5	98,0	96,9	87,8	114,0	512,4	73,3	
	3. Vj	81,5	73,2	53,2	81,8	37,3	104,3	96,8	85,5	106,5	527,6	74,8	
	4. Vj	70,0	65,3	49,3	72,0	34,1	91,0	78,8	62,3	77,0	447,6	65,3	

¹⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Bau. - ²⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie sonstige öffentliche Auftraggeber.

6. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Löhne	Gehälter	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz ohne Umsatz-/ Mehrwert- steuer	dar. aus- baugewerbl. Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000 €		1 000 Std.	1 000 €	
Bauinstallation	833	37 654	667 714	337 565	43 302	3 755 880	3 642 661
dar. Elektroinstallation	290	14 301	253 497	102 069	17 282	1 156 763	1 079 630
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	140	4 895	88 441	37 182	5 804	421 244	417 300
Installation von Heizungen u. ä.	326	14 770	251 167	161 274	15 933	1 725 284	1 693 900
Sonstiges Baugewerbe	448	13 593	267 829	88 995	16 971	1 101 142	1 040 518
dar. Stuckateurgewerbe	77	2 272	48 275	14 321	2 807	206 879	205 979
Bauschreinerei	48	.	.	.	.	.	.
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	52	1 642	32 627	11 860	1 887	151 855	132 507
Estrichlegerei	16	649	11 560	6 792	763	72 632	72 491
sonst. Fußbodenlegerei u. -kleberei	10	230	4 382	2 755	272	28 493	26 264
Maler- und Lackierergewerbe	213	6 584	132 385	35 869	8 670	438 586	406 810
Glasergerbe	23	609	10 223	5 194	659	57 385	55 380
Insgesamt	1 281	51 246	935 543	426 560	60 274	4 857 022	4 683 179

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

7. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe Ende Juni 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	2001	2002	Veränderung 2002 gegenüber 2001 in %	Betriebe mit ... Beschäftigten			
				unter 20	20 oder mehr	unter 20	20 oder mehr
				2001		2002	
Betriebe							
Bauinstallation	2 008	1 952	- 2,8	1 213	795	1 197	755
dav. Elektroinstallation	712	687	- 3,5	442	270	418	269
Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall usw. ..	125	117	- 6,4	60	65	57	60
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	435	422	- 3,0	296	139	299	123
Installation von Heizungen u. ä.	711	698	- 1,8	401	310	407	291
sonstige Bauinstallation	25	28	12,0	14	11	16	12
Sonstiges Baugewerbe	1 413	1 325	- 6,2	984	429	922	403
dar. Stuckateurgewerbe	197	193	- 2,0	121	76	126	67
Bauschreinerei	176	169	- 4,0	130	46	126	43
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	190	182	- 4,2	.	.	.	.
Estrichlegerei	53	47	- 11,3	36	17	33	14
Maler- und Lackierergewerbe	640	587	- 8,3	439	201	392	195
Glasergerbe	56	55	- 1,8	35	21	35	20
Insgesamt	3 421	3 277	- 4,2	2 197	1 224	2 119	1 158
Beschäftigte							
Bauinstallation	53 354	52 337	- 1,9	16 146	37 208	16 031	36 306
dav. Elektroinstallation	18 977	19 296	1,7	5 600	13 377	5 422	13 874
Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall usw. ..	3 979	3 591	- 9,8	817	3 162	763	2 828
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	9 229	8 643	- 6,3	4 005	5 224	4 068	4 575
Installation von Heizungen u. ä.	20 194	19 838	- 1,8	5 535	14 659	5 579	14 259
sonstige Bauinstallation	975	969	- 0,6	189	786	199	770
Sonstiges Baugewerbe	27 514	25 543	- 7,2	13 160	14 354	12 181	13 362
dar. Stuckateurgewerbe	4 211	3 957	- 6,0	1 663	2 548	1 739	2 218
Bauschreinerei	3 211	2 976	- 7,3	1 732	1 479	1 646	1 330
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	3 551	3 351	- 5,6	.	.	.	.
Estrichlegerei	1 273	1 089	- 14,5	482	791	442	647
Maler- und Lackierergewerbe	12 764	11 765	- 7,8	5 896	6 868	5 192	6 573
Glasergerbe	1 028	1 023	- 0,5	460	568	.	.
Insgesamt	80 868	77 880	- 3,7	29 306	51 562	28 212	49 666

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

C. Energieversorgung

1. Struktur des Energieverbrauchs seit 1999

Energieverbrauch	1999		2000		2001	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Primärenergieverbrauch	2 027 317	69 157	2 037 324	69 507	2 089 720	71 294
Verbrauch und Verluste im Energiesektor für den Umwandlungsprozess, statistische Differenzen	521 204	17 752	540 346	18 415	551 462	18 795
Nichtenergetischer Verbrauch	122 885	4 193	125 771	4 291	118 007	4 026
Endenergieverbrauch	1 383 227	47 211	1 371 207	46 801	1 420 251	48 474
dav. Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	261 061	8 913	271 661	9 274	264 136	9 018
dar. Vorleistungsgüterproduktion	172 844	5 901	183 303	6 258	174 325	5 948
Investitionsgüterproduktion	32 382	1 106	32 652	1 115	33 249	1 134
Gebrauchsgüterproduktion	3 433	117	3 293	112	3 176	108
Verbrauchsgüterproduktion	36 101	1 232	35 332	1 206	34 840	1 189
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	651 750	22 245	635 821	21 702	706 252	24 106
Verkehr	470 415	16 053	463 725	15 825	449 863	15 352

2. Primärenergieverbrauch seit 1999 nach Energieträgern und deren Herkunft

Energieherkunft Energieträger	1999		2000		2001	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Gewinnung in Bayern	133 698	4 562	143 499	4 896	147 214	5 023
dav. Wasserkraft für Stromerzeugung	49 908	1 703	50 918	1 737	51 034	1 741
Abfälle	28 338	967	30 039	1 025	28 921	987
nachwachsende Rohstoffe	44 764	1 527	49 012	1 672	50 038	1 707
Erd- und Erdölgas, Klärgas	3 352	115	4 713	161	7 230	246
Erdöl (roh)	1 705	58	1 579	54	1 580	54
sonstige	5 631	192	7 238	247	8 412	287
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)¹⁾	1 893 618	64 595	1 893 825	64 611	1 942 506	66 272
dav. Mineralöle	923 811	31 515	905 719	30 906	923 385	31 510
dav. Erdöl (roh)	790 883	26 978	835 607	28 513	822 584	28 072
Motorenbenzin	40 234	1 373	32 004	1 092	27 084	924
Dieselkraftstoff	47 119	1 608	33 857	1 155	36 172	1 234
Heizöle	39 849	1 359	26 791	914	61 046	2 083
Flüssiggas	- 4 581	- 156	- 10 740	- 366	- 10 294	- 351
sonstige Mineralölprodukte ²⁾	10 307	353	- 11 799	- 402	- 13 206	- 452
Kernbrennstoffe ³⁾	510 441	17 406	532 343	18 152	556 311	18 971
Erd- und Erdölgas	326 495	11 142	324 732	11 082	345 861	11 801
Steinkohlen	97 141	3 315	96 072	3 278	79 334	2 707
dav. Kohle	87 592	2 989	84 338	2 878	68 576	2 340
Briketts, Koks	9 549	326	11 735	401	10 758	367
Braunkohlen	35 730	1 219	34 958	1 193	37 615	1 283
dav. Hartbraunkohle	30 343	1 035	29 558	1 009	32 825	1 120
Briketts, Schmelzkoks, Trockenkohle	5 387	184	5 400	184	4 789	163
Insgesamt	2 027 317	69 157	2 037 324	69 507	2 089 720	71 294

¹⁾ Einschl. Bestandsveränderungen. - ²⁾ Flugturbinenkraftstoff, Petrolkoks, Raffineriegas, Rohbenzin, andere Mineralölprodukte. - ³⁾ Einschl. Stromaustauschsaldo.

3. Endenergieverbrauch seit 1999 nach Energieträgern

Energieträger	1999		2000		2001	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Mineralölprodukte	744 422	25 402	720 954	24 601	747 593	25 510
dav. Heizöl leicht	250 506	8 547	236 859	8 081	271 820	9 274
Motorenbenzin	224 987	7 678	213 012	7 270	205 871	7 026
Dieselkraftstoff	221 890	7 572	224 337	7 655	221 760	7 568
Flugturbinenkraftstoff	32 035	1 093	33 669	1 149	32 852	1 121
Heizöl schwer	12 800	437	11 204	382	13 204	451
Petrolkoks	2 204	75	1 873	64	2 086	71
Gase	299 332	10 216	291 052	9 932	303 040	10 339
dar. Erd- und Erdölgas	285 675	9 749	277 301	9 463	288 370	9 839
Flüssiggas	11 868	405	11 573	395	12 535	428
Strom	250 598	8 562	260 382	8 896	272 305	9 304
Holz	37 173	1 268	40 989	1 399	40 370	1 377
Fernwärme	29 007	990	30 030	1 025	3 248	1 108
Steinkohlen	15 810	539	19 642	670	16 391	559
Braunkohlen	5 149	176	5 211	178	4 571	156
Sonstige	1 736	59	2 947	101	3 501	119
Insgesamt	1 383 227	47 211	1 371 207	46 801	1 420 251	48 474

4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2002

Hauptbeteiligter Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden ¹⁾	Löhne und Gehälter		
		insgesamt	davon			insgesamt	davon	
			Arbeiter	Angestellte			Löhne	Gehälter
Monatsdurchschnitt					1 000 Std.	1 000 €		
Elektrizitätsversorgung	180	27 432	11 602	15 830	41 947	1 110 049	394 611	715 438
Gasversorgung	23	1 676	512	1 164	2 606	72 514	17 229	55 285
Wasserversorgung	21	945	465	480	1 395	28 644	12 887	15 757
Fernwärmeversorgung	5	197	76	121	339	6 185	2 132	4 053
Insgesamt 2002	229	30 250	12 655	17 595	46 287	1 217 392	426 859	790 533
2001	212	30 467	13 397	17 070	20 948	1 280 959	471 508	809 452

¹⁾ 2002 der gesamten Belegschaft, 2001 nur der Arbeiter.

5. Kohleverversorgung seit 1999

Aufkommen Verwendung	1999		2000		2001	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Braunkohle aus bayerischen Vorkommen	54	319	58	342	59	350
Bezüge von anderen Ländern	5 420	127 735	5 296	127 433	5 018	114 822
dav. Steinkohlen	3 109	91 017	3 249	95 289	2 719	79 442
Braunkohlen	2 310	36 718	2 048	32 143	2 299	35 380
Bestandsveränderung	194	5 136	231	3 597	105	2 127
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	5 668	133 190	5 586	131 373	5 183	117 299
dar. verwendet als						
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	3 004	87 793	2 872	84 526	2 349	68 761
Hartbraunkohle	2 033	30 343	2 004	29 558	2 187	32 825
dav. verbraucht in/im						
Elektrizitäts- und Fernheizwerken	4 674	107 440	4 429	101 002	4 171	91 013
Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾	835	21 983	980	26 168	885	23 386
Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern	159	3 767	177	4 203	126	2 899

¹⁾ sowie im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden.

6. Mineralölversorgung seit 1999

Aufkommen Verwendung	1999		2000		2001	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Raffinerieinsatz¹⁾	19 098	814 601	20 081	857 407	19 863	845 845
dav. Rohöl aus bayerischen Vorkommen	40	1 705	37	1 579	37	1 580
Rohölbezüge von anderen Ländern	17 772	757 549	18 009	768 444	18 401	785 089
Halbfabrikate	1 286	55 347	2 035	87 384	1 425	59 176
Raffinerieproduktion	19 065	814 534	20 004	856 394	19 708	844 242
dar. Heizöl leicht	4 366	186 572	4 271	182 513	4 504	192 469
Motorenbenzin	4 243	184 753	4 157	181 008	4 106	178 788
Dieselkraftstoff	4 075	175 062	4 436	190 571	4 321	185 630
Heizöl schwer	1 197	48 982	1 228	50 110	1 167	47 151
Bezüge und Lieferungen von Fertigprodukten (Austauschsaldo)	3 099r	134 184r	1 594r	71 278r	2 314	100 801
dav. Heizöl leicht	1 589	67 891	1 347	57 570	1 959	83 723
Motorenbenzin	924	40 234	735	32 004	622	27 084
Dieselkraftstoff	1 097	47 119	788	33 857	842	36 172
Heizöl schwer	- 685	- 28 042	- 754	- 30 778	- 561	- 22 678
sonstige Fertigprodukte	174r	6 982r	- 522r	- 21 374r	- 548	- 23 500
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	22 164	948 718	21 598	927 672	22 022	945 043
Eigenverbrauch der Raffinerien	1 451	60 158	1 461	62 915	1 309	56 366
Nutzbarer Verbrauch	20 713	888 560	20 137	864 758	20 713	888 677
dav. nichtenergetischer Verbrauch	2 846	120 180	2 880	122 683	2 704	115 057
dar. Rohbenzin	1 173	51 612	1 177	51 788	1 097	48 268
energetischer Verbrauch	17 867	768 380	17 257	742 075	18 009	773 620
dar. Heizöl	6 316	269 183	5 945	253 351	6 914	294 320
dav. Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	792	33 253	738	30 941	759	31 591
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	5 411	231 203	5 115	218 577	5 974	255 285
Kraftwerke	114	4 725	92	3 833	181	7 444
Motorenbenzin	5 167	224 987	4 892	213 012	4 728	205 871
Dieselkraftstoff	5 172	222 181	5 224	224 427	5 163	221 802

¹⁾ Einschl. Verluste, Bewertungsdifferenzen. - ²⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

7. Gasversorgung seit 2000

Aufkommen Verwendung	2000		2001		2002	
	Mill. m³	TJ ¹⁾	Mill. m³	TJ ¹⁾	Mill. m³	TJ ¹⁾
Stadtgas	0,4	11	0,3	8	0,2p	7p
Erdgas aus bayerischen Vorkommen	3,7	117	15,6	495	25,0p	792p
Klärgas	0,4	14	0,5	16	0,2p	7p
Erdgasbezüge und -lieferungen (Austauschsaldo)	10 396,9	329 956,0	10 671,8	338 682,0	10 360,2p	328 792p
Speicherentnahme und -einspeisung (Saldo)	- 138,3	- 4 388	166,5	5 285	- 44,0p	- 1 398p
Aufkommen insgesamt²⁾	10 263,1	325 710	10 854,7	344 486	10 341,6p	328 202p
Nutzbarer Verbrauch	10 262,4	325 688	10 835,5p	343 876p	10 333,8p	327 955p
dav. Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	3 463,6	109 921	3 367,8p	106 881p	3 367,8p	106 881p
Haushalte	2 704,7	85 835	3 031,4p	96 204p	2 880,9p	91 428p
Kraftwerke, Heizwerke	1 103,1	35 009	1 333,4p	42 317p	1 208,6p	38 356p
öffentliche Einrichtungen	636,6	20 204	669,6p	21 250p	673,9p	21 387p
Handel und Gewerbe	480,8	15 258	496,9p	15 771p	466,0p	14 790p
sonstige Verbraucher	1 873,6	59 461	1 936,4p	61 453p	1 736,6p	55 114p

¹⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. m³ in Terajoule ist der untere Heizwert des Gases (31,736 TJ/ Mill. m³). - ²⁾ Einschl. Verluste, Eigenverbrauch der Gaswerke. - ³⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

8. Elektrizitätsversorgung seit 1999

Aufkommen Verwendung	1999		2000		2001	
	Mill. kWh	TJ ¹⁾	Mill. kWh	TJ ¹⁾	Mill. kWh	TJ ¹⁾
Erzeugung						
der öffentlichen Kraftwerke	73 997	266 389	76 393	275 015	77 614	279 410
dav. aus Wärmekraft	62 344	224 438	64 117	230 821	65 670	236 412
dav. aus Kernenergie	47 612	171 404	49 571	178 456	50 783	182 819
Steinkohlen	7 352	26 467	6 714	24 170	5 503	19 811
Braunkohlen	3 217	11 582	3 194	11 498	3 505	12 618
Heizöl ²⁾	903	3 251	672	2 419	971	3 496
Erdgas	2 102	7 567	2 797	10 069	3 517	12 661
Müll	1 080	3 886	1 055	3 798	1 062	3 823
Biomasse	78	281	114	410	329	1 184
Wasserkraft	11 653	41 951	12 276	44 194	11 944	42 998
im Verarbeitenden Gewerbe ^{3/4)}	4 428	15 940	3 928	14 141	3 414	12 290
dav. aus Wärmekraft	3 479	12 524	3 174	11 426	2 828	10 181
Wasserkraft	949	3 416	754	2 715	586	2 110
der Deutschen Bahn AG	1 346	4 845	1 420	5 114	1 334	4 802
dav. aus Wärmekraft	—	—	—	—	—	—
Wasserkraft	1 346	4 845	1 420	5 114	1 334	4 802
der sonstigen Energieerzeuger	513	1 847	413	1 487	1 487	5 353
Erzeugung insgesamt	80 284	289 021	82 154	295 754	83 849	301 856
dav. aus Wärmekraft	65 988	237 556	67 519	243 068	68 168	245 405
Wasserkraft	14 296	51 466	14 636	52 689	14 739	53 060
Sonstige	—	—	—	—	941	3 391
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)	- 2 489	- 8 961	- 2 341	- 8 429	645	2 322
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	77 794	280 060	79 813	287 327	84 494	304 178
Eigenverbrauch der Kraftwerke	4 184	15 062	4 212	15 163	5 492	19 771
Pumpstromverbrauch	591	2 126	651	2 344	812	2 923
Statistische Differenzen	2 673	9 623	1 801	6 484	1 727	6 217
Nutzbarer Verbrauch	70 347	253 248	73 149	263 336	76 463	275 267
dav. Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	27 624	99 447	29 414	105 891	29 262	105 343
Haushalte	18 302	65 887	18 555	66 798	19 803	71 291
Handel und Gewerbe	10 143	36 514	10 684	38 462	—	—
öffentliche Einrichtungen	6 037	21 733	6 049	21 778	—	—
Deutsche Bahn AG und sonstiger Verkehr	2 715	9 774	2 856	10 281	1 647	5 929
Landwirtschaft	2 107	7 586	2 005	7 219	—	—
sonstige Kleinverbraucher	3 418	12 306	3 585	12 907	25 751	92 704

¹⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. kWh in Terajoule ist der Heizwert des Stroms beim Verbrauch (3,6 TJ/ Mill. kWh). - ²⁾ Einschl. Raffineriegas und Diesellostoff. - ³⁾ Einschl. Betriebe mit im Allgemeinen weniger als 20 Beschäftigten. - ⁴⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe ²⁾ mit Stromerzeu- gungsanlagen	Elektrizitäts- erzeugung insgesamt	davon aus				
				Kohlen	Heizölen	Gasen	Wasser- kraft	sonstiger Energie- träger
		Anzahl	Mill. kWh					
2000								
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	5	19,7	–	2,4	13,6	3,7	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	75	3 126,8	293,5	189,7	1 737,1	372,6	533,9
15	Ernährungsgewerbe	13	208,1	55,4	57,1	93,1	2,4	–
21	Papiergewerbe	13	1 075,9	221,2	80,0	531,6	86,3	156,8
24	Chemische Industrie	10	779,9	–	0,5	512,7	240,4	26,3
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	52,9	–	9,3	27,8	15,8	–
	Übrige Wirtschaftsbereiche	36	1 010,0r	16,8r	42,8r	571,9r	27,7r	350,7
	Insgesamt	80	3 146,5	293,5	192,1	1 750,7	376,3	533,9
2001								
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	4	16,4	–	2,4	14,0	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	73	3 427,8	179,7	219,1	2 298,2	323,0	407,8
15	Ernährungsgewerbe	12	185,7	49,5	77,3	58,7	–	0,2
21	Papiergewerbe	12	996,0	115,0	80,0	636,6	81,1	83,4
24	Chemische Industrie	10	1 223,4	–	2,9	992,3	207,1	21,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	50,0	–	7,6	26,6	15,8	–
	Übrige Wirtschaftsbereiche	36	972,7	15,2	51,4	584,0	19,0	303,1
	Insgesamt	77	3 444,2	179,7	221,5	2 312,2	323,0	407,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). – ²⁾ Betriebe mit einer Elektrizitätserzeugung von mindestens 100 000 kWh.

10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung Hauptgruppe	Energieverbrauch ²⁾				
		insgesamt	davon			
			Kohle	Heizöl	Gas	Strom
1 000 MJ						
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	5 515 728	•	•	2 743 945	1 191 801
D	Verarbeitendes Gewerbe	272 318 036	•	•	116 597 651	103 387 241
15	Ernährungsgewerbe	31 116 408	•	•	17 059 874	7 817 844
17	Textilgewerbe	5 556 091	•	•	2 521 714	2 136 982
18	Bekleidungsgewerbe	544 491	—	172 870	204 651	166 970
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	3 222 539	—	•	•	1 582 600
21	Papiergewerbe	39 908 437	•	•	18 710 987	15 011 067
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	5 671 063	—	159 076	3 386 604	2 125 383
24	Chemische Industrie	33 374 416	•	•	12 835 113	16 575 221
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	11 482 024	•	•	3 399 926	6 956 777
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	46 350 962	7 299 370	6 238 007	24 824 213	7 989 372
28	H.v. Metallerzeugnissen	6 500 378	—	1 046 486	2 000 907	3 452 897
29	Maschinenbau	13 418 787	•	•	4 754 051	7 005 660
30	H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einrichtungen	365 127	—	35 531	104 135	225 461
31	H.v. Geräten d. Elektrizitätserzg., -verteilung u.ä.	6 894 634	•	•	2 195 620	3 889 414
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	3 612 967	—	184 144	459 594	2 969 229
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 947 596	•	•	606 412	1 132 669
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	21 079 502	—	756 031	9 548 742	10 774 729
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	2 396 212	—	593 893	461 088	1 341 231
	Vorleistungsgüterproduzenten	201 711 233	20 417 378	23 530 383	83 724 912	74 038 560
	Investitionsgüterproduzenten	35 296 358	•	•	14 883 571	17 834 197
	Gebrauchsgüterproduzenten	3 299 517	—	584 626	819 792	1 895 099
	Verbrauchsgüterproduzenten	37 526 656	•	•	19 913 321	10 811 186
	Insgesamt	277 833 764	21 852 610	32 060 516	119 341 596	104 579 042

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). – ²⁾ Einschl. Verbrauch der Industriekraftwerke.

11. Energiebilanz

- Alle Angaben

Lfd. Nr.	Merkmal	Steinkohlen		Braunkohlen		Mineralöle und Mineralölprodukte					
		Kohle	Briketts, Koks	Hart- braun- kohle	Roh- braun- kohle u. sonstige	Erdöl (roh)	Moto- ren- benzin	Roh- benzin	Flug- turbinen- kraft- stoff	Diesel- kraft- stoff	Petrol- koks
Primärenergiebilanz											
1	Gewinnung	x	x	x	350	1 580	x	x	x	x	x
2	Bezüge ²⁾	68 457	10 984	30 582	4 798	822 584	27 084	7 084	•	36 172	402
3	Bestandsentnahme ²⁾	597	—	2 243	—	x		x	x	x	x
4	Energieaufkommen	69 055	10 984	32 825	5 148	824 164	27 084	7 084	•	36 172	402
5	Lieferungen ²⁾	x	38	x	x	x	•	—	4 128	•	•
6	Bestandsaufstockung ²⁾	479	189	—	8	x	x	x	x	x	x
7	Primärenergieverbrauch	68 576	10 758	32 825	5 139	824 164	27 084	7 084	- 4 128	36 172	402
Umwandlungsbilanz											
8	Einsatz in Wärmekraftwerken der allgem. Versorgung	46 163	x	32 760	x	x	x	x	x	31	744
9	Wärmekraftwerken der Industrie	1 237	x	—	209	x	x	x	x	11	623
10	Kernkraftwerken	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
11	Wasserkraftwerken	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
12	Windkraft-, Photovoltaikanlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
13	Heizkraftwerken, Fernheizwerken	10 569	x	65	9	x	x	x	x	x	x
14	Hochöfen	x	2 374	x	x	x	x	x	x	x	x
15	Raffinerien	x	x	x	x	824 164	x	19 580	x	x	x
16	sonstigen Energieerzeugern ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
17	Umwandlungseinsatz insgesamt	57 969	2 374	32 825	219	824 164	x	19 580	x	42	1 367
18	Ausstoß der Wärmekraftwerke der allgem. Versorgung ..	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
19	Wärmekraftwerke der Industrie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
20	Kernkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
21	Wasserkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
22	Windkraft-, Photovoltaikanlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
23	Heizkraftwerke, Fernheizwerke ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
24	Hochöfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Raffinerien	x	x	x	x	x	178 788	60 764	36 980	185 630	11 488
26	sonstigen Energieerzeuger ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
27	Umwandlungsausstoß insgesamt	x	x	x	x	x	178 788	60 764	36 980	185 630	11 488
28	Eigenverbrauch der Kraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
29	Erdöl- und Erdgasgewinnung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
30	Raffinerien	x	x	x	x	x	x	x	x	—	4 047
31	sonstigen Energieerzeuger ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
32	Verbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x	—	4 047
33	Fackel- und Leitungsverluste, Bewertungs- differenzen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
34	Energieangebot nach Umwandlung	10 607	8 384	—	4 921	x	205 871	48 268	32 852	221 760	6 476
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch											
35	Nichtenergetischer Verbrauch	x	2 600	x	350	x	x	48 268	x	x	4 390
36	Energetischer Verbrauch im/in Verarbeitenden Gewerbe insgesamt ⁵⁾	10 237	5 586	—	2 240	x	x	x	—	x	2 086
37	dav. Vorleistungsgüterproduktion ⁶⁾	9 215	5 114	—	2 240	x	x	x	x	x	2 086
38	Investitionsgüterproduktion	•	•	—	—	x	x	x	x	x	x
39	Gebrauchsgüterproduktion	—	—	—	—	x	x	x	x	x	x
40	Verbrauchsgüterproduktion	•	•	—	—	x	x	x	x	x	x
41	Verkehr	x	x	x	x	x	204 260	x	32 852	203 287	x
42	Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern ⁷⁾	370	198	—	2 331	x	1 611	x	—	18 473	x
43	Endenergieverbrauch	10 607	5 784	—	4 571	x	205 871	x	32 852	221 760	2 086

¹⁾ 1 Terajoule = 10¹² Joule. - ²⁾ Bezüge/Lieferungen (Bestandsentnahme/Bestandsaufstockung): Sofern eine der beiden Zeilen mit • gekennzeichnet ist, ist gabe durch Wärmekraftwerke. - ³⁾ Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, sonstigem Bergbau. - ⁴⁾ Ohne Energiegewinnung und Umwandlungsbereiche. -

Bayern 2001in Terajoule¹⁾ -

Noch: Mineralölprodukte					Gase	Erneuerbare Energieträger				Kernenergie, Strom, Fernwärme			Energie-träger insgesamt	Lfd. Nr.
Heizöl		andere Mineral-ölpro-dukte	Raffi-nerie-gas	Flüssig-gas	Erdgas u. sonstige Gase	Wasser-kraft	Nach-wach-sende Roh-stoffe	Abfälle	Bio-gase u. son-stige	Kern-energie	Strom	Fern-wärme		
leicht	schwer													
Primärenergiebilanz														
x	x	x	x	x	496	51 034	50 038	28 921	14 796	x	x	x	147 214	1
83 723	•	-	x	•	377 420	x	x	x	x	553 990	2 321	x	2 025 602	2
x	x	x	918	x	5 285	x	x	x	x	x	x	x	9 044	3
83 723	•	-	918	•	383 201	51 034	50 038	28 921	14 796	553 990	2 321	x	2 181 860	4
•	22 678	17 482	x	10 294	36 844	x	x	x	x	x	x	x	91 464	5
x	x	x	x	-	-	x	x	x	x	x	x	x	676	6
83 723	- 22 678	- 17 482	918	- 10 294	346 356	51 034	50 038	28 921	14 796	553 990	2 321	x	2 089 720	7
Umwandlungsbilanz														
521	5 121	x	-	-	26 793	x	3 028	15 844	53	x	x	x	131 058	8
519	1 333	x	872	1 821	13 535	x	6 640	2 387	-	x	x	x	29 188	9
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	553 990	x	x	553 990	10
x	x	x	x	x	x	51 034	x	x	x	x	2 922	x	53 956	11
x	x	x	x	x	x	x	x	x	656	x	x	x	656	12
1 795	8	x	x	-	15 470	x	x	10 690	x	x	x	x	38 606	13
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2 374	14
x	x	2 101	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	845 845	15
-	x	x	x	93	-	x	x	x	9 682	x	x	x	9 775	16
2 835	6 461	2 101	872	1 915	55 798	51 034	9 668	28 921	10 391	553 990	2 922	x	1 665 448	17
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	53 593	x	53 593	18
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	10 180	x	10 180	19
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	182 818	x	182 818	20
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	53 062	x	53 062	21
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	658	x	658	22
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	35 690	35 690	23
x	x	x	x	x	2 374	x	x	x	x	x	x	x	2 374	24
192 469	47 151	54 505	31 406	45 060	x	x	x	x	x	x	x	x	844 242	25
x	x	-	x	-	-	x	x	x	x	x	1 442	x	1 442	26
192 469	47 151	54 505	31 406	45 060	2 374	x	x	x	x	x	301 858	35 690	1 184 164	27
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	16 401	x	16 401	28
x	x	x	x	x	200	x	x	x	x	x	20	x	220	29
897	4 808	80	20 891	3 961	2 134	x	x	x	x	x	2 939	x	39 758	30
-	-	x	x	x	-	x	x	x	601	x	411	x	1 012	31
897	4 808	80	20 891	3 961	2 334	x	x	x	601	x	19 770	x	57 391	32
x	x	x	•	x	93	x	x	x	303	x	9 179	3 212	12 788	33
272 461	13 204	34 842	10 560	28 891	290 505	x	40 370	x	3 501	x	272 307	32 478	1 536 257	34
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch														
641	-	34 842	10 560	16 356	x	x	x	x	x	x	x	x	118 007	35
16 575	13 164	x	x	5 871	93 325	x	5 888	x	x	x	102 383	6 781	264 136	36
8 006	10 349	x	x	x	65 670	x	x	x	x	x	71 645	x	174 325	37
•	•	x	x	x	12 557	x	x	x	x	x	17 985	x	33 249	38
557	-	x	x	x	625	x	x	x	x	x	1 994	x	3 176	39
•	•	x	x	x	14 472	x	x	x	x	x	10 759	x	34 840	40
-	x	x	x	47	x	x	x	x	3 487	x	5 930	x	449 863	41
255 244	40	x	x	6 617	197 180	x	34 481	x	14	x	163 994	25 697	706 252	42
271 820	13 204	x	x	12 535	290 505	x	40 370	x	3 501	x	272 307	32 478	1 420 251	43

jeweils der Saldo aus Lieferungen und Bezügen (Bestandsentnahmen/Bestandsaufstockungen) angegeben. - ³⁾ Gaswerke, Chemierückläufe. - ⁴⁾ Einschl. der Ab-
⁷⁾ Darunter Kleingewerbe, Handel, Dienstleistungen.

D. Handwerk
**Messzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im Handwerk seit 2000
(ohne Nebenbetriebe) nach ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen**

- Ergebnisse der repräsentativen vierteljährlichen Handwerksberichterstattung -

Ausgewählter Gewerbe- Ausgewählter Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾				Umsatz ²⁾			
	2000	2001	2002	2002 ggü. 2001	2000	2001	2002	2002 ggü. 2001
	30.09.1998 ± 100			%	1998 ± 100			%
Handwerk insgesamt	93,3	92,2	87,5	- 5,1	107,1	108,2	102,5	- 5,3
Ausgewählte Gewerbe- und Wirtschaftszweige								
Bau- und Ausbaugewerbe	92,6	88,3	79,9	- 9,6	106,9	101,9	89,3	- 12,4
Zimmerer	91,3	85,9	79,6	- 7,3	103,5	93,3	81,7	- 12,5
Dachdecker	96,9	94,1	90,2	- 4,2	111,8	124,1	104,4	- 15,9
Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	91,8	85,0	74,7	- 12,0	108,1	99,5	87,1	- 12,4
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	90,7	86,4	78,6	- 9,1	99,6	94,4	85,2	- 9,8
Maler und Lackierer	90,9	90,9	85,5	- 6,0	102,7	102,3	94,4	- 7,7
Elektro- und Metallgewerbe	98,8	99,0	96,0	- 3,0	110,7	115,1	112,6	- 2,1
Metallbauer	98,9	96,3	91,8	- 4,7	109,2	108,8	100,0	- 8,2
Informationstechniker ³⁾	94,0	89,8	85,8	- 4,4	111,3	109,3	95,5	- 12,6
Kraftfahrzeugtechniker ³⁾	112,5	115,9	115,3	- 0,5	120,7	125,3	131,5	4,9
Klempner; Installateure und Heizungsbauer ³⁾	92,1	91,0	85,5	- 6,1	102,0	109,0	95,9	- 12,0
Elektrotechniker ³⁾	90,6	89,2	85,9	- 3,7	100,7	106,4	98,0	- 7,9
Holzgewerbe	90,2	85,7	79,7	- 6,9	100,1	96,3	89,3	- 7,3
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	91,7	85,3	76,9	- 9,9	94,5	96,6	84,2	- 12,9
Herrenschneider, Damenschneider	84,3	72,0	60,7	- 15,8	75,9	65,7	52,5	- 20,2
Raumausstatter	99,6	95,0	83,2	- 12,5	103,0	103,4	83,9	- 18,8
Nahrungsmittelgewerbe	95,2	94,8	94,7	- 0,1	97,3	99,6	96,0	- 3,6
Bäcker	98,7	100,6	100,1	- 0,5	100,1	103,4	101,2	- 2,2
Fleischer	92,3	89,9	89,3	- 0,6	96,9	98,4	93,6	- 4,8
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	85,1	86,8	81,4	- 6,3	106,6	111,6	107,4	- 3,7
Zahntechniker	86,6	88,4	88,6	0,1	104,2	107,1	105,7	- 1,3
Friseure	96,7	94,3	88,5	- 6,1	99,8	100,6	93,2	- 7,4
Gebäudereiniger	78,8	81,3	74,5	- 8,4	105,3	115,4	107,6	- 6,8
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	92,5	88,1	81,6	- 7,3	97,4	94,8	84,4	- 11,0
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	92,7	88,8	83,7	- 5,7	96,1	99,1	89,4	- 9,8
Ausgewählte Wirtschaftszweige								
Verarbeitendes Gewerbe	95,1	93,7	91,8	- 2,0	101,5	103,8	100,0	- 3,7
Ernährungsgewerbe	94,9	93,2	93,3	0,2	95,8	97,2	94,6	- 2,7
Bekleidungsgewerbe	78,7	68,1	59,9	- 12,1	72,2	66,0	53,1	- 19,4
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	91,5	79,1	69,6	- 12,1	88,9	78,3	68,6	- 12,4
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	93,0	87,9	82,3	- 6,5	95,7	96,0	85,1	- 11,4
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	87,6	81,8	77,6	- 5,1	95,3	93,1	80,0	- 14,1
Herstellung von Metallerezeugnissen	98,2	97,0	95,1	- 2,0	112,0	113,9	108,8	- 4,5
Maschinenbau	101,4	104,0	101,6	- 2,3	104,7	109,5	109,9	0,4
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	90,8	97,0	99,3	2,4	103,1	114,8	112,5	- 2,0
Baugewerbe	92,5	89,0	81,5	- 8,5	105,7	104,1	91,7	- 11,9
Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau	93,5	87,3	78,3	- 10,3	109,7	102,2	89,7	- 12,3
Bauinstallation	91,4	89,9	83,2	- 7,4	101,6	107,2	93,8	- 12,5
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	91,6	90,0	83,6	- 7,2	101,3	108,0	95,1	- 11,9
Sonstiges Baugewerbe	92,0	91,4	85,7	- 6,2	102,3	103,5	93,5	- 9,7
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz u. Gebrauchsgütern	105,8	108,5	106,7	- 1,7	116,4	119,7	121,6	1,5
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	112,0	115,0	113,8	- 1,0	120,2	124,6	129,7	4,1
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	94,5	98,2	95,8	- 2,5	103,2	106,3	99,2	- 6,7
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	79,3	81,7	75,1	- 8,1	104,1	111,5	104,7	- 6,0
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	79,1	81,2	74,3	- 8,5	103,6	112,7	105,9	- 6,1
Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	97,1	94,7	89,0	- 6,1	100,4	101,2	94,0	- 7,2

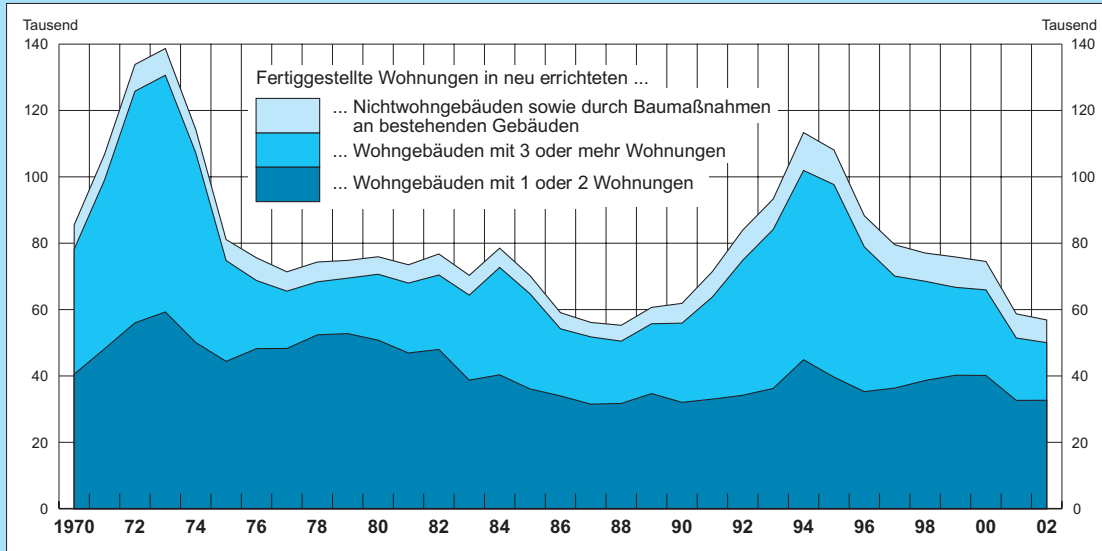
¹⁾ Quartalsdurchschnitt. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer, nominal. - ³⁾ Änderung der Gewerbe- und Wirtschaftszweige gemäß der Anlage A der Handwerksordnung zum Stand 1. April 1998.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

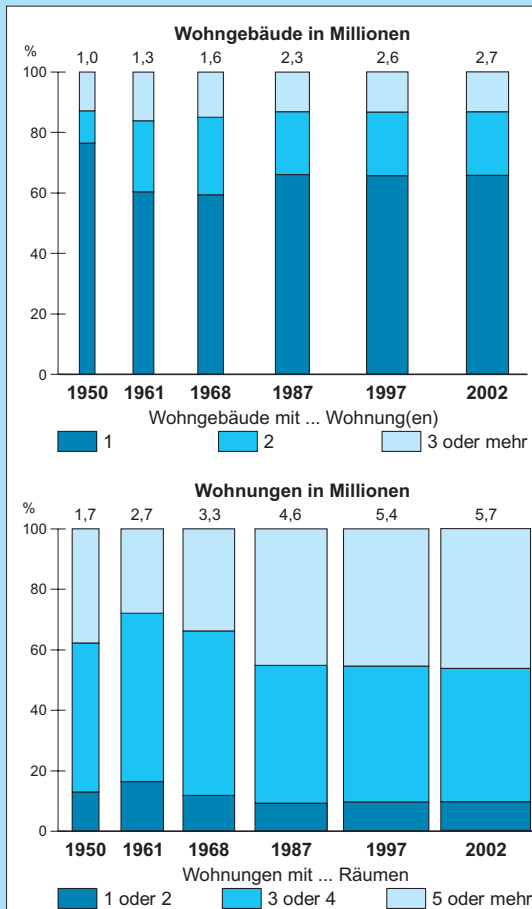
233

	Seite
1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2001 und 2002 nach Gebäudeart und Bauherren	236
2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2001 und 2002 und Anzahl der Wohnräume nach Gebäudeart und Bauherren	237
3. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 1998	238
4. Bauüberhang 2001 und 2002 nach Gebäudeart und Bauherren.....	238
5. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 2001 und 2002.....	239
6. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 2001 und 2002.....	240
7. Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau 2001 und 2002.....	240
8. Förderungsmittel im sozialen Wohnungsbau 2001 und 2002.....	240

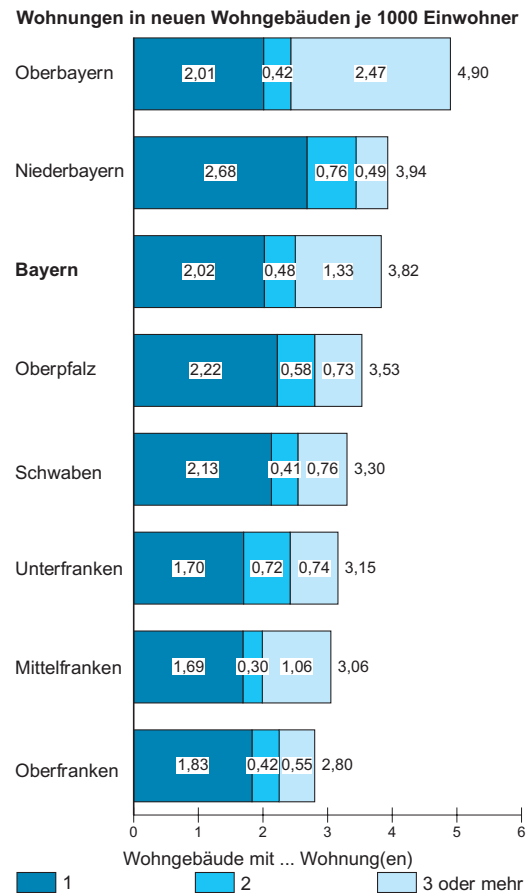
Fertiggestellte Wohnungen seit 1970



Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950



Genehmigte Wohnungen in den Regierungsbezirken 2002



Allgemeine Anmerkungen

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert bzw. entzogen wird. Negative Werte können sich ergeben, wenn bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden die Zahl der dort vorhandenen Wohnungen durch Umwidmung oder Zusammenlegung vermindert wird. Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die **Baugenehmigungs-** und **Baufertigstellungsstatistik** sowie die **Bauüberhangsstatistik**, in der zum Jahresende der Baufortschritt genehmigter, aber noch nicht fertiggestellter Bauvorhaben nachgewiesen wird, und die **Abgangsstatistik**, in der Gebäude- und Gebäudeteile nachgewiesen werden, deren Nutzung geändert wurde oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden. Nicht einbezogen in die Statistiken der Bautätigkeit sind Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten.

Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistik über die Baufertigstellungen und der Abgänge auf der Basis der letzten Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 ermittelt.

Die **Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Aufwendungsdarlehen sind für eine bestimmte Zeit zins- und tilgungsfreie Darlehen zur Deckung laufender Aufwendungen. Sie dienen einer befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, befristete und degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder - bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) - jedes Gebäude, das durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend (gemessen an der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels).

Nutzfläche (ohne Wohnfläche) ist derjenige Teil der nutzbaren Grundfläche zwischen begrenzenden Raumteilen, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Die **Wohnfläche** von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw.). Voll zur Wohnfläche zählen die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Flächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie anrechenbare Flächen unter Schrägen rechnen, ebenso wie Flächen von Balkonen, Dachgärten u.ä. nur zur Hälfte zur Wohnfläche.

Öffentliche Mittel sind Mittel aus öffentlichen Haushalten für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Anstalt der Bayerischen Landesbank) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Zu den in Tabelle 8 nachgewiesenen **nicht-öffentlichen Mitteln** im Sinne des § 6 Abs. 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) zählen Mittel aus öffentlichen Haushalten zur Modernisierung bestehenden Wohnraums sowie Mittel, die zur Förderung des Erwerbs vorhandener Wohnungen, insbesondere durch kinderreiche Familien und Schwerbehinderte bestimmt sind, um ihnen die Eigenversorgung mit Wohnraum zu erleichtern. **Kapitalmarktmittel** sind langfristige Finanzierungsmittel, die von Finanzierungsinstituten am Kapitalmarkt beschafft werden. **Sonstige Mittel** sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen, Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz sowie aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel, Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Veranschlagte Baukosten sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276. Hierzu zählen die Kosten der Baukonstruktion, die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen sowie die Kosten für betriebliche Einbauten und für besondere Bauausführungen, einschließlich der Mehrwertsteuer.

Als **Wohnräume** einer Wohneinheit zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche und alle Küchen.

Wohnungen sind zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische haben und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. **Eigentumswohnungen** sind Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2001 und 2002 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart ----- Bauherr	Gebäude ¹⁾	Wohnungen	Wohnräume ²⁾	Wohnfläche ³⁾	Nutz- fläche	Umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl			1 000 m²		1 000 m³	1 000 €
Baugenehmigungen 2001							
Wohngebäude mit einer Wohnung	24 017	24 017	157 536	3 410	1 016	22 167	5 140 431
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3 179	6 358	31 714	684	180	4 318	1 002 624
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	2 413	19 213	70 603	1 410	246	8 093	1 966 163
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	5 446	31 860	738	x	•	1 067 064
Wohngebäude insgesamt	29 609	55 034	291 713	6 242	1 442	34 578	9 176 282
dar. im Genehmigungsverfahren ⁴⁾	10 209	13 636	78 086	1 643	451	10 364	2 363 719
dar. erbaut durch Unternehmen	8 008	22 312	95 593	1 991	353	10 903	2 731 073
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	7 175	20 213	86 183	1 787	301	9 720	2 405 788
Private Haushalte	21 454	31 767	192 616	4 189	1 070	23 197	6 264 745
Büro- und Verwaltungsgebäude	656	233	1 091	22	1 545	9 024	1 997 969
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 750	47	249	6	1 303	8 217	466 240
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 896	555	2 521	59	4 553	28 760	3 092 461
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	770	329	695	19	686	4 102	1 086 797
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	- 37	- 341	- 3	821	•	1 205 244
Nichtwohngebäude insgesamt	9 072	1 127	4 215	103	8 908	50 103	7 848 711
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	1 009	75	101	1	906	4 400	1 623 244
Unternehmen	6 956	952	3 803	91	7 739	44 528	6 024 580
Private Haushalte	1 107	100	311	11	263	1 175	200 887
Baugenehmigungen 2002							
Wohngebäude mit einer Wohnung	24 905	24 905	161 945	3 546	1 038	22 958	5 419 233
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 985	5 970	29 339	648	169	4 042	944 840
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	2 150	16 381	60 666	1 243	205	6 949	1 715 225
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	5 215	31 967	727	x	—	1 064 473
Wohngebäude insgesamt	30 040	52 471	283 917	6 163	1 411	33 948	9 143 771
dar. im Genehmigungsverfahren ⁴⁾	10 638	14 084	80 402	1 707	459	10 684	2 492 608
dar. erbaut durch Unternehmen	7 257	19 017	83 164	1 769	299	9 683	2 469 755
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	6 390	17 189	73 908	1 565	250	8 526	2 136 256
Private Haushalte	22 562	32 721	197 890	4 338	1 099	23 915	6 540 322
Büro- und Verwaltungsgebäude	521	114	479	12	1 168	7 605	1 750 202
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 965	66	339	8	1 378	8 706	507 893
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 077	535	2 201	54	3 637	24 096	2 645 004
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	745	74	410	6	755	4 570	1 248 952
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	- 35	- 521	- 3	661	—	956 064
Nichtwohngebäude insgesamt	8 308	754	2 908	77	7 599	44 977	7 108 115
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	969	3	- 86	- 2	944	4 842	1 610 016
Unternehmen	6 413	659	2 682	69	6 415	38 952	5 287 939
Private Haushalte	926	92	312	9	241	1 184	210 160
Baufertigstellungen 2001							
Wohngebäude mit einer Wohnung	24 627	24 627	161 124	3 487	1 029	23 036	5 308 075
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	4 006	8 012	39 915	851	225	5 393	1 243 801
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	2 421	18 800	70 383	1 404	256	8 102	1 898 992
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	5 936	34 326	779	6	•	1 060 464
Wohngebäude insgesamt	31 054	57 375	305 748	6 522	1 516	36 530	9 511 332
dar. erbaut durch Unternehmen	7 286	20 944	90 629	1 875	358	10 475	2 570 295
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	6 347	18 755	80 118	1 650	299	9 175	2 215 633
Private Haushalte	23 621	35 796	212 346	4 597	1 149	25 761	6 842 176
Büro- und Verwaltungsgebäude	520	254	890	19	1 052	6 256	1 361 472
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 745	78	356	8	1 136	7 174	425 116
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 217	694	2 894	68	4 232	27 248	2 927 067
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	723	194	556	12	535	2 920	756 896
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	115	245	7	835	•	1 012 174
Nichtwohngebäude insgesamt	9 205	1 335	4 941	114	7 790	43 598	6 482 724
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	951	143	268	6	772	3 404	1 287 920
Unternehmen	6 815	1 027	4 021	94	6 745	38 904	4 991 673
Private Haushalte	1 439	165	652	14	273	1 291	203 133

Noch: 1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2001 und 2002 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude ¹⁾	Wohnungen	Wohnräume ²⁾	Wohnfläche ³⁾	Nutz- fläche	Umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl			1 000 m²	1 000 m³	1 000 €	
Baufertigstellungen 2002							
Wohngebäude mit einer Wohnung	25 110	25 110	164 330	3 591	1 072	23 686	5 496 477
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3 781	7 562	37 666	812	205	5 113	1 177 551
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	2 292	17 364	64 451	1 297	244	7 422	1 746 478
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	5 708	33 328	766	- 12	—	1 054 199
Wohngebäude insgesamt	31 183	55 744	299 775	6 466	1 508	36 222	9 474 705
dar. erbaut durch Unternehmen	7 106	19 937	85 654	1 789	322	9 860	2 425 533
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ...	6 154	17 730	75 127	1 565	265	8 565	2 074 237
Private Haushalte	23 953	35 084	211 468	4 629	1 171	26 011	6 925 554
Büro- und Verwaltungsgebäude	556	209	791	19	972	5 549	1 246 508
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 036	80	370	8	1 310	8 365	491 293
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 698	611	2 769	64	3 845	24 652	2 599 668
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	769	241	713	15	716	4 163	1 116 221
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	- 6	- 50	- 2	679	—	1 036 035
Nichtwohngebäude insgesamt	9 059	1 135	4 593	105	7 521	42 728	6 489 725
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	980	25	189	1	921	4 313	1 550 595
Unternehmen	6 785	1 001	4 027	95	6 326	37 146	4 733 100
Private Haushalte	1 294	109	377	9	274	1 269	206 030

¹⁾ Wohngebäude einschl. Wohnheime. - ²⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² in Wohnungen ohne sonstige Wohneinheiten sowie alle Küchen. - ³⁾ Ohne Wohnfläche in sonstigen Wohneinheiten. - ⁴⁾ Errichtung neuer Gebäude. - ⁵⁾ Einschl. Immobilienfonds. - ⁶⁾ Einschl. Anstaltsgebäude. - ⁷⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck.

2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2001 und 2002 und Anzahl der Wohnräume nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ¹⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
2001								
Wohngebäude mit einer Wohnung	24 627	4	29	210	1 122	5 676	7 624	9 962
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	8 012	100	571	1 105	1 524	1 841	1 415	1 456
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	18 504	442	2 045	5 796	6 060	2 833	930	398
Wohnheime	296	130	147	8	1	1	—	9
Wohngebäude insgesamt	51 439	676	2 792	7 119	8 707	10 351	9 969	11 825
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren	235	11	12	41	26	54	53	38
Wohnungsunternehmen	18 153	287	1 538	4 324	4 676	3 756	2 295	1 277
Immobilienfonds	113	3	13	37	27	15	16	2
Sonstige Unternehmen	1 842	24	185	322	354	369	247	341
Private Haushalte	30 728	218	995	2 300	3 569	6 137	7 355	10 154
Organisationen ohne Erwerbszweck	368	133	49	95	55	20	3	13
2002								
Wohngebäude mit einer Wohnung	25 110	6	49	210	1 163	5 643	7 886	10 153
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	7 562	81	582	1 037	1 442	1 730	1 353	1 337
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	17 057	580	1 948	4 928	5 545	2 854	808	394
Wohnheime	307	234	39	14	12	—	—	8
Wohngebäude zusammen*	50 036	901	2 618	6 189	8 162	10 227	10 047	11 892
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren	333	38	12	88	93	40	24	38
Wohnungsunternehmen	16 957	407	1 497	3 742	4 221	3 596	2 326	1 168
Immobilienfonds	173	—	9	48	37	46	17	16
Sonstige Unternehmen	1 827	56	107	277	407	366	281	333
Private Haushalte	30 372	211	953	1 962	3 366	6 158	7 397	10 325
Organisationen ohne Erwerbszweck	374	189	40	72	38	21	2	12

¹⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² sowie alle Küchen. - * Ohne die 5 708 Wohnungen der "Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden".

3. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 1998

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾					Wohnungen ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden				
	1998	1999	2000	2001	2002	1998	1999	2000	2001	2002
Oberbayern	10 292	10 748	11 674	9 728	10 289	26 135	25 290	27 329	21 546	21 597
dar. kreisfreie Städte	1 316	1 584	1 862	1 109	1 307	6 113	7 152	7 547	4 541	4 547
dar. Ingolstadt	405	373	532	260	287	906	1 066	1 251	649	734
München	878	1 095	1 227	785	941	5 093	5 677	6 125	3 742	3 598
Niederbayern	5 011	5 360	4 968	4 391	4 271	8 716	9 060	8 390	6 811	6 642
dar. kreisfreie Städte	234	400	305	291	272	605	908	828	501	474
Oberpfalz	4 713	4 321	4 493	3 178	3 315	8 272	7 217	7 197	5 215	5 557
dar. kreisfreie Städte	444	463	538	315	375	1 531	1 147	1 202	913	1 030
dar. Regensburg	178	227	280	180	190	946	706	850	669	727
Oberfranken	3 114	3 024	3 094	2 732	2 635	5 945	6 123	5 517	4 767	4 289
dar. kreisfreie Städte	413	419	366	461	274	1 338	1 522	759	947	594
Mittelfranken	4 196	4 434	4 350	3 513	3 294	8 579	8 940	8 179	6 996	6 124
dar. kreisfreie Städte	706	923	1 028	743	826	2 437	2 934	2 343	1 765	2 206
dar. Erlangen	88	147	179	77	127	205	313	425	246	267
Fürth	126	146	180	158	162	272	329	398	308	297
Nürnberg	316	426	353	378	329	1 552	1 650	944	1 014	1 316
Unterfranken	3 825	3 911	3 815	3 214	2 991	8 085	7 789	7 317	5 639	5 111
dar. kreisfreie Städte	291	370	301	275	275	1 439	1 191	1 039	788	602
dar. Würzburg	132	209	121	119	130	573	701	271	234	359
Schwaben	5 440	6 261	5 796	4 298	4 388	11 309	11 435	10 437	7 736	7 559
dar. kreisfreie Städte	450	503	594	443	402	2 351	1 357	1 797	1 126	1 087
dar. Augsburg	250	238	351	224	169	1 861	758	1 203	753	689
Bayern	36 591	38 059	38 190	31 054	31 183	77 041	75 854	74 366	58 710	56 879
dar. kreisfreie Städte	3 854	4 662	4 994	3 637	3 731	15 814	16 211	15 515	10 581	10 540

¹⁾ Einschl. Wohnheime. - ²⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden und Wohnungen in Wohnheimen.

4. Bauüberhang 2001 und 2002 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Am Jahresende genehmigte neue, aber noch nicht fertiggestellte Gebäude und Wohnungen							
	insgesamt		davon					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
2001								
Wohngebäude einschl. Wohnheime	52 584	104 079	24 206	40 147	7 049	16 455	21 329	47 477
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ¹⁾	281	1 890	90	486	54	456	137	948
Unternehmen	15 462	50 012	4 569	13 901	2 607	9 719	8 286	26 392
dar. Wohnungsunternehmen ²⁾ ..	13 449	45 705	3 659	12 228	2 368	9 113	7 422	24 364
Private Haushalte	36 841	52 177	19 547	25 760	4 388	6 280	12 906	20 137
Nichtwohngebäude	16 589	3 117	5 945	1 070	2 481	517	8 163	1 530
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ¹⁾	1 804	227	749	65	298	39	757	123
Unternehmen	12 107	2 611	4 177	920	1 846	449	6 084	1 242
Private Haushalte	2 678	279	1 019	85	337	29	1 322	165
2002								
Wohngebäude einschl. Wohnheime	49 314	95 361	21 290	35 046	6 640	16 202	21 384	44 113
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ¹⁾	368	1 870	150	441	62	692	156	737
Unternehmen	14 534	45 603	4 273	12 424	2 638	9 915	7 623	23 264
dar. Wohnungsunternehmen ²⁾ ..	12 672	41 897	3 491	11 062	2 418	9 445	6 763	21 390
Private Haushalte	34 412	47 888	16 867	22 181	3 940	5 595	13 605	20 112
Nichtwohngebäude	15 258	2 432	5 567	795	2 134	419	7 557	1 218
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ¹⁾	1 749	139	703	51	300	32	746	56
Unternehmen	11 305	2 031	4 025	678	1 562	334	5 718	1 019
Private Haushalte	2 204	262	839	66	272	53	1 093	143

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Einschl. Immobilienfonds.

5. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 2001 und 2002

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾				Wohnungen ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden				
	insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ³⁾			darin Wohnräume ³⁾ insgesamt
		1	2	3 oder mehr		1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	
2001									
Oberbayern	770 049	494 237	144 185	131 627	1 954 063	269 375	931 932	752 756	8 308 433
dav. kreisfreie Städte	157 617	78 210	20 077	59 330	787 428	164 489	452 711	170 228	2 807 961
Landkreise	612 432	416 027	124 108	72 297	1 166 635	104 886	479 221	582 528	5 500 472
Niederbayern	318 129	230 969	64 083	23 077	509 153	36 206	175 885	297 062	2 588 089
dav. kreisfreie Städte	29 652	17 938	5 049	6 665	79 778	10 105	39 831	29 842	336 622
Landkreise	288 477	213 031	59 034	16 412	429 375	26 101	136 054	267 220	2 251 467
Oberpfalz	269 665	176 287	66 217	27 161	477 486	33 800	189 490	254 196	2 305 513
dav. kreisfreie Städte	35 771	17 606	6 582	11 583	117 027	16 210	63 948	36 869	467 189
Landkreise	233 894	158 681	59 635	15 578	360 459	17 590	125 542	217 327	1 838 324
Oberfranken	276 280	171 923	68 798	35 559	512 081	30 933	217 577	263 571	2 466 319
dav. kreisfreie Städte	42 480	21 415	7 960	13 105	124 743	13 246	67 972	43 525	519 622
Landkreise	233 800	150 508	60 838	22 454	387 338	17 687	149 605	220 046	1 946 697
Mittelfranken	354 369	230 632	67 580	56 157	787 663	59 814	394 153	333 696	3 531 349
dav. kreisfreie Städte	116 157	64 363	15 999	35 795	403 441	43 203	245 650	114 588	1 608 265
Landkreise	238 212	166 269	51 581	20 362	384 222	16 611	148 503	219 108	1 923 084
Unterfranken	323 423	201 922	85 803	35 698	585 633	35 613	242 641	307 379	2 851 333
dav. kreisfreie Städte	38 052	17 272	8 019	12 761	130 082	15 572	76 172	38 338	521 403
Landkreise	285 371	184 650	77 784	22 937	455 551	20 041	166 469	269 041	2 329 930
Schwaben	405 775	279 315	74 939	51 521	806 906	65 510	349 477	391 919	3 750 772
dav. kreisfreie Städte	59 900	33 131	8 210	18 559	209 600	24 510	123 074	62 016	832 754
Landkreise	345 875	246 184	66 729	32 962	597 306	41 000	226 403	329 903	2 918 018
Bayern	2 717 690	1 785 285	571 605	360 800	5 632 985	531 251	2 501 155	2 600 579	25 801 808
dav. kreisfreie Städte	479 629	249 935	71 896	157 798	1 852 099	287 335	1 069 358	495 406	7 093 816
Landkreise	2 238 061	1 535 350	499 709	203 002	3 780 886	243 916	1 431 797	2 105 173	18 707 992
2002									
Oberbayern	779 656	500 991	145 749	132 916	1 973 832	270 986	938 827	764 019	8 408 189
dav. kreisfreie Städte	158 531	78 829	20 098	59 604	790 841	164 885	454 466	171 490	2 822 227
Landkreise	621 125	422 162	125 651	73 312	1 182 991	106 101	484 361	592 529	5 585 962
Niederbayern	322 294	233 904	65 063	23 327	515 514	36 707	177 164	301 643	2 625 907
dav. kreisfreie Städte	29 901	18 123	5 096	6 682	80 194	10 134	39 932	30 128	338 933
Landkreise	292 393	215 781	59 967	16 645	435 320	26 573	137 232	271 515	2 286 974
Oberpfalz	272 846	178 543	66 945	27 358	482 743	34 082	190 881	257 780	2 334 620
dav. kreisfreie Städte	36 098	17 867	6 605	11 626	117 916	16 272	64 400	37 244	471 141
Landkreise	236 748	160 676	60 340	15 732	364 827	17 810	126 481	220 536	1 863 479
Oberfranken	278 905	173 738	69 404	35 763	516 180	31 209	218 327	266 644	2 489 685
dav. kreisfreie Städte	42 733	21 619	7 991	13 123	125 283	13 379	68 106	43 798	522 000
Landkreise	236 172	152 119	61 413	22 640	390 897	17 830	150 221	222 846	1 967 685
Mittelfranken	357 617	233 050	68 084	56 483	793 591	60 141	395 913	337 537	3 562 725
dav. kreisfreie Städte	116 972	65 011	16 053	35 908	405 533	43 305	246 598	115 630	1 617 955
Landkreise	240 645	168 039	52 031	20 575	388 058	16 836	149 315	221 907	1 944 770
Unterfranken	326 419	203 798	86 613	36 008	590 692	35 904	243 766	311 022	2 880 705
dav. kreisfreie Städte	38 303	17 468	8 049	12 786	130 658	15 656	76 350	38 652	524 261
Landkreise	288 116	186 330	78 564	23 222	460 034	20 248	167 416	272 370	2 356 444
Schwaben	410 078	282 579	75 595	51 904	814 098	65 903	351 401	396 794	3 790 713
dav. kreisfreie Städte	60 272	33 424	8 230	18 618	210 573	24 538	123 585	62 450	837 303
Landkreise	349 806	249 155	67 365	33 286	603 525	41 365	227 816	334 344	2 953 410
Bayern	2 747 815	1 806 603	577 453	363 759	5 686 650	534 932	2 516 279	2 635 439	26 092 544
dav. kreisfreie Städte	482 810	252 341	72 122	158 347	1 860 998	288 169	1 073 437	499 392	7 133 820
Landkreise	2 265 005	1 554 262	505 331	205 412	3 825 652	246 763	1 442 842	2 136 047	18 958 724

¹⁾ Ohne Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnungen in Wohnheimen. - ³⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² sowie alle Küchen.

6. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 2001 und 2002

Förderungsart	Gebäude (Neubau)	Wohnfläche	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Wohnheim- plätze
			insgesamt	darunter in Wohngebäuden mit			darunter in Neubauten	
				1 oder 2	3 oder mehr	Eigentums- wohnungen		
		Anzahl	1 000 m²	Anzahl				
2001								
1. Förderungsweg	56	59	874	66	808	—	651	—
3. Förderungsweg	4 989	893r	7 663r	5 317r	1 444	902r	6 350	2 071
Förderung insgesamt ⁽²⁾	5 045	952r	8 537r	5 383r	2 252	902r	7 001	2 071
2002								
1. Förderungsweg	29	31	496	—	496	—	233	—
3. Förderungsweg	4 484	852	7 386	4 671	1 959	756	6 086	1 553
Förderung insgesamt ⁽²⁾	4 513	883	7 882	4 671	2 455	756	6 319	1 553

¹⁾ Ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen. - ²⁾ 2. Förderungsweg ab 1998 eingestellt.

7. Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau 2001 und 2002

Förderungsart	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon							
		öffentliche Mittel		Kapitalmarktmittel			sonstige Mittel		
		insgesamt	dar. Bundes-/ Landesmittel	insgesamt	darunter von		insgesamt	darunter Eigen- leistung ¹⁾	
					Pfandbrief- instituten	Sparkassen			Bauspar- kassen
Millionen €									
2001									
1. Förderungsweg	103	54	38	21	4	5	–	28	25
3. Förderungsweg	1 852	323	–	1 000	122	187	123	530	439
Förderung insgesamt ²⁾	1 955	377	38	1 020	126	192	123	558	464
2002									
1. Förderungsweg	53	31	16	10	–	2	–	11	11
3. Förderungsweg	1 710	314	–	925	105	171	109	472	392
Förderung insgesamt ²⁾	1 763	345	16	935	105	173	109	483	403

¹⁾ Geldmittel, einschl. Bausparverträge; Wert der Sach- und Arbeitsleistungen; Wert der eigenen Baugrundstücke sowie verwendeter Gebäudeteile. - ²⁾ 2. Förderungsweg ab 1998 eingestellt.

8. Förderungsmittel im sozialen Wohnungsbau 2001 und 2002

Gebäudeart	Förderungsmittel insgesamt	davon			
		öffentliche Baudarlehen			objektbezogene Beihilfen (Aufwendungs- zuschüsse)
		Bundes-/ Landesmittel (1. Förderungsweg)	nicht-öffentliche Mittel nach § 6 Abs. 2 II. WoBauG (3. Förderungsweg)	Mittel der Gemeinden und Gemeinde- verbände	
1 000 €					
2001					
Wohngebäude mit einer Wohnung	178 329	—	177 811	518	—
Wohngebäude mit zwei Wohnungen ¹⁾	9 068	3 538	5 458	24	48
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	123 192	34 644	69 676	18 202	670
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	33 319	—	33 117	202	—
Wohnheime	33 521	—	32 699	822	—
Nichtwohngebäude	—	—	—	—	—
Insgesamt	377 429	38 182	318 761	19 768	718
2002					
Wohngebäude mit einer Wohnung	158 622	—	157 962	660	—
Wohngebäude mit zwei Wohnungen ¹⁾	5 120	—	5 111	9	—
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	124 594	16 408	89 355	18 454	377
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	28 092	—	27 895	197	—
Wohnheime	28 812	—	28 358	454	—
Nichtwohngebäude	—	—	—	—	—
Insgesamt	345 240	16 408	308 681	19 774	377

¹⁾ Ohne Wohngebäude mit Eigentumswohnungen.

XIV. Handel und Gastgewerbe

241

Seite

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel 2001 und 2002 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten	244
2. Außenhandel 2001 und 2002 nach ausgewählten Warengruppen	244
3. Außenhandel 2001 und 2002 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	245
4. Außenhandel 2001 und 2002 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	247
5. Außenhandel 2001 und 2002 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	248
6. Außenhandel 2001 und 2002 nach ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern und Warenuntergruppen	249
7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 1999 nach Wirtschaftszweigen	251
8. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 1999 nach Ländergruppen und Ländern ..	251

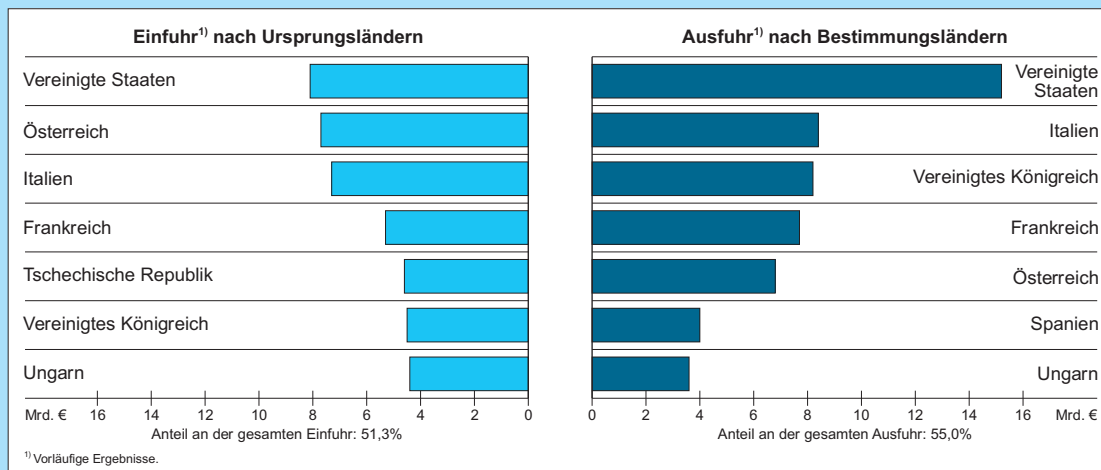
B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Messzahlen für den Umsatz des Großhandels 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen	252
2. Messzahlen für die Beschäftigten des Großhandels 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen	252
3. Messzahlen für den Umsatz des Kraftfahrzeughandels und der Tankstellen 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen	253
4. Messzahlen für die Beschäftigten des Kraftfahrzeughandels und der Tankstellen 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen	253
5. Messzahlen für den Umsatz des Einzelhandels 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen	253
6. Messzahlen für die Beschäftigten des Einzelhandels 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen	254
7. Messzahlen für den Umsatz des Gastgewerbes 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen	254
8. Messzahlen für die Beschäftigten des Gastgewerbes 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen.....	254

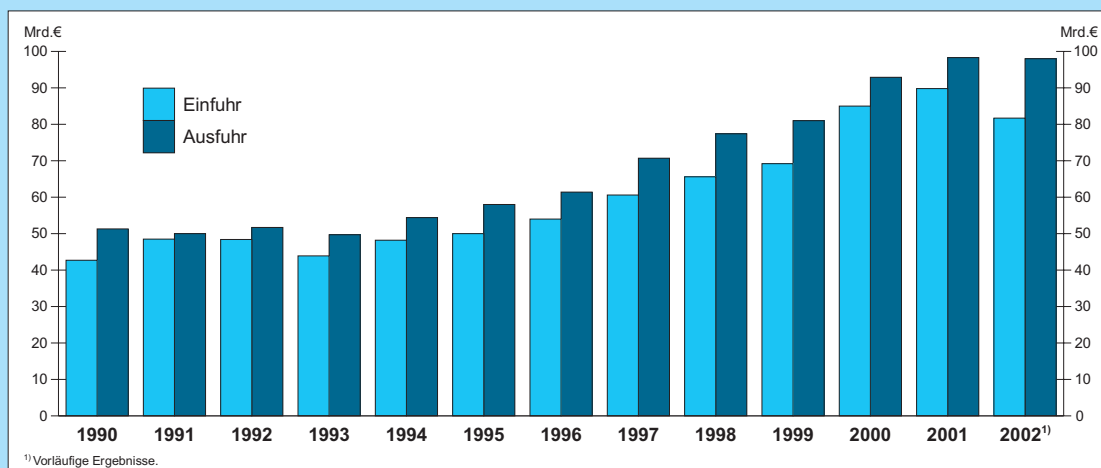
C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	255
2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2001 und 2002 nach Gemeindegruppen	255
3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	256
4. Gästeankünfte und -übernachtungen 2000/01 und 2001/02 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	257
5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1999 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste	258
6. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 2000 nach Fremdenverkehrsgebieten	259
7. Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Fremdenverkehrsjahr 2001/02	259
8. Campingplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1998 nach Regierungsbezirken	260
9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 1999.....	261
10. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 1999	261
11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 1998	261

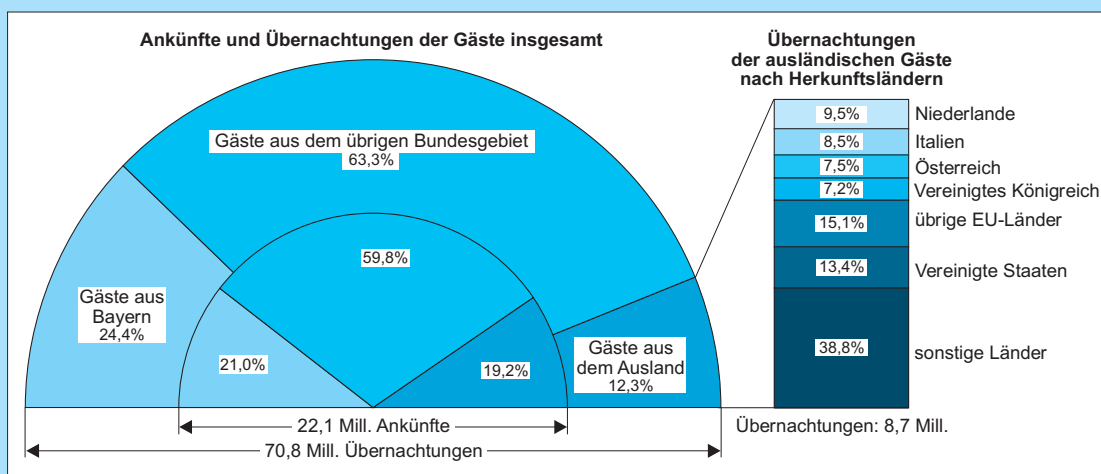
Ein- und Ausfuhr 2002 nach wichtigen Ländern



Entwicklung des Außenhandels seit 1990



Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten 2002 nach der Herkunft der Gäste



Allgemeine Anmerkungen

Die **Außenhandelsstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 6) stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb Deutschlands. Bis Ende des Jahres 1992 waren die Zollanmeldungen der Importeure bzw. Exporteure der Ausgangspunkt für die Außenhandelsergebnisse, die vom Statistischen Bundesamt zentral für alle Bundesländer ermittelt wurden. Die statistische Meldung erfolgte über die Warenbegleitpapiere. Mit der Einführung des europäischen Binnenmarktes am 1. Januar 1993 und dem damit verbundenen Wegfall der Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Europäischen Union musste das bisherige Erhebungsverfahren teilweise geändert werden. Während der Handel mit Ländern außerhalb der Europäischen Union (Extrahandel) wie bisher über die Warenbegleitpapiere ermittelt wird, werden die Daten über den Handel mit den EU-Ländern (Intrahandel) durch eine direkte Befragung der ein- und/oder ausführenden Unternehmen unmittelbar durch das Statistische Bundesamt erhoben.

Für die **Einfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands dient der erste Zielort der Sendung als Zuordnungsmerkmal. Dies bedeutet, dass die Einfuhr Bayerns nicht nur Waren enthält, die zum Ge- oder Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in Bayern bestimmt sind, sondern auch solche, die über Bayern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebiets oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Für die **Ausfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands ist der Herstellungsort der Güter das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, in dem die Exportware ihre letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Benennung und Gruppierung der Waren erfolgen ab Berichtsjahr 2001 nach der geänderten Gliederung "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EGW Rev. 2002)". Ein Nachweis der Außenhandelsergebnisse vor dem Jahr 2001 nach der geänderten Klassifikation ist nicht möglich. Die Warenuntergruppen stellen in der Regel Zusammenfassungen mehrerer Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik dar.

Die Werte der Ein- und Ausfuhr beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne Eingangsabgaben.

Angaben über den Bestand an unmittelbaren und mittelbaren **Direktinvestitionen** (Unterabschnitt A, Tab. 7 und 8) werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich aus den Bilanzen meldepflichtiger Unternehmen sowie Zweigniederlassungen ermittelt. Die Meldepflicht ist an die Kapitalanteile oder Stimmrechte bzw. an die Bilanzsumme gekoppelt. Die Zahlen geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der bayerischen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Die Direktinvestitionen setzen sich zusammen aus dem Anteil am Eigenkapital (Nominalkapital, Rücklagen, Gewinne und Verluste) eines Unternehmens im Ausland (bzw. eines Unternehmens in Bayern), der einem bayerischen Investor (bzw. bei einem Unternehmen in Bayern einem ausländischen Investor) zuzurechnen ist, und den Krediten und Darlehen, die der Anteilseigner sowie bestimmte andere mit ihm verbundene Kreditgeber dem Unternehmen gewährt haben.

Die Ergebnisse über den **Binnenhandel und das Gastgewerbe** (Unterabschnitt B) resultieren aus monatlichen Stichprobenerhebungen in den Wirtschaftszweigen Großhandel, Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe, wobei die Großhandelsstatistik zentral für alle Bundesländer vom Statistischen Bundesamt und die Kraftfahrzeug- und Einzelhandelsstatistik sowie die Gastgewerbestatistik von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und aufbereitet werden. Die angegebenen Messzahlen, die in erster Linie der Beobachtung des saisonalen und konjunkturellen Geschäftsverlaufs dienen, beziehen sich auf das Basisjahr 2000. Sie werden **nominal** (zu jeweiligen Preisen) und **real** (in Preisen des Jahres 2000) ausgewiesen. Die angegebenen Wirtschaftsgruppen, -klassen bzw. -unterklassen basieren auf der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)".

Die **Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr** (Unterabschnitt C, Tab. 1 bis 8) ist eine monatliche Erhebung, die insbesondere die Aufgabe hat, die saisonale und regionale Entwicklung der Nachfrage nach Beherbergungsleistungen aufzuzeigen.

In die **Beherbergungsstatistik** sind seit 1981 bundeseinheitlich sämtliche Beherbergungsstätten einbezogen, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. In Bayern wird darüber hinaus auf landesrechtlicher Grundlage auch die Gesamtzahl der Ankünfte und Übernachtungen in den Kleinbeherbergungsstätten einschließlich der Privatquartiere mit weniger als neun Gästebetten erfragt. Diese Erhebung ist allerdings auf die sog. prädikatisierten Gemeinden beschränkt. Erfasst werden außerdem auch Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen sowie die dort zur Verfügung stehenden Stellplätze.

Begriffsbestimmungen

Die Gruppierung der Beherbergungsstätten nach **Betriebsarten** erfolgt anhand der durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" vorgegebenen Kriterien.

Gemeindegruppen sind Zusammenfassungen von Gemeinden nach Art der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung als Mineral- oder Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort, Luftkurort oder Erholungsort. Die Prädikate werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern verliehen. Die anerkannten Gemeinden werden als **prädikatisierte Gemeinden** bezeichnet.

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel 2001 und 2002 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebiet	Einfuhr			Ausfuhr		
	Bayern		Deutschland ¹⁾	Bayern		Deutschland ¹⁾
	2001 ²⁾	2002 ³⁾		2001 ²⁾	2002 ³⁾	
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt⁴⁾	89 765	81 739	522 062	98 301	97 962	648 306
dar. Europa	60 575	56 017	379 647	67 299	64 860	471 302
dar. EU-Länder	39 071	35 375	268 878	50 134	47 181	354 801
mittel- und osteuropäische Länder	17 642	16 890	72 024	12 100	12 645	76 489
Amerika	10 854	9 059	52 324	16 857	18 116	87 080
Asien	15 165	14 087	76 846	11 564	12 260	71 206
Afrika	3 052	2 477	10 654	1 804	1 838	12 250
Australien und Ozeanien	109	85	1 965	756	860	4 840
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt⁴⁾	100	100	100	100	100	100
dar. Europa	67,5	68,5	72,7	68,5	66,2	72,7
dar. EU-Länder	43,5	43,3	51,5	51,0	48,2	54,7
mittel- und osteuropäische Länder	19,7	20,7	13,8	12,3	12,9	11,8
Amerika	12,1	11,1	10,0	17,1	18,5	13,4
Asien	16,9	17,2	14,7	11,8	12,5	11,0
Afrika	3,4	3,0	2,0	1,8	1,9	1,9
Australien und Ozeanien	0,1	0,1	0,4	0,8	0,9	0,7
Messzahlen 1980 ± 100						
Insgesamt⁴⁾	373,8	340,3	•	407,5	406,1	•
Europa	390,0	360,6	•	368,2	354,8	•
EU-Länder	333,3	301,8	•	332,6	313,0	•
mittel- und osteuropäische Länder	737,2	705,8	•	1177,0	1230,0	•
Amerika	581,4	485,2	•	692,3	744,0	•
Asien	439,3	408,1	•	565,2	599,2	•
Afrika	97,1	78,8	•	152,8	155,6	•
Australien und Ozeanien	495,5	386,4	•	417,7	475,1	•

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

2. Außenhandel 2001 und 2002 nach ausgewählten Warengruppen

Ausgewählte Warengruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	Bayern		Deutschland ¹⁾	Bayern		Deutschland ¹⁾
	2001 ²⁾	2002 ³⁾		2001 ²⁾	2002 ³⁾	
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt⁴⁾	89 765	81 739	522 062	98 301	97 962	648 306
Ernährungswirtschaft	4 705	4 307	40 594	4 931	4 462	28 662
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 392	1 155	10 669	2 514	2 289	8 870
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	2 570	2 469	23 736	1 484	1 379	14 289
Gewerbliche Wirtschaft	85 060	77 432	439 229	93 370	93 500	587 274
dav. Rohstoffe	7 664	6 254	38 956	691	658	6 880
Halbwaren	3 468	2 599	31 790	3 406	2 704	23 847
Fertigwaren	73 928	68 579	368 482	89 273	90 138	556 547
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt⁴⁾	100	100	100	100	100	100
Ernährungswirtschaft	5,2	5,3	7,8	5,0	4,6	4,4
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1,6	1,4	2,0	2,6	2,3	1,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	2,9	3,0	4,5	1,5	1,4	2,2
Gewerbliche Wirtschaft	94,8	94,7	84,1	95,0	95,4	90,6
dav. Rohstoffe	8,5	7,7	7,5	0,7	0,7	1,1
Halbwaren	3,9	3,2	6,1	3,5	2,8	3,7
Fertigwaren	82,4	83,9	70,6	90,8	92,0	85,8
Messzahlen 1980 ± 100						
Insgesamt⁴⁾	373,8	340,3	•	407,5	406,1	•
Ernährungswirtschaft	249,3	228,2	•	229,2	207,4	•
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	296,8	246,3	•	190,6	173,5	•
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	219,3	210,7	•	496,3	461,2	•
Gewerbliche Wirtschaft	384,4	349,9	•	425,0	425,6	•
Rohstoffe	139,3	113,7	•	199,1	189,6	•
Halbwaren	123,6	92,7	•	225,7	179,2	•
Fertigwaren	534,9	496,2	•	443,8	448,1	•

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

3. Außenhandel 2001 und 2002 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	Bayern		Deutschland ¹⁾	Bayern		Deutschland ¹⁾
	2001 ²⁾	2002 ³⁾		2001 ²⁾	2002 ³⁾	
	1 000 €					
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	15 479	17 680	423 259	110 682	101 931	576 828
dar. Rinder	6 828	8 739	38 189	32 835	31 737	213 365
Schweine	916	895	289 785	59 200	50 004	104 182
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 391 505	1 154 578	10 669 415	2 514 397	2 289 253	8 870 291
dar. Milch und Milcherzeugnisse, ausg. Butter und Käse	279 431	254 446	1 164 544	824 046	704 445	2 419 127
Käse	328 904	293 686	1 820 388	981 332	850 902	1 582 102
Fleisch und Fleischwaren	487 491	344 427	3 809 045	607 199	619 083	3 058 550
Fische und Krebstiere, Weichtiere, etc.	166 299	160 535	2 413 572	35 826	47 388	975 012
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	2 570 333	2 468 907	23 735 907	1 483 868	1 378 753	14 288 611
dar. Backwaren und and. Zubereitungen aus Getreide	148 748	141 438	1 552 968	350 792	329 464	2 185 130
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	406 226	371 513	2 526 706	14 434	8 456	179 521
Frischobst, ausg. Südfrüchte	438 763	447 145	1 658 424	4 772	2 912	105 284
Südfrüchte	151 207	154 064	1 699 878	17	19	208 511
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	112 079	104 809	821 562	195 304	176 552	1 018 589
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	369 938	344 933	2 091 082	285 600	292 157	1 975 391
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	217 175	180 907	1 641 569	13 969	14 813	280 349
Genußmittel	728 102	665 337	5 765 086	821 602	692 559	4 926 184
dar. Hopfen	24 299	24 043	23 807	124 180	115 225	134 962
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	342 062	298 038	1 545 869	539 280	410 075	2 202 039
Bier	1 729	2 008	168 627	124 696	125 970	716 856
Ernährungswirtschaft zusammen	4 705 419	4 306 501	40 593 667	4 930 548	4 462 495	28 661 914
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	7 664 137	6 253 684	38 956 427	691 257	657 576	6 879 725
dar. Chemiefasern, einschl. Abfälle,						
Seidenraupenkokons etc.	101 807	93 922	463 212	168 006	173 207	667 911
Felle und Häute, roh, a.n.g.	38 418	31 921	176 097	111 614	88 292	250 544
Rundholz	50 246	36 653	238 188	109 658	103 147	309 874
Erdöl und Erdgas	6 950 525	5 633 493	31 232 730	20 863	5 057	2 561 695
Steine und Erden, a.n.g.	130 609	118 626	892 550	109 424	109 617	718 782
Halbwaren	3 468 077	2 599 079	31 789 989	3 406 055	2 704 158	23 847 388
dar. Rohseide und Seidengarne, künstl. und synthet. Fäden .	172 147	133 625	956 309	494 910	343 356	2 108 138
Schnittholz	191 175	160 025	1 052 856	132 506	147 791	978 228
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	293 555	240 048	2 218 970	15 217	9 939	312 275
mineralische Baustoffe, a.n.g.	263 605	200 517	1 376 643	324 651	333 752	1 807 247
Aluminium und Aluminiumlegierungen,						
einschl. Abfälle und Schrott	344 229	317 770	3 230 315	254 404	290 154	1 223 227
Kupfer und Kupferlegierungen,						
einschl. Abfälle und Schrott	346 216	243 511	1 486 522	47 736	53 428	546 587
Mineralölerzeugnisse	250 164	202 762	7 738 379	782 504	605 762	4 786 293
Düngemittel	138 914	122 175	588 004	28 263	25 484	1 019 511
chemische Halbwaren, a.n.g.	124 825	119 363	2 507 200	182 953	148 982	2 556 788
Fertigwaren	73 927 811	68 579 491	368 482 162	89 272 768	90 137 948	556 546 954
davon						
Vorerzeugnisse	6 735 468	6 039 081	51 065 896	7 623 844	7 338 262	79 791 622
dar. Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide,						
künstlichen oder synthetischen Fäden	176 452	145 387	890 065	143 324	123 755	1 150 153
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	253 561	200 210	1 072 644	382 314	357 806	2 130 638
Papier und Pappe	1 092 638	907 742	6 844 744	1 461 892	1 387 336	8 749 920
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter u.dgl.	240 458	194 797	1 062 339	159 280	159 428	2 042 816
Glas	110 116	143 144	907 327	271 523	316 994	1 346 181
Kunststoffe	976 494	824 578	7 053 119	1 547 558	1 531 925	12 570 088
Farben, Lacke und Kitte	310 823	215 227	2 435 055	713 997	685 052	6 762 447
pharmazeutische Grundstoffe	370 562	506 715	5 728 544	189 317	173 675	6 266 193
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	776 768	755 245	8 644 395	1 159 728	1 129 515	12 125 592
Rohre aus Eisen oder Stahl	234 537	198 537	1 690 121	121 006	113 957	3 589 036
Blech aus Eisen oder Stahl	616 759	574 264	4 737 966	69 278	52 242	7 148 015
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	179 628	127 553	974 004	630 554	608 354	2 649 348
Halbzeuge aus Aluminium	385 929	379 588	2 861 230	248 890	213 555	4 759 708

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Endgültige Ergebnisse - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

**Noch: 3. Außenhandel 2001 und 2002 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen
der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft**

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	Bayern		Deutschland ¹⁾	Bayern		Deutschland ¹⁾
	2001 ²⁾	2002 ³⁾		2001 ²⁾	2002 ³⁾	
	1 000 €					
Enderzeugnisse	67 192 343	62 540 410	317 416 266	81 648 924	82 799 686	476 755 332
dar. Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus:						
Seide oder Chemiefasern	799 420	800 541	3 592 747	150 183	145 779	1 370 870
Baumwolle	658 653	631 535	4 017 874	57 417	54 426	1 264 532
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	1 096 965	963 000	4 457 438	213 751	193 148	2 093 601
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	343 650	260 900	951 885	132 914	95 989	883 029
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	815 650	920 141	4 819 271	71 645	86 440	1 827 391
Textilerzeugnisse, a.n.g.	678 801	691 991	4 299 811	564 366	595 901	3 836 762
Schuhe	974 372	992 455	4 288 720	146 495	199 155	1 730 059
Papierwaren	520 678	505 822	3 053 067	489 136	464 154	5 045 688
Druckerzeugnisse	451 250	616 957	1 869 864	689 639	692 709	3 749 215
Kautschukwaren	416 993	433 862	4 421 858	393 874	339 903	5 028 029
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	222 843	199 889	1 004 088	484 849	452 010	1 341 164
Glaswaren	306 088	281 151	1 715 498	442 778	476 528	2 449 511
Eisen-, Blech und Metallwaren, a.n.g.	1 756 449	1 646 578	10 197 350	1 830 239	1 771 804	16 108 603
Waren aus Kunststoffen	1 255 910	1 161 989	7 809 664	2 142 555	2 203 282	15 339 137
pharmazeutische Erzeugnisse	1 795 853	1 795 182	16 147 670	489 079	448 084	14 163 347
chemische Enderzeugnisse, a.n.g.	535 636	511 995	5 051 604	834 991	848 105	10 302 870
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	131 088	131 103	2 424 024	657 255	681 849	4 295 667
Pumpen und Kompressoren	585 173	600 832	2 778 605	1 131 535	1 274 968	6 008 426
Armaturen	222 449	204 972	2 189 161	440 134	429 988	3 941 678
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	1 181 742	1 205 680	3 449 868	1 583 240	1 697 739	6 453 164
Hebezeuge und Fördermittel	468 407	356 548	1 704 515	1 134 821	1 100 314	5 380 043
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschlepper) Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	201 196	160 495	1 490 211	431 328	424 087	3 772 697
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	151 821	127 476	893 225	595 349	565 265	4 458 811
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	58 253	41 396	480 096	368 764	406 674	2 103 712
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	532 701	347 929	1 685 759	756 993	625 244	5 039 533
Werkzeugmaschinen	211 068	125 044	520 509	770 449	1 042 754	3 068 310
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	813 619	601 191	4 096 227	1 636 851	1 397 229	10 017 436
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	6 705 362	5 527 317	27 650 458	2 826 874	2 587 011	16 392 774
Maschinen, a.n.g.	233 427	180 284	1 363 076	1 135 378	999 136	6 419 467
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 672 300	1 310 934	7 886 194	3 856 405	3 490 490	20 882 149
elektrische Lampen und Leuchten	4 450 839	4 263 436	15 754 325	5 472 460	5 042 052	22 779 302
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	503 784	415 382	1 809 669	616 967	603 501	2 797 330
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	1 272 649	748 918	9 134 254	1 302 827	1 015 624	13 265 798
elektronische Bauelemente	1 576 571	1 535 429	8 383 376	1 039 427	775 394	4 907 240
elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	7 239 098	6 213 117	13 918 894	2 367 979	1 809 024	13 190 033
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen ..	2 453 059	2 211 285	8 650 307	2 617 659	2 474 924	12 026 053
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	990 847	1 109 830	5 107 191	2 402 647	2 623 035	8 623 644
optische und fotografische Geräte	1 736 411	1 608 707	6 801 684	2 363 980	2 360 661	12 943 422
Möbel	784 509	564 809	2 523 846	772 844	668 920	3 756 792
Spielwaren	1 202 852	1 109 663	6 740 301	817 906	739 928	5 269 875
Luftfahrzeuge	1 028 624	1 167 348	2 648 024	210 062	249 683	1 869 906
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u.dgl.	2 018 666	1 725 523	18 252 349	2 619 255	1 770 375	22 752 340
Personenkraftwagen und Wohnmobile	6 682 676	7 231 554	22 238 847	5 420 927	5 839 201	32 878 672
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	3 887 979	4 183 064	26 815 216	17 448 590	21 318 061	79 712 335
Fahrzeuge, a.n.g.	693 921	672 065	4 245 458	1 787 858	1 676 062	10 003 850
vollständige Fabrikationsanlagen	455 631	415 715	1 819 419	613 820	649 542	3 123 385
115 227	131 487	2 939 541	3 318 814	3 400 448	10 992 600	
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	85 060 025	77 432 254	439 228 578	93 370 079	93 499 683	587 274 067
Insgesamt⁴⁾	89 765 445	81 738 755	522 062 126	98 300 627	97 962 178	648 305 623

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

4. Außenhandel 2001 und 2002 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr			Ausfuhr		
	Bayern		Deutschland ¹⁾	Bayern		Deutschland ¹⁾
	2001 ²⁾	2002 ³⁾		2001 ²⁾	2002 ³⁾	
	1 000 €					
Europa	60 575 237	56 016 921	379 646 744	67 299 457	64 860 379	471 302 058
dar. Belgien	2 122 923	1 791 567	26 994 274	3 202 120	2 862 163	31 217 323
Dänemark	727 850	539 860	9 158 315	1 067 522	992 040	10 887 844
Finnland	495 894	426 786	5 443 564	892 057	810 446	6 643 111
Frankreich	5 475 468	5 296 410	49 373 960	8 332 317	7 682 077	69 775 779
Griechenland	346 538	287 397	1 560 560	777 781	722 073	4 977 113
Irland	1 149 468	1 149 853	13 192 410	530 799	500 342	3 986 186
Italien	8 099 948	7 345 143	33 617 581	9 023 169	8 395 285	47 442 954
Kasachstan	957 537	897 144	1 165 953	67 444	69 789	629 360
Kroatien	209 351	177 315	613 637	247 226	280 613	1 812 888
Luxemburg	106 219	124 167	1 823 833	318 498	293 022	2 910 969
Niederlande	3 700 209	2 850 008	43 122 034	3 994 204	3 300 884	39 540 277
Norwegen	277 084	311 443	11 259 711	640 842	632 374	4 560 790
Österreich	8 427 156	7 702 337	21 174 433	7 443 979	6 755 699	33 269 546
Polen	1 275 333	1 304 021	14 183 289	1 628 369	1 683 473	16 063 695
Portugal	1 032 395	1 098 750	5 104 286	860 067	802 023	6 796 332
Rumänien	609 108	680 497	2 449 501	539 910	515 379	3 264 304
Russische Föderation	3 330 761	2 614 845	13 025 592	1 505 677	1 503 510	11 352 511
Schweden	903 256	858 041	8 930 556	2 017 124	1 872 665	13 470 679
Schweiz	2 401 009	2 154 166	19 507 249	3 403 888	3 234 332	26 635 095
Slowakei	729 765	667 476	5 078 665	525 661	590 391	4 068 106
Slowenien	699 141	683 586	2 593 506	417 252	407 605	2 361 614
Spanien	1 285 007	1 371 809	15 730 870	3 956 480	4 039 753	29 655 098
Tschechische Republik	4 403 384	4 631 863	16 242 237	2 730 757	2 836 233	15 985 441
Türkei	1 051 649	1 136 115	6 888 472	804 173	947 407	7 393 391
Ungarn	4 519 696	4 363 450	12 115 916	3 294 088	3 591 219	11 157 918
Vereinigtes Königreich	5 198 724	4 533 091	33 651 777	7 717 744	8 152 754	54 227 955
Afrika	3 051 626	2 476 804	10 653 822	1 803 581	1 837 982	12 250 052
dar. Ägypten	20 827	15 845	273 945	208 096	167 850	1 402 438
Algerien	692 058	504 540	906 048	76 933	107 375	904 662
Libyen	1 032 217	742 211	1 608 944	54 373	79 729	519 328
Marokko	82 023	113 291	548 393	99 023	107 078	726 160
Nigeria	408 559	181 588	560 474	93 834	107 775	784 182
Südafrika	452 144	434 916	3 205 256	894 368	923 454	4 362 503
Tunesien	201 880	193 244	948 496	162 158	146 457	985 719
Amerika	10 854 214	9 058 644	52 324 401	16 856 635	18 115 851	87 079 656
dar. Argentinien	32 281	33 108	928 089	170 937	68 270	586 671
Brasilien	227 197	235 383	3 778 988	865 486	701 421	4 898 706
Kanada	511 405	357 713	2 859 365	858 708	887 772	5 564 967
Mexiko	251 177	201 526	1 299 149	694 247	714 473	5 190 636
USA	9 660 166	8 063 002	39 993 573	13 696 419	15 214 652	66 596 255
Asien	15 165 206	14 087 386	76 845 621	11 563 904	12 259 604	71 206 124
dar. Hongkong	470 701	397 144	2 167 987	651 640	661 238	4 241 784
Indien	289 730	286 692	2 522 296	393 392	445 461	2 420 525
Indonesien	349 297	333 607	2 242 958	282 745	189 201	1 495 262
Iran	19 059	32 213	320 011	211 556	309 821	2 233 598
Israel	457 635	322 095	1 519 025	409 481	352 624	2 327 908
Japan	3 906 383	3 192 037	19 031 504	2 274 565	2 338 496	12 171 311
Malaysia	1 003 524	1 024 954	3 389 481	537 774	440 363	2 553 828
Philippinen	894 503	912 876	2 195 520	152 551	104 320	811 602
Saudi-Arabien	128 141	150 448	843 776	335 845	424 118	3 433 341
Singapur	1 166 544	1 176 144	3 629 015	930 446	818 507	4 062 503
Südkorea	570 349	433 285	4 675 573	735 237	1 051 332	5 563 121
Syrien	313 943	187 512	1 307 266	63 119	66 657	502 784
Taiwan	1 514 920	1 305 074	5 748 534	738 712	865 201	4 146 465
Thailand	426 956	419 597	2 341 827	386 353	325 001	2 101 078
Vereinigte Arabische Emirate	30 670	14 849	181 942	398 334	486 874	3 064 617
Volksrepublik China	3 181 524	3 419 397	21 067 568	2 289 494	2 536 237	14 495 440
Australien und Ozeanien	108 508	85 371	1 965 245	756 385	860 200	4 839 992
dar. Australien	64 620	39 143	1 252 175	642 464	733 314	3 907 561
Neuseeland	41 186	34 393	579 413	94 378	109 954	585 510
Insgesamt⁴⁾	89 765 445	81 738 755	522 062 126	98 300 627	97 962 178	648 305 623

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

5. Außenhandel 2001 und 2002 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr			Ausfuhr		
		Bayern		Deutschland ¹⁾	Bayern		Deutschland ¹⁾
		2001 ²⁾	2002 ³⁾		2001 ²⁾	2002 ³⁾	
		1 000 €					
Ernährungswirtschaft							
Milch und Milcherzeugnisse, ausg. Butter und Käse	Insgesamt	279 431	254 446	1 164 544	824 046	704 445	2 419 127
	dar. Italien	6 602	7 130	29 774	422 187	365 067	622 118
	Niederlande	26 185	23 889	314 022	80 210	64 733	518 624
	Österreich	100 408	88 827	133 341	48 913	41 090	96 539
Käse	Insgesamt	328 904	293 686	1 820 388	981 332	850 902	1 582 102
	dar. Frankreich	45 931	36 662	489 788	116 396	87 410	152 454
	Italien	64 407	74 137	149 259	439 500	384 184	470 820
	Österreich	52 327	45 331	93 942	85 623	83 746	124 738
Fleisch und Fleischwaren	Insgesamt	487 491	344 427	3 809 045	607 199	619 083	3 058 550
	dar. Belgien	80 886	68 168	577 734	4 728	3 562	110 165
	Italien	66 839	41 926	181 092	256 016	308 484	654 073
	Ungarn	70 785	49 124	173 028	2 589	1 652	31 873
Backwaren und and. Zuberei- tungen aus Getreide	Insgesamt	148 748	141 438	1 552 968	350 792	329 464	2 185 130
	dar. Frankreich	13 811	12 696	261 897	96 886	96 468	428 088
	Italien	37 520	35 706	348 832	20 993	13 135	125 177
	Österreich	36 657	33 913	127 318	48 576	43 093	263 981
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	Insgesamt	112 079	104 809	821 562	195 304	176 552	1 018 589
	dar. Frankreich	59 622	54 352	297 349	13 283	15 525	127 973
	Italien	2 942	2 371	49 393	45 357	51 621	161 307
Rohtabak und Tabak- erzeugnisse	Insgesamt	342 062	298 038	1 545 869	539 280	410 075	2 202 039
	dar. Frankreich	132 687	134 410	175 542	42 303	39 685	257 798
	Italien	7 472	840	24 019	181 722	73 787	235 615
Gewerbliche Wirtschaft							
Erdöl und Erdgas	Insgesamt	6 950 525	5 633 493	31 232 730	20 863	5 057	2 561 695
	dar. Kasachstan	937 308	889 557	995 868	—	—	—
	Libyen	1 031 865	741 900	1 561 321	—	—	—
	Österreich	26 462	19 890	25 802	20 049	5 010	381 203
	Russland	3 052 962	2 438 417	9 523 138	—	—	—
Mineralölerzeugnisse	Insgesamt	250 164	202 762	7 738 379	782 504	605 762	4 786 293
	dar. Niederlande	62 226	38 201	4 037 552	3 539	1 633	555 362
	Österreich	5 002	8 919	27 002	679 261	521 168	693 132
	Ungarn	72 641	61 352	65 016	3 601	1 312	18 313
Papier und Pappe	Insgesamt	1 092 638	907 742	6 844 744	1 461 892	1 387 336	8 749 920
	dar. Finnland	227 169	184 665	1 521 417	7 617	5 549	56 914
	Frankreich	103 847	86 786	552 024	190 475	167 435	1 208 993
	Österreich	138 867	125 289	586 048	161 431	128 268	420 860
Kunststoffe	Insgesamt	976 494	824 578	7 053 119	1 547 558	1 531 925	12 570 088
	dar. Frankreich	126 663	96 797	936 028	162 161	167 690	1 505 583
	Italien	106 214	89 115	481 874	249 942	217 800	1 619 285
	Niederlande	229 489	171 741	1 355 195	77 031	65 461	796 456
Schuhe	Insgesamt	974 372	992 455	4 288 720	146 495	199 155	1 730 059
	dar. China	183 619	189 806	412 008	110	97	4 139
	Italien	239 324	199 153	874 196	4 641	4 903	48 950
	Österreich	122 090	113 396	220 604	30 959	73 406	266 529
Waren aus Kunststoffen	Insgesamt	1 255 910	1 161 989	7 809 664	2 142 555	2 203 282	15 339 137
	dar. Frankreich	108 027	85 249	748 131	254 113	253 612	1 668 485
	Italien	147 885	140 711	815 867	139 578	155 536	921 582
	Österreich	172 794	149 605	454 820	176 553	142 641	840 774
	USA	86 496	83 211	513 703	146 865	158 073	838 043
	Vereinigtes Königreich .	72 289	58 845	481 348	143 533	144 720	1 149 142
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	Insgesamt	1 181 742	1 205 680	3 449 868	1 583 240	1 697 739	6 453 164
	dar. Italien	272 820	247 669	476 816	109 658	122 531	482 087
	USA	54 171	48 393	276 543	175 198	193 213	628 452

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

**Noch: 5. Außenhandel 2001 und 2002 nach ausgewählten Warenuntergruppen
und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern**

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr			Ausfuhr		
		Bayern		Deutschland ¹⁾	Bayern		Deutschland ¹⁾
		2001 ²⁾	2002 ³⁾		2001 ²⁾	2002 ³⁾	
		1 000 €					
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	Insgesamt	6 705 362	5 527 317	27 650 458	2 826 874	2 587 011	16 392 774
	dar. Japan	569 724	424 997	2 873 787	51 749	57 505	207 468
	Philippinen	457 366	538 617	917 949	1 914	1 590	11 471
	Taiwan	700 958	677 117	2 493 326	13 789	6 118	64 897
	USA	961 970	597 586	3 619 812	241 508	224 492	869 301
	Vereinigtes Königreich ..	1 336 513	611 978	1 832 123	348 308	327 302	2 141 467
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	Insgesamt	4 450 839	4 263 436	15 754 325	5 472 460	5 042 052	22 779 302
	dar. Frankreich	149 591	147 380	843 163	379 898	313 786	1 661 143
	Italien	221 702	170 014	698 020	528 368	491 279	1 626 318
	Japan	384 965	285 826	856 724	59 885	57 678	267 083
	Tschechische Republik ..	825 458	811 910	1 582 667	409 670	352 689	1 233 717
	USA	389 176	371 709	1 033 459	471 561	433 394	1 773 185
Elektronische Bauelemente	Insgesamt	7 239 098	6 213 117	13 918 894	2 367 979	1 809 024	13 190 033
	dar. Frankreich	67 776	45 998	440 147	431 536	190 195	1 164 483
	Niederlande	659 503	618 744	1 548 385	69 543	33 461	355 010
	Singapur	785 331	823 435	997 441	273 258	178 402	643 894
	USA	2 015 631	1 780 497	3 213 219	152 984	152 486	1 211 750
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	Insgesamt	6 682 676	7 231 554	22 238 847	5 420 927	5 839 201	32 878 672
dar. Frankreich		731 633	820 166	2 576 267	431 029	525 315	3 359 441
Österreich		1 997 189	1 986 425	2 583 136	738 252	725 236	1 999 934
Ungarn		1 085 077	1 195 060	2 930 572	425 496	433 204	1 111 895
USA		120 058	120 930	618 433	708 342	776 795	3 935 716
Personenkraftwagen und Wohnmobile		Insgesamt	3 887 979	4 183 064	26 815 216	17 448 590	21 318 061	79 712 335
	dar. Frankreich	465 508	488 405	4 014 197	1 103 782	1 165 237	5 752 426
	Italien	105 660	96 399	1 501 155	1 591 269	1 709 669	7 907 064
	Japan	186 025	147 072	1 763 970	830 581	964 065	3 249 315
	Ungarn	1 372 461	1 220 711	1 223 989	27 188	44 387	359 019
	USA	1 284 296	1 462 794	2 756 832	5 125 642	7 038 403	18 456 681
	Vereinigtes Königreich ..	220 513	462 082	2 026 144	2 368 601	2 730 271	10 784 446

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

**6. Außenhandel 2001 und 2002 nach ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern
und Warenuntergruppen**

Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungs- land	Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
		Bayern		Deutschland ¹⁾	Bayern		Deutschland ¹⁾
		2001 ²⁾	2002 ³⁾		2001 ²⁾	2002 ³⁾	
		1 000 €					
Frankreich	Insgesamt	5 475 468	5 296 410	49 373 960	8 332 317	7 682 077	69 775 779
	dar. pharmazeutische Erzeugnisse	342 939	302 641	1 392 749	25 476	14 103	770 930
	Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	45 403	52 483	697 317	279 235	268 157	1 886 470
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	149 591	147 380	843 163	379 898	313 786	1 661 143
	elektronische Bauelemente	67 776	45 998	440 147	431 536	190 195	1 164 483
	Luftfahrzeuge	232 638	288 367	7 258 912	356 586	282 267	9 676 561
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	731 633	820 166	2 576 267	431 029	525 315	3 359 441
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	465 508	488 405	4 014 197	1 103 782	1 165 237	5 752 426
	Italien	Insgesamt	8 099 948	7 345 143	33 617 581	9 023 169	8 395 285	47 442 954
dar. Frischobst, ausg. Südfrüchte		292 016	299 189	607 813	2 193	485	8 510
Lager, Getriebe, Zahnräder etc.		272 820	247 669	476 816	109 658	122 531	482 087
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen		204 045	270 444	536 407	232 666	203 358	1 332 463
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung		221 702	170 014	698 020	528 368	491 279	1 626 318
elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.		490 778	450 107	1 034 878	113 963	109 941	724 663
Personenkraftwagen und Wohnmobile		105 660	96 399	1 501 155	1 591 269	1 709 669	7 907 064
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge		94 137	96 131	449 687	390 513	322 130	1 064 487

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

**Noch: 6. Außenhandel 2001 und 2002 nach ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern
und Warenuntergruppen**

Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungs- land	Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
		Bayern		Deutschland ¹⁾	Bayern		Deutschland ¹⁾
		2001 ²⁾	2002 ³⁾		2001 ²⁾	2002 ³⁾	
		1 000 €					
Niederlande	Insgesamt	3 700 209	2 850 008	43 122 034	3 994 204	3 300 884	39 540 277
	dar. Kunststoffe	229 489	171 741	1 355 195	77 031	65 461	796 456
	Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	300 188	118 145	1 608 017	188 302	103 167	1 155 778
	elektronische Bauelemente	659 503	618 744	1 548 385	69 543	33 461	355 010
	elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	35 388	26 804	190 644	216 907	190 197	902 183
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	11 677	17 729	613 093	402 176	379 729	2 407 558
	Österreich	Insgesamt	8 427 156	7 702 337	21 174 433	7 443 979	6 755 699	33 269 546
dar. Mineralölzeugnisse	5 002	8 919	27 002	679 261	521 168	693 132	
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	348 526	486 203	900 368	270 330	244 844	1 047 565
	elektronische Bauelemente	589 396	516 128	672 730	124 740	104 636	451 667
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	1 997 189	1 986 425	2 583 136	738 252	725 235	1 999 934
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	64 428	61 076	1 021 021	356 208	394 115	1 800 238
	Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	476 018	461 869	521 060	143 709	174 090	396 939
Spanien	Insgesamt	1 285 007	1 371 809	15 730 870	3 956 480	4 039 753	29 655 098
	dar. Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	39 886	37 856	331 972	318 658	299 010	1 212 165
	elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	95 637	62 570	403 875	111 106	115 107	633 320
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	105 647	153 071	1 272 693	200 403	215 531	2 757 893
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	83 677	98 220	2 389 217	958 665	1 042 802	4 082 111
	Tschechische Republik	Insgesamt	4 403 384	4 631 863	16 242 237	2 730 757	2 836 233	15 985 441
dar. Eisen-, Blech und Metallwaren, a.n.g.	342 343	338 010	1 203 402	123 993	130 465	796 873	
	Waren aus Kunststoffen	109 172	126 674	400 426	137 908	161 456	834 081
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	825 458	811 910	1 582 667	409 670	352 689	1 233 717
	Möbel	178 186	170 796	580 279	44 203	57 608	163 269
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	485 843	472 736	1 810 637	228 231	283 504	1 596 572
Ungarn	Insgesamt	4 519 696	4 363 450	12 115 916	3 294 088	3 591 219	11 157 918
	dar. Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	326 484	223 330	792 644	32 630	18 719	305 245
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	303 780	350 066	1 243 754	106 154	98 999	744 891
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	1 085 077	1 195 060	2 930 572	425 496	433 204	1 111 895
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	1 372 461	1 220 711	1 223 989	27 188	44 387	359 019
	vollständige Fabrikationsanlagen	110	152	3 806	1 812 713	2 012 097	2 047 949
USA	Insgesamt	9 660 166	8 063 002	39 993 573	13 696 419	15 214 652	66 596 255
	dar. Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	961 970	597 586	3 619 812	241 508	224 492	869 301
	Luftfahrzeuge	760 840	497 931	5 764 175	1 176 924	510 489	4 773 270
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	120 058	120 930	618 433	708 342	776 795	3 935 716
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	1 284 296	1 462 794	2 756 832	5 125 642	7 038 403	18 456 681
Vereinigtes Königreich	Insgesamt	5 198 724	4 533 091	33 651 777	7 717 744	8 152 754	54 227 955
	dar. Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	1 336 513	611 978	1 832 123	348 308	327 302	2 141 467
	Luftfahrzeuge	372 987	383 381	2 362 970	439 388	460 349	1 381 380
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren etc. für Kraftfahrzeuge u. dgl.	427 813	619 816	2 581 382	335 586	479 270	2 683 144
	Personenkraftwagen und Wohnmobile	220 513	462 082	2 026 144	2 368 601	2 730 271	10 784 446
Volksrepublik China	Insgesamt	3 181 524	3 419 397	21 067 568	2 289 494	2 536 237	14 495 440
	dar. Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	313 520	510 321	3 022 325	93 529	45 682	232 129
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	208 177	228 934	1 107 761	203 587	278 243	948 543
	Spielwaren	600 238	453 548	981 499	136	249	956
	vollständige Fabrikationsanlagen	29	16	1 938	438 367	273 116	1 028 930

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 1999 nach Wirtschaftszweigen

- Daten der Deutschen Bundesbank -

Wirtschaftszweig	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland ¹⁾			Ausländische Direktinvestitionen in Bayern ²⁾		
	Stand am Jahresende					
	1999 ³⁾	2000 ³⁾	2001 ⁴⁾	1999 ³⁾	2000 ³⁾	2001 ⁴⁾
	Millionen €					
Verarbeitendes Gewerbe	34 763	47 875	35 004	12 789	13 117	17 609
dar. Ernährungsgewerbe	360	436	468	301	197	202
Papiergewerbe	496	585	451	481	548	467
chemische Industrie	2 038	2 071	1 918	1 523	1 355	4 682
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	270	330	352	293	397	441
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	355	472	523	305	378	372
Herstellung von Metallerzeugnissen	341	392	367	218	202	328
Maschinenbau	3 008	4 282	3 007	1 126	1 565	1 649
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	14 463	12 119	6 955	870	1 348	2 332
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	532	1 038	1 209	354	338	375
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	7 007	11 059	10 302	630	471	442
Handel; Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	790	969	1 385	4 342	5 153	5 587
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	121	171	135	975	1 071	14 219
Kredit- und Versicherungsgewerbe	13 202	20 998	24 052	2 638	1 268	1 208
dar. Kreditinstitute	7 732	13 860	15 687	136	372	472
sonst. Finanzierungsinstitute	301	400	339	230	403	394
Versicherungsgewerbe	5 110	6 565	7 923	2 271	490	305
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	37 453	60 279	79 984	6 565	9 104	10 284
dar. Beteiligungsgesellschaften	34 395	56 288	75 636	2 563	6 045	7 085
Private Haushalte	1 151	1 256	1 318	—	—	—
Übrige Wirtschaftszweige	916	1 592	1 927	729	818	956
Insgesamt	88 396	133 140	143 805	28 038	30 531	49 863

¹⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investors. - ²⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investitionsobjekts. - ³⁾ Endgültige Ergebnisse. - ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse.

8. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 1999 nach Ländergruppen und Ländern

- Daten der Deutschen Bundesbank -

Ländergruppe Land	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland			Ausländische Direktinvestitionen in Bayern		
	Stand am Jahresende					
	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ²⁾	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ²⁾
	Millionen €					
EU-Länder	45 836	72 818	80 839	18 108	19 444	37 286
dar. Belgien	1 345	1 159	1 247	159	301	211
Frankreich	7 426	12 139	18 494	1 366	1 213	1 563
Irland	1 483	1 352	1 507	•	35	33
Italien	5 720	7 008	7 250	498	565	653
Luxemburg	3 703	3 196	3 363	2 019	882	3 928
Niederlande	7 039	17 681	14 886	8 200	8 505	8 588
Österreich	4 470	10 597	11 132	2 310	3 185	3 246
Portugal	850	1 014	1 096	•	—	—
Schweden	517	2 377	2 972	403	472	588
Spanien	1 969	2 190	2 274	478	445	9 727
Vereinigtes Königreich	10 338	13 087	15 536	1 599	2 499	6 624
Industrieländer außerhalb der EU	27 508	41 138	41 202	9 570	10 469	12 053
dar. Australien	1 248	1 306	1 790	•	•	•
Japan	1 167	1 515	1 274	959	1 172	1 435
Kanada	1 688	1 803	1 979	69	124	107
Schweiz	3 282	6 145	4 765	2 628	2 373	2 726
USA	19 387	29 412	30 533	5 575	6 434	7 557
Reformländer	6 655	8 926	9 313	61	182	182
dar. Tschechische Republik	1 359	2 005	1 869	16	152	143
Ungarn	2 139	2 640	2 923	12	12	19
Entwicklungsländer	8 398	10 258	12 451	299	436	343
dar. Brasilien	1 358	1 623	1 686	4	8	8
Südafrika	568	675	550	•	0	0
Insgesamt	88 396	133 140	143 805	28 038	30 531	49 863

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse

B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Messzahlen für den Umsatz des Großhandels 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	2001		2002			
	nominal	real ²⁾	nominal	real ²⁾	nominal	real ²⁾
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	101,0	98,8	94,3	95,1	100,9	101,1
Gh. mit Getreide, Saaten und Futtermitteln	107,7	105,8	98,4	97,5	105,2	104,2
Gh. mit lebenden Tieren	91,8	89,6	89,7	93,3	91,6	95,6
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	97,0	93,0	93,5	90,0	101,0	97,3
Gh. mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	104,3	102,9	102,5	102,0	120,2	119,1
Gh. mit Getränken	67,0	66,0	79,3	76,5	106,2	102,5
Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	90,3	89,1	87,1	86,5	94,1	93,6
Gh. mit Bekleidung und Schuhen	99,3	98,6	99,6	97,8	101,4	99,3
Gh. mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten	80,6	80,4	70,6	72,5	77,5	79,6
Gh. mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizin. Hilfsmitteln	105,6	104,5	107,9	109,7	123,3	125,4
Gh. mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	95,9	95,2	95,1	93,1	91,0	90,1
Gh. mit Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	113,0	113,7	95,6	96,8	85,0	86,2
Gh. mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	90,8	88,9	80,9	78,2	84,6	82,1
Gh. mit Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für						
Gas, Wasser und Heizung	93,1	91,3	89,9	86,6	93,4	90,0
Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	91,8	93,5	83,6	86,6	89,7	91,8
Gh. mit Büromaschinen und -einrichtungen	90,9	94,1	82,7	88,2	87,5	93,4
Gh. mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör						
(ohne landwirtschaftliche Maschinen)	93,8	92,2	82,8	80,3	93,8	90,9
Sonstiger Großhandel	96,4	92,9	95,7	92,2	96,0	95,8
Großhandel insgesamt	94,0	92,7	90,9	89,6	94,3	93,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ In Preisen des Jahres 2000.

2. Messzahlen für die Beschäftigten des Großhandels 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2001		2002			
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	97,4	96,0	93,1	94,1	98,4	102,0
Gh. mit Getreide, Saaten und Futtermitteln	100,8	103,6	93,3	99,4	98,5	110,2
Gh. mit lebenden Tieren	93,6	86,8	93,2	85,5	90,5	88,5
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	93,8	89,2	91,3	85,5	96,0	94,4
Gh. mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	99,9	102,5	99,9	104,4	105,7	107,0
Gh. mit Getränken	72,2	72,8	68,2	71,1	95,7	93,0
Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	95,8	99,9	94,1	96,8	98,3	97,1
Gh. mit Bekleidung und Schuhen	99,6	111,8	95,6	104,4	89,5	89,1
Gh. mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten	91,1	93,7	87,9	86,9	94,4	89,1
Gh. mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizin. Hilfsmitteln	103,1	100,3	101,6	99,5	114,2	107,1
Gh. mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	94,1	91,4	88,6	86,7	92,5	93,8
Gh. mit Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	94,5	76,8	87,6	70,5	100,9	94,9
Gh. mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	92,4	91,6	84,3	90,7	86,6	91,3
Gh. mit Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für						
Gas, Wasser und Heizung	93,0	88,9	87,7	79,3	94,0	93,8
Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	97,6	99,3	90,7	100,3	95,1	102,3
Gh. mit Büromaschinen und -einrichtungen	94,4	96,2	84,7	117,9	90,8	104,7
Gh. mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör						
(ohne landwirtschaftliche Maschinen)	99,2	101,1	95,0	97,3	99,0	101,9
Sonstiger Großhandel	97,4	99,4	94,9	100,8	93,6	98,0
Großhandel insgesamt	95,3	96,0	91,4	96,3	94,7	98,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

3. Messzahlen für den Umsatz des Kraftfahrzeughandels und der Tankstellen 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	2001		2002			
	nominal	real ²⁾	nominal	real ²⁾	nominal	real ²⁾
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Handel mit Kraftwagen	102,4	101,0	106,2	103,1	101,1	98,1
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	96,8	95,8	98,4	96,7	108,4	106,5
Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	103,2	100,4	112,4	107,9	99,6	95,5
Tankstellen	103,4	103,0	104,1	102,0	90,8	88,4
Kraftfahrzeughandel, Tankstellen insgesamt	101,6	100,3	104,9	102,0	100,9	98,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ In Preisen des Jahres 2000.

4. Messzahlen für die Beschäftigten des Kraftfahrzeughandels und der Tankstellen 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2001		2002			
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Handel mit Kraftwagen	98,8	104,1	101,4	107,9	97,5	101,4
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	100,6	103,7	102,3	112,7	102,6	94,0
Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	96,2	104,5	95,3	98,4	96,8	92,7
Tankstellen	94,9	97,3	98,2	98,9	87,9	91,5
Kraftfahrzeughandel, Tankstellen insgesamt	98,4	101,2	100,6	104,2	96,4	96,7

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

5. Messzahlen für den Umsatz des Einzelhandels 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	2001		2002			
	nominal	real ²⁾	nominal	real ²⁾	nominal	real ²⁾
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ³⁾	105,2	102,3	105,1	101,2	104,5	100,7
Eh. mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	106,4	103,0	107,8	103,4	106,8	102,5
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	99,4	98,5	92,2	90,8	91,8	90,4
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ³⁾	103,7	99,8	105,6	100,2	96,0	91,5
Apotheken; Fach-Eh. mit medizin., orthopäd. und kosmet. Artikeln ³⁾	107,7	106,4	112,2	112,0	110,9	110,5
Apotheken	107,3	106,1	112,1	112,8	111,1	111,7
Eh. mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	109,5	107,7	113,3	110,3	113,3	110,3
Sonstiger Facheinzelhandel ³⁾	97,9	97,3	93,1	92,0	91,6	90,4
Eh. mit Textilien	112,4	111,5	99,1	97,5	89,0	87,4
Eh. mit Bekleidung	99,4	99,0	95,4	95,0	95,0	94,6
Eh. mit Schuhen und Lederwaren	102,3	100,5	94,0	90,7	93,6	90,4
Eh. mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a.n.g.	97,0	95,5	88,3	85,7	90,0	87,2
Eh. mit elektr. Haush.-, Rundfunk- und Fernsehger. sowie Musikinstr.	99,9	100,9	93,6	94,8	80,5	82,1
Eh. mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	98,9	98,4	98,3	97,6	95,0	94,3
Eh. mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobefdarf	102,8	100,8	103,6	98,9	98,3	93,6
Facheinzelhandel a.n.g.	92,0	91,2	89,0	88,1	91,1	90,4
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	98,5	98,4	101,6	104,9	98,6	101,7
Versandhandel	97,3	96,5	108,9	107,4	101,6	100,5
Einzelhandel insgesamt	101,7	100,2	100,9	99,4	100,2	98,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ In Preisen des Jahres 2000. - ³⁾ In Verkaufsräumen.

6. Messzahlen für die Beschäftigten des Einzelhandels 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2001		2002			
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ²⁾	101,8	103,4	103,4	105,7	100,2	102,7
Eh. mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	103,6	104,9	106,9	108,4	102,9	104,7
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	95,2	97,2	90,2	94,4	88,4	91,7
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ²⁾	100,3	99,3	101,1	98,6	93,0	94,1
Apotheken; Fach-Eh. mit medizin., orthopäd. und kosmet. Artikeln ²⁾	104,9	105,4	109,4	113,9	106,3	110,3
Apotheken	102,5	102,6	104,9	106,9	104,0	107,1
Eh. mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	110,3	113,1	121,4	128,3	113,0	117,2
Sonstiger Facheinzelhandel ²⁾	99,6	101,7	96,8	98,3	96,3	100,3
Eh. mit Textilien	110,7	110,5	105,7	106,4	92,5	98,0
Eh. mit Bekleidung	99,8	101,7	96,4	98,0	98,2	101,6
Eh. mit Schuhen und Lederwaren	101,6	102,8	100,5	101,4	96,8	97,8
Eh. mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a.n.g.	97,3	100,4	91,6	94,4	93,6	97,4
Eh. mit elektr. Haush.-, Rundfunk- und Fernsehger. sowie Musikinstr. ...	102,9	104,3	102,1	105,2	88,8	90,8
Eh. mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	99,9	105,4	98,9	107,9	97,2	109,8
Eh. mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf .	104,2	109,6	108,4	114,2	102,0	108,1
Facheinzelhandel a.n.g.	97,6	97,1	95,5	90,1	96,8	96,7
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	98,8	98,4	96,8	96,5	98,3	99,5
Versandhandel	101,1	103,3	99,6	104,0	101,3	103,6
Einzelhandel insgesamt	100,8	102,6	100,5	103,0	98,4	101,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ In Verkaufsräumen.

7. Messzahlen für den Umsatz des Gastgewerbes 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	2001		2002			
	nominal	real ²⁾	nominal	real ²⁾	nominal	real ²⁾
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	101,7	100,1	96,6	91,7	96,9	92,0
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	105,3	103,5	103,2	98,3	104,3	99,1
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	100,1	98,4	96,0	91,0	95,3	90,4
Sonstiges Gaststättengewerbe	96,5	94,9	98,5	93,3	102,7	97,3
Kantinen und Caterer	97,8	95,9	95,8	91,2	95,6	91,0
Gastgewerbe insgesamt	100,5	98,8	96,6	91,7	96,8	91,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ In Preisen des Jahres 2000.

8. Messzahlen für die Beschäftigten des Gastgewerbes 2001 und 2002 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2001		2002			
	Monatsdurchschnitt 2000 ± 100					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	100,2	100,3	98,5	98,8	99,4	102,2
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	100,9	99,3	106,7	113,6	102,8	101,3
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	97,8	94,9	95,5	96,3	97,0	98,8
Sonstiges Gaststättengewerbe	98,6	98,9	99,5	100,5	103,1	102,6
Kantinen und Caterer	104,1	113,8	101,6	112,5	97,5	98,8
Gastgewerbe insgesamt	99,1	98,0	97,6	98,7	98,7	100,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	geöffnete Beherbergungs- stätten		angebotene Gästebetten		Auslastung der angebotenen Gästebetten	
	Juni					
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Regierungsbezirk						
Oberbayern	4 825	4 789	195 154	196 011	40,3	37,8
Niederbayern	2 332	2 360	97 060	97 457	37,4	35,9
Oberpfalz	1 074	1 088	43 886	43 910	29,5	28,9
Oberfranken	1 116	1 102	42 409	40 491	31,1	29,9
Mittelfranken	1 031	1 045	42 923	43 660	36,7	35,3
Unterfranken	1 051	1 040	44 351	44 006	37,6	36,0
Schwaben	2 775	2 739	94 056	93 147	37,8	36,7
Gemeindegruppe						
Mineral- und Moorbäder	1 339	1 305	64 659	63 591	53,1	50,5
Heilklimatische Kurorte	2 031	2 005	58 311	57 854	36,4	37,0
Kneippkurorte	510	498	19 897	19 518	39,7	36,9
Luftkurorte	2 609	2 557	92 152	90 488	33,1	32,0
Erholungsorte	2 488	2 526	87 928	88 376	32,1	30,4
Sonstige Gemeinden	5 227	5 272	236 892	238 855	36,7	34,7
Betriebsart						
Hotels	1 935	1 933	164 689	167 191	41,1	38,6
Gasthöfe	3 495	3 461	89 844	89 278	25,2	24,1
Pensionen	1 228	1 256	36 778	37 353	34,1	31,8
Hotels garnis	3 556	3 467	94 898	93 813	37,2	35,2
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	565	571	39 963	39 320	39,7	38,5
Ferienzentren	5	6	3 390	3 352	29,0	28,0
Ferienhäuser, -wohnungen	2 904	2 962	77 382	76 724	30,9	30,0
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen	254	255	18 170	18 134	32,4	33,0
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	262	252	34 725	33 517	69,1	68,5
Bayern	14 204	14 163	559 839	558 682	37,4	35,7

2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2001 und 2002 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Jahr	Beherbergungsstätten					
		insgesamt		davon mit			
				neun oder mehr Gästebetten		weniger als neun Gästebetten einschließlich Privatquartieren	
		Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Mineral- und Moorbäder	2001	1 723 313	13 590 031	1 621 033	12 449 199	102 280	1 140 832
	2002	1 764 984	13 286 761	1 647 456	12 093 919	117 528	1 192 842
Heilklimatische Kurorte	2001	1 576 324	9 787 480	1 304 086	7 538 642	272 238	2 248 838
	2002	1 666 035	10 252 158	1 345 942	7 601 537	320 093	2 650 621
Kneippkurorte	2001	381 276	3 285 296	321 728	2 766 694	59 548	518 602
	2002	368 407	3 054 959	303 490	2 496 320	64 917	558 639
Luftkurorte	2001	2 717 322	15 417 993	2 128 464	10 771 734	588 858	4 646 259
	2002	2 585 895	14 674 919	2 021 905	10 224 993	563 990	4 449 926
Erholungsorte	2001	3 146 894	14 347 935	2 547 727	9 983 243	599 167	4 364 692
	2002	2 867 163	12 777 580	2 317 428	8 813 157	549 735	3 964 423
Präd. Gemeinden insgesamt	2001	9 545 129	56 428 735	7 923 038	43 509 512	1 622 091	12 919 223
	2002	9 252 484	54 046 377	7 636 221	41 229 926	1 616 263	12 816 451

3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)	
			Deutsch- land	Ausland		Deutsch- land	Ausland
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2001	9 443 904	7 051 519	2 392 385	28 253 361	22 982 224	5 271 137
	2002	9 074 822	6 743 246	2 331 576	26 487 590	21 548 450	4 939 140
Niederbayern	2001	2 443 727	2 254 983	188 744	13 200 872	12 688 046	512 826
	2002	2 361 071	2 178 541	182 530	12 447 752	11 945 440	502 312
Oberpfalz	2001	1 507 108	1 321 647	185 461	4 611 204	4 217 202	394 002
	2002	1 473 457	1 284 322	189 135	4 507 546	4 102 741	404 805
Oberfranken	2001	1 617 239	1 474 020	143 219	4 552 929	4 262 146	290 783
	2002	1 548 146	1 405 177	142 969	4 310 572	4 037 397	273 175
Mittelfranken	2001	2 655 699	2 016 654	639 045	5 622 892	4 510 495	1 112 397
	2002	2 613 854	1 964 888	648 966	5 511 566	4 390 680	1 120 886
Unterfranken	2001	2 072 421	1 817 014	255 407	5 835 803	5 363 764	472 039
	2002	1 991 224	1 731 356	259 868	5 551 874	5 082 941	468 933
Schwaben	2001	3 007 937	2 534 216	473 721	12 431 335	11 375 957	1 055 378
	2002	3 016 803	2 542 169	474 634	11 939 417	10 913 721	1 025 696
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2001	1 621 033	1 465 469	155 564	12 449 199	12 048 535	400 664
	2002	1 512 596	1 369 173	143 423	11 416 324	11 037 197	379 127
Heilklimatische Kurorte	2001	1 304 086	1 124 386	179 700	7 538 642	6 995 016	543 626
	2002	1 345 942	1 165 465	180 477	7 601 537	7 050 609	550 928
Kneippkurorte	2001	321 728	296 329	25 399	2 766 694	2 629 009	137 685
	2002	316 197	294 566	21 631	2 532 702	2 428 898	103 804
Luftkurorte	2001	2 128 464	1 966 832	161 632	10 771 734	10 257 737	513 997
	2002	2 030 324	1 870 930	159 394	10 307 663	9 783 657	524 006
Erholungsorte	2001	2 547 727	2 373 559	174 168	9 983 246	9 526 102	457 144
	2002	2 462 678	2 294 919	167 759	9 350 354	8 922 367	427 987
Sonstige Gemeinden	2001	14 824 997	11 243 478	3 581 519	30 998 881	23 943 435	7 055 446
	2002	14 411 640	10 854 646	3 556 994	29 547 737	22 798 642	6 749 095
Betriebsart							
Hotels	2001	10 431 164	7 966 575	2 464 589	24 453 348	19 650 439	4 802 909
	2002	10 071 836	7 600 184	2 471 652	23 149 259	18 475 561	4 673 698
Gasthöfe	2001	3 319 215	2 841 460	477 755	7 995 190	7 068 691	926 499
	2002	3 214 965	2 735 790	479 175	7 575 911	6 683 339	892 572
Pensionen	2001	1 045 156	896 476	148 680	4 447 477	4 093 461	354 016
	2002	1 032 159	890 926	141 233	4 210 047	3 887 356	322 691
Hotels garnis	2001	4 210 336	3 234 821	975 515	12 543 219	10 361 006	2 182 213
	2002	4 026 277	3 091 440	934 837	11 664 530	9 631 113	2 033 417
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	2001	1 489 993	1 455 296	34 697	5 534 508	5 328 992	205 516
	2002	1 482 636	1 447 700	34 936	5 307 834	5 103 409	204 425
Ferienzentren, Ferienhäuser, -wohnungen	2001	1 095 314	1 041 929	53 385	8 946 286	8 574 276	372 010
	2002	1 079 433	1 024 429	55 004	8 609 412	8 231 347	378 065
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen	2001	729 340	613 085	116 255	1 940 448	1 727 564	212 884
	2002	750 003	645 307	104 696	1 980 473	1 795 200	185 273
Vorsorge- u. Rehabilitationskliniken	2001	427 517	420 411	7 106	8 647 920	8 595 405	52 515
	2002	422 068	413 923	8 145	8 258 851	8 214 045	44 806
Bayern	2001	22 748 035	18 470 053	4 277 982	74 508 396	65 399 834	9 108 562
	2002	22 079 377	17 849 699	4 229 678	70 756 317	62 021 370	8 734 947

4. Gästeankünfte und -übernachtungen 2000/01 und 2001/02 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet —— Gemeindegruppe —— Betriebsart	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾		Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾
			halbjahr			halbjahr	
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2000/01	9 533 013	4 047 758	5 485 255	28 522 090	11 447 152	17 074 938
	2001/02	9 053 176	3 725 862	5 327 314	26 593 213	10 351 533	16 241 680
Niederbayern	2000/01	2 437 129	963 359	1 473 770	12 990 974	5 013 510	7 977 464
	2001/02	2 362 906	912 298	1 450 608	12 571 456	4 780 120	7 791 336
Oberpfalz	2000/01	1 500 368	598 179	902 189	4 587 959	1 695 145	2 892 814
	2001/02	1 476 385	588 652	887 733	4 502 345	1 660 363	2 841 982
Oberfranken	2000/01	1 622 369	643 839	978 530	4 549 967	1 745 994	2 803 973
	2001/02	1 562 915	599 456	963 459	4 342 962	1 627 042	2 715 920
Mittelfranken	2000/01	2 670 292	1 148 760	1 521 532	5 643 987	2 439 347	3 204 640
	2001/02	2 602 539	1 116 726	1 485 813	5 508 808	2 398 439	3 110 369
Unterfranken	2000/01	2 064 669	814 993	1 249 676	5 826 268	2 295 450	3 530 818
	2001/02	2 007 961	809 360	1 198 601	5 553 571	2 195 187	3 358 384
Schwaben	2000/01	2 977 013	1 168 017	1 808 996	12 377 776	4 673 309	7 704 467
	2001/02	3 032 106	1 181 552	1 850 554	11 938 787	4 408 134	7 530 653
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2000/01	1 609 709	678 222	931 487	12 200 368	4 756 860	7 443 508
	2001/02	1 530 691	633 659	897 032	11 573 727	4 547 464	7 026 263
Heilklimatische Kurorte	2000/01	1 301 104	473 061	828 043	7 525 323	2 739 077	4 786 246
	2001/02	1 335 032	480 292	854 740	7 544 635	2 705 190	4 839 445
Kneippkurorte	2000/01	318 315	121 459	196 856	2 766 039	1 042 372	1 723 667
	2001/02	317 247	117 433	199 814	2 538 707	889 151	1 649 556
Luftkurorte	2000/01	2 125 020	782 494	1 342 526	10 910 224	3 946 708	6 963 516
	2001/02	2 033 713	740 888	1 292 825	10 271 728	3 540 382	6 731 346
Erholungsorte	2000/01	2 537 894	950 078	1 587 816	9 919 343	3 538 827	6 380 516
	2001/02	2 488 256	924 083	1 564 173	9 510 559	3 389 050	6 121 509
Sonstige Gemeinden	2000/01	14 912 811	6 379 591	8 533 220	31 177 724	13 286 063	17 891 661
	2001/02	14 393 049	6 037 551	8 355 498	29 571 786	12 349 581	17 222 205
Betriebsart							
Hotels	2000/01	10 491 728	4 465 815	6 025 913	24 503 366	10 256 281	14 247 085
	2001/02	10 045 191	4 178 089	5 867 102	23 129 779	9 479 057	13 650 722
Gasthöfe	2000/01	3 320 997	1 228 067	2 092 930	8 013 943	2 916 348	5 097 595
	2001/02	3 231 058	1 179 121	2 051 937	7 638 462	2 740 345	4 898 117
Pensionen	2000/01	1 040 418	392 407	648 011	4 425 069	1 527 070	2 897 999
	2001/02	1 037 727	385 753	651 974	4 239 663	1 416 137	2 823 526
Hotels garnis	2000/01	4 230 147	1 757 180	2 472 967	12 547 638	4 782 954	7 764 684
	2001/02	4 040 983	1 657 195	2 383 788	11 769 021	4 405 947	7 363 074
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	2000/01	1 481 288	693 299	787 989	5 476 236	2 296 570	3 179 666
	2001/02	1 476 810	691 074	785 736	5 348 296	2 266 408	3 081 888
Ferienzentren, Ferienhäuser, -wohnungen	2000/01	1 084 891	412 927	671 964	8 916 811	2 985 635	5 931 176
	2001/02	1 094 785	409 716	685 069	8 648 555	2 778 940	5 869 615
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen	2000/01	727 700	244 486	483 214	1 933 013	653 744	1 279 269
	2001/02	746 574	242 629	503 945	1 967 309	665 661	1 301 648
Vorsorge- u. Rehabilitationskliniken	2000/01	427 684	190 724	236 960	8 682 945	3 891 305	4 791 640
	2001/02	424 860	190 329	234 531	8 270 057	3 668 323	4 601 734
Bayern	2000/01	22 804 853	9 384 905	13 419 948	74 499 021	29 309 907	45 189 114
	2001/02	22 097 988	8 933 906	13 164 082	71 011 142	27 420 818	43 590 324

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1999 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen			
	1999	2000	2001	2002	1999	2000	2001	2002
Deutschland	17 352 940	18 195 062	18 470 053	17 849 699	62 404 981	64 506 649	65 399 834	62 021 370
darunter Bayern	4 486 067	4 687 791	4 763 420	4 651 344	16 917 065	17 644 010	18 188 515	17 257 901
Ausland	4 100 415	4 601 122	4 277 982	4 229 678	8 477 112	9 536 877	9 108 562	8 734 947
dav. Europa	2 737 670	2 914 119	2 863 494	2 881 672	5 629 192	6 044 302	5 998 894	5 842 351
dav. EU-Länder zusammen	2 084 868	2 212 558	2 135 692	2 143 940	4 187 051	4 447 531	4 288 321	4 183 420
dav. Belgien	104 830	107 348	108 220	105 416	220 601	233 282	239 906	234 241
Dänemark	85 316	85 367	88 874	91 178	132 065	133 118	132 673	137 673
Finnland	30 355	30 449	30 198	29 945	73 494	67 672	66 412	62 058
Frankreich	177 425	180 286	174 325	177 625	357 461	367 260	364 181	355 354
Griechenland	26 685	26 741	26 596	25 595	71 555	73 127	71 519	69 859
Irland	13 893	16 131	17 408	17 042	37 174	39 242	45 669	43 280
Italien	393 248	387 211	382 555	396 945	764 410	764 034	744 775	744 806
Luxemburg	15 100	18 722	17 730	19 999	36 311	43 619	42 643	45 526
Niederlande	402 138	419 072	433 731	440 894	813 220	844 242	854 332	831 160
Österreich	301 760	319 290	333 731	343 840	600 219	627 879	646 059	654 744
Portugal	16 081	16 269	14 545	13 551	39 122	44 562	40 117	33 182
Schweden	93 490	102 318	90 878	85 002	151 670	168 417	150 759	141 667
Spanien	88 429	90 791	90 199	94 045	182 694	189 417	198 152	197 964
Vereinigtes Königreich	336 118	412 563	326 702	302 863	707 055	851 660	691 124	631 906
übriges Europa	652 802	701 561	727 802	737 732	1 442 141	1 596 771	1 710 573	1 659 031
dav. Norwegen	33 758	36 242	35 331	36 567	60 286	64 950	63 712	65 925
Polen	63 299	69 288	69 878	64 733	144 124	174 346	165 206	147 459
Russland	37 322	41 242	49 181	56 680	108 926	125 877	146 619	155 228
Schweiz	247 102	267 718	271 212	283 654	501 482	528 274	553 677	571 012
Tschechische Republik	66 745	67 056	68 136	65 357	148 569	158 966	166 799	150 092
Türkei	23 376	25 065	21 776	23 228	56 522	63 309	53 540	54 147
Ungarn	60 981	64 751	66 659	61 774	151 217	168 401	171 742	142 003
sonst. europ. Länder	120 219	130 199	145 629	145 739	271 015	312 648	389 278	373 165
Afrika	26 266	32 817	31 508	27 922	80 271	96 802	103 498	86 084
dar. Republik Südafrika	10 404	12 768	11 193	10 235	26 558	32 466	34 493	30 136
Asien	486 817	528 674	495 759	506 234	915 236	1 044 381	1 010 410	969 622
dar. Israel	42 129	44 145	44 622	35 364	115 135	133 103	121 257	88 144
Japan	314 303	330 345	282 954	267 975	449 229	482 746	424 199	395 035
Amerika	741 775	951 391	699 550	610 421	1 608 451	1 995 745	1 560 549	1 372 487
dar. Kanada	41 311	54 233	48 598	42 976	85 437	109 655	106 049	92 370
USA	650 463	843 264	594 506	523 672	1 396 399	1 747 877	1 306 176	1 171 153
Australien, Neuseeland und Ozeanien	37 725	44 290	36 523	35 877	78 924	93 487	78 807	77 905
Nicht näher bezeichnetes Ausland	70 162	129 831	151 148	167 552	165 038	262 160	356 404	386 498
Insgesamt	21 453 355	22 796 184	22 748 035	22 079 377	70 882 093	74 043 526	74 508 396	70 756 317

6. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 2000 nach Fremdenverkehrsgebieten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Rhön	409 970	408 495	356 468	2 532 468	2 515 934	2 363 147
Frankenwald	128 181	116 286	107 995	627 467	603 672	580 079
Spessart	221 236	226 840	217 561	542 833	536 918	501 102
Würzburg mit Umgebung	439 399	426 266	430 221	711 171	698 568	690 254
Steigerwald	117 973	123 238	120 090	173 301	178 015	181 490
Fränkische Schweiz	136 513	143 242	132 469	456 900	483 467	432 563
Fichtelgebirge mit Steinwald	205 788	200 214	194 190	793 516	769 145	744 033
Nürnberg mit Umgebung	1 443 715	1 409 494	1 391 078	2 765 512	2 724 467	2 640 989
Oberpfälzer Wald	178 667	184 897	176 266	776 440	765 194	722 950
Oberes Altmühltal	169 052	175 619	173 568	394 685	419 265	409 446
Unteres Altmühltal	254 292	268 706	267 937	534 467	555 258	533 037
Bayerischer Wald	1 087 788	1 105 676	1 087 809	6 784 293	6 654 691	6 502 537
Augsburg mit Umgebung	380 216	371 852	355 739	680 863	671 922	633 433
München mit Umgebung	4 360 121	4 262 123	4 076 959	9 071 799	8 941 954	8 248 336
Ammersee- und Würmsee-Gebiet	245 443	257 304	244 700	716 714	826 818	691 009
Bodensee-Gebiet	201 346	200 337	200 001	573 851	566 797	564 411
Westallgäu	73 886	76 587	78 985	735 607	715 139	678 446
Allgäuer Alpenvorland	159 714	159 087	161 140	481 788	463 149	448 334
Staffelsee mit Ammer-Hügelland	176 243	134 891	138 908	776 590	702 155	719 336
Inn-, Mangfall-Gebiet	276 822	276 154	259 565	912 107	900 007	829 884
Chiemsee mit Umgebung	199 954	208 835	206 086	1 225 020	1 275 464	1 237 689
Salzach-Hügelland	93 265	103 095	98 189	338 151	361 326	310 598
Oberallgäu	805 361	817 981	834 479	5 224 124	5 275 836	5 213 959
Ostallgäu	431 662	491 778	464 437	1 968 797	2 139 614	1 944 868
Werdenfelser Land mit Ammergau	708 247	531 184	519 687	2 728 330	2 424 738	2 328 660
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	80 817	90 829	79 203	290 323	304 781	271 093
Isarwinkel	135 691	139 922	131 436	804 781	833 094	731 067
Tegernseer-Gebiet	234 787	226 481	241 929	1 373 507	1 293 495	1 308 670
Schliersee-Gebiet	120 559	117 588	117 263	610 058	562 405	537 525
Ober-Inntal	76 016	83 670	75 958	272 792	282 120	242 637
Chiemgauer Alpen	391 059	401 327	362 275	2 486 640	2 505 624	2 353 977
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	392 415	391 050	379 109	2 602 826	2 573 643	2 485 335
Fremdenverkehrsgebiete zusammen	14 336 198	14 131 048	13 681 700	50 967 721	50 524 675	48 080 894
Übriges Bayern	8 459 986	8 616 987	8 397 677	23 075 805	23 983 721	22 675 423
Insgesamt	22 796 184	22 748 035	22 079 377	74 043 526	74 508 396	70 756 317

7. Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Fremdenverkehrsjahr 2001/02

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Ausgewählte Gemeinden	Übernachtungen von Gästen im						Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen		
	Winterhalbjahr ¹⁾		Sommerhalbjahr ²⁾		Fremdenverkehrsjahr		Winter- ¹⁾ Sommer- ²⁾ Fremdenverkehrs- halbjahr jahr		
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
Augsburg	207 151	47 042	260 835	73 994	467 986	121 036	1,8	1,8	1,8
Bad Aibling	128 006	6 433	164 588	10 647	292 594	17 080	5,9	5,6	5,7
Bad Birnbach	370 452	3 277	359 773	3 199	730 225	6 476	7,3	8,3	7,7
Bad Füssing	905 391	5 958	1 749 477	13 689	2 654 868	19 647	10,1	13,0	11,9
Bad Kissingen	568 260	10 844	822 835	30 122	1 391 095	40 966	7,3	8,2	7,8
Bad Neustadt a.d.Saale	158 738	5 416	190 414	5 684	349 152	11 100	9,0	9,0	9,0
Bad Reichenhall	243 565	6 275	454 374	18 409	697 939	24 684	6,6	7,5	7,2
Bad Steben	142 104	370	205 819	658	347 923	1 028	11,7	11,8	11,8
Bad Tölz	185 574	7 130	295 067	11 895	480 641	19 025	6,8	7,7	7,3
Bad Wiessee	165 580	4 906	404 285	14 043	569 865	18 949	8,8	8,8	8,8
Bad Wörishofen	199 684	5 125	543 533	5 616	743 217	10 741	7,1	12,3	10,3
Berchtesgaden	109 529	7 940	298 830	29 365	408 359	37 305	5,0	5,2	5,1

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

Noch: 7. Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Fremdenverkehrsjahr 2001/02

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Ausgewählte Gemeinden	Übernachtungen von Gästen im						Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen		
	Winterhalbjahr ¹⁾		Sommerhalbjahr ²⁾		Fremdenverkehrsjahr		Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾	Fremden- verkehrs- jahr
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
							halbjahr		
Bodenmais	253 394	3 567	445 764	6 741	699 158	10 308	6,9	7,4	7,2
Fischen i.Allgäu	151 293	4 624	317 809	8 797	469 102	13 421	7,1	8,4	7,9
Freyung	124 397	2 370	166 524	5 123	290 921	7 493	15,5	13,1	14,1
Füssen	253 706	25 411	498 090	68 191	751 796	93 602	3,8	3,6	3,7
Garmisch-Partenkirchen	333 925	61 809	478 584	102 823	812 509	164 632	3,7	3,5	3,6
Grainau	149 567	9 255	251 583	15 294	401 150	24 549	4,7	5,8	5,3
Griesbach i.Rottal	448 505	40 023	536 365	40 257	984 870	80 280	5,6	6,4	6,0
Hindelang	284 650	8 493	411 245	9 623	695 895	18 116	7,0	6,8	6,9
Inzell	214 927	14 101	395 674	20 198	610 601	34 299	5,8	7,4	6,8
München	3 040 392	1 224 101	3 929 316	1 745 332	6 969 708	2 969 433	2,0	2,0	2,0
Neustadt a.d.Donau	220 047	8 460	241 158	5 100	461 205	13 560	6,2	6,5	6,4
Nürnberg	925 121	237 834	888 918	238 127	1 814 039	475 961	2,0	1,8	1,9
Oberstaufen	320 429	34 430	430 233	42 163	750 662	76 593	7,0	6,6	6,7
Oberstdorf	794 267	39 847	1 118 842	51 206	1 913 109	91 053	6,9	6,5	6,7
Passau	120 417	16 065	268 126	55 855	388 543	71 920	2,1	1,6	1,7
Pfronten	100 456	4 063	212 498	7 149	312 954	11 212	5,8	7,0	6,6
Prien a.Chiemsee	150 579	21 197	238 998	30 633	389 577	51 830	8,7	6,4	7,1
Regensburg	253 928	46 241	364 757	80 073	618 685	126 314	1,8	1,8	1,8
Reit im Winkl	260 572	7 810	242 760	7 598	503 332	15 408	8,1	7,7	7,9
Rothenburg o.d.Tauber	129 264	53 064	275 430	138 607	404 694	191 671	1,5	1,4	1,4
Rottach-Egern	91 587	3 197	201 522	9 431	293 109	12 628	4,3	5,2	4,9
Ruhpolding	189 359	14 261	325 360	9 140	514 719	23 401	6,9	7,5	7,3
Sankt Englmar	197 542	8 696	295 094	5 256	492 636	13 952	6,0	7,0	6,5
Scheidegg	125 539	9 955	230 951	10 527	356 490	20 482	14,1	13,5	13,7
Schliersee	101 895	2 250	177 742	4 261	279 637	6 511	4,3	5,0	4,7
Schönau a.Königsee	192 724	7 115	483 476	17 895	676 200	25 010	7,4	7,4	7,4
Schwangau	108 692	17 028	281 146	51 632	389 838	68 660	3,3	3,5	3,4
Würzburg	250 268	37 171	359 616	78 280	609 884	115 451	1,6	1,6	1,6

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

8. Campingplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1998 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Geöffnete Campingplätze Ende Juni	Gäste- ankünfte	Gäste- über- nachtungen	Gebiet	Jahr	Geöffnete Campingplätze Ende Juni	Gäste- ankünfte	Gäste- über- nachtungen
Oberbayern	1998	100	373 840	1 419 183	Mittelfranken	1998	23	116 917	399 518
	1999	105	371 617	1 418 624		1999	25	132 075	506 707
	2000	101	368 934	1 405 949		2000	28	136 495	464 128
	2001	102	375 021	1 422 619		2001	28	128 354	424 080
	2002	105	365 978	1 370 692		2002	30	138 604	459 849
Niederbayern	1998	44	66 183	409 408	Unterfranken	1998	61	122 463	356 698
	1999	47	73 721	470 939		1999	63	129 003	367 717
	2000	46	75 022	478 701		2000	62	119 367	355 719
	2001	51	80 961	521 664		2001	65	126 028	370 645
	2002	54	86 413	532 299		2002	66	125 298	378 841
Oberpfalz	1998	41	70 354	361 668	Schwaben	1998	43	167 076	811 877
	1999	51	78 025	391 827		1999	43	172 200	804 766
	2000	51	79 013	378 299		2000	44	182 858	833 130
	2001	50	82 312	383 192		2001	47	180 179	831 326
	2002	51	88 704	396 045		2002	47	166 383	754 634
Oberfranken	1998	29	58 638	165 943	Bayern	1998	341	975 471	3 924 295
	1999	30	70 231	197 004		1999	364	1 026 872	4 157 584
	2000	31	69 135	218 110		2000	363	1 030 824	4 134 036
	2001	33	68 218	199 404		2001	376	1 041 073	4 152 930
	2002	36	72 415	200 737		2002	389	1 043 795	4 093 097

9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 1999

- Daten der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen -

Jahr	Besichts- ungs- objekte	Besucher insgesamt	davon Besucher von (der)							
			Schloss Neuschwan- stein	Schloss Linderhof	Schloss Herren- chiemsee	Schloss- anlage Nymphen- burg	Residenz Würzburg	Befreiungs- halle Kelheim	Bavaria	übrigen Bes- ichtigungs- objekte
1999	52	5 075 268	1 211 034	588 030	545 714	687 236	316 703	194 141	15 133	1 517 277
2000	52	5 941 718	1 329 221	633 840	526 892	685 708	490 551	172 433	14 360	2 088 713
2001	52	5 651 983	1 281 473	592 300	509 175	652 931	358 726	173 811	5 142	2 078 425
2002	53	5 583 814	1 252 363	532 391	523 684	632 989	340 427	181 304	6 280	2 114 376

10. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 1999

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie -

Jahr	Seilbahnen		davon			
	insgesamt	Beförderte Personen in 1 000	Seilschwebbahnen ¹⁾		Schlepplifte ²⁾	
			Anzahl	Beförderte Personen in 1 000	Anzahl	Beförderte Personen in 1 000
1999	913	80 000s	100	20 000	813	60 000s
2000	911	80 700s	98	20 700	813	60 000s
2001	909	80 260s	98	20 260	811	60 000s
2002	900	80 240s	101	20 240	799	60 000s

¹⁾ Einschl. Sesselbahnen und Kleinkabinenbahnen. - ²⁾ Mit Änderung des Eisenbahn- und Bergbahngesetzes vom 9. August 2003 werden die Zahnradbahnen nicht mehr zu den Bergbahnen gezählt.

11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 1998

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in m²			Aussteller			Besucher		
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Frei- gelände		Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer
BAUMA ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Baumaschinen und Baustoffmaschinen in München)										
1998	30. März - 5. April	435 000	140 000	295 000	1 993	1 094	899	381 352	286 014	95 338
2001	2. April - 8. April	445 000	160 000	285 000	2 420	1 270	1 150	406 435	300 762	105 673
C-B-R ¹⁾ (Ausstellung Caravan-Boot-Internationaler Reisemarkt)										
2001	17. Feb. - 25. Feb.	78 500	78 500	—	1 099	691	408	179 080	173 725	5 355
2002	16. Feb. - 24. Feb.	78 500	78 500	—	1 207	678	529	180 967	175 538	5 429
ELECTRONICA ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Bauelemente und Baugruppen der Elektronik in München)										
2000	21. Nov. - 24. Nov.	160 000	160 000	—	3 050	1 403	1 647	83 026	60 609	22 417
2002	12. Nov. - 15. Nov.	152 580	152 580	—	3 003	1 349	1 654	77 242	52 525	24 717
IFAT ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Umwelt und Entsorgung: Wasser, Abwasser, Abfall, Recycling in München)										
1999	4. Mai - 8. Mai	165 000	148 565	16 435	2 026	1 566	460	100 147	83 122	17 025
2002	13. Mai - 17. Mai	162 700	150 096	12 604	2 042	1 528	514	97 245	68 552	28 693
SYSTEMS ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Informationstechnologie und Telekommunikation in München)										
2001	15. Okt. - 19. Okt.	158 000	158 000	—	2 165	1 956	209	117 231	110 197	7 034
2002	14. Okt. - 18. Okt.	88 000	88 000	—	1 670	1 458	212	72 950	66 822	6 128
Heim und Handwerk ¹⁾ (in München)										
2001	24. Nov. - 2. Dez.	93 500	93 500	—	1 344	1 119	225	221 686	217 252	4 434
2002	30. Nov. - 8. Dez.	77 000	77 000	—	1 256	1 040	216	155 000	151 900	3 100
IHM ¹⁾ (Internationale Handwerksmesse - Messe des Handwerks und für das Handwerk in München)										
2001	8. März - 14. März	146 000	142 062	3 938	1 964	1 525	439	191 702	184 034	7 668
2002	14. März - 20. März	141 500	138 967	2 533	1 925	1 378	547	180 967	174 434	6 533
Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg ²⁾										
2002	31. Jan. - 5. Febr.	167 000	167 000	—	2 837	1 170	1 667	74 600	41 030	33 570
2003	30. Jan. - 4. Febr.	155 000	155 000	—	2 716	1 107	1 609	74 100	38 530	35 570
ISPO-Winter ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
2001	4. Febr. - 7. Febr.	160 000	160 000	—	1 545	433	1 112	52 667	25 280	27 387
2002	2. Febr. - 5. Febr.	158 000	158 000	—	1 584	390	1 194	47 565	17 482	30 083
ISPO-Sommer ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
2001	21. Juli - 24. Juli	140 000	140 000	—	1 434	420	1 014	38 525	18 107	20 418
2002	3. Aug. - 6. Aug.	140 000	140 000	—	1 405	331	1 074	34 985	16 093	18 892

¹⁾ Mitteilung der Messe München GmbH. - ²⁾ Mitteilung der Spielwarenmesse eG Nürnberg.

XV. Verkehr und sonstige Dienstleistungen

Seite

A. Straßenverkehr

1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2002 nach Straßenarten und Regierungsbezirken	267
2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1970 nach Aufwandsarten	267
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten	268
4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2002 nach Haltergruppen	268
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2002 nach Zulassungsjahren	268
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten	269
7. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis 2000 und 2001	269
8. Beschäftigte und Umsatz der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs 2001 und 2002 nach Beschäftigungs- sowie Umsatzarten	270
9. Unternehmen, Linienlängen, Kraftomnibusse und Verkehrsleistungen im Straßenpersonenverkehr seit 2000 nach Verkehrsträgern	270
10. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980	271
11. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990	271
12. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990	272
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Regierungsbezirken sowie Monaten	273
14. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	273
15. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	273

B. Luftverkehr

Flughafenverkehr seit 2000	274
----------------------------------	-----

C. Nachrichtenverkehr

Ton- und Fernsehrundfunkgenehmigungen seit 1980	274
---	-----

D. Eisenbahnverkehr

Güterverkehr der Eisenbahnen seit 1999 nach Bundesländern sowie dem Ausland	274
---	-----

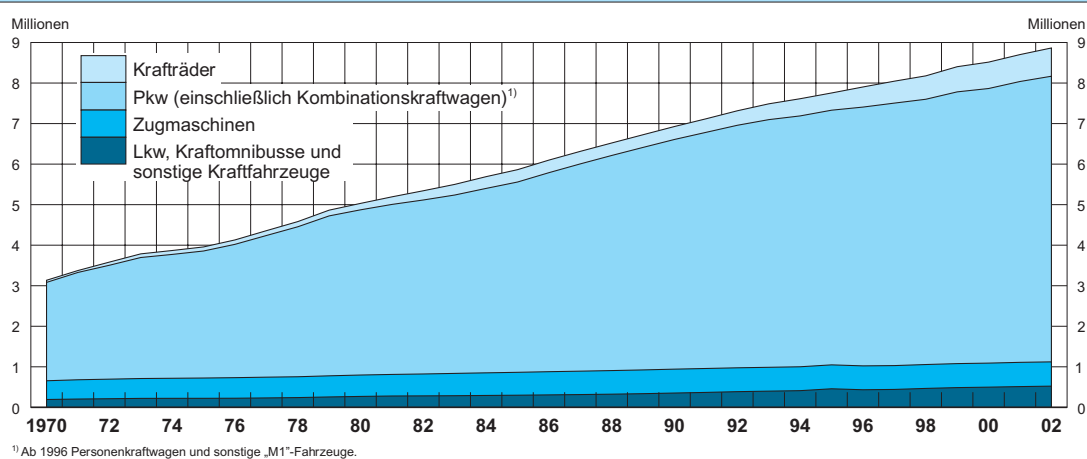
E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 1990 nach Wasserstraßengebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen	275
2. Güterverkehr der Binnenschifffahrt seit 1980 nach Güterabteilungen und ausgewählten Güterhauptgruppen ..	276
3. Beförderte Güter und tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen 2000 und 2001	277
4. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen am 31. Dezember 2001 nach Schiffsarten und Heimatorten	277

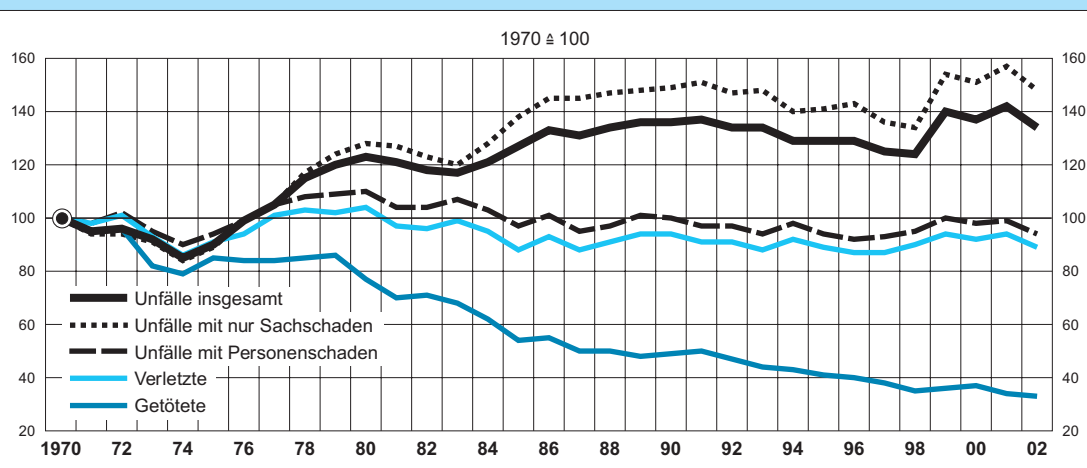
F. Sonstige Dienstleistungen

1. Umsatz, tätige Personen, Aufwand und Investitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2001 nach Wirtschaftsabteilungen	278
2. Umsatz, tätige Personen, Aufwand und Investitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2001 nach Größenklassen	279
3. Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2001 nach Rechtsformen	279
4. Umsatz, tätige Personen und Personalaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2001 nach Wirtschaftsabteilungen	280
5. Umsatz, Bruttolöhne und -gehälter, Investitionen und tätige Personen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2001 nach Wirtschaftsabteilungen	281

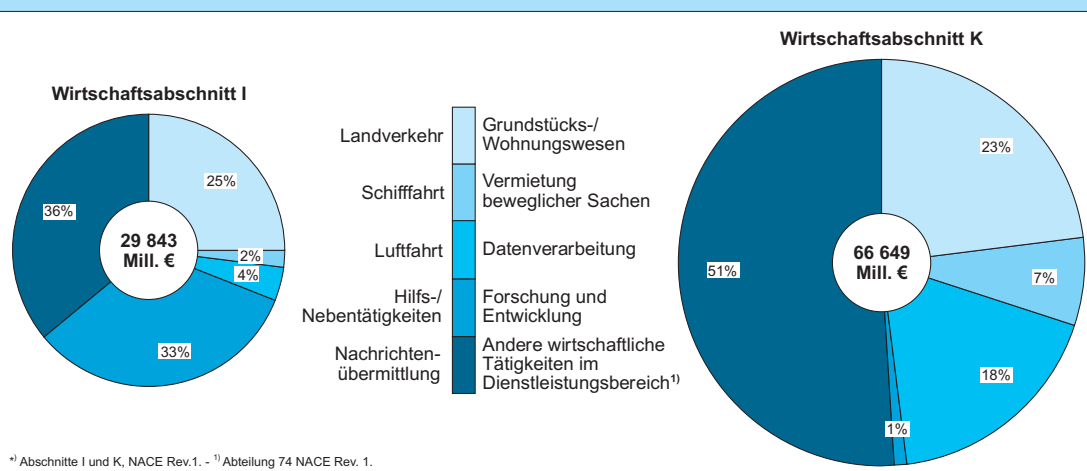
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1970



Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970



Umsatz der Unternehmen im Dienstleistungssektor^{*)} im Jahr 2001 nach Abteilungen



Verkehr

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse der Unterabschnitte zum Verkehr stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen mit sehr unterschiedlichen Erhebungsstellen, Berichtskreisen bzw. Abgrenzungen.

Im Rahmen der Erhebungen über den **Straßenverkehr** (Unterabschnitt A) werden die **Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs** (Tab. 1) sowie die **Aufwendungen** für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen nach unterschiedlichen Aufwandsarten (Tab. 2) jährlich durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern ermittelt. Bestandsaufnahmen der **Gemeindestraßen** wurden von 1956 bis 1976 in fünfjährigem Abstand durchgeführt. Seither wurde keine Erhebung mehr vorgenommen. Der **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen; Tab. 3 bis 6) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt festgestellt. Die Zentraldatei basiert auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen. Die Daten über die **Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis** (Tab. 7) werden ebenfalls vom Kraftfahrt-Bundesamt aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Daten über den **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** (Tab. 8 und 9) werden von der amtlichen Statistik aufgrund jährlicher (Unternehmensstatistik) und vierteljährlicher (Verkehrsstatistik) Erhebungen ermittelt. Im Rahmen der Unternehmensstatistik werden Angaben über die Zahl der Beschäftigten, den Umsatz des jeweiligen Vorjahres, die Linienlängen sowie die Fahrzeugbestände erfragt. Die Verkehrsstatistik hingegen liefert Zahlen über Verkehrs- und Betriebsleistungen. Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit Betriebssitz im Inland, die ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben. Seit 1. Oktober 1984 sind zur vierteljährlichen Verkehrsstatistik nur noch Unternehmen auskunftspflichtig, die Personenbeförderung mit Straßen- bzw. Stadtbahnen (einschl. U- und Schwebbahnen) durchführen oder über sechs oder mehr Kraftomnibusse verfügen. Die Statistik erstreckt sich auf die Beförderung von Personen mit Straßen- bzw. Stadtbahnen und Kraftomnibussen, die dem Personenbeförderungsgesetz unterliegt, sowie auf den freigestellten Schülerverkehr auskunftspflichtiger Unternehmen. Nicht erfasst wird die Beförderung mit Kraftdroschken und Personenkraftwagen sowie der Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich durchführen.

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** (Tab. 10 bis 15) umfasst nur Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Die Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden, und zwar bis 1994 in Unfälle mit leichtem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden unter 2 045 Euro bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden von 2 045 Euro oder mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden. Bis zum Berichtsjahr 1982 lag dabei die Schadenshöhe zur Unterscheidung von Unfällen mit leichtem bzw. schwerem Sachschaden bei 511 Euro und bis einschließlich 1990 bei 1 534 Euro je Geschädigten. Durch die Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes wurden ab 1. Januar 1995 neue Kriterien für die Unfälle mit Sachschaden festgelegt. Demnach zählen hierzu **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne**, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste, sowie **sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung** (mindestens ein Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung und falls Kraftfahrzeuge beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit). Die restlichen von der Polizei registrierten Unfälle werden als sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung bezeichnet.

Im Bereich **Luftverkehr** (Unterabschnitt B) wird der Flughafenverkehr der Verkehrsflughäfen München und Nürnberg nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den beiden Flugplätzen.

Die unter **Nachrichtenverkehr** (Unterabschnitt C) ausgewiesenen Ton- und Fernseh- und Funkgenehmigungen werden seit September 1992 vierteljährlich vom Norddeutschen Rundfunk mitgeteilt. In den Jahren davor wurden die Angaben dem ARD-Jahrbuch entnommen.

Die **Eisenbahnstatistik** (Unterabschnitt D) weist den Güterverkehr der öffentlichen Eisenbahnen nach. Neben der Deutschen Bahn AG zählen hierzu auch die sog. Nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

In der Statistik über die **Binnenschifffahrt** (Unterabschnitt E, Tab. 1 bis 3) werden monatlich Daten über den **Schiffs- und Güterverkehr** auf den bayerischen Binnenwasserstraßen (Main, Main-Donau-Kanal, Donau) erhoben. Dabei wird in den Häfen und sonstigen Lösch- und Ladeplätzen die Ankunft und der Abgang von deutschen und ausländischen Schiffen sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter (Versand bzw. Empfang) erfasst, wobei alle Schiffe registriert werden, die dem Güterverkehr dienen. Nicht einbezogen werden Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen (Schleppboote und Schubboote). Der Nachweis der beförderten Güter (Tab. 2) erfolgt nach dem "Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969". Der **Schiffsbestand** (Tab. 4) umfasst alle in Bayern für den Güter- und Personenverkehr registrierten Schiffe und wird jährlich vom Statistischen Bundesamt ermittelt und zur Verfügung gestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Der **freigestellte Schülerverkehr** im öffentlichen Straßenpersonenverkehr ist von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes entbunden und wird für die Schüler unentgeltlich durchgeführt.

Zum **Gelegenheitsverkehr** im öffentlichen Straßenpersonenverkehr rechnen Ausflugsfahrten und Ferienziel-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Bei den Ausflugsfahrten und Ferienziel-Reisen bestimmt der Unternehmer Fahrtziel und Ablauf, beim Verkehr mit Mietomnibussen hingegen der Mieter (z.B. Verein, Personengruppe).

Als **Gemeindestraßen** gelten befestigte Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände, die in erster Linie dem öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr innerhalb der Gemeinde oder zwischen benachbarten Gemeinden dienen.

Beim **Kraftfahrzeugbestand** handelt es sich um alle nach der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung im jeweiligen Gebiet zugelassenen oder nur vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge, denen ein amtliches Kennzeichen zugeteilt wurde und die daher aufgrund von Meldungen der Zulassungsstellen in den Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes enthalten sind. Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind.

Aufgrund europäischer Rechtsvorschriften ist die frühere Kategorisierung der Kraftfahrzeuge zum Teil nicht mehr möglich. Statt Personen- und Kombinationskraftwagen werden seit 1996 „M1“-Fahrzeuge ausgewiesen. Das sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Darin enthalten sind auch Fahrzeuge, die bisher den „übrigen Kraftfahrzeugen“ zugeordnet wurden. Dies hat zur Folge, dass die Vergleichbarkeit mit früheren Zahlen nicht mehr trennscharf gewährleistet ist.

Linienverkehr ist eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Zu den **Sonderformen des Linienverkehrs** zählen Fahrten, die unter Ausschluss anderer Fahrgäste der regelmäßigen Beförderung von Berufstätigen zwischen Wohnung und Arbeitsstätten (Berufsverkehr), von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt, von Personen zum Besuch von Märkten und von Theaterbesuchern dienen.

Zu den **Straßen des überörtlichen Verkehrs** rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen.

Straßenverkehrsunfälle sind alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

Die **Unfallart** beschreibt den äußeren Ablauf des Unfalles, d.h. ob und wie die Verkehrsteilnehmer kollidiert sind oder von der Fahrbahn abkamen. Hierbei werden zehn Unfallarten unterschieden, die in der "Systematik der Unfallarten zur Straßenverkehrsunfallstatistik" im Einzelnen definiert sind.

Als **Unfallbeteiligte** gelten alle Fahrzeugführer, Fußgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Unverletzte Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

Die **Unfallursachen** werden nach dem seit 1975 geltenden Unfallursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in die Unfallanzeigen eingetragen. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen, die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, und personenbezogenem Fehlverhalten, das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern - den Beteiligten - zugeschrieben wird. Die Unfallursachen werden sowohl bei Unfällen mit Personenschaden als auch bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden im engeren Sinne sowie bei sonstigen Sachschadensunfällen unter Alkoholeinwirkung erfasst, in der vorliegenden Veröffentlichung allerdings nur für Unfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und bei einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich. Insgesamt können somit bei einem Unfall bis zu acht Unfallursachen erfasst werden. Dies gilt auch für Unfälle, in die mehr als zwei Beteiligte verwickelt sind.

Verunglückte werden als **Getötete** nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Straßenverkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als **Schwerverletzte**, wenn sie unmittelbar für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert werden mussten. Als **Leichtverletzte** werden die Verunglückten gezählt, deren Verletzungen keinen bzw. einen Krankenhausaufenthalt von weniger als 24 Stunden erforderten.

Sonstige Dienstleistungen

Allgemeine Anmerkungen

Rechtsgrundlage für die jährliche **Dienstleistungsstatistik** ist das Dienstleistungsstatistik-Gesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765). Erhebungseinheit ist jeweils das gesamte Unternehmen bzw. die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit einschließlich vorhandener Niederlassungen. Als Unternehmen oder Einrichtung gilt dabei die kleinste rechtliche Einheit (natürliche oder juristische Person), die entweder aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und einen Jahresabschluss erstellen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Die Erhebung erstreckt sich auf die Abschnitte I und K der Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1). Das DIStatG legt fest, dass die Erhebung bei bundesdurchschnittlich höchstens 15 Prozent aller potentiellen Erhebungseinheiten (sog. Grundgesamtheit) durchgeführt wird. Mit den erhobenen Merkmalswerten werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. Grundgesamtheit sind alle Unternehmen und Einrichtungen, die nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit den Wirtschaftsabschnitten I oder K angehören, aktiv und ganzjährig umsatzsteuerpflichtig sowie mit einer eigenen (Umsatz-) Steuernummer oder mit der (Umsatz-) Steuernummer eines Organträgers versehen sind. Handelte es sich bei den größeren Unternehmen mit einem Jahresumsatz über 250 000 Euro um Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern, waren die Merkmale Umsatz oder Einnahme aus selbstständiger Tätigkeit, Bruttolöhne und -gehälter, Investitionen und Zahl der tätigen Personen in einem Zusatzerhebungsvordruck nach Bundesländern aufzugliedern. Dadurch besteht die Möglichkeit, für diese vier Merkmale Länderergebnisse zu ermitteln, die nur die in dem jeweiligen Land erwirtschafteten Leistungen nachweisen. Dabei werden die Ergebnisse von Unternehmen mit Hauptsitz in Bayern um die Angaben von Niederlassungen in anderen Bundesländern reduziert. Andererseits erhält Bayern die Ergebnisse von bayerischen Niederlassungen mit Unternehmenshauptsitz in einem anderen Bundesland (Tabelle 5). Vorwiegend werden jedoch die Ergebnisse regional nach dem Hauptsitz der Unternehmen gegliedert. Das heißt, der Gesamtwert des Merkmals eines Unternehmens wird dem Land zugerechnet, in dem es seinen Hauptsitz hat (Tabellen 1 bis 4).

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zu den **Arbeitnehmern** zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamte, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision oder Sachbezügen erhalten.

Bei den **Bruttolöhnen und -gehältern** ist die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug angegeben. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d.h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Ebenfalls dazu gehören die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.

Die **übrigen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören, die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen.

Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamte, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch vorübergehend abwesende Personen (z.B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit.

Als **in Teilzeit tätige Personen** gelten tätige Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Kurzarbeit gilt nicht als Teilzeitbeschäftigung.

Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbstständiger Tätigkeit gilt der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze, aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unabhängig vom Zahlungseingang. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Für die Einnahmen-Überschussrechner nach § 4 Abs. 3 EStG handelt es sich um die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Einnahmen.

A. Straßenverkehr**1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2002 nach Straßenarten und Regierungsbezirken**

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde -

Gebiet	Straßen des überörtlichen Verkehrs zusammen	davon				Gemeinde- straßen ¹⁾
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	
Länge der Straßen in km						
Oberbayern	9 368	572	1 761	3 226	3 810	23 427
Niederbayern	6 794	236	836	2 103	3 620	14 319
Oberpfalz	5 549	292	833	1 953	2 471	11 954
Oberfranken	4 589	287	865	1 491	1 946	8 634
Mittelfranken	4 739	358	573	1 709	2 099	9 601
Unterfranken	5 520	298	913	1 879	2 429	7 464
Schwaben	5 203	241	1 005	1 610	2 348	11 649
Bayern	41 761	2 283	6 785	13 972	18 721	87 048
Straßendichte in km je 100 km²						
Oberbayern	53,4	3,3	10,0	18,4	21,7	133,6
Niederbayern	65,8	2,3	8,1	20,4	35,0	138,6
Oberpfalz	57,3	3,0	8,6	20,2	25,5	123,4
Oberfranken	63,5	4,0	12,0	20,6	26,9	119,4
Mittelfranken	65,4	4,9	7,9	23,6	29,0	132,5
Unterfranken	64,7	3,5	10,7	22,0	28,5	87,5
Schwaben	52,1	2,4	10,1	16,1	23,5	116,6
Bayern	59,2	3,2	9,6	19,8	26,5	123,4

¹⁾ Letzte Erhebung zum Stand 1. Januar 1976.**2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1970 nach Aufwandsarten**

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde -

Art der Aufwendungen		Aufwendungen ¹⁾									
		1970	1980	1990	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002
a = Bundesautobahnen b = Bundesstraßen, c = Staatsstraßen		Millionen €									
Aufwendungen für Unterhaltung und Instandsetzung zusammen											
a		13,5	39,1	65,0	81,4	77,8	70,1	79,5	88,0	88,8	88,0
b		25,4	44,9	62,0	73,3	72,3	66,2	71,8	69,0	69,8	69,6
c		43,5	66,8	90,5	101,2	99,5	99,4	113,6	104,0	103,2	105,2
davon Schneeräumen und Maßnahmen gegen Vereisung											
a		4,3	6,4	6,3	12,1	12,5	10,0	20,2	16,6	12,4	15,9
b		10,1	9,5	7,1	13,7	11,3	9,3	19,0	15,2	10,0	13,7
c		13,8	15,4	11,4	20,5	18,4	14,7	31,2	24,7	16,7	22,9
Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen und Brücken											
a		9,2	32,7	58,7	69,3	65,3	60,1	59,3	71,4	76,4	72,1
b		15,3	35,4	54,9	59,6	61,0	56,9	52,8	53,8	59,8	55,9
c		29,7	51,4	79,1	80,7	81,1	84,7	82,4	79,3	86,5	82,3
Um-, Aus- und Neubau zusammen											
a		217,8	401,2	294,2	391,0	379,2	341,4	339,6	359,9	398,4	415,1
b		200,2	188,4	266,4	241,0	204,1	204,9	187,6	182,7	233,8	223,6
c		98,5	240,8	199,7	144,5	151,0	149,6	166,8	171,6	177,8	169,0
darunter Neubau											
a		171,5	262,7	188,5	230,2	251,6	185,8	182,3	166,7	160,1	180,7
b		30,1	51,5 ²⁾	137,9	117,4	106,0	96,3	83,2	61,5	85,4	91,5
c		6,3	—	8,5	6,9	27,4	22,6	19,3	30,9	28,3	35,5
Insgesamt		598,8	981,1	978,0	1 032,4	984,0	931,6	958,9	975,2	1 071,8	1 070,5
a		231,3	440,2	359,3	472,3	457,0	411,5	419,1	447,9	487,2	503,1
b		225,6	233,3	328,5	314,3	276,4	271,1	259,4	251,7	303,6	293,2
c		141,9	307,6	290,3	245,8	250,6	249,1	280,4	275,6	281,0	274,2
Außerdem: Auftragsverwaltung ³⁾		•	21,6	45,7	73,4	64,1	63,1	68,6	64,7	63,0	70,7

¹⁾ Ohne Bundeszuwendungen für fremde Straßenbaulasträger nach § 5a FStrG, ohne Bundeszuschüsse an kommunale Straßenbaulasträger aus dem Mineralölauflkommen und ohne Kostenanteile des Bundes gem. § 13 und 17 EKG an kommunalen Baumaßnahmen. - ²⁾ Ab 1980 werden neugebaute zweibahnige Bundesstraßen als Bundesautobahnen geführt. - ³⁾ 1970 unter Unterhaltung und Instandsetzung bzw. Um-, Aus- und Neubau nachgewiesen.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Fahrzeugart	Bestand ¹⁾²⁾					Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	
	1970 ³⁾	1980	1990	2001	2002	1970	2002
Krafträder ⁴⁾	52 868	158 541	319 152	664 387 ⁵⁾	696 518	5	56
Personenkraftwagen ⁶⁾	2 426 446	4 075 514	5 666 577	6 928 092 ⁷⁾	7 046 089 ⁷⁾	231	569
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	7 520	12 492	13 846	14 540	14 544	1	1
Lastkraftwagen	163 555	219 830	255 082	376 316	384 621	16	31
Zulassungspflichtige Zugmaschinen ⁸⁾	462 173	527 748	589 358	597 766	599 344	44	48
darunter in der Landwirtschaft	446 099	495 021	510 332	413 546	403 823	43	33
Übrige Kraftfahrzeuge ⁹⁾	22 497	37 070	83 984	121 462	124 179	2	10
Kraftfahrzeuge insgesamt	3 135 059	5 031 195	6 927 999	8 702 563	8 865 295	299	716
Kraftfahrzeuganhänger	93 543	212 346	431 823	834 120	867 976	9	70

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge, bis einschl. 1990 ohne Bahn und Post. - ²⁾ Am 1. Juli (bis 2000) bzw. am 1. Januar (ab 2001). -

³⁾ Ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. - ⁴⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkraftfahrzeuge. - ⁵⁾ Zwei-, dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (Strukturbruch). Diese Fahrzeuge wurden bis Mitte 2001 den Kraftfahrzeugen, Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgt nicht. - ⁶⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen; ab 1996 Personenkraftwagen und sonst. "M1"-Fahrzeuge. - ⁷⁾ Darunter schadstoffreduzierte Pkw 2001: 6 615 059; 2002: 6 801 049. - ⁸⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. -

⁹⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen.

4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2002 nach Haltergruppen

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Haltergruppe	Bestand ¹⁾ am 1. Januar 2002				
	Kraftfahrzeuge ²⁾	Personenkraftwagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	Lastkraftwagen	Zulassungspflichtige Zugmaschinen ³⁾	Kraftfahrzeuganhänger
Land- und Forstwirtschaft	1 601	33 492	5 971	403 931	52 525
Verarbeitendes Gewerbe	8 540	172 766	41 255	3 787	30 236
Baugewerbe	991	60 148	50 912	2 509	35 392
Handel, Reparatur von Kraftfahrz. und Gebrauchsgütern ...	7 190	165 065	40 815	4 402	30 860
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	927	30 876	37 391	13 546	36 902
Sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen	7 738	283 720	66 561	13 311	50 263
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	666 442	6 169 178	113 759	146 642	601 041
Sonstige Haltergruppen	3 089	130 844	27 957	11 216	30 757
Insgesamt	696 518	7 046 089	384 621	599 344	867 976

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge. - ²⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkraftfahrzeuge. Ab Mitte 2001 zwei-, dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (Strukturbruch). Diese Fahrzeuge wurden vorher den Kraftfahrzeugen, Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgt nicht. - ³⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper.

5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2002 nach Zulassungsjahren

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Jahr der ersten Zulassung	Bestand ¹⁾ am 1. Januar 2002							
	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kraftfahrzeuganhänger
		Krafträder ²⁾	Personenkraftwagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	Lastkraftwagen	zulassungspflichtige Zugmaschinen ³⁾	übrige Kraftfahrzeuge ⁴⁾	
2001	632 427	48 308	532 373	1 114	33 716	10 274	6 642	45 337
2000	656 385	48 184	554 101	1 119	35 518	11 087	6 376	47 562
1999	705 123	49 921	601 477	1 129	35 984	11 011	5 601	46 994
1998	667 358	50 181	568 452	939	32 288	10 052	5 446	43 893
1997	616 772	53 767	520 435	855	27 769	8 695	5 251	42 588
1996	592 394	47 727	506 686	816	23 594	8 334	5 237	41 516
1995	541 242	37 928	464 944	850	23 957	8 523	5 040	42 202
1994	495 284	37 068	422 383	854	21 670	8 166	5 143	47 445
1993	472 516	34 703	402 436	992	19 907	8 413	6 065	42 637
1992	525 729	29 082	455 646	744	24 212	8 339	7 706	40 894
1991	531 272	23 934	466 661	802	22 985	9 194	7 696	38 824
1990 oder früher ...	2 428 793	235 715	1 550 495	4 330	83 021	497 256	57 976	388 084
Insgesamt	8 865 295	696 518	7 046 089	14 544	384 621	599 344	124 179	867 976

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge. - ²⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkraftfahrzeuge. Ab Mitte 2001 zwei-, dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (Strukturbruch). Diese Fahrzeuge wurden vorher den Kraftfahrzeugen, Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgt nicht. - ³⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁴⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Fahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen ¹⁾ und Kraftfahrzeuganhängern						Anteil der Fahrzeugart in %	
	1970	1980	1990	2000	2001	2002	1970	2002
Krafträder zusammen	1 774	28 359	25 159	50 092	48 651 ²⁾	43 957	0,5	7,2
davon Motorräder	1 634	27 539	23 990	48 765	33 518	31 435	0,4	5,1
Kraftroller	140	820	1 169	1 327	•	•	–	•
Personenkraftwagen zusammen ³⁾	315 782	398 693	493 287	531 331	530 111	518 618	80,4	84,9
davon bis 999 cm ³ Hubraum	31 467	31 461	22 753	26 761	•	•	8,0	•
1 000 bis 1 499 cm ³ Hubraum	144 161	154 896	124 471	95 346	•	•	36,7	•
1 500 oder mehr cm ³ Hubraum	140 154 ⁴⁾	212 336 ⁴⁾	346 063	409 224	•	•	35,7	•
Kombinationskraftwagen ⁵⁾	27 796	35 774	81 653	–	–	–	7,1	–
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	988	1 020	911	1 100	1 104	1 006	0,3	0,2
Lastkraftwagen zusammen	22 178	24 124	29 142	36 006	33 722	30 518	5,6	5,0
davon bis 999 kg Nutzlast	5 536	8 765	10 684	16 189	15 089	13 385	1,4	2,2
1 000 bis 2 999 kg Nutzlast	9 729	6 905	9 671	13 235	12 903	12 334	2,5	2,0
3 000 bis 4 999 kg Nutzlast	2 832	3 550	2 728	1 204	999	889	0,7	0,1
5 000 oder mehr kg Nutzlast	4 081	4 904	6 059	5 378	4 731	3 910	1,0	0,6
Zugmaschinen ⁶⁾	21 684	15 450	11 557	11 342	10 249	10 119	5,5	1,7
Übrige Kraftfahrzeuge ⁷⁾	2 585	3 523	6 005	6 300	6 631	6 332	0,7	1,0
Kraftfahrzeuge insgesamt	392 787	506 943	647 714	636 171	630 468	610 550	100	100
Kraftfahrzeuganhänger zur Lastenbeförderung ...	4 811	17 570	27 399	39 541	37 526	33 405	44,1	81,6
davon einachsige	2 955	14 745	20 925	26 489	25 307	22 815	27,1	55,7
mehrachsig ⁸⁾	1 856	2 825	6 474	13 052	12 219	10 590	17,0	25,9
Anhänger mit Spezialaufbauten ⁹⁾	6 092	6 384	6 782	8 162	7 937	7 526	55,9	18,4
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	10 903	23 954	34 181	47 703	45 463	40 931	100	100

¹⁾ Ab 1980 einschl. Anmeldungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. - ²⁾ Einschl. dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge. -³⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige "M1"-Fahrzeuge. - ⁴⁾ Einschl. Personenkraftwagen mit Rotationskolbenmotor. - ⁵⁾ Ab 1996 unter Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen nachgewiesen. - ⁶⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁷⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen. - ⁸⁾ Einschl. Sattelanhänger. - ⁹⁾ Einschl. Wohnwagen und Anhänger zur Personenbeförderung.**7. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis 2000 und 2001**

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse insgesamt	darunter in den Klassen								Fahrlehr- erlaub- nisse	
		A1, A/b, A					B, BE allein	C, CE, C1, C1E allein	M allein		L, T allein
		allein	zusammen mit								
			B, BE	C, CE, C1, C1E	L, T						
Bayern	2000	192 752	25 670	6 027	9 362	1 786	116 238	16 442	8 253	3 891	573
	2001	221 086	27 382	7 218	10 029	1 614	140 844	18 623	8 715	3 673	503
Deutschland	2000	1 045 445	118 747	28 742	38 707	6 625	693 980	94 721	33 613	11 474	2 321
	2001	1 275 503	130 047	40 135	66 098	6 182	850 181	120 731	35 001	13 546	2 520

Fahrerlaubnisse der Klassen	berechtigen zum Führen von
M	Kleinkraftködern und Fahrrädern mit Hilfsmotor
A	Kraftködern (Zweirädern, auch mit Beiwagen)
A/b	Fahrzeugen der Klasse A mit Beschränkungen während der ersten zwei Jahre
A1	Leichtkraftködern
B, BE	Personenkraftwagen (Klasse B), auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse BE)
C, CE, C1, C1E	Lkw mit mehr als 7 500 kg (Klasse C), Lastzügen und Sattelkraftfahrzeugen (Klasse CE), Lkw bis 7 500 kg (Klasse C1) auch mit Anhängern über 750 kg oder Kombinationen bis 12 000 kg und Anhängern bis Leermasse Lkw (Klasse C1E)
D, DE, D1, D1E	Bussen mit mehr als 8 Sitzplätzen (Klasse D) oder bis 16 Sitzplätzen (Klasse D1) außer dem Führersitz, jeweils auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse DE bzw. D1E)
L, T	selbstfahrenden Arbeitsmaschinen sowie land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen mit geringer (Klasse L) oder höherer (Klasse T) Höchstgeschwindigkeit

8. Beschäftigte und Umsatz der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs 2001 und 2002 nach Beschäftigungs- sowie Umsatzarten

Beschäftigungsart — Umsatzart	Verkehrsträger insgesamt		davon					
			kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen		Regional- verkehrs- gesellschaften ¹⁾		private Unternehmen und nichtbundeseigene Eisenbahnen	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Beschäftigte Ende September								
Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	18 371	18 028	6 277	6 294	2 355	2 328	9 739	9 406
Technisches Personal	3 141	3 137	2 347	2 287	102	145	692	705
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr ²⁾	3 603	3 802	1 212	1 241	406	381	1 985	2 180
Insgesamt	25 115	24 967	9 836	9 822	2 863	2 854	12 416	12 291
Umsatz des jeweiligen Vorjahres (2000 bzw. 2001) aus der Personenbeförderung in 1 000 Euro								
Umsatz aus								
Linienverkehr nach § 42 PBefG ³⁾	851 196	893 892	527 087	554 917	214 551	221 787	109 558	117 189
Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG	34 608	34 082	116	90	7 934	8 199	26 558	25 793
Gelegenheitsverkehr nach § 48 und § 49 PBefG	332 618	327 062	3 779	3 218	3 283	3 113	325 556	320 730
freigestelltem Schülerverkehr	139 596	138 127	7 087	6 593	3 595	2 833	128 914	128 701
Vergütungen für Auftragsfahrten anderer Unternehmen	270 766	285 031	17 497	18 054	16 609	17 215	236 660	249 762
Insgesamt	1 628 785	1 678 195	555 567	582 873	245 972	253 147	827 245	842 175

¹⁾ Einschl. Bahnbus-Nachfolgegesellschaften (GBB-GmbH). - ²⁾ Einschl. Verwaltungspersonal. - ³⁾ Einschl. Abgeltungszahlungen.

9. Unternehmen, Linienlängen, Kraftomnibusse und Verkehrsleistungen im Straßenpersonenverkehr seit 2000 nach Verkehrsträgern

Jahr	Unter- nehmen ¹⁾	Länge der Linien in km ¹⁾	In Betrieb befindliche Kraftomnibusse ¹⁾		Gefahrene Wagen-km ²⁾			Beförderte Personen ²⁾		
			ins- gesamt	darunter Gelenk- wagen	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
						Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
2000	71	16 601	2 589	514	182 375	179 972	2 404	822 756	822 164	592
2001	71	16 186	2 610	525	181 762	180 128	1 635	852 299	851 889	409
2002	73	15 317	2 575	555	182 920	181 589	1 332	860 892	860 468	424
Regionalverkehrsgesellschaften ³⁾										
2000	5	51 107	3 366	90	120 946	119 016	1 930	145 209	144 757	452
2001	5	50 304	3 407	90	121 458	119 722	1 736	152 220	151 844	376
2002	5	51 163	3 461	93	122 626	120 712	1 915	155 273	154 841	432
Private Unternehmen und nichtbundeseigene Eisenbahnen										
2000	1 461	80 054	10 072	212	307 986	116 268	191 718	146 748	130 388	16 360
2001	1 449	82 645	10 092	208	299 720	116 855	182 865	146 778	132 052	14 726
2002	1 419	83 110	9 852	254	294 490	120 221	174 270	143 425	129 094	14 331
Verkehrsträger insgesamt										
2000	1 537	147 762	16 027	816	611 307	415 256	196 052	1 114 713	1 097 310	17 404
2001	1 525	149 135	16 109	823	602 941	416 705	186 236	1 151 297	1 135 786	15 511
2002	1 497	149 590	15 888	902	600 037	422 521	177 516	1 159 590	1 144 403	15 187

¹⁾ Stand: jeweils Ende September. - ²⁾ Ohne die Verkehrs- und Betriebsleistungen von Unternehmen mit weniger als sechs Bussen. - ³⁾ Einschl. Bahnbus-Nachfolgegesellschaften (GBB-GmbH).

10. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980

Jahr	Straßen- verkehrs- unfälle ¹⁾	davon mit		Verun- glückte	davon		Auf 1 Million Einwohner entfielen		
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾		Getötete ²⁾	Verletzte	Verun- glückte	Getötete ²⁾	Verletzte
Bayern									
1980	302 806	71 093	231 713	100 730	3 002	97 728	9 225	275	8 950
1990	334 341	64 521	269 820	90 604	1 913	88 691	7 992	169	7 823
2001	348 663	64 201	284 462	89 733	1 324	88 409	7 308	108	7 200
2002	328 883	61 041	267 842	84 925	1 280	83 645	6 874	104	6 770
Deutschland 2002	2 289 474	362 054	1 927 420	483 255	6 842	476 413	5 862	83	5 779

¹⁾ Vor 1995 einschl. Unfälle mit leichtem Sachschaden, ab 1995 einschl. sonst. Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung sowie sonst. Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung. - ²⁾ Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

11. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990

Unfallursache ¹⁾	1990	2000	2001	2002		
				ins- gesamt	davon	
					innerhalb	außerhalb
					von Ortschaften	
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	7 150	4 966	4 707	4 917	2 503	2 414
darunter Alkoholeinfluss	6 154	3 894	3 664	3 790	2 050	1 740
Fehler bei der Fahrbahnenbenutzung	9 634	8 535	8 671	7 620	3 597	4 023
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	17 075	11 903	12 610	10 444	2 864	7 580
Ungenügender Sicherheitsabstand	8 660	8 049	8 436	8 527	4 952	3 575
Fehler beim Überholen	4 343	3 682	3 555	3 518	952	2 566
Fehler beim Vorbeifahren	188	175	216	256	191	65
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhafter Fahr- wechsel	776	978	924	1 001	569	432
Nichtbeachten der Vorfahrt	11 688	11 717	11 785	11 290	7 690	3 600
Fehler beim Abbiegen	6 743	6 301	6 314	5 994	4 533	1 461
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	1 675	1 696	1 701	1 652	1 402	250
Fehler beim Ein- und Anfahren	2 520	2 639	2 733	2 396	2 217	179
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	3 884	2 397	2 427	2 276	2 118	158
Fehler beim Halten, Parken	589	439	454	462	405	57
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	196	131	125	160	116	44
Unzureichend gesicherte Ladung, Überbesetzung	214	220	196	198	80	118
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	14 586	13 937	13 380	12 504	7 113	5 391
Ursachen beim Fahrzeugführer zusammen	89 921	77 765	78 234	73 215	41 302	31 913
davon entfielen auf Führer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	68 353	56 325	56 791	53 149	28 290	24 859
Kraftträdern (einschl. Kraftrollern)	4 787	3 981	3 817	3 634	1 627	2 007
Mofas, Mopeds und Mockicks	2 085	1 736	1 787	1 714	1 282	432
Güterkraftfahrzeugen	4 776	5 643	5 629	5 027	2 333	2 694
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	652	530	492	417	132	285
Kraftomnibussen	605	428	424	428	320	108
sonstigen Kraftfahrzeugen	629	833	868	787	486	301
Fahrrädern	8 034	8 289	8 426	8 059	6 832	1 227
Ursachen bei Fahrzeugen						
(technische Mängel, Wartungsmängel)	947	805	727	656	298	358
Ursachen bei Fußgängern	4 020	3 085	3 214	2 652	2 356	296
davon mangelnde Verkehrstüchtigkeit	366	213	216	206	149	57
darunter Alkoholeinfluss	352	191	200	183	131	52
falsches Verhalten	3 654	2 872	2 998	2 446	2 207	239
Straßenverhältnisse	7 625	4 976	5 125	4 641	1 503	3 138
Witterungseinflüsse	978	679	710	770	344	426
Hindernisse	972	1 353	848	997	231	766
Sonstige Ursachen	452	662	774	2 847	1 666	1 181
Unfallursachen insgesamt	104 915	89 325	89 632	85 778	47 700	38 078

¹⁾ Da ein Unfall auf mehrere Ursachen zurückgehen kann, ist die Zahl der Unfallursachen in der Regel größer als die Zahl der Unfälle.

12. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990

Unfallort/-art Unfallbeteiligte	1990	2000	2001	2002		
				insgesamt	davon	
					innerhalb	außerhalb
					von Ortschaften	
Unfälle nach Straßenklassen						
Bundesautobahnen	5 373	5 276	5 569	5 330	—	5 330
Bundesstraßen	14 396	12 885	12 745	12 305	5 863	6 442
Staatsstraßen	13 002	13 392	13 502	12 762	5 750	7 012
Kreisstraßen	6 437	6 876	7 164	6 574	2 385	4 189
Andere Straßen	25 313	24 687	25 221	24 070	21 255	2 815
Insgesamt	64 521	63 116	64 201	61 041	35 253	25 788
Unfälle nach Unfallarten						
Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen	42 506	40 542	41 247	38 806	24 740	14 066
Aufprall auf ein Hindernis	269	316	315	316	138	178
Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern	5 622	4 487	4 588	4 380	3 998	382
Unfälle anderer Art	16 124	17 771	18 051	17 539	6 377	11 162
Insgesamt	64 521	63 116	64 201	61 041	35 253	25 788
Unfallbeteiligte ¹⁾						
Führer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	88 859	83 768	85 676	80 998	44 828	36 170
Kraft­rädern (einschl. Kraftrollern)	6 765	6 719	6 444	6 323	3 474	2 849
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 395	2 648	2 747	2 640	2 082	558
Güterkraftfahrzeugen	6 387	8 147	8 139	7 524	3 162	4 362
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	786	703	672	594	185	409
Kraftomnibussen	1 040	891	916	873	671	202
sonstigen Kraftfahrzeugen	569	651	684	581	303	278
Straßenbahnen	148	170	179	167	167	—
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	58	41	35	33	20	13
Fahrrädern	11 949	12 144	12 451	12 321	10 577	1 744
Fußgänger	6 342	5 557	5 645	5 391	4 865	526
Sonstige Verkehrsteilnehmer	281	812	823	986	630	356
Insgesamt	125 579	122 251	124 414	118 431	70 964	47 467
Verunglückte						
Getötete						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	1 187	894	732	788	69	719
Kraft­rädern (einschl. Kraftrollern)	195	211	210	160	29	131
Mofas, Mopeds und Mokicks	50	20	26	34	15	19
sonstigen Kraftfahrzeugen	47	45	61	41	4	37
Fahrrädern	162	120	125	105	61	44
Fußgänger	265	150	157	145	88	57
Sonstige Verkehrsteilnehmer	7	10	13	7	2	5
Zusammen	1 913	1 450	1 324	1 280	268	1 012
Verletzte						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	59 036	57 204	58 587	54 490	23 077	31 413
Kraft­rädern (einschl. Kraftrollern)	6 990	6 764	6 425	6 349	3 506	2 843
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 267	2 656	2 779	2 656	2 109	547
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 404	3 581	3 502	3 653	1 286	2 367
Fahrrädern	10 988	11 160	11 388	11 254	9 699	1 555
Fußgänger	5 781	4 947	5 046	4 821	4 405	416
Sonstige Verkehrsteilnehmer	225	692	682	422	326	96
Zusammen	88 691	87 004	88 409	83 645	44 408	39 237
Verunglückte (Getötete und Verletzte)						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	60 223	58 098	59 319	55 278	23 146	32 132
Kraft­rädern (einschl. Kraftrollern)	7 185	6 975	6 635	6 509	3 535	2 974
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 317	2 676	2 805	2 690	2 124	566
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 451	3 626	3 563	3 694	1 290	2 404
Fahrrädern	11 150	11 280	11 513	11 359	9 760	1 599
Fußgänger	6 046	5 097	5 203	4 966	4 493	473
Sonstige Verkehrsteilnehmer	232	702	695	429	328	101
Insgesamt	90 604	88 454	89 733	84 925	44 676	40 249

¹⁾ Fahrzeugführer und Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Regierungsbezirken sowie Monaten

Gebiet —— Monat	Straßen- verkehrs- unfälle ¹⁾	davon			Ver- unglückte	davon		
		Unfälle mit Personen- schaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige Alkoholunfälle				
Regierungsbezirk								
Oberbayern	27 074	21 574	4 341	1 159	29 513	376	4 857	24 280
Niederbayern	7 278	5 894	1 150	234	8 495	188	1 796	6 511
Oberpfalz	7 208	5 777	1 194	237	8 336	146	1 769	6 421
Oberfranken	6 954	5 106	1 618	230	7 065	102	1 468	5 495
Mittelfranken	10 543	8 459	1 668	416	11 740	158	1 608	9 974
Unterfranken	7 751	5 950	1 533	268	8 324	126	1 668	6 530
Schwaben	10 785	8 281	2 077	427	11 452	184	2 227	9 041
Bayern	77 593	61 041	13 581	2 971	84 925	1 280	15 393	68 252
Monat								
Januar	4 906	3 630	1 054	222	5 261	98	857	4 306
Februar	5 048	3 763	1 089	196	5 438	78	950	4 410
März	5 636	4 451	971	214	6 345	99	1 131	5 115
April	5 852	4 720	926	206	6 551	95	1 197	5 259
Mai	6 963	5 694	1 019	250	7 826	122	1 524	6 180
Juni	7 629	6 369	1 010	250	8 627	136	1 684	6 807
Juli	8 035	6 652	1 125	258	9 093	114	1 723	7 256
August	7 092	5 730	1 108	254	7 901	125	1 540	6 236
September	7 138	5 655	1 213	270	7 822	134	1 435	6 253
Oktober	7 201	5 482	1 428	291	7 653	103	1 272	6 278
November	6 569	4 909	1 377	283	6 818	85	1 179	5 554
Dezember	5 524	3 986	1 261	277	5 590	91	901	4 598
Insgesamt	77 593	61 041	13 581	2 971	84 925	1 280	15 393	68 252

¹⁾ Ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung.**14. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen (Getötete und Verletzte)								
	ins- gesamt	davon							ohne oder Alters- angabe
		im Alter von Jahren							
		unter 6	6	15	18	25	45	65 oder mehr	
			bis unter						
		15	18	25	45	65			
Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	55 278	736	1 747	2 017	15 439	20 995	10 477	3 865	2
Krafträdern (einschl. Kraftrollern)	6 509	1	71	1 216	1 016	2 990	1 099	116	—
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 690	4	55	1 116	305	627	400	183	—
Güterkraftfahrzeugen	2 346	8	30	35	386	1 278	560	49	—
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	193	2	13	16	14	55	51	42	—
Kraftomnibussen	842	38	174	53	49	145	189	194	—
Fahrrädern	11 359	123	1 638	718	982	3 148	2 963	1 775	12
Fußgänger	4 966	275	992	250	438	1 025	889	1 091	6
Sonstige Verkehrsteilnehmer	742	18	36	18	100	294	165	111	—
Insgesamt	84 925	1 205	4 756	5 439	18 729	30 557	16 793	7 426	20

15. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art des geführten Kraftfahrzeugs	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeugführer								
	ins- gesamt	davon							ohne Alters- angabe
		im Alter von Jahren							
		unter 18	18	21	25	35	45	65 oder mehr	
			bis unter						
			21	25	35	45	65		
Personenkraftwagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	80 998	126	10 557	9 907	17 857	16 629	18 252	6 296	1 374
Krafträder (einschl. Kraftroller)	6 323	1 116	417	531	1 462	1 517	1 130	120	30
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 640	1 096	164	133	288	353	409	184	13
Güterkraftfahrzeuge	7 524	4	236	641	2 018	2 216	2 069	137	203
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	594	27	40	29	96	105	175	115	7
Kraftomnibusse	873	—	—	18	155	266	399	24	11
Sonstige Kraftfahrzeuge	581	2	31	59	140	147	168	30	4
Insgesamt	99 533	2 371	11 445	11 318	22 016	21 233	22 602	6 906	1 642

B. Luftverkehr**Flughafenverkehr seit 2000**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Jahr	Fluggäste			Fracht			Post		
	Ankunft	Abflug	Durchgang ¹⁾	Empfang	Versand	Durchgang ¹⁾	Empfang	Versand	Durchgang ¹⁾
	Anzahl			Tonnen					
Flughafen München									
2000	11 403 305	11 466 142	187 943	55 453	69 807	8 415	11 032	12 139	164
2001	11 693 025	11 720 751	165 631	52 457	70 792	11 582	10 467	11 576	117
2002	11 416 929	11 461 972	215 199	62 552	82 399	21 607	10 487	11 465	11
Flughafen Nürnberg									
2000	1 516 846	1 535 871	81 523	9 687	8 854	5 312	3 148	3 209	3
2001	1 573 641	1 590 355	47 553	8 536	7 942	5 085	2 135	2 327	12
2002	1 536 978	1 573 956	70 229	7 925	6 206	4 958	2 200	2 574	0
Insgesamt									
2000	12 920 151	13 002 013	269 466	65 140	78 661	13 727	14 180	15 348	167
2001	13 266 666	13 311 106	213 184	60 993	78 734	16 667	12 602	13 903	129
2002	12 953 907	13 035 928	285 428	70 477	88 605	26 565	12 687	14 039	11

¹⁾ Unter "Durchgang" sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgeflogenen Fluggäste bzw. empfangenen und versandten Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste sowie umgeladene Fracht und Post sowohl unter "Ankunft" als auch unter "Abflug" bzw. "Empfang" und "Versand" enthalten.

C. Nachrichtenverkehr**Ton- und Fernsehrundfunkgenehmigungen seit 1980**

- Daten des Norddeutschen Rundfunks -

Genehmigungsart	Bayern						Deutschland
	31. Dezember						
	1980	1990	1999	2000	2001	2002	
Tonrundfunkgenehmigungen in 1 000	3 678	5 065	6 152	6 264	6 362	6 479	40 923
Fernsehrundfunkgenehmigungen in 1 000	3 375	4 333	5 200	5 292	5 378	5 473	36 007
Auf 100 Haushalte entfielen							
Tonrundfunkgenehmigungen	86	103	112	113	114	115	106
Fernsehrundfunkgenehmigungen	79	88	95	96	96	97	93

D. Eisenbahnverkehr**Güterverkehr der Eisenbahnen seit 1999 nach Bundesländern sowie dem Ausland**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Verkehrsrichtung	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1999		2000		2001		2002	
	1 000 t							
Innerbayerischer Verkehr	8 801	8 801	8 144	8 144	8 280	8 280	8 431	8 431
Verkehr mit den Bundesländern	14 423	17 493	13 733	17 246	13 682	17 565	13 613	16 911
davon mit								
Baden-Württemberg	1 136	1 373	1 212	1 418	1 209	1 328	1 293	1 215
Berlin	129	18	42	17	49	36	16	40
Brandenburg	200	156	247	238	175	185	67	196
Bremen	757	294	754	322	717	287	417	222
Hamburg	736	611	787	645	794	851	858	729
Hessen	252	1 056	201	910	274	1 104	261	933
Mecklenburg-Vorpommern	8	135	26	126	67	183	80	288
Niedersachsen	505	911	598	930	466	1 073	424	830
Nordrhein-Westfalen	1 107	2 514	1 108	2 406	1 054	2 005	1 006	1 840
Rheinland-Pfalz	117	178	131	255	126	198	165	230
Saarland	34	40	51	38	37	37	31	44
Sachsen	173	255	165	316	173	507	261	546
Sachsen-Anhalt	213	839	83	1 247	95	1 301	106	1 199
Schleswig-Holstein	92	206	43	172	22	108	54	79
Thüringen	162	104	141	65	145	82	144	91
Auslandsverkehr	5 546	9 011	5 965	9 278	7 311	9 903	6 043	7 900
Güterverkehr insgesamt	19 969	26 503	19 699	26 524	20 993	27 468	19 656	24 811

E. Binnenschifffahrt**1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 1990
nach Wasserstraßengebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen**

Verkehrsrichtung Ausgewählter Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe ins- gesamt	Aus- u. Einla- dungen insge- samt
		Güterschiffe			Aus- und Einla- dungen	Güterschiffe			Aus- und Einla- dungen		
		ins- gesamt	dar. unbe- laden	Trag- fähig- keit		ins- gesamt	dar. unbe- laden	Trag- fähig- keit			
					1 000 t				1 000 t		
Maingebiet											
Ankunft	1990	11 308	3 854	12 396	5 766	2 779	1 377	1 394	655	14 087	6 422
	2000	7 602	2 814	9 869	4 473	2 028	945	1 436	632	9 630	5 104
	2002	5 368	2 106	6 521	2 960	1 579	763	1 027	436	6 947	3 396
Abgang	1990	11 303	6 915	12 390	3 317	2 752	1 375	1 389	626	14 055	3 943
	2000	7 620	4 324	9 878	2 914	2 028	1 068	1 436	533	9 648	3 447
	2002	5 361	2 883	6 512	2 029	1 579	802	1 027	388	6 940	2 417
Gesamtverkehr	1990	22 611	10 769	24 786	9 083	5 531	2 752	2 784	1 282	28 142	10 365
	2000	15 222	7 138	19 747	7 387	4 056	2 013	2 871	1 165	19 278	8 552
	2002	10 729	4 989	13 033	4 989	3 158	1 565	2 054	824	13 887	5 813
Donauegebiet											
Ankunft	1990	2 661	1 216	1 563	507	3 392	1 071	2 977	1 265	6 053	1 773
	2000	3 003	805	4 041	1 605	2 165	644	3 026	1 103	5 168	2 707
	2002	2 376	598	3 303	1 446	2 132	673	3 120	1 247	4 508	2 693
Abgang	1990	2 490	895	1 530	737	3 514	1 974	3 123	655	6 004	1 393
	2000	3 033	1 820	4 086	1 006	2 168	1 318	3 030	566	5 201	1 571
	2002	2 370	1 368	3 293	847	2 114	1 132	3 090	761	4 484	1 608
Gesamtverkehr	1990	5 151	2 111	3 094	1 245	6 906	3 045	6 101	1 921	12 057	3 166
	2000	6 036	2 625	8 127	2 610	4 333	1 962	6 056	1 668	10 369	4 279
	2002	4 746	1 966	6 595	2 294	4 246	1 805	6 209	2 008	8 992	4 301
Insgesamt											
Gesamtverkehr	1990	27 762	12 880	27 880	10 328	12 437	5 797	8 885	3 203	40 199	13 531
	2000	21 258	9 763	27 874	9 997	8 389	3 975	8 927	2 833	29 647	12 830
	2002	15 475	6 955	19 629	7 283	7 404	3 370	8 263	2 832	22 879	10 115
Gesamtverkehr in ausgewählten Häfen											
Nürnberg	1990	2 415	974	2 889	1 099	14	7	31	13	2 429	1 111
	2000	1 837	824	2 598	966	179	79	287	83	2 016	1 049
	2002	961	399	1 350	494	150	74	248	58	1 111	553
Bamberg	1990	2 032	936	2 566	831	42	21	88	27	2 074	858
	2000	1 583	727	2 221	814	123	58	210	71	1 706	884
	2002	1 169	481	1 497	573	68	24	111	31	1 237	604
Schweinfurt	1990	1 909	934	1 848	679	—	—	—	—	1 909	679
	2000	1 173	559	1 681	636	4	2	6	1	1 177	638
	2002	916	437	1 339	514	28	13	28	13	944	526
Würzburg	1990	2 259	1 050	2 332	783	2	1	2	2	2 261	785
	2000	1 746	785	1 911	754	96	47	164	37	1 842	791
	2002	1 202	528	1 309	532	24	12	36	13	1 226	545
Aschaffenburg	1990	2 393	1 173	3 389	1 189	42	21	66	17	2 435	1 206
	2000	1 807	794	3 019	942	112	56	209	50	1 919	992
	2002	1 352	641	2 342	849	28	13	54	17	1 380	867
Regensburg	1990	1 553	464	1 865	756	3 033	1 161	3 546	1 131	4 586	1 887
	2000	3 168	1 364	4 324	1 345	2 296	1 030	3 521	955	5 464	2 300
	2002	2 108	817	3 003	1 172	2 283	889	3 647	1 281	4 391	2 453
Kelheim	1990	1 418	709	391	152	581	283	688	206	1 999	358
	2000	1 437	594	1 833	687	660	257	1 013	313	2 097	999
	2002	1 022	415	1 355	492	361	139	555	183	1 383	675

2. Güterverkehr der Binnenschifffahrt seit 1980 nach Güterabteilungen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterabteilung Ausgewählte Güterhauptgruppe	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1980		1990		2000		2002	
	1 000 t							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)	232	84	424	25	1 226	128	1 181	313
dar. Getreide	212	67	405	19	1 043	94	934	308
Holz und Kork	15	11	19	—	156	33	225	0
sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	0	2	0	3	0	—	0	0
Andere Nahrungs- und Futtermittel	102	819	477	499	815	813	862	767
dar. Zucker	—	—	69	1	111	—	87	2
Getränke	0	9	0	10	—	0	0	0
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	26	30	11	32	13	2	7	0
Futtermittel	43	599	136	443	362	752	437	691
Ölsaaten, Ölrüchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)	28	178	261	12	330	60	332	74
Feste mineralische Brennstoffe	314	991	384	1 353	50	761	5	280
dar. Steinkohle und Steinkohlenbriketts	269	911	379	1 299	31	729	4	268
Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	43	61	5	53	20	32	1	7
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	110	1 164	52	1 120	92	1 256	74	1 007
dav. Kraftstoffe und Heizöl	88	1 123	28	1 042	63	1 165	32	928
Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	22	41	24	78	29	92	42	79
Erze und Metallabfälle	1 217	51	656	56	410	344	198	160
dav. Eisenerze (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)	1 183	1	557	0	88	322	67	137
NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1	5	1	23	1	9	12	11
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände .	33	45	98	33	321	13	119	12
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	159	683	49	576	92	556	47	500
dav. Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	1	31	—	53	2	35	—	31
Stahlhalbzeug	70	139	11	166	2	31	7	32
Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	23	161	7	99	12	44	4	37
Stahlblech, Bandstahl, Weißblech und -band	39	314	28	193	64	354	35	313
Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	22	34	3	64	1	76	2	86
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	4	4	0	1	11	16	0	1
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	5 115	4 829	3 198	3 310	2 220	2 475	1 506	1 708
dav. Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	3 745	4 063	2 362	2 583	1 388	1 712	944	1 223
Salz, Schwefelkies, Schwefel	61	165	—	33	3	54	—	44
sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	127	130	106	119	268	233	143	179
Zement und Kalk	524	316	482	474	515	209	343	71
Gips	647	42	82	29	4	64	12	39
sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgenommen Glas) ...	11	113	166	72	41	204	63	151
Düngemittel	5	347	0	996	14	1 150	4	1 015
dav. natürliche Düngemittel	—	3	—	29	—	20	—	11
chemische Düngemittel	5	344	0	967	14	1 131	4	1 004
Chemische Erzeugnisse	59	184	23	217	28	299	11	227
dar. chemische Grundstoffe (einschl. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	29	131	19	109	2	66	3	66
Zellstoff und Altpapier	0	52	1	91	24	229	4	158
sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	30	1	3	17	2	3	4	3
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	23	27	73	43	70	29	136	112
dar. Fahrzeuge	1	—	11	8	7	6	36	18
elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	10	4	31	5	16	1	25	4
Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	4	10	14	4	7	1	10	2
Glas, Glaswaren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	1	1	0	1	8	4	5	27
sonstige Halb- und Fertigwaren	3	8	2	9	22	7	30	34
besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut) ..	2	3	14	10	10	10	29	26
Insgesamt	7 336	9 179	5 336	8 195	5 019	7 812	4 026	6 089

3. Beförderte Güter und tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen 2000 und 2001

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wasserstraßengebiet Wasserstraße	Länge der Wasser- straße	Beförderte Güter						Leistung		Mittlere Trans- port- weite	Güter- verkehrs- dichte ¹⁾
		im Durch- gangs- verkehr	zwischen Häfen der gleichen Wasser- straße	nach	von	insge- samt	darunter auf aus- ländischen Schiffen	insge- samt	darunter auf aus- ländischen Schiffen		
				Häfen anderer Wasserstraßen							
	km	1 000 t						Millionen tkm		km	1 000
2000											
Maingebiet	308	x	x	x	x	x	x	2 894	1 411	x	x
MDK-Würzburg	141	7 874	650	836	1 152	10 512	4 819	1 220	593	116	8 655
Würzburg- Aschaffenburg	167	9 461	317	732	1 285	11 795	5 454	1 674	818	142	10 021
Main-Donau-Kanal (MDK) ...	171	5 668	20	995	1 767	8 450	4 083	1 113	558	132	6 511
Donauegebiet	213	x	x	x	x	x	x	1 246	682	x	x
Kelheim-Regensburg	42	4 260	0	1 246	2 082	7 587	4 289	230	119	30	5 479
Regensburg- Vilshofen	124	5 627	17	171	479	6 294	3 520	730	402	116	5 884
Vilshofen-öster- reichische Grenze	47	6 025	—	47	78	6 150	3 448	286	160	47	6 084
Insgesamt	692	x	x	x	x	x	x	5 253	2 651	x	x
2001											
Maingebiet	308	x	x	x	x	x	x	2 629	1 182	x	x
MDK-Würzburg	141	7 265	589	627	827	9 307	3 989	1 104	494	119	7 827
Würzburg- Aschaffenburg	167	8 444	272	823	1 291	10 831	4 691	1 525	688	141	9 133
Main-Donau-Kanal (MDK) ...	171	5 724	120	822	1 146	7 812	3 495	1 077	487	138	6 296
Donauegebiet	213	x	x	x	x	x	x	1 310	664	x	x
Kelheim-Regensburg	42	4 492	—	1 238	1 945	7 674	3 965	235	110	31	5 590
Regensburg- Vilshofen	124	5 918	—	294	472	6 685	3 508	770	392	115	6 207
Vilshofen-öster- reichische Grenze	47	6 591	—	73	124	6 591	3 524	305	162	46	6 494
Insgesamt	692	x	x	x	x	x	x	5 016	2 333	x	x

¹⁾ Geleistete Tonnenkilometer dividiert durch die Länge der Wasserstraße.**4. Bestand an fähigen Binnenschiffen am 31. Dezember 2001 nach Schiffsarten und Heimatorten**

- Daten der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes -

Schiffsart	Binnenschiffe insgesamt			davon mit Heimatort ¹⁾ im					
	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Maschinen- leistung in kW	Maingebiet			Donauegebiet		
				Anzahl	Tragfähigkeit in t	Maschinen- leistung in kW	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Maschinen- leistung in kW
Güterschiffe ²⁾									
mit eigener Triebkraft	184	271 607	122 837	160	237 620	101 183	24	33 987	21 654
dar. Tankschiffe	49	79 036	35 251	49	79 036	35 251	—	—	—
ohne eigene Triebkraft	90	117 054	1 216	17	17 284	572	73	99 770	644
dar. Tankkähne	3	2 873	—	1	936	—	2	1 937	—
Bunkerboote	2	325	397	1	109	158	1	216	239
Schlepper, Schubboote	20	—	10 732	6	—	1 143	14	—	9 589
Fahrgastschiffe	42	14 933 ³⁾	12 349	25	8 159 ³⁾	5 507	17	6 774 ³⁾	6 842
Kabinenschiffe	3	239 ⁴⁾	1 935	2	24	467	1	215	1 468

¹⁾ Als Heimatort gilt der Ort, an dem sich die Geschäftsniederlassung, bei mehreren Niederlassungen die Hauptniederlassung und in Ermangelung einer Geschäftsniederlassung der Wohnsitz des Schiffseigners befindet. Ist ein Heimatort nicht festzustellen, so gilt der Ort, an dem der Schiffseigner zur Gewerbesteuer oder Einkommensteuer veranlagt wird. - ²⁾ Ohne Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t oder weniger. - ³⁾ Fahrgastzahl. - ⁴⁾ Bettenzahl.

F. Sonstige Dienstleistungen

1. Umsatz, tätige Personen, Aufwand und Investitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2001 nach Wirtschaftsabteilungen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 Euro -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Abteilung	Umsatz oder Einnahmen aus selbst- ständiger Tätigkeit ²⁾	Tätige Personen am 30. September	darunter Arbeit- nehmer	Aufwand insgesamt	darunter Personal- aufwand ³⁾	Investitionen insgesamt
		1 000 €	Anzahl	%	1 000 €	%	1 000 €
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18 332 335	174 455	86,3	15 596 187	25,6	1 341 159
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	6 264 061	80 998	83,3	4 882 811	38,3	665 408
60.1	Eisenbahnen	27 334	193	100,0	25 241	24,3	2 212
60.2	Sonstiger Landverkehr	6 116 428	80 666	83,3	4 761 650	39,0	660 686
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	120 299	138	100,0	95 920	10,2	2 510
61	Schifffahrt	609 317	2 643	93,6	334 289	26,6	10 147
61.1	See- und Küstenschifffahrt	376 302	1 338	99,8	124 375	42,0	221
61.2	Binnenschifffahrt	233 015	1 306	87,3	209 914	17,4	9 926
62	Luftfahrt	436 903	1 091	94,8	279 329	18,9	966
62.1	Linienflugverkehr	421 938	993	98,7	267 338	19,2	541
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	14 966	98	54,9	11 991	13,5	424
62.3	Raumtransport	—	—	—	—	—	—
63	Hilfs- und Nebentätigk. f. d. Verk., Verkehrsvermittlung ..	8 403 568	53 473	84,9	7 323 588	21,0	383 357
63.1	Frachumschlag und Lagerei	303 660	2 924	95,0	259 772	35,6	13 816
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigk. f. d. Verkehr	831 168	8 048	98,2	592 592	44,6	161 733
63.3	Reisebüros, Reiseveranstalter	2 130 163	9 352	86,6	1 777 946	12,7	36 266
63.4	Spedition, sonst. Verkehrsvermittlung	5 138 577	33 149	80,3	4 693 277	20,3	171 542
64	Nachrichtenübermittlung	2 618 485	36 250	94,2	2 776 169	15,8	281 282
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	466 338	29 387	93,7	393 689	30,6	11 179
64.2	Fernmeldedienste	2 152 148	6 863	96,3	2 382 480	13,4	270 104
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	68 585 058	592 095	82,6	46 538 976	37,3	9 886 708
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	15 936 735	48 513	55,0	6 545 173	13,5	4 455 016
70.1	Erschließung, Kauf, Verkauf v. Grundst., Geb. usw. ...	5 177 387	7 440	85,5	3 347 212	9,4	615 096
70.2	Vermiet. und Verp. v. eig. Grundst., Geb. usw.	8 352 172	28 868	39,8	2 225 394	12,7	2 941 208
70.3	Vermittl. und Verw. v. Grundst., Geb. usw.	2 407 176	12 204	72,2	972 567	29,6	898 712
71	Vermietung bewegl. Sachen o. Bedienungspersonal	4 510 522	9 769	67,5	1 076 259	23,1	2 410 923
71.1	Vermietung v. Kraftwagen b. 3,5t Gesamtgewicht	2 114 423	3 306	68,9	461 919	20,0	1 210 942
71.2	Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln	708 455	561	51,5	87 316	11,8	194 494
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	1 065 235	3 800	69,9	320 683	33,5	623 826
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern a.n.g.	622 409	2 103	65,1	206 340	18,5	381 661
72	Datenverarbeitung, Datenbanken	13 678 870	88 043	89,7	12 541 857	39,8	1 408 276
72.1	Hardwareberatung	416 207	1 807	60,6	361 186	12,3	5 668
72.2	Softwarehäuser	6 820 158	50 380	87,3	6 178 099	43,6	318 864
72.3	Datenverarbeitungsdienste	4 861 619	23 489	97,4	4 581 220	35,9	463 179
72.4	Datenbanken	727 975	5 956	98,6	646 648	54,0	542 333
72.5	Instandh. und Rep. von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	153 556	1 717	82,6	143 888	42,5	3 300
72.6	Sonst. mit der Datenverarb. verb. Tätigkeiten	699 355	4 694	79,2	630 814	31,7	74 934
73	Forschung und Entwicklung	1 168 265	14 545	93,2	1 399 040	50,5	258 405
73.1	Forschung und Entwicklung in Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften, Medizin	1 150 103	14 308	93,7	1 387 257	50,6	258 037
73.2	Forschung und Entwicklung in Rechts-, Wirtschafts-, Sozial-, Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	18 162	237	60,4	11 783	30,7	368
74	Erbringung v. Dienstl. überw. f. Unternehmen	33 290 666	431 225	84,2	24 976 647	42,2	1 354 088
74.1	Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Markt-, Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	16 555 555	127 505	81,9	11 627 690	33,6	643 023
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	5 299 869	61 161	76,6	3 872 914	51,8	191 994
74.3	Techn., physik. und chemische Untersuchung	1 734 208	15 482	95,1	1 568 456	58,9	63 413
74.4	Werbung	2 806 199	38 627	84,5	2 401 299	24,8	90 363
74.5	Gewerbsm. Vermittl. u. Überl. v. Arbeitskräften	1 300 452	47 476	98,3	1 203 048	84,4	23 531
74.6	Detekteien und Schutzdienste	458 928	17 467	88,7	407 613	78,8	9 725
74.7	Reinig. v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	1 915 726	95 171	84,0	1 540 628	70,8	43 367
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	3 219 728	28 336	79,0	2 354 997	28,6	288 673

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften sowie sonstige betriebliche Erträge. - ³⁾ Bruttolöhne- und Gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

2. Umsatz, tätige Personen, Aufwand und Investitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2001 nach Größenklassen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 Euro -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt	Umsatz oder Einnahmen aus selbst- ständiger Tätigkeit ²⁾	Tätige Personen am 30. September	darunter Arbeit- nehmer	Aufwand insgesamt	darunter Personal- aufwand ³⁾	Investitionen insgesamt
		1 000 €	Anzahl	%	1 000 €	%	1 000 €
nach Umsatzgrößenklassen							
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18 332 335	174 455	86,3	15 596 187	25,6	1 341 159
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	16 620 bis unter 250 000	850 390	29 388	67,0	474 381	36,2	76 699
	250 000 bis unter 1 000 000	1 820 699	31 266	85,0	1 362 343	45,9	200 452
	1 000 000 oder mehr	15 661 247	113 801	91,6	13 759 463	23,2	1 064 009
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	68 585 058	592 095	82,6	46 538 976	37,3	9 886 708
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	16 620 bis unter 250 000	5 928 126	102 913	42,7	2 406 642	35,7	1 174 313
	250 000 bis unter 1 000 000	8 163 991	108 181	80,7	5 094 698	47,3	926 036
	1 000 000 oder mehr	54 492 941	381 000	93,9	39 037 636	36,1	7 786 359
nach Beschäftigtengrößenklassen							
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18 332 335	174 455	86,3	15 596 187	25,6	1 341 159
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten						
	bis 9	3 004 068	33 348	65,0	2 065 163	25,7	195 707
	10 bis 19	2 184 964	24 177	88,2	1 770 808	32,9	195 572
	20 bis 99	4 511 425	40 641	91,3	3 492 460	32,6	323 575
	100 bis 499	3 383 842	31 714	97,1	2 980 702	22,1	132 558
	500 oder mehr	5 248 036	44 575	88,9	5 287 054	20,4	493 747
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	68 585 058	592 095	82,6	46 538 976	37,3	9 886 708
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten						
	bis 9	24 468 506	158 809	54,7	10 443 826	24,5	4 784 522
	10 bis 19	5 938 876	55 253	88,8	4 249 122	40,8	638 311
	20 bis 99	13 318 181	110 102	92,2	10 756 323	36,0	1 046 156
	100 bis 499	12 152 903	112 744	93,7	10 174 233	37,7	1 153 216
	500 oder mehr	12 706 592	155 187	94,0	10 915 472	49,1	2 264 504

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften sowie sonstige betriebliche Erträge. - ³⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3. Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2001 nach Rechtsformen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 Euro -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt	Unternehmen/Einrichtungen			
		davon			
		Einzelunternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
		Anteil in %			
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	73,8	11,9	13,9	0,4
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	81,0	10,2	8,7	0,1
61	Schifffahrt	42,1	44,8	12,0	1,1
62	Luftfahrt	31,1	37,8	28,9	2,2
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	43,7	18,3	36,3	1,7
64	Nachrichtenübermittlung	86,5	6,2	7,4	0,0
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	63,2	20,6	15,0	1,2
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	53,2	34,6	9,4	2,8
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	52,6	29,1	17,7	0,7
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	55,0	9,2	35,4	0,4
73	Forschung und Entwicklung	60,6	12,0	23,8	3,7
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	71,5	13,4	14,8	0,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

4. Umsatz, tätige Personen und Personalaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2001 nach Wirtschaftsabteilungen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 250 000 Euro -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Abteilung	Umsatz oder Einnahmen aus selbst- ständiger Tätigkeit ²⁾	Tätige Personen am 30. September					Personalaufwand	
			ins- gesamt	und zwar			Brutto- löhne und Gehälter	Sozial- aufwen- dungen des Arbeit- gebers	
				Arbeit- nehmer	darunter Auszubil- dende	in Teilzeit			weiblich
		1 000 €	Anzahl					1 000 €	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17 008 686	145 068	130 844	3 865	41 072	40 720	3 089 551	727 084
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	5 506 523	65 137	58 838	855	12 979	10 442	1 408 691	345 172
60.1	Eisenbahnen	26 011	193	193	—	57	23	5 043	1 087
60.2	Sonstiger Landverkehr	5 366 495	64 805	58 507	855	12 916	10 392	1 395 438	342 468
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	114 017	138	138	—	6	27	8 210	1 617
61	Schifffahrt	570 127	2 530	2 403	35	249	349	70 357	17 391
61.1	See- und Küstenschifffahrt	348 030	1 338	1 335	—	—	—	42 289	9 976
61.2	Binnenschifffahrt	222 097	1 192	1 068	35	249	349	28 067	7 415
62	Luftfahrt	109 273	1 034	1 016	1	91	485	44 014	8 766
62.1	Linienflugverkehr	396 833	985	978	—	85	470	42 854	8 450
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	12 440	49	38	1	9	15	1 160	317
62.3	Raumtransport	—	—	—	—	—	—	—	—
63	Hilfs- und Nebentätig. f. d. Verk., Verkehrsvermittlung	8 060 541	49 651	42 805	2 890	8 529	14 390	1 210 280	285 708
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	294 815	2 859	2 741	65	634	1 070	75 761	16 027
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätig. f. d. Verkehr	799 473	7 236	7 174	120	1 152	1 569	203 780	56 668
63.3	Reisebüros, Reiseveranstalter	1 983 201	7 002	6 468	793	1 777	4 731	160 769	33 074
63.4	Spedition, sonst. Verkehrsvermittlung	4 983 051	32 554	26 421	1 912	4 966	7 020	769 970	179 939
64	Nachrichtenübermittlung	2 462 223	26 716	25 781	83	19 224	15 054	356 210	70 048
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	379 612	19 915	19 177	25	16 664	11 761	90 656	16 721
64.2	Fernmeldedienste	2 082 611	6 801	6 604	58	2 559	3 293	265 554	53 326
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	60 808 532	489 182	444 898	14 074	148 268	219 044	13 690 398	2 816 489
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	13 615 220	25 198	20 479	472	8 967	11 060	641 205	133 144
70.1	Erschließung, Kauf, Verkauf v. Grundst., Geb. usw. ...	4 894 833	6 604	5 879	71	1 553	2 553	252 535	44 069
70.2	Vermiet. und Verp. v. eig. Grundst., Geb. usw.	6 620 171	12 338	8 924	120	5 674	5 262	209 828	51 623
70.3	Vermittl. und Verw. v. Grundst., Geb. usw.	2 100 216	6 256	5 677	281	1 740	3 245	178 843	37 452
71	Vermietung bewegl. Sachen o. Bedienungspersonal	4 284 155	7 146	5 838	69	1 755	1 650	199 079	38 652
71.1	Vermietung v. Kraftwagen b. 3,5t Gesamtgewicht	2 074 784	2 875	2 183	20	760	403	76 216	14 773
71.2	Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln	659 876	284	227	6	66	84	7 112	1 575
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	973 466	2 767	2 456	35	381	623	86 934	17 413
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern a.n.g.	576 029	1 220	973	8	548	539	28 817	4 891
72	Datenverarbeitung, Datenbanken	12 774 433	79 113	75 151	2 618	8 149	22 065	4 149 299	731 045
72.1	Hardwareberatung	370 077	1 062	915	154	131	303	33 338	6 070
72.2	Softwarehäuser	6 161 735	44 884	41 600	1 765	4 296	11 263	2 254 365	362 771
72.3	Datenverarbeitungsdienste	4 764 015	22 354	22 276	260	2 189	6 590	1 364 486	265 866
72.4	Datenbanken	711 961	5 800	5 799	139	946	2 376	285 618	59 479
72.5	Instandh. und Rep. von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	137 787	1 502	1 315	113	243	340	50 991	9 153
72.6	Sonst. mit der Datenverarb. verb. Tätigkeiten	628 857	3 512	3 246	186	343	1 193	160 501	27 707
73	Forschung und Entwicklung	1 045 186	13 819	13 268	689	1 718	2 462	562 021	137 525
73.1	Forschung und Entwicklung in Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften, Medizin	1 034 154	13 691	13 147	688	1 673	2 380	559 473	137 090
73.2	Forschung und Entwicklung in Rechts-, Wirtschafts-, Sozial-, Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	11 032	128	121	2	44	82	2 548	435
74	Erbringung v. Dienstl. überw. f. Unternehmen	29 089 538	363 906	330 161	10 226	127 680	181 807	8 138 794	1 776 123
74.1	Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Markt-, Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	14 624 948	100 031	89 117	6 764	26 882	62 136	3 061 536	592 995
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	4 238 156	42 631	39 207	1 366	5 987	13 301	1 507 773	312 216
74.3	Techn., physik. und chemische Untersuchung	1 585 028	14 620	14 314	123	2 301	4 010	659 673	253 324
74.4	Werbung	2 472 144	33 786	31 331	941	19 611	15 013	486 865	83 706
74.5	Gewerbsm. Vermittl. u. Überl. v. Arbeitskräften	1 274 486	46 869	46 182	130	6 817	14 960	820 788	184 356
74.6	Detekteien und Schutzdienste	433 084	16 535	14 889	152	6 525	4 053	259 327	54 526
74.7	Reinig. v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	1 643 875	87 950	75 320	265	53 385	55 789	812 125	192 415
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 817 819	21 484	19 800	484	6 172	12 544	530 708	102 585

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften sowie sonstige betriebliche Erträge.

5. Umsatz, Bruttolöhne und -gehälter, Investitionen und tätige Personen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten I und K im Jahr 2001 nach Wirtschaftsabteilungen

- In Bayern ansässige Niederlassungen von Unternehmen in Deutschland mit einem Jahresumsatz über 16 620 Euro -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Abteilung	Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit ²⁾	Bruttolöhne und -gehälter	Investitionen insgesamt	Tätige Personen am 30. September
		1 000 €			Anzahl
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 206 727	5 917 516	2 774 498	259 241
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	7 727 611	1 949 601	1 048 963	92 363
60.1	Eisenbahnen	1 708 203	464 849	395 005	12 818
60.2	Sonstiger Landverkehr	5 909 968	1 476 801	651 539	79 412
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	109 440	7 951	2 419	133
61	Schifffahrt	599 784	72 311	10 215	2 668
61.1	See- und Küstenschifffahrt	371 757	43 146	289	1 360
61.2	Binnenschifffahrt	228 028	29 165	9 926	1 309
62	Luftfahrt	1 101 216	172 465	10 902	4 468
62.1	Linienflugverkehr	1 086 380	171 188	10 477	4 370
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	14 836	1 278	424	98
62.3	Raumtransport	—	—	—	—
63	Hilfs- und Nebentätig. f. d. Verkehr, Verkehrsvermittlung	9 828 936	1 669 903	434 196	67 230
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	311 356	69 984	13 991	2 840
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätig. f. d. Verkehr	1 020 508	276 419	215 152	9 430
63.3	Reisebüros, Reiseveranstalter	2 808 814	473 800	50 073	20 333
63.4	Spedition, sonst. Verkehrsvermittlung	5 688 259	849 701	154 981	34 627
64	Nachrichtenübermittlung	10 949 179	2 053 235	1 270 222	92 511
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	3 492 190	1 110 191	168 505	68 181
64.2	Fernmeldedienste	7 456 989	943 044	1 101 717	24 331
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	66 698 569	13 864 870	9 484 531	572 120
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	15 633 936	742 508	4 505 933	48 862
70.1	Erschließung, Kauf, Verkauf v. Grundst., Geb. usw.	4 894 948	254 864	614 921	7 176
70.2	Vermiet. und Verp. v. eig. Grundst., Geb. usw.	8 338 224	228 850	2 991 882	28 960
70.3	Vermittl. und Verw. v. Grundst., Geb. usw.	2 400 764	258 793	899 130	12 726
71	Vermietung bewegl. Sachen o. Bedienungspersonal	4 469 625	211 181	1 901 773	9 565
71.1	Vermietung v. Kraftwagen b. 3,5t Gesamtgewicht	2 055 332	68 681	605 016	2 697
71.2	Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln	683 161	8 764	194 649	572
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	1 143 309	94 764	719 413	3 935
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern a.n.g.	587 822	38 972	382 694	2 361
72	Datenverarbeitung, Datenbanken	12 085 359	3 598 550	1 602 857	76 307
72.1	Hardwareberatung	1 430 771	129 726	85 287	3 074
72.2	Softwarehäuser	6 406 887	2 016 247	466 533	43 662
72.3	Datenverarbeitungsdienste	2 642 581	929 494	429 353	17 119
72.4	Datenbanken	707 225	288 879	540 281	5 925
72.5	Instandh. und Rep. von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	158 952	54 252	3 400	1 790
72.6	Sonst. mit der Datenverarb. verb. Tätigkeiten	738 943	179 952	78 003	4 736
73	Forschung und Entwicklung	652 598	336 123	101 184	9 017
73.1	Forschung und Entwicklung in Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften, Medizin	632 747	333 238	100 706	8 787
73.2	Forschung und Entwicklung in Rechts-, Wirtschafts-, Sozial-, Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	19 851	2 885	479	230
74	Erbringung v. Dienstl. überw. f. Unternehmen	33 857 050	8 976 507	1 372 784	428 371
74.1	Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Markt-, Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	16 642 295	3 592 549	655 404	130 604
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	5 229 190	1 652 756	191 183	61 047
74.3	Techn., physik. und chemische Untersuchung	1 649 002	662 541	55 182	15 269
74.4	Werbung	2 780 610	502 618	91 241	38 403
74.5	Gewerbsm. Vermittl. u. Überl. v. Arbeitskräften	1 266 812	785 085	21 862	40 307
74.6	Detekteien und Schutzdienste	471 950	265 525	10 779	17 448
74.7	Reinig. v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	1 782 676	829 571	43 449	89 828
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	4 034 515	685 863	303 683	35 465

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften sowie sonstige betriebliche Erträge.

XVI. Geld und Kredit

	Seite
1. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute am 31. Dezember 2002 nach Bankengruppen.....	283
2. Absatz, Tilgung und Umlauf von Schuldverschreibungen der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern 2001 und 2002.....	283
3. Entwicklung der Umsätze der Kreditinstitute (ohne Bausparkassen) im Sparverkehr seit 1993.....	284
4. Entwicklung des Bauspargeschäfts 2001 und 2002	284

Allgemeine Anmerkungen

Mit dem Start in die Europäische Währungsunion (EWU) am 1. Januar 1999 wurde die Bankenstatistik an das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) angepasst. Unter den Begriff "Banken" fallen alle "Monetären Finanzinstitute", die vom Publikum Einlagen oder den Einlagen nahe stehende Substitute entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren.

Die Angaben in den **Bankenstatistiken** (Tabellen 1 bis 3) stammen aus Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung München. Sie enthalten Daten der "Monetären Finanzinstitute" im Freistaat Bayern, ausgenommen Geldmarktfonds und Deutsche Bundesbank. Die Ergebnisse der Tabellen 1 und 3 beziehen sich auf alle in Bayern gelegenen Bankstellen. Sie umfassen die Angaben der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern ohne die ihrer außerbayerischen Zweigstellen sowie die Zahlen der bayerischen Zweigstellen von Kreditinstituten mit Hauptsitz außerhalb Bayerns. In Tabelle 2 sind die Zahlen der bayerischen Zweigstellen von Kreditinstituten mit Hauptsitz außerhalb Bayerns nicht einbezogen. Sie enthält die Ergebnisse der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern, einschließlich ihrer Zweigstellen in anderen Bundesländern (außer Auslandsfilialen und Auslandstöchter). Die Aufbereitung der Ergebnisse wird monatlich, teils vierteljährlich durchgeführt.

Bei der **Statistik der Bausparkassen** (Tabelle 4) erfolgt die Datenlieferung halbjährlich durch das Statistische Bundesamt. Dieses entnimmt die Angaben wiederum aus Statistiken der Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen sowie des Verbands der privaten Bausparkassen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Indossamentsverbindlichkeiten sind Eventualverbindlichkeiten für bei Kreditinstituten eingereichte und von diesen weiterverkaufte Wechsel für den Fall, dass der ursprüngliche Aussteller des Wechsels diesen bei Fälligkeit nicht bedienen kann.

Kommunalobligationen sind festverzinsliche Schuldverschreibungen von öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten sowie von privaten Hypothekenbanken, die diese Institute zur Refinanzierung von Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften ausgeben. Eine grundpfandrechtliche Sicherheit steht meist nicht dahinter.

Pfandbriefe sind Schuldverschreibungen, die von privaten Hypothekenbanken (= **Hypothekenzinspfandbriefe**) sowie von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (= **Öffentliche Pfandbriefe**) oder von Schiffspfandbriefbanken ausgegeben werden. Sie dienen zur Deckung von Hypothekendarlehen, die von diesen Instituten gewährt werden.

Bei **Sichteinlagen** handelt es sich um Geldanlagen, über die jederzeit ohne Kündigungsfrist verfügt werden kann.

Über **Termingelder** kann erst nach Ablauf einer genau festgelegten Anlaufzeit verfügt werden.

Treuhandkredite sind Ausleihungen von zweckgebundenen Mitteln, die von der öffentlichen Hand oder sonstigen Stellen den Kreditinstituten voll zur Verfügung gestellt werden und von diesen im eigenen Namen, aber für Rechnung des Treugebers, gewährt werden. Die Kreditinstitute haften nur für die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihungen und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen. Sie tragen kein Kreditrisiko.

1. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute am 31. Dezember 2002 nach Bankengruppen

Bankengruppe ¹⁾	Sicht- ²⁾	Termin- ³⁾	Spar-	Einlagen ⁴⁾	Kurz- ⁵⁾	Mittel- ⁶⁾	Lang- ⁷⁾	Kredite ⁸⁾
	einlagen			insgesamt	fristige Kredite			insgesamt
	von Nichtbanken				an Nichtbanken			
	Millionen €							
Kreditbanken	46 565	63 252	13 318	123 135	30 364	15 846	156 605	202 815
Sparkassen	30 628	24 480	51 096	106 204	12 248	5 053	77 976	95 277
Kreditgenossenschaften	20 040	25 572	38 203	83 815	9 342	7 023	49 334	65 699
Realkreditinstitute	108	23 106	–	23 214	257	1 698	67 489	69 444
Sonstige Kreditinstitute	4 519	41 442	–	45 961	17 122	10 848	64 404	92 374
Insgesamt	101 860	177 852	102 617	382 329	69 333	40 468	415 808	525 609

¹⁾ Alle in Bayern gelegenen Bankstellen berichtspflichtiger Kreditinstitute. - ²⁾ Täglich fällige Verbindlichkeiten. - ³⁾ Einschl. Bauspareinlagen, Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen und Sparbriefen. - ⁴⁾ Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen und Geldmarktfonds, aber einschl. Einlagen von Nichtbanken bei Bausparkassen. - ⁵⁾ Laufzeit bis einschl. einem Jahr. - ⁶⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis einschl. fünf Jahre. - ⁷⁾ Laufzeit über fünf Jahre. - ⁸⁾ Ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken; Wechselkredite ohne Indossamentverbindlichkeiten.

2. Absatz, Tilgung und Umlauf von Schuldverschreibungen der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern
2001 und 2002

Zeit	Brutto-Absatz ¹⁾				Tilgung				Umlauf ²⁾ am Jahres- bzw. Quartalsende			
	ins- gesamt	Hypo- theken- pfand- briefe	Öffent- liche Pfand- briefe ³⁾	Sonstige Bank- schuld- ver- schrei- bungen ⁴⁾	ins- gesamt	Hypo- theken- pfand- briefe	Öffent- liche Pfand- briefe ³⁾	Sonstige Bank- schuld- ver- schrei- bungen ⁴⁾	ins- gesamt	Hypo- theken- pfand- briefe	Öffent- liche Pfand- briefe ³⁾	Sonstige Bank- schuld- ver- schrei- bungen ⁴⁾
	Millionen € (Nominalwert)											
Inhaberschuldverschreibungen												
2001	73 964	14 384	12 540	47 039	75 320	9 645	17 830	47 845	243 200	54 682	80 187	108 332
2002	68 160	14 154	18 012	35 994	64 142	9 437	19 286	35 418	247 219	59 398	78 912	108 908
2001 1. Vj.	21 149	5 356	3 872	11 922	16 080	2 512	3 852	9 716	249 626	52 786	85 497	111 343
2. Vj.	16 658	2 415	1 831	12 411	20 609	1 453	4 299	14 857	245 675	53 748	83 030	108 897
3. Vj.	19 009	4 147	3 287	11 575	14 338	1 837	4 133	8 367	250 346	56 057	82 183	112 106
4. Vj.	17 148	2 467	3 550	11 131	24 293	3 842	5 547	14 905	243 200	54 682	80 187	108 332
2002 1. Vj.	21 373	7 584	4 551	9 238	17 637	2 724	6 379	8 534	246 937	59 541	78 359	109 036
2. Vj.	14 884	2 402	5 091	7 391	13 352	2 307	4 088	6 957	248 469	59 636	79 362	109 471
3. Vj.	14 632	2 217	4 068	8 347	11 900	2 116	2 698	7 086	251 201	59 737	80 732	110 732
4. Vj.	17 271	1 952	4 301	11 018	21 253	2 290	6 121	12 841	247 219	59 398	78 912	108 908
Namensschuldverschreibungen ⁵⁾												
2001	5 949	2 962	2 988	–	5 802	3 093	2 709	–	71 774	40 477	31 262	35
2002	8 341	3 570	4 680	90	9 031	5 427	3 605	–	71 083	38 620	32 338	125
2001 1. Vj.	2 006	1 299	707	–	1 595	987	608	–	72 037	40 920	31 082	35
2. Vj.	1 114	468	646	–	856	482	374	–	72 295	40 906	31 354	35
3. Vj.	1 395	548	847	–	1 558	605	954	–	72 132	40 850	31 247	35
4. Vj.	1 435	647	788	–	1 793	1 020	773	–	71 774	40 477	31 262	35
2002 1. Vj.	1 724	902	821	–	1 569	931	638	–	71 928	40 448	31 445	35
2. Vj.	1 394	746	623	25	1 714	1 081	634	–	71 608	40 113	31 435	60
3. Vj.	2 048	883	1 166	–	2 773	1 727	1 046	–	70 883	39 269	31 554	60
4. Vj.	3 175	1 040	2 070	65	2 975	1 689	1 287	–	71 083	38 620	32 338	125

¹⁾ Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere. - ²⁾ Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen; ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke. - ³⁾ Einschl. Kommunalobligationen, Kommunalschatzanweisungen und Landesbodenbriefe. - ⁴⁾ Einschl. Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten. - ⁵⁾ Einschl. Orderschuldverschreibungen, die nicht Teile einer Gesamtemission sind; ohne Sparbriefe und sonstige Namens-Sparschuldverschreibungen.

3. Entwicklung der Umsätze der Kreditinstitute (ohne Bausparkassen) im Sparverkehr seit 1993

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahres- bzw. Quartalsanfang ¹⁾	Bestandsveränderungen				Spareinlagenbestand am Jahres- bzw. Quartalsende ¹⁾
		Gutschriften	Belastungen	Zinsgutschriften	insgesamt	
		Millionen €				
1993	68 766	52 483	47 612	3 553	8 424	77 190
1994	77 190	56 784	52 278	3 185	7 691	84 881
1995	84 881	61 805	54 739	3 270	10 336	95 216
1996	94 959	63 052	55 831	3 580	10 801	105 760
1997	105 758	58 937	57 297	3 683	5 323	111 081
1998	111 080	55 995	57 116	3 710	2 589	113 668
1999	113 302	50 031	54 561	3 758	- 772	112 530
2000	111 006	49 714	60 208	3 600	- 6 894	104 112
2001	103 378	46 890	50 729	3 635	- 204	103 174
2002	102 863	44 664	47 949	3 039	- 246	102 617
2001 1. Vj.	103 814	13 461	15 528	361	- 1 706	102 108
	101 879	9 846	11 419	206	- 1 367	100 512
	100 384	10 277	11 159	234	- 648	99 736
	99 657	13 306	12 623	2 834	3 517	103 174
2002 1. Vj.	103 052	13 777	14 871	291	- 803	102 249
	102 094	10 210	12 252	184	- 1 858	100 236
	100 133	9 734	10 299	193	- 372	99 761
	99 830	10 943	10 527	2 371	2 787	102 617

¹⁾ Abweichungen zwischen Endbestand eines Zeitraums und Anfangsbestand des Folgezeitraums sind im Wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.

4. Entwicklung des Bauspargeschäfts 2001 und 2002

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			davon					
					private			öffentliche		
		2001	2002	Veränd. in %	2001	2002	Veränd. in %	2001	2002	Veränd. in %
Neu abgeschlossene Verträge ¹⁾	1 000	559	569	1,9	359	367	2,3	200	202	0,9
Bausparsumme ²⁾	Mill. €	13 221	13 931	5,4	8 985	9 514	5,9	4 236	4 417	4,3
Einzahlungen ³⁾	Mill. €	6 859	6 914	0,8	4 620	4 669	1,1	2 239	2 245	0,2
dav. Spargeld ⁴⁾	Mill. €	4 102	4 286	4,5	2 806	2 958	5,4	1 296	1 328	2,5
Tilgungen und Zinsen	Mill. €	2 757	2 628	- 4,7	1 814	1 711	- 5,7	944	917	- 2,8
Wohnungsbauprämien ⁵⁾	Mill. €	.	.	.	.	.	.	33	36	9,7
Auszahlungen ⁶⁾	Mill. €	6 439	6 026	- 6,4	4 643	4 310	- 7,2	1 797	1 717	- 4,4
Bestand am Jahresende:										
nicht zugeteilte Verträge	1 000	4 290	4 294	0,1	2 771	2 784	0,5	1 519	1 510	- 0,6
Bausparsumme	Mill. €	91 470	93 858	2,6	61 830	63 586	2,8	29 640	30 272	2,1
zugeteilte Verträge	1 000	1 381	1 299	- 5,9	879	813	- 7,5	502	486	- 3,2
Bausparsumme	Mill. €	31 900	30 385	- 4,7	21 040	19 790	- 5,9	10 860	10 595	- 2,4
Bauspareinlagen	Mill. €	19 208	19 736	2,7	13 097	13 457	2,7	6 112	6 280	2,8
Baudarlehen	Mill. €	15 291	15 387	0,6	10 218	10 362	1,4	5 073	5 025	- 1,0
dav. aus Zuteilungen	Mill. €	8 275	7 801	- 5,7	5 257	4 874	- 7,3	3 018	2 928	- 3,0
aus Zwischenkrediten	Mill. €	6 572	7 080	7,7	4 531	4 993	10,2	2 042	2 087	2,2
sonstige	Mill. €	444	506	14,0	430	495	14,9	13	11	- 15,8

¹⁾ Nur Verträge, auf die Einzahlungen vorgenommen wurden. - ²⁾ Einschl. Erhöhungen der Vertragssumme. - ³⁾ Ohne Wohnungsbauprämien. - ⁴⁾ Ohne Zinsgutschriften. - ⁵⁾ Ab 1997 ist eine Aufgliederung der Wohnungsbauprämien bei den privaten Bausparkassen nach Ländern nicht mehr möglich. - ⁶⁾ Auszahlung von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkrediten sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst.

XVII. Sozialwesen

285

A. Gesamtüberblick

	Seite
Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1980 nach Institutionen, Art der Leistung und Finanzierung	289

B. Soziale Sicherung

1. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2001 und 2002 nach Geschlecht, Rentenarten sowie Versicherungszweigen	290
2. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge aus der gesetzlichen Rentenversicherung im Dezember 2002	290
3. Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung seit 1999 nach Leistungsarten	291
4. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2002 nach Kassenarten	292
5. Mitglieder und Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung seit 2000 nach Mitgliedergruppen	292
6. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2001 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht	292
7. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung - seit 2000 nach ausgewählten Leistungsarten	293
8. Einnahmen und Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes seit 2000 nach Leistungsarten	293
9. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2000 nach Staatsangehörigkeit	293

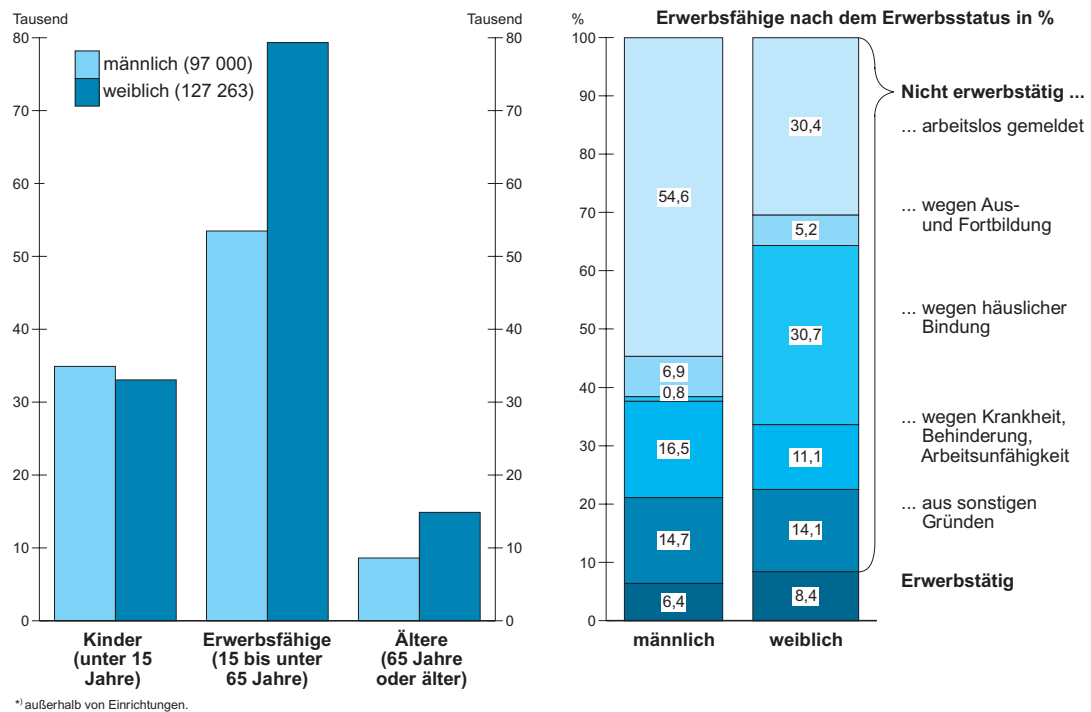
C. Entschädigungen

1. Versorgungsberechtigte gemäß dem Bundesversorgungsgesetz seit 1999 nach Empfängergruppen	294
2. Empfänger und Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 2000 und 2002 nach Hilfearten und Regierungsbezirken	294

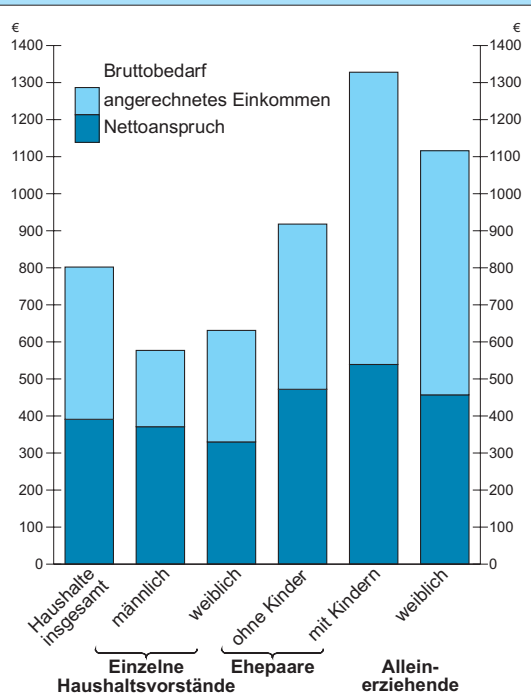
D. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende 2001 und 2002 nach Art der Hilfe und Beziehergruppen sowie Altersgruppen	295
2. Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Einkommensarten	296
3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge je Bedarfsgemeinschaft von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	296
4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2001 und 2002 nach Art der Hilfe, Art des Trägers und Hilfeform	297
5. Sozialhilfedichte und -belastung 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken	297
6. Empfänger von Wohngeld, durchschnittliches Wohngeld, Wohngeldsumme seit 1998 nach Wohngeldarten	298
7. Empfänger von Wohngeld am Jahresende 2000 und 2001 nach Haushaltsgröße, Wohngeldanspruch, Höhe der Miete bzw. Belastung, Mietenstufe der Gemeinden/Kreise sowie nach Wohngeldarten	298
8. Empfänger von allgemeinem Wohngeld bzw. Tabellenwohngeld (2000) am Jahresende 2000 und 2001 nach sozialer Stellung, Gesamteinkommen und Bezugsfertigkeit der Wohnung sowie nach Zuschussarten ...	299
9. Durchschnittliche(s) monatliche(s) Bruttoeinkommen, Gesamteinkommen und Wohnkostenbelastung der Empfänger von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2001 nach Haushaltsgröße	299
10. Erzieherische Hilfen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 und 2001	300
11. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 und 2001 nach Leistungsarten und Trägergruppen	301
12. Einrichtungen, Plätze und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 1998 nach Einrichtungsarten	301
13. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2001 nach Art, beschäftigtem Personal sowie Trägergruppen	302
14. Heime der Altenhilfe, deren Plätze und Bewohner am 1. Juli 2001 nach Trägergruppen	302
15. Schwerbehinderte Menschen 2001 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad	303

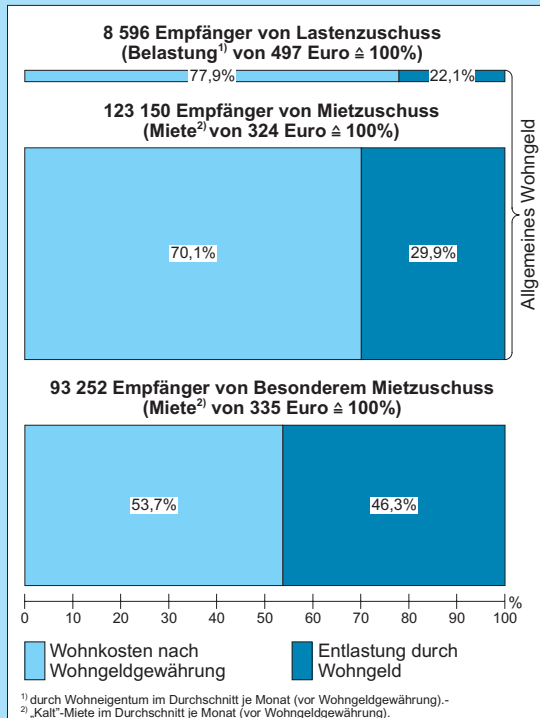
Empfänger von laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt*) am 31.12.2002



Zahlbeträge*) je Monat an Haushalte von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt**) am 31.12.2002



Wohnkosten der Wohngeldempfänger am 31.12.2001 und ihre Entlastung durch Wohngeld in %



Allgemeine Anmerkungen

In Deutschland besteht ein umfassendes System der sozialen Absicherung mit ihren tragenden Säulen wie Soziale Sicherung (vor allem Sozialversicherung), Entschädigungen sowie Soziale Hilfen und Dienste. Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks (Unterabschnitt A) werden zunächst die im Rahmen dieses Systems zu ermittelnden Sozialleistungen in dem von der Bundesregierung errechneten **Sozialbudget** in einer Tabelle dargestellt.

Die Daten über die **Soziale Sicherung** (Unterabschnitt B) entstammen sowohl sekundärstatistischen Ergebnissen von verschiedenen öffentlichen Stellen als auch einer primär durchgeführten Bundesstatistik (Statistik über die Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung). Die Daten für die gesetzliche Rentenversicherung in der Regionalisierung für Bayern wurden vom Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) in Würzburg übermittelt. Dabei handelt es sich - abgesehen von Neuerungen aufgrund der Weiterentwicklung des Rentenrechts - um Ergebnisse insbesondere auf Basis der umfassenden definitorischen und inhaltlichen Änderungen des Rentenreformgesetzes 1992, das am 1. Januar 1992 in Kraft getreten war.

Unter **Entschädigungen** (Unterabschnitt C) sind die Versorgungsberechtigten (insbesondere Kriegsoffer) mit Rentenbezug sowie Ergebnisse über die Kriegsofferfürsorge dargestellt. Versorgungsberechtigte, deren Daten jährlich vom Bayerischen Landesamt für Versorgung und Familienförderung ermittelt werden, erhalten nur bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen zusätzlich Leistungen der Kriegsofferfürsorge. Für letztere wird eine Bundesstatistik mit Befragungen bei den zuständigen Kriegsofferfürsorgestellen durchgeführt.

Die Zahlen über **Soziale Hilfen und Dienste** (Unterabschnitt D) entstammen ausschließlich primär durchgeführten Bundesstatistiken sowie einer Landesstatistik (Daten der letzteren in Tab. 14). Ab dem Berichtsjahr 1994 ist die Statistik der Sozialhilfe grundlegend reformiert worden. Das Hauptgewicht der Änderungen lag dabei eindeutig beim Teil 2: Empfänger und hier wiederum in erster Linie bei der (herkömmlichen) Sozialhilfe zum Lebensunterhalt. Die in den Tabellen 1 bis 5 des Unterabschnitts D nach dieser Reform erhobenen und dargestellten Ergebnisse sind mit den alten Sozialhilfedaten bis 1993 unter anderem deshalb nicht vergleichbar, da verschiedene Ausländergruppen (vor allem Asylbewerber) seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz haben. Bei den Empfängerdaten ist zusätzlich auch deshalb kein solcher Vergleich mehr möglich, da die hier nachgewiesenen Daten ausschließlich Bestandszahlen zu einem Stichtag (31. Dezember) sind, während bis 1993 in erster Linie schwer interpretierbare Zeitraumzahlen (Empfänger im Laufe des Jahres) erhoben und veröffentlicht wurden.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Das **Sozialbudget** erfasst die Sozialleistungen, die von staatlichen Einrichtungen, öffentlichen Körperschaften, öffentlichen und privaten Arbeitgebern sowie freien Trägern vermittelt oder erbracht werden. Sie bestehen aus einzelnen Elementen, die auf ganz unterschiedliche Traditionen zurückgehen, nach Organisation und Finanzierungsformen zum Teil stark voneinander abweichen und auch verschiedene Zielrichtungen verfolgen. So gibt es Sozialleistungen, die der Grundversorgung breiter Bevölkerungsschichten dienen, neben anderen, die bei der Überwindung ganz spezifischer Notlagen helfen sollen und nur für einen begrenzten Personenkreis gedacht sind. Verschiedene Daten des Sozialbudgets müssen oft für mehrere zurückliegende Jahre im Rahmen einer Revision neu berechnet werden.

In der gesetzlichen **Rentenversicherung** ist für die hier veröffentlichten Daten wegen umfassender Änderungen vor allem das am 1. Januar 1992 in Kraft getretene Rentenreformgesetz des Sechsten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VI) maßgeblich. Diesem Recht entsprechend sind verschiedene Begriffe der ebenfalls geänderten Terminologie angepasst worden. Neu ist bei den "Renten wegen Todes" (früher "Hinterbliebenenrenten"), dass aufgrund der Rentenherkunft in den Tabellen Renten der Hinterbliebenen von männlichen Versicherten (Witwenrenten) bei "männlich", dagegen Renten der Hinterbliebenen von weiblichen Versicherten (Witwerrenten) bei "weiblich" nachgewiesen sind. Anspruch auf die "Große Witwenrente" besteht - bei Erfüllung der allgemeinen Wartezeit - vor allem dann, wenn die Witwe ein eigenes Kind oder ein Kind des verstorbenen Ehegatten (unter 18 Jahre) erzieht sowie das 45. Lebensjahr vollendet hat oder erwerbsgemindert ist (§ 46 Abs. 2 SGB VI). Die Rentenversicherung ist eine Pflichtversicherung, in der die Versicherung an eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit anknüpft. Grundsätzlich sind alle Arbeitnehmer mit Ausnahme vor allem der Beamten und Richter versicherungspflichtig.

Der in der gesetzlichen **Krankenversicherung** versicherte Personenkreis ist im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) rechtlich festgelegt. In den beiden Tabellen über die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung wird zwischen drei Gruppen unterschieden, nämlich Pflichtversicherten, freiwillig Versicherten und Rentnern. Letztere sind in der Regel ebenfalls versicherungspflichtig. Zur ersten Gruppe (Pflichtversicherte) zählen u. a. Arbeiter, Angestellte und zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte, die gegen Arbeitsentgelt beschäftigt sind sowie Leistungsempfänger nach dem SGB III - Arbeitsförderung - . Der Personenkreis der freiwillig Versicherten ist im § 9 SGB V festgelegt. Die Beiträge für pflichtversicherte Arbeiter und Angestellte werden in der Regel jeweils zur Hälfte von ihnen und ihren Arbeitgebern getragen.

Bei der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen, die Leistungen aus der **Pflegeversicherung** nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI) erhalten, handelt es sich um Daten aus der amtlichen Pflegestatistik, die bundesweit alle zwei Jahre (erstmalig 1999) von den Statistischen Landesämtern bzw. zentral vom Statistischen Bundesamt (Pflegegeldempfänger) durchgeführt wird. Während die Pflegegeldempfänger in der Regel von Angehörigen im häuslichen Bereich gepflegt werden, erfolgt die Versorgung der übrigen Pflegebedürftigen entweder von ambulanten Pflegediensten (ebenfalls im häuslichen Bereich) oder in Pflegeheimen bei voll- oder teilstationärer Unterbringung.

Im Rahmen der **Arbeitsförderung**, die im Dritten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB III) rechtlich verankert ist, beitragspflichtig zur Bundesanstalt für Arbeit sind u. a. alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen. In bestimmten Ausnahmefällen besteht Beitragsfreiheit. Der Beitragssatz ist für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleich. Die Aufgaben der Arbeitsförderung, die der Bundesanstalt für Arbeit obliegen, sind u. a. Berufsberatung und Arbeitsmarktberatung, Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung, verschiedene Leistungen - z.B. zur Förderung der Aufnahme einer Beschäftigung oder selbständigen Arbeit, der Berufsausbildung und Weiterbildung - Winterbauförderung, die Gewährung von Arbeitslosengeld und Insolvenzgeld sowie von Arbeitslosenhilfe im Auftrag des Bundes.

Ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes **Kindergeld** wird seit 1. Januar 1975 gewährt. Das Kindergeld beträgt seit 1. Januar 2002 für erste, zweite und dritte Kinder jeweils 154 Euro monatlich und für das vierte und jedes weitere Kind jeweils 179 Euro monatlich.

Als **Versorgungsberechtigte** haben Anspruch auf Leistungen der Kriegsoferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG): Kriegsgeschädigte sowie deren Hinterbliebene und ferner Berechtigte nach den sogenannten Nebengesetzen, die eine entsprechende Anwendung des BVG vorsehen. Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere die Kriegsoferrenten (Beschädigtenrenten und Pflegezulage sowie Hinterbliebenenrenten). Ergänzend hierzu tritt im Bedarfsfall die **Kriegsoferversorge** mit ihren individuellen Hilfen ein, die als laufende oder einmalige Leistungen gewährt werden.

Die **Sozialhilfe** wird innerhalb des Systems der sozialen Sicherung oft als das letzte Auffangnetz bezeichnet. Sie hat im Bundessozialhilfegesetz (BSHG) ihre gesetzliche Grundlage. Sie soll den Hilfesuchenden durch subsidiäre individuelle Leistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in besonderen Lebenslagen) ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und sie wieder zur Selbstvorsorge befähigen. Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus ihrem Einkommen und Vermögen, bestreiten können. Die Hilfe in besonderen Lebenslagen hat zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden; vor allem bei Krankheit, Behinderung sowie Pflegebedürftigkeit, soweit die Kosten hierfür nicht durch Leistungen aus der Pflegeversicherung abgedeckt werden.

Das **Wohngeld** ist ein Zuschuss des Staates zu den Aufwendungen für den Wohnraum. Es soll für die berechtigten Haushalte ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen sicherstellen. Das Wohngeld wird aufgrund des Zweiten Wohngeldgesetzes (WoGG) gewährt. Seit seiner Verabschiedung im Jahr 1970 hat dieses Gesetz mehrere Änderungen erfahren. Die Wohngeldgewährung ist seit 1. April 1991 zweigeteilt. Seither gibt es zum einen das sogenannte Tabellenwohngeld (ab 2001 als Allgemeines Wohngeld bezeichnet) als Miet- und Lastenzuschuss und zum anderen das "pauschalierte" Wohngeld (seit 2001 heißt es Besonderer Mietzuschuss), das Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe oder Kriegsoferversorge erhalten. Das Allgemeine Wohngeld hängt von der Höhe der Einnahmen, den anrechnungsfähigen Höchstbeträgen für Miete bzw. Belastung (in Abhängigkeit von den Mietenstufen I bis VI) und von der Haushaltsgröße der Wohngeldempfänger ab. Es wird dem berechtigten Haushalt nur auf Antrag bewilligt. Dagegen wird der Besonderer Mietzuschuss ohne Antrag gewährt. Dieser wird nach neuen Berechnungsregeln, nunmehr prinzipiell ähnlich wie das Allgemeine Wohngeld, ermittelt (Einführung von Höchstbeträgen, Festlegung eines gesetzlich normierten Einkommens, Zugrundelegung der Wohngeldtabellen).

Die **Kinder- und Jugendhilfe** ist rechtlich gemäß dem seit 1. Januar 1991 gültigen Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) im Achten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) verankert. Sie umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Ein Teil davon wird in der ebenfalls seit diesem Zeitpunkt durchgeführten neuen Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst, deren Rechtsgrundlage auch im KJHG verankert ist. Zu den statistischen Erhebungen zählen Angebote der Jugendarbeit (Teil II dieser Statistik), ferner ein Teil der erzieherischen Hilfen, wie Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses (Teil I dieser Statistik). Innerhalb der vielfältigen anderen Aufgaben der Jugendhilfe sind für den Statistikteil I relevant: Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht und Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen der statistischen Erfassung der Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe (Teil IV dieser Statistik) wird nach Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. Schließlich werden im Statistikteil III (Erhebung alle 4 Jahre) Zahlen über Einrichtungen, Plätze und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe ermittelt.

(**Ambulante**) **Pflegedienste sowie Pflegeheime** (Erhebung alle 2 Jahre im Rahmen der Pflegestatistik) stellen einen unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Netzes dar. Die ambulanten Dienste haben dabei den Zweck, vor allem pflegebedürftigen Menschen ein eigenständiges Leben außerhalb eines Heimes zu ermöglichen. Die neue Pflegestatistik im Rahmen der Pflegeversicherung, die erstmals zum Stichtag 15.12.1999 durchgeführt wurde, ersetzt für den Bereich ambulante Pflegedienste die bis 1999 durchgeführte Landesstatistik über die ambulanten sozialen Dienste bzw. ergänzt für den Bereich Pflegeheime die Landesstatistik über die Heime der Altenhilfe. Die **Heime der Altenhilfe** gliedern sich als stationäre Einrichtungen in Altenheime, Altenwohnheime, Altenpflegeheime und mehrgliedrige Altenheime. Berücksichtigt sind in Tabelle 14 die allgemein zugänglichen Heime (ohne Schwesternaltenheime). Daten der ab 2002 geänderten Statistik über die Heime der Altenhilfe konnten hier noch nicht aufgenommen werden.

Schwerbehinderte (Erhebung alle 2 Jahre) im Sinne des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB IX) sind Personen, bei denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 50 festgestellt wurde. Statistisch erfasst sind nur solche mit gültigem Ausweis.

A. Gesamtüberblick

Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1980 nach Institutionen, Art der Leistung und Finanzierung

- Daten des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung¹⁾ -

Art der Leistung	1980r	1990r	1999p	2000p	2001s
Art der Finanzierung	Millionen €				
Leistungen					
Direkte Leistungen insgesamt	210 028	321 018	562 711	574 698	591 695
einschließlich der Beiträge des Staates	220 803	333 952	600 761	609 895	627 158
Allgemeine Systeme zusammen	123 553	199 940	398 179	407 405	420 249
einschließlich der Beiträge des Staates	134 198	212 572	435 377	441 743	454 837
dav. Rentenversicherung der Arbeiter	39 558	56 686	104 718	107 688	110 494
Rentenversicherung der Angestellten	26 205	44 191	91 517	95 796	100 644
Knappschaftliche Rentenversicherung	6 599	8 537	13 889	13 947	13 992
Pflegeversicherung	—	—	16 305	16 665	16 850
Krankenversicherung	45 380	71 627	129 084	132 046	137 072
Unfallversicherung	4 789	6 552	10 643	10 835	10 928
Arbeitsförderung	11 668	24 978	69 220	64 766	64 859
Sondersysteme zusammen	1 878	3 294	5 228	5 213	5 378
dav. Alterssicherung der Landwirte	1 408	2 257	3 393	3 271	3 318
Versorgungswerke	470	1 037	1 835	1 942	2 059
Leistungssysteme des öffentlichen Dienstes zusammen	23 687	32 757	47 758	49 365	50 869
dav. Pensionen	16 844	22 565	32 070	33 389	34 608
Familienzuschläge	3 895	4 995	7 035	7 032	7 149
Beihilfen	2 949	5 197	8 653	8 944	9 112
Leistungssysteme der Arbeitgeber zusammen	26 622	42 236	53 259	54 202	55 576
dav. Entgeltfortzahlung	14 611	20 189	25 563	26 276	26 819
Betriebliche Altersversorgung	4 443	9 996	14 066	14 209	14 341
Zusatzversorgung	2 996	5 677	7 925	7 941	8 596
sonstige Arbeitgeberleistungen	4 573	6 373	5 706	5 777	5 821
Entschädigungssysteme zusammen	8 948	8 423	7 187	6 605	6 018
dav. Kriegsopferversorgung, soziale Entschädigung	6 776	6 528	5 430	5 154	4 720
Lastenausgleich	857	515	153	133	119
Wiedergutmachung	1 103	900	1 466	1 201	1 076
sonstige Entschädigungen	211	479	138	116	104
Förder- und Fürsorgesysteme zusammen	25 469	34 672	51 952	52 766	54 479
dav. Sozialhilfe	6 787	14 771	25 557	25 721	26 298
Jugendhilfe	4 274	6 839	16 631	16 779	17 133
Kindergeld	8 783	7 414	86	106	103
Erziehungsgeld	—	2 465	3 845	3 743	3 863
Ausbildungsförderung	1 609	416	882	917	1 300
Wohngeld	1 027	2 006	3 856	4 309	4 462
Vermögensbildung	2 987	761	1 093	1 192	1 319
Indirekte Leistungen insgesamt	20 007	23 479	66 624	70 939	72 021
dav. Steuerliche Maßnahmen	20 007	23 479	37 123	39 290	40 116
Familienleistungsausgleich	—	—	29 502	31 649	31 905
Sozialbudget insgesamt	230 035	344 496	629 335	645 637	663 716
einschließlich der Beiträge des Staates	240 810	357 431	667 386	680 833	699 179
Sozialleistungsquote ²⁾	30,6	27,8	31,9	31,9	32,1
einschließlich der Beiträge des Staates	32,0	28,8	33,8	33,6	33,8
Finanzierung					
Beiträge der Versicherten	52 873	95 320	170 169	173 969	176 325
Arbeitgeber	93 853	147 063	224 019	227 828	231 557
Zuweisungen aus öffentlichen Mitteln	84 105	109 966	237 547	242 340	249 389
nichtöffentlichen Mitteln	6 026	6 800	7 482	7 538	7 855
Sonstige Einnahmen	3 284	6 247	9 669	10 500	11 205
Sozialbudget insgesamt	240 141	365 395	648 886	662 176	676 332

¹⁾ Bundesarbeitsblatt Heft 9/2002; ab 1999 einschl. Beitrittsgebiet. - ²⁾ Sozialleistungen in % des Bruttoinlandsprodukts.

B. Soziale**1. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2001 und**

Geschlecht	Renten insgesamt (SGB VI)	davon Renten wegen							
		Alters zusammen	davon					für Frauen ⁴⁾	für langjährig unter Tage Beschäftigte ⁵⁾
			Regel- alters- renten ¹⁾	für langjährig Versicherte ²⁾	für schwer- behinderte Menschen ³⁾	wegen Arbeits- losigkeit o. Al- tersteilzeitarbeit			
31. Dezember 2001									
Rentenversicherung der Arbeiter									
Männlich	1 064 107	510 211	260 885	62 175	75 903	111 248	x	x	
Weiblich	801 981	715 053	510 007	12 692	15 872	10 488	165 994	x	
Insgesamt	1 866 088	1 225 264	770 892	74 867	91 775	121 736	165 994	x	
Rentenversicherung der Angestellten									
Männlich	575 257	322 807	160 036	55 689	34 661	72 421	x	x	
Weiblich	545 395	471 577	276 601	10 319	14 679	9 847	160 131	x	
Insgesamt	1 120 652	794 384	436 637	66 008	49 340	82 268	160 131	x	
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt ⁶⁾									
Männlich	1 676 158	851 633	430 669	119 530	113 424	187 700	x	x	
Weiblich	1 352 563	1 191 323	789 835	23 105	30 665	20 424	327 294	x	
Insgesamt	3 028 721	2 042 956	1 220 504	142 635	144 089	208 124	327 294	x	
31. Dezember 2002									
Rentenversicherung der Arbeiter									
Männlich	1 065 175	519 752	257 513	64 274	80 111	117 854	x	x	
Weiblich	805 639	718 666	504 810	13 255	17 215	10 577	172 809	x	
Insgesamt	1 870 814	1 238 418	762 323	77 529	97 326	128 431	172 809	x	
Rentenversicherung der Angestellten									
Männlich	589 059	335 891	158 228	59 348	37 291	81 024	x	x	
Weiblich	564 947	488 220	276 694	11 307	16 998	10 108	173 113	x	
Insgesamt	1 154 006	824 111	434 922	70 655	54 289	91 132	173 113	x	
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt ⁶⁾									
Männlich	1 691 899	874 734	425 360	125 416	120 422	203 199	x	337	
Weiblich	1 375 911	1 211 696	784 732	24 653	34 340	20 773	347 198	x	
Insgesamt	3 067 810	2 086 430	1 210 092	150 069	154 762	223 972	347 198	337	

Fußnoten ¹⁾ bis ⁹⁾ auf Seite 291.**2. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge aus der gesetzlichen Rentenversicherung im Dezember 2002**

Geschlecht	Renten insgesamt ¹⁾ (SGB VI)	davon Renten () wegen								
		Alters zusammen	darunter				ver- minderter Erwerbs- fähigkeit	Todes zusammen	darunter	
			Regel- alters- renten	für langjährig Versicherte	wegen Arbeits- losigkeit ²⁾	für Frauen			Witwen- renten	Waisen- renten
Rentenversicherung der Arbeiter										
Männlich	687	865	728	1 032	977	x	791	457	472	160
Weiblich	400	398	312	477	613	607	587	193	x	158
Rentenversicherung der Angestellten										
Männlich	946	1 162	1 001	1 335	1 315	x	981	614	641	181
Weiblich	605	613	498	612	779	768	722	247	x	164
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt ³⁾										
Männlich	783	987	840	1 179	1 118	x	836	513	532	168
Weiblich	485	485	379	540	695	688	656	216	x	162

¹⁾ Die Eigenbeiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner sind abgezogen. - ²⁾ Oder Altersteilzeitarbeit. - ³⁾ Einschl. knappschaftlicher Rentenversicherung.

Sicherung

2002 nach Geschlecht, Rentenarten sowie Versicherungszweigen

noch: davon Renten wegen									
verminderter Erwerbs- fähigkeit zusammen	davon wegen			Todes ⁷⁾ zusammen	davon				
	teilweiser Er- werbsmind./ Berufsunfähigk.	voller Erwerbs- mind./Erwerbs- unfähigkeit	darunter nach fünf Jahren Wartezeit ⁶⁾		Witwenrenten zusammen	darunter große Witwenrente	Witwer- renten	Erziehungs- renten	Waisen- renten
31. Dezember 2001									
Rentenversicherung der Arbeiter									
104 606	9 644	94 962	90 695	449 290	427 129	425 326	x	34	22 127
50 327	934	49 393	46 462	36 601	x	x	31 317	498	4 786
154 933	10 578	144 355	137 157	485 891	427 129	425 326	31 317	532	26 913
Rentenversicherung der Angestellten									
31 383	2 517	28 866	28 466	221 067	208 256	207 590	x	16	12 795
49 020	2 096	46 924	46 360	24 798	x	x	16 763	499	7 536
80 403	4 613	75 790	74 826	245 865	208 256	207 590	16 763	515	20 331
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt ⁸⁾									
137 654 ⁹⁾	12 307	124 981	120 314	686 871	651 537	649 036	x	50	35 284
99 560 ⁹⁾	3 042	96 500	93 005	61 680	x	x	48 328	1 002	12 350
237 214 ⁹⁾	15 349	221 481	213 319	748 551	651 537	649 036	48 328	1 052	47 634
31. Dezember 2002									
Rentenversicherung der Arbeiter									
99 945	9 144	90 801	86 256	445 478	423 259	421 538	x	41	22 178
49 188	897	48 291	45 111	37 785	x	x	32 521	522	4 742
149 133	10 041	139 092	131 367	483 263	423 259	421 538	32 521	563	26 920
Rentenversicherung der Angestellten									
30 868	2 523	28 345	27 999	222 300	209 298	208 700	x	21	12 981
50 307	2 449	47 858	47 368	26 420	x	x	18 167	537	7 716
81 175	4 972	76 203	75 367	248 720	209 298	208 700	18 167	558	20 697
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt ⁸⁾									
132 400 ⁹⁾	11 808	120 257	115 366	684 765	649 158	646 804	x	62	35 545
99 708 ⁹⁾	3 360	96 328	92 658	64 507	x	x	50 962	1 061	12 484
232 108 ⁹⁾	15 168	216 585	208 024	749 272	649 158	646 804	50 962	1 123	48 029

¹⁾ Wegen Vollendung des 65. Lebensjahres (Wartezeit 5 Jahre). - ²⁾ Wegen Vollendung des 63. Lebensjahres (Wartezeit 35 Jahre). - ³⁾ Wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (Wartezeit 35 Jahre). - ⁴⁾ Wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (Wartezeit 15 Jahre). - ⁵⁾ Wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (Wartezeit 25 Jahre). - ⁶⁾ Sie ist eine Mindestversicherungszeit. - ⁷⁾ Renten für Hinterbliebene. - ⁸⁾ Einschl. knappschaftlicher Rentenversicherung. - ⁹⁾ Einschl. Renten an Bergleute (knappschaftliche Rentenversicherung) wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit bzw. wegen Vollendung des 50. Lebensjahres.

3. Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung seit 1999 nach Leistungsarten

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen -

Gebiet — Jahr		Reineinnahmen		Reinausgaben						
		ins- gesamt	darunter aus Beiträgen	ins- gesamt	darunter für					
					Behandlung durch		Arzneien, Heil- und Hilfs- mittel ¹⁾	Kranken- haus- pflege	Kranken- geld	Mutter- schafts- hilfe
					Ärzte	Zahn- ärzte				
1 000 €										
Bayern ²⁾	1999	20 504 119	17 811 242	20 748 307	3 052 489	1 095 966	3 169 510	6 230 536	•	380 154
	2000	21 135 573	18 278 228	21 401 097	3 117 088	1 105 337	3 336 628	6 365 328	•	386 049
	2001	21 808 932	18 708 390	22 456 817	3 199 379	1 146 822	3 679 765	6 465 423	•	384 238
Früh. Bundesgebiet ³⁾	1999	119 556 425	106 666 448	119 637 547	18 214 677	6 339 010	17 851 862	34 817 877	•	2 405 037
	2000	122 542 454	109 371 206	123 048 995	18 486 645	6 348 528	18 583 681	35 584 012	•	2 404 287
	2001	125 224 331	111 068 711	128 003 633	18 889 954	6 567 930	20 334 007	35 905 386	•	2 360 632

¹⁾ Einschl. Zahnersatz. - ²⁾ Ergebnisse der GKV, geschätzt auf der Basis der bayer. Anteilswerte. - ³⁾ Stand vor dem 3. Oktober 1990.

7. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung - seit 2000 nach ausgewählten Leistungsarten

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Gebiet — Jahr	Empfänger ¹⁾ von				Maßnahmen der beruf- lichen Weiterbildung ¹⁽²⁾		Arbeits- und Berufsförderung Behinderter ³⁽⁴⁾	
	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		insgesamt	weiblich	insgesamt	männlich
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich				
Bayern 2000	187 216	105 169	79 700	49 160	35 856	20 249	68 303	44 248
2001	197 072	112 592	76 958	47 629	32 131	18 882	57 338	36 723
2002	241 592	140 177	97 016	61 163	29 059	17 327	53 672	34 191
Deutschland 2002	1 898 585	1 117 402	1 692 215	994 900	331 586	171 084	411 290	263 190

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ²⁾ Bestand an Teilnehmern. - ³⁾ Bestand an Behinderten jeweils Ende Dezember. - ⁴⁾ Ergebnisse der Statistik über die berufliche Eingliederung Behinderter.

8. Einnahmen und Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes seit 2000 nach Leistungsarten

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Gebiet — Jahr		Einnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit								
			insgesamt	darunter für						Pflichtleistungen der beruflichen Eingliederung Behinderter ¹⁾	
				Unterhalts- geld	Zuschüsse zu den Kosten der beruflichen Weiterbildung	Eingliede- rungszu- schüsse	Zuschüsse zur Förderung benachteiligter Jugendlicher	Arbeits- beschaffungs- maßnahmen			
									Erst- eingliederung	Wieder- eingliederung	
1 000 €											
Bayern	2000	•	5 136 145	410 997	268 110	103 906	51 457	114 867	170 314	93 796	
	2001	•	5 492 715	392 577	245 759	83 057	49 065	82 959	180 306	114 068	
	2002	•	6 392 711	345 562	224 913	67 125	64 172	59 784	347 035		
Deutschland	2002		50 884 919	56 507 937	3 996 598	2 704 718	1 225 107	1 075 645	2 332 957	2 338 384	

Gebiet — Jahr		noch: Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit							Ausgaben des Bundes für Arbeits- losenhilfe
		noch: darunter (Sp. 2) für							
		Kurz- arbeiter- geld	Winterbau- förderung	Förderung der Aufnahme einer selbständigen Arbeit	Struktur- anpassungs- maßnahmen	Arbeits- losengeld	Insolvenzgeld	Verwaltungs- ausgaben ²⁾	
Bayern	2000	20 429	38 665	97 953	23 545	2 793 202	107 820	469 543	718 059
	2001	38 944	33 160	107 155	31 138	3 002 107	185 947	415 913	661 139
	2002	72 170	31 745	150 696	35 663	3 657 924	280 228	435 598	856 533
Deutschland	2002	603 529	244 649	1 005 867	809 939	27 006 535	1 926 540	4 224 609	14 756 242

¹⁾ Ab 2002 Pflichtleistungen der beruflichen Rehabilitation behinderter Menschen. - ²⁾ Einschl. Personalausgaben, Bauinvestitionen, Informationstechnik, sonstige Ausgaben.

9. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2000 nach Staatsangehörigkeit

- Daten des Landesamtes für Arbeit und Soziales Bayern -

Gebiet — Jahr		Kindergeldberechtigte ¹⁾²⁾						Kinder mit Kindergeld ¹⁾²⁾					
		ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	davon ... Kind				
			Deutsche	Türken	ehem. Jugo- slawen	Griechen	Italiener		erstes	zweites	drittes	viertes	fünftes oder weiteres
1 000													
Bayern	2000	1 293,7	1 148,3	44,8	11,1	9,5	12,2	2 191,7	1 277,4	680,7	182,9	38,8	11,9
	2001	1 308,6	1 159,5	44,5	11,5	9,5	12,4	2 215,8	1 292,6	688,5	183,8	38,8	11,9
	2002	1 334,9	1 175,7	46,5	12,7	9,9	12,9	2 256,7	1 321,2	700,5	183,8	39,2	12,1
Deutschland	2002	9 058,7	8 043,0	355,5	70,1	49,7	95,1	15 107,0	8 953,9	4 505,2	1 212,5	304,5	130,9

¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und Gemeinden. - ²⁾ Im Monat Dezember.

C. Entschädigungen

1. Versorgungsberechtigte gemäß dem Bundesversorgungsgesetz seit 1999 nach Empfängergruppen

- Daten des Bayerischen Landesamtes für Versorgung und Familienförderung -

Empfängergruppe	Anerkannte Versorgungsberechtigte ¹⁾ Ende des Jahres							
	1999		2000		2001		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger insgesamt	136 298	x	126 133	x	116 631	x	107 008	x
davon								
Empfänger nach dem Bundes- versorgungsgesetz zusammen	132 644	100	122 482	100	112 971	100	103 364	100
davon								
Kriegsgeschädigte mit einer Minderung der Erwerbs- fähigkeit (MdE) zusammen	63 005	47,5	58 020	47,4	53 390	47,3	48 608	47,0
davon mit MdE von								
30 %	23 984	18,1	22 135	18,1	20 371	18,0	18 587	18,0
40 %	10 158	7,7	9 350	7,6	8 631	7,6	7 919	7,7
50 %	10 034	7,6	9 248	7,6	8 548	7,6	7 728	7,5
60 %	5 391	4,1	4 953	4,0	4 555	4,0	4 098	4,0
70 %	4 401	3,3	4 072	3,3	3 696	3,3	3 375	3,3
80 %	3 866	2,9	3 521	2,9	3 213	2,8	2 933	2,8
90 %	1 944	1,5	1 783	1,5	1 650	1,5	1 497	1,4
100 %	3 227	2,4	2 958	2,4	2 726	2,4	2 471	2,4
Kriegshinterbliebene	69 639	52,5	64 462	52,6	59 581	52,7	54 756	53,0
Empfänger nach Nebengesetzen²⁾	3 654	x	3 651	x	3 660	x	3 644	x

¹⁾ Einschl. versorgungsberechtigte Deutsche in Österreich, Italien und Griechenland. - ²⁾ Unterhaltshilfegesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz.

2. Empfänger und Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 2000 und 2002 nach Hilfearten und Regierungsbezirken

Art der Hilfe — Jahr		Ober- bayern	Nieder- bayern	Oberpfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
Empfänger laufender Leistungen¹⁾ am Jahresende									
Kriegsofopferfürsorge insgesamt²⁾	2000	2 752	797	910	921	1 329	1 055	872	8 636
	2002	2 534	712	848	761	1 153	732	796	7 536
dar. Hilfe zur Pflege	2000	732	311	251	256	314	257	290	2 411
	2002	722	286	271	260	297	236	268	2 340
Erziehungsbeihilfe	2000	9	9	—	—	1	1	4	24
	2002	8	5	—	—	1	1	4	19
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2000	673	152	150	119	282	111	159	1 646
	2002	538	113	112	74	226	92	122	1 277
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2000	1 034	294	442	480	565	662	353	3 830
	2002	889	293	413	394	487	376	353	3 205
Ausgaben in 1 000 Euro									
Kriegsofopferfürsorge insgesamt²⁾⁽³⁾	2000	26 869	6 803	7 304	6 034	11 790	7 327	10 592	76 719
	2002	23 216	7 347	8 325	6 533	11 343	8 063	10 752	75 580
dar. Hilfe zur Pflege	2000	12 799	3 350	3 902	3 673	5 007	3 567	4 640	36 938
	2002	11 039	3 859	4 542	4 400	5 179	3 935	5 125	38 079
Erziehungsbeihilfe	2000	48	12	—	—	4	2	16	82
	2002	30	9	—	—	—	8	13	61
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2000	3 628	836	894	585	1 348	451	1 170	8 913
	2002	2 258	593	609	428	1 089	422	843	6 242
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2000	9 225	2 290	2 144	1 167	4 828	2 950	4 421	27 025
	2002	8 838	2 651	2 863	1 290	4 607	3 373	4 376	28 097

¹⁾ Empfänger von Hilfen verschiedener Art (auch innerhalb der berufsfördernden Leistungen und sonstigen Hilfen) sind mehrfach gezählt. - ²⁾ Einschl. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfen zur beruflichen Rehabilitation. - ³⁾ Einschl. Krankenhilfe, Erholungshilfe und Wohnungshilfe.

D. Soziale Hilfen und Dienste**1. Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende 2001 und 2002 nach Art der Hilfe und Beziehergruppen sowie Altersgruppen**

Bezeichnung	2001				2002			
	Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt	215 412	65 004	125 229	25 179	227 742	68 056	133 899	25 787
davon an männliche Empfänger	91 548	33 242	49 863	8 443	98 312	34 951	54 195	9 166
weibliche Empfänger	123 864	31 762	75 366	16 736	129 430	33 105	79 704	16 621
davon an deutsche Empfänger	162 950	52 421	91 977	18 552	170 283	54 566	97 496	18 221
nichtdeutsche Empfänger	52 462	12 583	33 252	6 627	57 459	13 490	36 403	7 566
davon durch örtliche Träger gewährt	148 707	48 126	85 703	14 878	155 570	49 660	90 994	14 916
überörtliche Träger gewährt	66 705	16 878	39 526	10 301	72 172	18 396	42 905	10 871
davon in Einrichtungen	3 625	73	880	2 672	3 479	98	1 085	2 296
außerhalb von Einrichtungen zusammen	211 787	64 931	124 349	22 507	224 263	67 958	132 814	23 491
und zwar								
an männliche Empfänger	90 319	33 203	49 284	7 832	97 000	34 906	53 481	8 613
an nichtdeutsche Empfänger	52 324	12 572	33 178	6 574	57 273	13 460	36 288	7 525
durch örtliche Träger gewährt	148 650	48 111	85 668	14 871	155 486	49 641	90 938	14 907
nach der Stellung zum Haushaltsvorstand								
darunter Haushaltsvorstand	104 667	1	87 290	17 376	110 464	2	92 416	18 046
Ehegatte(in)	19 848	–	16 633	3 215	21 624	–	18 064	3 560
Kind	71 255	63 424	7 831	–	74 905	66 501	8 404	–
mit Mehrbedarfzuschlag/-schlägen	30 397	154	21 894	8 349	49 356	254	36 975	12 127
Hilfe nur als Vorleistung gewährt	1 570	393	1 008	169	1 517	363	976	178
nach dem Erwerbsstatus ¹⁾ zusammen	124 349	–	124 349	–	132 814	–	132 814	–
davon erwerbstätig	10 417	–	10 417	–	10 099	–	10 099	–
nichterwerbstätig zusammen	113 932	–	113 932	–	122 715	–	122 715	–
darunter arbeitslos gemeldet	46 713	–	46 713	–	53 347	–	53 347	–
wegen häuslicher Bindung	23 760	–	23 760	–	24 786	–	24 786	–
wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit	17 498	–	17 498	–	17 665	–	17 665	–
Durchschnittl. bisherige Dauer der Hilfeförderung für Empfänger außerhalb von Einrichtungen in Monaten	30,1	20,5	28,2	67,7	29,6	19,4	27,7	69,7
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt²⁾	144 176	34 557	78 096	31 523	146 798	34 675	79 231	32 892
davon an männliche Empfänger	73 793	21 460	43 626	8 707	75 128	21 660	44 112	9 356
weibliche Empfänger	70 383	13 097	34 470	22 816	71 670	13 015	35 119	23 536
davon an deutsche Empfänger	123 062	30 158	65 541	27 363	124 868	30 322	66 351	28 195
nichtdeutsche Empfänger	21 114	4 399	12 555	4 160	21 930	4 353	12 880	4 697
davon durch örtliche Träger gewährt	42 736	16 944	18 916	6 876	42 387	16 758	18 909	6 720
überörtliche Träger gewährt	101 440	17 613	59 180	24 647	104 411	17 917	60 322	26 172
hiervon ²⁾ in Einrichtungen	79 426	13 521	45 426	20 479	81 127	13 629	45 978	21 520
außerhalb von Einrichtungen	66 672	21 128	33 676	11 868	67 752	21 238	34 358	12 156
hierunter ²⁾ (nach Art der Hilfe)								
Krankenhilfe ³⁾	42 071	6 314	27 592	8 165	44 245	6 822	28 546	8 877
Hilfe zur Pflege zusammen	28 588	172	8 113	20 303	28 712	150	7 370	21 192
hiervon ²⁾ ambulant	4 867	162	2 819	1 886	4 735	145	2 652	1 938
teilstationär	36	1	22	13	30	1	8	21
vollstationär	23 708	9	5 288	18 411	23 961	4	4 714	19 243
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	76 732	28 083	43 944	4 705	77 711	27 865	45 117	4 729
hierunter ²⁾ Heilpädagogische Maßnahmen								
für Kinder	18 469	18 258	211	–	17 893	17 639	254	–
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	13 987	9 710	4 277	–	14 102	9 719	4 383	–
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	24 133	3	24 088	42	24 721	2	24 670	49
darunter mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ⁴⁾	39 827	6 284	26 295	7 248	40 714	6 504	26 539	7 671

¹⁾ Es wurden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt. - ²⁾ Empfänger mit Hilfen verschiedener Art sind bei jeder einzelnen Hilfeart gezählt, in der Gesamtzahl aber nur einmal, soweit dies aufgrund der Meldungen erkennbar war. Mehrfachzählungen treten auch bei der Darstellung der Empfänger in und außerhalb von Einrichtungen auf. - ³⁾ Einschl. Hilfe bei Sterilisation und zur Familienplanung. - ⁴⁾ Soweit bekannt.

**2. Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Einkommensarten**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften ins- gesamt ¹⁾	davon							
		ohne Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen						
			zu- sammen ¹⁾	hierunter ¹⁾ aus					
				Erwerbs- ein- kommen	gesetz- lichen- Renten ²⁾	Arbeits- losen- geld, -hilfe	Kinder- geld	Wohn- geld	privatem Unter- halt
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	125 663	13 635	112 028	19 331	23 366	9 194	51 809	88 831	15 452
darunter									
einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände									
(Einzelpersonen) zusammen	55 547	7 450	48 097	5 096	16 199	3 675	2 361	41 978	1 670
davon männlich	27 166	4 937	22 229	2 369	4 289	1 821	933	19 763	271
weiblich	28 381	2 513	25 868	2 727	11 910	1 854	1 428	22 215	1 399
Ehepaare ohne Kinder	11 273	1 002	10 271	1 671	4 414	1 068	302	8 736	195
Ehepaare mit Kindern ³⁾ zusammen	9 483	50	9 433	3 073	448	2 000	9 189	6 533	226
davon mit 1 Kind	4 270	22	4 248	1 240	232	727	4 176	2 839	82
2 Kindern	3 076	18	3 058	1 043	122	686	2 978	2 108	67
3 oder mehr Kindern	2 137	10	2 127	790	94	587	2 035	1 586	77
Haushaltsvorstände (Alleinerziehende)									
mit Kindern ³⁾ zusammen	31 021	123	30 898	6 897	682	1 622	30 415	26 419	11 928
davon männlich zusammen	754	11	743	120	51	105	710	562	80
davon mit 1 Kind	470	9	461	79	33	51	440	351	54
2 Kindern	214	2	212	33	13	38	203	159	22
3 oder mehr Kindern	70	—	70	8	5	16	67	52	4
weiblich zusammen	30 267	112	30 155	6 777	631	1 517	29 705	25 857	11 848
davon mit 1 Kind	17 084	64	17 020	3 529	333	932	16 751	14 553	6 367
2 Kindern	9 169	27	9 142	2 355	193	462	9 020	7 854	3 855
3 oder mehr Kindern	4 014	21	3 993	893	105	123	3 934	3 450	1 626
darunter									
Bedarfsgemeinschaften mit Personen									
unter 18 Jahren	45 784	307	45 477	10 892	1 341	4 103	44 610	35 263	12 949

¹⁾ Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Art gezählt, bei Bedarfsgemeinschaften "insgesamt" bzw. "zusammen" aber nur einmal. - ²⁾ Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte. - ³⁾ im Alter von unter 18 Jahren.

**3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge je Bedarfsgemeinschaft von Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2002 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)							
	Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Nettoanspruch ¹⁾		
	pro Monat	pro Monat	% des		pro Monat	% des		pro Monat
			Brutto- bedarfs	Netto- anspruchs		Brutto- bedarfs	Netto- anspruchs	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	802	286	35,7	73,3	411	51,3	105,2	391
darunter								
einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände								
(Einzelpersonen) zusammen	604	255	42,1	72,8	254	42,1	72,7	350
männlich	576	240	41,7	64,8	206	35,7	55,5	371
weiblich	631	269	42,6	81,4	301	47,7	91,2	330
Ehepaare ohne Kinder	918	327	35,6	69,2	446	48,6	94,4	472
Ehepaare mit Kindern ²⁾ zusammen	1 328	416	31,3	77,2	789	59,4	146,5	539
mit 1 Kind	1 104	361	32,7	68,7	578	52,4	110,0	526
2 Kindern	1 341	417	31,1	79,4	816	60,8	155,4	525
3 oder mehr Kindern	1 754	524	29,9	89,7	1 171	66,7	200,5	584
Haushaltsvorstände (Alleinerziehende)								
mit Kindern ²⁾								
männlich zusammen	1 052	364	34,6	77,7	584	55,5	124,8	468
mit 1 Kind	900	334	37,1	73,8	447	49,7	98,8	453
2 Kindern	1 216	396	32,6	81,3	729	59,9	149,4	488
3 oder mehr Kindern	1 573	461	29,3	89,8	1 060	67,4	206,6	513
weiblich zusammen	1 116	372	33,4	81,4	659	59,0	144,2	457
mit 1 Kind	942	337	35,8	75,9	498	52,8	112,1	444
2 Kindern	1 234	398	32,2	86,9	776	62,9	169,5	458
3 oder mehr Kindern	1 592	465	29,2	90,9	1 080	67,9	211,2	511
darunter								
Bedarfsgemeinschaften mit Personen								
unter 18 Jahren	1 129	366	32,5	79,5	667	59,1	144,7	461

¹⁾ Der Nettoanspruch ergibt sich nach Abzug des angerechneten Einkommens vom Bruttobedarf. - ²⁾ im Alter von unter 18 Jahren.

4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2001 und 2002 nach Art der Hilfe, Art des Trägers und Hilfeform

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte			davon				
				durch örtliche Träger der Sozialhilfe		durch überörtliche Träger der Sozialhilfe		
	ins- gesamt	davon		zu- sammen	darunter außerhalb von Ein- richtungen	zu- sammen	davon	
		außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen				außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen
1 000 €								
2001								
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	788 726	731 409	57 317	496 052	496 050	292 674	235 359	57 314
davon laufende Leistungen	672 719	616 404	56 315	418 222	418 220	254 498	198 184	56 313
einmalige Leistungen	116 007	115 005	1 001	77 831	77 831	38 176	37 175	1 001
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	2 001 554	189 597	1 811 957	114 162	113 952	1 887 392	75 645	1 811 747
davon Hilfe zur Pflege zusammen	476 432	41 902	434 530	36 599	36 476	439 833	5 426	434 408
davon ambulant	41 902	41 902	—	36 476	36 476	5 426	5 426	—
teilstationär	429	—	429	9	—	420	—	420
vollstationär	434 101	—	434 101	114	—	433 987	—	433 987
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	1 366 145	77 327	1 288 818	43 411	43 411	1 322 734	33 916	1 288 819
darunter								
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	94 330	36 253	58 077	31 412	31 412	62 918	4 841	58 077
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	221 082	4 681	216 401	2 538	2 538	218 544	2 143	216 401
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	95 663	943	94 719	62	62	95 601	882	94 719
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	591 771	—	591 771	—	—	591 771	—	591 771
Krankenhilfe ¹⁾	136 078	61 932	74 146	29 042	29 028	107 036	32 904	74 132
sonstige Hilfen	22 899	8 435	14 464	5 110	5 036	17 789	3 400	14 389
Ausgaben insgesamt	2 790 280	921 006	1 869 274	610 214	610 001	2 180 066	311 004	1 869 061
Einnahmen ²⁾	437 089	91 775	345 314	67 807	67 775	369 282	24 001	345 281
Reine Ausgaben	2 353 191	829 231	1 523 960	542 407	542 227	1 810 784	287 004	1 523 780
2002								
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	824 569	772 714	51 855	507 844	507 826	316 725	264 888	51 837
davon laufende Leistungen	709 604	658 483	51 120	431 624	431 606	277 980	226 877	51 102
einmalige Leistungen	114 965	114 231	735	76 220	76 220	38 745	38 011	735
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	2 124 054	208 861	1 915 193	123 859	123 507	2 000 195	85 354	1 914 841
davon Hilfe zur Pflege zusammen	471 765	47 376	424 389	41 617	41 505	430 148	5 871	424 277
davon ambulant	47 376	47 376	—	41 505	41 505	5 871	5 871	—
teilstationär	457	—	457	16	—	441	—	441
vollstationär	423 931	—	423 931	96	—	423 836	—	423 836
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	1 476 980	82 060	1 394 920	44 898	44 898	1 432 082	37 162	1 394 920
darunter								
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	99 514	37 860	61 654	32 657	32 657	66 857	5 203	61 654
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	229 963	6 004	223 959	3 590	3 590	226 373	2 414	223 959
Leistungen zur Teilhabe am Berufsleben	140 100	565	139 535	85	85	140 016	481	139 535
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	625 518	—	625 518	—	—	625 518	—	625 518
Krankenhilfe ¹⁾	146 694	70 476	76 218	32 314	32 183	114 380	38 293	76 087
sonstige Hilfen	28 615	8 949	19 666	5 030	4 921	23 585	4 029	19 556
Ausgaben insgesamt	2 948 623	981 574	1 967 048	631 703	631 333	2 316 920	350 242	1 966 678
Einnahmen ²⁾	420 224	78 918	341 306	59 599	59 300	360 625	19 618	341 007
Reine Ausgaben	2 528 399	902 656	1 625 742	572 104	572 033	1 956 295	330 624	1 625 671

¹⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung. - ²⁾ Kostenbeiträge, Aufwendungs-/Kostenersatz, Leistungen Dritter (u.a. von Sozialleistungsträgern) sowie Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen.

5. Sozialhilfedichte und -belastung 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken

Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Deutsch- land
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende je 1 000 Einwohner									
2001	18	14	16	15	26	19	14	18	33
2002	19	14	16	16	27	20	15	18	...
Reine Ausgaben für Sozialhilfe insgesamt in Euro je Einwohner									
2001	225	159	164	149	227	162	173	192	258
2002	239	168	172	163	243	169	187	205	...

6. Empfänger von Wohngeld, durchschnittliches Wohngeld, Wohngeldsumme seit 1998 nach Wohngeldarten

Jahr	Wohngeldempfänger am Jahresende ¹⁾		Durchschnittliches monatliches Wohngeld der Empfänger am Jahresende ¹⁾		Im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ²⁾ (Wohngeldsumme)		
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	je Einwohner
	Anzahl	%	€	%	1 000 €	%	€
Wohngeld insgesamt							
1998	246 498	4,4	110	2,9	260 009	2,6	21
1999	216 083	- 12,3	108	- 1,9	251 743	- 3,2	21
2000	211 221	- 2,3	109	1,4	236 914	- 5,9	19
2001	224 998	6,5	122	11,9	294 240	24,2	24
Allgemeines Wohngeld (2001) / Tabellenwohngeld (bis 2000)							
1998	110 678	- 3,7	72	1,4	104 319	- 0,5	9
1999	106 333	- 3,9	73	0,7	100 258	- 3,9	8
2000	97 601	- 8,2	71	- 2,7	90 554	- 9,7	8
2001	131 746	35,0	98	38,0	143 051	58,0	12
Besonderer Mietzuschuss (2001) / Pauschalisiertes Wohngeld (bis 2000)							
1998	135 820	12,1	141	0,0	155 690	4,8	13
1999	109 750	- 19,2	142	0,7	151 485	- 2,7	12
2000	113 620	3,5	143	0,7	146 360	- 3,4	12
2001	93 252	- 17,9	155	8,4	151 189	3,3	12

¹⁾ Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. - ²⁾ Ohne Zahlungen von rückwirkenden Bewilligungen.

7. Empfänger von Wohngeld am Jahresende 2000 und 2001 nach Haushaltsgröße, Wohngeldanspruch, Höhe der Miete bzw. Belastung, Mietenstufe der Gemeinden/Kreise sowie nach Wohngeldarten

Bezeichnung	Empfänger von							
	Tabellenwohngeld		allgemeinem Wohngeld		pauschalisiertem Wohngeld		besonderem Mietzuschuss	
	2000 ³⁾		2001		2000 ³⁾		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte insgesamt	97 601	100	131 746	100	113 620	100	93 252	100
dav. mit 1 Person	46 811	48,0	67 794	51,5	54 634	48,1	45 551	48,8
2 Personen	16 206	16,6	21 125	16,0	31 116	27,4	25 857	27,7
3 Personen	11 749	12,0	15 007	11,4	16 309	14,4	13 017	14,0
4 Personen	11 820	12,1	14 977	11,4	7 560	6,7	5 863	6,3
5 Personen	6 727	6,9	8 095	6,1	2 709	2,4	2 017	2,2
6 oder mehr Personen	4 288	4,4	4 748	3,6	1 292	1,1	947	1,0
dav. mit monatlichem Wohngeldanspruch von ... Euro								
unter 50	x	x	32 082	24,4	x	x	2 503	2,7
50 bis unter 100	x	x	47 295	35,9	x	x	12 244	13,1
100 bis unter 150	x	x	29 711	22,6	x	x	30 725	32,9
150 oder mehr	x	x	22 658	17,2	x	x	47 780	51,2
dav. mit monatlicher Miete bzw. Belastung von ... Euro								
unter 150	x	x	4 786	3,6	x	x	3 883	4,2
150 bis unter 200	x	x	11 857	9,0	x	x	7 691	8,2
200 bis unter 250	x	x	25 778	19,6	x	x	14 069	15,1
250 bis unter 300	x	x	23 619	17,9	x	x	16 442	17,6
300 bis unter 350	x	x	17 598	13,4	x	x	15 146	16,2
350 bis unter 400	x	x	14 035	10,7	x	x	11 816	12,7
400 bis unter 450	x	x	10 437	7,9	x	x	8 811	9,4
450 oder mehr	x	x	23 636	17,9	x	x	15 394	16,5
dav. in Gemeinden ¹⁾ bzw. Kreisen ²⁾ mit Mietenstufe								
I	26 103	26,7	50 587	38,4	24 484	21,5	21 463	23,0
II	21 311	21,8	23 558	17,9	13 895	12,2	13 259	14,2
III	22 719	23,3	27 294	20,7	20 294	17,9	19 811	21,2
IV	13 137	13,5	15 194	11,5	19 573	17,2	16 186	17,4
V	4 277	4,4	3 211	2,4	2 284	2,0	1 811	1,9
VI	10 054	10,3	11 902	9,0	33 090	29,1	20 722	22,2

¹⁾ Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern. - ²⁾ Übrige Gemeinden kreisweise zusammengefasst. - ³⁾ Wegen anderer Euro-Klassengrenzen (umgerechnet aus glatten DM-Beträgen), ist eine exakte Zuordnung nicht möglich.

8. Empfänger von allgemeinem Wohngeld bzw. Tabellenwohngeld (2000) am Jahresende 2000 und 2001 nach sozialer Stellung, Gesamteinkommen und Bezugsfertigkeit der Wohnung sowie nach Zuschußarten

Bezeichnung	Empfänger von							
	Mietzuschuss				Lastenzuschuss			
	2000 ²⁾		2001		2000 ²⁾		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte insgesamt	91 223	100	123 150	100	6 378	100	8 596	100
davon nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes								
Selbständiger	847	0,9	1 098	0,9	375	5,9	499	5,8
Beamter	137	0,2	207	0,2	58	0,9	62	0,7
Angestellter	3 443	3,8	5 771	4,7	383	6,0	735	8,6
Arbeiter	27 703	30,4	35 713	29,0	2 706	42,4	3 546	41,3
Arbeitsloser	15 816	17,3	21 528	17,5	608	9,5	911	10,6
Rentner bzw. Pensionär	29 451	32,3	37 623	30,6	1 357	21,3	1 828	21,3
Student	1 826	2,0	2 066	1,7	73	1,1	54	0,6
sonstiger Nichterwerbstätiger	12 000	13,2	19 144	15,5	818	12,8	961	11,2
davon nach monatlichem Gesamteinkommen von ... Euro ¹⁾								
unter 500	x	x	33 405	27,1	x	x	1 856	21,6
500 bis unter 1 000	x	x	67 809	55,1	x	x	2 453	28,5
1 000 bis unter 1 500	x	x	17 699	14,4	x	x	2 482	28,9
1 500 oder mehr	x	x	4 237	3,4	x	x	1 805	21,0
davon mit Bezugsfertigkeit der Wohnung								
bis 1965	39 511	43,3	50 394	40,9	2 219	34,8	2 812	32,7
1966 bis 1991	34 746	38,1	46 866	38,1	2 152	33,7	2 689	31,3
ab 1992	16 966	18,6	25 890	21,0	2 007	31,5	3 095	36,0

¹⁾ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder. - ²⁾ Wegen anderer Euro-Klassengrenzen (umgerechnet aus glatten DM-Beträgen), ist eine exakte Zuordnung nicht möglich.

9. Durchschnittliche(s) monatliche(s) Bruttoeinkommen, Gesamteinkommen und Wohnkostenbelastung der Empfänger von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2001 nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Durchschnittliche(s) monatliche(s)						
	Bruttoein- kommen ¹⁾	Gesamt- einkommen ²⁾		Belastung durch Wohnkosten (Miete + Lasten)			
				vor		nach	
				Gewährung des Wohngeldes			
	€	% von Spalte 1	€	% ³⁾	€	% ³⁾	
1 Person	604	508	84,1	252	46,2	177	32,6
2 Personen	835	706	84,6	335	42,5	242	30,7
3 Personen	1 078	876	81,3	407	38,3	294	27,7
4 Personen	1 480	1 134	76,6	469	33,7	335	24,1
5 Personen	1 712	1 277	74,6	515	31,2	363	22,0
6 oder mehr Personen	1 885	1 403	74,4	572	28,8	373	18,8
Insgesamt	909	732	80,5	335	39,0	237	27,6

¹⁾ Zwölfter Teil der Summe der Jahreseinkommen aller Haushaltsmitglieder gemäß § 10 Abs. 1 und 2 und § 11 WoGG abzüglich Werbungskosten des Antragstellers und aller sonstigen Familienmitglieder gemäß § 10 Abs. 3 WoGG. - ²⁾ Zwölfter Teil des nach den §§ 10 bis 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder. - ³⁾ Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zuzügl. Kindergeld, zuzügl. Freibeträge.

10. Erzieherische Hilfen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 und 2001

Bezeichnung (a = am Jahresende, b = im Jahr)	2000	2001	Bezeichnung (a = am Jahresende, b = im Jahr)	2000	2001
Institutionelle Beratung			Noch: Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses		
Beratene insgesamt b	36 228	37 514	davon im Alter von ... Jahren		
davon männlich b	21 604	21 747	unter 6 a	1 564	1 537
weiblich b	14 624	15 767	6 bis unter 15 a	8 672	8 819
davon deutsch b	33 580	34 524	15 bis unter 18 a	3 759	3 948
nichtdeutsch b	2 209	2 207	18 oder mehr a	2 185	2 788
unbekannt b	439	783			
davon durch			Junge Menschen mit beendeter Hilfe insgesamt .. b	4 485	4 481
öffentliche Träger b	15 930	14 615	davon männlich b	2 541	2 652
freie Träger b	20 298	22 899	weiblich b	1 944	1 829
Durchschnittl. Dauer der Beratung in Monaten .	7	6	davon in		
Betreuung einzelner junger Menschen			Erziehung in einer Tagesgruppe b	806	924
Betreute insgesamt a	2 210	2 774	Vollzeitpflege in einer anderen Familie b	1 071	1 078
davon männlich a	1 425	1 793	Heimerziehung (einschl. sonstige betreute Wohnform) b	2 488	2 327
weiblich a	785	981	intensiver sozialpädagogischer Einzel- betreuung b	120	152
davon deutsch a	1 878	2 315	davon deutsch b	3 974	4 035
nichtdeutsch a	332	459	nichtdeutsch b	511	446
davon ehelich a	1 731	•	davon ehelich b	3 012	•
nichtehelich a	437	•	nichtehelich b	1 473	•
unbekannt a	42	•			
davon durch			Adoptionen		
öffentliche Träger a	1 467	1 705	Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt b	851	952
freie Träger a	743	1 069	davon männlich b	423	480
Junge Menschen mit beendeter Hilfe b	2 171	2 557	weiblich b	428	472
Sozialpädagogische Familienhilfe			davon deutsch b	582	619
Betreute Familien insgesamt a	1 374	1 373	nichtdeutsch b	269	333
davon deutsch a	1 160	1 182	davon ehelich b	415	•
nichtdeutsch a	153	137	nichtehelich b	436	•
deutsch/nichtdeutsch a	61	54			
davon durch			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche a	84	100
öffentliche Träger a	859	979	Vorgemerkte Adoptionsbewerber a	1 918	1 860
freie Träger a	515	394			
Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfe ¹⁾ in Monaten 15 12			Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht		
Betreute Familien mit beendeter Hilfe b	822	821	Kinder und Jugendliche unter		
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses			Gesetzlicher Amtsvormundschaft a	1 011	1 085
Junge Menschen insgesamt a	16 180	17 092	Bestellter Amtspflegschaft a	2 935	2 879
davon männlich a	9 472	9 961	Bestellter Amtsvormundschaft a	2 758	2 614
weiblich a	6 708	7 131	Beistandschaft a	86 848	86 784
davon in					
Erziehung in einer Tagesgruppe a	2 216	2 373	Kinder und Jugendliche mit Erteilung einer Pflegeerlaubnis a	2 241	3 067
Vollzeitpflege in einer anderen Familie a	5 834	6 131	Vaterschaftsfeststellungen ²⁾ b	8 025	8 132
Heimerziehung (einschl. sonstige betreute Wohnform) a	7 800	8 189			
intensiver sozialpädagogischer Einzel- betreuung a	330	399	Junge Menschen mit vollständigem oder teilweisem Entzug der elterlichen Sorge b	1 389	1 497
davon deutsch a	14 416	15 162	davon männlich b	711	728
nichtdeutsch a	1 764	1 930	weiblich b	678	769
davon ehelich a	•	•			
nichtehelich a	•	•			

¹⁾ Vom Hilfebeginn bis zum Stichtag 31. Dezember. - ²⁾ Ohne Fälle von Standesämtern und anderen Stellen.

11. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 und 2001 nach Leistungsarten und Trägergruppen

Leistungsart	Insgesamt		davon nach Trägergruppen					
			Jugend- ämter		kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungs- gemeinschaften		Staatsministerien, Landesjugendamt und Bezirke	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Millionen €								
Ausgaben insgesamt¹⁾²⁾	1 458,6	1 540,5	1 018,7	1 054,6	366,5	406,3	73,3	79,6
davon								
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger zusammen	1 199,6	1 245,4	870,3	872,9	328,2	371,3	1,1	1,2
darunter Personalausgaben ²⁾	482,7	506,7	256,7	260,6	225,6	245,7	0,4	0,4
zur Förderung freier Träger	259,0	295,1	148,4	181,7	38,3	35,1	72,2	78,3
Einnahmen insgesamt	151,9	156,7	90,0	87,7	61,8	69,0	—	—
darunter Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	81,2	88,4	29,7	31,8	51,4	56,6	—	—
Reine Ausgaben	1 306,7	1 383,8	928,7	966,9	304,7	337,3	73,3	79,6
davon (Zeile 1)								
für Einzel- und Gruppenhilfen insgesamt	704,8	755,5	689,3	736,9	2,8	4,1	12,7	14,5
davon								
für Hilfen öffentlicher Träger zusammen	639,0	664,5	636,4	661,4	1,5	1,8	1,1	1,3
darunter								
Personalausgaben	94,6	95,2	93,5	94,0	0,7	0,8	0,4	0,4
(Geld-)Leistungen für Berechtigte	512,7	533,1	512,7	533,0	0,1	0,1	—	—
zur Förderung freier Träger ¹⁾	65,8	91,0	52,9	75,5	1,3	2,2	11,7	13,3
für Einrichtungen insgesamt²⁾	753,7	784,9	329,4	317,7	363,8	402,3	60,6	64,9
davon								
für Einrichtungen öffentlicher Träger zusammen ²⁾	560,6	580,9	233,9	211,4	326,7	369,4	—	0,1
darunter								
Personalausgaben	388,1	411,4	163,2	166,6	224,9	244,9	—	—
investive Ausgaben	77,3	86,9	22,0	15,1	55,2	71,7	—	0,1
für Einrichtungen freier Träger ¹⁾	193,2	204,1	95,5	106,2	37,1	32,8	60,6	65,1

¹⁾ Nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (ohne Zuschüsse - für Personalkosten und Investitionen - von Land und Gemeinden für Kindergärten freier Träger nach dem Bayer. Kindergartengesetz). - ²⁾ Einschl. Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung (2000 : 42,4 Millionen Euro, 2001: 44,8 Millionen Euro).

12. Einrichtungen, Plätze und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 1998 nach Einrichtungsarten

Art der Einrichtung	Ein- rich- tungen	Ver- fügbare Plätze	Tätige Personen			
			ins- gesamt	davon		
				vollzeit-	teilzeit-	neben- beruflich
Tageseinrichtungen für Kinder insgesamt	7 190r	417 938	42 867r	25 488r	16 127r	1 252r
davon						
Kinderkrippen	167	4 003	1 132	755	341	36
Kindergärten ¹⁾	6 153r	378 400	37 915r	22 285r	14 585r	1 045r
Horte ²⁾	716	31 093	3 221	2 150r	963	108r
anderweitige Einrichtungen ³⁾	154	4 442	599	298	238	63
Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) insgesamt	4 267	64 427	28 014	15 067	10 384	2 563
darunter						
Einrichtungen der Jugendarbeit	2 444	21 487 ⁴⁾	3 626	2 040	1 072	514
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	104	8 427	1 103	635	378	90
Einrichtungen der Familienförderung	43	—	381	160	147	74
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	19	439	143	74	64	5
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen ⁵⁾	265	—	1 625	493	668	464
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	513	11 071	6 917	4 426	2 023	468
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung	301	21 624	7 842	3 334	3 933	575
Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtungen für junge Menschen	15	1 379	609	446	119	44

¹⁾ Einschl. Schulkindergärten und schulvorbereitende Einrichtungen. - ²⁾ Einschl. Schulorte. - ³⁾ Hier wurde unter einem Dach entweder Kinder verschiedener Altersklassen, d.h. im Krippen-, Kindergarten- und/oder Hortalter gemeinsam in altersübergreifenden Gruppen betreut oder Kinder unterschiedlicher Altersklassen in verschiedenen altershomogenen Gruppen parallel betreut oder sowohl altersübergreifenden als auch altershomogenen Gruppen betreut. - ⁴⁾ Betrifft Jugendherbergen, Jugendgästehäuser, Jugendübernachtungshäuser sowie Jugendtagungs- und Jugendbildungsstätten. - ⁵⁾ Einschl. Drogen- und Suchtberatungsstellen.

13. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2001 nach Art, beschäftigtem Personal sowie Trägergruppen

- Daten aus der Pflegestatistik über die Pflegeversicherung -

Art der Einrichtung ----- Personal	Einrich- tungen insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusammen	freie Wohlfahrts- pflege	sonstige	zusammen	kommunale	sonstige
(Ambulante) Pflegedienste								
Pflegedienste insgesamt	1 648	707	926	823	103	15	12	3
davon ohne andere Sozialleistungen ¹⁾	22	20	2	—	2	—	—	—
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) zusammen	1 626	687	924	823	101	15	12	3
und zwar mit weiteren ambulanten Leistungen häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 610	684	911	812	99	15	12	3
Hilfe zur Pflege nach dem BSHG	835	310	520	470	50	5	2	3
sonstige ambulante Hilfeleistungen ²⁾	763	198	562	513	49	3	3	—
und zwar als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung (Altenheim, Alten- wohnheim, betreutes Wohnen)	123	30	89	76	13	4	4	—
an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz ..	4	3	1	1	—	—	—	—
an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	13	—	13	10	3	—	—	—
Personal in Pflegediensten insgesamt	25 305	7 068	18 046	15 816	2 230	191	137	54
davon Vollzeitbeschäftigte	6 045	2 210	3 789	•	•	46	•	•
Teilzeitbeschäftigte	17 636	4 722	12 777	•	•	137	•	•
übrige ³⁾	1 624	136	1 480	•	•	8	•	•
darunter weiblich	21 358	5 999	15 200	•	•	159	•	•
Pflegeheime ⁴⁾								
Pflegeheime insgesamt	1 398	397	828	714	114	173	140	33
davon Pflegeheime für ältere Menschen	1 279	345	783	678	105	151	121	30
Pflegeheime für Behinderte	63	25	35	27	8	3	3	—
Pflegeheime für psychisch Kranke	56	27	10	9	1	19	16	3
Personal in Pflegeheimen insgesamt	71 036	14 692	46 022	39 236	6 786	10 322	8 361	1 961
davon Vollzeitbeschäftigte	36 495	8 444	22 653	•	•	5 398	•	•
Teilzeitbeschäftigte	31 803	5 726	21 532	•	•	4 545	•	•
übrige ³⁾	2 738	522	1 837	•	•	379	•	•
darunter weiblich	60 229	12 179	39 294	•	•	8 756	•	•

¹⁾ Nur Leistungen nach SGB XI. - ²⁾ Z.B. Mobiler sozialer Dienst, familienentlastender Dienst, Mahlzeitendienst. - ³⁾ Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende. - ⁴⁾ Einschl. eigenständiger Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen.

14. Heime der Altenhilfe, deren Plätze und Bewohner am 1. Juli 2001 nach Trägergruppen

Trägergruppe	Heime ¹⁾					Heimplätze ¹⁾			Unter- gebrachte Personen ¹⁾ (Bewohner)
	Alten- wohn- heime	Alten- heime	Alten- pflege- heime	Mehr- gliedrige Alten- heime	ins- gesamt	im Wohn- bereich	im Pflege- bereich	ins- gesamt	
Öffentliche Wohlfahrtspflege	5	125	38	11	179	5 317	12 105	17 422	16 793
Freie Wohlfahrtspflege	33	471	173	20	697	27 306	49 628	76 934	73 529
dar. Arbeiterwohlfahrt	1	62	35	4	102	2 477	9 185	11 662	11 374
Bayerisches Rotes Kreuz	10	76	18	3	107	4 729	8 773	13 502	12 704
Caritasverband	5	190	27	8	230	7 706	13 556	21 262	20 725
Diakonisches Werk	8	98	52	5	163	6 987	10 688	17 675	16 897
Paritätischer Wohlfahrtsverband	6	14	17	—	37	2 478	2 969	5 447	5 015
Gewerbliche Träger	12	108	205	8	333	3 142	18 135	21 277	19 744
Insgesamt	50	704	416	39	1 209	35 765	79 868	115 633	110 066

¹⁾ Ohne Zahlen von Schwesternaltenheimen.

15. Schwerbehinderte Menschen 2001 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad

Art der schwerwiegendsten Behinderung Altersgruppe	Schwerbehinderte Ende 2001			davon mit Grad der Behinderung von			
	männlich	weiblich	insgesamt	50	60	80	100
					oder		
					70	90	
Schwerbehinderte insgesamt	532 192	454 949	987 141	301 386	265 953	166 305	253 497
Behinderungsart							
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	10 068	2 333	12 401	1 797	3 072	3 461	4 071
dar. eines Armes	2 506	488	2 994	598	908	903	585
eines Beines	6 150	1 400	7 550	922	1 841	2 217	2 570
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	89 337	78 054	167 391	53 052	54 823	30 229	29 287
dav. eines Armes	8 984	2 863	11 847	5 109	3 880	1 884	974
eines Beines	20 549	12 609	33 158	13 381	11 411	4 858	3 508
beider Arme	2 409	1 328	3 737	1 685	1 100	538	414
beider Beine	42 880	46 974	89 854	27 341	30 545	16 512	15 456
eines Armes und eines Beines	5 624	3 629	9 253	1 726	2 316	2 146	3 065
von drei Gliedmaßen	2 791	1 791	4 582	1 061	1 491	989	1 041
beider Arme und beider Beine	6 100	8 860	14 960	2 749	4 080	3 302	4 829
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	59 919	56 637	116 556	54 310	37 078	15 048	10 120
dar. Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	28 166	23 781	51 947	28 017	15 176	5 143	3 611
der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	30 559	31 580	62 139	25 581	21 012	9 372	6 174
Blindheit und Sehbehinderung	21 236	28 193	49 429	7 882	8 257	7 111	26 179
dav. Blindheit oder Verlust beider Augen	3 909	5 821	9 730	–	–	–	9 730
Hochgradige Sehbehinderung	2 069	3 916	5 985	–	–	–	5 985
sonstige Sehbehinderung	15 258	18 456	33 714	7 882	8 257	7 111	10 464
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	23 044	16 951	39 995	11 207	11 699	6 539	10 550
dar. Taubheit	1 030	1 112	2 142	–	90	317	1 735
Taubheit mit Störung von Sprachentwicklung und entsprechende Störungen der geistigen Entwicklung ..	1 962	1 815	3 777	–	–	–	3 777
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	18 891	13 181	32 072	10 714	11 144	5 735	4 479
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	876	26 535	27 411	9 281	9 507	4 527	4 096
dar. Verlust einer Brust oder beider Brüste	211	25 937	26 148	8 872	9 183	4 331	3 762
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	160 925	105 756	266 681	85 978	78 506	49 887	52 310
dar. von Herz, Kreislauf	33 044	18 297	51 341	20 595	16 721	8 041	5 984
der tieferen Atemwege und Lungen	12 792	6 649	19 441	6 861	5 789	3 300	3 491
der Verdauungsorgane	17 835	10 679	28 514	7 227	6 402	6 801	8 084
der Harnorgane	8 779	4 982	13 761	3 167	3 375	2 040	5 179
der Geschlechtsorgane	5 994	6 301	12 295	3 862	2 885	3 279	2 269
der inneren Sekretion, des Stoffwechsels	8 882	7 005	15 887	9 279	4 145	1 389	1 074
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	92 779	82 445	175 224	32 724	31 065	28 388	83 047
dar. Querschnittlähmung	2 058	941	2 999	63	135	255	2 546
hirnorganische Anfälle	10 750	8 042	18 792	3 807	4 356	3 534	7 095
hirnorganisches Psychosyndrom	36 905	35 475	72 380	8 461	10 829	12 331	40 759
Störungen der geistigen Entwicklung	19 575	15 031	34 606	2 764	3 262	4 827	23 753
Suchtkrankheiten	3 737	1 077	4 814	1 256	1 651	936	971
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	74 008	58 045	132 053	45 155	31 946	21 115	33 837
Alter der Schwerbehinderten							
unter 6 Jahre	2 550	1 995	4 545	716	375	635	2 819
6 bis unter 18 Jahre	11 200	8 398	19 598	3 992	2 328	3 262	10 016
18 bis unter 25 Jahre	8 116	5 962	14 078	3 360	2 255	1 973	6 490
25 bis unter 35 Jahre	18 689	14 208	32 897	9 181	6 091	4 365	13 260
35 bis unter 45 Jahre	36 887	28 984	65 871	20 880	14 713	9 641	20 637
45 bis unter 55 Jahre	57 872	46 642	104 514	39 087	27 820	15 385	22 222
55 bis unter 60 Jahre	50 559	35 478	86 037	35 703	24 486	11 855	13 993
60 bis unter 65 Jahre	87 217	51 565	138 782	59 192	39 635	18 504	21 451
65 oder mehr Jahre	259 102	261 717	520 819	129 275	148 250	100 685	142 609

XVIII. Öffentliche Finanzen

Seite

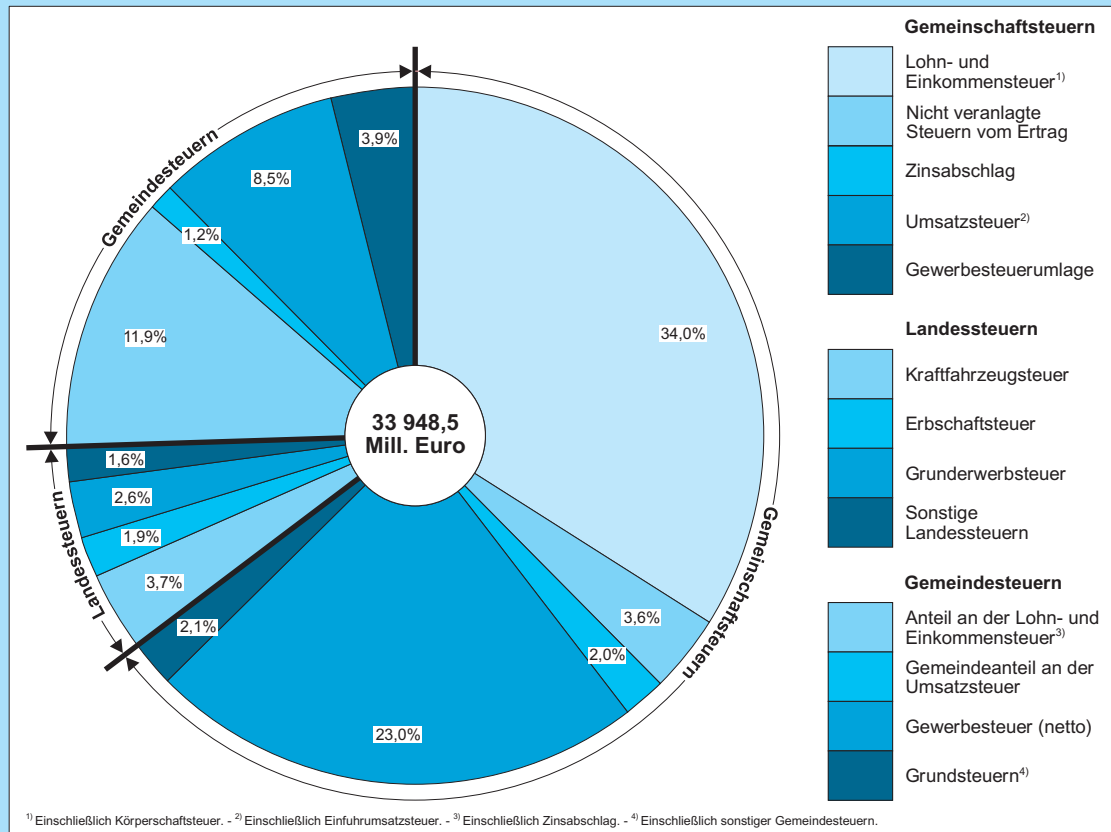
A. Staats- und Kommunalfinanzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates 2003 und 2004 nach dem Haushaltsplan	309
2. Ausgaben von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden mit kommunalen Aufgaben 2000 nach Aufgabenbereichen	310
3. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv u. Verbänden mit kommunalen Aufgaben 2000 nach Aufgabenbereichen	312
4. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1997 nach Ausgabe- und Einnahmearten	313
5. Kommunale Ausgaben und Einnahmen 2000 und 2001 nach Aufgabenbereichen	314
6. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2000 nach Aufgabenbereichen	316
7. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2001 nach Aufgabenbereichen	317
8. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2001 nach Ausgabearten	317
9. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2002 nach Gemeindegrößenklassen	318
10. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2001 nach Lehr- und Forschungsbereichen	318
11. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990 und seit 1999	319
12. Staatsverschuldung 1980, 1990 und seit 1999 nach Schuldenarten	320
13. Kommunale Verschuldung 2001 und 2002 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	320
14. Kommunale Verschuldung 2002 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten	320
15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2001 nach Aufgabenbereichen	321
16. Personal der kommunalen Körperschaften 2001 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen ..	321
17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2001 ..	322
18. Versorgungsempfänger 2002 nach Laufbahngruppen	322

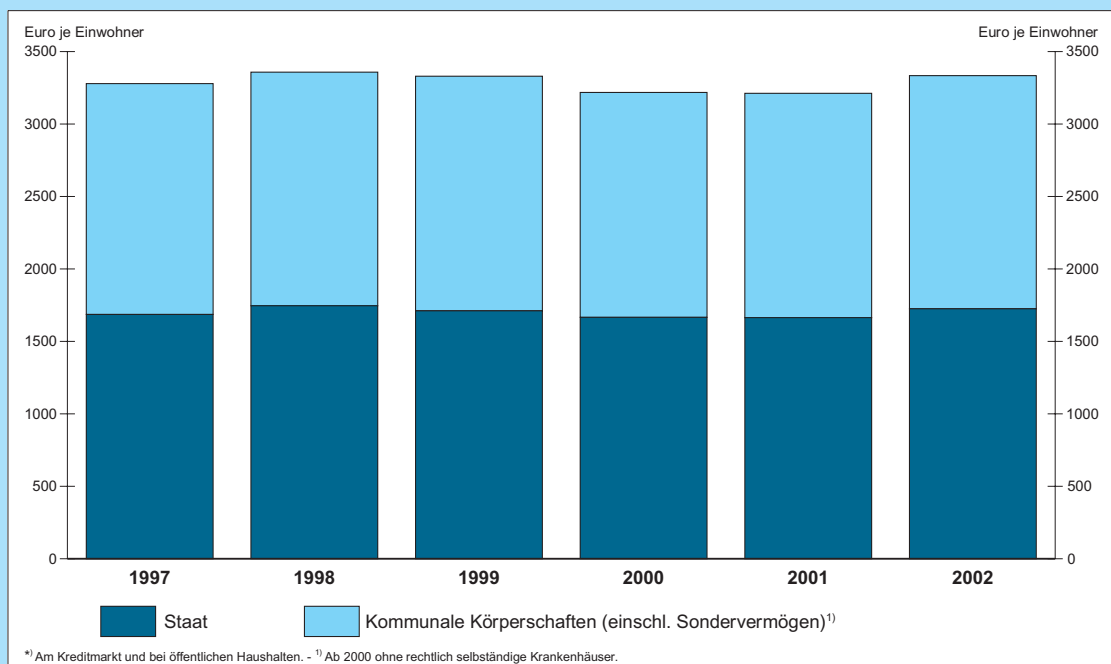
B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

a. Lohnsteuer	
1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1998 nach Größenklassen des Bruttolohns	323
2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1998 nach der zugrunde gelegten Steuertabelle	323
3. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1998 nach sozialer Gliederung	323
4. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1998 nach dem Geschlecht	324
5. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1998 nach Größenklassen des Bruttolohns	324
6. Steuerbelastung der Lohnsteuerpflichtigen 1998 nach der zugrunde gelegten Steuertabelle	324
b. Lohnsteuer und veranlagte Einkommensteuer	
1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Art der Steuerpflicht	325
2. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	325
3. Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1998 nach der zugrunde gelegten Steuertabelle	325
4. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach überwiegender Einkunftsart	326
5. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens	326
c. Körperschaftsteuer	
1. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Art der Steuerpflicht	327
2. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Körperschaftsarten	327
3. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	327
d. Umsatzsteuer	
1. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2001 nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen	328
2. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2001 nach Wirtschaftsbereichen	328
e. Gewerbesteuer	
1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Freibetrag und Steuermessbetrag 1998 nach Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags	329
2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Freibetrag und Steuermessbetrag 1998 nach Rechtsformen	329
3. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 1998 nach Wirtschaftsbereichen	330
f. Biersteuer	
Braustätten und Bierabsatz in Bayern und im Bundesgebiet 2001 und 2002	330

Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden 2002



Schulden* von Staat und Kommunen seit 1997



A. Staats- und Kommunalfinanzen

Allgemeine Anmerkungen

In der Finanzstatistik werden Tatbestände erfasst, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Haushaltswirtschaft der Gebietskörperschaften stehen. Die Berichtspflicht erstreckt sich im Wesentlichen auf das Finanzgebaren von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden (Gv), Verbänden mit kommunalen Aufgaben sowie den Wirtschaftsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Mit Ausnahme der vierteljährlichen Kassenstatistik werden die Erhebungen im einjährigen Abstand durchgeführt.

Die Angaben über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften beruhen auf dem Schuldenstand jeweils zum Jahresende; für das Personal des öffentlichen Dienstes gilt der 30. Juni als Stichtag. Die Zahl der Versorgungsempfänger wird jeweils zum 1. Januar ermittelt. Die Angaben über den Haushaltsplan des Staates (Tabelle 1) stammen vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen; der Nachweis über Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen (Tabelle 11) wurde größtenteils aus Unterlagen des Bundesministeriums der Finanzen zusammengestellt.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Körperschaften; sie basiert auf den Haushaltsrechnungen dieser Körperschaften und gibt einen detaillierten Überblick über deren Struktur und Entwicklung. Die **Jahresabschlussstatistik öffentlicher Wirtschaftsunternehmen** erfasst die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen von Wirtschaftsunternehmen in überwiegend öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Die Zahlen der Tabellen 2 bis 8 stammen aus diesen beiden Statistiken.

Die aktuellsten Ergebnisse der Finanzstatistik liefert die **vierteljährliche Kassenstatistik**, deren Daten etwa acht Wochen nach Quartalsende vorliegen. Die Angaben in Tabelle 9 beruhen auf dieser Erhebung.

In der **Hochschulfinanzstatistik** (Tabelle 10) werden die bereits in der Jahresrechnungsstatistik ermittelten Ausgaben und Einnahmen nach Lehr- und Forschungsbereichen aufgeteilt. Der Nachweis über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften in den Tabellen 12 bis 14 stammt aus der **Erhebung über den Schuldenstand**.

Die öffentlich Bediensteten werden in der **Personalstandstatistik**, die aus dem öffentlichen Dienst ausgeschiedenen Personen mit beamtenrechtlicher Versorgung in der **Versorgungsempfängerstatistik** nachgewiesen. Angaben darüber können den Tabellen 15 bis 18 entnommen werden.

Abgesehen von Tabelle 1 und 6 gelten für die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben einheitliche Grundsätze der Finanzstatistik, die zu vergleichbaren Ergebnissen im Bundesgebiet führen. Maßgebend sind hierbei die staatliche und kommunale Haushaltssystematik sowie die Methodik der Finanzstatistik. Krankenhäuser müssen ihr Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung abwickeln. Wegen der damit verbundenen Herauslösung der vom Staat bzw. den Kommunen betriebenen Krankenhäuser aus dem Kameralhaushalt des Trägers wurden deren Rechnungsergebnisse bisher gesondert ausgewiesen und mit den kameral erfassten Ergebnissen des Staates und der Kommunen zusammengeführt. Entsprechend der Zuordnung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören die öffentlich betriebenen Krankenhäuser nicht mehr zum Sektor Staat. Sie werden daher seit 1998 in der Finanzstatistik zusammen mit den öffentlichen Wirtschaftsunternehmen dargestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand (Bund bzw. Länder) als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Reich nach Ende des 2. Weltkriegs.

Eine **Bereinigung** der Ausgaben und Einnahmen von Doppelzählungen ist notwendig, wenn mehrere Körperschaften oder Körperschaftsgruppen, etwa Staat, Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben, zusammengefasst dargestellt werden sollen. Hierbei muss die rein rechnerische Summe um die Zahlungen der Körperschaften und Körperschaftsgruppen untereinander vermindert werden. Die Bereinigung wird grundsätzlich - bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen - mittels derjenigen Beträge durchgeführt, die bei den empfangenden Körperschaften als Einnahmen nachgewiesen sind. Außerdem werden bei der Bereinigung die sog. haushaltstechnischen Verrechnungen abgesetzt; man versteht darunter fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen, wie z.B. kalkulatorische Kosten, Zahlungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Verrechnungen von Leistungen zwischen einzelnen Verwaltungszweigen des Haushalts. Auf diese Weise erhält man die **"Gesamtausgaben/-einnahmen"**, bei der Darstellung bestimmter Aufgabenbereiche die hierfür anfallenden **"bereinigten" Ausgaben/Einnahmen**.

Gesondert dargestellt werden die **"Besonderen Finanzierungsvorgänge"**. Die hierunter zusammengefassten Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklungen der Vorjahre betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Zu derartigen Finanztransaktionen zählen: Tilgung von Schulden am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen sowie Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

Eigenbetriebe sind rechtlich unselbständige, jedoch wirtschaftlich verselbständigte Betriebe der Kommunen; im Haushalt des Trägers erscheint nur der Zahlungsverkehr mit dem Eigenbetrieb, u.a. sein Gewinn bzw. Verlust.

Der **Finanzierungssaldo** ist die Differenz zwischen den bereinigten Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge). Ein **Finanzierungsdefizit** liegt vor, wenn die Einnahmen nicht ausreichen, um die Ausgaben zu decken. Im umgekehrten Fall handelt es sich um einen **Finanzierungsüberschuss**.

Nach Art. 10 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern besteht für das Gebiet jedes Landkreises und jedes Bezirks ein **Gemeindeverband (Gv)** als Selbstverwaltungskörperschaft.

Seit der Gemeindefinanzreform 1969 sind die Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt. Zum Ausgleich dafür müssen die Gemeinden einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens als **Gewerbsteuerumlage** an Bund und Land abführen.

Der **Haushaltsplan** ist die durch Satzung bzw. Gesetz festgestellte, für die Wirtschaftsführung der öffentlichen Verwaltung maßgebende Zusammenstellung der für ein Jahr (Staat: zwei Jahre) veranschlagten Haushaltseinnahmen und -ausgaben. Er zeigt, wie der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben herbeigeführt werden soll und ist Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der öffentlichen Gemeinwesen.

Als **innere Darlehen** werden die vorübergehenden Inanspruchnahmen von Mitteln der Sonderrücklagen bezeichnet.

Bei **Kassenkredit** handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten zur Überbrückung einer vorübergehenden Kassenanspannung.

Zu den **öffentlichen Wirtschaftsunternehmen** gehören Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, die in privatrechtlicher Form betrieben werden und an denen der öffentliche Bereich mit mehr als 50% des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt ist.

In der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise wird unterschieden zwischen der **Laufenden Rechnung** und der **Kapitalrechnung**. Zur Laufenden Rechnung gehören die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen, z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Gebühreneinnahmen. Die Kapitalrechnung erfasst Ausgaben und Einnahmen, die eine Veränderung des Vermögens bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, sowie Darlehensgewährungen bzw. -rückflüsse.

Die Beamten werden der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden **Laufbahngruppe** zugeordnet. Die vergleichbaren Vergütungsgruppen der Angestellten werden entsprechend zu Laufbahngruppen zusammengefasst. Auszubildende sind keiner Besoldungs-/Vergütungsgruppe zugeordnet.

Die **Nettoausgaben** ergeben sich nach Abzug der von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs empfangenen Zahlungen von den bereinigten Ausgaben. Es handelt sich also um die aus den "eigenen" Einnahmequellen einer Körperschaft finanzierten Ausgaben.

Unter dem **Steueraufkommen** versteht man die im Bereich einer Gebietskörperschaft insgesamt eingenommenen Steuern; nach Aufteilung der Gemeinschaftsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern, Zinsabschlag) sowie der Gewerbesteuer entstehen daraus die **Steuereinnahmen**.

Versorgungsempfänger sind Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen nicht mehr im Dienst befindliche Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgungsempfänger nach Kap. I G 131 sind verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes des Deutschen Reiches und Angehörige damals aufgelöster Dienststellen.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Allgemeine Anmerkungen

Den Ergebnissen der Steuerstatistiken liegen Datenlieferungen durch die Finanzverwaltung zugrunde. Als Erhebungunterlagen dienen hauptsächlich Magnetbänder mit anonymisierten Angaben, ferner Statistische Blätter, Lohnsteuerkarten und Durchschriften von Steuerbescheiden. Die Lohn- und Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- sowie die erstmals für 1995 durchgeführte Gewerbesteuerstatistik werden jeweils in dreijährigem Rhythmus, die Umsatzsteuerstatistik seit 1996 jährlich und die Biersteuerstatistik teils monatlich, teils jährlich durchgeführt.

In die **Lohnsteuerstatistik** werden alle lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger (Pensionäre, Bezieher von Betriebsrenten) einbezogen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** erfasst alle unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten haben. Außer den bereits in der Lohnsteuerstatistik erfassten Personen sind hier auch alle übrigen zur Einkommensteuer Veranlagten berücksichtigt.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** liefert Daten über die Einkommensbesteuerung der juristischen Personen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungen auf Gegenseitigkeit, Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen u.s.w.

Die **Umsatzsteuerstatistik** weist alle Unternehmen mit Sitz in Bayern nach, die Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) von mindestens 32 500 DM (= 16 617 Euro) erzielten und monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen abzugeben hatten. Die wirtschaftliche und regionale Zuordnung der Umsätze erfolgt nach dem Unternehmenskonzept. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

In der **Gewerbesteuerstatistik** werden alle in Bayern ansässigen gewerblichen Unternehmen mit deren inländischen Betriebsstätten erfasst, deren Veranlagung zur Festsetzung eines Steuermessbetrags führte. Es handelt sich genaugenommen um eine Gewerbesteuermessbetragsstatistik. Seit der Abschaffung der Besteuerung des Gewerbekapitals zum 1. Januar 1998 wird bei der Ermittlung des Steuermessbetrags nur noch der Gewerbeertrag berücksichtigt.

In der **Biersteuerstatistik** sind alle gewerblichen und privaten Braustätten (ohne Hausbrauereien) erfasst.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Außergewöhnliche Belastungen sind Aufwendungen, die einem Steuerpflichtigen im Gegensatz zu der überwiegenden Mehrzahl von Personen gleichen Familienstands mit gleichen Einkommens- und Vermögensverhältnissen zwangsläufig (z.B. aus rechtlichen oder sittlichen Gründen) entstehen. Es wird nur der die zumutbare Eigenbelastung übersteigende Teil der Aufwendungen steuerlich berücksichtigt.

Die **Bruttolöhne** umfassen alle laufenden und einmaligen lohnsteuerpflichtigen Einnahmen einschließlich der geldwerten Sachleistungen ohne Kürzungen um steuermindernde Beträge oder den steuerfreien Teilen der Versorgungsbezüge der Pensionäre. Die Beträge werden vom Arbeitgeber auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt.

Bei den **Einkünften** aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit handelt es sich um den Gewinn, bei den übrigen vier Einkunftsarten um den Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Zu den **sonstigen Einkünften** gehören im Wesentlichen die Sozialversicherungsrenten sowie Spekulationsgewinne.

Das **Einkommen** ergibt sich für die Körperschaftsteuerpflichtigen aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Steuerberatungskosten, Steuerbegünstigung nach § 10 g EStG sowie Verlustvor- und -rückträgen. Der **Gesamtbetrag der Einkünfte** wird aus dem Gewinn bzw. Verlust der Steuer- oder Handelsbilanz unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsbeträge errechnet.

Der **Freibetrag** bei der Ermittlung des **Gewerbesteuermessbetrags** betrug 1998 bei den natürlichen Personen 48 000 DM (= 24 542 Euro) und bei bestimmten Unternehmen und anderen juristischen Personen 7 500 DM (= 3 835 Euro).

Der **Haushaltsfreibetrag** wird Alleinstehenden mit mindestens einem steuerlich zugeordneten Kind gewährt.

Als **Haustrunk** wird das von den Brauereien unentgeltlich an die Beschäftigten abgegebene Bier bezeichnet.

Als **Jahreslohnsteuer** wird bei Steuerpflichtigen, die ausschließlich Lohneinkünfte bezogen, die letztendlich zu zahlende Lohnsteuer nach Rückerstattungen vom oder Nachzahlungen an das Finanzamt bezeichnet. Bei der **einbehaltenen Lohnsteuer** handelt es sich um die auf der Lohnsteuerkarte bescheinigte Lohnsteuer, die vom Arbeitgeber direkt an das Finanzamt abgeführt wurde.

Die **Lieferungen und Leistungen** können steuerpflichtig oder steuerfrei sein. Zu ihnen gehören insbesondere im Inland gegen Entgelt ausgeführte Lieferungen und sonstige Leistungen sowie der Eigenverbrauch im Inland.

Doppelverdienende Ehepaare, die beide Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit beziehen und eine gemeinsame Steuererklärung abgegeben haben, gelten als ein **Lohnsteuerpflichtiger**, aber als zwei **Lohnsteuerfälle**.

Organgesellschaften sind inländische Kapitalgesellschaften, die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes sie beherrschendes Unternehmen (Organträger) eingegliedert sind und für die ein steuerlich anerkannter Gewinnabführungsvertrag vorliegt.

Sonderausgaben sind zwar in der Privatsphäre des Steuerpflichtigen begründet, aber per Gesetz aus sozial-, wirtschafts- oder kulturpolitischen Gründen steuerlich abzugsfähig.

Der **Steuermessbetrag** nach dem Gewerbeertrag ergibt sich aus dem um den Freibetrag gekürzten abgerundeten Gewerbeertrag multipliziert mit der Steuermesszahl. Die Steuermesszahl beträgt im allgemeinen 5%. Für natürliche Personen und Personengesellschaften galt 1998 bis zu einem Wert von 96 000 DM (= 49 084 Euro) ein Staffeltarif, der beginnend bei 1% alle 24 000 DM (= 12 271 Euro) um einen Prozentpunkt steigt.

Die **Umsatzsteuervorauszahlung** errechnet sich aus der Umsatzsteuer minus abziehbarer Vorsteuer.

Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt **beschränkte Steuerpflicht** vor.

Werbungskosten sind Ausgaben, die der Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen dienen.

A. Staats- und Kommunalfinanzen**1. Ausgaben und Einnahmen des Staates 2003 und 2004 nach dem Haushaltsplan**

- Stand: Juli 2003 -

Ressort - ohne Sondervermögen (in Klammern: Nr. des Einzelplans bzw. Kapitels)	2003		2004	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Millionen €			
Landtag (01)	82,0	0,2	82,7	0,2
Ministerpräsident und Staatskanzlei ¹⁾ (02)	72,2	1,3	73,9	1,3
Staatsministerium des Innern - Allgemeine Innere Verwaltung (03A)	2 923,4	394,8	2 985,7	393,3
dar. Ministerium (0301)	27,9	0,5	28,6	0,5
Regierungen (0308)	126,8	13,8	128,6	13,9
Landratsämter (0309)	164,4	222,2	167,1	222,2
Polizei (0317-0321)	1 632,6	142,9	1 667,2	137,9
Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung (03B)	1 419,3	415,9	1 385,3	400,0
dar. Oberste Baubehörde (0361)	18,7	0,4	18,7	0,4
Staatl. Hochbauämter (Land) und Hochschulbauämter (0374)	26,9	0,0	26,8	0,0
Autobahndirektionen und Straßenbauämter (0375, 0376)	403,1	44,9	394,4	44,2
Staatsministerium der Justiz (04)	1 572,9	743,0	1 581,9	748,1
dar. Ministerium (0401)	12,4	0,0	12,6	0,0
Gerichte und Staatsanwaltschaften (0404)	983,0	694,3	980,4	699,1
Justizvollzugsanstalten (0405)	291,5	48,6	292,6	48,9
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (05)	7 549,7	26,7	7 774,7	26,8
dar. Ministerium (0501)	25,3	1,5	27,0	1,5
Unterricht und Erziehung (0509-0520, 0531)	4 257,8	10,3	4 390,7	10,5
Staatsministerium der Finanzen (06)	1 613,7	355,5	1 633,8	352,0
dar. Ministerium (0601)	27,3	0,6	25,8	0,6
Oberfinanzdirektionen, Finanzämter (0604, 0605)	881,2	196,3	890,2	192,3
Bezirksfinanzdirektionen (0615)	97,3	0,4	96,1	0,4
Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (0616)	81,9	33,8	80,1	33,8
Vermessungswesen (0621, 0622)	155,7	111,6	158,4	112,4
Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie (07)	1 632,9	1 219,1	1 621,7	1 205,3
dar. Ministerium (0701)	27,4	0,8	27,7	0,8
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung (0704)	229,2	77,1	219,1	67,2
Verkehrswesen und Energiewirtschaft (0705)	193,8	78,2	175,5	58,7
Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten (08, 09)	1 345,7	452,2	1 354,4	459,9
dar. Ministerium (0801)	23,6	0,1	22,6	0,1
Verbesserung der Agrarstruktur u. des Küstenschutzes (0804)	370,1	258,2	373,8	262,0
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (10)	1 839,4	274,8	1 898,7	276,1
dar. Ministerium (1001)	27,2	0,2	27,3	0,2
Arbeits- und Sozialgerichtswesen (1010, 1012)	72,8	4,8	73,3	4,9
Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung (1020)	93,5	0,3	94,9	0,3
Unterbringung von Asylbewerbern (1053)	181,3	9,0	171,9	9,6
Oberster Rechnungshof (11)	29,9	0,0	30,7	0,0
Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz (12)	279,9	25,2	285,0	25,3
dar. Ministerium (1201)	17,3	0,1	17,8	0,1
Ernährung und Verbraucherschutz (1205)	30,2	0,1	28,9	0,1
Allgemeine Finanzverwaltung (13)	10 429,2	30 412,5	9 642,7	30 070,5
dar. Steuern (1301)	26,1	26 346,2	26,6	27 510,5
Allgemeines Grundvermögen (1304)	191,6	142,3	168,9	61,5
Wirtschaftliche Unternehmen (1305)	45,0	410,3	40,0	410,0
Kapital und Schulden (1306)	1 130,4	1 520,1	1 192,4	599,1
Allgemeine Finanzzuweisungen usw. ²⁾ (1310)	5 658,9	883,3	5 777,2	922,0
Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (14)	628,9	163,0	632,4	163,0
dar. Ministerium (1401)	36,6	0,1	34,5	0,1
Landesentwicklung, Naturschutz und Erholung, Umweltschutz (1403)	137,6	53,2	137,6	53,1
Wasserwirtschaftsämter (1477)	339,8	105,7	342,6	105,7
Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (15)	3 874,1	809,5	3 960,7	822,3
dar. Ministerium (1501)	11,7	0,0	12,0	0,0
Universitäten, Fachhochschulen, Kliniken u.ä. (1506-1549)	2 630,9	547,0	2 678,1	568,9
Insgesamt	35 293,3	35 293,3	34 944,3	34 944,3

¹⁾ Einschl. Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten. - ²⁾ Ohne in anderen Kapiteln veranschlagte Zuweisungen, Erstattungen und Darlehen an Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben.

2. Ausgaben von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben				Investitionszuweisungen des Staates an	
		Staat	Gemein- den/Gv	Verbände mit kom- munalen Aufgaben ¹⁾	ins- gesamt	Gemeinden/ Gv und Verbände mit kom- munalen Aufgaben ¹⁾	sonstige Bereiche
Millionen €							
1	Politische Führung und Zentrale Verwaltung	1 709,6	2 269,9	189,3	4 129,3	–	0,0
2	dar. Innere Verwaltung	276,5	1 293,7	121,5	1 661,9	–	–
3	Steuer-, Zoll- und sonstige Finanzverwaltung	833,9	353,1	58,1	1 237,3	–	–
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	3 039,8	960,5	16,1	3 970,2	37,3	9,7
5	dar. Polizei	1 542,8	72,8	–	1 613,3	–	–
6	Rechtsschutz	1 411,1	–	–	1 411,1	–	–
7	Schulen und vorschulische Bildung	5 767,6	3 366,2	325,5	8 501,2	218,1	50,1
8	dar. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	2 770,8	1 061,5	234,6	3 695,8	122,8	35,5
9	Realschulen, Gymnasien	1 697,2	575,6	43,4	2 128,6	36,9	–
10	Berufliche Schulen	772,6	544,8	30,9	1 146,3	15,5	–
11	Hochschulen	2 742,7	–	–	2 743,7	0,9	78,0
12	dar. Universitäten	1 571,1	–	–	1 571,1	0,6	–
13	Hochschulkliniken	586,7	–	–	586,7	0,3	72,1
14	Förderung des Bildungswesens, Sonstiges Bildungswesen²⁾	498,6	452,6	66,5	812,5	1,0	24,5
15	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen ...	518,9	12,6	–	531,2	5,1	92,5
16	Kulturelle Angelegenheiten	640,1	688,8	41,1	1 281,7	21,2	51,1
17	dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	202,9	333,3	24,8	510,9	3,4	0,2
18	Soziale Sicherung	1 799,6	4 402,2	1,0	5 794,0	8,9	59,8
19	dar. Soziale Leistungen	418,2	2 814,8	0,0	2 893,2	–	–
20	Einrichtungen der Sozialhilfe	6,4	85,2	0,2	90,4	2,4	–
21	Förderung der Wohlfahrtspflege	46,0	155,8	0,0	201,5	–	17,8
22	Jugendhilfeleistungen	167,4	791,8	0,3	931,6	3,8	5,6
23	Gesundheit, Sport, Erholung³⁾	891,7	1 412,1	11,0	2 209,3	26,9	185,0
24	dar. Krankenhäuser ³⁾	630,2	482,3	0,0	1 089,9	10,2	153,9
25	Sport und Erholung	66,5	813,5	10,7	853,1	14,8	14,8
26	Umweltschutz ⁴⁾	65,4	–	–	65,4	1,9	14,7
27	Wohnungswesen, Raumordnung, Komm. Gemeinschaftsdienste ..	678,5	3 669,0	438,2	4 242,2	108,0	104,8
28	dar. Wohnungswesen	396,7	372,1	0,0	763,4	0,7	104,8
29	Kommunale Gemeinschaftsdienste	9,1	2 969,5	433,4	2 901,5	8,9	–
30	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 190,5	40,2	5,2	1 234,0	23,1	316,8
31	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	996,7	477,5	21,0	1 416,9	443,7	161,7
32	dar. Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	541,5	68,6	3,9	594,4	386,8	22,0
33	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 088,9	2 067,3	4,0	3 664,4	468,6	98,3
34	dar. Straßen	781,1	2 018,7	4,0	2 313,4	345,7	–
35	Wirtschaftsunternehmen⁵⁾	55,6	1 193,8	95,3	1 155,1	–	1,0
36	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	119,5	706,1	0,3	813,4	–	–
37	Allgemeine Finanzwirtschaft	9 786,5	1 812,8	86,9	8 145,7	100,2	–
38	dar. Allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen	5 286,5	155,3	0,0	1 969,9	100,2	–
39	Schuldendienst ⁶⁾	1 119,0	790,9	52,8	1 894,2	–	–
40	Aufgabenbereiche zusammen⁷⁾	32 524,8	23 531,6	1 301,4	50 643,9	1 461,9	1 233,5
41	Tilgung von Kreditmarktschulden und inneren Darlehen	1 417,1	1 015,9	111,4	2 544,4	–	–
42	Rücklagenzuführungen	2 802,0	1 934,3	159,4	4 895,7	–	–
43	Insgesamt⁸⁾	36 743,9	26 481,8	1 572,2	58 084,0	1 461,9	1 233,5

¹⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Einschl. Schülerbeförderung. - ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁴⁾ Reihhal-
fungskosten. - ⁵⁾ Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - ⁶⁾ Einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge, ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

mit kommunalen Aufgaben 2000 nach Aufgabenbereichen

Bauinvestitionen, Erwerb von beweglichem und unbeweglichem Vermögen				Personalausgaben				Nettoausgaben				Lfd. Nr.
Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	
Millionen €												
86,1	208,7	9,1	303,8	1 348,7	1 559,1	149,7	3 057,4	1 609,1	2 228,3	179,9	4 017,2	1
13,4	197,9	8,5	219,9	369,6	700,0	85,0	1 024,6	276,5	1 259,4	116,2	1 652,1	2
44,6	2,6	0,5	47,7	675,0	315,8	55,4	1 046,1	832,8	348,5	54,1	1 235,4	3
183,8	190,1	0,0	373,9	2 107,1	550,2	11,2	2 668,5	3 035,1	910,0	15,4	3 960,6	4
94,5	—	—	94,5	1 276,3	25,1	—	1 301,4	1 541,4	69,2	—	1 610,7	5
83,2	—	—	83,2	809,3	—	—	809,3	1 409,7	—	—	1 409,7	6
7,3	706,0	72,5	785,8	3 987,2	1 295,9	88,9	5 371,9	5 776,1	2 715,8	- 3,2	8 478,8	7
0,4	372,2	59,8	432,5	2 283,9	174,2	48,0	2 506,1	2 769,7	919,2	- 11,2	3 677,7	8
4,4	146,6	4,0	155,0	1 238,0	243,2	22,0	1 503,2	1 696,9	434,3	- 3,2	2 127,9	9
2,5	58,4	7,1	68,0	423,1	355,4	10,7	789,1	772,6	364,6	7,2	1 144,4	10
407,6	—	—	407,6	1 318,7	—	—	1 318,7	2 455,4	—	—	2 455,4	11
225,0	—	—	225,0	991,3	—	—	991,3	1 433,6	—	—	1 433,6	12
102,3	—	—	102,3	—	—	—	—	540,3	—	—	540,3	13
3,7	27,0	0,7	31,4	7,6	97,5	7,6	112,7	385,9	286,6	25,2	697,7	14
37,1	0,9	—	38,0	93,5	3,6	—	97,1	490,4	12,2	—	502,5	15
89,0	131,3	6,9	227,2	190,0	246,6	23,2	459,8	609,8	624,2	7,4	1 241,4	16
9,0	41,9	0,4	51,3	107,3	148,9	17,0	273,2	195,1	301,7	5,8	502,6	17
6,7	50,0	0,2	56,9	165,8	469,1	0,7	635,6	1 552,6	3 986,1	0,8	5 539,5	18
—	—	—	—	—	—	—	—	398,4	2 473,1	0,0	2 871,5	19
—	15,1	0,1	15,3	—	21,1	0,1	21,1	6,4	82,8	0,2	89,4	20
—	—	—	—	—	—	—	—	46,0	155,5	0,0	201,5	21
—	30,9	0,1	31,0	1,5	58,9	0,1	60,5	143,4	761,2	0,0	904,5	22
25,5	224,7	4,7	254,8	66,2	321,2	2,2	389,6	578,8	1 300,9	6,0	1 885,8	23
0,0	18,5	—	18,5	—	14,9	0,0	14,9	325,3	459,7	0,0	785,0	24
—	202,2	4,7	206,8	—	229,7	1,9	231,6	65,9	770,7	6,0	842,6	25
9,7	—	—	9,7	17,8	—	—	17,8	59,2	—	—	59,2	26
10,5	1 297,8	143,2	1 451,4	142,9	826,7	55,3	1 025,0	572,1	3 368,2	178,8	4 119,0	27
—	234,0	—	234,0	—	28,4	—	28,4	304,9	366,6	0,0	671,6	28
—	1 018,6	143,0	1 161,5	—	628,3	52,1	680,4	7,7	2 697,5	178,4	2 883,6	29
7,9	13,5	0,1	21,5	214,0	11,8	3,4	229,3	728,0	37,8	5,2	770,9	30
139,9	195,7	3,3	338,9	132,8	60,3	3,1	196,2	931,3	410,0	7,9	1 349,2	31
129,9	40,6	0,2	170,7	—	5,0	1,0	6,0	488,9	50,6	1,8	541,3	32
276,2	1 325,8	0,1	1 602,1	131,1	315,4	3,1	449,6	782,6	1 555,9	3,1	2 341,5	33
267,0	1 299,3	0,1	1 566,5	56,6	312,8	3,1	372,5	553,6	1 512,7	3,1	2 069,3	34
3,2	270,4	40,6	314,2	4,8	116,7	15,4	136,9	55,6	1 025,3	71,0	1 152,0	35
110,4	555,2	0,0	665,6	0,9	16,3	0,0	17,2	119,5	693,0	0,3	812,7	36
0,7	—	—	0,7	3 345,5	866,6	34,1	4 246,1	9 502,8	- 1 529,0	- 117,9	7 856,0	37
—	—	—	—	—	—	—	—	5 174,6	- 3 134,0	- 183,0	1 857,6	38
—	—	—	—	—	—	—	—	1 091,0	738,4	31,1	1 860,5	39
1 395,4	5 196,7	281,4	6 873,6	13 256,8	6 757,0	398,0	20 411,8	29 175,1	17 625,1	379,9	47 180,2	40
—	—	—	—	—	—	—	—	1 417,1	1 015,9	111,4	2 544,4	41
—	—	—	—	—	—	—	—	2 802,0	1 934,3	159,4	4 895,7	42
1 395,4	5 196,7	281,4	6 873,6	13 256,8	6 757,0	398,0	20 411,8	33 394,2	20 575,2	650,8	54 620,1	43

tung von Luft, Wasser und Erde usw. - ⁵⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁶⁾ Zinsausgaben, Tilgung an öffentlichen Bereich, Kreditbeschaf-

3. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv u. Verbänden mit kommunalen Aufgaben 2000 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Bereinigte Einnahmen				darunter		
					Zuweisungen vom Bund an den Staat	Zuweisungen vom Staat an	
	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt		Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾
Millionen €							
Politische Führung und Zentrale Verwaltung	586,5	365,9	18,4	930,8	99,7	17,8	0,4
dar. Innere Verwaltung	236,4	174,7	13,4	394,6	0,0	17,0	0,4
Steuer-, Zoll- und sonstige Finanzverwaltung	186,0	127,1	4,7	310,0	1,1	0,2	–
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	862,7	199,0	6,7	1 021,6	2,2	45,3	0,0
dar. Polizei	132,0	3,5	–	133,1	0,5	2,3	–
Rechtsschutz	–	–	–	–	–	–	–
Schulen und vorschulische Bildung	15,6	897,2	346,9	301,4	0,1	619,9	48,0
dar. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	8,1	225,8	256,8	119,6	–	121,5	18,2
Realschulen, Gymnasien	5,4	154,7	47,3	19,6	0,1	137,9	21,7
Berufliche Schulen	1,1	203,0	25,4	27,5	–	176,5	7,4
Hochschulen	594,5	–	–	590,8	269,4	–	–
dar. Universitäten	353,0	–	–	352,8	135,9	–	–
Hochschulkliniken	46,3	–	–	46,2	46,2	–	–
Förderung des Bildungswesens, Sonstiges Bildungswesen ²⁾	141,6	204,4	45,8	186,8	112,4	163,1	38,7
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen .	43,3	0,9	–	43,7	28,1	0,1	–
Kulturelle Angelegenheiten	136,3	187,0	42,3	258,8	10,3	53,5	10,9
dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	42,1	93,7	24,9	102,7	–	28,7	7,7
Soziale Sicherung	460,9	998,0	0,4	1 035,0	228,0	408,5	0,1
dar. Soziale Leistungen ³⁾	28,4	809,9	–	484,2	5,4	339,7	–
Einrichtungen der Sozialhilfe	0,0	31,3	0,1	30,1	–	1,3	–
Förderung der Wohlfahrtspflege	0,8	5,1	–	5,6	–	0,3	–
Jugendhilfeleistungen	48,7	66,8	–	94,0	24,1	21,5	–
Gesundheit, Sport, Erholung ³⁾	347,6	361,2	10,4	308,7	7,7	98,5	0,3
dar. Krankenhäuser ⁴⁾	311,5	57,6	0,0	41,3	–	22,4	–
Sport und Erholung	4,8	211,5	10,0	188,8	0,6	31,1	0,1
Umweltschutz ⁵⁾	20,5	–	–	20,5	6,1	–	–
Wohnungswesen, Raumordnung, Komm. Gemeinschaftsdienste	402,5	3 137,2	495,5	3 488,0	102,8	263,9	37,1
dar. Wohnungswesen	260,6	442,6	0,0	695,6	89,7	5,1	–
Kommunale Gemeinschaftsdienste	1,5	2 537,2	490,9	2 517,5	–	235,9	35,9
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	541,6	8,1	5,7	553,3	461,6	1,8	0,1
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	197,1	336,8	16,9	442,4	33,9	64,2	6,0
dar. Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	122,7	21,0	3,5	97,5	22,5	17,2	0,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 315,0	1 038,5	3,5	1 849,2	1 294,0	493,1	–
dar. Straßen	232,6	932,5	3,5	667,2	216,5	487,7	–
Wirtschaftsunternehmen ⁶⁾	448,8	1 493,1	106,1	1 858,3	–	161,0	11,8
Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	233,6	862,8	5,7	1 089,7	0,0	12,4	–
Allgemeine Finanzwirtschaft	27 130,1	12 925,7	220,8	36 525,3	43,8	3 318,1	37,6
dar. Steuern, Allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen	26 849,3	12 649,7	183,0	36 098,3	–	3 288,9	33,8
Schulden ⁷⁾	28,0	56,5	21,8	37,7	–	29,2	3,8
Aufgabenbereiche zusammen ⁸⁾	33 457,6	23 015,6	1 325,1	50 483,7	2 694,0	5 721,3	190,9
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt, innere Darlehen	1 103,3	1 146,2	79,8	2 329,3	–	–	–
Rücklagenentnahmen	1 085,8	1 776,7	130,7	2 993,1	–	–	–
Insgesamt ⁹⁾	35 646,7	25 938,6	1 535,6	55 806,1	2 694,0	5 721,3	190,9

¹⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Einschl. Schülerbeförderung. - ³⁾ Einschl. Kindergeld. - ⁴⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁵⁾ Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, usw. - ⁶⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁷⁾ Schuldendiensthilfen; Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich. - ⁸⁾ Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - ⁹⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge, ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

4. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1997 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen ¹⁾	1997	1998	1999	2000	2001 ²⁾	2002 ²⁾
	Millionen €					
Ausgaben						
Personalausgaben	12 445	12 688	13 014	13 257	13 647	14 106
dar. Dienstbezüge und dgl.	9 455	9 608	9 811	9 884	10 143	10 440
Versorgungsbezüge	2 149	2 217	2 315	2 431	2 537	2 671
Laufender Sachaufwand	2 053	2 119	2 176	2 280	2 325	2 438
dar. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 638	1 646	1 679	1 724	1 828	1 909
Zinsausgaben	1 013	1 063	1 061	1 020	973	965
dav. an öffentlichen Bereich	16	14	13	9	8	1
an andere Bereiche	998	1 050	1 048	1 011	965	954
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	9 915	10 040	10 342	10 748	11 246	11 687
dar. Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv	2 926	2 929	3 126	3 204	3 280	3 311
Renten, Unterstützungen u.ä.	990	1 117	1 133	975	1 087	1 174
Schuldendiensthilfen	95	102	108	114	164	188
dav. an öffentlichen Bereich	19	13	12	11	8	4
an andere Bereiche	76	89	96	104	156	184
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen	25 552	26 021	26 717	27 424	28 356	29 385
Sachinvestitionen	1 414	1 467	1 423	1 395	1 296	1 258
dar. Baumaßnahmen	1 096	1 148	1 056	984	926	917
Vermögensübertragungen	3 265	2 732	2 681	2 708	3 002	3 167
dar. Zuweisungen an öffentlichen Bereich	2 043	1 499	1 463	1 472	1 405	1 437
Zuschüsse an andere Bereiche	1 222	1 233	1 217	1 234	1 583	1 723
Darlehen	395	378	382	421	476	506
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	88	41	31	30	51	16
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	67	65	57	99	47	75
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen	5 228	5 129	5 025	5 109	4 872	5 022
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	30 781	31 149	31 742	32 533	33 227	34 407
Besondere Finanzierungsvorgänge ³⁾	2 793	2 838	2 375	4 219	1 724	2 228
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt und Sozialvers.-Träger	2 712	2 324	1 427	1 417	1 456	1 468
Zuführungen an Rücklagen	81	514	948	2 802	269	760
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge) .	33 574	33 987	34 117	36 752	34 951	36 635
Einnahmen						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	23 151	24 339	25 568	26 807	25 579	25 447
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	517	586	619	622	678	663
Zinseinnahmen	150	150	151	209	281	236
dar. vom öffentlichen Bereich	1	2	1	1	1	2
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ⁴⁾	2 698	2 775	2 751	2 904	3 118	3 143
dar. lfd. Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	2 005	2 061	2 028	2 171	2 305	2 424
Schuldendiensthilfen	—	—	—	—	—	—
dar. vom Bund	—	—	—	—	—	—
Sonstige laufende Einnahmen	1 381	1 357	1 398	1 396	1 409	1 446
dar. Gebühren, sonstige Entgelte	1 132	1 121	1 135	1 133	1 160	1 183
Einnahmen der laufenden Rechnung zusammen	27 898	29 207	30 488	31 939	31 064	30 935
Veräußerung von Sachvermögen ⁵⁾	137	127	1 678	110	1	1
Vermögensübertragungen	1 075	1 104	1 098	1 184	1 059	1 126
dar. Zuweisungen für Investitionen vom Bund	729	700	751	827	706	762
Darlehensrückflüsse	251	179	231	186	179	293
Veräußerungen von Beteiligungen	5	20	7	41	2	1
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	49	44	34	28	28	26
Einnahmen der Kapitalrechnung zusammen	1 517	1 475	3 048	1 549	1 267	1 447
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	29 415	30 681	33 537	33 488	32 331	32 382
Besondere Finanzierungsvorgänge ³⁾	4 045	4 509r	2 196r	2 188	2 491	3 222
dar. Schuldenaufnahmen v. Kreditmarkt und Sozialvers.-Trägern	4 035	3 131	1 218	1 103	1 655	2 489
Entnahmen aus Rücklagen	11	26	38	1 085	837	733
Gesamteinnahmen (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	33 460	35 190r	35 733r	35 676	34 823	35 604
Finanzierungssaldo ⁶⁾	- 1 366	- 469	1 795	955	- 896	- 2 025

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser und Hochschulkliniken. - ²⁾ Nach der Vierteljahresstatistik (vorläufige Ergebnisse). - ³⁾ Ohne Überträge aus Vorjahren. - ⁴⁾ Einschl. Geldstrafen und Geldbußen. - ⁵⁾ Einschl. Sondervermögen (1995: insbesondere Erlöse aus Privatisierungen). - ⁶⁾ Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

5. Kommunale Ausgaben und Einnahmen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte					
		Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		insgesamt ³⁾	
		2000	2001	2000	2001	2000	2001
		Millionen €					
1	Allgemeine Verwaltung	1 964,8	2 067,7	181,8	188,4	2 126,0	2 233,5
2	dar. Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane	268,9	275,2	2,2	2,3	270,8	277,3
3	Haupt-, Finanzverwaltung	1 007,2	1 036,3	141,2	141,9	1 131,7	1 162,1
4	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	501,9	555,3	28,6	33,3	527,5	583,2
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	960,5	974,8	16,1	16,7	975,7	990,5
6	dar. Öffentliche Ordnung	419,9	433,9	13,8	14,0	433,3	447,6
7	Brandschutz	454,2	451,8	—	—	454,2	451,8
8	Schulen	2 661,5	2 835,0	383,5	394,0	2 753,8	2 927,2
9	dar. Grund- und Hauptschulen	949,4	976,9	231,9	239,2	951,0	979,7
10	Realschulen	196,8	241,3	4,9	5,0	197,4	241,8
11	Gymnasien	378,8	399,2	38,6	43,6	393,6	413,4
12	Berufsschulen ⁵⁾	417,9	446,3	20,0	17,6	424,6	452,7
13	Fachschulen, Fachakademien	76,5	80,2	9,7	9,5	81,9	85,5
14	Fachoberschulen, Berufsoberschulen	50,5	53,2	1,2	1,7	51,1	53,9
15	Sonderschulen	112,1	127,1	2,7	0,7	113,7	127,3
16	Gesamtschulen, Schulzentren	60,7	69,6	7,9	8,7	57,8	66,4
17	Schülerbeförderung	251,5	266,0	59,5	60,9	309,3	325,2
18	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ⁶⁾	902,6	938,9	48,1	49,5	925,1	962,7
19	dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	333,4	361,8	24,8	25,8	344,5	373,6
20	Volksbildung, Heimatpflege	347,6	341,6	8,8	9,5	354,0	348,3
21	Soziale Sicherung	5 358,5	5 561,7	2,6	2,7	5 360,2	5 563,1
22	dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	433,7	453,0	0,6	0,6	434,3	453,6
23	Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	2 712,9	2 816,4	—	—	2 712,9	2 816,4
24	Soziale Einrichtungen	85,2	93,5	0,2	0,1	85,4	93,6
25	Jugendhilfe nach dem KJHG	589,2	606,7	—	—	589,2	606,7
26	Einrichtungen der Jugendhilfe	1 158,9	1 226,5	1,8	2,0	1 159,9	1 227,3
27	Gesundheit, Sport, Erholung ⁷⁾	1 434,4	1 447,2	11,1	11,5	1 438,8	1 451,1
28	dar. Krankenhäuser ⁷⁾	482,5	482,1	—	—	482,2	481,2
29	Förderung der Sports	141,5	125,4	—	—	141,5	125,3
30	eigene Sportstätten	183,2	183,2	0,1	0,7	182,3	182,6
31	Badeanstalten	204,9	224,1	1,3	1,3	204,7	223,8
32	Park- und Gartenanlagen, sonst. Erholungseinricht. ...	306,0	303,3	9,4	9,2	311,6	308,9
33	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3 448,8	3 451,7	20,4	22,2	3 460,3	3 465,0
34	dar. Bauverwaltung, Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung	694,1	696,6	12,3	12,8	702,5	705,3
35	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	372,3	339,9	—	—	371,9	339,6
36	Straßen, Wege, Brücken	2 019,1	2 034,1	4,0	4,9	2 020,4	2 036,5
37	Straßenbeleuchtung und -reinigung	246,0	247,7	0,1	0,1	246,0	247,8
38	Wasserläufe, Wasserbau	68,6	73,1	3,9	4,4	70,8	75,6
39	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3 173,1	3 135,9	455,7	448,5	3 383,6	3 364,5
40	dar. Abwasserbeseitigung	1 247,4	1 199,0	251,3	247,5	1 356,4	1 312,1
41	Abfallbeseitigung	825,9	768,9	181,3	180,7	912,4	872,8
42	Schlacht- und Viehhöfe	24,1	24,1	—	—	24,1	24,1
43	Bestattungswesen	170,2	172,1	0,6	0,6	170,7	172,7
44	sonstige öffentliche Einrichtungen	96,7	114,8	—	—	96,5	114,6
45	Bauhöfe und Fuhrpark	345,7	375,3	0,2	0,1	344,4	374,1
46	Förderung von Wirtschaft und Verkehr	408,9	428,8	17,0	14,3	419,6	435,9
47	Wirtschaftliche Unternehmen ⁸⁾ , Allgemeines Grund- und Sondervermögen	1 902,5	1 966,6	95,6	102,6	1 981,2	2 057,5
48	dar. Elektrizitätsversorgung	67,3	78,9	—	—	67,3	78,9
49	Wasserversorgung	393,3	383,1	87,8	87,6	469,4	463,6
50	Verkehrsunternehmen	161,0	176,7	1,2	0,9	162,1	177,4
51	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen ..	282,8	451,6	0,1	0,1	282,8	451,6
52	Allgemeines Grundvermögen	681,6	565,9	0,3	5,6	681,8	571,6
53	Allgemeine Finanzwirtschaft	4 010,9	3 996,7	323,6	301,8	4 167,0	4 129,8
54	dar. Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	269,9	382,3	—	—	120,7	230,0
55	Schulden und Schuldendiensthilfen ⁹⁾	1 803,0	1 884,7	163,3	177,5	1 948,0	2 045,8
56	Innere Verschuldung ¹⁰⁾	2,2	6,0	0,8	0,3	3,1	6,4
57	Rücklagen ¹¹⁾	1 934,3	1 722,1	159,4	123,9	2 093,7	1 846,0
58	Insgesamt¹²⁾	25 817,7	26 376,2	1 538,4	1 537,8	26 571,7	27 145,1

¹⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne Zahlungen von gleicher Ebene. - ²⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ³⁾ Abzgl. der Einnahmen, Grunderwerb. - ⁵⁾ Einschl. Berufsfach- und Berufsaufbauschulen. - ⁶⁾ Einschl. Kirchen. - ⁷⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ¹⁰⁾ Tilgung bzw. Aufnahme innerer Darlehen. - ¹¹⁾ Zuführungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen. - ¹²⁾ Gesamtausgaben/-einnahmen einschl. besonderer Finan

2000 und 2001 nach Aufgabenbereichen

Ausgaben ¹⁾				Bereinigte Einnahmen ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter				Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		Insgesamt ³⁾		
Sachinvestitionen ⁴⁾		Personalausgaben								
2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	
Millionen €										
211,0	245,1	1 423,8	1 462,8	311,3	307,1	18,1	19,8	308,8	304,3	1
1,3	1,8	238,4	242,8	7,0	6,0	—	—	6,7	5,9	2
14,2	13,9	887,2	904,6	211,2	202,8	13,7	13,8	208,3	200,4	3
194,6	228,1	146,3	155,4	64,0	67,3	2,6	4,5	63,6	66,4	4
190,1	177,1	561,4	575,2	199,0	194,1	6,7	7,2	204,7	200,4	5
6,4	6,7	345,5	353,3	121,2	123,7	4,4	4,6	125,1	128,0	6
181,8	168,3	185,5	192,6	72,8	65,6	—	—	72,8	65,6	7
684,5	766,5	968,7	993,8	789,7	822,9	384,7	401,4	883,2	922,6	8
392,4	395,1	190,9	192,0	182,4	190,4	254,2	262,6	206,2	216,6	9
51,3	84,9	85,0	89,8	47,4	49,6	4,8	5,0	47,9	50,0	10
99,4	108,2	180,2	183,8	107,4	105,2	42,4	49,9	126,0	125,6	11
55,3	74,1	270,9	278,8	145,6	158,9	19,3	18,7	151,7	166,4	12
4,6	7,6	61,6	62,1	37,6	38,0	5,3	5,4	38,5	39,3	13
5,5	7,0	33,6	33,7	19,8	19,9	0,8	1,2	20,0	20,1	14
39,7	45,4	31,3	32,2	43,4	45,2	2,6	0,8	44,9	45,5	15
21,2	30,9	24,7	26,1	16,8	13,0	11,8	12,5	17,7	13,6	16
1,4	2,0	7,1	7,7	157,4	167,4	39,1	41,2	194,8	206,9	17
165,3	185,7	371,4	367,6	234,9	228,0	49,0	48,7	258,3	250,9	18
42,3	68,5	165,9	158,4	93,7	87,8	24,9	25,5	104,8	99,4	19
70,3	65,8	125,2	126,1	94,9	89,5	8,7	8,7	101,2	95,5	20
145,7	157,8	893,0	927,2	1 262,8	1 214,3	1,7	2,0	1 263,7	1 215,1	21
3,9	6,1	389,7	401,4	10,8	10,3	—	—	10,7	10,3	22
—	—	—	—	440,5	436,2	—	—	440,5	436,2	23
15,3	19,0	21,1	21,0	31,3	35,9	0,1	0,2	31,4	36,1	24
0,1	0,1	5,7	5,9	66,8	66,6	—	—	66,8	66,6	25
126,4	132,6	476,4	498,9	295,3	276,2	1,6	1,8	296,1	276,8	26
229,3	244,1	323,4	330,7	361,2	379,7	10,4	10,8	364,8	383,0	27
18,5	17,4	14,9	14,6	57,6	65,2	—	—	57,4	64,3	28
0,1	0,1	7,3	7,4	10,3	10,6	—	—	10,3	10,5	29
86,8	82,6	33,1	33,5	54,2	56,6	0,4	0,9	53,6	56,2	30
62,2	79,1	51,6	52,2	73,4	83,4	1,4	1,5	73,3	83,3	31
57,8	58,9	139,7	138,6	73,6	68,7	8,2	8,1	78,0	73,2	32
1 686,9	1 694,2	879,8	882,6	1 779,3	1 768,7	12,0	13,7	1 782,5	1 773,5	33
52,1	62,8	458,2	467,0	212,1	195,8	4,7	4,7	212,9	196,4	34
234,0	207,5	28,4	29,9	442,6	443,6	—	—	442,2	443,3	35
1 299,5	1 309,9	315,9	309,3	932,5	922,2	3,5	4,5	933,4	924,2	36
34,1	33,8	68,6	67,7	65,2	69,8	0,1	0,1	65,3	69,8	37
40,8	45,9	6,0	6,0	21,0	21,1	3,5	4,3	22,8	23,6	38
1 299,3	1 276,0	684,4	699,5	2 795,8	2 752,8	509,9	478,8	3 060,5	3 011,7	39
914,8	854,9	135,9	136,9	1 272,8	1 239,1	272,1	242,5	1 402,6	1 347,2	40
71,8	71,8	144,2	142,8	891,4	871,4	217,9	215,7	1 014,5	1 010,4	41
1,8	2,3	9,9	9,6	20,4	21,0	—	—	20,4	21,0	42
41,3	42,4	67,6	67,3	152,3	150,6	0,5	0,6	152,8	151,1	43
46,2	61,9	14,7	15,0	34,3	41,1	—	—	34,2	40,9	44
50,3	56,4	235,9	249,1	85,5	81,9	0,1	—	84,2	80,6	45
158,2	172,0	57,3	59,7	315,8	323,8	13,4	14,3	322,8	330,9	46
866,2	748,5	148,5	145,2	2 355,9	2 478,2	111,8	96,0	2 450,8	2 562,5	47
6,0	4,8	5,2	5,0	267,5	284,3	—	—	267,5	284,2	48
230,2	214,2	56,7	56,2	446,7	422,3	97,9	88,6	532,8	503,8	49
25,0	36,7	5,3	5,2	75,0	71,4	1,0	0,9	75,8	72,1	50
—	0,3	0,2	0,2	419,3	556,2	0,1	0,1	419,3	556,2	51
549,1	435,9	15,2	15,1	828,0	841,2	5,7	0,1	833,7	841,3	52
—	—	—	—	15 848,7	15 644,2	431,2	473,3	16 112,4	15 948,8	53
—	—	—	—	12 649,8	12 449,6	183,0	186,3	12 683,5	12 483,6	54
—	—	—	—	1 195,3	1 305,4	100,8	134,5	1 277,9	1 423,4	55
—	—	—	—	7,3	5,7	0,8	0,6	8,1	6,3	56
—	—	—	—	1 776,7	1 650,0	130,7	135,9	1 907,4	1 785,9	57
5 478,1	5 495,0	6 254,3	6 384,6	25 938,6	25 789,9	1 535,6	1 551,8	26 689,8	26 572,8	58

die Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben voneinander empfangen. - ⁴⁾ Bauinvestitionen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, ⁵⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁶⁾ Ausgaben: Zinsausgaben, Tilgung von Krediten; Einnahmen: Schuldendiensthilfen, Kreditaufnahmen. - zierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre.

6. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2000 nach Aufgabenbereichen

Aktiva, Passiva Aufwand und Ertrag	Wirtschafts- unter- nehmen ins- gesamt	davon							
		Wohn- nungs- wesen	Ab- wasser- entsorgungs-	Abfall-	Elektrizitäts-, Gas- und Wasser- versor- gungs-	Verkehrs-	Kombinierte Versor- gungs- und Verkehrs-	Kranken- häuser	übrige Auf- gaben- bereiche
		unternehmen							
Millionen €									
Bilanz									
Aktiva									
Anlagevermögen zusammen	37 749,4	6 461,0	3 571,8	1 646,7	5 691,2	2 935,9	4 159,1	8 401,8	4 881,9
dar. immater. Vermögensgegenstände ..	264,6	3,0	42,5	4,4	109,8	6,9	22,3	35,2	40,5
Sachanlagen	34 467,6	6 273,5	3 508,5	1 590,1	5 264,1	2 871,6	2 764,5	8 359,7	3 835,6
Finanzanlagen	2 850,1	177,4	20,0	51,4	306,9	57,4	1 372,4	6,9	857,7
Umlaufvermögen zusammen	11 858,1	2 629,8	182,7	312,5	1 628,8	430,1	2 052,6	2 309,8	2 311,8
dav. Vorräte	2 716,5	1 780,9	4,9	22,5	88,0	48,6	94,4	152,9	524,3
Forderungen	6 276,8	488,2	126,9	165,0	1 045,0	320,9	1 203,4	1 722,6	1 204,8
Wertpapiere	600,7	44,5	0,0	4,5	34,7	1,0	422,7	23,6	69,7
Bar- und Buchgeldbestände	2 264,1	316,2	50,9	120,6	461,1	59,5	332,1	410,7	513,0
Ausgleichsposten nach dem KHG	261,6	—	—	—	—	—	—	261,6	—
Rechnungsabgrenzung und sonstige									
Aktiva	312,6	119,0	7,8	13,4	17,8	10,2	43,9	40,1	60,4
Bilanzsumme Aktiva	50 181,8	9 209,9	3 762,3	1 972,6	7 337,7	3 376,3	6 255,6	11 013,2	7 254,2
Passiva									
Eigenkapital zusammen	12 829,7	1 653,4	457,4	396,5	3 094,8	747,4	2 334,4	1 783,8	2 362,0
dar. Grund- und Stammkapital	5 378,9	521,9	116,9	185,4	1 102,5	599,0	1 179,5	695,7	978,0
Rücklagen	7 226,4	1 196,8	293,3	265,7	1 862,6	244,7	1 059,5	1 102,9	1 200,9
Gewinn- und Verlustverrechnung	205,6	- 65,4	47,3	- 70,3	129,6	- 96,6	95,4	- 14,8	180,4
Sonderposten mit Rücklageanteil	309,6	11,6	123,9	4,9	36,2	18,1	20,5	0,0	94,4
Sonderposten aus Zuwendungen (KHG) .	6 156,7	—	—	—	—	—	—	6 110,6	46,1
Empfangene Ertragszuschüsse	2 451,4	—	458,9	41,1	1 223,7	9,8	568,1	2,9	146,9
Rückstellungen	4 670,8	756,8	115,0	237,2	339,6	380,1	1 729,1	520,2	592,8
Verbindlichkeiten	23 507,0	6 782,1	2 606,8	1 286,9	2 624,2	2 204,3	1 594,8	2 442,0	3 965,9
Ausgleichsposten Darlehens- förderung (KHG)	149,4	—	—	—	—	—	—	149,4	—
Rechnungsabgrenzung	107,2	6,0	0,3	6,0	19,2	16,6	8,7	4,3	46,1
Bilanzsumme Passiva	50 181,8	9 209,9	3 762,3	1 972,6	7 337,7	3 376,3	6 255,6	11 013,2	7 254,2
Gewinn- und Verlustrechnung									
Aufwand und Ertrag									
Umsatzerlöse insgesamt	20 582,6	1 158,3	484,8	743,0	3 950,2	1 016,7	2 282,0	6 375,5	4 572,1
Bestandserhöhung oder -verminderung ..	39,3	34,3	—	- 0,9	4,1	- 0,3	- 2,6	4,4	0,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	120,7	12,1	14,7	7,1	28,2	1,8	33,5	0,7	22,6
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand (KHG)	489,6	—	—	—	—	—	—	488,5	1,1
Sonstige betriebliche Erträge	1 313,2	102,9	44,6	41,1	110,0	61,3	166,8	473,2	313,3
Betriebsertrag	22 545,4	1 307,6	544,1	790,3	4 092,5	1 079,5	2 479,7	7 342,3	4 909,4
Fördermittel nach dem KHG	413,8	—	—	—	—	—	—	413,1	0,7
Sonstige Erträge	694,5	18,5	4,5	6,7	69,1	177,4	173,0	19,2	226,1
Erträge zusammen	23 653,7	1 326,1	548,6	797,0	4 161,6	1 256,9	2 652,7	7 774,6	5 136,2
Materialaufwand	8 093,3	635,4	98,5	321,5	2 589,3	320,9	1 100,5	1 639,6	1 387,6
Personalaufwand	7 700,8	146,3	81,6	130,0	396,9	415,8	788,6	4 882,3	859,3
Abschreibungen	2 183,1	161,2	154,9	179,2	418,2	177,4	262,2	558,7	271,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3 409,1	117,0	51,9	95,4	341,1	204,0	272,6	691,5	1 635,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1 081,9	217,2	155,3	66,2	166,3	126,8	138,8	31,9	179,4
Aufwendungen zusammen	22 468,2	1 277,1	542,2	792,3	3 911,8	1 244,9	2 562,7	7 804,0	4 333,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1 185,5	49,0	6,4	4,7	249,8	12,0	90,0	- 29,4	803,0
Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen (-)	82,0	0,7	1,1	3,2	22,4	1,3	1,7	- 6,3	57,9
Steuern	738,7	25,5	0,2	11,5	123,7	9,4	133,7	1,2	433,5
Jahresüberschuss bzw. Fehlbetrag (-)	528,8	24,2	7,3	- 3,6	148,5	3,9	- 42,0	- 36,9	427,4
Anzahl Unternehmen	1 185	139	48	42	288	60	35	222	351
dar. mit Überschuss	591	128	83	24	23	172	21	23	117
Fehlbetrag	488	44	21	16	99	22	11	104	171

7. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2001 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Gemein- den	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv insge- samt ¹⁾	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Gemein- den	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv insge- samt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Allgemeine Verwaltung	613,7	1 058,5	344,2	59,2	2 075,6	179	120	39	5	169
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	499,0	343,4	139,8	0,1	982,3	145	39	16	0	80
Schulen	1 159,2	907,3	909,5	87,6	3 063,6	338	103	103	7	250
dar. Grund- und Hauptschulen	222,8	772,6	0,8	—	996,2	65	87	0	—	81
Realschulen	106,0	7,7	153,5	—	267,3	31	1	17	—	22
Gymnasien	212,1	18,0	221,9	—	452,0	62	2	25	—	37
Berufliche Schulen	385,7	4,5	211,1	9,8	611,1	112	1	24	1	50
Schülerbeförderung	28,7	66,8	166,6	6,5	268,4	8	8	19	1	22
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ²⁾ ..	529,8	315,8	71,6	33,3	950,4	154	36	8	3	77
Soziale Sicherung	1 928,6	764,1	1 054,0	2 489,8	6 236,5	562	86	119	203	508
dar. Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ..	685,6	—	464,3	2 292,9	3 442,8	200	—	52	187	280
Gesundheit, Sport, Erholung ³⁾	492,7	544,1	374,4	44,9	1 456,2	144	62	42	4	119
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 084,6	1 949,1	409,4	32,1	3 475,2	316	220	46	3	283
dar. Straßen, Wege, Brücken	497,1	1 264,5	292,2	—	2 053,8	145	143	33	—	167
Öffentl. Einricht., Wirtschaftsförderung	710,0	1 961,4	540,5	6,8	3 218,7	207	222	61	1	262
dar. Abwasserbeseitigung	127,7	1 097,9	0,0	—	1 225,6	37	124	—	—	100
Abfallbeseitigung	292,3	111,4	412,1	—	815,9	85	13	47	—	66
Wirtschaftl. Unternehmen ⁴⁾ , Allgemeines										
Grund- und Sondervermögen	862,8	1 071,0	28,6	7,8	1 970,2	251	121	3	1	160
Allgemeine Finanzwirtschaft	1 743,1	4 882,8	1 560,7	45,3	8 231,9	508	552	176	4	670
dar. allgem. Zuweisungen und Umlagen ..	717,4	2 656,6	1 242,4	—	4 616,4	209	300	140	—	376
Schuldendienst	679,5	932,9	253,3	27,9	1 893,5	198	105	29	2	154
Insgesamt⁵⁾	9 623,5	13 797,6	5 432,6	2 807,1	31 660,8	2 804	1 560	614	229	2 579

¹⁾ Unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. - ²⁾ Einschl. kirchlicher Angelegenheiten. - ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁴⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁵⁾ Gesamtausgaben einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre und ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

8. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2001 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben ¹⁾	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Gemein- den	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv insge- samt ¹⁾	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Gemein- den	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv insge- samt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Personalausgaben	2 834,5	2 218,3	833,9	125,7	6 012,3	826	251	94	10	490
dar. Dienstbezüge und dgl. ²⁾	2 238,6	1 914,2	719,3	100,5	4 972,6	652	216	81	8	405
Laufender Sachaufwand	1 605,5	1 973,6	928,6	70,9	4 578,7	468	223	105	6	373
Zinsausgaben	317,9	320,6	94,9	14,3	747,8	93	36	11	1	61
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ..	2 357,6	3 458,6	2 670,7	2 481,6	10 968,4	687	391	302	202	893
dar. allg. Finanzzuweis. an Gem./Gv	717,4	2 506,2	1 242,4	—	4 466,0	209	283	140	—	364
Renten, Unterstützungen	1 017,8	1,8	778,3	1 745,9	3 543,8	297	0	88	142	289
Schuldendiensthilfen	12,9	17,1	5,0	0,1	35,0	4	2	1	0	3
Ausgaben der lfd. Rechnung zus.³⁾	7 128,4	7 988,1	4 533,1	2 692,7	22 342,2	2 077	903	512	219	1 820
Sachinvestitionen	1 037,5	3 592,4	528,5	57,4	5 215,7	302	406	60	5	425
dar. Baumaßnahmen	685,5	2 727,5	410,4	44,2	3 867,6	200	308	46	4	315
Vermögensübertragungen	243,8	230,8	126,3	24,5	625,3	71	26	14	2	51
Darlehen	44,5	33,1	17,9	0,8	96,4	13	4	2	0	8
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	461,5	47,9	4,8	0,7	514,9	134	5	1	0	42
Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	17,5	25,4	3,8	0,2	47,0	5	3	0	0	4
Ausgaben der Kapitalrechnung zus.³⁾	1 804,9	3 929,5	681,3	83,6	6 499,3	526	444	77	7	529
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾	8 933,3	11 917,6	5 214,4	2 776,2	28 841,5	2 603	1 347	589	226	2 349
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt ⁴⁾	343,9	586,7	153,2	13,4	1 097,2	100	66	17	1	89
Zuführung an Rücklagen	346,2	1 293,3	65,0	17,5	1 722,1	101	146	7	1	140
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾⁵⁾	9 623,5	13 797,6	5 432,6	2 807,1	31 660,8	2 804	1 560	614	229	2 579

¹⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ²⁾ Einschl. Sozialversicherungsbeiträge. - ³⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen, unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. - ⁴⁾ Einschl. innerer Darlehen. - ⁵⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

11. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990 und seit 1999

Steuerart	Steueraufkommen bzw. Steuereinnahmen					
	1980	1990	1999	2000	2001	2002
	Millionen €					
Steueraufkommen						
Gemeinschaftsteuern von Bund und Ländern¹⁾						
Lohnsteuer	9 277,4	16 160,6	26 217,7	27 353,3	27 339,8	27 492,3
Veranlagte Einkommensteuer	3 303,2	3 472,7	2 515,5	3 118,4	2 683,5	2 447,5
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	289,4	853,1	2 083,6	2 188,4	4 503,4	2 974,8
Zinsabschlag	—	—	1 035,4	1 277,6	1 589,9	1 462,8
Körperschaftsteuer	1 492,9	2 203,2	4 305,6	5 047,8	- 99,6	1 042,2
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	4 781,6	7 122,0	17 829,2	16 897,2	15 623,7	15 798,9
Einfuhrumsatzsteuer	2 666,3	3 527,1	3 028,3	4 117,1	4 396,9	•
Zusammen	21 810,9	33 338,7	57 015,3	59 999,9	56 037,5	•
Bundessteuern¹⁾						
Solidaritätszuschlag	—	—	1 938,6	2 116,7	1 976,3	•
Versicherungsteuer	172,0	466,2	2 376,3	2 415,8	2 442,0	•
Tabaksteuer	0,2	0,3	0,7	0,7	0,7	•
Kaffeesteuer	10,7	9,3	19,8	24,3	24,0	•
Branntweinsteuer	155,9	38,3	175,8	171,9	165,2	•
Mineralölsteuer ²⁾	538,0	1 377,8	3 746,3	4 157,0	4 470,7	•
Stromsteuer	—	—	267,6	480,4	614,4	•
Sonstige	502,2	265,5	25,7	24,1	21,6	•
Zusammen	1 379,0	2 157,3	8 550,8	9 390,9	9 714,9	•
Nachrichtlich: EU-Zölle	—	304,1	266,9	•	•	•
Landessteuern¹⁾						
Vermögensteuer ³⁾	367,2	579,0	66,7	70,8	40,2	59,6
Erbschaftsteuer	106,0	246,3	700,5	620,7	612,1	660,4
Grunderwerbsteuer	102,1	462,5	1 066,1	958,3	927,8	867,3
Kraftfahrzeugsteuer	602,2	799,7	1 149,7	1 154,7	1 385,1	1 264,4
Rennwett- und Lotteriesteuer	92,4	165,9	270,2	283,1	296,3	268,1
Feuerschutzsteuer	24,5	43,7	43,8	54,9	43,5	51,1
Biersteuer	171,0	184,0	169,5	165,9	166,5	168,3
Zusammen	1 465,4	2 481,0	3 466,6	3 308,4	3 471,4	3 339,2
Staatliche Steuern insgesamt	24 655,3	37 977,1	69 032,6	72 699,2	69 223,8	•
Gemeindesteuern¹⁴⁾						
Grundsteuer A ⁵⁾	64,2	71,3	76,2	77,3	77,7	78,6
Grundsteuer B ⁶⁾	501,8	726,3	1 138,0	1 165,8	1 197,9r	1 213,2
Gewerbesteuer (brutto)	2 451,8	3 405,6	4 466,8	4 470,1	4 250,9r	3 906,9
dar. an Land und Bund abzuführende Gewerbe- steuerumlage	539,7	508,5	939,1	998,8	1 030,3r	1 022,5
Hundesteuer	8,2	9,9	14,8	15,3	15,9r	16,3
Sonstige ⁷⁾	144,3	18,5	0,8	1,5	0,6	0,5
Zusammen	3 170,4	4 231,6	5 696,7	5 729,9	5 543,0r	5 215,5
Steuern insgesamt	27 825,7	42 208,7	74 729,3	78 429,1	74 766,8r	•
Steuereinnahmen						
Einnahmen des Freistaates Bayern	10 866,7	17 507,3	25 520,5	26 627,9	24 483,5	•
dar. Anteil an den Steuern						
vom Einkommen	6 390,1	10 043,9	14 057,3	15 239,5	14 012,3	13 425,6
vom Umsatz ⁸⁾	2 748,7	4 728,0	7 213,7	7 322,8	7 475,0	•
Anteil an der Gewerbesteuerumlage ⁹⁾	262,7	254,5	783,0	757,2	771,2	720,8
Einnahmen der Gemeinden/Gv ⁴⁾	4 570,8	6 628,1	9 042,7	9 359,9	9 067,4r	8 649,1
dar. Gewerbesteuer (netto)	1 912,1	2 897,2	3 527,7	3 471,3	3 220,6r	2 884,4
Anteil a.d. Einkommensteuer (einschl. Zinsabschlag) ...	1 940,1	2 905,0	3 830,7	4 196,8	4 125,9r	4 036,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	—	—	428,1	432,0	428,7r	419,7
Einnahmen des Bundes (aus Bayern)	12 906,9	19 206,1	34 251,9	36 338,4	34 504,2	•
Nachrichtlich: Aufkommen an Kirchensteuern ^{10/11)}	830,9	1 226,4	1 618,2	1 673,0	1 640,0	•

¹⁾ Zuordnung zu den vier Steuergruppen nach Art. 106 GG. - ²⁾ Einschl. Aufschlag durch Ökosteuer. - ³⁾ Ab 1998 Restbeträge. - ⁴⁾ 2002: Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik. - ⁵⁾ Für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. - ⁶⁾ Für Wohn- und Betriebsgrundstücke. - ⁷⁾ Einschl. Restabwicklung von Bagatellsteuern. - ⁸⁾ Anteil der Länder am Umsatzsteueraufkommen 1980: 32,5%, 1990: 35%, 1999: 45,7%, 2000: 45,9%, 2001: 46,5% nach Fonds Deutscher Einheit; ab 2002 keine länderweise Auswertung aller Steuerarten möglich. - ⁹⁾ Seit 1995 einschl. Erhöhungsbetrag. - ¹⁰⁾ Einschl. Kirchengrundsteuer und Kirchgeld. - ¹¹⁾ 2001: Dar. römisch-katholische Kirche 1 129,0 Mill. Euro, evangelisch-lutherische Landeskirche 508,6 Mill. Euro.

12. Staatsverschuldung 1980, 1990 und seit 1999 nach Schuldenarten

- Stand: jeweils 31. Dezember -

Schuldenart	1980	1990	1999	2000	2001	2002
Millionen €						
Schulden am Kreditmarkt ¹⁾	6 509,6	14 230,2	18 278,3	17 964,4	18 163,6	19 182,6
dar. Wertpapierschulden	1 062,8	2 556,5	3 400,6	3 286,0	3 032,9	3 729,5
Schulden bei Banken und Sparkassen ²⁾	5 063,6	11 516,1	14 447,6	14 120,1	14 274,8	14 006,9
Ausgleichsforderungen	544,6	317,0	—	—	—	—
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 377,2	2 494,9	2 448,9	2 338,6	2 265,9	2 131,4
Insgesamt	8 431,4	17 042,1	20 727,1	20 303,0	20 429,5	21 314,0

¹⁾ Einschl. Vorkriegsauslandsschulden. - ²⁾ Einschl. Schulden bei ausländischen Kreditinstituten (2002: 393,8 Mill. Euro).**13. Kommunale Verschuldung 2001 und 2002 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen**

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember				
	Kommunen zusammen ²⁾³⁾		darunter Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾		
	2001	2002	2001	2002	
	€ je Einwohner	Mill. €	€ je Einwohner	Mill. €	
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern					
200 000 oder mehr	2 772	3 045	6 037,3	1 096	1 236
100 000 bis unter 200 000	1 618	1 670	983,6	216	211
50 000 bis unter 100 000	1 932	1 949	1 070,2	519	518
unter 50 000	1 351	1 326	447,2	180	194
Zusammen	2 303	2 469	8 538,4	765	846
Kreisangeh. Gemeinden mit ... Einwohnern					
20 000 oder mehr	907	911	974,6	292	284
10 000 bis unter 20 000	922	945	2 041,5	275	270
5 000 bis unter 10 000	781	806	1 739,9	86	77
3 000 bis unter 5 000	667	694	1 125,8	15	17
1 000 bis unter 3 000	680	694	1 233,1	12	12
unter 1 000	616	610	68,0	2	2
Zusammen	787	807	7 182,8	127	124
Landkreise	245	254	2 264,2	36	34
Bezirke	26	27	328,2	7	7
Gemeinden/Gv zusammen	1 414	1 482	18 313,6	338	358
Zweckverbände ⁴⁾	132	125	1 547,8	11	9
Verwaltungsgemeinschaften	11	12	23,8	—	—
Insgesamt	1 548	1 609	19 885,1	349	367

¹⁾ Ohne Kassenverstärkungskredite. - ²⁾ Einschl. Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. - ⁴⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.**14. Kommunale Verschuldung 2002 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten**

- Stand: 31. Dezember 2002 -

Schuldenart	Kreis- freie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Zweck- verbände ¹⁾	Verwaltungs- gemein- schaften	Insgesamt
Millionen €							
Schulden am Kreditmarkt	5 201,8	5 819,8	1 922,0	232,6	1 375,1	21,3	14 572,6
dar. bei Sparkassen und Bayerischer Landesbank Girozentrale	2 101,8	2 625,2	1 441,5	90,5	888,0	10,7	7 157,8
bei sonstigen Kreditinstituten	2 321,1	3 097,9	451,4	131,8	472,2	10,4	6 484,8
Schulden bei öffentlichen Haushalten	411,9	259,5	39,8	5,3	59,5	2,4	778,5
Schulden am Kreditmarkt und bei öffentlichen Haushalten zusammen	5 613,7	6 079,4	1 961,8	237,9	1 434,6	23,8	15 351,1
Schulden der Eigenbetriebe	2 881,9	1 096,3	125,8	3,3	63,0	—	4 170,3
Schulden der Krankenhäuser mit kauf- männischem Rechnungswesen ²⁾	42,8	7,2	176,7	86,9	50,2	—	363,8
Kassenverstärkungskredite	125,0	104,2	27,4	—	18,4	0,6	275,5
Insgesamt	8 663,4	7 287,0	2 291,6	328,2	1 566,2	24,3	20 160,6

¹⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände. - ²⁾ Nur Eigenbetriebe.

15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2001 nach Aufgabenbereichen

- Stand: 30. Juni 2001 -

Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte		davon			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
	insgesamt	darunter männlich	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	darunter männlich
Bund							
Bundesbehörden	34 312	26 719	15 578	7 642	11 092	5 397	1 611
Bundeseisenbahnvermögen	11 847	11 214	11 111	102	634	549	168
Bundesanstalt für Arbeit	9 414	5 056	3 155	6 003	256	3 900	570
Insgesamt	55 573	42 989	29 844	13 747	11 982	9 846	2 349
Freistaat							
Politische Führung und zentrale Verwaltung	28 571	20 183	22 820	5 309	442	9 807	1 819
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	34 621	29 609	30 745	2 784	1 092	3 099	518
Rechtsschutz	20 358	12 886	14 344	5 780	234	4 621	487
Schulwesen	60 841	34 646	57 815	2 958	68	35 203	4 651
Hochschulen ²⁾	41 189	22 013	10 997	25 560	4 632	13 550	3 521
Sonstiges Bildungswesen, Kultur	5 526	3 712	1 309	2 449	1 768	1 229	280
Soziale Sicherung	3 380	2 075	1 461	1 593	326	1 316	232
Gesundheit, Sport und Erholung	2 468	1 161	664	1 613	191	770	99
Wohnungswesen und Raumordnung	3 413	3 049	2 659	517	237	752	317
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 317	3 493	3 025	854	438	1 337	398
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbl. Dienstl.	3 227	2 735	989	1 320	918	646	251
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	6 570	6 004	780	1 954	3 836	763	382
Wirtschaftsunternehmen	5 071	4 520	1 935	691	2 445	720	211
Insgesamt	219 552	146 086	149 543	53 382	16 627	73 813	13 166
Gemeinden/Gv							
Allgemeine Verwaltung	21 716	12 781	8 107	12 367	1 242	8 013	779
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 291	6 398	4 750	4 269	272	2 580	242
Schulen	10 471	7 085	4 990	3 575	1 906	7 973	1 076
Wissenschaft, Forschung, Kultur	5 409	3 264	445	3 626	1 338	2 856	608
Soziale Sicherung	17 779	4 466	2 707	14 031	1 041	11 127	620
Gesundheit, Sport und Erholung	57 025	23 620	1 161	44 711	11 153	23 670	1 938
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	18 664	16 345	2 264	6 439	9 961	2 827	1 051
Öffentliche Einrichtungen	18 795	17 145	779	3 560	14 456	3 030	1 040
Verwaltung im weiteren Sinne zusammen	159 150	91 104	25 203	92 578	41 369	62 076	7 354
Wirtschaftsunternehmen	7 735	6 352	182	3 181	4 372	1 409	374
Insgesamt	166 885	97 456	25 385	95 759	45 741	63 485	7 728

¹⁾ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten. - ²⁾ Einschl. Drittmittelkräfte.

16. Personal der kommunalen Körperschaften 2001 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

- Stand: 30. Juni 2001 -

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾
	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Beamte	Angestellte	Arbeiter	
	Anzahl				Beschäftigte je 10 000 Einwohner			
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern								
200 000 oder mehr	11 183	24 695	9 147	12 899	57	126	47	66
100 000 bis unter 200 000	2 901	4 131	2 684	3 252	50	71	46	56
50 000 bis unter 100 000	1 593	6 179	3 322	3 534	29	113	61	65
unter 50 000	830	4 315	1 889	2 598	25	129	56	77
Zusammen	16 507	39 320	17 042	22 283	48	115	50	65
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern								
20 000 oder mehr	891	4 079	3 749	3 402	9	39	36	33
10 000 bis unter 20 000	1 600	7 410	6 207	6 052	7	35	29	28
5 000 bis unter 10 000	1 214	4 603	4 968	4 149	6	21	23	19
3 000 bis unter 5 000	779	2 553	3 268	2 638	5	16	20	16
unter 3 000	450	1 688	3 502	2 513	2	9	19	13
Zusammen	4 934	20 333	21 694	18 754	6	23	25	21
Landkreise	2 609	25 467	5 366	16 736	3	29	6	19
Bezirke	1 335	10 639	1 639	5 712	1	9	1	5
Gemeinden/Gv zusammen	25 385	95 759	45 741	63 485	21	78	37	52
Zweckverbände ²⁾	494	8 893	3 215	5 513	0	7	3	4
Verwaltungsgemeinschaften	716	2 208	96	1 490	4	11	0	7
Insgesamt	26 595	106 860	49 052	70 488	22	87	40	57

¹⁾ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten. - ²⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.

17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2001

- Stand: 30. Juni 2001 -

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Beamte			Laufbahngruppe Vergütungsgruppe	Angestellte/Arbeiter		
	Freistaat	Kommunen	Sozialversicherungsträger ¹⁾		Freistaat	Kommunen	Sozialversicherungsträger ¹⁾
Höherer Dienst	40 590	5 968	309	Höherer Dienst	12 570	11 083	874
dar. Besold.Gr. B 1 bis 11	645	420	16	dar. BAT-Verg.Gr. I, Ia, Ib	2 531	6 420	683
R 1 bis 8	3 100	—	—	II, IIa, IIb	6 780	3 909	167
C 1 bis 4	7 057	—	—	Außer tariflich	65	181	19
H 1 bis 3	42	—	—				
A 16	1 266	486	40	Gehobener Dienst	10 540	18 344	6 708
A 15	7 199	1 513	149	dar. BAT-Verg.Gr. II bis III	1 675	2 895	1 065
A 14	10 287	2 312	67	IVa, IVb	4 526	11 033	3 084
A 13	7 067	1 231	37	Va, Vb	4 322	4 323	2 534
Gehobener Dienst	69 199	11 176	1 622	Mittlerer Dienst	21 743	45 471	7 129
dar. Besold.Gr. A 13 bis 16	11 199	2 532	125	dar. BAT-Verg.Gr. Vb, Vc	4 541	14 338	4 007
A 12	25 753	2 282	294	Vla, Vlb	7 596	11 310	1 552
A 11	12 218	2 672	368	VII	8 579	12 500	1 168
A 10	11 302	2 225	450	VIII	1 004	3 614	177
A 9	3 540	969	266				
				Einfacher Dienst	496	1 374	713
Mittlerer Dienst	37 020	9 248	385	Krankenpflege-Dienst	8 033	30 588	287
dar. Besold.Gr. A 9	15 699	2 964	72	dar. BAT-Verg.Gr. Kr. VII bis XIII	693	2 952	27
A 8	9 836	2 733	110	Kr. III bis VII S	7 156	20 239	255
A 7	6 795	2 301	100	Kr. I bis II	184	1 151	4
A 6	2 327	845	80				
A 5	—	25	—	Angestellte zusammen	53 382	106 860	15 711
				Arbeiter	16 627	49 052	760
Einfacher Dienst	2 734	203	23				
Beamte und Richter zusammen	149 543	26 595	2 339	Insgesamt	219 552	182 507	18 810
dar. Richter	2 464	—	—				

¹⁾ Unter Landesaufsicht; DO-Angestellte sind bei den Angestellten nachgewiesen.**18. Versorgungsempfänger 2002 nach Laufbahngruppen**

- Stand: 1. Januar 2002 -

Für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Freistaat ¹⁾	Kommunen	Sozial- versicherungs- träger ²⁾	Empfänger nach Kap. I G 131		
				insgesamt	darunter ehemalige	
					Berufssoldaten und Reichsarbeits- dienstführer	Beamte und Richter
Ruhegehaltsempfänger						
Insgesamt ³⁾	61 369	15 988	2 519	1 500	1 294	206
dar. Höherer Dienst	15 258	4 291	829	43	21	22
Gehobener Dienst	32 521	5 051	1 395	505	400	105
Mittlerer Dienst	12 110	4 419	274	858	801	57
Einfacher Dienst	1 451	310	19	91	72	19
Witwen-(Witwer-)geldempfänger						
Insgesamt ³⁾	26 468	8 850	1 334	9 344	7 007	2 337
dar. Höherer Dienst	6 308	1 829	381	828	396	432
Gehobener Dienst	10 736	2 856	728	2 756	1 759	997
Mittlerer Dienst	8 475	2 970	203	5 023	4 280	743
Einfacher Dienst	842	378	22	699	555	144
Empfänger von Waisengeld (Voll- und Halbwaisen)						
Insgesamt ³⁾	3 033	492	83	117	70	47
dar. Höherer Dienst	901	178	12	17	7	10
Gehobener Dienst	1 457	151	59	27	16	11
Mittlerer Dienst	633	129	10	55	40	15
Einfacher Dienst	35	8	2	13	5	8

¹⁾ Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II G 131. - ²⁾ Unter Landesaufsicht. - ³⁾ Einschl. Versorgungsempfänger, die wegen andersartiger Stufengliederung keiner Laufbahngruppe zugeordnet werden können.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen**a. Lohnsteuer**

- Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1998 -

1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1998 nach Größenklassen des Bruttolohns

Größenklasse nach dem Bruttolohn in €	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	Anteil in %	Mill. €	Anteil in %	Mill. €	Anteil in %	Mill. €	Anteil in %
1 bis unter 2 500	271 780	6,6	340,3	0,3	206,5	2,5	10,9	0,0
2 500 bis unter 5 000	179 345	4,3	658,7	0,5	194,4	2,3	32,1	0,1
5 000 bis unter 7 500	145 779	3,5	907,1	0,7	167,6	2,0	45,6	0,2
7 500 bis unter 10 000	142 524	3,5	1 244,6	0,9	178,9	2,1	63,3	0,3
10 000 bis unter 15 000	285 273	6,9	3 570,2	2,7	413,1	5,0	261,0	1,1
15 000 bis unter 20 000	339 734	8,2	5 985,2	4,5	542,8	6,5	618,9	2,6
20 000 bis unter 25 000	472 595	11,4	10 691,0	8,1	816,9	9,8	1 396,0	5,8
25 000 bis unter 30 000	506 644	12,3	13 900,1	10,5	924,8	11,1	1 992,7	8,3
30 000 bis unter 40 000	673 053	16,3	23 224,4	17,6	1 437,9	17,3	3 733,1	15,5
40 000 bis unter 50 000	424 880	10,3	18 979,6	14,3	1 108,8	13,3	3 402,6	14,1
50 000 bis unter 100 000	606 274	14,7	39 561,1	30,0	2 004,6	24,1	8 580,4	35,6
100 000 bis unter 250 000	75 532	1,8	10 012,8	7,6	305,8	3,7	2 948,3	12,1
250 000 bis unter 500 000	4 877	0,1	1 599,2	1,2	19,9	0,2	582,0	2,4
500 000 bis unter 1 Mill.	904	0,0	599,2	0,5	6,9	0,1	227,3	0,9
1 Mill. oder mehr	288	0,0	567,8	0,4	1,8	0,0	185,9	0,8
Insgesamt	4 129 482	100	131 841,3	100	8 330,8	100	24 080,2	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind als ein Steuerpflichtiger (mit zusammengerechnetem Bruttolohn) gezählt. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1998 nach der zugrunde gelegten Steuertabelle

Der Besteuerung zugrunde gelegte Steuertabelle	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einkünfte aus nicht- selbständiger Arbeit		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%
Grundtabelle ³⁾										
- ohne Haushaltsfreibetrag	1 837 809	44,5	40 669,6	30,8	3 145,8	37,8	37 113,7	30,3	7 996,7	33,2
- mit Haushaltsfreibetrag	153 671	3,7	3 782,8	2,9	243,0	2,9	3 527,2	2,9	641,4	2,7
Splittingtabelle ⁴⁾										
- ein Einkommensbezieher	1 140 162	27,6	37 340,7	28,3	1 897,4	22,8	35 021,2	28,6	5 918,8	24,5
- zwei Einkommensbezieher	980 844	23,8	50 010,6	37,9	3 033,8	36,4	46 802,1	38,2	9 520,8	39,5
Einzelfälle mit Steuerklasse IV und V ⁵⁾	16 996	0,4	37,6	0,0	10,7	0,1	19,2	0,0	2,5	0,0
Insgesamt	4 129 482	100	131 841,3	100	8 330,8	100	122 483,4	100	24 080,2	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind als ein Steuerpflichtiger (mit zusammen gerechnetem Bruttolohn) gezählt. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag. - ³⁾ Allein stehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ⁴⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen. - ⁵⁾ Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V.

3. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1998 nach sozialer Gliederung

Soziale Gliederung	Steuerfälle ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%
Rentenversicherungs- pflichtige Arbeitnehmer	3 971 702	82,5	108 167,4	83,4	6 671,5	82,6	19 847,7	83,9
Nichtrentenversicherungs- pflichtige Arbeitnehmer	464 608	9,7	15 391,4	11,9	1 059,3	13,1	3 129,8	13,2
Versorgungsempfänger	375 903	7,8	6 162,6	4,7	341,7	4,2	681,1	2,9
Insgesamt	4 812 213	100	129 721,4	100	8 072,5	100	23 658,6	100

¹⁾ Nur Steuerfälle, bei denen die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit überwiegen. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind einzeln mit ihrem jeweiligen Bruttolohn erfasst. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag.

4. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1998 nach dem Geschlecht

Geschlecht	Steuerfälle		Bruttolohn		Einbehaltene Lohnsteuer			
			insgesamt		je Steuerfall	insgesamt		je Steuerfall
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Mill. €	%	€
Männlich	2 931 326	58,0	93 423,3	70,9	31 871	17 009,2	70,6	5 803
Weiblich	2 119 166	42,0	38 418,0	29,1	18 129	7 071,0	29,4	3 337
Insgesamt	5 050 492	100	131 841,3	100	26 105	24 080,2	100	4 768

5. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1998 nach Größenklassen des Bruttolohns

Größenklasse nach dem Bruttolohn in €	Steuerfälle ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%
1 bis unter 2 500	395 703	7,9	477,2	0,4	299,0	3,6	27,0	0,1
2 500 bis unter 5 000	252 786	5,0	928,8	0,7	268,3	3,2	77,2	0,3
5 000 bis unter 7 500	202 523	4,0	1 262,7	1,0	225,3	2,7	113,0	0,5
7 500 bis unter 10 000	212 191	4,2	1 858,0	1,4	252,8	3,0	183,3	0,8
10 000 bis unter 15 000	478 111	9,5	6 003,6	4,6	630,8	7,6	770,0	3,2
15 000 bis unter 20 000	516 175	10,2	9 060,4	6,9	757,6	9,1	1 221,1	5,1
20 000 bis unter 25 000	662 630	13,1	14 991,5	11,4	1 069,9	12,8	2 133,2	8,9
25 000 bis unter 30 000	716 825	14,2	19 660,4	14,9	1 218,8	14,5	2 956,1	12,3
30 000 bis unter 40 000	826 432	16,4	28 281,0	21,5	1 587,1	19,1	4 836,9	20,2
40 000 bis unter 50 000	354 590	7,0	15 732,2	11,9	801,1	9,6	3 109,7	12,9
50 000 bis unter 100 000	378 537	7,5	24 449,6	18,5	1 048,7	12,6	5 706,7	23,7
100 000 bis unter 250 000	48 666	1,0	6 639,9	5,0	148,1	1,8	2 046,9	8,5
250 000 bis unter 500 000	4 203	0,1	1 383,9	1,0	15,2	0,2	505,2	2,1
500 000 bis unter 1 Mill.	844	0,0	561,0	0,4	6,4	0,1	213,9	0,9
1 Mill. oder mehr	276	0,0	551,1	0,4	1,7	0,0	180,0	0,7
Insgesamt	5 050 492	100	131 841,3	100	8 330,8	100	24 080,2	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind einzeln mit ihrem jeweiligen Bruttolohn erfasst. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag.

6. Steuerbelastung der Lohnsteuerpflichtigen 1998 nach der zugrunde gelegten Steuertabelle

Der Besteuerung zugrundegelegte Steuertabelle	Einbehaltene Lohnsteuer in % des Bruttolohns														
	ins-gesamt	in der Bruttolohngruppe von ... Euro													
		unter 2 500	2 500	5 000	7 500	10 000	15 000	20 000	25 000	30 000	40 000	50 000	100 000	250 000 oder mehr	
			bis unter												
		5 000	7 500	10 000	15 000	20 000	25 000	30 000	40 000	50 000	100 000	250 000			
Grundtabelle ¹⁾															
- ohne Haushaltsfreibetrag	19,7	4,1	6,4	5,9	5,9	9,2	13,5	16,6	18,8	21,3	24,3	28,9	36,0	33,8	
- mit Haushaltsfreibetrag	17,0	4,0	4,5	4,8	4,6	4,7	9,0	13,1	15,8	18,8	22,2	27,2	35,2	37,8	
Splittingtabelle ²⁾															
- ein Einkommensbezieher	15,9	1,2	1,8	2,3	2,4	2,9	3,7	6,2	8,8	12,3	16,1	20,7	29,4	36,6	
- zwei Einkommensbezieher	19,0	6,2	5,9	6,3	7,3	7,8	7,8	8,7	10,1	12,9	15,8	20,5	28,3	36,0	
Einzelfälle mit Steuerklasse IV und V ³⁾	6,6	0,3	0,8	2,3	3,1	8,7	13,5	16,9	19,1	21,8	26,7	27,2	41,1	—	
Insgesamt	18,3	3,2	4,9	5,0	5,1	7,3	10,3	13,1	14,3	16,1	17,9	21,7	29,4	36,0	

¹⁾ Alleinstehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ²⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen. - ³⁾ Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V.

b. Lohnsteuer und veranlagte Einkommensteuer

- Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 -

1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Einkommen ³⁾	Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Millionen €	€	Millionen €	€	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	4 611 315	154 059,4	33 409	129 287,1	29 664,0	6 433
Beschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	6 971	95,1	13 642	179,9	65,0	9 324
Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0 insgesamt	4 618 286	154 154,5	33 379	129 467,0	29 729,0	6 437
Außerdem Verlustfälle ⁴⁾ der						
unbeschränkt Steuerpflichtigen	70 454	- 2 821,6	- 40 049	- 3 179,2	-	-
beschränkt Steuerpflichtigen	3 407	- 50,0	- 14 676	- 50,1	-	-

2. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer		Steuerbelastung ⁵⁾ in %
	Anzahl	Anteil in %	Mill. €	Anteil in %	Mill. €	Anteil in %	
0 bis unter 2 500	315 054	6,8	245,9	0,2	0,5	0,0	0,2
2 500 bis unter 5 000	189 648	4,1	717,2	0,5	1,7	0,0	0,2
5 000 bis unter 7 500	209 308	4,5	1 304,7	0,8	4,8	0,0	0,4
7 500 bis unter 10 000	194 107	4,2	1 694,0	1,1	21,1	0,1	1,2
10 000 bis unter 15 000	370 225	8,0	4 639,4	3,0	218,8	0,7	4,7
15 000 bis unter 20 000	451 355	9,8	7 944,6	5,2	706,8	2,4	8,9
20 000 bis unter 25 000	555 866	12,1	12 530,0	8,1	1 446,2	4,9	11,5
25 000 bis unter 30 000	516 332	11,2	14 146,5	9,2	1 827,7	6,2	12,9
30 000 bis unter 40 000	537 948	11,7	18 013,4	11,7	2 659,3	9,0	14,8
40 000 bis unter 50 000	567 427	12,3	24 487,1	15,9	4 184,7	14,1	17,1
50 000 bis unter 100 000	583 839	12,7	38 182,7	24,8	8 245,4	27,8	21,6
100 000 bis unter 250 000	99 917	2,2	13 851,9	9,0	4 246,5	14,3	30,7
250 000 bis unter 500 000	13 133	0,3	4 424,7	2,9	1 657,5	5,6	37,5
500 000 bis unter 1 Mill.	4 341	0,1	2 955,3	1,9	1 131,6	3,8	38,3
1 Mill. oder mehr	2 815	0,1	8 925,3	5,8	3 311,5	11,2	37,1
Insgesamt	4 611 315	100	154 059,4	100	29 664,0	100	19,3

3. Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1998 nach der zugrunde gelegten Steuertabelle

Der Besteuerung zugrunde gelegte Steuertabelle	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁶⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Sonderausgaben ⁷⁾		Außergewöhnliche Belastungen ⁸⁾		Zu versteuerndes Einkommen ⁹⁾		Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%
Grundtabelle ¹⁰⁾	2 290 785	49,7	50 922,4	33,1	5 773,1	30,7	511,5	30,7	42 833,0	33,4	10 263,2	34,6
Splittingtabelle ¹¹⁾	2 320 530	50,3	103 137,0	66,9	13 042,4	69,3	1 152,7	69,3	85 262,1	66,6	19 400,8	65,4
Insgesamt	4 611 315	100	154 059,4	100	18 815,5	100	1 664,2	100	128 095,1	100	29 664,0	100

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - ²⁾ Summe der Einkünfte zuzüglich bestimmter Hinzurechnungsbeträge, abzüglich Altersentlastungsbetrag, Freibetrag für Land- und Forstwirte, abziehbarer ausländischer Steuern und ausländischer Verluste. - ³⁾ Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um Sonderausgaben, Steuerbegünstigung nach § 10e EStG, Verlustabzug und außergewöhnliche Belastungen. - ⁴⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner 0. - ⁵⁾ Anteil der Jahreslohn- und festgesetzten Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte. - ⁶⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich 0. - ⁷⁾ Versicherungs- und Bausparbeiträge im Rahmen bestimmter Höchstgrenzen, Spenden, gezahlte Kirchensteuer, Verlustabzug u.a.m. - ⁸⁾ U.a. Unterstützung bedürftiger Personen, Pauschbeträge für Körperbehinderte. - ⁹⁾ Einkommen vermindert um Haushalts-, Kinderfreibetrag, Härteausgleich. - ¹⁰⁾ Alleinstehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ¹¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen.

4. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾		Einkünfte in der überwiegenden Einkunftsart			Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾			Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer		
			insgesamt		je Steuerpflichtigen	insgesamt		je Steuerpflichtigen	insgesamt		je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Mill. €	%	€	Mill. €	%	€
Land- und Forstwirtschaft	58 379	1,3	1 609	1,0	27 561	1 625	1,1	27 835	185	0,6	3 169
Gewerbebetrieb	294 451	6,4	17 832	11,6	60 560	19 329	12,5	65 644	5 031	17,0	17 086
Selbständige Arbeit	106 703	2,3	8 288	5,4	77 674	7 973	5,2	74 721	2 297	7,7	21 527
Nichtselbständige Arbeit	3 823 653	82,9	119 105	77,3	31 150	118 505	76,9	30 993	20 685	69,7	5 410
Kapitalvermögen	57 943	1,3	2 411	1,6	41 610	2 836	1,8	48 945	927	3,1	15 998
Vermietung und Verpachtung	71 411	1,5	1 745	1,1	24 436	2 181	1,4	30 542	460	1,6	6 442
Sonstige Einkünfte	198 775	4,3	1 351	0,9	6 797	1 610	1,0	8 100	79	0,3	397
Insgesamt	4 611 315	100	152 341	100	33 036	154 059	100	33 409	29 664	100	6 433

5. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens

Größenklasse nach dem zu versteuernden Einkommen in €	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ^{1,3)}		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Sonderausgaben		Außergewöhnliche Belastungen		Zu versteuerndes Einkommen		Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%

Nach der Grundtabelle Besteuerte⁴⁾

1 bis unter 6 323 ...	464 973	22,4	2 641	5,3	845	15,2	100	22,1	1 514	3,5	12	0,1
6 323 bis unter 9 249 ...	167 568	8,1	1 907	3,8	462	8,3	50	11,1	1 290	2,9	74	0,7
9 249 bis unter 15 351 ...	317 435	15,3	5 096	10,2	868	15,6	89	19,7	3 932	9,2	535	5,2
15 351 bis unter 20 459 ...	341 758	16,5	7 270	14,5	874	15,7	71	15,7	6 145	14,3	1 122	11,0
20 459 bis unter 25 567 ...	301 290	14,5	7 871	15,7	794	14,3	52	11,5	6 883	16,1	1 439	14,0
25 567 bis unter 30 702 ...	180 523	8,7	5 671	11,3	510	9,2	30	6,6	5 037	11,8	1 159	11,3
30 702 bis unter 40 918 ...	169 250	8,2	6 607	13,2	528	9,5	31	6,9	5 917	13,8	1 517	14,8
40 918 bis unter 51 133 ...	62 721	3,0	3 145	6,3	225	4,0	11	2,4	2 842	6,6	826	8,1
51 133 bis unter 61 377 ...	27 289	1,3	1 663	3,3	112	2,0	5	1,1	1 519	3,5	488	4,8
61 377 bis unter 122 724 ...	31 622	1,5	2 729	5,4	172	3,1	8	1,8	2 506	5,9	931	9,1
122 724 bis unter 245 423 ...	6 598	0,3	1 184	2,4	62	1,1	3	0,7	1 096	2,6	462	4,5
245 423 bis unter 511 305 ...	2 284	0,1	831	1,7	36	0,6	1	0,2	780	1,8	334	3,3
511 305 oder mehr	1 655	0,2	3 497	7,0	79	1,4	1	0,2	3 372	7,9	1 347	13,1
Zusammen	2 074 966	100	50 112	100	5 566	100	452	100	42 833	100	10 244	100

Nach der Splittingtabelle Besteuerte⁵⁾

1 bis unter 12 645 ...	366 398	16,7	4 942	4,8	1 761	13,9	237	21,8	2 663	3,1	26	0,1
12 645 bis unter 18 449 ...	272 444	12,4	6 383	6,3	1 641	13,0	159	14,7	4 268	5,0	227	1,2
18 449 bis unter 30 702 ...	529 662	24,3	16 689	16,4	2 966	23,5	250	23,1	12 884	15,1	1 649	8,5
30 702 bis unter 40 918 ...	367 195	16,7	15 552	15,2	1 888	14,8	153	14,0	13 077	15,3	2 333	12,0
40 918 bis unter 51 133 ...	248 141	11,3	13 033	12,9	1 325	10,5	100	9,3	11 315	13,3	2 337	12,1
51 133 bis unter 61 404 ...	144 998	6,6	9 168	9,0	829	6,6	59	5,4	8 092	9,5	1 843	9,5
61 404 bis unter 81 835 ...	145 820	6,7	11 573	11,3	933	7,4	68	6,2	10 208	12,0	2 629	13,6
81 835 bis unter 102 267 ...	48 727	2,2	5 025	4,9	368	2,9	24	2,2	4 419	5,2	1 299	6,7
102 267 bis unter 122 753 ...	21 955	1,0	2 741	2,7	192	1,5	12	1,1	2 447	2,9	785	4,0
122 753 bis unter 245 449 ...	33 529	1,5	6 028	5,9	377	3,0	19	1,7	5 473	6,4	2 019	10,4
245 449 bis unter 490 846 ...	9 129	0,4	3 241	3,2	154	1,2	6	0,6	3 021	3,5	1 242	6,4
490 846 bis unter 1 022 610 ...	3 045	0,1	2 181	2,1	79	0,6	2	0,2	2 068	2,4	866	4,5
1 022 610 oder mehr	1 736	0,1	5 518	5,4	121	1,0	1	0,1	5 326	6,2	2 140	11,0
Zusammen	2 192 779	100	102 072	100	12 634	100	1 089	100	85 262	100	19 394	100
Insgesamt	4 267 745	x	152 184	x	18 200	x	1 541	x	128 095	x	29 638	x

¹⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich 0. Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - ²⁾ Summe der Einkünfte zuzüglich bestimmter Hinzurechnungsbeträge, abzüglich Altersentlastungsbetrag, Freibetrag für Land- und Forstwirte, abziehbarer ausländischer Steuern und ausländischer Verluste. - ³⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem zu versteuernden Einkommen. - ⁴⁾ Allein-stehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ⁵⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen.

c. Körperschaftsteuer

- Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1998 -

1. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Millionen €	€	Millionen €	€	€
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	68 566	18 980,2	276 817	16 101,5r	6 025,8	87 883
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	569	260,6	457 956	171,8	72,1	126 780
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	69 135	19 240,8	278 308	16 273,3r	6 097,9	88 203
Außerdem Verlustfälle ²⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	43 864r	- 6 250,7r	- 142 501r	- 6 391,1	- 7,6	- 172

2. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige ¹⁾³⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer			
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	Millionen €	%	€	Millionen €	%	€
Kapitalgesellschaften	63 240	92,2	16 221,5	85,5	256 506	4 975,7	82,6	78 680
dav. Aktiengesellschaften	571	0,8	6 939,7	36,6	12 153 527	2 206,4	36,6	3 864 060
Gesellschaften mit beschränkter Haftung ...	62 669	91,4	9 281,8	48,9	148 108	2 769,4	46,0	44 190
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	820	1,2	719,8	3,8	877 816	296,5	4,9	361 533
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	16	0,0	492,4	2,6	30 778 000	204,7	3,4	12 794 563
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	881	1,3	864,1	4,6	980 838	336,5	5,6	381 915
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	3 609	5,3	682,4	3,6	189 085	212,4	3,5	58 861
Insgesamt	68 566	100	18 980,2	100	276 817	6 025,8	100	87 883

3. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in €	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Millionen €	%	Millionen €	%
0 bis unter 6 000	25 923	37,8	61,4	0,3	12,4	0,2
6 000 bis unter 12 500	9 246	13,5	83,2	0,4	16,0	0,3
12 500 bis unter 25 000	8 909	13,0	159,6	0,8	31,5	0,5
25 000 bis unter 50 000	8 132	11,9	285,7	1,5	62,8	1,0
50 000 bis unter 100 000	6 009	8,8	419,5	2,2	100,3	1,7
100 000 bis unter 250 000	4 951	7,2	776,1	4,1	215,0	3,6
250 000 bis unter 500 000	2 258	3,3	795,1	4,2	236,4	3,9
500 000 bis unter 1 Mill.	1 328	1,9	926,3	4,9	276,9	4,6
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	998	1,5	1 543,3	8,1	475,5	7,9
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	384	0,6	1 343,9	7,1	413,0	6,9
5 Mill. bis unter 10 Mill.	201	0,3	1 376,0	7,2	437,5	7,3
10 Mill. bis unter 25 Mill.	134	0,2	1 972,6	10,4	647,8	10,8
25 Mill. bis unter 37,5 Mill.	37	0,1	1 129,1	5,9	311,7	5,2
37,5 Mill. oder mehr	56	0,1	8 108,6	42,7	2 788,7	46,3
Insgesamt	68 566	100	18 980,2	100	6 025,8	100

¹⁾ Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind. - ²⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner 0. - ³⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich 0.

d. Umsatzsteuer

- Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 2001 -

1. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2001 nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen

Größenklasse nach den Lieferungen und Leistungen in €	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung gegenüber 2000	Mill. €	Anteil	Ver- änderung gegenüber 2000	Mill. €	Anteil	Ver- änderung gegenüber 2000
		%			%			%	
16 617 bis unter 50 000	137 820	27,0	0,9	4 324	0,6	1,0	288	1,8	4,3
50 000 bis unter 100 000	100 461	19,7	1,2	7 237	1,0	1,2	507	3,2	2,8
100 000 bis unter 250 000	116 787	22,9	1,7	18 657	2,7	1,7	1 181	7,4	1,8
250 000 bis unter 500 000	61 730	12,1	0,3	21 808	3,1	0,1	1 274	7,9	0,0
500 000 bis unter 1 Mill.	41 389	8,1	0,8	29 061	4,1	0,7	1 569	9,8	1,0
1 Mill. bis unter 2 Mill.	24 413	4,8	1,3	34 004	4,8	1,3	1 641	10,2	2,9
2 Mill. bis unter 5 Mill.	15 776	3,1	1,1	48 506	6,9	1,9	2 098	13,1	4,0
5 Mill. bis unter 10 Mill.	5 794	1,1	0,8	40 451	5,8	0,5	1 417	8,8	11,6
10 Mill. bis unter 25 Mill.	3 670	0,7	0,8	56 214	8,0	1,1	1 709	10,7	1,6
25 Mill. bis unter 50 Mill.	1 262	0,2	2,4	44 004	6,3	2,7	968	6,0	5,5
50 Mill. bis unter 100 Mill.	669	0,1	0,1	46 416	6,6	0,6	991	6,2	1,7
100 Mill. bis unter 250 Mill.	415	0,1	1,7	63 256	9,0	0,2	1 133	7,1	14,1
250 Mill. bis unter 500 Mill.	129	0,0	5,7	44 811	6,4	3,3	398	2,5	48,8
500 Mill. bis unter 1 Mrd.	62	0,0	6,9	42 405	6,0	8,1	216	1,3	50,6
1 Mrd. oder mehr	55	0,0	5,8	200 219	28,5	12,5	639	4,0	55,0
Insgesamt	510 432	100	1,1	701 373	100	4,4	16 029	100	- 7,2

2. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2001 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ³⁾	Steuerpflichtige ¹⁾		Lieferungen und Leistungen ²⁾			Abziehbare Vorsteuer		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
	Anzahl	%	insgesamt		je Steuer- pflichtigen	Mill. €	%	Mill. €	%
			Mill. €	%	1 000 €				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	9 132	1,8	2 559	0,4	280	223	0,3	59	0,4
Produzierendes Gewerbe	106 705	20,9	317 588	45,3	2 976	27 990	43,0	4 112	25,7
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	959	0,2	2 285	0,3	2 383	211	0,3	104	0,6
Verarbeitendes Gewerbe	53 879	10,6	265 050	37,8	4 919	22 629	34,8	1 542	9,6
Energie- u. Wasserversorgung ...	2 630	0,5	14 494	2,1	5 511	1 653	2,5	399	2,5
Baugewerbe	49 237	9,6	35 759	5,1	726	3 498	5,4	2 067	12,9
Handel ⁴⁾	123 458	24,2	184 342	26,3	1 493	19 892	30,6	4 515	28,2
dav. Großhandel	21 346	4,2	101 640	14,5	4 762	10 736	16,5	2 136	13,3
Handelsvermittlung	13 186	2,6	6 656	0,9	505	655	1,0	204	1,3
Einzelhandel	82 411	16,1	72 540	10,3	880	8 097	12,4	2 035	12,7
Instandhaltung und Reparatur	6 515	1,3	3 506	0,5	538	404	0,6	141	0,9
Gastgewerbe	42 357	8,3	11 403	1,6	269	854	1,3	791	4,9
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ..	21 471	4,2	20 134	2,9	938	1 940	3,0	493	3,1
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 384	0,7	4 752	0,7	1 404	598	0,9	136	0,8
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen ⁵⁾	136 923	26,8	127 994	18,2	935	11 271	17,3	4 952	30,9
Erziehung und Unterricht	4 496	0,9	845	0,1	188	44	0,1	53	0,3
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	7 008	1,4	6 367	0,9	909	130	0,2	64	0,4
Erbringung von sonst. öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen	55 498	10,9	25 388	3,6	457	2 161	3,3	855	5,3
Insgesamt	510 432	100	701 373	100	1 374	65 103	100	16 029	100

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen unter 16 617 Euro. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern. - ⁵⁾ Einschl. Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

e. Gewerbesteuer

- Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik 1998 -

**1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Freibetrag und Steuermessbetrag 1998
nach Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags**

Größenklasse nach dem abgerundeten Gewerbeertrag in € ¹⁾	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbeertrag ¹⁾		Freibetrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
50 bis unter 4 000	7 131	4,3	11 716	0,0	144	0,0	580	0,1
4 000 bis unter 12 100	7 292	4,4	55 304	0,2	2 460	0,1	2 641	0,3
12 100 bis unter 24 100	5 311	3,2	92 362	0,4	1 210	0,0	4 543	0,4
24 100 bis unter 48 100	77 423	46,8	2 658 378	10,2	1 774 731	56,2	17 138	1,6
48 100 bis unter 72 100	30 026	18,1	1 751 819	6,7	671 489	21,3	25 939	2,5
72 100 bis unter 125 000	20 236	12,2	1 865 165	7,2	425 165	13,5	50 758	4,8
125 000 bis unter 250 000	9 756	5,9	1 666 440	6,4	173 746	5,5	65 960	6,3
250 000 bis unter 500 000	4 103	2,5	1 417 577	5,4	55 843	1,8	65 306	6,2
500 000 bis unter 2,5 Mill.	3 379	2,0	3 474 172	13,3	40 002	1,3	169 726	16,1
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	452	0,3	1 565 729	6,0	5 340	0,2	77 761	7,4
5 Mill. bis unter 10 Mill.	239	0,1	1 669 971	6,4	2 772	0,1	83 230	7,9
10 Mill. bis unter 25 Mill.	161	0,1	2 358 825	9,1	1 770	0,1	117 768	11,2
25 Mill. bis unter 50 Mill.	33	0,0	1 197 046	4,6	393	0,0	59 813	5,7
50 Mill. oder mehr	38	0,0	6 266 959	24,1	331	0,0	313 317	29,7
Insgesamt	165 580	100	26 051 464	100	3 155 394	100	1 054 479	100
Nachrichtlich: mit Steuermessbetrag 0	222 832	x	- 11 650 757	x	874 279	x	—	—

¹⁾ Der je Steuerpflichtigen auf 100 DM (= 51,13 Euro) abgerundete Gewerbeertrag errechnet sich aus dem Gewinn/Verlust unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungen gemäß § 8 GewStG und Kürzungen gemäß §§ 9, 10a GewStG sowie § 11 Abs. 2 AStG.

**2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Freibetrag und Steuermessbetrag 1998
nach Rechtsformen**

Rechtsform	Steuerpflichtige ¹⁾		Abgerundeter Gewerbeertrag ²⁾		Freibetrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Einzelunternehmen.....	223 754	57,6	6 300 330	46,1	3 479 038	86,4	110 814	10,9
Personengesellschaften.....	47 084	12,1	1 629 885	11,9	539 702	13,4	322 732	31,7
dav. Kommanditgesellschaften.....	16 808	4,3	1 009 729	7,4	186 921	4,6	235 258	23,1
Offene Handelsgesellschaften ³⁾	30 276	7,8	620 156	4,5	352 781	8,8	87 474	8,6
Kapitalgesellschaften.....	111 668	28,8	3 593 144	26,3	2 341	0,1	463 780	45,6
dav. Gesellschaften mit beschränkter Haftung.....	110 675	28,5	2 186 640	16,0	2 337	0,1	314 086	30,9
Aktiengesellschaften.....	993	0,3	1 406 504	10,3	4	0,0	149 694	14,7
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.....	2 412	0,6	346 066	2,5	3 355	0,1	18 522	1,8
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften.....	1 169	0,3	539 757	4,0	87	0,0	31 458	3,1
Betriebe gewerblicher Art v. Körper- schaften des öffentl. Rechts.....	553	0,1	1 143 587	8,4	1 001	0,0	62 722	6,2
Sonstige Rechtsformen.....	1 496	0,4	99 310	0,7	1 615	0,0	6 718	0,7
Insgesamt	388 136	100	13 652 077	100	4 027 138	100	1 016 748	100

¹⁾ Nur Steuerpflichtige, deren Steuermessbescheide maschinell erstellt wurden. Es fehlen somit alle Fälle, deren Steuerbescheide manuell erstellt wurden. -

²⁾ Der je Steuerpflichtigen auf 100 DM (= 51,13 Euro) abgerundete Gewerbeertrag errechnet sich aus dem Gewinn/Verlust unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungen gemäß § 8 GewStG und Kürzungen gemäß §§ 9, 10a GewStG sowie § 11 Abs. 2 AStG. - ³⁾ Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnlicher Gesellschaften.

3. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 1998 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Steuerpflichtige ²⁾		Abgerundeter Gewerbeertrag			Steuermessbetrag		
			insgesamt		je Steuerpflichtigen	insgesamt		je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	1 000 €	%	€	1 000 €	%	€
Land- und Forstwirtschaft,								
Fischerei und Fischzucht	1 265	0,8	66 069	0,3	52 228	1 297	0,1	1 025
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden.....	140	0,1	24 221	0,1	173 007	1 211	0,1	8 650
Verarbeitendes Gewerbe.....	26 018	15,7	7 716 467	29,6	296 582	347 948	33,0	13 373
dar. Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung....	5 729	3,5	1 320 615	5,1	230 514	56 000	5,3	9 775
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 551	1,5	1 073 266	4,1	420 724	50 324	4,8	19 727
Maschinenbau.....	2 129	1,3	758 861	2,9	356 440	35 414	3,4	16 634
Fahrzeugbau.....	409	0,2	827 992	3,2	2 024 430	40 898	3,9	99 995
Energie- und Wasserversorgung	453	0,3	671 316	2,6	1 481 934	33 185	3,1	73 256
dar. Energieversorgung.....	381	0,2	660 384	2,5	1 733 291	32 669	3,1	85 745
Baugewerbe.....	21 835	13,2	1 464 505	5,6	67 071	40 534	3,8	1 856
dar. Hoch- und Tiefbau	5 694	3,4	522 612	2,0	91 783	18 337	1,7	3 220
Handel, Instandhaltung und Reparatur von								
Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	45 932	27,7	4 368 191	16,8	95 101	146 164	13,9	3 182
dar. Großhandel.....	9 624	5,8	1 787 792	6,9	185 764	77 993	7,4	8 104
Einzelhandel.....	27 971	16,9	2 029 674	7,8	72 564	54 779	5,2	1 958
Gastgewerbe.....	9 775	5,9	603 766	2,3	61 766	13 859	1,3	1 418
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	8 493	5,1	710 162	2,7	83 617	22 201	2,1	2 614
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	9 450	5,7	4 290 295	16,5	453 999	198 684	18,8	21 025
dar. Kreditgewerbe.....	760	0,5	3 028 117	11,6	3 984 364	151 281	14,3	199 054
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung								
beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst-								
leistungen überwiegend für Unternehmen.....	28 304	17,1	4 356 479	16,7	153 917	181 380	17,2	6 408
dar. Grundstücks- und Wohnungswesen.....	7 352	4,4	984 030	3,8	133 845	38 170	3,6	5 192
Erbringung von Dienstleistungen								
überwiegend für Unternehmen.....	16 776	10,1	2 643 969	10,1	157 604	111 927	10,6	6 672
Erziehung und Unterricht.....	297	0,2	17 307	0,1	58 273	549	0,1	1 848
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	576	0,3	45 102	0,2	78 302	1 510	0,1	2 622
Erbringung von sonstigen öffentlichen und								
persönlichen Dienstleistungen ³⁾	13 042	7,9	1 717 584	6,6	131 696	65 957	6,3	5 057
Insgesamt	165 580	100	26 051 464	100	157 335	1 054 479	100	6 368

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. - ²⁾ Mit positivem Steuermessbetrag. - ³⁾ Einschl. öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.

f. Biersteuer

Braustätten und Bierabsatz in Bayern und im Bundesgebiet 2001 und 2002

Merkmal	Einheit	Bayern			Deutschland			Anteil Bayerns an Deutschland	
		2001	2002	Veränderung in %	2001	2002	Veränderung in %	in %	
								2001	2002
Betriebene Braustätten	Anzahl	655r	640	- 2,3	1 297r	1 279	- 1,4	- 50,5r	50,0
Bierabsatz¹⁾ insgesamt	1 000 hl	22 214,4r	22 478,5	1,2	107 814,8r	107 714,2	- 0,1	20,6	20,9
davon Verkauf im Bundesgebiet ..	1 000 hl	20 517,9r	20 745,7	1,1	96 737,3r	96 427,4	- 0,3	21,2	21,5
Ausfuhr zusammen	1 000 hl	1 586,4r	1 627,2	2,6	10 841,3r	11 056,5	2,0	14,6r	14,7
davon in EU-Länder	1 000 hl	1 270,2r	1 310,7	3,2	8 270,0r	8 119,5	- 1,8	15,4	16,1
in Drittländer	1 000 hl	316,2r	316,5	0,1	2 571,3r	2 937,0	14,2	12,3	10,8
Haustrunk	1 000 hl	110,1r	105,5	- 4,2	236,2r	230,3	- 2,5	46,6r	45,8
Biersteuer ²⁾	Mill. Euro	164,3r	167,1	1,7	813,5	810,7	- 0,3	20,2	20,6

¹⁾ Eigenproduktion sowie im Inland und in den EU-Ländern hinzugekauftes Fremdbier. Ohne alkoholfreies Bier, Malztrunk und aus Drittländern eingeführtes Bier. - ²⁾ Bezogen auf den versteuerten Bierabsatz. Ohne über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern.

XIX. Preise

331

Seite

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2000.....	335
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2000.....	337
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2000.....	337
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2000	338
5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2000 nach Wirtschaftszweigen	338
6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2000 nach Güter- und Warengruppen	339
7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 2000 nach Güter- und Warengruppen	339

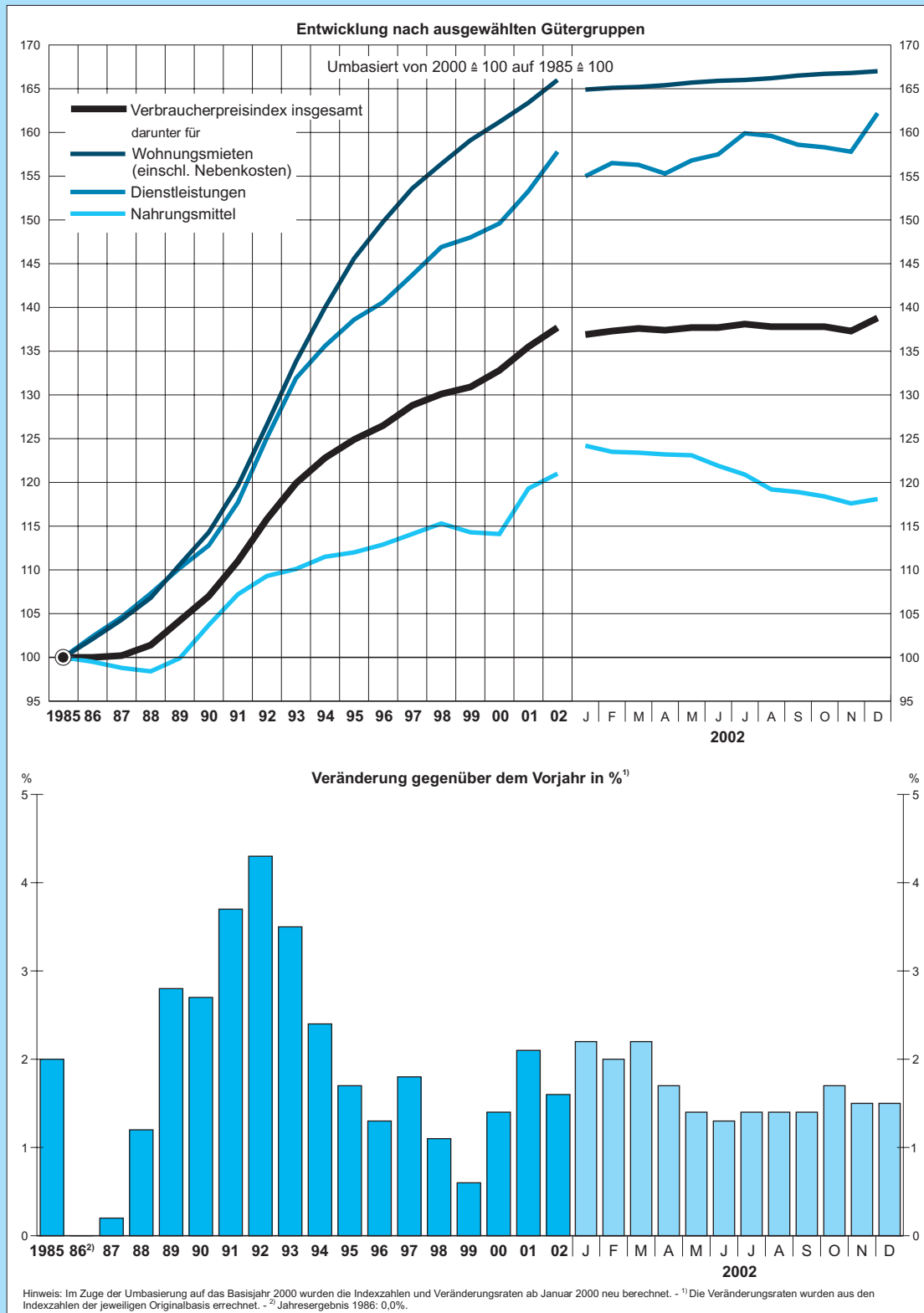
B. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindizes für Bauwerke seit 2000 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten	340
2. Baulandveräußerungen seit 1998 nach Regierungsbezirken	341
3. Baulandveräußerungen seit 1998 nach Baugebieten	341

C. Verbraucherpreise

1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1991 nach Waren und Leistungen	342
2. Verbraucherpreisindex seit 1970 nach verschiedenen Basisjahren	343
3. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2000 nach Wirtschaftszweigen	346
4. Verbraucherpreisindex seit 2000 nach Güterabteilungen und -gruppen	347
5. Preismesszahlen ausgewählter Waren und Leistungen seit 1999	348

Verbraucherpreisindex seit 1985



Allgemeine Anmerkungen

Aufgabe der **Preisstatistik** ist es, einen möglichst umfassenden Einblick in das vielfältige Preisgeschehen auf den einzelnen Stufen des Wirtschaftskreislaufs zu vermitteln. In der amtlichen Statistik werden daher regelmäßig und meist monatlich auf repräsentativer Grundlage Preise für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter der verschiedenen Wirtschaftsstufen, von Werk- und Dienstleistungen und unbebauten Grundstücken sowie Wohnungsmieten erhoben.

Die amtliche Preisstatistik ist in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet. Werden im Rahmen der Preisstatistik **Durchschnittspreise** ausgewiesen, so können diese nur als grobe Anhaltspunkte für das absolute Preisniveau der betreffenden Güter angesehen werden. Darüber hinaus sollten diese Durchschnittspreise nicht für zeitliche Preisvergleiche verwendet werden, da sie auch sogenannte "unechte" Preisveränderungen - darunter sind z.B. Preisveränderungen aufgrund von Qualitätsänderungen, Markenwechsel, Berichtsstellenwechsel zu verstehen - enthalten. Intention der Preisstatistik ist es jedoch, nur die "reine" Preisentwicklung, d.h. ohne qualitätsbezogene Preiskomponenten, darzustellen. Hierfür werden aus den absoluten Preisen **Preismesszahlen** gebildet, wobei "unechte" Preisänderungen eliminiert werden. Dadurch ergibt sich der Effekt, dass die Entwicklung der Durchschnittspreise von derjenigen der zugehörigen Preismesszahlen, die alleine zur Beobachtung der Preisentwicklung herangezogen werden sollten, abweichen kann.

Die Aggregation der Preismesszahlen zu **Indexzahlen**, die die Preisveränderungen von Güterbündeln zum Ausdruck bringen, erfolgt durch Gewichtung der jeweiligen Güter nach ihrer Bedeutung hinsichtlich des Umsatzes oder des Verbrauchs. Die Preisindizes werden alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt, wobei gleichzeitig die Gewichtungsunterlagen aktualisiert sowie die Erhebungs- und Berechnungsmethodik überprüft und gegebenenfalls modifiziert werden. Preisindizes werden vor allem für Zwecke der Konjunkturbeobachtung, der Kaufkraftmessung bzw. der "Preisbereinigung" von Wertreihen herangezogen. Sie spielen zudem eine große Rolle bei der Gestaltung der Geldpolitik sowie bei Tarifverhandlungen. Die Verbraucherpreisindizes (Unterabschnitt C, Tab. 1, 2, 4 und 5), die nach allgemeinem Konsens als Maßstab für die Entwicklung des Geldes in den Händen der Verbraucher gelten, werden häufig auch im Rahmen von Verträgen als Wertsicherungsmaßstäbe in Wertsicherungsklauseln verwendet, wodurch die Höhe der vereinbarten Geldzahlungen an die Entwicklung dieser Preisindizes gebunden ist.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Der **Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)** misst die Entwicklung der Preise für die im Inland von den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, des Bergbaus sowie des Verarbeitenden Gewerbes hergestellten und im Inland abgesetzten Erzeugnisse. Zur Berechnung stehen im Bundesgebiet für über 1 700 ausgewählte Güterarten insgesamt rund 13 000 Einzelpreisreihen zur Verfügung. Das derzeit zugrunde liegende Wägungsschema ist aus den gewerblichen Inlandsumsätzen im Basisjahr 1995 abgeleitet.

Der **Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte** misst die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Gegenwärtig werden in Deutschland 129 Güterarten mit insgesamt etwa 1 400 Preisreihen in die Berechnung einbezogen. Das zugrunde liegende Wägungsschema wurde aus den Werten der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr 1995 ermittelt; dabei werden teilweise auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen berücksichtigt (Durchschnittshofkonzept).

Der **Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte** zeigt die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz auf dem Inlandsmarkt auf. In die Indexberechnung gehen Einzelpreise für 75 Holzarten und -sorten, Güte- und Stärkeklassen ein. Die Gewichtung erfolgt mit den Verkaufserlösen der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr 1995.

Der **Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabe- und der Landwirtseite der Landwirtschaft; er zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von landwirtschaftlichen Betrieben gekauften Waren und beanspruchten Dienstleistungen. Derzeit werden in die Indexberechnung für Deutschland 154 Güterarten mit etwa 3 900 Einzelpreisreihen einbezogen. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr 1995 zugrunde.

Der **Index der Großhandelsverkaufspreise** stellt die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren dar, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind. Dem Index für Deutschland liegen zusammen rund 4 200 Einzelpreisreihen für etwa 450 Preisrepräsentanten zugrunde. Das Wägungsschema beruht auf den Umsätzen des Großhandels im Basisjahr 1995.

Der **Index der Einfuhrpreise** weist als Inputpreisindex die Entwicklung der Einkaufspreise der vom Ausland in die deutsche Volkswirtschaft hereinkommenden Warenströme nach. Gegenwärtig werden in Deutschland rund 2 600 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen befragt. Das Wägungsschema für die Indexberechnung ergibt sich derzeit aus den Einfuhrwerten des Basisjahres 1995, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Der **Index der Ausführpreise** misst als Outputpreisindex die Entwicklung der Verkaufspreise der aus der deutschen Volkswirtschaft hinausgehenden Warenströme. Derzeit sind in Deutschland etwa 2 500 Exportfirmen in die Preiserhebung einbezogen. Das Wägungsschema beruht auf den Ausfuhrwerten des Basisjahres 1995, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Die **Preisindizes für Bauwerke** bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerkstypen des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck. Erfasst werden bei ausgewählten Baufirmen Preise für mehr als 200 repräsentative Regelbauleistungen. Für diese werden in Bayern von etwa 600 Berichtsfirmen der Bauindustrie und des Bauhandwerks in den Berichtsmonaten Februar, Mai, August und November jeweils insgesamt rund 3 700 Einzelpreise gemeldet. Die bundeseinheitlichen Wägungsschemata, die den Berechnungen der Baupreisindizes zugrunde liegen, werden aus Abrechnungsunterlagen des jeweiligen Basisjahres - derzeit ist dies das Jahr 2000 - gewonnen. Die Gewichte entsprechen dabei den gemittelten Kostenanteilen der Bauleistungen an den Gesamtkosten des entsprechenden Bauwerks.

Der **Preisindex für Wohngebäude insgesamt** fasst die Preisentwicklung aller Bauleistungen an Wohngebäuden zusammen. Er zeigt somit die Entwicklung der "reinen Baukosten" auf und gilt - nicht zuletzt deshalb, da er auf Bundesebene durchgehend seit 1913 vorliegt - als der "Baukostenindex" schlechthin. Ergänzend hierzu werden auch Baupreisindizes für "Ein- und Zweifamiliengebäude", "Mehrfamiliengebäude" und "Gemischtgenutzte Gebäude" berechnet. Darüber hinaus werden auch Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden (Instandhaltung ohne Schönheitsreparaturen, Schönheitsreparaturen in einer Wohnung) ermittelt.

Für die Bauleistungen an Nichtwohngebäuden werden besondere **Preisindizes für Nichtwohngebäude** - dies sind Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude - ermittelt. Unter der Bezeichnung **"Preisindizes für sonstige Bauwerke"** werden die Preisentwicklungen im "Straßenbau", bei "Brücken" und "Ortskanälen" nachgewiesen.

Im Rahmen der **Statistik der Kaufwerte von Bauland** werden sämtliche Veräußerungen unbebauter, nicht landwirtschaftlich genutzter Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und eine Fläche von mehr als 100 m² besitzen, erfasst. Auskunftspflichtig sind unter anderem die Finanzämter, die die Daten aus den Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare entnehmen und an die Statistischen Landesämter weiterleiten. Aufbereitet werden die Daten vierteljährlich und jährlich nach den Merkmalen "Veräußerungsfälle", "Fläche", "Kaufsumme" sowie "durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)" in regionaler Aufgliederung sowie nach Gemeindegrößenklassen, Preisklassen, Baugebieten und Baulandarten.

Mit der Umstellung auf das neue Basisjahr 2000, die Anfang 2003 durchgeführt wurde, erfolgten im Rahmen der **Verbraucherpreisstatistik** zwei grundlegende konzeptionelle Änderungen. Zum einen wurde der bisherige „Preisindex für die Lebenshaltung“ umbenannt in „Verbraucherpreisindex“; hierbei handelt es sich um eine rein formelle Maßnahme als Anpassung an eine international übliche Bezeichnung. Zum anderen entfällt ab Januar 2003 die Berechnung von Verbraucherpreisindizes für spezielle Haushaltstypen, dies sind die Preisindizes für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen, von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen sowie von 2-Personen-Haushalten mit geringem Einkommen.

Der **Verbraucherpreisindex** misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten gekauft bzw. verbraucht werden. Hierzu werden monatlich für rund 620 Güter des privaten Verbrauchs in 21 bayerischen Berichtsgemeinden bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen Preiserhebungen durchgeführt. Die Berichtsstellen in den Gemeinden werden so ausgewählt, dass die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels in angemessener Weise repräsentiert werden. Aus den Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet zentral erhobenen Preisen wird der Verbraucherpreisindex für Deutschland und für einige Länder, darunter auch Bayern, berechnet. Die für die Zwecke der Indexberechnung durchgeführte, bundeseinheitliche Gewichtung der Preismesszahlen, die aus den erhobenen Verbraucherpreisen abgeleitet werden, erfolgt über die durchschnittlichen Ausgaben für den privaten Verbrauch bei den zugrunde liegenden Haushalten im Basisjahr 2000. Diese Verbrauchsausgaben werden insbesondere durch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sowie die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen nachgewiesen.

Der Verbraucherpreisindex wird für zwölf **Güterabteilungen** und eine große Zahl von **Gütergruppen** verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht. Zugrunde liegt dabei die „Classification of Individual Consumption by Purpose (COICOP)“, eine international harmonisierte Klassifikation für den privaten Verbrauch. Einzelpreisreihen werden in Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr dargestellt.

Der **Index der Einzelhandelspreise** spiegelt die Preisentwicklung auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs wider. In die Indexberechnungen für Deutschland sind rund 600 Waren einbezogen. Als Indexgewichte dienen die Umsätze im Einzelhandel im Basisjahr 2000. Die Ergebnisse sind in der institutionellen Gliederung an die international abgestimmte Klassifikation der Wirtschaftszweige angelehnt.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2000

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	101,8	104,9	104,4	3,4	3,0	- 0,5
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	101,0	105,1	103,3	6,1	4,1	- 1,7
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	102,8	103,7	105,0	0,4	0,9	1,3
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	102,5	105,3	106,2	0,8	2,7	0,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	82,2	91,7	89,0	11,7	11,6	- 2,9
Kohle und Torf ²⁾	62,5	68,7	67,1	6,8	9,9	- 2,3
Erdöl und Erdgas (einschl. Dienstleistungen bei der Gewinnung) ³⁾	173,4	227,7	204,7	51,7	31,3	-10,1
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	98,7	99,6	102,0	1,4	0,9	2,4
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	103,5	104,9	105,2	3,2	1,4	0,3
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	100,7	104,9	104,9	0,9	4,2	0,0
Fleisch und Fleischerzeugnisse	96,6	108,2	105,1	- 0,1	12,0	- 2,9
Fischerzeugnisse	128,2	140,2	157,0	0,4	9,4	12,0
Obst und Gemüseerzeugnisse	104,2	104,9	106,3	0,7	0,7	1,3
pflanzliche und tierische Öle und Fette sowie Nebenprodukte	100,1	105,9	110,1	3,5	5,8	4,0
Milch und Milcherzeugnisse	99,7	104,9	102,6	1,7	5,2	- 2,2
Mahl- und Schälmuehlenerzeugnisse, Stärke und Stärkerzeugnisse	92,2	95,5	96,0	1,1	3,6	0,5
Futtermittel	96,4	101,5	100,6	2,9	5,3	- 0,9
sonstige Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes (ohne Getränke)	101,7	102,7	103,6	0,5	1,0	0,9
Getränke	102,9	104,7	106,2	0,8	1,7	1,4
Tabakerzeugnisse	107,6	109,7	118,8	1,4	2,0	8,3
Textilien	99,7	100,9	101,5	0,5	1,2	0,6
Garne	94,3	95,8	97,5	2,2	1,6	1,8
Gewebe	98,6	99,9	100,1	0,6	1,3	0,2
konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	101,5	102,8	101,9	- 0,1	1,3	- 0,9
andere Textilerzeugnisse	101,5	102,4	103,6	0,1	0,9	1,2
Gewirke und Gestricke (Maschenmeterware)	97,9	98,0	98,6	- 0,6	0,1	0,6
Fertigerzeugnisse, gewirkt oder gestrickt	101,6	103,3	104,0	1,1	1,7	0,7
Bekleidung	101,9	102,1	102,5	0,1	0,2	0,4
Lederbekleidung	104,9	105,7	104,9	4,3	0,8	- 0,8
Bekleidung (ohne Lederbekleidung)	101,9	102,1	102,4	0,1	0,2	0,3
Leder und Lederwaren	103,5	105,1	105,8	1,0	1,5	0,7
Leder	103,5	109,3	109,4	1,5	5,6	0,1
Lederwaren (ohne Schuhe)	103,9	105,2	105,6	1,0	1,3	0,4
Schuhe	102,5	104,2	105,6	0,7	1,7	1,3
Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacher- waren (ohne Möbel) ⁴⁾	97,8	97,4	95,8	0,2	- 0,4	- 1,6
Holz, gesägt (auch gehobelt)	97,9	94,0	92,4	- 0,2	- 4,0	- 1,7
Sperrholz, Span- und ähnliche Platten, Faserplatten	88,4	90,4	85,6	1,6	2,3	- 5,3
Bautischler- und Zimmermannsarbeiten aus Holz	101,7	102,0	101,7	0,2	0,3	- 0,3
Verpackungsmittel aus Holz	97,0	96,3	95,2	- 0,8	- 0,7	- 1,1
Papier	99,8	103,3	102,7	8,2	3,5	- 0,6
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	102,6	103,5	102,7	0,7	0,9	- 0,8
Verlagserzeugnisse	103,7	104,5	102,6	0,3	0,8	- 1,8
Leistungen des Druckgewerbes	101,3	102,3	102,8	1,2	1,0	0,5
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe ⁵⁾	145,6	143,5	143,1	31,2	- 1,4	- 0,3
Mineralölerzeugnisse	147,2	145,1	144,6	32,1	- 1,4	- 0,3
Chemische Erzeugnisse	100,1	102,1	101,2	4,8	2,0	- 0,9
chemische Grundstoffe	97,3	98,8	96,2	13,0	1,5	- 2,6
Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel	97,6	96,6	97,1	- 2,0	- 1,0	0,5
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitten	103,6	104,3	104,9	0,0	0,7	0,6
pharmazeutische Erzeugnisse	105,1	109,2	108,9	1,4	3,9	- 0,3
Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel	101,0	103,1	104,1	0,8	2,1	1,0
sonstige chemische Erzeugnisse	98,3	98,4	97,9	- 0,8	0,1	- 0,5
Chemiefasern	87,1	91,4	93,3	1,9	4,9	2,1
Gummi- und Kunststoffwaren	99,9	101,2	101,4	1,9	1,3	0,2
Gummiwaren	99,4	101,0	100,9	0,2	1,6	- 0,1
Kunststoffwaren	100,0	101,3	101,5	2,4	1,3	0,2

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen. - ²⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Torf. - ³⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Dienstleistungen, ohne Erdgasversorgung. - ⁴⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren. - ⁵⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Spalt- und Brutstoffe.

Noch: 1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2000

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Noch: Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes						
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	97,8	98,1	97,3	- 0,1	0,3	- 0,8
Glas und Glaswaren	93,5	96,0	95,7	0,1	2,7	- 0,3
Keramik (ohne Ziegel und Baukeramik)	104,5	106,6	108,6	0,9	2,0	1,9
keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	93,6	94,3	93,9	- 3,3	0,7	- 0,4
Ziegel und andere Baukeramik	92,7	90,5	92,4	- 0,4	- 2,4	2,1
Zement, Kalk, gebrannter Gips	101,5	104,2	101,9	- 0,2	2,7	- 2,2
Beton-, Zement- und Gipserzeugnisse	97,7	97,0	95,8	- 0,6	- 0,7	- 1,2
Natursteinerzeugnisse a.n.g.	110,3	110,6	104,3	1,8	0,3	- 5,7
andere Mineralerzeugnisse	97,6	96,3	96,2	1,1	- 1,3	- 0,1
Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -Erzeugnisse	102,1	101,4	99,3	9,7	- 0,7	- 2,1
Roheisen und Stahl	97,2	93,3	92,2	13,6	- 4,0	- 1,2
Rohre	101,4	104,8	104,8	5,0	3,4	0,0
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	99,3	101,3	101,0	0,1	2,0	- 0,3
NE-Metalle und Halbzeug daraus	109,3	109,2	103,4	15,2	- 0,1	- 5,3
Erzeugnisse der Gießereien	103,5	105,0	104,9	1,3	1,4	- 0,1
Metallerzeugnisse	103,0	103,8	104,8	0,8	0,8	1,0
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	104,4	105,0	104,8	1,1	0,6	- 0,2
Kessel und Behälter (ohne Dampfkessel)	100,4	102,8	104,8	- 0,5	2,4	1,9
Dampfkessel (Dampferzeuger), für die Heißwasser- und Niederdruck- dampferzeugung	103,3	105,1	107,7	- 1,8	1,7	2,5
Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteile aus Stahl	100,9	101,2	102,3	1,4	0,3	1,1
Maschinen	105,0	106,5	108,0	0,9	1,4	1,4
Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie ²⁾	106,8	108,3	110,2	1,0	1,4	1,8
sonstige Maschinen für unspezifische Verwendung	105,0	106,6	108,0	1,0	1,5	1,3
Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	106,0	107,3	109,2	1,0	1,2	1,8
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	106,6	108,4	110,5	1,0	1,7	1,9
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	105,0	106,6	108,1	1,0	1,5	1,4
Haushaltsgeräte	98,9	99,4	99,2	- 0,2	0,5	- 0,2
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	78,3	76,2	74,6	- 3,9	- 2,7	- 2,1
Büromaschinen	102,5	105,2	103,5	0,8	2,6	- 1,6
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	75,4	72,8	71,2	- 4,7	- 3,4	- 2,2
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	100,9	100,9	101,3	1,3	0,0	0,4
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren	97,8	98,5	98,9	0,1	0,7	0,4
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	102,4	101,9	102,6	2,0	- 0,5	0,7
isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte	94,0	94,2	92,4	4,1	0,2	- 1,9
Akkumulatoren und Batterien	94,2	94,1	95,1	0,2	- 0,1	1,1
elektrische Lampen und Leuchten	98,0	97,7	99,4	0,5	- 0,3	1,7
elektrische Ausrüstungen a.n.g.	104,0	104,8	104,4	0,5	0,8	- 0,4
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische						
Bauelemente	91,0	89,9	88,2	- 3,7	- 1,2	- 1,9
elektronische Bauelemente	97,1	97,5	91,8	- 0,1	0,4	- 5,8
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	89,6	87,3	86,2	- 6,5	- 2,6	- 1,3
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische- und optische						
Erzeugnisse; Uhren	105,8	106,7	108,3	1,1	0,9	1,5
Kraftwagen und Kraftwagenteile	103,9	105,0	106,9	0,6	1,1	1,8
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	106,6	108,1	110,5	0,9	1,4	2,2
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	103,3	104,6	105,8	0,1	1,3	1,1
Teile und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	98,4	98,8	99,6	- 0,2	0,4	0,8
Sonstige Fahrzeuge	101,9	102,9	103,6	0,6	1,0	0,7
Boote und Yachten	103,3	103,9	103,5	0,3	0,6	- 0,4
Schienenfahrzeuge	104,1	105,2	106,1	0,6	1,1	0,9
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	107,5	110,7	113,4	2,0	3,0	2,4
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser	94,9	106,7	102,3	2,8	12,4	- 4,1
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme	93,5	106,1	101,4	3,1	13,5	- 4,4
Elektrischer Strom	74,0	76,2	77,2	-13,8	3,0	1,3
Erdgas ³⁾	138,5	176,2	156,6	36,7	27,2	-11,1
Fernwärme mit Dampf und Warmwasser	101,0	111,7	114,7	3,3	10,6	2,7
Wasser	115,2	114,6	114,7	1,2	- 0,5	0,1

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen. - ²⁾ Ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge. - ³⁾ Ohne Erdgasförderung.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2000

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	95,4	100,8r	94,6	6,1	5,7r	- 6,2
Pflanzliche Produkte	87,6	92,9	89,4	- 0,1	6,1	- 3,8
Getreide	90,0	86,8	77,9	2,5	- 3,6	-10,3
Qualitätsgetreide	90,4	87,6	79,2	3,6	- 3,1	- 9,6
Futtergetreide	89,3	85,5	75,5	0,7	- 4,3	-11,7
Saat- und Pflanzgut	98,4	92,4	87,0	- 2,0	- 6,1	- 5,8
Getreidesaatgut	98,6	97,4	90,4	- 0,1	- 1,2	- 7,2
Hackfrüchtepflanzgut	98,3	77,1	72,6	- 5,3	-21,6	-5,8
Futterpflanzensaatgut	97,5	96,0	98,4	- 5,7	- 1,5	2,5
Hackfrüchte	68,4	80,9	80,9	-15,0	18,3	0,0
Speisekartoffeln	36,0	56,6	56,8	-50,0	57,2	0,4
Zuckerrüben	92,9	100,0	100,0	9,3	7,6	0,0
Ölpflanzen	93,7	113,1	114,8	16,7	20,7	1,5
Heu und Stroh	111,7	108,4	108,7	2,2	- 3,0	0,3
Sonderkulturerzeugnisse	93,7	100,6	98,1	3,7	7,4	- 2,5
Genussmittelpflanzen	102,2	105,7	98,7	5,6	3,4	- 6,6
Obst	84,4	94,9	99,1	6,3	12,4	4,4
Gemüse	97,1	120,2	99,7	7,2	23,8	-17,1
Weinmost	75,8	75,8	71,7	2,4	0,0	- 5,4
Baumschulerzeugnisse	99,3	100,2	98,5	0,6	0,9	- 1,7
Schnittblumen und Topfpflanzen	106,7	108,8	117,0	2,3	2,0	7,5
Tierische Produkte	100,0	105,6	97,6	9,6	5,6	- 7,6
Schlachtvieh	95,4	97,3	90,1	13,4	2,0	- 7,4
Rinder	93,5	72,5	85,2	1,0	-22,5	17,5
Kälber	102,5	92,3	98,6	2,0	-10,0	6,8
Schweine	96,5	114,7	92,2	27,5	18,9	-19,6
Lämmer	104,8	130,9	122,9	9,9	24,9	- 6,1
Schlachtgeflügel, lebend	93,6	102,8	93,8	3,5	9,8	- 8,8
Milch	105,0	114,8	104,6	5,2	9,3	- 8,9
Eier	102,8	108,4	110,7	19,5	5,4	2,1
Bienenhonig	122,0	120,9	121,9	5,6	- 0,9	0,8

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich; ausgewählte landwirtschaftliche Produkte. - ²⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Basisjahr 1995.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2000

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Rohholz insgesamt	89,6	87,7	87,1	-15,0	- 2,1	- 0,7
Stammholz	89,1	87,2	86,8	-16,9	- 2,1	- 0,5
Eiche B	87,3	87,1	87,0	-12,3	- 0,2	- 0,1
Buche B	106,1	107,5	104,8	- 3,5	1,3	- 2,5
Fichte B	84,7	82,7	82,8	-22,2	- 2,4	0,1
Kiefer B	91,0	86,7	86,1	- 8,2	- 4,7	- 0,7
Kiefer C	93,1	87,2	86,2	- 5,9	- 6,3	- 1,1
Schwellen, Buche	103,3	102,0	106,0	2,6	- 1,3	3,9
Industrieholz	92,7	91,0	89,5	- 1,0	- 1,8	- 1,6
Eiche	78,9	90,2	109,9	- 2,4	14,3	21,8
Buche	88,0	83,6	83,8	- 1,2	- 5,0	0,2
Fichte	100,4	95,0	92,8	- 0,5	- 5,4	- 2,3
Kiefer	92,6	96,1	91,1	- 1,2	3,8	- 5,2

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte forstwirtschaftliche Produkte. - ²⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr 1995.

4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2000

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Landwirtschaftliches Betriebsmittel	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾ in Deutschland					
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt	106,7	109,9	109,7	5,9	3,0	- 0,2
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	107,5	111,4	110,8	7,3	3,6	- 0,5
Düngemittel	95,0	107,2	102,9	9,1	12,8	- 4,0
Einnährstoffdünger	94,4	108,4	103,7	14,0	14,8	- 4,3
Mehrnährstoffdünger	96,3	105,1	101,4	1,3	9,1	- 3,5
Futtermittel	98,4	104,3	101,1	7,0	6,0	- 3,1
Futtergetreide	90,4	85,6	77,9	2,6	- 5,3	- 9,0
Ölkuchen und -schrot	132,6	139,5	126,4	32,5	5,2	- 9,4
tierische Futtermittel	104,2	109,1	107,4	3,9	4,7	- 1,6
sonstige Futtermittel	91,1	92,3	97,2	1,6	1,3	5,3
Heu und Stroh	114,6	111,9	112,4	- 0,3	- 2,4	0,4
Mischfuttermittel	96,3	103,2	100,6	5,8	7,2	- 2,5
Saat- und Pflanzgut	92,4	95,5	98,3	- 2,0	3,4	2,9
Getreidesaatgut	86,4	88,5	86,2	- 1,7	2,4	- 2,6
Ölpflanzensaatgut (Winterraps)	141,0	165,1	177,8	12,0	17,1	7,7
Hackfrüchtesaatgut und -pflanzgut	88,5	84,5	92,5	-10,9	- 4,5	9,5
Futterpflanzensaatgut	86,1	86,2	87,2	- 5,6	0,1	1,2
Gemüsesaatgut	118,7	137,4	146,5	5,2	15,8	6,6
Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	94,1	96,6	103,0	- 1,7	2,7	6,6
Pflanzenschutzmittel	105,1	107,2	104,8	1,9	2,0	- 2,2
Brenn- und Treibstoffe ²⁾	129,7	131,7	130,8	21,4	1,5	- 0,7
Treibstoffe	136,1	140,1	140,8	26,6	2,9	0,5
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	109,5	110,2	112,0	3,8	0,6	1,6
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	102,5	103,2	103,8	0,6	0,7	0,6
Unterhaltung der Maschinen und Geräte ³⁾	113,1	116,2	119,1	2,4	2,7	2,5
Reparaturen ⁴⁾	117,1	120,6	124,0	2,3	3,0	2,8
Reparaturen an Kraftfahrzeugen	108,2	110,7	113,7	1,5	2,3	2,7
technische Hilfsmaterialien	101,4	103,3	103,9	3,3	1,9	0,6
Neubauten und neue Maschinen	103,7	105,0	106,4	0,9	1,3	1,3
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	98,3	98,8	98,9	0,5	0,5	0,1
Neuanschaffung größerer Maschinen ⁵⁾	105,7	107,2	109,0	1,1	1,4	1,7

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte landwirtschaftliche Betriebsmittel. - ²⁾ Einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom. - ³⁾ Einschl. technische Hilfsmaterialien. - ⁴⁾ Ohne Reparaturen an Kraftfahrzeugen. - ⁵⁾ Einschl. Kraftfahrzeuge.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2000 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Wirtschaftszweig	Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland					
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Großhandel insgesamt	104,0	105,8	105,7	5,5	1,7	- 0,1
Großhandel mit ¹⁾						
landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	98,9	100,9	98,4	6,8	2,0	- 2,5
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	102,5	106,4	106,7	2,0	3,8	0,3
Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	100,4	101,9	101,5	1,1	1,5	- 0,4
Textilien	97,5	101,6	106,8	3,5	4,2	5,1
Bekleidung und Schuhen	100,8	101,7	102,8	0,4	0,9	1,1
elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten	95,6	95,8	93,1	- 0,2	0,2	- 2,8
Haushaltswaren aus Metall, keramischen Erzeugnissen, Glaswaren, Tapeten und Reinigungsmitteln	105,0	107,8	109,5	1,9	2,7	1,6
kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	103,8	106,0	107,3	1,3	2,1	1,2
pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	101,0	102,1	99,5	1,1	1,1	- 2,5
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	103,7	106,6	108,3	2,3	2,8	1,6
Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	112,8	113,5	113,5	13,0	0,6	0,0
Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	89,1	88,8	88,7	- 0,8	- 0,3	- 0,1
Sonstiger Großhandel	103,9	106,6	107,1	3,7	2,6	0,5

¹⁾ Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2000 nach Güter- und Warengruppen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Einfuhrpreise in Deutschland					
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einfuhr insgesamt	111,4	112,1	109,3	11,2	0,6	- 2,5
Güter aus EU-Ländern ¹⁾	107,9	108,8	107,1	8,7	0,8	- 1,6
Güter aus Drittländern ¹⁾	115,7	116,1	112,0	14,1	0,3	- 3,5
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	105,2	107,2	108,6	4,3	1,9	1,3
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	103,8	105,6	106,7	3,7	1,7	1,0
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	150,7	157,8	172,1	18,6	4,7	9,1
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes	111,8	112,4	109,4	11,6	0,5	- 2,7
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	121,4	120,8	114,9	22,9	- 0,5	- 4,9
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	101,5	102,2	101,6	1,9	0,7	- 0,6
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	106,2	108,7	108,0	2,9	2,4	- 0,6
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	103,5	104,7	104,3	2,7	1,2	- 0,4
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	107,1	110,0	109,2	3,0	2,7	- 0,7
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Güter der Ernährungswirtschaft	104,9	108,7	108,2	3,5	3,6	- 0,5
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	106,5	116,9	111,8	8,0	9,8	- 4,4
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	104,3	105,4	106,7	1,8	1,1	1,2
Güter der gewerblichen Wirtschaft	112,3	112,6	109,5	12,2	0,3	- 2,8
Rohstoffe	185,8	173,4	164,4	61,7	- 6,7	- 5,2
Halbwaren	143,0	144,4	129,9	45,6	1,0	- 10,0
Fertigwaren	102,8	103,8	102,7	3,5	1,0	- 1,1

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 2000 nach Güter- und Warengruppen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Ausfuhrpreise in Deutschland					
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Ausfuhr insgesamt	104,4	105,4	105,3	3,5	1,0	- 0,1
Güter für EU-Länder ¹⁾	103,9	104,6	104,5	3,5	0,7	- 0,1
Güter für Drittländer ¹⁾	105,1	106,6	106,4	3,4	1,4	- 0,2
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	99,9	100,8	101,3	1,0	0,9	0,5
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	100,4	99,6	98,8	2,7	- 0,8	- 0,8
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	96,0	97,9	99,5	- 7,2	2,0	1,6
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes	104,5	105,5	105,3	3,6	1,0	- 0,2
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	104,2	104,8	103,7	6,8	0,6	- 1,0
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	105,0	105,9	106,5	1,4	0,9	0,6
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	103,9	106,0	106,2	2,0	2,0	0,2
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	103,8	105,2	105,3	1,8	1,3	0,1
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	104,0	106,3	106,5	2,2	2,2	0,2
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Güter der Ernährungswirtschaft	103,6	106,6	106,3	3,6	2,9	- 0,3
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	105,2	108,8	105,7	6,0	3,4	- 2,8
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	102,8	105,5	106,6	2,3	2,6	1,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	104,5	105,4	105,2	3,6	0,9	- 0,2
Rohstoffe	100,6	100,0	103,3	11,9	- 0,6	3,3
Halbwaren	115,0	114,7	111,6	21,3	- 0,3	- 2,7
Fertigwaren	103,9	104,9	104,9	2,5	1,0	0,0

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

B. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindizes für Bauwerke seit 2000 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten

2000 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Preisindex für Bauwerke					
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Durchschnitt aus Vierteljahresindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Wohngebäude nach Kostenarten						
Kostenarten insgesamt	100	100,7	100,6	1,1	0,7	- 0,1
Bauleistungen am Bauwerk	100	100,6	100,6	1,1	0,6	0,0
Ausstattung	100	103,1	104,2	0,8	3,1	1,1
Außenanlagen	100	101,6	101,2	2,7	1,6	- 0,4
Baunebenleistungen	100	100,4	100,3	0,4	0,4	- 0,1
Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	100	100,6	100,6	1,1	0,6	0,0
Rohbauarbeiten	100	99,4	99,3	0,8	- 0,6	- 0,1
Erdarbeiten	100	101,1	100,6	2,4	1,1	- 0,5
Verbauarbeiten	100	101,1	102,9	0,2	1,1	1,8
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	100	99,6	99,2	0,1	- 0,4	- 0,4
Entwässerungskanalarbeiten	100	99,1	99,3	0,2	- 0,9	0,2
Mauerarbeiten	100	99,2	99,3	0,2	- 0,8	0,1
Beton- und Stahlbetonarbeiten	100	99,0	98,7	0,9	- 1,0	- 0,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten	100	98,2	95,7	- 0,4	- 1,8	- 2,5
Stahlbauarbeiten	100	101,2	102,2	1,3	1,2	1,0
Abdichtungsarbeiten	100	103,2	102,6	1,2	3,2	- 0,6
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	100	100,2	101,5	1,5	0,2	1,3
Klempnerarbeiten	100	100,3	102,7	2,5	0,3	2,4
Gerüstarbeiten	100	100,0	99,1	1,4	0,0	- 0,9
Ausbauarbeiten ¹⁾	100	101,6	101,9	1,2	1,6	0,3
Naturwerksteinarbeiten	100	99,7	99,4	0,8	- 0,3	- 0,3
Betonwerksteinarbeiten	100	101,5	101,2	2,0	1,5	- 0,3
Putz- und Stuckarbeiten	100	99,9	97,6	0,4	- 0,1	- 2,3
Trockenbauarbeiten	100	100,4	99,0	0,9	0,4	- 1,4
Fassadenarbeiten	100	101,7	103,9	•	1,7	2,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	100	100,7	101,1	1,2	0,7	0,4
Estricharbeiten	100	101,8	101,8	1,5	1,8	0,0
Gussasphaltarbeiten	100	102,8	103,1	2,7	2,8	0,3
Tischlerarbeiten	100	100,1	98,7	0,6	0,1	- 1,4
Parkettarbeiten	100	100,3	99,2	1,6	0,3	- 1,1
Rollladenarbeiten	100	102,9	105,1	1,4	2,9	2,1
Metallbauarbeiten	100	104,2	105,6	2,4	4,2	1,3
Verglasungsarbeiten	100	105,7	105,7	2,4	5,7	0,0
Maler- und Lackierarbeiten	100	102,2	101,9	2,2	2,2	- 0,3
Bodenbelagarbeiten	100	101,5	101,9	0,8	1,5	0,4
Tapezierarbeiten	100	103,2	104,9	2,8	3,2	1,6
raumluftechnische Anlagen	100	102,5	106,5	1,8	2,5	3,9
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	100	103,7	107,1	1,1	3,7	3,3
Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsanlagen	100	103,1	105,9	0,6	3,1	2,7
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	100	101,8	101,7	2,6	1,8	- 0,1
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	100	105,2	109,2	1,4	5,2	3,8
Ein- und Zweifamiliengebäude	100	100,6	100,6	1,0	0,6	0,0
Mehrfamiliengebäude	100	100,6	100,7	1,0	0,6	0,1
Gemischtgenutzte Gebäude	100	100,6	100,7	1,0	0,6	0,1
Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	100	100,8	101,0	1,2	0,8	0,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	100	100,9	101,2	1,4	0,9	0,3
Sonstige Bauwerke - Bauleistungen am Bauwerk						
Straßenbau	100	102,5	101,1	5,2	2,5	- 1,4
Brücken	100	100,4	100,1	1,4	0,4	- 0,3
Ortskanäle	100	100,8	100,6	2,0	0,8	- 0,2
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	100	101,9	103,0	1,4	1,9	1,1
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	100	102,5	102,4	2,5	2,5	- 0,1

¹⁾ Aufgliederung nach ausgewählten Bauarbeiten.

2. Baulandveräußerungen seit 1998 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Baulandveräußerungen							
	1998		1999		2000		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Bayern	10 378	100	9 005	100	8 176	100	8 393	100
davon Oberbayern	1 949	18,8	1 563	17,4	1 974	24,1	1 730	20,6
Niederbayern	1 214	11,7	1 100	12,2	881	10,8	1 029	12,3
Oberpfalz	1 322	12,7	1 045	11,6	867	10,6	805	9,6
Oberfranken	898	8,7	840	9,3	895	10,9	1 014	12,1
Mittelfranken	1 282	12,4	1 217	13,5	1 132	13,8	1 141	13,6
Unterfranken	1 619	15,6	1 390	15,4	1 148	14,0	1 249	14,9
Schwaben	2 094	20,2	1 850	20,5	1 279	15,6	1 425	17,0
Fläche (1 000 m²)								
Bayern	12 005	100	9 478	100	10 142	100	9 535	100
davon Oberbayern	1 996	16,6	1 518	16,0	2 425	23,9	1 724	18,1
Niederbayern	1 653	13,8	1 244	13,1	1 084	10,7	1 210	12,7
Oberpfalz	1 533	12,8	1 316	13,9	1 156	11,4	932	9,8
Oberfranken	991	8,3	843	8,9	1 003	9,9	1 256	13,2
Mittelfranken	1 546	12,9	1 326	14,0	1 582	15,6	1 392	14,6
Unterfranken	1 551	12,9	1 197	12,6	1 104	10,9	1 110	11,6
Schwaben	2 735	22,8	2 034	21,5	1 789	17,6	1 910	20,0
Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)								
Bayern	88,73	x	92,10	x	100,44	x	94,00	x
davon Oberbayern	195,56	x	204,41	x	203,61	x	204,27	x
Niederbayern	62,11	x	63,72	x	57,56	x	57,34	x
Oberpfalz	50,62	x	45,28	x	43,66	x	48,02	x
Oberfranken	56,23	x	63,16	x	56,77	x	48,33	x
Mittelfranken	88,61	x	103,84	x	86,22	x	90,72	x
Unterfranken	78,83	x	69,48	x	75,47	x	80,04	x
Schwaben	65,71	x	73,56	x	75,73	x	80,68	x

3. Baulandveräußerungen seit 1998 nach Baugebieten

Baugebiet	Baulandveräußerungen							
	1998		1999		2000		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Baulandveräußerungen insgesamt	10 378	100	9 005	100	8 176	100	8 393	100
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	109	1,1	88	1,0	112	1,4	82	1,0
Wohngebiet	6 153	59,3	5 387	59,8	4 947	60,5	5 255	62,6
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	791	7,6	611	6,8	652	8,0	853	10,2
Wohngebiet in offener Bauweise	5 362	51,7	4 776	53,0	4 295	52,5	4 402	52,4
Industriegebiet	313	3,0	301	3,3	416	5,1	323	3,8
Dorfgebiet	3 803	36,6	3 229	35,9	2 701	33,0	2 733	32,6
Fläche (1 000 m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	12 005	100	9 478	100	10 142	100	9 535	100
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	237	2,0	165	1,7	157	1,5	159	1,7
Wohngebiet	6 157	51,3	4 722	49,8	4 931	48,6	4 821	50,6
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	656	5,5	493	5,2	485	4,8	624	6,5
Wohngebiet in offener Bauweise	5 501	45,8	4 229	44,6	4 447	43,8	4 197	44,0
Industriegebiet	1 657	13,8	1 482	15,6	2 263	22,3	1 930	20,2
Dorfgebiet	3 954	32,9	3 109	32,8	2 791	27,5	2 626	27,5
Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	88,73	x	92,10	x	100,44	x	94,00	x
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	174,86	x	221,97	x	328,78	x	340,91	x
Wohngebiet	106,70	x	112,25	x	123,39	x	107,60	x
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	113,65	x	124,28	x	137,46	x	139,15	x
Wohngebiet in offener Bauweise	105,87	x	110,85	x	121,86	x	102,92	x
Industriegebiet	48,12	x	51,30	x	59,36	x	58,79	x
Dorfgebiet	72,62	x	74,05	x	80,39	x	80,00	x

C. Verbraucherpreise

1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1991 nach Waren und Leistungen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2000 ± 100

Jahr Monat	Verbraucherpreisindex für Deutschland								
	insgesamt	davon							
		Waren					Dienstleistungen		
		zusammen	Verbrauchs- güter	Haushalts- energie	Gebrauchs- güter mit mittlerer Lebensdauer	langlebige Gebrauchs- güter	zusammen	darunter	
Wohnungs- mieten	Wohnungs- nebenkosten								
Jährliche Entwicklung									
1991 D	81,9	88,8	86,2	84,7	90,6	95,4	73,5	•	
1992 D	86,1	91,6	89,1	88,4	93,0	98,2	79,3	•	•
1993 D	89,9	93,6	90,6	89,8	95,4	101,3	85,3	•	•
1994 D	92,3	95,1	92,6	89,4	96,7	101,5	89,0	•	•
1995 D	93,9	95,7	93,0	88,5	97,5	102,2	91,9	90,4	85,4
1996 D	95,3	96,2	93,6	87,6	98,1	102,4	94,1	93,5	89,1
1997 D	97,1	97,5	95,7	89,9	98,5	101,9	96,6	96,2	93,0
1998 D	98,0	97,7	95,8	88,1	99,2	102,0	98,2	97,7	96,3
1999 D	98,6	98,1	96,4	90,2	99,8	101,8	98,9	98,8	98,1
2000 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 D	102,0	102,1	103,9	109,1	100,8	98,6	101,9	101,2	101,8
2002 D	103,4	102,9	105,0	108,0	101,5	98,4	103,9	102,6	103,2
Monatliche Entwicklung									
2000 Januar	99,4	99,3	98,3	93,4	100,0	101,6	99,5	99,5	99,7
Februar	99,6	99,5	98,7	94,4	99,9	101,1	99,7	99,6	99,7
März	99,6	99,7	99,1	95,6	100,1	100,6	99,5	99,7	99,8
April	99,6	99,4	98,8	95,8	100,1	100,5	99,7	99,8	99,8
Mai	99,5	99,5	99,1	97,2	100,0	100,1	99,4	99,9	99,9
Juni	99,9	100,1	100,2	97,9	99,9	99,9	99,7	100,0	99,9
Juli	100,3	100,0	100,2	99,1	99,8	99,8	100,6	100,1	99,9
August	100,1	99,7	99,9	100,5	99,5	99,6	100,4	100,1	100,1
September	100,3	100,7	101,4	106,5	100,0	99,4	100,0	100,2	100,2
Oktober	100,2	100,5	101,0	106,4	100,1	99,3	99,9	100,3	100,3
November	100,3	100,8	101,6	106,9	100,2	99,1	99,8	100,4	100,3
Dezember	101,2	100,7	101,5	106,4	100,3	99,0	101,7	100,5	100,4
2001 Januar	100,8	100,9	101,9	107,2	100,1	98,8	100,8	100,7	101,5
Februar	101,4	101,5	103,1	108,2	100,1	98,7	101,3	100,8	101,6
März	101,4	101,7	103,4	108,1	100,4	98,6	101,2	100,9	101,7
April	101,8	102,3	104,4	109,0	100,6	98,7	101,3	101,0	101,7
Mai	102,2	103,2	105,8	109,7	100,8	98,6	101,3	101,1	101,8
Juni	102,4	103,1	105,7	110,6	100,8	98,6	101,7	101,1	101,8
Juli	102,5	102,6	104,7	110,1	100,6	98,7	102,5	101,2	101,9
August	102,3	102,1	104,0	110,4	100,5	98,6	102,5	101,4	101,9
September	102,3	102,4	104,4	111,7	101,0	98,6	102,1	101,4	101,9
Oktober	102,0	102,0	103,5	109,4	101,2	98,6	102,0	101,5	101,9
November	101,8	101,7	102,9	108,0	101,5	98,6	101,9	101,6	101,9
Dezember	102,8	101,7	103,0	106,8	101,5	98,6	103,8	101,6	101,9
2002 Januar	102,9	103,1	105,2	108,1	101,6	99,0	102,8	102,0	103,0
Februar	103,2	103,1	105,2	107,9	101,5	99,0	103,3	102,2	103,0
März	103,4	103,4	105,6	108,6	101,8	99,0	103,4	102,4	103,0
April	103,3	103,7	106,2	108,8	101,9	98,9	103,0	102,4	103,0
Mai	103,4	103,4	105,8	108,3	101,7	98,6	103,5	102,5	103,1
Juni	103,4	102,9	105,1	107,4	101,6	98,3	103,8	102,6	103,2
Juli	103,7	102,6	104,8	107,5	101,1	98,2	104,7	102,7	103,2
August	103,5	102,4	104,5	107,5	101,0	98,0	104,6	102,8	103,2
September	103,4	102,6	104,8	108,2	101,5	97,9	104,1	102,8	103,3
Oktober	103,3	102,6	104,8	108,5	101,7	97,9	103,9	102,9	103,3
November	103,0	102,2	104,0	106,9	101,6	97,8	103,8	103,0	103,3
Dezember	104,0	102,3	104,4	107,7	101,3	97,8	105,6	103,0	103,3

2. Verbraucherpreisindex seit 1970 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr Monat	Verbraucherpreisindex							Veränderung zum Vorjahr in % ¹⁾
	1970	1976	1980	1985	1991	1995	2000	
	jeweils ± 100							
Jährliche Entwicklung								
1970 D	100	71,7	61,6	50,8	45,7	40,7	38,3	•
1975 D	134,2	96,2	82,7	68,1	61,4	54,6	51,4	5,4
1976 D	139,5	100	85,9	70,8	63,8	56,7	53,4	4,0
1977 D	144,2	103,4	88,8	73,2	66,0	58,6	55,2	3,4
1978 D	147,9	106,0	91,1	75,0	67,6	60,1	56,6	2,5
1979 D	153,7	110,2	94,7	78,0	70,3	62,5	58,8	4,0
1980 D	162,4	116,4	100	82,4	74,3	66,0	62,1	5,6
1981 D	173,2	124,1	106,6	87,9	79,2	70,4	66,2	6,6
1982 D	182,4	130,7	112,3	92,6	83,4	74,1	69,7	5,3
1983 D	188,3	134,9	116,0	95,5	86,1	76,5	72,0	3,3
1984 D	193,1	138,4	118,9	98,0	88,3	78,5	73,8	2,5
1985 D	197,1	141,2	121,3	100	90,1	80,1	75,3	2,0
1986 D	197,0	141,1	121,3	100,0	90,1	80,0	75,3	0,0
1987 D	197,6	141,5	121,6	100,2	90,3	80,3	75,5	0,2
1988 D	199,8	143,1	123,0	101,4	91,3	81,2	76,4	1,2
1989 D	205,4	147,1	126,5	104,2	93,9	83,4	78,5	2,8
1990 D	210,9	151,1	129,9	107,0	96,4	85,7	80,6	2,7
1991 D	218,8	156,8	134,7	111,0	100	88,9	83,6	3,7
1992 D	228,2	163,6	140,5	115,8	104,3	92,7	87,2	4,3
1993 D	236,2	169,3	145,4	119,9	108,0	96,0	90,2	3,5
1994 D	242,0	173,5	149,0	122,8	110,6	98,3	92,5	2,4
1995 D	246,1	176,4	151,5	124,9	112,5	100	94,0	1,7
1996 D	249,2	178,6	153,4	126,5	113,9	101,3	95,2	1,3
1997 D	253,7	181,8	156,1	128,8	116,0	103,1	96,9	1,8
1998 D	256,4	183,7	157,8	130,1	117,2	104,2	98,0	1,1
1999 D	258,0	184,9	158,7	130,9	117,9	104,8	98,6	0,6
2000 D	261,7	187,5	161,0	132,8	119,6	106,3	100	1,4
2001 D	267,0	191,4	164,4	135,5	122,1	108,5	102,1	2,1
2002 D	271,3	194,5	167,0	137,7	124,0	110,3	103,7	1,6
Monatliche Entwicklung								
1991 Januar	214,6	153,8	132,1	108,9	98,1	87,2	82,0	2,8
Februar	215,9	154,7	132,9	109,6	98,7	87,7	82,5	3,1
März	215,7	154,6	132,8	109,5	98,6	87,6	82,4	2,9
April	216,1	154,9	133,0	109,7	98,8	87,8	82,6	3,0
Mai	217,0	155,5	133,6	110,1	99,2	88,2	82,9	3,2
Juni	218,1	156,3	134,3	110,7	99,7	88,6	83,3	3,6
Juli	220,7	158,2	135,9	112,0	100,9	89,7	84,3	5,0
August	220,5	158,0	135,7	111,9	100,8	89,6	84,3	4,6
September	220,5	158,0	135,7	111,9	100,8	89,6	84,3	4,1
Oktober	221,2	158,5	136,1	112,2	101,1	89,9	84,5	3,8
November	222,3	159,3	136,8	112,8	101,6	90,3	84,9	4,4
Dezember	222,7	159,6	137,1	113,0	101,8	90,5	85,1	4,4
1992 Januar	224,0	160,5	137,9	113,7	102,4	91,0	85,6	4,4
Februar	225,8	161,8	139,0	114,6	103,2	91,7	86,3	4,6
März	226,6	162,4	139,5	115,0	103,6	92,1	86,6	5,1
April	227,3	162,9	139,9	115,3	103,9	92,3	86,8	5,2
Mai	227,7	163,2	140,2	115,6	104,1	92,5	87,0	4,9
Juni	228,8	164,0	140,9	116,1	104,6	93,0	87,4	4,9
Juli	229,3	164,3	141,1	116,3	104,8	93,1	87,6	3,9
August	229,3	164,3	141,1	116,3	104,8	93,1	87,6	4,0
September	229,3	164,3	141,1	116,3	104,8	93,1	87,6	4,0
Oktober	229,5	164,5	141,3	116,4	104,9	93,2	87,7	3,8
November	230,4	165,1	141,8	116,9	105,3	93,6	88,0	3,6
Dezember	230,8	165,4	142,1	117,1	105,5	93,8	88,2	3,6

¹⁾ Die Veränderungsraten in Prozent wurden aus den Daten zur jeweiligen Originalbasis gerechnet.

Noch: 2. Verbraucherpreisindex seit 1970 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr Monat	Verbraucherpreisindex							Veränderung zum Vorjahr in % ¹⁾
	1970	1976	1980	1985	1991	1995	2000	
	jeweils ± 100							

Noch: Monatliche Entwicklung

1993	Januar	232,8	166,8	143,3	118,1	106,4	94,6	88,9	3,9
	Februar	234,3	167,9	144,2	118,9	107,1	95,2	89,5	3,8
	März	234,9	168,4	144,6	119,2	107,4	95,5	89,8	3,7
	April	235,4	168,7	144,9	119,4	107,6	95,6	89,9	3,6
	Mai	235,8	169,0	145,2	119,7	107,8	95,8	90,1	3,6
	Juni	236,7	169,6	145,7	120,1	108,2	96,2	90,4	3,4
	Juli	237,6	170,3	146,2	120,6	108,6	96,5	90,8	3,6
	August	237,6	170,3	146,2	120,6	108,6	96,5	90,8	3,6
	September	236,9	169,8	145,8	120,2	108,3	96,3	90,5	3,3
	Oktober	236,9	169,8	145,8	120,2	108,3	96,3	90,5	3,2
	November	237,4	170,1	146,1	120,4	108,5	96,4	90,7	3,0
	Dezember	238,0	170,6	146,5	120,8	108,8	96,7	90,9	3,1
1994	Januar	239,1	171,4	147,2	121,3	109,3	97,1	91,4	2,7
	Februar	240,4	172,3	148,0	122,0	109,9	97,7	91,9	2,6
	März	240,6	172,5	148,1	122,1	110,0	97,8	91,9	2,4
	April	240,9	172,6	148,3	122,2	110,1	97,9	92,0	2,3
	Mai	241,5	173,1	148,7	122,6	110,4	98,1	92,3	2,4
	Juni	242,4	173,7	149,2	123,0	110,8	98,5	92,6	2,4
	Juli	243,0	174,2	149,6	123,3	111,1	98,7	92,9	2,3
	August	243,5	174,5	149,9	123,6	111,3	98,9	93,0	2,5
	September	243,0	174,2	149,6	123,3	111,1	98,7	92,9	2,6
	Oktober	242,8	174,0	149,5	123,2	111,0	98,7	92,8	2,5
	November	243,0	174,2	149,6	123,3	111,1	98,7	92,9	2,4
	Dezember	243,7	174,7	150,0	123,7	111,4	99,0	93,1	2,4
1995	Januar	243,9	174,8	150,1	123,8	111,5	99,1	93,2	2,1
	Februar	245,1	175,7	150,9	124,4	112,1	99,6	93,7	1,9
	März	245,4	175,9	151,0	124,5	112,2	99,7	93,8	1,9
	April	245,9	176,2	151,3	124,8	112,4	99,9	93,9	2,0
	Mai	246,1	176,4	151,5	124,9	112,5	100,0	94,0	1,9
	Juni	246,6	176,7	151,8	125,2	112,7	100,2	94,2	1,7
	Juli	247,1	177,1	152,1	125,4	113,0	100,4	94,4	1,7
	August	246,9	176,9	151,9	125,3	112,9	100,3	94,3	1,4
	September	246,6	176,7	151,8	125,2	112,7	100,2	94,2	1,5
	Oktober	246,4	176,6	151,6	125,0	112,6	100,1	94,1	1,4
	November	246,1	176,4	151,5	124,9	112,5	100,0	94,0	1,3
	Dezember	246,9	176,9	151,9	125,3	112,9	100,3	94,3	1,3
1996	Januar	247,3	177,3	152,2	125,5	113,1	100,5	94,5	1,4
	Februar	248,3	178,0	152,8	126,0	113,5	100,9	94,9	1,3
	März	248,8	178,3	153,1	126,3	113,8	101,1	95,1	1,4
	April	248,8	178,3	153,1	126,3	113,8	101,1	95,1	1,2
	Mai	249,1	178,5	153,3	126,4	113,9	101,2	95,2	1,2
	Juni	249,3	178,7	153,4	126,5	114,0	101,3	95,3	1,1
	Juli	250,1	179,2	153,9	126,9	114,3	101,6	95,5	1,2
	August	249,6	178,9	153,6	126,7	114,1	101,4	95,4	1,1
	September	249,8	179,0	153,7	126,8	114,2	101,5	95,5	1,3
	Oktober	249,6	178,9	153,6	126,7	114,1	101,4	95,4	1,3
	November	249,6	178,9	153,6	126,7	114,1	101,4	95,4	1,4
	Dezember	250,3	179,4	154,0	127,0	114,4	101,7	95,6	1,4

¹⁾ Die Veränderungsraten in Prozent wurden aus den Daten zur jeweiligen Originalbasis gerechnet.

Noch: 2. Verbraucherpreisindex seit 1970 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr Monat	Verbraucherpreisindex							Veränderung zum Vorjahr in % ¹⁾
	1970	1976	1980	1985	1991	1995	2000	
	jeweils ± 100							

Noch: Monatliche Entwicklung

1997 Januar	251,5	180,3	154,8	127,7	115,0	102,2	96,1	1,7
Februar	252,5	181,0	155,4	128,2	115,4	102,6	96,5	1,7
März	252,3	180,8	155,2	128,0	115,3	102,5	96,4	1,4
April	251,8	180,4	154,9	127,8	115,1	102,3	96,2	1,2
Mai	252,8	181,1	155,6	128,3	115,6	102,7	96,6	1,5
Juni	253,0	181,3	155,7	128,4	115,7	102,8	96,7	1,5
Juli	255,0	182,7	156,9	129,4	116,6	103,6	97,4	2,0
August	255,2	182,9	157,1	129,5	116,7	103,7	97,5	2,3
September	254,7	182,6	156,8	129,3	116,5	103,5	97,3	2,0
Oktober	254,7	182,6	156,8	129,3	116,5	103,5	97,3	2,1
November	255,0	182,7	156,9	129,4	116,6	103,6	97,4	2,2
Dezember	255,5	183,1	157,2	129,7	116,8	103,8	97,6	2,1
1998 Januar	255,5	183,1	157,2	129,7	116,8	103,8	97,6	1,6
Februar	256,0	183,4	157,5	129,9	117,0	104,0	97,8	1,4
März	255,7	183,3	157,4	129,8	116,9	103,9	97,7	1,4
April	256,0	183,4	157,5	129,9	117,0	104,0	97,8	1,7
Mai	256,7	184,0	158,0	130,3	117,4	104,3	98,1	1,6
Juni	256,9	184,1	158,1	130,4	117,5	104,4	98,2	1,6
Juli	257,4	184,5	158,4	130,7	117,7	104,6	98,4	1,0
August	257,2	184,3	158,3	130,5	117,6	104,5	98,3	0,8
September	256,7	184,0	158,0	130,3	117,4	104,3	98,1	0,8
Oktober	256,0	183,4	157,5	129,9	117,0	104,0	97,8	0,5
November	256,0	183,4	157,5	129,9	117,0	104,0	97,8	0,4
Dezember	256,2	183,6	157,7	130,0	117,1	104,1	97,9	0,3
1999 Januar	256,0	183,4	157,5	129,9	117,0	104,0	97,8	0,2
Februar	256,5	183,8	157,8	130,2	117,2	104,2	98,0	0,2
März	256,9	184,1	158,1	130,4	117,5	104,4	98,2	0,5
April	257,7	184,7	158,6	130,8	117,8	104,7	98,5	0,7
Mai	257,7	184,7	158,6	130,8	117,8	104,7	98,5	0,4
Juni	258,2	185,0	158,9	131,0	118,0	104,9	98,6	0,5
Juli	259,2	185,7	159,5	131,5	118,5	105,3	99,0	0,7
August	259,4	185,9	159,6	131,7	118,6	105,4	99,1	0,9
September	258,4	185,2	159,0	131,2	118,1	105,0	98,7	0,7
Oktober	257,9	184,9	158,7	130,9	117,9	104,8	98,6	0,8
November	258,4	185,2	159,0	131,2	118,1	105,0	98,7	1,0
Dezember	259,4	185,9	159,6	131,7	118,6	105,4	99,1	1,2
2000 Januar	260,1	186,4	160,1	132,0	118,9	105,7	99,4	1,6
Februar	260,6	186,8	160,4	132,3	119,1	105,9	99,6	1,6
März	260,4	186,6	160,3	132,1	119,0	105,8	99,5	1,3
April	260,6	186,8	160,4	132,3	119,1	105,9	99,6	1,1
Mai	260,1	186,4	160,1	132,0	118,9	105,7	99,4	0,9
Juni	261,4	187,3	160,9	132,7	119,5	106,2	99,9	1,3
Juli	262,5	188,1	161,5	133,2	120,0	106,7	100,3	1,3
August	261,9	187,7	161,2	132,9	119,7	106,4	100,1	1,0
September	262,7	188,3	161,7	133,3	120,1	106,8	100,4	1,7
Oktober	262,2	187,9	161,4	133,1	119,9	106,6	100,2	1,6
November	262,5	188,1	161,5	133,2	120,0	106,7	100,3	1,6
Dezember	264,8	189,8	163,0	134,4	121,1	107,6	101,2	2,1

¹⁾ Die Veränderungsraten in Prozent wurden aus den Daten zur jeweiligen Originalbasis gerechnet.

Noch: 2. Verbraucherpreisindex seit 1970 nach verschiedenen Basisjahren

Jahr Monat	Verbraucherpreisindex							Veränderung zum Vorjahr in % ¹⁾
	1970	1976	1980	1985	1991	1995	2000	
	jeweils ± 100							

Noch: Monatliche Entwicklung

2001 Januar	264,0	189,2	162,5	134,0	120,7	107,3	100,9	1,5
Februar	265,3	190,2	163,3	134,7	121,3	107,8	101,4	1,8
März	265,3	190,2	163,3	134,7	121,3	107,8	101,4	1,9
April	266,4	190,9	164,0	135,2	121,8	108,3	101,8	2,2
Mai	267,7	191,8	164,8	135,9	122,4	108,8	102,3	2,9
Juni	268,0	192,0	164,9	136,0	122,5	108,9	102,4	2,5
Juli	268,5	192,4	165,3	136,2	122,7	109,1	102,6	2,3
August	268,0	192,0	164,9	136,0	122,5	108,9	102,4	2,3
September	268,0	192,0	164,9	136,0	122,5	108,9	102,4	2,0
Oktober	267,2	191,5	164,4	135,6	122,1	108,6	102,1	1,9
November	266,6	191,1	164,1	135,3	121,9	108,4	101,9	1,6
Dezember	269,5	193,2	165,9	136,8	123,2	109,5	103,0	1,8
2002 Januar	269,8	193,3	166,1	136,9	123,3	109,6	103,1	2,2
Februar	270,6	193,9	166,5	137,3	123,7	110,0	103,4	2,0
März	271,1	194,3	166,9	137,6	123,9	110,2	103,6	2,2
April	270,8	194,1	166,7	137,4	123,8	110,1	103,5	1,7
Mai	271,4	194,5	167,0	137,7	124,0	110,3	103,7	1,4
Juni	271,4	194,5	167,0	137,7	124,0	110,3	103,7	1,3
Juli	272,1	195,0	167,5	138,1	124,4	110,6	104,0	1,4
August	271,6	194,7	167,2	137,8	124,2	110,4	103,8	1,4
September	271,6	194,7	167,2	137,8	124,2	110,4	103,8	1,4
Oktober	271,6	194,7	167,2	137,8	124,2	110,4	103,8	1,7
November	270,6	193,9	166,5	137,3	123,7	110,0	103,4	1,5
Dezember	273,4	196,0	168,3	138,8	125,0	111,1	104,5	1,5

¹⁾ Die Veränderungsraten in Prozent wurden aus den Daten zur jeweiligen Originalbasis gerechnet.

3. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2000 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2000 \pm 100

Wirtschaftszweig	Index der Einzelhandelspreise ¹⁾ in Deutschland					
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel, Tankstellen zusammen	100	101,1	101,8	0,1	1,1	0,7
Einzelhandel mit						
Waren verschiedener Art ²⁾	100	102,7	103,7	- 0,5	2,7	1,0
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ^{2/3)}	100	103,3	105,1	0,4	3,3	1,7
Obst, Gemüse und Kartoffeln	100	107,5	107,2	- 1,0	7,5	- 0,3
Getränken	100	101,3	102,6	- 0,1	1,3	1,3
Tabakwaren	100	102,3	107,8	2,6	2,3	5,4
medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (einschl. Apotheken) ^{2/3)}	100	101,0	100,2	0,4	1,0	- 0,8
Textilien	100	100,9	102,8	0,3	0,9	1,9
Bekleidung	100	100,6	101,4	- 0,1	0,6	0,8
Schuhen und Lederwaren	100	101,8	103,8	0,3	1,8	2,0
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	100	101,3	102,8	0,5	1,3	1,5
elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	100	96,6	94,6	- 3,8	- 3,4	- 2,1
Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	100	100,6	101,3	0,3	0,6	0,7
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	100	101,8	103,1	1,5	1,8	1,3
Kraftwagen	100	100,2	101,3	- 1,0	0,2	1,1
Kraftwagenteilen und Zubehör	100	101,1	101,8	0,0	1,1	0,7
Kraftfahrzeugen, Teilen und Zubehör	100	103,2	104,1	3,0	3,2	0,9

¹⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige. - ²⁾ In Verkaufsräumen. - ³⁾ Facheinzelhandel.

4. Verbraucherpreisindex seit 2000 nach Güterabteilungen und -gruppen

2000 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Verbraucherpreisindex					
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Verbraucherpreisindex insgesamt	100	102,1	103,7	1,4	2,1	1,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100	104,1	105,4	- 0,5	4,1	1,2
Nahrungsmittel	100	104,6	106,1	- 0,3	4,6	1,4
Brot und Getreideerzeugnisse	100	103,2	106,4	0,2	3,2	3,1
Fleisch, Fleischwaren	100	106,8	107,0	- 0,4	6,8	0,2
Fische, Fischwaren	100	105,2	112,3	1,7	5,2	6,7
Molkereiprodukte und Eier	100	104,0	105,8	- 1,2	4,0	1,7
Speisefette und -öle	100	102,0	100,9	- 2,2	2,0	- 1,1
Obst	100	109,1	110,4	- 0,6	9,1	1,2
Gemüse (einschl. Kartoffeln u.a. Knollengewächse)	100	104,2	103,9	1,0	4,2	- 0,3
Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren	100	100,4	102,6	- 0,2	0,4	2,2
Nahrungsmittel a.n.g.	100	101,8	103,6	- 0,2	1,8	1,8
Alkoholfreie Getränke	100	100,1	100,6	- 1,9	0,1	0,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	100	101,6	105,0	1,7	1,6	3,3
Alkoholische Getränke	100	100,7	100,5	0,4	0,7	- 0,2
Tabakwaren	100	102,3	108,7	3,2	2,3	6,3
Bekleidung und Schuhe	100	101,6	103,5	0,8	1,6	1,9
Bekleidung und Bekleidungsstoffe	100	101,4	102,9	0,7	1,4	1,5
Schuhe	100	102,7	105,9	0,7	2,7	3,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	100	102,5	103,4	2,4	2,5	0,9
Wohnungsmieten (ohne Wohnungsnebenkosten)	100	101,3	102,8	1,2	1,3	1,5
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	100	100,5	101,1	0,4	0,5	0,6
Wohnungsnebenkosten (Wasserversorgung, Müllabfuhr u.ä.)	100	102,1	103,8	2,9	2,1	1,7
Strom, Gas und andere Brennstoffe	100	108,8	106,5	8,2	8,8	- 2,1
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Aus- rüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100	100,9	102,4	0,2	0,9	1,5
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	100	102,0	104,8	1,1	2,0	2,7
Heimtextilien	100	100,5	101,3	- 0,5	0,5	0,8
Haushaltsgeräte	100	98,1	96,6	- 1,3	- 1,9	- 1,5
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung .	100	101,6	103,7	0,8	1,6	2,1
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	100	99,1	98,8	- 0,5	- 0,9	- 0,3
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	100	101,7	102,5	- 1,1	1,7	0,8
Gesundheitspflege	100	101,2	101,4	0,3	1,2	0,2
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	100	101,3	100,8	0,8	1,3	- 0,5
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	100	100,6	101,4	0,9	0,6	0,8
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	100	102,1	103,1	- 2,4	2,1	1,0
Verkehr	100	102,6	105,1	5,2	2,6	2,4
Kauf von Fahrzeugen	100	101,3	102,8	0,2	1,3	1,5
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	100	103,1	106,0	8,3	3,1	2,8
Verkehrsdienstleistungen	100	103,0	105,3	1,8	3,0	2,2
Nachrichtenübermittlung	100	94,1	95,7	-11,0	- 5,9	1,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100	100,4	101,1	0,0	0,4	0,7
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen)	100	89,3	83,2	- 9,7	-10,7	- 6,8
Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	100	102,3	104,2	1,3	2,3	1,9
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	100	101,8	102,5	0,0	1,8	0,7
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	100	104,6	107,8	1,0	4,6	3,1
Zeitung, Bücher und Schreibwaren	100	102,5	105,0	1,8	2,5	2,4
Pauschalreisen	100	103,6	106,7	4,6	3,6	3,0
Bildungswesen	100	101,6	104,1	4,3	1,6	2,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	100	102,5	107,9	1,0	2,5	5,3
Andere Waren und Dienstleistungen	100	103,2	105,7	2,4	3,2	2,4
Körperpflege	100	101,9	104,8	0,7	1,9	2,8
Persönliche Gegenstände a.n.g.	100	101,6	103,1	0,7	1,6	1,5
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	100	103,9	109,7	*	3,9	5,6
Versicherungsdienstleistungen	100	104,6	105,2	5,0	4,6	0,6
Finanzdienstleistungen a.n.g.	100	104,3	111,1	4,6	4,3	6,5
Andere Dienstleistungen a.n.g.	100	101,1	103,7	1,6	1,1	2,6

5. Preismesszahlen ausgewählter Waren und Leistungen seit 1999

Ware, Leistung (Kurzbeschreibung)	Mengen- einheit	Preismesszahlen			
		1999	2000	2001	2002
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben			
		2000 ± 100			
Nahrungsmittel und Getränke					
Roggenbrot	1 kg	98,4	100	103,4	105,4
Mischbrot	1 kg	99,1	100	101,5	102,6
Semmeln	1 St.	98,6	100	107,4	116,3
Weizenmehl, Type 405	1 kg	101,2	100	102,7	102,6
Zucker, fein (EU-Kategorie 1)	1 kg	100,7	100	100,9	100,9
Bienenhonig	500 g	99,2	100	101,5	107,4
Vollmilch-Schokolade	100 g	99,2	100	102,2	106,7
Speisekartoffeln	2 ½ kg	105,0	100	108,1	102,0
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	99,6	100	104,8	107,2
Schweinekotelett	1 kg	99,2	100	114,0	113,7
Kalbsschnitzel	1 kg	98,6	100	104,4	105,0
Leberwurst, fein	1 kg	100,2	100	103,9	103,8
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	100,0	100	105,6	105,6
Brathähnchen, bratfertig	1 kg	107,3	100	112,4	109,4
Seefisch, Kabeljau, frisch	1 kg	95,1	100	106,6	115,2
Frische Vollmilch, 3,5 % Fettgehalt	1 l	100,2	100	107,2	111,2
Deutsche Markenbutter	250 g	100,8	100	102,9	98,2
Pflanzenöl	1 l	103,1	100	100,6	104,7
Deutscher Emmentaler, 45 % Fett i. Tr.	1 kg	100,8	100	103,2	108,5
Deutsche Eier	10 St.	100,7	100	102,4	100,8
Bohnenkaffee, gemahlen	500 g	107,0	100	96,7	93,8
Schwarzer Ceylon-Tee	250 g	100,3	100	98,7	100,4
Flaschenbier, 11-14 % Stammwürzegehalt	0,5 l	99,2	100	100,5	99,6
Korn (32 %) oder Kornbrand (37,5 %)	0,7 l	99,4	100	101,7	103,1
Apfelsaft, in Flaschen oder Packungen	1 l	99,3	100	102,2	103,0
Textilwaren und Schuhe					
Straßenanzug für Herren, Schurwolle	1 St.	98,6	100	102,1	102,6
Damen-Kleid, Mischgewebe	1 St.	98,8	100	101,4	103,1
Damen-Pullover, Mischgarn	1 St.	99,1	100	100,9	102,8
Herren-Oberhemd, Baumwolle	1 St.	98,4	100	100,2	97,7
Herren-Unterhose, Slip	1 St.	98,0	100	102,2	103,5
Strickgarn, Mischgarn	50 g	99,4	100	99,9	106,2
Herren-Socken	1 Paar	99,2	100	103,8	107,6
Damen-Strumpfhose, synthetische Faser	1 St.	98,1	100	102,5	104,7
Frottierhandtuch, Baumwolle	1 St.	100,6	100	102,4	104,5
Herren-Schnürhalbschuhe	1 Paar	98,8	100	102,9	106,5
Hausrat					
Hängeschrank aus Einbauküche, 60 x 60 x 35 cm	1 St.	98,5	100	102,4	105,9
Stuhl aus Holz	1 St.	98,3	100	103,3	107,7
Kleiderschrank, 100 x 225 x 60 cm	1 St.	97,9	100	102,5	104,7
Kaffeervice, gutes Porzellan	1 Service	100,9	100	99,1	100,4
Trinkglas	1 St.	97,8	100	104,6	109,0
Essbesteck für 6 Personen, Edelstahl	24-tlg.	98,3	100	103,1	107,7
Kühlschrank, Tischhöhe, etwa 160 l	1 St.	101,8	100	96,6	93,4
Brennstoffe, elektrischer Strom und Leistungen					
Braunkohlenbriketts, frei Keller	100 kg	98,9	100	101,3	104,1
Extra leichtes Heizöl, frei Tank bei Abnahme von 3000 l ...	1 hl	65,3	100	95,6	85,8
Elektrischer Strom, Monatsverbrauch	200 kWh	112,7	100	101,5	104,3
Gas, Monatsverbrauch	1600 kWh	85,1	100	123,6	115,5
Tageszeitung, Einzelverkauf	1 St.	97,5	100	101,8	105,5
Besohlen, ein Paar Herrenschuhe, Ledersohlen	1 mal	98,6	100	103,4	110,5
Haarschneiden für Herren	1 mal	98,0	100	101,9	106,5
Dauerwellen für Damen	1 mal	97,8	100	102,8	107,0

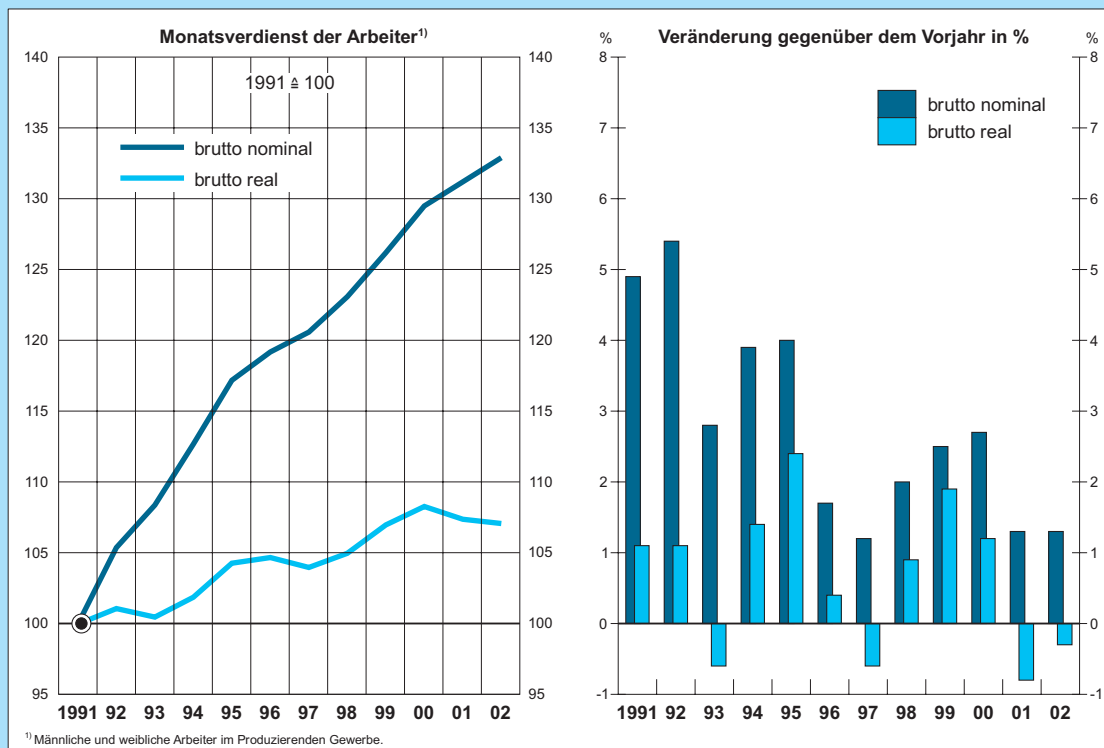
A. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Monatliche Dienstbezüge der Beamten 2002 und 2003 nach der Besoldungsordnung A	353
2. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder 2001 und 2003	353
3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeit und der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne der Arbeiter sowie der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten seit 1970 nach ausgewählten Tarifbereichen und Geschlecht	354
4. Tarifliche Monatsverdienste der Arbeitnehmer am 31. Dezember 2002 in ausgewählten Tarifbereichen	355
5. Tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter am 31. Dezember 2002 in ausgewählten Tarifbereichen	356
6. Tarifliche regelmäßige Wochenarbeitszeit, tariflicher Jahresurlaub und tarifliche Sonderzahlungen der Arbeiter und Angestellten 1990 und 2002 in ausgewählten Tarifbereichen	357
7. Tarifliches zusätzliches Urlaubsgeld der Arbeiter und Angestellten 1990 und 2002 in ausgewählten Tarifbereichen	357

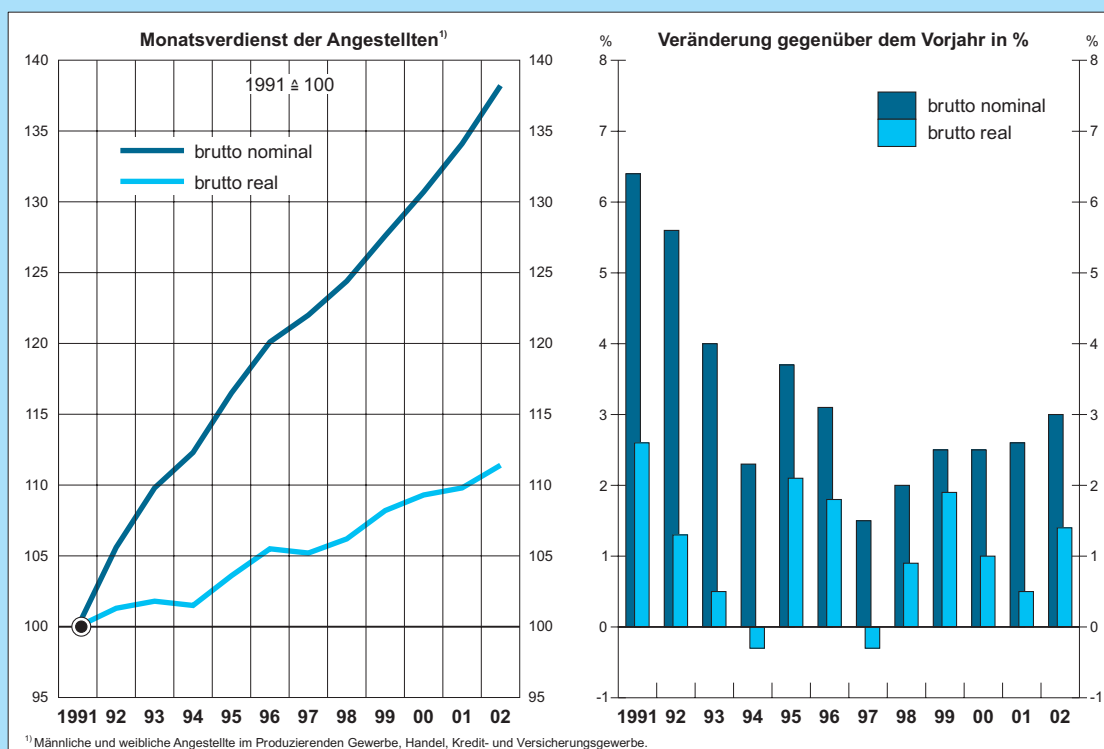
B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index des durchschnittlichen Bruttowochen-/monatsverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im früheren Bundesgebiet seit 1970	358
2. Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochen-/monatsverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel in Bayern seit 1970	358
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen	359
4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im Oktober 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart	361
5. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeiter 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	363
6. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Angestellten 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	364
7. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 2002 nach ausgewählten Gewerbezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht	365

Nominallohn- und Reallohnentwicklung der Arbeiter seit 1991



Nominalverdienst- und Realverdienstentwicklung der Angestellten seit 1991



Allgemeine Anmerkungen

Die statistischen Informationen über **Arbeitsverdienste** und **Arbeitszeiten** der Arbeitnehmer in diesem Abschnitt stammen aus der Auswertung der Tarifverträge (Unterabschnitt A) und aus den laufenden Verdiensterhebungen (Unterabschnitt B), nämlich der Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe und der Verdiensterhebung im Handwerk. Weitere Daten liefern die in mehrjährigen Abständen stattfindenden Sonderzählungen "Arbeitskostenerhebung" und "Gehalts- und Lohnstrukturerhebung", die im Kapitel "ausgewählte Sonderstatistiken" (Seite 425 bis 431) dargestellt werden.

Im Rahmen der **Tarifverträge** legen die Sozialpartner unter anderem die tariflichen Arbeitsverdienste und die tariflichen Arbeitszeiten fest. Bei den tariflichen Arbeitsverdiensten (Tariflöhne, Tarifgehälter, Tarifentgelte) handelt es sich um Mindestsätze, die überschritten, aber nicht unterschritten werden dürfen. Die tarifliche Wochenarbeitszeit bestimmt die regelmäßige Wochenarbeitszeit, die je nach Tarifvertrag auch in vorgegebenen Intervallen schwanken kann und aufgrund von Mehrarbeitsstunden oder Kurzarbeit von der tatsächlichen Wochenarbeitszeit abweichen kann.

Die **laufenden Verdiensterhebungen** haben die Aufgabe, Höhe und Entwicklung der tatsächlichen Arbeitsverdienste und der tatsächlichen Arbeitszeiten der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer möglichst aktuell zu ermitteln. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen werden sie als repräsentative, geschichtete Zufallsstichproben durchgeführt, um die Belastung der Wirtschaft und die Aufbereitungskosten in den statistischen Landesämtern möglichst gering zu halten. Aus den gleichen Gründen werden die Daten der auskunftspflichtigen Betriebe auch nur im Summenverfahren für Arbeitnehmergruppen und nicht für die einzelnen Arbeitnehmer erhoben. Bei den Ergebnissen handelt es sich um Durchschnittswerte, die nichts über die Streuung der Angaben aussagen.

Die **Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe** ermittelt in vierteljährlichem Abstand in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober für die vollzeitbeschäftigten Arbeiter den Bruttostundenverdienst und den Bruttomonatsverdienst sowie die bezahlten Wochenstunden und die Mehrarbeitsstunden untergliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppen. Für die vollzeitbeschäftigten Angestellten wird nur der Bruttomonatsverdienst untergliedert nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart erhoben. Dabei werden ausschließlich die im jeweiligen Berichtsmonat bezahlten laufenden (regelmäßigen) Arbeitsverdienste erhoben. Um auch die unregelmäßigen Zahlungen wie Weihnachtsgeld, Jahresabschlussprämie, 13. Monatsgehalt oder das zusätzliche Urlaubsgeld zu berücksichtigen, wird bei denselben Betrieben jeweils für Arbeiter und Angestellte getrennt zusätzlich der Bruttojahresverdienst untergliedert nach dem Geschlecht erfragt.

Die **Verdiensterhebung im Handwerk** ermittelt in neun ausgewählten Gewerbebezügen einmal im Jahr im Monat Mai für die vollzeitbeschäftigten männlichen und weiblichen Arbeiter den Bruttostundenverdienst und den Bruttomonatsverdienst sowie die bezahlten Wochenstunden und die Mehrarbeitsstunden untergliedert nach Gesellen der handwerklichen Fachrichtung und übrigen Arbeitern. Die Ergebnisse sind für die Arbeiter in den ausgewählten Gewerbebezügen, aber nicht für das gesamte Handwerk repräsentativ.

Die **Monatsverdienste der Arbeiter** sowohl im Produzierenden Gewerbe als auch im Handwerk werden stets für einen normierten Zeitraum von 4,345 Wochen (Anzahl der Wochen eines Monats im Jahresdurchschnitt) nachgewiesen. Damit lassen sich Verdienstschwankungen, die sich aufgrund einer unterschiedlichen Anzahl von Arbeitstagen im Monat ergeben können, vermeiden.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Tariflöhne und Tarifgehälter

Für **Beamte** wird in Tabelle 1 des Unterabschnitts A die Besoldungsordnung A mit ihren 15 Besoldungsgruppen dargestellt. Zudem gibt es die Besoldungsordnung B mit 11 Besoldungsgruppen für Beamte in Spitzenpositionen, die Besoldungsordnung C mit vier Besoldungsgruppen für Hochschullehrer und wissenschaftliche Assistenten sowie die Besoldungsgruppe R mit 10 Besoldungsgruppen für Richter und Staatsanwälte.

Im Mittelpunkt der Tarifverhandlungen steht in der Regel der **Ecklohn**. Dies ist im Allgemeinen der Facharbeiterlohn der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in der höchsten Ortsklasse; er bildet die Grundlage für die Tariflöhne der übrigen Lohngruppen.

Die **höchste tarifmäßige Altersstufe** liegt für Arbeiter in der Regel zwischen dem 18. und 21. Lebensjahr; für Angestellte, mit Ausnahme des öffentlichen Dienstes, liegt sie am häufigsten zwischen dem 28. und 32. Lebensjahr (tarifliches Endgehalt). Nach diesem Alter treten keine weiteren tariflich bedingten Lohn- oder Gehaltserhöhungen mehr ein.

Der Berechnung der **Indizes** der tariflichen Wochenarbeitszeit, tariflichen Stunden- und Wochen-/Monatslöhne sowie der tariflichen Monatsgehälter liegt eine Auswahl der bedeutendsten Kollektivverträge und innerhalb dieser der wichtigsten Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen zugrunde. Berücksichtigt werden die Stundenlohnsätze im Zeitlohn für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die Endgehälter der Angestellten jeweils in der höchsten Ortsklasse. Zulagen, Zuschläge, Akkordlöhne und tarifliche Sonderzahlungen werden nicht berücksichtigt; vermögenswirksame Leistungen und tarifliche Voraberrhöhungen werden eingerechnet.

Lohngruppen, Gehaltsgruppen und Entgeltgruppen sind die innerhalb der einzelnen Tarifverträge bestehenden Abstufungen mit unterschiedlicher Entlohnung, in welche die Arbeiter und Angestellten von den Betrieben gemäß ihrer Tätigkeit, Ausbildung, Qualifikation, Belastung und teilweise auch nach dem Berufs- bzw. Lebensalter eingegliedert werden. Die Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen sind durch Tätigkeitsmerkmale und Berufsbezeichnungen charakterisiert, die für ihre Zuordnung zu den Leistungsgruppen der Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie der Gehalts- und Lohnstrukturhebung bestimmend sind. Im öffentlichen Dienst werden die Gehaltsgruppen als Besoldungsgruppen (Beamte) und als Vergütungsgruppen (Angestellte) bezeichnet.

Die Geltungsbereiche der Tarifverträge beziehen sich auf **Tarifbereiche**; diese decken sich nicht mit den Wirtschaftszweigen der verschiedenen Lohnstatistiken.

Unter den **tariflichen Sonderzahlungen** werden in der Tabelle 6 des Unterabschnitts A Weihnachtsszuwendungen, Jahresabschlussprämien und 13. Monatsgehalt verstanden. Im weiteren Sinne gehören aber auch Zahlungen wie das tarifliche zusätzliche Urlaubsgeld und die vermögenswirksamen Leistungen dazu.

Der Mindestjahresurlaub der Arbeitnehmer ist mit 15 Werktagen ab dem 18. Lebensjahr und 18 Werktagen ab dem 35. Lebensjahr gesetzlich festgelegt; er bildet die Untergrenze für die tarifvertraglichen Urlaubsregelungen. Die Zahl der tariflichen **Urlaubstage**, die üblicherweise in Arbeitstagen vereinbart wird, ist bei einer Reihe von Tarifverträgen nicht nur vom Lebensalter, sondern auch von der Dauer der Berufs- bzw. Betriebszugehörigkeit oder von der Gehaltsgruppe abhängig.

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Als **Arbeitsverdienste** werden bei den laufenden Verdiensterhebungen der durchschnittliche Bruttostunden- und der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter und der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Angestellten ermittelt. Dabei werden nur die laufenden (regelmäßigen) Verdienste erhoben. Die unregelmäßigen Zahlungen wie z. B. Weihnachtsszuwendungen, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt oder zusätzliches Urlaubsgeld sind nur in dem durchschnittlichen Bruttojahresverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter bzw. Angestellten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe enthalten.

Als **Arbeitszeiten** werden bei den Verdiensterhebungen die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und die durchschnittlichen Mehrarbeitsstunden der vollzeitbeschäftigten Arbeiter ermittelt. Bezahlte Stunden sind solche, die der Berechnung des Lohnes zugrunde liegen; sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und den bezahlten Ausfallstunden (Urlaubstage, Feiertage, Krankheitstage) zusammen. Als Mehrarbeitsstunden gelten Arbeitsstunden, die über die regelmäßige betriebliche Arbeitszeit hinaus geleistet werden und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden.

Der Berechnung der **Indizes** des durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochen-/monatsverdienstes der Arbeiter sowie des Bruttomonatsverdienstes der Angestellten liegen jeweils im Zeitablauf konstante Beschäftigtenzahlen zugrunde. Die Indizes stellen deshalb weitgehend unbeeinflusst von Veränderungen der Beschäftigtenstruktur die "reine Verdienstentwicklung" dar.

Da jeder Tarifvertrag seine eigenen Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen definiert, für die statistische Auswertung von Daten aus verschiedenen Tarifverträgen aber einheitliche Kriterien notwendig sind, werden die Daten in der Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe und in der Gehalts- und Lohnstrukturhebung untergliedert nach **Leistungsgruppen** dargestellt. Diese sind mit den im Rahmen des Berufsschadensausgleichs verwendeten Leistungsgruppen identisch. In den jeweiligen Leistungsgruppen werden die Arbeiter bzw. die Angestellten zusammengefasst, die einer Lohn-, Gehalts- oder Entgeltgruppe mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen angehören. In gleicher Weise werden Arbeitnehmer, deren Bezahlung durch freie Vereinbarung oder andere Formen der Lohnfestsetzung geregelt ist, aufgrund der Tätigkeitsmerkmale zugeordnet. Während die Leistungsgruppen der Arbeiter sich fast ausschließlich an den für die Ausübung der Tätigkeit benötigten Berufskennntnissen orientieren, berücksichtigt die Gliederung bei den Angestellten zusätzlich den mit der Tätigkeit verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppen (Lgr.) für Arbeiter: **Lgr. 1:** Facharbeiter; bei der Gehalts- und Lohnstrukturhebung untergliedert in **Lgr. 1a:** Besonders qualifizierte Facharbeiter und **Lgr. 1b:** Facharbeiter; **Lgr. 2:** Angelernte Arbeiter; **Lgr. 3:** Ungelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter.

Leistungsgruppen (Lgr.) für Angestellte: **Lgr. I:** Leitende Angestellte mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbar, Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt, Gehälter über den höchsten einschlägigen tariflichen Gehaltsgruppen) sind nicht in die Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe einbezogen; in der Gehalts- und Lohnstrukturhebung sind hingegen Leitende Angestellte bis zu einem monatlichen Gehalt von 12 782 Euro (25 000 DM) (**Lgr. Ib**) einbezogen. **Lgr. II:** Verantwortliche Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Obermeister; **Lgr. III:** Selbständige Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung in der Regel ohne Verantwortung für die Tätigkeit anderer sowie Meister; bei der Gehalts- und Lohnstrukturhebung untergliedert in **Lgr. IIIa:** Qualifizierte Tätigkeit mit besonderem Schwierigkeitsgrad sowie Meister und **Lgr. IIIb:** Gründliche Fachkenntnisse auf einem Spezialgebiet; **Lgr. IV:** Einfache Tätigkeit mit Berufsausbildung sowie Hilfsmeister; **Lgr. V:** Einfache, schematische Tätigkeit.

A. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Monatliche Dienstbezüge der Beamten 2002 und 2003 nach der Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppen¹⁾: **A16** Leitender Regierungsdirektor, Ministerialrat (soweit nicht in B3), Oberstudiendirektor, **A15** Regierungsdirektor, Studiendirektor, Polizeidirektor, **A14** Oberregierungsrat, Oberstudienrat, Bauoberrat, **A13** Regierungsrat, Studienrat, Baurat, Berufsfachschulrektor, Oberamtsrat, **A12** Amtsrat, Lehrer, Steueramtsrat, **A11** Amtmann, Fachlehrer, Kriminalhauptkommissar, **A10** Oberinspektor, Polizeioberkommissar, **A9** Inspektor, Polizeihauptmeister, Polizeikommissar, Amtsinspektor, **A8** Hauptsekretär, Polizeiobermeister, Straßenmeister, Hauptwerkmeister, Gerichtsvollzieher, **A7** Obersekretär, Polizeimeister, Abteilungspfleger, Kriminalmeister, Oberwerkmeister, **A6** Sekretär, Polizeihauptwachtmeister, Stationspfleger, Werkmeister, **A5** Assistent, Krankenpfleger, Oberamtsmeister, **A4** Amtsmeister, Vermessungsoberwart, **A3** Hauptamtsgehilfe, Vermessungswart, **A2** Oberamtsgehilfe.

Besoldungs- gruppe der Besoldungs- ordnung A	Monatliche Dienstbezüge ²⁾ in ganzen Euro							
	Anfangs- gehalt	Endgehalt	Anfangs- gehalt	Endgehalt	Anfangs- gehalt	Endgehalt	Anfangs- gehalt	Endgehalt
	Ledige		Verheiratete ³⁾		Ledige		Verheiratete ³⁾	
	1. Januar 2002				1. April 2003 ⁴⁾ bzw. 1. Juli 2003 ⁵⁾			
16	4 128	5 247	4 228	5 347	4 227	5 372	4 330	5 476
15	3 737	4 705	3 838	4 805	3 827	4 818	3 930	4 921
14	2 870	4 161	2 971	4 262	2 939	4 261	3 043	4 364
13	2 826	3 821	2 927	3 922	2 894	3 913	2 997	4 016
12	2 518	3 440	2 619	3 541	2 579	3 523	2 682	3 626
11	2 347	3 120	2 447	3 220	2 403	3 194	2 506	3 298
10	2 045	2 799	2 145	2 900	2 094	2 866	2 197	2 969
9	1 902	2 494	2 003	2 595	1 948	2 554	2 051	2 657
8	1 737	2 289	1 833	2 385	1 779	2 344	1 877	2 442
7	1 636	2 097	1 732	2 193	1 675	2 147	1 773	2 246
6	1 568	1 941	1 664	2 037	1 605	1 988	1 704	2 086
5	1 532	1 841	1 628	1 937	1 569	1 886	1 667	1 984
4	1 504	1 760	1 600	1 856	1 540	1 802	1 638	1 901
3	1 471	1 688	1 566	1 784	1 506	1 729	1 604	1 827
2	1 412	1 616	1 508	1 712	1 446	1 655	1 544	1 753
1 ⁶⁾	1 338	1 544	1 434	1 640	—	—	—	—

¹⁾ Die angegebenen Amtsbezeichnungen sollen die Besoldungsgruppen nur kennzeichnen, sie stellen keine erschöpfende Aufzählung dar. Die Grundämter stehen jeweils an erster Stelle. - ²⁾ Grundgehalt und (bei Verheirateten) Familienzuschlag sowie allgemeine Zulage, jedoch ohne sonstige Amts- und Stellenzulagen. Seit der zum 1. Juli 1997 in Kraft getretenen Besoldungsreform erhalten nur noch die Besoldungsgruppen A 5 bis A 13 eine allgemeine Zulage; bei den übrigen Besoldungsgruppen wurde die allgemeine Zulage vollständig in das Grundgehalt eingearbeitet. - ³⁾ Ohne Kind. - ⁴⁾ A2 bis A11. - ⁵⁾ A12 bis A16. - ⁶⁾ Die Besoldungsgruppe A1 wurde durch das 6. Besoldungsänderungsgesetz aufgehoben.

2. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder 2001 und 2003

Ver- gütungs- gruppe BAT	Monatsvergütung ¹⁾ in ganzen Euro							
	Anfangs- vergütung	End- vergütung	Anfangs- vergütung	End- vergütung	Anfangs- vergütung	End- vergütung	Anfangs- vergütung	End- vergütung
	Ledige		Verheiratete ²⁾		Ledige		Verheiratete ²⁾	
	1. September 2001				1. Januar 2003 ³⁾ bzw. 1. April 2003 ⁴⁾			
I	3 466	5 341	3 568	5 444	3 549	5 469	3 653	5 574
Ia	3 240	4 693	3 342	4 795	3 318	4 805	3 422	4 910
Ib	2 945	4 346	3 047	4 448	3 016	4 450	3 120	4 555
IIa	2 745	3 925	2 847	4 027	2 811	4 019	2 916	4 124
IIb	2 603	3 624	2 706	3 726	2 666	3 711	2 771	3 816
III	2 452	3 545	2 554	3 647	2 511	3 630	2 615	3 734
IVa	2 278	3 280	2 380	3 383	2 332	3 359	2 437	3 464
IVb	2 133	2 872	2 235	2 974	2 184	2 941	2 289	3 046
Va	1 955	2 638	2 057	2 740	2 002	2 701	2 106	2 806
Vb	1 955	2 588	2 057	2 690	2 002	2 650	2 106	2 754
Vc	1 845	2 367	1 943	2 464	1 890	2 424	1 989	2 523
VIa	1 777	2 327	1 874	2 425	1 820	2 383	1 919	2 483
VIb	1 777	2 196	1 874	2 293	1 820	2 248	1 919	2 348
VII	1 687	2 009	1 784	2 107	1 728	2 058	1 827	2 157
VIII	1 602	1 840	1 700	1 938	1 641	1 884	1 741	1 984
IXa	1 552	1 769	1 650	1 866	1 590	1 811	1 689	1 911
IXb	1 514	1 708	1 612	1 805	1 551	1 749	1 651	1 849
X	1 445	1 642	1 542	1 739	1 479	1 682	1 579	1 781

¹⁾ Grundvergütung und Ortszuschlag sowie allgemeine Zulage, jedoch ohne sonstige Stellenzulagen. - ²⁾ Ohne Kind. - ³⁾ IVa bis X. - ⁴⁾ I bis III.

3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeit und der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne der Arbeiter sowie der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten seit 1970 nach ausgewählten Tarifbereichen und Geschlecht

1995 = 100

Jahr	Index ¹⁾ der tariflichen						
	Wochen- arbeitszeit	Stundenlöhne		Wochenlöhne		Monatsgehälter	
	der Arbeiter					der Angestellten	
	insgesamt	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Produzierendes Gewerbe ²⁾							
1970	108,4	23,7	23,9	25,6	25,8	27,0	27,1
1978	107,6	46,6	46,4	50,1	49,7	51,6	51,6
1980	107,6	52,7	52,7	56,7	56,4	57,4	57,4
1982	107,6	58,0	58,0	62,3	62,1	63,0	62,8
1983	107,6	60,1	60,2	64,5	64,4	65,1	65,1
1984	107,6	61,7	61,8	66,3	66,0	66,8	66,7
1985	106,3	64,3	64,3	68,1	67,9	68,6	68,5
1986	105,8	66,9	66,8	70,5	70,3	71,0	70,9
1987	105,7	69,5	69,4	73,2	72,9	73,8	73,8
1988	104,5	72,2	72,1	75,3	75,0	76,0	75,8
1989	103,4	74,9	74,9	77,4	77,0	77,9	77,8
1990	102,0	78,9	79,0	80,3	80,3	80,9	80,8
1991	101,8	84,1	84,2	85,5	85,4	86,1	86,1
1992	101,6	89,5	89,6	90,8	90,7	91,3	91,4
1993	100,7	93,9	93,9	94,4	94,4	94,8	94,9
1994	100,3	96,4	96,5	96,6	96,7	96,8	96,8
1995	100	100	100	100	100	100	100
1996	99,4	103,1	103,0	102,5	102,5	102,9	103,0
1997	99,3	104,6	104,4	103,9	103,8	104,2	104,3
1998	99,3	106,4	106,2	105,6	105,5	106,1	106,3
1999	99,3	109,0	108,8	108,2	108,1	108,9	109,1
2000	99,2	111,8	111,6	110,9	110,8	111,6	111,7
2001	99,2	114,1	113,8	113,2	113,0	113,9	114,0
2002	99,2	116,4	116,0	115,4	115,1	116,6	116,7
Metallindustrie							
2000	97,9	116,1	116,1	113,7	113,7	113,9	113,9
2001	97,9	118,9	118,9	116,4	116,4	116,6	116,6
2002	97,9	121,8	121,8	119,3	119,3	119,5	119,5
Chemische Industrie							
2000	100,0	111,0	111,0	111,0	111,0	111,2	111,2
2001	100,0	113,3	113,3	113,3	113,3	113,5	113,6
2002	100,0	116,9	116,8	116,9	116,8	117,1	117,1
Baugewerbe ³⁾							
2000	100,0	110,2	110,2	110,2	110,2	110,2	110,2
2001	100,0	112,1	112,1	112,1	112,1	112,0	112,0
2002	100,0	113,5	113,5	113,5	113,5	113,0	113,2
Handel ⁴⁾ , Kredit- und Versicherungsgewerbe							
1990	101,5	73,7	72,7	75,0	73,9	79,9	80,1
1993	100,0	94,3	94,4	94,3	94,4	94,2	94,4
1994	100,0	97,0	97,0	97,0	97,0	97,1	96,9
1995	100	100	100	100	100	100	100
1996	99,9	102,8	102,8	102,7	102,7	103,1	103,2
1997	99,7	104,5	104,7	104,2	104,2	104,2	104,2
1998	99,6	106,7	106,9	106,1	106,1	106,2	106,1
1999	99,6	109,4	109,8	108,8	108,9	108,8	108,9
2000	99,6	112,6	112,9	112,0	112,1	111,9	112,0
2001	99,6	115,7	116,0	115,1	115,1	115,0	115,0
2002	99,6	118,4	118,8	117,8	117,9	117,6	117,8

¹⁾ Durchschnitt aus zwölf Monaten. - ²⁾ Einschl. Handwerk. - ³⁾ Einschl. Ausbaugewerbe. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

4. Tarifliche Monatsverdienste der Arbeitnehmer am 31. Dezember 2002 in ausgewählten Tarifbereichen

Tarifliche Entgeltgruppe	Tarifbereich und ausgewählte Beispiele für berufliche Tätigkeiten	Tariflicher Monatsverdienst in € ¹⁾	Tarifliche Entgeltgruppe	Tarifbereich und ausgewählte Beispiele für berufliche Tätigkeiten	Tariflicher Monatsverdienst in € ¹⁾
Metallindustrie			Druckindustrie		
Ia	Führen einfacher Karteien	1 227 - 1 548	1	Bürohilfskraft	1 399 - 1 851
Ib	Bedienen des Fernschreibers	1 335 - 1 667	2	Kontorist	1 662 - 2 196
II	Prüfen von Rechnungen, Zeichner	1 512 - 1 892	3	Buchhalter	2 196 - 2 657
III	Stenotypistin, Werkstoffprüfer	1 717 - 2 154	4	Kalkulator, Saalmeister	2 657 - 2 983
IV	Werkzeugkonstrukteur	2 197 - 2 503	5	Selbständiger Korrespondent	2 983 - 3 364
V	Einkaufsberater	2 560 - 2 996	6	Abteilungsleiter	3 727 - 4 206
VI	Bilanzbuchhalter, Kalkulator	3 059 - 3 445			
VII	Organisationsleiter	3 522 - 3 932			
Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen²⁾			Braugewerbe		
1	Bürohilfe	1 563 - 1 927	I	Hilfskraft (Sortieren)	1 769
2	Anfangsstenotypistin	1 665 - 2 051	II	Anfertigen von Lichtpausen	1 930
3	Anfangskontorist, Hilfslaborant	1 772 - 2 184	III	Zeichner	2 110
4	Kassenbote, technische Helfer	1 887 - 2 325	IV	Fakturist, Laborant	2 338
5	Einkassierer	2 009 - 2 476	V	Magazinverwalter, Brauer	2 454
6	Statistiker	2 139 - 2 636	VI	Qualifizierter Brauer	2 559
7	Operator, Energieberater	2 277 - 2 807	VII	Kontokorrentbuchhalter	2 539 - 2 908
8	Sekretärin, Techniker	2 425 - 2 988	VIII	Operator, Meister	2 658 - 3 053
9	Anfangskonstrukteur	2 582 - 3 182	IX	Korrespondent	2 908 - 3 367
10	Einkäufer, Konstrukteur	2 749 - 3 388			
11	Ing. und Betriebswirt (grad.)	2 927 - 3 607	Einzelhandel		
12	Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. u. a.	3 116 - 3 840	IA	Bürohilfskraft ohne Prüfung	1 627
13	je nach Leistung, Qualifikation,	3 318 - 4 089	IB	Bürohilfskraft mit Prüfung ³⁾	1 189 - 1 332
14	Verantwortungs- und Aufgabenbereich sowie Erfahrung	3 532 - 4 353	II	Verkäufer, Kalkulator	1 386 - 1 915
15	.....	3 761 - 4 635	III	Personalsachbearbeiter	1 693 - 2 150
			IV	Einkäufer, Disponent	2 097 - 2 518
			V	Abteilungsleiter	2 490 - 3 066
Chemische Industrie⁴⁾⁵⁾			Groß- und Außenhandel		
E 1	Lagerarbeiter, technische Hilfskraft	1 736	I	Bürohilfskraft	1 200 - 1 642
E 2	Wie E1, jedoch längere Berufspraxis	1 815	II	Telefonistin, Stenotypistin	1 270 - 1 754
E 3	Wie E2, jedoch längere Berufspraxis	1 856	III	Auftragsannahme	1 375 - 1 852
E 4	Chemiebetriebswerker	1 897	IV	Personalsachbearbeiter	1 485 - 2 049
E 5	Wie E4, jedoch erweiterte Kenntnisse	1 941	V	Selbständiger Programmierer	1 844 - 2 459
E 6	Mess- und Regelmechaniker	1 985	VI	Leiter des Ein- und Verkaufs	mind. 2 867
E 7	Wie E6, jedoch erweiterte Kenntnisse	2 059			
E 8	Wie E7, jedoch höhere Anforderungen	2 133	Privates Bankgewerbe⁶⁾		
E 9 (K)	Lagerverwalter	2 030 - 2 743	2	Hilfskraft	1 720 - 2 054
E 9 (T)	Durchführung schwieriger Analysen	2 081 - 2 812	3	Registrator	1 806 - 2 179
E 10 (K)	Lohn- und Gehaltsabrechner	2 276 - 2 995	4	Kontoführer, Disponent	1 883 - 2 355
E 10 (T)	Mathematisch-technischer Assistent	2 346 - 3 087	5	Kassierer, Operator	1 959 - 2 606
E 11 (K)	Kalkulator	2 537 - 3 252	6	Kreditsachbearbeiter	2 175 - 2 856
E 11 (T)	Selbständiger Programmierer	2 622 - 3 361	7	Kundenberater	2 466 - 3 119
E 12 (K)	Selbständiger Programmierer	2 736 - 3 508	8	Zweigstellenleiter	2 843 - 3 392
E 12 (T)	Komplizierte Untersuchungen	2 832 - 3 631	9	wie 8, jedoch größere Verantwortung	3 259 - 3 667
E 13 (K)	Bearbeiter schwieriger Arbeiten	3 765			
E 13 (T)	Schwierige Entwicklungsarbeiten	3 907	Baugewerbe (kaufmännisch)⁷⁾		
			A I	Bürohilfskraft	1 568
			A II	Bürogehilfe	1 809
			A III	Buchhalter (einfache Arbeit)	2 073
			A IV	Lohn- und Gehaltsabrechner	2 349
			A VII	Buchhalter (schwierige Arbeit)	3 231
			A VIII	Selbständiger Einkäufer	3 549
			A X	Abteilungsleiter	4 426
			Baugewerbe (technisch)⁷⁾		
			A I	Technische Hilfskraft	1 568
			A III	Vermessungstechniker	2 073
			A V	Zeichner von Konstruktionen	2 630
			A VII	Bauleiter von einfachen Bauten	3 231
			A VIII	Baukonstrukteur	3 549
			A IX	Kalkulator	3 958
			A X	Leiter von komplizierten Bauten	4 426

¹⁾ Höchste Ortsklasse, Anfangs- und Endgruppe. - ²⁾ Teilweise werden zusätzlich Haushaltszulagen von 51 bzw. 72 Euro gezahlt. - ³⁾ Nur Übergangsstufe nach Gruppe II. - ⁴⁾ Für akademisch gebildete Angestellte besteht ein eigener Gehaltstarifvertrag. - ⁵⁾ (K) kaufmännische, (T) technische Tätigkeiten. - ⁶⁾ Zusätzlich Kinderzulagen (Besitzstandsregelung, nur für Arbeitnehmer/-innen, die am 31.12.1995 Anspruch hatten). - ⁷⁾ Neue Gehaltsgruppen (bei früheren Einstellungen werden teilweise zusätzlich Ausgleichsbeträge gezahlt).

5. Tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter am 31. Dezember 2002 in ausgewählten Tarifbereichen

Tarifliche Lohngruppe ¹⁾	Tarifbereich und ausgewählte Beispiele für berufliche Tätigkeiten	Tariflicher Stundenlohn in € ²⁾	Tarifliche Lohngruppe ¹⁾	Tarifbereich und ausgewählte Beispiele für berufliche Tätigkeiten	Tariflicher Stundenlohn in € ²⁾
Kraftfahrzeuggewerbe			Druckindustrie		
I	Pflegearbeiten, Botengänge	9,58 - 10,21	E	Eingangsstufe	10,73
II	Einfache Lager- und Transportarbeiten	10,44 - 11,05	I	Einfache Arbeiten	11,60
III	Einfache Wartungs- und Einbauarbeiten	11,28 - 11,92	II	Einfache Arbeiten mit Einarbeitung	12,11
IV	Übliche Instandsetzungsarbeiten	12,15 - 12,98	III	Hilfsarbeiter	12,62
V	Schwierige Einbau- und Nachrüstarbeiten	13,42 - 14,04	IV	Angelernte Arbeiter	13,05
VI	Übergreifende Spezialkenntnisse	14,26 - 15,54	V	Facharbeiter mit abgeschl. Berufsausb.	14,50
VII	Meistertätigkeiten	16,62 - 18,73	VI	Facharbeiter mit erweitertem Fachwissen	15,96
VIII	Werkstatt- und Abteilungsleitung	19,16 - 21,28	VII	Facharbeiter mit großer Verantwortung	17,41
Metallindustrie			Säge- und Holzbearbeitungsindustrie		
1	Ungelernte Arbeiter	9,54	S I	Betriebshandwerker	14,33
2	Angelernte Arbeiter	9,56	S	Sägefacharbeiter mit Abschlussprüfung	12,61
3	Qualifizierte angelernte Arbeiter	10,13	I	Selbständige Arbeiten an Sägen	11,46
4	Ungelernte Arbeiter (nicht Lgr. 1+2)	10,13	II	Helfer mit körperlicher Belastung	10,89
5	Ungelernte Arbeiter (Maschinenisten)	10,42	III	Keine Anlernung mit körperlicher Belastung	10,31
6	Qual. angelernte Arbeiter (Spezialarb.)	11,17	IV	Leichte Arbeiten	9,86
7	Facharbeiter mit abgeschl. Berufsausb.	11,51			
8	Facharbeiter (Werkzeugmacher)	12,66			
9	Facharbeiter mit Spezialerfahrungen	13,81			
10	Facharbeiter mit hoher Verantwortung	15,30			
Kunststoff verarbeitende Industrie			Baugewerbe^{3) 4)}		
I	Bestqualifizierte Facharbeiter	12,38	6	Werkpolier/Baumaschinen-Fachmeister	16,58
II	Qualifizierte Facharbeiter	11,70	5	Vorarbeiter/Baumaschinen-Vorarbeiter	15,19
III	Facharbeiter	10,78	4	Spezialfacharbeiter/Baumaschinenführer	14,43
IV	Qualifizierte angelernte Arbeiter	9,98	3	Facharbeiter/Baugeräteführer/Berufskraftfahrer	13,23
V	Angelernte Arbeiter	9,59	2	Fachwerker/Maschinenisten/Kraftfahrer	12,47
VI	Betriebsarbeiter	9,09	1	Werker/Maschinenwerker	10,12
VII	Sonstige Arbeiter	8,47			
Nordbayerische Textilindustrie⁵⁾			Bayerische Bäckereien		
I	Hülsensortieren	8,56	I f	Meister	13,99
II	Stückeputzen, Hülsenfahren	8,70	I d	Backstubenleiter	12,95
III	Maschinenbügeln	8,84	I b	Facharbeiter	10,36
IV	Stückemessen, Warenkontrolle	8,97	II	Betriebsshelfer	8,81 - 9,63
V	Schlichterhilfe, Schablonenmachen	9,16	III	ungelernter Arbeitnehmer	7,25 - 8,29
VI	Gruppenleiten (ein Band)	9,33	IV A	Kraftfahrer, die Lieferfahrzeuge ab 2,5 t fahren	9,32 - 11,40
VII	Maschinenanknüpfen	9,51	IV B	Kraftfahrer, die Lieferfahrzeuge unter 2,5 t fahren	8,81 - 10,36
VIII	Stückkontrolle	9,68			
IX	Vorarbeitweben (Hand)	9,87			
X	Selbst. Fehlerkontrolle- und -beseitigung	10,07			
XI	Zettelauflegen je nach Belastung	10,27			
XII	Wie XI, jedoch mehr Belastung	10,46			
Nährmittelindustrie			Maler- und Lackiererhandwerk		
S	Facharbeiter mit Führungsfunktionen	11,71	I	Vorarbeiter	13,98
A	Facharbeiter	10,64	II	Gesellen nach dem 2. Gesellenjahr	13,05
B	Angelernte Arbeiter	9,92	III	Gesellen im 1. + 2. Gesellenjahr	11,76 - 12,41
C	Ungelernte Arbeiter	9,03	IV	Hilfsarbeiter	7,91 - 11,13
D	Ungelernte Arbeiter (ohne Arbeitskenntn.)	7,96			

¹⁾ Fettgedruckte Lohngruppe = Ecklohngruppe. - ²⁾ Höchste Ortsklasse, Anfangs- und Endgruppe. - ³⁾ Einschl. Bauzuschlag (5,9 %) zum Ausgleich für besondere Belastungen. - ⁴⁾ Neue Lohngruppen. - ⁵⁾ Anlage B: Baumwollroh- und Buntweberei, Chenille-, Frottier- und Gardinenweberei, einschl. Nähabteilungen.

6. Tarifliche regelmäßige Wochenarbeitszeit, tariflicher Jahresurlaub und tarifliche Sonderzahlungen der Arbeiter und Angestellten 1990 und 2002 in ausgewählten Tarifbereichen

Tarifbereich	Tarifliche Wochenarbeitszeit ¹⁾		Tariflicher Jahresurlaub		Tarifliche Sonderzahlungen ²⁾	
	1990	2002	1990	2002	1990	2002
	Stunden		Tage		%	
Erdöl- und Erdgasgewinnung	38,0	38,0	30	30	80-100	80-100
Industrie der Steine und Erden	39,0	38,0	30	30	69 ³⁾	95,6
Feinkeramische Industrie	39,0	38,0	30	30	40-100	100
Hohl- und Kristallglasindustrie	38,0	37,5	30	30	95-100	100
Kraftfahrzeuggewerbe	37,0	36,0	30	30	10-50 ⁴⁾	10-50 ⁴⁾
Elektrohandwerk	38,5	37,0	30	30	20-50 ⁴⁾	10-40 ⁴⁾
Metallindustrie	37,0	35,0	30	30	20-50	25-55
Chemische Industrie	39,0	37,5	30	30	100	95 ⁵⁾
Nordbayerische Textilindustrie	38,5	37,0	30	30	78	97
Papier erzeugende Industrie	39,0	38,0	30	30	100 ⁶⁾	100 ⁶⁾
Druckindustrie	37,0	35,0	30	30	100	95
Säge- und Holzbearbeitungsindustrie ..	38,0	35,0	30	30	50-70	50-70
Milchindustrie	39,0	38,0	26-30 ⁷⁾	30	85	100
Fleischwarenindustrie	39,0	38,0	25-30 ¹⁰⁾	28-30 ¹⁰⁾	60	75
Braugewerbe	38,0	38,0	24-30 ⁷⁾	30	100	100
Bekleidungsindustrie	38,5	37,0	30	30	75	80
Baugewerbe	39,0	39,0	23-26 ⁸⁾	30	60-79	55 ⁹⁾
Elektrizitätsversorgungs- unternehmen	38,0	36,0	27-30 ⁷⁾	30	—	—
Groß- und Außenhandel	38,5	38,5	26-30 ⁷⁾	30	40	50
Einzelhandel	38,5	37,5	25-30 ¹⁰⁾	32-36 ⁸⁾	40	62,5
Privates Bankgewerbe	39,0	39,0	30	30	100	100
Privates Versicherungsgewerbe	38,0	38,0	30	30	80r	80
Öffentlicher Dienst	38,5	38,5	26-30 ¹¹⁾	26-30 ¹¹⁾	100	85,8

¹⁾ Sonderregelungen im Zusammenhang mit der Wochenarbeitszeit konnten nicht berücksichtigt werden. - ²⁾ Sonderzahlungen in % des durchschnittlichen tariflichen Monatslohnes bzw. Monatsgehaltes; Weihnachtsszuwendung, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt; häufig nach Betriebszugehörigkeit gestaffelt. - ³⁾ Errechnet aus Stundenlohn und Monatsstundenfaktor. - ⁴⁾ Nach Dauer der Betriebszugehörigkeit. - ⁵⁾ Berechnungsgrundlage: Oktober des Kalenderjahres. - ⁶⁾ Arbeiter erhalten zusätzlich 91 Euro. - ⁷⁾ Gestaffelt nach dem Lebensalter. - ⁸⁾ Gestaffelt nach dem Lebensalter; ohne zusätzliche Urlaubstage für Urlaub in der Zeit vom 1. Dezember bis 31. März, ab 1985: 5 Tage, ab 1998: 8 Tage. - ⁹⁾ für Angestellte; für Arbeiter das 93fache des Gesamtтарif-Stundenlohnes. - ¹⁰⁾ Gestaffelt sowohl nach dem Lebensalter als auch nach der Dauer der Berufs- bzw. Betriebszugehörigkeit. - ¹¹⁾ Gestaffelt nach Vergütungsgruppen und Lebensalter.

7. Tarifliches zusätzliches Urlaubsgeld der Arbeiter und Angestellten 1990 und 2002 in ausgewählten Tarifbereichen

Tarifbereich	Tarifliches zusätzliches Urlaubsgeld		Tarifbereich	Tarifliches zusätzliches Urlaubsgeld	
	1990	2002		1990	2002
Euro je Urlaubstag			% des Urlaubsentgelts²⁾		
Industrie der Steine und Erden	15	17 ¹⁾	Erdöl- und Erdgasgewinnung	92 ³⁾	92 ³⁾
Feinkeramische Industrie	16 ⁴⁾	19	Kraftfahrzeuggewerbe	50	50
Hohl- und Kristallglasindustrie	14	14	Metallindustrie	50	50
Chemische Industrie	17	20	Druckindustrie	50	50
Papier erzeugende Industrie	15	18	Säge- und Holzbearbeitungsindustrie ..	51	51
Milchindustrie	11	13	Baugewerbe ⁵⁾	30	25-30
Fleischwarenindustrie	9	11	Elektrizitäts-Versorgungs- unternehmen	40 ⁷⁾	50 ⁷⁾
Braugewerbe	11	14	Privates Versicherungsgewerbe	50 ⁸⁾	50 ⁸⁾
Baugewerbe ⁶⁾	20	28			
Groß- und Außenhandel	14	17			
Euro je Urlaubsjahr			Euro je Urlaubsjahr		
Nordbayerische Textilindustrie	422	568	Bekleidungsindustrie	280-373	374-497
Einzelhandel	630 ⁹⁾	929 ⁹⁾	Öffentlicher Dienst	153-230 ¹⁰⁾	256-332 ¹¹⁾

¹⁾ Im Fachbereich Zement: 19 Euro. - ²⁾ Das Urlaubsentgelt entspricht der üblichen Lohn- und Gehaltsfortzahlung für die Urlaubstage. - ³⁾ ... % des tariflichen Monatsverdienstes der Lohngruppe IV bzw. Gehaltsgruppe 3 (Anfangsgehalt). - ⁴⁾ ... % des tariflichen Stundenlohnes der Lohngruppe 7. - ⁵⁾ Für Arbeiter. - ⁶⁾ Für Poliere und Schachtmeister sowie Angestellte. - ⁷⁾ ... % der Vergütungsgruppe 5, Stufe 4 sowie zuzüglich 102 Euro für jedes Kind. - ⁸⁾ ... % des tariflichen Monatsentgelts; als zusätzliches Urlaubsgeld ausgezahlter Teil der Jahressonderzuwendung. - ⁹⁾ 50% des Endgehalts der Beschäftigungsgruppe II, Ortsklasse I. - ¹⁰⁾ Vergütungsgruppen I bis Vb 153 Euro, Vc bis X 230 Euro. - ¹¹⁾ Vergütungsgruppen I bis Vb 256 Euro, Vc bis X 332 Euro.

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index des durchschnittlichen Bruttowochen-/monatsverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im früheren Bundesgebiet seit 1970

Oktober 1995 = 100

Jahr ²⁾	Index des durchschnittlichen ... im früheren Bundesgebiet ¹⁾			
	Bruttowochen-/monatsverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe ³⁾		Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Prod. Gewerbe und Handel ⁴⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1970	28,4	28,9	25,8	.
1975	41,5	41,9	40,6	.
1980	57,2	57,4	55,5	.
1982	61,8	62,1	61,1	61,2
1983	63,5	63,8	63,1	63,2
1984	65,6	65,6	65,1	65,2
1985	67,7	67,8	67,6	67,8
1986	69,8	69,9	69,9	70,1
1987	72,1	72,1	72,5	72,7
1988	75,0	75,0	75,0	75,3
1989	77,7	77,7	77,6	77,9
1990	81,0	81,1	80,8	81,1

Jahr ²⁾	Index des durchschnittlichen ... im früheren Bundesgebiet ¹⁾			
	Bruttowochen-/monatsverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe ³⁾		Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Prod. Gewerbe und Handel ⁴⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1991	85,3	85,3	85,3	85,6
1992	88,7	88,7	89,6	89,8
1993	90,8	90,8	93,2	93,2
1994	94,6	94,4	95,4	95,2
1995	99,0	98,9	98,5	98,4
1996	100,0	99,8	101,5	101,3
1997	101,2	100,9	103,1	102,6
1998	103,3	103,0	105,2	104,6
1999	105,7	105,3	107,9	107,2
2000	108,8	108,4	110,6	109,9
2001	110,3r	109,9r	113,5r	112,6r
2002	111,7	111,2	117,8	117,3

¹⁾ Stand vor dem 3. Oktober 1990. - ²⁾ Durchschnitt aus den Erhebungsmonaten Januar, April, Juli und Oktober. - ³⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe.

2. Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochen-/monatsverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel in Bayern seit 1970

2000 = 100

Jahr ¹⁾	Index des durchschnittlichen ... in Bayern								
	Bruttostundenverdienstes			Bruttowochen-/monatsverdienstes			Bruttomonatsverdienstes		
	der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe ²⁾						der Angestellten im Produzierenden Gewerbe ²⁾ und Handel ³⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1970	21,1	21,3	19,9	24,5	24,8	22,3	22,3	22,9	21,2
1974	31,8	32,0	30,7	35,2	35,5	33,3	32,9	33,4	32,3
1976	36,5	36,5	35,8	39,7	39,9	38,7	37,9	38,1	37,5
1980	46,8	47,1	45,6	51,7	52,1	49,9	49,0	49,3	48,3
1982	51,8	52,0	50,4	55,5	55,8	53,7	54,0	54,4	53,4
1983	53,6	53,8	52,0	57,7	57,8	55,9	55,6	56,1	55,0
1984	54,7	55,1	53,4	59,4	59,7	57,9	57,6	58,0	56,8
1985	56,6	56,9	55,4	61,2	61,4	59,9	59,6	60,1	58,7
1986	58,8	59,0	55,7	63,4	63,6	61,9	61,9	62,4	60,8
1987	61,1	61,3	60,1	65,4	65,6	63,8	64,3	64,8	63,2
1988	64,0	64,2	62,9	68,2	68,5	66,7	66,8	67,3	65,6
1989	66,6	66,8	65,4	70,5	70,8	69,1	69,0	69,7	67,4
1990	70,4	70,7	68,7	73,6	73,9	72,0	71,9	72,7	70,4
1991	74,8	75,0	73,1	77,2	77,5	75,6	76,5	77,3	74,9
1992	79,2	79,4	77,9	81,4	81,8	79,1	80,8	81,4	79,3
1993	83,8	83,8	82,9	83,7	84,0	81,7	84,0	84,5	83,0
1994	85,8	86,1	84,6	87,0	87,4	85,0	85,9	86,2	85,2
1995	89,1	89,3	87,7	90,5	90,9	88,3	89,1	89,5	88,5
1996	92,1	92,3	90,7	92,0	92,2	90,4	91,9	92,4	91,1
1997	93,1	93,3	92,0	93,1	93,2	92,0	93,3	93,4	93,1
1998	94,9	94,9	94,2	95,0	95,1	94,4	95,2	95,3	95,0
1999	97,3	97,3	97,1	97,4	97,4	97,0	97,6	97,7	97,4
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,4	101,3	102,2	101,3	101,2	101,6	102,6	102,6	102,7
2002	103,8	103,6	104,6	102,6	102,5	103,2	105,7	105,7	105,8

¹⁾ Durchschnitt aus den Erhebungsmonaten Januar, April, Juli und Oktober. - ²⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ³⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht ----- Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst in €		Bruttomonatsverdienst in €	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
C-F Produzierendes Gewerbe¹⁾						
Arbeiter insgesamt	37,7	37,4	14,42	14,89	2 360	2 421
Männliche Arbeiter insgesamt	37,9	37,6	14,97	15,41	2 462	2 518
Leistungsgruppe 1	37,9	37,5	15,92	16,35	2 618	2 666
2	37,7	37,5	13,90	14,32	2 275	2 337
3	38,7	38,3	12,23	12,39	2 054	2 061
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,5	36,5	11,45	11,83	1 816	1 876
Leistungsgruppe 1	36,6	36,7	13,32	13,82	2 119	2 203
2	36,1	36,2	11,84	12,26	1 859	1 926
3	37,1	37,0	10,39	10,60	1 673	1 705
D Verarbeitendes Gewerbe						
Arbeiter insgesamt	37,2	37,0	14,46	14,96	2 337	2 406
Männliche Arbeiter insgesamt	37,3	37,1	15,16	15,64	2 461	2 524
Leistungsgruppe 1	37,2	37,0	16,33	16,79	2 643	2 697
2	37,3	37,3	13,98	14,43	2 267	2 336
3	38,1	38,0	12,26	12,49	2 029	2 061
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,5	36,5	11,45	11,83	1 816	1 876
Leistungsgruppe 1	36,6	36,7	13,35	13,82	2 122	2 202
2	36,1	36,2	11,84	12,26	1 859	1 925
3	37,0	37,0	10,39	10,60	1 673	1 705
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung						
Arbeiter insgesamt	40,2	39,8	13,23	13,51	2 311	2 335
Männliche Arbeiter insgesamt	40,6	40,2	13,98	14,22	2 468	2 483
Leistungsgruppe 1	40,5	40,0	14,97	15,12	2 631	2 626
2	41,0	40,5	13,31	13,66	2 371	2 407
3	40,3	40,1	11,28	11,57	1 978	2 017
Weibliche Arbeiter insgesamt	38,6	38,3	10,31	10,62	1 731	1 770
Leistungsgruppe 1	38,3	38,1	12,96	13,30	2 157	2 202
2	39,0	38,8	10,93	11,15	1 850	1 878
3	38,5	38,2	9,83	10,13	1 646	1 680
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe						
Arbeiter insgesamt	37,4	37,0	15,36	15,82	2 498	2 544
Männliche Arbeiter insgesamt	37,6	37,1	16,07	16,54	2 627	2 670
Leistungsgruppe 1	37,3	36,8	17,72	18,27	2 870	2 922
2	37,9	37,5	14,23	14,48	2 342	2 356
3	38,9	38,2	13,10	13,61	2 215	2 257
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,4	36,4	11,89	12,02	1 882	1 902
Leistungsgruppe 1	35,8	35,7	16,24	16,75	2 526	2 597
2	36,0	36,2	12,10	12,33	1 894	1 940
3	37,1	36,9	10,52	10,44	1 696	1 672
DG 24 Chemische Industrie						
Arbeiter insgesamt	37,6	37,7	14,66	15,15	2 395	2 480
Männliche Arbeiter insgesamt	37,7	37,8	15,46	15,99	2 529	2 624
Leistungsgruppe 1	37,7	37,8	16,89	17,43	2 770	2 864
2	37,5	37,7	13,77	14,12	2 246	2 315
3	37,6	37,5	13,72	14,12	2 243	2 301
Weibliche Arbeiter insgesamt	37,3	37,4	11,39	11,79	1 848	1 917
Leistungsgruppe 1	37,3	37,5	14,58	15,13	2 363	2 463
2	37,5	37,5	11,82	11,97	1 923	1 949
3	37,3	37,4	10,56	11,05	1 711	1 794

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten.

Noch: 3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht ----- Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst in €		Bruttomonatsverdienst in €	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Arbeiter insgesamt	37,5	37,4	13,84	14,18	2 254	2 306
Männliche Arbeiter insgesamt	37,6	37,5	14,37	14,72	2 349	2 402
Leistungsgruppe 1	37,6	37,3	15,41	15,71	2 517	2 549
2	37,3	37,4	13,75	14,18	2 231	2 303
3	38,6	39,0	11,93	12,14	2 000	2 058
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,9	36,7	10,60	10,89	1 698	1 737
Leistungsgruppe 1	36,4	36,8	12,35	12,82	1 952	2 048
2	36,6	36,4	11,08	11,36	1 761	1 796
3	37,3	37,1	9,76	10,03	1 583	1 619
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik						
Arbeiter insgesamt	35,4	35,9	14,20	14,76	2 185	2 302
Männliche Arbeiter insgesamt	35,6	36,1	15,16	15,70	2 344	2 463
Leistungsgruppe 1	35,7	36,0	16,05	16,54	2 490	2 584
2	35,2	36,3	13,75	14,27	2 101	2 251
3	36,8	37,3	12,03	12,62	1 925	2 043
Weibliche Arbeiter insgesamt	35,1	35,5	12,35	12,77	1 882	1 969
Leistungsgruppe 1	35,1	35,7	14,39	14,68	2 197	2 280
2	35,0	35,4	12,41	12,78	1 887	1 967
3	35,4	35,6	11,48	11,96	1 763	1 850
DM Fahrzeugbau						
Arbeiter insgesamt	36,5	36,1	17,02	17,58	2 703	2 758
Männliche Arbeiter insgesamt	36,6	36,1	17,26	17,83	2 745	2 800
Leistungsgruppe 1	36,7	36,2	18,22	18,81	2 907	2 959
2	35,5	36,0	16,10	16,59	2 551	2 598
3	36,2	36,1	14,76	15,21	2 323	2 384
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,0	35,7	14,65	15,10	2 291	2 342
Leistungsgruppe 1	36,3	35,7	16,41	17,01	2 586	2 639
2	35,8	35,5	14,70	15,18	2 284	2 344
3	36,6	36,4	13,09	13,09	2 083	2 072
E Energie- und Wasserversorgung						
Arbeiter insgesamt	38,0	37,9	16,12	16,26	2 663	2 676
Männliche Arbeiter insgesamt	38,0	37,9	15,85	16,31	2 619	2 684
Leistungsgruppe 1	38,0	37,9	16,00	16,42	2 642	2 703
2	38,7	38,3	11,75	13,08	1 976	2 177
3 .....	.	.	.	.	.	.
Weibliche Arbeiter insgesamt	38,0	36,9	12,69	13,09	2 096	2 101
Leistungsgruppe 1	38,4	37,5	13,72	14,34	2 292	2 337
2	37,9	36,8	12,55	12,90	2 066	2 060
3	37,7	36,6	11,27	11,71	1 848	1 862
F 45.2 Hoch- und Tiefbau¹⁾						
Arbeiter insgesamt	40,0	39,4	14,07	14,46	2 447	2 473
Männliche Arbeiter insgesamt	40,0	39,4	14,08	14,46	2 448	2 474
Leistungsgruppe 1	39,8	39,3	14,57	14,95	2 522	2 556
2	40,6	39,4	13,32	13,66	2 349	2 340
3	40,4	39,5	12,14	11,97	2 129	2 056
Weibliche Arbeiter insgesamt	/	/	/	/	/	/
Leistungsgruppe 1	/	/	/	/	/	/
2	/	/	/	/	/	/
3	/	/	/	/	/	/

¹⁾ Einschl. Handwerk.

4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im Oktober 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst der Angestellten in €					
	insgesamt		kaufmännisch		technisch	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
C-G, J Produzierendes Gewerbe¹⁾, Handel²⁾, Kredit- und Versicherungsgewerbe³⁾						
Angestellte insgesamt	3 266	3 405	2 999	3 118	3 797	3 960
Männliche Angestellte insgesamt	3 660	3 799	3 460	3 579	3 885	4 046
Leistungsgruppe II	4 596	4 794	4 520	4 712	4 662	4 863
III	3 149	3 219	3 061	3 120	3 253	3 338
IV	2 250	2 304	2 171	2 215	2 429	2 507
V	1 846	1 907	1 811	1 925	1 939	1 867
Weibliche Angestellte insgesamt	2 539	2 643	2 507	2 605	2 884	3 051
Leistungsgruppe II	3 892	4 071	3 842	4 008	4 218	4 462
III	2 645	2 715	2 628	2 697	2 839	2 931
IV	1 946	2 020	1 936	2 006	2 098	2 204
V	1 720	1 745	1 722	1 738	1 706	1 805
C-F Produzierendes Gewerbe¹⁾						
Angestellte insgesamt	3 707	3 879	3 410	3 576	3 963	4 139
Männliche Angestellte insgesamt	4 022	4 202	3 955	4 146	4 055	4 230
Leistungsgruppe II	4 748	4 976	4 792	5 050	4 727	4 941
III	3 289	3 387	3 227	3 334	3 320	3 414
IV	2 433	2 511	2 319	2 393	2 527	2 614
V	1 974	2 052	1 854	1 900	2 087	2 229
Weibliche Angestellte insgesamt	2 843	2 975	2 806	2 932	3 013	3 178
Leistungsgruppe II	4 153	4 356	4 118	4 302	4 262	4 531
III	2 833	2 930	2 823	2 920	2 883	2 985
IV	2 130	2 206	2 120	2 198	2 184	2 249
V	1 707	1 747	1 667	1 698	1 819	1 910
D Verarbeitendes Gewerbe						
Angestellte insgesamt	3 747	3 920	3 471	3 639	3 990	4 165
Männliche Angestellte insgesamt	4 060	4 241	4 008	4 204	4 087	4 260
Leistungsgruppe II	4 776	4 997	4 823	5 073	4 753	4 961
III	3 300	3 387	3 257	3 364	3 323	3 399
IV	2 465	2 538	2 367	2 425	2 543	2 631
V	1 992	2 118	1 872	1 930	2 102	2 334
Weibliche Angestellte insgesamt	2 891	3 023	2 859	2 984	3 036	3 200
Leistungsgruppe II	4 184	4 385	4 145	4 334	4 307	4 547
III	2 867	2 958	2 862	2 952	2 892	2 989
IV	2 156	2 225	2 147	2 217	2 201	2 267
V	1 748	1 794	1 720	1 752	1 821	1 914
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik						
Angestellte insgesamt	4 110	4 376	3 876	4 123	4 256	4 520
Männliche Angestellte insgesamt	4 364	4 629	4 418	4 709	4 343	4 600
Leistungsgruppe II	4 958	5 248	5 041	5 370	4 926	5 203
III	3 334	3 397	3 248	3 357	3 365	3 411
IV	2 487	2 655	2 381	2 509	2 525	2 712
V	1 877	2 216	1 882	2 129	1 877	2 232
Weibliche Angestellte insgesamt	3 242	3 451	3 195	3 373	3 381	3 679
Leistungsgruppe II	4 479	4 785	4 457	4 744	4 524	4 865
III	2 993	3 103	2 980	3 090	3 047	3 157
IV	2 177	2 255	2 185	2 256	2 150	2 252
V	1 784	1 937	1 828	1 959	1 763	1 925

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ²⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern. ³⁾ Die Angaben für die Wirtschaftsbereiche Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe stammen aus dem neuen Berichtskreis, siehe hierzu auch die Erläuterungen zur Fußnote 3 auf Seite 362.

Noch: 4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im Oktober 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst der Angestellten in €					
	insgesamt		kaufmännisch		technisch	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
DM Fahrzeugbau						
Angestellte insgesamt	4 258	4 406	4 036	4 189	4 387	4 529
Männliche Angestellte insgesamt	4 441	4 594	4 482	4 655	4 426	4 571
Leistungsgruppe II	4 949	5 108	5 075	5 248	4 901	5 055
III	3 384	3 475	3 287	3 383	3 416	3 505
IV	2 556	2 672	2 428	2 474	2 765	2 933
V	3 268	2 979	1 775	•	3 425	•
Weibliche Angestellte insgesamt	3 329	3 469	3 276	3 416	3 576	3 707
Leistungsgruppe II	4 505	4 647	4 548	4 695	4 382	4 513
III	3 082	3 157	3 075	3 147	3 121	3 203
IV	2 327	2 395	2 320	2 395	2 388	2 403
V	1 905	2 149	1 896	2 157	•	/
E Energie- und Wasserversorgung						
Angestellte insgesamt	3 359	3 422	2 984	3 120	3 669	3 716
Männliche Angestellte insgesamt	3 573	3 642	3 265	3 416	3 726	3 781
Leistungsgruppe II	4 368	4 579	4 253	4 625	4 412	4 534
III	3 002	3 189	2 774	2 935	3 121	3 339
IV	2 176	2 208	2 181	2 208	2 165	2 208
V	1 763	(1 941)	1 763	(1 939)	/	/
Weibliche Angestellte insgesamt	2 624	2 681	2 615	2 680	2 684	2 689
Leistungsgruppe II	3 743	4 121	3 734	4 149	3 783	3 998
III	2 627	2 725	2 644	2 738	2 530	2 639
IV	1 981	2 026	1 974	2 032	2 055	1 978
V	1 877	(1 968)	1 877	(1 973)	•	/
F 45.2 Hoch- und Tiefbau¹⁾						
Angestellte insgesamt	3 325	3 540	2 586	2 687	3 782	4 038
Männliche Angestellte insgesamt	3 738	3 973	3 282	3 414	3 846	4 086
Leistungsgruppe II	4 466	4 763	4 204	4 465	4 517	4 805
III	3 346	3 560	3 127	3 288	3 394	3 615
IV	2 083	2 154	1 711	1 940	2 389	2 365
V	1 640	1 415	1 449	1 545	1 779	1 323
Weibliche Angestellte insgesamt	2 255	2 390	2 191	2 328	2 700	2 954
Leistungsgruppe II	3 155	3 234	3 166	(3 115)	(3 138)	(4 024)
III	2 499	2 654	2 430	2 576	2 963	3 155
IV	1 872	2 043	1 876	2 051	1 828	1 888
V	1 168	1 337	1 134	1 327	•	/
G, J Handel²⁾, Kredit- und Versicherungsgewerbe³⁾						
Angestellte insgesamt	2 777	2 846	2 763	2 838	2 893	2 911
Männliche Angestellte insgesamt	3 130	3 183	3 166	3 228	2 963	2 968
Leistungsgruppe II	4 198	4 285	4 256	4 362	3 849	3 825
III	2 969	2 997	2 974	3 007	2 948	2 949
IV	2 178	2 220	2 138	2 172	2 329	2 399
V	1 819	1 879	1 806	1 928	1 868	1 742
Weibliche Angestellte insgesamt	2 336	2 404	2 340	2 407	2 167	2 278
Leistungsgruppe II	3 607	3 728	3 615	3 734	3 213	3 407
III	2 504	2 547	2 503	2 547	2 541	2 504
IV	1 856	1 921	1 858	1 919	1 762	2 024
V	1 726	1 744	1 741	1 751	1 532	1 640

¹⁾ Einschl. Handwerk. - ²⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern. - ³⁾ Im Oktober 2001 fand im Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe ein Austausch des Berichtskreises statt; für diesen Berichtsmonat wurden letztmals der alte und erstmals der neue Berichtskreis befragt. Die hier nachgewiesenen Angaben für den Oktober 2001 stammen aus dem neuen Berichtskreis.

5. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeiter 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Bruttojahresverdienst der Arbeiter in €					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Produzierendes Gewerbe¹⁾	31 033	31 689	32 476	33 098	23 900	24 088
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30 547	30 921	30 575	30 954	(26 566)	27 047
Verarbeitendes Gewerbe	31 029	31 683	32 722	33 315	23 892	24 078
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	30 617	30 660	32 484	32 543	23 027	23 406
Ernährungsgewerbe	30 444	30 405	32 327	32 315	22 629	22 924
Tabakverarbeitung	34 770	36 753	36 696	38 523	29 742	32 016
Textil- und Bekleidungsgewerbe	22 657	23 017	25 713	25 872	20 374	20 711
Textilgewerbe	23 528	23 766	25 772	25 920	20 463	20 834
Bekleidungsgewerbe	21 103	21 507	25 332	25 570	20 294	20 582
Ledergewerbe	23 575	23 884	26 031	26 393	21 613	21 841
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	26 739	27 251	27 235	27 694	22 327	23 361
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	33 349	33 556	35 200	35 194	24 380	25 032
Papiergewerbe	31 228	31 584	32 697	32 920	22 047	22 317
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	34 936	35 183	37 208	37 217	25 609	26 515
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	46 667	47 548	46 667	47 548	/	/
Chemische Industrie	32 689	32 672	34 696	34 759	24 302	24 772
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26 508	26 952	28 297	28 719	21 231	21 483
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	27 826	28 153	29 315	29 687	21 379	21 435
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	29 966	30 272	31 200	31 453	22 361	22 939
Metallerzeugung und -bearbeitung	33 256	33 896	33 815	34 443	25 409	26 291
Herstellung von Metallerzeugnissen	28 219	28 487	29 623	29 790	21 759	22 301
Maschinenbau	32 429	33 166	33 093	33 765	25 862	26 739
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	29 964	29 805	32 306	31 713	25 396	25 279
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	30 009	29 363	32 401	32 068	26 381	25 469
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	30 217	30 125	32 381	31 889	25 382	25 273
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	29 524	28 713	32 158	30 499	25 753	25 497
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik	29 581	29 875	32 168	32 085	24 642	25 003
Fahrzeugbau	36 094	38 505	36 679	38 995	30 470	32 523
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	36 097	38 690	36 712	39 193	30 506	32 657
Sonstiger Fahrzeugbau	36 074	36 331	36 415	36 705	29 910	30 517
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling	25 419	25 576	27 220	27 199	20 642	21 019
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	25 363	25 519	27 190	27 151	20 649	21 024
Recycling	27 815	28 885	28 178	29 358	/	/
Energie- und Wasserversorgung	35 285	36 157	35 416	36 295	29 305	28 249
Energieversorgung	35 693	36 683	35 829	36 827	29 719	28 707
Wasserversorgung	31 597	31 810	31 709	31 922	/	/
Hoch- und Tiefbau	30 218	30 761	30 244	30 768	/	/

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten.

6. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Angestellten 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Bruttojahresverdienst der Angestellten in €					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Produzierendes Gewerbe¹⁾, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe²⁾	43 734	45 894	49 211	51 325	33 663	35 410
Produzierendes Gewerbe¹⁾	49 965	51 668	54 173	55 903	38 116	39 642
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42 357	43 439	47 511	48 112	30 552	32 764
Verarbeitendes Gewerbe	50 604	52 292	54 820	56 533	38 770	40 359
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	42 493	44 741	47 551	50 275	33 548	35 151
Ernährungsgewerbe	41 870	43 248	47 047	48 857	32 843	33 709
Tabakverarbeitung	48 737	60 444	52 341	64 086	41 381	52 702
Textil- und Bekleidungsgewerbe	38 541	40 115	43 909	45 948	33 911	35 100
Textilgewerbe	39 715	41 378	44 533	46 365	32 431	33 710
Bekleidungsgewerbe	37 373	38 801	42 758	45 106	34 781	35 929
Ledergewerbe	44 690	46 898	52 401	54 658	34 763	36 181
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	37 519	39 752	42 461	43 911	27 437	29 545
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	46 777	48 259	52 329	53 839	39 406	40 338
Papiergewerbe	47 095	47 581	52 327	52 651	35 159	35 757
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	46 703	48 422	52 330	54 197	40 060	41 088
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	54 202	59 071	57 053	61 498	41 255	43 830
Chemische Industrie	49 462	52 561	54 440	57 727	41 297	44 330
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	40 272	42 678	43 864	46 871	31 293	32 291
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	41 131	42 030	45 005	45 795	31 793	32 605
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	45 135	46 053	48 748	49 837	33 930	34 503
Metallerzeugung und -bearbeitung	47 777	48 971	51 384	52 693	35 738	37 114
Herstellung von Metallerzeugnissen	44 053	44 952	47 641	48 744	33 245	33 560
Maschinenbau	49 862	51 606	53 104	54 851	36 783	38 267
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	55 936	57 168	59 266	60 244	44 017	45 727
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	56 552	57 298	59 505	60 224	42 912	43 709
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. ...	55 232	58 334	58 425	61 725	44 231	46 396
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	60 239	59 091	63 514	61 453	47 843	49 278
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik	50 516	51 584	54 170	55 011	38 222	40 060
Fahrzeugbau	58 552	62 263	61 184	64 989	45 358	49 070
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	58 267	62 255	61 035	65 076	45 036	49 135
Sonstiger Fahrzeugbau	59 347	62 299	61 587	64 606	46 409	48 710
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling	38 032	39 296	42 760	43 921	29 377	30 817
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	38 082	39 330	42 799	43 955	29 390	30 820
Recycling	35 506	36 194	40 485	40 505	(28 829)	30 543
Energie- und Wasserversorgung	45 864	46 292	48 649	49 131	35 847	35 416
Energieversorgung	46 701	47 318	49 599	50 218	36 472	36 235
Wasserversorgung	37 349	37 290	39 410	39 638	28 213	28 108
Hoch- und Tiefbau	42 390	45 583	47 671	51 032	29 234	30 491
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe²⁾	36 052	38 980	40 798	44 110	30 560	32 396
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	32 322	35 852	36 707	40 728	27 241	29 479
Kredit- und Versicherungsgewerbe	43 533	44 501	49 012	50 217	37 205	37 402
Kreditgewerbe	41 295	42 284	46 493	47 833	35 413	35 333
Versicherungsgewerbe	48 226	52 186	53 711	57 968	41 513	45 257

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ²⁾ Ab 2002 in den Wirtschaftsbereichen Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe neuer Berichtskreis. In diesen Wirtschaftsbereichen ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht sinnvoll.

7. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 2002 nach ausgewählten Gewerbezeigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Gewerbezeig	Arbeiter					
	insgesamt		Gesellen ¹⁾		übrige Arbeiter	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich

Bezahlte Wochenstunden						
Alle erfassten Gewerbezeige	39,1	40,7	38,9	39,8	40,3	41,4
Kraftfahrzeugmechaniker	37,9	(38,5)	37,8	(38,3)	38,3	38,5
Metallbauer	39,5	38,6	39,4	/	40,7	38,6
Tischler	39,0	(38,6)	39,0	(38,8)	39,2	(38,3)
Bäcker	41,8	41,7	41,5	40,2	42,2	42,8
Fleischer	39,5	39,4	39,4	39,5	40,4	39,4
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	38,7	/	38,7	/	38,7	/
Elektroinstallateure	38,5	/	38,5	/	39,2	/
Maler und Lackierer	38,9	39,0	38,9	39,0	39,7	/
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	38,7	/	38,7	•	37,9	/

Mehrarbeitsstunden						
Alle erfassten Gewerbezeige	0,6	1,4	0,5	0,3	1,6	2,1
Kraftfahrzeugmechaniker	0,3	/	0,3	/	0,3	/
Metallbauer	1,0	/	0,9	/	1,9	/
Tischler	0,2	(0,0)	0,2	(0,0)	0,8	/
Bäcker	2,1	1,9	1,8	0,4	2,7	3,0
Fleischer	0,4	0,8	0,1	0,6	1,9	0,9
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	0,4	/	0,4	/	0,5	/
Elektroinstallateure	0,7	/	0,6	/	1,1	/
Maler und Lackierer	0,2	0,1	0,1	0,1	0,8	/
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	0,4	/	0,4	•	1,2	/

Bruttostundenverdienst (Euro)						
Alle erfassten Gewerbezeige	12,50	9,10	12,68	9,55	11,09	8,80
Kraftfahrzeugmechaniker	12,64	(9,67)	12,77	(10,50)	11,54	(9,31)
Metallbauer	12,54	9,64	12,71	/	11,41	9,03
Tischler	12,25	(9,59)	12,37	(10,07)	10,77	(8,47)
Bäcker	11,10	8,90	11,23	9,11	10,89	8,76
Fleischer	11,24	8,67	11,49	8,88	9,79	8,58
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	13,11	/	13,22	/	11,35	/
Elektroinstallateure	12,84	/	12,94	/	11,05	/
Maler und Lackierer	13,25	12,32	13,33	12,53	12,18	/
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	12,92	/	12,95	•	11,45	/

Bruttomonatsverdienst (Euro)						
Alle erfassten Gewerbezeige	2122	1612	2144	1649	1944	1586
Kraftfahrzeugmechaniker	2081	(1615)	2099	(1749)	1920	1559
Metallbauer	2154	1615	2174	/	2016	1515
Tischler	2078	(1608)	2099	(1697)	1837	(1408)
Bäcker	2015	1613	2027	1589	1995	1630
Fleischer	1932	1485	1967	1525	1717	1469
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	2202	/	2221	/	1906	/
Elektroinstallateure	2148	/	2163	/	1882	/
Maler und Lackierer	2242	2088	2252	2121	2102	/
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	2172	/	2179	/	1886	/

¹⁾ ... der handwerklichen Fachrichtung.

1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2002 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	368
2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2002 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	369
3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2002 nach dem Haushaltstyp	370

Allgemeine Anmerkungen

Die **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte** wird seit 1999 nach neu konzipierter Form durchgeführt. Im Gegensatz zu den früheren laufenden Wirtschaftsrechnungen, die sich auf drei genau definierte Haushaltstypen beschränkten, werden von den neu konzipierten laufenden Wirtschaftsrechnungen mit Ausnahme der Selbständigen, die aufgrund der bestehenden Rechtsgrundlage nicht berücksichtigt werden können, nunmehr Haushalte aus allen Bevölkerungsgruppen einbezogen. Durch diese Änderung wird der bisher geringe Repräsentationsgrad der laufenden Wirtschaftsrechnungen erhöht.

Die Erhebung wird seit 1999 zudem als **rotierendes Quartalspanel** mit bundesweit insgesamt 6 000 je Quartal einen Monat lang zu befragenden Haushalten durchgeführt. Monatlich sind damit bundesweit 2 000 Haushalte (Bayern 240 Haushalte) einzubeziehen. Für die teilnehmenden Haushalte bringt das neue Konzept eine Verkürzung der Anschreibedauer mit sich. So brauchen die Haushalte nicht mehr für alle zwölf Monate des Jahres, sondern nur noch für einen Monat je Quartal (z. B. Januar, April, Juli, Oktober) ein Haushaltsbuch zu führen.

Die neu konzipierten laufenden Wirtschaftsrechnungen bestehen aus zwei selbständigen Erhebungsteilen: den **Allgemeinen Angaben** und dem **Haushaltsbuch**. Für die Allgemeinen Angaben sind zu Beginn jedes Berichtsjahres von allen Haushalten Angaben zu soziodemographischen Merkmalen der Haushaltsmitglieder, zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushaltes mit langlebigen Gebrauchsgütern zu machen, während im Haushaltsbuch die teilnehmenden Haushalte ihre in den jeweiligen Berichtsmonat fallenden gesamten Einnahmen und Ausgaben festhalten.

Im Rahmen der Fragen zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern wurde 2002 erstmals eine Reihe neuartiger Gebrauchsgüter erfasst, deren Nutzung wachsende Bedeutung erfährt (u. a. DVD-Player, digitale Camcorder) und zugleich auf die Erfassung solcher Gebrauchsgüter verzichtet, die wegen technischer Veralterung (u. a. Radiorecorder) oder der in den Haushalten erreichten Vollausstattung (u. a. Fernsehgerät, Kühlschrank, Waschmaschine) von abnehmendem Interesse sind.

In diesem Abschnitt werden aus den Allgemeinen Angaben die Ergebnisse zur **Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern** für Deutschland dargestellt. Ergebnisse bayerischer Haushalte zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern stellt die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe zur Verfügung; siehe hierzu die Seiten 432 und 433.

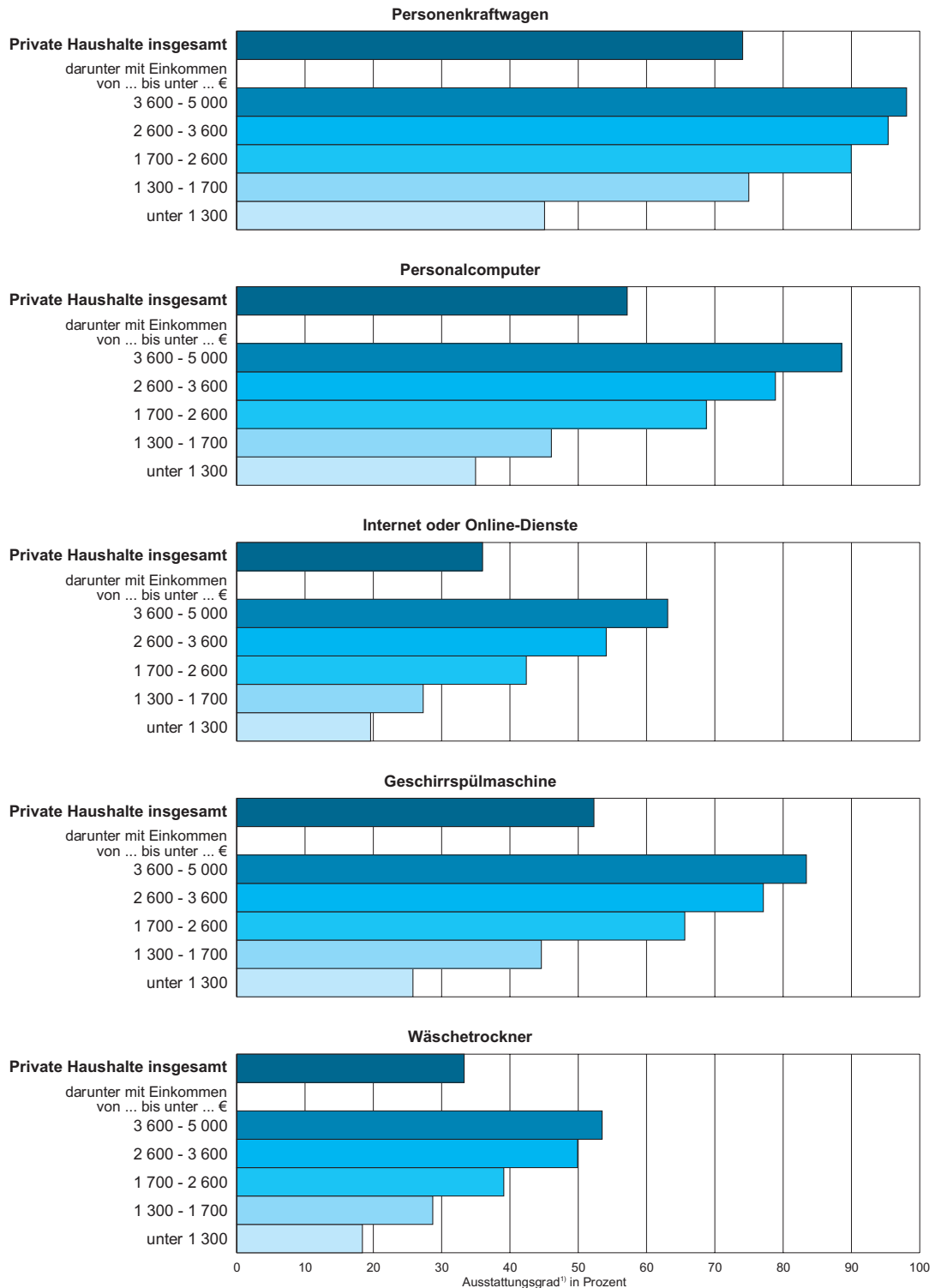
Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Durch die Festlegung eines **Haupteinkommensbeziehers** wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern (z. B. **soziale Stellung**, Familienstand, Alter). Als Haupteinkommensbezieher gilt hierbei grundsätzlich die Person, die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet und die von den befragten Haushalten als solche benannt wird. Bei der Gliederung nach sozialer Stellung wird zwischen Beamten, Angestellten, Arbeitern und Nichterwerbstätigen unterschieden. **Nichterwerbstätige** umfassen Pensionäre, Rentner, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose, Altenteiler, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (z. B. Vermietung, Verpachtung) oder privater Unterstützung und dgl. leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Zur genauen Erläuterung von Beamten, Angestellten und Arbeitern wird auf die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 146 und 147 verwiesen.

Zur Einordnung der Haushalte nach dem **monatlichen Haushaltsnettoeinkommen** dient die Selbsteinstufung des Haushalts. Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monatseinkommen aller Haushaltsmitglieder. Alle Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Vermietung und Verpachtung u. ä. werden zusammengefasst, wovon dann Steuern und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abzusetzen sind. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen umfasst nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, Erbschaften, den Verkauf von Vermögenswerten und dgl.

Bei der Darstellung nach dem **Haushaltstyp** werden nur Haushalte gezählt, denen außer den genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z. B. Schwiegermutter, -vater) vorhanden, werden diese Haushalte keinem der genannten Haushaltstypen zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahre des Haupteinkommensbeziehers oder dessen (Ehe-) Partner. Damit ist impliziert, dass bei der Ergebnisdarstellung Lebensgemeinschaften Ehepaaren gleichgestellt sind.

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2002 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen



¹⁾ Anteil der Haushalte, in denen die genannten Gebrauchsgüter vorhanden sind; jeweils bezogen auf die Gesamtzahl der Haushalte der entsprechenden Einkommensklasse.

1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2002
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist			
		Beamter	Angestellter	Arbeiter	Nichterwerbstätiger
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 902	559	2 250	624	2 143
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 009	1 613	10 626	7 275	13 604
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte²⁾					
Personenkraftwagen	74,1	92,9	83,9	90,7	58,4
fabrikneu gekauft	34,9	55,3	38,1	32,3	33,2
gebraucht gekauft	44,7	52,1	53,3	66,3	27,4
Krafttrad	10,9	(11,5)	11,6	23,6	(3,5)
Fahrrad	78,1	90,6	89,9	88,1	62,2
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut)	14,1	20,2	19,1	18,2	7,8
Videorecorder	68,9	81,4	78,7	82,9	52,9
Videokamera/Camcorder analog	16,9	23,8	19,4	28,2	8,5
Videokamera/Camcorder digital	4,7	(8,0)	6,5	(6,8)	(2,0)
Hi-Fi-Anlage	71,9	88,1	85,5	86,1	51,7
Satellitenempfangsanlage	33,2	34,9	32,6	47,4	27,4
Kabelanschluss	54,3	55,2	55,2	47,4	56,1
CD-Player stationär	59,0	74,0	70,0	70,0	43,8
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	25,9	37,9	34,5	34,4	13,8
Minidisc-Player/Recorder	11,2	(13,9)	14,8	16,2	5,5
Personalcomputer	57,2	78,8	76,2	73,7	30,9
Notebook, Laptop	7,9	(11,6)	12,0	(7,7)	4,8
PC stationär	54,1	77,1	72,1	70,0	28,8
Internet oder Online-Dienste	36,0	57,7	53,6	41,9	16,7
ISDN-Anschluss	14,3	30,0	21,5	(14,9)	7,1
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	69,8	81,0	78,2	83,3	55,4
Anrufbeantworter	44,4	53,4	56,2	49,7	30,6
Faxgerät	16,2	27,3	19,1	16,8	11,9
Gefrierschrank, Gefriertruhe	69,9	78,1	70,3	79,3	66,6
Geschirrspülmaschine	52,3	71,1	64,9	64,1	36,5
Mikrowellengerät	58,7	66,2	65,6	69,7	47,4
Wäschetrockner	33,3	44,0	38,1	43,3	24,7
Sportgeräte (Hometrainer)	21,6	27,6	21,7	25,4	19,5
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte³⁾					
Personenkraftwagen	97,1	134,9	115,2	129,2	65,8
fabrikneu gekauft	38,8	66,6	43,5	36,3	35,0
gebraucht gekauft	55,3	66,0	66,3	89,7	30,1
Krafttrad	12,4	(15,9)	13,8	25,5	(4,1)
Fahrrad	179,3	234,7	221,4	248,4	108,3
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut)	15,9	24,1	21,5	20,8	8,8
Videorecorder	86,5	111,7	99,3	106,8	62,9
Videokamera/Camcorder analog	17,5	26,3	20,1	28,5	8,9
Videokamera/Camcorder digital	5,0	(8,6)	6,8	(7,4)	(2,0)
Hi-Fi-Anlage	98,2	137,0	123,3	123,0	61,5
Satellitenempfangsanlage	35,4	40,4	34,6	51,5	28,5
Kabelanschluss	55,8	56,4	57,7	47,7	57,8
CD-Player stationär	78,0	110,5	98,5	98,8	49,0
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	33,4	49,8	44,6	46,3	16,7
Minidisc-Player/Recorder	13,3	(17,4)	17,9	18,7	6,4
Personalcomputer	75,4	114,6	105,5	94,0	37,8
Notebook, Laptop	8,7	(13,0)	13,0	(8,7)	5,2
PC stationär	66,7	101,6	92,5	85,3	32,6
Internet oder Online-Dienste	37,8	63,3	56,4	44,2	17,2
ISDN-Anschluss	14,4	30,7	21,8	(14,9)	7,2
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	105,6	137,4	128,0	142,5	66,0
Anrufbeantworter	45,6	56,1	58,5	50,6	31,1
Faxgerät	16,4	27,6	19,5	16,8	12,0
Gefrierschrank, Gefriertruhe	79,9	92,5	79,6	93,2	74,9
Geschirrspülmaschine	52,9	72,3	65,8	64,8	36,8
Mikrowellengerät	60,2	68,9	67,3	71,0	48,5
Wäschetrockner	33,4	44,0	38,3	43,3	24,7
Sportgeräte (Hometrainer)	24,4	30,6	25,4	29,3	21,1

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem Selbständigen oder Landwirt als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ³⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2002 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... bis unter ... €				
		unter 1 300	1 300 – 1 700	1 700 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 902	1 191	864	1 695	1 270	633
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 009	11 833	4 994	10 357	5 062	2 110
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte³⁾						
Personenkraftwagen	74,1	45,1	75,0	90,0	95,4	98,1
fabrikneu gekauft	34,9	17,5	34,2	42,2	46,5	62,3
gebraucht gekauft	44,7	28,1	42,0	53,4	61,7	57,5
Kraftrad	10,9	(4,1)	(6,9)	14,5	21,1	(15,8)
Fahrrad	78,1	64,0	74,5	85,9	91,2	92,9
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut) ..	14,1	(7,4)	(9,8)	15,9	21,5	29,2
Videorecorder	68,9	50,1	67,2	78,9	83,5	88,6
Videokamera/Camcorder analog	16,9	(6,2)	(11,4)	23,2	27,0	30,2
Videokamera/Camcorder digital	4,7	/	/	(5,8)	(7,3)	(12,0)
Hi-Fi-Anlage	71,9	53,9	67,4	82,1	86,4	91,7
Satellitenempfangsanlage	33,2	23,5	33,7	37,9	42,1	40,5
Kabelanschluss	54,3	54,9	54,1	54,8	52,6	50,8
CD-Player stationär	59,0	44,1	54,3	67,0	72,8	76,2
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	25,9	13,6	22,4	29,8	39,5	44,5
Minidisc-Player/Recorder	11,2	(7,7)	(9,4)	12,3	14,2	19,4
Personalcomputer	57,2	35,0	46,1	68,8	78,9	88,6
Notebook, Laptop	7,9	(4,4)	(6,9)	8,5	9,8	17,7
PC stationär	54,1	32,7	41,9	65,6	76,2	84,9
Internet oder Online-Dienste	36,0	19,6	27,3	42,4	54,1	63,1
ISDN-Anschluss	14,3	(5,1)	(8,2)	14,1	27,9	37,5
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	69,8	53,8	65,5	79,3	82,8	86,5
Anrufbeantworter	44,4	37,5	43,7	48,2	47,9	52,7
Faxgerät	16,2	9,6	11,4	18,1	23,0	32,6
Gefrierschrank, Gefriertruhe	69,9	48,9	70,5	81,7	84,0	89,4
Geschirrspülmaschine	52,3	25,8	44,6	65,6	77,1	83,4
Mikrowellengerät	58,7	43,7	59,3	65,7	70,3	74,0
Wäschetrockner	33,3	18,4	28,7	39,1	49,9	53,5
Sportgeräte (Hometrainer)	21,6	12,2	18,1	26,3	29,1	37,4
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte⁴⁾						
Personenkraftwagen	97,1	48,0	83,1	114,3	148,4	171,7
fabrikneu gekauft	38,8	17,6	34,9	45,9	54,6	78,6
gebraucht gekauft	55,3	29,5	46,9	65,0	88,8	85,4
Kraftrad	12,4	(4,4)	(7,1)	15,4	27,4	(17,7)
Fahrrad	179,3	96,6	141,6	220,3	266,5	291,1
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut) ..	15,9	(8,4)	(9,9)	18,2	23,8	34,7
Videorecorder	86,5	56,5	77,7	102,4	108,2	132,6
Videokamera/Camcorder analog	17,5	(6,3)	(11,6)	24,1	27,7	31,5
Videokamera/Camcorder digital	5,0	/	/	(6,3)	(7,7)	(12,4)
Hi-Fi-Anlage	98,2	60,9	77,4	115,4	134,1	164,9
Satellitenempfangsanlage	35,4	23,9	35,1	41,2	44,9	47,4
Kabelanschluss	55,8	55,7	54,9	56,2	55,2	57,3
CD-Player stationär	78,0	47,5	61,0	92,3	108,4	125,0
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	33,4	16,3	27,3	38,3	54,4	59,0
Minidisc-Player/Recorder	13,3	(8,1)	(10,2)	14,1	19,3	24,7
Personalcomputer	75,4	39,2	55,8	89,5	111,0	141,4
Notebook, Laptop	8,7	(4,4)	(7,5)	9,4	10,7	20,3
PC stationär	66,7	34,8	48,3	80,1	100,3	121,2
Internet oder Online-Dienste	37,8	19,8	27,8	44,3	57,7	70,2
ISDN-Anschluss	14,4	(5,1)	(8,2)	14,2	28,2	37,9
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	105,6	63,4	82,0	125,3	149,0	177,2
Anrufbeantworter	45,6	37,5	44,0	48,9	50,3	59,2
Faxgerät	16,4	9,9	11,4	18,3	23,0	33,5
Gefrierschrank, Gefriertruhe	79,9	52,0	79,9	93,3	102,0	108,5
Geschirrspülmaschine	52,9	25,9	44,7	66,2	78,1	85,9
Mikrowellengerät	60,2	44,3	59,9	67,4	72,5	78,5
Wäschetrockner	33,4	18,4	28,8	39,1	50,3	53,6
Sportgeräte (Hometrainer)	24,4	12,7	20,8	29,7	33,7	45,0

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem Selbständigen oder Landwirt als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Nach der Selbsteinstufung der Haushalte. - ³⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ⁴⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2002 nach dem Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter nach Haushaltstyp					
		Einpersonen- haushalte	Alleinerziehende mit Kind(ern) ²⁾	(Ehe-)Paare	darunter		
					ohne Kind ³⁾	mit 1 Kind ²⁾	mit 2 Kindern ²⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 902	1 528	252	2 930	1 956	265	622
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 009	12 957	1 190	15 792	10 175	1 935	2 637
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte³⁾							
Personenkraftwagen	74,1	48,7	64,9	90,3	88,2	91,4	98,0
fabrikneu gekauft	34,9	21,5	(16,3)	44,1	50,7	30,4	37,1
gebraucht gekauft	44,7	26,4	47,8	52,4	43,3	69,7	68,6
Kraftfahrzeug	10,9	(4,2)	/	13,6	8,8	(18,9)	24,5
Fahrrad	78,1	62,7	94,0	85,8	79,3	95,0	99,1
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut) ..	14,1	8,5	(8,6)	15,3	11,5	(19,8)	20,7
Videorecorder	68,9	51,3	82,5	76,8	69,7	89,8	92,7
Videokamera/Camcorder analog	16,9	(4,9)	(16,3)	24,2	16,9	(38,5)	40,6
Videokamera/Camcorder digital	4,7	(2,0)	/	6,3	4,8	/	(6,5)
Hi-Fi-Anlage	71,9	59,3	73,2	77,8	70,0	90,0	94,9
Satellitenempfangsanlage	33,2	21,2	(25,3)	39,6	36,7	35,4	52,3
Kabelanschluss	54,3	56,3	62,5	54,1	57,2	58,3	41,9
CD-Player stationär	59,0	48,0	61,7	63,7	57,4	71,1	75,4
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	25,9	14,7	(29,0)	29,2	21,1	34,0	50,0
Minidisc-Player/Recorder	11,2	6,2	(21,5)	11,5	8,1	(11,7)	18,3
Personalcomputer	57,2	37,3	73,3	63,9	49,6	86,9	94,3
Notebook, Laptop	7,9	6,4	/	8,2	7,3	(9,4)	(10,0)
PC stationär	54,1	33,2	71,0	61,7	47,2	84,2	93,1
Internet oder Online-Dienste	36,0	22,6	41,4	39,2	28,2	59,3	62,8
ISDN-Anschluss	14,3	6,4	(9,8)	17,5	14,0	(30,4)	21,8
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	69,8	54,2	80,7	77,0	71,3	93,6	84,1
Anrufbeantworter	44,4	43,0	61,5	44,9	40,6	67,5	43,9
Faxgerät	16,2	10,4	(13,3)	18,9	17,7	(23,2)	18,4
Gefrierschrank, Gefriertruhe	69,9	49,4	58,8	83,6	82,6	79,0	88,3
Geschirrspülmaschine	52,3	27,5	57,6	67,7	59,4	73,1	86,7
Mikrowellengerät	58,7	44,1	67,3	66,0	61,5	73,1	74,3
Wäschetrockner	33,3	18,2	(38,2)	42,7	38,5	41,1	56,5
Sportgeräte (Hometrainer)	21,6	12,5	(12,7)	26,2	28,1	(18,5)	26,4
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte⁴⁾							
Personenkraftwagen	97,1	49,3	65,5	118,1	110,9	130,5	133,6
fabrikneu gekauft	38,8	21,5	(16,3)	49,3	56,2	35,8	43,2
gebraucht gekauft	55,3	26,8	48,0	64,4	51,7	91,4	84,9
Kraftfahrzeug	12,4	(4,4)	/	15,1	10,2	(20,0)	26,1
Fahrrad	179,3	78,0	219,2	234,0	166,8	242,5	387,3
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut) ..	15,9	9,0	(8,8)	17,4	13,4	(22,0)	22,3
Videorecorder	86,5	57,2	91,7	96,1	87,6	106,6	119,8
Videokamera/Camcorder analog	17,5	(5,1)	(16,4)	24,9	17,6	(38,7)	42,1
Videokamera/Camcorder digital	5,0	(2,0)	/	6,4	5,0	/	(6,7)
Hi-Fi-Anlage	98,2	63,1	102,6	107,4	86,8	124,7	157,8
Satellitenempfangsanlage	35,4	21,3	(25,9)	42,1	38,8	36,6	58,1
Kabelanschluss	55,8	56,9	63,4	56,2	59,8	59,4	43,4
CD-Player stationär	78,0	50,9	81,2	86,4	67,8	97,1	129,6
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	33,4	17,2	(38,1)	38,4	25,0	41,0	71,1
Minidisc-Player/Recorder	13,3	6,4	(25,6)	14,0	9,0	(12,8)	24,2
Personalcomputer	75,4	41,7	91,3	85,2	62,0	108,6	141,9
Notebook, Laptop	8,7	6,7	/	9,0	8,1	(9,7)	(11,8)
PC stationär	66,7	34,9	86,2	76,1	53,9	98,9	130,1
Internet oder Online-Dienste	37,8	22,9	43,4	41,1	29,3	61,5	68,4
ISDN-Anschluss	14,4	6,4	(9,8)	17,6	14,2	(30,4)	22,0
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	105,6	57,6	124,2	120,8	96,7	165,9	169,4
Anrufbeantworter	45,6	43,3	61,5	46,2	41,6	69,6	45,8
Faxgerät	16,4	10,6	(13,3)	19,1	17,9	(24,0)	18,5
Gefrierschrank, Gefriertruhe	79,9	51,4	63,4	97,8	97,2	89,2	103,4
Geschirrspülmaschine	52,9	27,7	57,6	68,5	60,3	73,5	87,5
Mikrowellengerät	60,2	44,4	67,6	67,7	62,8	75,8	76,3
Wäschetrockner	33,4	18,2	(38,2)	42,8	38,6	41,4	56,6
Sportgeräte (Hometrainer)	24,4	13,6	(13,0)	30,3	31,1	(25,4)	32,3

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem Selbständigen oder Landwirt als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers oder des (Ehe-)Partners. - ³⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ⁴⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

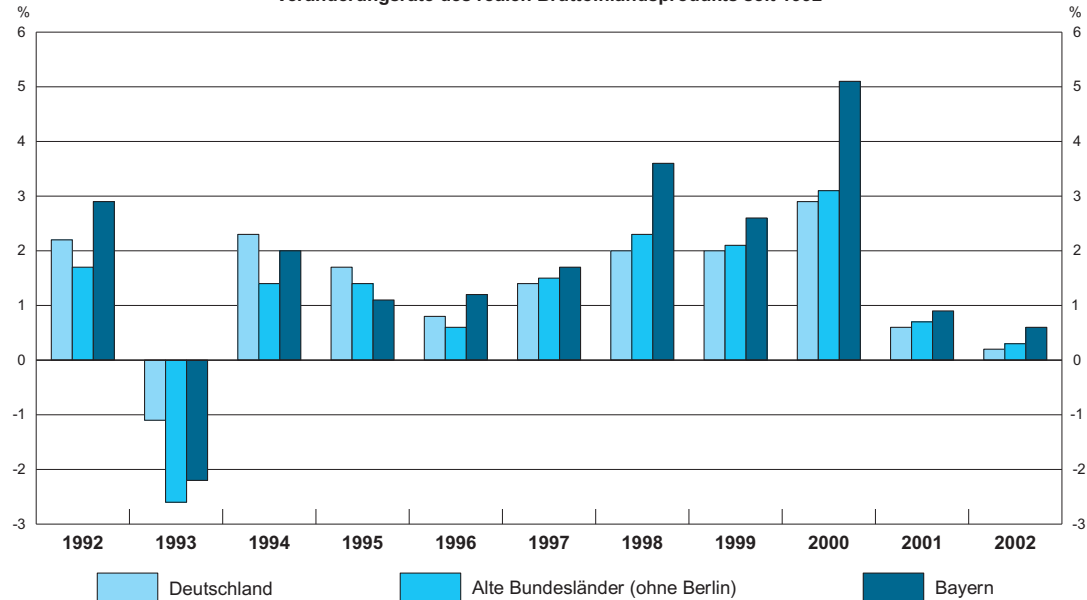
371

Seite

1. Nominales und reales Bruttoinlandsprodukt in Bayern und in Deutschland 1991 bis 2002.....	376
2. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen in Bayern und in Deutschland 1991 bis 2002.....	377
3. Nominale und reale Bruttowertschöpfung in Bayern 1991 bis 2002	378
4. Arbeitnehmerentgelt in Bayern 1991 bis 2002	380
5. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 1991 bis 2001	381
6a. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 2001 – in jeweiligen Preisen.....	382
6b. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 2001 – in Preisen von 1995.....	383

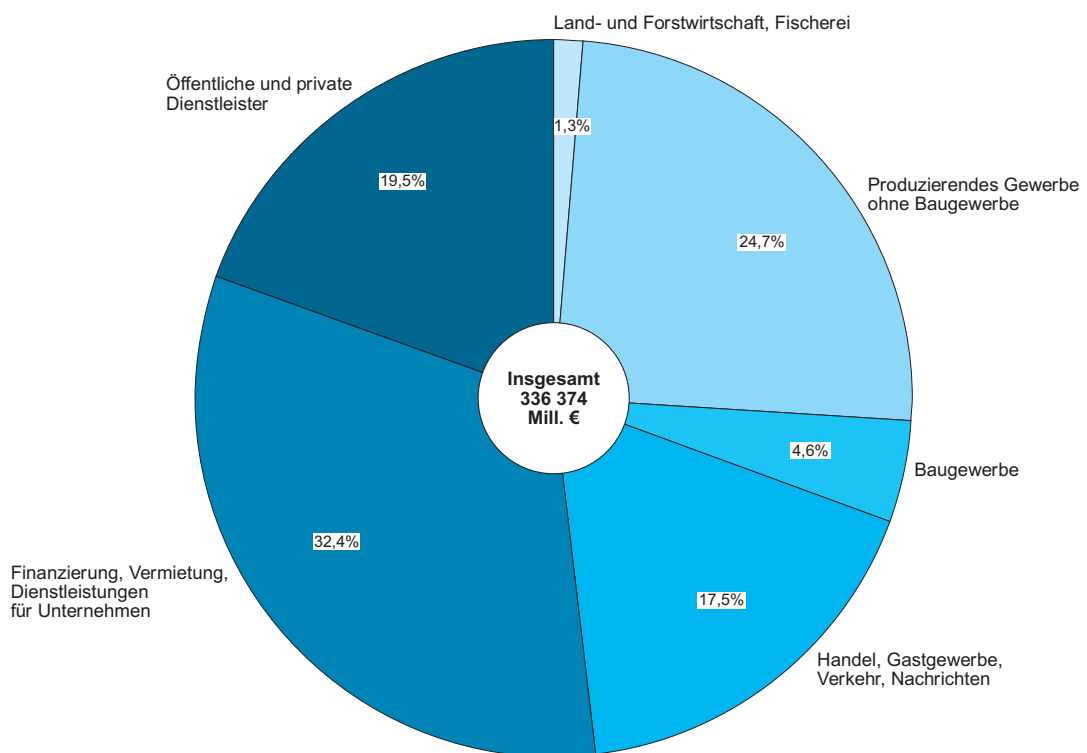
Wirtschaftliche Entwicklung seit 1992

Veränderungsrate des realen Bruttoinlandsprodukts seit 1992



Wirtschaftsstruktur im Jahr 2002

Wertschöpfungsanteil¹⁾ der Wirtschaftsbereiche in %



¹⁾ Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung jeweils in Preisen von 1995.

Allgemeine Anmerkungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst vollständiges und dennoch übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einer Volkswirtschaft zu geben. Dabei wird angestrebt, bei der Darstellung gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Vorgänge die kreislaufanalytischen Zusammenhänge deutlich zu machen. Die Berechnungen erstrecken sich somit grundsätzlich auf den gesamten volkswirtschaftlichen Kreislauf, nämlich auf die Entstehung, Verteilung bzw. Umverteilung sowie auf die Verwendung des Sozialprodukts (sogenannte Drei-Seiten-Rechnung). Aus statistischen Gründen vermindern sich allerdings mit zunehmender regionaler Differenzierung auch die Möglichkeiten, ein vollständiges Kreislaufsystem quantitativ abzubilden. Die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (für Länder und Kreise) beschränken sich daher in ihren Veröffentlichungen auf ein angemessenes "Kernprogramm" von Aggregaten, welches die wesentlichsten gesamtwirtschaftlichen Informationen umfasst. Im Gegensatz zur nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die in Deutschland vom Statistischen Bundesamt durchgeführt wird, sind die regionalen Berechnungen Aufgabe des Arbeitskreises **"Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder"**. Diesem Gremium gehören alle Statistischen Landesämter als stimmberechtigte Mitglieder an. Das Statistische Bundesamt sowie das Amt für Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen der Stadt Frankfurt am Main sind jedoch ebenfalls, als nichtstimmberechtigte Mitglieder, integriert. Alle Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in einem mehrstufigen Berechnungsverfahren ermittelt und laufend aktualisiert. Die sogenannten Originalberechnungen umfassen alle Einzelaggregate; sie stützen sich auf eine breite Basis an fachstatistischen Ausgangsdaten. Für ausgewählte Einzelaggregate werden darüber hinaus auf noch unvollständiger Datenbasis "Fortreibungen" durchgeführt, die eine möglichst aktuelle bzw. zeitnahe Vorausschätzung zum Ziel haben. Aufgrund dieser differenzierten Vorgehensweise umfassen die im Tabellenteil dargestellten Zeitreihen zum Teil unterschiedliche Berichtsjahre.

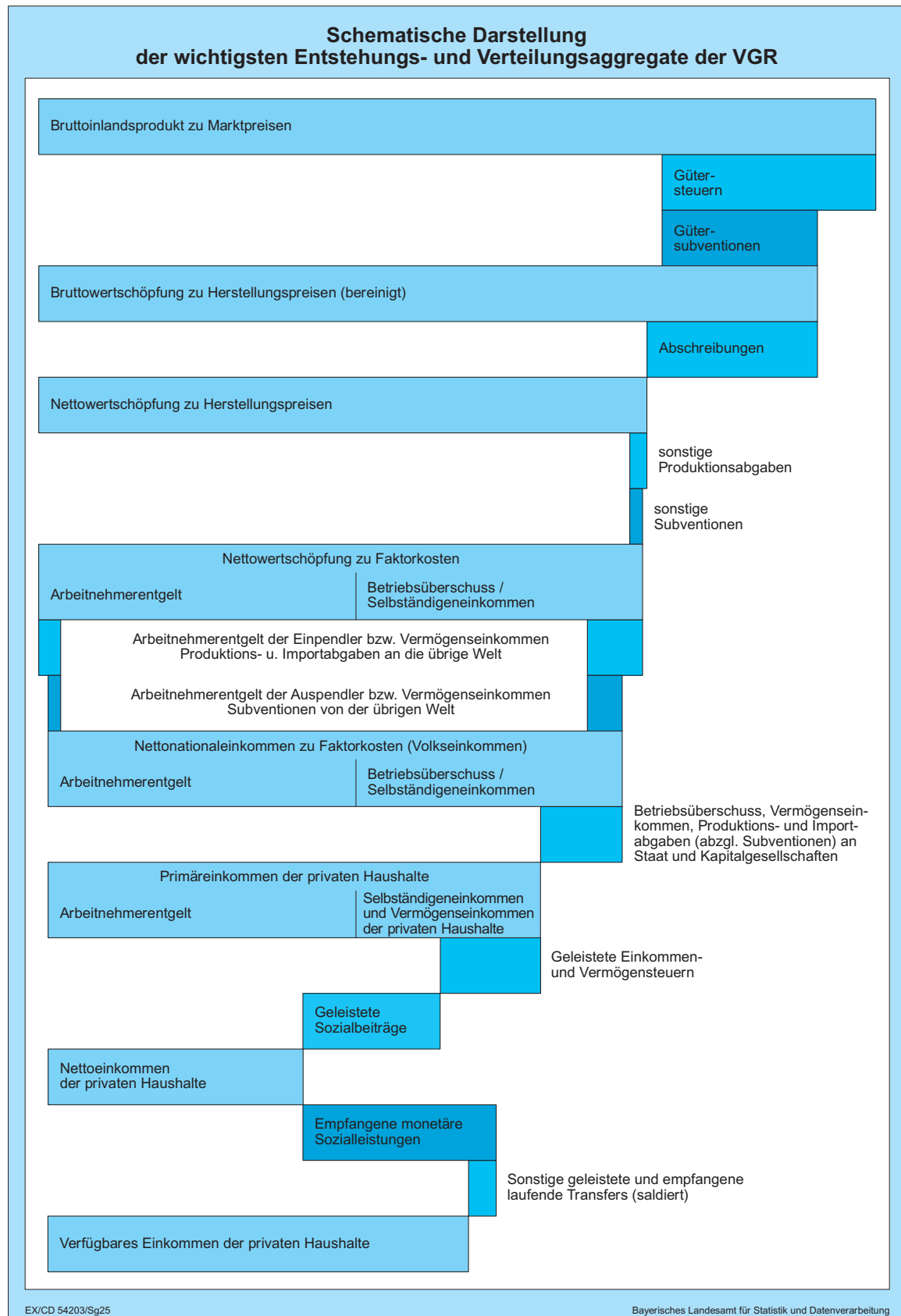
Erläuterung der wichtigsten Begriffe im Gesamtzusammenhang

Die zentrale Größe der **Entstehungsrechnung** des Sozialprodukts, also des maßgeblichen Indikators der im Inland entstandenen Wirtschaftsleistung, stellt das **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** dar, das die wirtschaftliche Gesamtleistung innerhalb eines bestimmten Gebiets misst (Inlandskonzept). Das Bruttoinlandsprodukt enthält neben der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche, die zu Herstellungspreisen dargestellt wird, auch den Saldo aus Gütersteuern (Mehrwertsteuer, Importabgaben, sonstige Gütersteuern) und Gütersubventionen (z.B. Importsubventionen). Die Gesamtleistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche kommt in der **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** zum Ausdruck, die sich aus den Produktionswerten (zu Herstellungspreisen) abzüglich der Vorleistungen (zu Anschaffungspreisen), also abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter und Dienstleistungen, errechnet. Zur Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen müssen schließlich die zusammengefassten Bruttowertschöpfungsbeiträge aller Wirtschaftsbereiche um die unterstellte Bankgebühr vermindert werden, da in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die wirtschaftliche Aktivität der Banken neben ihrem eigenständigen Wert zugleich auch als Vorleistung für die "übrige Wirtschaft" verstanden wird. Man spricht in diesem Zusammenhang von unbereinigter bzw. bereinigter Bruttowertschöpfung. Vermindert man das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen um die Abschreibungen sowie um den Saldo aus sämtlichen Produktionsabgaben und Subventionen, so resultiert die **Nettowertschöpfung zu Faktorkosten**, welche die Summe aller im Inland entstandenen **Primäreinkommen** darstellt. Diese lässt sich zerlegen in das **Arbeitnehmerentgelt**, den **Betriebsüberschuss** und die **Selbständigeneinkommen**.

Die im Inland entstandenen Einkommen aus dem volkswirtschaftlichen Produktionsprozess werden im Rahmen der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts auf die fünf Sektoren der Volkswirtschaft (Nichtfinanzielle und finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie die "übrige Welt" verteilt. In den regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen konzentrieren sich hier die Berechnungen auf die beiden (Teil-)Sektoren Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck, welche aus statistischen Gründen nur zusammengefasst dargestellt werden können (vereinfachend wird oft nur vom Sektor Private Haushalte gesprochen, da den Privaten Organisationen vergleichsweise geringe Bedeutung zukommt). Die an die übrigen Sektoren verteilten Einkommen entziehen sich auf regionaler Ebene einer statistischen Erfassung weitgehend. Daher fällt es schwer, den Übergang von der Inlands- zur Inländerrechnung quantitativ zu hinterlegen, etwa um die gesamtwirtschaftlich entstandenen und verteilten Einkommen zu vergleichen. Integraler Bestandteil der Verteilungsrechnung ist die sogenannte **Umverteilungsrechnung**, die sich aus auf regionaler Ebene erwähnten Gründen auf den Sektor Private Haushalte (einschl. Private Organisationen o.E.) beschränkt. Dort wird dargestellt, wie sich die Primäreinkommen der Privaten Haushalte durch empfangene laufende Übertragungen (z.B. monetäre Sozialleistungen) erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen (z.B. direkte Steuern und Sozialbeiträge) vermindert haben. Ergebnis der Umverteilungsrechnung ist das **Verfügbare Einkommen**, welches für **Konsumausgaben** oder Zwecke des **Sparens** zur Verfügung steht.

Die Darstellung der **Konsumausgaben**, des **Sparens** und der **Investitionen** ist Aufgabe der sog. **Verwendungsrechnung**. Hier wird wiederum auf regionaler Ebene eine über den Sektor Private Haushalte hinausgehende, gesamtwirtschaftliche Betrachtungsweise angestrebt. In Zusammenfassung der Aggregate Konsumausgaben der privaten Haushalte, Konsumausgaben des Staates, Anlageinvestitionen und Außenbeitrag (Ausfuhr abzüglich Einfuhr) führt die volkswirtschaftliche Kreislaufdarstellung am Ende schließlich wieder zum Bruttoinlandsprodukt.

Schematische Darstellung der wichtigsten Entstehungs- und Verteilungsaggregate der VGR



Hinweise zur Einführung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) und zur Revision der Länderergebnisse 1991 bis 2002

Auf der Basis einer Ratsverordnung der Europäischen Union aus dem Jahre 1996 wurde die Anwendung des „Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)“ für alle Mitgliedsstaaten rechtsverbindlich vorgeschrieben. Zweck dieser Verordnung ist die Sicherstellung der europaweiten Harmonisierung der Methodik, Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und Verbuchungsregeln, so dass zur Unterstützung der EU-Politik zuverlässige und vergleichbare Daten über die Volkswirtschaften und Regionen der Mitgliedsstaaten zur Verfügung stehen. Die mit der ESVG-Einführung zusammenhängenden Revisionsarbeiten für die deutschen Bundesländer, welche mit einer Vielzahl von Neuerungen methodisch-konzeptioneller, begrifflicher und definitorischer Art verbunden waren, wurden im Laufe des Jahres 2001 abgeschlossen. Inzwischen wurden die Daten am aktuellen Rand mehrfach substantiell überarbeitet und um weitere Berichtsjahre ergänzt.

Die wichtigsten systematischen und konzeptionellen Änderungen

Neue europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Einführung der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev.1 bzw. deren deutscher Fassung, der WZ 93) stellt eine der gravierendsten Veränderungen dar. Gegenüber der bisherigen Wirtschaftsbereichsgliederung hat die NACE zahlreiche bereichsübergreifende und bereichsinterne Neustrukturierungen zur Folge. Wesentliches Merkmal dieser Umstellung ist, dass sich die neuen Sektoren (nichtfinanzielle und finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck) nicht mehr unmittelbar aus den Wirtschaftsbereichen ableiten lassen. Vielmehr kann jetzt jeder Sektor in mehreren Wirtschaftsbereichen aktiv sein. So verteilen sich zum Beispiel die staatlichen Aktivitäten auf die unterschiedlichsten Bereiche, d.h. neben der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung auch auf die Bereiche Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen etc. Die NACE hat den Vorteil, dass sie die Wirtschaftsbereiche ausschließlich tätigkeitsbezogen klassifiziert und so eine höhere systematische Transparenz gegenüber der bisherigen deutschen VGR-Systematik herstellt, in der institutionelle und funktionale Aspekte teilweise vermengt waren.

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, Bruttoinlandsprodukt (nach wie vor) zu Marktpreisen

Eine entscheidende konzeptionelle Neuerung stellt die Bewertung des Produktionswertes und der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen dar. Herstellungspreise waren als Preiskonzept in der deutschen VGR bisher unbekannt; definitorisch sind sie zwischen den Marktpreisen und den Faktorkosten anzusiedeln. Gerade in der regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die bisher in den Marktpreisen enthaltenen produktbezogenen Steuern - insbesondere die Mineralölsteuer - die tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerrten. Das Bruttoinlandsprodukt wird nach wie vor zu Marktpreisen bewertet. Da diese Gütersteuern nicht mehr ausschließlich nach dem Produktionsstandort, sondern pauschal regionalisiert werden, ergeben sich auch spürbare Niveaueffekte auf das Bruttoinlandsprodukt.

Änderungen in der Datenbasis und neues Preisbasisjahr 1995

Im Rahmen der ESVG-Revision wurden vielfältige neue Berechnungsgrundlagen (z.B. mehrjährig durchgeführte Großzählungen) einbezogen. Dem früher bereits üblichen fünfjährigen Turnus entsprechend erfolgte auch eine Umstellung auf ein neues Preisbasisjahr (anstelle von 1991 nunmehr 1995). Des weiteren orientiert sich das Veröffentlichungsprogramm künftig an der Bereitstellung länderscharfer Ergebnisse. Das heißt auch, dass Angaben für Berlin nach Berlin-West und -Ost oder für das „bisherige Bundesgebiet“ und das sog. „Beitrittsgebiet“ künftig nicht mehr zur Verfügung stehen, weil dies aus basisstatistischen Gründen nicht mehr vertretbar erscheint. Soweit West-Ost-Darstellungen benötigt werden, ist es je nach Fragestellung natürlich weiterhin möglich, Zusammenfassungen zu den Großraumregionen Ost und West vorzunehmen und die Angaben für Berlin der einen oder anderen Seite zuzuschlagen oder aber auch die Länder nach Ost und West, jeweils ohne Berlin zusammenzufassen.

Quantitative Auswirkungen

Die genannten konzeptionellen und methodischen Änderungen haben sich unterschiedlich auf die einzelnen Länderergebnisse ausgewirkt. Die Umstellung auf die Berechnung „zu Herstellungspreisen“ beispielsweise führte dazu, dass Länder (z.B. Hamburg), deren bisherige Ergebnisse in starkem Maße von den Produktsteuern wie Mineralöl- und Tabaksteuern geprägt waren, eine teilweise deutliche Niveauabsenkung des Bruttoinlandsprodukts erfahren haben. Aber auch die methodischen Änderungen im Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie bei den Dienstleistungen, die stärker als früher auf die örtlichen Einheiten abstellen, haben die Länderstrukturen verändert. Zu beachten ist auch die Niveauehebung der Erwerbstätigenzahlen durch verstärkte Berücksichtigung geringfügig Beschäftigter und die dadurch bedingte Verschiebung der Länderstrukturen bei den Pro-Kopf-Werten. Trotz der zum Teil drastischen Niveaueffekte ist der Konjunkturverlauf des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern überwiegend erhalten geblieben. Ein Vergleich „vor/nach Revision“ unterhalb der Ebene des Bruttoinlandsprodukts erscheint allerdings aufgrund der geschilderten systematischen und methodischen Änderungen kaum möglich.

Zentrale Darstellungsbereiche der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

- Gegenüberstellung der Wirtschaftszweige nach alter und neuer "VGR-Systematik" -

% ¹⁾	Wirtschaftsbereiche alt (bisherige VGR-Systematik)	Wirtschaftsbereiche neu (A6- bzw. A17-Gliederung der Wz 93)	% ¹⁾
1,1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (1)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A, B)	1,2
		Land- und Forstwirtschaft (A)	1,2
		Fischerei und Fischzucht (B)	0,0
33,0	Produzierendes Gewerbe (2)	Produzierendes Gewerbe, ohne Baugewerbe (C, D, E)	25,4
2,5	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau (21)	Bergbau, Gewinn von Steinen und Erden (C)	0,3
25,3	Verarbeitendes Gewerbe (22, 23)	Verarbeitendes Gewerbe (D)	22,9
5,1	Baugewerbe (24)	Energie- und Wasserversorgung (E)	2,3
		Baugewerbe (F)	5,4
14,4	Handel und Verkehr (3)	Handel und Verkehr (G, H, I)	17,5
9,3	Handel (31)	Handel, Reparatur von Kfz u. Gebrauchsgütern (G)	10,6
5,1	Verkehr und Nachrichtenübermittlung (32)	Gastgewerbe (H)	1,2
		Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	5,7
37,8	Dienstleistungsunternehmen (4)	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister (J, K)	29,1
5,3	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen (41)	Kredit- und Versicherungsunternehmen (J)	5,1
9,3	Wohnungsvermietung (42)	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl. (K)	24,0
23,2	Sonstige Dienstleistungen (43)		
		Öffentliche und private Dienstleister (L, M, N, O, P)	21,3
86,3	Sektor "Unternehmen" (50 = Zwischensumme 1 bis 4)	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung (L)	6,2
		Erziehung und Unterricht (M)	4,2
13,7	Staat, Private Haushalte und Organisationen o. E. (6)	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	6,0
10,8	Staat (61), zugleich Sektor "Staat" (Zwischensumme)	Erbringung von sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen (O)	4,7
2,9	Private Haushalte, private Organisationen o. E. (62)	Private Haushalte (P)	0,1
	zugleich Sektor "Private Haushalte" (Zwischensumme)		
100,0	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (unbereinigt)	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)	100,0
4,1	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	Unterstellte Bankgebühr	3,9
95,9	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (bereinigt)	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (bereinigt)	96,1
7,9	Einfuhrabgaben, Nichtabziehbare Umsatzsteuer	Gütersteuern abzüglich Subventionen	10,4
103,8	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	106,5

¹⁾ %-Angaben bezogen auf die unbereinigte Bruttowertschöpfung in Deutschland 1998 (links: Stand März 1999, rechts: Stand Oktober 1999).

1. Nominales und reales Bruttoinlandsprodukt in Bayern und in Deutschland 1991 bis 2002

Jahr	Bayern				Deutschland		
	Millionen €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1991 ± 100	Anteil an Deutschland in %	Millionen €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1991 ± 100

In jeweiligen Preisen (nominal)

1991	255 631	•	100	17,0	1 502 200	•	100
1995	297 984	3,0	117	16,5	1 801 300	3,8	120
1996	305 227	2,4	119	16,6	1 833 700	1,8	122
1997	312 335	2,3	122	16,7	1 871 600	2,1	125
1998	326 926	4,7	128	16,9	1 929 400	3,1	128
1999	337 628	3,3	132	17,1	1 978 600	2,6	132
2000	352 620	4,4	138	17,4	2 030 000	2,6	135
2001	360 783	2,3	141	17,4	2 071 200	2,0	138
2002	368 917	2,3	144	17,5	2 108 200	1,8	140

In Preisen von 1995 (real)

1991	287 338	•	100	16,8	1 710 800	•	100
1995	297 984	1,1	104	16,5	1 801 300	1,7	105
1996	301 478	1,2	105	16,6	1 815 100	0,8	106
1997	306 655	1,7	107	16,7	1 840 400	1,4	108
1998	317 762	3,6	111	16,9	1 876 400	2,0	110
1999	326 046	2,6	113	17,0	1 914 800	2,0	112
2000	342 765	5,1	119	17,4	1 969 500	2,9	115
2001	345 694	0,9	120	17,5	1 980 800	0,6	116
2002	347 816	0,6	121	17,5	1 984 300	0,2	116

2. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen in Bayern und in Deutschland 1991 bis 2002

Jahr	Bayern				Deutschland		
	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1991 ± 100	Deutschland ± 100	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1991 ± 100

In jeweiligen Preisen (nominal)**Je Einwohner**

1991	22 178	•	100	118	18 781	•	100
1995	24 928	2,5	112	113	22 058	3,5	117
1996	25 402	1,9	115	113	22 391	1,5	119
1997	25 906	2,0	117	114	22 810	1,9	121
1998	27 087	4,6	122	115	23 521	3,1	125
1999	27 864	2,9	126	116	24 104	2,5	128
2000	28 933	3,8	130	117	24 700	2,5	132
2001	29 379	1,5	132	117	25 154	1,8	134
2002	29 858	1,6	135	117	25 562	1,6	136

Je Erwerbstätigen

1991	42 772	•	100	109	39 065	•	100
1995	49 958	3,1	117	104	48 186	3,6	123
1996	51 510	3,1	120	105	49 200	2,1	126
1997	52 767	2,4	123	105	50 301	2,2	129
1998	54 201	2,7	127	106	51 292	2,0	131
1999	55 233	1,9	129	106	51 963	1,3	133
2000	56 606	2,5	132	108	52 384	0,8	134
2001	57 311	1,2	134	108	53 221	1,6	136
2002	58 743	2,5	137	108	54 492	2,4	139

In Preisen von 1995 (real)**Je Einwohner**

1991	24 929	•	100	117	21 389	•	100
1995	24 928	0,5	100	113	22 058	1,4	103
1996	25 090	0,7	101	113	22 164	0,5	104
1997	25 435	1,4	102	113	22 430	1,2	105
1998	26 328	3,5	106	115	22 875	2,0	107
1999	26 908	2,2	108	115	23 327	2,0	109
2000	28 124	4,5	113	117	23 963	2,7	112
2001	28 150	0,1	113	117	24 057	0,4	112
2002	28 150	0,0	113	117	24 059	0,0	112

Je Erwerbstätigen

1991	48 077	•	100	108	44 490	•	100
1995	49 958	1,2	104	104	48 186	1,5	108
1996	50 877	1,8	106	104	48 701	1,1	109
1997	51 807	1,8	108	105	49 462	1,6	111
1998	52 681	1,7	110	106	49 883	0,9	112
1999	53 338	1,2	111	106	50 288	0,8	113
2000	55 024	3,2	114	108	50 823	1,1	114
2001	54 914	- 0,2	114	108	50 898	0,1	114
2002	55 383	0,9	115	108	51 290	0,8	115

3. Nominale und reale Bruttowertschöpfung

Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)				Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr		
		zusammen	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung		zusammen	Handel, Rep. von Kfz u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	Verkehr, Nachrichtenübermittlung

In jeweiligen Preisen (nominal)

Millionen Euro

1991	3 893	74 653	529	69 711	4 413	14 740	42 704	29 843	12 861
1995	3 966	75 375	595	69 721	5 059	16 518	49 586	34 696	14 890
1999	3 736	82 076	583	76 451	5 042	15 989	53 928	38 033	15 895
2000	3 980	84 476	635	79 338	4 503	16 134	57 362	41 306	16 056
2001	4 136	86 150	732	80 711	4 707	16 129	58 720	42 008	16 713
2002	4 031	88 063	631	82 592	4 840	15 151	59 846	42 544	17 301

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 10,2	- 0,4	- 5,3	0,3	- 8,8	4,8	3,2	4,8	- 0,6
2000	6,5	2,9	8,8	3,8	- 10,7	0,9	6,4	8,6	1,0
2001	3,9	2,0	15,3	1,7	4,5	0,0	2,4	1,7	4,1
2002	- 2,5	2,2	- 13,9	2,3	2,8	- 6,1	1,9	1,3	3,5

1991 = 100

1995	102	101	112	100	115	112	116	116	116
2000	102	113	120	114	102	109	134	138	125
2001	106	115	138	116	107	109	138	141	130
2002	104	118	119	118	110	103	140	143	135

Anteil an insgesamt in %

1991	1,6	31,0	0,2	29,0	1,8	6,1	17,7	12,4	5,3
1995	1,4	27,0	0,2	24,9	1,8	5,9	17,7	12,4	5,3
2000	1,2	25,7	0,2	24,2	1,4	4,9	17,5	12,6	4,9
2001	1,2	25,6	0,2	24,0	1,4	4,8	17,5	12,5	5,0
2002	1,2	25,6	0,2	24,0	1,4	4,4	17,4	12,4	5,0

Anteil an Deutschland in %

1991	19,8	17,3	4,8	18,0	13,7	17,5	17,0	17,7	15,6
1995	18,4	17,6	6,0	18,2	14,0	14,5	16,6	17,1	15,3
2000	18,0	18,4	12,4	18,9	13,1	16,7	16,4	17,3	14,5
2001	17,6	18,3	12,8	18,8	13,1	17,6	16,3	17,2	14,5
2002	18,4	18,5	11,7	19,1	13,1	17,4	16,4	17,3	14,5

In Preisen von 1995 (real)

Millionen Euro

1991	3 788	79 729	540	74 557	4 631	17 600	48 012	34 690	13 321
1995	3 966	75 375	595	69 721	5 059	16 518	49 586	34 696	14 890
2000	4 369	82 416	619	76 625	5 173	16 976	57 066	35 860	21 205
2001	4 316	82 377	597	76 620	5 160	16 636	58 176	35 675	22 501
2002	4 381	83 006	550	77 218	5 238	15 502	58 875	35 646	23 229

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 2,6	- 1,3	1,4	- 1,3	- 0,8	5,3	5,2	1,4	12,9
2000	4,0	5,7	4,0	6,0	1,9	2,3	4,8	1,8	10,2
2001	- 1,2	0,0	- 3,5	0,0	- 0,2	- 2,0	1,9	- 0,5	6,1
2002	1,5	0,8	- 7,8	0,8	1,5	- 6,8	1,2	- 0,1	3,2

1991 = 100

1995	105	95	110	94	109	94	103	100	112
2000	115	103	114	103	112	96	119	103	159
2001	114	103	110	103	111	95	121	103	169
2002	116	104	102	104	113	88	123	103	174

¹⁾ Dazu zählen insbesondere Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen und Häusliche Dienste.

in Bayern 1991 bis 2002

Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister			insgesamt (alle Wirtschaftsbereiche)	Jahr
zusammen	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- wesen, Ver- mietung, Unter- nehmensdienst- leister	zusammen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung	übrige öffentliche und private Dienstleister ¹⁾		

In jeweiligen Preisen (nominal)

Millionen Euro

60 376	10 837	49 539	44 287	13 907	30 381	240 654	..... 1991
79 186	14 129	65 057	55 007	16 058	38 948	279 638	..... 1995
96 028	15 390	80 638	62 762	16 611	46 151	314 518	..... 1999
101 316	13 409	87 907	64 932	16 813	48 119	328 199	..... 2000
103 832	12 763	91 069	67 069	16 932	50 137	336 036	..... 2001
106 923	13 399	93 525	69 596	17 161	52 435	343 610	..... 2002

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

4,6	2,7	5,0	3,1	0,6	4,0	2,5	..... 1999
5,5	- 12,9	9,0	3,5	1,2	4,3	4,3	..... 2000
2,5	- 4,8	3,6	3,3	0,7	4,2	2,4	..... 2001
3,0	5,0	2,7	3,8	1,4	4,6	2,3	..... 2002

1991 = 100

131	130	131	124	115	128	116	..... 1995
168	124	177	147	121	158	136	..... 2000
172	118	184	151	122	165	140	..... 2001
177	124	189	157	123	173	143	..... 2002

Anteil an insgesamt in %

25,1	4,5	20,6	18,4	5,8	12,6	100	..... 1991
28,3	5,1	23,3	19,7	5,7	13,9	100	..... 1995
30,9	4,1	26,8	19,8	5,1	14,7	100	..... 2000
30,9	3,8	27,1	20,0	5,0	14,9	100	..... 2001
31,1	3,9	27,2	20,3	5,0	15,3	100	..... 2002

Anteil an Deutschland in %

17,6	15,4	18,2	15,5	14,9	15,7	17,0	..... 1991
17,1	16,6	17,3	15,1	14,4	15,4	16,5	..... 1995
18,1	15,6	18,5	16,1	14,4	16,8	17,4	..... 2000
18,1	15,7	18,5	16,3	14,6	17,0	17,4	..... 2001
18,1	15,5	18,6	16,4	14,6	17,1	17,5	..... 2002

In Preisen von 1995 (real)

Millionen Euro

69 499	11 862	57 637	49 811	15 400	34 411	268 438	..... 1991
79 186	14 129	65 057	55 007	16 058	38 948	279 638	..... 1995
104 428	18 001	86 427	62 858	15 998	46 860	328 115	..... 2000
107 001	18 461	88 540	64 214	15 996	48 219	332 720	..... 2001
109 081	19 237	89 845	65 528	16 043	49 485	336 374	..... 2002

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

5,3	11,3	4,0	2,1	- 1,3	3,3	2,8	..... 1999
7,8	- 4,4	10,7	4,2	0,5	5,5	5,7	..... 2000
2,5	2,6	2,4	2,2	0,0	2,9	1,4	..... 2001
1,9	4,2	1,5	2,0	0,3	2,6	1,1	..... 2002

1991 = 100

114	119	113	110	104	113	104	..... 1995
150	152	150	126	104	136	122	..... 2000
154	156	154	129	104	140	124	..... 2001
157	162	156	132	104	144	125	..... 2002

4. Arbeitnehmerentgelt in Bayern 1991 bis 2002

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr			Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter		zusammen	darunter			
				Verarbeitendes Gewerbe			Handel, Rep. von Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	Verkehr, Nachrichtenübermittlung		

Millionen Euro

1991	134 870	1 106	49 862	47 711	9 337	28 528	20 158	8 370	14 531	31 506
1995	157 792	1 160	53 759	51 427	10 789	33 759	24 744	9 015	19 778	38 548
1996	159 127	1 118	53 967	51 626	10 126	33 743	24 736	9 008	20 359	39 814
1997	160 318	1 090	54 686	52 429	9 678	33 443	24 724	8 719	21 031	40 391
1998	165 493	1 103	56 925	54 712	9 519	33 956	25 237	8 719	22 678	41 312
1999	170 639	1 119	57 683	55 541	9 972	35 142	26 373	8 768	24 168	42 556
2000	178 688	1 138	61 582	59 499	9 745	36 107	27 101	9 006	26 246	43 870
2001	184 583	1 133	63 981	61 749	9 513	37 034	27 662	9 372	27 898	45 024
2002	187 657	1 157	64 722	62 434	9 133	37 685	28 155	9 530	28 573	46 387

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	2,9	- 3,6	1,9	2,0	- 0,7	2,3	3,8	- 1,6	6,1	4,4
1996	0,8	- 3,6	0,4	0,4	- 6,1	- 0,0	0,0	- 0,1	2,9	3,3
1997	0,7	- 2,6	1,3	1,6	- 4,4	- 0,9	0,0	- 3,2	3,3	1,4
1998	3,2	1,3	4,1	4,4	- 1,6	1,5	2,1	- 0,0	7,8	2,3
1999	3,1	1,4	1,3	1,5	4,8	3,5	4,5	0,6	6,6	3,0
2000	4,7	1,7	6,8	7,1	- 2,3	2,7	2,8	2,7	8,6	3,1
2001	3,3	- 0,5	3,9	3,8	- 2,4	2,6	2,1	4,1	6,3	2,6
2002	1,7	2,2	1,2	1,1	- 4,0	1,8	1,8	1,7	2,4	3,0

1991 = 100

1995	117	105	108	108	116	118	123	108	136	122
1996	118	101	108	108	108	118	123	108	140	126
1997	119	99	110	110	104	117	123	104	145	128
1998	123	100	114	115	102	119	125	104	156	131
1999	127	101	116	116	107	123	131	105	166	135
2000	132	103	124	125	104	127	134	108	181	139
2001	137	102	128	129	102	130	137	112	192	143
2002	139	105	130	131	98	132	140	114	197	147

Anteil an insgesamt in %

1991	100	0,8	37,0	35,4	6,9	21,2	14,9	6,2	10,8	23,4
1995	100	0,7	34,1	32,6	6,8	21,4	15,7	5,7	12,5	24,4
1996	100	0,7	33,9	32,4	6,4	21,2	15,5	5,7	12,8	25,0
1997	100	0,7	34,1	32,7	6,0	20,9	15,4	5,4	13,1	25,2
1998	100	0,7	34,4	33,1	5,8	20,5	15,2	5,3	13,7	25,0
1999	100	0,7	33,8	32,5	5,8	20,6	15,5	5,1	14,2	24,9
2000	100	0,6	34,5	33,3	5,5	20,2	15,2	5,0	14,7	24,6
2001	100	0,6	34,7	33,5	5,2	20,1	15,0	5,1	15,1	24,4
2002	100	0,6	34,5	33,3	4,9	20,1	15,0	5,1	15,2	24,7

Anteil an Deutschland in %

1991	16,0	10,4	16,6	17,2	16,2	16,8	17,5	15,2	16,5	14,6
1995	15,8	12,2	17,3	17,9	13,9	16,6	17,5	14,5	16,3	14,1
1996	15,8	12,0	17,4	18,1	13,5	16,6	17,4	14,5	16,0	14,1
1997	15,9	11,7	17,7	18,3	13,5	16,4	17,2	14,6	16,0	14,2
1998	16,0	11,6	18,0	18,7	13,9	16,4	17,3	14,5	16,1	14,2
1999	16,1	11,5	18,2	18,8	14,8	16,5	17,4	14,3	16,0	14,2
2000	16,2	11,6	18,6	19,2	14,9	16,3	17,1	14,2	15,9	14,4
2001	16,5	11,7	18,9	19,5	15,4	16,3	17,1	14,5	16,0	14,5
2002	16,6	11,9	19,2	19,8	15,7	16,4	17,1	14,6	16,1	14,6

5. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 1991 bis 2001

Jahr	Primäreinkommen				Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers ¹⁾	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾
	insgesamt	Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss, Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)					

Millionen Euro

1991	188 749	136 003	33 298	19 448	34 756	25 648	45 141	- 691	152 024
1995	218 462	157 998	39 900	20 563	46 283	29 385	57 473	- 1 082	176 805
1996	221 485	159 312	42 505	19 668	50 242	30 501	59 510	- 991	180 724
1997	226 088	160 410	43 012	22 667	51 071	30 684	61 461	- 751	184 264
1998	234 621	165 432	43 244	25 946	51 778	32 389	62 846	- 668	190 497
1999	242 757	169 956	42 892	29 908	53 096	34 876	63 578	- 555	196 844
2000	252 187	177 463	42 656	32 068	54 251	37 839	65 610	- 392	202 597
2001	261 784	182 808	43 458	35 518	55 888	38 257	67 165	- 491	211 759

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995	2,8	2,7	3,7	1,3	5,9	2,9	5,4	x	2,7
1996	1,4	0,8	6,5	- 4,4	8,6	3,8	3,5	x	2,2
1997	2,1	0,7	1,2	15,2	1,7	0,6	3,3	x	2,0
1998	3,8	3,1	0,5	14,5	1,4	5,6	2,3	x	3,4
1999	3,5	2,7	- 0,8	15,3	2,5	7,7	1,2	x	3,3
2000	3,9	4,4	- 0,6	7,2	2,2	8,5	3,2	x	2,9
2001	3,8	3,0	1,9	10,8	3,0	1,1	2,4	x	4,5

1991 = 100

1995	116	116	120	106	133	115	127	x	116
1996	117	117	128	101	145	119	132	x	119
1997	120	118	129	117	147	120	136	x	121
1998	124	122	130	133	149	126	139	x	125
1999	129	125	129	154	153	136	141	x	129
2000	134	130	128	165	156	148	145	x	133
2001	139	134	131	183	161	149	149	x	139

In % der Primäreinkommen

1991	100	72,1	17,6	10,3	18,4	13,6	23,9	x	80,5
1995	100	72,3	18,3	9,4	21,2	13,5	26,3	x	80,9
1996	100	71,9	19,2	8,9	22,7	13,8	26,9	x	81,6
1997	100	71,0	19,0	10,0	22,6	13,6	27,2	x	81,5
1998	100	70,5	18,4	11,1	22,1	13,8	26,8	x	81,2
1999	100	70,0	17,7	12,3	21,9	14,4	26,2	x	81,1
2000	100	70,4	16,9	12,7	21,5	15,0	26,0	x	80,3
2001	100	69,8	16,6	13,6	21,3	14,6	25,7	x	80,9

Anteil an Deutschland in %

1991	16,4	16,1	18,4	15,7	13,5	17,4	15,6	x	15,7
1995	16,1	15,9	17,9	15,2	13,3	16,3	15,3	x	15,5
1996	16,1	15,8	17,9	15,1	13,4	16,6	15,3	x	15,4
1997	16,2	15,9	17,9	15,1	13,3	16,7	15,3	x	15,4
1998	16,3	16,1	18,1	15,3	13,3	16,8	15,4	x	15,5
1999	16,3	16,1	18,1	15,6	13,3	17,1	15,4	x	15,5
2000	16,4	16,1	18,1	15,8	13,3	17,4	15,5	x	15,5
2001	16,5	16,3	18,0	16,0	13,4	17,8	15,7	x	15,6

¹⁾ Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien, Sozialbeiträge abzüglich monetäre Sozialleistungen von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie übrige laufende Transfers. - ²⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

6a. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 2001 - in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investition	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Staat		

Millionen Euro

1991	255 631	172 872	131 763	41 109	67 023	15 736
1992	273 631	186 973	141 635	45 338	69 845	16 813
1993	276 827	191 790	146 102	45 688	62 964	22 073
1994	289 192	198 911	151 974	46 936	67 760	22 521
1995	297 984	206 349	157 226	49 124	67 061	24 574
1996	305 227	211 563	160 748	50 815	67 302	26 361
1997	312 335	215 391	164 545	50 846	65 001	31 943
1998	326 926	222 777	170 927	51 851	70 184	33 964
1999	337 628	231 159	177 725	53 434	71 831	34 639
2000	352 620	237 872	182 849	55 023	77 641	37 107
2001	360 783	•	190 438	•	•	•

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	7,0	8,2	7,5	10,3	4,2	x
1993	1,2	2,6	3,2	0,8	- 9,9	x
1994	4,5	3,7	4,0	2,7	7,6	x
1995	3,0	3,7	3,5	4,7	- 1,0	x
1996	2,4	2,5	2,2	3,4	0,4	x
1997	2,3	1,8	2,4	0,1	- 3,4	x
1998	4,7	3,4	3,9	2,0	8,0	x
1999	3,3	3,8	4,0	3,1	2,3	x
2000	4,4	2,9	2,9	3,0	8,1	x
2001	2,3	•	4,2	•	•	x

1991 ± 100

1995	117	119	119	119	100	x
1996	119	122	122	124	100	x
1997	122	125	125	124	97	x
1998	128	129	130	126	105	x
1999	132	134	135	130	107	x
2000	138	138	139	134	116	x
2001	141	•	145	•	•	x

In % des Bruttoinlandsprodukts

1991	100	67,6	51,5	16,1	26,2	x
1995	100	69,2	52,8	16,5	22,5	x
1996	100	69,3	52,7	16,6	22,0	x
1997	100	69,0	52,7	16,3	20,8	x
1998	100	68,1	52,3	15,9	21,5	x
1999	100	68,5	52,6	15,8	21,3	x
2000	100	67,5	51,9	15,6	22,0	x
2001	100	•	52,8	•	•	x

Anteil an Deutschland in %

1991	17,0	15,2	15,5	14,3	18,8	x
1995	16,5	14,9	15,3	13,8	16,6	x
1996	16,6	14,9	15,3	13,9	16,9	x
1997	16,7	14,9	15,2	14,0	16,2	x
1998	16,9	15,0	15,4	14,0	17,0	x
1999	17,1	15,1	15,4	14,1	16,9	x
2000	17,4	15,1	15,4	14,2	17,7	x
2001	17,4	•	15,5	•	•	x

¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

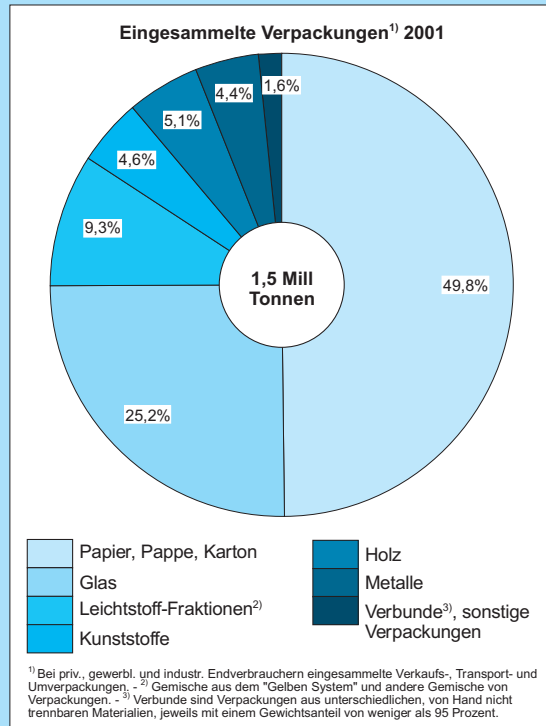
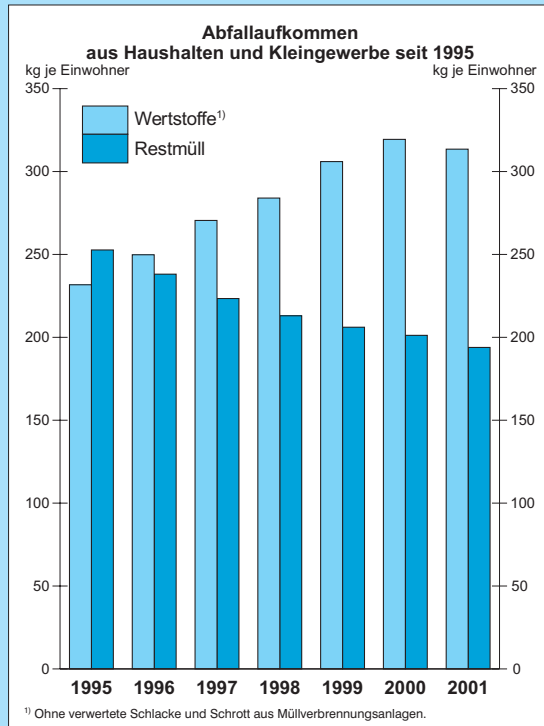
6b. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 2001 - in Preisen von 1995

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investition	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Staat		
Millionen Euro						
1991	287 338	191 235	146 224	45 011	74 109	21 995
1992	295 552	200 023	152 211	47 812	74 032	21 497
1993	289 126	199 788	152 457	47 331	64 776	24 561
1994	294 809	202 769	154 738	48 030	68 760	23 279
1995	297 984	206 349	157 226	49 124	67 061	24 574
1996	301 478	208 785	158 254	50 531	67 517	25 175
1997	306 655	209 817	158 888	50 929	65 247	31 591
1998	317 762	215 541	163 292	52 250	70 552	31 670
1999	326 046	222 193	169 129	53 065	72 712	31 141
2000	342 765	225 444	171 302	54 142	78 242	39 080
2001	345 694	•	175 128	•	•	•
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	2,9	4,6	4,1	6,2	- 0,1	x
1993	- 2,2	- 0,1	0,2	- 1,0	- 12,5	x
1994	2,0	1,5	1,5	1,5	6,2	x
1995	1,1	1,8	1,6	2,3	- 2,5	x
1996	1,2	1,2	0,7	2,9	0,7	x
1997	1,7	0,5	0,4	0,8	- 3,4	x
1998	3,6	2,7	2,8	2,6	8,1	x
1999	2,6	3,1	3,6	1,6	3,1	x
2000	5,1	1,5	1,3	2,0	7,6	x
2001	0,9	•	2,2	•	•	x
1991 ± 100						
1995	104	108	108	109	90	x
1996	105	109	108	112	91	x
1997	107	110	109	113	88	x
1998	111	113	112	116	95	x
1999	113	116	116	118	98	x
2000	119	118	117	120	106	x
2001	120	•	120	•	•	x
In % des Bruttoinlandsprodukts						
1991	100	66,6	50,9	15,7	25,8	x
1995	100	69,2	52,8	16,5	22,5	x
1996	100	69,3	52,5	16,8	22,4	x
1997	100	68,4	51,8	16,6	21,3	x
1998	100	67,8	51,4	16,4	22,2	x
1999	100	68,1	51,9	16,3	22,3	x
2000	100	65,8	50,0	15,8	22,8	x
2001		•	50,7	•	•	x
Anteil an Deutschland in %						
1991	16,8	14,8	15,1	13,8	18,9	x
1995	16,5	14,9	15,3	13,8	16,6	x
1996	16,6	14,9	15,3	13,9	16,8	x
1997	16,7	14,9	15,3	14,0	16,2	x
1998	16,9	15,1	15,4	14,1	17,0	x
1999	17,0	15,1	15,4	14,2	16,8	x
2000	17,4	15,1	15,4	14,3	17,7	x
2001	17,5	•	15,5	•	•	x

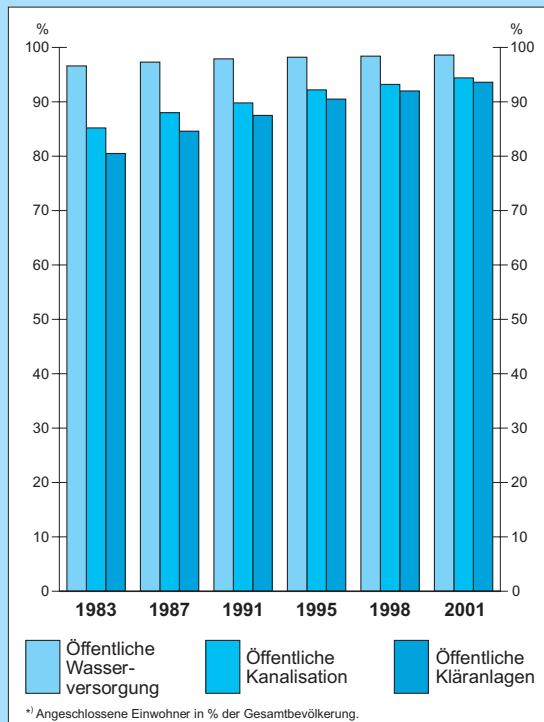
¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

	Seite
1. Verwendung und Wirksamkeit ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 2001 nach Stoffarten und Wirtschaftszweigen	389
2. Wirksamkeit emissionsrelevanter ozonschichtschädigender Stoffe 2001 nach Verwendungsbereichen, Stoffarten und Wirtschaftszweigen	390
3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2000 und 2001 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	391
4. Abfallentsorgung der Entsorgungswirtschaft 2000 und 2001 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten	392
5. Betriebliche Abfallentsorgung 2000 und 2001 nach ausgewählten Abfallarten	393
6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2000 nach Abfallarten und Wirtschaftszweigen	394
7. Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen 2000 und 2001	395
8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2000 nach Anlagenarten und deren Standort	396
9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2000.....	396
10. Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier 2002	397
11. Bezug, Herkunft und Recycling von Altglas 2002	397
12. In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe 1998 und 2000 nach Art und Herkunft	398
13. Von gewerblichen Abfalleinsammlern außerhalb der öffentlichen Hausmüllabfuhr eingesammelte Abfälle (ohne Verpackungen) 1996 nach Auftraggeber und Verbleib	398
14. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2001 nach Regierungsbezirken	399
15. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie bei öffentlichen Wärmekraftwerken 2001	400
16. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2002	401
17. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2001 nach Wirtschaftszweigen, Investitionsarten und Beschäftigtengrößenklassen	402
18. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2001 nach Wirtschaftszweigen, Art der Leistungen und Umweltbereichen	403

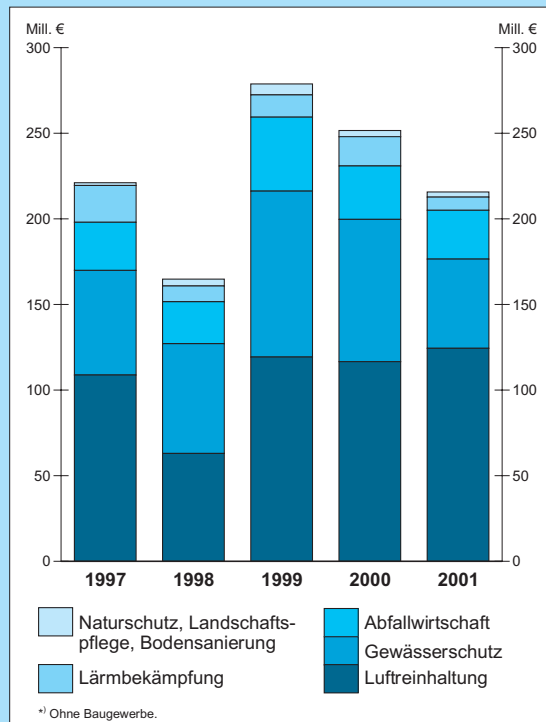
Abfallentsorgung



Anschlussgrade^{*)} an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung



Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes^{*)} seit 1997



Allgemeine Anmerkungen

Die **jährliche** Erhebung über **ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe** (Tabellen 1 und 2) richtet sich an Unternehmen, die ozonschichtschädigende Stoffe herstellen, einführen oder ausführen bzw. ozonschichtschädigende und/oder klimawirksame Stoffe in Mengen von mehr als 50 kg mindestens eines Stoffes pro Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Das **Abfallaufkommen** (Tabelle 3) aus Haushalten und Kleingewerbe wird **jährlich** im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- sowie Holsystemen (z.B. öffentliche Müllabfuhr).

Die Erhebung über die **Abfallentsorgung durch die Entsorgungswirtschaft** (Tabelle 4) wird bei Betreibern von öffentlich und gewerblich betriebenen Entsorgungsanlagen durchgeführt. Dabei werden **jährlich**, beginnend 1996, die Merkmale Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich u.a. Angaben über Art, Kapazität und Ort der Anlage erhoben.

Die Erhebung über die **betriebliche Abfallentsorgung** (Tabelle 5) wird jährlich bei Betrieben und Unternehmen durchgeführt, die selbst Abfallentsorgungsanlagen betreiben. In diesen Anlagen werden in erster Linie eigene Abfälle entsorgt, es können jedoch auch Abfälle von Dritten übernommen werden. Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens bzw. Betriebes liegt dabei nicht auf der Abfallentsorgung.

Die **jährliche** Erhebung über **besonders überwachungsbedürftige Abfälle** (Tabelle 6) basiert als Sekundärerhebung auf der Nutzung von Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz. Dargestellt ist das Sonderabfallaufkommen nach Abfallarten und Wirtschaftszweigen.

Die **jährlich** durchgeführte Erhebung über das **Einsammeln von Verpackungen** (Tabelle 7) ist zweigeteilt: Einbezogen werden einerseits Betriebe, die bei privaten Endverbrauchern Verkaufsverpackungen einsammeln sowie andererseits Betriebe, die bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern in erster Linie Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen einsammeln. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten.

Die in Tabelle 8 nachgewiesene **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** basieren auf Zahlen aus verschiedenen Erhebungen **unterschiedlicher Periodizität** nach dem neuen Umweltstatistikgesetz. Einbezogen sind in erster Linie Bauschuttrecyclinganlagen, Asphaltmischanlagen, öffentliche wie auch betriebseigene Deponien sowie Verfüllmaßnahmen von Übertage-Abbaustätten.

Bauschuttrecyclinganlagen (ohne Asphaltmischanlagen) werden im Rahmen der Erhebung über die **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** erfasst (Tabelle 9). Einbezogen sind sowohl stationäre als auch mobile und semimobile Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen; erhoben werden die eingesetzten Bauabfallmengen sowie die daraus gewonnenen Erzeugnisse. Die Erhebung findet in **zweijährigem** Turnus statt.

Die **zweijährlichen Erhebungen** über den **Einsatz von Altpapier bzw. Altglas** (Tabellen 10 und 11) werden bei Betrieben des Papiergewerbes bzw. der Glasindustrie durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier bzw. Altglas nach Art und Menge.

Die Erhebung über die **Stoffliche Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen** (Tabelle 12) wird bei allen Betrieben, die Altkunststoffe aufarbeiten, ebenfalls im **zweijährigen** Abstand durchgeführt. Erfasst werden die in Aufarbeitungsanlagen eingesetzten Kunststoffmengen und ihre Verwertung. Die Altkunststoffe können dabei sowohl aus Einsammlung/Sortierung als auch aus der eigenen bzw. aus fremder Produktion stammen.

Im Rahmen der Erhebung über die **Einsammlung von Abfällen** (Tabelle 13) werden **alle vier Jahre**, erstmalig für das Berichtsjahr 1996, Daten von gewerblichen Abfalleinsammlern über die Direkteinsammlung bei privaten oder gewerblichen Endverbrauchern sowie über die Einsammlung an Sammelsystemen (Wertstoffhöfe, Schadstoffmobile, etc.) erhoben. Nicht enthalten sind Abfallmengen aus der öffentlichen Müllabfuhr sowie Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen. Diese Abfälle werden in gesonderten Erhebungen nachgewiesen.

Im Bereich der **öffentlichen Wasserversorgung** (Tabelle 14) werden u.a. Daten über Wassergewinnung, Wasserabgabe und die Zahl der öffentlich versorgten Einwohner erhoben. Bei der Erhebung über die **öffentliche Abwasserbeseitigung** werden u.a. die Jahresabwassermenge, die Abwasserableitung und die Abwasserbehandlung sowie die Zahl der an Kanalisation bzw. Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner erfasst. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Die Erhebungen finden in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der **gewerblichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung** (Tabelle 15) wird das Wasser- und Abwasseraufkommen sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden erfasst, die

Wasser gewinnen oder Wasser oder Abwasser in Gewässer einleiten oder ein Wasseraufkommen von jährlich mindestens 10 000 m³ nachweisen. Das Erhebungsprogramm der **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung** ist im wesentlichen mit dem der Erhebung bei den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden identisch. Die Erhebungen finden in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der Statistik über **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** (Tabelle 16) werden die Art des Lagerbehälters und Beförderungsmittels, die Art und Menge der wassergefährdenden Stoffe sowie Ursachen und Folgen der Unfälle erfasst. Mit in die Erhebung einbezogen sind Unfälle mit Betriebskraftstofftanks. Die Erhebung wird **jährlich** durchgeführt.

Im Rahmen der Erhebungen der **Investitionen für den Umweltschutz** (Tabelle 17) werden bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) alle Zugänge an Sachanlagen erfasst, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen (nicht einbezogen werden jedoch Investitionen zur Herstellung von Umweltschutzgütern). Die **jährlich** durchgeführte Befragung erstreckt sich auf die Umweltschutzbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung und zusätzlich seit 1996 auf die Bereiche Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung. Aufgrund des neuen Umweltstatistikgesetzes sind die Ergebnisse aus methodischen Gründen, z.B. durch den Wegfall der Erfassung der integrierten Investitionen (nicht gesondert erfassbare Bestandteile von Produktionsanlagen) mit denjenigen vor 1996 nicht mehr vergleichbar.

Die Erhebung der **Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz** (Tabelle 18) liefert Informationen über Umfang und Struktur der erzeugten Waren, Bauleistungen und ausgewählten Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen. Die Befragung wird bei bundesweit höchstens 5 000 repräsentativ ausgewählten Betrieben durchgeführt. Im Einzelnen werden Betriebe und Einrichtungen folgender Wirtschaftszweige erfasst: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Dienstleistungsgewerbe (z.B. Architektur- und Ingenieurbüros, Institute und Einrichtungen, die technische, physikalische und chemische Untersuchungen, Beratungen und Projektbetreuungen erbringen). Die seit 1997 **jährlich** durchgeführte Befragung erfasst die Umsätze nach Art der Waren, Bau- und Dienstleistungen, nach in- und ausländischen Abnehmern sowie nach den Umweltbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Als **ozonschichtschädigend** gelten die Stoffe, die im Anhang I der EG-Verordnung Nr. 2037/2000 vom 29. Juni 2000 genannt werden (Verordnung über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen). Hierzu zählen insbesondere voll- oder teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW) und teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten). Um die potentielle ozonschichtschädigende Wirkung der verschiedenen Stoffe vergleichbar angeben zu können, ist in o.g. Verordnung zu jedem ozonschichtschädigenden Stoff ein „Ozonabbaupotential“ angegeben.

Als **klimawirksam** gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (perfluorierte aliphatische Alkane - FKW und teilfluorierte aliphatische Alkane - H-FKW) einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten).

Als **emissionsrelevant** gelten alle ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffe, die **nicht** als Ausgangsstoffe für andere Chemikalien dienen.

Der **ODP – Wert** (Ozone Depletion Potential) eines Stoffes gibt dessen Ozonabbaupotential relativ zum FCKW R 11 an. Die ODP-Tonnen stellen somit die ozonschichtschädigende Wirkung dar, die die entsprechende Menge an R 11 hätte. Beispiel: Das ODP des FCKW R 11 hat den definitorisch vorgegebenen Wert 1, d.h. 100 Tonnen des Stoffes R 11 entsprechen auch 100 ODP-Tonnen. Das ODP des H-FCKW R 22 hat den Wert 0,055, d.h. 100 Tonnen R 22 entsprechen 5,5 ODP-Tonnen. R 11 ist also für die Ozonschicht 18 mal so schädlich wie R 22.

Der **GWP – Wert** (Global Warming Potential) eines Stoffes gibt dessen Treibhauspotential relativ zum Kohlendioxid (CO₂) an. Die GWP-Tonnen geben somit den Treibhauseffekt an, die die entsprechende Menge an CO₂ hätte. Beispiel: Das GWP von CO₂ hat den Wert 1, d.h. eine Tonne CO₂ entspricht auch einer GWP-Tonne. Das GWP des FCKW R 11 hat den Wert 4000, d.h. eine Tonne R 11 entspricht 4000 GWP-Tonnen. Der FCKW R 11 ist also 4000 mal klimawirksamer als CO₂.

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen. Dazu zählen auch die Einsammlung, die Sortierung oder die (Vor-)Behandlung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben bzw. Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebseigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Besonders überwachungsbedürftige (b.ü.) Abfälle enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge (Konzentration) in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten bzw. hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Abfallrechts besondere Anforderungen zu stellen.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden (z.B. Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen usw.). Sie fallen i.d.R. beim Vertreiber der Waren an.

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet und fallen i.d.R. beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr und Einwegbestecke.

In **biologischen Abwasserbehandlungsanlagen** (mit oder ohne gezielte Nährstoffelimination) werden in Bewegungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen organische Stoffe durch die Tätigkeit von Mikroorganismen bei hinreichender Sauerstoffzufuhr abgebaut. In **mechanischen Abwasserbehandlungsanlagen** (z.B. Absetzbecken) wird das Abwasser von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen befreit.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Unter dem **Wasseraufkommen** bei gewerblichen Betrieben versteht man diejenige Wassermenge, die von den Betrieben selbst gewonnen und/oder von Dritten bezogen wurde, einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte abgegebenen Wassers.

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Dem **Gewässerschutz** dienen Maßnahmen, die zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers sowie zur Verringerung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie Verringerung der Wärmemenge) bestimmt sind, hierzu zählen auch Anlagen zur Wasserkreislaufnutzung.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Maßnahmen zur Verringerung, Vermeidung der Entstehung oder Ausbreitung von Geräuschen sowie Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen.

Der **Luftreinhaltung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) im Abgas.

Dem **Naturschutz** bzw. der **Landschaftspflege** dienen Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie Maßnahmen zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

Der **Bodensanierung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung von umweltgefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Böden oder zur Abschirmung vor Ausbreitung dieser Stoffe im Boden und Grundwasser. Umweltgefährlich sind Stoffe oder Zubereitungen, die selbst oder deren Umwandlungsprodukte geeignet sind, die Beschaffenheit des Naturhaushaltes von Boden oder Luft, Klima, Tieren, Pflanzen oder Mikroorganismen derart zu verändern, dass dadurch sofort oder später Gefahren für die Umwelt herbeigeführt werden können.

Als **Sachanlagen, die dem Umweltschutz dienen**, gelten alle produktions- und produktbezogenen Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt ist. Nicht einbezogen werden Anzahlungen auf Anlagen sowie Sachanlagen zum Arbeitsschutz.

Produktionsbezogene Sachanlagen für den Umweltschutz haben den Zweck, Emissionen in die Umwelt zu begrenzen. Sie werden entweder zentral errichtet (z.B. Deponien, Abfall- oder Abwasserbehandlungsanlagen) oder an den Anfallstellen der Emissionen installiert (z.B. Lärmschutzwälle, Leitungsabdichtungen, Abgasfilter).

Produktbezogene Sachanlagen für den Umweltschutz sind Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, deren Ge- oder Verbrauch geringere Umweltbelastungen verursachen. Sie werden in der Regel aufgrund von produktbezogenen Rechtsvorschriften oder umweltpolitischen Maßnahmen getätigt und müssen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen (z.B. Verpackungsverordnung, Benzinbleigesetz, FCKW-Halogen-Verbots-Verordnung) oder aufgrund von Selbstverpflichtungserklärungen gegenüber der Bundesregierung (z.B. Selbstverpflichtung zur Senkung des CO₂ - Ausstoßes) erfolgen.

1. Verwendung und Wirksamkeit ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 2001 nach Stoffarten und Wirtschaftszweigen

Stoffgruppe — Stoffart — Wirtschaftszweig	Verwendung insgesamt			darunter emissionsrelevant ¹⁾		
	Tonnen	ODP-Tonnen ²⁾	1000 GWP-Tonnen ³⁾	Tonnen	ODP-Tonnen ²⁾	1000 GWP-Tonnen ³⁾
Stoffarten⁴⁾						
Geregelte Stoffe ⁵⁾	24 940,8	1 592,8	42 310,9	210,0	19,9	334,3
dav. FCKW	7,0	6,7	29,9	7,0	6,7	29,9
dar. R 11	5,5	5,5	21,9	5,5	5,5	21,9
H-FCKW.....	24 729,7	1 361,6	41 995,3	202,2	12,4	303,4
dar. R 22	24 688,2	1 357,8	41 969,9	165,2	9,0	280,9
R 124	3,8	0,1	1,8	3,8	0,1	1,8
R 123	3,6	0,1	0,3	3,6	0,1	0,3
R 142b	1,2	0,1	2,4	1,2	0,1	2,4
Sonstige geregelte Stoffe.....	204,0	224,4	285,7	0,7	0,8	1,1
dav. R 10.....	204,0	224,4	285,7	0,7	0,8	1,1
FKW	33,5	—	240,5	33,3	—	238,9
dar. R 218	2,3	—	16,1	2,3	—	16,1
H-FKW	2 006,6	—	2 874,1	1 910,9	—	2 761,8
dar. R 134a.....	1 811,3	—	2 354,7	1 726,8	—	2 244,8
R 152a.....	57,5	—	8,1	46,4	—	6,6
R 143a.....	54,1	—	238,0	54,1	—	238,0
R 32	14,1	—	8,2	14,1	—	8,2
R 23	4,8	—	57,8	4,7	—	56,9
Sonstige Stoffe ⁶⁾	0,5	—	0,0	0,5	—	0,0
Insgesamt	26 981,3	1 592,8	45 425,5	2 154,6	19,9	3 335,0
Wirtschaftszweige						
Chemische Industrie	24 759,5	1 572,4	42 049,7	33,5	—	76,5
Maschinenbau	234,8	4,3	439,2	234,7	4,3	438,8
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	•	•	•	•	•	•
Baugewerbe	163,4	3,5	337,9	163,4	3,5	337,9
dar. Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinstallation....	163,2	3,5	337,5	163,2	3,5	337,5
Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz; Tankstellen	45,9	0,2	69,7	45,9	0,2	69,7
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	572,1	1,5	694,4	472,2	1,0	580,2
Übrige Wirtschaftszweige	•	•	•	•	•	•
Insgesamt 2001	26 981,3	1 592,8	45 425,5	2 154,6	19,9	3 335,0
2000	24 047,6	2 317,3	40 137,7	2 388,3	136,6	3 671,3
1999	23 711,0	2 660,8	39 211,8	2 400,1	39,3	3 450,7

¹⁾ D.h. nicht Ausgangsstoff für andere Chemikalien. - ²⁾ Darstellung der ozonschichtschädigenden Wirksamkeit durch das sog. ODP (Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zu R 11, s. Erläuterungen). - ³⁾ Darstellung der klimaschädlichen Wirksamkeit durch das sog. GWP (Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂). - ⁴⁾ Einschl. in Blends enthaltene Stoffe (Blends sind Stoffgemische, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten). - ⁵⁾ Gemäß Anhang I der EG-VO Nr. 2037/2000. - ⁶⁾ In Blends enthalten.

2. Wirksamkeit emissionsrelevanter ozonschichtschädigender Stoffe 2001 nach Verwendungsbereichen, Stoffarten und Wirtschaftszweigen

Stoffgruppe ----- Stoffart ----- Wirtschaftszweig	Wirksamkeit insgesamt (emissions- relevant ¹⁾)	davon als					
		Kältemittel			Treibmittel bei der Herstellung		sonstiges Mittel ³⁾
		insgesamt	davon zur		von Aerosolen	von Kunst- und Schaum- stoffen	
			Erstfüllung	Nachfüllung, Umrüstung			
ODP- Tonnen ²⁾							
Stoffarten ⁴⁾							
Geregelte Stoffe ⁵⁾	19,9	9,4	0,9	8,5	—	3,0	7,4
dav. FCKW	6,7	0,1	—	0,1	—	—	6,6
dar. R 11	5,5	—	—	—	—	—	5,5
H-FCKW	12,4	9,3	0,9	8,4	—	3,0	0,1
dar. R 22	9,0	9,1	0,9	8,2	—	•	•
R 124	0,1	0,1	0,0	0,1	—	—	—
R 123	0,1	0,1	—	0,1	—	—	—
R 142b	0,1	0,1	—	0,1	—	—	—
R 21	•	•	•	•	•	•	•
R 124a	•	•	•	•	•	•	•
Sonstige geregelte Stoffe.....	0,8	0,8	—	—	—	—	0,8
dav. R 10.....	0,8	0,8	—	—	—	—	0,8
FKW	—	—	—	—	—	—	—
H-FKW.....	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	19,9	9,4	0,9	8,5	—	3,0	7,4
Wirtschaftszweige							
Chemische Industrie	—	0,1	•	•	—	—	—
Maschinenbau	4,3	•	•	3,0	—	•	—
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	•	•	—	•	—	—	—
Baugewerbe	3,5	3,5	0,2	3,3	—	—	—
dar. Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinstallation	3,5	3,5	0,2	3,3	—	—	—
Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz; Tankstellen	0,2	0,2	—	0,2	—	—	—
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1,0	—	—	—	—	—	1,0
Übrige Wirtschaftszweige	•	•	•	•	—	•	•
Insgesamt 2001	19,9	9,4	0,9	8,5	—	3,0	7,4
2000	136,6	129,6	1,6	128,0	—	2,3	4,7
1999	39,3	26,8	3,0	23,8	—	3,9	8,6

¹⁾ D.h. nicht Ausgangsstoff für andere Chemikalien. - ²⁾ ODP: Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zu R 11 (s. Erläuterungen). - ³⁾ Bei der Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen. - ⁴⁾ Einschl. in Blends enthaltene Stoffe (Blends sind Stoffgemische, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten). - ⁵⁾ gemäß Anhang I der EG-VO Nr. 2037/2000.

3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2000 und 2001 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2000		2001		2001 ggü. 2000 ²⁾ %
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	
	t	kg	t	kg	
Oberbayern insgesamt	2 209 325	545,1	2 139 609	520,3	- 3,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 374 801	339,2	1 334 418	324,5	- 2,9
dar. Altglas	132 097	32,6	128 801	31,3	- 2,5
Altpapier	355 271	87,6	355 199	86,4	- 0,0
Altmetall	86 865	21,4	84 285	20,5	- 3,0
Grüngut und Bioabfall	452 346	111,6	442 868	107,7	- 2,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	834 524	205,9	805 191	195,8	- 3,5
Niederbayern insgesamt	541 942	462,0	540 895	458,3	- 0,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	347 625	296,3	346 624	293,7	- 0,3
dar. Altglas	36 803	31,4	35 059	29,7	- 4,7
Altpapier	88 952	75,8	89 182	75,6	0,3
Altmetall	30 366	25,9	30 195	25,6	- 0,6
Grüngut und Bioabfall	165 015	140,7	164 717	139,6	- 0,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	194 317	165,6	194 271	164,6	- 0,0
Oberpfalz insgesamt	557 958	518,8	558 535	516,2	0,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	270 090	251,1	280 565	259,3	3,9
dar. Altglas	34 308	31,9	32 804	30,3	- 4,4
Altpapier	81 036	75,3	82 190	76,0	1,4
Altmetall	23 794	22,1	22 097	20,4	- 7,1
Grüngut und Bioabfall	111 441	103,6	119 556	110,5	7,3
Restmüll (ohne Sortierreste)	287 868	267,6	277 970	256,9	- 3,4
Oberfranken insgesamt	670 995	602,7	658 387	591,5	- 1,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	385 217	346,0	389 681	350,1	1,2
dar. Altglas	38 763	34,8	37 271	33,5	- 3,8
Altpapier	80 799	72,6	79 342	71,3	- 1,8
Altmetall	21 583	19,4	20 705	18,6	- 4,1
Grüngut und Bioabfall	209 487	188,2	218 661	196,4	4,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	285 778	256,7	268 706	241,4	- 6,0
Mittelfranken insgesamt	859 393	510,0	820 304	484,3	- 4,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	530 548	314,9	501 701	296,2	- 5,4
dar. Altglas	56 011	33,2	52 664	31,1	- 6,0
Altpapier	152 795	90,7	146 903	86,7	- 3,9
Altmetall	39 320	23,3	38 770	22,9	- 1,4
Grüngut und Bioabfall	197 253	117,1	192 252	113,5	- 2,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	328 845	195,2	318 603	188,1	- 3,1
Unterfranken insgesamt	667 032	499,9	668 485	499,6	0,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	449 897	337,2	447 614	334,5	- 0,5
dar. Altglas	44 402	33,3	42 622	31,9	- 4,0
Altpapier	107 280	80,4	109 210	81,6	1,8
Altmetall	27 976	21,0	29 862	22,3	6,7
Grüngut und Bioabfall	219 438	164,5	216 873	162,1	- 1,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	217 135	162,7	220 871	165,1	1,7
Schwaben insgesamt	836 209	478,2	843 580	479,5	0,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	533 710	305,2	548 656	311,9	2,8
dar. Altglas	60 894	34,8	57 807	32,9	- 5,1
Altpapier	125 169	71,6	125 044	71,1	- 0,1
Altmetall	44 221	25,3	44 161	25,1	- 0,1
Grüngut und Bioabfall	223 950	128,1	237 599	135,1	6,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	302 499	173,0	294 924	167,6	- 2,5
Bayern insgesamt	6 342 854	520,6	6 229 795	507,4	- 1,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	3 891 888	319,4	3 849 259	313,5	- 1,1
dar. Altglas	403 278	33,1	387 028	31,5	- 4,0
Altpapier	991 302	81,4	987 070	80,4	- 0,4
Altmetall	274 125	22,5	270 075	22,0	- 1,5
Grüngut und Bioabfall	1 578 930	129,6	1 592 526	129,7	0,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 450 966	201,2	2 380 536	193,9	- 2,9

¹⁾ u.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner. - ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

4. Abfallentsorgung der Entsorgungswirtschaft 2000 und 2001 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten

Anlagenart Ausgewählte Abfallgruppen oder -arten ¹⁾	Jahr	Anlagen	Entsorgte Abfälle insgesamt	darunter aus dem Inland angeliefert		
				zusammen	davon aus	
					Bayern	anderen Bundes- ländern
Thermische Behandlungsanlagen						
Insgesamt	2000	34	2 987 626	2 974 967	2 930 667	44 300
	2001	34	2 860 827	2 850 990	2 773 954	77 036
darunter Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAK 20)	2000	22	2 580 951	2 574 154	2 554 270	19 884
	2001	23	2 457 497	2 450 558	2 421 104	29 454
Schlämme aus der Behandlung von	2000	10	104 631	104 631	98 643	5 988
kommunalem Abwasser (EAK 190805)	2001	10	74 115	74 115	68 015	6 100
Deponien						
Insgesamt	2000	796	5 761 371	5 748 404	5 727 538	20 866
	2001	754	5 498 772	5 485 667	5 484 516	1 151
darunter Bau- und Abbruchabfälle (EAK 17)	2000	785	5 140 995	5 140 918	•	•
	2001	746	4 808 793	4 808 666	•	•
Gemischte Siedlungsabfälle (EAK 200301)	2000	32	339 005	326 469	306 180	20 289
	2001	38	308 481	308 481	308 481	–
Kompostierungsanlagen						
Insgesamt	2000	349	1 579 478	1 578 878	1 545 833	33 045
	2001	361	1 602 013	1 601 473	1 571 752	29 721
darunter Garten- und Parkabfälle (EAK 2002)	2000	299	831 699	831 699	828 396	3 303
	2001	303	855 644	855 644	852 931	2 713
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne ²⁾	2000	96	555 281	555 281	532 695	22 586
	2001	94	543 121	543 121	523 354	19 767
Schredderanlagen						
Insgesamt	2000	48	1 016 352	1 014 108	962 480	51 628
	2001	47	1 018 122	1 014 819	951 493	63 326
darunter Eisen- und Stahlabfälle ²⁾	2000	30	759 768	759 768	719 609	40 159
	2001	31	765 318	765 318	712 082	53 236
Fahrzeugwracks (EAK 160104, 200305)	2000	20	151 745	151 745	•	•
	2001	17	146 577	146 577	•	•
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen						
Insgesamt	2000	43	25 763	24 642	20 523	4 119
	2001	43	18 289	16 941	12 536	4 405
darunter Abfälle aus der HZVA ³⁾ von Überzügen	2000	9	4 334	4 334	3 236	1 098
(Farben, Lacke, Email), usw. (EAK 08)	2001	8	3 795	3 795	2 520	1 275
Anlagen zur mechanisch/biologischen Restmüllbehandlung und Bodenbehandlungsanlagen						
Insgesamt	2000	21	112 785	112 363	101 583	10 780
	2001	21	127 493	127 493	115 713	11 780
Sonstige Behandlungsanlagen						
Insgesamt	2000	54	1 527 921	1 475 114	1 009 680	465 434
	2001	55	1 794 240	1 734 836	1 262 732	472 104
darunter Abfälle a. der mechanischen Formgebung (EAK 1201)	2000	6	1 146 481	1 101 213	745 754	355 459
	2001	5	1 195 962	1 141 387	775 973	365 414
Bau- und Abbruchabfälle (EAK 17)	2000	21	188 634	188 161	130 831	57 330
	2001	24	321 171	320 101	266 072	54 029
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen						
Insgesamt	2000	164	1 942 810	•	•	•
	2001	163	1 966 090	•	•	•

¹⁾ Nach dem Europäischen Abfallkatalog EAK (1999); ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ²⁾ Nicht Bestandteil des EAK - Kataloges. - ³⁾ HZVA: Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Verwendung.

5. Betriebliche Abfallentsorgung 2000 und 2001 nach ausgewählten Abfallarten

EAK-Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallart ¹⁾	Jahr	Be-triebe ²⁾	Abfallmenge		darunter		
				insgesamt	darunter betriebs-eigene Abfälle ³⁾	nach außen abgegeben ⁴⁾	auf betriebs-eigener Deponie abgelagert	in betriebs-eigener Anlage ⁵⁾ verbrannt
		Anzahl	Tonnen					
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	2000	24	109 477	41 772	41 672	15 716	•
		2001	30	97 734	42 917	40 197	16 234	–
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	2000	42	179 757	23 007	179 717	•	
		2001	43	180 105	2 022	9 190	•	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und Herstellung von Papier, Pappe, Platten und Möbeln	2000	190	527 537	144 674	61 076	10 095	443 574
		2001	185	615 278	229 748	67 280	21 227	493 290
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	2000	14	32 675	14 022	6 727	•	25 668
		2001	14	38 459	12 067	8 779	•	29 351
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2000	3	•	•	•	–	–
		2001	3	•	•	•	•	–
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	2000	61	79 594	44 038	43 470	•	–
		2001	57	29 011	6 447	5 721	1 496	•
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	2000	77	192 508	191 495	133 115	17 803	32 081
		2001	67	215 586	213 148	153 234	•	32 196
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacke, Email), usw.	2000	132	7 291	5 487	7 009	–	•
		2001	113	5 574	4 489	5 418	–	•
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2000	32	5 298	289	346	–	•
		2001	20	5 031	215	223	–	•
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	2000	157	818 787	349 527	166 351	210 010	16 364
		2001	135	911 583	465 693	171 740	320 863	14 666
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nicht-Eisen-Hydrometallurgie	2000	133	14 217	2 994	12 759	–	–
		2001	122	13 646	4 142	12 598	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	2000	169	166 862	114 973	125 324	•	38 706
		2001	160	166 218	122 930	120 209	•	38 357
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und EAK 05 und 12)	2000	188	27 852	8 456	9 779	–	17 546
		2001	164	14 219	7 727	10 001	–	4 204
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer EAK 07 und 08)	2000	85	23 678	1 542	1 226	–	22 452
		2001	67	23 396	1 250	1 191	–	22 146
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	2000	297	108 021	72 005	66 516	–	41 453
		2001	285	118 021	70 716	65 324	–	52 693
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	2000	105	56 467	4 597	2 010	•	54 116
		2001	89	69 269	5 360	1 894	•	51 733
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	2000	191	1 048 042	818 216	249 777	583 080	79 903
		2001	186	963 373	768 200	285 333	569 808	89 392
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2000	16	•	•	•	–	–
		2001	13	•	•	•	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	2000	98	104 334	62 312	36 558	23 701	5 014
		2001	88	98 344	57 880	36 083	21 377	4 470
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getr. gesammelte Fraktionen ...	2000	353	125 597	122 465	77 705	40 540	5 922
		2001	310	89 912	76 288	71 144	•	17 817
	Insgesamt	2000	505	3 628 694	2 022 407	1 221 837	901 984	783 661
		2001	493	3 655 543	2 091 838	1 066 271	952 405	850 833

¹⁾ Abfallarten nach dem Europäischen Abfallkatalog EAK (1999). - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Nicht behandelt. - ⁴⁾ an weiterverarbeitende Betriebe, an Altstoffhandel

6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2000 nach Abfallarten und Wirtschaftszweigen

EAK-Systematik ¹⁾ WZ 93 ²⁾	Abfallart Wirtschaftszweig	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ⁴⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
	Abfälle insgesamt	3 976	1 580 438	1 009 923	570 515
	Abfallart				
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	15	•	•	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	8	45	45	–
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	1	•	•	–
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	32	2 677	2 530	147
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	317	16 713	11 303	5 410
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	531	87 234	74 542	12 692
08	Abfälle aus der HZVA ⁵⁾ von Überzügen (Farben, Lacke und Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	732	20 291	19 175	1 116
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	67	7 617	3 632	3 985
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	75	33 154	10 752	22 402
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	580	33 866	24 694	9 172
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	548	74 593	37 996	36 597
13	Ölabfälle	909	184 018	120 423	63 595
14	Abfälle von als Lösungsmittel verwendeten organischen Stoffen	425	44 218	40 735	3 483
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	839	20 582	19 568	1 014
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	430	57 513	9 760	47 753
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	1 223	768 206	537 332	230 874
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	25	627	627	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	321	222 018	91 258	130 760
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	183	7 038	5 526	1 512
	Wirtschaftszweig				
A	Land- und Forstwirtschaft	11	116	55	61
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	18	1 303	1 293	10
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 910	467 955	303 963	163 992
DA	dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	63	19 874	19 834	40
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	69	11 356	9 975	1 381
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	132	6 281	5 112	1 169
DG	Chemische Industrie	171	125 502	102 631	22 871
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	107	11 260	9 871	1 389
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	107	15 988	9 553	6 435
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen	381	69 950	37 843	32 107
DK	Maschinenbau	312	38 229	28 362	9 867
DM	Fahrzeugbau	129	37 750	32 249	5 501
E	Energie- und Wasserversorgung	76	33 604	19 079	14 525
F	Baugewerbe	196	64 528	60 879	3 649
G	Handel; Instandhaltung u. Rep. von Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern	553	101 699	73 152	28 547
H	Gastgewerbe	14	11 325	8 580	2 745
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	128	44 721	20 830	23 891
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	10	11 204	11 055	149
K	Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	236	240 397	148 046	92 351
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	323	244 558	190 461	54 097
M	Erziehung und Unterricht	22	914	688	226
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	74	3 550	2 684	866
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	375	353 038	167 819	185 219

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ³⁾ Mehrfachnennungen. - ⁴⁾ ohne ins Ausland exportierte Mengen. - ⁵⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

7. Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesamelte Verpackungen 2000 und 2001

	Eingesammelte Menge				davon (Sp.2) weitergegeben an			
					Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	2000	2001	Veränd.	2001	2001			
	Tonnen		%	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%
Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern								
Leichtstoff-Fractionen ²⁾	136 808	139 314	1,8	11,3	139 314	100,0	—	—
Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen	249 458	219 843	-11,9	17,9	193 158	87,9	26 685	12,1
dav. Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	229 126	190 681	-16,8	15,5	189 440	99,3	1 241	0,7
Papier, Pappe und Karton als Verpackun- gen getrennt gesammelt	20 332	29 162	43,4	2,4	3 718	12,7	25 444	87,3
Glas	360 887	363 948	0,8	29,6	79 850	21,9	284 098	78,1
dav. farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun- und Weißglas)	356 044	359 836	1,1	29,3	79 418	22,1	280 418	77,9
gemischtes Glas (Bunt- u. Mischglas)	4 843	4 112	-15,1	0,3	432	10,5	3 680	89,5
Kunststoffe ³⁾	21 588	26 470	22,6	2,2	6 823	25,8	19 647	74,2
Metalle ³⁾	44 376	46 610	5,0	3,8	16 731	35,9	29 879	64,1
Verbunde ⁴⁾	4 469	4 818	7,8	0,4	1 354	28,1	3 464	71,9
Zusammen	817 586	801 003	-2,0	65,2	437 230	54,6	363 773	45,4
Verkaufs-, Transport und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern								
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	755 760	702 904	-7,0	57,2	153 956	21,9	548 948	78,1
dav. Glas	14 108	14 531	3,0	1,2	3 438	23,7	11 093	76,3
Papier, Pappe, Karton	605 718	529 204	-12,6	43,1	115 721	21,9	413 483	78,1
Metalle	9 010	19 764	119,4	1,6	1 154	5,8	18 610	94,2
dav. eisenhaltige Metalle	7 653	17 936	134,4	1,5	1 048	5,8	16 888	94,2
Aluminium	698	610	-12,6	0,0	42	6,9	568	93,1
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	659	1 218	84,8	0,1	64	5,3	1 154	94,7
Kunststoffe	51 179	43 182	-15,6	3,5	9 880	22,9	33 302	77,1
Holz	55 797	77 242	38,4	6,3	9 147	11,8	68 095	88,2
Verbunde ⁴⁾	2 908	2 285	-21,4	0,2	128	5,6	2 157	94,4
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	17 040	16 696	-2,0	1,4	14 488	86,8	2 208	13,2
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	663	444	-33,0	0,0	201	45,3	243	54,7
Zusammen	756 423	703 348	-7,0	57,3	154 157	21,9	549 191	78,1
Verpackungen insgesamt								
Leichtstoff-Fractionen ²⁾	136 808	139 314	1,8	11,3	139 314	100,0	—	—
Papier, Pappe, Karton	855 176	749 047	-12,4	61,0	308 879	41,2	440 168	58,8
Glas	374 995	378 479	0,9	30,8	83 288	22,0	295 191	78,0
Metalle	53 386	66 374	24,3	5,4	17 885	26,9	48 489	73,1
Kunststoffe	72 767	69 652	-4,3	5,7	16 703	24,0	52 949	76,0
Holz	55 797	77 242	38,4	6,3	9 147	11,8	68 095	88,2
Verbunde ⁴⁾	7 377	7 103	-3,7	0,6	1 482	20,9	5 621	79,1
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	17 040	16 696	-2,0	1,4	14 488	86,8	2 208	13,2
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	663	444	-33,0	0,0	201	45,3	243	54,7
Insgesamt	1 574 009	1 504 351	-4,4	122,5	591 387	39,3	912 964	60,7

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ³⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁴⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit

8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2000 nach Anlagenarten und deren Standort

Anlagenart Abfallart	Verwertete bzw. beseitigte Bauabfälle							
	insgesamt	davon in Anlagen im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
	Tonnen							
Bauschuttrecyclinganlagen	7 889 267	2 657 225	575 435	1 079 570	461 799	868 265	1 343 340	903 633
dav. Bauschutt und Bodenaushub gem.	563 707	140 158	12 435	42 845	18 479	165 002	17 032	167 756
Bauschutt	4 168 189	794 756	269 200	688 310	252 723	532 892	1 135 656	494 652
Straßenaufbruch	2 716 532	1 568 715	220 098	216 643	172 686	142 860	175 730	219 800
Bodenaushub	322 977	90 464	•	116 880	16 996	21 325	6 462	•
Baustellenabfälle	78 715	36 041	2 252	12 921	267	3 292	6 376	17 566
Bau- u. Abbruchholz getrennt einges. ...	39 147	27 091	•	1 971	648	2 894	2 084	•
Asphaltmischanlagen	2 827 800	766 613	238 730	430 375	278 797	372 242	286 230	454 813
dav. Straßenaufbruch	2 827 800	766 613	238 730	430 375	278 797	372 242	286 230	454 813
Verfüllmaßnahmen	21 549 804r	10 606 615r	2 018 567r	2 278 773r	897 693r	822 993r	1 242 104r	3 683 059r
dar. Bauschutt	2 017 459r	1 757 262r	81 149r	55 204r	15 218r	53 417r	11 310r	43 899r
Straßenaufbruch	96 627	63 459	3 976	19 212	100	3 684	—	6 196
Bodenaushub	19 434 332	8 785 292	1 932 658	2 204 357	882 375	765 892	1 230 794	3 632 964
Deponien der Entsorgungswirtschaft	5 140 995	975 728	235 243	634 158	738 430	1 099 076	1 058 157	400 203
dar. Bauschutt	1 327 954	362 334	130 246	121 819	77 855	314 042	156 291	165 367
Straßenaufbruch	27 898	2 906	7 303	•	4 132	6 524	4 957	•
Bodenaushub	3 679 979	596 653	81 480	505 032	652 829	748 098	874 827	221 060
Baustellenabfälle	89 944	12 098	14 520	2 065	3 542	26 743	18 892	12 084
Betriebseigene Deponien	577 060	287 489	6 650	3 688	12 355	82 858	184 020	—
dar. Bauschutt	134 470	80 223	•	2 522	2 577	45 608	•	—
Straßenaufbruch	—	—	—	—	—	—	—	—
Bodenaushub	442 324	207 250	6 570	•	•	37 000	180 560	—
Baustellenabfälle	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Anlagen	188 634	•	•	•	•	•	•	•

9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2000

Art der eingesetzten Bauabfälle Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Eingesetzte Bauabfälle/gewonnene Erzeugnisse und Stoffe		
	stationär	mobil/ semimobil	insgesamt	in/aus	
				stationären	mobilen/ semimobilen
				Anlagen	
			Anzahl	Tonnen	
Eingesetzte Bauabfälle					
Bauschutt	84	242	4 168 189	1 711 381	2 456 808
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	22	49	563 707	356 619	207 088
Bodenaushub	10	22	322 977	48 709	274 268
Straßenaufbruch	52	134	2 716 532	468 213	2 248 319
Baustellenabfälle	21	36	78 715	35 899	42 816
Bau- und Abbruchholz getrennt eingesetzt	20	24	39 147	17 475	21 672
Insgesamt	98	283	7 889 267	2 638 296	5 250 971
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe					
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)	74	200	3 024 110	1 186 710	1 837 400
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt)	41	114	905 193	342 367	562 826
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt)	5	7	22 212	17 551	4 661
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	27	76	1 027 179r	594 331r	432 848r
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt	10	17	338 513	90 482	248 031
Asphaltgranulat	39	102	2 253 209	292 318	1 960 891
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe	6	6	184 011	66 045	117 966
Stoffe, überwiegend aus der Sortierung	55	97	134 406	48 372	86 034
Insgesamt	98	283r	7 888 833r	2 638 176r	5 250 657r

¹⁾ Mehrfachzählungen.

10. Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier 2002

Altpapiersorte ¹⁾	Ver- wertungs- betriebe des Papier- gewerbes	Bezug von Altpapier					Recycelte Altpapiermenge (im Produktionsprozess eingesetztes Altpapier)	
		insgesamt		davon				
				aus der Abfall- einsammlung/ -sortierung, vom Altpapier- handel	direkt von gewerblichen Abfall- erzeugern	aus dem Ausland (Direkt- import)		
		2000	2002				2000	2002
	Anzahl ²⁾	Tonnen						
Untere Sorten	•	2 095 172	2 435 872	2 029 196	7 438	399 238	2 047 846	2 432 184
dar. Illustrierte, Zeitungen und								
Deinkingware ³⁾	•	1 388 567	1 635 183	1 236 046	—	399 137	1 342 055	1 631 596
sortiertes gemischtes Altpapier	12	336 911	377 575	373 845	3 629	101	335 518	377 092
Kaufhausaltpapier	8	320 730	370 228	366 419	3 809	—	322 001	370 885
Telefonbücher	1	•	•	•	—	—	•	•
Graukarton	4	25 769	24 450	24 450	—	—	25 077	24 075
Mittlere Sorten	•	28 354	86 470	68 929	—	17 541	26 517	84 857
dar. unverkaufte Zeitungen	6	19 654	36 108	21 766	—	14 342	17 557	35 850
sort. Büroaltpapier/Bunte Akten	3	8 370	27 343	27 132	—	211	8 520	27 259
Bessere Sorten	•	101 132	100 748	93 939	150	6 659	101 240	101 431
dar. Papierspäne	6	81 952	84 672	79 225	—	5 447	81 886	84 682
weißes Zeitungsdruckpapier, gestri- chenes u. ungestrichenes Papier	7	11 531	9 358	8 876	150	332	12 212	9 918
weißer mehrlagiger Karton	2	733	1 026	1 006	—	20	335	1 087
weiße Akten, Endlosformulare	4	6 890	5 191	4 578	—	613	6 781	5 243
Krafthaltige Sorten	•	98 682	104 550	56 703	38 816	9 031	98 358	103 988
dar. unbenutzte Wellpappe	6	51 040	70 053	22 948	38 074	9 031	50 609	69 499
gebrauchte Kraftwellpappe	5	45 104	32 802	32 060	742	—	45 376	32 694
Sondersorten, sonstige Sorten	•	65 361	43 871	43 871	—	—	66 420	43 761
Insgesamt	20	2 388 701	2 771 511	2 292 638	46 404	432 469	2 340 381	2 766 221

¹⁾ Liste der europäischen Standardsorten. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Sortiertes grafisches Papier aus haushaltsnaher Erfassung.

11. Bezug, Herkunft und Recycling von Altglas 2002

Altglassorte	Verwertungs- betriebe der Glas- industrie	Bezug von Altglas					Recycelte Altglasmenge (im Produktionsprozess eingesetztes Altglas)	
		insgesamt		davon				
				aus der Abfall- einsammlung/ -sortierung, vom Altglashandel	direkt von gewerblichen Abfall- erzeugern	aus dem Ausland (Direkt- import)		
							2000	2002
	Anzahl ¹⁾	Tonnen						
Behälterglas	5	504 459	607 930	446 155	96 212	65 563	520 669	516 750
dav. Weißglas	5	268 910	293 885	225 920	53 915	14 050	275 615	257 362
Grün Glas	1	•	174 320	146 600	9 612	18 108	•	144 930
Braunglas	2	•	•	•	•	•	•	•
Buntglas	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischglas	2	•	•	•	•	•	•	•
Flachglas	4	23 124	29 560	11 676	17 852	32	23 118	29 592
Spezialglas	3	•	3 593	—	3 321	272	•	3 593
Insgesamt	8	532 265	641 083	457 831	117 385	65 867	548 469	549 935

12. In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe 1998 und 2000 nach Art und Herkunft

Herkunft der Altkunststoffe	Einheit	Aufbereitende Betriebe bzw. Altkunststoffe nach Kunststoffarten				
		insgesamt	davon			
			Thermoplaste	Duroplaste	Elastomere	gemischte Kunststoffe
1998						
Produktion	Tonnen	125 886	101 852	4 788	8 527	10 719
Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	Tonnen	70 104	56 755	1 360	1 300	10 689
Automobilbereich	Tonnen	5 323	4 122	—	1 201	—
Sonstige Bereiche ¹⁾	Tonnen	5 660	4 024	322	300	1 014
Insgesamt	Tonnen	206 973	166 753	6 470	11 328	22 422
Betriebe	Anzahl	164	151	11	4	13
2 000						
Produktion	Tonnen	149 235	101 595	5 340	16 217	26 083
Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	Tonnen	69 526	54 427	1 563	3 600	9 936
Automobilbereich	Tonnen	7 402	6 952	—	450	—
Sonstige Bereiche ¹⁾	Tonnen	7 656	7 140	131	50	335
Insgesamt	Tonnen	233 819	170 114	7 034	20 317	36 354
Betriebe	Anzahl	146	135	7	3	11

¹⁾ Bau-, Elektro-, Möbelbereich, Landwirtschaft, Gartenbau, sonstige Bereiche. - ²⁾ Mehrfachnennungen möglich.

13. Von gewerblichen Abfalleinsammlern außerhalb der öffentlichen Hausmüllabfuhr eingesammelte Abfälle (ohne Verpackungen) 1996 nach Auftraggeber und Verbleib

LAGA-Systematik ¹⁾	Abfallart	Insgesamt	davon eingesammelt im		darunter (Sp.1) weitergegeben ins			
			öffent-lichen	gewerb-lichen	Inland zur			Ausland zur Verwertung
					Ver-wertung	Sort-ierung	Beseiti-gung	
		Tonnen						
11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle	111 398	9 667	101 731	110 963	1	380	54
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	8 445	484	7 961	5 370	–	3 075	–
13, 14, 19	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung, Häute- und Lederabfälle und andere Abfälle aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte	63 723	24 945	38 778	63 707	–	16	–
17	Holzabfälle	244 059	23 989	220 070	146 914	36 630	4 162	56 343
18	Zellulose-, Papier und Pappeabfälle	1 045 819	755 572	290 247	520 298	357 918	15 087	152 516
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	4 605 830	393 127	4 212 703	2 781 949	285 578	1 533 542	1 231
35, 39	Metallhaltige Abfälle und Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	741 652	53 177	688 475	553 523	63 949	4 332	119 848
51	Oxide, Hydroxide, Salze	333	–	333	9	–	324	–
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	29 526	1 539	27 987	16 525	–	13 001	–
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	11 450	10 104	1 346	15	–	11 435	–
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	143 049	753	142 296	108 749	82	34 147	11
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitten und Harze	45 922	8 372	37 550	7 183	5	38 734	–
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	231 946	1 043	230 903	47 896	105 759	77 392	799
58	Textilabfälle	21 964	1 082	20 882	7 974	663	122	12 705
59, 71, 95	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte, radioaktive Abfälle, flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	50 024	21 755	28 269	19 767	–	30 257	–
91	Feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	936 778	137 212	799 566	438 922	167 227	329 052	1 564
92	Fahrzeugwracks	8 147	699	7 448	8 015	–	59	73
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	240 244	108 108	132 136	125 244	100	113 151	1 455
97, 99	Krankenhauspezifische Abfälle und andere Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	11 942	1	11 941	260	1 153	10 529	–
	Insgesamt	8 552 251	1 551 629	7 000 622	4 963 283	1 019 065	2 218 797	346 599

¹⁾ Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA).

14. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2001 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Öffentliche Wasserversorgung									
Öffentliche Wasserversorgung am 31.12.2001									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	1 000	12 329,7	4 138,4	1 185,5	1 085,6	1 113,8	1 698,3	1 340,9	1 767,2
dar. mit Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung	1 000	12 159,5	4 113,3	1 093,8	1 077,8	1 105,3	1 682,3	1 338,4	1 748,6
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	3 570	789	427	460	549	314	432	599
Wassergewinnung und -bezug									
Eigengewinnung ¹⁾	1 000 m³	902 265	337 026	76 497	74 005	73 662	93 557	82 643	164 875
dav. aus Grundwasser	1 000 m³	662 890	247 293	51 381	62 443	45 581	64 504	50 007	141 681
aus Quellwasser	1 000 m³	191 956	89 219	12 329	11 562	15 955	18 436	24 100	20 355
aus Oberflächenwasser ²⁾	1 000 m³	47 419	514	12 787	–	12 126	10 617	8 536	2 839
Fremdbezug ³⁾	1 000 m³	173 522	27 425	14 009	11 707	17 570	44 745	38 175	19 891
dar. von anderen bayerischen WVU ⁴⁾	1 000 m³	171 346	27 329	13 993	11 707	17 570	44 721	38 168	17 858
Wasseraufkommen ⁵⁾	1 000 m³	1 075 787	364 451	90 506	85 712	91 232	138 302	120 818	184 766
Wasserabgabe und -verbrauch									
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m³	781 176	291 014	66 468	66 131	65 749	101 138	75 695	114 981
dav. an Haushalte ⁶⁾	1 000 m³	594 625	224 147	46 915	49 766	52 648	75 895	60 032	85 222
an gewerbliche und sonstige Abnehmer	1 000 m³	186 551	66 867	19 553	16 365	13 101	25 243	15 663	29 759
Wasserabgabe zur Weiterverteilung	1 000 m³	174 971	28 065	15 043	11 333	15 724	56 105	29 575	19 126
Wasserwerks-Eigenverbrauch	1 000 m³	15 585	6 007	1 472	1 394	1 521	1 555	1 412	2 224
Wasserverluste bei der Abgabe	1 000 m³	104 040	39 119	7 662	7 612	8 220	9 574	9 002	22 851
Pro-Kopf-Verbrauch der Haushalte ⁶⁾	Liter/Tag	134,0	149,3	117,6	126,4	130,7	123,5	122,9	133,4
Öffentliche Abwasserbeseitigung									
Öffentliche Abwasserbeseitigung am 31.12.2001									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	1 000	12 329,7	4 138,4	1 185,5	1 085,6	1 113,8	1 698,3	1 340,9	1 767,2
und zwar mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation	1 000	11 643,4	3 890,4	1 008,5	976,2	1 079,4	1 673,7	1 329,3	1 689,6
%	%	94,4	94,0	85,1	89,9	96,9	98,5	99,1	95,6
mit Anschluss an öffentliche Abwasser- behandlungsanlagen	1 000	11 537,6	3 888,4	999,9	951,0	1 043,9	1 657,2	1 326,3	1 674,7
%	%	93,6	94,0	84,3	87,6	93,7	97,6	98,9	94,8
Länge des Kanalnetzes	km	80 564	19 984	10 548	8 165	9 285	9 750	9 619	13 214
dav. Mischkanalisation	km	51 741	8 907	6 083	6 127	6 585	8 191	8 550	7 298
Trennkanalisation	km	28 824	11 077	4 464	2 038	2 701	1 559	1 068	5 916
dav. Schmutzwasserkanäle	km	19 709	8 979	3 070	1 195	1 438	844	545	3 640
Regenwasserkanäle	km	9 114	2 099	1 395	843	1 263	716	524	2 276
Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	2 672	450	423	303	250	581	335	330
dav. mechanische Anlagen	Anzahl	172	14	2	3	3	112	19	19
biologische Anlagen ohne gezielte Nährstoffelimination	Anzahl	1 416	201	247	160	112	340	191	165
biologische Anlagen mit weiter gehender Behandlung	Anzahl	1 084	235	174	140	135	129	125	146
Abwasserableitung									
Jahresabwassermenge	1 000 m³	1 903 621	537 464	170 658	155 868	203 506	265 630	239 324	331 171
dav. aus Abwasserbehandlungsanlagen abgeleitet ...	1 000 m³	1 898 900	537 384	170 202	154 617	202 039	264 946	239 199	330 513
dav. Schmutzwasser ⁷⁾	1 000 m³	969 418	328 017	78 604	75 052	89 887	144 448	105 797	147 613
Fremdwasser	1 000 m³	354 521	98 889	32 114	22 490	48 292	44 644	51 133	56 959
Niederschlagswasser	1 000 m³	574 961	110 478	59 484	57 075	63 860	75 854	82 269	125 941
direkt in Untergrund und/oder Oberflächen- gewässer abgeleitet	1 000 m³	4 721	80	456	1 251	1 467	684	125	658
Abwasserbehandlung und Klärschlammanfall									
In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen									
behandeltes Abwasser	1 000 m³	1 898 900	537 384	170 202	154 617	202 039	264 946	239 199	330 513
dav. ausschließlich mechanisch	1 000 m³	6 175	2 533	29	45	126	2 822	369	251
biologisch ohne gezielte Nährstoffelimination	1 000 m³	168 747	18 558	25 259	20 578	24 768	23 648	33 721	22 215
biologisch mit weiter gehender Behandlung	1 000 m³	1 723 978	516 293	144 914	133 994	177 145	238 476	205 109	308 047
Entsorgte Klärschlammmenge nach d. Behandlung ⁸⁾	1 000 tTM	344,8	101,6	31,7	23,1	35,9	44,3	47,2	61,0

¹⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Wassergewinnungsanlage. - ²⁾ Einschl. angereichertes Grundwasser, Uferfiltrat. - ³⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. - ⁴⁾ Wasserversorgungsunternehmen. - ⁵⁾ Einschl. Fremdbezug von anderen bayerischen WVU, der bereits bei diesen als Eigengewinnung und im Wasseraufkommen als Doppelzählung enthalten ist. - ⁶⁾ Angeschlossene Haushalte (ca. 98%) mit 12 159 500 Einw. - ⁷⁾ Häusliches betriebliches und landwirtschaftliches Schmutzwasser. - ⁸⁾ Berichtigung für das Jahrbuch 2002: Bayern 312,5; Oberfranken 32,8; Mittelfranken 44,5.

15. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie bei öffentlichen Wärmekraftwerken 2001

Nr. der Sys- te- ma- tik ¹⁾	Wirtschaftsabteilung Größenklasse des Wasseraufkommens	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen und -nutzung			Abwasserbeseitigung				
			insgesamt	darunter Eigen- gewinnung	Genutztes Wasser ²⁾ ins- gesamt	Ein- und weiter- geleitete Abwasser- mengen insgesamt	Direkt- einleitung ³⁾	Weiterleitung		
								in betriebs- eigene Ab- wasserbe- handlungs- anlagen	in die öffentliche Kanali- sation/ an andere Betriebe	
		Anzahl	1 000 m³							
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden										
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	162	40 460	39 949	73 294	33 950	33 533	315	101	
11	Gewinnung v. Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	3	134	•	3	3	1	–	2	
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	159	40 326	•	73 290	33 947	33 533	315	99	
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 596	958 317	802 638	3 112 887	843 909	572 385	127 996	143 528	
15/16	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	441	83 847	62 059	242 417	74 890	34 519	27 279	13 091	
17	Textilgewerbe	69	•	•	•	•	178	2 011	•	
18	Bekleidungsgewerbe	1	•	•	•	•	–	–	•	
19	Ledergewerbe	4	970	928	970	979	4	968	8	
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	32	4 254	3 942	12 687	3 761	3 485	15	262	
21	Papiergewerbe	46	138 693	137 050	446 403	126 879	76 989	42 110	7 781	
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	2 405	1 839	32 804	2 051	1 599	39	413	
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.u.V. von Spalt- und Brutstoffen	6	11 610	9 514	414 805	4 933	–	4 932	1	
24	Chemische Industrie	107	503 923	403 818	862 163	453 492	322 883	37 006	93 603	
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	101	32 139	25 622	119 066	30 911	23 495	1 299	6 118	
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	342	28 112	25 485	94 073	11 538	8 268	1 681	1 589	
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	52	27 018	25 788	154 621	24 989	19 528	4 130	1 331	
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	61	6 379	5 674	36 000	4 388	3 143	875	370	
29	Maschinenbau	96	25 556	22 404	321 224	20 920	14 727	764	5 428	
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5	413	•	1 800	409	308	0	101	
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	59	6 711	5 231	77 142	5 697	4 187	213	1 297	
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	32	50 329	46 103	102 037	48 133	42 670	2 781	2 681	
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik	22	2 104	•	23 150	2 053	1 285	12	756	
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraft- wagenteilen	39	18 051	13 021	110 984	14 270	9 333	1 731	3 207	
35	Sonstiger Fahrzeugbau	17	6 418	5 641	14 248	5 992	5 248	100	645	
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	41	•	•	•	•	538	49	•	
37	Recycling	2	•	•	•	•	–	–	•	
	Insgesamt 2001	1 758	998 777	842 588	3 186 180	877 859	605 919	128 311	143 630	
	1998	2 048	1 005 366	879 911	3 028 890	851 415	634 386	129 134	87 895	
	1995	2 625	991 594	841 248	3 236 151	903 674	681 911	127 180	94 583	
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung ⁴⁾										
x	Kraftwerke mit einem Wasseraufkommen von unter 5 Mill. m³	37	12 290	11 048	121 072	9 597	8 682	490	425	
x	5 Mill. m³ bis unter 100 Mill. m³	4	192 259	192 212	3 134 430	123 481	123 024	355	101	
x	100 Mill. m³ oder mehr	7	2 398 247	2 396 745	6 763 019	2 348 541	2 347 814	219	508	
	Insgesamt 2001	48	2 602 796	2 600 005	10 018 521	2 481 619	2 479 521	1 064	1 034	
	1998	63	2 835 222	2 832 534	10 287 545	2 715 598	2 713 632	854	1 113	
	1995	39	2 984 714	2 981 701	10 103 143	2 888 064	2 884 866	1 136	2 062	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Anzahl der Nutzungen gezählt. - ³⁾ Vor der Behandlung. - ⁴⁾ 1998 einschl. Blockheizkraftwerke mit einer Leistung von mehr als 1 MW; 2001 nur Betriebe mit einem Wasseraufkommen von mehr als 1 000 Kubikmeter.

16. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2002

Merkmal	Einheit	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Unfälle und Stoffmengen¹⁾							
Unfälle	Anzahl	50	46	4	110	99	11
Beförderte Stoffmengen	m³	x	x	x	288,2	278,4	9,8
Freigesetzte Stoffmengen	m³	77,3	63,6	13,7	85,4	79,7	5,8
dav. wiedergewonnen	m³	37,2	36,3	0,9	69,5	66,9	2,6
nicht wiedergewonnen	m³	40,1	27,3	12,8	15,9	12,8	3,2
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	Anzahl	32	30	2	x	x	x
dav. gewerblich	Anzahl	13	12	1	x	x	x
nichtgewerblich	Anzahl	19	18	1	x	x	x
Sonstige Anlagen	Anzahl	18	16	2	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	Anzahl	x	x	x	107	97	10
Sonstige Beförderungsmittel	Anzahl	x	x	x	3	2	1
Betroffene Gebiete (freigesetzte Stoffmenge)							
Wasserschutzgebiet	m³	0,5	0,5	–	1,9	1,9	–
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstiges schutzwürdiges Gebiet	m³	1,2	1,2	–	1,2	1,2	0,0
Anderes Gebiet (einschl. ohne Angabe)	m³	75,7	62,0	13,7	82,3	76,5	5,8
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	Anzahl	20	19	1	19	18	1
dav. Korrosion metallischer Anlagen	Anzahl	4	4	–	x	x	x
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen	Anzahl	2	1	1	x	x	x
Versagen von Schutzeinrichtungen/Armaturen	Anzahl	7	7	–	5	5	–
sonstige Materialursachen	Anzahl	7	7	–	14	13	1
Verhalten	Anzahl	21	18	3	75	67	8
dav. Bedienungsfehler	Anzahl	15	13	2	x	x	x
Alleinunfall	Anzahl	x	x	x	49	43	6
Montagefehler	Anzahl	3	3	–	x	x	x
mechanische Beschädigung/Kollision	Anzahl	3	2	1	26	24	2
Sonstiges/ungeklärt	Anzahl	9	9	–	16	14	2
Unfallfolgen²⁾ (freigesetzte Stoffmenge)							
Verunreinigung, und zwar							
des Bodens	m³	38,6	38,6	–	33,1	27,3	5,7
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	m³	44,4	40,8	3,6	5,7	5,2	0,6
eines Oberflächengewässers	m³	54,3	40,6	13,7	55,6	55,1	0,6
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	m³	26,8	26,8	–	0,6	0,6	–
dar. nicht wiedergewonnene Menge	m³	8,1	8,1	–	0,1	0,1	–
Sonstige Unfallfolgen/ungeklärt	m³	5,2	5,2	–	3,4	3,4	0,0
Sofortmaßnahmen²⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	Anzahl	8	6	2	22	21	1
Verhinderung weiteren Auslaufens	Anzahl	33	29	4	54	48	6
Verhinderung weiteren Ausbreitens	Anzahl	28	26	2	63	56	7
Umpumpen, -laden in andere Behälter	Anzahl	15	14	1	35	34	1
Aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	31	30	1	97	89	8
Einbringen von Gewässersperrn	Anzahl	19	17	2	24	22	2
Weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	26	26	–	29	27	2
Folgemaßnahmen²⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	Anzahl	7	5	2	11	9	2
Ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	28	27	1	89	82	7
Abfuhr verunreinigten Materials	Anzahl	28	27	1	89	82	7
Weitere Folgemaßnahmen/unbekannt/noch nicht absehbar	Anzahl	40	38	2	34	28	6
Kosten							
Kosten der durchgeführten Sofortmaßnahmen ³⁾	1 000 €	153	145	8	372	362	10
Kosten der durchgeführten Folgemaßnahmen ³⁾	1 000 €	431	430	1	306	292	14

**17. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2001
nach Wirtschaftszweigen, Investitionsarten und Beschäftigtengrößenklassen**

Wirtschaftsabschnitt, -abteilung Investitionsart Beschäftigtengrößenklasse	Umwelt- schutz- investi- tionen insgesamt	davon für die Umweltschutzbereiche						Anteil an den Gesamt- investi- tionen	
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luft- reinhaltung	Naturschutz, Land- schafts- pflege	Boden- sanierung		
									1 000 €
									%
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) nach Wirtschaftszweigen									
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	3 431	438	1 802	382	681	128	–	4,1	
Verarbeitendes Gewerbe	201 051	26 688	44 981	7 268	119 272	1 542	1 300	1,8	
davon									
Ernährungsgewerbe	9 443	315	5 645	808	2 656	•	•	1,3	
Textilgewerbe	5 638	1 854	•	•	3 686	–	–	5,3	
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	821	•	•	•	466	•	•	0,9	
Papiergewerbe	2 917	1 888	560	76	159	235	–	1,6	
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	741	171	94	262	214	–	–	0,2	
Chemische Industrie	22 869	2 798	9 538	921	9 612	•	•	3,0	
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	7 792	1 981	1 918	72	3 682	102	37	1,6	
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	15 083	1 827	2 205	942	9 638	•	•	3,9	
Metallerzeugung und -bearbeitung	12 594	3 486	1 270	82	7 500	•	•	6,2	
H. v. Metallerzeugnissen	8 379	3 078	3 547	322	989	48	395	2,4	
Maschinenbau	13 576	1 825	3 469	1 188	6 933	123	39	1,3	
H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, Elektrizitätsverteilung u.ä.	5 825	1 079	1 244	472	2 612	226	193	0,8	
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	7 835	1 474	3 642	22	2 491	•	•	0,5	
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	1 006	104	846	•	48	•	•	0,3	
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	42 005	2 375	9 182	1 494	28 462	•	•	1,4	
Sonstiger Fahrzeugbau	3 132	980	820	145	1 187	–	–	0,6	
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonst. Erzeugnissen	2 062	1 164	55	•	725	•	•	1,2	
übrige Wirtschaftsabteilungen	39 331	284	823	13	38 212	–	–	0,3	
Energie- und Wasserversorgung	11 201	1 399	5 316	–	4 413	73	–	•	
Insgesamt	215 683	28 524	52 100	7 650	124 366	1 743	1 300	•	
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ nach Wirtschaftshauptgruppen									
Vorleistungsgüterproduzenten	128 741	18 151	27 579	3 098	78 002	912	1 000	2,5	
Investitionsgüterproduzenten	56 006	6 278	11 765	2 868	34 055	•	•	1,2	
Gebrauchsgüterproduzenten	4 727	1 362	684	62	2 619	–	–	1,6	
Verbrauchsgüterproduzenten	15 008	1 334	6 755	1 623	5 277	•	•	1,3	
Insgesamt	204 482	27 125	46 784	7 650	119 953	1 670	1 300	1,8	
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ nach Investitionsarten									
Produktionsbezogene Sachanlagen	201 268	25 913	46 784	7 636	117 965	1 670	1 300	x	
dar. bebaute Grundstücke, Bauten	24 646	3 561	6 539	1 372	12 625	549	–	x	
technische Anlagen und Maschinen	175 962	22 136	40 112	6 264	105 341	810	1 300	x	
Produktbezogene Sachanlagen	3 214	1 212	–	14	1 988	–	–	x	
Insgesamt	204 482	27 125	46 784	7 650	119 953	1 670	1 300	1,8	
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen									
unter 50 Beschäftigte	6 618	1 247	1 399	671	3 258	42	1	1,4	
50 bis 99 Beschäftigte	8 394	1 820	4 697	441	932	130	374	1,7	
100 bis 199 Beschäftigte	19 494	3 982	4 021	1 863	9 583	43	3	2,2	
200 bis 299 Beschäftigte	9 693	1 638	2 077	399	5 476	93	10	1,7	
300 bis 399 Beschäftigte	18 056	2 188	3 121	374	11 966	14	395	3,2	
400 bis 499 Beschäftigte	41 804	1 098	6 996	208	33 151	351	–	7,9	
500 bis 999 Beschäftigte	20 667	5 230	5 070	575	9 112	474	206	1,4	
1 000 bis 1 999 Beschäftigte	13 992	1 126	3 289	1 027	8 440	40	71	0,9	
2 000 bis 4 999 Beschäftigte	20 896	5 668	5 525	948	8 515	204	34	1,2	
5 000 oder mehr Beschäftigte	44 867	3 128	10 590	1 145	29 519	279	206	1,4	
Insgesamt	204 482	27 125	46 784	7 650	119 953	1 670	1 300	1,8	

¹⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

**18. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2001
nach Wirtschaftszweigen, Art der Leistungen und Umweltbereichen**

Wirtschaftsabschnitt, -abteilung Art der Waren, Bau- und Dienstleistungen Umweltbereich	Be- triebe ¹⁾	Umsatz				
		insgesamt	darunter Inland	Veränderung (Sp. 2) gegenüber		
				2000	1999	
	Anzahl	1 000 €		%		
Wirtschaftszweige						
Verarbeitendes Gewerbe	116	1 640 807	1 297 914	79,1	-2,1	40,8
davon						
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	9	43 861	39 002	88,9	-25,0	0,9
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden.....	26	78 560	57 076	72,7	-10,4	8,3
H. v. Metallzeugnissen	17	116 194	65 270	56,2	18,2	191,5
Maschinenbau	32	1 132 180	950 267	83,9	-3,7	34,6
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	9	50 646	24 337	48,1	3,4	264,1
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	7	75 782	69 288	91,4	29,2	37,1
übrige Wirtschaftsabteilungen	16	143 585	92 675	64,5	-2,9	44,8
Baugewerbe	193	369 266	367 631	99,6	-26,7	-24,3
Erbringung von Dienstleistungen						
überwiegend für Unternehmen	215	136 977	130 847	95,5	6,8	-1,4
Insgesamt	524	2 147 050	1 796 391	83,7	-7,0	19,8
Art der Leistung						
Waren	118	1 627 394	1 285 948	79,0	-2,2	40,7
davon						
Textilien, Holzwaren, Papier und chem. Erzeugnisse	8	59 040	25 489	43,2	-23,7	22,0
Gummi- und Kuststoffwaren	12	34 040	30 764	90,4	-82,5	0,7
Glas, Keramik, Steine und Erden	28	58 633	48 245	82,3	-8,8	76,6
Metallzeugnisse	27	127 333	109 353	85,9	15,3	29,1
Maschinenbauerzeugnisse	37	287 540	164 232	57,1	28,2	71,9
Mess- und regeltechnische Geräte	14	52 432	25 214	48,1	9,4	241,9
Fahrzeuge und Fahrzeugteile	11	1 008 377	882 650	87,5	6,8	32,7
Bauleistungen	194	374 999	373 604	99,6	-26,3	-23,8
Dienstleistungen	221	144 658	136 840	94,6	6,9	0,4
davon						
Untersuchungen und Analysen	106	34 233	30 458	89,0	29,5	-5,0
Gutachten	83	18 444	17 657	95,7	19,0	-0,7
Konzepte, Beratung und Software	65	8 781	8 146	92,8	-2,5	-27,1
Planung	123	42 081	41 337	98,2	11,7	16,7
Projektbetreuung und Überwachung	117	41 119	39 242	95,4	-11,9	-0,7
Insgesamt	524	2 147 050	1 796 391	83,7	-7,0	19,8
Umweltbereiche						
Abfallwirtschaft	•	161 810	103 973	64,3	12,8	64,5
Gewässerschutz	•	722 969	636 700	88,1	-23,2	0,6
Lärmbekämpfung	•	115 528	42 379	36,7	95,8	207,6
Luftreinhaltung	•	1 018 863	902 344	88,6	-1,6	25,0
Naturschutz und Landschaftspflege	•	12 366	10 983	88,8	-9,7	-1,9
Bodensanierung	•	23 075	22 795	98,8	-15,1	-48,7
Umweltbereichsübergreifend	•	92 440	77 220	83,5	4,4	41,8
Insgesamt	524	2 147 050	1 796 391	83,7	-7,0	19,8

¹⁾ Sowie Institute und sonstige Einrichtungen; Mehrfachzählung bei Waren und Dienstleistungen.

Ausgewählte Sonderstatistiken

Seite

I. Gebiet und Bevölkerung

Flächenerhebung 2001

Bodenflächen nach Art der geplanten Nutzung 2001	409
--	-----

Mikrozensus 2002

1. Bewohnte Wohneinheiten in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Gebäudegröße	410
2. Bewohnte Wohneinheiten im April 2002 nach Wohnverhältnis, Baujahr und Fläche	410
3. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäudeeuden in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Gebäudegröße und Quadratmetermiete	411
4. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum im April 2002 nach Mietbelastung	412

Mikrozensus 2001

5. Bevölkerung 15 Jahre oder älter im April 2001 nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Erwerbsbeteiligung, monatlichem Nettoeinkommen und Abschluss einer Lebensversicherung	413
6. Abhängig Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Stellung im Beruf und vermögenswirksamem Sparen	413

Mikrozensus 2000

7. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende im Mai 2000 nach Geschlecht und Pendelverhalten	414
--	-----

Mikrozensus 1999

8. Kranke und Unfallverletzte im April 1999 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Alter und Erwerbsbeteiligung	415
9. Kranke und Unfallverletzte im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Erwerbstätigkeit	415
10. Bevölkerung im April 1999 nach Grippeimpfung und Altersgruppen	416
11. Bevölkerung im April 1999 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen	416
12. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen und Familienstand	417

II. Wahlen

Landtagswahl am 21. September 2003 nach Stimmkreisen	418
--	-----

III. Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftszählung 1999

1. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Inhabern im Alter von 45 Jahren oder mehr und ihre Hofnachfolge 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Alter des Betriebsinhabers und Regierungsbezirken	422
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Regierungsbezirken	422

Weinbauerhebung 1999

1. Betriebe mit Weinbau in Bayern 1979, 1989 und 1999 nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen sowie Ausbau- und Absatzarten	423
2. Rebflächen der Betriebe mit Weinbau in Bayern 1979, 1989 und 1999 nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen und Ausbauart	424

IV. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2000

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen	425
2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Angestellten im Produzierenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen	426
3. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2000 nach Kostenarten	427
4. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Abteilungen des Handels 2000 nach Unternehmensgrößenklassen	427

Gehalts- und Lohnstrukturhebung 2001

1. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der Arbeiter im Oktober 2001 nach Wirtschaftszweigen	428
2. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der Angestellten im Oktober 2001 nach Wirtschaftszweigen	429
3. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter im Oktober 2001 nach lohnbestimmenden Faktoren	430
4. Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Oktober 2001 nach gehaltsbestimmenden Faktoren	431

V. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998

1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße	432
2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	433
3. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße	434
4. Haus- und Grundbesitz privater Haushalte am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße	435
5. Ausgaben privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen	436
6. Ausgaben privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der Haushaltsgröße	437
7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	438
8. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße	439
9. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	440
10. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße	441

I. Gebiet und Bevölkerung

Flächenerhebung 2001

Bei der **Flächenerhebung nach Art der geplanten Nutzung** werden die Flächennutzungspläne der kreisfreien Städte, kreisangehörigen Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften als Träger der Bauleitplanung ausgewertet. Dagegen liegen den auf Seite 26/27 dargestellten Ergebnissen der **Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung** Auswertungen der Liegenschaftskataster zugrunde.

Wohnbauflächen sind Flächen, die überwiegend durch Wohnbebauung geprägt sind.

Zu den **gemischten Bauflächen** zählen Flächen mit Wohnbebauung, in denen land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit zugehöriger Wohnbebauung (Dorfgebiete) oder vermehrt kleinere Gewerbebetriebe und dgl. (Mischgebiete) auftreten.

Gewerbliche Bauflächen sind Flächen, die überwiegend durch Gewerbebetriebe einschl. zugehöriger Anlagen wie Lagerhäuser, Lagerplätze und dgl. geprägt sind.

Zu den **Sonderbauflächen** zählen Bauflächen mit zweckgebundener Funktion, die aufgrund ihrer Bedeutung oder ihres Flächenumfanges nicht den Nutzungsarten Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen und gewerbliche Bauflächen zugeordnet werden können.

Flächen für den Gemeinbedarf sind Flächen mit Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, insbesondere mit den der Allgemeinheit dienenden baulichen Anlagen und Einrichtungen des Gemeinbedarfs.

Zu den **Flächen für den Straßenverkehr** zählen Trassen und Böschungen von Autobahnen und autobahnähnlichen Straßen sowie sonstigen überörtlichen und örtlichen Hauptverkehrsstraßen.

Flächen für die Ver- und Entsorgung umfassen Flächen für Versorgungsanlagen und für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen.

Sonstige Grünflächen sind Grünflächen, die nicht eindeutig den Nutzungsarten Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sportplätze und Friedhöfe zugeordnet werden können.

Zu den **Flächen für die Landwirtschaft** zählen vor allem Acker-, Wiesen- und Weideflächen, ferner Flächen für Sonderkulturen, den Erwerbsgartenbau und den Obstbau. Als Landwirtschaftsfläche werden ferner alle Nutzungen eingestuft, die nicht eindeutig einer der anderen Nutzungsarten zuzuordnen sind.

Wasserflächen sind Seen und größere Teiche, ferner größere Wasserläufe (i.d.R. Flüsse und Kanäle). Kleinere Wasserläufe (i.d.R. Bäche, Be- u. Entwässerungsgräben) werden bei den umliegenden Nutzungsarten mitberücksichtigt.

Zu den **Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen** zählen u.a. Kies- u. Sandgruben, Torfstiche, Steinbrüche u. dgl.

Sonstige Flächen umfassen militärische, nicht überwiegend baulich geprägte Flächen wie Übungsgelände (einschl. Militärflugplätze) und sonstige nicht überwiegend baulich geprägte Sonderflächen.

Mikrozensus

Im Rahmen des **Mikrozensus**, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei 1% der Bevölkerung, werden neben dem jährlichen Grundprogramm in mehrjährigen Abständen auch Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt, so **2002 zur Wohnsituation** der Haushalte, **2001 zur Altersvorsorge** der Bevölkerung, **2000 zum Pendelverhalten** von Erwerbstätigen sowie Schülern und Studierenden und im Jahr **1999 zur Gesundheit** der Bevölkerung.

2002

Als **Baujahr** eines Gebäudes gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung.

Eigentümerwohneinheiten sind Wohneinheiten, die vom Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit selbst bewohnt werden.

Als **Hauptmieterhaushalte** gelten alle Haushalte, die das Recht zur Nutzung der Wohneinheit durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit erworben haben.

Als **Miete** wird der monatliche Betrag ausgewiesen, der mit dem Vermieter für die Überlassung der Wohneinheit zum Zeitpunkt der Erhebung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich bezahlt wurde oder nicht. Zur Miete rechnen neben der Grundmiete auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen und Kabelanschluss. Nicht zur Miete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage sowie Zuschläge für Möblierung.

Unter einer **Wohneinheit** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen, zu verstehen.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden, ohne Wohnheime. In Wohngebäuden können sich demnach auch Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder Geschäfte befinden.

2001

Unter "**Lebensversicherung**" sind hier Verträge zu verstehen, die auf den Namen des jeweiligen Haushaltsmitglieds abgeschlossen worden sind und die eine Kapital- oder Rentenleistung als Altersvorsorge zum Inhalt haben. Reine Risikoversicherungen, die nur die Absicherung für das finanzielle Risiko eines vorzeitigen Todesfalles zum Ziel haben, sind nicht berücksichtigt.

Bei den **vermögenswirksamen Leistungen** wird der Gesamtbetrag der nach dem Vermögensbildungsgesetz angelegten Beträge nachgewiesen, also für den Fall, dass der Arbeitnehmer auch Teile seines normalen Entgelts als vermögenswirksame Eigenleistung angelegt hat, die Summe aus der Leistung des Arbeitgebers und seiner eigenen Leistung.

2000

Als **Pendler** im weitesten Sinne gelten Erwerbstätige, Schüler und Studierende, deren Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte nicht auf dem Wohngrundstück liegt. Schüler und Studierende, die zugleich erwerbstätig sind, werden sowohl bei den Erwerbstätigen als auch bei den Schülern/Studierenden nachgewiesen.

1999

Der **Body-Mass-Index** errechnet sich, indem man das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern (kg/m^2) dividiert. Erwachsene mit einem Body-Mass-Index von 20 bis 25 gelten als normalgewichtig. Werte über 25 zeigen Übergewicht, Werte über 30 starkes Übergewicht an.

Eine **Krankheit oder Unfallverletzung** liegt vor, wenn eine Person sich während des Berichtszeitraums in ihrem Gesundheitszustand so beeinträchtigt gefühlt hat, dass sie ihre übliche Beschäftigung nicht voll ausüben konnte. Dabei kommt es nicht darauf an, ob wegen der Beschwerden ein Arzt aufgesucht wurde. Unabhängig von dieser Beeinträchtigung liegt jedoch eine Krankheit immer dann vor, wenn im Berichtszeitraum von einem Arzt oder Heilpraktiker eine Diagnose gestellt und eine Behandlung durchgeführt wurde. Auch ein angeborenes Leiden oder eine Körperbehinderung sind als Krankheit einzuordnen, sofern sie regelmäßig ärztlich behandelt werden.

II. Wahlen

Landtagswahl

Bezüglich der Abkürzungen und Erläuterungen wird auf die Seiten 7 und 133 verwiesen.

III. Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftszählung 1999

Bei den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung werden landwirtschaftliche Betriebe dargestellt.

Ein **Hofnachfolger** ist vorhanden, wenn der Betrieb nach Einschätzung des Betriebsinhabers von einem Verwandten, Verschwägerten oder gegebenenfalls auch von einer betriebsfremden Person zu gegebener Zeit voraussichtlich weitergeführt wird. Die Frage zur Hofnachfolge war nur für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem Betriebsinhaber im Alter von 45 Jahren oder älter zu beantworten.

Die **Vermietung von Unterkünften** an Ferien- und Kurgäste umfasst die Vermietung von Zimmern, Wohnungen, Appartements oder Ferienhäusern im Rahmen von "Urlaub auf dem Bauernhof".

Bezüglich der weiteren verwendeten Begriffe und Abgrenzungen wird auf die Seiten 163 und 164 verwiesen.

Weinbauerhebung 1999

Die Weinbauerhebung 1999 wurde im Rahmen der Hauptidehebung der Landwirtschaftszählung 1999 durchgeführt. Die zu Vergleichszwecken herangezogenen Weinbauerhebungen der Jahre 1979/80 und 1989/90 fanden als jeweils eigenständige Erhebungen in zeitlicher Nähe zu den Hauptidehebungen der Landwirtschaftszählungen von 1979 und 1991 statt.

In die Weinbauerhebung 1999 waren alle **Betriebe mit einer bestockten Rebfläche**, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt mindestens 30 Ar einbezogen. Bei den Weinbauerhebungen von 1979/80 und 1989/90 unterlagen dagegen alle Betriebe der Auskunftspflicht, die über eine bestockte Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt mindestens 10 Ar verfügten oder Betriebe mit einer bestockten Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt weniger als 10 Ar, die Trauben, Traubenmost, Wein oder vegetatives Vermehrungsgut zum Verkauf erzeugten. Für die Gegenüberstellung von Ergebnissen der Weinbauerhebung 1999 mit Ergebnissen der Erhebungen von 1979/80 und 1989/90 wurden bei der Darstellung für die früheren Jahre nur die Betriebe mit einer Rebfläche von 30 Ar oder mehr berücksichtigt; somit konnte - soweit möglich - die Vergleichbarkeit hergestellt werden.

Bezüglich der weiteren verwendeten Begriffe und Abgrenzungen wird auf die Seiten 163 und 164 sowie auf die in den Tabellen befindlichen Fußnoten (einschl. Erläuterungen) verwiesen.

IV. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2000

Höhe und Struktur der Arbeitskosten (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union für das Produzierende Gewerbe und für ausgewählte Dienstleistungsbereiche in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst.

Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2000 wieder Unternehmen mit i.a. 10 oder mehr Arbeitnehmern. Während die ausgewählten Unternehmen des **Produzierenden Gewerbes** getrennt nach Arbeitern und Angestellten melden mußten, war in den **Dienstleistungsbereichen** nur ein Nachweis für Arbeitnehmer erforderlich. Grundlage der wirtschaftssystematischen Zuordnung war die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1).

Anders als der Begriff Arbeitsverdienst umfasst der Begriff **Arbeitskosten** (Personalkosten) neben den Löhnen und Gehältern auch die nicht in diesen enthaltenen Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen (Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung) und für sonstige Personalnebenkosten (z. B. Entlassungsentschädigungen, Ausbildungsvergütungen). Untergliedert werden die Arbeitskosten in das Entgelt für geleistete Arbeit und die Personalnebenkosten.

Das **Entgelt für geleistete Arbeit (Direktlohn)** ergibt sich aus Löhnen und Gehältern (Bruttoarbeitsverdienst) abzüglich der Sonderzahlungen (Urlaubsgeld, Leistungen zur Vermögensbildung, sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen, leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen) und abzüglich der Vergütung arbeitsfreier Tage (Urlaubsvergütung, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage).

Die **Personalnebenkosten** umfassen die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage, die Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen und die sonstigen Personalnebenkosten.

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 2001

Die **Gehalts- und Lohnstrukturerhebung** erfragt Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten einzelner Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen. Sie wird in mehrjährigem Abstand als repräsentative, zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt.

Neben der Berechnung von Durchschnittswerten ermöglicht sie die Darstellung der Verteilung und Streuung von Arbeitsverdiensten und Arbeitszeiten. Sie ergänzt so die Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe (siehe Seite 351 und 359 bis 362 im Abschnitt "XX. Löhne und Gehälter"), die nach dem Summenverfahren durchgeführt wird und deshalb nur Durchschnittswerte liefern kann.

Darüber hinaus erfasst die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung einige das Erwerbsverhalten und das Verdienstniveau bestimmende Merkmale, wie z. B. das Lebensalter, die Unternehmensgröße, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, und gibt damit die Möglichkeit, deren Einfluss auf das Verdienstniveau abzuschätzen.

Bezüglich der Leistungsgruppen und der weiteren verwendeten Begriffe wird auf Seite 352 verwiesen.

Lohnformen: - Zeitlohn: Die Entlohnung richtet sich ausschließlich nach der Anzahl der zu bezahlenden Stunden; hierzu zählt auch der feste Monatslohn. - Prämienlohn: Neben der Vergütung der zu bezahlenden Stunden erhalten die Arbeiter noch regelmäßig Prämien, die sich nach Kriterien wie erstellter Produktmenge, Produktqualität, Ausschussvolumen oder Rohstoffausbeute richten. - Akkordlohn: Die Entlohnung erfolgt nach der erbrachten mengenmäßigen Leistung. - Mischlohn: Es wird Zeitlohn in Verbindung mit Akkord- oder Prämienlohn bezahlt.

V. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998

Ziel der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** ist es, in fünfjährigem Abstand einen möglichst umfassenden Einblick in die wirtschaftliche und soziale Lage der privaten Haushalte aus den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen zu gewinnen. Konkret geht es um Informationen über die

- Zusammensetzung und Struktur der Haushalte sowie die Wohnsituation,
- Einnahmen der Haushalte nach Quellen (Erwerbstätigkeit, Rente und Pension, Vermögen u. a.),
- Ausgaben der Haushalte nach Arten (privater Verbrauch, Steuern und Abgaben, Beiträge zur Sozialversicherung und zu privaten Versicherungen, Rückzahlungen von Schulden, Vermögensbildung u. a.),
- Ausgaben für den privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken sowie nach der Dauerhaftigkeit und dem Wert der erworbenen Güter,
- Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert,
- Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern,
- Vermögensformen (Sparbücher, Wertpapiere, sonstiges Geldvermögen, Lebensversicherungsverträge, Bausparverträge, Haus- und Grundbesitz) und Vermögensbestände sowie die Schulden (Hypotheken, Baudarlehen, sonstige Kreditverpflichtungen),

wobei in diesem Jahrbuch Ergebnisse über die Ausstattung mit langlebigen **Gebrauchsgütern**, über die **Wohnsituation**, über den **Haus- und Grundbesitz**, über die Ausgaben für den **privaten Verbrauch**, über **Einnahmen und Ausgaben** sowie über **Geldvermögen und Schulden** dargestellt werden.

Um diese Angaben zu erhalten, führen die an der EVS beteiligten Haushalte für ein Quartal über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch. Daneben führt ein Interviewer, der die Haushalte während der gesamten Erhebung betreut, am Anfang des Jahres ein Interview mit Fragen zur Zusammensetzung des Haushaltes, zu den Wohnverhältnissen sowie zum Haus- und Grundbesitz und zur Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern durch.

Aufgrund der langen Teilnahmedauer, der detaillierten Fragen und der sich daraus ergebenden Belastung der Haushalte muss die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, anders als der Mikrozensus, als freiwillige Erhebung durchgeführt werden. Da die Bereitschaft der Haushalte mitzuwirken, relativ gering ist, erfolgt die Auswahl der Haushalte nicht nach der Methode der Zufallsstichprobe, sondern als **Quotenstichprobe**. Auf diese Weise kann am ehesten sichergestellt werden, dass private Haushalte aus allen Bevölkerungsgruppen angemessen vertreten sind. Bei der Hochrechnung werden die Haushaltsstrukturen der EVS an die Eckzahlen des Mikrozensus angepasst; bei den Tabellen 1 bis 5 erfolgte hierbei die Anpassung an den Mikrozensus 1997, bei den Tabellen 6 bis 11 an den Mikrozensus 1998.

Bezüglich der Haushaltsmerkmale wird auf die Erläuterungen zum Mikrozensus auf Seite 146 und 147 verwiesen.

Bodenflächen nach Art der geplanten Nutzung 2001

- Stand: 31. Dezember 2000 -

Nutzungsart (a = Erhebung 2001, b = Veränderung gegenüber 1997 ¹⁾)		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
		ha							
Bauflächen	a	104 358	52 757	50 836	45 965	51 916	53 798	65 011	424 640
	b	3 175	1 870	1 529	2 425	- 46	- 1 623	2 951	10 281
dav. Wohnbauflächen	a	57 646	23 397	21 396	20 788	24 652	23 021	29 112	200 011
	b	1 680	1 886	1 169	1 466	209	1 071	2 187	9 666
Gemischte Bauflächen	a	25 496	18 231	18 226	15 775	15 600	17 386	22 079	132 791
	b	436	- 923	333	338	- 579	245	- 74	- 223
Gewerbliche Bauflächen	a	14 515	8 117	8 182	7 557	8 983	9 472	11 029	67 854
	b	585	702	- 53	548	420	724	1 023	3 949
Sonderbauflächen	a	6 700	3 013	3 033	1 845	2 681	3 919	2 791	23 984
	b	474	205	80	74	- 97	- 3 663	- 185	- 3 111
Flächen für den Gemeinbedarf	a	5 119	1 984	1 706	1 805	2 527	2 054	2 678	17 872
	b	213	89	65	23	- 164	- 37	- 120	69
Flächen für den überörtl. Verkehr	a	29 728	15 430	16 101	13 579	16 505	14 844	14 426	120 613
	b	- 18	174	70	164	- 220	- 1 016	- 807	- 1 652
dav. für den Straßenverkehr	a	22 117	13 602	13 595	11 243	13 063	12 219	11 566	97 405
	b	- 46	210	- 192	196	- 263	- 940	- 743	- 1 778
dar. für den ruhenden Verkehr ...	a	707	562	284	605	435	251	544	3 388
	b	12	118	- 118	205	127	30	- 88	286
für Bahnanlagen	a	5 542	1 702	2 445	1 999	2 948	2 362	2 503	19 501
	b	- 65	- 36	261	- 36	40	- 72	- 89	3
für den Luftverkehr	a	2 069	126	61	337	494	262	357	3 707
	b	93	- 0	1	5	3	- 5	26	123
Flächen für die Ver- und Entsorgung ..	a	2 163	836	927	898	1 398	1 187	1 447	8 855
	b	113	22	145	46	12	57	- 60	335
Grünflächen	a	28 730	11 507	9 058	9 130	12 214	12 492	14 167	97 297
	b	909	482	923	490	818	321	- 56	3 887
dar. Parkanlagen	a	1 606	738	1 310	894	649	1 292	1 294	7 782
	b	184	64	14	- 9	104	- 172	33	219
Dauerkleingärten	a	1 200	177	433	559	919	1 651	1 001	5 939
	b	6	- 10	- 13	5	71	- 77	36	18
Sportplätze	a	6 991	2 342	2 550	2 162	2 532	2 990	2 903	22 470
	b	577	261	145	42	280	220	96	1 620
Friedhöfe	a	1 768	477	515	465	748	720	800	5 492
	b	27	4	- 4	1	- 5	- 18	1	5
Sonstige Grünflächen	a	17 152	7 766	4 249	5 047	7 363	5 813	8 161	55 551
	b	100	157	780	448	365	341	- 231	1 961
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	a	1 507 983	928 831	831 781	639 457	624 680	743 384	872 806	6 148 923
	b	- 5 827	- 1 495	- 2 442	- 4 423	- 923	- 1 945	- 6 453	- 23 508
dav. für die Landwirtschaft	a	922 967	596 355	446 878	354 420	379 447	410 988	602 320	3 713 374
	b	- 8 348	- 3 732	- 4 112	- 6 914	- 1 783	- 3 905	- 8 744	- 37 537
für die Forstwirtschaft	a	585 017	332 476	384 904	285 037	245 233	332 396	270 487	2 435 549
	b	2 521	2 236	1 670	2 490	860	1 961	2 290	14 029
Wasserflächen	a	49 559	12 434	13 806	6 096	9 693	6 834	14 779	113 202
	b	794	406	110	318	319	215	462	2 625
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	a	4 548	3 468	2 387	1 939	1 790	2 846	4 790	21 769
	b	282	- 111	- 716	- 242	- 153	- 32	308	- 664
Sonstige Flächen	a	20 765	5 745	42 495	4 165	3 892	15 669	9 101	101 832
	b	359	- 1 438	315	1 199	356	4 060	3 775	8 626
Gesamtfläche		1 752 954	1 032 991	969 097	723 035	724 613	853 108	999 206	7 055 004

¹⁾ Zahlen von 1997 wurden zur besseren Vergleichbarkeit dem Gebietsstand 31.12.2000 angepasst; bei der Gesamtfläche tritt deshalb keine Veränderung auf.

1. Bewohnte Wohneinheiten in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Gebäudegröße

Gebiet	Bewohnte Wohn- einheiten ¹⁾ insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohneinheiten									
		1		2		3 bis 6		7 bis 12		13 oder mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Oberbayern	1 826	465	25,5	274	15,0	329	18,0	369	20,2	390	21,3
Niederbayern	467	215	46,0	121	26,0	73	15,7	32	6,8	25	5,4
Oberpfalz	440	165	37,6	125	28,4	79	17,9	50	11,3	21	4,8
Oberfranken	470	159	34,0	128	27,2	111	23,7	51	10,9	20	4,3
Mittelfranken	729	218	30,0	128	17,6	140	19,1	156	21,4	87	11,9
Unterfranken	536	185	34,6	162	30,2	109	20,4	53	9,9	27	5,0
Schwaben	739	261	35,2	141	19,1	145	19,6	115	15,5	79	10,6
Bayern	5 208	1 669	32,1	1 079	20,7	986	18,9	825	15,8	649	12,5

¹⁾ In Wohngebäuden ohne Wohnheime.**2. Bewohnte Wohneinheiten im April 2002 nach Wohnverhältnis, Baujahr und Fläche**

Baujahr	Bewohnte Wohn- einheiten ¹⁾ insgesamt	davon mit einer Fläche von ... m²						Fläche	
		unter 40	40	60	80	100	120 oder mehr	je Wohn- einheit	je Person
			bis unter						
			60	80	100	120			
1 000								m²	
Mietwohneinheiten									
bis 1900	156	18	30	41	31	17	19	77,7	40,9
1901 bis 1948	384	28	101	118	70	35	31	73,5	38,1
1949 bis 1978	1 391	139	336	458	274	110	74	70,7	37,2
1979 bis 1986	264	23	50	71	63	29	29	78,2	39,2
1987 bis 2000	451	33	98	137	85	41	57	79,0	39,0
2001 oder später	15	/	/	/	/	/	/	84,5	45,1
Insgesamt	2 662	243	619	829	525	233	213	73,7	38,1
Eigentümerwohneinheiten									
bis 1900	172	/	(8)	24	32	30	76	120,5	48,7
1901 bis 1948	282	/	13	50	56	53	110	111,3	47,1
1949 bis 1978	1 187	11	49	173	236	217	501	113,7	48,8
1979 bis 1986	391	/	14	27	54	67	227	126,1	45,9
1987 bis 2000	495	/	18	39	48	76	312	131,2	43,7
2001 oder später	18	–	/	/	/	/	12	142,6	49,5
Insgesamt	2 546	21	102	314	428	444	1 237	119,4	47,0
Bewohnte Wohneinheiten insgesamt									
bis 1900	328	20	38	65	63	47	96	100,1	45,5
1901 bis 1948	666	31	114	168	125	87	141	89,5	42,3
1949 bis 1978	2 578	151	385	631	509	326	575	90,5	43,1
1979 bis 1986	656	26	65	98	116	96	256	106,8	43,7
1987 bis 2000	947	36	116	176	134	116	369	106,3	41,9
2001 oder später	33	/	/	(5)	/	/	14	116,5	47,9
Insgesamt	5 208	264	722	1 143	953	677	1 450	96,1	43,0

¹⁾ In Wohngebäuden ohne Wohnheime.

3. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken im April 2002 nach Gebäudegröße und Quadratmetermiete

Gebäudegröße	Bewohnte reine Miet- wohnein- heiten ¹⁾	davon mit einer Quadratmetermiete von ... €									Miete je m² Wohn- fläche €
		unter 4,00		4,00		5,00		7,00 oder mehr			
				bis unter							
				5,00		7,00					
1 000		%	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Oberbayern											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	54	/	/	/	/	16	29,9	29	53,6	7,56	
zwei Wohneinheiten	66	(7)	(9,8)	(8)	(11,4)	24	36,8	28	42,3	6,71	
drei bis sechs Wohneinheiten	192	14	7,3	23	12,2	63	32,6	92	48,0	7,21	
sieben bis zwölf Wohneinheiten	250	10	4,0	20	7,9	65	25,9	155	62,3	7,92	
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	264	/	/	10	3,8	49	18,6	201	76,1	9,05	
Wohngebäude insgesamt	826	39	4,7	65	7,9	216	26,2	505	61,2	7,89	
Niederbayern											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	19	/	/	(6)	(30,9)	(7)	(36,2)	/	/	4,81	
zwei Wohneinheiten	27	11	41,2	(7)	(26,6)	(7)	(25,8)	/	/	4,33	
drei bis sechs Wohneinheiten	43	11	26,0	14	31,8	16	35,9	/	/	4,68	
sieben bis zwölf Wohneinheiten	25	/	/	(9)	(33,9)	11	44,9	/	/	4,96	
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	19	/	/	/	/	(8)	(39,2)	(6)	(30,9)	5,60	
Wohngebäude insgesamt	134	33	24,6	39	29,4	48	36,2	13	9,9	4,77	
Oberpfalz											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	12	/	/	/	/	/	/	/	/	4,77	
zwei Wohneinheiten	25	10	41,3	(7)	(25,8)	(7)	(28,6)	/	/	4,33	
drei bis sechs Wohneinheiten	49	15	30,1	13	27,0	17	34,8	/	/	4,67	
sieben bis zwölf Wohneinheiten	37	(5)	(14,6)	11	30,4	15	41,3	(5)	(14,1)	5,33	
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	16	/	/	/	/	(6)	(41,3)	(6)	(41,3)	6,53	
Wohngebäude insgesamt	138	35	25,2	36	26,1	50	35,8	18	12,9	4,92	
Oberfranken											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	12	/	/	/	/	/	/	/	/	4,75	
zwei Wohneinheiten	18	(7)	(40,6)	/	/	(6)	(33,7)	/	/	4,47	
drei bis sechs Wohneinheiten	67	19	28,7	21	31,3	23	34,5	/	/	4,72	
sieben bis zwölf Wohneinheiten	36	(10)	(26,9)	(10)	(26,9)	14	38,4	/	/	4,89	
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	16	/	/	/	/	(7)	(42,6)	/	/	5,55	
Wohngebäude insgesamt	148	42	28,2	41	27,7	53	36,1	12	8,1	4,80	
Mittelfranken											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	23	(6)	(23,9)	/	/	(10)	(40,6)	/	/	5,34	
zwei Wohneinheiten	25	/	/	(7)	(26,9)	10	39,5	/	/	5,17	
drei bis sechs Wohneinheiten	86	10	11,6	19	22,6	40	46,7	16	19,1	5,60	
sieben bis zwölf Wohneinheiten	109	(8)	(7,5)	24	21,7	56	51,5	21	19,4	5,78	
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	55	/	/	(6)	(11,5)	28	51,9	18	33,3	6,47	
Wohngebäude insgesamt	298	31	10,3	61	20,4	144	48,3	63	21,0	5,72	
Unterfranken											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	14	/	/	/	/	/	/	/	/	5,03	
zwei Wohneinheiten	28	(8)	(29,0)	(9)	(31,4)	(10)	(33,6)	/	/	4,71	
drei bis sechs Wohneinheiten	64	12	19,3	18	27,7	26	40,0	(8)	(12,8)	5,23	
sieben bis zwölf Wohneinheiten	39	(5)	(13,7)	(8)	(20,1)	19	47,5	(7)	(18,8)	5,49	
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	21	/	/	/	/	11	51,2	/	/	5,72	
Wohngebäude insgesamt	166	32	19,2	42	25,1	69	41,5	24	14,3	5,22	
Schwaben											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	24	(6)	(23,0)	/	/	10	41,8	/	/	5,34	
zwei Wohneinheiten	30	(7)	(24,0)	(8)	(25,3)	12	40,3	/	/	4,93	
drei bis sechs Wohneinheiten	86	12	13,3	22	25,6	43	49,8	(10)	(11,4)	5,34	
sieben bis zwölf Wohneinheiten	78	(6)	(7,3)	12	15,9	41	52,1	19	24,8	5,95	
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	47	/	/	(7)	(14,7)	24	50,7	15	31,3	6,24	
Wohngebäude insgesamt	265	31	11,8	54	20,2	130	48,9	50	19,0	5,57	
Bayern											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	157	33	21,0	28	17,6	55	34,7	42	26,7	5,95	
zwei Wohneinheiten	219	55	25,2	48	22,1	76	34,7	40	18,1	5,28	
drei bis sechs Wohneinheiten	588	93	15,9	131	22,2	227	38,6	137	23,3	5,79	
sieben bis zwölf Wohneinheiten	574	48	8,4	93	16,2	220	38,4	213	37,1	6,61	
dreizehn oder mehr Wohneinheiten	437	13	2,9	38	8,7	132	30,3	254	58,1	7,88	
Wohngebäude insgesamt	1 975	242	12,3	337	17,1	710	36,0	685	34,7	6,34	

¹⁾ Nur Wohneinheiten in Wohngebäuden, für die Angaben zur Miete gemacht wurden; ohne Wohnheime.

4. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum im April 2002 nach Mietbelastung

Gegenstand der Nachweisung	Hauptmieterhaushalte ¹⁾ in reinen Mietwohneinheiten ²⁾ insgesamt	davon mit einer Mietbelastung ³⁾ von ...							Durchschnittliche Mietbelastung ³⁾
		unter 15	15	20	25	30	35	40 oder mehr	
			bis unter						
			20	25	30	35	40		
	1 000	%							
Haushalte nach Zahl der Haushaltsmitglieder									
Einpersonenhaushalte	900	9,9	13,2	15,8	15,4	12,5	9,1	24,2	25,2
dar. von Frauen	486	5,8	10,8	15,0	16,5	13,7	10,7	27,7	28,1
Zweipersonenhaushalte	551	23,0	21,2	17,9	13,4	8,4	5,6	10,4	20,7
Dreipersonenhaushalte	225	22,6	20,9	19,9	13,7	8,4	6,1	8,3	21,9
Vierpersonenhaushalte	160	19,6	22,4	22,2	14,9	8,8	5,2	6,9	22,0
Haushalte mit 5 oder mehr Personen	58	21,9	22,7	20,3	14,2	/	/	/	/
Insgesamt	1 894	16,3	17,5	17,6	14,5	10,4	7,3	16,3	22,6
Haushalte nach Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren									
Haushalte ohne Kinder	1 464	16,6	17,0	16,7	14,1	10,4	7,4	17,8	22,4
Haushalte mit 1 Kind	236	16,8	18,8	20,0	15,1	10,2	6,9	12,2	23,1
Haushalte mit 2 Kindern	148	14,9	19,9	21,6	17,0	10,5	6,5	9,7	23,4
Haushalte mit 3 Kindern	36	/	19,3	19,2	/	/	/	/	/
Haushalte mit 4 oder mehr Kindern	11	/	/	/	/	/	/	/	/
Haushalte nach dem Alter der Bezugsperson in Jahren									
bis unter 25	132	9,8	13,0	14,2	14,2	11,5	8,5	28,9	26,7
25 bis unter 30	185	14,3	16,6	17,4	16,1	11,2	8,1	16,3	23,4
30 bis unter 40	487	17,4	19,1	19,2	15,9	9,8	6,6	11,9	22,1
40 bis unter 50	341	19,9	19,3	19,2	13,7	10,1	5,8	12,0	21,4
50 bis unter 60	256	22,0	17,7	17,1	12,8	8,5	6,6	15,4	21,0
60 bis unter 65	128	14,5	15,8	15,1	13,7	12,4	7,9	20,5	23,3
65 oder mehr	365	11,8	16,2	16,4	14,3	11,3	9,1	20,9	25,2
Haushalte nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben									
Erwerbspersonen	1 342	18,6	18,9	18,6	14,8	9,9	6,4	12,7	21,7
dav. Erwerbstätige	1 242	19,8	19,6	19,2	15,0	9,8	6,1	10,5	21,3
dar. Selbständige	131	22,4	16,8	14,2	12,3	8,0	6,5	19,9	21,2
Beamte	63	31,0	24,5	18,6	/	/	/	/	/
Angestellte	644	17,9	18,6	19,2	16,3	10,9	6,9	10,2	21,5
Arbeiter	386	20,4	21,8	21,3	14,9	9,2	4,9	7,4	21,4
Erwerbslose	100	/	10,2	11,2	12,0	10,8	10,7	39,8	32,1
Nichterwerbspersonen	552	10,8	14,2	15,1	13,9	11,6	9,4	25,1	26,1
dar. Rentner	462	12,0	15,6	16,2	14,4	11,8	9,2	20,8	25,2
Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (ausgewählte Einkommensklassen)									
Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €									
500 bis unter 700	95	/	/	4,3	6,5	9,3	11,9	65,1	44,4
700 bis unter 900	125	/	4,0	7,5	11,6	14,4	14,2	47,0	37,9
900 bis unter 1 100	159	/	6,7	13,3	16,4	17,1	14,5	29,6	32,9
1 100 bis unter 1 300	204	4,8	10,3	18,3	21,8	16,5	11,5	16,8	28,7
1 300 bis unter 1 500	198	6,6	15,8	19,7	21,3	15,6	8,9	12,1	26,5
1 500 bis unter 2 000	353	10,5	20,1	23,9	18,8	11,5	7,8	7,5	23,9
2 000 bis unter 3 200	481	26,3	27,4	22,2	12,2	6,6	2,6	2,6	19,3
3 200 bis unter 4 500	151	43,6	27,7	15,1	/	/	/	/	/
4 500 bis unter 6 000	48	54,4	25,8	/	/	/	/	/	/
6 000 bis unter 7 500	15	/	/	/	/	/	/	/	/
Haushalte nach Staatsangehörigkeit der Bezugsperson									
Deutsch	1 692	16,6	17,4	17,6	14,5	10,3	7,3	16,3	22,6
Nichtdeutsch	202	14,8	18,0	17,6	14,9	10,8	7,2	16,6	23,3

¹⁾ Nur Haushalte mit Angaben über Miete und Einkommen. - ²⁾ In Gebäuden mit Wohnraum, ohne Wohnheime. - ³⁾ Prozentualer Anteil der Mietaufwendungen (Bruttokaltmiete) am monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

5. Bevölkerung 15 Jahre oder älter im April 2001 nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Erwerbsbeteiligung, monatlichem Nettoeinkommen und Abschluss einer Lebensversicherung

Gegenstand der Nachweisung	Bevölkerung mit Angaben zur Lebens- versicherung insgesamt	davon							
		ohne Lebens- versi- cherung	mit Lebens- versi- cherung	davon mit einer Gesamtversicherungssumme von ... € ¹⁾					
				unter 5 113	5 113	10 226	25 565	51 129	102 258 oder mehr
					bis unter				
					10 226	25 565	51 129	102 258	
1 000									
Insgesamt und zwar nach	5 957	3 570	2 387	105	282	673	724	397	207
Geschlecht									
männlich	3 037	1 629	1 407	49	140	364	435	264	155
weiblich	2 921	1 941	980	55	142	308	289	133	52
Alter									
bis unter 20 Jahre	467	419	48	/	15	15	10	/	/
20 bis unter 40 Jahre	2 442	1 401	1 041	32	93	285	346	191	95
40 bis unter 60 Jahre	2 433	1 264	1 169	52	153	333	342	190	99
60 bis unter 65 Jahre	564	442	121	14	21	38	24	13	10
65 Jahre oder mehr	51	44	(8)	/	/	/	/	/	/
Familienstand									
ledig	1 919	1 329	590	26	74	163	184	93	51
verheiratet	3 557	1 935	1 621	70	180	461	490	279	142
verwitwet	147	108	40	/	(8)	14	(8)	/	/
geschieden	334	198	136	(6)	20	35	42	21	13
Erwerbsbeteiligung									
Erwerbstätige	4 334	2 243	2 091	75	228	577	652	365	194
Erwerbslose	238	181	57	/	13	20	12	/	/
Nichterwerbspersonen	1 385	1 146	240	26	41	76	59	27	11
Monatlichem Nettoeinkommen									
von ... bis unter ... Euro ¹⁾									
unter 511	941	681	261	14	42	89	76	30	10
511 bis unter 716	430	300	130	11	22	45	32	16	/
716 bis unter 920	414	285	129	10	27	41	31	14	(6)
920 bis unter 1 278	1 017	621	396	24	67	134	115	43	13
1 278 bis unter 1 534	604	311	292	13	34	86	103	43	13
1 534 bis unter 2 045	806	370	436	12	41	128	149	77	30
2 045 oder mehr	916	333	583	(7)	26	100	171	156	124
Ohne Angabe des Einkommens ²⁾	829	670	160	13	23	51	47	19	(7)

¹⁾ Die Erhebung der Daten erfolgte noch in "glatten" DM-Größenklassen. - ²⁾ Einschl. Personen ohne Einkommen.

6. Abhängig Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Stellung im Beruf und vermögenswirksamem Sparen

Stellung im Beruf	Abhängig Erwerbstätige mit Angaben zum vermögens- wirksamen Sparen insgesamt	davon haben im April 2001								keine Leistun- gen an- gelegt
		vermögenswirksame Leistungen angelegt								
		zu- sammen	davon angelegter Gesamtbetrag in € ¹⁾							
			7	13	20	27	33	40	anderer Betrag	
	1 000									
Insgesamt										
Beamte	278	197	23	(9)	/	20	/	131	11	80
Angestellte	2 102	1 194	71	36	11	147	11	884	34	908
Arbeiter	1 436	806	36	27	(8)	96	(6)	614	19	630
Auszubildende	177	106	/	(9)	/	12	/	75	/	71
Insgesamt	3 993	2 303	135	80	22	275	20	1 704	68	1 690
Männlich										
Beamte	196	141	16	/	/	14	/	97	(7)	54
Angestellte	937	567	31	14	/	73	/	423	18	369
Arbeiter	953	622	23	17	(7)	71	(5)	484	15	331
Auszubildende	99	64	/	(7)	/	(7)	/	42	/	35
Insgesamt	2 184	1 395	74	43	13	165	11	1 046	42	789
Weiblich										
Beamte	82	56	(7)	/	/	(6)	/	34	/	26
Angestellte	1 165	627	40	22	(7)	73	(7)	461	16	539
Arbeiter	483	184	13	(9)	/	25	/	130	/	299
Auszubildende	79	43	/	/	/	/	-	33	/	36
Insgesamt	1 809	909	61	37	(9)	110	(9)	657	25	900

¹⁾ Die Daten wurden noch in DM erhoben und anschließend in Euro umgerechnet.

7. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende im Mai 2000 nach Geschlecht und Pendelverhalten

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	davon								
		kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	Pkw		Eisen- bahn	U-Bahn, S-Bahn, Straßen- bahn	Bus	Fahr- rad	son- stiges Verkehrsmittel	ohne An- gabe zum Verkehrsmittel
			ins- gesamt	dar. Mitfahrer						
	1 000									
Erwerbstätige										
Erwerbstätige mit Angaben zum Pendelverhalten insgesamt ¹⁾	4 654	491	2 930	169	87	289	203	331	89	233
und zwar nach										
Geschlecht										
männlich	2 624	218	1 765	77	52	130	93	159	73	134
weiblich	2 030	273	1 165	92	35	159	110	172	16	99
Pendlereigenschaft										
innergemeindlicher Pendler	2 273	483	1 022	62	(7)	195	93	299	51	122
Pendler zwischen Gemeinden										
Bayerns	2 270	(8)	1 835	104	75	91	107	31	35	89
Pendler über die Landesgrenzen	112	/	74	/	(5)	/	/	/	/	22
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)										
bis unter 10 km	2 404	489	1 255	87	(8)	125	109	319	59	41
10 bis unter 25 km	1 323	–	1 078	56	19	118	65	12	20	11
25 bis unter 50 km	499	–	406	18	26	39	19	/	/	(5)
50 km oder mehr	228	–	170	(8)	34	(6)	10	–	(5)	/
ohne Angabe zur Entfernung	200	/	22	/	/	/	/	/	/	172
Zeitaufwand für den Hinweg										
bis unter 10 min	1 360	406	664	46	/	12	18	196	35	26
10 bis unter 30 min	2 147	80	1 615	91	16	136	117	126	42	15
30 bis unter 60 min	735	/	507	25	33	119	53	(8)	(7)	(6)
60 min oder mehr	194	/	119	(5)	34	21	14	/	/	/
ohne Zeitangabe	218	/	26	/	/	/	/	/	/	184
Schüler und Studierende										
Schüler und Studierende mit Angaben zum Pendelverhalten insgesamt ¹⁾	1 651	389	212	77	77	134	616	159	18	45
und zwar nach										
Geschlecht										
männlich	840	191	117	38	38	63	302	93	13	22
weiblich	811	198	96	39	39	71	314	66	(5)	22
Pendlereigenschaft										
innergemeindlicher Pendler	1 041	382	77	49	(5)	84	311	145	(10)	28
Pendler zwischen Gemeinden										
Bayerns	584	(6)	127	28	68	49	300	13	(8)	13
Pendler über die Landesgrenzen	26	/	(8)	/	/	/	(5)	/	/	/
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)										
bis unter 10 km	1 157	388	86	55	(10)	73	414	155	11	20
10 bis unter 25 km	325	–	60	13	28	46	177	/	(6)	(5)
25 bis unter 50 km	94	–	39	(6)	20	11	20	–	/	/
50 km oder mehr	52	–	26	/	20	/	/	–	/	/
ohne Angabe zur Entfernung	22	/	/	–	/	/	/	/	–	16
Zeitaufwand für den Hinweg										
bis unter 10 min	469	236	38	30	/	(9)	92	80	/	10
10 bis unter 30 min	824	149	101	35	19	70	386	77	11	10
30 bis unter 60 min	265	/	52	(9)	32	46	125	/	/	/
60 min oder mehr	65	/	20	/	24	(8)	12	–	/	/
ohne Zeitangabe	28	/	/	/	/	/	/	/	/	21

¹⁾ Ohne Personen, deren Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule auf dem gleichen Grundstück liegt, sowie Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung pendeln.

8. Kranke und Unfallverletzte im April 1999 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Alter und Erwerbsbeteiligung

Gegenstand der Nachweisung	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit insgesamt	darunter Kranke und Unfallverletzte	davon						
			in ambulanter oder stationärer Behandlung					nicht in Behandlung	ohne Angabe zur Art der Behandlung
			zusammen	ambulant			stationär		
				zusammen	beim Arzt	im Krankenhaus			
			1 000						
Insgesamt	9 871	1 046	874	734	683	51	140	110	62
und zwar nach									
Geschlecht									
männlich	4 834	496	414	346	319	27	68	51	30
weiblich	5 037	551	460	388	364	24	72	59	32
Staatsangehörigkeit									
deutsch	8 985	974	814	685	636	49	129	102	58
ausländisch	886	72	60	49	47	/	11	8	/
Alter									
bis unter 15 Jahren	1 547	83	61	55	50	(6)	(5)	15	(8)
15 bis unter 40 Jahren	3 367	221	179	156	137	18	24	28	14
40 bis unter 65 Jahren	3 317	384	323	272	255	17	52	40	20
65 Jahre oder mehr	1 640	358	311	252	241	10	59	27	20
Erwerbsbeteiligung									
Erwerbspersonen	5 094	418	354	301	275	27	52	41	24
dav. Erwerbstätige	4 777	372	314	267	241	26	47	38	20
Erwerbslose	317	46	40	34	33	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 777	628	520	433	408	24	88	69	39

9. Kranke und Unfallverletzte im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Erwerbstätigkeit

Versicherungsschutz	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit		Kranke und Unfallverletzte zusammen		darunter kranke und unfallverletzte Erwerbstätige	
	Insgesamt	darunter Erwerbstätige	Anzahl	Anteil an der Bevölkerung	Anzahl	Anteil an den Erwerbstätigen
	1 000		%		1 000	%
Ortskrankenkasse	4 158	1 896	493	11,9	163	8,6
Betriebskrankenkasse	1 217	564	123	10,1	42	7,5
Innungskrankenkasse	268	145	25	9,5	13	8,7
Bundesknechtschaft	37	/	(9)	(24,4)	—	—
Ersatzkasse	2 526	1 303	232	9,2	92	7,0
Landwirtschaftliche Krankenkasse	358	160	39	10,8	11	7,1
Private Krankenkasse	1 141	612	111	9,7	46	7,5
Sonstiger Versicherungsschutz ¹⁾	145	86	13	8,9	/	/
Nicht krankenversichert/ ohne Angabe	21	/	/	/	/	/
Insgesamt	9 871	4 777	1 046	10,6	372	7,8
dav. pflichtversichert	3 535	3 283	302	8,5	262	8,0
freiwillig versichert	1 413	1 080	138	9,8	80	7,4
als Rentner versichert	1 818	81	399	22,0	11	13,1
sonstiger Versicherungs- schutz ²⁾	127	75	13	10,1	/	/
als Familienmitglied versichert	2 957	253	192	6,5	15	5,8
nicht krankenversichert/ ohne Angabe	21	/	/	/	/	/

¹⁾ Einschl. der ausländischen Krankenkassen. - ²⁾ Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, sowie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden.

10. Bevölkerung im April 1999 nach Grippeimpfung und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung mit Angaben über Grippe- impfung insgesamt	davon seit Ende April 1998 gegen Grippe (Influenza)			
		geimpft	nicht geimpft	geimpft	nicht geimpft
		1 000		%	
Insgesamt					
unter 15	1 551	82	1 468	5,3	94,7
15 bis unter 40	3 362	199	3 163	5,9	94,1
40 bis unter 65	3 332	412	2 920	12,4	87,6
65 oder mehr	1 636	530	1 106	32,4	67,6
Insgesamt	9 881	1 223	8 658	12,4	87,6
Männlich					
unter 15	798	42	755	5,3	94,7
15 bis unter 40	1 711	109	1 603	6,3	93,7
40 bis unter 65	1 670	202	1 468	12,1	87,9
65 oder mehr	657	213	444	32,4	67,6
Insgesamt	4 836	566	4 270	11,7	88,3
Weiblich					
unter 15	753	40	713	5,3	94,7
15 bis unter 40	1 651	90	1 560	5,5	94,5
40 bis unter 65	1 662	210	1 452	12,6	87,4
65 oder mehr	979	317	662	32,4	67,6
Insgesamt	5 045	657	4 388	13,0	87,0

11. Bevölkerung im April 1999 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung mit Angaben über die Rauch- gewohnheiten insgesamt	davon						durchschnitt- liches Alter des Rauch- beginns
		Nichtraucher		Raucher		davon		
						gelegentlich	regelmäßig	
		1 000	%	1 000	%	1 000		
Insgesamt								
10 bis unter 15	504	500	99,2	/	/	/	/	/
15 bis unter 40	3 415	2 251	65,9	1 164	34,1	188	976	17,4
40 bis unter 65	3 386	2 499	73,8	887	26,2	119	768	19,4
65 oder mehr	1 686	1 532	90,9	155	9,2	32	123	22,0
Insgesamt	8 992	6 782	75,4	2 210	24,6	340	1 869	18,9
Männlich								
10 bis unter 15	263	261	99,2	/	/	/	/	/
15 bis unter 40	1 741	1 065	61,2	676	38,8	96	580	17,3
40 bis unter 65	1 699	1 168	68,7	531	31,2	60	471	18,9
65 oder mehr	672	567	84,4	106	15,7	20	86	20,8
Insgesamt	4 376	3 061	70,0	1 315	30,0	178	1 137	18,6
Weiblich								
10 bis unter 15	241	239	99,2	/	/	/	/	/
15 bis unter 40	1 674	1 186	70,9	488	29,1	91	397	17,4
40 bis unter 65	1 687	1 330	78,9	356	21,1	59	297	20,4
65 oder mehr	1 014	965	95,2	49	4,8	12	37	25,5
Insgesamt	4 616	3 721	80,6	895	19,4	163	732	19,4

12. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren —— Familienstand	Bevölkerung mit Angaben zu Körper- größe und -gewicht	Durch- schnitt- liche Körper- größe	Durch- schnitt- liches Körper- gewicht	davon (Spalte 1) mit einem Body-Mass-Index von				
				unter 20	20	25	30	40 oder mehr
					bis unter			
					25	30	40	
1 000	m	kg	%					
Insgesamt								
18 bis unter 20	187	1,73	66,1	26,6	60,0	10,6	/	/
20 bis unter 25	475	1,74	68,7	20,3	59,8	17,2	2,6	/
25 bis unter 30	563	1,74	71,6	14,1	56,1	23,9	5,5	/
30 bis unter 35	736	1,73	72,8	10,8	53,8	28,2	6,7	/
35 bis unter 40	739	1,72	73,3	8,4	52,4	31,1	7,5	/
40 bis unter 45	639	1,72	73,9	7,1	48,8	34,1	9,5	/
45 bis unter 50	603	1,71	75,1	5,3	42,5	39,7	11,9	/
50 bis unter 55	556	1,70	75,9	4,2	39,0	41,0	14,9	/
55 bis unter 60	627	1,70	76,0	3,2	37,0	43,9	15,3	/
60 bis unter 65	589	1,69	76,2	2,3	33,8	45,9	17,3	/
65 bis unter 70	457	1,67	75,4	2,6	31,2	46,9	18,5	/
70 bis unter 75	396	1,66	73,0	3,6	36,4	44,5	14,9	/
75 oder mehr	619	1,64	68,0	7,9	42,4	38,5	10,8	/
Ledig	1 685	1,73	71,5	14,1	55,9	23,8	5,8	0,5
Verheiratet	4 499	1,70	74,5	5,9	42,1	39,3	12,2	0,5
Verwitwet	634	1,63	68,9	6,7	39,4	38,0	15,1	/
Geschieden	371	1,69	71,7	8,4	47,6	34,0	9,4	/
Insgesamt	7 188	1,70	73,2	8,0	45,4	35,3	10,8	0,5
Männlich								
18 bis unter 20	90	1,79	73,0	15,6	66,4	14,1	/	/
20 bis unter 25	236	1,80	76,6	7,9	65,1	23,7	3,2	/
25 bis unter 30	295	1,79	79,4	3,7	57,2	32,9	6,0	/
30 bis unter 35	381	1,79	80,8	3,4	50,0	38,8	7,4	/
35 bis unter 40	385	1,78	81,0	2,8	46,2	42,1	8,4	/
40 bis unter 45	327	1,78	81,8	/	41,4	46,7	9,7	/
45 bis unter 50	310	1,76	83,0	/	34,6	48,8	14,6	/
50 bis unter 55	282	1,76	83,4	/	31,3	49,8	17,4	/
55 bis unter 60	321	1,75	82,6	/	29,5	52,7	16,0	/
60 bis unter 65	294	1,74	82,2	/	28,2	52,5	17,8	/
65 bis unter 70	221	1,73	81,2	/	25,4	53,6	18,4	/
70 bis unter 75	171	1,72	78,8	/	33,8	49,8	14,3	/
75 oder mehr	210	1,70	75,6	/	37,9	46,3	12,3	/
Ledig	967	1,78	78,1	6,0	57,0	30,1	6,4	/
Verheiratet	2 298	1,76	81,8	1,5	34,9	49,5	13,7	0,5
Verwitwet	111	1,71	78,4	/	33,3	47,0	16,8	/
Geschieden	146	1,77	80,6	/	42,8	44,1	9,7	/
Insgesamt	3 522	1,76	80,6	2,8	41,2	43,8	11,6	0,5
Weiblich								
18 bis unter 20	98	1,68	59,6	36,7	54,1	7,4	/	—
20 bis unter 25	240	1,68	60,9	32,4	54,6	10,8	/	/
25 bis unter 30	268	1,67	62,9	25,5	54,9	14,1	5,0	/
30 bis unter 35	356	1,67	64,2	18,8	57,9	16,9	5,9	/
35 bis unter 40	354	1,66	64,8	14,5	59,3	19,2	6,5	/
40 bis unter 45	312	1,65	65,5	12,7	56,4	21,0	9,3	/
45 bis unter 50	293	1,65	66,8	9,5	50,8	30,0	9,1	/
50 bis unter 55	273	1,64	68,2	7,7	46,9	32,0	12,4	/
55 bis unter 60	306	1,64	69,2	5,5	45,0	34,5	14,6	/
60 bis unter 65	295	1,63	70,3	3,7	39,4	39,3	16,7	/
65 bis unter 70	237	1,62	69,9	3,3	36,7	40,8	18,6	/
70 bis unter 75	225	1,62	68,6	5,1	38,3	40,5	15,3	/
75 oder mehr	409	1,61	64,2	10,4	44,7	34,5	10,0	/
Ledig	718	1,67	62,7	25,0	54,4	15,4	4,9	/
Verheiratet	2 200	1,65	66,9	10,5	49,6	28,6	10,7	0,5
Verwitwet	523	1,61	66,8	7,7	40,7	36,1	14,7	/
Geschieden	225	1,64	65,9	11,9	50,8	27,4	9,2	/
Insgesamt	3 666	1,65	66,0	13,1	49,4	27,0	10,0	0,5

1. Landtagswahl am 21. September

Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis, Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Erststimmen				Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen)			
					CSU		SPD		ungültig		gültig	
					Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl
	Zusammenstellung nach Wahlkreisen											
	Oberbayern	2 966 583	1 739 096	58,6	1 008 556	58,7	342 999	19,9	45 089	1,3	3 432 646	
	Niederbayern	905 155	475 370	52,5	298 731	63,6	68 752	14,6	16 316	1,7	934 396	
	Oberpfalz	830 498	473 376	57,0	287 042	61,5	91 879	19,7	15 928	1,7	930 788	
	Oberfranken	861 067	499 233	58,0	284 810	57,8	122 601	24,9	16 576	1,7	981 868	
	Mittelfranken	1 237 747	718 572	58,1	385 555	54,2	183 958	25,9	18 663	1,3	1 418 303	
	Unterfranken	1 011 108	585 870	57,9	338 298	58,7	109 910	19,1	22 486	1,9	1 149 122	
	Schwaben	1 296 358	713 556	55,0	447 464	63,4	111 203	15,8	25 421	1,8	1 401 612	
	Bayern	9 108 516	5 205 073	57,1	3 050 456	59,3	1 031 302	20,1	160 479	1,5	10 248 735	
	Oberbayern											
101	München-Altstadt-Hadern	123 660	68 076	55,1	31 786	47,2	19 857	29,5	1 466	1,1	134 644	
102	München-Bogenhausen	109 338	60 386	55,2	26 989	45,2	18 041	30,2	1 278	1,1	119 444	
103	München-Giesing	119 447	66 438	55,6	30 197	46,0	21 270	32,4	1 540	1,2	131 289	
104	München-Milbertshofen	93 703	50 031	53,4	21 020	42,4	19 886	40,1	1 023	1,0	99 009	
105	München-Moosach	92 774	49 640	53,5	25 994	52,9	14 419	29,4	1 183	1,2	98 075	
106	München-Pasing	101 307	59 350	58,6	31 329	53,3	16 586	28,2	1 214	1,0	117 444	
107	München-Ramersdorf	94 037	52 193	55,5	26 550	51,4	16 254	31,4	1 085	1,0	103 267	
108	München-Schwabing	95 561	51 312	53,7	21 505	42,3	15 148	29,8	1 040	1,0	101 558	
109	Altötting	82 502	47 426	57,5	30 173	64,8	7 277	15,6	1 981	2,1	92 871	
110	Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenk.	120 216	74 237	61,8	54 068	73,5	8 260	11,2	2 475	1,7	145 998	
111	Berchtesgadener Land	91 187	51 973	57,0	33 224	64,9	6 410	12,5	1 912	1,8	102 032	
112	Dachau	93 859	55 262	58,9	34 583	63,4	8 826	16,2	1 418	1,3	109 086	
113	Ebersberg	87 963	56 838	64,6	34 857	62,0	10 427	18,5	1 342	1,2	112 330	
114	Eichstätt	89 535	56 295	62,9	35 312	63,5	9 361	16,8	1 611	1,4	110 979	
115	Erding	86 983	52 111	59,9	31 776	61,6	9 899	19,2	1 261	1,2	102 959	
116	Freising	108 789	64 848	59,6	38 074	59,3	7 167	11,2	1 591	1,2	128 099	
117	Fürstenfeldbruck-Ost	111 239	70 248	63,2	38 491	55,3	12 061	17,3	1 490	1,1	138 997	
118	Ingolstadt, Neuburg a.d.Donau	121 516	58 788	48,4	35 087	60,6	10 212	17,6	2 079	1,8	115 496	
119	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	113 985	70 146	61,5	43 233	62,3	9 699	14,0	1 889	1,3	138 399	
120	Miesbach	81 778	51 135	62,5	31 953	63,2	9 605	19,0	1 402	1,4	100 863	
121	Mühldorf a.Inn	82 533	46 581	56,4	32 809	71,4	5 265	11,5	1 391	1,5	91 765	
122	München-Land-Nord	109 172	67 046	61,4	34 504	52,0	16 540	24,9	1 542	1,2	132 531	
123	München-Land-Süd	107 599	70 584	65,6	40 487	57,9	12 925	18,5	1 396	1,0	139 765	
124	Paffenhofen a.d.Ilm, Schrobenhausen	114 750	67 630	58,9	44 567	66,9	9 435	14,2	2 057	1,5	133 200	
125	Rosenheim-Ost	105 001	61 402	58,5	38 659	63,8	9 977	16,5	1 776	1,4	120 995	
126	Rosenheim-West	99 882	58 648	58,7	37 518	64,7	8 397	14,5	1 440	1,2	115 852	
127	Starnberg	98 496	64 441	65,4	35 930	56,3	9 731	15,3	1 313	1,0	127 556	
128	Traunstein	109 159	63 180	57,9	43 206	69,1	8 146	13,0	1 780	1,4	124 573	
129	Weilheim-Schongau	120 612	72 851	60,4	44 675	62,2	11 918	16,6	2 114	1,5	143 570	
	Niederbayern											
201	Deggendorf	89 017	44 777	50,3	29 251	66,2	5 401	12,2	1 626	1,8	87 925	
202	Dingolfing	108 248	61 257	56,6	40 923	67,5	8 177	13,5	2 226	1,8	120 287	
203	Kelheim	83 370	47 697	57,2	28 122	59,6	9 154	19,4	1 493	1,6	93 899	
204	Landshut	115 954	65 019	56,1	37 309	58,2	8 892	13,9	2 121	1,6	127 914	
205	Passau-Ost	116 287	55 159	47,4	30 915	56,7	11 473	21,0	1 558	1,4	108 756	
206	Passau-West	87 629	44 625	50,9	30 133	68,4	5 610	12,7	1 404	1,6	87 845	
207	Regen, Freyung-Grafenau	106 752	49 433	46,3	31 807	65,3	7 364	15,1	2 178	2,2	96 685	
208	Rottal-Inn	90 794	46 140	50,8	29 964	65,9	5 854	12,9	1 649	1,8	90 627	
209	Straubing	107 104	61 263	57,2	40 307	66,5	6 827	11,3	2 061	1,7	120 458	
	Oberpfalz											
301	Amberg-Weizsach	97 748	54 552	55,8	29 857	55,4	11 713	21,7	1 796	1,6	107 301	
302	Cham	101 270	51 740	51,1	33 526	66,1	7 013	13,8	2 319	2,2	101 160	
303	Neumarkt i.d.OPf.	95 097	59 146	62,2	39 572	67,8	8 380	14,4	1 921	1,6	116 365	
304	Regensburg-Land-Ost	92 370	53 395	57,8	33 661	63,8	9 154	17,4	1 476	1,4	105 312	
305	Regensburg-Land, Schwandorf	90 957	52 461	57,7	31 114	60,1	10 971	21,2	1 711	1,6	103 201	
306	Regensburg-Stadt	95 722	49 309	51,5	27 160	55,6	10 851	22,2	1 130	1,1	97 483	
307	Schwandorf	84 610	49 656	58,7	27 311	55,8	13 363	27,3	1 562	1,6	97 747	
308	Tirschenreuth	81 840	49 701	60,7	32 043	65,4	8 956	18,3	1 713	1,7	97 689	
309	Weiden i.d.OPf.	90 884	53 416	58,8	32 798	62,4	11 478	21,8	2 300	2,2	104 530	

2003 nach Stimmkreisen

Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf													Nr. des Stimm- krei- ses
CSU		SPD		GRÜNE		Sonstige		darunter					
								FR.WÄHLER	REP	ödp	FDP	BP	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl					
Zusammenstellung nach Wahlkreisen													
2 067 520	60,2	681 651	19,9	336 685	9,8	346 790	10,1	86 584	50 743	62 150	102 889	31 515	
606 726	64,9	132 330	14,2	41 385	4,4	153 955	16,5	57 631	25 556	37 559	19 327	13 276	
582 665	62,6	178 960	19,2	47 060	5,1	122 103	13,1	48 236	21 180	25 228	15 967	8 798	
581 539	59,2	233 227	23,8	52 670	5,4	114 432	11,7	42 542	26 935	9 083	22 672	5 366	
786 366	55,4	353 430	24,9	122 061	8,6	156 446	11,0	56 652	30 156	18 981	36 399	5 742	
696 862	60,6	211 243	18,4	87 933	7,7	153 084	13,3	52 856	42 708	21 260	32 644	x	
896 186	63,9	221 424	15,8	105 256	7,5	178 746	12,8	66 805	32 186	25 842	33 833	12 693	
6 217 864	60,7	2 012 265	19,6	793 050	7,7	1 225 556	12,0	411 306	229 464	200 103	263 731	77 390	
Oberbayern													
64 511	47,9	39 499	29,3	19 907	14,8	10 727	8,0	1 342	1 267	1 555	4 837	797	101
55 629	46,6	35 571	29,8	16 668	14,0	11 576	9,7	2 024	1 061	1 493	5 753	740	102
62 427	47,5	40 105	30,5	16 800	12,8	11 957	9,1	1 618	1 418	1 750	5 709	846	103
43 089	43,5	35 256	35,6	12 789	12,9	7 875	8,0	1 042	877	1 452	3 519	577	104
52 606	53,6	28 709	29,3	8 513	8,7	8 247	8,4	972	1 341	1 299	3 265	789	105
63 577	54,1	31 918	27,2	11 831	10,1	10 118	8,6	1 330	1 144	1 706	4 261	738	106
55 091	53,3	30 422	29,5	9 370	9,1	8 384	8,1	1 153	1 308	1 110	3 555	855	107
43 487	42,8	31 273	30,8	17 535	17,3	9 263	9,1	1 197	840	1 437	4 888	568	108
63 051	67,9	14 656	15,8	4 528	4,9	10 636	11,5	1 544	3 288	1 631	2 627	894	109
105 080	72,0	17 881	12,2	9 008	6,2	14 029	9,6	2 655	1 410	3 511	3 866	1 911	110
69 345	68,0	12 869	12,6	8 267	8,1	11 551	11,3	2 803	3 070	2 837	1 515	1 040	111
71 267	65,3	18 013	16,5	8 736	8,0	11 070	10,1	4 780	578	1 939	2 339	1 207	112
70 557	62,8	20 612	18,3	10 887	9,7	10 274	9,1	3 173	1 327	1 585	3 642	338	113
72 792	65,6	18 811	17,0	5 112	4,6	14 264	12,9	6 780	1 538	3 289	1 551	920	114
67 133	65,2	17 392	16,9	6 513	6,3	11 921	11,6	1 957	3 419	3 191	2 229	979	115
79 462	62,0	16 863	13,2	17 289	13,5	14 485	11,3	5 594	1 553	2 139	3 185	1 523	116
79 606	57,3	26 007	18,7	18 438	13,3	14 946	10,8	6 544	1 614	1 709	3 758	991	117
72 278	62,6	21 144	18,3	7 545	6,5	14 529	12,6	6 604	2 051	2 310	2 242	677	118
87 114	62,9	20 120	14,5	17 545	12,7	13 620	9,8	3 389	1 603	2 195	3 466	2 248	119
67 231	66,7	17 220	17,1	8 643	8,6	7 769	7,7	1 626	1 245	1 060	2 598	1 066	120
66 916	72,9	10 946	11,9	5 002	5,5	8 901	9,7	1 420	2 760	1 733	1 681	1 138	121
72 773	54,9	32 120	24,2	13 115	9,9	14 523	11,0	5 195	1 317	2 014	4 889	879	122
82 416	59,0	27 130	19,4	17 185	12,3	13 034	9,3	2 247	1 211	1 714	6 477	1 178	123
91 646	68,8	19 595	14,7	6 765	5,1	15 194	11,4	6 657	1 889	2 954	2 486	932	124
79 100	65,4	19 046	15,7	9 667	8,0	13 182	10,9	2 327	3 494	3 159	2 484	1 222	125
76 615	66,1	17 217	14,9	9 853	8,5	12 167	10,5	3 196	3 149	2 256	2 407	375	126
74 074	58,1	20 517	16,1	16 670	13,1	16 295	12,8	3 851	1 059	2 017	7 999	1 175	127
85 491	68,6	17 458	14,0	10 855	8,7	10 769	8,6	566	1 849	2 110	2 768	2 966	128
93 156	64,9	23 281	16,2	11 649	8,1	15 484	10,8	2 998	2 063	4 995	2 893	1 946	129
Niederbayern													
57 930	65,9	10 735	12,2	3 641	4,1	15 619	17,8	6 369	4 437	2 355	1 456	967	201
79 971	66,5	15 711	13,1	5 102	4,2	19 503	16,2	8 731	3 883	3 743	1 836	1 249	202
58 842	62,7	16 084	17,1	4 816	5,1	14 157	15,1	5 799	1 772	3 070	2 979	513	203
79 084	61,8	17 730	13,9	8 743	6,8	22 357	17,5	12 681	2 058	3 414	2 510	1 609	204
64 502	59,3	19 592	18,0	4 770	4,4	19 892	18,3	3 818	2 696	6 031	3 238	4 080	205
59 309	67,5	12 737	14,5	3 529	4,0	12 270	14,0	2 810	2 085	4 217	2 409	715	206
63 026	65,2	14 305	14,8	3 671	3,8	15 683	16,2	4 455	4 082	4 082	1 691	1 340	207
62 086	68,5	11 537	12,7	4 487	5,0	12 517	13,8	4 402	1 564	3 482	1 450	1 350	208
81 976	68,1	13 899	11,5	2 626	2,2	21 957	18,2	8 566	2 979	7 165	1 758	1 453	209
Oberpfalz													
61 746	57,5	23 875	22,3	5 621	5,2	16 059	15,0	6 823	2 815	2 521	2 397	964	301
69 421	68,6	13 662	13,5	3 090	3,1	14 987	14,8	6 888	2 640	2 212	1 175	1 632	302
79 740	68,5	15 710	13,5	6 162	5,3	14 753	12,7	6 386	2 441	2 349	2 277	1 143	303
67 630	64,2	17 795	16,9	5 810	5,5	14 077	13,4	4 644	1 742	4 280	2 017	837	304
61 855	59,9	20 962	20,3	5 599	5,4	14 785	14,3	7 185	2 828	2 242	1 471	716	305
55 279	56,7	20 724	21,3	10 937	11,2	10 543	10,8	1 730	1 345	3 868	2 363	931	306
57 611	58,9	24 484	25,0	2 377	2,4	13 275	13,6	6 031	2 120	3 125	1 316	559	307
65 227	66,8	17 250	17,7	3 328	3,4	11 884	12,2	4 800	2 437	2 229	1 449	867	308
64 156	61,4	24 498	23,4	4 136	4,0	11 740	11,2	3 749	2 812	2 402	1 502	1 149	309

Noch: 1. Landtagswahl am 21. September

Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis, Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Erststimmen				Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen)		
					CSU		SPD		ungültig		gültig
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
	Oberfranken										
401	Bamberg-Land	80 456	49 586	61,6	35 331	72,1	6 785	13,8	1 550	1,6	97 618
402	Bamberg-Stadt	82 034	44 314	54,0	25 150	57,7	8 224	18,9	1 526	1,7	87 102
403	Bayreuth	104 302	58 474	56,1	31 184	53,9	14 001	24,2	1 662	1,4	115 279
404	Coburg	104 111	57 866	55,6	30 101	52,7	16 137	28,3	1 959	1,7	113 771
405	Forchheim	85 537	53 755	62,8	29 802	55,9	8 995	16,9	1 425	1,3	106 084
406	Hof	101 773	57 133	56,1	31 273	55,3	18 414	32,6	1 827	1,6	112 439
407	Kronach, Lichtenfels	115 145	67 332	58,5	40 396	61,0	17 166	25,9	2 510	1,9	132 151
408	Kulmbach	100 625	60 009	59,6	32 391	54,6	17 394	29,3	2 008	1,7	118 006
409	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	87 084	50 764	58,3	29 182	58,4	15 485	31,0	2 109	2,1	99 418
	Mittelfranken										
501	Nürnberg-Nord	96 186	53 361	55,5	26 844	50,7	15 408	29,1	1 379	1,3	105 313
502	Nürnberg-Ost	93 425	54 483	58,3	27 757	51,5	14 676	27,2	1 210	1,1	107 731
503	Nürnberg-Süd	99 567	57 362	57,6	29 407	51,8	16 977	29,9	1 470	1,3	113 235
504	Nürnberg-West	94 464	48 034	50,8	26 012	54,8	14 119	29,7	1 384	1,4	94 657
505	Ansbach-Nord	115 438	64 622	56,0	35 504	55,4	12 455	19,4	1 694	1,3	127 550
506	Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen	114 129	67 467	59,1	40 938	61,5	14 304	21,5	2 301	1,7	132 619
507	Erlangen-Höchstadt	88 554	54 281	61,3	28 513	53,0	11 372	21,1	1 210	1,1	107 347
508	Erlangen-Stadt	81 517	49 136	60,3	23 900	49,0	14 131	29,0	1 016	1,0	97 244
509	Fürth-Land	86 808	53 955	62,2	27 988	52,4	15 437	28,9	1 238	1,1	106 670
510	Fürth-Stadt	79 358	40 459	51,0	19 300	48,2	14 062	35,1	1 239	1,5	79 672
511	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	76 164	44 687	58,7	27 866	63,0	7 578	17,1	1 344	1,5	88 011
512	Nürnberger Land	106 954	65 302	61,1	33 704	52,1	16 981	26,2	1 551	1,2	129 050
513	Roth	105 183	65 423	62,2	37 822	58,3	16 458	25,4	1 627	1,2	129 204
	Unterfranken										
601	Aschaffenburg-Ost	87 657	50 077	57,1	31 059	63,1	8 446	17,2	2 045	2,0	98 108
602	Aschaffenburg-West	92 269	47 383	51,4	25 304	54,3	9 697	20,8	2 178	2,3	92 580
603	Bad Kissingen	101 665	59 819	58,8	40 360	68,5	7 846	13,3	2 341	2,0	117 290
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	117 507	68 620	58,4	41 722	62,2	13 392	20,0	3 144	2,3	134 065
605	Kitzingen	84 311	50 858	60,3	27 194	54,3	8 315	16,6	1 995	2,0	99 717
606	Main-Spessart	101 082	59 952	59,3	35 580	60,2	10 107	17,1	2 253	1,9	117 647
607	Miltenberg	95 024	53 736	56,5	31 660	59,9	11 971	22,7	2 314	2,2	105 153
608	Schweinfurt	112 794	64 637	57,3	35 916	56,4	13 120	20,6	2 439	1,9	126 827
609	Würzburg-Land	121 824	78 118	64,1	43 640	56,6	15 576	20,2	2 244	1,4	153 988
610	Würzburg-Stadt	96 975	52 670	54,3	25 863	49,8	11 440	22,0	1 533	1,5	103 747
	Schwaben										
701	Augsburg-Stadt-Ost	106 852	53 621	50,2	30 090	56,8	12 406	23,4	1 975	1,8	105 259
702	Augsburg-Stadt-West	101 834	52 300	51,4	28 753	55,6	11 321	21,9	1 667	1,6	102 926
703	Aichach-Friedberg	93 274	55 012	59,0	36 438	66,8	8 197	15,0	1 744	1,6	108 277
704	Augsburg-Land, Dillingen	106 689	60 052	56,3	38 759	65,3	9 663	16,3	2 405	2,0	117 695
705	Augsburg-Land-Süd	109 723	61 920	56,4	39 968	65,2	10 151	16,5	1 865	1,5	121 971
706	Donau-Ries	97 732	59 802	61,2	43 340	73,2	8 876	15,0	2 388	2,0	117 215
707	Günzburg	88 405	47 271	53,5	31 944	68,4	6 688	14,3	1 914	2,0	92 613
708	Kaufbeuren	89 202	48 277	54,1	30 787	64,5	6 080	12,7	1 689	1,7	94 862
709	Kempton, Oberallgäu	99 723	56 207	56,4	34 270	61,7	7 112	12,8	1 806	1,6	110 602
710	Lindau, Sonthofen	113 325	63 313	55,9	36 553	58,4	7 772	12,4	2 120	1,7	124 496
711	Marktoberdorf	90 585	52 724	58,2	32 319	61,9	5 263	10,1	1 837	1,7	103 601
712	Memmingen	91 639	51 793	56,5	34 033	66,4	6 846	13,4	1 949	1,9	101 633
713	Neu-Ulm	107 375	51 264	47,7	30 210	59,6	10 828	21,4	2 062	2,0	100 462

2003 nach Stimmkreisen

Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf													Nr. des Stimm- krei- ses
CSU		SPD		GRÜNE		Sonstige		darunter					
								FR.WÄHLER	REP	ödp	FDP	BP	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl					
Oberfranken													
70 420	72,1	12 849	13,2	4 804	4,9	9 545	9,8	725	3 644	1 528	1 910	1 329	401
51 500	59,1	16 032	18,4	9 391	10,8	10 179	11,7	429	3 932	1 150	3 047	1 117	402
62 690	54,4	28 653	24,9	8 164	7,1	15 772	13,7	6 141	3 198	1 049	4 540	366	403
62 610	55,0	31 324	27,5	6 777	6,0	13 060	11,5	5 214	2 098	1 413	3 563	428	404
61 633	58,1	16 988	16,0	6 523	6,1	20 940	19,7	12 604	3 808	833	2 369	543	405
64 099	57,0	33 517	29,8	4 153	3,7	10 670	9,5	3 605	2 639	576	1 665	214	406
84 860	64,2	31 419	23,8	3 991	3,0	11 881	9,0	5 948	2 471	1 155	1 382	455	407
65 706	55,7	32 521	27,6	4 701	4,0	15 078	12,8	6 887	2 752	779	3 137	393	408
58 021	58,4	29 924	30,1	4 166	4,2	7 307	7,3	989	2 393	600	1 059	521	409
Mittelfranken													
51 709	49,1	30 662	29,1	13 814	13,1	9 128	8,7	1 766	2 181	1 118	3 059	376	501
56 207	52,2	29 802	27,7	12 186	11,3	9 536	8,9	2 373	1 032	1 061	3 913	653	502
59 877	52,9	33 629	29,7	8 839	7,8	10 890	9,6	2 669	3 109	1 270	2 470	743	503
52 366	55,3	27 434	29,0	7 039	7,4	7 818	8,3	1 596	2 646	773	1 784	441	504
73 350	57,5	24 796	19,4	10 824	8,5	18 580	14,6	6 514	3 161	3 675	3 511	358	505
83 782	63,2	26 796	20,2	7 605	5,7	14 436	10,9	4 907	2 909	2 238	2 861	377	506
58 904	54,9	22 502	21,0	9 601	8,9	16 340	15,2	9 163	1 782	957	3 637	242	507
48 007	49,4	26 411	27,2	12 618	13,0	10 208	10,5	3 094	1 150	1 765	3 665	329	508
58 308	54,7	28 913	27,1	7 708	7,2	11 741	11,0	4 392	2 870	1 034	2 620	490	509
39 742	49,9	26 297	33,0	6 859	8,6	6 774	8,5	1 518	2 106	591	1 818	310	510
56 355	64,0	14 234	16,2	5 652	6,4	11 770	13,4	5 525	1 493	2 200	1 961	335	511
69 429	53,8	32 460	25,2	11 537	8,9	15 624	12,1	6 232	3 773	1 352	2 340	720	512
78 330	60,6	29 494	22,8	7 779	6,0	13 601	10,5	6 903	1 944	947	2 760	368	513
Unterfranken													
62 676	63,9	16 491	16,8	8 182	8,3	10 759	11,0	3 488	3 248	1 068	2 862	x	601
52 744	57,0	18 641	20,1	10 629	11,5	10 566	11,4	3 250	3 242	1 308	2 668	x	602
81 776	69,7	15 191	13,0	6 976	5,9	13 347	11,4	3 471	4 106	2 485	2 611	x	603
87 881	65,6	24 659	18,4	8 333	6,2	13 192	9,8	4 350	3 097	2 517	2 944	x	604
58 829	59,0	15 116	15,2	4 570	4,6	21 202	21,3	13 186	3 170	2 166	2 435	x	605
72 610	61,7	20 273	17,2	7 641	6,5	17 123	14,6	8 406	3 679	1 942	2 348	x	606
65 082	61,9	21 260	20,2	6 419	6,1	12 392	11,8	2 515	2 623	2 663	4 473	x	607
74 143	58,5	25 438	20,1	7 234	5,7	20 012	15,8	7 698	6 657	1 682	3 690	x	608
88 584	57,5	31 584	20,5	13 225	8,6	20 595	13,4	5 558	7 353	2 886	4 008	x	609
52 537	50,6	22 590	21,8	14 724	14,2	13 896	13,4	934	5 533	2 543	4 605	x	610
Schwaben													
60 250	57,2	23 837	22,6	10 983	10,4	10 189	9,7	2 273	2 495	1 600	2 710	708	701
57 430	55,8	22 815	22,2	10 782	10,5	11 899	11,6	3 435	2 778	1 547	2 880	894	702
72 585	67,0	15 933	14,7	7 370	6,8	12 389	11,4	2 837	3 333	2 242	2 505	1 135	703
76 603	65,1	19 029	16,2	5 931	5,0	16 132	13,7	6 216	4 407	1 399	2 856	894	704
78 107	64,0	20 447	16,8	7 965	6,5	15 452	12,7	5 923	2 855	2 036	3 338	898	705
84 630	72,2	18 786	16,0	5 680	4,8	8 119	6,9	1 485	1 531	2 190	1 998	598	706
63 806	68,9	12 857	13,9	4 870	5,3	11 080	12,0	3 756	2 728	1 512	2 008	678	707
62 646	66,0	11 577	12,2	4 807	5,1	15 832	16,7	8 013	1 851	1 830	1 988	1 232	708
68 287	61,7	14 530	13,1	10 961	9,9	16 824	15,2	5 411	3 420	2 655	4 119	787	709
77 560	62,3	16 084	12,9	15 528	12,5	15 324	12,3	6 536	1 714	2 536	2 752	630	710
65 627	63,3	10 414	10,1	7 314	7,1	20 246	19,5	11 516	1 471	1 258	2 037	3 338	711
67 554	66,5	13 432	13,2	5 443	5,4	15 204	15,0	5 632	1 896	4 017	1 670	718	712
61 101	60,8	21 683	21,6	7 622	7,6	10 056	10,0	3 772	1 707	1 020	2 972	183	713

1. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Inhabern im Alter von 45 Jahren oder mehr und ihre Hofnachfolge 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Alter des Betriebsinhabers und Regierungsbezirken

Größenklasse der LF — Alter des Betriebsinhabers — Gebiet	Insgesamt		Betriebe mit					
			Hofnachfolge		keinem Hofnachfolger		ungewisser Hofnachfolge	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anteil in %					

Betriebe

Insgesamt	77 381	1 552 840	43,5	53,7	15,9	12,0	40,5	34,3
davon Haupterwerb ¹⁾	36 710	1 153 522	51,3	58,3	13,9	10,7	34,8	31,1
Nebenerwerb ²⁾	40 671	399 318	36,6	40,5	17,8	16,0	45,7	43,5

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha

unter 10	29 947	153 367	35,0	36,0	19,4	18,9	45,6	45,2
10 bis unter 20	19 503	289 024	39,1	39,5	17,7	17,6	43,2	43,0
20 bis unter 30	11 996	295 666	47,1	47,5	14,3	14,0	38,6	38,5
30 bis unter 50	10 492	398 020	59,3	59,7	9,2	9,1	31,5	31,2
50 oder mehr	5 443	416 763	68,2	68,8	7,3	7,1	24,5	24,1

nach dem Alter des Betriebsinhabers von ... Jahren

45 bis 54	38 152	830 130	34,6	45,0	17,4	13,6	48,0	41,4
55 bis 59	17 749	359 614	49,3	60,8	14,8	10,7	35,8	28,5
60 bis 64	15 165	286 454	55,1	66,7	14,1	9,7	30,9	23,6
65 oder mehr	6 315	76 642	53,3	66,7	14,7	9,5	32,0	23,8

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	18 995	397 918	49,9	59,0	14,9	10,8	35,2	30,2
Niederbayern	13 664	262 532	46,8	57,3	14,3	10,6	38,9	32,2
Oberpfalz	9 490	188 571	45,9	53,9	13,8	11,1	40,4	35,0
Oberfranken	7 325	140 905	40,4	50,1	13,1	10,8	46,6	39,1
Mittelfranken	8 082	150 993	40,1	50,0	17,0	13,4	43,0	36,6
Unterfranken	8 014	158 478	34,1	47,5	18,7	14,2	47,3	38,3
Schwaben	11 811	253 444	38,3	49,7	20,6	14,6	41,1	35,7

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Regierungsbezirken

Größenklasse der LF — Gebiet	Insgesamt				und zwar Betriebe mit Vermietung von		
	Betriebe	LF	Betten		Zimmern	Wohnungen, Appartments	Ferienhäusern
			insgesamt	je Betrieb			
	Anzahl	ha	Anzahl				

Betriebe

Insgesamt	7 131	147 614	53 145	7	3 330	4 478	287
darunter Haupterwerb ¹⁾	3 581	104 121	25 888	7	1 585	2 398	146
Nebenerwerb ²⁾	3 431	37 647	26 316	8	1 706	1 994	131

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha

unter 10	2 340	13 297	17 444	7	1 193	1 324	82
10 bis unter 20	1 899	28 524	14 059	7	932	1 148	78
20 bis unter 30	1 334	32 985	9 596	7	587	897	51
30 bis unter 50	1 135	42 957	8 495	7	464	805	49
50 oder mehr	423	29 851	3 551	8	154	304	27

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 878	60 015	21 306	7	1 692	1 618	59
Niederbayern	1 041	18 224	8 547	8	393	679	49
Oberpfalz	635	13 310	4 821	8	253	391	53
Oberfranken	455	9 909	3 384	7	159	310	32
Mittelfranken	351	8 135	2 861	8	110	233	36
Unterfranken	228	5 305	1 553	7	122	135	10
Schwaben	1 543	32 717	10 673	7	601	1 112	48

¹⁾ Alle Betriebe (der Rechtsform Einzelunternehmen) mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfteinheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfteinheiten bei überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. -

²⁾ Alle Betriebe (der Rechtsform Einzelunternehmen) mit einem Arbeitskräftebesatz von unter 0,75 Arbeitskräfteinheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfteinheiten bei überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

1. Betriebe mit Weinbau¹⁾ in Bayern 1979, 1989 und 1999
nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen sowie Ausbau- und Absatzarten

Größenklassen der Rebfläche ²⁾ von ...ha — Sozialökonomischer Betriebstyp — Ausbau- und Absatzart	1979		1989		1999		Veränderung 1999 gegenüber	
							1979	1989
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%	
0,3 bis unter 1,0	1 880	64,2	2 335	64,6	1 898	61,9	1,0	- 18,7
1,0 bis unter 2,0	605	20,6	641	17,7	489	15,9	- 19,2	- 23,7
2,0 bis unter 3,0	225	7,7	248	6,9	224	7,3	- 0,4	- 9,7
3,0 bis unter 5,0	155	5,3	242	6,7	239	7,8	54,2	- 1,2
5,0 bis unter 10,0	48	1,6	113	3,1	165	5,4	243,8	46,0
10,0 bis unter 20,0	10	0,3	21	0,6	37	1,2	270,0	76,2
20,0 oder mehr	7	0,2	14	0,4	15	0,5	114,3	7,1
Betriebe insgesamt	2 930	100,0	3 614	100,0	3 067	100,0	4,7	- 15,1
darunter Familienbetriebe³⁾	2 916	99,5	3 595	99,5	2 982	97,2	2,3	- 17,1
davon Haupterwerbsbetriebe⁴⁾	1 575	54,0	1 585	44,1	1 033	34,6	- 34,4	- 34,8
davon 0,3 bis unter 1,0	711	45,1	634	40,0	326	31,6	- 54,1	- 48,6
1,0 bis unter 2,0	465	29,5	393	24,8	203	19,7	- 56,3	- 48,3
2,0 bis unter 3,0	201	12,8	210	13,2	140	13,6	- 30,3	- 33,3
3,0 bis unter 5,0	146	9,3	219	13,8	178	17,2	21,9	- 18,7
5,0 bis unter 10,0	44	2,8	107	6,8	152	14,7	245,5	42,1
10,0 bis unter 20,0	5	0,3	17	1,1	27	2,6	440,0	58,8
20,0 oder mehr	3	0,2	5	0,3	7	0,7	133,3	40,0
davon Nebenerwerbsbetriebe⁴⁾	1 341	46,0	2 010	55,9	1 949	65,4	45,3	- 3,0
davon 0,3 bis unter 1,0	1 164	86,8	1 694	84,3	1 544	79,2	32,6	- 8,9
1,0 bis unter 2,0	140	10,4	247	12,3	271	13,9	93,6	9,7
2,0 bis unter 3,0	23	1,7	36	1,8	76	3,9	230,4	111,1
3,0 bis unter 5,0	8	0,6	22	1,1	50	2,6	525,0	127,3
5,0 oder mehr	6	0,4	11	0,5	8	0,4	33,3	- 27,3
davon ausbauend⁵⁾	771	26,3	1 001	27,7	940	30,6	21,9	- 6,1
davon 0,3 bis unter 1,0	372	48,2	468	46,8	404	43,0	8,6	- 13,7
1,0 bis unter 2,0	141	18,3	162	16,2	142	15,1	0,7	- 12,3
2,0 bis unter 3,0	103	13,4	100	10,0	92	9,8	- 10,7	- 8,0
3,0 bis unter 5,0	101	13,1	149	14,9	129	13,7	27,7	- 13,4
5,0 bis unter 10,0	39	5,1	90	9,0	127	13,5	225,6	41,1
10,0 bis unter 20,0	9	1,2	19	1,9	33	3,5	266,7	73,7
20,0 oder mehr	6	0,8	13	1,3	13	1,4	116,7	0,0
davon vollausbauend⁶⁾	603	78,2	725	72,4	800	85,1	32,7	10,3
teilsausbauend⁷⁾	168	21,8	276	27,6	140	14,9	- 16,7	- 49,3
und zwar mit Lieferung an Winzergenossen-								
schaften, Erzeugergemein-								
schaften oder Verbund-								
kellereien ⁸⁾	84	50,0	158	57,2	79	56,4	- 6,0	- 50,0
Verkauf an Dritte ⁹⁾	85	50,6	124	44,9	62	44,3	- 27,1	- 50,0
und zwar mit Absatz von Flaschenwein	771	100,0	918	91,7	878	93,4	13,9	- 4,4
Fasswein	165	21,4	260	26,0	193	20,5	17,0	- 25,8
im Ausschank ¹⁰⁾	57	7,4	125	12,5	194	20,6	240,4	55,2
nichtausbauend⁵⁾	2 159	73,7	2 613	72,3	2 127	69,4	- 1,5	- 18,6
davon 0,3 bis unter 1,0	1 508	69,8	1 867	71,5	1 494	70,2	- 0,9	- 20,0
1,0 bis unter 2,0	464	21,5	479	18,3	347	16,3	- 25,2	- 27,6
2,0 bis unter 3,0	122	5,7	148	5,7	132	6,2	8,2	- 10,8
3,0 bis unter 5,0	54	2,5	93	3,6	110	5,2	103,7	18,3
5,0 oder mehr	11	0,5	26	1,0	44	2,1	300,0	69,2
und zwar mit Lieferung an Winzergenossenschaften,								
Erzeugergemeinschaften oder								
Verbundkellereien ⁸⁾	1 792	83,0	2 331	89,2	1 947	91,5	8,6	- 16,5
Verkauf an Dritte ⁹⁾	341	15,8	317	12,1	172	8,1	- 49,6	- 45,7

¹⁾ mit 30 Ar oder mehr bestockter Rebfläche. - ²⁾ 1979 und 1989: Bestockte Rebfläche (im Ertrag stehende Rebfläche, Jungfelder, Rebschulen und Unterlagenschnittgärten); 1999: Bestockte Rebfläche und nicht bestockte Rebfläche sowie nicht bestockte Rebflächen, die nicht anderweitig genutzt werden und wieder bestockt werden sollen. - ³⁾ 1979 und 1989: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. - ⁴⁾ 1979 und 1989: Nach Selbsteinschätzung der Einkommensverhältnisse durch den Betriebsinhaber; 1999: Zusätzliche Berücksichtigung des Arbeitskräftebesatzes. - ⁵⁾ Ausbau des Lesegutes (Trauben, Maische oder Most); 1979 und 1989: Lesegut vom jeweiligen Jahr; 1999: Lesegut vom Vorjahr. - ⁶⁾ mit Ausbau der gesamten Ernte. - ⁷⁾ mit Teilausbau des Lesegutes. - ⁸⁾ Herstellungs- und Vermarktungsbetriebe mit einzelvertraglicher Bindung. - ⁹⁾ Weinhandel, Weinkommissionäre u.a. - ¹⁰⁾ in Strauß-, Besen- oder Heckenwirtschaft.

**2. Rebflächen der Betriebe mit Weinbau¹⁾ in Bayern 1979, 1989 und 1999
nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen und Ausbauart**

Größenklassen der Rebfläche ²⁾ von ...ha ----- Sozialökonomischer Betriebstyp ----- Ausbauart	1979		1989		1999		Veränderung 1999 gegenüber	
							1979	1989
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%	
0,3 bis unter 1,0	1 099	26,5	1 264	22,9	1 033	18,5	- 6,0	- 18,3
1,0 bis unter 2,0	888	21,4	909	16,5	684	12,2	- 23,0	- 24,8
2,0 bis unter 3,0	574	13,8	611	11,1	548	9,8	- 4,5	- 10,3
3,0 bis unter 5,0	598	14,4	935	16,9	931	16,6	55,7	- 0,4
5,0 bis unter 10,0	340	8,2	740	13,4	1 124	20,1	230,6	51,9
10,0 bis unter 20,0	149	3,6	276	5,0	475	8,5	218,8	72,1
20,0 oder mehr	506	12,2	790	14,3	798	14,3	57,7	1,0
Rebfläche insgesamt	4 154	100,0	5 525	100,0	5 593	100,0	34,6	1,2
darunter in Familienbetrieben³⁾	3 691	88,9	5 000	90,5	4 767	85,2	29,2	- 4,7
davon in Haupterwerbsbetrieben⁴⁾	2 718	73,6	3 409	68,2	3 145	66,0	15,7	- 7,7
davon 0,3 bis unter 1,0	469	17,3	378	11,1	190	6,0	- 59,5	- 49,7
1,0 bis unter 2,0	698	25,7	579	17,0	292	9,3	- 58,2	- 49,6
2,0 bis unter 3,0	517	19,0	517	15,2	347	11,0	- 32,9	- 32,9
3,0 bis unter 5,0	564	20,8	844	24,8	706	22,4	25,2	- 16,4
5,0 bis unter 10,0	301	11,1	698	20,5	1 033	32,8	243,2	48,0
10,0 bis unter 20,0	83	3,1	224	6,6	347	11,0	318,1	54,9
20,0 oder mehr	86	3,2	169	5,0	230	7,3	167,4	36,1
in Nebenerwerbsbetrieben⁴⁾	973	26,4	1 591	31,8	1 622	34,0	66,7	1,9
davon 0,3 bis unter 1,0	626	64,3	879	55,2	826	50,9	31,9	- 6,0
1,0 bis unter 2,0	189	19,4	329	20,7	371	22,9	96,3	12,8
2,0 bis unter 3,0	56	5,8	88	5,5	184	11,3	228,6	109,1
3,0 bis unter 5,0	30	3,1	86	5,4	182	11,2	506,7	111,6
5,0 oder mehr	72	7,4	209	13,1	60	3,7	- 16,7	- 71,3
davon in ausbauenden Betrieben⁵⁾	2 010	48,4	2 938	53,2	3 195	57,1	59,0	8,7
davon vollausbauend ⁶⁾	1 752	87,2	2 460	83,7	2 952	92,4	68,5	20,0
teilsausbauend ⁷⁾	258	12,8	478	16,3	243	7,6	- 5,8	- 49,2
in nichtausbauenden Betrieben⁵⁾	2 145	51,6	2 590	46,9	2 398	42,9	11,8	- 7,4
Durchschnittliche Rebfläche insgesamt	1,42	X	1,53	X	1,82	X	28,2	19,0
darunter in Familienbetrieben³⁾	1,27	X	1,39	X	1,60	X	26,0	15,1
davon in Haupterwerbsbetrieben⁴⁾	1,73	X	2,15	X	3,04	X	75,7	41,4
Nebenerwerbsbetrieben⁴⁾	0,73	X	0,79	X	0,83	X	13,7	5,1
davon in ausbauenden Betrieben⁵⁾	2,61	X	2,94	X	3,40	X	30,3	15,6
davon vollausbauend ⁶⁾	2,91	X	3,39	X	3,69	X	26,8	8,8
teilsausbauend ⁷⁾	1,54	X	1,73	X	1,74	X	13,0	0,6
in nichtausbauenden Betrieben⁵⁾	0,99	X	0,99	X	1,13	X	14,1	14,1

¹⁾ mit 30 Ar oder mehr bestockter Rebfläche. - ²⁾ 1979 und 1989: Bestockte Rebfläche (im Ertrag stehende Rebfläche, Jungfelder, Rebschulen und Unterlagenschnittgärten); 1999: Bestockte Rebfläche und nicht bestockte Rebfläche sowie nicht bestockte Rebflächen, die nicht anderweitig genutzt werden und wieder bestockt werden sollen. - ³⁾ 1979 und 1989: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. - ⁴⁾ 1979 und 1989: Nach Selbsteinschätzung der Einkommensverhältnisse durch den Betriebsinhaber; 1999: Zusätzliche Berücksichtigung des Arbeitskräftebestandes. - ⁵⁾ Ausbau des Leseegutes (Trauben, Maische oder Most); 1979 und 1989: Lesegut vom jeweiligen Jahr; 1999: Lesegut vom Vorjahr. - ⁶⁾ mit Ausbau der gesamten Ernte. - ⁷⁾ mit Teilausbau des Leseegutes.

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse	Arbeitskosten insgesamt	davon					
		Entgelt für geleistete Arbeit	Personal- neben- kosten	davon			
				Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwendun- gen für Vor- sorgeein- richtungen	sonstige Personal- neben- kosten
Wirtschaftszweige							
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36 620	21 851	14 768	2 114	4 838	7 372	444
Verarbeitendes Gewerbe	37 450	20 992	16 458	3 021	5 108	7 021	1 307
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	31 960	18 986	12 974	1 698	4 379	5 796	1 101
Ernährungsgewerbe	31 563	18 856	12 707	1 634	4 316	5 686	1 071
Textil- und Bekleidungsgewerbe	25 670	15 171	10 498	1 680	3 575	4 727	517
Textilgewerbe	27 221	16 118	11 102	1 880	3 753	4 995	474
Bekleidungsgewerbe	23 749	13 999	9 750	1 433	3 354	4 394	569
Ledergewerbe	24 997	14 863	10 135	1 530	3 601	4 599	406
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	32 222	19 199	13 022	2 068	4 440	5 747	766
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	37 607	21 719	15 887	2 796	5 189	6 839	1 063
Papiergewerbe	37 356	21 070	16 286	2 899	5 221	7 163	1 003
Verlagsgewerbe	37 878	22 265	15 613	2 703	5 336	6 716	858
Druckgewerbe	37 687	21 979	15 707	2 757	5 119	6 660	1 171
Mineralölverarbeitung	63 791	31 863	31 928	5 592	7 523	16 898	1 915
Chemische Industrie	40 838	22 040	18 798	3 810	5 502	7 853	1 633
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	31 716	18 839	12 877	2 105	4 433	5 603	735
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	33 627	19 752	13 875	2 113	4 684	6 455	622
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	34 478	20 275	14 202	2 265	4 720	6 214	1 002
Metallerzeugung und -bearbeitung	36 944	21 515	15 429	2 666	5 338	6 541	885
Herstellung von Metallerzeugnissen	33 850	19 960	13 890	2 164	4 563	6 131	1 032
Maschinenbau	41 018	22 994	18 023	3 272	5 557	7 689	1 506
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	37 391	20 490	16 901	3 151	5 012	7 093	1 645
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	36 580	20 472	16 109	2 922	4 735	6 515	1 937
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	34 558	19 818	14 740	2 578	4 660	6 117	1 385
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik; Optik	33 481	19 152	14 329	2 590	4 443	6 163	1 134
Fahrzeugbau	46 563	24 268	22 295	4 947	6 331	9 056	1 960
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	46 684	24 250	22 434	5 073	6 328	9 040	1 994
Sonstiger Fahrzeugbau	45 444	24 440	21 004	3 783	6 362	9 211	1 648
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	29 554	17 719	11 835	1 835	4 138	5 350	512
Energie- und Wasserversorgung	49 179	25 114	24 065	3 589	6 158	11 722	2 597
Baugewerbe	36 238	20 827	15 412	1 657	4 784	7 289	1 681
Produzierendes Gewerbe 2000	37 420	21 033	16 387	2 792	5 068	7 141	1 386
1996	35 073	19 344	15 729	2 713	4 987	6 591	1 438
Größenklassen							
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	33 230	19 716	13 514	1 543	4 421	6 258	1 293
50 bis 99	32 022	19 103	12 919	1 723	4 315	5 926	954
100 bis 199	33 408	19 481	13 927	2 121	4 582	6 224	1 001
200 bis 499	33 864	19 491	14 373	2 430	4 702	6 237	1 004
500 bis 999	37 422	21 121	16 302	2 824	5 096	7 098	1 284
1 000 oder mehr	43 966	23 390	20 576	4 146	5 935	8 637	1 858

2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Angestellten im Produzierenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse	Arbeitskosten insgesamt	davon					
		Entgelt für geleistete Arbeit	Personal- neben- kosten	davon			
				Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwendun- gen für Vor- sorgeein- richtungen	sonstige Personal- neben- kosten
Wirtschaftszweige							
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	49 640	29 894	19 746	3 886	6 170	8 458	1 231
Verarbeitendes Gewerbe	63 965	35 199	28 766	6 401	7 895	12 354	2 115
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	41 579	24 555	17 024	2 739	5 271	7 401	1 614
Ernährungsgewerbe	39 200	23 486	15 714	2 429	4 976	6 818	1 490
Textil- und Bekleidungsgewerbe	46 102	27 571	18 531	3 458	5 862	7 941	1 270
Textilgewerbe	48 352	28 798	19 554	3 850	5 908	8 480	1 316
Bekleidungsgewerbe	44 249	26 561	17 689	3 135	5 824	7 498	1 233
Ledergewerbe	47 212	26 617	20 595	4 442	5 374	9 393	1 386
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	46 058	27 560	18 498	3 832	5 714	7 866	1 086
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	56 399	33 071	23 328	5 059	7 175	9 452	1 642
Papiergewerbe	62 844	35 333	27 511	6 235	7 598	11 546	2 133
Verlagsgewerbe	55 506	32 605	22 901	5 032	7 180	9 184	1 504
Druckgewerbe	54 751	32 804	21 947	4 480	6 937	8 872	1 658
Mineralölverarbeitung	76 380	38 468	37 912	7 355	9 132	19 787	1 637
Chemische Industrie	65 166	34 187	30 979	6 806	7 779	13 462	2 933
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	51 035	30 424	20 611	4 092	6 454	8 635	1 430
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	51 633	30 044	21 588	4 503	6 522	9 274	1 290
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	51 645	30 830	20 815	4 334	6 548	8 679	1 254
Metallerzeugung und -bearbeitung	55 985	33 522	22 463	4 554	7 323	9 185	1 400
Herstellung von Metallerzeugnissen	50 759	30 281	20 478	4 289	6 390	8 576	1 224
Maschinenbau	61 524	36 402	25 122	5 525	7 804	10 060	1 734
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	72 292	37 623	34 669	7 813	8 752	15 669	2 435
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	71 759	40 437	31 322	9 069	8 381	10 658	3 213
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	65 750	39 808	25 942	5 565	8 501	10 364	1 512
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik; Optik	56 342	32 739	23 603	5 020	7 028	9 897	1 658
Fahrzeugbau	78 918	41 969	36 948	9 247	9 657	15 081	2 963
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	78 445	42 033	36 412	9 904	9 780	13 646	3 083
Sonstiger Fahrzeugbau	80 135	41 804	38 332	7 555	9 343	18 780	2 654
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	46 484	28 422	18 062	3 093	5 990	7 851	1 128
Energie- und Wasserversorgung	61 139	31 599	29 540	4 771	7 287	14 897	2 585
Baugewerbe	47 608	29 141	18 467	3 049	6 000	8 401	1 017
Produzierendes Gewerbe 2000	62 575	34 603	27 973	6 084	7 725	12 120	2 043
1996	56 623	31 624	24 999	5 121	7 258	10 687	1 933
Größenklassen							
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	42 034	25 960	16 074	2 555	5 342	7 248	928
50 bis 99	47 356	28 892	18 464	3 252	6 104	7 900	1 208
100 bis 199	50 666	30 285	20 381	4 110	6 511	8 521	1 239
200 bis 499	53 822	31 607	22 215	4 596	6 832	9 008	1 778
500 bis 999	58 722	33 494	25 229	5 505	7 286	10 455	1 983
1 000 oder mehr	73 930	38 877	35 053	8 029	8 959	15 460	2 604

3. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2000 nach Kostenarten

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
	Handelsvermittlung und Großhandel ¹⁾		Einzelhandel ²⁾ ; Reparatur von Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		Kredit- und Versicherungsgewerbe	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Arbeitskosten insgesamt	42 447	100,0	36 260	100,0	25 010	100,0	57 015r	100,0
dav. Entgelt für geleistete Arbeit	25 317	59,6	21 762	60,0	14 824	59,3	27 981r	49,1
Personalnebenkosten	17 129	40,4	14 498	40,0	10 187	40,7	29 034r	50,9
dav. Sonderzahlungen	3 119	7,3	2 256	6,2	937	3,7	7 163r	12,6
dav. Urlaubsgeld	470	1,1	519	1,4	198	0,8	657r	1,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	203	0,5	160	0,4	70	0,3	444r	0,8
sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 361	3,2	1 107	3,1	538	2,2	3 600r	6,3
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	1 084	2,6	470	1,3	131	0,5	2 462r	4,3
Vergütung arbeitsfreier Tage	5 535	13,0	4 655	12,8	3 444	13,8	6 734r	11,8
dar. Urlaubsvergütung	3 329	7,8	2 775	7,7	1 894	7,6	3 912r	6,9
gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	828	2,0	698	1,9	702	2,8	1 150r	2,0
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten	1 338	3,2	1 158	3,2	796	3,2	1 498r	2,6
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	37	0,1	22	0,1	46	0,2	143r	0,3
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	7 174	16,9	6 091	16,8	4 167	16,7	11 311r	19,8
dar. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	6 258	14,7	5 522	15,2	3 981	15,9	7 315r	12,8
dar. Rentenversicherungsbeiträge	2 915	6,9	2 562	7,1	1 754	7,0	3 608r	6,3
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	975	2,3	852	2,3	585	2,3	1 204r	2,1
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 063	4,9	1 910	5,3	1 360	5,4	2 392r	4,2
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	915	2,2	568	1,6	185	0,7	3 966r	7,0
dar. Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	394	0,9	223	0,6	38	0,2	1 485r	2,6
sonstige Personalnebenkosten	1 301	3,1	1 496	4,1	1 639	6,6	3 826r	6,7
dar. Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	333	0,8	176	0,5	62	0,2	121r	0,2
Ausbildungsvergütungen	363	0,9	587	1,6	867	3,5	711r	1,2
Nachrichtlich: Löhne und Gehälter	33 971	80,0	28 673	79,1	19 204	76,8	41 878r	73,5

¹⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen. - ²⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen.

4. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Abteilungen des Handels 2000 nach Unternehmensgrößenklassen

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse	Arbeitskosten insgesamt	davon					
		Entgelt für geleistete Arbeit	Personalnebenkosten	davon			
				Sonderzahlungen	Vergütung arbeitsfreier Tage	Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	sonstige Personalnebenkosten
€							
Handelsvermittlung und Großhandel¹⁾	42 447	25 317	17 129	3 119	5 535	7 174	1 301
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	40 012	24 637	15 375	2 561	5 218	6 525	1 072
50 bis 99	42 202	25 880	16 321	2 831	5 624	6 859	1 007
100 bis 199	43 051	25 968	17 084	2 723	5 736	7 090	1 535
200 bis 499	42 329	24 474	17 855	3 546	5 522	7 393	1 395
500 bis 999	46 183	26 604	19 579	4 547	6 076	7 435	1 522
1 000 oder mehr	44 474	25 627	18 847	3 659	5 603	8 059	1 526
Einzelhandel²⁾; Reparatur von Gebrauchsgütern	36 260	21 762	14 498	2 256	4 655	6 091	1 496
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	30 297	18 660	11 637	1 597	3 773	5 198	1 070
50 bis 99	32 939	19 739	13 199	1 791	4 393	5 411	1 604
100 bis 199	31 209	18 499	12 710	2 641	4 030	5 253	786
200 bis 499	47 680	29 307	18 373	3 268	6 244	6 847	2 013
500 bis 999	43 592	28 176	15 416	1 331	5 758	6 330	1 997
1 000 oder mehr	34 086	18 931	15 155	2 828	4 258	6 625	1 445

¹⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen. - ²⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen.

1. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der Arbeiter im Oktober 2001 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttomonatsverdienst		Gesetzliche Abzüge		Nettomonats- verdienst
		insgesamt	darunter für Mehrarbeit	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozial- versicherung	
	Stunden	€				
Voll- und Teilzeitbeschäftigte (einschl. Arbeiter in Altersteilzeit)						
Produzierendes Gewerbe	37,45	2 301	74	291	458	1 552
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42,46	2 427	241	297	494	1 636
Verarbeitendes Gewerbe	36,87	2 268	69	282	449	1 537
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	38,63	1 966	67	215	389	1 362
Textil- und Bekleidungsgewerbe	34,77	1 658	13	190	333	1 134
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	35,82	2 354	83	306	458	1 590
Chemische Industrie	36,70	2 343	20	255	446	1 642
Maschinenbau	36,61	2 415	97	316	481	1 618
Fahrzeugbau	35,83	2 678	74	357	518	1 803
Energie- und Wasserversorgung	36,69	2 633	51	346	528	1 759
Baugewerbe	40,33	2 432	99	328	497	1 608
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	36,77	1 950	71	228	397	1 325
Gastgewerbe	35,35	1 471	20	•	•	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	37,82	2 077	91	•	•	•
Kredit- und Versicherungsgewerbe	(24,64)	(1 369)	(31)	(187)	(275)	(907)
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	34,84	1 528	50	•	•	•
Insgesamt	37,11	2 170	71	•	•	•
Vollzeitbeschäftigte						
Produzierendes Gewerbe	38,54	2 366	78	301	473	1 593
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43,33	2 475	248	306	504	1 664
Verarbeitendes Gewerbe	38,04	2 338	72	293	465	1 580
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	40,32	2 075	73	226	411	1 438
Textil- und Bekleidungsgewerbe	37,34	1 806	14	202	362	1 242
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	37,75	2 508	92	328	489	1 691
Chemische Industrie	38,10	2 430	22	268	465	1 698
Maschinenbau	37,54	2 478	102	328	494	1 656
Fahrzeugbau	36,63	2 675	70	362	523	1 789
Energie- und Wasserversorgung	37,83	2 733	50	363	550	1 820
Baugewerbe	40,83	2 466	101	333	504	1 629
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	39,84	2 156	84	251	440	1 465
Gastgewerbe	39,81	1 695	18	•	•	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41,94	2 316	103	•	•	•
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38,79	2 472	60	364	496	1 612
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	40,26	1 811	62	•	•	•
Insgesamt	38,98	2 297	77	•	•	•
Teilzeitbeschäftigte (ohne Arbeiter in Altersteilzeit)						
Produzierendes Gewerbe	25,51	1 510	37	189	293	1 028
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(19,48)	(1 051)	(46)	(66)	(216)	(769)
Verarbeitendes Gewerbe	25,86	1 541	37	195	298	1 048
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	25,70	1 093	22	128	218	747
Textil- und Bekleidungsgewerbe	24,52	1 053	6	146	216	691
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	23,22	1 290	19	169	252	869
Chemische Industrie	23,42	1 252	1	153	250	850
Maschinenbau	22,93	1 352	18	165	270	917
Fahrzeugbau	30,52	2 892	134	374	517	2 001
Energie- und Wasserversorgung	(20,91)	(1 076)	(56)	(137)	(216)	(723)
Baugewerbe	(20,3)	(1 053)	(25)	(94)	(215)	(743)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	22,48	981	10	124	199	659
Gastgewerbe	23,26	865	26	•	•	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21,51	1 120	45	•	•	•
Kredit- und Versicherungsgewerbe	17,41	788	17	99	161	528
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	23,13	907	26	•	•	•
Insgesamt	23,79	1 206	30	•	•	•

2. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der Angestellten im Oktober 2001 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Vereinbarte Wochen- arbeitszeit	Bruttomonatsverdienst		Gesetzliche Abzüge		Nettomonats- verdienst
		insgesamt	darunter für Mehrarbeit	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozial- versicherung	
	Stunden	€				
Voll- und Teilzeitbeschäftigte (einschl. Angestellte in Altersteilzeit)						
Produzierendes Gewerbe	35,76	3 472	46	693	608	2 171
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35,89	3 157	42	575	586	1 997
Verarbeitendes Gewerbe	35,77	3 541	48	716	614	2 210
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	34,33	2 045	19	324	394	1 328
Textil- und Bekleidungsgewerbe	35,05	2 934	9	582	537	1 815
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	33,60	3 303	44	669	583	2 051
Chemische Industrie	35,91	3 662	22	739	633	2 289
Maschinenbau	36,02	3 738	94	749	649	2 340
Fahrzeugbau	36,11	4 287	67	938	695	2 654
Energie- und Wasserversorgung	35,57	3 244	36	549	605	2 089
Baugewerbe	35,74	2 826	29	503	535	1 788
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	34,22	2 414	21	422	455	1 538
Gastgewerbe	36,34	2 366	15	•	•	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35,83	2 688	23	•	•	•
Kredit- und Versicherungsgewerbe	35,46	3 041	11	582	559	1 901
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	35,99	3 261	37	•	•	•
Insgesamt	35,44	3 123	34	•	•	•
Vollzeitbeschäftigte						
Produzierendes Gewerbe	37,88	3 750	51	760	653	2 337
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38,57	3 464	42	635	639	2 191
Verarbeitendes Gewerbe	37,79	3 812	53	784	658	2 370
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	38,70	2 477	24	406	473	1 598
Textil- und Bekleidungsgewerbe	37,63	3 224	10	647	585	1 993
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	36,51	3 695	48	767	645	2 283
Chemische Industrie	38,06	3 884	24	808	671	2 405
Maschinenbau	37,55	3 936	102	796	680	2 459
Fahrzeugbau	37,66	4 470	73	997	723	2 749
Energie- und Wasserversorgung	37,16	3 414	39	582	637	2 194
Baugewerbe	39,20	3 180	34	571	599	2 010
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	38,35	2 839	21	510	528	1 801
Gastgewerbe	39,58	2 639	18	•	•	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38,47	2 938	24	•	•	•
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38,59	3 355	12	654	612	2 088
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	38,95	3 599	41	•	•	•
Insgesamt	38,25	3 466	38	•	•	•
Teilzeitbeschäftigte (ohne Angestellte in Altersteilzeit)						
Produzierendes Gewerbe	22,82	1 491	16	258	302	931
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(22,50)	(1 519)	(48)	(286)	(313)	(920)
Verarbeitendes Gewerbe	23,08	1 522	18	264	307	951
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	25,03	1 056	9	142	214	700
Textil- und Bekleidungsgewerbe	23,84	1 558	8	286	317	955
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	21,89	1 597	30	271	321	1 004
Chemische Industrie	23,17	1 749	11	294	354	1 101
Maschinenbau	22,17	1 745	15	325	351	1 069
Fahrzeugbau	22,15	1 797	13	330	361	1 106
Energie- und Wasserversorgung	22,26	1 551	12	287	316	947
Baugewerbe	21,15	1 267	8	217	260	790
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	23,32	1 263	20	186	258	819
Gastgewerbe	(23,07)	(1 245)	(1)	•	•	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22,78	1 418	15	•	•	•
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22,07	1 562	5	271	317	974
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	21,55	1 490	15	•	•	•
Insgesamt	22,73	1 415	16	•	•	•

3. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter im Oktober 2001 nach lohnbestimmenden Faktoren

Lohnbestimmender Faktor	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen ¹⁾	
	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst
	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
Insgesamt	875 907	2 390	157 476	1 781	93 903	1 032
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	521 280	2 536	25 941	1 976	7 040	1 210
dav. Leistungsgruppe 1a	179 674	2 780	4 749	2 387	989	1 438
Leistungsgruppe 1b	341 606	2 407	21 192	1 884	6 051	1 173
Leistungsgruppe 2	269 547	2 249	75 739	1 841	35 021	1 161
Leistungsgruppe 3	85 081	1 942	55 796	1 609	51 843	920
Ausbildungsstand						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	814 234	2 403	138 334	1 798	72 910	1 071
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	629 901	2 456	57 759	1 850	30 783	1 142
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	184 333	2 224	80 575	1 760	42 126	1 020
Abitur	5 325	2 361	1 510	2 025	(746)	(1 035)
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	3 098	2 458	641	1 967	(266)	(1 072)
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2 227	2 227	869	2 068	(481)	(1 015)
Fachhochschul-, Universitätsabschluss	1 063	2 619	205	1 725	/	/
Ohne Angabe/Ausbildung unbekannt	55 285	2 183	17 427	1 628	20 080	888
Lebensalter						
unter 20 Jahre	10 617	1 907	3 110	1 519	(1 156)	(745)
20 bis unter 25 Jahre	77 034	2 102	17 221	1 650	3 682	962
25 bis unter 30 Jahre	103 317	2 278	15 887	1 808	5 279	984
30 bis unter 35 Jahre	137 761	2 399	18 513	1 830	9 938	1 041
35 bis unter 40 Jahre	153 606	2 459	22 449	1 796	15 447	1 066
40 bis unter 45 Jahre	129 883	2 458	23 757	1 818	16 739	1 055
45 bis unter 50 Jahre	103 535	2 461	24 049	1 801	15 640	1 037
50 bis unter 55 Jahre	92 451	2 482	20 499	1 817	14 245	1 041
55 bis unter 60 Jahre	50 528	2 438	9 771	1 738	8 850	1 050
60 oder mehr Jahre	17 175	2 364	2 219	1 670	2 926	843
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
unter 1 Jahr	131 606	2 092	24 938	1 562	16 380	865
1 bis 2 Jahre	135 310	2 195	29 744	1 656	18 730	952
3 bis 5 Jahre	129 106	2 290	26 181	1 739	15 185	1 012
6 bis 10 Jahre	148 627	2 417	28 491	1 829	17 656	1 070
11 bis 15 Jahre	133 029	2 558	22 286	1 966	12 478	1 135
16 bis 20 Jahre	68 754	2 654	9 400	1 959	6 292	1 224
21 bis 25 Jahre	57 665	2 673	7 894	2 019	3 975	1 191
26 bis 30 Jahre	38 061	2 638	5 300	1 934	1 964	1 269
31 oder mehr Jahre	33 748	2 622	3 241	1 927	1 242	1 222
Lohnform						
Zeitlohn	597 011	2 381	93 903	1 763	46 908	1 043
Leistungslohn	145 967	2 639	28 415	2 023	11 067	1 328
dar. Prämienlohn	112 914	2 695	16 383	2 135	6 777	1 387
Akkordlohn	27 432	2 466	9 549	1 842	4 063	1 230
Mischlohn	22 173	2 404	3 398	1 784	1 323	1 110
Unternehmensgröße						
10 bis 19 Arbeitnehmer	72 903	2 248	8 253	1 576	6 483	841
20 bis 49 Arbeitnehmer	136 287	2 250	20 819	1 536	16 637	925
50 bis 199 Arbeitnehmer	230 760	2 291	41 527	1 653	24 306	976
200 bis 999 Arbeitnehmer	206 499	2 402	41 974	1 848	23 494	1 078
1 000 bis 4 999 Arbeitnehmer	129 645	2 533	32 092	1 929	12 633	1 088
5 000 oder mehr Arbeitnehmer	99 814	2 700	12 811	2 139	10 349	1 279

¹⁾ Einschl. Altersteilzeit.

4. Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Oktober 2001 nach gehaltsbestimmenden Faktoren

Gehaltsbestimmender Faktor	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen ¹⁾	
	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst
	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
Insgesamt	622 475	3 929	344 253	2 630	179 744	1 406
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe I	30 564	6 915	3 045	6 245	/	/
Leistungsgruppe II	243 097	4 810	45 681	4 075	10 104	2 210
Leistungsgruppe III	281 243	3 271	184 398	2 665	80 618	1 561
dav. Leistungsgruppe IIIa	123 342	3 504	59 082	2 942	20 949	1 684
Leistungsgruppe IIIb	157 901	3 089	125 316	2 534	59 668	1 518
Leistungsgruppe IV	61 555	2 185	98 546	1 911	75 312	1 210
Leistungsgruppe V	6 016	1 740	12 584	1 619	13 244	933
Ausbildungsstand						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	373 229	3 416	261 380	2 427	151 913	1 378
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	361 653	3 430	242 734	2 427	132 651	1 396
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	11 576	2 967	18 646	2 416	19 262	1 254
Abitur	42 124	4 033	27 386	3 018	9 929	1 573
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	33 998	3 983	22 524	2 994	7 012	1 719
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	8 126	4 242	4 861	3 129	(2 917)	(1 223)
Fachhochschulabschluss	88 172	4 735	12 079	3 677	2 469	2 122
Hochschul-, Universitätsabschluss	93 495	5 194	21 557	4 037	4 571	2 125
Ohne Angabe/Ausbildung unbekannt	25 456	3 838	21 852	2 608	10 862	1 169
Lebensalter						
unter 20 Jahre	2 412	1 599	7 367	1 573	(951)	(731)
20 bis unter 25 Jahre	25 309	2 091	53 708	1 876	4 365	1 021
25 bis unter 30 Jahre	60 659	2 982	61 877	2 449	9 257	1 202
30 bis unter 35 Jahre	111 027	3 659	61 424	2 846	22 078	1 343
35 bis unter 40 Jahre	124 523	4 046	44 893	2 995	36 697	1 408
40 bis unter 45 Jahre	101 458	4 259	38 065	2 910	35 803	1 425
45 bis unter 50 Jahre	77 195	4 373	30 960	2 877	26 867	1 484
50 bis unter 55 Jahre	65 696	4 371	27 054	2 905	22 826	1 457
55 bis unter 60 Jahre	39 543	4 445	15 591	2 832	16 706	1 503
60 oder mehr Jahre	14 654	4 456	3 314	2 877	4 194	1 380
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
unter 1 Jahr	72 522	3 456	53 756	2 379	21 273	1 123
1 bis 2 Jahre	104 672	3 662	70 591	2 566	31 818	1 250
3 bis 5 Jahre	89 169	3 752	64 508	2 438	26 121	1 326
6 bis 10 Jahre	96 425	3 856	65 447	2 665	31 923	1 449
11 bis 15 Jahre	85 237	4 180	39 426	2 796	25 923	1 503
16 bis 20 Jahre	56 596	4 283	17 646	3 002	15 218	1 558
21 bis 25 Jahre	46 233	4 381	13 068	3 081	13 004	1 534
26 bis 30 Jahre	34 655	4 227	11 709	3 048	7 964	1 753
31 oder mehr Jahre	36 966	4 263	8 103	3 137	6 501	1 771
Beschäftigungsart						
Kaufmännisch	343 315	3 763	309 435	2 586	168 715	1 386
Technisch	245 243	4 206	34 009	3 023	11 029	1 702
Meister	33 918	3 601	810	3 039	-	-
Unternehmensgröße						
10 bis 19 Arbeitnehmer	27 992	3 387	26 069	2 222	20 692	1 324
20 bis 49 Arbeitnehmer	73 415	3 492	55 944	2 331	38 664	1 272
50 bis 199 Arbeitnehmer	134 519	3 630	79 839	2 496	42 774	1 364
200 bis 999 Arbeitnehmer	162 687	3 977	95 325	2 706	38 145	1 465
1 000 bis 4 999 Arbeitnehmer	123 633	4 277	51 133	2 968	18 968	1 638
5 000 oder mehr Arbeitnehmer	100 230	4 294	35 944	3 007	20 502	1 501

¹⁾ Einschl. Altersteilzeit.

1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr

Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	5 249	1 790	1 643	790	692	334
und zwar verfügten über:						
Personenkraftwagen	4 251	1 038	1 447	762	678	327
Krafttrad	776	131	202	198	166	78
Fahrrad	4 461	1 283	1 423	756	673	327
Fernsehgerät	4 985	1 613	1 594	775	680	323
Videorecorder	3 140	696	1 018	621	560	245
Videokamera/Camcorder	844	97	239	197	218	94
Fotoapparat	4 501	1 269	1 479	748	678	327
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	4 356	1 363	1 381	682	615	315
Hi-Fi-Anlage	3 368	858	1 032	637	573	268
Satellitenempfangsanlage	1 621	337	515	312	301	156
Kabelanschluss	2 461	909	809	355	284	105
Personalcomputer	2 062	376	548	445	469	224
Modem für Datenfernübertragung	536	109	160	113	98	56
Internet oder Online-Dienste	461	88	138	97	91	47
ISDN-Anschluss	375	72	108	76	77	41
Telefon stationär	5 122	1 692	1 629	782	688	331
Telefon mobil (Handy)	582	121	187	126	93	55
Anrufbeantworter	1 855	648	572	315	227	92
Faxgerät, PC-Faxkarte	877	184	278	173	160	81
Kühlschrank	5 174	1 724	1 638	788	691	334
Gefrierschrank, -truhe	4 028	981	1 381	707	638	322
Geschirrspülmaschine	2 737	430	897	555	565	290
Mikrowellengerät	2 605	587	846	495	457	219
Bügelmaschine	801	161	314	136	109	80
Waschmaschine	4 766	1 394	1 584	771	686	332
Wäschetrockner	1 773	251	593	357	366	205

Prozent ²⁾						
Personenkraftwagen	81,0	58,0	88,0	96,4	97,9	97,9
Krafttrad	14,8	7,3	12,3	25,1	24,1	23,3
Fahrrad	85,0	71,7	86,6	95,6	97,2	98,0
Fernsehgerät	95,0	90,2	97,0	98,0	98,2	96,6
Videorecorder	59,8	38,9	61,9	78,6	80,9	73,4
Videokamera/Camcorder	16,1	5,4	14,5	24,9	31,5	28,1
Fotoapparat	85,8	70,9	90,0	94,7	98,0	97,8
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	83,0	76,2	84,0	86,3	88,8	94,4
Hi-Fi-Anlage	64,2	47,9	62,8	80,6	82,8	80,3
Satellitenempfangsanlage	30,9	18,8	31,3	39,5	43,5	46,7
Kabelanschluss	46,9	50,8	49,2	45,0	41,1	31,3
Personalcomputer	39,3	21,0	33,4	56,3	67,7	67,0
Modem für Datenfernübertragung	10,2	6,1	9,7	14,3	14,2	16,7
Internet oder Online-Dienste	8,8	4,9	8,4	12,3	13,1	14,1
ISDN-Anschluss	7,1	4,0	6,6	9,7	11,1	12,3
Telefon stationär	97,6	94,5	99,1	99,0	99,5	99,0
Telefon mobil (Handy)	11,1	6,8	11,4	16,0	13,4	16,4
Anrufbeantworter	35,3	36,2	34,8	39,9	32,9	27,4
Faxgerät, PC-Faxkarte	16,7	10,3	16,9	21,9	23,1	24,3
Kühlschrank	98,6	96,3	99,7	99,7	99,9	100,0
Gefrierschrank, -truhe	76,7	54,8	84,0	89,4	92,2	96,4
Geschirrspülmaschine	52,1	24,0	54,6	70,3	81,7	86,9
Mikrowellengerät	49,6	32,8	51,5	62,7	66,1	65,7
Bügelmaschine	15,3	9,0	19,1	17,3	15,8	24,1
Waschmaschine	90,8	77,9	96,4	97,5	99,1	99,5
Wäschetrockner	33,8	14,0	36,1	45,2	52,9	61,5

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Bezogen auf die jeweiligen Haushalte insgesamt.

2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbs- tätiger

Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	5 249	511	289	1 382	1 181	217	1 669
und zwar verfügten über:							
Personenkraftwagen	4 251	494	271	1 248	1 062	156	1 021
Krafttrad	776	85	58	231	292	(22)	88
Fahrrad	4 461	475	280	1 303	1 041	185	1 178
Fernsehgerät	4 985	464	274	1 301	1 141	204	1 601
Videorecorder	3 140	340	225	971	854	142	609
Videokamera/Camcorder	844	115	68	260	247	(27)	127
Fotoapparat	4 501	480	279	1 285	1 051	184	1 223
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	4 356	424	255	1 159	1 006	166	1 346
Hi-Fi-Anlage	3 368	400	251	1 134	806	144	633
Satellitenempfangsanlage	1 621	162	83	395	506	(61)	414
Kabelanschluss	2 461	208	149	710	504	113	777
Personalcomputer	2 062	311	186	792	446	89	238
Modem für Datenfernübertragung	536	110	44	234	66	(23)	59
Internet oder Online-Dienste	461	103	40	206	(44)	/	(52)
ISDN-Anschluss	375	134	27	130	(41)	/	(36)
Telefon stationär	5 122	506	284	1 356	1 157	205	1 613
Telefon mobil (Handy)	582	149	40	199	112	/	67
Anrufbeantworter	1 855	292	125	692	383	84	279
Faxgerät, PC-Faxkarte	877	234	60	314	111	(32)	126
Kühlschrank	5 174	508	287	1 366	1 173	209	1 632
Gefrierschrank, -truhe	4 028	414	244	1 057	968	141	1 202
Geschirrspülmaschine	2 737	382	211	871	654	92	528
Mikrowellengerät	2 605	290	163	780	676	95	601
Bügelmaschine	801	97	48	180	152	(27)	297
Waschmaschine	4 766	472	270	1 247	1 092	194	1 491
Wäschetrockner	1 773	236	126	541	438	68	364

Prozent ³⁾							
Personenkraftwagen	81,0	96,6	93,8	90,3	89,9	71,9	61,2
Krafttrad	14,8	16,7	20,0	16,7	24,7	(10,0)	5,3
Fahrrad	85,0	93,0	96,7	94,3	88,1	85,1	70,6
Fernsehgerät	95,0	90,8	94,9	94,2	96,6	94,0	95,9
Videorecorder	59,8	66,5	77,7	70,3	72,3	65,3	36,5
Videokamera/Camcorder	16,1	22,6	23,6	18,8	20,9	(12,6)	7,6
Fotoapparat	85,8	93,9	96,5	93,0	89,0	84,6	73,3
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	83,0	83,0	88,3	83,9	85,2	76,3	80,7
Hi-Fi-Anlage	64,2	78,2	86,8	82,1	68,2	66,4	37,9
Satellitenempfangsanlage	30,9	31,8	28,7	28,6	42,9	(28,0)	24,8
Kabelanschluss	46,9	40,8	51,5	51,4	42,7	52,0	46,5
Personalcomputer	39,3	60,8	64,4	57,3	37,7	40,9	14,3
Modem für Datenfernübertragung	10,2	21,5	15,1	16,9	5,6	(10,6)	3,5
Internet oder Online-Dienste	8,8	20,2	13,8	14,9	(3,8)	/	(3,1)
ISDN-Anschluss	7,1	26,1	9,3	9,4	(3,5)	/	(2,1)
Telefon stationär	97,6	99,0	98,3	98,1	97,9	94,5	96,7
Telefon mobil (Handy)	11,1	29,2	13,7	14,4	9,5	/	4,0
Anrufbeantworter	35,3	57,1	43,2	50,0	32,5	38,8	16,7
Faxgerät, PC-Faxkarte	16,7	45,8	20,8	22,8	9,4	(14,6)	7,6
Kühlschrank	98,6	99,4	99,2	98,9	99,3	96,2	97,8
Gefrierschrank, -truhe	76,7	81,1	84,5	76,5	82,0	65,0	72,0
Geschirrspülmaschine	52,1	74,7	72,9	63,0	55,4	42,3	31,6
Mikrowellengerät	49,6	56,7	56,6	56,4	57,3	43,7	36,0
Bügelmaschine	15,3	19,1	16,7	13,0	12,9	(12,6)	17,8
Waschmaschine	90,8	92,5	93,3	90,2	92,4	89,5	89,4
Wäschetrockner	33,8	46,2	43,7	39,2	37,0	31,3	21,8

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder Landwirt. -

³⁾ Bezogen auf die jeweiligen Haushalte insgesamt.

3. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr

Haushalte insgesamt						
Anzahl der Haushalte in 1000	5 249	1 790	1 643	790	692	334
Prozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
dar. Einfamilienhaus	38,6	21,8	40,1	48,2	55,9	63,1
Zweifamilienhaus	18,5	15,0	19,3	20,2	22,3	22,1
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	41,4	61,7	39,1	30,2	20,8	12,5
Anzahl der Wohnräume je Haushalt						
Anzahl der Wohnräume insgesamt	3,7	2,6	3,7	4,2	4,7	5,8
dar. Einfamilienhaus	4,8	3,9	4,5	4,9	5,1	6,1
Zweifamilienhaus	3,8	2,8	3,6	4,0	4,6	6,0
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	2,7	2,1	3,0	3,3	3,7	4,3
Wohnfläche in m² je Haushalt						
Wohnfläche insgesamt	98,7	70,1	100,6	112,8	126,8	151,5
dar. Einfamilienhaus	127,8	102,8	123,7	131,6	140,3	156,8
Zweifamilienhaus	103,7	76,2	99,9	112,4	124,3	158,4
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	69,7	57,7	77,5	83,3	92,8	109,3
Mieterhaushalte²⁾						
Anzahl der Haushalte in 1000	2 655	1 284	778	306	217	69
Prozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
dar. Einfamilienhaus	13,2	10,5	12,9	15,6	21,9	(30,4)
Zweifamilienhaus	19,2	15,7	21,2	21,8	27,1	(24,0)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	65,6	71,9	64,0	60,0	49,5	(43,5)
Anzahl der Wohnräume je Haushalt						
Anzahl der Wohnräume insgesamt	2,8	2,2	3,0	3,3	3,8	4,5
dar. Einfamilienhaus	3,7	3,1	3,7	3,9	4,5	(5,4)
Zweifamilienhaus	3,1	2,6	3,1	3,4	3,9	(4,5)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	2,5	2,0	2,9	3,1	3,6	(3,8)
Wohnfläche in m² je Haushalt						
Wohnfläche insgesamt	72,9	59,3	79,3	87,0	98,4	112,0
dar. Einfamilienhaus	96,0	76,6	100,8	101,9	118,7	(132,3)
Zweifamilienhaus	83,2	69,6	85,0	92,5	103,0	(122,0)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	65,5	55,2	73,1	80,3	86,6	(92,0)
Haushalte in Wohneigentum						
Anzahl der Haushalte in 1000	2 594	505	865	484	475	265
Prozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
dar. Einfamilienhaus	64,6	50,3	64,5	68,8	71,4	71,7
Zweifamilienhaus	17,9	(13,1)	17,6	19,2	20,2	21,6
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	16,5	35,9	16,7	11,4	7,8	(4,3)
Anzahl der Wohnräume je Haushalt						
Anzahl der Wohnräume insgesamt	4,6	3,6	4,4	4,8	5,1	6,2
dar. Einfamilienhaus	5,0	4,4	4,7	5,0	5,2	6,2
Zweifamilienhaus	4,6	(3,3)	4,2	4,5	5,0	6,5
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	3,2	2,6	3,3	3,7	4,2	(5,6)
Wohnfläche in m² je Haushalt						
Wohnfläche insgesamt	125,1	97,3	119,8	129,2	139,8	161,8
dar. Einfamilienhaus	134,5	116,7	127,8	135,9	143,3	159,5
Zweifamilienhaus	126,2	(96,2)	115,9	126,6	137,3	169,0
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	86,6	70,4	92,6	93,6	110,8	(154,7)

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Einschl. Haushalte mit mietfrei überlassenem Wohnraum.

4. Haus- und Grundbesitz privater Haushalte am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung		Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Person(en)				
			1	2	3	4	5 oder mehr
Haushalte insgesamt							
Anzahl der Haushalte in 1 000		5 249	1 790	1 643	790	692	334
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz in 1 000							
Zusammen		2 884	601	962	529	517	275
und zwar							
unbebaute Grundstücke		344	(57)	113	61	72	39
und zwar gekauft		167	(24)	57	(35)	37	(15)
geerbt oder geschenkt		188	(35)	62	(29)	37	(25)
Einfamilienhäuser		1 786	282	600	353	355	196
und zwar gekauft		1 479	216	497	300	303	162
geerbt oder geschenkt		365	(70)	119	62	65	49
Zweifamilienhäuser		480	(64)	156	98	98	64
und zwar gekauft		321	(48)	113	63	60	37
geerbt oder geschenkt		165	/	(46)	(36)	39	(27)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen		125	(25)	47	(20)	(20)	(13)
und zwar gekauft		84	/	(35)	(14)	(14)	(8)
geerbt oder geschenkt		43	/	(14)	/	/	/
Eigentumswohnungen		783	250	260	138	102	33
und zwar gekauft		736	236	247	129	95	28
geerbt oder geschenkt		60	/	(17)	(10)	(10)	/
sonstige Gebäude		115	/	(38)	(19)	(22)	(22)
und zwar gekauft		70	/	(26)	(13)	(15)	(9)
geerbt oder geschenkt		48	/	(14)	/	/	(12)
nach Einheitswert ²⁾							
unter 5 113		172	(61)	(58)	(29)	(19)	/
5 113 bis unter 7 669		166	(55)	(55)	(28)	(19)	(10)
7 669 bis unter 10 226		235	(83)	70	(34)	(35)	(13)
10 226 bis unter 15 339		527	147	164	91	79	45
15 339 bis unter 20 452		537	99	197	94	96	51
20 452 bis unter 25 565		392	(52)	132	81	85	42
25 565 bis unter 30 678		250	(33)	73	50	61	32
30 678 bis unter 40 903		287	(40)	96	55	61	35
40 903 bis unter 51 129		128	/	44	(30)	(24)	(18)
51 129 bis unter 76 694		117	/	41	(25)	(21)	(14)
76 694 oder mehr		74	/	(31)	(14)	(15)	(9)
nach Verkehrswert ³⁾							
unter 71 581		174	(78)	(48)	(27)	(17)	/
71 581 bis unter 107 371		235	100	75	(26)	(25)	/
107 371 bis unter 143 162		249	88	87	(30)	(28)	(17)
143 162 bis unter 178 952		296	(75)	107	53	40	(22)
178 952 bis unter 214 743		451	80	167	86	81	37
214 743 bis unter 286 323		578	80	184	117	137	59
286 323 bis unter 357 904		276	(23)	94	56	60	42
357 904 bis unter 511 292		332	(43)	101	74	70	44
511 292 oder mehr		294	(34)	99	61	60	40
Haushalte mit Restschuld							
Zusammen		1 494	247	404	305	351	187
unter 10 226		142	(21)	(36)	(30)	(34)	(20)
10 226 bis unter 15 339		83	/	(22)	(21)	(17)	(10)
15 339 bis unter 20 452		64	/	/	(15)	(17)	/
20 452 bis unter 25 565		56	/	(21)	(11)	(10)	/
25 565 bis unter 30 678		58	/	(20)	(9)	(12)	(8)
30 678 bis unter 38 347		80	/	(20)	(16)	(18)	(8)
38 347 bis unter 51 129		124	(28)	(28)	(29)	(20)	(19)
51 129 bis unter 63 911		167	(35)	51	(28)	35	(18)
63 911 bis unter 76 694		64	/	(15)	(16)	(14)	/
76 694 oder mehr		657	86	183	130	174	85
Durchschnittswerte je Haushalt mit Haus- und Grundbesitz in Euro							
Durchschnittlicher Einheitswert je Haushalt ²⁾		23 572	17 548	24 772	24 590	25 315	27 292
Durchschnittlicher Verkehrswert je Haushalt ³⁾		275 988	202 663	279 638	293 297	301 954	341 294
Durchschnittliche Restschuld je Haushalt ⁴⁾		87 039	66 730	92 367	83 779	94 483	93 656

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Stand letzter Einheitswertbescheid. - ³⁾ Geschätzte Werte. - ⁴⁾ Nur Haushalte mit Restschuld.

5. Ausgaben privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... bis unter ... €					
		unter 1 278	1 278 –	1 790 –	2 556 –	3 579 –	5 113 –
		1 790	2 556	3 579	5 113	17 895	
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	870	731	1 017	1 048	916	673
Ausgaben in Euro je Haushalt und Monat							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ³⁾	288	150	192	257	327	378	435
Bekleidung und Schuhe	131	48	77	100	142	185	253
dar. Herrenbekleidung	31	5	14	22	34	48	69
Damenbekleidung	54	26	37	42	57	71	100
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	15	(3)	6	11	19	25	29
Schuhe und Schuhzubehör	22	9	13	17	24	31	39
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	769	369	501	668	834	1 025	1 286
dav. Wohnungsmieten u. ä.	602	299	402	517	666	801	968
Energie	97	60	70	95	104	116	143
dav. Elektrizität, Gas, Flüssiggas	59	36	39	54	63	74	93
Fern- oder Zentralheizung, Warmwasser	17	19	22	22	16	12	9
sonstige Brennstoffe	21	/	(8)	19	25	31	40
Aufwendungen für die Wohnungsinstandhaltung	70	(10)	29	56	63	108	175
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	161	48	76	131	165	223	350
dar. Möbel und Einrichtungsgegenstände	61	14	22	53	59	88	144
Teppiche und andere Bodenbeläge	12	(2)	(6)	10	14	15	31
Kühl- und Gefriergeräte	4	/	/	(5)	(4)	(5)	(4)
Heimtextilien	11	4	5	9	13	16	22
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	27	7	14	20	32	42	49
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	7	8	11	13	15	18
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	14	4	8	9	10	16	47
Gesundheitspflege	92	29	40	54	80	130	257
dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	50	(9)	14	21	36	71	173
Verkehr	311	93	169	241	332	440	648
dar. Kraftwagen	126	/	/	(81)	(131)	193	308
Kraft- und Fahrräder	10	/	(4)	(6)	13	19	18
Ersatzteile und Zubehör	14	5	7	12	17	20	25
Kraftstoffe und Schmiermittel	74	25	44	64	87	102	124
Wartung und Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	37	11	20	34	37	51	73
Garagen- und Stellplatzmieten	7	5	8	9	8	6	6
Personenbeförderung und Verkehrsdienstleistungen	29	19	27	25	25	31	56
Nachrichtenübermittlung	54	39	45	48	55	62	79
dav. Telefon-, Faxgeräte und Anrufbeantworter	4	(2)	(2)	3	3	5	6
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	51	37	43	46	51	57	73
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	267	105	162	207	295	351	525
dar. Rundfunkempfangsgeräte u. ä.	5	(1)	(3)	4	5	6	12
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	/	(4)	(8)	11	12	12
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	6	(2)	4	5	8	8	12
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	15	(5)	6	10	16	21	36
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.ä.	11	(2)	5	6	15	13	27
Spielwaren, Hobbys	16	4	8	12	19	22	30
Blumen und Gärten	17	6	10	13	18	24	33
Haustiere	8	6	5	7	9	11	13
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	70	31	49	57	74	87	129
Bücher	14	6	9	10	14	18	28
Zeitung, Zeitschriften u.ä.	21	11	17	18	22	26	32
Pauschalreisen	60	(20)	33	44	67	80	131
Bildungswesen	11	(5)	(5)	5	10	16	26
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	39	76	89	132	165	244
dav. Verpflegungsdienstleistungen	100	34	67	78	109	135	194
Beherbergungsdienstleistungen	20	(5)	9	11	23	29	50
Andere Waren und Dienstleistungen	108	44	83	86	110	147	195
dar. Schmuck, Uhren und Edelmetalle	11	3	6	8	12	17	26
Dienstleistungen für die Körperpflege	19	11	16	17	21	24	30
Körperpflegeartikel und -geräte	22	11	16	20	25	30	36
Privater Verbrauch insgesamt	2 313	968	1 424	1 887	2 482	3 123	4 297

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Nach den Aufzeichnungen der Haushalte. Die Daten wurden noch in DM erhoben und anschließend in Euro umgerechnet. - ³⁾ Ohne Mahlzeiten außer Haus.

6. Ausgaben privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	1 811	1 699	747	687	310
Ausgaben in Euro je Haushalt und Monat						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ²⁾	288	147	300	379	432	513
Bekleidung und Schuhe	131	67	137	176	196	221
dar. Herrenbekleidung	31	13	37	46	42	41
Damenbekleidung	54	35	63	67	63	65
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	15	2	5	23	47	61
Schuhe und Schuhzubehör	22	11	20	30	35	43
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	769	550	791	884	990	1 176
dav. Wohnungsmieten u. ä.	602	422	620	698	777	938
Energie	97	71	101	115	122	131
dav. Elektrizität, Gas, Flüssiggas	59	39	61	72	79	89
Fern- oder Zentralheizung, Warmwasser	17	20	17	16	13	8
sonstige Brennstoffe	21	12	23	26	30	34
Aufwendungen für die Wohnungsinstandhaltung	70	56	70	71	91	106
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	161	83	187	200	220	240
dar. Möbel und Einrichtungsgegenstände	61	26	74	89	84	81
Teppiche und andere Bodenbeläge	12	9	15	11	16	13
Kühl- und Gefriergeräte	4	(2)	(5)	(5)	(3)	(7)
Heimtextilien	11	5	14	14	15	18
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	27	12	30	33	45	44
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	7	13	16	16	19
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	14	11	15	12	19	25
Gesundheitspflege	92	58	116	108	100	106
dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	50	29	60	61	58	63
Verkehr	311	171	346	375	439	511
dar. Kraftwagen	126	(57)	155	(139)	171	(236)
Kraft- und Fahrräder	10	(4)	10	(10)	25	15
Ersatzteile und Zubehör	14	6	14	20	22	25
Kraftstoffe und Schmiermittel	74	39	76	104	109	118
Wartung und Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	37	23	38	46	50	56
Garagen- und Stellplatzmieten	7	7	8	7	6	4
Personenbeförderung und Verkehrsdienstleistungen	29	28	29	32	31	30
Nachrichtenübermittlung	54	45	54	63	60	65
dav. Telefon-, Faxgeräte und Anrufbeantworter	4	3	4	5	4	3
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	51	42	51	59	57	62
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	267	170	290	322	353	390
dar. Rundfunkempfangsgeräte u. ä.	5	2	4	8	7	11
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	(4)	9	13	10	(10)
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	6	4	6	8	7	10
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	15	9	15	19	23	31
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.ä.	11	5	9	14	24	20
Spielwaren, Hobbys	16	7	13	20	30	35
Blumen und Gärten	17	10	20	21	20	22
Haustiere	8	6	9	10	9	11
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	70	49	73	80	90	99
Bücher	14	10	13	16	18	24
Zeitungen, Zeitschriften u.ä.	21	15	23	23	25	27
Pauschalreisen	60	38	81	67	64	57
Bildungswesen	11	5	6	17	20	35
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	121	74	139	145	155	157
dav. Verpflegungsdienstleistungen	100	64	114	122	126	129
Beherbergungsdienstleistungen	20	10	25	23	29	28
Andere Waren und Dienstleistungen	108	69	116	131	143	160
dar. Schmuck, Uhren und Edelmetalle	11	6	14	17	12	12
Dienstleistungen für die Körperpflege	19	14	23	21	21	20
Körperpflegeartikel und -geräte	22	13	21	32	34	34
Privater Verbrauch insgesamt	2 313	1 438	2 480	2 801	3 109	3 573

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Ohne Mahlzeiten außer Haus.

7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Rentner/ Pensionär
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	478	277	1 502	1 093	195	1 513
je Haushalt und Monat in Euro							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 926	525	3 609	3 680	2 825	223	104
dar. des Haupteinkommensbeziehers	1 517	(18)	2 947	3 080	2 209	(101)	30
des Ehegatten/Lebensgefährten	311	390	562	487	428	(72)	44
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	366	3 475	93	84	53	/	26
Einnahmen aus Vermögen	560	972	744	549	481	314	514
dar. aus Vermietung und Verpachtung	115	329	138	121	50	(52)	89
unterstellte Mietzahlungen für Eigentümerwohnung u.ä.	371	545	517	364	394	220	323
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	734	423	501	336	355	1 022	1 521
dar. Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	341	100	(35)	58	(58)	/	1 013
öffentliche Pensionen	109	/	/	/	/	/	347
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	40	(33)	(13)	25	(18)	603	(7)
Kindergeld	67	117	116	82	104	61	7
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	209	245	286	183	150	200	232
dar. Werks- und Betriebsrenten	26	/	/	(3)	/	/	77
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	(2)	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 794	5 643	5 232	4 834	3 863	1 771	2 398
abzüglich: Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	402	648	705	715	393	(29)	60
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	350	226	120	615	569	(29)	92
Haushaltsnettoeinkommen	3 043	4 769	4 407	3 503	2 902	1 712	2 246
zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	43	44	84	61	42	(18)	26
sonstige Einnahmen	16	9	39	28	11	(7)	10
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 103	4 823	4 530	3 591	2 956	1 737	2 282
Einnahmen aus Vermögensumwandlung, Krediten	1 180	2 030	1 940	1 340	754	793	965
dar. Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(52)	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	877	1 361	1 301	887	497	661	909
dar. Abhebungen vom Sparbuch	320	339	427	359	222	(221)	341
Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen	38	/	(94)	(42)	(38)	/	/
Verkauf von Wertpapieren u.ä.	236	408	350	207	(76)	/	302
Einnahmen aus Kreditaufnahme	251	(569)	(421)	369	(257)	/	/
dar. Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	203	(372)	(362)	(333)	/	/	/
Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 313	3 210	3 226	2 509	2 285	1 699	1 877
dar. Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	288	381	348	300	330	234	225
Bekleidung und Schuhe	131	193	186	159	132	76	86
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	769	1 075	903	766	760	699	695
Gesundheitspflege	92	118	256	74	47	29	117
Verkehr	311	409	507	375	348	205	195
Nachrichtenübermittlung	54	73	63	60	51	51	43
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	267	372	393	315	236	151	213
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	188	169	147	109	72	83
Andere Ausgaben	2 035	4 036	3 252	2 475	1 455	881	1 389
dar. Kraftfahrzeugsteuer	18	26	21	19	22	(15)	12
Versicherungsprämien bzw. -beiträge	159	452	307	153	111	65	104
dar. für private Krankenversicherung	49	172	189	40	(3)	/	35
für Kfz-Versicherung	43	54	58	50	54	(25)	29
zu sonstigen Privatversicherungen	54	111	58	55	54	38	39
sonstige geleistete Übertragungen	110	140	95	86	73	86	164
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	335	745	618	484	307	135	83
dav. Rückzahlung von Raten-/Konsumentenkrediten	49	91	44	57	76	(41)	14
Tilgung und Verzinsung von sonstigen Krediten, Baudarlehen u.ä.	286	654	574	427	232	(94)	69
dar. Zinsen für Baudarlehen u.ä.	95	238	173	153	65	(28)	18
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	361	628	689	525	266	/	179
dar. Kauf von Grundstücken, Gebäuden u.ä.	298	(361)	(625)	460	(240)	/	(151)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	999	1 904	1 506	1 103	668	488	825
dar. Einzahlungen auf Sparbücher	243	172	402	288	207	(131)	246
Einzahlungen auf Bausparverträge	73	82	140	92	80	(26)	45
Kauf von Aktien	165	481	256	174	58	/	135
Kauf von sonstigen Wertpapieren u.ä.	142	321	191	144	62	/	143
Prämien für Lebensversicherungen u.ä.	98	292	101	107	100	56	31
Nachrichtlich: Ersparnis	420	1 010	700	619	422	-110	104
Statistische Differenz	-66	-393	-9	-54	-31	-50	-19

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Einschl. Überziehungszinsen.

8. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	1 811	1 699	747	687	310
je Haushalt und Monat in Euro						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 926	997	1 832	2 784	3 211	2 953
dar. des Haupteinkommensbeziehers	1 517	996	1 300	2 032	2 523	2 283
des Ehegatten/Lebensgefährten	311	X	489	497	477	334
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	366	166	349	416	588	1 008
Einnahmen aus Vermögen	560	292	622	688	779	987
dar. aus Vermietung und Verpachtung	115	67	137	149	132	157
unterstellte Mietzahlungen für Eigentümerwohnung u.ä.	371	168	390	478	574	755
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	734	601	941	697	575	813
dar. Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	341	389	521	173	(48)	114
öffentliche Pensionen	109	92	185	(98)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	40	(19)	44	74	49	(36)
Kindergeld	67	(2)	14	94	207	374
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	209	159	247	245	215	183
dar. Werks- und Betriebsrenten	26	20	48	(16)	/	/
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	(2)	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 794	2 215	3 993	4 832	5 369	5 944
abzüglich: Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	402	238	431	512	571	557
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	350	202	345	484	520	541
Haushaltsnettoeinkommen	3 043	1 775	3 218	3 836	4 277	4 846
zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	43	20	48	49	72	77
sonstige Einnahmen	16	12	17	17	25	23
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 103	1 807	3 282	3 902	4 374	4 946
Einnahmen aus Vermögensumwandlung, Krediten	1 180	650	1 395	1 271	1 809	1 484
dar. Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(52)	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	877	585	1 054	923	1 123	959
dar. Abhebungen vom Sparguthaben	320	229	377	333	399	320
Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen	38	/	(35)	(43)	(58)	/
Verkauf von Wertpapieren u.ä.	236	191	264	200	322	(240)
Einnahmen aus Kreditaufnahme	251	(64)	(264)	(307)	(548)	(481)
dar. Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	203	/	(230)	(260)	(427)	(381)
Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 313	1 438	2 480	2 801	3 109	3 573
dar. Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	288	147	300	379	432	513
Bekleidung und Schuhe	131	67	137	176	196	221
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	769	550	791	884	990	1 176
Gesundheitspflege	92	58	116	108	100	106
Verkehr	311	171	346	375	439	511
Nachrichtenübermittlung	54	45	54	63	60	65
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	267	170	290	322	353	390
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	74	139	145	155	157
Andere Ausgaben	2 035	1 075	2 256	2 429	3 182	2 951
dar. Kraftfahrzeugsteuer	18	11	19	24	24	28
Versicherungsprämien bzw. -beiträge	159	91	172	199	221	245
dar. für private Krankenversicherung	49	29	57	56	64	69
für Kfz-Versicherung	43	24	45	60	62	66
zu sonstigen Privatversicherungen	54	31	59	68	75	81
sonstige geleistete Übertragungen	110	102	162	84	61	56
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	335	132	323	449	638	636
dav. Rückzahlung von Raten-/Konsumentenkrediten	49	32	47	67	59	95
Tilgung und Verzinsung von sonstigen Krediten, Baudarlehen u.ä.	286	100	277	382	579	541
dar. Zinsen für Baudarlehen u.ä.	95	37	90	132	183	178
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	361	126	374	480	733	552
dar. Kauf von Grundstücken, Gebäuden u.ä.	298	(110)	304	(396)	652	(343)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	999	591	1 150	1 124	1 411	1 342
dar. Einzahlungen auf Sparguthaben	243	141	298	314	305	228
Einzahlungen auf Bausparverträge	73	32	81	105	107	116
Kauf von Aktien	165	76	199	176	291	186
Kauf von sonstigen Wertpapieren u.ä.	142	132	152	106	157	185
Prämien für Lebensversicherungen u.ä.	98	52	88	140	152	192
Nachrichtlich: Ersparnis	420	161	363	651	790	868
Statistische Differenz	-66	-56	-58	-58	-107	-95

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Einschl. Überziehungszinsen.

9. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Rentner/ Pensionär

Anzahl der Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	5 255	478	277	1 502	1 093	195	1 513
Haushalte mit Angaben ²⁾ zum Bruttogeldvermögen.....	5 230	474	277	1 499	1 091	192	1 503
dav. Haushalte mit Bruttogeldvermögen	4 978	451	276	1 465	1 044	146	1 437
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	253	(22)	/	(34)	/	(46)	(66)
Haushalte ohne Angaben zum Bruttogeldvermögen.....	(24)	/	/	/	/	/	/
Haushalte mit Bruttogeldvermögen.....	4 978	451	276	1 465	1 044	146	1 437
und zwar Bausparguthaben	2 830	231	216	997	793	61	483
Sparguthaben	4 249	323	250	1 269	864	114	1 299
Rentenwerte	472	64	39	150	(51)	(18)	140
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 080	186	144	620	422	(39)	622
Aktien	1 142	126	87	423	182	(27)	261
sonstige Wertpapiere/ Vermögensbeteiligungen	1 252	130	88	449	201	(24)	321
an Privatpersonen verliehenes Geld	403	54	(19)	132	(64)	/	111
Lebensversicherungen u.ä.	3 223	375	208	1 051	819	90	620
Haushalte mit Angaben ³⁾ zu Konsumentenkreditschulden ...	5 231	476	276	1 491	1 086	195	1 511
dav. Haushalte mit Konsumentenkreditschulden	801	83	47	290	242	(48)	78
Haushalte ohne Konsumentenkreditschulden	4 430	393	229	1 201	844	147	1 433
Haushalte ohne Angaben zu Konsumentenkreditschulden...	(23)	/	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben ^{2,3)} zu Bruttogeldvermögen und Konsumentenkreditschulden	5 208	472	276	1 488	1 084	192	1 502
Haushalte mit mindestens einer Antwortverweigerung entweder zum Bruttogeldvermögen und/oder zu Konsumentenkreditschulden	(47)	/	/	(14)	/	/	/

Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	46 104	93 782	55 102	45 886	33 458	27 431	40 557
und zwar Bausparguthaben	3 714	4 961	6 016	4 714	4 419	(1 506)	1 644
Sparguthaben	9 052	10 723	11 179	8 391	6 998	4 393	11 373
Rentenwerte	2 386	6 632	2 282	1 908	(618)	(2 596)	2 921
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	7 298	10 827	9 687	6 211	4 779	(3 140)	8 722
Aktien	4 043	9 280	5 187	3 568	1 272	(3 331)	4 758
sonstige Wertpapiere/ Vermögensbeteiligungen	4 800	9 085	4 004	4 771	1 507	(2 528)	4 829
an Privatpersonen verliehenes Geld	639	1 353	(537)	534	(269)	/	912
Lebensversicherungen u.ä.	14 171	40 923	16 209	15 790	13 597	9 723	5 399

Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben²⁾ zum Bruttogeldvermögen in Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	46 318	94 721	55 154	45 991	33 517	27 947	40 820
und zwar Bausparguthaben	3 731	5 010	6 022	4 724	4 427	(1 534)	1 655
Sparguthaben	9 094	10 830	11 189	8 410	7 010	4 475	11 447
Rentenwerte	2 397	6 698	2 284	1 912	(619)	(2 645)	2 940
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	7 332	10 935	9 696	6 225	4 787	(3 199)	8 779
Aktien	4 061	9 373	5 192	3 576	1 274	(3 394)	4 789
sonstige Wertpapiere/ Vermögensbeteiligungen	4 822	9 176	4 008	4 782	1 509	(2 576)	4 860
an Privatpersonen verliehenes Geld	642	1 366	(538)	535	(270)	/	917
Lebensversicherungen u.ä.	14 237	41 332	16 224	15 826	13 620	9 906	5 433

Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in Euro							
Konsumentenkreditschulden je Haushalt.....	1 444	3 650	1 393	1 690	1 430	(1 706)	296
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben ³⁾ zu Konsumentenkreditschulden	1 450	3 666	1 400	1 702	1 438	(1 708)	296

Durchschnittliches Nettogeldvermögen in Euro							
Nettogeldvermögen ⁴⁾ je Haushalt.....	44 660	90 132	53 710	44 197	32 028	25 725	40 261
Nettogeldvermögen ⁴⁾ je Haushalt mit Angaben ^{2,3)} zu Bruttogeldvermögen und Konsumentenkreditschulden ...	45 060	91 390	54 044	44 621	32 269	26 240	40 566

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Haushalte mit keinem bzw. positivem Bruttogeldvermögen. - ³⁾ Haushalte mit keinen bzw. positiven Konsumentenkreditschulden. - ⁴⁾ Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

10. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr

Anzahl der Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	5 255	1 811	1 699	747	687	310
Haushalte mit Angaben ²⁾ zum Bruttogeldvermögen.....	5 230	1 799	1 692	746	686	309
dav. Haushalte mit Bruttogeldvermögen	4 978	1 648	1 623	728	676	302
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	253	150	(69)	(17)	/	/
Haushalte ohne Angaben zum Bruttogeldvermögen.....	(24)	/	/	/	/	/
Haushalte mit Bruttogeldvermögen.....	4 978	1 648	1 623	728	676	302
und zwar: Bausparguthaben	2 830	662	901	518	512	237
Sparguthaben	4 249	1 345	1 405	638	596	265
Rentenwerte	472	129	178	71	68	27
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 080	571	730	315	319	145
Aktien	1 142	310	385	203	172	73
sonstige Wertpapiere/ Vermögensbeteiligungen	1 252	356	431	179	195	91
an Privatpersonen verliehenes Geld	403	155	140	49	(37)	(23)
Lebensversicherungen u.ä.	3 223	770	1 049	578	565	261
Haushalte mit Angaben ³⁾ zu Konsumentenkreditschulden	5 231	1 805	1 693	744	681	309
dav. Haushalte mit Konsumentenkreditschulden	801	242	235	139	121	64
Haushalte ohne Konsumentenkreditschulden	4 430	1 564	1 458	604	560	245
Haushalte ohne Angaben zu Konsumentenkreditschulden.....	(23)	—	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben ^{2,3)} zu Bruttogeldvermögen und Konsumentenkreditschulden	5 208	1 792	1 686	742	680	308
Haushalte mit mindestens einer Antwortverweigerung entweder zum Bruttogeldvermögen und/oder zu Konsumentenkreditschulden	(47)	/	/	/	/	/

Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	46 104	29 149	54 330	53 964	55 023	61 370
und zwar: Bausparguthaben	3 714	1 999	3 707	4 949	5 954	5 824
Sparguthaben	9 052	5 968	11 066	10 869	9 127	11 496
Rentenwerte	2 386	1 898	3 182	2 065	2 391	1 642
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	7 298	5 132	9 120	7 731	7 862	7 682
Aktien	4 043	3 056	5 331	3 812	3 663	4 148
sonstige Wertpapiere/ Vermögensbeteiligungen	4 800	4 673	5 526	4 620	3 798	4 214
an Privatpersonen verliehenes Geld	639	489	1 042	403	(399)	(415)
Lebensversicherungen u.ä.	14 171	5 935	15 357	19 515	21 830	25 951

Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben²⁾ zum Bruttogeldvermögen in Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	46 318	29 356	54 574	54 073	55 101	61 675
und zwar: Bausparguthaben	3 731	2 013	3 724	4 960	5 963	5 852
Sparguthaben	9 094	6 010	11 115	10 891	9 139	11 553
Rentenwerte	2 397	1 912	3 197	2 069	2 394	1 649
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	7 332	5 168	9 161	7 747	7 873	7 720
Aktien	4 061	3 077	5 354	3 819	3 668	4 168
sonstige Wertpapiere/ Vermögensbeteiligungen	4 822	4 706	5 551	4 629	3 804	4 235
an Privatpersonen verliehenes Geld	642	492	1 046	404	(400)	(417)
Lebensversicherungen u.ä.	14 237	5 977	15 426	19 554	21 860	26 079

Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in Euro						
Konsumentenkreditschulden je Haushalt.....	1 444	1 221	1 311	1 697	1 893	1 865
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben ³⁾ zu Konsumentenkreditschulden	1 450	1 225	1 316	1 705	1 910	1 871

Durchschnittliches Nettogeldvermögen in Euro						
Nettogeldvermögen ⁴⁾ je Haushalt.....	44 660	27 928	53 019	52 267	53 130	59 504
Nettogeldvermögen ⁴⁾ je Haushalt mit Angaben ^{2,3)} zu Bruttogeldvermögen und Konsumentenkreditschulden	45 060	28 225	53 431	52 614	53 700	59 944

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Haushalte mit keinem bzw. positivem Bruttogeldvermögen. - ³⁾ Haushalte mit keinen bzw. positiven Konsumentenkreditschulden. - ⁴⁾ Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

Kreisübersicht

Erläuterungen zum Tabellenteil

Gebietsstand, Gebiet (Spalten 1 bis 10)

- | | | |
|-----|---------|---|
| Sp. | 1 und 2 | Soweit nichts anderes angegeben, beziehen sich die ausgewiesenen Ergebnisse auf den jeweiligen Gebietsstand. |
| Sp. | 2 | Die Gesamtfläche nach Nutzungsarten (Gebietsfläche) wurde im Rahmen der alle vier Jahre stattfindenden Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung durch sekundärstatistische Auswertung der Daten des Liegenschaftskatasters ermittelt; die zum 31. Dezember erhobenen Daten wurden an den Gebietsstand 1. Januar 2002 angepasst. Die nachgewiesenen Nutzungsarten basieren auf dem AdV-Nutzungsartenverzeichnis („Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland“) Die Flächen einer regionalen Einheit (z.B. Gemeinde, gemeindefreies Gebiet, Kreis) setzen sich aus allen innerhalb der festgelegten Grenzen dieses Gebietes liegenden Flurstücken zusammen (Belegenheitsprinzip). |
| Sp. | 3 | Zur Gebäude- und Freifläche gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Hofräume, Vorgärten, Hausgärten, Lagerplätze, Grünflächen, Spielplätze, Stellplätze, Zufahrten und ähnliche Flächen, es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung zuzuordnen sind; zu den unbebauten Flächen gehören außerdem zur Zeit noch nicht bebaute, aber bereits als Bauplätze ausgewiesene Flächen. |
| Sp. | 4 | Die Betriebsfläche enthält unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, sofern diese Flächen nicht in die Position „Gebäude- und Freifläche“ einzubeziehen sind. Zur Betriebsfläche gehören Abbauland (z.B. Kiesgruben, Steinbrüche), Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl. |
| Sp. | 5 | Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die überwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u. a. Grünanlagen (einschließlich unbebauter Flächen in zoologischen oder botanischen Gärten und dgl.), Schrebergärten, Sportflächen und Campingplätze. |
| Sp. | 6 | Verkehrsflächen sind alle unbebauten Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen, einschließlich Wegen und Plätzen sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen. |
| Sp. | 7 | Zur Landwirtschaftsfläche gehören alle Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschl. Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen. |
| Sp. | 8 | Zur Waldfläche gehören alle unbebauten Flächen, die mit Waldbäumen oder Sträuchern bestockt sind. Hierzu gehören auch Auwälder, Gehölze, wieder aufzuforstende Kahlschläge, Waldblößen, Pflanzgärten, Holzlagerplätze, Wildäsungsflächen und dgl. |
| Sp. | 9 | Als Wasserfläche gelten Flächen, die ständig oder während des größeren Teils des Jahres mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten fließt oder steht. In die Wasserfläche einbezogen werden auch zugehörige Böschungen, kleine Inseln und dgl.; dagegen werden wasserbedeckte Flächen geringer Ausdehnung wie kleine Weiher, Quellen und kleine Bäche, nicht ausgewiesen. |
| Sp. | 10 | Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche mit Ausnahme des Abbaulands, der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche sowie der Friedhofsfläche. |

Bevölkerungsstand (Spalten 11 mit 33)

- | | | |
|-----|-----------|--|
| Sp. | 11 mit 33 | Als Bevölkerung einer Gemeinde wurde 1961 und 1970 die Wohnbevölkerung gezählt. Dazu zählten alle Personen, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung hatten; soweit Einwohner noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) hatten, wurden sie der Einwohnerzahl der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhielten. Ab 1987 werden zur Bevölkerung einer Gemeinde alle Personen gezählt, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung |
|-----|-----------|--|

nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i.d.F. der Bek. vom 24. Juni 1994 (BGBl 1994 I S. 1430) (BGBl 1994 I S. 1430) haben. Hauptwohnung eines Einwohners mit mehreren Wohnungen im Inland ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Sorgeberechtigten. Hauptwohnung eines Behinderten, der in einer Behinderteneinrichtung untergebracht ist, bleibt auf Antrag des Behinderten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres die vorwiegend benutzte Wohnung des Sorgeberechtigten. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Für die Spalten 11 und 12 wurden die Ergebnisse der jeweiligen Volkszählung (1970 und 1987) herangezogen; für das Jahr 2002 die Bevölkerung zum 31.12.2002 (Gebietsstand 1.1.2003).

Bevölkerungsbewegung (Spalten 34 mit 39)

Sp. 37 mit 39 Zu- bzw. Fortzüge: In die Gemeinden zu- bzw. aus diesen fortziehende Personen, die dort ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung haben oder hatten.

Gesundheitswesen (Spalten 40 mit 47)

Sp. 40 Krankenhäuser sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch.

Sp. 41 Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser mit Ausnahme der Einrichtungen, die ausschließlich über Betten in psychiatrischen oder psychiatrischen und neurologischen Fachabteilungen verfügen, sowie der Bundeswehrkrankenhäuser und der reinen Tages- oder Nachtkliniken.

Sp. 44 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch.

Bildungswesen (Spalten 48 mit 88)

Sp. 48 mit 53 Kindergärten sind Einrichtungen im vorschulischen Bereich. Sie dienen der Erziehung und Bildung der Kinder - in der Regel - vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht. Der Besuch des Kindergartens ist freiwillig.

Sp. 54 mit 56 Die Daten der allgemein bildenden Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung Amtliche Schuldaten mit Stichtag 1. Oktober. Enthalten sind die Volksschulen, Volksschulen für Behinderte, Realschulen, Realschulen für Behinderte, Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen, Schulartunabhängige Orientierungsstufen, Ausländische und Internationale Schulen sowie die Schulen des zweiten Bildungsweges.

Sp. 57 mit 62 Die Volksschule besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Auch wenn die Klassen einer Volksschule auf mehrere Schulhäuser verteilt sind, wird jede organisatorische Einheit nur als eine Schule gezählt. Die Daten der Freien Waldorfschulen sind hier nicht mit ausgewiesen.

Sp. 63 mit 65 Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt vorwiegend in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Die Realschulklassen der Freien Waldorfschulen und Integrierten Gesamtschulen sowie die Abendrealschulen sind hier nicht mit dargestellt.

Sp. 66 mit 68 Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 13. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife. Die Integrierte Gesamtschule, die Freie Waldorfschule, das Abendgymnasium und das Kolleg sind hier nicht erfasst.

Noch: *Bildungswesen* (Spalten 48 mit 88)

- Sp. 69 mit 74 Die Daten der beruflichen Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung Amtliche Schularten mit Stichtag 15. Oktober bzw. 10. November für die Berufsschulen des Gesundheitswesens. Enthalten sind die Berufsschulen, Berufsschulen für Behinderte, Berufsfachschulen, Berufsfachschulendes Gesundheitswesens, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien.
- Sp. 56, 59, 62, 65, 68, 71, 74 Die Lehrerzahlen beziehen sich auf die vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte (mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit), die auch die mit Dienstbezügen langfristig abwesenden Lehrkräfte einschließen.

Wahlen (Spalten 89 mit 114)

- Sp. 89 mit 97 Bei Bundestagswahlen werden nach den Zweitstimmenresultaten die Gesamtsitzeszahlen der Parteien berechnet. Voraussetzung für die Teilnahme einer Partei an der Sitzverteilung ist, dass diese mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen hat.
- Sp. 98 mit 106 Bei Landtagswahlen in Bayern werden die Erst- und Zweitstimmen (Gesamtstimmen) zur Sitzverteilung herangezogen, d.h. beide Wählerstimmen zählen beim Ergebnis für die Parteien mit. Um das (Gesamt-)Ergebnis darzustellen, das sowohl der Sitzverteilung zu Grunde liegt, als auch auf die Wählerzahl bezogen ist, wird hier der "Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen" wiedergegeben (Gesamtstimmen/ 2). Bei der Sitzverteilung werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, auf die mindestens 5% der im Land abgegebenen gültigen Gesamtstimmen entfallen sind.
- Sp. 107 mit 114 Bei Europawahlen werden durch Abgabe einer Stimme je Wähler 99 Abgeordnete aus der Bundesrepublik Deutschland in das Europäische Parlament gewählt. Nur Parteien mit mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Stimmen erhalten Sitze zugeteilt.

Erwerbstätigkeit (Spalten 115 mit 142)

- Sp. 115 mit 119 Den Ergebnissen liegt das Arbeitsortkonzept zugrunde. Dabei werden alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die in der jeweils betrachteten Regionaleinheit arbeiten, unabhängig von ihrem Wohnsitz.

Als Erwerbstätige zählen alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich aller Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit sowie die Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt spielen dabei keine Rolle. So sind auch geringfügig Beschäftigte einbezogen. Erwerbstätige, die (gleichzeitig) mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt und zwar mit ihrer Haupttätigkeit.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

- Sp. 120 mit 142 Bei den Ergebnissen handelt es sich um Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit zum Stand Februar 2003. Sie haben allesamt vorläufigen Charakter. Die Bundesanstalt für Arbeit behält sich generell vor, die Daten der Beschäftigtenstatistik innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren nach dem jeweiligen Stichtag bei Bedarf zu berichtigen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeiter und Angestellten einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten- und pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung sind oder für die von den Arbeitgebern Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Nicht erfasst sind grundsätzlich Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte sowie geringfügig Beschäftigte.

In den Spalten 120 mit 124 sind auch Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung enthalten. Daher ergibt die Summe über die Wirtschaftsbereiche nicht zwangsläufig die jeweilige „Insgesamt“-Position.

Land- und Forstwirtschaft (Spalten 143 mit 177)

- Sp. 143 mit 154 Landwirtschaftliche Betriebe sind Wirtschaftseinheiten mit einem Mindestumfang landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF, vgl. Sp. 144) oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion (Anbauflächen oder Tierbestände über gesetzlich vorgegebenen Grenzen). Die LF muss gleich oder größer als 10 % der Waldfläche sein.
Bis 1998 lag der Mindestumfang der LF für landwirtschaftliche Betriebe bei 1 Hektar, ab 1999 (Sp. 143) liegt er bei 2 Hektar.
Der Nachweis von landwirtschaftlichen Betrieben, deren Bodennutzung und Viehhaltung (Sp. 143 mit 177) erfolgt nach dem Betriebsprinzip, d.h. in der regionalen Einheit, in der sich der Betriebssitz befindet.
- Sp. 155 mit 164 Die Bodennutzung wird alle vier Jahre im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 143 mit 154).
- Sp. 155 Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) umfasst das Ackerland, das Gartenland (Haus-, Nutz- und Kleingärten), die Obstanlagen, die Baumschulflächen, das Dauergrünland, das Rebland, die Korbweiden- und Pappelanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Ackerflächen.
- Sp. 156 Zum Ackerland gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Handelsgewächse (z.B. Hopfen), Feldfutterpflanzen sowie Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschl. Unterglasflächen) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschl. der zur Gründung bestimmten Hauptfrüchte), außerdem die Brache (im Rahmen des Fruchtwechsels oder von Stilllegungsmaßnahmen).
- Sp. 157 Dauergrünland sind Flächen, die zur Futtergewinnung - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.
- Sp. 165 mit 177 Der Viehbestand wird ab 1999 in allen Betrieben alle zwei Jahre im Mai im Rahmen einer allgemeinen Viehzählung erhoben. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 143 mit 154).
- Sp. 175 und 176 Ohne Halter von Trut-, Perl- und Zwerghühnern sowie deren Bestände.
- Sp. 176 Legehennen von 1/2 Jahr oder älter.
- Sp. 177 Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne einschließlich der zur Mast bestimmten Küken.

Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) (Spalten 178 mit 186)

- Teil des Produzierenden Gewerbes, das außerdem die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe umfasst.
- Sp. 178 mit 186 Die Angaben beziehen sich auf
- Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes (Industrie und Handwerk) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten
- Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.
Die Merkmalswerte beziehen sich auf den gesamten Betrieb, schließen damit die nicht produzierenden Betriebsteile mit ein.
- Sp. 179 und 181 Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und Mitarbeiter sowie Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Nicht einbezogen sind Heimarbeiter.
- Sp. 180 Als Arbeiter zählen diejenigen Personen, die der Arbeiterrentenversicherung unterliegen.
- Sp. 182 Die tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Stunden derjenigen Beschäftigten, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen.

Noch: *Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) (Spalten 178 mit 186)*

- Sp. 183, 184 Die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.
- Sp. 185 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen im Verarbeitenden Gewerbe und Umsatz sonstiger Betriebsteile (Umsatz in Handelsware und sonstiger nicht industrieller Tätigkeit). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Die regionale Aufbereitung der Umsatzmeldungen ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von der örtlichen Betriebseinheit getätigt und daher auch vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Abweichungen der regionalen Gliederung des Umsatzes von den anderen Tatbeständen (etwa der Beschäftigten) fallen daher oft spürbar ins Gewicht.
- Sp. 186 Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr, einschließlich im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Umweltschutz (Spalten 187 mit 196)

- Sp. 187 und 188 Das Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den Landkreisen und kreisfreien Städten ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz aufbereitet. Für Große Kreisstädte liegen keine Daten vor.
- Sp. 190 mit 194 Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung erfasste 2001 alle Betreiber von Anlagen und Einrichtungen, die der öffentlichen Wasserversorgung dienen. Bei der Statistik der öffentlichen Abwasserbeseitigung wurden 2001 alle Betreiber von öffentlichen Sammelkanalisationen und von öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen befragt.
- Sp. 189 mit 194, 195 und 196 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Standort der Anlage.
- Sp. 190 mit 193 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Wohnort/Standort der Letztverbraucher.
- Sp. 196 Unter Jahresabwassermenge versteht man das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte und das bei Trockenwetter damit zusammen abfließende Wasser (Schmutzwasser einschließlich Fremdwasser) sowie das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen abfließende und gesammelte Wasser (Niederschlagswasser). Als Schmutzwasser gelten auch die aus Anlagen zum Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen austretenden und gesammelten Flüssigkeiten.

Bauhaupt- und Ausbaugewerbe (Spalten 197 mit 202)

- Sp. 197 und 200 Als Betriebe gelten Einbetriebsunternehmen, Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen und Arbeitsgemeinschaften sowie alle Baustellen, falls sie über eigene Lohnbüros mit selbständiger Abrechnung verfügen. Die Zuordnung der Betriebe erfolgt anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die vorgenannte Klassifikation umfasst 24 bauhauptgewerbliche bzw. 20 ausbaugewerbliche Wirtschaftszweige.
- Sp. 198 und 201 Als Beschäftigte zählen alle in den Betrieben tätigen Personen einschließlich der tätigen Inhaber und Familienangehörigen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen; unbezahlt mithelfende Familienangehörige nur dann, wenn sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.
- Sp. 199 und 202 Die Umsätze des Jahres 2001 verstehen sich als alle im Bundesgebiet erzielten Gesamtumsätze, die von den Ende Juni 2002 bestehenden Betrieben den Finanzämtern als steuerbarer Betrag gemeldet worden sind (Nettoumsatz).

Bautätigkeit und Wohnungswesen (Spalten 203 mit 228)

- Sp. 203 mit 206 Die Bewilligungsstatistik hält die Bewilligungen von Mitteln aus öffentlichen Haushalten zur Förderung des Wohnungsbaus fest. Bauvorhaben, die ausschließlich mit Mitteln der Wohnungsfürsorge für Bedienstete des Bundes oder des Landes gefördert werden, gehen nicht in die Bewilligungsstatistik ein; dasselbe gilt für Bauvorhaben, die ausschließlich mit Mitteln von Gemeinden gefördert werden. Man unterscheidet zwei Förderungsformen: Im 1. Förderungsweg, dem traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau, erfolgt die Förderung mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs.1 II. Wohnungsbaugesetz bis 1993 i.d.F. der Bek. vom 21. August 1990 (BGBl I S.1729) bzw. ab 1994 i.d.F. der Bek. vom 19. August 1994 (BGBl I S. 2137). Im 3. Förderungsweg soll durch die Förderung von Um- und Ausbaumaßnahmen kurzfristig zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden.
- Sp. 203 und 205 Bewilligte Wohnungen sind Wohnungen einschließlich Heimplätze, für die öffentliche Mittel im Rahmen des ersten und dritten Förderungswegs eingesetzt werden.
- Sp. 204 Bewilligte Bundes- und Landesmittel im ersten Förderungsweg sind die zur Finanzierung des Bauvorhabens direkt gewährten zinsgünstigen Darlehen nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG (einschließlich Mittel für Wohnheimplätze).
- Sp. 206 Bewilligte Bundes- und Landesmittel im dritten Förderungsweg sind Mittel aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten.
- Sp. 207 mit 217 Wohngebäude ist jedes Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Als Datum der Errichtung gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung. Im Bestand an Wohngebäuden (Sp. 207) sind Gebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung nicht enthalten.
- Sp. 209 mit 228 Wohnungen sind zu Wohnzwecken bestimmte, einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische haben und sollen einen eigenen Wohneingang aufweisen. Im Bestand an Wohnungen (Sp. 223 mit 226) sind Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung nicht enthalten. Zu den Wohnräumen zählen alle Zimmer (Wohn-, und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche) und Küchen. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer und Toiletten.

Fremdenverkehr (Spalten 229 mit 240)

- Sp. 229 Berücksichtigt sind alle geöffneten Beherbergungsbetriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen.
- Sp. 230 Einbezogen sind alle angebotenen Gästebetten, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.
- Sp. 231 Zahl der Gäste, die im Berichtszeitraum in einer Beherbergungsstätte ankamen und zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.
- Sp. 232, 235, 238 Gäste, deren Wohnsitz sich in Deutschland befindet.
- Sp. 233, 236, 239 Gäste, deren Wohnsitz sich im Ausland befindet.
- Sp. 234 Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.
- Sp. 237 Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste wird errechnet als Quotient der Gästeübernachtungen und der Gästeankünfte.
- Sp. 240 Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten ist der rechnerische Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt (Übernachtungen x 100 / Bettentage). Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation der angebotenen Betten mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage im Berichtszeitraum ermittelt.

Straßenverkehr (Spalten 241 mit 260)

Sp.	241 mit 250	Ein Kraftfahrzeug ist ein maschinell angetriebenes Straßenfahrzeug. Es kann auch zum Mitführen von Anhängern geeignet sein.
Sp.	241 mit 247, 250	Ein Kraftwagen ist ein zwei- oder mehrspuriges Kraftfahrzeug.
Sp.	242 und 243	Ein M1-Fahrzeug ist ein Kraftfahrzeug zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Dies kann ein Personenkraftwagen (Limousine, Schräghecklimousine, Kombilimousine, Coupé, Cabrio-Limousine oder Mehrzweckfahrzeug), Wohnmobil, Krankenwagen, Bestattungswagen oder beschussgeschütztes Fahrzeug sein.
Sp.	244 mit 247	Ein Nutzkraftwagen ist ein Kraftwagen, der auf Grund seiner Bauart zum Transport von Personen, Gütern, und/oder zum Ziehen von Anhängfahrzeugen bestimmt ist. Personenkraftwagen sind ausgeschlossen.
Sp.	244	Ein Kraftomnibus ist ein Nutzkraftwagen, der nach seiner Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrzeugführer) und ihres Reisegepäckes bestimmt ist. Dieser kann ein oder zwei Decks (Benennung: Doppeldeckerbus) haben. Ein Oberleitungsbus oder Obus ist ein Kraftomnibus, der elektrisch angetrieben wird und den Fahrstrom aus einer Fahrleitung entnimmt.
Sp.	245	Ein Lastkraftwagen ist ein Nutzkraftwagen, der nach seiner Bauart und Einrichtung zum Transport von Gütern bestimmt ist.
Sp.	246 und 247	Eine Zugmaschine ist ein Nutzkraftwagen, der ausschließlich oder überwiegend zum Mitführen von Anhängfahrzeugen bestimmt ist.
Sp.	248 und 249	Zur Gruppe Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge zählen Krafträder [ohne Leistungsbeschränkung (zweirädrig, über 50 cm ³ und/oder über 45 km/h), mit Leistungsbeschränkung (zweirädrig, über 50 cm ³ und/oder über 45 km/h, bis 25 kW und bis 0,16 kW/kg) oder Leichtkrafträder (zweirädrig, bis 125 cm ³ und bis 11 kW)] oder dreirädrige Kraftfahrzeuge (über 50 cm ³ und/oder über 45 km/h). Hierunter fallen auch leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge mit den Merkmalen „Vierrädrig zur Personenbeförderung“ (bis 40 kg Leermasse und bis 15 kW) oder „Vierrädrig zur Güterbeförderung“ (bis 550 kg Leermasse und bis 15 kW). Die Krafträder und dreirädrigen Kraftfahrzeuge sind zulassungspflichtig. Nicht hierzu gehören die (zulassungsfreien) Kleinkrafträder und Leichtkraftfahrzeuge. Ein Kleinkraftrad ist ein zweirädriges Kraftrad bis 50 cm ³ und bis 45 km/h, ein Mofa (bis 25 km/h), ein Leichtmofa (bis 30 cm ³ , bis 0,5 kW und bis 20 km/h) oder ein dreirädriges Kraftrad bis 50 cm ³ und bis 45 km/h. Ein Leichtkraftfahrzeug ist ein vierrädriges Kraftfahrzeug unter 350 kg Leermasse, bis 45 km/h und bis 50 cm ³ bei Fremdzündungsmotoren bzw. bis 4 kW bei anderen Motortypen. Die genannten dreirädrigen bzw. vierrädrigen Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen wurden in der Vergangenheit entweder den Personenkraftwagen, den Lastkraftwagen oder den Sonstigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Seit Mitte 2000 werden die Neuzulassungen in die neue Gruppe der Krafträder und dreirädrigen Kraftfahrzeuge gezählt. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge aus den vorstehend genannten Gruppen in die Gruppe der Krafträder und dreirädrigen Kraftfahrzeuge erfolgte nicht.
Sp.	250	Zu den übrigen Kraftfahrzeugen zählen Feuerwehrkraftfahrzeuge und ähnliche Fahrzeuge, des Weiteren zulassungsfreie Krankenfahrstühle (zulassungspflichtige sind M1-Fahrzeuge), Krankenkraftwagen und ähnliche Fahrzeuge (auch Bestattungswagen, z.T. auch M1-Fahrzeuge und dann dort erfasst), Polizeikraftfahrzeuge, Post-, Funk- und Fernmeldefahrzeuge, Wohnmobile (z.T. auch M1-Fahrzeuge und dann dort erfasst), Zivilschutzfahrzeuge und sonstige Kraftfahrzeuge sowie selbstfahrende Arbeitsmaschinen (Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräte für Land- und Forstwirtschaft, für Erdarbeiten und Straßenbau und sonstige Arbeitsmaschinen).
Sp.	251	Ein Kraftfahrzeuganhänger ist ein nicht selbstfahrendes Straßenfahrzeug, das nach seiner Bauart dazu bestimmt ist, von einem Kraftfahrzeug mitgeführt zu werden.
Sp.	252 mit 255	Nachgewiesen werden alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden sowie die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne einschließlich der sonstigen Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung.

Noch: *Straßenverkehr – Verkehrsunfälle (Sp. 252 bis 258)*

- Sp. 256 mit 258 Als Verunglückte gelten alle Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, sowie alle schwer- und leichtverletzten Personen.
- Sp. 261 mit 263 Die Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr - Verkehrsstatistik - weist die Verkehrs- und Betriebsleistungen von Unternehmen aus, die Personenbeförderung mit Straßen- bzw. Stadtbahnen (einschließlich U- und Schwebbahnen) durchführen oder über sechs oder mehr Kraftomnibusse verfügen.

Insolvenzen (Spalten 261 mit 263)

Unternehmens-, Verbraucher-, Nachlassinsolvenzen, Insolvenzen von natürlichen Personen als Gesellschafter, Mithafter u.ä. sowie von ehemals selbständig Tätigen.

Sozialwesen (Spalten 264 mit 280)

- Sp. 264 Alle Personen, die am Jahresende für mindestens einen Monat laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb oder in einer Einrichtung erhalten haben. Die hier nach dem Wohnortsprinzip nachgewiesenen Zahlen (aus der ab 1994 reformierten Sozialhilfestatistik) beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers (Bezirk).
- Sp. 266 mit 268 Die Zahlen geben für jeden Kreis bzw. jede Region die Bruttoausgaben an, die vom örtlichen Träger geleistet wurden. In der Gesamtsumme für Bayern sowie für den jeweiligen Regierungsbezirk sind bei der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge auch die Ausgaben des Bezirks, bei der Kriegsopferfürsorge außerdem auch die der Hauptfürsorgestelle als überörtlicher Träger enthalten. Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen nach der neuen Kinder- und Jugendhilfestatistik ausschließlich die Aufwendungen der Jugendämter. Diese Ausgaben setzen sich aus Einzel- und Gruppenhilfen sowie Ausgaben für Einrichtungen zusammen.
- Sp. 269 Allgemein zugängliche Altenheime im Sinne des Landesplans für Altenhilfe von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege sowie der gewerblichen Träger. Ausgenommen sind Schwesternaltenheime und Heime, die sich am Stichtag noch im Bau befanden.
- Sp. 271 Vorhandene Heimplätze bezogen auf den Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2000
- Sp. 276 mit 280 Wohngeld ist ein Zuschuss des Staates zu den Aufwendungen für Wohnraum an berechtigte Empfänger (Haushalte), um ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen wirtschaftlich zu sichern. Bei dem hier nachgewiesenen Allgemeinen Wohngeld ist der Besondere Mietzuschuss an Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge nicht enthalten.
- Sp. 276 mit 278 Wohngeldempfänger (= Empfängerhaushalte) jeweils einschließlich rückwirkend zum 1. Quartal des Folgejahres bewilligter Wohngeldfälle.
- Sp. 277 Mietzuschuss können erhalten
- Mieter von Wohnraum
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum mit einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis
- derjenige, der Wohnraum im eigenen Haus bewohnt und nicht lastenzuschussberechtigt ist.
- Sp. 278 Lastenzuschuss können u.a. erhalten
- Eigentümer eines Eigenheims, einer Kleinsiedlung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, einer Eigentumswohnung.
- Sp. 279 und 280 Das im Laufe des Jahres gezahlte Wohngeld, das aus den Daten der Vierteljahresstatistik ermittelt wird, enthält keine Wohngeldbeträge von rückwirkend im 1. Quartal des Folgejahres bewilligten Wohngeldfällen.

Kommunale Finanzen (Spalten 281 mit 295)

Sp.	284	Gewerbesteueraufkommen abzüglich Gewerbesteuerumlage.
Sp.	285	15 %-Anteil der Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer, sowie 12 % aus dem Aufkommen des Zinsabschlages einschließlich Einkommensteuerersatz und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.
Sp.	286	Die Gewerbesteuerumlage fließt an das Land und an den Bund. Die Umlage wird in der Weise ermittelt, dass der Grundbetrag (= Gewerbesteueraufkommen dividiert durch den örtlichen Gewerbesteuerhebesatz) mit einem variablen Vervielfältiger multipliziert wird.
Sp.	287 mit 289	Über die von den Gemeindeorganen festzusetzenden Hebesätze kann jede Gemeinde autonom auf die Höhe ihrer Realsteuereinnahmen einwirken. Die bei den Landkreisen, Regierungsbezirken und in der Bayernsumme ausgewiesenen Hebesätze sind gewogene Durchschnittshebesätze.
Sp.	291	Die Steuereinnahmekraft der Gemeinde ergibt sich aus der Realsteueraufbringungskraft abzüglich der Gewerbesteuerumlage zuzüglich der Gemeindeanteile an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und der Umsatzsteuer (ab 1998) - bei der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer unter Zugrundelegung des jeweiligen Landesdurchschnittshebesatzes anstelle der tatsächlichen Hebesätze in den einzelnen Gemeinden. In der Bayernsumme stimmt daher die Realsteueraufbringungskraft der Gemeinden mit ihrem Realsteueraufkommen überein.
Sp.	292 mit 294	Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 31.12. des Vorvorjahres.
Sp.	292	Steuerkraftmesszahlen nach Art. 4 Finanzausgleichsgesetz (FAG); sie sind ein Maß für die gemeindliche Steuerstärke und ein Hilfsmittel für die Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs.
Sp.	293 und 294	Die nachgewiesenen Schlüsselzuweisungen umfassen die Zuweisungen des Staates (Landes) an die Gemeinden und Landkreise im Rahmen des Finanzausgleichs gem. Art. 2, 3 und 5 FAG. Sie beinhalten nicht die nach der maschinellen Berechnung durchgeführten Berichtigungen. Die für die Schlüsselzuweisungen bereitgestellten Mittel werden nach einem einheitlich aufgebauten "Schlüssel" verteilt. Sie sind dazu bestimmt, die bestehenden Unterschiede in der Finanzkraft der Gemeinden und Landkreise zu mildern.
Sp.	295	Finanzzuweisungen (Kopfbeträge) nach Art. 7 FAG an die Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften einschließlich Zuweisungen an die Landkreise, aber ohne Zuweisungen für Meldedatenübermittlungen (Art. 7a FAG). Sie sind ein Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik (Spalten 296 mit 304)

Sp.	296	Bei den Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen handelt es sich um unbeschränkt einkommensteuerpflichtige natürliche Personen, die im Rahmen der Pflicht- bzw. Antragsveranlagung eine Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreichen oder, sofern keine Veranlagung erfolgte, deren Lohnsteuerkarte an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt wurde. Ehegatten, die zusammen zur Einkommensteuer veranlagt wurden, gelten als ein Steuerpflichtiger. Verlustfälle, d.h. Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, sind nicht berücksichtigt.
Sp.	297	Der Gesamtbetrag der Einkünfte ergibt sich als Saldo der positiven und negativen Einkünfte der gesetzlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsposten.
Sp.	299	Hierbei handelt es sich um die festgesetzte Einkommensteuer (bei Steuerpflichtigen, die zur Einkommensteuer veranlagt wurden) sowie die einbehaltene Lohnsteuer (bei Steuerpflichtigen, für die weder eine Pflicht- noch eine Antragsveranlagung durchgeführt wurden).
Sp.	301	Hierzu zählen auch die Versorgungsempfänger (pensionierte Beamte, Richter und Soldaten) und deren Hinterbliebene sowie die Bezieher von Betriebsrenten, nicht jedoch Rentner, die ausschließlich von der gesetzlichen Rentenversicherung leben.
Sp.	303	Summe der auf der Lohnsteuerkarte bescheinigten Bruttoarbeitslöhne, Pensionen und Betriebsrenten.

Umsatzsteuerstatistik (Spalten 305 mit 316)

Alle Unternehmen mit Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) von mindestens 16 617 Euro, die Umsatzsteuervoranmeldungen abgeben. Bei Filialen oder Tochterunternehmen sind die gesamten Lieferungen und Leistungen am Hauptsitz des Gesamtunternehmens nachgewiesen. Die gewerbliche Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt.

Baulandveräußerungen (Spalten 317 mit 322)

- Sp. 317 mit 322 Grundlage der Statistik der Kaufwerte von Bauland bilden die Veräußerungsmittelungen der Grunderwerbsteuerstellen an die Bewertungsstellen der Finanzämter. Diese erhalten gem. § 18 Grunderwerbsteuergesetz (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1997 (BGBL I S. 418, 1804) durch Veräußerungsanzeige der Notare Kenntnis von allen notariell zu beurkundenden Grundstückskaufverträgen. Die Bewertungsstellen der Finanzämter melden die statistisch zu erfassenden Veräußerungsfälle - jedes durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstück innerhalb des "Baugebiets" einer Gemeinde, sofern die Fläche 100 m² oder mehr beträgt - dem Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke werden nicht einbezogen.
- Sp. 318, 320, 322 Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, die als Bauland in einem Bebauungsplan ausgewiesen sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.
- Sp. 321 und 322 Der Kaufpreis in Euro je m² ergibt sich als Quotient aus Kaufsumme und Fläche; es handelt sich also jeweils um einen flächengewogenen Durchschnittspreis.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Spalten 323 mit 338)

- Sp. 323 mit 326 Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.
- Sp. 327 mit 330 Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (z.B. Mineralöl-, Tabak- und Versicherungssteuer). Zur Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP) bedarf es zunächst einer Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten BWS. Von dieser Summe wird sodann die unterstellte Bankgebühr, welche als Vorleistungsverbrauch gewertet wird, abgesetzt und sodann der (in der BWS gemäß Herstellungspreiskonzept nicht enthaltene) Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen hinzugefügt, um so einen Ausgleich für die unterschiedlichen Bewertungskonzepte herbeizuführen.
- Sp. 331 mit 338 Private Haushalte einschließlich privaten Organisationen ohne Erwerbszweck.

Kreisübersicht

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet										
		Gemein- den (Anzahl)	Fläche in km²	darunter wurden genutzt als								darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrs- fläche
				Gebäude und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche		
1. Januar 2002		ha (10 000m²)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	500	17 529,55	98 319	7 163	9 882	66 920	881 962	578 602	55 480	178 880
2	Niederbayern	258	10 329,91	48 994	3 625	2 918	42 112	576 130	338 979	15 562	95 709
3	Oberpfalz	226	9 690,39	41 408	3 076	2 644	43 586	429 948	387 621	17 323	89 685
4	Oberfranken	214	7 230,94	37 796	2 123	2 858	33 954	347 168	287 638	7 918	75 824
5	Mittelfranken	210	7 245,50	43 910	2 345	3 393	44 368	367 965	245 070	12 691	93 615
6	Unterfranken	308	8 531,10	40 814	3 456	3 887	47 654	394 841	335 722	9 681	94 412
7	Schwaben	340	9 992,06	55 031	4 281	4 444	44 758	573 249	279 966	18 720	106 307
	Bayern	2 056	70 549,44	366 272	26 069	30 026	323 352	3 571 264	2 453 598	137 376	734 432
	Kreisfreie Städte	25	2 084,61	56 115	1 458	6 969	23 685	76 702	34 332	5 523	88 746
	Landkreise	2 031	68 464,83	310 157	24 612	23 058	299 667	3 494 562	2 419 266	131 852	645 686

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	1	133,35	2 803	80	374	1 187	6 341	1 756	605	4 450
2	München	1	310,46	14 122	227	2 627	4 985	6 576	1 374	449	22 216
3	Rosenheim	1	37,22	949	18	62	317	1 654	573	124	1 350
Landkreise											
1	Altötting	24	569,39	3 622	200	271	2 269	32 774	16 098	1 483	6 262
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	21	1 110,66	3 208	381	374	2 173	37 942	57 235	5 610	5 865
3	Berchtesgadener Land	15	839,93	2 699	207	231	1 890	20 910	40 705	1 665	4 882
4	Dachau	17	578,97	3 448	180	287	2 378	41 034	9 492	736	6 258
5	Ebersberg	21	549,38	2 944	215	360	1 779	28 872	20 179	489	5 169
6	Eichstätt	30	1 214,45	4 749	603	330	5 714	59 656	48 197	1 155	10 999
7	Erding	26	870,74	3 833	223	399	4 124	65 244	11 747	1 263	8 476
8	Freising	24	799,61	4 064	359	311	3 937	54 688	14 386	1 464	8 463
9	Fürstenfeldbruck	23	434,85	3 876	151	296	2 645	26 533	9 311	461	6 888
10	Garmisch-Partenkirchen	22	1 012,31	2 435	176	175	1 670	25 646	49 613	2 591	4 384
11	Landsberg am Lech	31	804,50	3 491	318	256	3 169	43 930	22 547	6 496	7 050
12	Miesbach	17	863,51	2 889	141	193	1 774	31 011	44 006	1 978	4 936
13	Mühldorf a. Inn	31	805,27	3 663	242	173	2 688	54 752	17 373	1 412	6 608
14	München	29	667,26	7 053	367	867	3 659	23 341	29 603	1 253	11 776
15	Neuburg-Schrobenhausen	18	739,69	3 830	338	272	3 484	47 421	16 812	1 372	7 815
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	19	760,39	4 249	686	273	3 960	47 711	17 640	1 231	8 956
17	Rosenheim	46	1 439,49	7 018	589	489	4 705	76 899	48 189	4 295	12 407
18	Starnberg	14	488,03	3 354	574	414	1 809	18 444	17 313	6 598	5 851
19	Traunstein	35	1 533,93	5 871	416	514	3 782	72 607	56 573	10 358	10 347
20	Weilheim-Schongau	34	966,18	4 152	473	332	2 820	57 978	27 881	2 394	7 473
	Oberbayern	500	17 529,55	98 319	7 163	9 882	66 920	881 962	578 602	55 480	178 880

Kreisübersicht

453

Bevölkerungsstand													
Bevölkerung am							Bevöl- kerungs- zu- bzw. -ab- nahme (-) in % 2002 gegenüber		Ein- wohner je km² am 31. Dezember 2002	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt			Lfd. Nr.
27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dezember 2002								unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15	
		ins- gesamt	davon		darunter Ausländer								
			männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich							
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

3 324 104	3 598 126	4 169 657	2 038 300	2 131 357	561 686	295 825	25,4	15,9	238	123 456	130 261	390 888	1
977 166	1 027 374	1 191 476	586 057	605 419	64 443	33 982	21,9	16,0	115	34 299	37 899	124 623	2
963 833	969 868	1 088 929	535 317	553 612	51 209	26 543	13,0	12,3	112	30 815	34 744	114 596	3
1 079 131	1 036 576	1 112 655	540 670	571 985	58 559	30 417	3,1	7,3	154	29 603	32 786	110 841	4
1 486 389	1 521 484	1 703 869	831 175	872 694	179 436	93 125	14,6	12,0	235	46 964	51 395	166 514	5
1 181 309	1 202 711	1 344 300	659 678	684 622	93 534	48 814	13,8	11,8	158	36 687	41 116	141 504	6
1 467 454	1 546 504	1 776 465	869 491	906 974	165 143	85 195	21,1	14,9	178	52 738	58 472	189 869	7
10 479 386	10 902 643	12 387 351	6 060 688	6 326 663	1 174 010	613 901	18,2	13,6	176	354 562	386 673	1 238 835	
3 471 967	3 270 232	3 466 653	1 664 810	1 801 843	607 734	320 392	- 0,2	6,0	1 663	94 839	92 346	274 665	
7 007 419	7 632 411	8 920 698	4 395 878	4 524 820	566 276	293 509	27,3	16,9	130	259 723	294 327	964 170	

Oberbayern

85 683	96 071	118 416	58 517	59 899	18 249	9 475	38,2	23,3	888	3 667	3 641	11 126	1
1 293 599	1 185 421	1 234 692	596 113	638 579	293 590	157 016	- 4,6	4,2	3 977	35 537	32 609	88 070	2
46 018	53 155	59 820	29 218	30 602	9 388	4 881	30,0	12,5	1 607	1 679	1 669	4 997	3
89 934	94 216	109 590	53 013	56 577	7 194	3 808	21,9	16,3	192	3 030	3 421	11 451	1
85 060	98 579	118 152	57 475	60 677	9 597	4 759	38,9	19,9	106	3 554	3 782	12 173	2
86 287	90 689	101 304	48 562	52 742	11 044	5 474	17,4	11,7	121	2 649	2 952	9 517	3
88 699	104 280	132 267	65 277	66 990	14 837	7 684	49,1	26,8	228	4 142	4 553	13 982	4
73 882	96 283	121 612	60 056	61 556	10 602	5 557	64,6	26,3	221	3 955	4 495	12 681	5
85 585	97 347	122 466	61 286	61 180	7 211	3 828	43,1	25,8	101	4 000	4 426	14 551	6
78 975	89 190	119 216	59 760	59 456	8 803	4 661	51,0	33,7	137	4 060	4 580	13 630	7
94 855	118 144	157 161	79 487	77 674	19 687	10 654	65,7	33,0	197	5 315	5 775	16 511	8
118 623	172 760	197 392	96 578	100 814	18 703	9 699	66,4	14,3	454	5 690	6 319	19 046	9
75 424	78 782	87 709	41 764	45 945	8 032	4 130	16,3	11,3	87	2 396	2 593	8 224	10
70 313	83 612	109 025	54 436	54 589	6 950	3 593	55,1	30,4	136	3 436	4 013	12 490	11
73 142	80 840	93 350	44 727	48 623	7 389	3 686	27,6	15,5	108	2 633	2 879	9 236	12
83 915	92 882	110 570	54 569	56 001	7 251	3 725	31,8	19,0	137	3 194	3 701	12 090	13
168 634	250 158	302 750	149 797	152 953	39 031	20 457	79,5	21,0	454	8 635	9 692	27 155	14
73 438	76 493	90 810	45 190	45 620	6 180	3 448	23,7	18,7	123	2 735	3 195	10 004	15
76 564	88 449	113 881	56 964	56 917	7 401	3 896	48,7	28,8	150	3 442	4 042	12 853	16
158 819	190 104	242 729	118 925	123 804	17 067	8 826	52,8	27,7	169	7 440	8 208	27 014	17
86 674	108 889	127 478	60 681	66 797	13 616	6 587	47,1	17,1	261	3 726	4 042	11 851	18
133 623	145 408	169 600	81 927	87 673	10 504	5 161	26,9	16,6	111	4 610	5 261	17 797	19
96 358	106 374	129 667	63 978	65 689	9 360	4 820	34,6	21,9	134	3 931	4 413	14 439	20
3 324 104	3 598 126	4 169 657	2 038 300	2 131 357	561 686	295 825	25,4	15,9	238	123 456	130 261	390 888	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand									
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2002 waren ... Jahre alt									
		15 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	121 848	127 494	196 092	261 958	729 747	614 118	516 134	288 143	368 116	301 402
2	Niederbayern	41 616	41 943	56 730	68 681	192 452	186 152	134 917	72 818	111 775	87 571
3	Oberpfalz	37 896	37 903	51 243	62 763	177 741	170 204	120 887	66 995	103 918	79 224
4	Oberfranken	37 581	38 081	50 619	59 789	174 581	170 824	128 301	72 996	115 652	91 001
5	Mittelfranken	54 763	55 890	77 863	97 875	278 456	260 792	203 632	114 453	164 226	131 046
6	Unterfranken	47 544	48 208	64 784	74 975	213 005	209 440	151 563	83 762	129 369	102 343
7	Schwaben	61 430	60 330	80 596	100 888	285 773	263 906	204 721	117 451	163 637	136 654
	Bayern	402 678	409 849	577 927	726 929	2 051 755	1 875 436	1 460 155	816 618	1 156 693	929 241
	Kreisfreie Städte	91 480	106 705	183 505	244 405	599 211	494 339	425 545	238 112	330 294	291 207
	Landkreise	311 198	303 144	394 422	482 524	1 452 544	1 381 097	1 034 610	578 506	826 399	638 034

Oberbayern

	Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	3 803	3 908	6 234	8 177	19 080	17 083	13 907	8 075	11 028	8 687
2	München	27 837	33 869	64 192	96 564	235 197	171 478	161 045	87 497	109 055	91 742
3	Rosenheim	1 669	1 856	3 168	4 285	9 968	8 568	7 593	4 140	5 360	4 868
	Landkreise										
1	Altötting	3 881	3 871	5 010	5 835	16 950	16 829	12 679	7 269	10 708	8 656
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	3 812	3 735	5 337	6 360	19 593	17 495	14 140	8 302	10 882	8 987
3	Berchtesgadener Land	3 241	3 289	4 463	5 569	15 814	13 831	12 314	7 294	9 966	10 405
4	Dachau	4 122	3 914	5 616	7 476	23 472	21 080	16 225	8 587	10 901	8 197
5	Ebersberg	3 730	3 634	5 143	6 618	21 590	18 677	14 911	8 595	10 357	7 226
6	Eichstätt	4 721	4 642	6 084	6 905	20 258	19 215	12 641	7 130	10 394	7 499
7	Erding	3 925	3 810	5 422	6 980	22 182	18 772	13 180	6 641	9 248	6 786
8	Freising	5 052	5 011	7 955	10 468	30 734	24 837	17 305	8 786	11 399	8 013
9	Fürstenfeldbruck	5 779	5 713	8 405	10 984	33 576	29 388	26 706	15 674	17 759	12 353
10	Garmisch-Partenkirchen	2 493	2 643	3 998	4 819	14 418	11 818	10 330	6 498	8 947	8 532
11	Landsberg am Lech	3 746	3 545	4 627	5 716	18 799	17 107	12 810	6 872	8 558	7 306
12	Miesbach	2 825	2 882	4 016	4 824	15 524	13 607	11 598	6 852	8 818	7 656
13	Mühldorf a. Inn	3 833	3 721	4 935	6 034	17 624	16 807	12 710	7 169	10 274	8 478
14	München	7 943	8 317	13 836	17 656	52 865	45 089	41 091	23 887	26 665	19 919
15	Neuburg-Schrobenhausen	3 253	3 333	4 482	5 418	14 600	14 204	9 969	5 574	7 932	6 111
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	4 042	4 139	5 083	6 253	19 514	18 677	12 712	6 876	9 282	6 966
17	Rosenheim	8 360	7 940	10 105	12 829	40 022	36 542	29 492	15 825	20 640	18 312
18	Starnberg	3 546	3 698	5 328	6 520	20 939	18 625	17 046	10 038	11 499	10 620
19	Traunstein	5 726	5 684	7 224	9 016	26 164	24 891	20 261	11 829	16 667	14 470
20	Weilheim-Schongau	4 509	4 340	5 429	6 652	20 864	19 498	15 469	8 733	11 777	9 613
	Oberbayern	121 848	127 494	196 092	261 958	729 747	614 118	516 134	288 143	368 116	301 402

Bevölkerungsbewegung						Gesundheitswesen									Lfd. Nr.
Lebend- geborene	Gestor- bene	Über- schuss der Gebor- enen bzw. der Gestor- benen (-)	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wande- rungs- gewinn bzw. verlust (-)	Krankenhäuser		Aufgestellte Betten		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke		
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern	Anzahl am 31. Dezem- ber 2001	Aufge- stellte Betten JD 2001				
2002						am 31. Dez. 2001		JD 2001				am 31. Dez. 2001			
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

40 433	37 483	2 950	299 703	271 399	28 304	148	131	29 637	27 235	96	10 973	1 195	3 463	1
10 892	11 658	- 766	68 337	61 562	6 775	40	39	7 680	7 438	41	6 780	334	3 549	2
9 548	10 790	- 1 242	56 340	51 777	4 563	40	39	7 790	7 615	13	1 093	287	3 783	3
9 418	12 242	- 2 824	58 587	56 896	1 691	27	23	6 991	6 504	24	2 729	333	3 345	4
15 151	17 366	- 2 215	101 500	93 759	7 741	45	43	11 258	10 662	17	916	445	3 817	5
11 659	12 873	- 1 214	79 342	74 740	4 602	47	43	9 011	8 382	52	5 525	362	3 704	6
16 717	17 343	- 626	104 146	94 248	9 898	60	53	10 771	10 096	86	8 040	467	3 784	7
113 818	119 755	- 5 937	767 955	704 381	63 574	407	371	83 138	77 932	329	36 056	3 423	3 602	
32 592	36 337	- 3 745	236 649	216 119	20 530	142	126	42 123	40 193	18	1 323	1 190	2 899	
81 226	83 418	- 2 192	531 306	488 262	43 044	265	245	41 015	37 739	311	34 733	2 233	3 977	

Oberbayern

1 248	1 131	117	7 049	6 061	988	4	3	1 236	1 165	-	-	30	3 910	1
12 687	11 456	1 231	87 626	82 123	5 503	52	47	12 940	12 640	1	37	413	2 973	2
557	610	- 53	4 361	3 798	563	2	1	670	670	-	-	22	2 696	3
972	1 201	- 229	7 354	6 558	796	2	2	604	604	1	25	34	3 207	1
1 149	1 057	92	7 823	7 179	644	4	3	611	526	15	1 680	30	3 914	2
750	1 056	- 306	7 321	6 337	984	7	7	667	667	15	1 901	34	2 960	3
1 314	1 218	96	9 333	8 507	826	1	1	487	487	1	60	34	3 863	4
1 222	960	262	9 118	8 184	934	1	1	330	330	-	-	30	4 014	5
1 222	955	267	7 467	6 299	1 168	5	5	529	529	2	44	24	5 043	6
1 295	852	443	8 070	7 246	824	3	2	639	459	1	139	25	4 718	7
1 695	1 018	677	13 857	12 769	1 088	1	1	373	373	-	-	35	4 440	8
1 752	1 430	322	14 176	12 975	1 201	1	1	380	380	-	-	51	3 841	9
756	948	- 192	6 977	6 484	493	8	7	1 347	1 293	13	1 457	30	2 914	10
1 023	865	158	8 140	6 882	1 258	3	2	421	421	1	13	27	3 986	11
858	936	- 78	7 275	6 567	708	4	3	610	502	11	1 184	34	2 727	12
1 022	1 153	- 131	6 572	5 604	968	4	3	441	389	1	60	28	3 919	13
2 773	2 557	216	28 197	25 546	2 651	6	5	1 148	222	1	22	81	3 702	14
870	813	57	4 576	4 047	529	2	2	494	494	-	-	22	4 101	15
1 074	957	117	6 956	6 303	653	1	1	250	250	-	-	29	3 900	16
2 382	2 286	96	17 842	15 316	2 526	16	15	2 528	2 000	22	3 203	61	3 936	17
1 144	1 114	30	10 599	9 739	860	9	8	1 324	1 252	1	25	40	3 165	18
1 458	1 647	- 189	10 682	9 720	962	8	7	992	966	4	618	48	3 517	19
1 210	1 263	- 53	8 332	7 155	1 177	4	4	616	616	6	505	33	3 895	20
40 433	37 483	2 950	299 703	271 399	28 304	148	131	29 637	27 235	96	10 973	1 195	3 463	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindergärten						Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen		
		Ein- rich- tungen	Plätze	Betreute Kinder				insgesamt		
				ins- gesamt	und zwar					
					ganztags	halbtags	Aus- länder	Schu- len	Schüler	Lehrer
					1. Januar 2003						1. Oktober 2002
		48	49	50	51	52	53	54	55	56

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 934	122 696	123 350	62 321	61 029	16 570	1 249	458 474	29 181
2	Niederbayern	478	31 535	35 419	11 133	24 286	1 649	461	143 507	8 799
3	Oberpfalz	459	30 139	33 835	11 315	22 520	1 549	386	130 149	8 023
4	Oberfranken	562	35 862	34 160	16 320	17 840	1 992	371	129 854	8 062
5	Mittelfranken	874	54 631	53 586	30 841	22 745	6 687	506	197 307	12 667
6	Unterfranken	796	51 155	46 083	31 850	14 233	3 413	479	165 672	10 420
7	Schwaben	871	57 739	55 839	23 699	32 140	6 675	577	219 310	13 556
	Bayern	5 974	383 757	382 272	187 479	194 793	38 535	4 029	1 444 273	90 708
	Kreisfreie Städte	1 472	89 996	90 784	57 395	33 389	20 419	1 038	410 955	28 040
	Landkreise	4 502	293 761	291 488	130 084	161 404	18 116	2 991	1 033 318	62 668

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	57	3 696	3 712	2 459	1 253	700	36	15 859	1 018
2	München	511	29 124	29 672	20 629	9 043	8 522	315	110 927	7 967
3	Rosenheim	20	1 416	1 447	901	546	317	17	8 617	538
Landkreise										
1	Altötting	45	3 164	3 201	1 517	1 684	165	41	13 813	839
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	61	3 658	3 625	1 290	2 335	236	42	14 788	909
3	Berchtesgadener Land	38	2 454	2 520	743	1 777	140	38	11 598	703
4	Dachau	69	4 774	4 656	2 587	2 069	532	37	15 504	951
5	Ebersberg	66	4 383	4 326	2 239	2 087	298	34	14 460	893
6	Eichstätt	68	4 474	4 549	2 119	2 430	221	47	14 232	822
7	Erding	62	4 178	4 457	1 921	2 536	363	42	14 800	851
8	Freising	79	5 539	5 578	2 658	2 920	731	44	17 321	1 041
9	Fürstenfeldbruck	89	6 189	6 159	3 191	2 968	608	54	22 697	1 407
10	Garmisch-Partenkirchen	36	2 405	2 461	1 086	1 375	198	31	9 762	596
11	Landsberg am Lech	62	3 890	3 763	543	3 220	177	36	13 769	848
12	Miesbach	42	2 729	2 672	1 314	1 358	189	28	9 565	578
13	Mühldorf a. Inn	50	3 087	3 433	926	2 507	211	38	13 082	759
14	München	147	10 167	9 775	5 941	3 834	1 283	83	31 827	2 033
15	Neuburg-Schrobenhausen	44	2 685	2 919	901	2 018	156	30	11 296	651
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	52	3 830	4 061	1 483	2 578	271	35	14 388	837
17	Rosenheim	122	7 589	7 368	2 572	4 796	389	75	28 131	1 762
18	Starnberg	70	4 215	4 041	1 988	2 053	326	39	14 463	894
19	Traunstein	77	4 738	4 670	1 868	2 802	195	59	21 100	1 291
20	Weilheim-Schongau	67	4 312	4 285	1 445	2 840	342	48	16 475	993
	Oberbayern	1 934	122 696	123 350	62 321	61 029	16 570	1 249	458 474	29 181

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen für Behinderte			Gymnasien			
davon												
Grundschulen			Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2002												
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

731	166 095	8 608	450	87 508	5 847	108	62 019	3 755	146	117 233	8 071	1
291	51 749	2 685	193	35 939	2 308	40	21 539	1 209	37	28 156	1 874	2
251	47 628	2 441	178	32 118	2 128	32	17 613	1 005	33	27 384	1 839	3
238	45 512	2 398	189	29 601	1 947	27	16 978	947	36	30 637	1 960	4
279	68 361	3 657	203	42 480	2 832	37	23 546	1 352	55	48 965	3 273	5
273	57 398	3 003	196	38 801	2 561	41	23 421	1 262	43	36 938	2 414	6
352	78 687	4 248	204	49 660	3 259	56	34 395	1 890	53	45 466	2 913	7
2 415	515 430	27 040	1 613	316 107	20 882	341	199 511	11 420	403	334 779	22 344	
458	113 175	6 237	286	67 752	4 612	103	56 623	3 505	167	137 362	9 649	
1 957	402 255	20 803	1 327	248 355	16 270	238	142 888	7 915	236	197 417	12 695	

Oberbayern

17	4 649	259	14	3 238	219	3	2 477	139	5	4 685	309	1
140	35 847	1 982	62	14 958	1 069	36	14 128	1 045	49	34 744	2 681	2
8	2 124	112	6	1 340	92	2	1 478	78	3	3 124	199	3
26	4 892	237	19	3 484	232	3	2 290	120	4	2 644	176	1
24	5 225	268	18	3 193	220	5	2 355	126	6	3 533	249	2
22	3 975	199	12	2 841	176	4	1 373	84	4	2 876	185	3
21	6 399	316	15	3 433	235	3	2 051	118	3	3 077	194	4
21	5 578	273	15	2 198	156	3	2 466	150	4	3 658	237	5
33	6 049	302	25	3 594	227	3	2 440	131	3	1 821	123	6
30	5 900	295	18	3 103	191	3	2 744	147	2	2 597	155	7
30	7 032	367	15	3 897	231	2	1 593	90	5	4 316	288	8
33	8 156	406	20	3 449	232	4	2 956	189	7	7 036	467	9
21	3 609	186	13	2 116	139	2	702	43	4	2 868	179	10
24	5 114	262	15	2 771	180	3	2 087	110	4	2 812	195	11
19	3 900	202	12	2 566	171	1	681	40	2	2 002	117	12
26	5 056	255	21	3 342	205	2	1 509	79	3	2 686	167	13
49	11 948	623	22	3 923	271	6	3 511	212	13	11 149	761	14
18	4 156	204	12	2 533	159	4	2 022	106	2	2 103	123	15
22	5 744	275	18	3 548	232	3	2 298	121	2	2 307	144	16
54	11 323	600	38	7 106	494	5	3 506	199	5	4 644	301	17
23	5 631	281	12	2 099	149	3	1 575	97	6	4 556	297	18
40	7 489	376	32	5 520	362	4	2 902	166	7	4 537	306	19
30	6 299	328	16	3 256	205	4	2 875	165	3	3 458	218	20
731	166 095	8 608	450	87 508	5 847	108	62 019	3 755	146	117 233	8 071	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2001/02		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen für Behinderte				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
		1. Oktober 2002								
		69	70	71	72	73	74	75	76	77

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	402	132 677	5 646	79	93 497	2 596	38 753	3 547	13 036
2	Niederbayern	140	41 369	1 640	23	29 170	786	13 260	1 349	5 139
3	Oberpfalz	116	39 539	1 591	15	27 243	747	11 547	1 083	4 635
4	Oberfranken	142	38 951	1 533	24	27 713	759	11 797	1 241	4 486
5	Mittelfranken	211	65 516	2 865	35	44 515	1 263	17 220	2 027	6 552
6	Unterfranken	162	45 824	1 848	24	31 997	883	14 640	1 371	5 480
7	Schwaben	188	61 382	2 422	33	43 336	1 159	19 145	1 999	7 185
	Bayern	1 361	425 258	17 545	233	297 471	8 193	126 362	12 617	46 513
	Kreisfreie Städte	736	260 101	10 713	124	178 814	4 791	39 108	4 408	11 073
	Landkreise	625	165 157	6 832	109	118 657	3 402	87 254	8 209	35 440

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	23	9 160	381	2	5 901	119	1 564	177	536
2	München	188	65 719	2 967	40	45 884	1 312	10 049	959	2 847
3	Rosenheim	15	6 098	207	2	4 221	92	894	94	193
Landkreise										
1	Altötting	12	3 619	149	1	2 467	62	1 324	130	489
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	5	2 640	87	1	1 902	39	1 329	95	467
3	Berchtesgadener Land	9	1 934	72	1	1 503	40	1 010	92	365
4	Dachau	8	1 999	78	1	1 407	31	1 095	87	481
5	Ebersberg	7	615	57	3	444	47	1 105	101	326
6	Eichstätt	3	1 526	47	1	1 357	34	1 233	88	520
7	Erding	5	2 281	54	1	2 144	46	1 254	82	505
8	Freising	9	4 134	178	2	2 336	55	1 340	113	533
9	Fürstenfeldbruck	2	1 895	40	1	1 867	40	1 753	107	568
10	Garmisch-Partenkirchen ..	13	2 342	106	2	1 666	39	731	43	286
11	Landsberg am Lech	5	1 237	44	2	1 042	31	1 140	113	375
12	Miesbach	10	2 066	83	1	1 389	36	705	52	310
13	Mühldorf a. Inn	9	3 246	127	3	2 451	68	1 063	237	407
14	München	6	292	36	–	–	–	2 280	138	547
15	Neuburg-Schrobenhausen	13	2 792	131	3	1 922	75	938	66	394
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	3	1 945	59	1	1 612	40	1 271	129	502
17	Rosenheim	12	4 026	162	2	2 515	62	2 233	216	927
18	Starnberg	9	1 681	58	2	1 244	22	1 012	73	234
19	Traunstein	18	7 021	313	4	5 253	198	1 952	199	723
20	Weilheim-Schongau	18	4 409	210	3	2 970	108	1 478	156	501
	Oberbayern	402	132 677	5 646	79	93 497	2 596	38 753	3 547	13 036

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2001/02 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
78	79	80		81	82	83	84	85	86	87		88

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

12 905	–	9 265	47 329	8 965	31 657	1 921	5 182	4 627	224	270	1
4 473	–	2 299	14 386	2 068	10 130	595	2 361	1 439	63	92	2
3 683	–	2 146	14 395	2 749	9 490	326	1 893	1 501	81	52	3
3 667	–	2 403	13 876	2 339	9 813	432	1 907	1 090	21	23	4
4 797	–	3 844	22 808	4 071	15 702	626	2 626	1 871	49	59	5
4 847	36	2 906	16 010	2 594	11 324	408	1 981	1 476	36	57	6
6 534	12	3 415	21 582	4 088	14 085	716	2 307	2 612	69	130	7
40 906	48	26 278	150 386	26 874	102 201	5 024	18 257	14 616	543	683	
11 950	48	11 629	94 217	16 454	63 724	2 888	10 812	9 416	432	531	
28 956	–	14 649	56 169	10 420	38 477	2 136	7 445	5 200	111	152	

Oberbayern

444	–	407	3 044	455	1 962	18	467	431	13	22	1
3 215	–	3 028	24 976	5 046	17 032	1 029	2 408	2 100	138	179	2
324	–	283	2 089	236	1 469	16	195	303	12	11	3
482	–	223	1 291	203	804	–	10	266	14	10	1
516	–	251	868	167	408	3	39	293	–	–	2
348	–	205	628	54	574	–	67	–	–	–	3
322	–	205	507	155	302	1	83	13	–	–	4
402	–	276	193	38	155	57	16	9	–	–	5
499	–	126	424	103	321	4	47	37	–	–	6
482	–	185	644	63	581	–	68	–	–	–	7
404	–	290	1 438	250	625	42	184	349	–	–	8
493	–	585	490	45	445	–	46	–	–	–	9
209	–	193	685	84	533	171	145	–	–	–	10
427	–	225	334	73	261	–	2	–	–	–	11
203	–	140	679	73	475	11	151	26	5	6	12
241	–	178	1 102	172	824	16	239	31	–	–	13
719	–	876	133	21	112	–	6	–	–	–	14
343	–	135	955	206	641	104	175	–	–	–	15
484	–	156	621	117	375	146	61	68	30	31	16
729	–	361	1 367	246	789	5	267	181	–	–	17
349	–	356	503	58	445	6	74	19	–	–	18
722	–	308	2 611	620	1 560	202	254	257	10	11	19
548	–	273	1 747	480	964	90	178	244	2	–	20
12 905	–	9 265	47 329	8 965	31 657	1 921	5 182	4 627	224	270	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										
		Bundestagswahl am 22. September 2002								Landtagswahl		
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Son- stige		
				%								
				89	90	91	92	93	94	95			96	97	98	99

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 965 339	2 444 098	82,4	57,6	23,9	10,3	5,2	0,8	2,3	2 966 583	1 739 096
2	Niederbayern	901 985	712 626	79,0	69,8	19,9	4,1	3,3	0,4	2,5	905 155	475 370
3	Oberpfalz	829 099	675 862	81,5	63,1	26,0	5,1	3,2	0,5	2,1	830 498	473 376
4	Oberfranken	862 952	701 109	81,2	57,2	30,2	5,4	4,1	0,7	2,5	861 067	499 233
5	Mittelfranken	1 238 167	1 003 835	81,1	50,2	33,7	8,2	4,6	0,8	2,5	1 237 747	718 572
6	Unterfranken	1 011 246	834 467	82,5	56,3	28,0	7,2	5,0	0,6	2,9	1 011 108	585 870
7	Schwaben	1 292 705	1 044 236	80,8	61,4	24,2	6,7	4,5	0,6	2,6	1 296 358	713 556
	Bayern	9 101 493	7 416 233	81,5	58,6	26,1	7,6	4,5	0,7	2,4	9 108 516	5 205 073
	Kreisfreie Städte	2 444 699	1 914 075	78,3	48,7	31,1	11,5	5,2	1,1	2,5	2 432 522	1 292 312
	Landkreise	6 656 794	5 502 158	82,7	62,1	24,4	6,3	4,3	0,5	2,4	6 675 994	3 912 761

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	84 026	63 122	75,1	57,2	28,5	7,1	4,2	0,8	2,2	84 335	38 503
2	München	837 846	673 010	80,3	44,6	29,7	16,1	6,2	1,3	2,2	829 827	457 426
3	Rosenheim	41 119	31 189	75,9	58,8	23,8	8,2	4,9	0,7	3,6	41 041	21 237
Landkreise												
1	Altötting	82 275	66 368	80,7	69,0	19,4	4,7	3,5	0,5	2,8	82 502	47 426
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	86 272	72 583	84,1	67,7	17,5	8,0	4,3	0,6	1,9	86 499	54 239
3	Berchtesgadener Land	72 637	58 729	80,9	68,0	18,6	6,5	3,6	0,6	2,8	72 536	40 552
4	Dachau	93 294	78 076	83,7	62,3	22,1	8,0	4,6	0,6	2,3	93 859	55 262
5	Ebersberg	87 477	75 626	86,5	58,3	23,3	10,3	5,5	0,7	2,0	87 963	56 838
6	Eichstätt	88 705	75 732	85,4	63,9	25,2	5,1	3,1	0,5	2,1	89 535	56 295
7	Erding	85 962	71 176	82,8	65,5	19,8	6,9	4,2	0,7	2,9	86 983	52 111
8	Freising	107 844	90 205	83,6	61,9	21,3	8,9	5,0	0,7	2,1	108 789	64 848
9	Fürstenfeldbruck	145 143	123 599	85,2	55,4	24,9	11,5	5,4	0,7	2,1	145 447	90 579
10	Garmisch-Partenkirchen	64 638	53 535	82,8	71,4	15,5	5,6	4,6	0,5	2,4	64 385	38 759
11	Landsberg am Lech	78 963	66 322	84,0	61,1	21,3	9,6	5,0	0,6	2,3	79 777	49 815
12	Miesbach	68 787	57 850	84,1	66,5	19,1	7,1	4,9	0,5	1,9	68 908	43 242
13	Mühldorf a.Inn	82 140	65 726	80,0	70,2	18,1	5,1	3,6	0,5	2,5	82 533	46 581
14	München	216 615	186 677	86,2	54,1	25,1	11,2	7,0	0,7	1,8	216 771	137 630
15	Neuburg-Schrobenhausen	67 390	54 604	81,0	67,3	22,4	4,4	3,6	0,5	1,8	67 563	38 678
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	83 703	68 819	82,2	64,3	22,9	5,9	4,2	0,6	2,1	84 368	49 237
17	Rosenheim	175 450	145 852	83,1	65,9	18,8	7,5	4,4	0,5	2,8	176 712	106 706
18	Starnberg	92 843	80 966	87,2	56,1	21,4	12,7	7,5	0,6	1,6	92 867	60 681
19	Traunstein	127 332	104 748	82,3	66,7	19,3	7,2	3,7	0,5	2,6	127 810	74 601
20	Weilheim-Schongau	94 878	79 584	83,9	62,1	22,9	7,7	4,3	0,6	2,4	95 573	57 850
	Oberbayern	2 965 339	2 444 098	82,4	57,6	23,9	10,3	5,2	0,8	2,3	2 966 583	1 739 096

Wahlen															Lfd. Nr.
am 21. September 2003							Europawahl am 13. Juni 1999								
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	FR. WÄH- LER	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	
	%									%					
100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

58,6	60,2	19,9	9,8	3,0	2,5	4,6	2 874 665	1 416 562	49,3	61,6	21,1	8,1	2,4	6,8	1
52,5	64,9	14,2	4,4	2,1	6,2	8,2	878 905	328 652	37,4	72,5	16,5	3,2	1,2	6,6	2
57,0	62,6	19,2	5,1	1,7	5,2	6,2	813 919	362 017	44,5	67,9	21,8	3,9	1,1	5,3	3
58,0	59,2	23,8	5,4	2,3	4,3	5,0	857 396	364 263	42,5	63,4	25,8	4,1	1,4	5,3	4
58,1	55,4	24,9	8,6	2,6	4,0	4,5	1 221 132	535 449	43,8	58,0	27,0	7,0	1,9	6,1	5
57,9	60,6	18,4	7,7	2,8	4,6	5,9	994 067	445 205	44,8	64,9	21,2	5,6	1,8	6,5	6
55,0	63,9	15,8	7,5	2,4	4,8	5,6	1 261 941	538 035	42,6	68,3	18,0	5,1	1,6	7,0	7
57,1	60,7	19,6	7,7	2,6	4,0	5,4	8 902 025	3 990 183	44,8	64,0	21,6	6,1	1,9	6,4	
53,1	52,5	26,3	10,8	3,3	2,2	5,0	2 414 433	1 148 039	47,5	54,2	26,6	9,4	2,5	7,3	
58,6	63,4	17,4	6,7	2,3	4,6	5,5	6 487 592	2 842 144	43,8	67,9	19,6	4,8	1,6	6,0	

Oberbayern

45,7	59,0	20,4	7,4	2,0	5,7	5,5	81 026	27 330	33,7	65,8	20,7	5,1	1,6	6,6	1
55,1	48,7	30,1	12,5	4,0	1,2	3,5	824 492	486 006	58,9	48,4	29,1	11,9	3,1	7,5	2
51,7	59,2	19,8	8,7	2,1	1,7	8,4	40 238	15 726	39,1	63,5	17,4	6,7	2,1	10,3	3
57,5	67,9	15,8	4,9	2,8	1,7	7,0	80 386	34 458	42,9	73,0	15,4	3,5	1,5	6,6	1
62,7	69,6	13,5	7,1	2,5	1,9	5,3	83 226	39 359	47,3	73,8	13,1	6,4	1,9	4,8	2
55,9	67,9	13,2	7,9	1,5	3,1	6,3	71 607	31 418	43,9	72,8	14,7	4,8	1,2	6,5	3
58,9	65,3	16,5	8,0	2,1	4,4	3,6	89 959	40 863	45,4	68,2	17,2	6,0	1,7	6,9	4
64,6	62,8	18,3	9,7	3,2	2,8	3,1	84 089	41 045	48,8	65,5	18,1	7,9	2,5	6,0	5
62,9	65,6	17,0	4,6	1,4	6,1	5,3	84 439	40 108	47,5	71,7	18,8	3,7	1,0	4,8	6
59,9	65,2	16,9	6,3	2,2	1,9	7,5	80 456	34 644	43,1	68,2	14,5	5,2	1,5	10,6	7
59,6	62,0	13,2	13,5	2,5	4,4	4,5	102 276	44 644	43,7	68,1	16,0	7,1	1,8	6,9	8
62,3	58,1	18,2	13,4	2,6	4,3	3,3	140 947	69 659	49,4	60,7	21,3	8,6	2,5	6,9	9
60,2	73,6	9,8	5,6	2,5	1,7	6,7	63 621	29 542	46,4	77,7	10,7	4,2	1,8	5,5	10
62,4	63,8	13,8	12,1	2,6	2,3	5,5	75 210	34 592	46,0	68,0	15,9	7,2	1,8	7,0	11
62,8	66,4	17,4	8,7	2,6	1,6	3,3	66 501	30 747	46,2	73,0	14,9	5,0	2,0	5,1	12
56,4	72,9	11,9	5,5	1,8	1,5	6,3	79 910	32 926	41,2	75,2	13,2	3,9	1,2	6,6	13
63,5	57,0	21,8	11,1	4,2	2,7	3,2	207 392	103 764	50,0	60,5	21,4	8,6	3,6	5,9	14
57,2	72,1	13,3	4,7	1,4	5,0	3,5	65 345	27 762	42,5	73,4	18,1	3,2	0,9	4,3	15
58,4	66,5	15,6	5,3	2,2	5,4	5,1	79 849	33 991	42,6	71,3	17,5	4,3	1,4	5,5	16
60,4	67,2	14,4	8,1	2,1	2,4	5,8	167 656	76 752	45,8	71,8	13,5	5,6	1,7	7,5	17
65,3	58,0	15,9	13,1	6,4	3,1	3,5	90 024	44 843	49,8	63,0	16,6	10,1	4,6	5,8	18
58,4	68,5	13,5	8,7	2,1	0,6	6,6	124 393	54 644	43,9	71,0	16,0	5,3	1,3	6,4	19
60,5	63,3	18,1	8,5	2,1	2,2	5,8	91 623	41 739	45,6	68,3	17,8	5,9	1,5	6,5	20
58,6	60,2	19,9	9,8	3,0	2,5	4,6	2 874 665	1 416 562	49,3	61,6	21,1	8,1	2,4	6,8	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit													
		Erwerbs- tätige am Arbeitsort ins- gesamt	davon im Wirtschafts-bereich				Sozialversicherungspflichtig Arbeitnehmer								
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen	insgesamt (einschl. Fälle o. Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter					
								männ- lich	weib- lich	ins- gesamt					
							1 000 (Jahresdurchschnitt)								
							2001								
							30. Juni								
115	116	117	118	119	120	121	122	123							

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 297,3	59,4	596,6	583,6	1 057,7	1 626 952	897 515	729 437	194 917
2	Niederbayern	558,2	37,4	201,5	130,6	188,7	374 052	211 085	162 967	19 003
3	Oberpfalz	532,9	26,7	189,2	123,8	193,2	362 374	205 275	157 099	13 562
4	Oberfranken	542,7	21,5	204,3	129,3	187,7	380 646	206 122	174 524	12 812
5	Mittelfranken	881,4	25,0	274,3	219,3	362,8	647 991	356 597	291 394	55 085
6	Unterfranken	640,4	25,3	216,3	162,0	236,8	444 515	250 185	194 330	20 861
7	Schwaben	842,2	34,9	292,1	215,7	299,5	584 094	324 507	259 587	49 165
	Bayern	6 295,2	230,1	1 974,3	1 564,4	2 526,4	4 420 624	2 451 286	1 969 338	365 405
	Kreisfreie Städte	2 622,8	13,0	654,6	640,6	1 314,6	1 933 715	1 044 167	889 548	195 378
	Landkreise	3 672,4	217,1	1 319,7	923,8	1 211,8	2 486 909	1 407 119	1 079 790	170 027

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	92,6	0,7	43,2	17,9	30,7	73 892	48 061	25 831	5 584
2	München	940,4	2,7	188,3	212,7	536,7	694 559	371 764	322 795	105 748
3	Rosenheim	45,0	0,3	10,6	13,9	20,2	29 054	14 706	14 348	2 742
Landkreise										
1	Altötting	55,6	2,1	25,9	10,3	17,4	38 879	24 901	13 978	4 205
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	49,6	2,3	14,7	13,5	19,0	31 906	16 840	15 066	2 838
3	Berchtesgadener Land	47,4	2,2	11,2	14,9	19,1	29 369	15 061	14 308	3 052
4	Dachau	43,9	1,9	13,0	11,4	17,5	28 334	14 735	13 599	3 482
5	Ebersberg	42,6	2,2	11,9	13,6	14,9	29 026	16 186	12 840	3 069
6	Eichstätt	37,9	3,0	12,8	9,0	13,1	26 203	13 940	12 263	1 591
7	Erding	42,3	3,6	10,2	11,1	17,4	25 834	13 988	11 846	2 127
8	Freising	89,7	3,3	20,5	37,1	28,8	65 038	36 925	28 113	8 733
9	Fürstenfeldbruck	62,0	1,5	14,9	18,1	27,5	38 339	19 924	18 415	4 206
10	Garmisch-Partenkirchen	42,1	1,5	7,6	14,7	18,2	25 312	12 091	13 221	2 581
11	Landsberg am Lech	44,5	2,5	12,7	9,2	20,0	26 880	14 782	12 098	1 575
12	Miesbach	41,4	2,4	10,8	13,5	14,8	26 584	13 111	13 473	2 668
13	Mühldorf a. Inn	46,2	3,2	17,5	10,9	14,6	30 195	16 722	13 473	1 352
14	München	209,8	2,2	47,7	61,4	98,4	163 807	99 575	64 232	20 295
15	Neuburg-Schrobenhausen	38,2	2,8	14,1	8,1	13,2	25 195	14 498	10 697	1 531
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	41,7	3,3	13,9	10,2	14,2	27 630	16 125	11 505	1 566
17	Rosenheim	94,8	5,8	29,9	25,3	33,9	62 314	33 165	29 149	5 555
18	Starnberg	54,2	1,3	15,7	12,7	24,5	37 958	20 902	17 056	4 278
19	Traunstein	79,0	5,0	27,6	21,6	24,7	52 828	28 934	23 894	3 480
20	Weilheim-Schongau	56,5	3,3	21,8	12,7	18,7	37 816	20 579	17 237	2 659
	Oberbayern	2 297,3	59,4	596,6	583,6	1 057,7	1 626 952	897 515	729 437	194 917

Erwerbstätigkeit										Lfd. Nr.
beschäftigte am Arbeitsort	davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich									
Ausländer	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon			Handel, Gastgewerbe und Verkehr		
männ- lich					Bergbau, Energie- und Wasser- versorgung	Verar- beitendes Gewerbe	Bau- gewerbe			
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich				ins- gesamt	männ- lich	
2002										
124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

117 478	11 434	7 771	513 228	383 670	12 894	409 471	90 863	396 582	211 451	1
12 311	3 835	2 603	174 414	132 166	5 225	133 375	35 814	78 997	37 830	2
8 714	2 623	1 740	163 295	120 335	4 435	128 841	30 019	78 172	39 446	3
8 224	2 720	1 801	175 387	121 075	4 372	145 246	25 769	81 897	41 293	4
33 115	4 464	2 937	250 122	180 101	11 247	203 666	35 209	148 124	79 321	5
13 724	4 358	2 866	186 919	141 554	4 617	149 562	32 740	101 574	51 967	6
31 268	5 188	3 446	253 923	190 059	5 134	202 494	46 295	139 103	68 980	7
224 834	34 622	23 164	1 717 288	1 268 960	47 924	1 372 655	296 709	1 024 449	530 288	
114 541	6 655	4 579	599 405	447 137	21 673	503 772	73 960	434 853	228 049	
110 293	27 967	18 585	1 117 883	821 823	26 251	868 883	222 749	589 596	302 239	

Oberbayern

3 964	341	216	41 650	34 541	346	39 106	2 198	11 758	5 329	1
60 730	1 989	1 495	168 118	124 016	4 068	142 409	21 641	148 361	80 237	2
1 470	109	78	9 299	6 926	283	6 959	2 057	7 310	3 479	3
3 348	200	126	21 657	17 740	320	17 767	3 570	5 867	2 623	1
1 658	393	281	11 818	8 634	268	8 619	2 931	8 440	4 177	2
1 626	261	142	9 083	6 722	637	5 857	2 589	9 046	4 422	3
1 969	294	203	9 709	7 163	369	6 482	2 858	7 349	3 771	4
2 016	549	346	9 082	6 815	124	6 985	1 973	9 763	5 643	5
1 034	195	98	11 637	8 082	1 308	7 268	3 061	5 737	2 793	6
1 319	355	229	7 306	5 599	294	4 403	2 609	7 619	4 092	7
5 545	625	425	17 345	12 674	543	13 668	3 134	29 373	16 544	8
2 624	445	330	11 664	8 419	217	7 727	3 720	11 476	5 981	9
1 501	233	158	5 646	4 117	223	3 609	1 814	8 559	3 936	10
1 053	463	271	10 699	7 923	316	8 013	2 370	5 340	2 750	11
1 473	420	285	8 337	5 816	109	6 145	2 083	8 431	3 940	12
865	225	144	14 701	10 715	373	11 598	2 730	6 395	3 272	13
13 342	1 132	848	42 303	31 428	890	33 428	7 985	48 572	29 564	14
1 161	363	219	12 378	9 378	287	8 343	3 748	5 058	2 556	15
1 116	468	306	11 918	8 960	439	8 901	2 578	6 984	4 036	16
3 320	832	549	24 069	18 042	592	18 366	5 111	15 661	8 146	17
2 657	453	332	13 112	9 534	69	11 007	2 036	8 362	4 206	18
2 002	656	439	23 627	17 324	388	18 200	5 039	13 337	6 410	19
1 685	433	251	18 070	13 102	431	14 611	3 028	7 784	3 544	20
117 478	11 434	7 771	513 228	383 670	12 894	409 471	90 863	396 582	211 451	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit								
		davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich								
		davon (Sp. 132)			Sonstige Dienstleistungen		davon			
		Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung			Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	Grundstücks- wesen, Vermietung, Dienst- leistungen für Unternehmen	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentl. Verwaltung)
					ins- gesamt	männ- lich				
		30. Juni 2002								
		134	135	136	137	138	139	140	141	142

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	250 028	63 703	82 851	705 629	294 580	93 935	236 312	81 655	293 727
2	Niederbayern	51 455	13 248	14 294	116 800	38 484	11 653	23 405	19 559	62 183
3	Oberpfalz	53 667	8 954	15 551	118 262	43 747	11 166	25 515	22 182	59 399
4	Oberfranken	56 116	9 237	16 544	120 620	41 945	15 137	22 882	19 918	62 683
5	Mittelfranken	97 750	16 496	33 878	245 268	94 235	27 782	79 624	31 162	106 700
6	Unterfranken	70 500	12 214	18 860	151 641	53 787	13 421	33 469	25 791	78 960
7	Schwaben	92 164	20 959	25 980	185 850	62 009	18 432	41 857	27 518	98 043
	Bayern	671 680	144 811	207 958	1 644 070	628 787	191 526	463 064	227 785	761 695
	Kreisfreie Städte	283 835	56 600	94 418	892 728	364 371	119 188	288 944	112 836	371 760
	Landkreise	387 845	88 211	113 540	751 342	264 416	72 338	174 120	114 949	389 935

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	8 111	1 395	2 252	20 142	7 974	1 601	6 821	3 026	8 694
2	München	90 354	26 501	31 506	376 049	165 995	62 614	138 901	36 601	137 933
3	Rosenheim	5 516	795	999	12 336	4 223	1 582	3 283	2 301	5 170
Landkreise										
1	Altötting	3 981	939	947	11 155	4 412	920	3 582	1 194	5 459
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	5 484	1 717	1 239	11 246	3 741	1 068	2 768	1 412	5 998
3	Berchtesgadener Land	5 000	2 647	1 399	10 978	3 775	935	1 503	1 906	6 634
4	Dachau	5 180	836	1 333	10 980	3 598	1 101	2 875	1 482	5 522
5	Ebersberg	7 611	1 084	1 068	9 631	3 382	870	2 375	1 283	5 103
6	Eichstätt	3 869	893	975	8 633	2 966	737	1 797	1 192	4 907
7	Erding	4 407	864	2 348	10 551	4 066	1 104	2 129	2 367	4 951
8	Freising	9 716	3 170	16 487	17 695	7 282	1 273	7 193	2 135	7 094
9	Fürstenfeldbruck	9 154	1 066	1 256	14 749	5 192	1 627	4 425	2 538	6 159
10	Garmisch-Partenkirchen	3 572	3 883	1 104	10 874	3 880	791	1 197	2 033	6 853
11	Landsberg am Lech	3 928	804	608	10 377	3 837	895	2 207	2 613	4 662
12	Miesbach	4 494	2 987	950	9 396	3 070	808	2 135	1 294	5 159
13	Mühldorf a. Inn	4 576	500	1 319	8 874	2 591	969	1 239	1 174	5 492
14	München	38 250	3 768	6 554	71 797	37 733	7 723	35 920	4 373	23 781
15	Neuburg-Schrobenhausen	3 506	389	1 163	7 396	2 345	881	1 089	1 605	3 821
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	4 415	579	1 990	8 259	2 822	887	1 627	1 863	3 882
17	Rosenheim	9 187	3 129	3 345	21 748	6 425	1 499	3 523	2 349	14 377
18	Starnberg	5 287	1 636	1 439	16 027	6 828	1 060	5 291	2 523	7 153
19	Traunstein	8 758	2 971	1 608	15 208	4 761	1 597	2 428	2 516	8 667
20	Weilheim-Schongau	5 672	1 150	962	11 528	3 682	1 393	2 004	1 875	6 256
	Oberbayern	250 028	63 703	82 851	705 629	294 580	93 935	236 312	81 655	293 727

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe												
1999	2001	davon (Sp. 144) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									darunter 2 oder mehr ha LF	
		unter 2	2	5	10	20	30	50	75	100 oder mehr		
			bis unter									
			5	10	20	30	50	75	100			
143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

36 689	35 280	854	4 692	5 976	9 246	5 686	5 920	2 012	496	398	34 426	1
27 237	25 859	523	4 877	5 088	6 064	3 405	3 627	1 573	436	266	25 336	2
19 357	18 323	364	2 489	3 694	4 800	2 332	2 910	1 220	335	179	17 959	3
15 000	14 113	635	2 525	2 914	3 348	1 346	1 613	1 005	424	303	13 478	4
16 572	15 559	665	2 378	3 133	3 866	1 727	2 049	1 151	375	215	14 894	5
16 016	14 901	2 077	2 436	2 647	3 004	1 347	1 416	872	448	654	12 824	6
23 318	22 127	619	2 235	3 234	6 319	3 855	3 861	1 313	421	270	21 508	7
154 189	146 162	5 737	21 632	26 686	36 647	19 698	21 396	9 146	2 935	2 285	140 425	
2 995	2 898	323	439	433	655	362	341	204	63	78	2 575	
151 194	143 264	5 414	21 193	26 253	35 992	19 336	21 055	8 942	2 872	2 207	137 850	

Oberbayern

254	233	7	19	38	58	34	33	25	9	10	226	1
196	199	49	31	19	26	17	18	20	11	8	150	2
113	114	9	24	14	29	25	13	-	-	-	105	3
1 553	1 468	31	240	218	400	231	230	90	15	13	1 437	1
1 460	1 428	14	181	230	337	244	309	93	11	9	1 414	2
1 546	1 522	32	335	398	473	178	86	17	-	3	1 490	3
1 304	1 236	26	113	171	279	145	282	135	45	40	1 210	4
1 235	1 189	33	163	213	264	198	228	67	13	10	1 156	5
2 315	2 166	39	238	393	628	277	328	146	57	60	2 127	6
2 626	2 514	63	314	423	589	352	499	205	45	24	2 451	7
2 102	2 019	34	306	342	494	267	348	143	42	43	1 985	8
838	801	22	75	138	157	105	159	93	34	18	779	9
986	969	21	239	204	226	126	126	24	1	2	948	10
1 532	1 435	19	166	241	355	183	271	128	42	30	1 416	11
1 347	1 321	22	147	203	370	279	210	71	12	7	1 299	12
2 444	2 337	55	295	347	590	474	440	104	15	17	2 282	13
673	668	35	51	92	149	109	130	62	23	17	633	14
2 017	1 911	67	211	331	562	250	302	125	34	29	1 844	15
2 291	2 155	58	334	472	599	285	268	94	27	18	2 097	16
3 803	3 689	99	488	634	1 085	748	531	86	9	9	3 590	17
546	526	18	62	83	119	65	100	52	16	11	508	18
3 387	3 310	63	447	515	921	691	535	106	20	12	3 247	19
2 121	2 070	38	213	257	536	403	474	126	15	8	2 032	20
36 689	35 280	854	4 692	5 976	9 246	5 686	5 920	2 012	496	398	34 426	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 1999									
		Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Acker- land	Dauer- grünland	Getreide	darunter			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais, Liesch- kolben- schrot
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
155	156	157	158	159	160	161	162	163	164		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	798 608	436 927	359 450	217 995	97 132	68 392	14 436	28 253	32 616	81 213
2	Niederbayern	541 515	392 209	147 980	222 864	93 448	55 345	10 689	35 435	19 865	57 431
3	Oberpfalz	410 767	283 722	126 523	152 811	30 891	79 163	10 837	16 369	24 565	39 067
4	Oberfranken	317 120	218 338	96 296	123 988	19 856	74 081	7 819	4 392	24 999	19 608
5	Mittelfranken	344 196	241 723	101 161	137 930	38 022	66 929	7 416	10 521	20 454	40 619
6	Unterfranken	357 115	288 479	60 301	168 802	67 765	67 779	3 998	25 169	32 207	18 011
7	Schwaben	525 581	238 396	285 310	132 619	66 521	45 435	5 758	15 865	17 370	45 468
	Bayern	3 294 903	2 099 795	1 177 021	1 157 008	413 635	457 125	60 954	136 004	172 076	301 417
	Kreisfreie Städte	67 684	46 553	20 123	25 237	9 893	9 402	1 028	4 642	4 430	4 281
	Landkreise	3 227 219	2 053 242	1 156 898	1 131 771	403 742	447 723	59 926	131 362	167 646	297 136

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	7 321	6 377	906	3 677	2 022	1 290	89	1 000	809	340
2	München	5 540	4 741	651	2 651	978	993	89	300	•	120
3	Rosenheim	1 723	603	1 113	188	81	55	32	1	•	271
Landkreise											
1	Altötting	31 781	21 930	9 827	11 469	4 781	2 244	1 163	170	1 386	5 747
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ...	32 477	1 924	30 520	694	175	252	132	16	•	531
3	Berchtesgadener Land	19 898	3 267	16 614	814	332	194	126	13	•	1 522
4	Dachau	38 288	31 875	6 334	18 110	9 620	5 752	486	1 966	2 576	5 218
5	Ebersberg	27 074	15 135	11 882	6 968	2 267	3 045	619	864	1 006	3 139
6	Eichstätt	55 319	47 851	7 416	27 838	13 898	10 512	453	4 332	5 697	3 603
7	Erding	60 375	45 353	14 961	21 682	11 802	5 156	1 350	1 683	2 165	13 537
8	Freising	49 984	40 543	9 247	21 544	10 169	6 742	1 123	1 253	4 260	5 362
9	Fürstenfeldbruck	23 725	18 695	4 859	11 038	5 198	4 045	290	813	2 099	2 396
10	Garmisch-Partenkirchen	15 953	134	15 796	53	17	•	29	1	–	41
11	Landsberg am Lech	39 937	20 728	19 102	11 266	5 350	4 103	802	1 007	1 639	3 177
12	Miesbach	28 782	1 434	27 321	370	111	•	45	6	32	388
13	Mühldorf a. Inn	51 595	35 455	16 064	16 116	7 396	2 796	1 693	148	2 220	10 435
14	München	21 291	17 137	4 040	9 167	2 727	4 219	441	1 911	2 299	1 014
15	Neuburg-Schrobenhausen	45 521	35 628	9 774	16 206	5 766	5 339	618	10 520	1 334	4 165
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	41 659	33 513	8 051	15 808	5 407	5 617	1 696	1 810	1 993	3 183
17	Rosenheim	69 042	15 202	53 324	5 135	2 032	906	1 035	73	213	6 447
18	Starnberg	15 009	7 573	7 346	4 307	1 782	1 570	366	272	756	871
19	Traunstein	67 170	28 245	38 809	11 561	4 742	2 949	1 562	72	1 428	8 505
20	Weilheim-Schongau	49 144	3 584	45 494	1 332	480	450	197	22	•	1 203
	Oberbayern	798 608	436 927	359 450	217 995	97 132	68 392	14 436	28 253	32 616	81 213

Land- und Forstwirtschaft													Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 3. Mai 2001													
Pferde	Rinder- halter	Rinder		Schwei- ne- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
		ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Mast- schweine mit 50 oder mehr kg Lebend- gewicht				ins- gesamt	darunter		
											Lege- hennen	Schlacht- und Mast- hähne bzw. hühner	
165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

30 386	22 010	1 189 910	417 123	3 990	477 208	143 410	2 167	89 003	6 263	1 322 480	603 393	568 975	1
11 101	13 372	635 742	189 735	5 727	1 176 112	403 712	1 343	73 640	5 300	4 152 773	1 231 905	2 515 613	2
7 737	11 093	536 949	183 114	4 539	293 805	88 930	836	44 434	5 138	2 180 463	1 075 312	614 349	3
7 135	6 930	291 914	104 837	4 780	283 262	95 772	826	39 225	4 186	309 449	244 577	3 792	4
7 248	8 543	411 624	129 306	6 553	545 046	170 055	1 246	79 257	5 736	661 923	487 607	33 787	5
6 218	4 180	161 118	42 329	4 174	430 712	132 055	886	78 940	3 252	427 184	307 420	70 090	6
12 395	15 612	857 051	335 150	3 537	560 323	183 404	1 035	67 485	4 494	545 387	365 310	141 197	7
82 220	81 740	4 084 308	1 401 594	33 300	3 766 468	1 217 338	8 339	471 984	34 369	9 599 659	4 315 524	3 947 803	
2 475	1 128	56 551	20 740	432	37 559	12 690	148	15 106	584	145 644	143 344	1 145	
79 745	80 612	4 027 757	1 380 854	32 868	3 728 909	1 204 648	8 191	456 878	33 785	9 454 015	4 172 180	3 946 658	

Oberbayern

•	76	3 529	1 127	30	1 707	•	7	159	52	6 223	5 442	681	1
241	23	1 373	147	4	•	121	10	979	14	392	284	108	2
•	70	4 129	1 736	1	•	•	4	77	14	278	275	3	3
911	990	62 366	19 839	154	28 380	9 505	86	3 813	327	243 384	60 273	178 016	1
1 562	1 101	47 414	19 619	48	1 062	107	119	2 442	212	11 187	11 031	58	2
894	1 179	38 590	14 474	72	2 224	403	154	3 757	225	5 526	5 519	•	3
1 362	691	49 697	13 423	148	25 113	8 647	41	3 262	171	33 021	25 434	5 702	4
1 589	744	46 429	18 228	66	8 220	3 979	67	3 349	210	12 243	11 659	526	5
601	797	35 577	12 685	759	61 553	20 108	128	10 151	720	62 524	24 104	38 375	6
1 485	1 713	121 790	32 811	288	71 074	19 936	105	3 305	328	212 924	97 886	15 010	7
1 531	826	47 924	12 827	321	56 416	15 092	82	3 429	356	60 290	50 059	2 888	8
978	364	24 526	5 656	84	12 311	5 166	32	2 092	115	30 564	28 687	1 877	9
1 334	623	18 137	7 019	25	156	93	225	5 484	118	3 167	3 083	84	10
1 591	919	54 044	21 760	121	8 983	2 814	53	5 009	224	21 928	17 912	134	11
1 765	988	39 976	17 836	34	418	247	130	3 488	128	9 979	9 865	52	12
1 426	1 722	114 810	35 898	297	41 003	11 395	139	4 262	512	293 698	126 328	166 509	13
1 520	209	9 933	2 977	20	2 033	243	37	5 200	73	5 655	5 644	•	14
705	892	42 630	13 841	438	35 265	7 150	99	6 367	457	57 673	12 781	27 832	15
1 153	734	32 356	10 676	552	66 368	13 355	96	4 125	345	59 135	19 920	39 195	16
2 635	2 878	153 179	61 547	185	8 639	3 249	251	8 987	715	42 326	28 396	540	17
1 592	264	14 675	5 431	35	2 044	1 290	34	1 095	97	9 851	9 641	197	18
2 363	2 542	139 882	50 464	201	42 879	19 507	178	4 744	470	118 064	27 466	90 543	19
2 851	1 665	86 944	37 102	107	1 167	369	90	3 427	380	22 448	21 704	639	20
30 386	22 010	1 189 910	417 123	3 990	477 208	143 410	2 167	89 003	6 263	1 322 480	603 393	568 975	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwert- Steuer)	Brutto- anlage- investi- tionen
			ins- gesamt	darunter Arbeiter	je 1 000 Einwohner					
		Monatsdurchschnitt 2002				1 000	1 000 €			2001
		178	179	180	181	182	183	184	185	186

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 027	347 273	164 898	84	249 056	5 383 468	10 365 016	100 736 821	5 300 551
2	Niederbayern	845	116 749	85 432	98	124 659	2 573 783	1 358 410	27 089 078	1 272 484
3	Oberpfalz	753	111 088	76 820	102	115 168	2 190 903	1 593 728	23 663 095	881 024
4	Oberfranken	1 061	127 858	88 232	115	134 047	2 186 741	1 560 378	19 455 609	811 934
5	Mittelfranken	1 166	178 990	97 029	105	147 404	2 687 763	4 063 950	30 868 033	1 098 138
6	Unterfranken	913	130 599	86 752	97	128 061	2 444 047	1 949 971	19 994 293	773 281
7	Schwaben	1 265	174 072	110 783	98	168 311	3 233 028	2 853 013	33 957 123	1 236 918
	Bayern	8 030	1 186 629	709 946	96	1 066 706	20 699 733	23 744 466	255 764 052	11 374 330
	Kreisfreie Städte	1 858	449 832	224 536	130	327 815	7 382 923	12 736 062	123 005 870	4 899 802
	Landkreise	6 172	736 797	485 410	83	738 891	13 316 810	11 008 404	132 758 182	6 474 528

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	54	38 010	26 283	322	37 073	1 007 634	770 513	13 236 371	•
2	München	385	125 391	37 060	102	53 751	1 413 539	5 678 923	48 624 083	1 739 421
3	Rosenheim	33	5 974	3 454	100	4 410	83 584	122 131	1 002 682	54 551
Landkreise										
1	Altötting	63	15 757	10 245	144	16 490	355 570	270 903	4 891 284	272 400
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	82	7 465	3 935	63	6 153	114 045	155 547	1 111 330	49 592
3	Berchtesgadener Land	46	4 103	2 604	41	4 263	71 300	66 068	616 419	22 657
4	Dachau	57	5 013	2 626	38	4 195	75 732	121 930	1 013 147	35 459
5	Ebersberg	58	5 779	2 783	48	4 283	79 116	159 060	893 061	44 520
6	Eichstätt	79	6 750	4 556	55	7 234	118 637	71 144	3 172 287	49 665
7	Erding	41	2 778	1 950	23	3 134	55 032	35 115	458 598	20 141
8	Freising	86	11 028	5 875	71	9 084	175 626	236 535	1 958 691	•
9	Fürstenfeldbruck	83	5 726	2 953	29	4 625	91 358	126 878	890 181	40 385
10	Garmisch-Partenkirchen	26	1 727	1 097	20	1 746	28 463	25 941	188 171	13 195
11	Landsberg am Lech	59	5 668	3 647	52	5 579	106 742	92 721	1 024 050	56 466
12	Miesbach	45	4 230	2 397	45	3 566	70 893	84 921	720 968	21 410
13	Mühldorf a. Inn	88	9 458	6 496	86	9 857	173 262	127 536	1 645 976	70 071
14	München	239	27 551	8 751	92	14 449	277 888	1 002 595	5 737 186	230 998
15	Neuburg-Schrobenhausen	69	6 608	4 606	73	7 501	129 069	79 672	1 632 858	•
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	59	6 459	4 210	57	6 773	129 488	112 566	3 584 901	40 884
17	Rosenheim	124	14 599	9 342	60	14 733	247 986	223 079	2 566 485	190 377
18	Starnberg	66	8 349	3 130	66	4 686	90 075	257 173	1 133 089	•
19	Traunstein	107	16 045	9 923	95	15 432	285 036	280 396	3 159 241	238 218
20	Weilheim-Schongau	78	12 805	6 975	99	10 039	203 393	263 669	1 475 762	107 997
	Oberbayern	2 027	347 273	164 898	84	249 056	5 383 468	10 365 016	100 736 821	5 300 551

Umweltschutz										Lfd. Nr.	
Öffentliche Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentliche Abwasserbeseitigung			
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge		
insgesamt	je Einwohner		insgesamt	darunter aus Grund- und Quellwasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner				
2001		31.Dez.2001	2001						31.Dez.2001		2001
t	kg	Anzahl	1 000 m³				l	Anzahl	1 000 m³		
187	188	189	190	191	192	193	194	195	196		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

805 191	196	789	337 026	247 293	291 014	224 147	149	450	537 384	1
194 271	165	427	76 497	51 381	66 468	46 915	118	423	170 202	2
277 970	257	460	74 005	62 443	66 131	49 766	127	303	154 617	3
268 706	241	549	73 662	45 581	65 749	52 648	130	250	202 039	4
318 603	188	314	93 557	64 504	101 138	75 895	124	581	264 946	5
220 871	165	432	82 643	50 007	75 695	60 032	123	335	239 199	6
294 924	168	599	164 875	141 681	114 981	85 222	134	330	330 513	7
2 380 536	194	3 570	902 265	662 890	781 176	594 625	134	2 672	1 898 900	
881 799	257	63	113 557	89 098	250 122	195 795	156	38	570 509	
1 498 737	169	3 507	788 708	573 792	531 054	398 830	125	2 634	1 328 391	

Oberbayern

21 313	183	4	10 818	10 818	8 435	6 178	144	3	29 514	1
329 499	270	2	105	105	98 499	84 915	189	1	132 700	2
17 957	304	-	-	-	4 149	3 897	180	1	8 889	3
23 884	220	27	6 810	6 110	6 328	4 867	127	13	8 897	1
19 938	171	42	9 676	8 734	7 777	5 318	125	9	13 535	2
20 125	201	35	9 131	5 769	7 623	5 626	154	13	14 460	3
21 142	162	19	8 471	8 471	7 901	6 115	128	38	17 599	4
15 995	134	28	10 720	10 370	7 219	5 110	116	10	3 769	5
17 608	146	34	6 808	6 808	6 606	5 007	113	55	9 559	6
18 446	158	22	9 747	9 186	7 372	4 718	110	21	24 176	7
28 600	185	22	14 626	14 626	9 577	7 275	128	26	109 662	8
31 536	162	17	12 083	12 083	11 257	9 036	127	12	20 813	9
13 433	155	34	26 438	26 055	7 224	4 974	157	17	14 891	10
12 993	122	41	8 855	4 949	6 796	4 825	123	8	12 905	11
18 312	198	58	102 486	35 986	6 365	4 465	137	11	10 372	12
19 411	178	61	8 317	8 175	7 010	4 985	131	30	9 014	13
42 617	143	30	16 071	15 098	23 071	14 953	137	5	5 043	14
8 219	92	13	6 648	6 648	5 528	4 422	134	62	11 512	15
14 404	128	31	5 997	5 997	6 192	5 166	126	34	18 701	16
50 942	214	108	25 530	20 537	17 190	11 467	132	41	22 186	17
16 591	132	29	11 591	8 915	8 077	6 554	142	2	7 317	18
27 020	161	90	15 784	12 582	12 268	8 391	138	21	17 515	19
15 206	119	42	10 314	9 271	8 550	5 883	127	17	14 355	20
805 191	196	789	337 026	247 293	291 014	224 147	149	450	537 384	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baugewerbe									
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau			
								1. Förderungsweg		3. Förderungsweg	
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel	Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel
		Ende Juni 2002		2001	Ende Juni 2002		2001	2002			
		Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
		197	198	199	200	201	202	203	204	205	206

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	5 745	46 907	5 647 896	990	24 107	2 425 932	346	9 401	2 030	113 394
2	Niederbayern	1 824	20 191	1 980 782	314	9 165	852 206	19	525	712	22 022
3	Oberpfalz	1 308	19 745	2 325 374	291	7 107	646 473	22	987	610	18 609
4	Oberfranken	1 072	13 104	1 291 512	316	7 212	596 917	6	•	1 054	32 933
5	Mittelfranken	1 481	16 513	1 615 020	460	10 190	898 321	15	830	1 125	51 184
6	Unterfranken	1 285	15 040	1 651 528	440	9 830	845 625	82	4 210	718	27 067
7	Schwaben	2 233	25 895	2 557 376	466	10 269	898 002	6	•	1 137	43 472
	Bayern	14 948	157 395	17 069 487	3 277	77 880	7 163 476	496	16 408	7 386	308 681
	Kreisfreie Städte	2 265	36 383	5 036 182	869	22 829	2 041 663	424	13 754	2 425	130 843
	Landkreise	12 683	121 012	12 033 305	2 408	55 051	5 121 813	72	2 654	4 961	177 838

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	76	932	94 755	29	798	70 204	38	1 942	87	3 991
2	München	990	10 824	2 050 070	236	6 272	694 661	269	5 405	861	62 422
3	Rosenheim	57	808	100 626	22	445	42 247	18	1 080	49	2 294
Landkreise											
1	Altötting	132	1 143	97 301	47	1 499	150 096	–	–	29	1 002
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	320	1 813	165 054	25	595	54 308	–	–	31	1 511
3	Berchtesgadener Land	135	1 480	129 480	32	622	43 143	–	–	48	1 744
4	Dachau	192	1 195	117 524	34	665	61 540	–	–	28	1 275
5	Ebersberg	175	1 017	92 472	29	1 974	95 905	–	–	44	2 276
6	Eichstätt	173	1 861	205 788	22	563	43 576	–	–	43	1 416
7	Erding	223	1 599	137 950	27	430	45 414	–	–	66	2 354
8	Freising	249	1 548	260 161	39	875	90 158	21	974	190	6 703
9	Fürstenfeldbruck	247	1 336	109 501	40	1 000	148 245	–	–	39	3 120
10	Garmisch-Partenkirchen	157	955	71 122	25	372	30 314	–	–	13	481
11	Landsberg am Lech	224	1 501	129 747	26	412	32 664	–	–	32	1 022
12	Miesbach	267	1 399	104 556	23	382	40 743	–	–	31	1 409
13	Mühldorf a. Inn	193	1 426	121 766	32	753	85 026	–	–	52	2 403
14	München	372	3 286	443 355	72	1 803	270 891	–	–	115	7 280
15	Neuburg-Schrobenhausen	159	2 955	358 883	25	501	41 798	–	–	32	1 767
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	176	1 357	134 925	30	629	50 363	–	–	22	802
17	Rosenheim	547	3 343	254 931	68	1 230	111 396	–	–	137	5 206
18	Starnberg	208	1 141	106 644	21	455	47 779	–	–	12	504
19	Traunstein	263	2 525	223 686	52	979	83 471	–	–	48	1 645
20	Weilheim-Schongau	210	1 463	137 602	34	853	91 990	–	–	21	767
	Oberbayern	5 745	46 907	5 647 896	990	24 107	2 425 932	346	9 401	2 030	113 394

Bautätigkeit und Wohnungswesen											Lfd. Nr.
Fertiggestellte Wohngebäude (einschl. Wohnheime)											
insgesamt			davon mit								
			1 Wohnung		2 Wohnungen			3 oder mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohn- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	
Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl	
2002											
207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

10 289	20 525	19 318	7 990	11 468	1 147	2 449	2 294	1 152	6 607	9034	1
4 271	7 412	5 829	3 514	5 297	589	1 350	1 178	168	765	1137	2
3 315	5 770	4 852	2 716	3 912	440	943	880	159	914	1256	3
2 635	4 233	3 576	2 183	2 997	338	694	676	114	542	717	4
3 294	6 027	5 388	2 756	3 793	318	657	636	220	1 577	1996	5
2 991	5 253	4 392	2 274	3 207	515	1 106	1 030	202	940	1088	6
4 388	7 772	6 681	3 677	5 233	434	917	868	277	1 621	2136	7
31 183	56 991	50 036	25 110	35 908	3 781	8 117	7 562	2 292	12 967	17364	
3 731	8 753	9 780	2 817	3 713	295	583	590	619	4 456	6373	
27 452	48 238	40 256	22 293	32 194	3 486	7 533	6 972	1 673	8 510	10991	

Oberbayern

287	576	702	221	314	14	28	28	52	234	453	1
941	2 689	3 337	564	699	97	179	194	280	1 811	2579	2
79	175	208	66	89	3	6	6	10	80	136	3
315	524	421	265	379	36	77	72	14	68	84	1
457	935	883	341	492	58	129	116	58	314	426	2
210	388	333	171	262	27	54	54	12	73	108	3
403	828	759	320	458	36	79	72	47	291	367	4
414	808	757	335	482	41	81	82	38	246	340	5
511	861	670	432	640	54	116	108	25	105	130	6
437	730	586	348	509	64	137	128	25	83	110	7
551	1 193	1 139	403	594	65	132	130	83	467	606	8
808	1 241	1 103	701	904	63	122	126	44	214	276	9
152	292	288	113	154	21	42	42	18	96	133	10
359	594	478	297	416	45	97	90	17	81	91	11
274	505	411	210	319	38	76	76	26	110	125	12
381	627	472	336	494	35	79	70	10	55	66	13
1 130	2 737	2 760	822	1 211	106	247	212	202	1 279	1726	14
321	548	427	281	420	33	74	66	7	54	80	15
390	704	559	311	470	63	151	126	16	84	122	16
669	1 231	1 023	523	746	88	192	176	58	293	324	17
401	942	838	287	464	46	110	92	68	368	459	18
446	772	631	363	541	63	133	126	20	98	142	19
353	624	533	280	410	51	109	102	22	105	151	20
10 289	20 525	19 318	7 990	11 468	1 147	2 449	2 294	1 152	6 607	9034	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen										
		Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohn- heime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)				Räume ins- gesamt	Wohn- fläche ins- gesamt in 100 m²
		ins- gesamt	davon mit ... Räumen				ins- gesamt	davon mit ... Räumen				
			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		
		2002				31. Dezember 2002						
		218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	21 597	2 094	7 635	11 868	779 656	1 973 832	270 986	938 827	764 019	8 408 189	1 698 278
2	Niederbayern	6 642	564	1 367	4 711	322 294	515 514	36 707	177 164	301 643	2 625 907	538 049
3	Oberpfalz	5 557	323	1 542	3 692	272 846	482 743	34 082	190 881	257 780	2 334 620	468 694
4	Oberfranken	4 289	311	859	3 119	278 905	516 180	31 209	218 327	266 644	2 489 685	485 696
5	Mittelfranken	6 124	404	1 808	3 912	357 617	793 591	60 141	395 913	337 537	3 562 725	703 416
6	Unterfranken	5 111	224	1 219	3 668	326 419	590 692	35 904	243 766	311 022	2 880 705	571 035
7	Schwaben	7 559	505	2 044	5 010	410 078	814 098	65 903	351 401	396 794	3 790 713	752 840
	Bayern	56 879	4 425	16 474	35 980	2 747 815	5 686 650	534 932	2 516 279	2 635 439	26 092 544	5 218 008
	Kreisfreie Städte	10 540	1 289	4 895	4 356	482 810	1 860 998	288 169	1 073 437	499 392	7 133 820	1 368 627
	Landkreise	46 339	3 136	11 579	31 624	2 265 005	3 825 652	246 763	1 442 842	2 136 047	18 958 724	3 849 381

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	734	201	258	275	23 129	54 140	5 370	26 869	21 901	234 209	45 540
2	München	3 598	503	1 954	1 141	126 309	706 446	154 621	410 922	140 903	2 470 608	477 143
3	Rosenheim	215	60	81	74	9 093	30 255	4 894	16 675	8 686	117 410	22 980
Landkreise												
1	Altötting	467	15	95	357	26 730	47 841	3 181	19 327	25 333	233 640	47 904
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	1 145	103	447	595	24 120	51 448	5 571	22 702	23 175	234 472	48 793
3	Berchtesgadener Land	387	42	114	231	20 832	49 626	6 401	24 168	19 057	215 088	43 276
4	Dachau	825	47	243	535	27 580	54 126	4 215	23 902	26 009	251 090	50 599
5	Ebersberg	835	71	293	471	26 839	50 035	4 315	19 372	26 348	239 141	49 125
6	Eichstätt	764	28	184	552	33 191	45 583	1 897	12 161	31 525	247 050	51 349
7	Erding	670	39	141	490	26 463	44 934	2 663	15 458	26 813	231 339	47 567
8	Freising	1 318	113	494	711	33 212	63 288	6 400	24 511	32 377	298 841	61 456
9	Fürstenfeldbruck	1 201	58	349	794	42 635	88 406	7 934	40 387	40 085	396 758	80 391
10	Garmisch-Partenkirchen	331	26	139	166	18 457	46 580	7 586	23 331	15 663	191 183	39 040
11	Landsberg am Lech	593	16	156	421	26 251	43 699	2 680	15 640	25 379	216 882	44 535
12	Miesbach	525	54	165	306	20 049	44 272	5 617	19 750	18 905	197 796	41 787
13	Mühldorf a. Inn	576	55	109	412	27 338	46 519	3 001	17 778	25 740	231 821	47 944
14	München	2 880	287	1 295	1 298	57 697	136 926	14 329	63 422	59 175	604 839	124 215
15	Neuburg-Schrobenhausen	467	38	71	358	24 743	37 125	1 928	12 616	22 581	188 787	38 802
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	625	54	102	469	29 421	43 388	1 872	13 251	28 265	229 218	47 517
17	Rosenheim	1 169	68	309	792	53 685	98 343	8 540	38 856	50 947	474 354	100 106
18	Starnberg	915	119	319	477	29 162	55 898	5 650	23 222	27 026	259 585	54 695
19	Traunstein	744	59	184	501	42 091	78 944	7 935	31 708	39 301	378 288	79 339
20	Weilheim-Schongau	613	38	133	442	30 629	56 010	4 386	22 799	28 825	265 790	54 175
	Oberbayern	21 597	2 094	7 635	11 868	779 656	1 973 832	270 986	938 827	764 019	8 408 189	1 698 278

Fremdenverkehr												Lfd. Nr.
Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		aller Gäste	davon der Gäste aus			
			Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		
Juni 2002		2002										
229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4 789	196 012	9 074 822	6 743 246	2 331 576	26 487 590	21 548 450	4 939 140	2,9	3,2	2,1	37,8	1
2 360	97 457	2 361 071	2 178 541	182 530	12 447 752	11 945 440	502 312	5,3	5,5	2,8	35,9	2
1 088	43 901	1 473 457	1 284 322	189 135	4 507 546	4 102 741	404 805	3,1	3,2	2,1	28,9	3
1 102	40 491	1 548 146	1 405 177	142 969	4 310 572	4 037 397	273 175	2,8	2,9	1,9	29,9	4
1 045	43 660	2 613 854	1 964 888	648 966	5 511 566	4 390 680	1 120 886	2,1	2,2	1,7	35,3	5
1 040	44 006	1 991 224	1 731 356	259 868	5 551 874	5 082 941	468 933	2,8	2,9	1,8	36,0	6
2 739	93 133	3 016 803	2 542 169	474 634	11 939 417	10 913 721	1 025 696	4,0	4,3	2,2	36,7	7
14 163	558 660	22 079 377	17 849 699	4 229 678	70 756 317	62 021 370	8 734 947	3,2	3,5	2,1	35,7	
1 063	90 092	7 143 243	4 918 392	2 224 851	13 789 116	9 305 093	4 484 023	1,9	1,9	2,0	42,5	
13 099	468 568	14 936 134	12 931 307	2 004 827	56 967 201	52 716 277	4 250 924	3,8	4,1	2,1	34,4	

Oberbayern

40	2 322	167 353	124 892	42 461	301 957	225 629	76 328	1,8	1,8	1,8	37,5	1
345	39 875	3 448 599	2 030 874	1 417 725	6 949 233	3 964 377	2 984 856	2,0	2,0	2,1	48,4	2
20	941	68 489	48 479	20 010	102 743	73 865	28 878	1,5	1,5	1,4	30,8	3
52	2 153	91 172	80 881	10 291	180 030	158 487	21 543	2,0	2,0	2,1	23,8	1
262	9 639	289 817	272 546	17 271	1 222 619	1 174 490	48 129	4,2	4,3	2,8	36,0	2
770	21 614	461 163	421 072	40 091	2 715 376	2 597 546	117 830	5,9	6,2	2,9	35,6	3
48	1 618	94 728	82 900	11 828	192 638	170 890	21 748	2,0	2,1	1,8	32,4	4
50	2 020	123 291	105 443	17 848	264 461	223 352	41 109	2,1	2,1	2,3	36,8	5
126	5 363	315 873	277 446	38 427	620 601	565 819	54 782	2,0	2,0	1,4	33,2	6
53	3 734	300 952	187 945	113 007	445 442	295 491	149 951	1,5	1,6	1,3	33,5	7
76	4 157	340 100	258 456	81 644	570 420	439 875	130 545	1,7	1,7	1,6	37,9	8
47	1 975	114 436	97 763	16 673	249 746	213 218	36 528	2,2	2,2	2,2	35,4	9
696	21 844	603 200	491 321	111 879	2 901 533	2 574 098	327 435	4,8	5,2	2,9	36,6	10
54	1 886	91 402	75 888	15 514	194 835	169 176	25 659	2,1	2,2	1,7	29,4	11
520	17 534	446 700	387 358	59 342	1 965 607	1 852 159	113 448	4,4	4,8	1,9	31,8	12
40	1 323	48 839	43 108	5 731	109 920	93 588	16 332	2,3	2,2	2,8	22,8	13
143	9 329	669 666	507 605	162 061	1 399 636	1 071 980	327 656	2,1	2,1	2,0	40,7	14
30	848	45 558	40 800	4 758	86 711	75 680	11 031	1,9	1,9	2,3	27,9	15
51	1 498	97 262	71 326	25 936	162 399	126 388	36 011	1,7	1,8	1,4	30,1	16
447	17 195	450 826	399 747	51 079	2 149 814	2 010 882	138 932	4,8	5,0	2,7	35,5	17
91	3 842	197 055	174 814	22 241	499 299	430 811	68 488	2,5	2,5	3,1	36,8	18
744	22 035	471 984	439 333	32 651	2 752 503	2 618 267	134 236	5,8	6,0	4,1	34,8	19
84	3 267	136 357	123 249	13 108	450 067	422 382	27 685	3,3	3,4	2,1	38,0	20
4 789	196 012	9 074 822	6 743 246	2 331 576	26 487 590	21 548 450	4 939 140	2,9	3,2	2,1	37,8	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr									
		Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2002									
		ins- gesamt	davon								Kraft- fahr- zeug- anhänger
			Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse (einschl. Obusse)	Last- kraft- wagen	Zugmaschinen		Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge		übrige Kraft- fahr- zeuge
			ins- gesamt	auf 1 000 Ein- wohner			ins- gesamt	darunter in der Land- wirtschaft	ins- gesamt	auf 1 000 Ein- wohner	
		241	242	243	244	245	246	247	248	249	251

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 924 884	2 385 360	576	4 091	120 769	139 789	87 354	226 713	55	48 162	249 113
2	Niederbayern	909 814	686 518	579	2 055	40 232	98 570	78 002	72 854	61	9 585	108 960
3	Oberpfalz	819 759	630 820	581	1 567	34 732	74 642	52 598	69 583	64	8 415	91 930
4	Oberfranken	810 535	644 332	579	1 450	36 120	59 171	35 530	59 836	54	9 626	74 922
5	Mittelfranken	1 175 504	941 138	554	1 704	55 251	70 159	46 255	91 195	54	16 057	101 830
6	Unterfranken	956 291	763 739	570	1 728	42 978	61 676	35 978	72 956	54	13 214	98 650
7	Schwaben	1 268 508	994 182	563	1 949	54 539	95 337	68 106	103 381	59	19 120	142 571
	Bayern	8 865 295	7 046 089	571	14 544	384 621	599 344	403 823	696 518	56	124 179	867 976
	Kreisfreie Städte	2 191 693	1 876 799	544	4 289	105 582	21 116	5 495	148 106	43	35 801	133 986
	Landkreise	6 673 602	5 169 290	582	10 255	279 039	578 228	398 328	548 412	62	88 378	733 990

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	97 927	86 565	738	162	2 713	1 265	379	6 166	53	1 056	6 164
2	München	785 591	683 142	556	1 399	29 589	4 074	276	53 214	43	14 173	37 306
3	Rosenheim	39 775	33 038	557	43	2 167	520	131	3 020	51	987	2 964
Landkreise												
1	Altötting	77 337	60 623	556	151	3 007	5 367	1 676	7 067	65	1 122	8 351
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	87 232	69 095	588	80	3 714	5 495	3 034	7 209	61	1 639	8 077
3	Berchtesgadener Land	70 541	56 080	557	129	2 895	4 514	1 864	5 728	57	1 195	6 653
4	Dachau	90 331	72 131	549	128	3 707	5 113	2 074	7 865	60	1 387	9 347
5	Ebersberg	83 215	67 273	559	107	3 264	4 900	3 375	6 536	54	1 135	7 265
6	Eichstätt	86 318	65 393	540	121	2 910	8 714	5 963	8 105	67	1 075	11 551
7	Erding	92 071	70 552	598	137	4 128	9 324	8 296	6 865	58	1 065	9 200
8	Freising	113 906	89 400	575	159	5 811	7 728	4 163	9 136	59	1 672	10 731
9	Fürstenfeldbruck	128 679	106 889	546	91	5 111	3 771	938	10 461	53	2 356	11 572
10	Garmisch-Partenkirchen	61 166	47 589	544	69	2 738	3 697	2 196	5 548	63	1 525	5 865
11	Landsberg am Lech	81 825	63 013	586	116	3 284	6 589	4 499	7 459	69	1 364	9 548
12	Miesbach	70 959	56 623	611	97	2 926	4 216	2 675	5 967	64	1 130	6 856
13	Mühldorf a. Inn	81 536	61 291	559	149	3 833	8 264	6 496	7 037	64	962	9 363
14	München	227 280	193 622	646	187	10 371	3 730	1 121	15 577	52	3 793	15 335
15	Neuburg-Schrobenhausen	68 845	51 617	572	107	3 099	7 539	6 527	5 674	63	809	9 821
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	87 859	66 373	587	64	3 931	8 382	6 014	8 085	71	1 024	10 999
17	Rosenheim	176 200	137 459	572	226	8 251	13 624	10 539	13 859	58	2 781	18 924
18	Starnberg	92 918	77 626	613	86	3 511	2 654	1 645	7 419	59	1 622	8 100
19	Traunstein	127 062	97 226	576	186	5 640	11 769	8 625	10 139	60	2 102	14 594
20	Weilheim-Schongau	96 311	72 740	566	97	4 169	8 540	4 848	8 577	67	2 188	10 527
	Oberbayern	2 924 884	2 385 360	576	4 091	120 769	139 789	87 354	226 713	55	48 162	249 113

Straßenverkehr									Insolvenzen			Lfd. Nr.	
Straßenverkehrsunfälle 2002							Beförderte Personen im Straßenverkehr		ins- gesamt	darunter er- öffnet	Geltend gemachte For- derungen		
ins- gesamt (ohne sonstige Sachschaden- unfälle ohne Alkohol- einwirkung)	davon Unfälle mit			Verunglückte									
	Personen- schaden	darunter innerhalb von Ort- schaften	nur Sach- schaden	ins- gesamt	davon								
Getötete					Verletzte								
2002									1 000		Anzahl		1 000 €
252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

27 074	21 574	13 945	5 500	29 513	376	29 137	552 056	528 310	3 709	2 347	13 411 702	1
7 278	5 894	2 536	1 384	8 495	188	8 307	40 917	26 538	825	564	234 140	2
7 208	5 777	2 846	1 431	8 336	146	8 190	83 165	75 491	635	465	310 642	3
6 954	5 106	2 603	1 848	7 065	102	6 963	51 142	41 258	1 010	774	785 592	4
10 543	8 459	5 196	2 084	11 740	158	11 582	239 173	230 448	1 403	1 010	766 912	5
7 751	5 950	3 071	1 801	8 324	126	8 198	78 136	69 609	855	528	724 283	6
10 785	8 281	5 056	2 504	11 452	184	11 268	115 001	104 538	1 675	1 315	829 583	7
77 593	61 041	35 253	16 552	84 925	1 280	83 645	1 159 590	1 076 191	10 112	7 003	17 062 854	
22 693	18 483	16 849	4 210	23 808	128	23 680	1 022 887	1 004 831	3 864	2 483	2 349 505	
54 900	42 558	18 404	12 342	61 117	1 152	59 965	136 703	71 360	6 248	4 520	14 713 349	

Oberbayern

908	725	639	183	923	6	917	•	•	116	88	52 206	1
7 248	6 123	5 928	1 125	7 721	26	7 695	514 693	504 754	1 423	736	820 539	2
579	457	433	122	570	9	561	•	•	64	44	26 372	3
656	536	249	120	795	14	781	2 640	1 724	78	62	29 849	1
955	718	357	237	976	16	960	518	–	75	60	23 198	2
735	587	250	148	883	10	873	2 096	1 912	58	45	36 180	3
821	619	360	202	836	12	824	2 512	2 253	86	35	60 266	4
636	482	224	154	709	13	696	1 128	62	74	31	67 087	5
710	551	166	159	804	15	789	2 337	1 537	38	33	9 644	6
767	605	277	162	884	16	868	1 274	243	63	42	19 597	7
1 213	928	414	285	1 343	18	1 325	3 470	2 701	104	69	58 415	8
1 067	852	639	215	1 150	20	1 130	659	–	194	123	42 714	9
551	413	250	138	559	8	551	•	•	59	44	24 356	10
784	611	281	173	874	15	859	1 779	894	86	69	31 695	11
877	666	307	211	928	20	908	385	–	104	93	22 453	12
732	630	300	102	901	15	886	1 674	1 143	103	76	64 612	13
1 844	1 432	806	412	1 897	23	1 874	839	–	342	184	9 268 724	14
560	455	217	105	665	16	649	1 402	893	45	34	13 149	15
863	658	227	205	1 017	20	997	989	377	95	73	26 268	16
1 642	1 272	527	370	1 867	39	1 828	2 233	837	220	176	107 732	17
852	624	317	228	836	8	828	703	27	64	51	2 524 195	18
1 211	980	420	231	1 417	23	1 394	1 460	850	119	100	49 382	19
863	650	357	213	958	14	944	699	177	99	79	33 069	20
27 074	21 574	13 945	5 500	29 513	376	29 137	552 056	528 310	3 709	2 347	13 411 702	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen							
		Sozialhilfe		Kriegsopfer- fürsorge	Kinder-und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe			
						ins- gesamt	Heimplätze		Unter- ge- brachte Per- sonen
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt		Bruttoausgaben (für Kreise ohne Ausgaben über- örtlicher Träger)	Brutto- ausgaben der Jugend- ämter		ins- gesamt	ins- gesamt	
		ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner						
						1 000 €			
		31. Dez. 2002		2002		2000	1. Juli 2001		
		264	265	266	267	268	269	270	271	272

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	77 019	18	1 109 372	23 216	898 893	351	37 861	5,8	35 853
2	Niederbayern	16 699	14	235 095	7 347	104 070	120	10 576	5,4	9 959
3	Oberpfalz	17 626	16	226 920	8 325	123 273	110	9 196	5,1	8 979
4	Oberfranken	17 839	16	222 713	6 533	130 301	133	11 254	5,6	10 840
5	Mittelfranken	45 293	27	490 253	11 343	353 816	184	19 960	6,9	18 796
6	Unterfranken	26 197	19	273 405	8 063	145 395	133	11 397	5,0	10 817
7	Schwaben	26 995	15	390 863	10 752	236 624	178	15 389	5,2	14 822
	Bayern	227 668	18	2 948 623	75 580	1 992 372	1 209	115 633	5,7	110 066
	Kreisfreie Städte	128 791	37	360 104	3 617	1 245 364	327	42 669	7,0	40 119
	Landkreise	98 877	11	271 599	4 537	747 008	882	72 964	5,1	69 947

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	3 421	29	8 884	114	44 441	8	954	5,0	921
2	München	43 588	35	158 981	1 123	536 597	63	11 713	5,9	10 911
3	Rosenheim	1 593	27	5 135	48	19 488	5	450	4,5	432
Landkreise										
1	Altötting	2 345	21	5 294	101	13 217	12	1 235	6,6	1 204
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	1 493	13	4 953	73	10 465	15	929	4,8	888
3	Berchtesgadener Land	1 626	16	4 162	137	9 847	13	1 956	9,8	1 637
4	Dachau	1 053	8	3 063	24	15 344	10	1 093	5,9	1 055
5	Ebersberg	859	7	2 995	29	12 916	9	848	5,0	837
6	Eichstätt	824	7	1 317	29	7 990	9	662	3,8	633
7	Erding	999	8	3 626	35	15 097	6	748	4,8	711
8	Freising	733	5	3 529	66	15 126	8	515	2,8	498
9	Fürstenfeldbruck	2 773	14	8 088	145	22 496	11	1 058	3,7	1 031
10	Garmisch-Partenkirchen	1 169	13	3 542	101	8 018	15	1 165	6,8	1 059
11	Landsberg am Lech	1 140	10	3 232	51	13 639	9	942	6,1	903
12	Miesbach	697	7	2 489	48	7 328	10	716	4,5	673
13	Mühldorf a.Inn	1 742	16	5 121	47	9 703	17	1 706	9,3	1 639
14	München	2 388	8	8 486	138	50 630	23	3 104	7,0	3 028
15	Neuburg-Schrobenhausen	678	7	2 098	116	7 281	6	591	4,3	585
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	806	7	2 518	71	10 342	8	626	4,0	619
17	Rosenheim	2 406	10	7 514	148	24 915	46	3 063	8,1	2 935
18	Starnberg	903	7	3 506	70	15 815	15	1 081	5,1	1 067
19	Traunstein	2 626	15	6 823	156	14 513	22	1 708	5,6	1 623
20	Weilheim-Schongau	1 157	9	3 114	67	13 684	11	998	4,8	964
	Oberbayern	77 019	18	1 109 372	23 216	898 893	351	37 861	5,8	35 853

Sozialwesen									Lfd. Nr.
Heime für volljährige Behinderte			Allgemeines Wohngeld						
ins- gesamt	Heimplätze	Untergebrachte Personen	Empfänger ins- gesamt	davon Empfänger von		Gezahltes Wohngeld			
				Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss		
								1 000 €	
1. Juli 2002			am 31. Dezember 2001						
273	274	275	276	277	278	279	280		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

152	7 568	7 202	33 620	32 187	1 433	38 746	36 653	1
70	2 442	2 332	12 922	11 838	1 084	13 386	12 081	2
73	3 016	2 969	13 160	12 051	1 109	13 214	11 955	3
61	2 234	2 213	15 780	14 324	1 456	16 299	14 457	4
85	4 711	4 628	20 941	19 964	977	22 866	21 654	5
90	2 718	2 665	15 672	14 453	1 219	16 792	15 301	6
101	4 927	4 802	19 651	18 333	1 318	21 748	19 901	7
632	27 616	26 811	131 746	123 150	8 596	143 051	132 002	
201	5 046	4 797	54 279	52 965	1 314	59 335	57 648	
431	22 570	22 014	77 467	70 185	7 282	83 716	74 354	

Oberbayern

4	164	142	1 683	1 635	48	1 799	1 738	1
38	995	913	9 734	9 584	150	11 964	11 657	2
2	101	100	1 376	1 339	37	1 476	1 422	3
4	229	221	1 529	1 452	77	1 291	1 199	1
8	359	300	817	789	28	952	908	2
4	203	191	1 407	1 318	89	1 377	1 279	3
2	805	805	1 005	960	45	1 321	1 250	4
4	269	263	681	634	47	1 232	1 142	5
-	-	-	536	455	81	573	482	6
5	500	446	778	736	42	737	690	7
4	85	85	1 053	1 003	50	1 323	1 257	8
2	62	57	1 091	1 041	50	1 361	1 297	9
5	107	102	1 074	1 033	41	1 373	1 297	10
6	418	409	790	745	45	759	685	11
3	88	88	615	591	24	647	615	12
6	603	592	1 347	1 296	51	1 307	1 249	13
9	171	165	1 095	1 063	32	1 432	1 385	14
4	201	177	741	691	50	757	695	15
2	239	230	605	580	25	571	541	16
8	901	881	2 297	2 118	179	2 704	2 449	17
3	115	113	846	810	36	1 049	999	18
17	541	540	1 531	1 399	132	1 785	1 546	19
12	412	382	989	915	74	956	871	20
152	7 568	7 202	33 620	32 187	1 433	38 746	36 653	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen								
		Steuereinnahmen der Gemeinden					Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze		
		ins- gesamt	darunter					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer				
			A	B				A	B	
		2002								
1 000 €						%				
281	282	283	284	285	286	287	288	289		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	3 688 173	18 953	459 828	1 435 387	1 768 436	505 835	303	335	392
2	Niederbayern	609 620	14 178	95 413	150 567	348 390	62 784	334	326	342
3	Oberpfalz	577 842	8 006	87 518	160 292	320 910	67 044	299	310	344
4	Oberfranken	650 697	5 708	91 576	185 750	366 161	79 358	307	318	327
5	Mittelfranken	1 215 227	8 917	186 380	383 788	633 246	137 927	366	368	386
6	Unterfranken	784 734	8 437	118 896	223 662	431 922	94 051	319	321	342
7	Schwaben	1 079 186	13 646	173 548	294 032	595 162	126 289	351	342	339
	Bayern	8 605 478	77 844	1 213 159	2 833 477	4 464 227	1 073 287	324	335	370
	Kreisfreie Städte	3 491 656	2 002	505 445	1 438 876	1 540 338	428 537	298	385	440
	Landkreise	5 113 822	75 842	707 714	1 394 601	2 923 889	644 750	325	306	323

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	130 975	183	16 097	69 454	45 114	23 801	300	350	400
2	München	1 632 776	249	200 071	757 145	673 389	199 043	400	400	490
3	Rosenheim	48 719	52	8 074	17 540	23 000	6 004	330	420	400
Landkreise										
1	Altötting	77 412	871	7 898	30 602	37 941	13 883	303	285	328
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	72 218	552	9 481	18 962	43 051	9 080	275	289	315
3	Berchtesgadener Land	52 705	484	9 985	11 491	30 628	5 197	309	319	326
4	Dachau	88 108	879	10 538	22 494	54 027	10 252	293	293	325
5	Ebersberg	80 218	607	9 537	18 305	51 622	9 029	268	263	308
6	Eichstätt	70 327	1 513	7 994	21 836	38 868	9 473	331	322	340
7	Erding	72 027	1 472	8 603	21 071	40 771	9 699	303	297	326
8	Freising	114 554	1 278	12 963	39 190	60 968	16 095	299	301	357
9	Fürstenfeldbruck	139 690	497	15 551	33 098	90 330	14 955	272	292	325
10	Garmisch-Partenkirchen	52 165	365	12 567	10 445	28 522	4 230	330	358	346
11	Landsberg am Lech	58 327	831	8 057	13 877	35 421	7 095	263	286	298
12	Miesbach	61 994	508	9 565	16 633	35 153	7 171	276	288	332
13	Mühldorf a. Inn	60 615	1 518	8 374	16 965	33 605	7 679	372	322	327
14	München	353 969	448	28 198	177 074	147 909	87 663	240	235	309
15	Neuburg-Schrobenhausen	46 795	1 082	6 541	10 245	28 851	4 613	307	307	329
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	66 416	1 314	8 433	17 094	39 453	8 161	301	293	315
17	Rosenheim	135 713	1 424	20 588	38 070	75 259	17 349	289	294	325
18	Starnberg	98 833	331	13 464	26 129	58 719	14 051	260	280	299
19	Traunstein	99 496	1 573	16 554	27 627	53 521	11 713	327	335	340
20	Weilheim-Schongau	74 122	922	10 695	20 039	42 315	9 600	308	310	317
	Oberbayern	3 688 173	18 953	459 828	1 435 387	1 768 436	505 835	303	335	392

Kommunale Finanzen						Lfd. Nr.
Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuereinnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise	
			an die Landkreise	an die Gemeinden		
2002						
€ je Einwohner					1 000 €	
290	291	292	293	294	295	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

888	860	847	67	48	137 081	1
512	528	480	99	164	39 474	2
531	553	518	103	160	36 416	3
584	619	587	89	134	37 447	4
714	688	660	85	122	56 776	5
585	606	559	91	141	45 150	6
609	626	573	85	119	58 847	7
696	695	662	84	108	411 191	
1 009	902	892	–	93	114 838	
575	614	573	84	113	296 353	

Oberbayern

1 111	1 044	1 053	–	–	3 884	1
1 325	1 106	1 123	–	–	40 616	2
817	759	746	–	101	1 978	3
709	774	742	50	103	3 633	1
614	668	578	82	81	3 894	2
522	548	473	101	141	3 351	3
669	714	747	53	40	4 348	4
664	730	703	60	34	3 986	5
578	602	533	93	98	4 012	6
610	654	613	77	78	3 891	7
735	757	676	65	58	5 111	8
709	754	701	64	26	6 480	9
595	594	549	85	111	2 931	10
539	599	524	95	97	3 555	11
664	709	639	67	71	3 076	12
550	579	567	85	96	3 641	13
1 175	1 385	1 531	–	9	9 909	14
517	544	473	100	135	2 994	15
586	635	576	87	60	3 748	16
563	605	554	83	112	7 960	17
777	872	838	35	4	4 194	18
588	607	569	82	91	5 626	19
574	618	576	81	89	4 263	20
888	860	847	67	48	137 081	

Lfd. Nr.	Gebiet	Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998								
		Lohn- und Einkommen- steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn	
			ins- gesamt	je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner	ins- gesamt	je Arbeit- nehmer
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl		1 000 €	€		
296	297	298	299	300	301	302	303	304		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 645 482	61 829 055	37 575	13 138 490	7 985	1 729 028	433	51 231 418	29 630
2	Niederbayern	422 220	12 343 498	29 235	2 029 743	4 807	458 628	394	10 883 571	23 731
3	Oberpfalz	381 371	11 372 357	29 820	1 949 464	5 112	431 702	404	10 152 810	23 518
4	Oberfranken	398 608	12 082 822	30 313	2 138 808	5 366	461 419	414	10 666 871	23 118
5	Mittelfranken	627 641	20 949 108	33 378	4 034 061	6 427	711 793	424	18 134 719	25 478
6	Unterfranken	487 095	14 784 509	30 352	2 621 452	5 382	548 742	413	13 199 177	24 054
7	Schwaben	648 898	20 698 091	31 897	3 751 988	5 782	709 180	408	17 573 153	24 780
	Bayern	4 611 315	154 059 440	33 409	29 664 005	6 433	5 050 492	418	131 841 719	26 105
	Kreisfreie Städte	1 398 295	48 699 132	34 828	10 220 135	7 309	1 498 914	443	40 595 702	27 083
	Landkreise	3 213 020	105 360 308	32 792	19 443 871	6 052	3 551 578	408	91 246 017	25 692

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	45 144	1 458 703	32 312	278 866	6 177	49 943	439	1 303 574	26 101
2	München	563 061	21 635 079	38 424	4 924 625	8 746	577 768	486	17 753 911	30 728
3	Rosenheim	22 721	725 306	31 922	139 871	6 156	24 193	414	610 824	25 248
Landkreise										
1	Altötting	40 924	1 234 515	30 166	217 079	5 304	44 186	411	1 110 366	25 129
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	44 487	1 673 274	37 613	351 821	7 908	45 619	402	1 297 190	28 435
3	Berchtesgadener Land	35 625	1 020 875	28 656	173 629	4 874	36 676	371	840 081	22 905
4	Dachau	50 411	1 874 324	37 181	363 502	7 211	55 580	440	1 705 471	30 685
5	Ebersberg	48 490	2 048 648	42 249	444 200	9 161	51 978	453	1 789 587	34 430
6	Eichstätt	44 255	1 462 045	33 037	259 961	5 874	49 181	423	1 318 032	26 800
7	Erding	43 736	1 521 812	34 795	288 383	6 594	47 635	430	1 355 527	28 457
8	Freising	59 639	2 167 402	36 342	427 720	7 172	65 651	445	1 962 229	29 889
9	Fürstenfeldbruck	78 045	3 069 837	39 334	623 908	7 994	85 537	453	2 794 886	32 675
10	Garmisch-Partenkirchen	33 347	1 019 749	30 580	186 917	5 605	32 292	375	777 604	24 080
11	Landsberg am Lech	39 051	1 429 520	36 606	287 700	7 367	41 372	401	1 194 584	28 874
12	Miesbach	35 499	1 370 578	38 609	294 900	8 307	35 245	392	1 019 808	28 935
13	Mühldorf a. Inn	39 039	1 271 703	32 575	231 349	5 926	41 519	387	1 055 023	25 411
14	München	105 833	5 255 273	49 656	1 267 719	11 978	112 222	393	4 104 108	36 571
15	Neuburg-Schrobenhausen	33 534	984 776	29 366	161 200	4 807	36 560	416	899 150	24 594
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	42 178	1 403 839	33 284	255 955	6 068	45 386	417	1 263 709	27 844
17	Rosenheim	83 115	2 834 032	34 098	552 345	6 646	87 155	378	2 334 185	26 782
18	Starnberg	51 219	2 937 442	57 351	774 252	15 117	50 527	415	1 898 791	37 580
19	Traunstein	59 767	1 868 444	31 262	334 777	5 601	62 948	380	1 517 356	24 105
20	Weilheim-Schongau	46 362	1 561 880	33 689	297 809	6 424	49 855	401	1 325 422	26 586
	Oberbayern	1 645 482	61 829 055	37 575	13 138 490	7 985	1 729 028	433	51 231 418	29 630

Umsatzsteuerstatistik 2001												Lfd. Nr.
Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	darunter										
		Produzierendes Gewerbe		Handel		darunter				Dienstleistungs- gewerbe		
						Großhandel (ohne Kfz-Handel)		Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)				
		Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen		Lfd. Nr.
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Lfd.
Nr.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

213 356	393 275	39 510	179 321	45 819	89 138	8 152	53 796	26 174	22 515	114 842	110 838	1
43 550	37 280	10 872	14 307	11 913	14 562	1 624	4 763	7 152	3 793	17 589	6 706	2
35 315	36 265	8 683	14 965	9 536	12 515	1 348	3 437	5 639	5 310	14 471	7 186	3
36 534	39 376	8 671	21 084	9 902	10 325	1 402	3 827	5 949	3 958	15 424	6 209	4
63 781	71 768	12 944	31 414	16 491	22 434	2 826	10 613	9 042	8 093	29 954	15 799	5
48 534	52 403	10 878	22 471	12 247	16 767	1 915	9 081	7 017	4 184	21 671	10 196	6
69 362	71 006	15 147	34 027	17 550	18 600	2 774	8 010	9 928	6 525	32 331	15 063	7
510 432	701 373	106 705	317 588	123 458	184 342	20 041	93 526	70 901	54 378	246 282	171 998	
161 248	362 117	23 465	178 257	36 630	79 917	6 693	42 037	21 276	24 133	91 906	91 032	
349 184	339 256	83 240	139 331	86 828	104 425	13 348	51 490	49 625	30 245	154 376	80 966	

Oberbayern

3 832	9 229	590	1 577	947	6 223	118	250	577	5 557	2 076	1 361	1
74 420	234 999	9 757	128 385	13 995	36 808	3 091	26 101	7 821	5 840	46 432	62 251	2
3 036	2 838	523	1 466	786	676	101	129	519	285	1 579	650	3
3 628	3 773	860	2 411	968	640	113	150	636	331	1 598	582	1
6 581	3 707	1 610	1 348	1 420	1 014	175	256	848	504	3 167	1 236	2
4 957	3 196	898	1 054	1 405	1 111	250	571	890	319	2 386	735	3
5 693	4 126	1 366	1 644	1 297	1 407	225	859	695	259	2 597	895	4
6 028	4 293	1 167	995	1 298	2 076	226	1 374	713	358	3 186	1 054	5
3 665	3 585	1 035	1 102	852	1 940	107	1 573	469	215	1 510	453	6
4 766	2 954	1 190	865	1 079	1 175	147	538	610	279	2 021	619	7
6 799	10 370	1 445	5 484	1 544	2 311	268	1 187	847	764	3 192	1 075	8
9 156	5 797	1 846	1 901	1 991	2 120	345	1 123	1 083	637	4 722	1 637	9
5 364	2 390	991	651	1 254	1 099	126	86	863	351	2 793	553	10
4 981	2 766	1 129	1 411	1 158	708	166	266	645	240	2 429	568	11
5 782	3 291	1 268	1 494	1 277	863	156	328	821	353	2 917	840	12
4 261	3 274	1 166	1 727	1 092	918	161	343	621	233	1 671	504	13
18 987	58 485	3 160	10 603	3 701	17 640	949	13 456	1 835	2 909	10 997	28 792	14
3 168	3 120	885	1 629	884	679	135	340	488	183	1 183	617	15
4 403	6 010	1 032	3 833	1 138	1 279	158	617	613	324	1 901	593	16
11 912	8 860	3 056	3 516	2 882	3 113	421	1 698	1 671	790	5 185	1 597	17
8 688	6 237	1 426	2 551	1 606	1 682	274	888	903	451	5 230	1 837	18
7 804	6 273	1 800	2 338	1 891	2 456	280	1 398	1 175	709	3 624	1 338	19
5 445	3 702	1 310	1 335	1 354	1 200	160	263	831	622	2 446	1 052	20
213 356	393 275	39 510	179 321	45 819	89 138	8 152	53 796	26 174	22 515	114 842	110 838	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baulandverkehr						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
		Baulandveräußerungen						Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
		Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²					
		ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land					1991	2001
		2001						Mill. €		€ je Erwerbs- tätigen	1991 ± 100
		Anzahl		1 000 m²		€					
		317	318	319	320	321	322	323	324	325	326

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 730	1 582	1 724	1 227	204	252	100 606	152 323	66 306	151
2	Niederbayern	1 029	805	1 210	722	57	72	19 863	27 693	49 609	139
3	Oberpfalz	805	648	932	542	48	67	19 124	27 118	50 883	142
4	Oberfranken	1 014	790	1 256	635	48	74	21 222	26 973	49 700	127
5	Mittelfranken	1 141	1 022	1 392	749	91	137	36 867	49 949	56 671	135
6	Unterfranken	1 249	1 154	1 110	828	80	94	23 999	32 570	50 855	136
7	Schwaben	1 425	1 133	1 910	869	81	108	33 948	44 157	52 429	130
	Bayern	8 393	7 134	9 535	5 574	94	129	255 631	360 783	57 311	141
	Kreisfreie Städte	618	553	949	484	196	286	120 708	159 094	60 657	132
	Landkreise	7 775	6 581	8 587	5 090	83	114	134 923	201 688	54 920	149

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	47	46	37	36	303	•	3 829	5 713	61 683	149
2	München	24	23	55	45	728	•	48 114	65 673	69 833	136
3	Rosenheim	8	5	7	3	240	337	1 851	2 282	50 758	123
Landkreise											
1	Altötting	73	72	54	49	89	•	1 870	3 681	66 141	197
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	42	35	51	36	281	349	1 814	2 628	52 992	145
3	Berchtesgadener Land	67	55	61	35	147	201	1 757	2 239	47 209	127
4	Dachau	56	55	38	31	272	•	1 464	2 463	56 169	168
5	Ebersberg	122	89	166	82	241	346	1 402	2 312	54 310	165
6	Eichstätt	196	178	148	118	136	153	1 290	2 002	52 811	155
7	Erding	121	112	126	77	149	206	1 425	2 310	54 657	162
8	Freising	55	54	41	34	319	•	2 797	5 759	64 236	206
9	Fürstenfeldbruck	101	99	92	89	295	•	2 439	3 313	53 425	136
10	Garmisch-Partenkirchen ..	32	29	30	23	244	297	1 436	1 809	43 003	126
11	Landsberg am Lech	57	51	69	38	103	154	1 416	2 217	49 817	157
12	Miesbach	30	30	34	34	355	355	1 464	1 947	46 997	133
13	Mühldorf a. Inn	116	101	207	81	70	125	1 814	2 470	53 496	136
14	München	15	12	41	21	509	751	10 660	24 193	115 342	227
15	Neuburg-Schrobenhausen	72	72	56	56	100	100	1 541	1 938	50 727	126
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	146	141	106	98	170	176	1 418	2 259	54 133	159
17	Rosenheim	141	133	111	99	209	222	3 011	4 704	49 612	156
18	Starnberg	14	12	13	9	431	•	2 553	3 412	62 997	134
19	Traunstein	46	45	38	37	212	•	2 914	4 119	52 149	141
20	Weilheim-Schongau	149	133	144	97	133	160	2 325	2 881	50 964	124
	Oberbayern	1 730	1 582	1 724	1 227	204	252	100 606	152 323	66 306	151

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2001				Primäreinkommen der Privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte			
ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	1991	2001			1991	2001		
Mill. €	Anteil an insgesamt in %			Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100		Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100	
327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338

Lfd.
Nr.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

141 875	0,7	24,8	74,5	73 123	102 378	24 897	140	56 693	78 730	19 146	139	1
25 794	3,1	36,2	60,7	14 998	21 572	18 271	144	12 389	17 965	15 216	145	2
25 258	1,8	36,1	62,1	13 886	19 790	18 287	143	11 563	16 582	15 323	143	3
25 123	1,3	35,6	63,0	15 787	21 207	19 051	134	13 366	18 292	16 432	137	4
46 523	0,9	31,9	67,2	26 444	35 895	21 191	136	21 540	29 672	17 517	138	5
30 336	1,7	33,1	65,2	18 949	25 655	19 171	135	15 479	21 203	15 844	137	6
41 128	1,5	35,9	62,6	25 562	35 286	20 048	138	20 994	29 314	16 655	140	7
336 036	1,2	30,4	68,3	188 749	261 784	21 317	139	152 024	211 759	17 244	139	
148 182	0,1	28,2	71,7	61 679	79 737	23 233	129	50 081	64 349	18 750	128	
187 854	2,1	32,2	65,7	127 070	182 047	20 574	143	101 943	147 410	16 660	145	

Oberbayern

5 321	0,2	55,3	44,5	1 775	2 399	20 583	135	1 410	1 907	16 363	135	1
61 169	0,0	23,2	76,8	26 498	34 921	28 623	132	20 279	26 069	21 367	129	2
2 125	0,2	24,0	75,8	979	1 252	21 193	128	822	1 047	17 714	127	3
3 428	1,1	59,0	39,9	1 503	2 102	19 355	140	1 238	1 727	15 907	140	1
2 448	1,3	28,1	70,6	1 927	2 752	23 558	143	1 547	2 185	18 703	141	2
2 085	1,2	20,8	78,0	1 348	1 724	17 196	128	1 206	1 569	15 642	130	3
2 294	1,9	31,9	66,2	2 136	3 202	24 521	150	1 590	2 380	18 231	150	4
2 153	1,8	23,0	75,2	2 181	3 406	28 488	156	1 585	2 460	20 575	155	5
1 865	3,4	35,9	60,6	1 619	2 466	20 502	152	1 245	1 902	15 815	153	6
2 152	3,4	17,6	79,0	1 597	2 560	21 886	160	1 222	1 931	16 507	158	7
5 364	1,0	18,8	80,2	2 337	3 708	24 058	159	1 733	2 711	17 589	156	8
3 086	0,8	19,8	79,5	3 650	5 161	26 531	141	2 659	3 847	19 774	145	9
1 685	1,3	13,6	85,1	1 300	1 743	20 051	134	1 144	1 549	17 820	135	10
2 065	2,1	23,0	74,9	1 463	2 366	22 172	162	1 132	1 791	16 779	158	11
1 813	1,6	22,8	75,6	1 574	2 316	25 085	147	1 280	1 843	19 957	144	12
2 301	2,6	36,9	60,4	1 493	2 164	19 832	145	1 252	1 796	16 462	144	13
22 534	0,1	12,1	87,7	6 606	8 680	29 180	131	4 793	6 439	21 647	134	14
1 805	3,5	37,2	59,3	1 212	1 710	19 059	141	976	1 379	15 373	141	15
2 104	2,4	34,2	63,4	1 598	2 413	21 482	151	1 225	1 845	16 423	151	16
4 381	2,0	29,8	68,2	3 303	4 976	20 878	151	2 698	4 080	17 121	151	17
3 178	0,5	26,7	72,8	2 911	4 549	36 162	156	2 228	3 411	27 114	153	18
3 836	2,2	33,7	64,2	2 289	3 181	18 899	139	1 946	2 739	16 272	141	19
2 683	2,0	38,6	59,4	1 824	2 626	20 570	144	1 483	2 124	16 636	143	20
141 875	0,7	24,8	74,5	73 123	102 378	24 897	140	56 693	78 730	19 146	139	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet										
		Gemein- den (Anzahl)	Fläche in km²	darunter wurden genutzt als								darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrs- fläche
				Gebäude und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche		
1. Januar 2002		ha (10 000m²)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	1	65,70	1 304	76	52	522	3 017	1 068	207	1 934
2	Passau	1	69,76	1 397	22	59	627	2 272	2 010	549	2 101
3	Straubing	1	67,58	1 168	86	102	501	4 201	52	405	1 855
Landkreise											
1	Deggendorf	26	861,14	4 462	294	189	3 764	51 402	23 294	2 083	8 594
2	Dingolfing-Landau	15	877,80	4 223	361	254	3 618	59 337	18 233	1 369	8 175
3	Freyung-Grafenau	25	984,20	4 165	212	229	3 683	33 407	55 516	681	8 222
4	Kelheim	24	1 066,85	4 612	473	245	4 955	52 752	41 767	1 484	10 003
5	Landshut	35	1 347,98	6 054	437	223	5 730	90 775	29 829	1 444	12 215
6	Passau	38	1 530,04	8 384	734	660	6 886	90 517	42 154	2 929	16 182
7	Regen	24	975,06	3 229	236	255	2 771	27 185	62 789	815	6 406
8	Rottal-Inn	31	1 281,52	5 313	287	327	4 218	84 724	31 387	1 603	10 017
9	Straubing-Bogen	37	1 202,27	4 684	405	323	4 837	76 540	30 878	1 993	10 005
Niederbayern		258	10 329,91	48 994	3 625	2 918	42 112	576 130	338 979	15 562	95 709

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1	50,04	1 023	48	74	470	2 155	902	44	1 642
2	Regensburg	1	80,76	2 735	178	214	1 031	3 057	446	338	4 156
3	Weiden i.d.OPf.	1	68,48	1 158	32	86	621	2 740	1 986	96	1 897
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	27	1 255,18	4 063	607	219	5 337	53 208	59 627	1 326	9 976
2	Cham	39	1 511,87	6 572	196	289	6 072	71 224	64 360	2 098	13 089
3	Neumarkt i.d.OPf.	19	1 344,10	5 110	300	425	6 879	63 238	40 742	1 185	12 606
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	38	1 429,87	4 220	340	335	5 598	52 802	55 139	2 332	10 335
5	Regensburg	41	1 393,01	6 541	311	384	6 425	74 605	47 121	2 656	13 506
6	Schwandorf	33	1 472,78	6 514	756	348	6 670	61 125	65 915	4 763	14 019
7	Tirschenreuth	26	1 084,29	3 472	306	269	4 482	45 795	51 383	2 485	8 458
Oberpfalz		226	9 690,39	41 408	3 076	2 644	43 586	429 948	387 621	17 323	89 685

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	1	54,72	1 482	24	167	664	1 353	1 522	189	2 352
2	Bayreuth	1	66,95	1 649	11	187	608	2 942	1 217	53	2 463
3	Coburg	1	48,30	1 255	20	143	443	1 863	1 030	53	1 871
4	Hof	1	58,02	1 223	43	205	527	2 880	738	135	2 006
Landkreise											
1	Bamberg	36	1 167,28	4 789	266	396	5 865	58 110	44 908	1 798	11 238
2	Bayreuth	33	1 273,66	4 429	279	251	5 375	58 569	57 030	736	10 180
3	Coburg	17	590,41	3 533	110	281	3 247	32 688	18 171	544	7 157
4	Forchheim	29	642,93	3 611	356	253	3 000	32 168	23 858	752	6 989
5	Hof	27	892,54	4 316	254	304	3 883	47 947	31 304	924	8 632
6	Kronach	18	651,44	2 628	155	138	2 257	21 362	37 785	588	5 111
7	Kulmbach	22	658,29	3 038	228	169	2 980	35 315	23 277	478	6 298
8	Lichtenfels	11	519,92	2 656	178	159	2 282	26 414	19 214	799	5 169
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	17	606,46	3 186	199	205	2 824	25 557	27 586	868	6 358
Oberfranken		214	7 230,94	37 796	2 123	2 858	33 954	347 168	287 638	7 918	75 824

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am							Bevöl- kerungs- zu- bzw. -ab- nahme (-) in % 2002 gegenüber		Ein- wohner je km² am 31. Dezem- ber 2002	Von der Bevölkerung am			
27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dezember 2002								31. Dezember waren ... Jahre alt			
		ins- gesamt	davon		darunter Ausländer					unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15	
			männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich							
							1970	1987					
							%						
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Niederbayern

58 376	56 446	60 075	28 260	31 815	6 840	3 648	2,9	6,4	914	1 501	1 514	4 769	1
48 797	48 516	50 810	23 852	26 958	4 564	2 357	4,1	4,7	728	1 109	1 213	3 774	2
43 847	40 093	44 364	21 688	22 676	4 778	2 645	1,2	10,7	656	1 034	1 031	3 676	3
95 827	101 436	116 943	57 317	59 626	5 370	2 785	22,0	15,3	136	3 287	3 663	12 101	1
72 063	75 517	91 907	45 945	45 962	6 198	3 342	27,5	21,7	105	2 712	2 915	10 103	2
72 402	75 564	82 471	40 444	42 027	2 065	999	13,9	9,1	84	2 331	2 704	8 933	3
85 370	90 040	112 051	55 743	56 308	7 282	3 929	31,3	24,4	105	3 566	3 829	12 358	4
96 566	115 644	145 892	72 888	73 004	7 121	3 769	51,1	26,2	108	4 562	5 193	16 738	5
149 086	162 355	188 090	92 226	95 864	7 642	3 886	26,2	15,9	123	5 417	6 046	19 911	6
74 470	76 688	82 555	40 954	41 601	4 015	2 265	10,9	7,7	85	2 298	2 409	8 386	7
101 863	104 013	119 416	58 747	60 669	5 472	2 786	17,2	14,8	93	3 463	3 975	12 956	8
78 499	81 062	96 902	47 993	48 909	3 096	1 571	23,4	19,5	81	3 019	3 407	10 918	9
977 166	1 027 374	1 191 476	586 057	605 419	64 443	33 982	21,9	16,0	115	34 299	37 899	124 623	

Oberpfalz

48 277	42 570	44 443	21 234	23 209	2 932	1 530	- 7,9	4,4	888	1 163	1 174	4 107	1
133 049	118 625	128 029	61 196	66 833	14 186	7 355	- 3,8	7,9	1 585	3 355	3 271	9 258	2
46 867	42 100	42 821	20 132	22 689	2 589	1 261	- 8,6	1,7	625	1 196	1 236	4 013	3
95 118	94 617	109 044	53 877	55 167	4 115	2 178	14,6	15,2	87	3 106	3 626	12 568	1
116 239	121 401	131 622	65 171	66 451	3 878	2 001	13,2	8,4	87	3 637	4 121	14 064	2
92 705	105 346	128 027	63 492	64 535	5 466	2 963	38,1	21,5	95	3 944	4 573	15 142	3
92 397	91 792	101 444	50 133	51 311	3 352	1 770	9,8	10,5	71	2 893	3 436	11 510	4
120 307	144 292	179 389	89 216	90 173	7 250	3 683	49,1	24,3	129	5 349	6 162	19 942	5
135 117	131 260	144 751	71 800	72 951	5 305	2 789	7,1	10,3	98	4 081	4 630	15 309	6
83 757	77 865	79 359	39 066	40 293	2 136	1 013	- 5,3	1,9	73	2 091	2 515	8 683	7
963 833	969 868	1 088 929	535 317	553 612	51 209	26 543	13,0	12,3	112	30 815	34 744	114 596	

Oberfranken

77 453	69 100	69 726	32 427	37 299	6 022	3 066	- 10,0	0,9	1 274	1 738	1 702	5 850	1
69 212	69 813	74 558	35 793	38 765	6 266	3 478	7,7	6,8	1 114	1 792	1 792	5 669	2
48 969	42 909	42 629	20 147	22 482	3 735	1 870	- 12,9	- 0,7	883	1 008	1 071	3 639	3
56 838	51 108	50 150	23 738	26 412	5 806	3 050	- 11,8	- 1,9	864	1 297	1 340	4 287	4
106 658	119 829	143 877	71 623	72 254	4 482	2 262	34,9	20,1	123	4 382	4 967	16 522	1
97 104	96 772	109 302	53 699	55 603	4 265	2 159	12,6	12,9	86	3 027	3 413	11 738	2
85 161	82 033	92 205	45 253	46 952	3 649	1 903	8,3	12,4	156	2 531	2 825	9 822	3
87 454	97 433	113 331	56 039	57 292	5 828	3 056	29,6	16,3	176	3 335	3 759	13 019	4
120 158	105 628	108 198	52 240	55 958	4 285	2 155	- 10,0	2,4	121	2 689	3 168	10 618	5
80 716	75 353	75 038	36 801	38 237	2 749	1 550	- 7,0	- 0,4	115	1 940	2 107	7 138	6
78 489	73 055	78 266	37 887	40 379	2 749	1 392	- 0,3	7,1	119	2 046	2 334	7 498	7
67 863	65 602	70 984	34 692	36 292	2 962	1 512	4,6	8,2	137	1 845	2 118	7 366	8
103 056	87 941	84 391	40 331	44 060	5 761	2 964	- 18,1	- 4,0	139	1 973	2 190	7 675	9
1 079 131	1 036 576	1 112 655	540 670	571 985	58 559	30 417	3,1	7,3	154	29 603	32 786	110 841	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand									
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2002 waren ... Jahre alt									
		15 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	1 651	1 743	2 923	3 877	9 517	8 793	7 469	4 121	6 104	6 093
2	Passau	1 255	1 814	3 482	3 415	8 118	7 371	6 006	3 407	4 805	5 041
3	Straubing	1 436	1 456	2 253	2 666	6 792	6 905	5 421	3 051	4 623	4 020
Landkreise											
1	Deggendorf	4 129	4 152	5 549	6 804	18 874	18 656	13 557	7 009	10 756	8 406
2	Dingolfing-Landau	3 445	3 362	4 414	5 230	14 832	14 723	10 085	5 433	8 568	6 085
3	Freyung-Grafenau	3 063	3 024	3 723	4 620	12 899	13 346	9 005	4 908	8 022	5 893
4	Kelheim	4 097	4 119	5 347	6 649	18 581	17 255	12 296	6 541	9 948	7 465
5	Landshut	5 142	5 083	6 547	8 375	25 018	23 338	16 628	8 530	12 018	8 720
6	Passau	6 610	6 733	8 933	10 571	30 081	29 295	21 074	11 453	17 883	14 083
7	Regen	2 998	2 931	3 987	4 727	12 778	13 067	9 479	5 170	8 538	5 787
8	Rottal-Inn	4 175	4 157	5 408	6 469	18 728	18 094	13 101	7 481	11 845	9 564
9	Straubing-Bogen	3 615	3 369	4 164	5 278	16 234	15 309	10 796	5 714	8 665	6 414
Niederbayern		41 616	41 943	56 730	68 681	192 452	186 152	134 917	72 818	111 775	87 571

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1 467	1 556	2 009	2 543	6 780	6 587	5 156	2 974	4 804	4 123
2	Regensburg	3 061	3 912	7 522	9 975	23 455	18 847	14 111	7 975	11 987	11 300
3	Weiden i.d.OPf.	1 341	1 435	1 956	2 459	6 599	6 116	5 064	2 984	4 556	3 866
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	4 115	3 783	4 765	5 846	17 332	17 325	11 583	6 743	10 623	7 629
2	Cham	4 806	4 764	6 205	7 428	20 870	20 680	14 380	7 995	12 857	9 815
3	Neumarkt i.d.OPf.	4 765	4 570	5 960	7 023	21 378	20 163	13 509	7 571	11 013	8 416
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	3 924	3 768	4 649	5 391	16 156	15 815	10 920	6 119	9 908	6 955
5	Regensburg	6 487	6 223	7 958	9 794	30 013	29 983	21 354	10 616	15 100	10 408
6	Schwandorf	5 073	5 048	6 791	8 163	23 088	22 608	16 011	8 895	14 551	10 503
7	Tirschenreuth	2 857	2 844	3 428	4 141	12 070	12 080	8 799	5 123	8 519	6 209
Oberpfalz		37 896	37 903	51 243	62 763	177 741	170 204	120 887	66 995	103 918	79 224

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	1 985	2 329	3 728	4 748	11 286	9 825	7 615	4 421	7 220	7 279
2	Bayreuth	2 044	3 024	5 769	5 488	11 225	10 400	8 782	4 907	6 951	6 715
3	Coburg	1 377	1 549	1 866	2 244	6 561	6 317	5 001	2 875	4 503	4 618
4	Hof	1 575	1 646	2 227	2 659	7 309	7 154	6 273	3 621	5 681	5 081
Landkreise											
1	Bamberg	5 650	5 322	6 709	8 011	24 321	23 518	15 340	8 337	12 588	8 210
2	Bayreuth	3 716	3 612	4 624	5 649	17 699	17 070	12 580	7 020	10 799	8 355
3	Coburg	3 408	2 972	3 719	4 364	14 520	14 445	10 638	6 105	9 737	7 119
4	Forchheim	4 192	4 133	5 007	5 773	18 185	18 567	12 857	7 016	10 351	7 137
5	Hof	3 446	3 261	4 086	5 106	16 300	16 011	12 926	7 572	12 994	10 021
6	Kronach	2 469	2 449	3 137	3 941	11 768	11 826	8 560	5 055	8 516	6 132
7	Kulmbach	2 617	2 555	3 178	4 050	12 126	12 173	9 474	5 141	8 420	6 654
8	Lichtenfels	2 490	2 440	3 259	3 907	11 224	11 038	7 876	4 682	7 329	5 410
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 612	2 789	3 310	3 849	12 057	12 480	10 379	6 244	10 563	8 270
Oberfranken		37 581	38 081	50 619	59 789	174 581	170 824	128 301	72 996	115 652	91 001

Bevölkerungsbewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Lebend- geborene	Gestor- bene	Über- schuss der Gebor- enen bzw. der Gestor- benen (-)	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wande- rungs- gewinn bzw. verlust (-)	Krankenhäuser		Aufgestellte Betten		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern	Anzahl am 31. Dezem- ber 2001	Aufge- stellte Betten JD 2001			
2002						am 31. Dez. 2001		JD 2001				am 31. Dez. 2001		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Niederbayern

517	658	- 141	4 456	3 753	703	4	3	1 267	1 025	-	-	25	2 381	1
371	594	- 223	3 505	3 141	364	3	3	725	725	1	160	22	2 303	2
362	573	- 211	2 634	2 375	259	2	2	545	545	-	-	19	2 332	3
1 090	1 139	- 49	7 494	7 060	434	6	6	1 287	1 287	3	383	29	4 019	1
853	878	- 25	5 552	4 838	714	2	2	377	377	1	20	26	3 508	2
780	820	- 40	3 283	3 325	- 42	3	3	466	466	2	630	21	3 931	3
1 130	1 004	126	6 579	5 572	1 007	3	3	656	656	3	886	32	3 466	4
1 397	1 205	192	9 213	8 017	1 196	2	2	220	220	1	46	31	4 661	5
1 735	1 797	- 62	9 936	9 139	797	6	6	668	668	22	3 522	54	3 470	6
675	869	- 194	4 097	4 069	28	2	2	326	326	3	384	22	3 760	7
1 071	1 273	- 202	6 272	5 761	511	3	3	646	646	3	601	30	3 970	8
911	848	63	5 316	4 512	804	4	4	497	497	2	148	23	4 175	9
10 892	11 658	- 766	68 337	61 562	6 775	40	39	7 680	7 438	41	6 780	334	3 549	

Oberpfalz

376	496	- 120	2 415	2 069	346	1	1	540	540	-	-	16	2 764	1
1 120	1 334	- 214	9 903	8 858	1 045	8	8	2 749	2 749	2	112	47	2 706	2
364	531	- 167	2 180	2 263	- 83	2	2	623	623	-	-	23	1 873	3
958	1 077	- 119	5 179	5 099	80	2	2	270	270	1	26	23	4 743	1
1 075	1 349	- 274	5 785	5 305	480	8	8	901	901	4	567	31	4 239	2
1 195	1 046	149	5 546	4 980	566	3	3	578	578	1	53	28	4 547	3
891	998	- 107	4 825	4 316	509	4	3	535	360	1	27	25	4 042	4
1 650	1 516	134	10 652	9 492	1 160	3	3	308	308	1	28	37	4 813	5
1 269	1 469	- 200	6 859	6 278	581	6	6	901	901	2	200	39	3 702	6
650	974	- 324	2 996	3 117	- 121	3	3	385	385	1	80	18	4 434	7
9 548	10 790	- 1 242	56 340	51 777	4 563	40	39	7 790	7 615	13	1 093	287	3 783	

Oberfranken

591	892	- 301	5 006	4 375	631	3	2	1 112	837	-	-	32	2 169	1
591	819	- 228	6 606	6 339	267	4	4	1 394	1 394	3	518	25	2 981	2
322	479	- 157	2 626	2 638	- 12	1	1	510	510	-	-	17	2 518	3
453	671	- 218	2 761	3 047	- 286	1	1	473	473	-	-	19	2 666	4
1 427	1 222	205	7 562	6 997	565	2	2	238	238	-	-	34	4 209	1
919	1 156	- 237	5 062	4 772	290	1	1	125	125	1	198	30	3 642	2
765	935	- 170	4 447	4 271	176	1	1	92	92	1	250	25	3 688	3
1 049	998	51	5 596	5 154	442	2	2	364	364	2	220	30	3 761	4
874	1 385	- 511	5 023	5 058	- 35	3	2	512	360	8	768	28	3 884	5
615	881	- 266	2 959	3 113	- 154	1	1	330	330	-	-	20	3 773	6
644	867	- 223	3 512	3 697	- 185	2	1	520	470	3	84	23	3 421	7
569	763	- 194	3 503	3 199	304	4	3	793	783	3	499	20	3 544	8
599	1 174	- 575	3 924	4 236	- 312	2	2	528	528	3	192	30	2 843	9
9 418	12 242	- 2 824	58 587	56 896	1 691	27	23	6 991	6 504	24	2 729	333	3 345	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen							
		Kindergärten					Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen		
		Ein- rich- tungen	Plätze	Betreute Kinder			insgesamt		
				ins- gesamt	und zwar				
					ganztags	halbtags	Aus- länder	Schu- len	Schüler	Lehrer
		1. Januar 2003					1. Oktober 2002		
		48	49	50	51	52	53	54	55	56

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	21	1 443	1 614	849	765	227	22	8 762	588
2	Passau	22	1 505	1 442	1 062	380	67	20	6 455	451
3	Straubing	20	1 112	1 204	316	888	123	20	7 764	535
Landkreise										
1	Deggendorf	46	3 059	3 414	985	2 429	192	47	14 353	868
2	Dingolfing-Landau	30	2 136	2 786	376	2 410	166	29	11 467	692
3	Freyung-Grafenau	39	2 378	2 292	1 138	1 154	19	35	10 032	610
4	Kelheim	46	3 041	3 558	993	2 565	287	41	13 999	826
5	Landshut	52	3 791	4 776	1 254	3 522	230	47	15 464	888
6	Passau	81	5 226	5 492	1 729	3 763	83	76	21 183	1 302
7	Regen	32	2 038	2 119	618	1 501	22	38	9 477	573
8	Rottal-Inn	48	3 091	3 619	1 295	2 324	147	47	14 114	838
9	Straubing-Bogen	41	2 715	3 103	518	2 585	86	39	10 437	628
Niederbayern		478	31 535	35 419	11 133	24 286	1 649	461	143 507	8 799

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	18	1 151	1 187	724	463	72	16	7 585	478
2	Regensburg	50	3 278	3 475	1 925	1 550	510	45	17 162	1 206
3	Weiden i.d.OPf.	16	1 240	1 357	768	589	111	16	7 378	445
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	53	3 439	3 379	1 615	1 764	58	34	10 657	639
2	Cham	57	3 159	3 804	660	3 144	58	52	15 623	945
3	Neumarkt i.d.OPf.	56	3 683	4 297	1 470	2 827	191	43	17 355	1 039
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	49	3 300	3 480	661	2 819	134	41	10 825	657
5	Regensburg	73	5 201	6 116	1 656	4 460	209	48	16 532	963
6	Schwandorf	53	3 574	4 277	1 350	2 927	135	57	17 923	1 104
7	Tirschenreuth	34	2 114	2 463	486	1 977	71	34	9 109	547
Oberpfalz		459	30 139	33 835	11 315	22 520	1 549	386	130 149	8 023

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	29	1 961	1 869	1 244	625	272	30	12 548	861
2	Bayreuth	30	1 925	1 929	788	1 141	148	25	10 496	723
3	Coburg	20	1 349	1 324	738	586	120	19	7 399	483
4	Hof	20	1 391	1 395	800	595	253	18	7 315	487
Landkreise										
1	Bamberg	73	5 555	5 069	2 900	2 169	102	39	13 860	786
2	Bayreuth	61	3 657	3 420	1 158	2 262	107	32	10 757	655
3	Coburg	48	3 300	3 099	1 561	1 538	148	26	8 691	510
4	Forchheim	63	4 010	3 829	1 627	2 202	197	41	14 627	882
5	Hof	52	3 292	3 139	1 206	1 933	197	31	10 109	596
6	Kronach	49	2 418	2 259	1 157	1 102	95	26	8 137	491
7	Kulmbach	42	2 360	2 304	921	1 383	87	28	7 913	486
8	Lichtenfels	34	2 123	2 115	919	1 196	98	26	8 348	507
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	41	2 521	2 409	1 301	1 108	168	30	9 654	595
Oberfranken		562	35 862	34 160	16 320	17 840	1 992	371	129 854	8 062

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen für Behinderte			Gymnasien			
davon												
Grundschulen			Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2002												
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	

Niederbayern

9	2 124	111	5	1 309	84	2	1 575	94	3	2 935	202	1
10	1 571	86	8	910	65	2	1 118	59	4	2 401	180	2
6	1 471	81	6	1 303	85	2	1 354	74	4	2 743	189	3
28	5 035	249	18	3 369	206	5	2 440	139	4	3 021	215	1
15	4 170	224	12	3 131	201	3	1 503	85	2	2 247	135	2
24	3 729	192	17	2 750	186	2	1 349	72	3	1 854	120	3
25	5 111	258	14	3 657	222	3	2 008	107	3	2 619	165	4
34	6 886	331	28	4 192	285	5	2 568	145	2	1 548	99	5
53	8 368	451	27	5 803	376	7	3 254	187	5	3 166	215	6
26	3 379	192	18	2 635	160	3	1 738	95	2	1 395	85	7
32	5 466	274	21	4 080	260	3	1 431	80	3	2 551	159	8
29	4 439	236	19	2 800	178	3	1 201	72	2	1 676	110	9
291	51 749	2 685	193	35 939	2 308	40	21 539	1 209	37	28 156	1 874	

Oberpfalz

6	1 661	79	6	1 139	70	2	1 417	75	4	2 783	194	1
18	4 046	224	9	2 575	179	5	2 563	159	8	6 834	497	2
9	1 731	93	7	1 109	65	2	1 332	79	3	2 977	185	3
25	4 960	259	20	3 399	226	2	1 012	55	2	911	65	1
36	5 815	302	32	4 387	295	5	2 487	142	3	2 501	158	2
29	6 229	307	19	4 159	279	4	2 813	149	3	3 585	234	3
29	4 747	253	23	3 271	206	2	683	40	2	1 480	92	4
40	8 435	422	25	4 679	309	2	1 678	97	1	1 265	81	5
38	6 403	317	22	4 899	328	5	2 207	134	5	3 839	257	6
21	3 601	185	15	2 501	171	3	1 421	75	2	1 209	76	7
251	47 628	2 441	178	32 118	2 128	32	17 613	1 005	33	27 384	1 839	

Oberfranken

12	2 279	119	8	1 404	96	2	1 098	61	8	6 913	464	1
10	2 332	125	10	1 574	111	2	1 298	86	5	4 465	296	2
8	1 332	71	4	1 088	69	2	1 251	69	4	2 912	188	3
8	1 854	104	8	1 594	98	1	507	33	3	2 574	163	4
32	6 820	333	28	4 117	270	3	2 514	131	–	–	–	1
25	4 769	252	18	2 637	191	2	1 105	67	1	988	61	2
19	4 083	218	18	2 951	177	1	504	28	1	876	53	3
30	5 524	281	20	3 174	213	3	2 475	140	3	3 022	199	4
21	4 295	232	17	2 741	174	3	1 518	81	2	1 394	85	5
19	2 909	155	17	2 277	144	2	1 080	58	2	1 576	97	6
21	3 031	165	17	1 777	120	1	1 007	56	2	1 698	99	7
16	3 077	161	9	1 811	130	2	1 525	74	2	1 632	100	8
17	3 207	182	15	2 456	154	3	1 096	63	3	2 587	155	9
238	45 512	2 398	189	29 601	1 947	27	16 978	947	36	30 637	1 960	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2001/02		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen für Behinderte				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
		1. Oktober 2002								
		69	70	71	72	73	74	75	76	77

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	28	8 403	347	4	5 151	132	728	102	166
2	Passau	14	7 194	244	2	5 165	117	628	66	121
3	Straubing	16	4 812	181	3	3 515	100	850	92	225
Landkreise										
1	Deggendorf	16	5 346	257	3	3 568	106	1 428	170	548
2	Dingolfing-Landau	4	2 459	65	1	2 382	58	1 064	100	461
3	Freyung-Grafenau	9	2 069	76	2	1 651	51	938	69	379
4	Kelheim	8	2 392	90	2	2 091	71	1 338	124	510
5	Landshut	1	153	10	–	–	–	1 353	89	579
6	Passau	15	2 313	118	2	1 314	40	1 814	233	830
7	Regen	9	2 097	82	3	1 722	47	956	88	352
8	Rottal-Inn	15	3 485	138	1	2 305	64	1 326	137	577
9	Straubing-Bogen	5	646	32	–	306	–	837	79	391
Niederbayern		140	41 369	1 640	23	29 170	786	13 260	1 349	5 139

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	8	2 881	106	1	1 720	44	721	99	179
2	Regensburg	28	13 457	476	5	9 988	236	1 693	161	378
3	Weiden i.d.OPf.	11	4 885	193	1	3 332	92	685	60	126
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	6	1 453	72	1	1 147	36	938	77	570
2	Cham	11	4 039	145	1	2 935	74	1 535	141	651
3	Neumarkt i.d.OPf.	11	3 878	156	1	2 565	64	1 557	127	638
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	7	1 644	122	2	899	67	813	108	407
5	Regensburg	12	1 162	71	–	–	–	1 217	105	676
6	Schwandorf	14	4 435	183	2	3 318	94	1 596	149	637
7	Tirschenreuth	8	1 705	67	1	1 339	40	792	56	373
Oberpfalz		116	39 539	1 591	15	27 243	747	11 547	1 083	4 635

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	23	8 426	319	4	6 209	172	1 342	128	313
2	Bayreuth	25	7 119	288	4	4 786	128	1 047	125	230
3	Coburg	18	4 615	175	2	3 114	68	816	126	183
4	Hof	12	3 824	187	2	2 312	82	670	101	197
Landkreise										
1	Bamberg	–	–	–	–	–	–	1 101	112	612
2	Bayreuth	3	948	29	1	770	18	912	79	460
3	Coburg	–	–	–	–	–	–	707	67	450
4	Forchheim	7	1 955	56	1	1 528	32	1 234	93	427
5	Hof	17	3 069	126	3	2 259	58	797	84	368
6	Kronach	5	1 696	68	1	1 430	41	745	77	296
7	Kulmbach	11	2 478	121	3	1 673	65	756	108	336
8	Lichtenfels	10	1 925	74	1	1 320	37	727	58	268
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	11	2 896	90	2	2 312	58	943	83	346
Oberfranken		142	38 951	1 533	24	27 713	759	11 797	1 241	4 486

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2001/02 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	

Niederbayern

215	–	245	3 025	497	1 812	29	596	438	45	43	1
243	–	198	2 571	260	1 706	49	405	359	7	15	2
323	–	210	1 743	158	1 303	13	182	234	1	–	3
441	–	269	1 946	406	1 173	67	289	240	9	34	1
348	–	155	737	76	661	2	216	–	–	–	2
314	–	176	628	42	586	24	114	–	–	–	3
506	–	198	778	155	623	2	81	–	–	–	4
583	–	102	48	5	43	–	1	–	–	–	5
461	–	290	860	124	736	38	146	–	–	–	6
392	–	124	768	143	589	4	130	48	–	–	7
415	–	197	1 130	167	781	366	172	120	–	–	8
232	–	135	152	35	117	1	29	–	1	–	9
4 473	–	2 299	14 386	2 068	10 130	595	2 361	1 439	63	92	

Oberpfalz

239	–	204	996	209	514	25	146	152	–	–	1
584	–	570	4 906	825	3 408	91	401	435	71	50	2
260	–	239	1 694	280	989	49	222	219	–	–	3
223	–	68	442	60	382	9	63	–	–	–	1
537	–	206	1 416	232	886	23	263	193	–	–	2
530	–	262	1 497	325	909	12	226	268	1	–	3
201	–	97	568	237	258	103	107	–	–	–	4
325	–	111	533	84	449	–	94	81	–	–	5
525	–	285	1 702	329	1 222	13	299	140	9	2	6
259	–	104	641	168	473	1	72	13	–	–	7
3 683	–	2 146	14 395	2 749	9 490	326	1 893	1 501	81	52	

Oberfranken

302	–	599	2 839	514	1 921	156	336	258	15	16	1
333	–	359	3 143	475	2 231	55	502	240	6	7	2
315	–	192	1 498	388	864	41	176	160	–	–	3
191	–	181	1 306	223	742	83	188	238	–	–	4
377	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
290	–	83	306	20	286	–	40	11	–	–	2
143	–	47	–	–	–	–	–	–	–	–	3
453	–	261	594	92	502	10	135	–	–	–	4
249	–	96	1 251	232	1 019	1	120	11	–	–	5
255	–	117	468	50	418	7	70	–	–	–	6
172	–	140	922	163	615	32	78	167	–	–	7
272	–	129	575	24	458	13	132	–	–	–	8
315	–	199	974	158	757	34	130	5	–	–	9
3 667	–	2 403	13 876	2 339	9 813	432	1 907	1 090	21	23	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										
		Bundestagswahl am 22. September 2002								Landtagswahl		
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Son- stige		
				%								
				89	90	91	92	93	94	95			96	97	98	99

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	45 352	35 255	77,7	61,2	23,5	7,6	4,5	0,8	2,4	45 415	24 013	
2	Passau	38 784	29 276	75,5	60,2	24,7	7,0	5,3	0,6	2,2	38 388	19 133	
3	Straubing	33 715	24 745	73,4	67,4	22,3	3,7	3,2	0,4	2,9	33 772	16 451	
Landkreise													
1	Deggendorf	88 723	68 731	77,5	70,3	19,5	3,7	3,2	0,4	2,9	89 017	44 777	
2	Dingolfing-Landau	68 976	54 813	79,5	71,7	19,3	3,2	2,8	0,4	2,5	69 264	37 964	
3	Freyung-Grafenau	63 947	48 910	76,5	71,8	19,3	3,0	2,9	0,3	2,7	63 862	27 519	
4	Kelheim	82 658	66 599	80,6	66,3	22,5	5,5	3,2	0,4	2,1	83 370	47 697	
5	Landshut	108 670	90 368	83,2	70,2	18,4	4,9	3,6	0,5	2,4	109 523	64 299	
6	Passau	144 161	112 629	78,1	69,4	20,9	3,5	3,5	0,4	2,4	144 663	71 920	
7	Regen	63 888	49 176	77,0	71,6	20,6	2,7	2,5	0,3	2,3	63 755	30 645	
8	Rottal-Inn	90 299	71 404	79,1	73,7	16,7	3,7	3,2	0,3	2,3	90 794	46 140	
9	Straubing-Bogen	72 812	60 720	83,4	75,0	16,3	2,8	2,8	0,3	2,8	73 332	44 812	
	Niederbayern	901 985	712 626	79,0	69,8	19,9	4,1	3,3	0,4	2,5	905 155	475 370	

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	33 700	25 647	76,1	57,1	30,4	5,7	4,0	0,6	2,2	33 635	16 968	
2	Regensburg	95 646	74 088	77,5	54,4	26,6	11,9	3,9	1,0	2,2	95 722	49 309	
3	Weiden i.d.OPf.	33 613	26 109	77,7	56,4	32,6	5,0	3,3	0,6	2,0	33 453	17 584	
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	82 012	67 708	82,6	59,2	30,3	4,2	3,6	0,5	2,1	82 152	48 908	
2	Cham	101 149	80 653	79,7	73,2	18,9	3,1	2,4	0,3	2,2	101 270	51 740	
3	Neumarkt i.d.OPf.	94 653	80 116	84,6	69,2	20,3	4,9	3,2	0,5	2,0	95 097	59 146	
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	76 971	65 182	84,7	61,2	30,5	3,2	2,8	0,4	1,9	77 051	48 283	
5	Regensburg	135 937	113 247	83,3	63,8	24,1	5,9	3,4	0,5	2,4	136 672	79 261	
6	Schwandorf	113 005	91 251	80,7	62,2	29,1	3,6	2,6	0,5	2,1	113 226	64 927	
7	Tirschenreuth	62 413	51 861	83,1	63,8	27,5	3,3	3,0	0,3	2,0	62 220	37 250	
	Oberpfalz	829 099	675 862	81,5	63,1	26,0	5,1	3,2	0,5	2,1	830 498	473 376	

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	52 718	40 047	76,0	53,6	26,3	11,2	4,8	1,0	3,1	52 669	27 765	
2	Bayreuth	57 376	44 093	76,8	51,3	31,2	8,5	5,8	0,9	2,3	57 129	29 589	
3	Coburg	33 001	25 594	77,6	46,2	37,6	7,5	5,8	0,9	2,1	32 740	16 666	
4	Hof	37 562	28 333	75,4	53,5	32,5	5,2	4,5	0,8	3,5	37 213	18 371	
Landkreise													
1	Bamberg	109 226	91 068	83,4	66,4	21,7	4,9	3,8	0,5	2,8	109 821	66 135	
2	Bayreuth	85 490	71 444	83,6	61,1	28,2	4,4	3,8	0,4	2,0	85 510	51 558	
3	Coburg	71 292	59 057	82,8	50,9	36,9	4,8	4,5	0,7	2,2	71 371	41 200	
4	Forchheim	85 328	71 659	84,0	62,1	24,2	6,5	4,0	0,5	2,7	85 537	53 755	
5	Hof	85 591	70 192	82,0	54,3	34,1	4,2	3,9	0,7	2,8	85 074	51 081	
6	Kronach	60 304	49 769	82,5	57,3	34,1	3,1	3,1	0,6	1,8	59 920	35 377	
7	Kulmbach	62 595	51 032	81,5	54,9	33,5	4,6	3,9	0,6	2,4	62 288	37 336	
8	Lichtenfels	55 263	45 398	82,1	63,4	26,4	4,0	3,4	0,6	2,3	55 225	31 955	
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	67 206	53 423	79,5	51,7	37,3	4,3	3,6	0,7	2,5	66 570	38 445	
	Oberfranken	862 952	701 109	81,2	57,2	30,2	5,4	4,1	0,7	2,5	861 067	499 233	

Wahlen															Lfd. Nr.
am 21. September 2003							Europawahl am 13. Juni 1999								
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	FR. WÄH- LER	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	
	%									%					
100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	

Niederbayern

52,9	58,4	16,4	9,9	2,3	7,8	5,1	44 547	18 244	41,0	68,2	17,9	6,2	1,6	6,1	1
49,8	52,1	24,2	6,3	4,4	1,3	11,7	38 289	14 472	37,8	64,0	18,8	6,3	3,0	7,8	2
48,7	66,2	15,9	2,8	1,4	4,4	9,4	33 166	11 878	35,8	73,0	16,6	2,5	1,0	6,9	3
50,3	65,9	12,2	4,1	1,7	7,2	8,9	86 420	29 103	33,7	72,7	16,2	3,1	1,0	7,0	1
54,8	64,6	14,2	3,4	1,6	7,4	8,9	67 167	26 740	39,8	74,6	15,7	2,2	1,1	6,4	2
43,1	61,8	13,4	3,6	2,1	3,9	15,2	63 107	19 919	31,6	69,3	20,3	2,3	0,9	7,1	3
57,2	62,7	17,1	5,1	3,2	6,2	5,7	79 441	33 772	42,5	71,0	18,6	3,7	1,1	5,6	4
58,7	65,9	12,0	5,2	1,6	9,7	5,6	103 526	44 503	43,0	74,7	14,3	3,7	1,3	6,0	5
49,7	66,1	15,4	3,8	2,6	4,1	7,9	140 707	49 310	35,0	70,4	18,7	2,9	1,1	6,9	6
48,1	67,0	14,2	3,7	1,4	4,4	9,3	63 436	19 073	30,1	72,5	18,0	2,5	0,8	6,1	7
50,8	68,5	12,7	5,0	1,6	4,9	7,4	88 725	31 461	35,5	76,0	13,6	2,9	1,0	6,5	8
61,1	68,7	10,0	2,0	1,5	8,1	9,7	70 374	30 177	42,9	77,4	12,9	1,7	0,9	7,1	9
52,5	64,9	14,2	4,4	2,1	6,2	8,2	878 905	328 652	37,4	72,5	16,5	3,2	1,2	6,6	

Oberpfalz

50,4	57,6	21,8	7,0	2,1	4,6	6,9	33 170	13 134	39,6	63,9	24,9	4,2	1,3	5,6	1
51,5	56,7	21,3	11,2	2,4	1,8	6,6	94 794	48 761	51,4	58,8	22,3	9,6	1,9	7,3	2
52,6	61,5	22,3	5,9	1,9	2,8	5,7	33 698	13 546	40,2	64,1	26,2	3,5	1,3	4,9	3
59,5	56,8	21,7	3,9	1,9	9,8	5,9	81 164	36 097	44,5	65,2	25,6	3,0	1,2	5,1	1
51,1	68,6	13,5	3,1	1,2	6,8	6,8	99 587	36 552	36,7	76,0	15,6	2,4	0,8	5,2	2
62,2	68,5	13,5	5,3	2,0	5,5	5,2	91 508	44 488	48,6	75,1	15,5	3,5	0,9	5,0	3
62,7	62,6	21,8	2,9	1,2	4,5	6,9	75 845	34 823	45,9	66,5	26,4	2,2	1,0	3,9	4
58,0	63,5	16,6	5,5	1,8	5,6	7,1	130 672	58 080	44,4	68,6	19,8	4,4	1,1	6,1	5
57,3	59,3	25,9	3,7	1,4	3,9	5,7	110 959	47 945	43,2	67,2	25,2	2,3	0,6	4,6	6
59,9	66,9	18,4	3,7	1,6	4,5	4,9	62 522	28 591	45,7	70,8	22,7	2,1	0,9	3,6	7
57,0	62,6	19,2	5,1	1,7	5,2	6,2	813 919	362 017	44,5	67,9	21,8	3,9	1,1	5,3	

Oberfranken

52,7	56,5	18,4	13,4	3,9	0,5	7,4	52 340	22 090	42,2	62,8	18,9	9,7	2,1	6,5	1
51,8	50,3	26,9	9,3	5,3	4,5	3,7	56 907	23 027	40,5	58,3	25,1	7,2	3,1	6,2	2
50,9	52,2	28,1	7,6	5,0	2,9	4,2	33 163	13 673	41,2	56,4	29,5	5,7	2,8	5,7	3
49,4	59,9	26,5	4,8	2,0	1,4	5,3	38 418	13 264	34,5	61,8	27,0	3,7	1,1	6,4	4
60,2	70,0	14,5	5,3	2,2	0,7	7,3	106 264	47 818	45,0	72,6	17,1	3,8	1,2	5,4	1
60,3	58,8	23,3	4,3	2,3	6,4	4,8	84 045	36 986	44,0	65,9	24,6	3,3	1,3	4,9	2
57,7	56,2	27,3	5,3	2,4	5,3	3,6	70 712	30 003	42,4	56,6	33,6	3,8	1,4	4,6	3
62,8	58,1	16,0	6,1	2,2	11,9	5,6	83 127	38 666	46,5	67,6	19,8	5,0	1,6	5,9	4
60,0	56,7	30,3	3,5	1,3	3,3	4,9	86 342	35 220	40,8	60,7	30,1	2,7	0,9	5,6	5
59,0	62,6	27,0	2,4	0,9	4,5	2,5	60 614	26 270	43,3	62,6	31,0	2,1	0,9	3,4	6
59,9	53,5	29,7	4,2	3,0	5,3	4,3	62 285	25 965	41,7	58,9	30,8	3,4	1,2	5,6	7
57,9	66,0	20,2	3,7	1,2	4,5	4,5	54 499	23 654	43,4	68,7	23,3	2,9	0,9	4,2	8
57,8	57,8	31,2	4,0	1,0	1,0	5,0	68 680	27 627	40,2	57,9	33,4	2,8	0,8	5,1	9
58,0	59,2	23,8	5,4	2,3	4,3	5,0	857 396	364 263	42,5	63,4	25,8	4,1	1,4	5,3	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit												
		Erwerbs- tätige am Arbeitsort ins- gesamt	davon im Wirtschafts- bereich				Sozialversicherungspflichtig Arbeitnehmer							
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen	insgesamt (einschl. Fälle o. Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter				
								männ- lich	weib- lich	ins- gesamt				
							1 000 (Jahresdurchschnitt)							
							2001				30. Juni			
115	116	117	118	119	120	121	122	123						

Niederbayern

Kreisfreie Städte									
1	Landshut	44,2	0,2	9,8	10,4	23,8	30 206	13 733	16 473
2	Passau	43,5	0,2	10,5	12,5	20,2	31 298	16 493	14 805
3	Straubing	32,3	0,5	7,7	10,2	14,0	23 122	11 227	11 895
Landkreise									
1	Deggendorf	57,3	3,5	21,8	12,5	19,5	38 707	22 332	16 375
2	Dingolfing-Landau	53,8	3,3	32,3	7,6	10,6	42 756	29 965	12 791
3	Freyung-Grafenau	34,3	2,8	12,8	8,5	10,2	20 945	11 657	9 288
4	Kelheim	46,5	3,6	16,5	10,9	15,5	30 708	17 280	13 428
5	Landshut	53,9	4,9	21,6	12,0	15,4	35 496	21 830	13 666
6	Passau	73,6	5,8	25,1	19,6	23,1	48 309	27 050	21 259
7	Regen	36,8	2,7	13,4	9,0	11,7	22 570	11 959	10 611
8	Rottal-Inn	50,9	5,3	18,0	12,0	15,6	31 923	16 982	14 941
9	Straubing-Bogen	31,2	4,5	12,1	5,4	9,2	18 012	10 577	7 435
Niederbayern		558,2	37,4	201,5	130,6	188,7	374 052	211 085	162 967

Oberpfalz

Kreisfreie Städte									
1	Amberg	31,1	0,3	10,7	6,7	13,5	22 285	11 339	10 946
2	Regensburg	129,4	0,3	35,9	31,5	61,8	92 352	51 374	40 978
3	Weiden i.d.OPf.	35,7	0,2	8,5	12,1	14,9	23 938	11 928	12 010
Landkreise									
1	Amberg-Weizbach	37,5	3,1	15,2	7,9	11,2	24 793	14 175	10 618
2	Cham	60,6	5,1	24,2	13,3	18,0	39 539	22 039	17 500
3	Neumarkt i.d.OPf.	55,0	3,9	22,3	12,5	16,3	37 049	21 419	15 630
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	34,8	3,0	15,6	5,9	10,3	24 516	14 959	9 557
5	Regensburg	51,3	4,0	16,8	13,9	16,5	32 268	19 221	13 047
6	Schwandorf	65,7	4,1	25,6	14,1	21,9	44 547	26 378	18 169
7	Tirschenreuth	31,7	2,7	14,3	6,0	8,8	21 087	12 443	8 644
Oberpfalz		532,9	26,7	189,2	123,8	193,2	362 374	205 275	157 099

Oberfranken

Kreisfreie Städte									
1	Bamberg	65,1	0,3	21,4	15,3	28,1	47 854	25 649	22 205
2	Bayreuth	61,4	0,7	13,4	15,3	32,1	39 636	19 759	19 877
3	Coburg	36,5	0,2	11,0	7,5	17,9	28 023	14 562	13 461
4	Hof	34,3	0,2	8,2	9,8	16,1	24 209	12 002	12 207
Landkreise									
1	Bamberg	41,3	3,8	16,6	10,9	10,0	26 604	16 163	10 441
2	Bayreuth	34,8	3,4	13,5	9,1	8,8	22 738	13 285	9 453
3	Coburg	39,0	1,5	22,6	7,6	7,3	29 450	16 685	12 765
4	Forchheim	36,6	3,4	12,0	9,5	11,7	22 703	12 206	10 497
5	Hof	46,7	2,1	22,0	10,4	12,1	33 356	18 249	15 107
6	Kronach	36,8	1,4	19,1	6,1	10,1	26 745	14 772	11 973
7	Kulmbach	35,4	1,7	14,4	7,9	11,4	25 107	14 175	10 932
8	Lichtenfels	35,8	1,7	13,5	10,5	10,1	26 131	13 736	12 395
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	39,1	1,1	16,6	9,4	12,1	28 090	14 879	13 211
Oberfranken		542,7	21,5	204,3	129,3	187,7	380 646	206 122	174 524

Erwerbstätigkeit										Lfd. Nr.
beschäftigte am Arbeitsort	davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich									
Ausländer	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon			Handel, Gastgewerbe und Verkehr		
männ- lich					Bergbau, Energie- und Wasser- versorgung	Verar- beitendes Gewerbe	Bau- gewerbe			
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich				ins- gesamt	männ- lich	
2002										
124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	

Niederbayern

783	84	60	8 627	5 710	781	6 904	942	6 310	2 829	1
1 161	46	24	9 844	8 070	362	7 351	2 131	8 175	3 946	2
452	186	90	6 867	4 786	180	5 736	951	6 954	3 389	3
924	354	235	18 613	14 356	525	13 345	4 743	7 709	3 799	1
1 477	318	193	31 380	25 052	138	28 943	2 299	4 452	2 275	2
384	177	140	10 249	7 592	92	7 311	2 846	4 456	1 933	3
1 274	626	434	14 277	10 968	325	10 997	2 955	6 796	3 213	4
1 306	571	434	18 059	13 650	1 078	12 485	4 496	7 510	4 114	5
2 308	463	326	21 722	16 769	1 082	15 946	4 694	11 765	5 450	6
814	276	195	10 777	7 594	259	8 305	2 213	4 971	2 227	7
798	334	212	14 434	10 392	285	9 065	5 084	7 083	3 229	8
630	400	260	9 565	7 227	118	6 987	2 460	2 816	1 426	9
12 311	3 835	2 603	174 414	132 166	5 225	133 375	35 814	78 997	37 830	

Oberpfalz

299	70	49	9 858	6 548	91	8 614	1 153	4 314	2 023	1
2 877	94	49	33 109	25 327	1 208	29 125	2 776	20 381	10 459	2
471	50	17	7 305	5 115	211	5 737	1 357	8 394	4 092	3
345	200	126	12 530	9 070	1 065	9 067	2 398	5 022	2 559	1
861	396	261	19 908	13 863	115	14 652	5 141	8 119	3 934	2
1 059	245	172	18 162	13 252	363	11 472	6 327	7 815	4 018	3
571	324	235	13 281	10 015	173	11 013	2 095	3 291	1 648	4
984	551	377	14 323	11 297	184	10 879	3 260	8 751	4 642	5
818	422	281	22 599	16 891	648	18 825	3 126	8 716	4 453	6
429	271	173	12 220	8 957	377	9 457	2 386	3 369	1 618	7
8 714	2 623	1 740	163 295	120 335	4 435	128 841	30 019	78 172	39 446	

Oberfranken

1 074	131	64	19 365	13 525	568	16 970	1 827	9 827	5 115	1
709	244	175	11 123	7 597	993	7 609	2 521	8 507	4 198	2
408	78	48	9 755	7 288	•	8 806	•	5 039	2 449	3
803	58	27	7 170	4 723	•	6 017	•	6 753	3 691	4
628	438	298	13 561	10 599	282	9 915	3 364	6 560	3 445	1
458	298	194	11 098	8 133	92	8 407	2 599	5 616	2 848	2
676	228	163	19 757	12 716	225	17 467	2 065	5 050	2 382	3
666	383	254	9 103	6 643	111	7 221	1 771	5 848	2 917	4
826	265	185	18 989	12 281	305	16 050	2 634	6 951	3 546	5
393	179	113	16 477	10 637	269	14 494	1 714	3 828	1 942	6
421	123	88	12 731	9 189	337	9 855	2 539	5 031	2 626	7
319	160	94	11 804	8 321	167	9 861	1 776	7 326	3 324	8
843	135	98	14 454	9 423	509	12 574	1 371	5 561	2 810	9
8 224	2 720	1 801	175 387	121 075	4 372	145 246	25 769	81 897	41 293	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit								
		davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich								
		davon (Sp. 132)			Sonstige Dienstleistungen		davon			
		Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung			Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	Grundstücks- wesen, Vermietung, Dienst- leistungen für Unternehmen	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentl. Verwaltung)
					ins- gesamt	männ- lich				
		30. Juni 2002								
		134	135	136	137	138	139	140	141	142

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	4 533	761	1 016	15 184	5 134	1 217	3 134	3 751	7 082
2	Passau	5 715	1 102	1 358	13 233	4 453	1 326	2 356	1 953	7 598
3	Straubing	4 599	463	1 892	9 115	2 962	808	1 876	1 262	5 169
Landkreise										
1	Deggendorf	5 580	781	1 348	12 028	3 941	1 075	2 020	2 066	6 867
2	Dingolfing-Landau	3 070	406	976	6 606	2 445	864	2 007	1 034	2 701
3	Freyung-Grafenau	2 469	1 144	843	6 063	1 992	552	610	1 119	3 782
4	Kelheim	4 551	1 121	1 124	9 009	2 665	973	1 507	1 339	5 190
5	Landshut	5 206	662	1 642	9 355	3 632	956	3 752	1 167	3 480
6	Passau	6 481	3 483	1 801	14 359	4 505	1 477	2 093	1 597	9 192
7	Regen	2 653	1 606	712	6 546	1 943	654	1 381	1 285	3 226
8	Rottal-Inn	5 110	1 072	901	10 071	3 148	1 193	1 888	1 721	5 269
9	Straubing-Bogen	1 488	647	681	5 231	1 664	558	781	1 265	2 627
Niederbayern		51 455	13 248	14 294	116 800	38 484	11 653	23 405	19 559	62 183

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	3 307	450	557	8 040	2 716	705	1 686	1 903	3 746
2	Regensburg	13 174	2 471	4 736	38 768	15 539	3 559	10 718	6 139	18 352
3	Weiden i.d.OPf.	7 092	465	837	8 179	2 703	814	1 983	1 254	4 128
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	3 202	592	1 228	7 037	2 418	633	812	1 907	3 685
2	Cham	5 100	1 650	1 369	11 112	3 980	945	1 848	2 036	6 283
3	Neumarkt i.d.OPf.	5 352	832	1 631	10 827	3 977	1 098	2 180	2 193	5 356
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	2 139	360	792	7 619	3 061	678	559	2 525	3 857
5	Regensburg	5 386	841	2 524	8 643	2 905	733	2 332	1 189	4 389
6	Schwandorf	6 399	864	1 453	12 810	4 753	1 242	2 757	2 162	6 649
7	Tirschenreuth	2 516	429	424	5 227	1 695	759	640	874	2 954
Oberpfalz		53 667	8 954	15 551	118 262	43 747	11 166	25 515	22 182	59 399

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	6 288	1 124	2 415	18 528	6 945	1 238	4 400	3 537	9 353
2	Bayreuth	6 240	914	1 353	19 761	7 788	1 723	3 813	3 974	10 251
3	Coburg	3 632	525	882	13 150	4 777	4 555	2 198	1 387	5 010
4	Hof	4 308	551	1 894	10 224	3 560	1 979	1 800	1 692	4 753
Landkreise										
1	Bamberg	4 540	820	1 200	6 044	1 821	643	1 099	977	3 325
2	Bayreuth	3 573	869	1 174	5 725	2 110	474	1 245	1 023	2 983
3	Coburg	3 619	563	868	4 412	1 422	278	847	657	2 630
4	Forchheim	3 920	696	1 232	7 366	2 390	857	1 492	1 224	3 793
5	Hof	4 135	864	1 952	7 149	2 236	692	975	939	4 543
6	Kronach	2 627	451	750	6 261	2 080	639	1 440	984	3 198
7	Kulmbach	3 498	675	858	7 221	2 272	670	1 370	1 001	4 180
8	Lichtenfels	5 761	534	1 031	6 840	1 997	659	960	874	4 347
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	3 975	651	935	7 939	2 547	730	1 243	1 649	4 317
Oberfranken		56 116	9 237	16 544	120 620	41 945	15 137	22 882	19 918	62 683

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe												
1999	2001	davon (Sp. 144) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									darunter 2 oder mehr ha LF	
		unter 2	2	5	10	20	30	50	75	100 oder mehr		
			bis unter									
			5	10	20	30	50	75	100			
143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	

Niederbayern

108	101	8	11	11	28	16	15	7	2	3	93	1
113	111	6	35	21	22	13	11	1	2	–	105	2
146	137	14	17	13	28	18	22	19	4	2	123	3
2 543	2 424	48	536	564	517	270	286	128	41	34	2 376	1
2 367	2 229	40	287	422	595	269	309	201	66	40	2 189	2
2 245	2 128	20	644	553	419	200	218	67	7	–	2 108	3
2 335	2 218	44	328	402	579	335	344	135	33	18	2 174	4
3 517	3 360	64	374	497	799	522	658	298	88	60	3 296	5
4 418	4 174	110	865	782	869	565	629	239	70	45	4 064	6
1 965	1 880	33	568	452	438	194	150	42	2	1	1 847	7
4 187	3 954	86	672	730	983	630	600	187	45	21	3 868	8
3 293	3 143	50	540	641	787	373	385	249	76	42	3 093	9
27 237	25 859	523	4 877	5 088	6 064	3 405	3 627	1 573	436	266	25 336	

Oberpfalz

103	97	8	18	11	20	11	15	5	4	5	89	1
89	88	13	7	18	18	8	9	7	2	6	75	2
119	117	10	9	20	27	14	20	14	1	2	107	3
2 370	2 238	50	325	469	555	261	336	175	43	24	2 188	1
3 933	3 710	61	623	853	1 020	483	483	145	31	11	3 649	2
3 114	2 908	43	409	737	793	307	351	179	54	35	2 865	3
2 124	2 032	32	227	324	538	288	400	170	44	9	2 000	4
2 804	2 639	68	299	435	704	359	415	199	92	68	2 571	5
2 854	2 714	60	361	543	709	334	477	184	33	13	2 654	6
1 847	1 780	19	211	284	416	267	404	142	31	6	1 761	7
19 357	18 323	364	2 489	3 694	4 800	2 332	2 910	1 220	335	179	17 959	

Oberfranken

78	82	36	27	8	6	–	3	–	–	2	46	1
99	97	6	19	14	17	7	13	11	2	8	91	2
51	47	5	8	7	6	7	5	5	–	4	42	3
68	69	7	6	2	14	12	8	10	5	5	62	4
2 800	2 579	55	475	675	747	209	195	98	54	71	2 524	1
2 566	2 430	49	482	520	582	243	290	172	56	36	2 381	2
1 080	1 013	38	101	129	225	121	164	126	68	41	975	3
2 458	2 346	302	677	628	403	135	99	53	34	15	2 044	4
1 447	1 373	34	122	132	286	194	285	200	78	42	1 339	5
1 020	956	27	180	226	263	83	96	50	20	11	929	6
1 305	1 223	29	168	202	325	132	176	114	49	28	1 194	7
1 290	1 182	29	203	314	333	101	87	59	27	29	1 153	8
738	716	18	57	57	141	102	192	107	31	11	698	9
15 000	14 113	635	2 525	2 914	3 348	1 346	1 613	1 005	424	303	13 478	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 1999									
		Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Acker- land	Dauer- grünland	Getreide	darunter			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais, Liesch- kolben- schrot
						Weizen	Gerste	Hafer			
		ha									
155	156	157	158	159	160	161	162	163	164		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	2 479	2 109	362	1 428	629	309	17	24	•	238
2	Passau	1 537	674	833	385	84	110	41	2	•	178
3	Straubing	3 663	3 388	249	1 520	1 073	196	27	1 482	–	72
Landkreise											
1	Deggendorf	47 570	35 480	11 892	19 603	8 235	3 044	748	7 701	•	3 778
2	Dingolfing-Landau	55 463	50 512	4 872	30 277	15 047	6 919	771	6 058	1 925	5 233
3	Freyung-Grafenau	30 264	5 517	24 721	1 654	99	807	382	64	•	1 699
4	Kelheim	47 995	41 980	5 818	21 856	8 368	7 892	1 012	2 146	3 675	3 584
5	Landshut	88 743	78 112	10 524	45 371	22 547	11 849	1 362	2 331	8 578	11 881
6	Passau	86 910	58 531	28 008	39 393	9 059	9 871	2 019	787	1 836	9 071
7	Regen	25 399	3 759	21 611	943	61	485	174	19	–	1 180
8	Rottal-Inn	79 248	56 350	22 760	30 528	12 828	7 218	2 777	275	2 450	16 405
9	Straubing-Bogen	72 244	55 798	16 331	29 905	15 419	6 645	1 360	14 546	1 086	4 111
Niederbayern		541 515	392 209	147 980	222 864	93 448	55 345	10 689	35 435	19 865	57 431

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	2 483	1 688	786	989	218	564	•	11	•	185
2	Regensburg	2 537	2 376	147	1 375	848	173	•	360	•	38
3	Weiden i.d.OPf.	3 007	2 057	932	1 205	94	720	76	55	206	264
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	52 252	36 064	16 131	19 592	2 675	11 861	1 281	420	3 966	5 174
2	Cham	67 026	32 366	34 537	16 842	2 075	8 483	2 585	645	1 069	7 516
3	Neumarkt i.d.OPf.	60 301	45 669	14 577	23 609	4 486	14 280	1 081	368	4 569	6 255
4	Neustadt a.d.Waldnaab	49 313	31 044	18 217	17 149	764	11 056	1 640	1 363	3 279	4 234
5	Regensburg	71 443	60 916	10 463	33 719	16 682	8 741	766	10 422	4 567	5 131
6	Schwandorf	58 739	41 276	17 373	21 663	2 391	11 899	1 908	2 223	2 727	6 628
7	Tirschenreuth	43 667	30 265	13 360	16 668	656	11 387	1 441	503	3 694	3 641
Oberpfalz		410 767	283 722	126 523	152 811	30 891	79 163	10 837	16 369	24 565	39 067

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	824	710	82	379	194	61	•	15	89	18
2	Bayreuth	3 162	1 890	1 267	937	304	424	63	50	234	294
3	Coburg	1 637	1 298	332	623	150	333	•	21	227	87
4	Hof	2 586	1 851	733	1 095	61	767	72	16	301	112
Landkreise											
1	Bamberg	50 832	39 986	10 697	21 664	6 162	10 228	875	933	5 425	3 906
2	Bayreuth	51 647	31 763	19 830	17 543	1 552	11 628	1 511	477	2 672	4 256
3	Coburg	33 235	26 004	7 160	15 071	4 353	7 410	582	624	3 319	2 429
4	Forchheim	28 050	17 225	8 934	9 522	1 576	5 789	569	489	1 071	1 788
5	Hof	47 383	33 129	14 216	19 007	926	13 072	1 366	658	4 527	1 671
6	Kronach	18 296	9 966	8 298	6 024	686	3 237	874	128	776	737
7	Kulmbach	32 089	21 694	10 306	12 549	844	8 891	758	134	2 104	1 775
8	Lichtenfels	23 836	17 428	6 300	10 119	2 830	5 494	594	253	2 492	1 663
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	23 542	15 394	8 140	9 456	218	6 747	536	594	1 762	872
Oberfranken		317 120	218 338	96 296	123 988	19 856	74 081	7 819	4 392	24 999	19 608

Land- und Forstwirtschaft													Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 3. Mai 2001													
Pferde	Rinder- halter	Rinder		Schwei- ne- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
		ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Mast- schweine mit 50 oder mehr kg Lebend- gewicht				ins- gesamt	darunter		
											Lege- hennen	Schlacht- und Mast- hähne bzw. hühner	
165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	

Niederbayern

46	43	2 123	614	21	5 185	2 628	4	63	16	320	320	–	1
112	60	2 075	690	15	481	159	9	385	34	949	949	–	2
97	18	726	166	17	2 549	24	4	25	8	571	571	–	3
794	1 075	41 582	11 398	328	45 325	13 774	130	6 139	529	461 257	208 720	252 475	1
654	743	44 487	7 827	672	157 520	52 219	73	7 385	307	616 431	356 373	254 908	2
1 339	1 460	46 777	18 740	210	1 198	439	128	3 168	621	36 416	35 661	416	3
485	653	31 217	9 015	833	110 152	32 572	85	7 558	447	162 214	21 914	12 628	4
1 399	1 591	105 153	24 296	1 038	313 859	110 959	145	5 804	459	463 998	108 358	250 321	5
2 126	2 306	106 948	37 391	1 166	336 045	136 181	251	9 601	1 071	274 716	91 970	72 309	6
1 264	1 337	44 500	16 998	104	1 368	260	146	5 009	402	17 680	16 712	296	7
1 470	2 680	157 071	43 973	630	103 555	37 509	188	12 518	662	934 444	97 081	782 232	8
1 315	1 406	53 083	18 627	693	98 875	16 988	180	15 985	744	1 183 777	293 276	890 028	9
11 101	13 372	635 742	189 735	5 727	1 176 112	403 712	1 343	73 640	5 300	4 152 773	1 231 905	2 515 613	

Oberpfalz

•	48	2 386	789	32	4 019	1 474	9	2 384	32	9 640	•	•	1
•	11	429	106	5	333	24	2	•	9	432	392	–	2
200	60	3 480	1 305	27	4 281	1 939	6	•	26	680	680	–	3
995	1 230	62 028	21 771	858	55 573	16 688	102	4 529	731	31 602	25 662	5 858	1
1 407	2 833	128 164	42 383	458	22 170	6 888	167	4 673	1 140	52 794	49 241	3 521	2
1 152	1 523	66 619	23 389	1 078	48 269	17 113	188	17 634	942	394 490	29 661	360 641	3
980	1 396	73 040	25 902	531	27 355	8 469	86	3 836	646	26 596	21 882	1 723	4
1 181	1 070	51 713	16 640	520	39 333	9 267	85	4 886	558	868 693	561 312	22 656	5
1 068	1 757	84 713	28 797	566	47 426	12 914	114	4 505	627	753 931	365 166	219 213	6
662	1 165	64 377	22 032	464	45 046	14 154	77	1 737	427	41 605	•	•	7
7 737	11 093	536 949	183 114	4 539	293 805	88 930	836	44 434	5 138	2 180 463	1 075 312	614 349	

Oberfranken

•	4	153	•	3	20	20	3	185	4	92	92	–	1
123	54	3 132	1 135	12	1 621	549	13	881	26	1 440	1 440	–	2
•	18	932	•	11	1 381	332	3	171	8	3 668	3 558	•	3
65	37	2 492	951	22	2 269	1 149	6	1 275	12	380	380	–	4
963	1 125	36 854	12 997	1 019	40 599	12 649	137	5 399	790	43 626	42 066	136	1
1 315	1 292	60 029	23 100	691	35 068	11 551	150	5 269	811	19 331	19 058	156	2
643	558	27 924	10 477	528	79 439	27 597	41	2 031	219	69 192	67 849	64	3
932	641	18 945	7 212	741	13 374	5 628	104	4 956	825	88 333	31 802	912	4
796	911	50 254	17 829	479	37 230	12 643	76	6 456	357	17 245	15 393	1 282	5
469	587	16 152	5 463	208	8 659	2 615	64	2 691	182	6 483	6 035	176	6
923	642	28 936	10 108	348	31 561	9 727	112	3 888	327	36 253	35 729	489	7
328	583	19 131	6 191	563	21 924	7 912	75	4 231	441	15 434	13 450	310	8
515	478	26 980	8 938	155	10 117	3 400	42	1 792	184	7 972	7 725	•	9
7 135	6 930	291 914	104 837	4 780	283 262	95 772	826	39 225	4 186	309 449	244 577	3 792	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwert- Steuer)	Brutto- anlage- investi- tionen
			ins- gesamt	darunter Arbeiter	je 1 000 Einwohner					
		Monatsdurchschnitt 2002				2002		2001		
						1 000	1 000 €			
178	179	180	181	182	183	184	185	186		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	33	6 875	4 591	115	7 102	160 331	115 302	1 047 858	147 245
2	Passau	29	6 727	4 307	133	6 107	135 131	93 762	1 078 567	41 602
3	Straubing	34	4 773	3 174	107	4 775	83 220	60 831	732 085	32 109
Landkreise										
1	Deggendorf	96	10 917	8 015	93	12 335	219 268	123 415	1 738 828	71 114
2	Dingolfing-Landau	56	28 482	23 365	311	29 443	919 997	306 142	•	•
3	Freyung-Grafenau	55	5 654	4 299	68	6 577	94 942	43 637	694 977	18 065
4	Kelheim	82	9 935	6 897	89	10 560	194 168	132 418	1 708 169	114 482
5	Landshut	98	9 244	5 524	64	8 815	163 588	160 803	2 057 174	45 221
6	Passau	158	14 343	10 564	76	16 218	268 541	132 279	1 776 151	79 983
7	Regen	54	6 386	4 993	77	7 444	120 378	52 217	•	•
8	Rottal-Inn	94	8 104	5 532	68	8 647	114 017	94 893	1 190 771	•
9	Straubing-Bogen	56	5 309	4 171	55	6 636	100 202	42 711	1 083 840	•
Niederbayern		845	116 749	85 432	98	124 659	2 573 783	1 358 410	27 089 078	1 272 484

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	42	6 906	4 588	156	6 264	122 291	108 368	1 346 441	36 014
2	Regensburg	82	28 002	18 167	220	26 439	696 650	599 402	11 628 105	429 751
3	Weiden i.d.OPf.	43	5 271	3 314	122	5 220	77 822	53 078	512 052	11 286
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	59	8 588	6 039	79	8 256	164 003	116 466	1 027 760	59 896
2	Cham	97	11 422	8 704	87	12 891	194 720	98 798	1 530 498	66 426
3	Neumarkt i.d.OPf.	95	9 532	6 421	75	9 625	159 130	124 117	1 303 074	33 129
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	72	8 857	6 236	87	9 486	157 921	106 249	1 431 863	50 613
5	Regensburg	69	9 040	5 175	51	8 579	144 370	176 776	1 624 799	55 288
6	Schwandorf	120	15 155	12 042	105	18 814	317 671	125 342	2 120 901	90 820
7	Tirschenreuth	74	8 315	6 134	104	9 594	156 325	85 132	1 137 602	47 801
Oberpfalz		753	111 088	76 820	102	115 168	2 190 903	1 593 728	23 663 095	881 024

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	56	16 471	12 252	237	16 548	368 626	159 312	2 321 983	141 294
2	Bayreuth	55	6 395	3 868	86	6 030	104 858	98 836	3 325 301	56 343
3	Coburg	41	7 809	4 641	182	6 286	117 382	136 329	881 783	49 609
4	Hof	49	5 079	3 199	101	4 632	78 978	65 893	617 341	26 632
Landkreise										
1	Bamberg	83	7 083	5 128	49	7 879	140 913	82 806	1 143 429	58 528
2	Bayreuth	78	6 995	4 752	64	7 213	123 144	85 062	669 179	19 720
3	Coburg	136	16 139	11 978	175	19 519	270 889	155 311	1 937 795	104 784
4	Forchheim	50	6 646	4 049	59	5 977	110 282	124 031	2 016 500	44 994
5	Hof	133	14 768	9 325	136	14 306	202 643	213 454	1 577 867	64 021
6	Kronach	126	12 841	9 382	171	15 782	214 350	129 007	1 759 410	92 847
7	Kulmbach	90	8 980	5 678	114	8 843	140 354	126 665	1 277 921	42 979
8	Lichtenfels	75	8 576	6 544	121	9 770	145 123	78 100	853 242	43 180
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	89	10 076	7 436	119	11 262	169 199	105 572	1 073 858	67 003
Oberfranken		1 061	127 858	88 232	115	134 047	2 186 741	1 560 378	19 455 609	811 934

Umweltschutz										Lfd. Nr.	
Öffentliche Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentliche Abwasserbeseitigung			
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge		
insgesamt	je Einwohner		insgesamt	darunter aus Grund- und Quellwasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner				
2001		31.Dez.2001	2001						31.Dez.2001		2001
t	kg	Anzahl	1 000 m³				l	Anzahl	1 000 m³		
187	188	189	190	191	192	193	194	195	196		

Niederbayern

13 789	233	2	5 180	5 180	4 262	2 496	115	1	16 402	1
7 638	151	3	4 479	–	3 789	1 980	108	2	8 209	2
10 579	240	2	3 056	3 056	2 883	2 149	133	1	9 874	3
17 497	151	24	4 424	3 233	6 103	4 478	114	31	18 109	1
9 836	108	17	4 447	4 370	5 496	3 878	119	19	12 792	2
12 451	151	85	4 207	19	4 292	3 284	122	59	13 312	3
16 356	148	25	7 371	7 219	6 935	5 219	129	24	13 368	4
29 672	207	27	10 518	10 518	8 430	5 930	114	60	12 213	5
28 188	151	73	8 464	6 912	9 525	6 520	111	76	25 222	6
12 449	151	78	12 239	257	4 214	3 031	119	29	17 048	7
12 864	108	41	6 200	5 585	5 404	4 176	120	67	13 724	8
22 952	240	50	5 912	5 032	5 135	3 774	116	54	9 929	9
194 271	165	427	76 497	51 381	66 468	46 915	118	423	170 202	

Oberpfalz

11 398	259	–	–	–	2 956	2 169	134	–	–	1
52 915	419	3	12 306	12 240	9 790	6 768	146	1	31 780	2
14 708	342	2	3 214	3 187	2 640	2 297	146	1	6 109	3
22 237	204	53	11 238	10 115	6 316	4 869	122	48	20 786	1
25 560	195	92	8 222	4 482	7 555	5 549	121	54	19 785	2
27 289	215	56	7 514	6 391	7 342	5 495	118	34	16 776	3
30 869	305	78	7 140	5 627	6 010	4 359	119	50	15 188	4
40 088	227	37	9 931	9 816	8 882	7 683	118	34	8 694	5
39 547	275	70	9 760	8 929	9 543	6 786	129	54	22 164	6
13 359	167	69	4 680	1 656	5 097	3 791	131	27	13 335	7
277 970	257	460	74 005	62 443	66 131	49 766	127	303	154 617	

Oberfranken

29 022	420	1	3 565	3 565	5 476	3 850	152	1	14 101	1
19 588	265	5	2 566	2 566	5 437	4 378	161	1	14 555	2
15 887	372	–	–	–	3 146	2 672	171	1	5 207	3
9 878	195	–	–	–	3 065	2 621	142	1	21 757	4
38 608	270	72	5 077	4 008	6 856	5 986	117	40	16 373	1
17 444	160	95	8 286	5 380	6 063	5 053	130	46	17 584	2
30 142	327	30	6 302	5 007	5 007	4 210	125	20	13 329	3
19 528	173	68	7 171	5 189	5 986	5 135	125	10	15 062	4
21 195	195	96	8 410	5 808	6 119	4 742	120	28	13 769	5
22 172	293	47	15 392	3 533	3 660	3 137	114	28	22 348	6
14 552	185	41	5 576	3 064	5 672	3 720	130	41	20 168	7
23 161	327	46	3 784	2 068	4 145	3 237	125	18	11 601	8
7 529	88	48	7 533	5 393	5 117	3 907	126	15	16 185	9
268 706	241	549	73 662	45 581	65 749	52 648	130	250	202 039	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baugewerbe									
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau			
								1. Förderungsweg		3. Förderungsweg	
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel	Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel
		Ende Juni 2002			Ende Juni 2002			2002			
		Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
		197	198	199	200	201	202	203	204	205	206

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	53	341	32 921	10	299	21 663	–	–	28	1 727
2	Passau	37	1 289	132 101	19	646	52 854	–	–	21	909
3	Straubing	18	608	66 596	13	322	23 112	–	–	20	704
Landkreise											
1	Deggendorf	166	3 329	465 697	32	1 697	182 341	–	–	34	1 003
2	Dingolfing-Landau	132	1 015	74 186	17	309	28 744	10	268	52	1 586
3	Freyung-Grafenau	137	1 649	130 964	26	778	61 499	–	–	34	1 152
4	Kelheim	167	1 759	163 436	35	852	76 135	9	•	51	2 282
5	Landshut	287	2 479	229 520	37	1 306	126 405	–	–	59	2 730
6	Passau	297	2 267	187 873	52	1 061	82 365	–	–	111	3 662
7	Regen	146	1 383	105 856	21	363	31 469	–	–	19	1 188
8	Rottal-Inn	218	2 464	257 764	29	832	90 286	–	–	233	3 455
9	Straubing-Bogen	166	1 608	133 867	23	700	75 333	–	–	50	1 625
Niederbayern		1 824	20 191	1 980 782	314	9 165	852 206	19	525	712	22 022

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	21	644	71 863	6	227	11 704	–	–	31	835
2	Regensburg	61	1 973	252 458	33	899	72 673	14	787	112	3 216
3	Weiden i.d.OPf.	34	633	65 171	22	518	37 376	–	–	31	874
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	135	1 390	103 922	26	451	41 456	4	•	62	1 773
2	Cham	224	3 354	348 774	41	1 443	153 255	–	–	57	1 947
3	Neumarkt i.d.OPf.	212	4 962	926 195	42	986	96 526	4	•	29	902
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	111	1 302	107 692	16	517	40 155	–	–	57	1 691
5	Regensburg	226	1 953	150 901	40	849	80 640	–	–	70	2 075
6	Schwandorf	166	1 768	138 372	43	834	84 787	–	–	78	2 817
7	Tirschenreuth	118	1 766	160 026	22	383	27 901	–	–	83	2 478
Oberpfalz		1 308	19 745	2 325 374	291	7 107	646 473	22	987	610	18 609

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	40	1 030	96 013	32	688	46 039	–	–	25	1 081
2	Bayreuth	42	1 396	337 395	20	920	78 224	–	–	146	3 237
3	Coburg	22	301	19 447	14	309	24 035	–	–	10	822
4	Hof	31	349	27 976	15	254	21 616	–	–	34	1 445
Landkreise											
1	Bamberg	172	1 747	149 486	49	1 079	88 295	–	–	52	1 959
2	Bayreuth	131	984	67 868	19	292	19 836	–	–	119	3 888
3	Coburg	82	794	71 379	36	705	61 269	–	–	225	3 759
4	Forchheim	111	788	55 045	22	339	31 220	–	–	67	2 892
5	Hof	139	1 498	110 315	30	688	50 890	–	–	92	3 108
6	Kronach	73	1 085	81 387	19	442	24 072	–	–	51	1 686
7	Kulmbach	87	1 273	117 422	21	788	92 819	–	–	61	3 047
8	Lichtenfels	58	1 034	104 373	25	481	38 226	–	–	84	2 956
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	84	825	53 406	14	227	20 376	6	•	88	3 054
Oberfranken		1 072	13 104	1 291 512	316	7 212	596 917	6	•	1 054	32 933

Bautätigkeit und Wohnungswesen											Lfd. Nr.
Fertiggestellte Wohngebäude (einschl. Wohnheime)											
insgesamt			davon mit								
			1 Wohnung		2 Wohnungen			3 oder mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohn- ungen	Wohn- fläche	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	
Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl	
2002											
207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	

Niederbayern

115	204	187	94	127	16	29	32	5	48	61	1
79	149	114	66	99	7	20	14	6	30	34	2
78	115	90	72	100	4	8	8	2	8	10	3
361	645	494	300	459	50	122	100	11	64	94	1
342	580	431	292	440	39	92	78	11	47	61	2
211	371	298	174	272	27	63	54	10	36	70	3
359	627	450	281	440	70	162	140	8	25	29	4
738	1 216	942	628	909	87	203	174	23	105	140	5
879	1 573	1 354	702	1 051	123	278	246	54	244	406	6
227	447	373	165	273	43	101	86	19	73	122	7
433	744	536	364	574	59	131	118	10	39	54	8
449	742	560	376	553	64	144	128	9	45	56	9
4 271	7 412	5 829	3 514	5 297	589	1 350	1 178	168	765	1137	

Oberpfalz

96	167	155	80	104	10	20	20	6	44	55	1
190	537	697	139	177	9	18	18	42	341	540	2
89	156	131	78	103	7	17	14	4	36	39	3
345	583	459	285	425	45	94	90	15	65	84	1
513	903	716	397	606	93	192	186	23	104	133	2
407	750	609	331	500	56	125	112	20	125	166	3
326	527	401	276	399	40	90	80	10	38	45	4
617	988	754	533	770	66	142	132	18	76	89	5
510	807	652	413	568	78	172	156	19	67	83	6
222	352	278	184	261	36	73	72	2	18	22	7
3 315	5 770	4 852	2 716	3 912	440	943	880	159	914	1256	

Oberfranken

69	129	125	47	61	16	31	32	6	37	46	1
101	211	258	91	137	5	10	10	5	64	157	2
48	102	84	41	63	4	9	8	3	30	35	3
56	87	76	46	59	7	14	14	3	13	16	4
477	807	646	370	529	81	174	162	26	104	114	1
331	509	386	291	409	35	75	70	5	24	25	2
215	328	278	187	247	18	37	36	10	44	55	3
472	759	634	369	511	79	162	158	24	86	107	4
259	400	343	212	277	34	68	68	13	55	63	5
130	200	161	110	150	16	33	32	4	17	19	6
202	298	243	176	237	19	37	38	7	24	29	7
138	201	164	120	161	15	30	30	3	11	14	8
137	202	178	123	156	9	15	18	5	31	37	9
2 635	4 233	3 576	2 183	2 997	338	694	676	114	542	717	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen										
		Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohn- heime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)				Räume ims- gesamt	Wohn- fläche ins- gesamt in 100 m²
		ins- gesamt	davon mit ... Räumen				ins- gesamt	davon mit ... Räumen				
			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		
		2002				31. Dezember 2002						
		218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	213	16	69	128	11 517	31 552	3 334	16 346	11 872	134 419	25 995
2	Passau	160	15	47	98	9 069	25 994	4 474	11 890	9 630	107 514	21 063
3	Straubing	101	5	13	83	9 315	22 648	2 326	11 696	8 626	97 000	18 953
Landkreise												
1	Deggendorf	560	58	93	409	31 107	50 447	3 382	17 936	29 129	256 326	51 884
2	Dingolfing-Landau	457	21	68	368	26 949	35 603	1 329	9 354	24 920	196 066	40 507
3	Freyung-Grafenau	385	49	81	255	23 632	36 017	2 545	12 294	21 178	185 266	37 548
4	Kelheim	519	26	95	398	30 767	46 983	2 723	15 171	29 089	244 280	51 028
5	Landshut	1 027	45	227	755	41 153	58 116	2 390	16 198	39 528	316 363	65 291
6	Passau	1 524	233	304	987	51 412	80 700	6 493	25 891	48 316	415 701	86 135
7	Regen	450	24	154	272	22 931	38 385	2 970	15 073	20 342	190 555	38 775
8	Rottal-Inn	618	50	100	468	35 361	50 605	2 997	15 142	32 466	270 415	56 962
9	Straubing-Bogen	628	22	116	490	29 081	38 464	1 744	10 173	26 547	212 002	43 908
Niederbayern		6 642	564	1 367	4 711	322 294	515 514	36 707	177 164	301 643	2 625 907	538 049

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	163	13	46	104	8 590	21 916	1 539	11 347	9 030	96 212	18 335
2	Regensburg	727	69	450	208	18 917	73 401	12 990	41 040	19 371	276 573	53 155
3	Weiden i.d.OPf.	140	10	34	96	8 591	22 599	1 743	12 013	8 843	98 356	18 782
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	497	6	108	383	28 153	44 609	1 765	15 266	27 578	230 474	46 241
2	Cham	952	98	271	583	37 720	57 070	3 667	19 717	33 686	289 635	59 708
3	Neumarkt i.d.OPf.	744	29	244	471	35 194	51 316	2 068	15 760	33 488	272 608	56 871
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	473	16	60	397	27 105	43 071	1 946	15 189	25 936	221 620	43 714
5	Regensburg	852	55	138	659	48 442	73 120	3 767	24 036	45 317	372 499	77 360
6	Schwandorf	677	13	126	538	38 980	60 186	2 652	22 166	35 368	302 524	60 860
7	Tirschenreuth	332	14	65	253	21 154	35 455	1 945	14 347	19 163	174 119	33 670
Oberpfalz		5 557	323	1 542	3 692	272 846	482 743	34 082	190 881	257 780	2 334 620	468 694

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	142	3	70	69	11 820	36 969	3 385	21 426	12 158	153 263	29 089
2	Bayreuth	272	117	48	107	12 382	38 264	5 553	19 528	13 183	155 946	30 091
3	Coburg	80	2	9	69	9 001	22 797	2 120	11 491	9 186	99 288	19 061
4	Hof	100	17	25	58	9 530	27 253	2 321	15 661	9 271	113 503	21 618
Landkreise												
1	Bamberg	789	29	168	592	37 379	58 245	1 934	19 168	37 143	306 186	61 652
2	Bayreuth	435	12	46	377	29 626	46 951	2 283	16 773	27 895	240 493	47 756
3	Coburg	369	41	71	257	23 902	41 428	1 941	15 860	23 627	209 541	40 822
4	Forchheim	774	44	167	563	29 567	47 422	2 046	16 994	28 382	243 718	49 307
5	Hof	411	9	85	317	31 023	53 102	2 702	23 066	27 334	255 692	48 344
6	Kronach	201	2	37	162	21 790	33 725	1 312	11 803	20 610	175 808	34 464
7	Kulmbach	289	16	50	223	21 218	35 769	1 788	14 317	19 664	177 787	34 776
8	Lichtenfels	209	13	41	155	19 199	31 016	1 501	11 029	18 486	158 481	31 331
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	218	6	42	170	22 468	43 239	2 323	21 211	19 705	199 979	37 383
Oberfranken		4 289	311	859	3 119	278 905	516 180	31 209	218 327	266 644	2 489 685	485 696

Fremdenverkehr												Lfz. Nr.
Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		aller Gäste	davon der Gäste aus			
			Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		
Juni 2002		2002										
229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	

Niederbayern

20	1 365	81 618	71 156	10 462	196 012	177 836	18 176	2,4	2,5	1,7	41,5	1
36	2 896	233 282	174 991	58 291	393 486	319 725	73 761	1,7	1,8	1,3	39,6	2
19	782	44 343	38 162	6 181	89 490	77 765	11 725	2,0	2,0	1,9	31,8	3
91	3 196	98 962	84 383	14 579	317 471	292 052	25 419	3,2	3,5	1,7	28,0	1
49	1 338	53 973	50 016	3 957	147 580	129 101	18 479	2,7	2,6	4,7	30,3	2
389	17 631	277 473	267 858	9 615	1 702 324	1 655 469	46 855	6,1	6,2	4,9	27,4	3
122	5 582	182 990	171 418	11 572	856 760	826 865	29 895	4,7	4,8	2,6	43,9	4
60	1 823	69 300	61 767	7 533	167 545	142 436	25 109	2,4	2,3	3,3	25,4	5
609	28 529	638 890	603 096	35 794	4 616 129	4 481 900	134 229	7,2	7,4	3,8	45,3	6
694	23 270	385 216	373 738	11 478	2 328 873	2 261 816	67 057	6,0	6,1	5,8	28,2	7
127	4 922	148 885	143 541	5 344	853 787	837 490	16 297	5,7	5,8	3,0	47,8	8
144	6 123	146 139	138 415	7 724	778 295	742 985	35 310	5,3	5,4	4,6	35,1	9
2 360	97 457	2 361 071	2 178 541	182 530	12 447 752	11 945 440	502 312	5,3	5,5	2,8	35,9	

Oberpfalz

15	710	43 741	34 098	9 643	81 323	57 278	24 045	1,9	1,7	2,5	31,5	1
35	3 948	346 433	273 973	72 460	621 706	492 380	129 326	1,8	1,8	1,8	43,5	2
16	649	36 050	29 506	6 544	71 267	53 553	17 714	2,0	1,8	2,7	30,8	3
93	3 207	86 258	75 542	10 716	224 095	187 107	36 988	2,6	2,5	3,5	20,1	1
402	18 513	372 062	361 874	10 188	1 976 719	1 925 808	50 911	5,3	5,3	5,0	30,1	2
67	2 817	159 137	127 134	32 003	315 427	263 479	51 948	2,0	2,1	1,6	30,3	3
129	3 756	90 649	82 337	8 312	285 156	261 906	23 250	3,1	3,2	2,8	21,3	4
82	3 143	136 579	110 194	26 385	298 495	253 193	45 302	2,2	2,3	1,7	26,7	5
121	3 753	109 781	101 004	8 777	296 449	280 620	15 829	2,7	2,8	1,8	22,7	6
128	3 405	92 767	88 660	4 107	336 909	327 417	9 492	3,6	3,7	2,3	27,9	7
1 088	43 901	1 473 457	1 284 322	189 135	4 507 546	4 102 741	404 805	3,1	3,2	2,1	28,9	

Oberfranken

37	1 999	172 483	143 687	28 796	306 427	251 342	55 085	1,8	1,7	1,9	42,3	1
30	2 292	117 954	102 338	15 616	309 775	274 906	34 869	2,6	2,7	2,2	37,4	2
15	1 060	64 736	58 094	6 642	135 883	121 503	14 380	2,1	2,1	2,2	32,0	3
23	1 188	70 400	63 842	6 558	121 455	110 895	10 560	1,7	1,7	1,6	26,9	4
87	3 368	173 085	140 491	32 594	320 533	274 518	46 015	1,9	2,0	1,4	26,8	1
236	7 346	188 898	178 908	9 990	683 915	664 060	19 855	3,6	3,7	2,0	26,5	2
52	2 238	68 287	63 929	4 358	220 807	210 704	10 103	3,2	3,3	2,3	27,2	3
147	4 378	124 770	118 931	5 839	358 346	343 955	14 391	2,9	2,9	2,5	23,5	4
132	4 204	104 154	97 718	6 436	514 354	501 312	13 042	4,9	5,1	2,0	34,4	5
74	2 256	84 383	80 103	4 280	242 569	232 720	9 849	2,9	2,9	2,3	30,4	6
80	2 676	110 817	98 858	11 959	213 719	193 540	20 179	1,9	2,0	1,7	22,4	7
103	4 113	158 429	153 846	4 583	564 659	553 496	11 163	3,6	3,6	2,4	39,3	8
86	3 373	109 750	104 432	5 318	318 130	304 446	13 684	2,9	2,9	2,6	26,7	9
1 102	40 491	1 548 146	1 405 177	142 969	4 310 572	4 037 397	273 175	2,8	2,9	1,9	29,9	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2002										
		ins- gesamt	davon								übrige Kraft- fahr- zeuge	Kraft- fahr- zeug- anhänge
			Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse (einschl. Obusse)	Last- kraft- wagen	Zugmaschinen		Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge			
			ins- gesamt	auf 1 000 Ein- wohner			ins- gesamt	darunter in der Land- wirtschaft	ins- gesamt	auf 1 000 Ein- wohner		
		241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	38 038	31 973	537	70	2 094	515	184	2 852	48	534	2 844
2	Passau	33 035	27 253	538	83	1 896	660	195	2 640	52	503	3 154
3	Straubing	30 354	25 226	569	44	2 359	645	316	1 734	39	346	2 486
Landkreise												
1	Deggendorf	87 840	66 500	571	211	4 284	8 664	5 612	7 244	62	937	10 615
2	Dingolfing-Landau	74 637	56 699	622	163	2 807	8 350	6 151	5 867	64	751	9 590
3	Freyung-Grafenau	65 124	46 594	564	158	2 503	9 233	6 600	5 930	72	706	7 313
4	Kelheim	83 926	64 593	582	211	3 362	8 074	6 752	6 794	61	892	9 551
5	Landshut	115 168	86 798	601	213	5 164	12 492	10 647	9 279	64	1 222	15 101
6	Passau	145 118	109 174	583	428	6 051	15 914	12 566	12 113	65	1 438	18 122
7	Regen	60 846	45 431	549	133	2 450	7 477	5 341	4 793	58	562	6 844
8	Rottal-Inn	98 889	70 755	594	173	4 249	14 882	13 411	7 812	66	1 018	13 127
9	Straubing-Bogen	76 839	55 522	578	168	3 013	11 664	10 227	5 796	60	676	10 213
	Niederbayern	909 814	686 518	579	2 055	40 232	98 570	78 002	72 854	61	9 585	108 960

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	28 547	24 345	551	39	1 120	645	294	2 036	46	362	2 427
2	Regensburg	86 133	72 452	570	367	5 422	914	139	5 965	47	1 013	5 135
3	Weiden i.d.OPf.	29 932	25 286	587	70	1 554	591	185	2 067	48	364	2 791
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	81 532	61 373	563	162	3 402	8 772	6 715	6 986	64	837	9 992
2	Cham	108 496	78 066	594	190	4 816	15 200	12 403	9 272	71	952	13 965
3	Neumarkt i.d.OPf.	96 482	72 260	568	198	4 332	10 448	6 750	8 280	65	964	11 581
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	77 331	58 205	576	100	2 597	9 230	6 972	6 358	63	841	9 451
5	Regensburg	135 401	105 670	593	171	4 890	10 538	7 180	12 733	71	1 399	14 527
6	Schwandorf	114 099	86 696	601	151	4 178	11 220	7 710	10 748	74	1 106	14 682
7	Tirschenreuth	61 806	46 467	582	119	2 421	7 084	4 250	5 138	64	577	7 379
	Oberpfalz	819 759	630 820	581	1 567	34 732	74 642	52 598	69 583	64	8 415	91 930

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	45 619	37 308	538	133	3 124	547	125	3 409	49	1 098	3 060
2	Bayreuth	45 549	38 557	517	67	3 068	543	164	2 559	34	755	2 802
3	Coburg	27 587	23 511	549	57	1 322	297	83	2 032	47	368	1 762
4	Hof	31 817	27 263	538	70	1 749	528	117	1 820	36	387	2 159
Landkreise												
1	Bamberg	110 013	85 110	595	158	4 186	10 174	5 645	9 278	65	1 107	11 143
2	Bayreuth	87 133	66 200	606	239	3 055	10 244	5 775	6 428	59	967	8 465
3	Coburg	66 346	52 698	572	63	3 004	4 776	3 291	5 088	55	717	6 352
4	Forchheim	85 475	66 505	589	153	3 035	7 723	4 381	7 107	63	952	7 923
5	Hof	80 417	63 943	588	133	3 629	6 521	4 699	5 340	49	851	8 096
6	Kronach	56 019	44 551	590	91	2 556	3 974	2 604	4 229	56	618	5 787
7	Kulmbach	61 302	48 401	615	108	2 656	5 359	3 772	4 111	52	667	6 216
8	Lichtenfels	52 541	40 919	577	81	2 422	4 563	2 534	4 030	57	526	5 453
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	60 717	49 366	579	97	2 314	3 922	2 340	4 405	52	613	5 704
	Oberfranken	810 535	644 332	579	1 450	36 120	59 171	35 530	59 836	54	9 626	74 922

Straßenverkehr									Insolvenzen			Lfd. Nr.
Straßenverkehrsunfälle 2002							Beförderte Personen im Straßenverkehr		ins- gesamt	darunter er- öffnet	Geltend gemachte For- derungen	
ins- gesamt (ohne sonstige Sachschaden- unfälle ohne Alkohol- einwirkung)	davon Unfälle mit			Verunglückte								
	Personen- schaden	darunter innerhalb von Ort- schaften	nur Sach- schaden	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter im allg. Linien- verkehr				
					Getötete	Verletzte						
2002												
1 000					Anzahl		1 000 €					
252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	

Niederbayern

425	345	316	80	463	3	460	•	•	71	46	22 147	1
363	292	229	71	398	3	395	•	•	61	32	13 188	2
332	266	218	66	367	2	365	•	•	47	36	10 691	3
830	705	333	125	1 017	19	998	3 781	881	88	65	34 705	1
539	435	163	104	645	22	623	2 508	921	46	31	22 404	2
450	365	116	85	518	17	501	967	381	81	66	20 220	3
796	607	219	189	858	19	839	1 088	88	72	55	14 322	4
781	600	229	181	867	20	847	3 066	1 239	78	55	16 552	5
1 098	904	291	194	1 323	24	1 299	4 179	1 375	133	80	47 487	6
457	372	99	85	566	10	556	1 292	772	55	45	11 024	7
638	526	204	112	767	30	737	2 220	894	54	30	11 830	8
569	477	119	92	706	19	687	2 608	1 282	39	23	9 570	9
7 278	5 894	2 536	1 384	8 495	188	8 307	40 917	26 538	825	564	234 140	

Oberpfalz

335	261	228	74	350	1	349	•	•	24	20	21 387	1
979	797	713	182	1 021	3	1 018	63 347	62 762	114	83	54 917	2
382	294	224	88	382	2	380	•	•	56	42	23 084	3
651	512	190	139	739	26	713	2 852	1 797	63	52	30 574	1
788	634	254	154	947	13	934	2 102	856	70	58	21 533	2
875	686	303	189	1 033	13	1 020	2 564	1 298	48	29	16 771	3
562	455	150	107	694	14	680	1 056	335	55	32	15 870	4
1 120	893	265	227	1 298	27	1 271	1 727	619	82	63	18 510	5
1 102	915	416	187	1 378	26	1 352	2 972	2 163	78	57	62 257	6
414	330	103	84	494	21	473	1 034	542	45	29	45 739	7
7 208	5 777	2 846	1 431	8 336	146	8 190	83 165	75 491	635	465	310 642	

Oberfranken

633	544	481	89	723	3	720	•	•	63	52	29 095	1
464	353	291	111	468	5	463	8 385	8 159	120	89	61 481	2
249	189	162	60	241	1	240	•	•	39	19	61 954	3
330	232	207	98	302	5	297	6 422	6 243	98	73	92 347	4
891	664	244	227	924	13	911	2 557	882	129	106	31 462	1
776	538	130	238	820	12	808	1 798	78	103	87	43 293	2
448	353	165	95	481	10	471	731	—	60	38	90 352	3
573	457	223	116	618	10	608	1 368	193	66	48	22 010	4
898	556	140	342	827	14	813	815	127	85	62	156 635	5
370	282	145	88	407	10	397	1 462	—	42	27	7 354	6
458	321	126	137	437	10	427	1 793	1 175	63	54	29 776	7
395	304	158	91	424	5	419	1 036	315	54	41	81 993	8
469	313	131	156	393	4	389	2 814	2 547	88	78	77 840	9
6 954	5 106	2 603	1 848	7 065	102	6 963	51 142	41 258	1 010	774	785 592	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen								
		Sozialhilfe			Kriegsopfer- fürsorge	Kinder-und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe			
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt		Bruttoausgaben (für Kreise ohne Ausgaben über- örtlicher Träger)		Brutto- ausgaben der Jugend- ämter	ins- gesamt	Heimplätze		Unter- ge- brachte Per- sonen
		ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner					ins- gesamt	je 100 Einw. ab 65 Jahre	
		1 000 €								
		31. Dez. 2002		2002		2000	1. Juli 2001			
		264	265	266	267	268	269	270	271	272

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	1 578	26	3 653	50	13 441	8	1 048	8,8	831
2	Passau	1 559	31	4 834	217	14 117	10	1 043	10,8	973
3	Straubing	1 444	33	3 209	41	12 588	6	846	10,0	795
Landkreise										
1	Deggendorf	1 737	15	6 218	77	5 186	10	914	4,9	881
2	Dingolfing-Landau	698	8	1 848	24	6 320	10	597	4,2	596
3	Freyung-Grafenau	1 229	15	3 277	43	4 510	6	526	3,9	520
4	Kelheim	915	8	2 374	40	5 697	12	1 080	6,4	1 065
5	Landshut	1 179	8	2 973	9	8 521	12	892	4,4	815
6	Passau	2 835	15	8 428	50	13 080	17	1 500	4,8	1 381
7	Regen	991	12	2 277	49	5 148	7	468	3,3	464
8	Rottal-Inn	1 538	13	4 448	35	8 891	17	1 256	6,0	1 232
9	Straubing-Bogen	996	10	2 791	37	6 571	5	406	2,8	406
Niederbayern		16 699	14	235 095	7 347	104 070	120	10 576	5,4	9 959

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	1 179	27	2 986	43	6 698	5	565	6,5	555
2	Regensburg	5 150	40	16 891	291	52 679	14	1 535	6,7	1 489
3	Weiden i.d.OPf.	1 636	38	3 314	21	10 224	6	491	5,9	490
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	1 751	16	3 440	42	7 097	14	1 107	6,2	1 037
2	Cham	1 273	10	3 034	139	6 425	13	1 007	4,5	997
3	Neumarkt i.d.OPf.	1 011	8	2 970	120	11 484	15	870	4,6	866
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	1 346	13	2 487	46	4 887	9	726	4,4	684
5	Regensburg	1 708	10	4 400	102	11 152	13	1 047	4,3	1 032
6	Schwandorf	1 595	11	4 376	87	7 525	13	1 125	4,6	1 112
7	Tirschenreuth	977	12	3 094	28	5 103	8	723	5,0	717
Oberpfalz		17 626	16	226 920	8 325	123 273	110	9 196	5,1	8 979

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	2 014	29	5 634	64	14 160	14	1 408	9,8	1 320
2	Bayreuth	2 682	36	5 968	95	18 086	9	875	6,5	838
3	Coburg	1 165	27	3 779	13	12 820	7	573	6,4	561
4	Hof	1 597	32	2 649	22	10 454	8	801	7,5	748
Landkreise										
1	Bamberg	1 212	8	3 472	45	12 351	12	820	4,1	804
2	Bayreuth	771	7	2 003	60	5 835	18	1 190	6,4	1 164
3	Coburg	1 405	15	3 220	19	8 495	8	656	4,0	651
4	Forchheim	984	9	2 827	59	11 578	13	870	5,1	851
5	Hof	1 080	10	3 046	88	8 737	14	1 210	5,3	1 123
6	Kronach	1 077	14	2 445	29	4 315	6	535	3,7	534
7	Kulmbach	1 059	14	2 660	42	8 902	7	669	4,5	661
8	Lichtenfels	1 097	15	2 620	31	5 728	8	547	4,4	517
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1 696	20	3 375	71	8 839	9	1 100	5,9	1 068
Oberfranken		17 839	16	222 713	6 533	130 301	133	11 254	5,6	10 840

Sozialwesen								Lfd. Nr.
Heime für volljährige Behinderte			Allgemeines Wohngeld					
ins- gesamt	Heimplätze	Untergebrachte Personen	Empfänger ins- gesamt	davon Empfänger von		Gezahltes Wohngeld		
				Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss	
1. Juli 2002			am 31. Dezember 2001					
273	274	275	276	277	278	279	280	

Niederbayern

4	117	109	1 085	1 058	27	1 036	1 012	1
8	186	159	1 121	1 092	29	1 256	1 221	2
3	398	409	1 264	1 239	25	1 295	1 273	3
12	337	323	1 092	1 016	76	960	887	1
5	180	179	913	835	78	1 155	1 040	2
2	99	99	885	724	161	955	742	3
6	131	128	871	795	76	901	829	4
4	149	139	898	816	82	955	846	5
5	314	306	1 812	1 586	226	1 837	1 549	6
11	251	229	999	902	97	1 019	918	7
5	81	66	1 377	1 222	155	1 432	1 241	8
5	199	186	605	553	52	585	523	9
70	2 442	2 332	12 922	11 838	1 084	13 386	12 081	

Oberpfalz

1	82	78	979	948	31	926	900	1
6	179	174	2 705	2 665	40	2 751	2 708	2
4	27	27	954	917	37	832	784	3
16	643	627	1 179	1 067	112	988	885	1
4	541	531	1 192	1 043	149	1 436	1 236	2
7	572	580	1 113	996	117	1 219	1 077	3
7	269	265	1 085	918	167	1 101	904	4
4	52	44	1 480	1 324	156	1 592	1 428	5
21	586	583	1 725	1 518	207	1 696	1 447	6
3	65	60	748	655	93	673	586	7
73	3 016	2 969	13 160	12 051	1 109	13 214	11 955	

Oberfranken

5	130	121	1 480	1 447	33	1 432	1 390	1
13	187	185	1 807	1 781	26	1 767	1 737	2
2	61	61	795	766	29	762	734	3
4	39	39	1 839	1 774	65	1 888	1 812	4
3	101	95	706	621	85	749	659	1
2	72	72	1 179	977	202	1 165	919	2
3	92	84	1 108	980	128	1 317	1 143	3
5	181	181	1 188	1 060	128	1 317	1 159	4
4	255	255	1 568	1 263	305	1 746	1 357	5
3	111	111	665	572	93	773	637	6
13	614	618	1 152	1 037	115	1 120	990	7
3	354	354	971	865	106	937	815	8
1	37	37	1 322	1 181	141	1 326	1 105	9
61	2 234	2 213	15 780	14 324	1 456	16 299	14 457	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen								
		Steuereinnahmen der Gemeinden					Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze		
		ins- gesamt	darunter					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer		A	B	
			A	B						
		2002								
1 000 €						%				
281	282	283	284	285	286	287	288	289		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	40 093	73	8 300	6 188	25 456	2 118	300	390	400
2	Passau	35 295	57	6 168	11 363	17 673	4 359	300	350	370
3	Straubing	33 381	157	5 457	12 095	15 609	4 140	320	300	400
Landkreise										
1	Deggendorf	60 809	1 245	8 814	16 931	33 734	7 351	336	326	336
2	Dingolfing-Landau	60 593	1 610	6 878	21 572	30 458	10 645	335	304	308
3	Freyung-Grafenau	31 823	444	5 559	5 568	20 165	2 548	310	312	330
4	Kelheim	57 527	1 446	8 374	13 866	33 769	5 337	340	335	364
5	Landshut	77 130	2 303	10 984	18 394	45 310	7 258	318	310	331
6	Passau	76 143	2 011	13 136	12 505	48 343	5 682	323	314	327
7	Regen	37 137	487	6 824	9 096	20 645	3 596	326	327	354
8	Rottal-Inn	58 290	2 206	8 092	15 591	32 287	6 626	357	332	341
9	Straubing-Bogen	41 400	2 138	6 828	7 398	24 940	3 124	342	335	340
Niederbayern		609 620	14 178	95 413	150 567	348 390	62 784	334	326	342

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	26 599	40	4 391	7 750	14 355	3 187	250	320	350
2	Regensburg	112 154	65	19 803	41 305	50 873	13 044	260	370	425
3	Weiden i.d.OPf.	36 216	30	5 126	15 999	15 005	6 580	200	300	350
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	48 342	964	7 013	11 359	28 866	4 768	307	324	342
2	Cham	55 790	1 173	8 461	14 625	31 414	7 133	294	293	311
3	Neumarkt i.d.OPf.	64 913	1 553	8 877	16 688	37 656	7 464	312	296	318
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	42 711	735	5 620	10 521	25 702	5 155	305	297	308
5	Regensburg	86 741	1 648	13 632	15 882	55 426	8 012	290	276	305
6	Schwandorf	71 180	1 043	9 405	20 449	40 158	9 011	298	292	332
7	Tirschenreuth	33 196	756	5 188	5 714	21 455	2 690	302	302	316
Oberpfalz		577 842	8 006	87 518	160 292	320 910	67 044	299	310	344

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	51 449	45	8 554	17 097	25 636	6 055	280	375	390
2	Bayreuth	52 738	36	8 806	15 784	28 027	6 108	250	360	370
3	Coburg	69 777	30	4 463	46 471	18 761	18 366	300	320	300
4	Hof	31 228	39	7 161	6 753	17 199	2 478	300	390	380
Landkreise										
1	Bamberg	66 924	1 120	7 875	15 997	41 740	7 824	312	294	313
2	Bayreuth	45 930	915	7 482	5 370	32 022	2 730	309	311	311
3	Coburg	54 448	507	6 833	16 100	30 875	6 812	338	296	343
4	Forchheim	56 535	773	7 680	9 508	38 412	4 211	323	309	329
5	Hof	55 694	582	8 451	12 623	33 880	6 510	280	275	300
6	Kronach	41 886	440	5 663	11 622	24 073	5 377	317	312	322
7	Kulmbach	45 008	455	6 459	12 581	25 422	5 556	289	305	337
8	Lichtenfels	36 389	444	4 841	8 250	22 768	3 984	293	285	313
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	42 691	320	7 306	7 593	27 347	3 348	305	322	333
Oberfranken		650 697	5 708	91 576	185 750	366 161	79 358	307	318	327

Kommunale Finanzen						Lfd. Nr.
Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuereinnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise	
			an die Landkreise	an die Gemeinden		
2002						
€ je Einwohner					1 000 €	
290	291	292	293	294	295	

Niederbayern

658	627	661	–	144	1 972	1
695	689	675	–	174	1 696	2
751	736	616	–	187	1 477	3
520	542	518	91	162	3 878	1
661	738	586	74	107	3 039	2
385	401	367	107	225	2 766	3
517	518	453	101	142	3 675	4
531	557	549	87	97	4 780	5
406	422	390	113	203	6 259	6
450	457	387	101	203	2 769	7
489	503	445	102	155	3 966	8
430	437	375	109	189	3 196	9
512	528	480	99	164	39 474	

Oberpfalz

601	618	527	–	275	1 475	1
880	809	979	–	43	4 219	2
841	883	830	–	45	1 448	3
442	455	336	123	256	3 755	1
425	465	411	98	203	4 398	2
509	548	461	107	154	4 277	3
422	459	402	108	213	3 428	4
485	530	489	93	134	5 916	5
492	524	488	94	132	4 814	6
417	441	403	105	191	2 686	7
531	553	518	103	160	36 416	

Oberfranken

739	707	680	–	175	2 381	1
709	699	730	–	136	2 489	2
1 630	1 985	1 708	–	–	1 435	3
619	592	547	–	245	1 703	4
465	502	483	97	158	4 799	1
420	439	412	99	181	3 663	2
591	618	681	65	49	3 096	3
501	520	470	97	144	3 776	4
513	571	571	78	100	3 659	5
556	593	495	94	133	2 537	6
573	603	558	83	114	2 646	7
513	555	530	88	107	2 377	8
501	517	475	94	164	2 888	9
584	619	587	89	134	37 447	

Lfd. Nr.	Gebiet	Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998								
		Lohn- und Einkommen- steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn	
			ins- gesamt	je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner	ins- gesamt	je Arbeit- nehmer
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl		1 000 €	€		
296	297	298	299	300	301	302	303	304		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	24 253	822 915	33 930	166 865	6 880	26 401	452	687 704	26 048
2	Passau	18 591	559 037	30 070	101 281	5 448	19 678	391	461 438	23 449
3	Straubing	16 100	516 874	32 104	96 428	5 989	17 536	398	428 568	24 439
Landkreise										
1	Deggendorf	41 850	1 215 702	29 049	193 900	4 633	45 771	400	1 073 705	23 458
2	Dingolfing-Landau	33 226	1 048 436	31 555	178 747	5 380	37 095	415	943 099	25 424
3	Freyung-Grafenau	28 767	749 169	26 043	111 285	3 868	31 365	381	661 499	21 090
4	Kelheim	39 699	1 224 540	30 846	206 642	5 205	43 229	401	1 090 027	25 215
5	Landshut	51 581	1 601 469	31 048	267 203	5 180	56 121	405	1 447 769	25 797
6	Passau	64 682	1 745 956	26 993	269 348	4 164	69 250	375	1 537 215	22 198
7	Regen	29 439	721 288	24 501	101 775	3 457	32 473	394	669 777	20 626
8	Rottal-Inn	41 525	1 175 800	28 315	186 069	4 481	44 193	378	1 023 669	23 164
9	Straubing-Bogen	32 507	962 313	29 603	150 202	4 621	35 516	379	859 101	24 189
Niederbayern		422 220	12 343 498	29 235	2 029 743	4 807	458 628	394	10 883 571	23 731

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	15 807	537 082	33 977	115 674	7 318	17 821	413	418 116	23 462
2	Regensburg	49 767	1 612 498	32 401	322 618	6 483	54 181	434	1 363 346	25 163
3	Weiden i.d.OPf.	15 922	503 455	31 620	95 258	5 983	17 880	415	415 489	23 238
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	36 985	1 048 105	28 339	168 461	4 555	43 077	400	968 821	22 490
2	Cham	44 374	1 200 376	27 051	183 096	4 126	49 130	376	1 055 885	21 492
3	Neumarkt i.d.OPf.	45 025	1 380 463	30 660	236 762	5 258	51 001	411	1 249 887	24 507
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	33 845	975 330	28 818	158 428	4 681	39 108	388	862 148	22 045
5	Regensburg	62 250	1 973 936	31 710	336 443	5 405	70 933	412	1 827 281	25 761
6	Schwandorf	49 282	1 404 422	28 498	222 557	4 516	56 640	398	1 320 333	23 311
7	Tirschenreuth	28 114	736 691	26 204	110 166	3 919	31 931	396	671 504	21 030
Oberpfalz		381 371	11 372 357	29 820	1 949 464	5 112	431 702	404	10 152 810	23 518

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	25 966	816 628	31 450	166 415	6 409	27 626	400	655 512	23 728
2	Bayreuth	25 940	867 143	33 429	167 090	6 441	29 269	397	727 953	24 871
3	Coburg	16 073	561 330	34 924	114 148	7 102	18 143	418	453 782	25 011
4	Hof	17 294	494 960	28 620	82 042	4 744	19 722	383	442 417	22 433
Landkreise										
1	Bamberg	50 901	1 489 518	29 263	240 320	4 721	58 916	419	1 403 334	23 819
2	Bayreuth	36 409	1 089 165	29 915	173 561	4 767	42 522	391	1 014 977	23 869
3	Coburg	33 663	1 088 865	32 346	213 340	6 338	40 727	442	917 739	22 534
4	Forchheim	41 783	1 314 337	31 456	229 793	5 500	48 448	435	1 259 649	26 000
5	Hof	37 585	1 148 310	30 552	209 857	5 584	43 837	399	950 925	21 692
6	Kronach	26 804	792 722	29 575	134 690	5 025	32 154	422	689 059	21 430
7	Kulmbach	28 150	840 175	29 846	148 285	5 268	32 591	414	731 919	22 458
8	Lichtenfels	26 127	750 451	28 723	123 938	4 744	30 719	434	674 938	21 971
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	31 913	829 219	25 984	135 328	4 241	36 745	420	744 667	20 266
Oberfranken		398 608	12 082 822	30 313	2 138 808	5 366	461 419	414	10 666 871	23 118

Umsatzsteuerstatistik 2001												Lfd. Nr.
Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	darunter										
		Produzierendes Gewerbe		Handel		darunter				Dienstleistungs- gewerbe		
						Großhandel (ohne Kfz-Handel)		Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)				
		Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Niederbayern

2 399	2 201	376	1 189	607	552	76	164	405	261	1 272	405	1
2 224	2 542	343	667	631	1 230	95	396	399	443	1 132	554	2
1 957	2 525	317	766	565	1 393	110	593	328	565	947	298	3
4 068	3 619	1 050	1 855	1 179	1 079	153	418	717	290	1 601	507	1
2 886	5 088	728	662	866	3 795	112	134	512	199	1 068	535	2
2 954	2 033	830	1 096	789	423	61	60	519	225	1 097	291	3
4 013	2 772	1 004	1 121	1 102	1 012	157	541	665	252	1 576	443	4
5 233	4 708	1 522	1 649	1 331	1 392	232	671	713	446	1 929	1 435	5
6 996	5 266	1 769	2 448	1 933	1 625	252	863	1 170	435	2 835	938	6
3 180	1 452	804	576	821	464	85	205	527	158	1 325	344	7
4 615	3 521	1 270	1 648	1 312	1 166	166	553	767	369	1 712	590	8
3 025	1 553	859	630	777	433	125	166	430	150	1 095	365	9
43 550	37 280	10 872	14 307	11 913	14 562	1 624	4 763	7 152	3 793	17 589	6 706	

Oberpfalz

1 512	1 876	263	973	432	452	53	123	280	161	733	407	1
5 125	5 535	734	1 969	1 319	1 419	211	498	828	507	2 780	1 891	2
1 688	3 179	293	699	495	2 026	67	783	312	237	820	402	3
3 083	2 735	843	1 235	847	1 001	104	148	489	630	1 120	312	1
4 323	3 976	1 271	2 079	1 197	1 078	152	324	732	406	1 542	643	2
4 529	5 166	1 202	2 488	1 171	1 105	129	210	654	314	1 814	1 328	3
2 890	2 278	878	1 063	789	525	130	271	446	155	980	592	4
5 395	3 992	1 331	1 959	1 388	1 063	237	436	764	265	2 171	645	5
4 290	5 786	1 151	1 515	1 172	3 396	155	505	731	2 464	1 639	745	6
2 480	1 742	717	985	726	450	110	139	403	171	872	222	7
35 315	36 265	8 683	14 965	9 536	12 515	1 348	3 437	5 639	5 310	14 471	7 186	

Oberfranken

2 797	3 132	420	1 160	779	984	104	356	504	288	1 430	882	1
2 618	3 430	362	1 530	716	952	113	302	416	399	1 421	858	2
1 624	2 262	265	1 385	476	526	67	167	319	154	822	325	3
1 727	2 324	322	1 033	557	663	75	275	348	188	755	265	4
4 132	3 622	1 155	2 108	1 108	813	133	223	632	395	1 542	579	1
3 423	1 958	855	713	883	630	116	126	504	321	1 400	513	2
2 792	3 458	772	2 423	698	522	103	200	396	184	1 115	396	3
3 648	1 748	868	664	843	550	121	234	509	208	1 694	418	4
3 515	4 460	1 009	3 143	995	814	157	388	578	228	1 226	255	5
2 549	2 650	735	1 441	718	467	96	123	449	204	925	671	6
2 698	3 107	643	1 664	691	824	117	529	387	175	1 154	513	7
2 293	3 149	551	1 409	673	1 383	85	182	417	1 027	896	263	8
2 718	4 078	714	2 411	765	1 197	115	721	490	186	1 044	272	9
36 534	39 376	8 671	21 084	9 902	10 325	1 402	3 827	5 949	3 958	15 424	6 209	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baulandverkehr						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen					
		Baulandveräußerungen						Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen					
		Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²							
		ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land					1991	2001
		2001						Mill. €		€ je Erwerbs- tätigen		1991 ± 100	
		Anzahl		1 000 m²		€							
		317	318	319	320	321	322	323	324	325	326		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	9	9	6	6	•	•	2 107	2 488	56 310	118
2	Passau	44	36	49	36	123	134	1 703	2 192	50 445	129
3	Straubing	22	17	26	22	•	155	1 382	1 654	51 266	120
Landkreise											
1	Deggendorf	31	30	39	22	47	•	2 162	2 921	51 017	135
2	Dingolfing-Landau	148	124	191	108	42	57	1 829	2 815	52 332	154
3	Freyung-Grafenau	54	38	123	88	25	30	1 081	1 368	39 822	127
4	Kelheim	63	63	47	47	103	103	1 450	2 267	48 753	156
5	Landshut	238	135	213	94	86	102	1 790	2 845	52 767	159
6	Passau	157	141	149	112	50	59	2 555	3 550	48 222	139
7	Regen	108	87	145	89	42	53	1 082	1 546	41 967	143
8	Rottal-Inn	83	62	136	52	33	57	1 734	2 522	49 564	145
9	Straubing-Bogen	72	63	86	45	46	61	989	1 525	48 914	154
Niederbayern		1 029	805	1 210	722	57	72	19 863	27 693	49 609	139

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	5	5	4	4	144	144	1 206	1 639	52 668	136
2	Regensburg	8	8	4	4	224	224	5 278	7 705	59 525	146
3	Weiden i.d.OPf.	34	33	21	20	133	•	1 352	1 711	47 899	127
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	174	164	191	129	46	58	1 219	1 814	48 407	149
2	Cham	209	83	338	81	29	51	1 820	2 615	43 127	144
3	Neumarkt i.d.OPf.	103	97	106	88	64	73	1 672	2 720	49 434	163
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	63	60	63	53	49	56	1 522	1 728	49 694	114
5	Regensburg	90	89	66	62	100	•	1 663	2 547	49 650	153
6	Schwandorf	51	51	55	55	55	55	2 168	3 135	47 707	145
7	Tirschenreuth	68	58	85	47	29	43	1 225	1 503	47 371	123
Oberpfalz		805	648	932	542	48	67	19 124	27 118	50 883	142

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	15	12	15	10	180	207	2 572	3 350	51 499	130
2	Bayreuth	8	8	7	7	•	•	2 570	3 382	55 051	132
3	Coburg	2	1	2	1	•	•	1 469	1 758	48 125	120
4	Hof	19	19	19	19	92	92	1 514	1 701	49 650	112
Landkreise											
1	Bamberg	220	197	195	146	81	90	1 272	2 030	49 143	160
2	Bayreuth	51	41	49	39	56	66	1 308	1 673	48 124	128
3	Coburg	88	82	70	65	42	45	1 705	2 123	54 394	125
4	Forchheim	87	83	58	51	123	132	1 108	1 755	47 983	158
5	Hof	173	130	210	95	30	47	1 958	2 285	48 917	117
6	Kronach	69	53	79	48	40	41	1 299	1 648	44 833	127
7	Kulmbach	56	43	85	41	54	78	1 464	1 761	49 744	120
8	Lichtenfels	49	40	60	48	73	79	1 323	1 644	45 982	124
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	177	81	408	66	19	50	1 661	1 862	47 599	112
Oberfranken		1 014	790	1 256	635	48	74	21 222	26 973	49 700	127

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2001				Primäreinkommen der Privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte			
ins-gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	1991	2001			1991	2001		
Mill. €	Anteil an insgesamt in %			Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100		Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100	
327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338

Lfd. Nr.

Niederbayern

2 318	0,2	25,3	74,5	1 008	1 404	23 740	139	837	1 181	19 966	141	1
2 042	0,1	29,1	70,8	725	905	17 905	125	627	812	16 078	130	2
1 541	0,6	23,6	75,8	670	885	20 056	132	574	765	17 339	133	3
2 721	2,7	39,4	57,9	1 430	2 106	18 151	147	1 183	1 756	15 129	148	1
2 622	3,8	60,9	35,3	1 176	1 798	19 781	153	926	1 420	15 621	153	2
1 274	2,9	31,9	65,2	925	1 305	15 815	141	780	1 127	13 653	144	3
2 112	3,7	39,2	57,1	1 433	2 152	19 513	150	1 150	1 734	15 730	151	4
2 650	4,7	42,7	52,6	1 933	2 801	19 525	145	1 536	2 204	15 368	144	5
3 306	3,5	32,6	63,9	2 153	3 093	16 549	144	1 806	2 653	14 195	147	6
1 440	1,9	33,3	64,7	949	1 305	15 811	138	816	1 134	13 731	139	7
2 349	4,7	34,8	60,5	1 500	2 115	17 821	141	1 264	1 798	15 146	142	8
1 421	8,0	28,1	63,9	1 095	1 703	17 819	155	888	1 382	14 458	156	9
25 794	3,1	36,2	60,7	14 998	21 572	18 271	144	12 389	17 965	15 216	145	

Oberpfalz

1 526	0,3	32,0	67,7	625	835	18 938	133	547	735	16 678	134	1
7 177	0,1	39,2	60,8	1 868	2 630	20 817	141	1 614	2 230	17 652	138	2
1 594	0,3	19,2	80,4	646	846	19 676	131	565	740	17 213	131	3
1 690	3,3	36,0	60,6	1 283	1 856	17 030	145	1 070	1 552	14 241	145	1
2 435	2,8	34,8	62,4	1 471	2 170	16 543	148	1 259	1 874	14 284	149	2
2 534	2,3	40,6	57,1	1 734	2 396	18 900	138	1 387	1 930	15 230	139	3
1 610	3,4	39,1	57,5	1 200	1 787	17 684	149	1 011	1 536	15 195	152	4
2 373	3,6	27,8	68,5	2 301	3 430	19 378	149	1 787	2 697	15 237	151	5
2 920	2,5	39,0	58,6	1 725	2 516	17 489	146	1 426	2 126	14 780	149	6
1 400	4,0	42,9	53,2	1 032	1 324	16 570	128	896	1 161	14 531	130	7
25 258	1,8	36,1	62,1	13 886	19 790	18 287	143	11 563	16 582	15 323	143	

Oberfranken

3 120	0,1	36,4	63,5	1 047	1 361	19 678	130	930	1 209	17 479	130	1
3 150	0,2	25,8	74,0	1 123	1 421	19 200	127	982	1 243	16 791	127	2
1 638	0,2	31,3	68,4	714	922	21 572	129	626	803	18 784	128	3
1 584	0,2	22,8	77,0	781	866	17 068	111	710	814	16 057	115	4
1 891	2,4	33,3	64,3	1 813	2 637	18 471	145	1 428	2 129	14 909	149	1
1 559	3,5	29,6	66,9	1 375	1 945	17 804	141	1 130	1 633	14 953	145	2
1 978	2,0	54,9	43,1	1 384	2 041	22 137	147	1 162	1 761	19 095	152	3
1 634	2,1	32,0	65,9	1 651	2 284	20 268	138	1 294	1 795	15 924	139	4
2 128	2,3	44,8	53,0	1 555	2 087	19 175	134	1 381	1 911	17 557	138	5
1 535	1,1	45,2	53,6	1 114	1 412	18 682	127	953	1 254	16 593	132	6
1 640	1,8	39,2	59,0	1 070	1 460	18 547	136	910	1 264	16 047	139	7
1 531	1,4	32,4	66,3	977	1 350	19 072	138	809	1 162	16 422	144	8
1 734	1,5	37,0	61,4	1 181	1 420	16 578	120	1 053	1 315	15 342	125	9
25 123	1,3	35,6	63,0	15 787	21 207	19 051	134	13 366	18 292	16 432	137	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet										
		Gemein- den (Anzahl)	Fläche in km²	darunter wurden genutzt als								darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrs- fläche
				Gebäude und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche		
1. Januar 2002		ha (10 000m²)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	1	99,92	1 123	54	97	828	4 818	2 809	87	2 103
2	Erlangen	1	76,84	1 947	42	137	890	2 708	1 581	330	3 028
3	Fürth	1	63,35	1 706	31	215	778	2 667	694	190	2 758
4	Nürnberg	1	186,38	6 457	131	681	3 182	4 466	3 113	415	10 582
5	Schwabach	1	40,80	838	21	32	363	1 620	1 141	31	1 264
Landkreise											
1	Ansbach	58	1 972,25	8 079	409	584	11 742	118 244	54 379	2 591	20 768
2	Erlangen-Höchstädt	25	564,57	3 670	159	256	3 213	23 098	23 338	2 483	7 305
3	Fürth	14	307,59	2 678	117	173	1 561	18 009	7 668	291	4 532
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	38	1 267,64	4 599	294	354	7 482	74 716	36 625	1 476	12 712
5	Nürnberger Land	27	800,08	4 586	307	313	3 957	28 947	41 008	656	9 027
6	Roth	16	895,24	4 343	271	191	4 738	37 966	40 171	1 551	9 437
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	27	970,82	3 884	509	360	5 634	50 705	32 545	2 591	10 099
Mittelfranken		210	7 245,50	43 910	2 345	3 393	44 368	367 965	245 070	12 691	93 615

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	1	62,50	1 362	57	159	562	1 905	1 726	198	2 158
2	Schweinfurt	1	35,63	1 176	56	177	480	996	498	150	1 860
3	Würzburg	1	87,55	2 457	53	342	1 077	3 275	1 230	153	3 940
Landkreise											
1	Aschaffenburg	32	699,15	4 830	309	397	3 719	19 983	39 644	763	9 151
2	Bad Kissingen	26	1 136,83	4 029	330	445	5 775	43 793	48 492	504	10 480
3	Haßberge	26	956,43	3 496	469	292	4 910	46 560	38 080	1 357	8 976
4	Kitzingen	31	684,23	3 636	294	310	4 685	42 694	14 750	1 256	8 806
5	Main-Spessart	40	1 321,56	4 448	350	418	6 576	46 715	70 768	1 758	11 690
6	Miltenberg	32	715,69	3 782	338	361	2 640	21 786	41 300	1 090	6 903
7	Rhön-Grabfeld	37	1 021,61	3 279	337	302	5 685	53 435	37 309	551	9 452
8	Schweinfurt	29	841,48	3 702	368	338	5 347	50 990	21 326	1 151	9 652
9	Würzburg	52	968,44	4 618	496	346	6 198	62 710	20 600	751	11 344
Unterfranken		308	8 531,10	40 814	3 456	3 887	47 654	394 841	335 722	9 681	94 412

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	1	146,78	3 911	60	515	1 413	4 458	3 489	435	5 955
2	Kaufbeuren	1	40,02	751	45	30	529	1 535	1 008	88	1 336
3	Kempten (Allgäu)	1	63,28	1 114	10	159	554	3 601	660	144	1 853
4	Memmingen	1	70,18	1 007	33	71	525	3 601	1 711	55	1 615
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	24	780,56	4 434	204	275	3 675	48 809	19 496	961	8 527
2	Augsburg	46	1 070,98	7 777	402	591	5 293	56 146	34 931	1 191	13 892
3	Dillingen a.d.Donau	27	791,97	4 119	373	197	4 029	50 482	17 460	2 062	8 517
4	Donau-Ries	44	1 274,95	5 931	430	501	7 229	77 629	32 741	2 304	13 921
5	Günzburg	34	762,32	4 891	572	496	4 293	42 599	21 260	1 751	10 092
6	Lindau (Bodensee)	19	323,47	1 898	77	298	1 352	20 294	8 071	316	3 612
7	Neu-Ulm	17	515,39	4 620	349	351	3 408	26 472	14 634	1 241	8 565
8	Oberallgäu	28	1 527,97	4 015	371	336	3 305	76 399	54 110	2 757	7 779
9	Ostallgäu	45	1 394,92	4 706	780	313	4 023	82 556	40 006	3 860	9 192
10	Unterallgäu	52	1 229,26	5 856	575	311	5 130	78 668	30 390	1 555	11 452
Schwaben		340	9 992,06	55 031	4 281	4 444	44 758	573 249	279 966	18 720	106 307

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am							Bevöl- kerungs- zu- bzw. -ab- nahme (-) in % 2002 gegenüber		Ein- wohner je km² am 31. Dezem- ber 2002	Von der Bevölkerung am			
27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dezember 2002								31. Dezember waren ... Jahre alt			
		ins- gesamt	davon		darunter Ausländer					unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15	
			männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich							
						1970	1987						
						%							
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Mittelfranken

40 358	36 970	40 537	19 208	21 329	4 254	2 188	0,4	9,6	406	1 096	1 154	3 834	1
94 963	99 808	102 198	49 707	52 491	15 419	8 050	7,6	2,4	1 330	2 920	2 942	8 372	2
105 322	97 480	111 784	54 010	57 774	16 864	8 697	6,1	14,7	1 765	3 260	3 438	10 657	3
504 140	470 943	493 397	237 593	255 804	88 815	45 890	- 2,1	4,8	2 647	12 944	12 723	38 758	4
30 790	33 539	38 633	18 640	19 993	3 862	2 061	25,5	15,2	947	1 060	1 175	3 749	5
155 809	157 632	183 967	90 804	93 163	9 443	4 959	18,1	16,7	93	5 249	6 315	21 790	1
79 752	106 113	130 455	64 799	65 656	7 528	3 901	63,6	22,9	231	3 820	4 360	14 479	2
75 261	93 861	113 840	55 733	58 107	5 183	2 797	51,3	21,3	370	2 967	3 377	11 388	3
86 868	85 686	99 618	49 418	50 200	4 231	2 202	14,7	16,3	79	2 786	3 384	11 414	4
136 275	149 127	168 811	82 551	86 260	12 974	6 785	23,9	13,2	211	4 443	5 119	17 185	5
88 650	103 944	125 280	61 904	63 376	5 283	2 690	41,3	20,5	140	3 589	4 281	14 225	6
88 201	86 381	95 349	46 808	48 541	5 580	2 905	8,1	10,4	98	2 830	3 127	10 663	7
1 486 389	1 521 484	1 703 869	831 175	872 694	179 436	93 125	14,6	12,0	235	46 964	51 395	166 514	

Unterfranken

59 838	60 964	68 682	32 965	35 717	10 060	5 244	14,8	12,7	1 099	1 971	2 010	6 272	1
58 446	51 962	54 670	26 018	28 652	8 237	4 603	- 6,5	5,2	1 534	1 414	1 401	4 962	2
128 547	123 378	131 582	60 760	70 822	17 219	8 919	2,4	6,6	1 503	2 797	2 824	9 011	3
140 733	152 367	174 863	86 631	88 232	12 874	6 531	24,3	14,8	250	4 921	5 671	19 378	1
102 859	99 022	109 382	53 215	56 167	3 783	2 075	6,3	10,5	96	2 927	3 219	11 603	2
81 537	80 257	88 301	44 114	44 187	2 254	1 185	8,3	10,0	92	2 558	2 880	9 867	3
81 074	79 304	89 335	44 220	45 115	4 540	2 473	10,2	12,6	131	2 487	2 806	10 150	4
121 028	122 047	132 393	65 689	66 704	7 061	3 528	9,4	8,5	100	3 599	4 139	14 605	5
107 978	114 255	131 568	65 460	66 108	13 607	7 080	21,8	15,2	184	3 922	4 524	15 019	6
79 504	77 197	86 811	43 478	43 333	2 935	1 515	9,2	12,5	85	2 382	2 761	9 863	7
98 100	103 697	116 868	57 983	58 885	4 505	2 342	19,1	12,7	139	3 162	3 710	13 540	8
121 665	138 261	159 845	79 145	80 700	6 459	3 319	31,4	15,6	165	4 547	5 171	17 234	9
1 181 309	1 202 711	1 344 300	659 678	684 622	93 534	48 814	13,8	11,8	158	36 687	41 116	141 504	

Schwaben

254 233	242 819	259 231	124 351	134 880	46 747	24 339	2,0	6,8	1 766	7 219	7 176	22 155	1
43 059	38 946	42 665	20 211	22 454	4 049	2 061	- 0,9	9,5	1 066	1 182	1 236	4 073	2
56 663	59 369	61 609	29 238	32 371	7 661	3 819	8,7	3,8	974	1 703	1 787	5 549	3
38 623	38 127	41 132	19 794	21 338	5 602	2 889	6,5	7,9	586	1 197	1 217	4 038	4
82 677	102 793	125 534	62 269	63 265	6 831	3 508	51,8	22,1	161	3 818	4 456	14 361	1
162 228	190 468	239 979	118 058	121 921	16 452	8 472	47,9	26,0	224	7 040	8 009	27 488	2
78 787	80 209	95 005	46 914	48 091	5 893	2 997	20,6	18,4	120	2 871	3 284	11 503	3
116 709	117 483	130 833	65 452	65 381	7 058	3 709	12,1	11,4	103	4 057	4 476	14 604	4
104 327	107 120	122 574	60 781	61 793	11 743	6 208	17,5	14,4	161	3 760	4 239	13 902	5
68 803	69 522	78 240	37 811	40 429	8 654	4 339	13,7	12,5	242	2 312	2 695	8 291	6
125 054	140 666	162 214	80 260	81 954	18 912	10 181	29,7	15,3	315	4 842	5 347	16 783	7
119 625	128 665	148 953	72 233	76 720	10 639	5 255	24,5	15,8	97	4 413	4 995	16 223	8
105 135	114 547	133 196	65 576	67 620	7 538	3 749	26,7	16,3	95	4 100	4 627	15 182	9
111 531	115 770	135 300	66 543	68 757	7 364	3 669	21,3	16,9	110	4 224	4 928	15 717	10
1 467 454	1 546 504	1 776 465	869 491	906 974	165 143	85 195	21,1	14,9	178	52 738	58 472	189 869	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand									
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2002 waren ... Jahre alt									
		15 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	1 361	1 350	1 920	2 384	5 993	5 886	4 796	2 799	3 992	3 972
2	Erlangen	2 766	3 529	6 009	7 463	17 974	14 962	11 514	6 277	9 188	8 282
3	Fürth	3 472	3 572	5 184	6 583	18 821	17 289	13 577	7 279	10 557	8 095
4	Nürnberg	13 010	14 628	24 121	32 861	83 002	71 556	61 593	34 835	50 757	42 609
5	Schwabach	1 286	1 234	1 718	2 087	6 315	5 726	4 753	2 706	3 784	3 040
Landkreise											
1	Ansbach	7 095	7 020	8 455	9 702	28 873	28 664	19 139	11 000	16 949	13 716
2	Erlangen-Höchststadt	4 842	4 657	5 659	6 597	21 007	21 796	16 160	8 607	11 076	7 395
3	Fürth	3 659	3 440	4 287	5 746	18 648	18 791	14 818	8 117	11 036	7 566
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	3 708	3 578	4 312	4 997	15 611	15 603	10 950	6 204	9 483	7 588
5	Nürnberger Land	5 539	5 404	6 796	8 156	27 179	26 282	20 943	12 253	16 733	12 779
6	Roth	4 510	4 178	5 193	6 229	20 822	19 795	14 664	8 170	11 283	8 341
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	3 515	3 300	4 209	5 070	14 211	14 442	10 725	6 206	9 388	7 663
Mittelfranken		54 763	55 890	77 863	97 875	278 456	260 792	203 632	114 453	164 226	131 046

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	2 253	2 284	3 321	4 190	11 268	10 235	8 092	4 383	6 446	5 957
2	Schweinfurt	1 763	1 879	2 618	3 036	7 505	7 708	6 501	3 831	6 013	6 039
3	Würzburg	3 193	5 306	11 420	11 372	21 974	18 540	13 322	7 848	12 118	11 857
Landkreise											
1	Aschaffenburg	6 131	5 951	7 285	8 957	28 862	27 952	20 668	10 922	16 843	11 322
2	Bad Kissingen	4 131	3 893	4 604	5 507	16 096	16 786	12 195	7 133	11 056	10 232
3	Haßberge	3 469	3 399	3 924	4 577	13 760	14 459	9 520	5 297	8 311	6 280
4	Kitzingen	3 331	3 128	4 006	4 791	14 564	13 829	9 830	5 323	8 334	6 756
5	Main-Spessart	4 846	4 623	5 748	6 583	20 699	20 893	15 153	8 300	13 169	10 036
6	Miltenberg	4 879	4 656	5 865	7 194	21 153	20 202	14 624	8 190	12 383	8 957
7	Rhön-Grabfeld	3 365	3 294	3 931	4 595	13 485	13 488	9 286	5 300	8 661	6 400
8	Schweinfurt	4 384	4 161	4 862	5 712	18 180	18 880	13 297	7 495	11 485	8 000
9	Würzburg	5 799	5 634	7 200	8 461	25 459	26 468	19 075	9 740	14 550	10 507
Unterfranken		47 544	48 208	64 784	74 975	213 005	209 440	151 563	83 762	129 369	102 343

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	7 130	7 842	12 970	17 140	43 406	36 566	30 457	17 534	26 156	23 480
2	Kaufbeuren	1 477	1 520	1 938	2 204	6 100	6 173	4 968	2 957	4 305	4 532
3	Kempten (Allgäu)	1 936	2 067	2 994	3 501	8 979	8 358	7 659	4 673	6 322	6 081
4	Memmingen	1 332	1 397	1 963	2 484	5 987	5 896	4 870	2 942	3 979	3 830
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	4 561	4 330	5 645	6 722	21 153	19 672	14 702	8 065	10 674	7 375
2	Augsburg	8 719	8 056	10 130	12 729	39 840	37 304	28 162	15 939	20 848	15 715
3	Dillingen a.d. Donau	3 631	3 434	4 488	5 365	15 030	14 443	10 332	5 592	8 377	6 655
4	Donau-Ries	4 836	4 718	6 067	7 836	20 585	19 787	14 073	8 221	12 006	9 567
5	Günzburg	4 482	4 571	5 671	7 083	19 923	18 623	13 416	7 594	10 915	8 395
6	Lindau (Bodensee)	2 605	2 428	3 057	3 894	12 640	11 138	9 005	5 461	7 623	7 091
7	Neu-Ulm	5 668	5 677	7 587	9 596	25 950	24 731	19 289	11 038	14 741	10 965
8	Oberallgäu	5 240	4 869	6 346	7 892	23 787	21 856	17 816	10 317	13 668	11 531
9	Ostallgäu	4 877	4 684	5 773	7 143	21 163	19 608	15 180	8 551	11 722	10 586
10	Unterallgäu	4 936	4 737	5 967	7 299	21 230	19 751	14 792	8 567	12 301	10 851
Schwaben		61 430	60 330	80 596	100 888	285 773	263 906	204 721	117 451	163 637	136 654

Bevölkerungsbewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Lebend- geborene	Gestor- bene	Über- schuss der Gebor- enen bzw. der Gestor- benen (-)	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wande- rungs- gewinn bzw. verlust (-)	Krankenhäuser		Aufgestellte Betten		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern	Anzahl am 31. Dezem- ber 2001	Aufge- stellte Betten JD 2001			
2002						am 31. Dez. 2001		JD 2001				am 31. Dez. 2001		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Mittelfranken

347	443	- 96	2 230	2 009	221	3	2	958	565	2	84	13	3 109	1
1 006	887	119	8 497	8 330	167	3	3	2 273	2 273	2	60	29	3 514	2
1 082	1 227	- 145	7 601	6 929	672	2	2	859	859	1	40	34	3 272	3
4 416	5 664	- 1 248	29 821	26 483	3 338	16	16	3 744	3 744	2	55	147	3 342	4
320	387	- 67	2 279	2 097	182	1	1	200	200	-	-	10	3 852	5
1 641	1 699	- 58	9 350	8 993	357	4	4	653	653	-	-	36	5 102	1
1 190	1 005	185	7 811	7 292	519	1	1	85	85	-	-	30	4 325	2
888	1 020	- 132	8 888	8 446	442	1	1	28	28	1	40	26	4 367	3
855	1 022	- 167	5 308	4 679	629	3	3	448	448	3	400	27	3 672	4
1 357	1 806	- 449	9 266	8 699	567	7	6	1 200	997	4	117	39	4 325	5
1 130	1 172	- 42	5 970	5 611	359	1	1	300	300	1	30	28	4 463	6
919	1 034	- 115	4 479	4 191	288	3	3	510	510	1	90	26	3 661	7
15 151	17 366	- 2 215	101 500	93 759	7 741	45	43	11 258	10 662	17	916	445	3 817	

Unterfranken

641	750	- 109	4 485	4 055	430	3	3	785	785	-	-	24	2 848	1
481	678	- 197	3 235	2 936	299	3	2	924	924	-	-	27	2 021	2
967	1 382	- 415	13 926	11 844	2 082	8	7	2 588	2 588	2	137	52	2 498	3
1 515	1 448	67	9 699	9 480	219	2	2	182	182	3	150	39	4 476	1
952	1 302	- 350	5 661	5 427	234	6	6	746	746	35	4 290	29	3 776	2
801	865	- 64	3 917	3 964	- 47	3	3	305	305	-	-	22	4 019	3
788	944	- 156	5 052	4 665	387	2	2	306	306	-	-	23	3 874	4
1 166	1 257	- 91	5 866	5 588	278	4	3	748	409	3	94	29	4 559	5
1 201	1 117	84	7 441	7 326	115	2	2	395	395	1	32	32	4 105	6
736	859	- 123	4 710	4 493	217	8	8	1 181	1 181	7	796	20	4 336	7
1 011	1 021	- 10	5 913	5 909	4	5	4	691	401	-	-	26	4 495	8
1 400	1 250	150	9 437	9 053	384	1	1	160	160	1	26	39	4 085	9
11 659	12 873	- 1 214	79 342	74 740	4 602	47	43	9 011	8 382	52	5 525	362	3 704	

Schwaben

2 416	3 023	- 607	15 024	13 022	2 002	9	8	3 133	2 853	2	120	88	2 930	1
389	436	- 47	2 321	1 855	466	3	2	667	398	-	-	16	2 640	2
577	723	- 146	3 773	3 523	250	2	1	590	530	-	-	23	2 674	3
391	493	- 102	2 329	2 196	133	2	1	618	578	-	-	17	2 418	4
1 181	1 022	159	6 750	5 876	874	3	3	349	349	-	-	24	5 188	1
2 165	1 982	183	14 539	13 279	1 260	4	4	468	468	-	-	55	4 337	2
931	981	- 50	5 205	4 585	620	3	3	550	550	-	-	21	4 497	3
1 250	1 289	- 39	6 502	5 965	537	4	3	593	577	-	-	32	4 073	4
1 183	1 127	56	7 502	7 098	404	6	6	1 068	1 068	3	369	27	4 523	5
688	810	- 122	5 469	4 957	512	5	4	388	388	12	1 433	23	3 385	6
1 542	1 430	112	9 736	8 744	992	3	3	510	510	-	-	40	4 028	7
1 391	1 432	- 41	9 978	9 299	679	8	7	667	657	27	2 375	44	3 371	8
1 320	1 247	73	8 122	7 388	734	6	6	790	790	17	1 651	28	4 728	9
1 293	1 348	- 55	6 896	6 461	435	2	2	380	380	25	2 092	29	4 652	10
16 717	17 343	- 626	104 146	94 248	9 898	60	53	10 771	10 096	86	8 040	467	3 784	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindergärten						Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen		
		Ein- rich- tungen	Plätze	Betreute Kinder				insgesamt		
				ins- gesamt	und zwar					
					ganztags	halbtags	Aus- länder	Schu- len	Schüler	Lehrer
					1. Januar 2003						1. Oktober 2002
		48	49	50	51	52	53	54	55	56

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	19	1 163	1 210	676	534	144	18	6 595	404
2	Erlangen	48	3 254	3 268	2 050	1 218	540	32	13 337	877
3	Fürth	55	3 367	3 400	2 001	1 399	767	28	12 961	823
4	Nürnberg	230	12 360	12 194	7 984	4 210	3 380	127	49 185	3 369
5	Schwabach	15	909	1 009	609	400	142	12	5 916	387
Landkreise										
1	Ansbach	105	6 696	6 662	3 135	3 527	311	71	23 097	1 440
2	Erlangen-Höchststadt	66	4 904	4 717	2 673	2 044	202	41	15 377	1 006
3	Fürth	51	3 657	3 685	1 988	1 697	135	25	11 981	724
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	62	3 831	3 624	2 070	1 554	166	35	12 956	796
5	Nürnberger Land	97	6 353	5 838	3 108	2 730	456	52	19 671	1 268
6	Roth	61	4 441	4 502	2 459	2 043	168	36	14 382	875
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	65	3 696	3 477	2 088	1 389	276	29	11 849	698
	Mittelfranken	874	54 631	53 586	30 841	22 745	6 687	506	197 307	12 667

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	26	2 033	2 096	1 439	657	413	27	11 146	697
2	Schweinfurt	24	1 704	1 707	1 262	445	422	26	10 950	720
3	Würzburg	53	3 444	3 224	2 331	893	360	50	18 989	1 401
Landkreise										
1	Aschaffenburg	91	6 914	6 303	4 109	2 194	563	54	18 718	1 087
2	Bad Kissingen	73	4 267	3 697	2 809	888	70	41	13 346	828
3	Haßberge	62	3 517	3 165	2 329	836	52	32	11 612	732
4	Kitzingen	63	3 368	3 190	1 922	1 268	163	34	13 506	841
5	Main-Spessart	91	5 314	4 627	3 276	1 351	255	58	16 940	1 042
6	Miltenberg	63	5 096	4 910	3 416	1 494	713	42	16 625	1 010
7	Rhön-Grabfeld	68	3 695	3 143	2 355	788	63	36	11 331	696
8	Schweinfurt	85	4 983	4 257	2 979	1 278	134	35	9 900	611
9	Würzburg	97	6 820	5 764	3 623	2 141	205	44	12 609	755
	Unterfranken	796	51 155	46 083	31 850	14 233	3 413	479	165 672	10 420

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	94	6 754	6 706	3 761	2 945	1 912	67	30 872	2 092
2	Kaufbeuren	20	1 177	1 230	816	414	228	14	6 682	436
3	Kempten (Allgäu)	32	1 869	1 799	773	1 026	353	25	10 341	670
4	Memmingen	22	1 371	1 314	490	824	316	13	5 714	384
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	62	4 250	4 137	1 358	2 779	234	39	14 210	870
2	Augsburg	105	7 530	7 554	2 605	4 949	571	68	27 640	1 704
3	Dillingen a.d.Donau	51	2 711	3 009	425	2 584	240	29	13 677	822
4	Donau-Ries	75	4 625	4 385	1 785	2 600	279	48	17 001	1 010
5	Günzburg	66	4 279	4 050	1 611	2 439	574	48	17 556	1 070
6	Lindau (Bodensee)	42	2 566	2 532	1 336	1 196	233	33	9 050	544
7	Neu-Ulm	85	5 831	5 569	3 631	1 938	924	57	18 834	1 189
8	Oberallgäu	66	5 092	4 694	1 396	3 298	267	48	15 648	907
9	Ostallgäu	71	4 470	4 223	1 500	2 723	300	45	15 367	914
10	Unterallgäu	80	5 214	4 637	2 212	2 425	244	43	16 718	944
	Schwaben	871	57 739	55 839	23 699	32 140	6 675	577	219 310	13 556

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen für Behinderte			Gymnasien			
davon												
Grundschulen			Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2002												
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	

Mittelfranken

10	1 605	92	6	1 120	72	1	777	43	3	2 860	172	1
16	3 755	209	8	1 932	132	2	1 474	85	6	5 101	352	2
14	4 369	234	10	2 962	197	2	1 424	87	3	3 398	219	3
57	16 027	889	46	10 829	732	10	5 173	330	16	11 793	877	4
5	1 471	72	3	987	64	1	1 004	62	2	2 045	140	5
48	8 810	453	39	5 829	389	6	3 214	179	5	3 949	253	1
27	5 669	325	14	2 914	212	2	1 475	81	4	4 661	302	2
13	4 740	243	10	2 486	177	1	1 099	61	3	3 339	211	3
20	4 583	241	16	3 385	209	3	1 467	88	4	2 878	182	4
29	7 135	380	23	3 905	259	3	2 506	132	4	4 675	291	5
23	5 815	288	18	3 227	215	3	2 151	113	2	1 940	125	6
17	4 382	231	10	2 904	174	3	1 782	91	3	2 326	149	7
279	68 361	3 657	203	42 480	2 832	37	23 546	1 352	55	48 965	3 273	

Unterfranken

13	2 520	136	9	1 936	133	3	2 083	105	4	4 155	260	1
9	2 087	114	4	1 711	108	2	1 998	111	4	4 178	271	2
18	3 580	196	10	2 206	142	5	3 041	167	9	7 718	558	3
37	8 165	417	27	5 008	337	2	2 177	100	2	2 608	151	1
25	4 665	234	19	3 692	247	3	1 545	83	4	2 891	187	2
15	3 842	199	11	2 779	191	4	2 319	128	2	1 949	117	3
18	4 119	219	15	2 491	164	6	2 247	123	5	4 182	280	4
37	5 969	311	19	4 337	280	6	2 586	143	5	3 408	226	5
26	6 330	329	24	4 243	282	4	2 437	135	4	3 048	189	6
23	4 070	215	20	3 267	200	3	1 232	73	3	2 230	139	7
21	5 372	273	15	3 404	229	1	515	28	–	–	–	8
31	6 679	360	23	3 727	248	2	1 241	66	1	571	36	9
273	57 398	3 003	196	38 801	2 561	41	23 421	1 262	43	36 938	2 414	

Schwaben

32	9 001	527	23	6 534	462	7	3 748	221	10	9 185	615	1
7	1 663	94	5	1 198	77	2	1 463	86	2	1 910	123	2
10	2 396	129	6	1 499	107	4	2 327	124	3	3 116	196	3
6	1 680	99	3	1 297	84	1	515	33	2	1 813	119	4
26	5 849	310	18	3 543	236	3	2 431	125	2	1 721	121	1
47	11 444	609	25	6 526	435	6	4 028	230	4	4 222	259	2
16	4 805	241	13	3 116	202	3	2 365	123	4	2 853	191	3
33	5 942	323	17	3 404	226	6	3 965	208	3	3 011	183	4
27	5 716	304	16	3 337	208	5	3 535	182	5	3 991	254	5
21	3 477	194	7	1 917	118	3	1 215	67	3	2 048	131	6
36	6 971	394	16	4 223	283	5	2 972	174	5	3 936	251	7
33	6 796	349	20	4 415	285	3	1 453	83	3	2 188	129	8
29	6 201	339	17	4 335	260	4	2 147	116	3	2 235	149	9
29	6 746	336	18	4 316	276	4	2 231	118	4	3 237	192	10
352	78 687	4 248	204	49 660	3 259	56	34 395	1 890	53	45 466	2 913	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2001/02		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen für Behinderte				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
		1. Oktober 2002								
		69	70	71	72	73	74	75	76	77

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	18	5 579	247	3	3 662	108	673	68	173
2	Erlangen	25	6 616	321	1	3 228	84	1 210	131	301
3	Fürth	14	6 727	236	3	5 051	126	1 181	168	427
4	Nürnberg	72	29 777	1 265	13	21 195	614	4 532	735	1 837
5	Schwabach	4	1 175	51	1	633	15	509	49	124
Landkreise										
1	Ansbach	22	3 829	213	2	2 383	55	1 931	249	826
2	Erlangen-Höchststadt	6	1 429	64	1	1 112	28	1 119	96	433
3	Fürth	—	—	—	—	—	—	899	77	383
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	13	2 411	116	2	1 477	39	1 207	100	459
5	Nürnberger Land	14	2 777	134	4	2 251	85	1 692	160	612
6	Roth	8	2 137	83	2	1 702	52	1 163	90	531
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	15	3 059	135	3	1 821	57	1 104	104	446
	Mittelfranken	211	65 516	2 865	35	44 515	1 263	17 220	2 027	6 552

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	25	8 780	304	4	6 665	169	1 006	94	275
2	Schweinfurt	23	8 076	326	4	5 438	151	1 166	101	246
3	Würzburg	54	13 190	572	8	8 681	241	1 979	171	406
Landkreise										
1	Aschaffenburg	1	72	5	—	—	—	1 389	159	700
2	Bad Kissingen	8	2 477	105	1	1 951	61	1 204	80	527
3	Haßberge	8	1 802	69	1	1 463	40	1 091	115	423
4	Kitzingen	6	2 124	109	1	1 283	56	1 225	93	414
5	Main-Spessart	8	2 692	89	1	2 194	56	1 551	147	555
6	Miltenberg	9	2 618	96	2	2 031	54	1 509	177	578
7	Rhön-Grabfeld	12	2 954	144	1	1 666	46	1 030	81	404
8	Schweinfurt	2	103	13	1	43	9	627	92	473
9	Würzburg	6	936	16	—	582	—	863	61	479
Unterfranken		162	45 824	1 848	24	31 997	883	14 640	1 371	5 480

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	46	18 576	733	8	12 950	341	2 813	304	968
2	Kaufbeuren	12	3 410	147	1	1 991	50	716	81	174
3	Kempten (Allgäu)	20	6 754	257	4	4 668	122	1 101	140	276
4	Memmingen	14	4 848	183	2	3 354	76	535	76	172
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	7	1 923	68	1	1 426	37	1 249	142	503
2	Augsburg	9	1 388	77	2	1 075	47	2 276	253	933
3	Dillingen a.d.Donau	11	3 036	108	2	2 500	65	1 207	145	493
4	Donau-Ries	15	4 787	193	3	3 157	86	1 517	151	510
5	Günzburg	19	3 773	184	3	2 498	80	1 634	179	499
6	Lindau (Bodensee)	7	2 381	79	1	1 888	42	665	52	243
7	Neu-Ulm	9	4 112	167	3	2 679	72	1 606	176	637
8	Oberallgäu	8	2 613	87	1	2 053	57	1 215	76	620
9	Ostallgäu	3	1 544	49	1	1 438	38	1 365	110	597
10	Unterallgäu	8	2 237	90	1	1 659	46	1 246	114	560
Schwaben		188	61 382	2 422	33	43 336	1 159	19 145	1 999	7 185

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2001/02 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
78	79	80		81	82	83	84	85	86	87		88

Mittelfranken

195	-	237	2 024	319	1 406	45	290	165	-	-	1
336	-	442	2 299	348	1 592	35	264	203	-	-	2
309	-	277	2 353	522	1 406	98	288	184	-	-	3
945	-	1 015	11 061	1 986	7 815	345	975	901	46	59	4
198	-	138	358	10	231	14	122	-	-	-	5
618	-	238	985	91	699	1	130	162	1	-	1
253	-	337	348	64	284	-	35	26	1	-	2
195	-	244	-	-	-	-	-	-	-	-	3
437	-	211	729	198	421	6	140	43	-	-	4
564	-	356	1 025	249	776	36	84	30	1	-	5
381	-	161	581	129	452	10	92	-	-	-	6
366	-	188	1 045	155	620	36	206	157	-	-	7
4 797	-	3 844	22 808	4 071	15 702	626	2 626	1 871	49	59	

Unterfranken

363	-	274	3 031	675	2 042	79	330	209	6	14	1
397	23	399	2 780	347	1 857	87	478	347	7	13	2
615	13	774	4 951	635	3 915	184	477	355	23	30	3
383	-	147	14	-	-	-	14	-	-	-	1
392	-	205	822	122	700	-	131	19	-	-	2
385	-	168	552	112	440	-	82	-	-	-	3
417	-	301	1 144	259	563	21	165	208	-	-	4
609	-	240	580	102	344	-	13	145	-	-	5
538	-	216	833	148	637	8	79	48	-	-	6
363	-	182	1 103	165	655	18	200	145	-	-	7
62	-	-	37	9	28	11	1	-	-	-	8
323	-	-	163	20	143	-	11	-	-	-	9
4 847	36	2 906	16 010	2 594	11 324	408	1 981	1 476	36	57	

Schwaben

701	12	828	6 421	1 332	4 234	110	668	653	25	43	1
314	-	147	1 196	182	667	14	112	274	2	12	2
437	-	248	2 376	381	1 635	186	292	322	10	7	3
152	-	135	1 537	151	971	37	292	236	5	10	4
461	-	143	495	93	283	14	58	119	-	-	1
822	-	268	474	83	391	9	26	-	-	-	2
354	-	215	1 094	145	949	-	125	7	1	-	3
620	-	236	1 756	288	1 018	53	275	276	19	30	4
688	-	268	1 313	339	863	131	125	150	-	-	5
225	-	145	756	91	551	-	22	121	-	-	6
504	-	289	1 850	637	781	31	93	338	7	28	7
362	-	157	970	128	733	8	90	85	-	-	8
501	-	157	554	102	452	4	-	-	-	-	9
393	-	179	790	136	557	119	129	31	-	-	10
6 534	12	3 415	21 582	4 088	14 085	716	2 307	2 612	69	130	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										
		Bundestagswahl am 22. September 2002								Landtagswahl		
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Son- stige		
				%								
				89	90	91	92	93	94	95			96	97	98	99

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	30 524	22 952	75,2	48,3	34,8	8,8	4,1	0,9	3,1	30 635	15 682
2	Erlangen	72 933	59 616	81,7	42,4	35,5	13,3	5,7	1,1	2,1	72 694	43 318
3	Fürth	79 344	60 551	76,3	44,3	39,0	8,4	4,5	1,0	2,8	79 358	40 459
4	Nürnberg	337 203	263 591	78,2	44,9	37,6	9,2	4,5	1,2	2,6	335 029	184 123
5	Schwabach	28 497	22 775	79,9	49,4	34,5	8,5	4,7	0,6	2,3	28 512	16 492
Landkreise												
1	Ansbach	137 021	111 071	81,1	57,8	27,9	6,6	4,2	0,5	2,9	137 475	80 910
2	Erlangen-Höchststadt	97 163	82 999	85,4	51,9	31,6	8,8	5,1	0,6	2,0	97 377	60 099
3	Fürth	86 360	73 506	85,1	49,4	34,7	7,5	5,2	0,6	2,6	86 808	53 955
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	75 916	61 566	81,1	58,3	27,9	6,3	4,4	0,6	2,4	76 164	44 687
5	Nürnberger Land	126 871	107 005	84,3	49,4	34,6	8,1	4,8	0,7	2,4	127 055	77 927
6	Roth	94 020	79 907	85,0	56,8	29,4	6,6	4,4	0,6	2,3	94 309	58 872
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	72 315	58 296	80,6	56,6	30,8	5,9	3,7	0,5	2,4	72 331	42 048
	Mittelfranken	1 238 167	1 003 835	81,1	50,2	33,7	8,2	4,6	0,8	2,5	1 237 747	718 572

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	49 319	37 589	76,2	50,0	30,7	9,1	5,9	1,0	3,1	49 319	23 453
2	Schweinfurt	39 998	30 246	75,6	48,2	35,9	6,4	4,9	1,0	3,5	39 926	19 848
3	Würzburg	97 154	76 730	79,0	45,6	30,6	14,0	5,9	0,9	3,1	96 975	52 670
Landkreise												
1	Aschaffenburg	130 464	109 214	83,7	54,7	29,2	6,9	5,7	0,7	2,9	130 607	74 007
2	Bad Kissingen	85 661	70 550	82,4	64,0	23,1	5,2	4,5	0,5	2,7	85 460	50 650
3	Haßberge	68 287	56 771	83,1	61,5	26,0	4,8	4,3	0,5	2,8	68 223	41 557
4	Kitzingen	67 090	54 873	81,8	56,4	28,3	6,4	5,2	0,5	3,1	67 193	39 767
5	Main-Spessart	101 358	84 614	83,5	57,5	29,1	6,0	4,3	0,4	2,7	101 082	59 952
6	Miltenberg	94 829	78 731	83,0	57,0	29,3	5,8	4,8	0,6	2,5	95 024	53 736
7	Rhön-Grabfeld	65 485	54 070	82,6	66,0	21,2	5,4	4,5	0,6	2,4	65 489	36 232
8	Schweinfurt	89 870	76 113	84,7	59,7	25,3	6,2	4,7	0,5	3,5	89 986	55 880
9	Würzburg	121 731	104 966	86,2	53,2	29,5	8,5	5,0	0,6	3,2	121 824	78 118
	Unterfranken	1 011 246	834 467	82,5	56,3	28,0	7,2	5,0	0,6	2,9	1 011 108	585 870

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	177 976	137 388	77,2	52,0	31,3	9,2	4,1	0,9	2,5	177 462	88 107
2	Kaufbeuren	31 757	24 221	76,3	61,1	22,9	6,7	5,7	0,7	2,9	31 957	16 306
3	Kempten (Allgäu)	46 011	34 917	75,9	56,6	26,7	7,2	5,7	0,7	3,2	45 905	23 049
4	Memmingen	29 525	22 991	77,9	57,5	26,4	7,5	4,7	0,8	3,2	29 411	15 790
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	92 483	77 735	84,1	65,4	20,8	6,9	4,1	0,5	2,5	93 274	55 012
2	Augsburg	175 961	145 451	82,7	61,2	24,5	6,8	4,6	0,5	2,3	176 931	100 157
3	Dillingen a.d.Donau	70 327	56 035	79,7	65,5	22,4	4,5	4,1	0,4	3,1	70 705	39 629
4	Donau-Ries	97 496	80 843	82,9	64,4	24,9	4,8	3,3	0,4	2,1	97 732	59 802
5	Günzburg	88 042	69 576	79,0	64,7	23,0	4,6	4,2	0,5	2,9	88 405	47 271
6	Lindau (Bodensee)	55 854	45 211	80,9	54,8	26,3	9,3	5,8	0,7	3,0	55 796	29 657
7	Neu-Ulm	116 618	93 542	80,2	54,7	29,7	7,0	5,2	0,7	2,7	116 718	56 037
8	Oberallgäu	111 061	92 309	83,1	65,3	19,7	6,9	5,0	0,5	2,7	111 347	66 814
9	Ostallgäu	98 488	81 221	82,5	66,9	19,0	6,2	4,8	0,5	2,5	99 192	57 986
10	Unterallgäu	101 106	82 796	81,9	69,5	17,7	5,1	4,3	0,5	3,0	101 523	57 939
	Schwaben	1 292 705	1 044 236	80,8	61,4	24,2	6,7	4,5	0,6	2,6	1 296 358	713 556

Wahlen															
am 21. September 2003							Europawahl am 13. Juni 1999								
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					Lfd. Nr.
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	FR. WÄH- LER	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	
	%									%					
100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	

Mittelfranken

51,2	51,7	23,1	10,1	2,5	3,4	9,1	30 162	12 068	40,0	57,6	25,9	7,6	1,8	7,1	1
59,6	49,3	27,8	13,2	3,8	2,2	3,6	72 211	33 287	46,1	51,1	27,3	11,6	3,6	6,4	2
51,0	49,9	33,0	8,6	2,3	1,9	4,3	78 235	30 513	39,0	52,4	31,7	7,2	1,9	6,7	3
55,0	52,1	29,3	9,9	2,6	1,8	4,3	337 522	145 137	43,0	53,3	29,7	8,2	1,9	6,9	4
57,8	54,0	25,2	10,7	2,9	3,4	3,9	28 128	11 705	41,6	56,9	28,3	7,2	2,1	5,6	5
58,9	61,4	18,0	7,0	2,5	5,3	5,9	133 963	57 530	42,9	65,0	21,5	5,7	1,6	6,2	1
61,7	54,4	21,1	9,1	3,4	8,7	3,3	94 001	44 195	47,0	59,6	25,6	7,5	2,3	5,0	2
62,2	54,7	27,1	7,2	2,5	4,1	4,4	84 623	39 050	46,1	55,8	30,1	6,1	1,9	6,1	3
58,7	64,0	16,2	6,4	2,2	6,3	4,9	74 022	32 778	44,3	63,9	23,5	4,8	1,8	5,9	4
61,3	53,8	25,4	9,0	2,1	4,6	5,1	125 134	56 759	45,4	56,8	29,0	6,8	1,8	5,6	5
62,4	60,2	23,1	6,2	2,2	5,4	3,0	91 672	41 296	45,0	65,5	23,5	5,0	1,3	4,7	6
58,1	62,4	22,1	5,7	2,2	3,2	4,3	71 459	31 131	43,6	66,1	23,0	4,7	1,4	4,8	7
58,1	55,4	24,9	8,6	2,6	4,0	4,5	1 221 132	535 449	43,8	58,0	27,0	7,0	1,9	6,1	

Unterfranken

47,6	54,8	20,9	14,1	3,4	2,4	4,4	47 898	19 193	40,1	60,6	22,7	7,2	2,5	7,1	1
49,7	51,8	25,8	5,8	2,9	6,1	7,6	40 016	16 946	42,3	56,1	29,7	4,5	1,6	8,1	2
54,3	50,6	21,8	14,2	4,4	0,9	8,1	94 037	40 919	43,5	56,2	21,4	11,3	2,8	8,4	3
56,7	62,3	17,7	8,5	2,7	3,9	4,8	128 179	58 426	45,6	64,9	21,8	5,2	1,9	6,2	1
59,3	68,8	13,0	6,3	2,3	3,1	6,5	85 068	39 147	46,0	70,6	17,1	4,0	1,4	6,9	2
60,9	61,1	23,2	4,1	2,5	4,0	5,1	67 165	30 913	46,0	65,4	23,4	3,8	1,7	5,7	3
59,2	55,9	16,5	4,4	2,6	15,1	5,6	66 121	27 954	42,3	66,1	20,7	4,6	1,9	6,8	4
59,3	61,7	17,2	6,5	2,0	7,1	5,4	100 375	42 463	42,3	66,1	21,2	5,0	1,5	6,1	5
56,5	61,9	20,2	6,1	4,3	2,4	5,1	92 682	41 419	44,7	66,1	21,5	4,4	2,0	5,9	6
55,3	73,0	11,4	8,2	1,7	2,2	3,5	64 953	29 823	45,9	73,8	16,0	4,0	1,4	4,8	7
62,1	63,2	16,1	5,6	2,7	6,1	6,3	88 446	42 110	47,6	68,0	19,6	4,6	1,4	6,4	8
64,1	57,5	20,5	8,6	2,6	3,6	7,2	119 127	55 892	46,9	61,7	23,0	6,8	1,8	6,7	9
57,9	60,6	18,4	7,7	2,8	4,6	5,9	994 067	445 205	44,8	64,9	21,2	5,6	1,8	6,5	

Schwaben

49,6	56,0	23,0	10,9	2,6	2,3	5,2	176 177	73 382	41,7	60,0	23,7	7,2	1,7	7,4	1
51,0	62,3	12,1	7,0	2,7	9,8	6,3	31 002	12 871	41,5	67,4	17,6	4,7	1,7	8,6	2
50,2	58,3	17,3	9,3	4,8	3,1	7,3	45 530	18 601	40,9	62,9	20,9	5,5	2,1	8,6	3
53,7	59,1	19,2	6,7	2,0	3,5	9,5	29 267	12 266	41,9	62,7	21,1	5,5	1,9	8,8	4
59,0	67,0	14,7	6,8	2,3	2,6	6,5	88 953	38 748	43,6	70,5	15,9	5,2	1,6	6,8	1
56,6	63,1	16,9	6,6	2,7	5,7	4,9	170 562	74 966	44,0	68,4	18,6	5,0	1,6	6,4	2
56,0	65,8	16,5	4,8	2,6	3,4	6,9	68 454	30 043	43,9	70,9	16,9	3,6	1,7	7,0	3
61,2	72,2	16,0	4,8	1,7	1,3	4,0	95 254	43 520	45,7	71,0	18,7	3,9	1,1	5,3	4
53,5	68,9	13,9	5,3	2,2	4,1	5,7	86 124	34 094	39,6	72,4	15,7	3,4	1,4	7,1	5
53,2	58,1	15,0	15,0	2,3	3,7	5,9	54 634	23 675	43,3	65,0	18,7	7,1	2,1	7,1	6
48,0	62,0	20,7	7,3	2,9	3,8	3,4	113 239	43 268	38,2	63,4	21,7	5,9	2,2	6,8	7
60,0	65,1	10,7	10,3	2,6	6,4	5,0	108 785	48 770	44,8	71,9	14,7	5,3	1,7	6,4	8
58,5	63,7	10,0	7,0	2,0	10,9	6,4	95 604	41 843	43,8	72,4	13,8	4,5	1,4	7,8	9
57,1	68,6	11,6	4,3	1,5	7,1	6,8	98 356	41 988	42,7	75,7	12,3	3,5	1,4	7,2	10
55,0	63,9	15,8	7,5	2,4	4,8	5,6	1 261 941	538 035	42,6	68,3	18,0	5,1	1,6	7,0	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit								
		Erwerbs- tätige am Arbeitsort ins- gesamt	davon im Wirtschafts- bereich				Sozialversicherungspflichtig Arbeitnehmer			
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen	insgesamt (einschl. Fälle o. Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter
								männ- lich	weib- lich	ins- gesamt
							1 000 (Jahresdurchschnitt)			
2001					30. Juni					
115	116	117	118	119	120	121	122	123		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	32,5	0,5	8,2	8,6	15,2	22 193	11 179	11 014	951
2	Erlangen	84,5	0,4	32,4	12,6	39,2	73 035	41 585	31 450	5 516
3	Fürth	58,0	0,5	15,5	16,9	25,1	43 817	22 739	21 078	3 973
4	Nürnberg	347,0	1,8	81,8	95,5	167,9	263 654	147 543	116 111	29 399
5	Schwabach	19,5	0,3	6,3	5,2	7,8	13 190	6 730	6 460	970
Landkreise										
1	Ansbach	73,0	6,3	30,8	16,1	19,8	50 249	27 217	23 032	2 365
2	Erlangen-Höchststadt	45,6	1,8	19,6	11,4	12,8	34 100	19 462	14 638	2 513
3	Fürth	32,3	1,0	11,4	8,3	11,5	20 743	10 750	9 993	1 738
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	38,6	4,2	13,1	8,6	12,7	24 581	12 964	11 617	881
5	Nürnberger Land	64,4	2,3	23,6	16,2	22,3	44 816	24 381	20 435	3 600
6	Roth	45,0	2,9	15,7	11,1	15,4	29 652	16 456	13 196	1 684
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	41,0	3,0	15,8	9,0	13,2	27 961	15 591	12 370	1 495
Mittelfranken		881,4	25,0	274,3	219,3	362,8	647 991	356 597	291 394	55 085

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	52,7	0,2	15,0	14,9	22,7	38 314	20 972	17 342	2 671
2	Schweinfurt	58,3	0,2	23,6	11,6	22,9	47 564	30 886	16 678	1 966
3	Würzburg	108,3	0,7	17,6	31,7	58,2	76 112	37 354	38 758	3 124
Landkreise										
1	Aschaffenburg	66,1	1,7	27,4	19,2	17,8	46 119	27 099	19 020	3 541
2	Bad Kissingen	49,5	2,6	13,0	11,2	22,7	31 244	16 211	15 033	512
3	Haßberge	37,9	2,6	16,5	7,8	11,1	24 474	14 512	9 962	426
4	Kitzingen	39,9	4,0	13,2	10,3	12,3	26 508	14 854	11 654	1 198
5	Main-Spessart	57,9	2,7	27,5	11,9	15,8	40 555	24 395	16 160	1 937
6	Miltenberg	53,5	1,4	25,9	11,2	14,9	36 631	21 146	15 485	3 383
7	Rhön-Grabfeld	39,4	2,5	15,3	8,4	13,2	27 812	15 425	12 387	293
8	Schweinfurt	30,2	3,0	8,2	8,9	10,1	18 876	10 258	8 618	541
9	Würzburg	46,6	3,6	13,1	14,9	15,1	30 306	17 073	13 233	1 269
Unterfranken		640,4	25,3	216,3	162,0	236,8	444 515	250 185	194 330	20 861

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	172,2	0,7	47,5	40,9	83,1	126 300	67 169	59 131	12 672
2	Kaufbeuren	24,0	0,2	5,7	6,0	12,1	14 887	6 650	8 237	908
3	Kempten (Allgäu)	42,4	0,3	10,1	12,7	19,3	30 238	15 808	14 430	1 923
4	Memmingen	31,9	0,4	11,8	8,4	11,3	23 983	12 955	11 028	2 028
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	43,3	2,8	15,0	12,7	12,7	28 460	15 227	13 233	2 382
2	Augsburg	81,9	3,3	30,6	21,2	26,8	53 840	31 341	22 499	4 811
3	Dillingen a.d. Donau	38,1	2,6	15,2	8,3	12,0	26 338	14 295	12 043	1 592
4	Donau-Ries	65,5	4,5	28,4	14,8	17,9	46 274	26 910	19 364	1 971
5	Günzburg	57,0	2,5	21,8	11,7	21,0	40 752	22 915	17 837	3 551
6	Lindau (Bodensee)	36,4	1,9	14,1	8,6	11,7	25 168	13 799	11 369	3 180
7	Neu-Ulm	71,5	1,7	27,8	22,2	19,8	51 935	31 268	20 667	5 493
8	Oberallgäu	63,4	4,3	19,4	21,2	18,5	40 569	21 826	18 743	3 385
9	Ostallgäu	56,9	4,6	21,4	14,6	16,3	37 787	21 712	16 075	3 110
10	Unterallgäu	57,7	5,0	23,3	12,4	16,9	37 563	22 632	14 931	2 159
Schwaben		842,2	34,9	292,1	215,7	299,5	584 094	324 507	259 587	49 165

Erwerbstätigkeit										Lfd. Nr.
beschäftigte am Arbeitsort	davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich									
Ausländer	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon			Handel, Gastgewerbe und Verkehr		
männ- lich					Bergbau, Energie- und Wasser- versorgung	Verar- beitendes Gewerbe	Bau- gewerbe			
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich				ins- gesamt	männ- lich	
2002										
124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	

Mittelfranken

534	113	83	7 626	5 371	•	6 856	•	4 918	2 464	1
3 325	148	96	36 090	26 048	•	28 617	•	8 235	3 965	2
2 157	312	197	14 161	10 077	•	11 943	•	12 586	6 240	3
17 435	1 265	904	75 462	56 571	2 945	62 389	10 128	69 259	39 412	4
611	120	72	5 356	3 521	•	4 551	•	3 333	1 758	5
1 445	502	351	26 145	18 127	152	20 435	5 558	9 951	4 906	1
1 598	341	218	18 724	13 244	334	16 566	1 824	6 722	3 280	2
1 039	226	129	9 243	6 058	105	7 173	1 965	4 738	2 371	3
519	518	338	10 620	7 663	196	7 962	2 462	5 219	2 615	4
2 304	281	185	19 815	13 867	704	16 559	2 552	10 681	5 949	5
1 097	361	196	13 173	9 483	156	9 695	3 322	7 149	3 742	6
1 051	277	168	13 707	10 071	717	10 920	2 070	5 333	2 619	7
33 115	4 464	2 937	250 122	180 101	11 247	203 666	35 209	148 124	79 321	

Unterfranken

1 725	104	49	13 062	10 270	332	10 743	1 987	10 150	4 967	1
1 574	124	103	22 969	19 932	545	20 439	1 985	8 223	4 284	2
1 669	242	164	15 643	11 579	662	12 616	2 365	20 129	10 743	3
2 482	478	319	23 061	16 848	790	18 437	3 834	11 968	5 975	1
280	336	239	11 090	8 459	170	7 003	3 917	6 544	2 967	2
295	274	182	13 436	9 895	146	11 133	2 157	4 686	2 482	3
742	698	425	11 606	8 631	256	9 645	1 705	6 343	3 268	4
1 279	393	276	23 668	17 629	280	18 862	4 526	6 772	3 426	5
2 353	365	252	21 370	15 047	253	18 262	2 855	6 192	3 027	6
155	352	194	13 292	10 031	305	10 700	2 287	5 364	2 602	7
374	459	273	6 528	4 736	590	3 744	2 194	5 285	3 100	8
796	533	390	11 194	8 497	288	7 978	2 928	9 918	5 126	9
13 724	4 358	2 866	186 919	141 554	4 617	149 562	32 740	101 574	51 967	

Schwaben

7 335	324	200	43 366	32 492	1 090	35 288	6 988	27 183	13 693	1
506	101	79	4 182	2 777	136	3 139	907	3 794	1 635	2
1 194	99	54	8 743	6 641	363	7 306	1 074	9 094	4 704	3
1 275	223	186	10 655	7 686	•	8 542	•	5 866	2 948	4
1 607	473	305	12 755	8 501	82	9 499	3 174	7 824	4 101	1
3 373	500	338	26 106	19 779	358	20 578	5 170	13 670	7 124	2
1 078	436	269	13 100	9 593	362	10 569	2 169	5 072	2 298	3
1 312	480	290	25 266	18 331	342	21 631	3 293	9 764	4 905	4
2 360	379	259	18 503	14 227	909	13 718	3 876	7 419	3 632	5
1 881	265	157	12 633	9 105	•	10 634	•	5 030	2 180	6
3 902	314	188	23 905	18 424	119	21 217	2 569	15 647	8 809	7
1 991	564	410	16 819	12 494	554	12 420	3 845	12 385	5 442	8
1 957	482	339	18 395	14 469	313	14 016	4 066	8 789	3 951	9
1 497	548	372	19 495	15 540	180	13 937	5 378	7 566	3 558	10
31 268	5 188	3 446	253 923	190 059	5 134	202 494	46 295	139 103	68 980	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit								
		davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich								
		davon (Sp. 132)			Sonstige Dienstleistungen		davon			
		Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung			Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	Grundstücks- wesen, Vermietung, Dienst- leistungen für Unternehmen	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentl. Verwaltung)
					ins- gesamt	männ- lich				
		30. Juni 2002								
		134	135	136	137	138	139	140	141	142

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	3 686	408	824	9 536	3 261	709	1 771	2 329	4 727
2	Erlangen	5 903	1 269	1 063	28 562	11 476	1 618	8 535	2 114	16 295
3	Fürth	9 851	1 000	1 735	16 758	6 225	1 887	6 276	2 074	6 521
4	Nürnberg	40 693	7 046	21 520	117 666	50 655	16 775	49 260	14 178	37 453
5	Schwabach	2 687	269	377	4 381	1 379	351	1 197	647	2 186
Landkreise										
1	Ansbach	6 757	1 708	1 486	13 649	3 833	1 391	1 709	1 584	8 965
2	Erlangen-Höchststadt	4 925	828	969	8 313	2 720	720	2 341	1 060	4 192
3	Fürth	3 821	385	532	6 536	2 192	586	2 053	886	3 011
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	3 352	777	1 090	8 222	2 347	857	1 563	1 241	4 561
5	Nürnberger Land	7 471	1 077	2 133	14 039	4 380	1 059	2 619	1 815	8 546
6	Roth	5 136	797	1 216	8 962	3 034	949	1 345	1 752	4 916
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	3 468	932	933	8 644	2 733	880	955	1 482	5 327
Mittelfranken		97 750	16 496	33 878	245 268	94 235	27 782	79 624	31 162	106 700

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	6 972	851	2 327	14 997	5 685	1 351	4 725	2 589	6 332
2	Schweinfurt	6 071	821	1 331	16 248	6 567	1 323	5 174	2 911	6 840
3	Würzburg	13 586	2 668	3 875	40 098	14 868	3 350	7 621	6 808	22 319
Landkreise										
1	Aschaffenburg	8 876	1 133	1 959	10 611	3 957	977	4 053	1 519	4 062
2	Bad Kissingen	3 639	1 655	1 250	13 265	4 541	1 071	1 586	2 828	7 780
3	Haßberge	3 632	395	659	6 076	1 951	648	1 063	1 020	3 345
4	Kitzingen	3 960	1 027	1 356	7 860	2 529	649	1 134	1 608	4 469
5	Main-Spessart	4 627	896	1 249	9 721	3 064	939	1 465	1 606	5 711
6	Miltenberg	4 336	782	1 074	8 703	2 820	1 111	1 854	1 314	4 424
7	Rhön-Grabfeld	3 526	850	988	8 801	2 598	684	1 197	1 251	5 669
8	Schweinfurt	3 680	338	1 267	6 602	2 148	533	1 195	760	4 114
9	Würzburg	7 595	798	1 525	8 659	3 059	785	2 402	1 577	3 895
Unterfranken		70 500	12 214	18 860	151 641	53 787	13 421	33 469	25 791	78 960

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	17 978	3 311	5 894	55 425	20 783	5 639	15 077	6 660	28 049
2	Kaufbeuren	2 915	342	537	6 810	2 159	513	1 100	1 067	4 130
3	Kempten (Allgäu)	6 089	683	2 322	12 301	4 409	1 153	3 364	1 653	6 131
4	Memmingen	4 535	415	916	7 237	2 135	798	1 875	1 026	3 538
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	5 969	789	1 066	7 405	2 318	763	1 819	1 290	3 533
2	Augsburg	8 256	1 316	4 098	13 563	4 099	1 345	3 375	2 155	6 688
3	Dillingen a.d.Donau	3 988	366	718	7 727	2 133	879	1 128	1 101	4 619
4	Donau-Ries	7 617	733	1 414	10 764	3 384	1 215	2 182	1 948	5 419
5	Günzburg	5 264	776	1 379	14 443	4 795	1 075	2 257	2 199	8 912
6	Lindau (Bodensee)	2 708	1 765	557	7 240	2 357	644	1 775	1 127	3 694
7	Neu-Ulm	11 123	1 174	3 350	12 067	3 846	1 275	3 172	1 808	5 812
8	Oberallgäu	5 788	4 978	1 619	10 800	3 479	1 092	1 870	2 301	5 537
9	Ostallgäu	5 016	2 814	959	10 121	2 953	1 137	1 421	1 587	5 976
10	Unterallgäu	4 918	1 497	1 151	9 947	3 159	904	1 442	1 596	6 005
Schwaben		92 164	20 959	25 980	185 850	62 009	18 432	41 857	27 518	98 043

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe												
1999	2001	davon (Sp. 144) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									darunter 2 oder mehr ha LF	
		unter 2	2	5	10	20	30	50	75	100 oder mehr		
			bis unter									
			5	10	20	30	50	75	100			
143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	

Mittelfranken

249	230	2	28	56	73	28	22	18	2	1	228	1
126	121	5	18	21	30	19	15	9	3	1	116	2
121	116	25	13	18	27	9	12	7	2	3	91	3
275	271	43	65	66	63	12	12	7	2	1	228	4
75	71	7	10	16	17	10	9	1	1	–	64	5
4 963	4 618	163	622	831	1 188	504	681	409	144	76	4 455	1
1 229	1 156	57	288	295	266	74	84	42	23	27	1 099	2
628	589	18	60	107	116	71	105	86	20	6	571	3
3 014	2 830	128	301	452	670	427	493	240	73	46	2 702	4
1 611	1 520	79	385	376	328	119	133	63	22	15	1 441	5
2 011	1 915	76	316	451	505	187	243	101	30	6	1 839	6
2 270	2 122	62	272	444	583	267	240	168	53	33	2 060	7
16 572	15 559	665	2 378	3 133	3 866	1 727	2 049	1 151	375	215	14 894	

Unterfranken

36	37	6	10	4	8	1	2	4	–	2	31	1
15	13	3	1	–	–	3	1	4	–	1	10	2
110	104	23	13	8	22	11	9	9	4	5	81	3
797	750	88	219	161	102	49	48	31	17	35	662	1
1 845	1 678	75	404	428	330	117	113	83	45	83	1 603	2
1 880	1 766	94	313	359	450	152	163	100	61	74	1 672	3
2 587	2 417	717	371	319	347	207	255	115	39	47	1 700	4
1 783	1 650	231	276	341	338	123	116	95	53	77	1 419	5
771	730	128	148	112	121	69	57	34	23	38	602	6
1 749	1 640	27	299	336	370	144	162	130	62	110	1 613	7
1 994	1 845	260	203	262	464	183	196	108	74	95	1 585	8
2 449	2 271	425	179	317	452	288	294	159	70	87	1 846	9
16 016	14 901	2 077	2 436	2 647	3 004	1 347	1 416	872	448	654	12 824	

Schwaben

106	106	14	17	15	18	16	9	6	5	6	92	1
55	55	6	8	3	13	12	9	3	–	1	49	2
144	142	6	9	13	48	32	31	1	–	2	136	3
146	140	5	16	17	37	27	25	11	2	–	135	4
1 903	1 799	42	222	292	456	246	305	141	47	48	1 757	1
2 205	2 078	75	292	312	498	319	326	161	51	44	2 003	2
1 706	1 584	59	155	258	419	192	221	146	79	55	1 525	3
3 322	3 115	70	343	621	937	349	412	249	88	46	3 045	4
1 737	1 612	44	188	275	429	206	281	114	46	29	1 568	5
1 196	1 154	80	140	227	370	174	139	23	1	–	1 074	6
1 053	976	43	125	176	228	126	153	78	30	17	933	7
2 980	2 910	40	225	382	984	641	507	102	24	5	2 870	8
3 380	3 244	55	229	318	945	792	740	140	22	3	3 189	9
3 385	3 212	80	266	325	937	723	703	138	26	14	3 132	10
23 318	22 127	619	2 235	3 234	6 319	3 855	3 861	1 313	421	270	21 508	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 1999									
		Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Acker- land	Dauer- grünland	Getreide	darunter			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais, Liesch- kolben- schrot
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
155	156	157	158	159	160	161	162	163	164		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	4 668	3 116	1 545	1 894	401	990	168	43	•	476
2	Erlangen	2 768	1 867	884	974	324	376	28	160	135	288
3	Fürth	2 444	1 962	473	895	241	342	16	239	134	207
4	Nürnberg	3 102	2 445	641	902	213	274	50	334	30	189
5	Schwabach	1 193	881	307	507	129	240	45	45	•	182
Landkreise											
1	Ansbach	112 955	74 835	37 941	43 901	10 076	21 820	3 151	2 066	6 493	14 238
2	Erlangen-Höchststadt	20 679	15 373	5 140	7 809	2 191	3 126	398	398	1 640	1 971
3	Fürth	16 554	13 480	3 028	7 025	2 733	2 822	283	819	1 080	2 521
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	71 356	56 534	14 466	33 191	10 716	16 613	1 052	3 800	4 785	8 401
5	Nürnberger Land	24 870	14 229	10 410	8 631	1 027	5 313	792	274	623	1 873
6	Roth	35 395	24 879	10 347	12 992	3 558	5 513	660	1 862	1 931	4 378
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	48 212	32 124	15 980	19 208	6 414	9 499	773	483	3 251	5 895
Mittelfranken		344 196	241 723	101 161	137 930	38 022	66 929	7 416	10 521	20 454	40 619

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	746	449	285	237	61	57	•	12	•	•
2	Schweinfurt	478	435	38	256	187	51	•	53	•	•
3	Würzburg	2 648	1 969	127	1 222	552	500	22	218	169	67
Landkreise											
1	Aschaffenburg	14 700	8 750	5 711	5 154	1 236	1 530	391	390	984	517
2	Bad Kissingen	39 424	26 458	12 693	16 187	5 640	6 975	706	579	4 475	1 203
3	Haßberge	43 316	34 765	8 330	19 514	7 449	8 010	598	1 419	4 868	2 932
4	Kitzingen	42 614	35 131	4 287	18 685	7 675	7 120	345	5 017	1 687	3 342
5	Main-Spessart	39 781	31 862	7 165	19 528	6 519	9 541	334	1 562	4 742	1 342
6	Miltenberg	16 975	10 405	6 007	5 884	1 847	2 029	248	328	1 655	808
7	Rhön-Grabfeld	48 118	39 087	8 945	23 318	7 775	10 464	674	1 650	5 561	1 524
8	Schweinfurt	49 479	44 420	4 305	26 226	11 836	10 079	297	4 816	3 914	3 238
9	Würzburg	58 835	54 748	2 408	32 592	16 989	11 424	358	9 123	4 056	2 957
Unterfranken		357 115	288 479	60 301	168 802	67 765	67 779	3 998	25 169	32 207	18 011

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	3 005	2 508	464	1 452	859	402	49	197	•	153
2	Kaufbeuren	1 381	103	1 273	•	•	•	•	•	•	36
3	Kempten (Allgäu)	3 625	20	3 601	•	–	–	–	•	–	–
4	Memmingen	3 126	1 034	2 091	402	•	•	•	•	–	384
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	46 705	37 441	9 141	20 289	9 569	7 513	568	3 535	3 134	6 682
2	Augsburg	52 134	34 106	17 926	19 173	9 003	7 186	1 181	2 736	2 249	5 410
3	Dillingen a.d.Donau	47 570	38 177	9 335	23 058	13 298	6 511	532	2 721	2 731	6 461
4	Donau-Ries	73 244	56 724	16 352	33 853	17 492	11 586	842	4 933	4 569	8 964
5	Günzburg	39 686	24 421	15 046	13 414	7 131	4 129	809	1 049	2 053	5 271
6	Lindau (Bodensee)	18 608	209	17 469	•	•	–	–	•	–	143
7	Neu-Ulm	23 984	16 288	7 624	9 537	4 863	3 161	532	467	1 527	2 998
8	Oberallgäu	60 931	55	60 862	•	•	•	•	•	–	29
9	Ostallgäu	76 251	7 267	68 950	2 975	1 186	•	•	40	252	2 057
###	Unteralgäu	75 332	20 045	55 175	8 415	2 924	3 628	927	180	553	6 882
Schwaben		525 581	238 396	285 310	132 619	66 521	45 435	5 758	15 865	17 370	45 468

Land- und Forstwirtschaft													Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 3. Mai 2001													
Pferde	Rinder- halter	Rinder		Schwei- ne- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
		ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Mast- schweine mit 50 oder mehr kg Lebend- gewicht				ins- gesamt	darunter		
											Leg- hennen	Schlacht- und Mast- hähne bzw. hühner	
165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	

Mittelfranken

210	133	5 354	1 744	86	8 150	1 584	23	1 004	106	1 924	1 920	-	1
•	43	2 368	896	22	525	245	2	•	40	7 181	7 021	•	2
•	29	1 501	434	18	1 517	566	6	1 214	20	636	636	-	3
200	40	1 489	473	31	569	293	6	2 014	44	2 650	1 755	•	4
78	35	1 267	465	22	690	235	3	•	26	104 885	104 885	-	5
1 698	3 002	157 512	47 940	2 133	176 696	49 723	399	21 627	1 834	119 677	64 873	30 233	1
684	403	15 746	5 429	358	12 373	4 798	74	3 443	344	15 036	14 356	552	2
384	324	19 961	6 287	202	9 795	4 576	57	2 834	231	14 023	13 537	•	3
849	1 518	77 200	24 084	1 442	215 888	67 239	182	13 542	723	282 013	198 305	555	4
1 250	704	23 029	8 047	661	19 146	7 148	160	8 092	737	39 291	23 747	1 346	5
1 070	1 023	41 650	14 000	661	29 444	11 484	141	8 518	739	46 003	37 794	417	6
724	1 289	64 547	19 507	917	70 253	22 164	193	16 078	892	28 604	18 778	33	7
7 248	8 543	411 624	129 306	6 553	545 046	170 055	1 246	79 257	5 736	661 923	487 607	33 787	

Unterfranken

•	10	408	135	5	•	•	6	1 450	7	423	373	-	1
•	3	216	•	2	•	•	-	-	-	-	-	-	2
118	13	337	•	13	536	312	3	66	6	614	•	•	3
1 131	224	6 932	888	135	15 457	6 478	111	11 033	165	72 661	65 756	1 779	1
857	579	20 867	5 740	538	28 684	9 150	139	10 506	523	62 844	33 782	28 708	2
535	686	24 914	8 251	665	61 531	20 449	120	7 912	547	29 416	28 127	949	3
474	522	24 039	7 735	554	77 153	20 340	64	5 113	355	17 733	11 500	1 728	4
701	338	11 615	2 211	355	24 954	8 692	147	15 864	326	42 982	34 828	242	5
606	211	11 116	2 402	140	20 300	6 665	69	7 748	146	6 636	•	•	6
646	539	16 091	4 583	617	59 140	13 852	120	9 339	466	49 726	29 452	630	7
543	544	22 100	4 625	659	64 843	23 324	52	5 353	408	84 632	48 880	33 348	8
570	511	22 483	5 628	491	78 021	22 759	55	4 556	303	59 517	47 623	2 605	9
6 218	4 180	161 118	42 329	4 174	430 712	132 055	886	78 940	3 252	427 184	307 420	70 090	

Schwaben

47	30	1 639	483	6	828	162	9	1 007	15	864	847	•	1
126	41	2 266	881	5	168	•	1	•	8	•	369	-	2
69	120	6 138	3 017	5	70	•	1	•	11	194	164	-	3
153	109	6 609	2 879	17	374	180	8	•	46	•	838	•	4
763	1 008	63 189	17 623	481	113 127	40 133	100	6 574	490	31 008	27 845	2 668	1
1 828	1 315	73 927	28 361	278	57 010	17 697	103	6 081	535	145 018	108 977	34 052	2
686	932	59 578	15 480	434	95 201	30 439	98	8 428	313	40 975	12 722	28 043	3
728	1 703	88 590	23 512	1 226	191 407	57 527	145	14 424	775	58 045	34 790	6 245	4
1 087	1 073	62 310	21 542	239	37 203	14 098	111	8 044	482	46 620	23 527	22 999	5
723	793	32 604	14 895	68	1 975	865	57	1 541	179	12 257	11 365	380	6
802	583	33 979	11 018	191	23 501	8 451	56	6 528	279	82 218	35 912	46 070	7
1 925	2 374	99 446	44 180	168	3 740	1 177	143	3 373	338	22 258	21 532	716	8
2 154	2 820	152 097	71 755	177	10 810	4 818	82	3 550	455	27 790	21 689	•	9
1 304	2 711	174 679	79 524	242	24 909	7 831	121	7 309	568	76 932	64 733	19	###
12 395	15 612	857 051	335 150	3 537	560 323	183 404	1 035	67 485	4 494	545 387	365 310	141 197	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwert- Steuer)	Brutto- anlage- investi- tionen
			ins- gesamt	darunter Arbeiter	je 1 000 Einwohner					
Monatsdurchschnitt 2002				1 000	2002			2001		
178	179	180	181	182	183	184	185	186		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	30	5 714	4 386	141	6 676	121 186	59 821	643 314	61 316
2	Erlangen	56	27 052	5 545	265	8 070	157 522	1 239 066	7 329 431	88 611
3	Fürth	68	8 864	4 283	80	6 803	124 938	237 900	1 814 392	37 527
4	Nürnberg	298	55 343	28 694	112	42 960	901 138	1 417 497	9 726 587	418 571
5	Schwabach	43	3 759	2 357	98	3 564	58 262	58 848	575 967	22 625
Landkreise										
1	Ansbach	156	16 835	12 459	92	19 624	313 649	162 186	2 295 503	104 084
2	Erlangen-Höchststadt	55	15 790	8 617	121	12 531	221 224	282 975	2 373 093	60 759
3	Fürth	66	5 582	3 673	49	5 773	86 344	71 617	858 487	54 570
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	89	6 348	4 786	64	7 709	124 817	57 066	691 009	54 883
5	Nürnberger Land	123	16 148	10 497	96	15 845	267 448	237 781	2 191 163	93 957
6	Roth	106	7 901	5 313	63	8 175	137 531	97 093	1 049 535	39 328
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	76	9 654	6 419	101	9 674	173 704	142 100	1 319 552	61 907
Mittelfranken		1 166	178 990	97 029	105	147 404	2 687 763	4 063 950	30 868 033	1 098 138

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	49	9 678	6 192	141	8 999	196 038	161 390	2 256 297	63 197
2	Schweinfurt	48	19 610	13 655	359	19 004	441 766	312 205	3 310 461	144 823
3	Würzburg	78	10 309	5 070	79	7 474	157 413	229 454	2 019 548	67 523
Landkreise										
1	Aschaffenburg	132	14 882	9 321	85	13 990	268 683	252 659	2 483 330	88 410
2	Bad Kissingen	60	5 947	4 314	54	6 724	111 871	64 216	579 847	27 044
3	Haßberge	69	10 004	7 344	113	9 608	197 828	100 037	1 499 741	46 079
4	Kitzingen	77	8 141	5 949	91	8 976	148 986	85 947	889 061	37 059
5	Main-Spessart	106	18 004	11 062	136	15 987	323 657	342 619	2 594 720	101 466
6	Miltenberg	117	14 751	9 975	112	16 467	257 879	182 162	1 730 646	80 763
7	Rhön-Grabfeld	61	9 701	7 488	112	11 412	186 497	94 475	1 134 768	58 189
8	Schweinfurt	45	2 779	2 090	24	3 095	45 383	25 202	417 699	15 902
9	Würzburg	71	6 793	4 292	43	6 325	108 046	99 605	1 078 175	42 826
Unterfranken		913	130 599	86 752	97	128 061	2 444 047	1 949 971	19 994 293	773 281

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	129	30 123	16 200	116	25 424	510 263	697 769	6 774 556	170 468
2	Kaufbeuren	35	2 209	1 512	52	2 413	34 246	25 418	260 010	5 317
3	Kempten (Allgäu)	42	5 884	3 564	96	5 537	114 000	103 378	1 014 791	70 859
4	Memmingen	46	7 604	4 180	185	6 254	116 105	130 636	925 864	61 052
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	71	10 341	6 459	83	9 337	147 433	137 171	1 464 433	62 229
2	Augsburg	175	16 496	10 869	69	17 791	321 098	255 383	3 691 137	122 588
3	Dillingen a.d.Donau	81	9 426	6 541	99	10 408	185 532	125 809	1 963 648	54 492
4	Donau-Ries	123	18 420	12 447	141	18 512	357 268	276 148	3 132 650	169 252
5	Günzburg	102	11 820	8 307	97	12 079	224 249	147 307	1 875 747	42 032
6	Lindau (Bodensee)	59	8 923	5 501	114	8 203	146 629	154 617	1 746 198	57 774
7	Neu-Ulm	132	20 028	12 877	124	18 849	419 108	315 317	3 487 771	156 194
8	Oberallgäu	74	10 085	7 151	68	10 135	211 896	133 050	3 000 991	84 204
9	Ostallgäu	81	10 917	7 250	82	11 071	220 242	164 596	2 598 272	96 932
10	Unterallgäu	115	11 796	7 925	87	12 298	224 959	186 414	2 021 055	83 525
Schwaben		1 265	174 072	110 783	98	168 311	3 233 028	2 853 013	33 957 123	1 236 918

Umweltschutz										Lfd. Nr.	
Öffentliche Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentliche Abwasserbeseitigung			
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge		
insgesamt	je Einwohner		insgesamt	darunter aus Grund- und Quellwasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner				
2001		31.Dez.2001	2001						31.Dez.2001		2001
t	kg	Anzahl	1 000 m³				l	Anzahl	1 000 m³		
187	188	189	190	191	192	193	194	195	196		

Mittelfranken

9 346	232	1	8	–	2 950	1 374	94	8	6 183	1
21 878	216	3	6 949	6 949	7 207	4 589	123	1	21 305	2
20 357	184	2	2 686	2 686	7 009	6 426	158	2	19 734	3
132 626	271	3	13 744	5 319	32 373	21 768	121	3	94 989	4
5 209	136	4	1 621	1 621	2 095	1 856	132	1	4 473	5
25 482	139	76	8 915	7 885	9 456	7 114	112	197	26 434	1
17 733	137	28	5 629	5 629	6 511	5 638	119	22	12 307	2
13 976	124	22	5 487	5 409	6 070	5 392	130	24	6 011	3
17 406	176	37	2 738	2 214	5 178	4 125	120	116	14 284	4
21 735	129	61	23 921	8 454	9 397	7 902	128	41	24 461	5
19 688	158	43	14 054	11 313	7 026	5 457	120	72	18 845	6
13 167	138	34	7 805	7 025	5 866	4 254	123	94	15 920	7
318 603	188	314	93 557	64 504	101 138	75 895	124	581	264 946	

Unterfranken

12 534	184	1	7 274	7 274	4 193	2 852	114	2	15 163	1
13 396	246	3	5 742	110	4 729	3 391	170	1	9 928	2
32 400	252	5	3 098	459	9 722	6 514	138	1	21 877	3
9 518	55	38	7 264	4 041	8 329	7 488	118	15	25 182	1
20 170	184	60	7 570	6 025	6 646	5 753	144	32	23 411	2
13 657	155	60	5 882	3 420	5 157	4 006	124	58	13 830	3
19 130	215	21	8 551	8 301	6 397	4 369	135	41	23 087	4
22 776	172	81	10 487	7 057	6 497	5 625	117	50	23 718	5
25 585	195	54	7 571	5 149	6 356	5 287	110	11	39 163	6
14 160	163	56	5 418	3 482	4 682	3 560	113	43	19 110	7
10 584	91	20	5 247	2 869	5 238	4 497	106	44	12 218	8
26 961	169	33	8 539	1 820	7 749	6 690	115	37	12 512	9
220 871	165	432	82 643	50 007	75 695	60 032	123	335	239 199	

Schwaben

55 871	218	6	21 389	21 389	15 815	13 097	139	1	70 659	1
6 603	157	5	2 090	70	2 241	1 795	117	1	6 951	2
11 349	185	4	434	–	4 303	3 460	156	1	7	3
6 059	148	2	3 233	2 504	2 958	2 303	154	1	143	4
17 589	142	22	8 315	8 315	7 375	5 876	130	28	10 438	1
43 817	185	49	15 005	14 936	13 797	11 552	133	44	26 196	2
12 025	128	20	12 110	12 110	5 605	4 280	125	28	18 732	3
16 630	128	32	30 545	30 275	9 320	6 004	126	93	15 126	4
19 447	160	51	7 429	7 051	7 566	5 679	128	16	21 299	5
14 303	185	29	6 942	2 931	5 154	3 528	129	13	12 632	6
25 035	156	31	10 818	10 797	8 901	7 438	127	19	54 375	7
27 267	185	121	19 507	12 100	11 168	6 421	126	23	45 682	8
16 576	126	124	15 709	10 993	10 523	6 454	135	37	21 996	9
22 353	167	103	11 349	8 210	10 255	7 335	152	25	26 277	10
294 924	168	599	164 875	141 681	114 981	85 222	134	330	330 513	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baugewerbe									
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau			
								1. Förderungsweg		3. Förderungsweg	
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel	Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel
		Ende Juni 2002			Ende Juni 2002			2002			
		Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
		197	198	199	200	201	202	203	204	205	206

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	18	187	11 955	17	335	21 598	–	–	61	3 221
2	Erlangen	37	817	80 910	27	985	120 649	–	–	26	1 019
3	Fürth	85	669	54 706	28	724	52 003	–	–	98	4 364
4	Nürnberg	232	4 306	516 921	133	3 487	288 236	15	830	315	18 890
5	Schwabach	31	437	51 598	12	237	19 139	–	–	21	830
Landkreise											
1	Ansbach	274	3 173	278 628	66	1 255	115 632	–	–	168	5 631
2	Erlangen-Höchststadt	114	941	71 727	23	310	28 037	–	–	41	1 392
3	Fürth	117	770	71 112	28	523	35 640	–	–	57	2 251
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	123	1 307	107 083	32	634	52 762	–	–	74	2 412
5	Nürnberger Land	177	1 279	121 553	36	650	61 298	–	–	82	3 594
6	Roth	155	1 594	166 349	37	673	61 657	–	–	108	4 768
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	118	1 033	82 478	21	377	41 670	–	–	74	2 813
	Mittelfranken	1 481	16 513	1 615 020	460	10 190	898 321	15	830	1 125	51 184

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	48	1 253	228 182	21	541	48 802	32	1 450	44	2 013
2	Schweinfurt	32	1 199	184 944	22	580	42 810	32	2 010	54	1 699
3	Würzburg	46	852	74 321	40	875	64 109	–	–	48	3 031
Landkreise											
1	Aschaffenburg	202	1 655	231 031	50	1 194	115 103	–	–	60	2 240
2	Bad Kissingen	131	2 161	219 978	49	1 035	74 494	–	–	64	2 946
3	Haßberge	106	1 038	86 298	37	659	50 051	–	–	38	1 112
4	Kitzingen	97	885	71 583	31	458	41 269	–	–	58	1 937
5	Main-Spessart	133	1 605	142 932	44	1 027	128 671	–	–	68	2 920
6	Miltenberg	128	1 156	118 229	38	989	89 185	–	–	49	1 591
7	Rhön-Grabfeld	93	1 112	109 530	30	736	53 506	–	–	90	2 464
8	Schweinfurt	112	891	79 577	28	591	47 187	–	–	68	2 237
9	Würzburg	157	1 233	104 925	50	1 145	90 438	18	750	77	2 878
	Unterfranken	1 285	15 040	1 651 528	440	9 830	845 625	82	4 210	718	27 067

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	147	2 600	189 697	66	1 721	127 662	–	–	186	6 343
2	Kaufbeuren	33	877	91 642	7	163	11 743	6	•	72	3 084
3	Kempten (Allgäu)	31	407	44 245	14	261	19 675	–	–	35	2 422
4	Memmingen	43	1 651	159 670	11	323	28 829	–	–	10	372
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	223	1 795	180 272	46	895	73 738	–	–	71	2 710
2	Augsburg	319	2 837	274 241	48	914	82 995	–	–	73	4 235
3	Dillingen a.d.Donau	137	1 165	101 600	28	618	58 114	–	–	107	3 434
4	Donau-Ries	173	1 829	182 367	41	1 047	93 952	–	–	51	1 613
5	Günzburg	186	2 245	225 547	34	843	83 657	–	–	104	3 923
6	Lindau (Bodensee)	134	783	56 420	19	533	55 679	–	–	71	2 809
7	Neu-Ulm	133	1 254	130 203	41	747	69 784	–	–	149	4 178
8	Oberallgäu	227	1 953	217 244	48	824	85 044	–	–	83	3 452
9	Ostallgäu	216	2 964	272 970	36	710	59 658	–	–	67	2 522
10	Unterallgäu	231	3 535	431 259	27	670	47 472	–	–	58	2 374
	Schwaben	2 233	25 895	2 557 376	466	10 269	898 002	6	•	1 137	43 472

Bautätigkeit und Wohnungswesen											Lfd. Nr.
Fertiggestellte Wohngebäude (einschl. Wohnheime)											
insgesamt			davon mit								
			1 Wohnung		2 Wohnungen			3 oder mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohn- ungen	Wohn- fläche	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	
Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl	
2002											
207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	

Mittelfranken

150	250	211	124	166	15	27	30	11	57	57	1
127	242	245	109	143	7	14	14	11	85	122	2
162	288	246	143	181	8	17	16	11	90	87	3
329	1 062	1 267	247	308	12	22	24	70	732	996	4
58	103	87	50	70	6	12	12	2	21	25	5
597	972	791	510	721	60	120	120	27	132	161	1
399	660	555	337	465	45	92	90	17	103	128	2
280	519	452	230	314	24	49	48	26	156	174	3
256	391	303	223	313	26	54	52	7	23	28	4
306	530	422	261	380	29	64	58	16	86	103	5
374	596	478	310	430	50	112	100	14	54	68	6
256	413	331	212	301	36	74	72	8	38	47	7
3 294	6 027	5 388	2 756	3 793	318	657	636	220	1 577	1996	

Unterfranken

95	216	205	60	78	18	41	36	17	97	109	1
50	81	67	40	56	6	14	12	4	11	15	2
130	295	322	113	152	7	15	14	10	129	195	3
342	622	494	244	357	75	166	150	23	99	100	1
196	325	263	155	223	31	61	62	10	41	46	2
261	420	337	219	308	27	58	54	15	54	64	3
288	458	365	237	323	38	85	76	13	50	52	4
286	488	410	215	295	51	106	102	20	87	93	5
269	487	382	194	288	58	130	116	17	69	72	6
211	365	315	156	215	42	90	84	13	60	75	7
322	534	434	253	358	50	107	100	19	70	81	8
541	962	798	388	554	112	234	224	41	175	186	9
2 991	5 253	4 392	2 274	3 207	515	1 106	1 030	202	940	1088	

Schwaben

169	480	563	120	150	6	12	12	43	317	431	1
82	159	153	75	103	3	6	6	4	49	72	2
94	180	159	85	114	3	6	6	6	60	68	3
57	101	91	46	58	5	11	10	6	32	35	4
484	788	614	420	615	45	91	90	19	82	104	1
738	1 259	1 022	660	934	54	122	108	24	203	254	2
234	351	277	201	278	25	52	50	8	21	26	3
318	559	456	261	392	41	90	82	16	77	113	4
319	484	384	276	386	32	65	64	11	33	44	5
160	311	278	115	166	28	57	56	17	88	107	6
436	806	688	357	509	44	93	88	35	205	243	7
413	790	768	290	401	66	134	132	57	255	346	8
447	803	704	382	551	45	100	90	20	152	232	9
437	701	524	389	577	37	78	74	11	46	61	10
4 388	7 772	6 681	3 677	5 233	434	917	868	277	1 621	2136	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen										
		Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohn- heime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)			Räume ims- gesamt	Wohn- fläche ins- gesamt in 100 m²	
		ins- gesamt	davon mit ... Räumen				ins- gesamt	davon mit ... Räumen				
			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr			1 oder 2	3 oder 4			5 oder mehr
		2002				31. Dezember 2002						
		218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	226	11	47	168	8 968	20 907	1 124	10 782	9 001	94 666	18 227
2	Erlangen	267	9	122	136	16 511	52 427	8 763	26 166	17 498	210 415	40 591
3	Fürth	297	5	63	229	16 720	56 456	4 704	34 914	16 838	229 162	44 191
4	Nürnberg	1 316	154	708	454	65 889	257 231	27 702	165 470	64 059	1 000 188	188 953
5	Schwabach	100	5	26	69	8 884	18 512	1 012	9 266	8 234	83 524	16 373
Landkreise												
1	Ansbach	980	88	192	700	49 742	73 810	2 895	24 653	46 262	386 930	78 939
2	Erlangen-Höchststadt	656	33	151	472	33 886	54 896	2 689	18 903	33 304	278 444	56 794
3	Fürth	487	22	150	315	27 835	50 887	2 258	23 634	24 995	238 929	48 618
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	353	12	57	284	28 032	42 070	1 438	14 886	25 746	220 763	44 887
5	Nürnberger Land	515	25	110	380	42 376	73 834	3 714	32 825	37 295	351 442	70 641
6	Roth	546	39	85	422	33 557	50 938	1 734	18 215	30 989	260 540	53 096
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	381	1	97	283	25 217	41 623	2 108	16 199	23 316	207 722	42 106
	Mittelfranken	6 124	404	1 808	3 912	357 617	793 591	60 141	395 913	337 537	3 562 725	703 416

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	224	12	85	127	11 431	34 024	2 686	19 621	11 717	143 700	28 037
2	Schweinfurt	19	50	7	62	8 437	28 178	1 972	18 192	8 014	114 993	21 952
3	Würzburg	359	57	162	140	18 435	68 456	10 998	38 537	18 921	265 568	51 139
Landkreise												
1	Aschaffenburg	615	33	106	476	43 939	72 409	3 075	27 170	42 164	363 811	74 319
2	Bad Kissingen	332	12	61	259	29 062	48 919	2 433	19 472	27 014	245 612	48 878
3	Haßberge	429	22	95	312	24 101	35 966	1 128	10 867	23 971	201 144	38 173
4	Kitzingen	408	18	62	328	23 485	37 102	1 617	13 262	22 223	193 242	37 672
5	Main-Spessart	488	14	134	340	36 525	56 468	2 241	20 797	33 430	289 334	57 857
6	Miltenberg	459	30	89	340	33 540	54 518	2 328	21 609	30 581	271 647	54 977
7	Rhön-Grabfeld	385	18	114	253	24 025	36 426	1 491	12 174	22 761	191 056	38 067
8	Schweinfurt	494	15	98	381	31 358	48 635	1 730	16 937	29 968	252 214	50 233
9	Würzburg	899	43	206	650	42 081	69 591	4 205	25 128	40 258	348 384	69 731
	Unterfranken	5 111	224	1 219	3 668	326 419	590 692	35 904	243 766	311 022	2 880 705	571 035

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	689	80	426	183	34 919	137 875	16 943	85 111	35 821	532 631	99 288
2	Kaufbeuren	126	35	57	104	8 090	21 368	1 751	11 559	8 058	91 277	16 961
3	Kempten (Allgäu)	161	6	56	99	8 971	31 127	3 969	16 837	10 321	125 842	24 370
4	Memmingen	111	4	32	75	8 292	20 203	1 875	10 078	8 250	87 553	16 739
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	700	20	126	554	33 063	51 192	2 436	16 879	31 877	266 360	54 389
2	Augsburg	1 124	64	212	848	59 327	102 120	5 369	40 022	56 729	500 884	100 404
3	Dillingen a.d.Donau	308	12	51	245	27 469	39 153	1 856	12 223	25 074	203 759	40 804
4	Donau-Ries	521	21	123	377	37 425	55 138	2 198	17 505	35 435	290 818	57 885
5	Günzburg	437	26	74	337	33 467	51 462	2 758	17 397	31 307	262 299	51 917
6	Lindau (Bodensee)	363	26	109	228	16 164	38 146	4 497	17 900	15 749	167 232	34 032
7	Neu-Ulm	717	42	177	498	38 129	71 413	4 657	28 869	37 887	339 406	66 618
8	Oberallgäu	930	132	331	467	32 362	77 566	10 491	35 553	31 522	335 624	68 606
9	Ostallgäu	791	97	186	508	34 484	59 277	4 251	22 234	32 792	290 589	59 902
10	Unterallgäu	581	10	84	487	37 916	58 058	2 852	19 234	35 972	296 439	60 924
	Schwaben	7 559	505	2 044	5 010	410 078	814 098	65 903	351 401	396 794	3 790 713	752 840

Fremdenverkehr												Lfd. Nr.
Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		aller Gäste	davon der Gäste aus			
			Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		
Juni 2002		2002										
229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	

Mittelfranken

16	627	35 107	27 502	7 605	82 191	68 771	13 420	2,3	2,5	1,8	36,2	1
55	3 121	194 120	148 171	45 949	420 802	295 792	125 010	2,2	2,0	2,7	37,2	2
21	1 724	111 724	87 668	24 056	210 909	167 695	43 214	1,9	1,9	1,8	33,9	3
140	12 406	971 475	716 598	254 877	1 813 413	1 322 846	490 567	1,9	1,8	1,9	39,9	4
7	243	15 061	12 375	2 686	23 554	19 449	4 105	1,6	1,6	1,5	27,4	5
254	8 234	523 498	326 198	197 300	872 078	616 276	255 802	1,7	1,9	1,3	30,3	1
56	2 241	119 038	81 767	37 271	362 064	297 271	64 793	3,0	3,6	1,7	44,6	2
30	866	33 885	31 732	2 153	83 701	77 667	6 034	2,5	2,4	2,8	25,2	3
86	3 368	142 067	124 266	17 801	485 638	455 588	30 050	3,4	3,7	1,7	40,5	4
112	3 729	182 998	158 547	24 451	415 142	377 924	37 218	2,3	2,4	1,5	31,7	5
97	2 687	129 855	100 688	29 167	271 715	231 710	40 005	2,1	2,3	1,4	28,4	6
171	4 414	155 026	149 376	5 650	470 359	459 691	10 668	3,0	3,1	1,9	31,4	7
1 045	43 660	2 613 854	1 964 888	648 966	5 511 566	4 390 680	1 120 886	2,1	2,2	1,7	35,3	

Unterfranken

15	939	63 526	54 487	9 039	112 427	93 977	18 450	1,8	1,7	2,0	33,8	1
18	1 425	71 151	61 478	9 673	122 629	98 547	24 082	1,7	1,6	2,5	26,1	2
56	4 155	377 922	301 394	76 528	607 932	488 390	119 542	1,6	1,6	1,6	40,2	3
124	3 897	180 229	152 351	27 878	373 301	328 748	44 553	2,1	2,2	1,6	27,7	1
184	11 339	309 583	285 006	24 577	1 968 829	1 906 193	62 636	6,4	6,7	2,5	49,8	2
62	1 908	73 552	69 469	4 083	162 467	152 939	9 528	2,2	2,2	2,3	24,4	3
112	3 578	254 830	203 220	51 610	391 330	325 867	65 463	1,5	1,6	1,3	30,9	4
111	3 819	152 740	141 367	11 373	348 616	325 668	22 948	2,3	2,3	2,0	26,8	5
97	2 818	118 178	110 898	7 280	243 523	229 194	14 329	2,1	2,1	2,0	25,3	6
125	6 007	172 662	162 479	10 183	825 008	784 919	40 089	4,8	4,8	3,9	38,7	7
42	1 315	56 585	52 249	4 336	111 139	101 909	9 230	2,0	2,0	2,1	23,7	8
94	2 806	160 266	136 958	23 308	284 673	246 590	38 083	1,8	1,8	1,6	28,5	9
1 040	44 006	1 991 224	1 731 356	259 868	5 551 874	5 082 941	468 933	2,8	2,9	1,8	36,0	

Schwaben

47	3 495	261 430	196 185	65 245	461 649	341 533	120 116	1,8	1,7	1,8	36,8	1
8	425	23 908	20 799	3 109	48 358	42 062	6 296	2,0	2,0	2,0	31,9	2
17	941	73 890	60 161	13 729	126 495	104 255	22 240	1,7	1,7	1,6	38,3	3
12	564	48 448	37 482	10 966	78 000	60 722	17 278	1,6	1,6	1,6	41,2	4
36	1 160	58 541	46 559	11 982	115 799	93 816	21 983	2,0	2,0	1,8	27,7	1
68	3 048	188 545	159 627	28 918	358 392	311 168	47 224	1,9	1,9	1,6	32,8	2
41	1 909	69 797	64 213	5 584	208 055	192 361	15 694	3,0	3,0	2,8	32,9	3
71	2 514	121 117	99 565	21 552	244 714	206 186	38 528	2,0	2,1	1,8	27,1	4
62	2 090	144 909	116 883	28 026	278 150	228 074	50 076	1,9	2,0	1,8	36,2	5
262	10 272	289 657	244 361	45 296	1 274 499	1 170 534	103 965	4,4	4,8	2,3	37,3	6
56	2 143	158 567	118 859	39 708	253 733	198 774	54 959	1,6	1,7	1,4	32,9	7
1 407	41 255	910 707	851 182	59 525	5 513 310	5 216 679	296 631	6,1	6,1	5,0	38,6	8
468	16 038	529 325	396 726	132 599	2 087 684	1 874 371	213 313	3,9	4,7	1,6	36,6	9
184	7 279	137 962	129 567	8 395	890 579	873 186	17 393	6,5	6,7	2,1	34,0	10
2 739	93 133	3 016 803	2 542 169	474 634	11 939 417	10 913 721	1 025 696	4,0	4,3	2,2	36,7	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2002										
		ins- gesamt	davon								übrige Kraft- fahr- zeuge	Kraft- fahr- zeug- anhänger
			Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse (einschl. Obusse)	Last- kraft- wagen	Zugmaschinen		Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge			
			ins- gesamt	auf 1 000 Ein- wohner			ins- gesamt	darunter in der Land- wirtschaft	ins- gesamt	auf 1 000 Ein- wohner		
241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	27 281	22 408	554	22	1 231	1 089	530	2 137	53	394	2 598
2	Erlangen	62 091	53 520	525	63	2 252	675	303	4 567	45	1 014	3 621
3	Fürth	67 027	57 075	513	58	3 922	601	233	4 514	41	857	3 989
4	Nürnberg	290 903	246 663	502	599	18 422	2 229	665	18 486	38	4 504	17 818
5	Schwabach	28 860	24 337	632	36	1 147	450	184	2 470	64	420	2 116
Landkreise												
1	Ansbach	147 651	106 977	582	260	5 636	21 505	18 763	11 734	64	1 539	17 994
2	Erlangen-Höchststadt	95 089	77 578	598	129	3 149	4 774	1 735	8 239	63	1 220	8 290
3	Fürth	81 029	66 460	585	72	3 483	2 894	1 831	7 059	62	1 061	5 980
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	81 077	58 337	588	134	3 472	11 855	9 007	6 395	64	884	9 693
5	Nürnberger Land	122 063	97 656	579	94	5 305	6 787	2 636	10 291	61	1 930	9 972
6	Roth	97 391	74 691	598	124	4 272	7 745	5 236	9 212	74	1 347	10 769
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	75 042	55 436	582	113	2 960	9 555	5 132	6 091	64	887	8 990
	Mittelfranken	1 175 504	941 138	554	1 704	55 251	70 159	46 255	91 195	54	16 057	101 830

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	45 650	38 983	570	77	2 671	409	68	2 944	43	566	3 309
2	Schweinfurt	32 147	27 832	510	62	1 542	287	14	1 842	34	582	2 364
3	Würzburg	74 745	63 216	487	179	4 267	650	154	5 225	40	1 208	4 695
Landkreise												
1	Aschaffenburg	125 146	103 330	592	142	6 233	4 295	1 151	9 622	55	1 524	11 870
2	Bad Kissingen	83 316	64 986	593	210	3 163	7 435	6 258	6 209	57	1 313	9 793
3	Haßberge	69 314	52 221	591	176	3 044	7 530	3 851	5 361	61	982	8 627
4	Kitzingen	69 269	52 459	589	117	3 287	7 470	6 008	5 142	58	794	7 404
5	Main-Spessart	99 074	77 192	584	173	4 681	7 834	2 635	7 965	60	1 229	11 913
6	Miltenberg	91 353	75 133	572	149	4 043	4 119	1 395	6 746	51	1 163	9 353
7	Rhön-Grabfeld	64 183	49 422	570	130	2 532	6 505	5 012	4 709	54	885	8 581
8	Schweinfurt	86 290	67 462	577	150	3 310	6 909	4 731	6 941	59	1 518	10 225
9	Würzburg	115 804	91 503	574	163	4 205	8 233	4 701	10 250	64	1 450	10 516
	Unterfranken	956 291	763 739	570	1 728	42 978	61 676	35 978	72 956	54	13 214	98 650

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	146 687	126 246	490	408	7 004	1 081	156	9 497	37	2 451	9 704
2	Kaufbeuren	25 845	22 025	521	66	1 084	333	87	1 847	44	490	2 584
3	Kempten (Allgäu)	41 920	34 629	563	84	2 324	784	268	3 194	52	905	3 303
4	Memmingen	28 633	23 946	583	31	1 539	784	245	1 869	45	464	2 831
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	93 565	71 847	577	154	4 356	7 531	6 208	8 345	67	1 332	11 624
2	Augsburg	172 797	136 943	574	272	7 533	10 392	6 461	14 973	63	2 684	19 617
3	Dillingen a.d.Donau	71 482	54 292	575	65	2 931	7 639	5 884	5 728	61	827	10 210
4	Donau-Ries	101 855	76 713	589	132	4 023	12 752	9 453	7 084	54	1 151	14 322
5	Günzburg	92 646	70 805	580	148	4 319	8 057	6 117	7 950	65	1 367	11 771
6	Lindau (Bodensee)	56 833	44 083	566	57	1 972	4 059	3 482	5 686	73	976	5 871
7	Neu-Ulm	114 884	93 668	581	87	5 028	5 133	3 134	9 353	58	1 615	12 460
8	Oberallgäu	111 765	85 436	576	219	4 242	9 718	5 974	10 229	69	1 921	12 566
9	Ostallgäu	101 635	74 388	562	70	3 825	13 093	10 179	8 590	65	1 669	12 398
10	Unterallgäu	107 961	79 161	587	156	4 359	13 981	10 458	9 036	67	1 268	13 310
	Schwaben	1 268 508	994 182	563	1 949	54 539	95 337	68 106	103 381	59	19 120	142 571

Straßenverkehr									Insolvenzen			Lfd. Nr.
Straßenverkehrsunfälle 2002							Beförderte Personen im Straßenverkehr		ins- gesamt	darunter er- öffnet	Geltend gemachte For- derungen	
ins- gesamt (ohne sonstige Sachschaden- unfälle ohne Alkohol- einwirkung)	davon Unfälle mit			Verunglückte								
	Personen- schaden	darunter innerhalb von Ort- schaften	nur Sach- schaden	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter im allg. Linien- verkehr				
					Getötete	Verletzte						
2002												
1 000							Anzahl		1 000 €			
252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	

Mittelfranken

345	271	188	74	364	5	359	1 679	1 585	43	35	13 717	1
776	629	459	147	814	3	811	•	•	85	66	16 617	2
587	453	410	134	585	–	–	•	•	117	76	18 780	3
2 898	2 479	2 381	419	3 229	15	3 214	198 206	196 155	536	381	218 338	4
318	225	139	93	321	4	317	•	•	34	28	100 902	5
1 158	927	289	231	1 381	21	1 360	2 165	462	101	76	50 219	1
786	630	234	156	932	15	917	2 272	771	72	48	39 902	2
451	356	222	95	487	11	476	845	–	90	64	97 457	3
530	428	137	102	604	16	588	1 144	454	37	29	71 830	4
1 171	870	324	301	1 294	25	1 269	1 162	393	128	87	84 363	5
969	727	226	242	1 099	22	1 077	1 919	1 372	106	76	42 491	6
554	464	187	90	630	21	609	1 946	1 457	54	44	12 296	7
10 543	8 459	5 196	2 084	11 740	158	11 582	239 173	230 448	1 403	1 010	766 912	

Unterfranken

444	334	278	110	447	1	446	•	•	93	48	190 304	1
459	376	350	83	467	4	463	•	•	46	29	19 071	2
860	694	628	166	866	7	859	47 502	47 474	91	43	149 689	3
1 003	668	243	335	959	12	947	4 423	2 386	155	94	64 262	1
794	537	192	257	775	9	766	2 418	1 356	68	58	24 467	2
398	332	124	66	470	11	459	1 487	958	45	37	12 506	3
699	571	238	128	828	12	816	1 863	179	44	31	17 152	4
679	538	202	141	787	15	772	682	–	69	47	20 597	5
627	481	281	146	627	11	616	294	–	77	48	140 623	6
490	392	161	98	589	16	573	984	112	37	22	13 011	7
584	456	184	128	655	16	639	1 313	930	58	39	49 163	8
714	571	190	143	854	12	842	813	–	72	32	23 438	9
7 751	5 950	3 071	1 801	8 324	126	8 198	78 136	69 609	855	528	724 283	

Schwaben

1 716	1 316	1 228	400	1 702	13	1 689	77 337	75 337	355	285	256 273	1
282	215	181	67	285	3	282	•	•	49	44	13 636	2
457	375	334	82	503	2	501	4 881	4 704	68	43	51 389	3
324	238	204	86	296	2	294	•	•	51	45	11 381	4
706	539	239	167	795	17	778	2 324	1 451	112	88	57 636	1
1 273	996	536	277	1 372	17	1 355	945	248	229	169	94 309	2
453	356	183	97	519	16	503	375	–	100	90	19 319	3
654	511	263	143	752	14	738	3 620	2 154	80	65	18 974	4
802	615	331	187	853	13	840	4 058	3 445	92	57	30 881	5
438	326	199	112	434	10	424	3 056	2 822	63	43	25 694	6
1 115	832	503	283	1 153	19	1 134	2 682	2 388	141	92	32 175	7
906	683	309	223	936	16	920	8 332	7 153	124	106	33 227	8
876	676	301	200	988	20	968	•	•	105	97	45 702	9
783	603	245	180	864	22	842	4 182	2 586	106	91	138 987	10
10 785	8 281	5 056	2 504	11 452	184	11 268	115 001	104 538	1 675	1 315	829 583	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen								
		Sozialhilfe			Kriegsopfer- fürsorge	Kinder-und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe			
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt		Bruttoausgaben (für Kreise ohne Ausgaben über- örtlicher Träger)		Brutto- ausgaben der Jugend- ämter	ins- gesamt	Heimplätze		Unter- ge- brachte Per- sonen
		ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner					ins- gesamt	je 100 Einw. ab 65 Jahre	
		1 000 €								
		31. Dez. 2002		2002				2000			1. Juli 2001
		264	265	266	267	268	269	270	271	272

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	1 012	25	2 619	21	10 601	6	637	8,1	627
2	Erlangen	2 028	20	6 740	76	40 529	8	1 519	8,8	1 349
3	Fürth	4 087	37	9 386	90	35 199	8	1 324	7,2	1 232
4	Nürnberg	28 176	57	62 163	674	186 748	54	7 368	8,0	6 924
5	Schwabach	1 048	27	2 430	10	10 478	4	326	4,9	325
Landkreise										
1	Ansbach	1 638	9	3 906	28	11 967	20	1 510	5,0	1 423
2	Erlangen-Höchststadt	732	6	3 156	45	11 018	7	672	3,8	602
3	Fürth	951	8	2 858	69	9 343	12	900	5,0	894
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	1 109	11	3 112	49	8 645	11	1 304	7,8	1 230
5	Nürnberger Land	1 429	8	4 731	145	10 891	24	2 010	7,0	1 901
6	Roth	1 534	12	4 425	61	10 763	16	1 394	7,3	1 334
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	1 549	16	3 268	109	7 632	14	996	6,0	955
	Mittelfranken	45 293	27	490 253	11 343	353 816	184	19 960	6,9	18 796

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	3 358	49	7 112	21	16 186	5	637	5,2	636
2	Schweinfurt	2 952	54	7 058	110	14 167	9	1 107	9,3	1 061
3	Würzburg	3 892	30	8 970	57	31 892	24	2 016	8,6	1 905
Landkreise										
1	Aschaffenburg	2 570	15	5 963	64	7 228	11	638	2,3	616
2	Bad Kissingen	1 816	17	4 013	34	10 121	20	2 146	10,3	1 858
3	Haßberge	1 354	15	4 058	114	7 568	7	492	3,4	490
4	Kitzingen	1 694	19	5 075	12	8 094	12	988	6,7	982
5	Main-Spessart	1 292	10	3 226	36	10 084	10	803	3,5	762
6	Miltenberg	1 833	14	4 276	30	9 812	10	791	3,8	791
7	Rhön-Grabfeld	1 990	23	4 029	46	5 981	10	613	4,2	554
8	Schweinfurt	1 427	12	3 162	14	9 047	7	614	3,3	610
9	Würzburg	2 019	13	5 783	39	15 216	8	552	2,3	552
	Unterfranken	26 197	19	273 405	8 063	145 395	133	11 397	5,0	10 817

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	9 974	38	19 415	245	81 984	29	3 466	7,1	3 308
2	Kaufbeuren	1 348	32	2 721	53	14 564	6	475	5,5	470
3	Kempten (Allgäu)	1 452	24	3 651	78	24 887	7	974	8,0	908
4	Memmingen	858	21	1 922	40	12 336	4	518	6,7	510
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	587	5	1 661	14	9 710	11	748	4,3	709
2	Augsburg	2 272	9	6 596	70	21 660	14	1 281	3,6	1 222
3	Dillingen a.d.Donau	1 426	15	4 352	21	7 210	7	767	5,2	744
4	Donau-Ries	1 379	11	2 891	43	8 297	11	974	4,6	912
5	Günzburg	1 166	10	3 050	121	9 614	10	885	4,7	854
6	Lindau (Bodensee)	751	10	2 112	65	7 150	16	1 028	7,1	999
7	Neu-Ulm	2 467	15	7 293	67	9 769	10	973	3,9	967
8	Oberallgäu	1 860	12	4 164	72	11 867	18	1 120	4,6	1 087
9	Ostallgäu	948	7	2 840	67	9 961	19	1 097	5,0	1 065
10	Unterallgäu	507	4	2 028	78	7 616	16	1 083	4,8	1 067
	Schwaben	26 995	15	390 863	10 752	236 624	178	15 389	5,2	14 822

Sozialwesen								Lfd. Nr.
Heime für volljährige Behinderte			Allgemeines Wohngeld					
ins- gesamt	Heimplätze	Untergebrachte Personen	Empfänger ins- gesamt	davon Empfänger von		Gezahltes Wohngeld		
				Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss	
1. Juli 2002			am 31. Dezember 2001					
273	274	275	276	277	278	279	280	

Mittelfranken

3	116	113	522	503	19	489	470	1
11	200	194	1 554	1 525	29	1 699	1 662	2
3	94	92	1 652	1 605	47	1 790	1 711	3
12	348	329	9 938	9 625	313	11 359	10 993	4
3	50	50	412	390	22	549	524	5
9	985	978	1 687	1 528	159	1 788	1 585	1
5	475	469	749	693	56	821	749	2
2	21	19	699	651	48	802	731	3
4	258	249	898	796	102	907	782	4
16	498	487	1 202	1 129	73	1 089	1 016	5
5	686	679	952	895	57	967	902	6
12	980	969	676	624	52	606	529	7
85	4 711	4 628	20 941	19 964	977	22 866	21 654	

Unterfranken

4	89	89	1 332	1 312	20	1 317	1 295	1
17	185	171	1 366	1 332	34	1 236	1 210	2
20	498	489	3 043	3 007	36	3 662	3 607	3
1	25	24	825	754	71	854	785	1
10	367	360	2 078	1 836	242	2 218	1 923	2
5	251	247	607	534	73	494	429	3
3	147	147	1 040	934	106	1 012	878	4
9	411	402	903	782	121	866	724	5
6	83	78	1 119	1 020	99	1 099	986	6
6	105	102	1 066	884	182	1 382	1 133	7
5	200	200	917	816	101	993	867	8
4	357	356	1 376	1 242	134	1 659	1 464	9
90	2 718	2 665	15 672	14 453	1 219	16 792	15 301	

Schwaben

12	352	336	4 651	4 552	99	5 012	4 894	1
6	241	224	870	839	31	879	841	2
10	124	121	1 502	1 437	65	1 642	1 552	3
6	83	72	615	593	22	517	501	4
3	54	48	847	748	99	1 063	935	1
4	168	168	1 539	1 410	129	1 813	1 648	2
5	760	756	953	868	85	1 057	948	3
16	554	550	1 182	1 045	137	1 263	1 068	4
15	1 358	1 337	1 438	1 338	100	1 329	1 222	5
4	400	376	940	898	42	960	897	6
3	112	108	1 240	1 140	100	1 411	1 254	7
9	234	229	1 628	1 500	128	1 998	1 759	8
4	113	106	1 167	1 002	165	1 343	1 116	9
4	374	371	1 079	963	116	1 461	1 266	10
101	4 927	4 802	19 651	18 333	1 318	21 748	19 901	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen									
		Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze		
		ins- gesamt	darunter				Grundsteuer		Gewerbe- steuer		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer				A	B
			A	B							
			2002								
		1 000 €						%			
		281	282	283	284	285	286	287	288	289	

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	30 809	66	4 418	10 818	15 460	3 884	200	320	360
2	Erlangen	103 322	57	16 042	37 474	49 572	12 410	230	390	410
3	Fürth	87 403	102	14 760	29 507	42 785	9 318	332	410	425
4	Nürnberg	459 951	232	78 027	175 699	205 130	51 946	332	410	447
5	Schwabach	26 068	37	3 850	6 623	15 467	2 346	300	320	390
Landkreise										
1	Ansbach	97 139	2 662	15 028	27 993	51 162	13 399	400	379	314
2	Erlangen-Höchststadt	86 459	615	9 604	27 169	48 860	12 445	317	302	325
3	Fürth	62 711	383	9 287	9 189	43 658	4 431	307	312	320
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	45 355	1 854	7 301	8 234	27 796	3 631	382	362	344
5	Nürnberger Land	103 237	531	10 903	27 690	63 875	13 545	291	269	314
6	Roth	65 477	935	9 780	12 946	41 586	5 848	323	310	332
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	47 295	1 441	7 381	10 444	27 895	4 724	444	376	327
Mittelfranken		1 215 227	8 917	186 380	383 788	633 246	137 927	366	368	386

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	55 349	22	8 539	20 749	25 992	7 478	200	300	385
2	Schweinfurt	46 238	23	9 717	18 506	17 939	6 354	385	385	370
3	Würzburg	95 718	81	17 772	28 991	48 740	9 299	280	390	420
Landkreise										
1	Aschaffenburg	110 334	347	14 474	31 590	63 663	15 150	298	291	315
2	Bad Kissingen	51 123	815	9 164	9 681	31 291	4 182	313	318	334
3	Haßberge	41 959	784	5 374	11 199	24 473	5 218	301	296	326
4	Kitzingen	52 664	1 273	6 572	19 386	25 302	9 166	333	320	318
5	Main-Spessart	81 424	981	10 514	25 722	44 025	11 219	333	329	337
6	Miltenberg	68 701	405	11 174	14 377	42 540	6 384	297	299	322
7	Rhön-Grabfeld	42 751	835	6 195	11 940	23 653	5 003	349	341	340
8	Schweinfurt	53 216	1 145	8 084	9 597	34 212	4 367	305	285	328
9	Würzburg	85 256	1 725	11 317	21 927	50 090	10 234	325	297	321
Unterfranken		784 734	8 437	118 896	223 662	431 922	94 051	319	321	342

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	181 836	135	32 047	52 428	96 889	15 591	345	390	445
2	Kaufbeuren	24 492	26	4 537	6 084	13 787	2 722	250	385	330
3	Kempten (Allgäu)	46 224	71	8 079	14 671	23 355	6 368	250	345	337
4	Memmingen	32 848	91	5 186	12 381	15 126	5 539	250	330	330
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	70 213	1 317	10 689	14 986	43 035	6 584	338	336	330
2	Augsburg	139 818	1 390	19 609	34 599	83 845	15 253	335	311	336
3	Dillingen a.d.Donau	58 203	1 269	7 921	18 640	30 215	8 954	387	353	315
4	Donau-Ries	76 348	2 482	11 168	22 174	40 339	9 820	408	344	326
5	Günzburg	66 148	984	9 564	16 580	38 870	8 276	334	311	309
6	Lindau (Bodensee)	45 875	478	8 230	10 989	26 045	5 097	327	350	323
7	Neu-Ulm	107 467	605	16 398	30 216	60 067	13 837	326	319	325
8	Oberallgäu	82 983	1 140	16 270	19 728	45 630	8 653	324	350	335
9	Ostallgäu	72 433	1 786	12 543	19 563	38 012	8 957	352	342	324
10	Unterallgäu	74 297	1 871	11 305	20 992	39 949	10 636	340	313	303
Schwaben		1 079 186	13 646	173 548	294 032	595 162	126 289	351	342	339

Kommunale Finanzen						Lfd. Nr.
Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuereinnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise	
			an die Landkreise	an die Gemeinden		
2002						
€ je Einwohner					1 000 €	
290	291	292	293	294	295	

Mittelfranken

762	777	662	–	151	1 400	1
1 014	942	824	–	69	3 382	2
774	702	631	–	205	3 708	3
935	824	836	–	144	16 391	4
676	667	634	–	134	1 282	5
528	554	482	97	137	6 161	1
664	712	763	48	61	4 327	2
551	574	544	83	86	3 789	3
456	455	452	104	140	3 336	4
611	669	618	75	60	5 639	5
523	545	517	93	106	4 168	6
496	504	447	99	162	3 192	7
714	688	660	85	122	56 776	

Unterfranken

807	804	802	–	98	2 272	1
847	822	725	–	198	1 886	2
733	677	613	–	225	4 351	3
632	690	634	73	72	5 837	1
467	484	430	100	184	3 681	2
474	506	486	104	139	2 972	3
591	644	594	99	150	3 070	4
614	640	632	68	94	4 434	5
523	555	528	95	99	4 405	6
493	507	441	105	181	2 907	7
455	482	444	98	185	3 944	8
535	574	495	96	135	5 390	9
585	606	559	91	141	45 150	

Schwaben

703	639	609	–	228	8 557	1
576	586	593	–	183	1 406	2
750	779	733	–	100	2 060	3
798	851	712	–	85	1 371	4
562	581	547	87	88	4 137	1
585	610	548	85	92	7 934	2
612	655	550	93	87	3 147	3
586	611	561	87	104	4 358	4
541	586	552	88	88	4 080	5
584	608	613	73	74	2 588	6
665	706	646	73	65	5 360	7
558	572	505	85	142	4 948	8
545	569	512	91	123	4 415	9
550	606	518	92	118	4 487	10
609	626	573	85	119	58 847	

Lfd. Nr.	Gebiet	Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998								
		Lohn- und Einkommen- steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn	
			ins- gesamt	je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner	ins- gesamt	je Arbeit- nehmer
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl		1 000 €	€		
296	297	298	299	300	301	302	303	304		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	14 852	496 554	33 433	95 584	6 436	17 048	428	409 221	24 004
2	Erlangen	41 802	1 480 420	35 415	301 288	7 207	47 066	467	1 367 306	29 051
3	Fürth	40 983	1 434 819	35 010	293 161	7 153	46 787	429	1 170 407	25 016
4	Nürnberg	185 003	6 052 502	32 716	1 205 812	6 518	204 349	419	5 093 315	24 925
5	Schwabach	15 023	503 918	33 543	96 768	6 441	17 023	452	437 807	25 719
Landkreise										
1	Ansbach	63 068	1 805 460	28 627	286 417	4 541	72 586	401	1 619 439	22 311
2	Erlangen-Höchststadt	46 103	1 925 541	41 766	428 821	9 301	54 116	425	1 618 406	29 906
3	Fürth	40 927	1 518 396	37 100	300 499	7 342	47 685	419	1 322 581	27 736
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	34 507	991 240	28 726	155 016	4 492	38 560	395	896 042	23 238
5	Nürnberger Land	65 365	2 288 449	35 010	449 044	6 870	75 307	451	2 001 652	26 580
6	Roth	45 944	1 479 499	32 202	263 301	5 731	52 752	431	1 333 307	25 275
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	34 064	972 310	28 544	158 350	4 649	38 514	406	865 236	22 465
Mittelfranken		627 641	20 949 108	33 378	4 034 061	6 427	711 793	424	18 134 719	25 478

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	23 907	841 314	35 191	169 620	7 095	26 203	391	699 758	26 705
2	Schweinfurt	20 998	561 090	26 721	102 140	4 864	22 968	417	486 597	21 186
3	Würzburg	46 136	1 564 740	33 916	327 303	7 094	49 821	397	1 232 516	24 739
Landkreise										
1	Aschaffenburg	61 729	2 204 633	35 715	421 484	6 828	70 379	407	1 977 279	28 095
2	Bad Kissingen	40 087	1 069 947	26 691	166 714	4 159	44 815	409	984 397	21 966
3	Haßberge	33 861	896 602	26 479	142 225	4 200	38 862	441	826 918	21 278
4	Kitzingen	31 781	912 242	28 704	152 132	4 787	34 812	393	783 511	22 507
5	Main-Spessart	49 185	1 457 194	29 627	245 345	4 988	56 598	429	1 361 057	24 048
6	Miltenberg	47 762	1 453 966	30 442	255 591	5 351	53 836	414	1 324 302	24 599
7	Rhön-Grabfeld	30 705	841 220	27 397	135 085	4 399	34 821	400	754 319	21 663
8	Schweinfurt	44 765	1 211 353	27 060	196 488	4 389	51 388	444	1 152 894	22 435
9	Würzburg	56 179	1 770 209	31 510	307 326	5 470	64 239	407	1 615 629	25 150
Unterfranken		487 095	14 784 509	30 352	2 621 452	5 382	548 742	413	13 199 177	24 054

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	97 222	2 948 357	30 326	549 319	5 650	106 271	417	2 535 840	23 862
2	Kaufbeuren	15 317	473 840	30 936	82 390	5 379	17 049	408	410 212	24 061
3	Kempten (Allgäu)	24 300	750 892	30 901	137 096	5 642	26 665	435	629 341	23 602
4	Memmingen	16 113	479 678	29 770	88 474	5 491	17 503	429	400 748	22 896
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	45 356	1 626 355	35 858	307 715	6 784	49 456	410	1 366 467	27 630
2	Augsburg	87 459	3 212 646	36 733	622 028	7 112	97 845	420	2 700 586	27 601
3	Dillingen a.d.Donau	34 931	1 043 207	29 865	175 749	5 031	39 127	421	933 340	23 854
4	Donau-Ries	48 960	1 443 584	29 485	244 875	5 002	53 934	419	1 249 947	23 175
5	Günzburg	42 425	1 327 499	31 290	225 444	5 314	47 548	393	1 188 905	25 004
6	Lindau (Bodensee)	28 511	924 307	32 419	177 109	6 212	30 089	393	732 486	24 344
7	Neu-Ulm	60 872	1 940 730	31 882	354 692	5 827	68 082	431	1 723 078	25 309
8	Oberallgäu	53 770	1 640 186	30 504	289 289	5 380	56 855	390	1 338 481	23 542
9	Ostallgäu	45 550	1 387 111	30 452	230 407	5 058	48 377	374	1 177 331	24 337
10	Unterallgäu	48 112	1 499 698	31 171	267 401	5 558	50 379	382	1 186 391	23 549
Schwaben		648 898	20 698 091	31 897	3 751 988	5 782	709 180	408	17 573 153	24 780

Umsatzsteuerstatistik 2001												Lfd. Nr.
Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	darunter										
		Produzierendes Gewerbe		Handel		darunter				Dienstleistungs- gewerbe		
						Großhandel (ohne Kfz-Handel)		Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)				
		Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Lfd.
Nr.

Mittelfranken

1 388	1 437	227	512	431	705	70	359	258	194	641	188	1
3 695	5 166	505	1 989	879	1 575	123	1 072	572	286	2 146	1 551	2
4 366	7 130	799	1 924	1 124	3 836	191	1 020	615	2 529	2 125	1 289	3
19 352	29 154	2 946	11 913	4 904	8 478	910	4 854	2 612	2 405	10 198	7 757	4
1 611	1 583	321	576	440	716	71	100	236	502	765	266	5
6 092	4 729	1 649	2 209	1 605	1 188	229	464	919	421	2 327	1 152	1
4 380	6 969	974	5 216	1 144	924	189	408	680	351	2 032	696	2
4 222	2 788	995	1 220	1 090	800	194	300	543	301	1 826	705	3
3 542	2 173	902	1 056	940	697	160	311	531	239	1 374	317	4
6 787	5 041	1 485	2 178	1 747	1 672	310	912	887	377	3 140	1 047	5
4 992	3 175	1 246	1 358	1 316	1 118	239	498	656	277	2 060	510	6
3 354	2 422	895	1 264	871	725	140	313	533	210	1 320	320	7
63 781	71 768	12 944	31 414	16 491	22 434	2 826	10 613	9 042	8 093	29 954	15 799	

Unterfranken

3 515	5 501	526	2 071	943	1 676	173	941	559	322	1 867	1 065	1
1 908	4 745	277	3 176	544	969	62	472	348	231	976	389	2
4 915	7 476	698	2 922	1 171	2 882	182	1 094	723	851	2 754	1 190	3
7 615	8 278	1 834	3 580	1 922	2 445	342	1 522	1 049	571	3 393	1 908	1
3 543	2 238	874	1 120	911	601	92	140	580	243	1 524	368	2
2 682	2 590	767	1 524	717	595	104	180	409	238	955	380	3
3 398	3 399	762	1 939	863	799	166	351	457	237	1 326	523	4
4 775	3 352	1 160	1 326	1 239	898	168	322	767	345	2 007	997	5
5 294	4 242	1 340	2 031	1 321	839	226	302	750	336	2 262	1 237	6
2 686	2 951	720	1 086	671	564	68	171	419	213	1 087	1 089	7
3 181	1 843	750	587	800	676	120	368	388	162	1 311	391	8
5 022	5 790	1 170	1 110	1 145	3 824	212	3 217	568	435	2 209	659	9
48 534	52 403	10 878	22 471	12 247	16 767	1 915	9 081	7 017	4 184	21 671	10 196	

Schwaben

9 228	15 993	1 416	7 439	2 157	2 608	341	998	1 277	996	5 177	5 668	1
1 758	1 221	376	490	493	387	89	139	305	144	804	299	2
2 646	4 395	478	1 312	659	1 483	86	554	390	565	1 331	458	3
1 907	2 245	331	1 133	580	700	114	295	325	220	923	362	4
5 178	4 152	1 247	1 416	1 320	1 573	220	631	700	745	2 217	996	1
8 870	6 841	2 002	3 327	2 274	1 967	394	770	1 202	651	4 042	1 175	2
3 259	3 181	867	1 564	912	714	122	226	544	303	1 255	676	3
4 389	4 968	1 072	2 315	1 152	1 688	198	1 170	649	266	1 820	801	4
4 450	4 481	1 052	2 136	1 357	1 201	242	587	679	232	1 773	1 021	5
3 412	3 046	786	2 065	838	575	114	205	519	214	1 583	363	6
5 488	5 511	1 201	2 267	1 442	1 835	232	898	724	561	2 468	1 161	7
7 817	4 302	1 494	2 370	1 675	971	204	348	1 074	410	4 152	827	8
5 575	5 420	1 387	3 001	1 338	1 545	188	410	776	861	2 487	673	9
5 385	5 249	1 438	3 190	1 353	1 354	230	778	764	356	2 299	583	10
69 362	71 006	15 147	34 027	17 550	18 600	2 774	8 010	9 928	6 525	32 331	15 063	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baulandverkehr						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
		Baulandveräußerungen						Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
		Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²					
		ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	1991	2001		
		2001						Mill. €		€ je Erwerbs- tätigen	1991 ± 100
		Anzahl		1 000 m²		€					
		317	318	319	320	321	322	323	324	325	326

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	26	23	21	16	75	82	1 376	1 653	50 851	120
2	Erlangen	62	62	33	33	269	269	4 027	5 352	63 303	133
3	Fürth	37	30	113	45	169	236	2 879	4 148	71 564	144
4	Nürnberg	39	37	54	45	367	•	15 930	20 096	57 919	126
5	Schwabach	12	11	8	7	214	•	719	1 046	53 491	145
Landkreise											
1	Ansbach	419	374	519	278	34	50	2 492	3 694	50 584	148
2	Erlangen-Höchstadt	125	119	97	77	179	205	1 573	2 738	60 044	174
3	Fürth	114	105	87	64	152	192	1 191	1 804	55 845	151
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	22	18	15	12	54	•	1 328	1 827	47 379	138
5	Nürnberger Land	98	91	219	61	63	170	2 412	3 516	54 605	146
6	Roth	57	51	49	34	88	103	1 406	2 155	47 870	153
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	130	101	179	78	46	77	1 535	1 921	46 886	125
	Mittelfranken	1 141	1 022	1 392	749	91	137	36 867	49 949	56 671	135

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	38	38	23	23	344	344	2 177	2 827	53 618	130
2	Schweinfurt	26	25	17	13	147	•	2 468	3 127	53 632	127
3	Würzburg	27	24	34	20	186	248	4 089	5 186	47 901	127
Landkreise											
1	Aschaffenburg	72	67	41	37	194	203	2 620	3 534	53 435	135
2	Bad Kissingen	53	51	57	42	42	•	1 868	2 288	46 204	122
3	Haßberge	117	96	147	84	30	40	1 167	1 823	48 046	156
4	Kitzingen	165	162	125	109	70	71	1 385	1 904	47 735	137
5	Main-Spessart	186	171	145	116	70	78	2 136	3 130	54 042	147
6	Miltenberg	169	147	141	102	102	116	2 089	2 826	52 786	135
7	Rhön-Grabfeld	118	106	113	101	34	36	1 473	1 891	47 953	128
8	Schweinfurt	154	152	116	111	63	•	1 021	1 597	52 960	156
9	Würzburg	124	115	151	73	86	144	1 506	2 436	52 264	162
	Unterfranken	1 249	1 154	1 110	828	80	94	23 999	32 570	50 855	136

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	29	24	111	13	182	282	8 029	9 611	55 813	120
2	Kaufbeuren	27	25	20	14	•	•	1 067	1 169	48 678	110
3	Kempten (Allgäu)	14	14	28	28	•	•	1 864	2 095	49 407	112
4	Memmingen	36	18	235	14	72	165	1 136	1 536	48 126	135
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	129	112	103	69	149	178	1 534	2 459	56 852	160
2	Augsburg	110	101	97	79	115	128	3 267	4 608	56 257	141
3	Dillingen a.d.Donau	105	100	94	77	48	54	1 478	1 953	51 278	132
4	Donau-Ries	158	111	235	91	39	61	2 222	3 265	49 809	147
5	Günzburg	222	151	317	125	48	77	2 555	3 194	56 040	125
6	Lindau (Bodensee)	28	23	41	18	154	253	1 276	1 724	47 424	135
7	Neu-Ulm	150	131	135	88	120	149	2 888	4 013	56 104	139
8	Oberallgäu	28	25	51	17	64	138	2 259	2 965	46 743	131
9	Ostallgäu	126	108	143	93	75	91	2 008	2 816	49 441	140
10	Unterallgäu	263	190	302	142	62	78	2 365	2 750	47 701	116
	Schwaben	1 425	1 133	1 910	869	81	108	33 948	44 157	52 429	130

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2001				Primäreinkommen der Privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte			
ins-gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	1991	2001			1991	2001		
Mill. €	Anteil an insgesamt in %			Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100		Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100	
327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338

Lfd. Nr.

Mittelfranken

1 540	0,3	24,1	75,6	594	810	20 101	136	537	707	17 549	132	1
4 985	0,1	49,2	50,7	1 966	2 389	23 593	122	1 481	1 808	17 854	122	2
3 863	0,2	20,0	79,9	1 852	2 374	21 417	128	1 558	1 987	17 926	128	3
18 718	0,1	26,9	73,1	8 108	10 151	20 716	125	6 810	8 753	17 863	129	4
974	0,3	35,6	64,2	644	859	22 377	133	516	703	18 316	136	5

3 440	3,9	36,1	59,9	2 253	3 180	17 324	141	1 868	2 675	14 574	143	1
2 551	1,0	43,9	55,2	2 005	3 499	27 052	175	1 514	2 733	21 130	181	2
1 680	1,2	25,4	73,4	1 922	2 653	23 449	138	1 494	2 127	18 803	142	3
1 702	5,7	30,9	63,4	1 219	1 748	17 661	143	1 030	1 471	14 859	143	4
3 275	0,8	37,9	61,4	2 831	4 003	23 780	141	2 248	3 221	19 137	143	5
2 007	2,2	30,9	66,8	1 801	2 549	20 451	142	1 427	2 051	16 455	144	6
1 789	3,3	38,2	58,5	1 248	1 681	17 664	135	1 058	1 436	15 093	136	7
46 523	0,9	31,9	67,2	26 444	35 895	21 191	136	21 540	29 672	17 517	138	

Unterfranken

2 633	0,1	27,5	72,5	1 085	1 410	20 724	130	900	1 169	17 187	130	1
2 913	0,1	48,6	51,3	770	917	16 847	119	693	844	15 499	122	2
4 830	0,3	18,3	81,5	2 087	2 585	20 122	124	1 797	2 218	17 261	123	3

3 292	0,8	37,7	61,6	2 727	3 768	21 624	138	2 108	2 949	16 927	140	1
2 131	2,2	25,3	72,4	1 400	1 880	17 185	134	1 204	1 652	15 100	137	2
1 698	3,0	43,5	53,5	1 102	1 634	18 473	148	909	1 372	15 518	151	3
1 773	5,0	33,9	61,1	1 213	1 601	17 962	132	1 020	1 345	15 090	132	4
2 916	1,8	48,0	50,2	1 876	2 531	19 154	135	1 509	2 054	15 541	136	5
2 632	1,2	35,5	63,3	1 925	2 598	19 791	135	1 544	2 127	16 203	138	6
1 761	2,7	37,5	59,8	1 099	1 486	17 130	135	918	1 255	14 472	137	7
1 488	4,3	25,1	70,6	1 505	2 145	18 367	142	1 193	1 740	14 900	146	8
2 269	4,0	23,7	72,3	2 161	3 101	19 483	143	1 682	2 478	15 571	147	9
30 336	1,7	33,1	65,2	18 949	25 655	19 171	135	15 479	21 203	15 844	137	

Schwaben

8 952	0,1	33,3	66,6	3 848	4 774	18 631	124	3 310	4 123	16 090	125	1
1 089	0,3	19,1	80,7	648	788	18 725	122	575	711	16 899	124	2
1 951	0,4	25,0	74,6	948	1 214	19 744	128	814	1 067	17 349	131	3
1 431	0,3	38,2	61,4	669	820	20 010	123	569	704	17 194	124	4

2 290	2,4	36,1	61,5	1 874	2 892	23 352	154	1 464	2 295	18 533	157	1
4 292	1,4	37,2	61,4	3 618	5 448	22 945	151	2 802	4 290	18 071	153	2
1 819	2,9	36,2	60,9	1 270	1 836	19 518	145	1 027	1 489	15 831	145	3
3 041	2,8	42,4	54,7	1 764	2 499	19 216	142	1 432	2 055	15 802	144	4
2 975	1,6	37,3	61,1	1 675	2 328	19 105	139	1 354	1 908	15 653	141	5
1 606	1,5	39,1	59,5	1 145	1 536	19 806	134	981	1 319	17 015	134	6
3 737	0,8	40,6	58,6	2 557	3 263	20 349	128	2 005	2 634	16 425	131	7
2 761	2,1	31,6	66,3	2 041	2 796	18 907	137	1 720	2 392	16 175	139	8
2 622	3,4	38,4	58,2	1 669	2 428	18 395	145	1 405	2 061	15 611	147	9
2 562	4,0	40,1	55,9	1 836	2 664	19 844	145	1 537	2 265	16 868	147	10
41 128	1,5	35,9	62,6	25 562	35 286	20 048	138	20 994	29 314	16 655	140	

Die einzelnen Regionen umfassen folgende Gebiete

Region 1	Bayerischer Untermain:	Kreisfreie Stadt: Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Region 2	Würzburg:	Kreisfreie Stadt: Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Region 3	Main-Rhön:	Kreisfreie Stadt: Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Region 4	Oberfranken-West:	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Region 5	Oberfranken-Ost:	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Region 6	Oberpfalz-Nord:	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf.; Landkreise: Amberg-Weiden, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die der Region Oberfranken-Ost zugeordnete Gemeinde Waldershof)
Region 7	Industrieregion Mittelfranken:	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Region 8	Westmittelfranken:	Kreisfreie Stadt: Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Region 9	Augsburg:	Kreisfreie Stadt: Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Region 10	Ingolstadt:	Kreisfreie Stadt: Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Region 11	Regensburg:	Kreisfreie Stadt: Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut zugeordneten Gemeinden)
Region 12	Donau-Wald:	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Region 13	Landshut:	Kreisfreie Stadt: Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf, Mainburg, Volkenschwand
Region 14	München:	Kreisfreie Stadt: München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Region 15	Donau-Iller:	Kreisfreie Stadt: Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Region 16	Allgäu:	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Region 17	Oberland:	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Region 18	Südostoberbayern:	Kreisfreie Stadt: Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

Die einzelnen Regionsgruppen umfassen folgende Regionen:

Regionsgruppe 1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	Regionen 7, 9, 14
Regionsgruppe 2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	Regionen 3, 4, 5, 6, 8, 11, 12, 13
Regionsgruppe 3	Sonstige ländliche Regionen	Regionen 1, 2, 10, 15, 16, 17, 18

Wegen der z.T. nicht mit den Kreis- (und damit auch Regierungsbezirks-) Grenzen identischen Regionsgrenzen, gilt für Daten, die nur auf Kreisebene vorliegen, folgende Regelung:
Die Daten werden der Region zugeordnet, die den überwiegenden Teil des Kreises beinhaltet.



Lfd. Nr.	Region	Gebiet										
		Gemein- den (Anzahl)	Fläche in km²	darunter wurden genutzt als								darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrs- fläche
				Gebäude und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche		
1. Januar 2002		ha (10 000m²)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	65	1 477,34	9 973	704	917	6 922	43 673	82 670	2 051	18 212
2	Region Würzburg	124	3 061,79	15 159	1 193	1 417	18 536	155 393	107 349	3 918	35 780
3	Region Main-Rhön	119	3 991,97	15 682	1 559	1 553	22 196	195 775	145 703	3 713	40 420
4	Region Oberfranken-West	113	3 675,01	19 955	1 109	1 537	17 758	173 958	146 487	4 724	39 887
5	Region Oberfranken-Ost	102	3 616,33	18 014	1 021	1 344	16 453	175 672	144 223	3 233	36 395
6	Region Oberpfalz-Nord	125	5 300,25	20 279	2 083	1 310	22 922	215 363	231 879	11 007	45 869
7	Industrieregion Mittelfranken	86	2 934,85	26 225	1 078	1 998	18 682	119 482	118 712	5 947	47 933
8	Region Westmittelfranken	124	4 310,64	17 684	1 266	1 395	25 686	248 484	126 358	6 745	45 682
9	Region Augsburg	142	4 065,25	26 173	1 468	2 079	21 639	237 525	108 117	6 954	50 811
10	Region Ingolstadt	68	2 847,88	15 630	1 708	1 250	14 345	161 129	84 404	4 364	32 220
11	Region Regensburg	119	5 201,59	24 765	1 375	1 519	24 454	252 711	189 084	7 645	51 582
12	Region Donau-Wald	152	5 690,06	27 488	1 990	1 817	23 068	285 524	216 694	9 455	53 365
13	Region Landshut	87	3 768,00	17 699	1 245	893	14 996	250 018	85 871	4 739	34 119
14	Region München	186	5 503,78	46 184	2 614	5 817	28 485	308 662	135 952	19 207	82 146
15	Region Donau-Ilser	104	2 577,14	16 373	1 529	1 229	13 356	151 339	67 995	4 601	31 724
16	Region Allgäu	94	3 349,67	12 485	1 284	1 136	9 763	184 386	103 854	7 165	23 772
17	Region Oberland	94	3 952,66	12 684	1 171	1 075	8 438	152 577	178 735	12 572	22 658
18	Region Südostoberbayern	152	5 225,22	23 821	1 671	1 741	15 653	259 595	179 511	19 337	41 857

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	414	12 503,88	98 582	5 161	9 894	68 806	665 669	362 780	32 108	180 890
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	941	35 553,85	161 565	11 649	11 368	167 534	1 797 505	1 286 299	51 261	347 320
3	sonstige ländliche Regionen	701	22 491,70	106 125	9 259	8 764	87 012	1 108 091	804 518	54 007	206 222

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am							Bevöl- kerungs- zu- bzw. -ab- nahme (-) in % 2002 gegenüber		Ein- wohner je km² am 31. Dezem- ber 2002	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt			
27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dezember 2002								unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15	
		ins- gesamt	davon		darunter Ausländer								
			männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich							
		1970		1987									
		%											
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Zusammenstellung nach Regionen

308 549	327 586	375 113	185 056	190 057	36 541	18 855	21,6	14,5	254	10 814	12 205	40 669	1
452 314	462 990	513 155	249 814	263 341	35 279	18 239	13,5	10,8	168	13 430	14 940	51 000	2
420 446	412 135	456 032	224 808	231 224	21 714	11 720	8,5	10,7	114	12 443	13 971	49 835	3
554 274	552 259	607 790	296 982	310 808	29 427	15 219	9,7	10,1	165	16 779	18 549	63 356	4
529 709	488 617	509 572	246 008	263 564	29 240	15 247	- 3,8	4,3	141	12 970	14 398	47 973	5
496 681	475 904	517 155	253 922	263 233	20 321	10 492	4,1	8,7	98	14 384	16 456	55 702	6
1 115 153	1 154 815	1 284 398	624 937	659 461	155 928	80 871	15,2	11,2	438	35 003	37 415	118 813	7
371 236	366 669	419 471	206 238	213 233	23 508	12 254	13,0	14,4	97	11 961	13 980	47 701	8
694 634	733 772	850 582	417 044	433 538	82 981	43 025	22,5	15,9	209	25 005	27 401	90 111	9
321 270	358 360	445 573	221 957	223 616	39 041	20 647	38,7	24,3	156	13 844	15 304	48 534	10
532 371	563 661	658 837	324 586	334 251	35 879	18 780	23,8	16,9	127	19 132	21 175	68 360	11
562 928	585 714	662 135	324 474	337 661	31 530	16 508	17,6	13,0	116	18 495	20 473	67 699	12
344 167	367 663	437 571	216 072	221 499	27 814	14 696	27,1	19,0	116	12 957	14 378	46 970	13
2 074 254	2 208 737	2 501 593	1 222 185	1 279 408	425 819	225 908	20,6	13,3	455	74 496	76 078	215 416	14
379 535	401 683	461 220	227 378	233 842	43 621	22 947	21,5	14,8	179	14 023	15 731	50 440	15
393 285	411 049	464 663	225 069	239 594	38 541	19 223	18,1	13,0	139	13 710	15 340	49 318	16
329 984	364 575	428 878	207 944	220 934	34 378	17 395	30,0	17,6	109	12 514	13 667	44 072	17
598 596	666 454	793 613	386 214	407 399	62 448	31 875	32,6	19,1	152	22 602	25 212	82 866	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

3 884 041	4 097 324	4 636 573	2 264 166	2 372 407	664 728	349 804	19,4	13,2	371	134 504	140 894	424 340	1
3 811 812	3 812 622	4 268 563	2 093 090	2 175 473	219 433	114 916	12,0	12,0	120	39 828	133 380	447 596	2
2 783 533	2 992 697	3 482 215	1 703 432	1 778 783	289 849	149 181	25,1	16,4	155	57 847	112 399	366 899	3

Lfd. Nr.	Region	Bevölkerungsstand									
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2002 waren ... Jahre alt									
		15 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	13 263	12 891	16 471	20 341	61 283	58 389	43 384	23 495	35 672	26 236
2	Region Würzburg	17 169	18 691	28 374	31 207	82 696	79 730	57 380	31 211	48 171	39 156
3	Region Main-Rhön	17 112	16 626	19 939	23 427	69 026	71 321	50 799	29 056	45 526	36 951
4	Region Oberfranken-West	21 571	21 194	27 425	32 988	97 865	95 536	67 887	38 491	60 244	45 905
5	Region Oberfranken-Ost	16 160	16 887	23 194	27 019	77 482	76 028	60 911	34 788	55 941	45 493
6	Region Oberpfalz-Nord	18 627	18 434	23 598	28 325	81 259	79 791	57 036	32 555	52 428	38 888
7	Industrieregion Mittelfranken	39 084	40 642	58 967	75 722	213 768	196 197	158 022	88 244	124 414	98 107
8	Region Westmittelfranken	15 679	15 248	18 896	22 153	64 688	64 595	45 610	26 209	39 812	32 939
9	Region Augsburg	28 877	28 380	39 300	49 792	140 014	127 772	97 726	55 351	78 061	62 792
10	Region Ingolstadt	15 819	16 022	21 883	26 753	73 452	69 179	49 229	27 655	38 636	29 263
11	Region Regensburg	22 463	23 588	32 992	39 592	110 783	103 938	73 532	39 586	59 214	46 195
12	Region Donau-Wald	23 106	23 479	32 091	38 081	105 776	103 949	75 338	40 712	63 292	49 644
13	Region Landshut	15 166	14 345	19 292	25 228	71 609	67 938	49 401	26 677	40 226	31 671
14	Region München	65 680	71 511	120 524	168 982	459 354	365 053	320 319	176 577	215 441	172 162
15	Region Donau-Ilser	16 418	16 382	21 188	26 462	73 090	69 001	52 367	30 141	41 936	34 041
16	Region Allgäu	16 135	15 568	20 108	24 634	72 669	67 133	54 628	31 959	43 640	39 821
17	Region Oberland	13 639	13 600	18 780	22 655	70 399	62 418	51 537	30 385	40 424	34 788
18	Region Südostoberbayern	26 710	26 361	34 905	43 568	126 542	117 468	95 049	53 526	73 615	65 189

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	133 641	140 533	218 791	294 496	813 136	689 022	576 067	320 172	417 916	333 061
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	149 884	149 801	197 427	236 813	678 488	663 096	480 514	268 074	416 683	327 686
3	sonstige ländliche Regionen	119 153	119 515	161 709	195 620	560 131	523 318	403 574	228 372	322 094	268 494

Bevölkerungsbewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Lebend- geborene	Gestor- bene	Über- schuss der Gebore- nen bzw. der Gestor- benen (-)	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wande- rungs- gewinn bzw. verlust (-)	Krankenhäuser		Aufgestellte Betten		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kranken- häuser	ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kranken- häusern	Anzahl am 31. Dezem- ber 2001	Aufge- stellte Betten JD 2001			
2002						am 31. Dez. 2001		JD 2001				am 31. Dez. 2001		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Zusammenstellung nach Regionen

3 357	3 315	42	21 625	20 861	764	7	7	1 362	1 362	4	182	95	3 940	1
4 321	4 833	- 512	34 281	31 150	3 131	15	13	3 802	3 463	6	257	143	3 570	2
3 981	4 725	- 744	23 436	22 729	707	25	23	3 847	3 557	42	5 086	124	3 678	3
5 338	6 170	- 832	31 699	29 747	1 952	14	12	3 439	3 154	6	969	178	3 408	4
4 114	6 114	- 2 000	27 141	27 338	- 197	13	11	3 552	3 350	18	1 760	155	3 302	5
4 474	5 503	- 1 029	24 201	22 953	1 248	18	17	3 254	3 079	5	333	144	3 590	6
11 389	13 168	- 1 779	80 133	73 887	6 246	32	31	8 689	8 486	11	342	343	3 732	7
3 762	4 198	- 436	21 367	19 872	1 495	13	12	2 569	2 176	6	574	102	4 102	8
7 943	8 297	- 354	48 020	42 727	5 293	23	21	5 093	4 797	2	120	220	3 844	9
4 414	3 856	558	26 048	22 710	3 338	12	11	2 509	2 438	2	44	105	4 206	10
5 948	6 091	- 143	37 214	33 113	4 101	24	24	5 066	5 066	11	1 646	175	3 742	11
5 924	6 640	- 716	36 265	33 621	2 644	26	26	4 514	4 514	33	5 227	190	3 475	12
4 060	4 172	- 112	26 744	23 463	3 281	12	11	2 636	2 394	5	667	112	3 879	13
24 905	21 470	3 435	189 116	173 971	15 145	77	68	18 042	16 564	6	296	736	3 374	14
4 409	4 398	11	26 463	24 499	1 964	13	12	2 576	2 536	28	2 461	113	4 064	15
4 365	4 648	- 283	29 663	27 022	2 641	24	20	3 102	2 763	56	5 459	134	3 450	16
3 973	4 204	- 231	30 407	27 385	3 022	20	17	3 184	2 937	45	4 826	127	3 355	17
7 141	7 953	- 812	54 132	47 333	6 799	39	35	5 902	5 296	43	5 807	227	3 470	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

44 237	42 935	1 302	317 269	290 585	26 684	132	120	31 824	29 847	19	758	1 299	10 950	1
37 601	43 613	- 6 012	228 067	212 836	15 231	145	136	28 877	27 290	126	16 262	1 180	29 176	2
31 980	33 207	- 1 227	222 619	200 960	21 659	130	115	22 437	20 795	184	19 036	944	26 055	3

Lfd. Nr.	Region	Bildungswesen							
		Kindergärten					Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen		
		Ein- rich- tungen	Plätze	Betreute Kinder			insgesamt		
				ins- gesamt	und zwar				
					ganztags	halbtags	Aus- länder	Schu- len	Schüler	Lehrer
		1. Januar 2003					1. Oktober 2002		
		48	49	50	51	52	53	54	55	56

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	180	14 043	13 309	8 964	4 345	1 689	123	46 489	2 794
2	Region Würzburg	304	18 946	16 805	11 152	5 653	983	186	62 044	4 039
3	Region Main-Rhön	312	18 166	15 969	11 734	4 235	741	170	57 139	3 587
4	Region Oberfranken-West	316	20 716	19 564	10 146	9 418	1 032	207	73 610	4 520
5	Region Oberfranken-Ost	248	15 271	14 739	6 233	8 506	964	165	56 584	3 560
6	Region Oberpfalz-Nord	221	14 693	16 000	5 545	10 455	577	197	63 137	3 852
7	Industrieregion Mittelfranken	623	39 245	38 613	22 872	15 741	5 790	353	142 810	9 329
8	Region Westmittelfranken	251	15 386	14 973	7 969	7 004	897	153	54 497	3 338
9	Region Augsburg	387	25 870	25 791	9 934	15 857	3 236	251	103 400	6 498
10	Region Ingolstadt	221	14 685	15 241	6 962	8 279	1 348	148	55 775	3 328
11	Region Regensburg	274	17 760	20 539	6 391	14 148	1 148	222	77 998	4 826
12	Region Donau-Wald	281	18 033	19 066	6 366	12 700	592	275	79 701	4 967
13	Region Landshut	159	11 063	13 506	4 087	9 419	877	152	52 480	3 159
14	Region München	1 155	72 459	72 427	41 697	30 730	12 840	684	255 768	16 885
15	Region Donau-Ilser	253	16 695	15 570	7 944	7 626	2 058	161	58 822	3 587
16	Region Allgäu	231	15 174	14 478	5 821	8 657	1 381	165	57 088	3 471
17	Region Oberland	206	13 104	13 043	5 135	7 908	965	149	50 590	3 076
18	Region Südostoberbayern	352	22 448	22 639	8 527	14 112	1 417	268	96 341	5 892

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	2 165	137 574	136 831	74 503	62 328	21 866	1 288	501 978	32 712
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	2 062	131 088	134 356	58 471	75 885	6 828	1 541	515 146	31 809
3	sonstige ländliche Regionen	1 747	115 095	111 085	54 505	56 580	9 841	1 200	427 149	26 187

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen für Behinderte			Gymnasien			
davon												
Grundschulen			Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2002												
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	

Zusammenstellung nach Regionen

76	17 015	882	60	11 187	752	9	6 697	340	10	9 811	600	1
104	20 347	1 086	67	12 761	834	19	9 115	499	20	15 879	1 100	2
93	20 036	1 035	69	14 853	975	13	7 609	423	13	11 248	714	3
136	26 024	1 338	104	16 822	1 099	15	10 447	561	20	16 931	1 101	4
103	19 708	1 071	86	12 899	855	12	6 531	386	16	13 706	859	5
127	22 883	1 175	92	16 198	1 059	16	8 072	458	18	13 199	869	6
184	48 981	2 640	132	29 242	1 988	24	16 306	951	40	36 952	2 517	7
95	19 380	1 017	71	13 238	844	13	7 240	401	15	12 013	756	8
154	37 041	2 010	96	23 123	1 561	25	16 537	907	23	20 992	1 369	9
90	20 598	1 040	69	12 913	837	13	9 237	497	12	10 916	699	10
143	28 659	1 464	98	18 725	1 237	19	11 549	654	17	15 840	1 078	11
176	27 992	1 487	113	19 570	1 256	24	12 454	698	24	16 256	1 114	12
95	19 623	989	67	13 444	877	13	7 077	404	11	10 245	652	13
371	91 605	4 805	194	39 831	2 714	63	33 111	2 158	93	73 945	5 275	14
98	21 113	1 133	53	13 173	851	15	9 253	507	16	12 977	816	15
100	20 533	1 105	55	13 364	847	16	8 605	476	14	11 497	728	16
94	19 033	984	59	11 131	735	12	6 613	374	15	11 861	763	17
176	34 859	1 779	128	23 633	1 561	20	13 058	726	26	20 511	1 334	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

709	177 627	9 455	422	92 196	6 263	112	65 954	4 016	156	131 889	9 161	1
968	184 305	9 576	700	125 749	8 202	125	70 979	3 985	134	109 438	7 143	2
738	153 498	8 009	491	98 162	6 417	104	62 578	3 419	113	93 452	6 040	3

Lfd. Nr.	Region	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2001/02		
		insgesamt			darunter			insgesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen für Behinderte				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
		1. Oktober 2002								
		69	70	71	72	73	74				75	76	77

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	35	11 470	405	6	8 696	223	3 904	430	1 553
2	Region Würzburg	74	18 942	786	10	12 740	353	5 618	472	1 854
3	Region Main-Rhön	53	15 412	657	8	10 561	307	5 118	469	2 073
4	Region Oberfranken-West	63	18 617	692	9	13 601	350	6 672	661	2 549
5	Region Oberfranken-Ost	79	20 334	841	15	14 112	409	5 125	580	1 937
6	Region Oberpfalz-Nord	54	17 003	743	8	11 755	373	5 545	549	2 292
7	Industrieregion Mittelfranken	143	50 638	2 154	25	35 172	1 004	12 305	1 506	4 648
8	Region Westmittelfranken	68	14 878	711	10	9 343	259	4 915	521	1 904
9	Region Augsburg	88	29 710	1 179	16	21 108	576	9 062	995	3 407
10	Region Ingolstadt	42	15 423	618	7	10 792	268	5 006	460	1 952
11	Region Regensburg	70	24 487	938	9	17 138	445	7 340	658	2 853
12	Region Donau-Wald	84	24 477	990	15	17 241	461	7 451	797	2 846
13	Region Landshut	48	14 941	560	6	10 279	254	4 471	428	1 783
14	Region München	239	79 853	3 512	52	56 368	1 584	21 028	1 773	6 416
15	Region Donau-Ilser	50	14 970	624	9	10 190	274	5 021	545	1 868
16	Region Allgäu	50	16 702	619	8	12 038	309	5 062	459	1 910
17	Region Oberland	46	11 457	486	7	7 927	222	4 243	346	1 564
18	Region Südostoberbayern	75	25 944	1 030	13	18 410	522	8 476	968	3 104

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	470	160 201	6 845	93	112 648	3 164	42 395	4 274	14 471
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	519	150 149	6 132	80	104 030	2 858	46 637	4 663	18 237
3	sonstige ländliche Regionen	372	114 908	4 568	60	80 793	2 171	37 330	3 680	13 805

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2001/02 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
78	79	80		81	82	83	84	85	86	87		88

Zusammenstellung nach Regionen

1 284	–	637	3 878	823	2 679	87	423	257	6	14	1
1 964	13	1 315	6 838	1 016	4 965	205	666	708	23	30	2
1 599	23	954	5 294	755	3 680	116	892	511	7	13	3
2 117	–	1 345	5 974	1 068	4 163	227	849	418	15	16	4
1 550	–	1 058	7 902	1 271	5 650	205	1 058	672	6	7	5
1 707	–	997	6 043	1 283	3 838	200	909	524	9	2	6
3 181	–	2 970	18 025	3 308	12 556	538	1 860	1 344	48	59	7
1 616	–	874	4 783	763	3 146	88	766	527	1	–	8
2 958	12	1 690	10 240	1 941	6 875	186	1 152	1 055	45	73	9
1 770	–	824	5 044	881	3 299	272	750	536	43	53	10
2 482	–	1 347	9 130	1 621	6 275	128	1 065	977	72	50	11
2 406	–	1 402	8 668	1 168	6 210	196	1 295	881	18	49	12
1 561	–	699	4 940	745	3 297	397	985	558	45	43	13
6 813	–	6 026	29 218	5 749	19 958	1 135	2 887	2 490	138	179	14
1 737	–	871	5 490	1 263	3 172	318	639	755	12	38	15
1 839	–	854	5 852	884	4 038	212	516	802	12	19	16
1 476	–	857	3 979	804	2 380	275	513	563	7	6	17
2 846	–	1 558	9 088	1 531	6 020	239	1 032	1 038	36	32	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

12 952	12	10 686	57 483	10 998	39 389	1 859	5 899	4 889	231	311	1
15 038	23	8 676	52 734	8 674	36 259	1 557	7 819	5 068	173	180	2
12 916	13	6 916	40 169	7 202	26 553	1 608	4 539	4 659	139	192	3

Lfd. Nr.	Region	Wahlen													
		Bundestagswahl am 22. September 2002								Landtagswahl					
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler			
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Son- stige					
				%											
				89	90	91	92	93	94	95			96	97	98	99

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	274 612	225 534	82,1	54,7	29,5	6,9	5,4	0,7	2,8	274 950	151 196
2	Region Würzburg	387 333	321 183	82,9	53,0	29,5	8,8	5,1	0,6	3,0	387 074	230 507
3	Region Main-Rhön	349 301	287 750	82,4	61,1	25,2	5,6	4,6	0,6	3,0	349 084	204 167
4	Region Oberfranken-West	467 132	382 592	81,9	59,0	28,2	5,7	4,0	0,6	2,5	467 283	272 853
5	Region Oberfranken-Ost	399 538	321 644	80,5	55,1	32,6	5,0	4,1	0,7	2,5	397 512	228 597
6	Region Oberpfalz-Nord	397 996	324 631	81,6	60,7	29,8	3,9	3,1	0,5	2,0	398 009	231 703
7	Industrieregion Mittelfranken	922 391	749 950	81,3	47,9	35,2	8,8	4,8	0,9	2,4	921 142	535 245
8	Region Westmittelfranken	315 776	253 885	80,4	56,8	29,2	6,6	4,1	0,6	2,7	316 605	183 327
9	Region Augsburg	614 243	497 452	81,0	60,3	25,6	6,9	4,1	0,6	2,4	616 104	342 707
10	Region Ingolstadt	323 824	262 277	81,0	63,1	24,8	5,7	3,7	0,6	2,1	325 801	182 713
11	Region Regensburg	496 064	403 398	81,3	65,1	22,7	6,2	3,2	0,5	2,2	498 039	278 879
12	Region Donau-Wald	506 030	394 187	77,9	70,2	20,1	3,5	3,3	0,4	2,6	506 789	255 257
13	Region Landshut	327 276	263 145	80,4	70,4	18,8	4,6	3,4	0,5	2,4	329 088	180 690
14	Region München	1 745 987	1 445 657	82,8	51,9	26,1	13,0	5,9	1,0	2,1	1 742 283	1 025 190
15	Region Donau-Ilser	335 291	268 905	80,2	62,1	24,0	5,8	4,6	0,6	2,9	336 057	177 037
16	Region Allgäu	343 171	277 879	81,0	62,6	21,7	7,1	5,2	0,6	2,8	344 197	193 812
17	Region Oberland	314 575	263 552	83,8	66,5	19,1	7,2	4,5	0,5	2,2	315 365	194 090
18	Region Südostoberbayern	580 953	472 612	81,4	66,9	19,2	6,6	3,9	0,5	2,8	583 134	337 103

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	3 282 621	2 693 059	82,0	52,4	28,5	10,7	5,3	0,9	2,3	3 279 529	1 903 142
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	3 259 113	2 631 232	80,7	54,7	25,7	5,1	3,7	0,5	2,5	3 262 409	1 835 473
3	sonstige ländliche Regionen	2 559 759	2 091 942	81,7	53,0	23,5	6,9	4,6	0,6	2,7	2 566 578	1 466 458

Wahlen															Lfd. Nr.
am 21. September 2003							Europawahl am 13. Juni 1999								
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	FR. WÄHLER	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	
	%									%					
100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	

Zusammenstellung nach Regionen

55,0	61,0	19,1	8,5	3,4	3,1	4,9	268 759	119 038	44,3	64,6	21,9	5,3	2,0	6,2	1
59,6	56,8	19,3	8,6	2,9	5,9	6,6	379 660	167 228	44,0	62,2	21,8	7,1	2,0	7,0	2
58,5	64,8	16,9	5,9	2,4	4,2	5,8	345 648	158 939	46,0	68,0	20,1	4,2	1,5	6,3	3
58,4	61,7	20,2	5,9	2,3	4,6	5,3	460 719	202 174	43,9	65,3	23,6	4,5	1,4	5,1	4
57,5	56,4	27,9	4,7	2,3	4,0	4,7	400 367	163 701	40,9	61,0	28,5	3,7	1,4	5,5	5
58,2	60,6	22,5	4,0	1,6	5,4	6,0	393 668	172 524	43,8	66,7	25,3	2,6	1,0	4,5	6
58,1	53,4	27,0	9,2	2,6	3,7	4,1	911 526	401 942	44,1	55,8	28,5	7,6	2,0	6,1	7
57,9	61,4	19,0	6,8	2,4	4,9	5,5	309 606	133 507	43,1	64,3	22,7	5,4	1,6	5,9	8
55,6	63,8	17,9	7,2	2,4	3,3	5,3	599 400	260 659	43,5	67,1	19,5	5,3	1,5	6,6	9
56,1	65,8	16,6	5,4	1,7	5,6	4,9	310 659	129 191	41,6	70,7	18,7	4,1	1,2	5,3	10
56,0	64,1	16,4	6,0	2,1	5,0	6,4	482 724	216 262	44,8	69,1	18,8	5,0	1,2	5,9	11
50,4	65,1	14,2	3,6	2,1	5,2	9,7	495 499	173 932	35,1	71,7	17,2	2,9	1,2	7,0	12
54,9	65,3	13,2	5,3	1,7	7,8	6,6	317 243	126 339	39,8	74,3	14,8	3,5	1,2	6,2	13
58,8	55,3	23,2	11,8	3,6	2,3	3,8	1 694 845	900 060	53,1	55,7	24,2	10,0	2,9	7,2	14
52,7	65,7	15,8	5,7	2,2	4,9	5,7	326 986	131 616	40,3	69,6	17,1	4,4	1,7	7,2	15
56,3	62,5	12,0	9,6	2,6	7,2	5,9	335 555	145 760	43,4	69,4	16,1	5,3	1,7	7,4	16
61,5	67,8	15,0	7,6	2,4	1,9	5,3	304 971	141 387	46,4	72,8	14,4	5,5	1,8	5,5	17
57,8	68,0	14,2	7,4	2,1	1,8	6,4	564 190	245 924	43,6	71,8	14,7	4,9	1,5	7,1	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

58,0	56,3	23,3	10,2	3,1	2,9	4,2	3 205 771	1 562 661	48,7	57,6	24,5	8,6	2,5	6,8	1
56,3	62,4	18,9	5,3	2,1	5,1	6,3	3 205 474	1 347 378	42,0	67,5	21,5	4,0	1,3	5,8	2
57,1	64,2	15,8	7,6	2,4	4,2	5,8	2 490 780	1 080 144	43,4	68,9	17,5	5,3	1,7	6,6	3

Lfd. Nr.	Region	Erwerbstätigkeit								
		Erwerbs- tätige am Arbeitsort ins- gesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Sozialversicherungspflichtig Arbeitnehmer			
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen	insgesamt (einschl. Fälle o. Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter
								männ- lich	weib- lich	ins- gesamt
							1 000 (Jahresdurchschnitt)			
2001				30. Juni						
115	116	117	118	119	120	121	122	123		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	172,4	3,3	68,3	45,3	55,4	121 064	69 217	51 847	9 595
2	Region Würzburg	252,7	11,0	71,4	68,9	101,5	173 481	93 676	79 805	7 528
3	Region Main-Rhön	215,4	10,9	76,6	47,9	79,9	149 970	87 292	62 678	3 738
4	Region Oberfranken-West	291,0	12,3	116,1	67,4	95,2	207 510	113 773	93 737	6 319
5	Region Oberfranken-Ost	251,7	9,1	88,1	62,0	92,5	173 921	92 882	81 039	6 516
6	Region Oberpfalz-Nord	236,5	13,3	90,0	52,7	80,6	160 381	90 689	69 692	4 457
7	Industrieregion Mittelfranken	696,3	11,0	206,4	177,1	301,9	523 007	289 646	233 361	49 393
8	Region Westmittelfranken	185,0	14,0	68,0	42,2	60,9	124 984	66 951	58 033	5 692
9	Region Augsburg	401,0	13,8	136,7	97,9	152,6	281 212	154 942	126 270	23 428
10	Region Ingolstadt	210,5	9,9	84,1	45,3	71,2	152 920	92 624	60 296	10 272
11	Region Regensburg	342,9	17,0	115,7	82,1	128,1	226 363	127 950	98 413	10 365
12	Region Donau-Wald	309,0	20,1	103,4	77,7	107,8	202 963	111 295	91 668	10 698
13	Region Landshut	202,8	13,8	81,6	42,0	65,4	145 934	85 893	60 041	7 022
14	Region München	1 529,2	21,4	334,9	387,1	785,8	1 109 775	608 781	500 994	153 513
15	Region Donau-Iller	218,1	9,7	84,7	54,7	69,0	154 233	89 770	64 463	13 231
16	Region Allgäu	223,1	11,4	70,6	63,1	78,0	148 649	79 795	68 854	12 506
17	Region Oberland	189,6	9,6	54,9	54,3	70,8	121 618	62 621	58 997	10 746
18	Region Südostoberbayern	368,0	18,6	122,6	96,9	129,9	242 639	133 489	109 150	20 386

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	2 626,5	46,2	678,0	662,1	1 240,3	1 913 994	1 053 369	860 625	226 334
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	2 034,3	110,5	739,5	473,9	710,4	1 392 026	776 725	615 301	54 807
3	sonstige ländliche Regionen	1 634,4	73,4	556,8	428,5	575,7	1 114 604	621 192	493 412	84 264

Erwerbstätigkeit										Lfd. Nr.
beschäftigte am Arbeitsort	davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich									
Ausländer	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon			Handel, Gastgewerbe und Verkehr		
männ- lich					Bergbau, Energie- und Wasser- versorgung	Verar- beitendes Gewerbe	Bau- gewerbe			
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich				ins- gesamt	männ- lich	
2002										
124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	

Zusammenstellung nach Regionen

6 560	947	620	57 493	42 165	1 375	47 442	8 676	28 310	13 969	1
4 486	1 866	1 255	62 111	46 336	1 486	49 101	11 524	43 162	22 563	2
2 678	1 545	991	67 315	53 053	•	53 019	•	30 102	153 435	3
4 164	1 597	1 034	99 822	69 729	•	84 734	•	43 478	21 574	4
4 077	•	•	75 925	•	•	•	•	38 714	•	5
2 916	•	•	77 433	•	•	•	•	32 811	•	6
29 566	3 054	1 997	192 024	138 869	10 072	157 493	24 457	122 703	66 717	7
3 549	1 410	940	58 098	41 232	•	46 173	•	25 421	12 604	8
14 705	2 213	1 402	120 593	88 696	2 234	97 565	20 794	63 513	32 121	9
7 275	1 367	839	77 583	60 961	1 441	63 618	2 472	29 537	14 714	10
6 707	1 643	•	96 791	•	2 195	•	•	50 809	•	11
6 673	1 902	1 270	87 637	66 394	•	64 981	•	46 846	22 170	12
4 712	1 576	•	75 488	•	•	•	•	26 408	•	13
91 255	6 305	4 479	289 338	213 571	6 890	234 122	48 326	276 215	152 788	14
9 034	1 464	1 005	72 558	55 877	1 340	57 414	13 829	36 498	18 947	15
7 529	1 511	1 039	60 772	45 486	1 641	47 515	11 761	39 092	17 912	16
6 317	1 479	975	43 871	31 669	1 031	32 984	9 856	33 214	15 597	17
12 631	2 283	1 478	102 436	77 469	2 593	78 747	21 096	57 616	28 352	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

135 526	11 572	7 878	601 955	441 136	19 196	489 180	93 577	462 431	251 626	1
35 476	12 133	8 075	638 509	467 861	17 821	506 654	123 918	294 589	146 608	2
53 832	10 917	7 211	476 824	359 963	10 907	376 821	79 214	267 429	132 054	3

Lfd. Nr.	Region	Erwerbstätigkeit								
		davon (Sp. 120) im Wirtschaftsbereich								
		davon (Sp. 132)			Sonstige Dienstleistungen		davon			
		Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung			Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	Grundstücks- wesen, Vermietung, Dienst- leistungen für Unternehmen	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentl. Verwaltung)
					ins- gesamt	männ- lich				
		30. Juni 2002								
		134	135	136	137	138	139	140	141	142

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	20 184	2 766	5 360	34 311	12 462	3 439	10 632	5 422	14 818
2	Region Würzburg	29 768	5 389	8 005	66 338	23 520	5 723	12 622	11 599	36 394
3	Region Main-Rhön	20 548	4 059	5 495	50 992	17 805	4 259	10 215	8 770	27 748
4	Region Oberfranken-West	30 387	4 713	8 378	62 601	21 432	8 869	12 436	9 640	31 656
5	Region Oberfranken-Ost	25 729	4 524	8 166	58 148	20 555	6 268	10 446	10 278	31 027
6	Region Oberpfalz-Nord	24 655	3 160	5 291	48 783	17 304	4 831	8 437	10 625	25 019
7	Industrieregion Mittelfranken	80 487	12 671	29 545	205 217	82 061	23 945	73 626	24 526	83 120
8	Region Westmittelfranken	17 263	3 825	4 333	40 051	12 174	3 837	5 998	6 636	23 580
9	Region Augsburg	43 808	6 515	13 190	94 884	32 717	9 841	23 581	13 154	48 308
10	Region Ingolstadt	19 901	3 256	6 380	44 430	16 107	4 106	11 334	7 686	21 304
11	Region Regensburg	33 563	6 915	11 384	77 116	28 729	7 308	18 585	12 896	39 570
12	Region Donau-Wald	28 985	9 226	8 635	66 575	21 460	6 450	11 117	10 547	38 461
13	Region Landshut	17 919	2 901	4 535	42 459	14 696	4 230	10 781	7 673	18 532
14	Region München	173 887	39 729	62 599	537 856	237 913	78 267	201 316	55 915	202 358
15	Region Donau-Ilser	25 840	3 862	6 796	43 694	13 935	4 052	8 746	6 629	24 267
16	Region Allgäu	22 516	10 582	5 994	47 272	15 357	4 539	9 530	7 735	25 468
17	Region Oberland	19 222	9 737	4 255	43 044	14 373	4 060	8 104	6 614	24 266
18	Region Südostoberbayern	37 018	10 981	9 617	80 299	26 187	7 502	15 558	11 440	45 799

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	298 182	58 915	105 334	837 957	352 691	112 053	298 523	93 595	333 786
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	199 049	39 323	56 217	446 725	154 155	46 052	88 015	77 065	235 593
3	sonstige ländliche Regionen	174 449	46 573	46 407	359 388	121 941	33 421	76 526	57 125	192 316

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Lanwirtschaftliche Betriebe												
1999	2001	davon (Sp. 144) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									darunter 2 oder mehr ha LF	
		unter 2	2	5	10	20	30	50	75	100 oder mehr		
			bis unter									
			5	10	20	30	50	75	100			
143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	

Zusammenstellung nach Regionen

1 604	1 517	222	377	277	231	119	107	69	40	75	1 295	1
6 929	6 442	1 396	839	985	1 159	629	674	378	166	216	5 046	2
7 483	6 942	459	1 220	1 385	1 614	599	635	425	242	363	6 483	3
8 777	8 205	492	1 671	1 987	1 983	656	649	391	203	173	7 713	4
6 307	5 988	143	864	942	1 388	698	981	614	221	130	5 845	5
9 333	8 898	179	1 141	1 636	2 242	1 167	1 635	690	156	59	8 719	6
6 076	5 759	310	1 155	1 350	1 352	501	613	316	103	59	5 449	7
10 496	9 800	355	1 223	1 783	2 514	1 226	1 436	835	272	156	9 445	8
9 242	8 682	260	1 029	1 498	2 328	1 122	1 273	703	270	199	8 422	9
6 877	6 465	171	802	1 234	1 847	846	931	390	127	117	6 294	10
11 687	11 003	223	1 569	2 336	2 955	1 408	1 519	665	212	138	10 780	11
14 723	13 997	281	3 205	3 026	3 080	1 633	1 701	745	202	124	13 716	12
10 767	10 204	204	1 441	1 769	2 564	1 521	1 665	693	201	124	10 000	13
11 052	10 587	299	1 281	1 722	2 432	1 441	2 035	905	271	201	10 288	14
6 321	5 940	172	595	793	1 631	1 082	1 162	341	104	60	5 768	15
7 755	7 505	187	611	943	2 360	1 651	1 426	269	47	11	7 318	16
5 914	5 788	95	780	894	1 469	1 052	1 119	314	39	26	5 693	17
12 846	12 440	289	1 829	2 126	3 498	2 347	1 835	403	59	54	12 151	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

26 370	25 028	869	3 465	4 570	6 112	3 064	3 921	1 924	644	459	24 159	1
79 573	75 037	2 336	12 334	14 864	18 340	8 908	10 221	5 058	1 709	1 267	72 701	2
48 246	46 097	2 532	5 833	7 252	12 195	7 726	7 254	2 164	582	559	43 565	3

Lfd. Nr.	Region	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 1999									
		Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Acker- land	Dauer- grünland	Getreide	darunter			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais, Liesch- kolben- schrot
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
155	156	157	158	159	160	161	162	163	164		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	32 421	19 604	12 003	11 275	3 144	3 616	664	731	2 686	1 377
2	Region Würzburg	143 878	123 710	13 987	72 026	31 735	28 585	1 060	15 920	10 654	7 709
3	Region Main-Rhön	180 815	145 165	34 311	85 501	32 887	35 578	2 275	8 519	18 868	8 925
4	Region Oberfranken-West	156 711	112 617	41 802	63 402	15 951	32 552	3 514	2 463	13 399	10 628
5	Region Oberfranken-Ost	162 249	106 812	55 240	61 185	3 915	41 979	4 336	1 939	11 731	9 065
6	Region Oberpfalz-Nord	207 620	141 304	66 052	76 667	6 788	47 036	6 352	4 565	13 978	20 043
7	Industrieregion Mittelfranken	107 005	75 115	31 229	39 735	10 416	18 007	2 272	4 130	5 593	11 610
8	Region Westmittelfranken	237 191	166 609	69 932	98 195	27 606	48 922	5 144	6 391	14 861	29 009
9	Region Augsburg	222 658	168 956	53 219	97 825	50 222	33 198	3 173	14 123	12 979	27 670
10	Region Ingolstadt	149 820	123 369	26 147	63 529	27 093	22 759	2 856	17 662	9 833	11 291
11	Region Regensburg	239 171	174 110	64 660	94 125	31 472	38 288	5 036	13 915	13 462	22 312
12	Region Donau-Wald	267 588	163 146	103 644	93 404	34 030	21 158	4 751	24 601	3 066	20 088
13	Region Landshut	236 064	196 280	39 400	110 879	52 038	27 576	5 357	8 713	13 794	33 970
14	Region München	281 224	201 779	78 422	106 733	49 893	35 624	5 567	10 069	17 463	34 833
15	Region Donau-Iller	142 127	61 787	79 935	31 768	15 094	11 073	2 303	1 699	4 133	15 534
16	Region Allgäu	160 796	7 653	152 156	3 027	1 205	1 164	283	43	257	2 265
17	Region Oberland	126 357	7 077	119 131	2 449	783	866	402	44	64	2 162
18	Region Südostoberbayern	241 208	104 702	135 751	45 283	19 364	9 144	5 611	477	5 255	32 927

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	610 887	445 850	162 870	244 294	110 530	86 829	11 011	28 322	36 036	74 112
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	1 687 409	1 206 043	475 042	683 358	204 687	293 089	36 764	71 106	103 158	154 040
3	sonstige ländliche Regionen	996 607	447 902	539 109	229 357	98 418	77 206	13 179	36 576	32 882	73 265

Land- und Forstwirtschaft													Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 3. Mai 2001													
Pferde	Rinder- halter	Rinder		Schwei- ne- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
		ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Mast- schweine mit 50 oder mehr kg Lebend- gewicht				ins- gesamt	darunter		
											Lege- hennen	Schlacht- und Mast- hähne bzw. hühner	
165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	

Zusammenstellung nach Regionen

1 772	445	18 456	3 425	280	35 783	13 146	186	20 231	318	79 720	72 714	1 780	1
1 863	1 384	58 474	15 632	1 413	180 664	52 103	269	25 599	990	120 846	94 465	4 675	2
2 583	2 351	84 188	23 272	2 481	214 265	66 806	431	33 110	1 944	226 618	140 241	63 635	3
3 398	3 516	120 091	42 776	3 073	165 396	56 753	427	19 664	2 469	226 828	164 852	1 648	4
3 766	3 471	174 757	63 100	1 721	118 172	39 120	401	19 583	1 732	82 979	80 081	2 144	5
3 923	5 599	287 090	99 557	2 464	183 394	55 537	392	17 081	2 474	863 696	434 350	227 531	6
3 767	2 601	107 011	36 031	1 975	74 059	29 345	449	27 006	2 181	229 705	203 731	2 966	7
3 481	5 942	304 613	93 275	4 578	470 987	140 710	797	52 251	3 555	432 218	283 876	30 821	8
4 052	4 988	286 923	85 459	2 425	457 573	145 958	455	36 514	2 128	275 910	185 181	71 009	9
2 694	2 499	114 092	38 329	1 779	164 893	41 245	330	20 802	1 574	185 555	62 247	106 083	10
4 130	6 033	276 339	91 048	2 710	199 863	61 847	508	33 695	3 030	1 472 899	657 096	399 146	11
7 047	7 662	295 691	104 010	2 533	485 841	167 825	848	40 312	3 409	1 975 366	647 859	1 215 524	12
3 709	5 114	310 637	77 195	2 545	600 513	207 332	429	26 964	1 510	2 020 917	567 556	1 287 761	13
11 889	5 753	370 391	113 260	1 087	186 385	57 288	461	27 720	1 588	386 868	247 206	26 443	14
3 346	4 476	277 577	114 963	689	85 987	30 560	296	22 483	1 375	206 609	125 010	69 089	15
4 997	6 148	292 551	134 728	423	16 763	6 886	284	8 488	991	62 868	55 119	1 099	16
7 512	4 377	192 471	81 576	214	2 803	816	564	14 841	838	46 781	45 683	833	17
8 291	9 381	512 956	183 958	910	123 127	44 061	812	25 640	2 263	703 276	248 257	435 616	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

19 708	13 342	764 325	234 750	5 487	718 017	232 591	1 365	91 240	5 897	892 483	636 118	100 418	1
32 037	39 688	1 853 406	594 233	22 105	2 438 431	795 930	4 233	242 660	20 123	7 301 521	2 975 911	3 228 210	2
30 475	28 710	1 466 577	572 611	5 708	610 020	188 817	2 741	138 084	8 349	1 405 655	703 495	619 175	3

Lfd. Nr.	Region	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwert- Steuer)	Brutto- anlage- investi- tionen
			ins- gesamt	darunter Arbeiter	je 1 000 Einwohner					
		Monatsdurchschnitt 2002				1 000	1 000 €			2001
178	179	180	181	182	183	184	185	186		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	298	39 311	25 488	105	39 456	722 600	596 211	6 470 273	232 370
2	Region Würzburg	332	43 247	26 373	85	38 762	738 102	757 625	6 581 504	248 874
3	Region Main-Rhön	283	48 041	34 891	105	49 843	983 345	596 135	6 942 516	292 037
4	Region Oberfranken-West	567	75 565	53 974	124	81 761	1 367 565	864 896	10 914 142	535 236
5	Region Oberfranken-Ost	500	52 604	34 521	103	52 655	825 238	697 240	8 582 162	278 417
6	Region Oberpfalz-Nord	404	52 781	38 090	102	57 265	989 971	592 877	7 535 924	294 711
7	Industrieregion Mittelfranken	815	140 439	68 979	110	103 721	1 954 407	3 642 777	25 918 655	815 948
8	Region Westmittelfranken	351	38 551	28 050	92	43 683	733 356	421 173	4 949 378	282 190
9	Region Augsburg	579	84 806	52 516	100	81 472	1 521 594	1 492 280	17 026 424	579 029
10	Region Ingolstadt	261	57 827	39 655	130	58 581	1 384 828	1 033 895	21 626 417	1 050 550
11	Region Regensburg	412	65 783	44 025	100	66 073	1 351 791	1 094 318	17 480 988	684 179
12	Region Donau-Wald	482	54 109	39 523	82	60 092	1 021 682	548 852	7 629 008	322 886
13	Region Landshut	294	54 853	40 351	126	56 028	1 395 180	714 333	18 065 558	850 013
14	Region München	1 074	197 283	68 775	79	103 786	2 365 108	7 710 930	61 732 086	3 209 533
15	Region Donau-Ilser	395	51 248	33 289	111	49 480	984 421	779 674	8 310 437	342 803
16	Region Allgäu	291	38 018	24 978	82	37 359	727 013	581 059	8 620 262	315 086
17	Region Oberland	231	26 227	14 404	61	21 504	416 794	530 078	3 496 231	192 194
18	Region Südostoberbayern	461	65 936	42 064	83	65 185	1 216 738	1 090 113	13 882 087	848 274

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	2468	422528	190270	41	288979	5 841 109	12 845 987	104 677 165	4 604 510
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	3293	442287	313425	74	467400	8 668 128	5 529 824	82 099 676	3 539 669
3	sonstige ländliche Regionen	2269	321814	206251	59	310327	6 190 496	5 368 655	68 987 211	3 230 151

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentliche Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentliche Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
insgesamt	je Einwohner		insgesamt	darunter aus Grund- und Quellwasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner und Tag			
2001		31.Dez.2001	2001					31.Dez.2001	2001	
t	kg	Anzahl	1 000 m³				l	Anzahl	1 000 m³	
187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	

Zusammenstellung nach Regionen

47 637	128	93	22 109	16 464	18 878	15 627	115	28	79 508	1
101 267	199	140	30 675	17 637	30 365	23 198	125	129	81 194	2
71 967	158	199	29 859	15 906	26 452	21 207	128	178	78 497	3
178 520	295	264	41 291	23 370	34 276	28 227	128	118	98 021	4
90 186	178	289	32 625	22 431	31 687	24 616	133	132	104 018	5
132 118	255	268	35 778	29 294	32 348	24 076	128	180	77 582	6
253 202	199	166	74 091	47 380	77 688	59 028	126	166	202 125	7
65 401	157	148	19 466	17 124	23 450	16 867	115	415	62 821	8
145 932	174	129	87 364	87 025	51 912	40 809	132	194	141 151	9
61 544	140	82	30 271	30 271	26 761	20 773	129	154	69 286	10
162 208	244	211	44 856	39 660	39 368	29 785	126	139	88 015	11
111 754	170	315	42 781	18 509	35 941	25 216	116	252	101 703	12
66 161	160	89	26 833	26 141	24 728	17 409	117	155	57 519	13
517 419	210	210	92 269	83 803	179 769	143 501	158	123	333 984	14
72 894	159	187	32 829	28 562	29 680	22 755	137	61	102 094	15
76 098	165	283	44 682	26 094	33 389	21 658	132	75	87 268	16
66 889	158	176	148 914	80 046	29 916	20 640	135	54	53 153	17
159 339	203	321	65 572	53 173	54 568	39 233	139	119	80 961	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

916 553	199	505	253 724	218 208	309 369	243 338	145	483	677 260	1
878 315	206	1 783	273 489	192 435	248 250	187 403	124	1 569	668 176	2
585 668	169	1 282	375 052	252 247	223 557	163 884	131	620	553 464	3

Lfd. Nr.	Region	Baugewerbe									
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau			
								1. Förderungsweg		3. Förderungsweg	
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel	Wohnungen (einschl. Wohnheim- plätze)	Bundes-/ Landes- mittel
								2002			
								Ende Juni 2002		2001	Ende Juni 2002		2001	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
		Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
197	198	199	200	201	202	203	204	205	206		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	378	4 064	577 441	109	2 724	253 090	32	1 450	153	5 844
2	Region Würzburg	433	4 575	393 760	165	3 505	324 487	18	750	251	10 766
3	Region Main-Rhön	474	6 401	680 327	166	3 601	268 048	32	2 010	314	10 457
4	Region Oberfranken-West	558	6 779	577 130	197	4 043	313 156	–	–	514	15 155
5	Region Oberfranken-Ost	522	6 379	717 919	119	3 169	283 761	6	205	549	18 059
6	Region Oberpfalz-Nord	577	7 449	643 509	135	2 930	243 379	4	100	333	10 187
7	Industrieregion Mittelfranken	948	10 813	1 134 876	324	7 589	666 659	15	830	748	37 108
8	Region Westmittelfranken	533	5 700	480 144	136	2 601	231 662	–	–	377	14 076
9	Region Augsburg	999	10 226	928 177	229	5 195	436 461	–	–	488	18 336
10	Region Ingolstadt	584	7 105	794 351	106	2 491	205 941	38	1 942	184	7 977
11	Region Regensburg	849	13 743	1 821 331	191	5 029	479 229	27	1 144	307	9 939
12	Region Donau-Wald	967	12 133	1 222 955	186	5 567	508 973	–	–	289	10 243
13	Region Landshut	731	6 557	614 824	93	2 746	267 098	10	268	384	9 982
14	Region München	2 880	23 447	3 447 422	524	13 886	1 487 257	290	6 379	1 387	86 955
15	Region Donau-Ilser	593	8 685	946 679	113	2 583	229 742	–	–	321	10 847
16	Region Allgäu	641	6 984	682 520	124	2 491	231 799	6	250	328	14 289
17	Region Oberland	954	5 630	478 334	107	2 202	217 355	–	–	96	4 168
18	Region Südostoberbayern	1 327	10 725	927 790	253	5 528	515 379	18	1 080	363	14 294

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	4827	44486	5510475	1077	26670	2590377	•	•	2623	142399
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	5211	65141	6758139	1223	29686	2595306	•	•	3067	98098
3	sonstige ländliche Regionen	4910	47768	4800875	977	21524	1977793	•	•	1696	68185

Bautätigkeit und Wohnungswesen											Lfd. Nr.
Fertiggestellte Wohngebäude (einschl. Wohnheime)											
insgesamt			davon mit								
			1 Wohnung		2 Wohnungen			3 oder mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohn- ungen	Wohn- fläche	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude	Wohn- fläche	Wohnungen	
Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	Anzahl	100 m²	Anzahl	
2002											
207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	

Zusammenstellung nach Regionen

706	1 324	1 081	498	723	151	338	302	57	264	281	1
1 245	2 203	1 895	953	1 324	208	439	416	84	441	526	2
1 040	1 725	1 416	823	1 160	156	329	312	61	236	281	3
1 549	2 526	2 092	1 244	1 721	229	475	458	76	330	390	4
1 123	1 761	1 525	973	1 323	111	223	222	39	215	330	5
1 551	2 538	2 035	1 282	1 812	214	462	428	55	264	325	6
2 035	4 000	3 752	1 687	2 291	181	382	362	167	1 327	1 703	7
1 259	2 027	1 636	1 069	1 502	137	275	274	53	250	293	8
1 943	3 437	2 932	1 662	2 369	171	367	342	110	701	928	9
1 509	2 689	2 358	1 245	1 844	164	369	328	100	476	785	10
2 012	3 667	3 130	1 627	2 404	276	596	552	109	666	951	11
2 284	4 041	3 283	1 855	2 806	318	734	636	111	501	792	12
1 702	2 881	2 192	1 432	2 139	219	497	438	51	245	322	13
5 444	11 762	11 757	4 077	5 738	563	1 185	1 126	804	4 839	6 554	14
1 249	2 092	1 687	1 068	1 530	118	246	236	63	316	383	15
1 196	2 243	2 062	947	1 335	145	304	290	104	604	825	16
1 236	2 356	2 115	944	1 375	168	356	336	124	624	835	17
2 100	3 718	3 088	1 724	2 512	252	539	504	124	668	860	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

9422	19199	18441	7426	10398	915	1934	1830	1081	6867	9185	1
12520	21166	17309	10305	14868	1660	3592	3320	555	2707	3684	2
9241	16626	14286	7379	10642	1206	2591	2412	656	3393	4495	3

Lfd. Nr.	Region	Bautätigkeit und Wohnungswesen										
		Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohngebäuden (ohne Wohnheime) insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m²
		insgesamt	davon mit ... Räumen				insgesamt	davon mit ... Räumen				
			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		
		2002					31. Dezember 2002					
		218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	1 298	75	280	943	88 910	160 951	8 089	68 400	84 462	779 158	157 333
2	Region Würzburg	2 154	132	564	1 458	120 526	231 617	19 061	97 724	114 832	1 096 528	216 398
3	Region Main-Rhön	1 659	17	375	1 267	116 983	198 124	8 754	77 642	111 728	1 005 019	197 304
4	Region Oberfranken-West	2 564	134	563	1 867	152 658	271 602	14 239	107 771	149 592	1 346 285	265 726
5	Region Oberfranken-Ost	1 770	179	303	1 288	127 548	246 747	17 087	111 412	118 248	1 154 063	222 035
6	Region Oberpfalz-Nord	2 237	70	432	1 735	131 272	225 667	11 473	89 472	124 722	1 112 642	219 534
7	Industrieregion Mittelfranken	4 184	292	1 415	2 477	245 658	615 181	52 576	329 393	233 212	2 652 644	519 257
8	Region Westmittelfranken	1 940	112	393	1 435	111 959	178 410	7 565	66 520	104 325	910 081	184 159
9	Region Augsburg	3 342	197	938	2 207	192 203	385 478	28 802	171 740	184 936	1 794 452	352 770
10	Region Ingolstadt	2 590	321	615	1 654	110 484	180 236	11 067	64 897	104 272	899 264	183 207
11	Region Regensburg	3 688	272	1 184	2 232	165 623	293 790	24 784	113 226	155 780	1 411 960	288 952
12	Region Donau-Wald	3 808	406	808	2 594	176 547	292 655	23 934	104 953	163 768	1 464 364	298 267
13	Region Landshut	2 421	137	478	1 806	120 397	183 976	10 481	59 538	113 957	960 898	197 924
14	Region München	12 835	1 253	5 244	6 338	396 148	1 243 758	202 807	636 836	404 115	4 969 083	989 726
15	Region Donau-Ilser	1 846	82	367	1 397	117 804	201 136	12 142	75 578	113 416	985 697	196 198
16	Region Allgäu	2 371	226	739	1 406	100 071	227 484	24 959	104 083	98 442	1 010 564	203 872
17	Region Oberland	2 614	221	884	1 509	93 255	198 310	23 160	88 582	86 568	889 241	183 795
18	Region Südostoberbayern	3 558	299	892	2 367	179 769	351 528	33 952	148 512	169 064	1 650 601	341 549

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	20 361	1 742	7 597	11 022	834 009	2 244 417	284 185	1 137 969	822 263	9 416 179	1 861 753
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	20 087	1 327	4 536	14 224	1 102 987	1 890 971	118 317	730 534	1 042 120	9 365 312	1 873 901
3	sonstige ländliche Regionen	16 431	1 356	4 341	10 734	810 819	1 551 262	132 430	647 776	771 056	7 311 053	1 482 352

Fremdenverkehr												Lfd. Nr.
Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		aller Gäste	davon der Gäste aus			
			Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		
Juni 2002		2002										
229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	

Zusammenstellung nach Regionen

236	7 654	361 933	317 736	44 197	729 251	651 919	77 332	2,0	2,1	1,7	27,6	1
373	14 358	945 758	782 939	162 819	1 632 551	1 386 515	246 036	1,7	1,8	1,5	32,1	2
431	21 994	683 533	630 681	52 852	3 190 072	3 044 507	145 565	4,7	4,8	2,8	41,5	3
515	19 412	846 173	759 081	87 092	2 149 224	1 988 238	160 986	2,5	2,6	1,8	31,1	4
591	21 160	702 827	646 950	55 877	2 165 732	2 053 543	112 189	3,1	3,2	2,0	28,8	5
498	15 399	458 392	410 293	48 099	1 290 815	1 163 497	127 318	2,8	2,8	2,6	23,8	6
518	27 017	1 758 156	1 337 546	420 610	3 601 300	2 790 354	810 946	2,0	2,1	1,9	36,8	7
527	16 643	855 698	627 342	228 356	1 910 266	1 600 326	309 940	2,2	2,6	1,4	32,9	8
263	12 126	699 430	566 149	133 281	1 388 609	1 145 064	243 545	2,0	2,0	1,8	32,3	9
247	10 031	626 046	514 464	111 582	1 171 668	993 516	178 152	1,9	1,9	1,6	33,2	10
702	33 826	1 188 281	1 036 506	151 775	4 045 204	3 742 364	302 840	3,4	3,6	2,0	33,6	11
1 982	82 427	1 824 305	1 680 643	143 662	10 226 068	9 831 712	394 356	5,6	5,8	2,7	34,9	12
262	9 625	362 696	334 567	28 129	1 388 827	1 306 224	82 603	3,8	3,9	2,9	40,0	13
907	68 436	5 380 229	3 521 688	1 858 541	10 765 710	6 979 170	3 786 540	2,0	2,0	2,0	43,6	14
314	12 076	489 886	402 791	87 095	1 500 462	1 360 756	139 706	3,1	3,4	1,6	34,5	15
2 162	68 931	1 827 487	1 573 229	254 258	9 050 346	8 407 901	642 445	5,0	5,3	2,5	37,9	16
1 562	52 284	1 476 074	1 274 474	201 600	6 539 826	6 023 129	516 697	4,4	4,7	2,6	35,0	17
2 073	65 261	1 592 473	1 432 620	159 853	8 010 386	7 552 635	457 751	5,0	5,3	2,9	34,6	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1 688	107 579	7 837 815	5 425 383	2 412 432	15 755 619	10 914 588	4 841 031	2,0	2,0	2,0	40,6	1
5 508	220 486	6 921 905	6 126 063	795 842	26 366 208	24 730 411	1 635 797	3,8	4,0	2,1	33,7	2
6 967	230 595	7 319 657	6 298 253	1 021 404	28 634 490	26 376 371	2 258 119	3,9	4,2	2,2	35,2	3

Lfd. Nr.	Region	Straßenverkehr									
		Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2002									
		ins- gesamt	davon								übrige Kraft- fahr- zeug- anhänger
			Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse (einschl. Obusse)	Last- kraft- wagen	Zugmaschinen		Kraftträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge		
			ins- gesamt	auf 1 000 Ein- wohner			ins- gesamt	darunter in der Land- wirtschaft	ins- gesamt	auf 1 000 Ein- wohner	
241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	262 149	217 446	581	368	12 947	8 823	2 614	19 312	52	3 253	24 532
2	Region Würzburg	358 892	284 370	557	632	16 440	24 187	13 498	28 582	56	4 681	34 528
3	Region Main-Rhön	335 250	261 923	574	728	13 591	28 666	19 866	25 062	55	5 280	39 590
4	Region Oberfranken-West	443 600	350 602	578	736	19 649	32 054	18 663	35 173	58	5 386	41 480
5	Region Oberfranken-Ost	366 935	293 730	574	714	16 471	27 117	16 867	24 663	48	4 240	33 442
6	Region Oberpfalz-Nord	393 247	302 372	585	641	15 272	37 542	26 126	33 333	64	4 087	46 722
7	Industrieregion Mittelfranken	844 453	697 980	545	1 175	41 952	26 155	12 823	64 838	51	12 353	62 555
8	Region Westmittelfranken	331 051	243 158	581	529	13 299	44 004	33 432	26 357	63	3 704	39 275
9	Region Augsburg	586 386	466 041	551	1 031	25 847	39 395	28 162	45 627	54	8 445	65 477
10	Region Ingolstadt	340 949	269 948	611	454	12 653	25 900	18 883	28 030	63	3 964	38 535
11	Region Regensburg	510 438	393 041	600	1 137	22 822	45 174	33 224	43 044	66	5 220	54 759
12	Region Donau-Wald	499 156	375 700	569	1 225	22 556	54 257	40 857	40 250	61	5 168	58 747
13	Region Landshut	326 732	246 225	567	619	14 314	36 239	30 393	25 810	59	3 525	40 662
14	Region München	1 695 816	1 423 648	573	2 410	68 776	47 883	26 387	124 532	50	28 567	118 404
15	Region Donau-Ilser	344 124	267 580	583	422	15 245	27 955	19 954	28 208	61	4 714	40 372
16	Region Allgäu	337 998	260 561	564	496	13 447	27 987	19 990	29 546	64	5 961	36 722
17	Region Oberland	315 668	246 047	577	343	13 547	21 948	12 753	27 301	64	6 482	31 325
18	Region Südostoberbayern	572 451	445 717	566	884	25 793	44 058	29 331	46 850	59	9 149	60 849

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	3 126 655	2 587 669	561	4 616	136 575	113 433	67 372	234 997	51	49 365	246 436
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	3 206 409	2 466 751	579	6 329	137 974	305 053	219 428	253 692	60	36 610	354 677
3	sonstige ländliche Regionen	2 532 231	1 991 669	575	3 599	110 072	180 858	117 023	207 829	60	38 204	266 863

Straßenverkehr									Insolvenzen			Lfd. Nr.
Straßenverkehrsunfälle 2002							Beförderte Personen im Straßenverkehr		ins- gesamt	darunter er- öffnet	Geltend gemachte For- derungen	
ins- gesamt (ohne sonstige Sachschaden- unfälle ohne Alkohol- einwirkung)	davon Unfälle mit			Verunglückte								
	Personen- schaden	darunter innerhalb von Ort- schaften	nur Sach- schaden	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter im allg. Linien- verkehr				
					Getötete	Verletzte						
2002												
1 000					Anzahl		1 000 €					
252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	

Zusammenstellung nach Regionen

2 074	1 483	802	591	2 033	24	2 009	12 380	10 048	190	190	395 189	1
2 952	2 374	1 258	578	3 335	46	3 289	50 860	47 652	153	153	210 876	2
2 725	2 093	1 011	632	2 956	56	2 900	14 896	11 909	185	185	118 218	3
3 559	2 793	1 578	766	3 818	52	3 766	29 114	22 929	331	331	324 220	4
3 409	2 325	1 028	1 084	3 265	50	3 215	22 027	18 329	443	443	461 372	5
3 432	2 755	1 308	677	4 019	90	3 929	13 426	9 956	232	232	198 911	6
7 956	6 369	4 395	1 587	8 761	95	8 666	232 239	226 489	826	826	618 850	7
2 587	2 090	801	497	2 979	63	2 916	6 935	3 959	184	184	148 062	8
4 802	3 718	2 449	1 084	5 140	77	5 063	84 602	79 189	697	697	446 511	9
3 041	2 389	1 249	652	3 409	57	3 352	7 371	4 972	228	228	101 267	10
4 367	3 486	1 706	881	4 980	72	4 908	70 828	65 623	288	288	126 053	11
4 099	3 381	1 405	718	4 895	94	4 801	22 902	14 292	347	347	146 885	12
2 574	2 037	960	537	2 919	78	2 841	16 927	12 158	162	162	72 933	13
15 232	12 276	9 246	2 956	16 250	151	16 099	527 057	510 935	1 340	1 340	12 893 232	14
3 024	2 288	1 283	736	3 166	56	3 110	11 979	9 319	285	285	213 424	15
2 959	2 275	1 324	684	3 146	51	3 095	18 420	16 030	333	333	169 648	16
3 246	2 447	1 271	799	3 421	58	3 363	3 596	2 066	276	276	103 076	17
5 555	4 462	2 179	1 093	6 433	110	6 323	14 032	10 337	503	503	314 127	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

27 990	22 363	16 090	5 627	30 151	323	29 828	843 897	816 613	2 863	2 863	13 958 593	1
26 752	20 960	9 797	5 792	29 831	555	29 276	197 055	159 154	2 172	2 172	1 596 654	2
22 851	17 718	9 366	5 133	24 943	402	24 541	118 638	100 424	1 968	1 968	1 507 607	3

Lfd. Nr.	Region	Sozialwesen								
		Sozialhilfe			Kriegsopfer- fürsorge	Kinder-und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe			
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt		Bruttoausgaben (für Kreise ohne Ausgaben über- örtlicher Träger)		Brutto- ausgaben der Jugend- ämter	ins- gesamt	Heimplätze		Unter- ge- brachte Per- sonen
		ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner					ins- gesamt	je 100 Einw. ab 65 Jahre	
				1 000 €						
		31. Dez. 2002		2002		2000	1. Juli 2001			
		264	265	266	267	268	269	270	271	272

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	7 761	21	17 351	115	33 226	26	2 066	3,4	2 043
2	Region Würzburg	8 897	17	23 055	144	65 286	54	4 359	5,1	4 201
3	Region Main-Rhön	9 539	21	22 319	318	46 883	53	4 972	6,2	4 573
4	Region Oberfranken-West	8 954	15	23 998	260	69 448	68	5 409	5,2	5 238
5	Region Oberfranken-Ost	8 885	17	19 700	378	60 853	65	5 845	5,9	5 602
6	Region Oberpfalz-Nord	8 484	16	19 696	267	41 534	55	4 737	5,3	4 595
7	Industrieregion Mittelfranken	39 985	31	95 889	1 170	314 970	133	15 513	7,1	14 561
8	Region Westmittelfranken	5 308	13	12 905	207	38 846	51	4 447	6,3	4 235
9	Region Augsburg	15 638	18	34 915	393	128 860	72	7 236	5,3	6 895
10	Region Ingolstadt	5 729	13	14 817	330	70 054	31	2 833	4,3	2 758
11	Region Regensburg	10 057	15	29 669	692	87 436	65	5 394	5,2	5 305
12	Region Donau-Wald	10 791	16	31 035	514	61 200	61	5 703	5,2	5 420
13	Region Landshut	4 993	11	12 922	119	37 173	49	3 938	5,6	3 618
14	Region München	54 436	22	195 505	1 681	697 660	154	21 102	5,6	20 041
15	Region Donau-Ilser	4 998	11	14 293	306	39 336	40	3 459	4,7	3 398
16	Region Allgäu	6 359	14	15 488	334	68 429	66	4 694	5,8	4 529
17	Region Oberland	4 516	11	14 097	290	39 495	51	3 808	5,2	3 584
18	Region Südostoberbayern	12 338	16	34 050	637	91 683	115	10 118	7,5	9 470

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	110 059	71	326 309	3 244	1 141 489	359	43 851	6,0	41 497
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	67 011	125	172 244	2 754	443 373	467	40 445	5,6	38 586
3	sonstige ländliche Regionen	50 598	101	133 150	2 156	407 509	383	31 337	5,4	29 983

Sozialwesen								Lfd. Nr.
Heime für volljährige Behinderte			Allgemeines Wohngeld					
ins- gesamt	Heimplätze	Untergebrachte Personen	Empfänger ins- gesamt	davon Empfänger von		Gezahltes Wohngeld		
				Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss	
1. Juli 2002			am 31. Dezember 2001					
273	274	275	276	277	278	279	280	

Zusammenstellung nach Regionen

11	197	191	3 276	3 086	190	3 270	3 066	1
36	1 413	1 394	6 362	5 965	397	7 199	6 673	1
43	1 108	1 080	6 034	5 402	632	6 323	5 562	1
24	1 030	1 007	6 913	6 311	602	7 287	6 537	1
37	1 204	1 206	8 867	8 013	854	9 012	7 920	1
52	1 672	1 640	6 670	6 023	647	6 216	5 506	1
57	2 372	2 319	17 158	16 513	645	19 076	18 288	1
28	2 339	2 309	3 783	3 451	332	3 790	3 366	1
40	1 888	1 858	9 172	8 623	549	10 208	9 493	1
10	604	549	3 565	3 361	204	3 700	3 456	1
27	1 475	1 457	7 361	6 823	538	7 899	7 278	1
46	1 784	1 711	7 778	7 112	666	7 907	7 113	1
18	527	493	4 273	3 931	342	4 578	4 139	1
73	3 420	3 256	17 073	16 576	497	21 178	20 362	1
28	1 927	1 888	4 372	4 034	338	4 718	4 243	1
33	1 112	1 056	6 107	5 676	431	6 822	6 165	1
28	966	872	3 495	3 328	167	3 928	3 691	1
41	2 578	2 525	9 487	8 922	565	9 940	9 144	1

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

170	7 680	7 433	43 403	41 712	1 691	50 462	48 143	1
275	11 139	10 903	51 679	47 066	4 613	53 012	47 421	2
187	8 797	8 475	36 664	34 372	2 292	39 577	36 438	3

Lfd. Nr.	Region	Kommunale Finanzen								
		Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze	
		ins- gesamt	darunter				Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer				
			A	B			A			B
			2002							
		1 000 €						%		
		281	282	283	284	285	286	287	288	289

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	234 383	774	34 186	66 715	132 196	29 012	293	296	334
2	Region Würzburg	315 063	4 060	46 175	96 025	168 157	39 917	328	339	348
3	Region Main-Rhön	235 288	3 602	38 534	60 922	131 569	25 122	315	324	342
4	Region Oberfranken-West	377 409	3 360	45 910	125 045	202 265	52 629	315	313	322
5	Region Oberfranken-Ost	275 358	2 396	46 032	61 033	165 219	26 869	296	323	337
6	Region Oberpfalz-Nord	256 175	3 520	36 378	71 464	144 218	31 251	300	304	334
7	Industrieregion Mittelfranken	994 628	2 893	152 253	326 297	510 933	112 288	312	369	400
8	Region Westmittelfranken	220 598	6 024	34 128	57 490	122 313	25 638	400	366	328
9	Region Augsburg	526 418	6 594	81 435	142 827	294 322	56 203	371	351	360
10	Region Ingolstadt	314 513	4 092	39 065	118 628	152 286	46 048	313	323	365
11	Region Regensburg	367 561	5 457	57 697	101 045	202 788	40 432	305	317	354
12	Region Donau-Wald	315 988	6 539	52 786	74 956	181 110	30 799	330	322	350
13	Region Landshut	245 670	6 619	35 704	63 066	139 861	27 206	336	330	330
14	Region München	2 638 501	6 591	306 982	1 108 384	1 213 156	367 881	285	343	410
15	Region Donau-Iller	280 760	3 552	42 454	80 170	154 012	38 289	333	317	316
16	Region Allgäu	272 008	3 500	49 659	71 035	146 829	31 797	336	350	330
17	Region Oberland	260 499	2 347	42 308	66 079	149 041	30 080	295	312	324
18	Region Südostoberbayern	474 660	5 922	71 473	142 296	253 954	61 825	321	320	336

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	4 159 547	16 078	540 669	1 577 508	2 018 411	536 372	320	351	403
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	2 294 046	37 518	347 169	615 021	1 289 342	259 947	328	323	336
3	sonstige ländliche Regionen	2 151 885	24 248	325 321	640 949	1 156 474	276 969	321	323	338

Kommunale Finanzen						Lfd. Nr.
Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuereinnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise	
			an die Landkreise	an die Gemeinden		
2002						
€ je Einwohner					1 000 €	
290	291	292	293	294	295	

Zusammenstellung nach Regionen

626	664	627	83	86	12 514	1
615	630	577	87	150	17 246	2
516	533	482	101	176	15 390	3
621	669	627	89	121	20 400	4
539	558	538	89	150	17 047	5
495	523	458	107	187	17 606	6
775	737	718	74	115	42 687	7
526	540	484	99	145	14 088	8
621	620	569	87	134	28 134	9
709	716	670	93	70	14 638	10
560	574	558	99	135	22 485	11
478	489	444	105	193	22 042	12
562	587	539	89	124	13 757	13
1 058	996	1 006	48	19	82 090	14
610	658	589	84	88	15 297	15
586	606	563	85	123	15 417	16
609	646	585	79	87	14 164	17
601	630	589	81	107	26 189	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

900	855	845	64	67	152 911	1
538	560	518	98	154	142 815	2
620	647	598	84	104	115 465	3

Lfd. Nr.	Region	Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998								
		Lohn- und Einkommen- steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn	
			ins- gesamt	je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner	ins- gesamt	je Arbeit- nehmer
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl		1 000 €	€		
	296	297	298	299	300	301	302	303	304	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	133 398	4 499 912	33 733	846 695	6 347	150 418	406	4 001 339	26 601
2	Region Würzburg	183 281	5 704 385	31 124	1 032 106	5 631	205 470	408	4 992 713	24 299
3	Region Main-Rhön	170 416	4 580 212	26 877	742 651	4 358	192 854	424	4 205 125	21 805
4	Region Oberfranken-West	221 317	6 813 851	30 788	1 222 644	5 524	256 733	425	6 054 013	23 581
5	Region Oberfranken-Ost	178 920	5 315 534	29 709	923 943	5 164	206 583	401	4 653 829	22 528
6	Region Oberpfalz-Nord	178 326	5 158 522	28 927	862 766	4 838	204 560	399	4 615 440	22 563
7	Industrieregion Mittelfranken	481 150	16 683 544	34 674	3 338 694	6 939	545 085	431	14 344 781	26 317
8	Region Westmittelfranken	146 491	4 265 564	29 118	695 367	4 747	166 708	403	3 789 938	22 734
9	Region Augsburg	313 928	10 274 149	32 728	1 899 686	6 051	346 633	418	8 786 180	25 347
10	Region Ingolstadt	165 111	5 309 363	32 156	955 982	5 790	181 070	424	4 784 465	26 423
11	Region Regensburg	233 948	7 164 758	30 625	1 246 705	5 329	260 941	408	6 389 575	24 487
12	Region Donau-Wald	231 936	6 470 339	27 897	1 024 217	4 416	251 589	386	5 691 303	22 621
13	Region Landshut	157 752	4 875 674	30 907	837 739	5 310	171 343	405	4 299 092	25 091
14	Region München	1 039 485	41 939 336	40 346	9 402 011	9 045	1 088 270	456	34 559 094	31 756
15	Region Donau-Iller	167 522	5 247 606	31 325	936 011	5 587	183 512	406	4 499 122	24 517
16	Region Allgäu	167 448	5 176 336	30 913	916 291	5 472	179 035	393	4 287 851	23 950
17	Region Oberland	159 695	5 625 481	35 226	1 131 447	7 085	163 011	394	4 420 024	27 115
18	Region Südostoberbayern	281 191	8 954 875	31 846	1 649 051	5 865	296 677	386	7 467 835	25 172

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	1 834 563	68 897 029	37 555	14 640 391	7 980	1 979 988	442	57 690 055	29 137
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	1 519 106	44 644 453	29 389	7 556 033	4 974	1 711 311	406	39 698 315	23 198
3	sonstige ländliche Regionen	1 257 646	40 517 958	32 217	7 467 582	5 938	1 359 193	401	34 453 349	25 348

Umsatzsteuerstatistik 2001												Lfd. Nr.
Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	darunter										
		Produzierendes Gewerbe		Handel		darunter				Dienstleistungs- gewerbe		
						Großhandel (ohne Kfz-Handel)		Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)				
						Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen			
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Zusammenstellung nach Regionen

16 424	18 020	3 700	7 681	4 186	4 960	741	2 765	2 358	1 229	7 522	4 210	1
18 110	20 016	3 790	7 297	4 418	8 402	728	4 985	2 515	1 869	8 296	3 369	2
14 000	14 367	3 388	7 492	3 643	3 405	446	1 331	2 144	1 087	5 853	2 617	3
19 835	20 019	4 766	10 589	5 295	5 246	709	1 485	3 226	2 461	8 424	3 534	4
16 868	19 472	3 954	10 555	4 657	5 120	701	2 342	2 755	1 505	7 063	2 688	5
15 774	17 480	4 096	6 410	4 411	7 809	611	1 968	2 629	3 809	6 101	2 667	6
49 405	61 006	9 271	26 373	12 644	19 119	2 227	9 166	6 801	7 029	24 292	13 822	7
14 376	10 762	3 673	5 041	3 847	3 315	599	1 447	2 241	1 064	5 662	1 978	8
30 924	35 135	6 604	16 061	7 815	8 549	1 275	3 795	4 372	2 961	14 511	9 316	9
15 068	21 944	3 542	8 142	3 821	10 121	518	2 780	2 147	6 279	6 670	3 024	10
22 586	20 943	5 341	9 434	5 943	5 458	853	1 879	3 504	1 697	9 604	4 893	11
24 404	18 989	5 972	8 038	6 695	6 645	881	2 701	4 090	2 267	10 032	3 298	12
15 932	16 016	4 097	5 329	4 350	7 124	619	1 651	2 536	1 322	6 260	3 022	13
139 518	330 028	22 486	153 839	27 669	65 928	5 691	45 794	15 152	11 738	80 806	98 728	14
17 230	17 486	4 022	8 727	4 732	5 091	818	2 558	2 492	1 370	7 463	3 127	15
21 208	18 385	4 521	9 239	5 003	4 960	681	1 657	3 064	2 194	10 357	2 620	16
23 172	13 090	5 179	4 828	5 305	4 176	617	932	3 363	1 831	11 323	3 680	17
35 598	28 214	8 303	12 512	9 024	8 914	1 326	4 289	5 512	2 667	16 043	5 405	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

219 847	426 169	38 361	196 273	48 128	93 596	9 193	58 754	26 325	21 729	119 609	121 866	1
143 775	138 048	35 287	62 889	38 841	44 123	5 419	14 805	23 125	15 211	58 999	24 696	2
146 810	137 155	33 057	58 426	36 489	46 623	5 429	19 967	21 451	17 438	67 674	25 436	3

Lfd. Nr.	Region	Baulandverkehr						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
		Baulandveräußerungen						Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
		Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²					
		ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	1991	2001		
		2001						Mill. €		€ je Erwerbs- tätigen	1991 ± 100
		Anzahl		1 000 m²		€					
		317	318	319	320	321	322	323	324	325	326

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	279	252	205	161	147	168	6 885	9 187	53 289	133
2	Region Würzburg	502	472	456	317	84	101	9 116	12 656	50 087	139
3	Region Main-Rhön	468	430	449	351	46	53	7 998	10 726	49 806	134
4	Region Oberfranken-West	530	468	478	369	75	83	10 748	14 309	49 167	133
5	Region Oberfranken-Ost	490	325	782	268	32	62	10 541	12 752	50 294	121
6	Region Oberpfalz-Nord	389	368	415	306	49	61	8 625	11 442	48 757	133
7	Industrieregion Mittelfranken	544	506	659	367	149	220	30 136	40 855	58 671	136
8	Region Westmittelfranken	597	516	733	383	38	57	6 731	9 094	49 145	135
9	Region Augsburg	531	448	639	329	95	109	16 530	21 896	54 603	132
10	Region Ingolstadt	461	437	347	308	159	169	8 078	11 912	56 599	147
11	Region Regensburg	465	332	554	277	51	80	11 617	17 445	52 152	150
12	Region Donau-Wald	488	412	617	415	52	64	10 954	14 756	47 761	135
13	Region Landshut	486	338	551	265	60	79	7 724	11 080	52 466	143
14	Region München	565	507	641	425	285	370	72 271	111 652	73 014	154
15	Region Donau-Ilser	671	490	989	370	68	98	8 944	11 493	52 698	128
16	Region Allgäu	223	195	282	171	95	128	8 474	10 768	48 257	127
17	Region Oberland	253	227	259	190	204	248	7 040	9 264	48 862	132
18	Region Südostoberbayern	451	411	477	304	128	173	13 217	19 494	52 974	147

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit Verdichtungsräumen	1 640	1 461	1 939	1 121	176	244	118 938	174 403	66 401	147
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	3 913	3 189	4 580	2 633	49	67	74 939	101 605	49 946	136
3	sonstige ländliche Regionen	2 840	2 484	3 016	1 820	110	148	61 755	84 776	51 870	137

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											Lfd. Nr.	
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2001				Primäreinkommen der Privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte				
ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	1991	2001			1991	2001			
Mill. €	Anteil an insgesamt in %			Mill. €		€ je Einw.	1991 ± 100	Mill. €		€ je Einw.		1991 ± 100
327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337		338

Zusammenstellung nach Regionen

8 557 186	0,7	33,9	65,4	5 737	7 776	20 816	136	4 552	6 246	16 720	137	1
11 788 236	2,1	29,0	68,9	7 337	9 818	19 293	134	6 009	8 094	15 906	135	2
9 990 320	2,1	37,3	60,6	5 876	8 061	17 687	137	4 918	6 863	15 058	140	3
13 327 338	1,2	38,1	60,7	8 701	12 008	19 816	138	7 201	10 113	16 688	140	4
11 877 474	1,4	32,9	65,7	7 141	9 277	18 122	130	6 213	8 248	16 111	133	5
10 657 485	2,3	35,1	62,6	6 455	9 087	17 602	141	5 467	7 783	15 076	142	6
38 052 533	0,4	31,5	68,1	21 129	28 476	22 318	135	17 047	23 383	18 326	137	7
8 470 168	3,5	33,3	63,2	5 315	7 419	17 749	140	4 493	6 289	15 046	140	8
20 393 660	1,3	36,0	62,7	12 374	17 449	20 732	141	10 035	14 253	16 935	142	9
11 095 161	1,7	45,1	53,2	6 204	8 987	20 480	145	4 856	7 033	16 026	145	10
16 247 997	1,7	37,1	61,2	8 546	12 388	19 012	145	6 988	10 152	15 581	145	11
13 744 152	2,8	32,0	65,3	7 948	11 303	17 171	142	6 675	9 628	14 627	144	12
10 320 213	3,4	41,5	55,1	5 879	8 507	19 687	145	4 774	6 916	16 006	145	13
103 993 676	0,3	20,6	79,1	49 379	68 554	27 802	139	37 220	51 039	20 698	137	14
10 704 782	1,7	39,3	59,0	6 738	9 076	19 839	135	5 464	7 511	16 418	137	15
10 029 292	1,8	31,9	66,3	6 451	8 762	19 006	136	5 495	7 550	16 378	137	16
8 628 950	1,6	27,4	71,0	6 625	9 438	22 271	142	5 454	7 701	18 172	141	17
18 156 941	1,6	35,3	63,0	10 915	15 400	19 649	141	9 163	12 958	16 534	141	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

162 439 869	0,5	25,1	74,4	82 882	114 479	24 977	138	64 303	88 675	19 367	138	1
94 635 147	2,2	35,9	61,9	55 862	78 049	18 365	140	46 729	65 992	15 528	141	2
78 960 548	1,6	34,8	63,5	50 005	69 255	20 090	138	40 992	57 092	16 562	139	3

Bund und Länder

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember 2001	km²	357 022	70 550	35 752	892	29 476	404
2	Gemeinden am 31. Dezember 2001	Anzahl	13 416	2 056	1 111	1	1 092	2
3	Bevölkerung am 31. Dezember 2001	Anzahl	82 440 309	12 329 714	10 600 906	3 388 434	2 593 040	659 651
4	davon männlich	Anzahl	40 274 676	6 029 762	5 198 056	1 648 169	1 280 492	318 387
5	weiblich	Anzahl	42 165 633	6 299 952	5 402 850	1 740 265	1 312 548	341 264
davon im Alter von ... Jahren								
6	unter 6	Anzahl	4 695 179	754 807	666 298	169 239	108 658	35 676
7	6 bis unter 15	Anzahl	7 923 665	1 238 962	1 086 575	274 908	222 928	55 813
8	15 bis unter 18	Anzahl	2 762 575	393 645	349 004	106 190	114 764	18 470
9	18 bis unter 25	Anzahl	6 632 169	976 847	850 845	292 558	240 413	51 881
10	25 bis unter 30	Anzahl	4 747 647	739 004	640 954	229 798	124 793	41 052
11	30 bis unter 40	Anzahl	13 684 199	2 097 146	1 802 413	621 621	412 592	107 139
12	40 bis unter 50	Anzahl	12 386 259	1 820 598	1 571 507	508 210	441 114	93 543
13	50 bis unter 65	Anzahl	15 542 894	2 274 082	1 914 931	677 131	504 823	132 223
14	65 oder mehr	Anzahl	14 065 722	2 034 623	1 718 379	508 779	422 955	123 854
15	Bevölkerung 1987 ¹⁾	1 000	77 718	10 903	9 286	3 260	2 665	660
16	Römisch-katholische Bevölkerung am 25. Mai 1987	%	•	67,2	45,3	•	•	10,0
17	Evangelische Bevölkerung am 25. Mai 1987 ²⁾	%	•	23,9	40,7	•	•	61,0
18	Privathaushalte im Mai 2002	1 000	38 720	5 632	4 839	1 859	1 184	356
19	davon Einpersonenhaushalte	1 000	14 225	2 004	1 751	913	369	175
20	Mehrpersonenhaushalte	1 000	24 495	3 628	3 088	947	815	181
21	davon mit 2 Personen	1 000	13 030	1 825	1 526	576	430	109
22	mit 3 oder mehr Personen	1 000	11 435	1 802	1 562	371	385	72
23	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	2,1	2,2	2,2	1,8	2,2	1,9
24	Ausländer am 31. Dezember 2001 ³⁾	1 000	7 319	1 146	1 255	484	49	80
25	darunter Türken	1 000	1 948	249	329	125	3	31
26	Jugoslawen ⁴⁾	1 000	628	109	129	30	2	5
27	Italiener	1 000	616	94	188	13	1	2
28	Griechen	1 000	363	73	84	11	1	1
Bevölkerungsbewegung								
29	Eheschließungen 2001	Anzahl	389 591	60 226	51 382	12 903	9 744	3 151
30	Eheschließungen 2001 je 1 000 Einwohner	Anzahl	4,7	4,9	4,8	3,8	3,6	4,8
31	Lebendgeborene 2001	Anzahl	734 475	115 964	101 366	28 624	17 692	5 831
32	Lebendgeborene 2001 je 1 000 Einwohner	Anzahl	8,9	9,4	9,6	8,4	6,8	8,8
33	Gestorbene 2001	Anzahl	828 541	117 930	94 096	32 826	25 889	7 473
34	Gestorbene 2001 je 1 000 Einwohner	Anzahl	10,1	9,6	8,9	9,7	10,0	11,3
35	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 94 066	- 1 966	7 270	- 4 202	- 8 197	- 1 642
36	Überschuss der Geb. bzw. Gest. (-) je 1 000 Einw. ...	Anzahl	- 1,2	- 0,2	0,7	- 1,3	- 3,2	- 2,5
37	Zuzüge über die Landesgrenze 2001	Anzahl	2 060 038	311 556	288 768	125 324	71 128	28 074
38	Fortzüge über die Landesgrenze 2001	Anzahl	1 784 280	210 131	219 546	114 857	71 801	27 006
39	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) 2001	Anzahl	275 758	101 425	69 222	10 467	- 673	1 068
Gesundheitswesen								
40	Zugänge an aktiver Tuberkulose 2001 ⁵⁾	Anzahl	9,2	8,9	8,3	12,3	8,3	11,8
41	Neuerkrankungen an Salmonellose 2001 ⁵⁾	Anzahl	93,9	75,6	95,6	87,1	130,9	76,3
42	Neuerkrankungen an Virushepatitis 2001 ⁵⁾	Anzahl	16,2	17,8	18,9	11,6	6,5	24,6
43	Sterbefälle insgesamt 2001 ⁵⁾	Anzahl	1 006,3	960,3	891,0	969,7	997,2	1 131,7
darunter an Krankheiten des								
44	Kreislaufsystems insgesamt ⁵⁾	Anzahl	475,7	456,5	389,1	411,1	486,9	535,8
45	bösartigen Neubildungen ⁵⁾	Anzahl	252,2	241,0	222,4	234,7	269,4	286,2
46	Krankheiten des Atmungssystems ⁵⁾ ...	Anzahl	58,9	56,2	45,4	63,5	50,1	68,9
47	Krankheiten des Verdauungssystems ⁵⁾	Anzahl	49,7	47,5	48,5	49,5	55,3	41,0
48	durch Unfälle aller Art ⁵⁾	Anzahl	23,5	25,6	23,1	17,2	29,4	15,0
49	Selbstmorde ⁵⁾	Anzahl	13,5	15,5	14,2	12,8	15,3	15,9
50	Allgemeine Krankenhäuser am 31. Dezember 2001	Anzahl	1 995	371	284	65	49	14
51	Betten in allgem. Krankenhäusern (MD 2001)	Anzahl	516 242	77 932	59 421	22 302	15 198	5 868
52	Vorsorge- o. Reha. Einr. am 31. Dezember 2001	Anzahl	1 388	329	251	•	28	•
53	Betten in Vorsorge- o. Reha. Einr. (MD 2001)	Anzahl	189 253	36 056	32 858	•	5 663	•

¹⁾ Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin (West); Ergebnis der Volkszählung am 25. Mai 1987; neue Bundesländer einschl. Berlin (Ost); Jahresdurchschnitt. -

⁴⁾ Serbien und Montenegro. - ⁵⁾ Je 100 000 Einwohner.

Bund und Länder

583

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 114	23 173	47 616	34 082	19 847	2 568	18 413	20 447	15 761	16 172	1
1	426	989	1 026	396	2 306	52	539	1 272	1 130	1 017	2
1 726 363	6 077 826	1 759 877	7 956 416	18 052 092	4 049 066	1 066 470	4 384 192	2 580 626	2 804 249	2 411 387	3
837 726	2 977 832	870 229	3 893 308	8 782 352	1 985 677	517 432	2 126 723	1 255 728	1 370 626	1 182 177	4
888 637	3 099 994	889 648	4 063 108	9 269 740	2 063 389	549 038	2 257 469	1 324 898	1 433 623	1 229 210	5
93 438	360 976	74 010	496 144	1 087 226	238 494	54 908	181 034	103 749	170 965	99 557	6
138 846	573 449	154 581	815 066	1 821 202	412 843	100 824	341 191	211 860	278 942	195 675	7
45 002	184 050	81 770	257 665	579 510	133 778	33 583	173 212	106 918	84 314	100 700	8
138 314	461 916	175 376	609 939	1 376 408	311 821	79 771	402 002	231 936	203 218	228 924	9
127 620	363 361	87 073	447 834	1 034 462	220 704	55 091	230 000	125 557	152 942	127 402	10
323 357	1 043 438	271 271	1 310 189	2 995 825	654 373	167 066	647 941	391 824	472 669	365 335	11
238 408	909 050	303 827	1 154 490	2 683 204	621 135	170 108	669 892	413 533	395 836	391 804	12
326 553	1 154 997	329 417	1 489 007	3 340 692	736 096	204 018	893 448	523 836	561 841	479 799	13
294 825	1 026 589	282 552	1 376 082	3 133 563	719 822	201 101	845 472	471 413	483 522	422 191	14
1 593	5 508	1 971	7 162	16 712	3 631	1 056	5 032	3 008	2 554	2 718	15
8,6	30,4	•	19,6	49,4	54,5	72,7	•	•	6,2	•	16
50,2	51,7	•	65,2	35,2	37,2	21,7	•	•	73,3	•	17
922	2 840	830	3 684	8 416	1 853	514	2 133	1 209	1 340	1 109	18
443	1 012	291	1 333	3 065	635	194	779	412	478	368	19
479	1 828	538	2 350	5 351	1 217	319	1 353	797	861	741	20
293	980	293	1 258	2 901	625	174	760	431	497	381	21
186	848	246	1 092	2 450	593	145	593	366	365	360	22
1,9	2,2	2,1	2,2	2,1	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	2,2	23
337	835	29	476	1 939	297	80	86	51	142	33	24
63	207	2	126	651	76	15	4	2	40	2	25
23	65	2	44	157	25	6	3	4	8	3	26
7	79	1	26	147	30	20	2	1	4	1	27
8	38	1	18	109	9	1	2	1	4	1	28
7 020	29 832	7 869	41 780	89 529	20 608	5 417	15 421	9 359	16 773	8 575	29
4,1	4,9	4,8	5,3	5,0	5,1	5,1	3,5	3,6	6,0	3,6	30
15 786	56 228	12 968	75 239	167 752	35 781	8 196	31 943	18 073	25 681	17 351	31
9,1	9,3	7,4	9,5	9,3	8,8	7,7	7,3	7,0	9,2	7,2	32
17 869	59 370	17 179	82 516	184 824	42 222	12 316	49 244	29 621	29 667	25 499	33
10,4	9,8	9,8	10,4	10,2	10,4	11,5	11,2	11,5	10,6	10,6	34
- 2 083	- 3 142	- 4 211	- 7 277	- 17 072	- 6 441	- 4 120	- 17 301	- 11 548	- 3 986	- 8 148	35
- 1,3	- 0,5	- 2,4	- 0,9	- 0,9	- 1,6	- 3,8	- 3,9	- 4,5	- 1,4	- 3,4	36
82 352	175 180	31 571	281 052	314 097	112 497	19 097	64 840	38 214	81 024	35 264	37
68 916	162 341	43 017	243 553	254 798	91 547	17 210	88 604	61 415	62 555	46 983	38
13 436	12 839	- 11 446	37 499	59 299	20 950	1 887	- 23 764	- 23 201	18 469	- 11 719	39
15,8	11,2	7,7	7,8	9,9	8,3	13,6	6,5	11,7	5,9	7,0	40
100,2	81,6	150,3	84,6	72,3	95,3	55,5	127,0	185,7	94,5	186,8	41
13,6	19,2	7,2	18,3	19,9	15,6	7,4	9,6	7,8	15,3	4,5	42
1 038,3	977,6	971,8	1 039,3	1 025,3	1 044,8	1 154,0	1 118,0	1 140,0	1 061,1	1 053,3	43
400,6	449,8	442,6	479,1	510,4	482,6	540,4	580,4	576,1	491,9	530,6	44
256,5	242,6	254,8	267,5	257,0	262,3	287,8	270,0	282,6	267,7	252,1	45
66,4	50,4	51,0	68,8	67,4	73,4	55,3	51,4	48,4	69,1	49,1	46
54,4	47,8	65,1	50,8	44,3	44,6	60,8	60,1	62,7	52,4	56,6	47
28,7	28,7	32,8	33,4	13,5	18,9	21,4	29,7	29,9	21,7	31,2	48
13,0	13,0	12,8	14,2	9,6	13,2	12,7	18,3	16,6	15,1	16,6	49
35	153	33	202	397	99	28	85	50	81	49	50
12 732	35 475	10 989	44 175	122 427	24 650	7 540	28 218	17 407	15 369	16 539	51
•	131	62	158	144	72	22	44	19	84	40	52
•	19 941	10 841	19 481	21 219	8 661	3 368	8 928	3 518	11 654	6 658	53

²⁾ Ohne evangelische Freikirche. - ³⁾ Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt, für Berlin und Hamburg melderechtlich registrierte Ausländer.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
Bildung und Kultur								
1	Schüler im Schuljahr 2002/03 an Schulen insg. ¹⁾	Anzahl	12 541 819	1 869 531	1 702 146	465 216	373 589	99 957
2	davon an Grundschulen	Anzahl	3 144 109	515 430	454 759	101 156	54 084	24 228
3	Hauptschulen	Anzahl	1 105 826	316 107	215 532	16 475	–	5 473
4	Förderschulen ²⁾	Anzahl	429 279	63 956	54 565	13 744	14 261	2 417
5	Realschulen (einschl. Wirtschaftsschulen) .	Anzahl	1 273 619	222 266	243 210	30 805	24 149	7 148
6	Gymnasien	Anzahl	2 287 467	334 779	307 204	87 344	72 388	15 542
7	sonstigen allgemein bildenden Schulen	Anzahl	1 488 696	15 112	30 632	111 443	124 510	19 393
8	Berufsschulen (einschl. Berufsschulen für Behinderte, Berufsgrundschuljahr, BVJ)	Anzahl	1 855 178	297 471	222 230	68 207	57 830	18 754
9	sonstigen beruflichen Schulen	Anzahl	957 645	104 410	174 014	36 042	26 367	7 002
Studenten im Wintersemester 2002/03								
10	an Hochschulen insgesamt	Anzahl	1 920 233p	230 434	210 327p	138 394	37 500	30 560
11	darunter in Fachhochschulstudiengängen	Anzahl	512 807p	66 654	66 201p	24 404	11 931	10 496
Rechtspflege								
Strafverfolgung 2001								
12	Rechtskräftig Abgeurteilte	Anzahl	1 055 574 ³⁾	173 821	133 010	67 490	45 547	11 904
13	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	856 022 ³⁾	142 801	112 420	52 868	39 919	8 061
14	darunter weiblich	Anzahl	139 575 ³⁾	23 911	19 165	9 112	5 049	1 333
15	Rechtskräftig Verurteilte je 100 000 strafmündige Bürger insgesamt	Anzahl	1 048 ⁴⁾	1 378	1 265	1 784	1 743	1 404
16	weiblich	Anzahl	336 ⁴⁾	447	420	594	433	444
Verurteilte nach dem angewendeten Recht								
17	Allgemeines Strafrecht	Anzahl	744 104 ³⁾	123 152	98 322	48 486	37 052	7 216
18	davon verurteilt zu Freiheitsstrafe (einschl. Strafverurteilung)	Anzahl	142 305 ³⁾	26 133	17 959	9 591	4 550	1 162
19	Geldstrafe	Anzahl	601 807 ³⁾	97 019	80 363	38 895	32 502	6 054
20	Jugendstrafrecht	Anzahl	111 909 ³⁾	19 649	14 098	4 382	2 867	845
21	davon verurteilt zu Jugendstrafe	Anzahl	21 763 ³⁾	3 498	2 964	814	808	201
22	Zuchtmitteln	Anzahl	83 044 ³⁾	14 601	10 603	2 190	2 040	554
23	Erziehungsmaßnahmen	Anzahl	7 102 ³⁾	1 550	531	1 378	19	90
Wahlen								
Bundestagswahl am 22. September 2002								
24	Wahlberechtigte	1 000	61 433	9 101	7 419	2 443	2 101	484
25	Wähler	1 000	48 583	7 416	6 018	1 896	1 548	382
26	Wahlbeteiligung	%	79,1	81,5	81,1	77,6	73,7	78,8
27	Gültige Zweitstimmen	1 000	47 996	7 363	5 940	1 872	1 527	378
28	davon CDU/CSU	%	38,5	58,6	42,8	25,9	22,3	24,6
29	SPD	%	38,5	26,1	33,5	36,6	46,4	48,6
30	GRÜNE	%	8,6	7,6	11,4	14,6	4,5	15,0
31	FDP	%	7,4	4,5	7,8	6,6	5,8	6,7
32	PDS	%	4,0	0,7	0,9	11,4	17,2	2,2
33	REP	%	0,6	0,7	1,1	0,7	–	0,2
34	Sonstige	%	2,5	1,8	2,5	4,2	3,8	2,7
Europawahl am 13. Juni 1999								
35	Wahlberechtigte	1 000	60 787	8 902	7 266	2 432	2 052	492
36	Wähler	1 000	27 469	3 990	2 949	970	616	215
37	Wahlbeteiligung	%	45,2	44,8	40,6	39,9	30,0	43,8
38	Gültige Stimmen	1 000	27 059	3 969	2 924	960	606	214
39	davon CDU/CSU	%	48,7	64,0	50,9	35,0	29,1	34,8
40	SPD	%	30,7	21,6	26,1	26,7	31,5	43,7
41	GRÜNE	%	6,4	6,1	9,8	12,5	3,3	12,2
42	FDP	%	3,0	1,9	4,9	2,4	2,3	2,9
43	PDS	%	5,8	0,7	1,1	16,7	25,8	2,6
44	Sonstige	%	5,4	5,7	7,2	6,7	7,9	3,8

¹⁾ Die Aufgliederung der Schularten Bayerns trifft für andere Länder nur bedingt zu; daher sind vor allem für die neuen Länder, aber auch für Niedersachsen halt. – ⁴⁾ Die Verurteilungsziffer wurde gerechnet ohne die strafmündige Bevölkerung von Sachsen-Anhalt.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
232 950	886 457	266 155	1 254 761	2 916 014	620 208	157 934	585 844	356 103	425 066	329 888	1
51 984	242 620	39 836	347 410	772 012	172 433	41 203	95 195	58 099	120 883	52 777	2
14 277	45 490	9 093	88 884	291 036	57 073	309	–	–	46 077	–	3
7 570	25 583	13 218	39 301	102 627	17 416	3 824	22 834	18 523	12 382	17 058	4
9 083	92 028	46 658	117 958	343 085	70 181	1 404	–	–	65 644	–	5
49 790	175 704	59 699	157 394	541 286	117 312	30 463	119 945	72 344	72 715	73 558	6
40 389	117 387	28 843	227 120	260 540	55 198	42 048	179 947	120 875	19 297	95 962	7
39 843	131 900	51 081	175 798	390 906	87 109	23 993	109 880	60 131	60 365	59 680	8
20 014	55 745	17 727	100 896	214 522	43 486	14 690	58 043	26 131	27 703	30 853	9
70 684p	164 608	29 370	155 107	512 309	90 521p	20 278	96 241	43 364	43 879p	46 657p	10
18 683p	47 672	8 745	44 911	109 678	28 163p	3 564	24 438	16 966	18 019p	12 282p	11
31 597	67 463	21 374	103 765	216 661	45 527	12 363	65 397	–	26 498	33 157	12
23 088	54 308	17 950	85 039	168 024	39 583	10 542	54 518	–	21 968	24 933	13
3 971	9 222	2 133	14 584	28 713	6 408	1 753	7 620	–	3 141	3 460	14
1 541	1 046	1 151	1 112	1 100	1 156	1 144	1 387	–	927	1 159	15
510	346	269	389	362	364	366	373	–	257	313	16
21 332	47 510	15 389	70 843	143 176	34 540	8 129	48 845	–	19 321	20 791	17
4 881	9 325	2 003	13 075	29 288	7 462	1 935	8 678	–	2 922	3 341	18
16 450	38 185	13 395	57 768	113 888	27 078	6 194	40 167	–	16 399	17 450	19
1 756	6 798	2 552	14 196	24 848	5 043	2 413	5 673	–	2 647	4 142	20
419	1 203	718	2 148	4 407	1 317	406	1 530	–	345	985	21
880	5 402	1 789	10 731	19 363	3 657	1 958	3 909	–	2 228	3 139	22
457	193	45	1 317	1 078	69	49	234	–	74	18	23
1 222	4 345	1 412	6 035	13 179	3 051	821	3 572	2 109	2 173	1 965	24
972	3 480	997	4 886	10 581	2 441	657	2 632	1 451	1 753	1 470	25
79,6	80,1	70,6	81,0	80,3	80,0	80,0	73,7	68,8	80,7	74,8	26
963	3 414	973	4 846	10 473	2 403	643	2 587	1 431	1 735	1 450	27
28,1	37,1	30,3	34,5	35,1	40,2	35,0	33,6	29,0	36,0	29,4	28
42,0	39,7	41,7	47,8	43,0	38,2	46,0	33,3	43,2	42,9	39,9	29
16,2	10,7	3,5	7,3	8,9	7,9	7,6	4,6	3,4	9,4	4,3	30
6,8	8,2	5,4	7,1	9,3	9,3	6,4	7,3	7,6	8,0	5,9	31
2,1	1,3	16,3	1,0	1,2	1,0	1,4	16,2	14,4	1,3	17,0	32
0,1	0,8	0,3	0,3	0,4	1,0	0,4	1,0	–	0,1	0,8	33
4,7	2,2	2,5	1,9	2,1	2,3	3,3	4,1	2,4	2,3	2,8	34
1 209	4 298	1 409	5 961	13 076	3 016	825	3 599	2 145	2 137	1 968	35
447	1 810	716	2 634	5 733	1 925	499	1 930	1 062	828	1 144	36
37,0	42,1	50,8	44,2	43,8	63,8	60,5	53,6	49,5	38,7	58,1	37
443	1 787	682	2 613	5 686	1 876	482	1 860	1 023	820	1 115	38
40,2	47,3	45,4	47,2	47,3	50,0	44,9	45,9	39,7	50,5	42,4	39
37,2	34,5	20,3	39,5	37,3	35,2	41,3	19,6	26,7	35,3	25,6	40
12,0	8,0	2,5	6,1	7,1	5,2	5,0	2,7	2,1	6,1	2,3	41
3,3	3,9	1,3	2,7	3,5	3,7	2,1	2,3	2,9	3,1	2,1	42
3,3	1,6	24,3	1,2	1,3	0,8	1,0	21,0	20,9	1,4	20,6	43
4,0	4,8	6,2	3,3	3,4	5,2	5,7	8,5	7,8	3,5	7,0	44

und Nordrhein-Westfalen, deren spezifische Schularten unter den lfd. Nrn. 7 und 9 ausgewiesen. - ²⁾ Ohne Berufsschulen für Behinderte. - ³⁾ Ohne Sachsen-An-

Lfd. Nr.	Bezeichnung		Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
	Erwerbstätigkeit								
1	Erwerbstätige im Mai 2002	insgesamt	1 000	36 536	5 921	5 019	1 455	1 130	268
2		männlich	1 000	20 336	3 287	2 790	773	609	147
3	Erwerbsquote ¹⁾	insgesamt	%	49,2	50,9	50,1	52,6	54,1	46,3
4		männlich	%	56,2	57,7	56,9	58,4	58,5	53,4
	Erwerbstätige im Mai 2002 nach Wirtschaftsbereichen								
5	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	insgesamt	1 000	923	199	117	10	45	/
6		männlich	1 000	601	118	72	(7)	32	/
7	Produzierendes Gewerbe	insgesamt	1 000	11 656	2 069	1 986	274	310	67
8		männlich	1 000	8 842	1 502	1 430	207	246	52
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	insgesamt	1 000	8 355	1 311	984	334	279	81
10		männlich	1 000	4 298	657	493	188	140	44
11	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt	1 000	15 602	2 342	1 931	837	496	117
12		männlich	1 000	6 596	1 010	795	371	192	48
	Erwerbstätige im Mai 2002 nach der Stellung im Beruf								
13	Selbständige	insgesamt	1 000	3 654	685	496	172	103	23
14		männlich	1 000	2 628	497	362	115	70	17
15	Mithelfende Familienangehörige	insgesamt	1 000	414	97	75	/	/	/
16		männlich	1 000	93	22	17	/	/	/
17	Beamte	insgesamt	1 000	2 224	348	277	111	67	18
18		männlich	1 000	1 475	241	175	63	43	11
19	Angestellte	insgesamt	1 000	18 668	2 941	2 539	833	569	145
20		männlich	1 000	8 179	1 303	1 157	362	203	63
21	Arbeiter	insgesamt	1 000	11 576	1 851	1 630	334	387	80
22		männlich	1 000	7 961	1 224	1 079	231	292	56
	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 2002								
23		insgesamt	1 000	27 571	4 421	3 851	1 104	760	285
24		männlich	1 000	15 179	2 451	2 168	542	394	164
25	davon Angestellte	insgesamt	1 000	15 945	2 524	2 202	733	405	168
26		männlich	1 000	6 536	1 068	961	278	130	75
27	Arbeiter	insgesamt	1 000	11 626	1 896	1 650	371	355	117
28		männlich	1 000	8 644	1 384	1 207	265	264	90
	Arbeitsmarktlage								
	Stand jeweils am 31. März								
29	Arbeitslose insgesamt	2002	Anzahl	4 156 016	405 157	291 296	290 784	247 914	41 092
30		2003	Anzahl	4 607 885	488 614	345 334	317 591	268 761	43 959
31	und zwar Männer	2002	Anzahl	2 343 029	234 772	159 191	171 583	131 462	24 905
32		2003	Anzahl	2 638 908	285 496	192 622	187 920	145 742	27 166
33	Ausländer	2002	Anzahl	512 819	64 998	68 987	50 638	4 107	7 647
34		2003	Anzahl	571 957	78 050	80 165	54 425	4 915	8 168
35	Schwerbehinderte	2002	Anzahl	162 727	18 248	15 417	9 778	5 828	1 577
36		2003	Anzahl	169 500	20 310	16 500	10 237	6 340	1 548
37	unter 20 Jahre	2002	Anzahl	94 049	13 794	7 862	6 609	4 256	621
38		2003	Anzahl	89 568	16 145	8 074	6 341	4 357	590
39	Arbeitslosenquote ²⁾	2002	%	11,1	7,3	6,0	19,1	19,9	14,0
40		2003	%	12,3	8,7	7,1	20,9	21,5	14,8
41	Offene Stellen	2002	Anzahl	527 130 ³⁾	91 041	79 173	9 289	10 323	5 455
42		2003	Anzahl	414 841	69 978	59 802	7 854	10 208	3 530
43	Kurzarbeiter	2002	Anzahl	257 669	47 150	46 515	6 456	6 062	1 885
44		2003	Anzahl	244 340	36 959	46 882	5 054	8 178	1 839

¹⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. - ²⁾ Arbeitslose gemessen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen. - ³⁾ Einschl. der Zentralstel

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
795	2 784	731	3 410	7 620	1 795	442	1 825	1 052	1 227	1 062	1
431	1 547	398	1 931	4 329	1 024	254	982	568	684	582	2
51,2	49,4	52,8	46,8	46,2	47,6	45,7	51,8	51,8	48,2	52,9	3
57,8	56,4	57,9	54,4	54,2	55,4	54,6	57,2	56,3	55,3	58,3	4
(6)	43	41	122	116	49	(6)	46	42	47	33	5
/	27	29	81	84	33	/	27	26	32	23	6
162	829	179	1 049	2 457	579	142	594	321	291	347	7
119	620	148	818	1 932	453	115	450	260	226	264	8
231	659	185	801	1 752	407	113	413	243	329	233	9
130	349	91	408	910	207	59	206	117	176	120	10
396	1 253	326	1 438	3 295	760	180	772	447	561	449	11
178	551	129	623	1 402	331	76	299	165	250	175	12
102	294	60	332	698	186	37	166	74	137	88	13
71	209	42	244	509	138	27	116	50	100	62	14
(6)	28	(7)	51	74	25	/	(7)	(5)	18	(6)	15
/	(6)	/	11	15	/	/	/	/	/	/	16
41	170	37	254	502	123	27	62	40	101	44	17
24	111	29	178	321	86	19	46	29	70	29	18
493	1 547	369	1 636	4 054	898	212	744	527	663	499	19
230	717	132	715	1 868	405	94	259	185	298	189	20
153	744	258	1 137	2 291	563	162	845	406	308	425	21
106	504	193	782	1 617	391	114	559	302	211	300	22
769	2 193	549	2 412	5 890	1 196	353	1 421	784	814	771	23
421	1 236	272	1 347	3 368	664	207	723	393	434	394	24
533	1 403	298	1 308	3 462	669	185	777	422	460	397	25
246	641	89	519	1 501	265	76	258	125	176	127	26
235	790	251	1 104	2 428	527	169	644	362	354	374	27
175	595	183	828	1 868	398	131	464	268	258	267	28
77 199	215 942	177 833	372 456	806 471	146 789	46 154	427 906	270 185	124 922	213 916	29
86 946	247 062	197 464	405 358	905 821	163 725	50 119	436 748	283 025	142 991	224 367	30
47 224	125 298	95 253	216 666	476 336	83 917	27 631	223 408	139 194	75 761	110 428	31
53 066	145 755	108 063	238 416	543 998	95 727	30 422	230 233	148 468	87 122	118 692	32
16 625	46 285	2 219	43 809	152 711	20 041	5 954	8 207	5 181	12 033	3 377	33
18 199	51 752	2 569	46 560	167 560	21 905	6 465	9 098	5 525	13 142	3 459	34
3 301	10 661	3 564	13 356	42 701	7 334	2 763	9 280	7 812	5 137	5 970	35
3 315	11 696	4 183	13 722	44 436	7 068	2 675	9 224	7 204	5 256	5 786	36
1 515	4 862	3 023	7 066	18 768	4 850	1 221	7 143	4 697	3 445	4 317	37
898	4 601	2 924	5 903	16 166	4 218	1 244	6 593	4 340	3 331	3 843	38
10,2	7,9	20,8	10,6	10,0	8,2	10,0	20,4	21,4	10,1	18,2	39
11,4	9,0	23,3	11,4	11,3	9,1	10,9	20,9	22,8	11,5	19,2	40
9 829	38 957	10 945	50 778	102 555	35 618	6 613	22 766	14 645	18 993	15 968	41
8 655	30 402	8 894	46 186	74 593	31 184	4 869	17 669	10 058	13 562	12 129	42
1 689	25 741	2 665	19 259	50 849	10 666	2 966	14 524	6 556	6 060	8 626	43
2 137	15 966	3 769	18 562	56 705	11 078	2 895	13 737	6 656	6 051	7 872	44

len für Arbeitsvermittlung.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Land- und Forstwirtschaft								
1	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2001 ¹⁾	Anzahl	448 936	146 162	71 781	1 569 ²⁾	6 914	• ³⁾
	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha							
2	unter 5	Anzahl	112 815	27 369	25 862	948 ²⁾	1 668	• ³⁾
3	5 bis unter 10	Anzahl	68 048	26 686	11 403	125 ²⁾	814	• ³⁾
4	10 bis unter 20	Anzahl	84 032	36 647	12 680	160 ²⁾	860	• ³⁾
5	20 bis unter 30	Anzahl	44 379	19 698	6 189	73 ²⁾	449	• ³⁾
6	30 bis unter 50	Anzahl	58 284	21 396	7 527	100 ²⁾	534	• ³⁾
7	50 oder mehr	Anzahl	81 378	14 366	8 120	163 ²⁾	2 589	• ³⁾
8	LF der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt 2001 ¹⁾ .	1 000 ha	17 906	3 277	1 465	24 ²⁾	1 343	• ³⁾
	davon in Betrieben mit einer LF von ... ha							
9	unter 5	1 000 ha	282	80	54	1 ²⁾	4	• ³⁾
10	5 bis unter 10	1 000 ha	492	195	83	1 ²⁾	6	• ³⁾
11	10 bis unter 20	1 000 ha	1 247	548	187	2 ²⁾	12	• ³⁾
12	20 bis unter 30	1 000 ha	1 102	490	153	2 ²⁾	11	• ³⁾
13	30 bis unter 50	1 000 ha	2 269	820	292	4 ²⁾	55	• ³⁾
14	50 oder mehr	1 000 ha	11 705	1 145	697	14 ²⁾	196	• ³⁾
15	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte 2001 ⁴⁾	1 000	1 323	385	230	5 ²⁾	38	• ³⁾
16	darunter Familienarbeitskräfte	1 000	860	324	143	3 ²⁾	8	• ³⁾
Bodennutzung und Ernte								
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2002 ¹⁾	1 000 ha	16 974	3 252	1 457	2	1 339	8
18	darunter Dauergrünland	1 000 ha	4 970	1 153	568	1	297	7
19		% ⁵⁾	29,3	35,5	39,0	28,8	22,1	82,4
20	Ackerland	1 000 ha	11 791	2 082	838	1	1 037	1
21		% ⁵⁾	69,5	64,0	57,6	68,4	77,5	17,4
22	darunter Getreidefläche	1 000 ha	6 941	1 210	559	1	564	1
23		% ⁵⁾	40,9	37,2	38,4	38,2	42,1	8,8
24	Hackfruchtfläche	1 000 ha	755	127	31	0	24	0
25		% ⁵⁾	4,4	3,9	2,2	0,4	1,8	0,0
26	Futterpflanzenfläche	1 000 ha	1 540	402	103	0	132	0
27		% ⁵⁾	9,1	12,4	7,1	10,5	9,8	5,4
28	Getreideernte 2002 ⁶⁾	1 000 t	43 391	7 394	3 640	•	2 719	•
29	Kartoffelernte 2002	1 000 t	11 114	2 095	269	•	346	•
30	Zuckerrübenerte 2002	1 000 t	27 823	5 273	1 484	•	597	–
31	Gemüseernte 2002 (nur wichtigere Gemüsearten) ⁷⁾	1 000 t	2 433	428	144	•	107	•
32	Obsternte im Marktbobstbau 2002 ⁸⁾	1 000 t	936	38	400	–	35	–
33	Weinmosternte 2002	1 000 hl	10 176	446	2 684	–	0	–
Viehwirtschaft								
	Viehbestände am 3. Mai 2002 ⁹⁾							
34	Rinder	1 000	13 988	3 896	1 171	0	623	12
35	darunter Milchkühe	1 000	4 427	1 385	410	0	182	3
36	Schweine	1 000	26 103	3 721	2 289	0	756	1
37	darunter Zuchtsauen	1 000	2 589	409	307	•	101	•
38	Schafe	1 000	2 722	467	320	0	149	0
	Kuhmilcherzeugung 2002 ¹⁰⁾							
39	Gesamterzeugung an Kuhmilch	1 000 t	27 874	7 529	2 271	1	1 333	24
40	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	kg	6 272	5 437	5 518	6 567	4 338	7 395
41	Fleischgewinnung aus gewerblichen Schlachtungen 2002 ¹⁰⁾	1 000 t	5 368	883	481	0	117	48
42	darunter Rindfleisch	1 000 t	1 246	376	203	0	19	25
43	Kalbfleisch	1 000 t	40	4	3	0	0	0
44	Schweinefleisch	1 000 t	4 060	500	272	0	97	23

¹⁾ Stand Mai, einschl. Erzeugungseinheiten unter 2 ha LF. - ²⁾ Einschl. Bremen und Hamburg bzw. Stadtstaaten zusammen. - ³⁾ Bei Berlin nachgewiesen. - teil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). - ⁴⁾ Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. - ⁵⁾ Wichtigere Gemüsearten wurden in der Zeitreihe teilweise et

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
• ³⁾	27 429	5 226	63 102	53 649	32 678	1 939	8 399	5 126	19 932	5 030	1
• ³⁾	6 634	805	12 139	13 184	13 963	477	2 886	1 143	4 048	1 689	2
• ³⁾	4 616	498	7 109	7 143	4 748	281	1 192	408	2 258	767	3
• ³⁾	5 460	599	6 016	9 102	4 772	301	1 219	492	2 049	675	4
• ³⁾	2 681	290	4 928	5 737	1 924	156	536	238	1 250	230	5
• ³⁾	3 295	366	9 829	8 847	2 697	185	518	332	2 424	234	6
• ³⁾	2 743	2 668	20 081	9 636	4 574	539	2 048	2 513	7 903	1 435	7
• ³⁾	766	1 359	2 652	1 499	713	79	922	1 172	1 022	803	8
• ³⁾	18	2	32	36	28	1	7	3	11	4	9
• ³⁾	33	4	50	52	34	2	9	3	16	5	10
• ³⁾	81	9	135	135	70	5	17	7	30	10	11
• ³⁾	67	7	123	142	48	4	13	6	31	6	12
• ³⁾	129	14	391	346	106	7	20	13	97	9	13
• ³⁾	439	1 323	1 922	788	428	60	856	1 140	836	769	14
• ³⁾	72	26	168	131	113	5	42	28	52	28	15
• ³⁾	54	5	110	95	57	4	12	6	33	7	16
14	751	1 356	2 630	1 482	707	77	919	1 170	1 014	796	17
7	266	277	784	417	245	38	188	166	382	174	18
48,4	35,4	20,5	29,8	28,2	34,6	49,5	20,4	14,2	37,7	21,9	19
6	479	1 075	1 824	1 052	390	38	725	1 001	623	618	20
39,5	63,8	79,3	69,3	71,0	55,2	50,1	78,9	85,6	61,4	77,6	21
3	314	588	1 055	650	251	25	414	601	323	383	22
18,9	41,9	43,4	40,1	43,8	35,5	32,8	45,0	51,3	31,9	48,1	23
0	24	43	242	104	32	0	26	66	21	14	24
0,2	3,2	3,2	9,2	7,0	4,5	0,3	2,8	5,6	2,0	1,8	25
1	36	83	261	152	28	5	92	63	122	59	26
6,9	4,8	6,1	9,9	10,3	4,0	6,6	10,0	5,4	12,0	7,4	27
•	1 992	3 835	6 663	4 927	1 460	144	2 323	3 577	2 440	2 254	28
•	153	555	4 948	1 298	311	57	284	556	187	105	29
–	1 109	1 357	6 369	4 046	1 450	•	944	2 619	744	610	30
•	113	32	288	454	329	•	58	99	316	51	31
27	9	20	135	55	70	2	89	21	11	23	32
–	342	–	–	2	6 635	8	19	40	–	–	33
8	511	578	2 719	1 432	434	61	529	378	1 260	375	34
1	161	184	739	388	130	14	208	145	350	128	35
3	851	645	7 774	6 093	355	19	613	842	1 400	742	36
0	76	74	673	520	32	2	83	107	118	88	37
4	178	113	287	205	127	16	138	126	354	238	38
7	1 010	1 327	5 030	2 670	777	90	1 526	1 046	2 319	916	39
6 009	6 364	7 258	6 703	6 891	5 968	6 162	7 387	7 284	6 450	7 151	40
2	118	99	1 291	1 538	125	4	56	199	240	167	41
1	21	42	168	194	34	2	11	4	123	22	42
0	0	0	11	19	0	0	0	0	1	0	43
1	89	57	1 110	1 322	90	2	45	195	113	145	44

⁴⁾ Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte u. ständige familienfremde Arbeitskräfte sowie nichtständige familienfremde Arbeitskräfte. - ⁵⁾ An-
was anders abgegrenzt. - ⁶⁾ Nur Baumobst. - ⁹⁾ Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung. - ¹⁰⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
1	Betriebe ¹⁾ (Monatsdurchschnitt 2002)	Anzahl	48 228	7 915	8 683	899	1 152	335
2	Beschäftigte (Monatsdurchschnitt 2002)	Anzahl	6 208 685	1 186 283	1 243 903	109 134	88 296	63 257
3	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	100 051	7 087	4 307	•	4 772	–
4	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	6 108 634	1 179 196	1 239 596	•	83 523	63 257
5	Ernährungsgewerbe	Anzahl	530 832	93 398	•	•	10 629	•
6	Textilgewerbe	Anzahl	110 332	21 043	21 180	•	725	•
7	Bekleidungsgewerbe	Anzahl	53 901	16 923	14 815	•	343	•
8	Chemische Industrie	Anzahl	461 713	60 709	58 421	11 599	4 952	1 005
9	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	Anzahl	350 530	66 469	59 790	3 789	4 474	553
10	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	Anzahl	220 760	55 470	23 705	1 759	6 298	735
11	H.v. Metallerzeugnissen	Anzahl	578 331	73 022	120 265	7 850	8 979	1 634
12	Maschinenbau	Anzahl	970 804	195 057	272 648	12 365	7 541	5 371
13	H.v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen ...	Anzahl	31 488	9 067	7 206	355	•	•
14	H.v. Geräten d. Elektriz.erzg., -verteilung u.ä.	Anzahl	424 941	106 846	91 767	16 832	2 549	•
15	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	Anzahl	170 962	53 246	36 819	6 445	1 804	•
16	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik ..	Anzahl	232 802	47 175	67 044	6 247	2 665	1 164
17	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	Anzahl	790 224	175 567	229 076	•	4 700	•
18	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	2 781 924	480 010	•	41 467	•	14 063
19	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	2 154 966	450 650	•	29 667	•	33 702
20	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	272 042	64 039	•	4 986	•	1 044
21	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	999 754	191 584	•	33 013	•	14 447
22	Umsatz insgesamt 2002	Mill. €	1 326 367	255 764	238 041	29 950	16 594	21 109
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. €	12 347	999	781	•	604	–
24	Verarbeitendes Gewerbe	Mill. €	1 314 020	254 765	237 259	•	15 990	21 109
25	Ernährungsgewerbe	Mill. €	125 197	19 670	•	•	2 476	•
26	Textilgewerbe	Mill. €	14 215	2 803	2 909	•	49	•
27	Bekleidungsgewerbe	Mill. €	9 733	2 660	2 779	•	17	•
28	Chemische Industrie	Mill. €	132 495	12 084	14 928	3 674	1 194	224
29	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	Mill. €	52 920	8 745	9 453	520	754	157
30	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	Mill. €	32 255	6 879	3 543	200	1 009	123
31	H.v. Metallerzeugnissen	Mill. €	74 032	9 019	14 797	994	844	150
32	Maschinenbau	Mill. €	156 762	33 742	45 895	1 998	969	877
33	H.v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen ...	Mill. €	12 475	4 694	2 898	39	•	•
34	H.v. Geräten d. Elektriz.erzg., -verteilung u.ä.	Mill. €	68 316	20 199	13 787	2 582	327	•
35	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	Mill. €	50 189	19 923	7 549	1 329	239	•
36	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik ..	Mill. €	36 158	9 211	10 696	893	264	215
37	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	Mill. €	245 461	62 582	60 463	•	615	•
38	Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	578 562	90 139	•	6 515	•	3 414
39	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	475 518	115 018	•	3 841	•	12 870
40	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	47 648	11 965	•	1 287	•	570
41	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	224 640	38 642	•	18 307	•	4 255
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
42	Betriebe Ende Juni 2002	Anzahl	78 526	14 948	7 992	4 170	4 441	283
43	Beschäftigte Ende Juni 2002	Anzahl	895 777	157 395	104 500	25 409	46 184	5 819
44	Geleistete Arbeitsstunden 2002	1 000	1 019 440	171 578	118 780	26 128	55 088	6 417
45	darunter für Wohnungsbau	1 000	400 368	74 532	51 543	9 965	19 630	1 534
46	gewerblichen und industriellen Bau	1 000	317 977	48 629	32 531	9 094	18 345	2 936
47	Baugewerblicher Umsatz 2002 ohne Umsatzsteuer	Mill. €	85 977	16 135	10 621	2 503	3 783	719
48	Bruttolöhne ²⁾ 2002	Mill. €	16 356	2 933	2 087	367	688	125
49	Bruttogehälter 2002	Mill. €	6 169	1 073	804	200	233	55
Energiewirtschaft								
50	Endenergieverbrauch 2000 insgesamt	TJ	9 242 000	1 371 207	1 061 416	•	286 877	123 652
51	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	487 000	24 853	17 154	•	27 308	27 778
52	Mineralölprodukten ³⁾	TJ	4 099 000	720 954	552 215	•	118 569	37 866
53	Gasen ⁴⁾	TJ	2 377 000	291 052	215 867	•	76 337	33 618
54	Strom	TJ	1 738 000	260 382	228 656	•	43 922	15 914
55	sonstigen Energieträgern	TJ	541 000	73 966	47 524	•	20 740	8 477

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. - ²⁾ Einschl. der Gehälter für Poliere und Meister. - ³⁾ Ab 1999 einschl. Flüssig-

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
539	3 193	680	4 051	10 504	2 384	516	2 812	1 331	1 450	1 786	1
98 818	444 017	48 168	541 946	1 381 853	296 588	103 012	223 801	106 627	135 307	137 677	2
•	1 710	•	8 054	53 600	2 064	9 070	3 588	3 022	697	1 000	3
•	442 307	•	533 893	1 328 253	294 524	93 942	220 213	103 605	134 610	136 677	4
•	34 440	14 591	•	100 727	23 295	8 110	•	20 086	•	16 339	5
•	5 059	•	6 623	32 271	3 714	398	12 260	748	1 101	3 491	6
•	1 673	•	3 468	11 482	720	•	2 352	•	207	347	7
6 976	62 666	1 000	26 893	128 237	59 657	794	8 804	12 486	12 930	4 585	8
4 743	35 220	1 284	41 587	71 013	23 395	5 486	8 972	6 376	6 891	10 489	9
1 009	9 661	2 650	20 386	39 963	19 244	4 246	11 954	8 225	5 322	10 135	10
2 296	37 502	5 118	34 964	182 059	29 243	9 857	26 473	12 949	8 775	17 346	11
14 829	61 048	2 809	50 858	217 396	35 889	12 925	34 013	11 178	22 070	14 807	12
•	954	•	702	7 205	2 988	•	880	–	170	1 229	13
•	25 949	2 502	30 718	95 333	8 122	3 463	12 796	4 556	4 862	11 798	14
•	8 975	936	10 515	22 194	2 808	228	11 973	1 109	5 615	3 893	15
4 175	27 208	972	13 821	25 369	5 393	2 837	5 663	2 190	12 547	8 331	16
•	56 858	•	119 240	89 605	26 932	25 007	19 595	2 726	4 195	9 832	17
33 185	202 003	•	223 892	•	162 248	62 268	100 965	50 037	51 213	66 432	18
41 419	140 915	•	199 867	•	74 829	27 817	74 429	30 751	49 349	35 411	19
997	15 588	•	20 653	•	8 823	1 948	7 742	2 765	4 752	9 514	20
23 218	85 511	•	97 534	•	50 688	10 980	40 666	23 074	29 993	26 321	21
66 005	82 233	8 029	135 252	287 287	62 191	19 875	34 940	21 168	27 945	19 984	22
•	243	•	4 262	2 794	318	323	508	472	411	119	23
•	81 990	•	130 990	284 493	61 873	19 552	34 432	20 695	27 534	19 865	24
•	7 542	2 983	•	25 993	5 372	1 294	•	4 924	•	2 637	25
•	654	•	777	4 717	439	67	1 026	110	•	272	26
•	271	•	568	2 800	140	•	180	•	•	19	27
2 165	16 819	414	8 528	42 818	19 084	175	1 806	3 901	3 849	833	28
766	5 784	243	6 346	10 905	3 992	729	990	1 071	1 045	1 421	29
185	1 547	354	3 076	7 363	2 825	414	1 448	1 246	915	1 129	30
249	5 576	506	4 535	25 218	4 037	1 332	2 663	1 365	1 047	1 698	31
2 572	10 050	251	7 472	34 494	5 538	2 055	4 484	1 150	3 763	1 452	32
•	184	•	97	2 200	504	•	121	–	•	1 571	33
•	3 627	479	5 458	14 044	1 088	443	1 493	483	1 400	1 659	34
•	2 225	•	2 326	10 161	395	26	2 086	•	•	474	35
690	4 163	•	1 516	3 289	554	428	728	•	2 091	1 198	36
•	10 545	•	47 626	25 660	8 073	9 175	6 941	373	602	2 084	37
48 897	35 603	•	48 676	•	35 061	9 543	14 842	12 122	10 809	8 788	38
8 739	25 524	•	59 165	•	14 698	8 287	12 738	3 215	9 624	6 159	39
•	3 055	•	3 704	•	1 197	449	931	421	813	1 142	40
•	18 052	•	23 706	•	11 235	1 596	6 429	5 409	6 698	3 895	41
1 167	5 584	1 876	6 845	11 024	3 838	714	6 102	3 207	3 075	3 260	42
11 485	55 091	26 250	88 312	143 857	42 942	10 612	69 331	42 520	28 328	37 742	43
13 206	61 286	33 028	102 167	163 526	49 698	11 813	78 627	50 640	32 969	44 489	44
4 989	23 922	12 088	43 608	65 175	18 948	3 977	25 591	14 582	16 774	13 510	45
4 359	17 756	10 297	32 318	57 954	12 994	3 789	27 665	18 460	7 873	12 977	46
1 778	5 812	2 258	8 496	13 903	4 134	1 029	5 955	3 487	2 434	2 932	47
231	1 042	386	1 751	2 904	854	213	1 009	674	527	564	48
136	455	128	595	1 169	287	80	389	222	166	177	49
•	•	•	•	2 309 443	•	•	344 968	266 564	•	204 702	50
•	•	•	•	249 987	•	•	5 949	12 093	•	5 982	51
•	•	•	•	798 555	•	•	146 579	98 593	•	92 493	52
•	•	•	•	734 281	•	•	95 597	82 228	•	55 074	53
•	•	•	•	466 913	•	•	63 621	46 104	•	36 968	54
•	•	•	•	59 705	•	•	33 222	27 547	•	14 186	55

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
Bautätigkeit und Wohnungswesen								
1	Fertiggestellte Wohngebäude 2001 ¹⁾	Anzahl	177 769	31 054	21 586	2 734	10 787	906
2	darunter mit einer oder zwei Wohnungen	Anzahl	164 779	28 633	19 301	2 504	10 442	837
3	Fertiggestellte Wohnungen 2001	Anzahl	326 187	58 710	42 429	7 093	16 109	1 908
4	Fertiggestellte Wohnräume 2001	Anzahl	1 652 011	310 689	214 694	32 721	77 556	8 758
5	Bewilligte, öffentlich geförderte Wohnungen 2001	Anzahl	38 408	8 104	4 335	952	671	151
6	Zum Bau genehmigte Wohnungen 2001	Anzahl	290 978	56 161	35 499	4 511	13 331	1 366
7	Genehmigte aber noch nicht fertiggestellte Wohnungen 2001	Anzahl	508 802	120 025	65 903	17 489	25 603	3 195
8	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember 2001 ²⁾ .	Anzahl	16 977 662	2 717 690	2 185 767	298 589	561 281	129 550
9	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember 2001 ³⁾	Anzahl	38 681 801	5 632 985	4 745 476	1 869 865	1 251 223	348 861
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel⁴⁾								
10	Ausfuhr 2002 (Spezialhandel) ⁵⁾	Mill. €	648 306	97 962	99 855	8 846	4 487	10 098
11	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	28 662	4 462	1 912	788	242	1 132
12	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	587 274	93 500	97 943	8 058	4 245	8 966
13	davon Rohstoffe	Mill. €	6 880	658	395	7	36	154
14	Halbwaren	Mill. €	23 847	2 704	3 076	110	438	88
15	Fertigwaren	Mill. €	556 547	90 138	94 472	7 941	3 770	8 724
16	Einfuhr 2002 (Generalhandel) ⁵⁾	Mill. €	522 062	81 739	74 714	6 222	5 656	10 320
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	40 594	4 307	4 275	821	396	2 821
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	439 229	77 432	70 439	5 401	5 260	7 500
19	davon Rohstoffe	Mill. €	38 956	6 254	3 265	618	2 394	583
20	Halbwaren	Mill. €	31 790	2 599	3 318	176	350	847
21	Fertigwaren	Mill. €	368 482	68 579	63 855	4 607	2 516	6 070
Fremdenverkehr⁶⁾								
22	Gästekünfte 2002	1 000	105 484	22 079	13 258	4 750	2 941	699
23	davon von Inlandsgästen	1 000	88 508	17 850	10 941	3 550	2 729	570
24	Auslandsgästen	1 000	16 977	4 230	2 317	1 200	211	129
25	Gästeübernachtungen 2002	1 000	317 510	70 756	38 187	11 016	8 501	1 261
26	davon von Inlandsgästen	1 000	279 770	62 021	33 136	7 795	8 013	1 002
27	Auslandsgästen	1 000	37 740	8 735	5 051	3 220	488	259
Verkehr								
28	Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2002	km	230 848	41 761	27 454	251	12 502	98
29	darunter Bundesstraßen	km	41 228	6 785	4 433	182	2 803	39
30	Güterverkehr auf Eisenbahnen 2001	1 000 t	467 703	48 461	28 022	5 212	25 316	10 334
31	davon Versand	1 000 t	230 895	20 993	12 495	1 128	11 167	3 905
32	Empfang	1 000 t	236 808	27 468	15 527	4 084	14 149	6 429
33	Güterverkehr der Binnenschifffahrt 2002	1 000 t	262 609	10 133	35 049	3 790	4 589	4 866
34	davon Versand	1 000 t	104 926	4 044	15 353	861	2 144	1 458
35	Empfang	1 000 t	157 683	6 089	19 696	2 929	2 445	3 408
Luftverkehr 2002 (ohne sonstige Flugplätze)								
36	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	133 518	25 990	7 096	11 988	—	1 651
37	Frachtaufkommen	1 000 t	2 275	159	16	26	—	1
38	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2002	Anzahl	53 305 930 ⁷⁾	8 865 295	7 258 549	1 440 174	1 639 823	341 405
39	dar. Krafträder (einschl. Leichtkrafträder)	Anzahl	3 557 360 ⁷⁾	696 518	531 388	88 656	77 451	19 433
40	Personenkraftwagen u. sonst. "M1" - Fahrzeuge	Anzahl	44 383 323 ⁷⁾	7 046 089	5 975 963	1 237 410	1 385 324	294 415
41	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 2002	Anzahl	3 757 366	610 550	509 716	94 979	86 995	27 545
42	dar. Personenkraftwagen u. sonst. "M1" - Fahrzeuge	Anzahl	3 252 898	518 618	447 466	81 668	72 217	23 840
43	Straßenverkehrsunfälle 2002	Anzahl	2 289 474	328 883	222 000	135 574	89 783	19 189
44	darunter Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	362 054	61 041	42 050	14 573	11 738	3 383
45	dabei Getötete	Anzahl	6 842	1 280	895	82	358	14
46	Verletzte	Anzahl	476 413	83 645	56 922	17 522	14 896	4 092

¹⁾ Einschl. Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnheime. - ³⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnheime. - ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁵⁾ Rückwaren und Er oder mehr Gästebetten. - ⁶⁾ Einschl. Fahrzeuge des Bundesgrenzschutzes, des Technischen Hilfswerks und sonstiger nicht eindeutig zuordenbarer Fahrzeuge.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 541	10 001	5 466	24 110	35 097	9 785	1 613	6 720	4 867	7 492	4 010	1
1 267	8 920	5 134	23 259	31 793	9 134	1 491	6 348	4 711	7 185	3 820	2
5 054	22 144	9 449	35 318	67 199	17 325	2 971	12 916	8 108	11 414	8 040	3
21 566	114 065	41 183	194 517	332 433	92 260	15 940	61 986	38 147	56 781	38 715	4
2 057	1 717	800	1 385	12 274	1 539	135	1 262	55	1 947	1 024	5
3 869	21 807	9 849	34 719	57 561	14 728	2 283	11 001	6 925	11 141	6 227	6
7 412	36 196	12 588	26 738	86 505	35 343	4 698	25 352	11 559	17 368	12 828	7
227 297	1 262 859	342 399	1 942 150	3 461 551	1 055 772	289 250	758 572	548 542	696 032	500 361	8
863 574	2 755 655	862 089	3 601 919	8 217 026	1 836 604	496 954	2 356 561	1 336 265	1 331 775	1 174 969	9
21 452	31 671	2 090	43 078	113 700	25 538	7 499	12 858	4 533	10 939	4 815	10
1 368	831	768	3 694	4 744	1 702	164	381	601	1 172	248	11
20 084	30 840	1 323	39 384	108 957	23 837	7 334	12 476	3 933	9 767	4 567	12
77	215	22	657	989	191	64	62	175	159	43	13
1 102	1 888	94	2 881	5 156	869	311	444	675	611	445	14
18 906	28 737	1 207	35 846	102 812	22 777	6 959	11 970	3 082	8 997	4 079	15
35 720	45 540	1 841	42 431	113 272	16 686	8 762	7 759	4 134	11 574	4 051	16
5 474	2 178	290	4 100	10 830	1 639	642	487	243	1 424	253	17
30 246	43 362	1 551	38 331	102 443	15 047	8 120	7 272	3 891	10 151	3 799	18
2 070	820	157	7 331	9 789	432	295	689	1 678	944	162	19
2 128	3 337	457	2 555	11 543	2 046	308	421	443	792	120	20
26 048	39 204	937	28 446	81 110	12 568	7 517	6 163	1 771	8 414	3 516	21
2 720	9 583	4 751	9 531	14 373	6 147	646	4 784	2 109	4 319	2 793	22
2 185	7 198	4 552	8 693	11 840	4 915	574	4 414	1 975	3 889	2 631	23
535	2 385	199	838	2 533	1 233	72	370	134	430	162	24
5 079	24 616	21 006	32 968	36 336	17 992	2 092	13 514	5 365	20 535	8 286	25
3 998	20 062	20 536	31 131	30 463	14 402	1 889	12 691	5 070	19 671	7 888	26
1 081	4 554	469	1 837	5 873	3 590	204	823	295	864	398	27
236	15 938	9 806	28 074	29 628	18 488	2 031	13 550	10 894	9 887	10 250	28
155	3 127	2 081	4 820	5 052	3 006	348	2 420	2 364	1 673	1 940	29
24 772	16 431	9 067	46 855	146 984	12 503	30 344	18 506	31 580	6 509	6 808	30
15 699	8 748	4 229	20 922	74 647	6 740	13 715	9 605	20 912	3 414	2 577	31
9 073	7 683	4 838	25 933	72 337	5 763	16 629	8 901	10 668	3 095	4 231	32
9 268	13 720	68	24 194	119 361	24 566	2 720	355	5 756	4 175	—	33
5 653	11 162	66	10 873	44 887	9 704	667	196	3 943	2 219	—	34
3 615	2 558	2	13 321	74 474	14 862	2 053	159	1 813	1 956	—	35
8 790	48 081	—	4 584	21 283	—	400	3 263	—	—	392	36
26	1 491	—	5	539	—	0	9	—	—	2	37
949 968	4 161 427	1 051 961	5 301 616	11 183 116	2 861 809	741 922	2 622 529	1 522 925	1 859 272	1 491 978	38
44 654	281 858	45 605	360 208	783 285	205 864	54 122	109 875	63 772	125 437	68 982	39
826 158	3 496 251	889 928	4 373 403	9 518 936	2 351 407	629 244	2 253 592	1 305 906	1 531 853	1 263 597	40
137 624	350 193	61 199	373 080	798 441	190 032	51 348	166 450	91 771	111 649	94 825	41
125 046	306 579	50 905	323 444	696 748	165 307	44 598	143 025	77 857	93 722	81 036	42
54 926	135 412	62 838	196 784	546 239	123 342	27 300	128 882	90 825	60 984	66 513	43
9 383	26 596	8 550	38 120	70 287	18 581	4 988	17 598	11 145	14 072	9 949	44
34	501	289	832	996	363	65	393	276	199	265	45
12 191	35 784	11 052	50 629	89 512	24 512	6 661	22 607	14 298	18 641	13 449	46

satzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr enthalten. - ⁶⁾ In Beherbergungsstätten mit neun

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Geld und Kredit								
Zahlungsschwierigkeiten 2002								
1	Insolvenzen insgesamt	Anzahl	84 428	10 112	8 487	4 450	3 276	1 309
2	darunter von Unternehmen	Anzahl	37 579	4 687	3 366	2 094	1 592	313
3	von Verbrauchern	Anzahl	21 441	2 385	2 096	822	586	608
4	Spareinlagen ¹⁾ bei Kreditinstituten ²⁾	Mill. €	556 791	102 617	89 114	14 331	10 893	5 457
5	Bausparkassen	Mill. €	100 904	19 736	17 996	1 990	2 500	772
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
6	Mitglieder am 1. Juli 2001 ³⁾	1 000	50 590	7 329	6 206	2 060	1 834	409
7	davon Pflichtmitglieder ohne Rentner	1 000	28 720	4 225	3 522	1 171	1 097	220
8	Freiwillige Mitglieder	1 000	6 637	1 069	987	278	122	62
9	Rentner	1 000	15 233	2 035	1 697	611	615	127
10	Krankenstand der Pflichtmitglieder ⁴⁾ 2001 ⁵⁾ insgesamt	%	•	4,5	4,8	6,2	4,5	5,1
11	männlich	%	•	4,7	5,0	5,9	4,6	5,0
12	weiblich	%	•	4,3	4,5	6,6	4,3	5,3
Arbeitslosenversicherung und -hilfe								
13	Empfänger von Arbeitslosengeld 2001 ⁵⁾	Anzahl	1 724 543	197 072	138 492	100 321	105 952	16 378
14	Arbeitslosenhilfe 2001 ⁵⁾	Anzahl	1 477 471	76 958	72 956	114 313	110 566	21 445
15	Ausgaben für Arbeitslosengeld 2001	1 000 €	24 620 872	3 002 107	1 995 292	1 493 803	1 421 726	236 794
16	Arbeitslosenhilfe 2001	1 000 €	12 777 439	661 139	645 793	1 067 535	896 599	197 761
Sozialhilfe								
Empfänger von								
lfd. Hilfe z. Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht.								
17	am 31. Dezember 2001 insgesamt	Anzahl	2 698 862	211 787	209 488	261 733	65 861	60 678
18	je 1 000 Einwohner	Anzahl	33	17	20	77	25	92
19	Hilfe in besond. Lebensl. im Laufe des Jahres 2001	Anzahl	1 498 188	202 537	131 217	80 328	37 582	22 098
20	hierunter Hilfe zur Pflege	Anzahl	331 520	37 212	30 372	21 978	5 251	2 573
21	Eingliederungshilfe für Behinderte	Anzahl	554 803	100 692	52 649	15 809	20 951	1 682
22	Krankenhilfe ⁶⁾	Anzahl	576 023	74 927	48 788	45 456	11 704	18 184
23	Bruttoausgaben 2001 insgesamt	Mill. €	23 942	2 790	2 140	1 884	528	434
24	Reine Ausgaben 2001 je Einwohner	€	258,10	193,08	178,10	513,74	175,77	593,73
Tabellenwohngeld								
25	Empfänger am 31. Dezember 2001	Anzahl	1 828 554	131 746	129 705	104 442	108 378	21 178
26	davon Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	1 694 067	123 150	122 965	103 604	98 257	20 295
27	Empfänger von Lastenzuschuss	Anzahl	134 487	8 596	6 740	838	10 121	883
28	Durchschnittliches monatliches Wohngeld (Mietzuschuss) 2001	€	101	97	106	•	89	104
29	Durchschnittliches monatliches Wohngeld (Lastenzuschuss) 2001	€	115	110	127	•	101	139
30	Ausgezahltes Wohngeld 2001	1 000 €	2 182 000	143 051	149 228	115 794	116 456	24 359
Kinder- und Jugendhilfe								
31	Aufwand aus öffentlichen Mitteln 2001 ⁷⁾	Mill. €	19 241	1 541	2 163	1 623	772	202
Kindergeld								
32	Berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz im Dezember 2002 ⁸⁾	1 000	9 059	1 335	1 187	328	296	• ⁽¹¹⁾
33	Kinder mit Kindergeld im Dezember 2002 ⁸⁾	1 000	15 107	2 257	2 069	512	445	• ⁽¹¹⁾
Lastenausgleich⁹⁾								
34	Empfänger laufender Kriegsschadensrenten am 31. Dezember 2002	Anzahl	22 205 ⁽¹⁰⁾	4 879	3 616	183	•	140
35	und zwar Unterhaltshilfe	Anzahl	20 534 ⁽¹⁰⁾	4 550	3 362	148	•	129
36	Entschädigungsrente	Anzahl	10 317 ⁽¹⁰⁾	2 112	1 758	119	•	69

¹⁾ Stand 31. Dezember. - ²⁾ Die Angaben umfassen jeweils die in den Ländern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden mittelbaren Krankenkassen. - ⁴⁾ Von Ortskrankenkassen. - ⁵⁾ Im Durchschnitt. - ⁶⁾ Einschl. Hilfe bei Sterilisation sowie Hilfe zur Familienplanung. - ⁷⁾ Bundesgebiet ist das Ergebnis von Hamburg wegen Anwendung des "Nettoprinzip" nur eingeschränkt vergleichbar. - ⁸⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigter von ber 1990.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
2 199	5 123	2 505	9 138	17 394	4 123	1 276	4 957	3 704	3 712	2 663	1
809	2 231	1 146	2 680	9 369	1 497	298	2 727	2 012	1 388	1 370	2
975	1 202	342	2 739	5 695	1 276	585	458	460	772	440	3
11 132	44 980	6 819	50 018	123 015	30 242	8 334	22 929	11 181	15 531	10 198	4
1 303	7 488	1 567	10 445	17 809	5 765	1 298	4 443	2 270	3 074	2 447	5
1 018	3 561	1 269	4 738	10 570	2 366	619	3 236	1 924	1 671	1 780	6
554	1 934	772	2 682	5 856	1 338	340	1 865	1 142	931	1 071	7
182	631	77	616	1 557	328	78	196	102	253	99	8
282	996	420	1 440	3 157	700	201	1 175	680	487	610	9
6,0	5,3	4,8	4,3	4,9	4,7	5,4	4,2	4,6	5,2	4,9	10
5,8	5,3	4,9	4,2	4,9	4,8	5,2	4,3	4,7	5,2	5,0	11
6,4	5,3	4,7	4,4	4,9	4,5	5,9	4,1	4,5	5,3	4,8	12
30 720	88 275	79 716	146 464	294 060	61 905	16 548	188 643	109 197	54 847	95 954	13
26 578	63 036	80 771	119 937	278 903	41 886	19 418	183 765	139 092	40 250	87 596	14
464 984	1 336 997	1 024 269	2 116 754	4 481 842	897 294	233 072	2 457 052	1 420 767	813 412	1 224 707	15
244 268	572 262	650 249	1 071 757	2 574 742	368 663	171 367	1 468 704	1 128 895	363 430	694 275	16
117 431	229 344	56 863	306 767	659 367	100 067	45 748	118 415	87 987	117 086	50 240	17
68	38	32	39	37	25	43	27	34	42	21	18
67 046	115 582	26 356	145 921	415 769	56 953	21 890	58 221	38 292	51 868	26 528	19
15 661	24 288	4 608	26 156	113 871	14 157	4 708	9 027	6 371	10 685	4 602	20
12 717	38 189	13 537	55 333	122 296	23 645	9 202	34 826	17 307	21 355	14 613	21
45 253	55 668	8 030	63 030	122 473	18 023	7 591	14 848	14 532	20 383	7 133	22
961	2 151	403	2 545	5 982	1 026	340	710	589	1 045	414	23
529,27	311,11	199,94	288,49	298,13	226,41	287,49	138,23	194,95	326,80	143,74	24
39 677	71 921	100 587	171 794	379 388	60 840	16 170	220 551	112 291	66 252	93 634	25
39 140	68 075	91 070	153 392	360 057	54 429	14 661	200 498	102 087	59 892	82 495	26
537	3 846	9 517	18 402	19 331	6 411	1 509	20 053	10 204	6 360	11 139	27
113	113	88	112	111	107	105	87	85	110	92	28
137	123	104	128	132	116	102	108	95	128	104	29
47 380	109 380	101 643	216 025	509 134	74 229	23 618	240 274	118 296	86 521	106 524	30
508	1 554	456	1 647	4 509	1 064	248	975	731	577	552	31
169	656	207	941	2 039	439	124	478	288	293	279	32
275	1 095	319	1 626	3 495	742	199	725	429	502	416	33
185	1 669	•	4 167	5 068	719	128	•	•	1 451	•	34
169	1 560	•	3 842	4 669	660	124	•	•	1 321	•	35
92	753	•	1 856	2 508	372	32	•	•	646	•	36

Kreditinstitute; nicht erfasst sind überregional tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz sowie die Postbank. - ³⁾ Ohne 199 487 Mitglieder im Ausland bei bundesun-
einschl. Aufwand der obersten Bundesbehörde. In Bayern ohne Personalkostenzuschüsse für Kindergärten nach dem Bayerischen Kindergarten gesetz. Ferner
Bund, Ländern und Gemeinden. - ⁹⁾ Einschl. der Empfänger vergleichbarer Leistungen nach dem Nebengesetz zum Lastenausgleich. - ¹⁰⁾ Stand vor dem 3. Okto-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
	Öffentliche Finanzen							
	Staats- und Kommunalfinanzen							
	Ausgaben und Einnahmen 2002 je Einwohner¹⁾							
1	Gesamtausgaben der Länder ²⁾	€	3 622	2 972	3 235	8 455	4 560	7 304
2	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv ²⁾	€	1 912	1 988	2 181	x	2 010	x
3	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	4 890	4 432	4 634	8 455	5 465	7 304
4	darunter Personalausgaben	€	1 661	1 639	1 720	2 145	1 487	2 001
5	Sachinvestitionen	€	373	498	487	95	576	350
6	Länderfinanzausgleich (Zuweisungen)	€	83	187	170	—	—	—
7	Zuweisungen der Länder an Gemeinden/Gv ...	€	617	511	588	4	1 139	11
8	Gesamteinnahmen der Länder ²⁾	€	3 480	2 916	3 190	8 025	4 214	6 929
9	Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gv ²⁾	€	1 866	1 965	2 138	x	2 023	x
10	Gesamteinnahmen der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	4 702	4 353	4 546	8 025	5 131	6 929
	darunter Zuweisungseinnahmen							
11	der Länder vom Bund	€	240	219	195	368	427	258
12	der Länder aus dem Länderfinanzausgleich	€	79	—	—	726	182	636
13	Schuldenaufnahme auf dem Kreditmarkt ³⁾	€	830	370	576	3 244	962	1 188
14	Steuern und steuerliche Abgaben	€	2 544	2 760	2 753	2 262	1 957	2 687
	Steueraufkommen 2002 je Einwohner							
15	Gemeinschaftsteuern .....	€	.	.	.	.	.	.
16	darunter Steuern vom Einkommen	€	2 387	2 867	3 033	1 982	678	3 139
17	davon Lohnsteuer	€	1 949	2 225	2 390	1 800	901	2 397
18	veranlagte Einkommensteuer	€	92	198	209	69	- 240	335
19	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	€	205	241	219	74	19	100
20	Zinsabschlag	€	103	118	89	105	9	101
21	Körperschaftsteuer	€	38	84	126	- 66	- 11	207
22	Steuern vom Umsatz .....	€	.	.	.	.	.	.
23	davon Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	€	1 279	1 279	1 222	1 170	751	950
24	Einfuhrumsatzsteuer .....	€	.	.	.	.	.	.
25	Bundessteuern .....	€	.	.	.	.	.	.
26	darunter Verbrauchsteuern .....	€	.	.	.	.	.	.
27	darunter Mineralölsteuer .....	€	.	.	.	.	.	.
28	Solidaritätszuschlag .....	€	.	.	.	.	.	.
29	Landessteuern	€	225	270	248	222	151	199
30	darunter Grunderwerbsteuer	€	3	5	2	4	—	4
31	Kraftfahrzeugsteuer	€	92	102	103	60	87	73
32	Gemeindesteuern	€	440	456	490	413	233	658
33	darunter Grundsteuern A und B	€	112	105	115	161	82	198
34	Gewerbsteuer (brutto)	€	285	316	331	207	117	354
	Steuereinnahmen 2002 je Einwohner							
35	Bund .....	€	.	.	.	.	.	.
36	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	868	1 075	1 137	711	146	1 198
37	Anteil an den Steuern vom Umsatz .....	€	.	.	.	.	.	.
38	Anteil an der Gewerbesteuerumlage	€	21	24	28	15	10	26
39	Länder	€	1 952	2 048	2 004	2 235	1 642	2 650
40	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	868	1 087	1 073	664	252	870
41	Anteil an den Steuern vom Umsatz	€	749	633	617	698	1 226	675
42	Anteil an der Gewerbesteuerumlage ⁴⁾	€	48	58	67	18	12	61
43	Gemeinden/Gv ⁵⁾	€	636	700	727	634	312	846
44	darunter Anteil an der Umsatz-, Lohn- und veranlagten							
	Einkommensteuer bzw. am Zinsabschlag ...	€	267	327	333	253	102	277
45	Gewerbsteuer (netto)	€	429	506	523	174	180	266
	Verschuldung am 31. Dezember 2002 je Einwohner							
46	Schulden der Länder	€	4 817	1 725	3 298	13 576	5 665	14 731
47	Schulden der Gemeinden/Gv	€	1 136	1 124	676	x	708	x
	Personal⁶⁾ am 30. Juni 2001 je 10 000 Einwohner							
48	Bund ⁷⁾	Anzahl	54	55	28	73	70	45
49	Länder	Anzahl	197	179	170	465	220	427
50	Gemeinden/Gv	Anzahl	128	136	131	x	140	x

¹⁾ Ergebnisse der Vierteljahresstatistik. - ²⁾ Bereinigt vom Zahlungsverkehr gleicher Ebene; bei Gemeinden/Gv: ohne Tilgung bzw. Aufnahme von inneren Darlehen. - ³⁾ Verwaltung einschl. Berufs- und Zeitsoldaten.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
6 178	3 402	4 489	3 083	3 210	3 338	3 639	3 944	4 700	3 610	4 377	1
x	2 215	2 082	1 898	2 260	1 732	1 542	1 892	2 084	1 834	1 771	2
6 178	5 078	5 432	4 368	4 917	4 510	4 696	4 829	5 615	4 860	5 152	3
1 923	1 671	1 634	1 554	1 655	1 617	1 744	1 449	1 717	1 604	1 540	4
247	381	507	285	244	340	212	479	481	313	523	5
101	335	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
7	512	1 246	597	548	649	491	1 078	1 205	667	1 061	7
5 375	3 156	4 203	2 881	3 150	3 318	3 479	3 794	4 605	3 539	4 173	8
x	2 130	2 042	1 887	2 167	1 653	1 546	1 859	2 035	1 792	1 759	9
5 375	4 747	5 106	4 156	4 764	4 411	4 539	4 647	5 471	4 748	4 935	10
216	180	470	207	161	230	195	491	468	203	245	11
—	—	225	45	—	59	113	221	206	26	211	12
833	606	769	691	890	947	797	434	1 304	1 206	864	13
3 985	2 995	1 930	2 273	2 720	2 245	2 171	1 971	1 969	2 345	1 918	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
5 539	3 666	577	1 896	2 779	1 828	1 828	636	568	1 934	611	16
3 969	2 930	786	1 523	2 222	1 464	1 646	855	770	1 490	821	17
484	127	- 190	74	137	48	38	- 217	- 186	164	- 216	18
496	357	17	130	326	137	102	31	24	118	28	19
164	508	6	57	69	59	61	11	8	49	9	20
425	- 257	- 43	112	25	119	- 19	- 44	- 48	114	- 31	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
4 727	1 435	439	580	1 836	1 094	1 498	592	555	1 148	604	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
308	250	147	206	241	219	194	142	137	224	136	29
8	8	—	3	2	3	2	—	—	4	—	30
75	97	79	97	90	102	95	76	79	96	81	31
1 069	523	216	433	492	389	365	256	244	376	210	32
189	103	83	124	123	98	93	86	81	105	69	33
777	369	102	272	323	245	224	133	131	231	111	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
2 253	224	93	659	1 025	634	632	132	101	687	116	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
46	27	10	21	22	19	85	10	11	19	11	38
3 957	2 172	1 661	1 651	1 989	1 659	1 606	1 656	1 660	1 733	1 647	39
1 525	1 218	166	748	1 062	748	614	185	185	835	192	40
687	621	1 336	647	633	648	761	1 317	1 325	628	1 309	41
110	66	12	50	53	45	120	12	13	46	14	42
1 330	796	266	597	715	566	528	309	302	577	269	43
416	384	71	235	298	239	212	76	81	266	79	44
621	632	171	372	532	342	310	224	192	331	172	45
10 731	4 221	4 955	5 172	5 100	5 287	6 213	2 447	6 111	6 306	5 068	46
x	1 474	1 370	1 029	1 376	1 108	883	1 226	1 298	972	1 234	47
56	40	107	77	44	82	37	34	29	145	32	48
335	160	263	178	161	167	211	209	284	153	206	49
x	130	141	117	123	102	97	129	173	123	119	50

lehen; einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge. - ³⁾ Ohne innere Darlehen. - ⁴⁾ Einschl. Erhöhungsbeträg. - ⁵⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - ⁶⁾ Voll-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen								
1	Umsatzsteuerpflichtige 2001	Anzahl	2 921 768	510 432	409 625	110 942	77 459	21 552
2	Steuerbarer Umsatz insgesamt	Mill. €	4 577 555	749 773	731 041	118 330	51 413	55 315
3	darunter Lieferungen und Leistungen	Mill. €	4 272 885	701 373	680 407	107 590	50 261	51 789
4	Umsatzsteuervorauszahlung	Mill. €	106 868	16 029	12 902	4 726	2 014	669
5	Lohnsteuerpflichtige 1998	Anzahl	26 069 083	4 104 445	3 785 096	898 156	730 075	214 786
6	Bruttolohn	Mill. €	787 853	131 841	110 614	28 560	19 911	5 293
7	Jahreslohnsteuer	Mill. €	142 650	24 082	20 095	5 509	3 207	969
8	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 ¹⁾	Anzahl	27 811 110	4 611 315	3 405 664	1 025 834	798 667	200 165
9	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	Mill. €	902 282	154 059	129 147	32 547	20 270	6 585
10	Einkommen ¹⁾	Mill. €	758 279	129 287	109 147	28 041	16 377	5 554
11	Zu versteuerndes Einkommen ¹⁾	Mill. €	750 827	128 095	108 183	27 668	16 107	5 501
12	Festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	Mill. €	171 272	29 664	25 491	6 433	3 009	1 329
Preise								
Baulandveräußerungen 2001								
13	Baulandarten insgesamt	Fälle	Anzahl	89 289	8 393	8 206	50	7 731
14	Fläche	1 000 m ²	125 282	9 535	8 479	76	11 998	93
15	Kaufsumme	1 000 €	6 286 449	896 312	994 784	18 100	483 823	7 596
16	Preis je m ² ...	€	50,18	94,00	117,32	236,84	40,33	81,60
17	darunter baureifes Land	Fälle	Anzahl	74 770	7 134	7 079	50	7 131
18	Fläche	1 000 m ²	65 324	5 574	5 027	76	7 879	51
19	Kaufsumme	1 000 €	4 912 254	718 480	786 146	18 100	366 410	6 477
20	Preis je m ² ...	€	75,20	128,89	156,40	236,84	46,50	126,49
Löhne und Gehälter³⁾								
Arbeiterverdienste im Produzierenden Gewerbe⁴⁾ im Oktober 2002								
21	Bruttostundenverdienst	insgesamt	€	14,67	14,89	15,75	15,19	11,13
22	.....	männlich	€	15,15	15,41	16,43	15,64	11,35
23	.....	weiblich	€	11,48	11,83	12,31	12,85	9,67
24	Bezahlte Wochenstunden	insgesamt	Std.	38,1	37,4	37,6	37,4	39,5
25	.....	männlich	Std.	38,2	37,6	37,7	37,6	39,6
26	.....	weiblich	Std.	37,2	36,5	36,8	36,3	39,2
27	Bruttomonatsverdienst	insgesamt	€	2 426	2 421	2 572	2 467	1 913
28	.....	männlich	€	2 514	2 518	2 695	2 556	1 952
29	.....	weiblich	€	1 857	1 876	1 969	2 026	1 647
Angestelltenverdienste im Oktober 2002								
30	Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe ⁵⁾	insgesamt	€	3 666	3 879	3 793	3 815	2 863
31	.....	männlich	€	3 987	4 202	4 127	4 169	3 226
32	.....	weiblich	€	2 818	2 975	2 882	3 060	2 377
33	Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Handel ⁵⁾	insgesamt	€	2 825	2 846	2 855	2 838	2 133
34	.....	männlich	€	3 177	3 183	3 230	3 112	2 288
35	.....	weiblich	€	2 386	2 404	2 386	2 584	2 007
36	Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Prod. Gewerbe ⁴⁾ und Handel ⁵⁾	insgesamt	€	3 234	3 405	3 402	3 252	2 452
37	.....	männlich	€	3 625	3 799	3 812	3 652	2 754
38	.....	weiblich	€	2 545	2 643	2 614	2 732	2 146
Arbeiterverdienste im Handwerk⁶⁾ im Mai 2002								
39	Bruttostundenverdienst	€	12,02	12,50	13,19	12,00	8,98	12,84
40	Bezahlte Wochenstunden	Std	39,1	39,1	39,7	38,6	40,0	38,5
41	Bruttomonatsverdienst	€	2 040	2 122	2 273	2 013	1 561	2 149

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle). - ²⁾ Einschl. Jahreslohnsteuer. - ³⁾ Die Ergebnisse für das Bundesgebiet beziehen sich auf Versicherungsgewerbe. - ⁴⁾ Männliche Arbeiter in 9 ausgewählten Gewerbezweigen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
77 539	231 315	50 513	248 648	624 775	149 914	34 029	134 908	67 159	99 798	73 160	1
267 863	416 660	33 694	393 036	1 268 663	159 030	45 407	82 647	42 658	116 608	45 417	2
245 993	386 040	32 981	371 713	1 180 224	147 691	40 413	81 000	41 860	108 939	44 611	3
6 969	9 105	783	5 345	33 526	4 470	1 525	2 533	1 464	3 344	1 464	4
528 832	1 939 902	482 366	2 468 004	5 561 928	1 566 500	295 788	1 251 788	706 152	833 812	701 453	5
17 192	66 265	12 276	74 089	179 775	39 526	9 353	30 982	17 752	27 236	17 188	6
3 503	13 572	1 859	13 029	33 502	6 942	1 627	4 655	2 678	4 891	2 530	7
602 272	2 168 823	528 034	2 738 281	6 188 578	1 416 117	328 768	1 372 634	775 862	885 606	764 490	8
22 703	74 960	12 784	85 178	210 555	44 257	10 451	31 387	18 063	31 958	17 378	9
19 813	63 834	10 165	71 559	178 978	37 067	8 662	24 799	14 305	27 132	13 559	10
19 630	63 204	10 002	70 921	177 443	36 740	8 589	24 424	14 086	26 879	13 355	11
5 202	15 045	1 849	15 616	41 362	7 958	1 843	4 276	2 471	7 459	2 265	12
•	2 985	4 412	21 920	5 346	11 741	1 928	3 152	4 757	3 796	4 792	13
•	3 748	9 517	30 309	6 046	16 029	2 895	5 862	7 166	5 668	7 861	14
•	321 198	170 842	1 368 472	470 993	683 613	94 729	161 483	168 315	264 183	182 006	15
•	85,71	17,95	45,15	77,90	42,65	32,72	27,55	23,49	46,61	23,15	16
•	2 577	3 073	20 022	4 756	8 693	1 434	1 802	4 247	2 984	3 715	17
•	2 242	2 677	18 791	3 383	6 286	1 273	2 230	4 012	2 538	3 284	18
•	255 865	139 596	1 094 529	372 872	495 721	67 698	127 379	127 663	207 608	127 709	19
•	114,13	52,15	58,25	110,23	78,86	53,18	57,12	31,82	81,78	38,89	20
16,76	15,26	10,72	15,36	15,18	15,13	15,86	10,52	10,93	14,56	10,36	21
17,08	15,72	10,99	15,75	15,55	15,53	16,26	10,95	11,17	15,07	10,82	22
12,90	12,03	8,58	12,27	11,78	11,57	12,17	8,44	9,00	11,42	8,71	23
37,6	37,7	40,1	37,6	38,4	38,0	38,1	39,8	40,3	37,8	39,9	24
37,7	37,7	40,1	37,7	38,5	38,1	38,2	39,9	40,3	37,8	40,1	25
37,3	37,0	39,7	36,7	37,2	37,0	37,0	39,3	39,9	37,3	39,3	26
2 741	2 498	1 868	2 507	2 531	2 500	2 624	1 819	1 913	2 389	1 796	27
2 795	2 578	1 917	2 577	2 603	2 574	2 697	1 900	1 958	2 476	1 884	28
2 089	1 937	1 479	1 955	1 901	1 861	1 957	1 439	1 558	1 853	1 487	29
4 007	3 710	2 723	3 652	3 690	3 601	3 511	2 756	2 762	3 505	2 661	30
4 279	3 964	3 091	3 945	3 969	3 877	3 763	3 098	3 135	3 817	3 003	31
3 286	2 991	2 237	2 757	2 864	2 806	2 611	2 238	2 240	2 731	2 129	32
3 252	3 403	1 967	2 590	2 866	2 702	2 551	2 164	2 111	2 683	2 029	33
3 639	3 757	2 126	2 870	3 256	2 996	2 875	2 357	2 288	2 973	2 173	34
2 769	2 860	1 841	2 187	2 386	2 319	2 173	1 997	1 975	2 272	1 908	35
3 534	3 519	2 218	3 085	3 245	3 165	3 008	2 444	2 427	3 027	2 358	36
3 920	3 845	2 501	3 437	3 638	3 508	3 380	2 755	2 762	3 366	2 664	37
2 908	2 897	1 951	2 383	2 541	2 507	2 305	2 093	2 083	2 425	2 005	38
13,77	12,77	8,84	12,42	13,07	12,24	11,95	8,45	8,69	12,81	8,53	39
37,3	38,8	40,1	38,9	38,1	39,5	40,2	40,2	40,2	38,2	40,4	40
2 230	2 154	1 541	2 099	2 165	2 100	2 087	1 478	1 517	2 125	1 496	41

den Stand vor dem 3. Oktober 1990 einschl. Berlin (West), für Berlin auf Berlin-West. - ⁴⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ⁵⁾ Einschl. Kredit- und

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen¹⁾							
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2002	Mrd. €	2 108,20	368,92	307,44	77,13	44,12	22,96
2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2002	Mrd. €	1 963,58	343,61	286,35	71,84	41,09	21,39
	davon:							
3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	21,95	4,03	2,32	0,09	0,99	0,04
4	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. €	475,30	88,06	94,48	10,10	7,63	5,56
5	Baugewerbe	Mrd. €	87,21	15,15	13,35	2,63	3,01	0,66
6	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Mrd. €	365,00	59,85	46,06	11,69	7,84	5,14
7	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	Mrd. €	589,97	106,92	79,59	25,05	9,86	5,77
8	Öffentliche und private Dienstleister	Mrd. €	424,15	69,60	50,56	22,29	11,77	4,21
9	Bruttoanlageinvestitionen 2000	Mrd. €	438,77	77,64	55,69	15,50	15,79	3,86
10	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2002	Mrd. €	1 130,53	187,66	168,33	44,38	24,65	12,46
11	Primäreinkommen der privaten Haushalte 2001	Mrd. €	1 582,76	261,78	232,48	56,70	37,63	14,16
12	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2001 .	Mrd. €	1 355,90	211,76	187,75	50,01	36,61	12,86
13	Konsumausgaben der privaten Haushalte 2001	Mrd. €	1 232,15	190,44	168,44	46,31	33,26	11,94
	Umweltschutz							
14	Öffentliche Wasserabgabe an Letztverbraucher 2001	Mill. m³	4 773,6	781,2	592,9	206,4	109,6	41,1
15	In öffentlichen Anlagen behandeltes Abwasser 2001	Mill. m³	10 473,4	1 898,9	1 781,0	113,1	208,2	72,6
16	In betriebseigenen Anlagen behandeltes Abwasser 2001	Mill. m³	1 062,0	128,7	136,1	0,9	20,8	11,9
17	Investitionen für Umweltschutz bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001	Mill. €	1 416,9	204,5	234,7	13,1	26,8	15,5
18	davon für Abfallwirtschaft	Mill. €	190,9	27,1	28,9	5,1	2,9	0,9
19	Gewässerschutz	Mill. €	439,3	46,8	58,0	3,5	7,9	11,1
20	Lärmbekämpfung	Mill. €	89,4	7,7	16,3	1,0	4,4	1,2
21	Luftreinhaltung	Mill. €	673,7	120,0	129,3	3,3	9,9	2,1
22	Naturschutz und Landschaftspflege	Mill. €	15,4	1,7	0,8	0,1	0,2	0,2
23	Bodensanierung	Mill. €	8,1	1,3	1,4	0,1	1,5	–

¹⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
75,18	191,61	29,61	183,12	463,96	93,30	25,43	75,79	43,31	65,64	40,67	1
70,02	178,47	27,58	170,56	432,14	86,90	23,69	70,59	40,34	61,13	37,88	2
0,12	0,95	1,04	3,98	3,25	1,18	0,07	0,98	0,93	1,28	0,72	3
10,97	36,68	3,61	43,64	102,38	23,39	6,01	15,18	7,98	11,37	8,29	4
1,84	6,75	1,97	7,95	15,71	3,96	1,02	5,29	2,80	2,66	2,47	5
18,31	36,83	5,38	31,08	85,07	15,20	4,16	11,77	7,79	12,62	6,24	6
25,67	66,11	6,99	45,85	132,39	21,98	7,42	18,24	9,47	18,88	9,80	7
13,11	31,16	8,60	38,07	93,34	21,21	5,01	19,14	11,39	14,34	10,36	8
12,09	31,71	9,89	39,19	85,69	20,12	5,87	25,27	13,88	13,74	12,84	9
34,30	94,51	17,16	100,01	254,19	50,10	14,83	45,51	24,48	33,46	24,50	10
39,29	124,82	23,88	147,85	367,94	76,62	19,35	59,31	33,82	53,16	33,97	11
32,47	99,98	23,86	127,24	314,23	64,92	17,18	62,19	35,60	45,05	34,19	12
29,56	90,04	21,97	116,70	286,51	59,13	15,89	57,06	32,73	40,96	31,22	13
114,3	335,4	83,0	472,4	1 177,1	234,8	58,4	187,2	108,9	173,3	97,6	14
151,1	1 004,1	95,7	608,9	2 959,5	561,5	178,8	326,5	137,9	206,6	168,9	15
14,7	59,3	3,5	128,7	263,1	196,4	4,7	25,6	31,4	23,8	12,4	16
17,4	78,8	6,6	128,4	443,6	70,1	10,9	54,6	64,7	16,1	31,2	17
0,4	14,8	0,2	11,6	57,4	8,5	1,1	6,4	7,3	1,2	17,1	18
1,1	23,7	1,5	46,2	149,8	23,5	5,5	20,4	22,7	10,6	7,0	19
0,1	4,1	0,0	4,3	27,7	6,8	2,1	9,2	3,6	0,4	0,6	20
15,8	35,2	5,0	64,6	197,7	30,8	2,1	18,0	30,4	3,2	6,5	21
–	0,4	0,0	1,4	9,2	0,5	0,0	0,1	0,5	0,1	0,0	22
0,1	0,5	0,0	0,3	1,7	0,0	0,1	0,5	0,1	0,5	0,1	23

Bayern in Europa

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Jahr ¹⁾	Bayern	Deutsch- land	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich
Gebiet und Bevölkerung									
1	Fläche	1 000 km²	2001	71	357	31	43	305	544
Bevölkerung									
2	insgesamt	1 000		12 330	82 440	10 296	5 349	5 181	59 037
3	unter 15 Jahre	%		16	15	18	19	18	19
4	65 oder mehr Jahre	%		17	17	17	15	15	16
5	Einwohner je km²	Anzahl		176	231	337	124	17	109
6	Ausländer aus Nicht-EU-Ländern	1 000	2000	609	5 485	290	206	71	•
7	Anteil an der Bevölkerung	%		5,0	6,7	2,8	3,9	1,4	•
Bevölkerungsbewegung									
8	Eheschließungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	2001	4,9	4,7	4,1	6,8	4,8	5,1
9	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner	Anzahl		2,3	2,4	2,9	2,7	2,6	1,9
10	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Anzahl		9,4	8,9	11,1	12,2	10,8	13,1
11	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Anzahl		9,6	10,1	10,1	10,9	9,4	8,9
12	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) je 1 000 Einwohner	Anzahl		- 0,2	- 1,1	1,0	1,3	1,5	4,1
13	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	1 000		101,4	262,5	32,6	12,2	6,1	60,0
14	Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner	Anzahl		8,2	3,2	3,2	2,3	1,2	1,0
15	Bevölkerung, Veränderung zum Vorjahr 1.1.2002 ggü 1.1.2001	%		0,8	0,2	0,5	0,4	0,3	0,5
Gesundheitswesen									
16	Ärzte je 10 000 Einwohner	Anzahl	2001	39	36	42	29	31	33
17	Krankenhausbetten je 10 000 Einwohner ..	Anzahl		97	90	71	43	84	82
18	AIDS-Erkrankungen (kumuliert seit 1981)	Anzahl	2002	2 971	21 906	2 938	2 353	331	54 720
19	je 100 000 Einwohner	Anzahl		24,1	26,6	28,5	44,0	6,4	92,7
Europawahl									
20	Wahlberechtigte	1 000	1999	8 902	60 787	7 343	4 010	4 141	40 133
21	Wahlbeteiligung	%		44,8	45,2	91,0	50,5	30,1	46,8
Erwerbstätigkeit									
22	Erwerbsquote ²⁾	%	2001	61,1	57,5	50,9	65,2	63,3	55,5
23	Anteil der Frauen an den Erwerbstätigen ... Erwerbstätige nach Bereichen	%		44,3	44,2	42,1	46,4	47,7	44,9
24	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%		3,6	2,6	1,4	3,5	5,8	4,1
25	Produzierendes Gewerbe	%		35,6	32,8	25,2	25,3	27,0	26,0
26	Dienstleistungsbereich	%		60,8	64,6	73,1	71,1	67,2	69,9
27	Arbeitslosenquote insgesamt	%	2001	4,3	7,8	6,6	4,4	9,1	8,5
28	Frauen	%		4,4	8,1	7,5	5,1	9,8	10,5
29	unter 25 Jahre	%		4,7	9,2	17,5	8,7	19,8	19,0
Land- und Forstwirtschaft									
30	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	2000	3 279	17 067	1 396	2 647	2 212	29 706
31	Ackerland einschl. Gartenland und Brache	1 000 ha	2001	2 086	11 804	815 ³⁾	2 281 ⁴⁾	2 187	18 440
Landwirtschaftliche Erzeugnisse									
32	Getreide einschl. Reis	1 000 t		6 887	49 709	2 359	9 755 ⁴⁾	3 661	60 332
33	Kartoffeln	1 000 t		1 811	11 503	2 564	1 543 ⁴⁾	733	6 078
34	Kuhmilch	1 000 t		7 623	28 191	3 425	4 618 ⁴⁾	2 456	24 879
35	Fleisch	1 000 t		936	6 277	1 803 ³⁾	2 089 ⁴⁾	341	6 527
Viehbestand									
36	Rinder	1 000		4 084	14 277	3 106 ³⁾	1 840 ⁴⁾	1 019	20 281
37	Schweine	1 000		3 766	25 958	6 851 ³⁾	12 975 ⁴⁾	1 454	15 330
Produzierendes Gewerbe									
38	Index der industriellen Produktion des Verarbeitenden Gewerbes (1995 ± 100)	%	2001	138,9	120,0	116,9	120,3	145,1	118,5
Produktion ausgewählter Erzeugnisse									
39	Elektrizität (Bruttoerzeugung)	1 000 GWh		83,8	579,0	79,7	37,7	74,7	550,1
40	darunter aus fossilen Brennstoffen	%		21,6	61,9	38,0	82,8	39,6	8,3
41	nuklearen Brennstoffen ..	%		60,6	29,6	58,2	—	30,5	76,7
42	Wasserkraft	%		17,6	4,5	2,1	0,1	18,0	14,3
43	Sonnen- u. Windenergie	%		0,2	1,9	0,0	11,4	0,1	0,1

Fußnoten 1 bis 13 siehe Seiten 604 und 605.

Bayern in Europa

603

Griechen- land	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Schweden	Spanien	Vereinigtes König- reich	EUR 15	Lfd. Nr.
132	70	301	3	34	84	92	411	505	244	3 154	1
10 946	3 834	56 306	440	15 987	8 033	10 356	8 883	40 847	58 789	376 743	2
15	22	14	19	19	17	16	18	15	19	17	3
17	11	18	14	14	16	16	17	17	16	17	4
83	55	187	170	472	96	113	22	81	241	119	5
•	34	1 122	•	456	754	138	310	489	1 604s	•	6
•	0,9	2,0	•	2,9	9,4	1,3	3,5	1,2	2,7s	•	7
5,4	5,0	4,5	4,5	5,0	4,2	5,7	4,0	5,1	5,1	4,9	8
0,9	0,7	0,7	2,3	2,3	2,5	1,8	2,4	1,0	2,6	2,0	9
9,6	15,1	9,2	12,4	12,7	9,3	11,0	10,3	10,1	11,2	10,6	10
9,7	7,8	9,6	8,4	8,8	9,2	10,2	10,6	8,9	10,1	9,6	11
- 0,1	7,3	- 0,4	3,9	3,9	0,1	0,7	- 0,3	1,1	1,1	1,0	12
35,0	30,0	170,0	3,3	50,3	18,0	65,0	28,6	231,7	155,0	1 160,3	13
3,3	7,8	2,9	7,5	3,1	2,2	6,3	3,2	5,8	2,6	3,1	14
0,3	1,5	- 2,7	1,0	0,7	0,2	0,7	0,3	0,7	0,4	0,0	15
45	25	60	32	33	39	32	28	45	18	37	16
49	49	49	55	47	90	38	33	40	41	62	17
2 254	718	49 423	156	5 423	2 155	8 232	1 804	63 252	18 384	234 049	18
20,6	18,7	87,8	35,5	33,9	26,8	79,5	20,3	154,9	31,3	62,1	19
9 555	2 864	49 309	229	11 863	5 848	8 664	6 664	33 841	44 496	289 765	20
70,3	50,2	70,8	87,3	30,0	49,4	39,9	38,8	63,0	24,0	49,7	21
48,7	59,1	48,3	53,8	64,2	58,2	62,1	60,4	50,6	62,1	55,9	22
37,9	41,0	37,5	40,0	43,3	44,2	45,2	47,8	37,0	44,8	42,8	23
16,0	7,0	5,2	1,6	3,0	5,8	12,9	2,6	6,5	1,4	4,1	24
22,8	29,0	31,7	21,6	20,4	29,6	34,0	23,7	31,6	24,8	28,6	25
61,2	64,0	63,1	76,8	76,7	64,6	53,0	73,7	61,9	73,8	67,3	26
10,2	3,7	9,5	2,4	2,3	3,4	4,0	5,1	13,1	4,8	7,6	27
15,4	3,6	12,9	3,1	2,6	4,1	5,1	5,0	19,0	4,3	8,9	28
28,0	6,2	28,2	7,2	5,0	5,5	9,0	10,7	24,9	11,4	15,1	29
8 529	4 403	15 271	135	1 956	3 390	4 142	3 153	29 667	16 961	140 635	30
2 741	1 050	7 984	• ⁵⁾	909	1 399	1 990	2 706	13 317	5 876	73 499	31
4 238	2 156	19 922	144	1 742	4 827	1 291	5 391	17 940	18 991	202 458	32
870	444	1 957	23	7 015	695	695	925	2 957	6 528	44 529	33
815	5 373	10 793	270	11 291	3 300	1 982	3 329	6 206	14 717	121 654	34
482	1 013	4 163	• ⁵⁾	2 581	957	709	540	5 049	3 268	35 799	35
559	6 518	7 395	• ⁵⁾	3 842	2 118	1 404	1 617	6 305	10 161	80 392	36
861	1 763	8 410	• ⁵⁾	11 514	3 440	2 389	1 920	23 639	5 687	122 191	37
117,0	231,3	105,9	127,8	114,4	138,0	117,4	123,8	117,3	102,6	• ⁶⁾	38
53,7	25,3	279,7	1,2	93,9	62,3	46,7	157,8	237,4	385,2	2 664,2	39
93,3	94,8	77,4	22,8	90,0	29,5	65,1	4,1	50,3	73,6	49,8	40
–	–	–	–	4,2	–	–	43,9	26,8	23,4	33,4	41
5,1	3,5	19,7	70,7	0,1	67,1	30,8	49,7	18,5	1,5	13,6	42
1,4	1,3	2,2	1,6	1,1	0,1	0,8	0,3	3,0	0,3	1,2	43

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Jahr ¹⁾	Bayern	Deutschland	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich
	Noch: Produzierendes Gewerbe								
	Noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse								
1	Motorenbenzin	1 000 t	2001	•	24 779	5 493	2 221	3 787	16 107
2	Dieselmotorenbenzin einschl. leichtes Heizöl ...	1 000 t		8 823	45 079	12 756	3 151	5 059	34 689
3	Personen- und Kombinationskraftwagen	1 000		1 155	5 487	350	–	–	3 182
	Außenhandel								
4	Ausfuhr insgesamt	Mill. €	2001	98 301	638 268	212 530	57 732	48 277	361 075
5	je Einwohner	1 000 €		8,0	7,8	20,8	10,8	9,3	6,1
6	davon in EU-Länder	Mill. €		50 134	351 599	160 262	37 915	25 925	219 565
7	USA	Mill. €		13 696	67 824	11 845	3 980	4 708	30 931
8	Japan	Mill. €		2 275	13 103	2 197	1 965	906	5 488
9	übrige Welt	Mill. €		32 196	205 742	38 226	13 872	16 738	105 091
10	Einfuhr insgesamt	Mill. €		89 765	542 774	199 416	50 605	36 443	366 914
11	je Einwohner	1 000 €		7,3	6,6	19,5	9,5	7,0	6,2
12	davon aus EU-Ländern	Mill. €		39 071	300 087	138 626	34 508	23 137	239 197
13	USA	Mill. €		9 660	38 019	13 904	2 374	1 530	26 972
14	Japan	Mill. €		3 906	19 796	5 711	713	1 112	7 322
15	übrige Welt	Mill. €		37 128	184 872	41 175	13 010	10 664	93 423
16	Überschuss der Ausfuhr bzw. Einfuhr (-)	Mill. €		8 536	95 494	13 114	7 127	11 834	- 5 839
	Verkehr								
17	Länge des Straßennetzes insgesamt	km	2000	128 731 ⁷⁾	649 158 ⁸⁾	148 216	71 591	78 349	984 348
18	Streckenlänge der Eisenbahnen	km	2001	6 697	36 040	3 454	2 047	5 850	29 445
19	Pkw je 1 000 Einwohner	Anzahl		569 ⁹⁾	538 ¹⁰⁾	455	349	416	484
20	Fernsprechhauptanschlüsse je 1 000 Einw.	Anzahl	2002	•	652	501	697	548	569
21	Mobilfunkteilnehmer je 1 000 Einwohner	Anzahl		•	718	794	834	847	647
22	Internetteilnehmer je 10 000 Einwohner	Anzahl		•	4 237	3 286	4 652	5 089	3 138
	Geld								
23	Rendite langfristiger öffentlicher Anleihen ¹¹⁾	%	2002	4,8	4,8	5,0	5,0	4,9	4,9
	Öffentliche Finanzen								
	Öffentliche Haushalte								
24	Finanzierungssaldo in % des BIP ¹¹⁾	%	2001	•	- 2,8	0,4	3,1	5,1	- 1,5
25	Finanzierungssaldo in % des BIP ¹¹⁾	%	2002	•	- 3,6	0,1	2,0	4,7	- 3,1
26	Bruttoschuldenstand in % des BIP ¹¹⁾	%			60,8	105,3	45,2	42,7	59,1
27	Steuern und Sozialabgaben in % des BIP ..	%	2001	•	40,6	45,1	49,6	45,5	44,4
	Preise								
	Harmonisierter Verbraucherpreisindex ¹¹⁾¹²⁾								
28	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	2001	2,1	1,9	2,4	2,3	2,7	1,8
29	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	2002	1,6	1,3	1,6	2,4	2,0	1,9
	Verbrauch								
30	Energieverbrauch (RÖE) je Einwohner	t	2001	4,0	4,1	6,0 ³⁾	3,5	5,1	4,3
	Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen								
	Bruttowertschöpfung (nominal) ¹³⁾								
31	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	2001	1,2	1,2	1,4	2,9	3,4	2,8
32	Produzierendes Gewerbe	%		30,4	29,1	26,0	25,4	32,8	24,8
33	Dienstleistungen	%		68,3	69,7	72,5	71,6	63,9	72,4
	Bruttoinlandsprodukt (nominal) ¹³⁾								
34	insgesamt	Mrd. €	2002	368,9	2 108,2	260,7	182,8	139,7	1 520,8
35	Anteil an den EU-Ländern	%		4,0	23,0	2,8	2,0	1,5	16,6
36	je Einwohner	€		29 860	25 560	25 460	34 060	26 890	25 500
37	je Einwohner (Europäische Union ± 100)	%		123	105	105	140	111	105
	Umwelt								
38	Emmissionen von Kohlendioxid	Mill. t CO ₂	2000	87,7p	833,0	120,3	50,1	54,8	373,3

Quellen: Statistisches Bundesamt - Jahrbuch für das Ausland 2003; Angaben der Deutschen Bundesbank; Seite 602, lfd. Nr. 27 bis 29: für die Arbeitskräfte haben, innerhalb von zwei Wochen eine Beschäftigung aufnehmen können und aktiv Arbeit suchen (Eurostat); Seite 532, lfd. Nr. 3: in Bayern produzierte Per des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft u. Verkehr, Stand 31.12.2000. - ¹⁾ Falls keine Angaben für das aufgeführte Jahr vorliegen, wurden die letzten der Angaben für Luxemburg. - ⁴⁾ Ohne Angaben für die Faröer und Grönland. - ⁵⁾ Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen. - ⁶⁾ Nachweis wegen 2000; 413 000 km Gemeindestraßen, Stand: 1993. - ⁹⁾ Personenkraftwagen und sonstige "M1"-Fahrzeuge. - ¹⁰⁾ Einschl. Kombi. - ¹¹⁾ Konvergenzkriterium der EU

Griechen- land	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Schweden	Spanien	Vereinigtes König- reich	EUR 15	Lfd. Nr.
3 770	644	20 992	–	14 476	2 032	2 669	4 033	9 272	21 556	131 831	1
5 452	1 152	37 271	–	22 166	3 974	4 647	7 677	20 177	26 794	230 044	2
–	–	1 272	–	189	131	137	418	2 211	1 492	14 869	3
11 427	92 363	269 235	11 633	257 766	78 999	27 322	84 458	130 259	304 506	2 585 850	4
1,1	24,2	4,7	26,5	16,2	9,8	2,7	9,5	3,3	5,1	6,9	5
4 680	58 193	144 731	10 105	202 878	48 609	21 893	46 128	92 976	175 045	1 600 504	6
639	15 524	26 212	337	10 775	4 064	1 539	8 918	5 643	46 964	239 902	7
71	3 171	4 704	54	2 571	947	109	2 480	1 183	5 971	44 920	8
6 037	15 475	93 588	1 137	41 542	25 379	3 781	26 932	30 457	76 526	700 524	9
31 507	56 528	260 052	13 528	232 958	83 333	44 054	70 508	172 677	371 822	2 533 119	10
3,0	14,8	4,5	30,8	14,6	10,3	4,4	7,9	4,4	6,2	6,7	11
17 002	37 052	146 945	10 662	120 354	56 797	33 072	46 207	115 662	185 812	1 505 120	12
1 108	8 470	12 778	714	23 071	3 202	1 601	4 160	6 678	51 046	195 627	13
965	1 622	6 277	166	10 404	1 054	815	1 914	3 415	15 022	76 308	14
12 432	9 384	94 052	1 986	79 129	22 280	8 566	18 227	46 922	119 942	756 064	15
- 20 080	35 835	9 183	- 1 895	24 808	- 4 334	- 16 732	13 950	- 42 418	- 67 316	52 731	16
116 470	95 835	479 688	5 189	125 785	132 999	68 732	212 402	663 795	371 913	4 204 470	17
2 377	1 919	16 356	274	2 809	5 780	2 814	11 255	12 310	16 397	149 127	18
322	357	590	638	417	514 ¹⁰⁾	362	451	449	476	492	19
531	487	477	790	627	471	434	726	473	591	• ⁹⁾	20
873	770	909	1 027	729	834	848	892	847	834	791	21
1 815	2 709	3 011	3 675	5 304	4 094	3 555	5 731	1 931	4 062	3 577	22
5,1	4,9	5,0	4,9	4,9	5,0	5,1	5,3	5,0	4,9	4,9	23
- 1,4	1,1	- 2,6	6,4	0,1	0,3	- 4,2	4,5	- 0,1	0,8	0,9	24
- 1,2	- 0,1	- 2,3	2,6	- 1,1	- 0,6	- 2,7	1,3	- 0,1	- 1,3	- 1,9	25
104,9	33,3	106,7	5,3	52,6	68,7	58,1	52,6	54,0	38,4	62,7	26
36,2	30,6	42,0	41,3	39,1	44,9	35,4	53,6	34,9	36,9	30,9	27
3,7	4,0	2,3	2,4	5,1	2,3	4,4	2,7	2,8	1,2	2,2	28
3,9	4,7	2,6	2,1	3,9	1,7	3,7	2,0	3,6	1,3	2,1	29
2,9	3,8	3,1	• ⁵⁾	5,6	3,9	2,4	5,9	3,4	3,8	3,9	30
7,0	3,4	2,7	0,6	2,7	2,3	3,6	1,8	3,4	0,9	2,2	31
21,7	42,1	27,8	17,9	26,0	30,5	28,7	28,2	28,7	26,5	27,5	32
71,3	54,5	69,5	81,5	71,4	67,2	67,7	70,0	67,9	72,6	70,3	33
141,1	128,2	1 258,3	22,3	444,3	216,8	129,2	255,4	693,9	1 659,6	9 161,4	34
1,5	1,4	13,7	0,2	4,8	2,4	1,4	2,8	7,6	18,1	100	35
13 330	33 240	21 870	50 430	27 680	26 760	12 850	28 770	17 560	27 740	24 250	36
55,0	137,1	90,2	208,0	114,1	110,4	53,0	118,6	72,4	114,4	100	37
87,8	41,2	425,7	8,0	177,1	62,8	59,6	52,0	284,7	531,5	3 161,7	38

erhebung der Gemeinschaft wird die international gebräuchliche Definition der Arbeitslosigkeit verwendet, nach der Arbeitslose Personen sind, die keine Arbeit sonenwagen lt. Herstellerangaben. Angaben für Bayern entspricht EU Nomenklatur, Seite 604, lfd. Nr. 18: Streckenlänge der Eisenbahn in Bayern lt. Angaben verfügbaren Ergebnisse aufgeführt. - ²⁾ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 oder mehr Jahren an der Bevölkerung der gleichen Altersgruppe. ³⁾ Einschl. unterschiedlicher Jahre nicht möglich. - ⁷⁾ Einschl. 87 048 km Gemeindestraßen, Stand: 1.1.1976. - ⁸⁾ 230 735 km Straßen des überörtlichen Verkehrs, Stand: ropäischen Währungsunion. - ¹²⁾ Für Bayern nach nationalen Kriterien errechnet. - ¹³⁾ In jeweiligen Preisen.

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

- 1. August 2002 bis 31. Juli 2003 -

Die nachfolgende Bibliographie enthält die im o.g. Zeitraum veröffentlichten Beiträge zur Statistik Bayerns (B), Sonderveröffentlichungen (S) sowie in der Zeitschrift des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung „Bayern in Zahlen“ (Z) veröffentlichte Artikel (angegeben sind Erscheinungsjahr und -monat; Bsp.: 2003/1). Hauptüberschriften und römische Ziffern über den Abschnitten entsprechen den Einzelabschnitten des Jahrbuchs. Rechts neben dem Titel der Veröffentlichung erscheint jeweils die Fundstelle. Von den nach der Abkürzung aufgeführten Ziffern bezeichnet die erste den Jahrgang, die zweite das Heft.

Die im gleichen Zeitraum (oder – bei mehrjähriger Periodizität – davor) erschienenen „Statistischen Berichte“ sind zusammen mit den Veröffentlichungen über die jüngsten Volksbegehren bzw. Volksentscheide in einem eigenen Abschnitt zusammengestellt (S. 610 ff).

Nicht aufgeführt ist das „Statistische Jahrbuch für Bayern 2002“. Vor dem 1. August 2002 erschienene Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung nachgewiesen. Eine Gesamtübersicht aller bisher erschienenen Beiträge zur Statistik Bayerns ist im Internet-Angebot des Landesamts enthalten.

Allgemeines

Querschnittsveröffentlichungen

(Veröffentlichungen, die Daten aus mehreren Sachgebieten enthalten)

GEMEINDEDATEN Ausgabe 2003	S 2003
STATISTIK <i>kommunal</i> 2003	S 2003
Bayern Daten 2003	S 2003
Bayerischer Zahlenspiegel, Statistische Daten aus allen Fachgebieten. Erscheint monatlich in "Bayern in Zahlen"	Z 2002/03

I. Gebiet und Bevölkerung

Staatsgebiet

Änderungen im Bestand und Gebiet von Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen in Bayern in der Zeit vom	
1. April bis 30. Juni 2002	Z 2002/9
1. Juli bis 30. September 2002	Z 2002/12
1. Oktober bis 31. Dezember 2002	Z 2003/3
1. Januar bis 31. März 2003	Z 2003/6

Verzeichnis der Anschriften der Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften in Bayern Stand: Januar 2003	S 2003
--	--------

Flächenerhebung in Bayern im Jahr 2001 Teil II – Flächenerhebung nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung	Z 2002/8
--	----------

Verwaltungsgemeinschaften in Bayern	Z 2002/12
---	-----------

Amtlich benannte Gemeindeteile in Bayern	Z 2003/3
---	----------

Bevölkerungsstand

Ehepaare in Bayern 1991 bis 2001	Z 2002/10
--	-----------

Ende 2001 ist fast jeder zehnte Einwohner in Bayern ein Ausländer	Z 2002/11
---	-----------

Durchschnittsalter der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns am 31.12.2001 (Titelschaubild)	Z 2002/12
--	-----------

Zwischenbericht zur Organisation des Zensus-tests 2001 in Bayern	Z 2002/12
--	-----------

Zensus test 2001 – Mehrfachfallprüfung	Z 2003/3
--	----------

Fast 47 000 zusätzliche Einwohner in Bayern in den ersten neun Monaten des Jahres 2002	Z 2003/3
--	----------

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Ehescheidungen in Bayern	Z 2002/10
--------------------------------	-----------

Nichteheliche Lebensgemeinschaften in Bayern	Z 2003/5
--	----------

Wanderungen

Wanderungsüberschuss Bayerns im Jahr 2001	Z 2002/11
---	-----------

Internationale Migration von und nach Bayern im Jahr 2001 (Titelschaubild)	Z 2003/3
--	----------

III. Gesundheitswesen

Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Bayern Stand: 31. Dezember 2002	S 2003
--	--------

Daten aus dem bayerischen Gesundheitswesen für das Jahr 2000/01 (Band 108/109) S	2003
--	------

Die Säuglings- und Müttersterblichkeit in Bayern im Jahr 2001	Z 2003/4
---	----------

Sterblichkeit und Todesursachen im Jahr 2001	Z 2003/5
---	----------

IV. Bildung und Kultur

Kindergärten, Schulen und Hochschulen

Verzeichnisse:

Kindergärten - Stand: 1. Januar 2003	S 2003
Schulvorbereitende Einrichtungen Stand: 1. Oktober 2002	S 2003
Volksschulen - Stand: 1. Oktober 2002	S 2003
Volksschulen für Behinderte Stand: 1. Oktober 2002	S 2003
Realschulen, Abendrealschulen, Wirtschafts- schulen, Fachoberschulen, Berufsober- schulen, Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, Gesamtschulen, Freie Waldorf- schulen - Stand: 15. Oktober 2002	S 2003
Berufsschulen - Stand: 15. Oktober 2002	S 2003
Berufsschulen für Behinderte Stand: 15. Oktober 2002	S 2003
Berufsfachschulen ohne Gesundheitswesen Stand: 15. Oktober 2002	S 2003
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens Stand: 10. November 2002	S 2003
Fachschulen - Stand 15. Oktober 2002	S 2003
Fachakademien - Stand: 15. Oktober 2002 .	S 2003
Einrichtungen der Erwachsenenbildung Stand: 31. Dezember 2000	S 2002

Bachelor- und Masterstudiengänge haben Konjunktur	Z 2002/9
--	----------

Habilitationen in Bayern im Jahr 2001	Z 2002/11
---	-----------

Studiendauer deutscher Absolventen in Bay- ern im Prüfungsjahr 2001 (Titelschaubild) ...	Z 2003/2
---	----------

41 600 Bayern studieren in anderen Bundesländern	Z 2003/3
---	----------

Erneut mehr Gasthörer an Bayerns Hochschulen	Z 2003/4
---	----------

Studenten und Studienanfänger in Bayern 2002/03	Z 2003/6
--	----------

Die allgemein bildenden Schulen in Bayern im Schuljahr 2002/03	Z 2003/7
---	----------

Berufsbildung

Die Leistungen nach dem "Meister-BAföG" in Bayern 2001	Z 2003/2
---	----------

Ausbildungsförderung in Bayern vor und nach der BAföG-Reform vom April 2001	Z 2003/6
--	----------

V. Kirchliche Verhältnisse

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Strafverfolgungsstatistik in Bayern 2001	Z 2003/2
--	----------

VII. Wahlen

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige in Bayern im April 2001 nach höchstem beruflichem Ausbildungsab- schluss und Berufsbereichen (Titel- schaubild)	Z 2002/10
--	-----------

Zur Struktur der Erwerbslosen in Bayern 2001	Z 2002/10
---	-----------

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

X. Land- und Forstwirtschaft

Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

Betriebsstruktur in der Landwirtschaft Bayerns 1999	
Gemeinden	B 528
Kreisfreie Städte und Landkreise	B 529
Kreis- und Landesergebnisse	B 530

Die strukturelle Entwicklung der Landwirt- schaft Bayerns	Z 2002/9
--	----------

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grund- besitz in Bayern in den Jahren 1961 (1974) bis 2001	Z 2002/11
---	-----------

Agrarstrukturerhebung 2003	Z 2003/5
----------------------------------	----------

Bodennutzung und Ernte

Selbstversorgungsgrad bei Nahrungsmitteln in Bayern von 1978 bis 2001 (Titelschau- bild)	Z 2002/8
--	----------

Anbau auf dem Ackerland in Bayern	Z 2002/10
---	-----------

Getreide-, Kartoffel- und Rapsernte 2002	Z 2002/12
--	-----------

Anbau von Baumobst in Bayern 2002 nach Obstarten und ausgewählten Apfel- sorten (Titelschaubild)	Z 2003/1
--	----------

Die Obstanbauerhebung 2002	Z 2003/1
----------------------------------	----------

Gemüseanbau und -ernte in Bayern im Jahr 2002	Z 2003/2
--	----------

Methode und Durchführung der Besonderen Erntemittlung	Z 2003/7
--	----------

Viehwirtschaft, Fischerei

- Tierische Erzeugung in Bayern im Jahr 2001 .. Z 2002/8
- Vorläufige Ergebnisse der repräsentativen
Viehzählung am 3. Mai 2002 Z 2002/10
- Endgültige Ergebnisse der repräsentativen
Viehzählung am 3. Mai 2002 Z 2003/1

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

- Direktinvestitionen – Transaktionen und
Bestände Z 2003/1
- Unternehmensinsolvenzen in Bayern 2002
auf neuem Höchststand Z 2003/5

XII. Produzierendes Gewerbe**Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und
Gewinnung von Steinen und Erden**

- Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes
in Bayern im Jahr 2001 Z 2002/8
- Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe
in Bayern im Jahr 2001 Z 2003/6
- Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes
in Bayern im Jahr 2002 Z 2003/7

Baugewerbe

- Betriebe, Beschäftigte und baugewerblicher
Umsatz im Bauhauptgewerbe
von 1996 bis 2002 (Titelschaubild) Z 2003/7

Energieversorgung

- Die Beschäftigtenstruktur in der bayerischen
Energie- und Wasserversorgung Z 2002/11
Z 2003/7

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

- Baugenehmigungen für Wohnungen und
Nichtwohnbauten in Bayern – weiterer
Rückgang in der ersten Jahrehälfte 2002 Z 2002/10
- Auch 2002 wieder rückläufige Entwicklung bei
den Genehmigungen für Wohnungen und
Nichtwohnbauten in Bayern Z 2003/5

XIV. Handel und Gastgewerbe**Einzelhandel**

- Entwicklung im Einzelhandel im Jahr 2002 Z 2003/5

Außenhandel

- Der Außenhandel Bayerns im Jahr 2001 und
von Januar bis September 2002 Z 2003/3

Fremdenverkehr

- Der Fremdenverkehr in Bayern im Jahr 2001 .. Z 2002/9
- Fremdenverkehr in Bayern 2002 nach Reise-
zielen der Gäste (Titelschaubild) Z 2003/6

XV. Verkehr und andere Dienstleistungen**Straßenverkehr**

- Mittlere Reiseweite der Fahrgäste im Straßen-
personenverkehr in Bayern 2001 (Titel-
schaubild) Z 2002/9
- Öffentlicher Straßenpersonenverkehr
in Bayern 2001 Z 2002/9

Binnenschifffahrt

- Die bayerische Binnenschifffahrt im Jahr 2002 Z 2003/7

Dienstleistungen

- Ergebnisse aus der bayerischen Dienst-
leistungsstatistik 2000 Z 2002/12

XVI. Geld und Kredit**XVII. Sozialwesen****Soziale Hilfen und Dienste****Verzeichnisse:**

- Heime der Altenhilfe in Bayern
Stand: 1. Juli 2001 S 2001
- Heime und betreute Wohnformen
Stand: 1. Juli 2002 S 2002
- Pflegeeinrichtungen in Bayern
Stand: 15. Dezember 2001 S 2002
- Heime für Minderjährige und junge
Volljährige
Stand: 1. Januar 2003 S 2003
- Beratungsstellen der öffentlichen und freien
Wohlfahrtspflege in Bayern
Stand: 1. Januar 2003 S 2003
- Krippen, Horte, Heilpädagogische Tagesstätten
Stand: 1. Januar 2003 S 2003

- Schwerbehinderte Menschen in Bayern
am Jahresende 2001 Z 2002/9

- Über drei Millionen Renten in Bayern
Ende 2001 Z 2002/10

- Pflegebedürftige Leistungsempfänger und
Pflegeeinrichtungen in Bayern im
Dezember 2001 Z 2003/4

- Wohngeld in Bayern im Jahr 2001 nach der
Wohngeldnovelle Z 2003/6

XVIII. Öffentliche Finanzen**Staats- und Kommunalfinanzen**

Kommunalfinanzen Bayerns 2000	Z 2002/9
Die Verschuldung der kommunalen Körperschaften in Bayern 2001	Z 2002/12
Die Staatsverschuldung in Bayern 2001	Z 2003/1

Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Bierabsatz der bayerischen Brauereien erstmals seit acht Jahren wieder gestiegen	Z 2003/4
Umsätze und ihre Besteuerung in Bayern im Jahr 2001	Z 2003/6

XIX. Preise**Bau- und Baulandpreise**

Bauland in Bayern 2001 um 6,4% billiger als im Vorjahr	Z 2002/11
Weiterhin Stabilität der Baupreise in Bayern ...	Z 2003/3

Verbraucherpreise

Die Preisentwicklung im Jahr 2001	Z 2002/8
Die Entwicklung ausgewählter Energiepreise in Bayern seit 1998	Z 2002/10
Neuberechnung des Verbraucherpreisindex in Bayern auf der Basis 2000 = 100	Z 2003/6

XX. Löhne und Gehälter

Gute Verdienstmöglichkeiten im bayerischen Fahrzeugbau	Z 2002/10
Ergebnisse der Verdiensterhebung im Handwerk für das Jahr 2002	Z 2003/3

Arbeitskosten

Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe in Bayern von 1981 bis 2000 (Titelschaubild)	Z 2003/5
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	Z 2003/5

XXI. Versorgung und Verbrauch**XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bayern von 1991 bis 2000 im Vergleich zu Gesamt-Deutschland und den alten Bundesländern ..	Z 2002/9
--	----------

Die Einkommenssituation der Privaten Haushalte in Bayern aus Sicht der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	Z 2002/10
---	-----------

Bayern in Europa – Die Wirtschaftskraft in den Regionen Europas 2000	Z 2003/4
--	----------

XXIII. Umweltschutz

Umweltschutzinvestitionen des Produzierenden Gewerbes in Bayern 2000	Z 2002/8
Die bayerische CO ₂ -Bilanz für 2000	Z 2003/1
Entsorgung von Baureststoffen in Bayern 2000	Z 2003/3
Eingesammelte Verkaufsverpackungen in Bayern seit 1996	Z 2003/4
Eingesammelte Verpackungsabfälle weiterhin rückläufig	Z 2003/4
2,1 Mrd. Euro Umsatz mit Umweltschutzgütern in Bayern	Z 2003/5
Zum Thema Ozonloch und zur Verwendung ozonschichtschädigender Stoffe in Bayern ..	Z 2003/7

Verschiedenes**Elektronische Datenverarbeitung**

EDV-Ausbildungsprogramm für den öffentlichen Dienst Bayerns	
Stand: Dezember 2002	S 2002
Juni 2003	S 2003
Datenbank BAYERN-RECHT	Z 2002/11
Klassifikationssysteme	Z 2002/12
Public Key Infrastruktur im Freistaat Bayern ...	Z 2003/1
Das Bayerische Behördennetz	Z 2003/6

Verzeichnisse

Rechtsfähige öffentliche Stiftungen in Bayern	
Stand: 31. Dezember 2001	S 2002
Die Dienststellen des Freistaates Bayerns	
Stand: Januar 2003	S 2003
Verzeichnis der Verbände mit kommunalen Aufgaben (Zweckverbände) in Bayern	
Stand: Januar 2003	S 2003

Sonstiges

Präsident Dr. Bauer begrüßt Delegation aus der Volksrepublik China	Z 2002/11
Statistisches Jahrbuch für Bayern 2002 vorgestellt	Z 2003/1
Urban Audit II – Ein europäischer Städtevergleich	Z 2003/2
Gerhard-Fürst-Preis 2003 des Statistischen Bundesamtes	Z 2003/2

Statistische Berichte

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			
A/VZ 1987	Volkszählung		
	Teil 1: Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987		
-1	Einwohnerzahlen Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke in Bayern, Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987, der Bevölkerungsfortschreibung vom 24. Mai 1987 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970	Gemeinden	einmalig
-2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Altersgruppen und Geschlecht	Kreise und Regionen	einmalig
-3	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Religionszugehörigkeit, Familienstand, Haushaltsgröße	Kreise und Regionen	einmalig
-4	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach überwiegender Lebensunterhalt	Kreise und Regionen	einmalig
-5	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Bildungsstand	Kreise und Regionen	einmalig
-6	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	Kreise und Regionen	einmalig
-8	Strukturdaten der evangelischen Bevölkerung in Bayern nach Kirchenkreisen und Dekanaten	Kirchenkreise, Dekanate	einmalig
-9	Strukturdaten der römisch-katholischen Bevölkerung in Bayern nach Diözesen, Regionen und Dekanaten	Diözesen, Reg., Dekanate	einmalig
-10	Die Selbständigen in Bayern (Geschlecht, Alter, Wirtschaftsbereiche und -abteilungen, Bildungsstand, sozioökonomische Gliederungsmerkmale)	Kreise und Regionen	einmalig
-11	Aus- und Einpendler (Tagespendler) nach Verkehrsmittel und Zeitaufwand sowie Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig
-12	Strukturdaten über die Ausländer in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
-13	Strukturdaten über die Frauen in Bayern Teil I	RegBez	einmalig
-14	Fernpendler in Bayern	Kreise	einmalig
-15	Strukturdaten über die Frauen in Bayern Teil II	RegBez	einmalig
-16	Verzeichnis der Gemeinden Bayerns mit überwiegender katholischer oder evangelischer Bevölkerung	Gemeinden	einmalig
A I	Bevölkerungsstand		
A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	Kreise u. Reg	vierteljährlich
A I 1-1	Bevölkerungsstand und- bewegung in den Gemeinden Bayerns	Gemeinden	jährlich
A I 2	Einwohnerzahlen der Gemeinden, Kreise und Regierungsbezirke Bayerns am 30. Juni bzw. 31. Dezember	Gemeinden	halbjährlich
A I 3	Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns	Kreise	jährlich
A I 3-1	Die Bevölkerung in den Gemeinden Bayerns nach Altersgruppen und Geschlecht	Gemeinden	jährlich
A I 4	Ausländer in Bayern am 31. Dezember		
	Ergebnisse des Ausländerzentralregisters	Kreise	unregelmäßig
A I 8	Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht 1998 bis 2050 in Bayern - 9. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung - Basis 1997	—	unregelmäßig
A I 9	Einbürgerungen in Bayern	—	jährlich
A II	Natürliche Bevölkerungsbewegung		
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Bayern	RegBez	vierteljährlich
A II 1	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern	Kreise	jährlich
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen in Bayern	Kreise	jährlich
A III	Wanderungen		
A III 1	Wanderungen in Bayern	Kreise	halbjährlich
A IV	Gesundheitswesen		
A IV 3	Die Gestorbenen in Bayern nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	—	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
A V	Gebiet		
	Angaben über Gebietsstandsänderungen, Änderungen von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen werden vierteljährlich in der "Zeitschrift - Bayern in Zahlen", und zwar in den Monatsheften März, Juni, September und Dezember veröffentlicht	betroffene Gemeinden	vierteljährlich
C I 1/S1	Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten (tatsächliche Nutzung), 2001	Gde u. Reg	4jährlich
-1a	Ergänzungsbericht - Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten (tatsächliche Nutzung), Veränderungen im Zeitraum 1981 bis 2001	Kreise	4jährlich
C I 1/S2	Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten (geplante Nutzung), 2001	Kreise	4jährlich
A VI	Erwerbstätigkeit		
	Bevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns (1%Mikrozensus)		
A VI 2-1	Teil I Strukturdaten der Bevölkerung und der Haushalte	—	jährlich
A VI 2-2	Teil II Bevölkerung und Erwerbstätige	—	jährlich
A VI 2-3	Teil III Ausländische Bevölkerung und Erwerbstätige	—	jährlich
A VI 2-4	Teil IV Haushalte und Familien	—	jährlich
A VI 2-5	Teil V Struktur der Bevölkerung und der Haushalte - Regionalergebnisse	RegBez u. Regionen	jährlich
A VI 2/S1	Erwerbstätige nach der überwiegend ausgeübten Tätigkeit (2000)	—	4jährlich
/S3	Erwerbstätige nach Berufen (2001)	—	2jährlich
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Bayern		
	Teil I	Kreise	vierteljährlich
	Teil II	Gemeinden	jährlich
A VI 6	Erwerbstätige am Arbeitsort in den kreisfr. Städten und Landkr. Bayerns	Kreise u. Reg.	jährlich
B. Bildung, Rechtspflege, Wahlen und Volksentscheide			
B V	Vorschulische Einrichtungen		
K V 3	Kindergärten in Bayern (vormals Kennziffer B V 8-1)	Kreise	jährlich
B I 5	Schulvorbereitende Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz in Bayern (vormals Kennziffer B V 8-2)	Kreise	jährlich
B I/II	Schulwesen insgesamt		
B I/II 1	Die bayerischen Schulen - Eckzahlen sämtlicher Schularten	Kreise	jährlich
B I/II 2	Ausländische Schüler und Lehrer an den bayerischen Schulen	Kreise	jährlich
B I	Allgemein bildende Schulen		
B I 1	Volksschulen in Bayern		
	- Vorbericht	Kreise	jährlich
	- Hauptbericht	RegBez	jährlich
B I 2	Volksschulen für Behinderte in Bayern	—	jährlich
B I 3	Realschulen, Realschulen für Behinderte, Abendrealschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 4	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs u.a. in Bayern	Kreise	jährlich
B II	Berufliche Schulen, Berufsbildung		
B II 1	Die beruflichen Schulen in Bayern - Gesamtbericht	RegBez	jährlich
B II 2	Berufsschulen in Bayern	RegBez	jährlich
B II 7	Berufsschulen für Behinderte in Bayern	RegBez	jährlich
B II 8	Berufsbildung in Bayern	—	jährlich
B III	Hochschulen, Hochschulfinanzen		
	Studenten an den Hochschulen in Bayern		
B III 1-1	- Vorläufige Ergebnisse - Wintersemester/Sommersemester	Hochschulorte	halbjährlich
B III 1-2	- Endgültige Ergebnisse - Wintersemester und Studienjahr	Hochschulorte	jährlich
B III 1-3	Gasthörer an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 2	Lehrerbildung in Bayern	—	jährlich
B III 3	Prüfungen an den Hochschulen in Bayern im Prüfungsjahr		
-1	- Eckdaten	Hochschulorte	jährlich
-2	- Strukturdaten	Hochschulorte	jährlich
B III 4 -1	Personalbestand an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
-2	Personalstellen an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
-3	Habilitationen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 5	Raubestand an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 6 -1	Ausbildungsförderung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG	→ Kennziffer K IX 1	
-2	Aufstiegsfortbildung in Bayern nach dem AFBG ("Meister-BAföG")	→ Kennziffer K IX 2	
B III 7	Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben in Bayern (vormals Kennziffer L I 7)	Hochschulorte	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
B IV	Erwachsenenbildung		
B IV 1	Erwachsenenbildung in Bayern	Kreise	jährlich
B V	Sonstige kulturelle Einrichtungen, Sport		
B V 1	Theater in Bayern	Spielorte	jährlich
B VI	Rechtspflege		
B VI 1	Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern	—	jährlich
B VI 3	Verwaltungsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 6	Strafverfolgungsstatistik in Bayern	—	jährlich
B VII	Wahlen und Volksentscheide		
B VII/S	Frauen in der Wahlstatistik	—	unregelmäßig
B VII 1	Wahl zum Deutschen Bundestag in Bayern am 22. September 2002		
-A-Z	Die Bundestagswahl von A bis Z	—	4jährlich
-0	Vergleichzahlen, Abgeordnete	Wahlkreise	4jährlich
-1	Terminkalender, Wahlleiter	—	4jährlich
-2	Wahlvorschläge, Bewerber	—	4jährlich
-3	Vorläufiges Ergebnis	Wahlkreise	4jährlich
-4	Endgültiges Ergebnis	Wahlkreise	4jährlich
-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	4jährlich
-4/Z	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 2002	RegBez	4jährlich
-4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	—	4jährlich
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	4jährlich
B VII 2	Wahl zum Bayerischen Landtag am 21. September 2003		
-A-Z	Die Landtagswahl von A bis Z	—	5jährlich
-0	Vergleichzahlen, Abgeordnete	Kreise	5jährlich
-1	Terminkalender, Wahlleiter	—	
-2	Wahlvorschläge, Bewerber	—	5jährlich
-3	Vorläufiges Ergebnis	Stimmkreise	5jährlich
-4	Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	5jährlich
-4/S	Endgültiges Ergebnis - Bewerber und Abgeordnete	Stimmkreise	5jährlich
-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	5jährlich
-4/Z	Wahlen zum Bayerischen Landtag von 1946 bis 2003	RegBez	5jährlich
-4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	—	5jährlich
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5jährlich
B VII 3	Kommunalwahlen in Bayern am 3. März 2002		
-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Gemeinden	6jährlich
-3	Vorläufige Ergebnisse		
	Wahl der ersten Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister	Gemeinden,	
	in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Kreise	6jährlich
-3.1	Vorläufige Ergebnisse der Stichwahlen am 17. März 2002		
	Wahl der ersten Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister	Gemeinden,	
	in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Kreise	6jährlich
-4	Vorläufige Ergebnisse		
	Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten, Wahl der Kreistage	Kreise	6jährlich
-6/Z	Kommunalwahlen in Bayern 1946 bis 2002	RegBez	6jährlich
-6/G	Endgültige Ergebnisse		
	Tabellen-Regionalergebnisse-Schaubilder	Gemeinden	6jährlich
-7	Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten und Landräte		
	in den Landkreisen Bayerns zum Stand 1. Mai 2002	Kreise	6jährlich
B VII 4/1	Volksbegehren		
-1	Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier		
	Produkte aus Bayern vom 24. April bis 7. Mai 1998	Kreise	einmalig
-1	"Die bessere Schulreform" vom 15. bis 28. Februar 2000	Kreise	einmalig
-2	"Macht braucht Kontrolle" vom 9. bis 22. Mai 2000	Kreise	einmalig
-1/2003	"Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals!"		
	vom 22. Mai bis 4. Juni 2003	Kreise	einmalig
B VII 4/2	Volksentscheid		
-2	"Verfassung, Landtag, Senat" am 8. Februar 1998		
	Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Wahlen</i>		
B VII 5	Wahl zum Europäischen Parlament in Bayern am 13. Juni 1999		
-0	Vergleichszahlen	Kreise	5jährlich
-1	Terminkalender/Wahlleiter	—	5jährlich
-2	Wahlvorschläge/Bewerber	—	5jährlich
-3	Vorläufiges Ergebnis	Kreise	5jährlich
-4	Endgültiges Ergebnis	Kreise	5jährlich
-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	5jährlich
-4/Z	Europawahlen in Bayern 1979 bis 1999	RegBez	5jährlich
-4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	—	5jährlich
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5jährlich
B VII 6-1/Z	Bezirkswahlen Bezirkswahlen in Bayern 1954 bis 2003	RegBez	5jährlich
	C. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
C I	Bodennutzung und Anbau		
C I 1	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern - Totalerhebung 1999 - Stichprobenerhebung	Kreise —	4jährlich jährlich ¹⁾
C I 1	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe Anbau auf dem Ackerland (Vorläufige Ergebnisse)	—	jährlich
C I 1/S-1, 1a, 2	→ AV Gebiet		
C I 3	Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen zum Verkauf in Bayern - Totalerhebung 2000	Kreise	4jährlich
C I 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf in Bayern - Stichprobenerhebung	—	jährlich ¹⁾
C I 4	Pflanzenbestände in den Baumschulen in Bayern 2000 (vormals Kennziffer C II 5)	RegBez	4jährlich
C I 5	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Sorten in Bayern am 31. August	ausgewählte RegBez	jährlich
C I 5/WBE	Weinbau in Bayern - Ergebnisse der Weinbauerhebung und der Grunderhebung der Rebflächen 1999	Anbaubereiche ausgew. Kreise und Gemeinder	10jährlich
C I 8	Flächen der Obstanlagen und Baumobstbestände in Bayern - Ergebnisse der Obstanbauerhebung 2002, Verkaufsanbau	RegBez ausgew. Kreise	5jährlich
C II	Wachstumsstand und Ernte		
C II 1	Ernte der Feldfrüchte und des Grünlandes in Bayern - Totalerhebung 1999 - Stichprobenerhebung	Kreise Kreise	4jährlich jährlich ¹⁾
C II 1	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Bayern (April bis November ohne Mai)	—	monatlich
C II 2	Ernteberichterstattung über Gemüse in Bayern einschl. Erdbeeren (Juni bis Oktober ohne August)	RegBez	monatlich
C II 2	Gemüseernte in Bayern - Totalerhebung 2000 - Stichprobenerhebung	RegBez RegBez	4jährlich jährlich ¹⁾
C II 3	Ernteberichterstattung über Obst in Bayern (Mai bis Oktober ohne September)	RegBez	monatlich
C II 3	Obsternte in Bayern (einschl. Erdbeeren)	RegBez	jährlich
C II 4	Wachstumsstand der Reben in Bayern (Mai bis September) bzw. Weinmosternte (November) in Bayern	Anbauggebiete	monatlich
C II 4	Weinmosternte in Bayern - endgültiges Ergebnis	Anbauggebiete	jährlich
C II 6	Ernteberichterstattung über Hopfen in Bayern (April bis September)	Anbauggebiete	monatlich
C II 7	Weinerzeugung in Bayern im Weinwirtschaftsjahr (vormals Kennziffer C IV 8)	ausgewählte RegBez	jährlich
C II 8	Weinbestand in Bayern am 31. Juli (vormals Kennziffer C IV 5)	RegBez	jährlich

¹⁾ Bis auf die Jahre mit Vollerhebung.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
C III	Viehwirtschaft und tierische Erzeugung		
C III 1	Viehbestände der landwirtschaftlichen Betriebe Bayerns		
-1	Allgemeine Viehzählung im Mai 2001 - vorläufige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe)	—	2jährlich
-1	Allgemeine Viehzählung im Mai 2001 - engültige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel)	Kreis	2jährlich
-2	Repräsentative Viehzählung im Mai - vorläufige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe)	—	2jährlich
-2	Repräsentative Viehzählung im Mai - engültige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe)	—	2jährlich
-3	Repräsentative Viehzählung im November - vorläufige Ergebnisse (Rinder und Schweine)	—	jährlich
-3	Repräsentative Viehzählung im November - endgültige Ergebnisse (Rinder und Schweine)	—	jährlich
C III 2	Schlachtungen in Bayern (ohne Geflügel)	RegBez Kreise	monatlich jährlich
C III 3	Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern	RegBez Kreise	monatlich jährlich
C III 6	Brut und Schlachtungen von Geflügel in Bayern	— —	monatlich jährlich
C III 7	Struktur der Legehennenhaltung und Eierzeugung in Bayern (Dezemberausgabe enthält zusätzlich die Haltungsform und den Bestandsaufbau)	RegBez	monatlich
	Struktur der Legehennenhaltung und Eierzeugung in Bayern	RegBez	jährlich
C IV	Agrarstruktur		
C IV 1	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2001	—	2jährlich
C IV 2	Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2001 (vormals Kennziffer C IV 9-3)	—	2jährlich
C IV 3	Betriebsklassifikation und sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2001 (vor. Kennziffer C IV 9-4)	—	2jährlich
C IV 4	Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2001 (vormals Kennziffer C IV 9-1)	—	2jährlich
C IV 5	Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft in landwirtschaftlichen Betrieben Bayerns 2001 (vormals Kennziffer C IV 9-5)	—	2jährlich
C IV 6	Arbeitsverhältnisse in ausgewählten Betriebsformen der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2001 (vor. Kennziffer C IV 9-2)	—	2jährlich
C IV 7	Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2001	Kreise	2jährlich
C IV/	Strukturverhältnisse im bayerischen Gartenbau		
GBE-1	ausgewählte Landesergebnisse der Gartenbauerhebung 1994	—	einmalig
GBE-2	ausgewählte RegBez- und Kreisergebnisse	Kreise	einmalig
C VI	Fischerei		
C VI/	Binnenfischerei in Bayern		
BFE	Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1994	Kreise	10jährlich
	D. Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen		
D I	Gewerbeanzeigen		
D I 2	Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern, An-, Um- und Abmeldungen	— Kreise	monatlich jährlich
D III	Insolvenzen		
D III 1	Zahlungsschwierigkeiten in Bayern (vormals Kennziffer J I 1)	Kreise	jährlich
	E. Produzierendes Gewerbe		
E I	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern nach Wirtschaftsklassen	— Kreise	monatlich jährlich
E I 1-1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns nach Wirtschaftsabteilungen	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</i>		
E I 1-2	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den Regierungsbezirken und Regionen Bayerns nach Wirtschaftsklassen bzw. -abteilungen	RegBez und Regionen	jährlich
E I 1/S1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 1995 bis 2002	—	unregelmäßig
E I 1/S2	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1995 bis 2002	Kreise	unregelmäßig
E I 2	Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	—	monatlich
E I 2/S	Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern 1995 bis 2000	—	unregelmäßig
E I 3	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern	—	monatlich
E I 3/S	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern 1995 bis 2000 (Bezugsjahr 1995)	—	unregelmäßig
E I 5	Produktion des Verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und Fertigteilbau) in Bayern	—	jährlich
E I 6	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	Kreise und Regionen	jährlich
E II/E III	Baugewerbe insgesamt		
E II 1/E III 1	Baugewerbe in Bayern	Kreise u. Reg	monatlich
E II 3/E III 3	Unternehmen des Baugewerbes in Bayern und ihre Investitionen	Kreise	jährlich
	Bauhauptgewerbe - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau		
E II 1/	Bauhauptgewerbe in Bayern		
S1	- Saisonbereinigte Ergebnisse aufgrund der Totalerhebung -	Kreise	jährlich
E II 2	- Ergebnisse der Totalerhebung im Juni	Kreise	jährlich
	Ausbaugewerbe - Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe		
E III 2	Ausbaugewerbe in Bayern		
	- Ergebnisse der jährlichen Erhebung im 2. Vierteljahr	Kreise	jährlich
E IV	Energie- und Wasserversorgung		
E IV 2	Öffentliche Gaswirtschaft in Bayern	—	jährlich
E IV 2/3	Elektrizitäts- und Gasversorgung in Bayern	—	monatlich
E IV 3	Elektrizitätsaufkommen und Elektrizitätsversorgung in Bayern		
	Teil I Elektrizitätsaufkommen in Bayern	—	jährlich
	Teil II Elektrizitätsversorgung in Bayern	—	jährlich
E V	Handwerk		
E V 1	Handwerk in Bayern - Ergebnisse der viertel-jährlichen Handwerksberichterstattung	—	vierteljährlich
E/HWZ 1995	Das Handwerk in Bayern 1995		
	- Eckzahlen der Handwerkszählung	—	einmalig
E2/HWZ 1995	Das Handwerk in Bayern 1995		
	- Kreisergebnisse der Handwerkszählung	Kreise	einmalig
E/HWAZ 1996	Das handwerksähnliche Gewerbe in Bayern 1996	Gemeinden	einmalig
	F. Wohnungswesen, Bautätigkeit		
F/GWZ 1987	Volkszählung		
	Teil 2: Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987		
-1	Gebäude mit Wohnraum, Unterkünfte mit Wohnraum und Wohneinheiten, Wohngebäude in Bayern nach Zahl der Wohnungen und Baualter	Kreise und Regionen	einmalig
-2	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach Baualter, öffentlicher Förderung, Größe und Ausstattung	Kreise und Regionen	einmalig
-3	Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach der Beheizung	Kreise und Regionen	einmalig
-4	Bewohnte Wohnungen nach Größe, Eigentumsverhältnissen und Durchschnittsmieten, Haushalte nach Größe und wohnrechtlicher Stellung in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Teil 2: Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987</i>		
-5	Strukturdaten zur Wohnraumversorgung in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
-6	Wohnsituation älterer Menschen in Bayern	Kreise	einmalig
-7	Wohnsituation der Ausländer in Bayern	Kreise	einmalig
-8	Wohnsituation alleinerziehender Personen im Alter von 18 bis 50 Jahren in Bayern	Kreise	einmalig
FI	Wohnungswesen		
F I 1	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern am 31. Dezember (vormals Kennziffer F II 4)	Kreise	jährlich
F II/S	Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993		
-1	Strukturdaten zu Gebäuden und Wohnungen in Bayern	RegBez	einmalig
-2	Wohnverhältnisse der Haushalte in Bayern	—	einmalig
-3	Mieten und Mietbelastung der Haushalte in Bayern	RegBez	einmalig
-4	Wohnumfeld der Haushalte in Bayern	—	einmalig
F II	Bautätigkeit		
F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	monatl., jährl.
F II 2	Baufertigstellungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 3	Bauüberhang in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich
	G. Handel, Tourismus, Gastgewerbe		
G I	Binnenhandel		
G I 1	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel	—	monatlich
G I 2	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Großhandel	—	monatlich
G I 1	Unternehmensstruktur im bayerischen Einzelhandel	—	jährlich
G I 2	Unternehmensstruktur im bayerischen Großhandel	—	jährlich
G III	Außenhandel		
G III 1 u. G III 3	Aus- und Einfuhr Bayerns	—	monatlich
G III 1	Ausfuhr Bayerns	—	jährlich
G III 3	Einfuhr Bayerns	—	jährlich
G IV	Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1	Fremdenverkehr in Bayern April-Ausgabe zugleich Winterhalbjahr Oktober-Ausgabe zugleich Sommerhalbjahr Dezember-Ausgabe zugleich Jahresbericht (enthält zusätzliche Informationen)	Gde u. Reg	monatlich
G IV 2	Beherbergungskapazität in Bayern am 1. Januar 1999	—	6jährlich
G IV 3	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe	—	monatlich
G IV 3	Unternehmensstruktur im bayerischen Gastgewerbe	—	jährlich
	H. Verkehr		
H I	Straßen- und Schienenverkehr		
H I 1	Straßenverkehrsunfälle in Bayern	Kreise	monatl., jährl.
H I 1/S	Straßenverkehrsunfälle in Bayern	—	jährlich
H I 2	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern in Bayern	Kreise	jährlich
H I 4	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen in Bayern	RegBez	jährlich
H II	Schiffsverkehr		
H II 1	Binnenschifffahrt in Bayern (Dezemberausgabe zugleich Jahresbericht)	Häfen	monatlich
	J. Dienstleistungen, Geld und Kredit		
J I 1	Die Struktur im bayerischen Dienstleistungssektor	—	jährlich
J I 2	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Dienstleistungssektor	—	vierteljährlich
	K. Öffentliche Sozialleistungen		
K I	Sozialhilfe		
K I 1	Sozialhilfe in Bayern Teil I Ausgaben und Einnahmen Teil II Empfänger	Kreise Kreise	jährlich jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
K III	Schwerbehinderte, Kriegssopferfürsorge		
K III 1	Schwerbehinderte Menschen in Bayern 2001	Kreise	2jährlich
K III 3	Kriegsopferfürsorge in Bayern 2000	Kreise	2jährlich
K V	Kinder- und Jugendhilfe		
K V 1	Kinder- und Jugendhilfe in Bayern		
	Teil I Erzieherische Hilfen	Kreise	jährlich
	Teil IV Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
K V 2	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe in Bayern 2002 (vormals Kennziffer K IV 2)	Kreise	4jährlich
K V 3	Kindergärten in Bayern (vormals Kennziffer B V 8-1)	Kreise	jährlich
K VI	Asylbewerberleistungen		
K VI 1	Asylbewerberleistungen in Bayern		
	Teil I Ausgaben und Einnahmen (vormals Kennziffer K I 2)	Kreise	jährlich
K VII	Wohngeld		
K VII 1	Wohngeld in Bayern (vormals Kennziffer K I 5)	Kreise	jährlich
K VIII	Pflege		
K VIII 1	Heime der Altenhilfe in Bayern 2002 (vormals Kennziffer K IV 1)	Gemeinden	2jährlich
K VIII 2	Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern 2002 (vormals Kennziffer K IV 4)	Kreise	2jährlich
K VIII 3	Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldempfänger in Bayern 2001 (vormals Kennziffer K IV 5)	Kreise	2jährlich
K IX	Ausbildungsförderung		
K IX 1	Ausbildungsförderung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG (vormals Kennziffer B III 6-1)	—	jährlich
K IX 2	Aufstiegsfortbildungsförderung in Bayern nach dem AFBG ("Meister-BAföG" - vormals Kennziffer B III 6-2)	—	jährlich
	L. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern		
L I	Staatsfinanzen		
L I 1 und L I 2	Aufkommen an staatlichen Steuern in Bayern sowie Ausgaben und Einnahmen des Landes	—	vierteljährlich
L I 3 und L II 3	Staats- und Kommunal финанzen Bayerns	Kr, ausg. Gde u. Regionen	jährlich
L II 2	Gemeindefinanzen		
	Gemeindefinanzen in Bayern (I. bis III. Quartal)		
L II 2	- Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	—	vierteljährlich
L II 2 und L II 7	IV. Quartal zugl. Jahresb.; enthält zusätzl. den Realsteuervergleich	Kreise	
L II 4	Haushaltsansätze der Gemeinden und Gemeindeverbände in Bayern	—	jährlich
L II 8	Bezirks- und Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Steuer- und Finanzkraft in Bayern	Kreise	jährlich
L III	Schulden und Personal		
L III 1	Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. Dezember	Gde u. Reg	jährlich
L III 2 und 3	Personalstand im öffentlichen Dienst in Bayern am 30. Juni (einschl. Versorgungsempfänger)	Kreise	jährlich
L IV	Steuern		
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung in Bayern	Kreise u. Reg	jährlich
L IV 13	Gewerbsteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge in Bayern 1995	Gemeinden	3jährlich
	M. Preise und Preisindizes		
M I 1	Erzeuger- und Großhandelspreise in Bayern sowie Preisindizes für das Bundesgebiet	—	monatlich
M I 2	Preismesszahlen und Verbraucherpreisindex für Bayern	—	jährlich
M I 2	Preismesszahlen und Verbraucherpreisindex für Bayern	—	monatlich
M I 3	Verbraucherpreisindex für Bayern - Zeitreihen	—	jährlich
M I 3/S	Verbraucherpreisindex für Deutschland	—	monatlich
M I 4	Preisindizes für Bauwerke und Messzahlen für Bauleistungspreise in Bayern	—	monatlich
M I 6	Kaufwerte von Bauland in Bayern	—	vierteljährlich
		—	vierteljährlich
M I 7	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Bayern	Kreise u. Reg. Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
N. Löhne und Gehälter, Arbeitskosten			
N I	Verdienste		
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe in Bayern ¹⁾	—	vierteljährlich
N I 2	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk in Bayern ¹⁾	—	jährlich
N I 4	Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe in Bayern	—	jährlich
N II	Tariflöhne und -gehälter		
N II 1	Index der Tariflöhne und -gehälter in Bayern ¹⁾	—	vierteljährlich
N III	Arbeitskosten		
N III	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern 2000 (EU-Arbeitskostenerhebung)	—	4jährlich
O. Einnahmen, Ausgaben und Vermögen privater Haushalte			
O I	Laufende Wirtschaftsrechnungen		
O I 1	Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte	—	jährlich
O II	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		
O II 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 2	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 3	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 4	Einnahmen und Ausgaben sowie Aufwendungen für den privaten Verbrauch der privaten Haushalte in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 6	Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 7	Wohnverhältnisse privater Haushalte in Bayern 1998	—	5jährlich
P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder			
P I 1	Bruttoinlandsprodukt in Bayern ²⁾	—	jährlich
P I 2	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen in Bayern 1991 bis 2002	—	jährlich
P I 3	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen, Regierungsbezirken, Regionen sowie Arbeitsmarktreionen Bayerns 1991 bis 2001	Kreise und Regionen	jährlich
P I 4	Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1991 bis 2001	Kreise	jährlich
Q. Umweltschutz			
Q I	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bay. 2001	Kreise	3jährlich
Q I 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Bayern 2001	Kreise	3jährlich
Q I 4	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Bayern 2001	—	3jährlich
Q I 5	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft in Bayern 1998	RegBez	4jährlich
Q II	Abfallwirtschaft, Recycling		
Q II 1	Abfallwirtschaft in Bayern	Kreise	jährlich
Q II 2	Nachweispflichtige Abfälle in Bayern	Kreise	jährlich
Q II 4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2000	—	2jährlich
Q II 5	Verwertung von Altkunststoffen, Altpapier und Altglas in Bayern 2000	—	2jährlich
Q III	Umweltschutzausgaben und -produkte		
Q III 1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	—	jährlich
Q III 2	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	—	jährlich
Q IV	Umweltbelastungen		
Q IV 1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern (vormals Kennziffer Q I 3)	—	jährlich
Q IV 3	Verwendung von ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffen in Bayern	—	jährlich

¹⁾ Enthält Angaben für Deutschland einschl. Berlin-West nach dem Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990. - ²⁾ Enthält Angaben für alle Länder Deutschlands.

Sachverzeichnis

619

Vorbemerkung: Im Sachverzeichnis sind in alphabetischer Reihenfolge wichtige, auf den Seiten 6 mit 605 vorkommende Stichwörter aufgeführt. Wird ein Stichwort unter einem inhaltlich verwandten Begriff bzw. Sachverhalt an anderer Stelle detaillierter nachgewiesen, so wird auf letzteren durch Querverweis (➔) hingewiesen. Solche Querverweise stehen bei weiter differenzierten Stichwörtern grundsätzlich am Ende der Gliederung. Auf Sachverhalte, die sowohl in den Hauptabschnitten I bis XXIII als auch in den Abschnitten „Bayern Daten seit 1960“, „Kreisübersicht“, „Bund und Länder“ sowie „Bayern in Europa“ nachgewiesen sind, erfolgen bei den entsprechenden Stichwörtern ebenfalls Querverweise.

Seite	Seite	Seite
A		
Abbauland.....26	-, Grundkapital.....191 - 195	-, Arbeitsverdienste
Abendgymnasien.....86	-, Kapitalerhöhungen, -herabsetzungen.....195	-, -, tarifliche.....355 - 357
Abfallarten	-, Konkurse und Vergleichsverfahren.....199	-, -, tatsächliche.....428
-, Altglas.....385, 391	-, Körperschaftsteuer.....327	-, Arbeitszeit
-, Altglasverwertung.....397	-, Neugründungen.....195	-, -, bezahlte.....428
-, Altmittel.....385, 391, 397	-, Sitzverlegungen.....195	-, Bund, Land, Gemeinden.....321
-, Altpapier.....385, 391, 397	Alleinerziehende.....40	-, Gewerkschaftsmitglieder.....160
-, Bauschutt.....396	-, Empfänger von Sozialhilfe.....296	-, Kommunale Körperschaften.....321
-, besonders überwachungsbedürftige Abfälle	-, Sozialhilfe.....286	-, nach Wirtschaftsbereichen.....151
-, Bioabfall und Grüngut.....386, 388	Allgemein bildende Schulen	-, Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger.....322
-, Bodenaushub.....385, 396	-, Kreisübersicht.....456	-, Urlaubstage, tarifliche.....357
-, Kunststoffe.....398	-, ➔ Schulen	-, Verarbeitendes Gewerbe.....203, 207, 211
-, Restmüll.....385, 391	Allgemeines Strafrecht	-, ➔ Arbeitsverdienst, Arbeitszeit
-, Sonderabfälle.....386, 388, 394	-, Bewährungshilfe.....123	Arbeiterrentenversicherung ➔ Gesetzliche
-, Straßenaufbruch.....386, 396	-, Strafverfolgung.....124, 125, 127	Rentenversicherung
-, Verpackungen.....385, 395	Almen, Fläche.....174	Arbeitnehmer
-, Wertstoffe.....391	Altenheime.....302	-, Arbeitskosten, Dienstleistungsbereiche.....427
Abfallaufkommen,	-, Kreisübersicht.....449	-, ausländische
- besonders überwachungsbedürftige Abfälle.....394	Altenhilfe	-, -, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....15
-, Haushalte und Kleingewerbe.....385, 391	-, ambulante Pflegedienste.....302	-, -, nach der Staatsangehörigkeit.....155
Abfallbeseitigung, Bund und Länder.....600	-, für Landwirte (Altershilfe).....289	-, -, nach Wirtschaftsabteilungen.....154, 155
Abfalleinsammlung.....385, 386, 395, 398	-, Heime, Pflegedienste.....288	-, Dienstleistungen.....266
Abfallentsorgung.....387	-, Pflegeheime.....302	-, Kreisübersicht.....480
-, Abfallwirtschaft.....385, 388, 392, 395	Altersaufbau der Bevölkerung.....36	-, nach Berufsbereichen.....156
-, betriebliche.....386, 393	Altersgruppen ➔ Bevölkerung, Bevölkerungsstand	-, nach Wirtschaftsabteilungen.....154, 155
-, öffentliche.....385, 386, 392	(Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund	-, sozialversicherungspflichtig beschäftigte.....146
-, Umweltschutzinvestitionen.....385, 402	und Länder, Bayern in Europa)	-, ➔ Angestellte; Arbeiter; Beamte
Abfallverbrennungsanlagen, betriebliche.....393	Alterspyramide.....36	Arbeitnehmerrentengeld ➔ Arbeitsverdienste
Abfallverwertung.....386, 397	Altersrenten.....290	Arbeitsamtsbezirke, Arbeitslose und
Abfallwirtschaft.....388	-, ➔ Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960)	offene Stellen.....158
-, Umweltschutz.....402	Altersunterschied der geschiedenen Ehepartner.....47	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....293
-, ➔ Kreisübersicht, Bund und Länder.....469, 600	Altglas, -metall, -papier	Arbeitsförderung.....288
Abgabenordnung.....124 - 128	➔ Abfallarten, -aufkommen, -einsammlung, -	-, Behinderte.....293
Abgeurteilte.....114 - 125	entsorgung	-, Sozialleistungen.....289
Abitur.....93	Ämtlich benannte Gemeindeteile.....24	Arbeitsförderungsgesetz
-, Arbeitsverdienste.....430, 431	Amtsgericht.....113	-, Einnahmen und Ausgaben.....293
Abkürzungen.....6, 7	-, Strafsachen, Bußgeldverfahren.....119	-, Leistungsempfänger.....293
Abschiebungshaft.....130	-, Zivilsachen.....115	Arbeitskosten
Abschlussprüfungen	Anbaufläche.....179, 180, 181	-, Dienstleistungsbereiche.....427
-, an Hochschulen.....79, 97, 98	Angestellte.....147, 413	-, -, nach Kostenarten.....427
-, an staatlichen Prüfungsämtern.....97, 98	-, Altersgruppen.....149	-, -, nach Unternehmensgrößenklassen.....427
-, Berufsbildung.....104	-, Anteil an den Erwerbstätigen.....145, 149	-, Löhne und Gehälter.....407
Abschreibungen (VGR).....373	-, Arbeitskosten, Produzierendes Gewerbe.....426	-, Produzierendes Gewerbe.....407
Absolventen	-, Arbeitsverdienste	-, -, Angestellte.....426
-, an Hochschulen.....98	-, -, tatsächliche.....364, 429	-, -, Arbeiter.....425
-, nach Schularten.....93	-, Arbeitszeit	-, -, nach Kostenarten.....407, 425, 426
-, ➔ (Kreisübersicht).....458, 459	-, -, tarifliche.....357	-, -, nach Unternehmensgrößenklassen.....425, 426
Aburteilung nach § 212 StPO, Antrag auf.....119	-, -, vereinbarte.....429	-, -, nach Wirtschaftszweigen.....425, 426
Abwasser	-, Bund, Land, Gemeinden.....321	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft.....589
-, Behandlungsanlagen.....388, 400	-, Gewerkschaftsmitglieder.....160	Arbeitskreis Volkswirtschaftliche
-, Einleitung.....400	-, Kommunale Körperschaften.....321	Gesamtrechnungen der Länder.....373
Abwasserbeseitigung	-, nach Wirtschaftsbereichen.....151	Arbeitslohn ➔ Arbeitsverdienste
-, öffentliche.....386, 399	-, Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-	Arbeitslose.....145, 147
-, -, Anschlussgrade.....385	träger.....322	-, Altersgruppen.....157
-, ➔ Umweltschutz (Kreisübersicht)	-, Urlaubstage, tarifliche.....357	-, Arbeitsamtsbezirke.....158
Abzüge ➔ gesetzliche Abzüge	-, Verarbeitendes Gewerbe.....203, 210	-, Ausländer.....157
Ackerland.....15, 163, 167	-, ➔ Arbeitsverdienst, Arbeitszeit	-, Berufsabschnitte.....159
-, Anbaufläche.....15, 174	Angestelltenversicherung ➔ Gesetzliche	-, Dauer der Arbeitslosigkeit.....157
-, Futterpflanzen.....174	Rentenversicherung	-, Jugendliche.....157
-, Getreide.....174	Anhänger (Kfz-), Bestand, Zulassungen... 268, 269	-, Leistungsempfänger.....293
-, Hackfrüchte.....174	Anklagesachen, Urteile in.....119	-, mit abgeschlossener Berufsausbildung.....157
-, Handelsgewächse.....174	Anleihen der öffentlichen Hand	-, Schwerbehinderte.....157
Adoptionen, Kinder- und Jugendhilfe.....300	-, Rendite (Bayern in Europa).....604	-, Stellung im Beruf.....157
Aerosole	Anrufbeantworter, Ausstattung	-, und offene Stellen.....145, 158
-, Verwendung ozonschichtschädigender und	der Haushalte.....368 - 370, 432, 433	Arbeitslosengeld, -hilfe
klimatewirksamer Stoffe.....390	Anschlusskonkurse ➔ Konkurse und	-, Ausgaben.....293
Agrarberichterstattung.....163	Vergleichsverfahren	-, Leistungsempfänger.....293
AIDS-Erkrankungen (Bayern in Europa).....602	Anstaltsgebäude, genehmigte und	-, überwiegender Lebensunterhalt.....148
AK-Einheiten, Landwirtschaft.....163, 172	fertiggestellte.....236, 237	Arbeitslosenquote.....157
Aktien, Private Haushalte.....440, 441	Anträge auf Wiederaufnahme des	-, Arbeitsamtsbezirke.....158
Aktiengesellschaften	Verfahrens.....119, 120	-, seit 1980.....145
-, Eintragungen und Löschungen.....195	Anzeigen gegen unbekannte Täter.....118	Arbeitslosenversicherung.....293
-, eröffnete Konkurse.....200	Apotheken.....61, 63	-, Bund und Länder.....594, 595
	Apotheker.....63	-, Gerichtsverfahren.....129
	Arbeiter.....147, 413	Arbeitsmarkt.....146, 147, 157
	-, Altersgruppen.....149	-, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....15
	-, Anteil an den Erwerbstätigen.....145, 149	-, Bayern in Europa.....602
	-, Arbeitskosten, Produzierendes Gewerbe.....425	-, Bund und Länder.....586, 587

Seite	Seite	Seite
Arbeitsort, Erwerbstätige (Kreisübersicht)..... 462	Ausbaugewerbe..... 204	- Lohn- und Einkommensteuerpflichtige... 325, 326
Arbeitsortskonzept (Kreisübersicht)..... 444	- Arbeitsstunden..... 225	Aussperrungen..... 147
Arbeitsstätten..... 192	- Beschäftigte..... 222, 225	Ausstattung der Haushalte → Gebrauchsgüter
- Neuerrichtungen..... 196 - 198	- Betriebe..... 225	Ausstellungen, Aussteller, Besucher, Fläche..... 261
Arbeitsverdienste	- Investitionen..... 222	Austauschsaldo (Energieversorgung)..... 204
- Angestellte..... 351, 357	- Kreisübersicht..... 470	Auszubildende..... 413
- -, tarifliche..... 351, 352, 358, 361, 362, 364, 429, 431	- Löhne und Gehälter..... 222, 225	- Bauhauptgewerbe..... 223
- -, tatsächliche..... 351, 352, 358, 361, 362, 364, 429, 431	- Umsatz..... 222, 225	- nach Ausbildungsbereichen..... 102, 77
- Arbeiter	- Unternehmen..... 222	- nach Berufsbereichen..... 102, 156
- -, tarifliche..... 351, 354, 357	- Wirtschaftszweige..... 222, 225	Autobahndirektionen, Haushaltsplan..... 309
- -, tatsächliche..... 351, 352, 358 - 360, 363, 365, 428, 430	Ausbildungsförderung	Autobahnen
- Arbeitnehmerentgelt (VGR)..... 373	- BAföG, BayAföG..... 79, 99	- Aufwendungen nach Aufwandsarten..... 267
- Ausbildungsstand..... 430, 431	- Meister-BAföG..... 99	- Länge..... 267
- Beamte, monatliche Bezüge..... 351, 353	Sozialleistungen..... 289	
- Bruttojahresverdienst	Ausbildungsstand	B
- -, Angestellte..... 364	- Bevölkerung..... 40	BA = Bundesanstalt für Arbeit
- -, Arbeiter..... 363	- Bruttonomatsverdienst	BAföG..... 99
- -, Dienstleistungsgewerbe..... 281	- -, Angestellte..... 431	Ballette..... 106
- Bruttonomatsverdienst	- -, Arbeiter..... 430	Banken..... 282
- -, Index..... 358	- Erwerbstätige..... 153	- → Kreditinstitute
- -, Wirtschaftszweige..... 428, 429	Ausbildungsverhältnisse, Berufsbildung	Bankschuldverschreibungen..... 283
- Bruttostunden-/monatsverdienst (Handw.)..... 365	- bestehende..... 103	Bau- und Abbruchabfälle
- Gehalts- und Lohnstruktur..... 428 - 431	- neu abgeschlossene Ausbildungsverträge..... 104	- betriebliche Entsorgung..... 393
- Gesetzliche Abzüge..... 428, 429	- vorzeitig gelöste..... 104	Bauabfälle..... 396
- Lohnsteuer..... 428, 429	Ausfuhr	Baudarlehen von Bausparkassen..... 284
- Mehrarbeitsverdienst..... 428, 429	- Gewerbliche Wirtschaft..... 248	Baufertigstellungen..... 234, 236 - 238
- Nettomonatsverdienst..... 428, 429	- nach Bestimmungsländern..... 242, 247 - 250	Baufinanzierung, Kapitalmarktmittel..... 235, 240
- Sozialversicherungsbeiträge..... 428, 429	- nach Erdteilen..... 244, 247	Baufläche, geplante Nutzung..... 406, 409
- Tarifbereiche..... 355 - 357	- nach Warengruppen..... 244 - 246	Baugenehmigungen..... 234, 236
- Verarbeitendes Gewerbe..... 208	- nach Warenuntergruppen..... 248 - 250	Baugewerbe
- Wirtschaftsbereiche..... 380	Ausfuhrpreise (Index)..... 334, 339	- Arbeitnehmerentgelt..... 380
→ Löhne und Gehälter (Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder)	Ausgaben	- Arbeitskosten..... 425, 426
Arbeitszeit	- Bundesanstalt für Arbeit..... 293	- Auftragsbestand..... 204
- Angestellte	- Erwachsenenbildung..... 105	- Auftragsseingang..... 204
- -, tarifliche..... 351, 357	- für den privaten Verbrauch..... 408, 436 - 439	- Beschäftigte..... 222
- Arbeiter	- für Sozialhilfe..... 296, 297	- beschäftigte Arbeitnehmer..... 154
- -, bezahlte..... 351, 352, 359, 360, 365, 428	- der Gemeinden	- Beschäftigte nach Altersgruppen..... 155
- -, Index tariflicher Wochenarbeitszeit..... 354	- -, nach Aufgabenbereichen..... 310, 311, 317	- Betriebe..... 204
- -, Mehrarbeitsstunden..... 365	- -, nach Ausgabearten..... 317	- Bruttowertschöpfung..... 378
- -, tarifliche..... 351, 354, 357	- Hochschulen..... 318	- Erwerbstätige
- Arbeiterstunden, Verarbeitendes Gewerbe..... 207	- Kinder- u. Jugendhilfe nach Leistungsarten..... 301	- -, je Woche geleistete Arbeitsstunden..... 152
- Arbeitsstunden	- Private Haushalte..... 438, 439	- -, Stellung im Beruf..... 151
- -, Ausbaugewerbe..... 225	- Staat	- Gewerbeanzeigen..... 196 - 198
- -, Baugewerbe..... 204	- -, Ausgabearten..... 313	- Investitionen..... 222
- -, Bauhauptgewerbe..... 223, 224	- -, nach Aufgabenbereichen..... 310, 311	- Kapitalgesellschaften..... 191, 194
- -, Energie- und Wasserversorgung..... 227	- -, nach Ministerialbereichen..... 309	- Konkurse und Vergleichsverfahren..... 199, 200
- -, bezahlte Wochenstunden	- Staat und Gemeinden	- Kreisübersicht..... 470 - 472
- -, Arbeiter..... 260, 359, 365, 428	- -, nach ausgewählten Schularten..... 93	- Löhne und Gehälter..... 204, 222
- -, tarifliche Wochenarbeitszeit	- Theaterunternehmen, öffentliche..... 106	- Umsatz..... 204, 222
- -, Angestellte..... 357	- Verbände mit kommunalen Aufgaben..... 310, 311	- Umsatzsteuer..... 328
- -, Arbeiter..... 357	Ausgleichsforderungen..... 306	- Unternehmen..... 222
- vereinbarte Wochenarbeitszeit, Angestellte..... 429	Ausland	- Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe..... 389
→ Löhne und Gehälter (Bund und Länder)	- Direktinvestitionen in Bayern..... 251	- Wirtschaftszweige..... 222
Architektenrecht	- Rechtshilfeangelegenheiten..... 118	→ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- Berufungen bzw. Revisionen..... 116	Ausländer	Bauhauptgewerbe (Ausbaugewerbe)..... 204
- Erste Instanz..... 115	- beschäftigte Arbeitnehmer..... 155	- Auftragsgänge und -bestände..... 224
ARD..... 108	- -, nach Altersgruppen..... 155	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)..... 16
Arreste..... 115, 116	- -, nach Staatsangehörigkeit..... 155	- Beschäftigte..... 202, 222 - 224
Arzneimittel	- -, nach Wirtschaftsabteilungen..... 154, 155	- Betriebe..... 223, 224
- Hersteller..... 61, 63	- fortgezogene nach Herkunfts- u. Zielgebieten..... 55	- Bund und Länder..... 590, 591
- Importeure..... 61, 63	- in Kindergärten..... 80	- Investitionen..... 222
Ärzte..... 60	- in schulvorbereitenden Einrichtungen..... 81	- Kreisübersicht..... 446, 470
- Ausgaben der Gesetzlichen	- Kinder..... 48	- Löhne und Gehälter..... 222 - 224
Krankenversicherung..... 291	- -, ehelich und nichtehelich geborene..... 48, 49	- Umsatz..... 202, 222, 224
- in freier Praxis..... 62	- -, lebendgeborene nach der Staatsangehörigkeit	- Unternehmen..... 222
- Gebietsbezeichnungen..... 62	der Eltern..... 48	- Wirtschaftszweige..... 222 - 224
- Krankenhäuser..... 68	- Kinder, Kindergeldberechtigte..... 293	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen..... 68	- Mietbelastung..... 412	Bauherren
Asylbewerber, Unterbringungskosten gemäß	- nach Altersgruppen..... 35, 37, 38	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe
Haushaltsplan..... 309	- nach dem Familienstand..... 37	→ Ausbaugewerbe
Asylverfahrensgesetz → Rechtspflege, Öffentliche	- nach dem Geschlecht..... 35, 37, 38	Baukosten
Sicherheit	- nach der Staatsangehörigkeit..... 37, 38	- nach Bauherren..... 236, 237
Auf- und Abrundungen, Erläuterung..... 6	- Schüler..... 92, 93	- nach Gebäudeart..... 236, 237
Auf- und Ausgliederungen, Erläuterung,	- Studenten..... 96	- veranschlagte (bei Bauwerken)..... 235 - 237
Definition..... 6	- Tatverdächtige..... 132	Bauland
Aufführungen, Theater..... 106	- Verurteilte..... 126	- baureifes Land..... 451
Aufgebotsverfahren..... 115	- Zugezogene nach Herkunfts- u. Zielgebieten..... 55	- Fläche der Veräußerungen..... 341, 482
Auflagen..... 127, 128	Ausländergesetz → Rechtspflege, Öffentliche	- Kaufwerte..... 334, 341
Auftragsbestände	Sicherheit	- Kreisübersicht..... 451, 482
- Baugewerbe..... 204	Auslandsumsatz, Verarbeitendes	- Preise..... 341
- Bauhauptgewerbe..... 224	Gewerbe..... 202, 203, 209, 211	- Veräußerungen..... 341
Auftragseingänge	Auslastung der Gästebetten, Kreisübersicht..... 447	Baulandsachen (Rechtsprechung)..... 116
- Baugewerbe..... 204	Auslieferungssachen..... 118	Bauleistungen, Preisindex..... 340
- Bauhauptgewerbe..... 224	Außenhandel..... 243, 244	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
- Verarbeitendes Gewerbe (Index)..... 216	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)..... 17	- Bestände..... 236, 237
Aufwand, Dienstleistungen, Verkehr..... 278, 279	- Bayern in Europa..... 604	Baumschulen
Aufwendungsdarlehen/-zuschüsse..... 235, 240	- Bund und Länder..... 592	- Bestände..... 182
	Außenwanderung..... 43	
	- nach Herkunfts- und Zielgebieten..... 55	
	Außergewöhnliche Belastungen..... 308	

Seite	Seite	Seite
- , Betriebe..... 182	- , Gästeankünfte u. -übernachtungen..... 242, 255 - 260	- , Bauhauptgewerbe..... 222 - 224
- , Flächen..... 182	- , Kreisübersicht..... 447	- , Bund, Land, Gemeinden..... 321
Baupreise (Index)..... 340	Behinderte	- , -, Einstufung..... 322
Baurecht..... 115, 116	- , berufliche Wiedereingliederung..... 293	- , Dienstleistungen, Verkehr..... 278 - 281
Bauschutt..... 386, 396	- , Schwerbehinderte..... 303	- , Einzelhandel
Bauschuttrecyclinganlagen..... 396	- , Sozialhilfe..... 295	- , -, Messzahlen..... 254
Bausparguthaben, private Haushalte..... 440, 441	- , → Schulen	- , Energie- und Wasserversorgung..... 227
Bausparkassen..... 282, 284	Behinderung, gerichtliche Feststellung..... 129	- , Erwachsenenbildung..... 105
Bausparverträge, Einzahlungen	Beihilfen, Sozialleistungen..... 289	- , Gastgewerbe
privater Haushalte..... 438, 439	Beistandschaften → Kinder- und Jugendhilfe	- , -, Messzahlen..... 254
Bautätigkeit und Wohnungswesen	Bekleidung	- , Großhandel..... 252
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)..... 16	- , Ausfuhr..... 246	- , Handwerk, Messzahlen..... 232
- , Bund und Länder..... 592, 593	- , Einfuhr..... 246	- , Hochschulen..... 100
- , Kreisübersicht..... 447, 471, 472	- , Einzelhandelspreise (Index)..... 346	- , Kinder- und Jugendhilfe..... 301
Bauüberhang..... 238	- , Einzelhandelsumsatz (Messzahlen)..... 253	- , Kindergärten..... 80
BayAföG..... 99	- , Erzeugerpreise (Index)..... 335	- , Kommunale Körperschaften..... 321
Bayerische Beamtenfachhochschule	- , Beschäftigte (Index)..... 338	- , Krankenhäuser..... 69
- , Haushaltsplan..... 309	- , Produktion..... 218	- , Personenbeförderung..... 263, 270
- , → Hochschulen	- , Verbraucherpreisindex..... 347	- , Pflegeheime..... 302
Bayerische Landesgesetze 124, 125, 126, 127, 128	Bekleidungsindustrie	- , sozialversicherungspflichtige..... 146, 154 - 156
Bayerischer Landessportverband..... 109	- , Arbeiter..... 211	- , Verarbeitendes Gewerbe 203, 205, 206, 210, 213
Bayerischer Landtag → Wahlen, Landtagswahlen	- , Arbeitskosten..... 425, 426	- , -, nach Beschäftigtengrößenklassen..... 214
Bayerischer Oberster Rechnungshof,	- , Auftragseingang (Index)..... 216	- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen... 69
Haushaltsplan..... 309	- , Beschäftigte..... 205, 206, 210, 213	- , → Erwerbstätigkeit (Kreisübersicht)
Bayerischer Rundfunk..... 108	- , -, nach Größenklassen..... 214	Beschuldigte
Bayerischer Verwaltungsgerichtshof..... 121, 122	- , Betriebe..... 206, 212	- , in Bußgeldverfahren..... 119
Bayerisches Landessozialgericht..... 129	- , -, nach Beschäftigtengrößenklassen..... 214	- , in Strafsachen..... 119, 120
Bayerisches Oberstes Landesgericht..... 113	- , Bund und Länder..... 590, 591	Beschwerden
- , Bußgeldverfahren..... 120	- , Exportquote..... 211	- , gegen gerichtliche Entscheidungen..... 118
- , Strafsachen..... 119, 120	- , fachliche Betriebsteile..... 210	- , gegen Staats-/Amtsanwälte..... 118
- , Zivilsachen..... 116	- , Gehälter..... 208	- , in Familiensachen..... 117
Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	- , Investitionen..... 215	- , vor Verwaltungsgerichten..... 122
- , Bautätigkeit und Wohnungswesen..... 16	- , Löhne..... 205, 207	Beschwerdeverfahren
- , Bevölkerungsbewegung..... 14	- , Produktion (Index)..... 217	- , in der Sozialgerichtsbarkeit..... 129
- , Bildung und Kultur..... 14, 15	- , Umsatz..... 205, 209, 211	- , in Zivilsachen..... 116
- , Erwerbstätigkeit..... 15	- , Unternehmen..... 205	Besoldung der Beamten, monatliche
- , Fläche..... 14	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	Dienstbezüge..... 353
- , Gebiet und Bevölkerung..... 14	Beratung junger Menschen, Beratungsstellen →	Besondere Finanzierungsvorgänge..... 306, 313
- , Geld und Kredit..... 18	Kinder- und Jugendhilfe	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle..... 394
- , Gesundheitswesen..... 14	Bergbahnen, beförderte Personen..... 261	Besteuerung, Lohn- und
- , Handel und Gastgewerbe..... 17	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Einkommensteuerpflichtige..... 325
- , Land- und Forstwirtschaft..... 15, 16	- , Bruttowertschöpfung..... 378	Besteuerungsgrundlagen..... 307
- , Löhne und Gehälter..... 18	- , Elektrizitätserzeugung..... 229	Bestimmungsländer, Ausfuhr..... 247
- , Öffentliche Finanzen..... 18	- , Energieverbrauch..... 229	Besucher
- , Preise..... 19	- , Erzeugerpreise (Index)..... 335	- , Schlösser und Burgen..... 261
- , Produzierendes Gewerbe..... 16	- , Kapitalgesellschaften..... 193, 194	- , Theater..... 106
- , Rechtspflege..... 15	- , → Verarbeitendes Gewerbe	Betäubungsmittelgesetz
- , Sozialwesen..... 18	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	- , Polizeiliche Kriminalstatistik..... 131, 132
- , Verkehr..... 17	- , Ausfuhrpreise (Index)..... 339	- , Strafverfolgung..... 124 - 128
- , Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen..... 19	- , Bayern in Europa..... 604	Betreuung junger Menschen → Kinder- und
Bayern in Europa (ausgewählte Daten)..... 602 - 605	- , Einfuhrpreise (Index)..... 339	Jugendhilfe
- , Außenhandel..... 604	- , Erwerbstätige	Betriebe
- , Bevölkerungsbewegung..... 602	- , -, je Woche geleistete Arbeitsstunden..... 152	- , Arzneimittelherstellung..... 63
- , Erwerbstätigkeit..... 602	- , -, Stellung im Beruf..... 151	- , Ausbaugewerbe..... 225
- , Europawahl..... 602	- , Gewerbeanzeigen..... 196 - 198	- , Baugewerbe..... 204
- , Gebiet und Bevölkerung..... 602	Berge mit Höhenangaben..... 11	- , Bauhauptgewerbe..... 223, 224
- , Geld..... 604	Berufe des Gesundheitswesens..... 61 - 63	- , Baumschulen..... 182
- , Gesundheitswesen..... 602	Berufliche Gliederung..... 146	- , Energie- und Wasserversorgung..... 227
- , Land- und Forstwirtschaft..... 602	Berufliche Schulen	- , Fremdenverkehr..... 255
- , Öffentliche Finanzen..... 604	- , → Schulen	- , land- und forstwirtschaftliche..... 165
- , Preise..... 604	Berufliche Weiterbildung..... 293	- , landwirtschaftliche..... 167, 169 - 172, 422
- , Produzierendes Gewerbe..... 604	Berufsbereiche	- , -, mit Viehhaltung..... 168
- , Umwelt..... 604	- , Auszubildende..... 102, 103	- , -, nach Hauptnutzungs- und Kulturarten..... 166
- , Verbrauch..... 604	- , Berufsbildung..... 104	- , Verarbeitendes Gewerbe..... 203, 206, 212
- , Verkehr..... 604	- , beschäftigte Arbeitnehmer..... 156	- , -, nach Beschäftigtengrößenklassen..... 214
- , Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen..... 604	Berufsbildung..... 102 - 104	- , Weinbaubetriebe..... 423
Beamte..... 147, 413	- , Abschlussprüfungen..... 104	Betriebsfläche
- , Altersgruppen..... 149	- , Ausbildungsverhältnisse, vorzeitig gelöste..... 104	- , Bodennutzung..... 163
- , Anteil an den Erwerbstätigen..... 145, 149	- , Ausbildungsverträge, neu abgeschlossene..... 104	- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)
- , Arbeitsverdienst, monatliche Dienstbezüge	- , Auszubildende	Betriebsteile, fachliche, Verarbeitendes
..... 351, 353	- , -, nach Ausbildungsbereichen..... 102, 103	Gewerbe..... 210, 211
- , Bund, Land, Gemeinden..... 321	- , -, nach Berufsbereichen..... 102, 103	Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 373
- , Gewerkschaftsmitglieder..... 160	Berufsfelder; Schüler an Berufsschulen..... 87	- , Einkommen (VGR)..... 381
- , Kommunale Körperschaften..... 321	Berufsgerichtliche Verfahren..... 118, 121	Betrug, Verurteilte..... 112
- , nach Wirtschaftsbereichen..... 151	Berufsgrundschuljahr..... 86	Betten
- , Ruhegehaltsempfänger..... 322	Berufsunfähigkeitsrenten..... 291	- , Fremdenverkehr..... 255
- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger..... 322	Berufsvorbereitungsjahr..... 86	- , Krankenhäuser..... 66
- , Versorgungsempfänger..... 322	Berufungen	- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen... 66
Beamtenfachhochschule → Hochschulen	- , Familiensachen..... 117	Bettennutzung
Bedienstete; Bund, Land, Gemeinden..... 321	- , Sozialgerichte..... 129	- , Krankenhäuser..... 67
Beerdigungen, kirchliche..... 110	- , Verwaltungsgerichte..... 122	- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen... 67
Beeren, Ernte..... 180	- , Zivilsachen..... 116	Bevölkerung
Begriffserläuterungen → Erläuterungsseiten vor	Beschäftigte	- , Abschluss einer Lebensversicherung..... 413
den Haupt- und Unterabschnitten	- , ambulante Pflegedienste..... 302	- , am Ort der Hauptwohnung..... 23
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ..	- , Arbeitnehmer	- , Erwerbsbeteiligung..... 146, 150
- , Verbraucherpreisindex..... 347	- , -, nach Altersgruppen..... 155	- , evangelisch-lutherische..... 32
Beherbergungsstätten..... 255, 259	- , -, nach Berufsbereichen..... 156	- , Grippeimpfung..... 416
- , Beschäftigte..... 254	- , -, nach Wirtschaftsabteilungen..... 154, 155	- , im Alter von 15 bis unter 65 Jahre
- , -, Messzahlen..... 254	- , Ausbaugewerbe..... 222, 225	- , -, nach Altersgruppen..... 40
- , durchschnittliche Aufenthaltsdauer..... 259, 260	- , Baugewerbe..... 222	- , -, nach höchstem Bildungsabschluss..... 40

Seite	Seite	Seite
- , in den Regierungsbezirken seit 1950 32	Binnenschifffahrt 264	- , zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt 293
- , in Privathaushalten 39	- , Aus- und Einladungen, Wasserstraßengebiet 275	- , zur Förderung benachteiligter Jugendlicher 293
- , 60 Jahre oder älter 38	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17	Bundeskindergeldgesetz, Kinder,
- , nach Altersgruppen und Haushaltsgröße 38	- , beförderte Güter 277	Kindergeldberechtigte 293
- , nach dem Alter 28	- , Bund und Länder 592, 593	Bundessteuern nach Steuerarten 319
- , Altersgruppen seit 1871 28	- , Güterverkehr nach Güterabteilungen 276	Bundesstraßen
- , Body-Mass-Index 417	- , Häfen 275	- , Aufwendungen nach Aufwandsarten 267
- , Familienstand 34 - 37	- , Schiffsbestand 277	- , Länge 267
- , Geschlecht 36, 37	- , nach Heimathäfen 277	Bundestag → Wahlen
- , Impfung gegen Grippe 416	- , nach Schiffsarten 277	Bundesversorgungsgesetz, Berechtigte 294
- , Körpergewicht 417	- , Schiffsverkehr, Aus- und Einladungen 275	Burgen und Schlösser, Besucher 261
- , Körpergröße 417	Binnenwanderung 43	Bürgermeister → Wahlen, Kommunalwahlen
- , Staatsangehörigkeit 37	Binnenwasserstraßen, Länge 277	Bürogebäude, genehmigte und fertiggestellte .. 236
- , nach Gemeindegrößenklassen seit 1900 33	Bioabfall und Grüngut 391	Büromaschinen
- , nach jeweiligem Gebietsstand seit 1818 28	Biotonne, kompostierbare Abfälle 392	- , Ausfuhr 246, 249
- , nach Religionszugehörigkeit 32	Bistümer, Römisch-Katholische Kirche 110	- , Einfuhr 249
- , Rauchgewohnheiten 416	Blinde nach Alter und Geschlecht 303	- , Erzeugerpreise (Index) 336
- , römisch-katholische 32	Blumen und Zierpflanzen 167, 183	Bußgeldverfahren 113, 119, 120
- , seit 1818 21	Bodenaushub 386, 396	Butter
- , soziale Lage 146	Bodenfläche nach Art der	- , Preismesszahlen
- , Sterbetafel 53	geplanten Nutzung 406, 409	- , Verbraucherpreise 348
- , Frauen 52	Bodennutzung	
- , Männer 52	- , Ackerland 15, 26	
- , überwiegender Lebensunterhalt 148	- , Art der geplanten Nutzung 406, 409	
- , wirtschaftliche Lage 146	- , nach tatsächlicher Nutzung 26	
Bevölkerungsbewegung 42, 43	- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 14	Bodensanierung 600	
- , Bayern in Europa 602	- , Umsatz mit Waren, Bau- und	
- , Bund und Länder 582, 583	Dienstleistungen 403	
- , Kreisübersicht 455	- , Umweltschutzinvestitionen 385, 388, 402	
- , seit 1970 21	Body-Mass-Index 407, 417	
Bevölkerungsdichte 22	Börse → Bayerische Börse	
- , Kreisübersicht 443	Braustätten 330	
Bevölkerungsentwicklung	Brennstoffe	
- , Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern	- , Binnenschifffahrtsgüterverkehr 276	
seit 1840 29	- , Preismesszahlen	
- , in Bayern und in Deutschland seit 1950 28	- , Verbraucherpreise 348	
Bevölkerungsfortschreibung 23	Bruttoanlageinvestitionen 382, 383	
Bevölkerungsstand	Bruttoinlandsprodukt 19, 376	
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 14	- , Bayern Daten seit 1960 19	
- , Bayern in Europa 602	- , Bund und Länder 600	
- , Bund und Länder 582	- , je Einwohner, Erwerbstätigen 377	
- , Kreisübersicht 442, 453, 454	- , Kreisübersicht 451, 482	
Bevölkerungszahlen 23	- , Veränderung 372	
Bewährung, Strafaussetzung zur 123, 127, 128	- , Verwendung 382, 383	
Bewährungshilfe 123	Bruttosozialprodukt 19, 600	
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 240	Bruttostunden-, wochen-, monatsverdienst	
- , Kreisübersicht 447, 470	- , → Arbeitsverdienste	
Bezahlte Wochenstunden → Arbeitszeit	Bruttowertschöpfung 373	
Bezirke, Schulden 320	- , nach Wirtschaftsbereichen 378, 379	
Bibliotheken (Bücherbestand) 107	- , → VGR (Kreisübersicht, Bund und Länder)	
Bier	Bücher	
- , Absatz 330	- , Ausgaben privater Haushalte , EVS 436, 437	
- , Ausfuhr 245	- , Bestand in Buchereien und Bibliotheken 107	
- , Braustätten 330	- , Einzelhandelspreise (Index) 346	
- , Hausrunk 308, 330	Buchproduktion 107	
- , Herstellung	Bühnen 106	
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 209	Bund und Länder (ausgewählte Daten) 582 - 601	
- , Arbeiter 211	- , Arbeitsmarktlage 586	
- , Arbeitszeit 207	- , Bauhauptgewerbe 590	
- , Beschäftigte 205, 206, 210, 213	- , Baulandpreise 598	
- , Betriebe 206, 212	- , Bautätigkeit und Wohnungswesen 592	
- , Exportquote 211	- , Bevölkerungsbewegung 582	
- , fachliche Betriebsteile 210	- , Bildung und Kultur 584	
- , Gehälter 208	- , Energiewirtschaft 590	
- , Löhne 205, 207	- , Erwerbstätigkeit 586	
- , Umsatz 205, 209, 211	- , Fremdenverkehr 592	
- , Unternehmen 205	- , Gebiet und Bevölkerung 582	
- , Lebensmitteluntersuchungen 74	- , Geld und Kredit 594	
- , Preismesszahlen	- , Gesundheitswesen 582	
- , Verbraucherpreise 348	- , Handel und Gastgewerbe 592	
- , Produktion 218	- , Land- und Forstwirtschaft 588	
Biersteuer 330	- , Löhne und Gehälter 598	
- , Steueraufkommen nach Steuerarten 319	- , Öffentliche Finanzen 596, 598	
Bildung und Kultur	- , Produzierendes Gewerbe 590	
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 14, 15	- , Rechtspflege 584	
- , Bund und Länder 512, 585	- , Sozialwesen 594	
- , Schaubilder 77	- , Umweltschutz 600	
- , → Berufsbildung	- , Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und	
- , → Hochschulen	Gewinnung von Steinen und Erden 590	
- , → Schulen	- , Verkehr 592	
Bildungswesen	- , VGR 600	
- , Ausgaben von Staat und Gemeinden 310, 311	- , Wahlen 584	
- , Kreisübersicht 456, 458, 459	Bundesanstalt für Arbeit (BA), Einnahmen und	
- , Verbraucherpreisindex 347	Ausgaben sowie Leistungsempfänger 293	
Binnengrenzen 25	Bundesanstalt für Arbeit	
Binnenhäfen, Güterverkehr 275, 277	- , Ausgaben und Leistungsempfänger 293	
Binnenhandel 243	- , Zuschüsse	
- , Beschäftigte (Messzahlen) 252, 254	- , zu den Kosten der beruflichen	
- , Umsatz (Messzahlen) 252, 253	Weiterbildung 293	

C

Cafés	
- , Beschäftigte (Messzahlen) 254	
- , Umsatz (Messzahlen) 254	
Campingplätze	
- , Gästeankünfte, Übernachtungen 260	
CD-Geräte, Ausstattung der Haushalte 368 - 370	
Chemische Erzeugnisse	
- , Einfuhr 243, 245	
- , Erzeugerpreise (Index) 335	
- , Produktion 219	
Chemische Industrie	
- , Abwasserbeseitigung 400	
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 209	
- , Arbeiter 211	
- , Arbeiterstunden 207	
- , Arbeitskosten 425, 426	
- , Auftragseingang (Index) 216	
- , Beschäftigte 205, 206, 210, 213	
- , nach Größenklassen 214	
- , Betriebe 206, 212	
- , nach Beschäftigtengrößenklassen 214	
- , Bund und Länder 590	
- , Direktinvestitionen 251	
- , Exportquote 211	
- , fachliche Betriebsteile 210	
- , Gehälter 208	
- , Gewerbeanzeigen 196 - 198	
- , Investitionen 215	
- , Löhne 205, 207	
- , Produktion (Index) 217	
- , Umsatz 205, 209, 211	
- , Unternehmen 205	
- , Wasserversorgung 400	
Computer, Ausstattung der Haushalte	
..... 368 - 370, 432, 433	
Computerkriminalität 131, 132	

D

Darlehen → Baudarlehen	
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 209	
- , Arbeiter 211	
- , Arbeiterstunden 207	
- , Beschäftigte 205, 206, 210	
- , nach Größenklassen 214	
- , Betriebe 206	
- , nach Beschäftigtengrößenklassen 214	
- , Bund und Länder 590, 591	
- , Erzeugerpreise (Index) 336	
- , Exportquote 211	
- , fachliche Betriebsteile 210	
- , Gehälter 208	
- , Gewerbeanzeigen 196 - 198	
- , Herstellung 215	
- , Auftragseingang (Index) 216	
- , Beschäftigte 213	
- , Betriebe 212	
- , Produktion (Index) 217	
- , Löhne 205, 207	
- , Produktion 221	
- , Umsatz 205, 209, 211	
- , Unternehmen 205	
Dauergrünland 15, 162, 164, 166, 174	

Seite	Seite	Seite
Dauerkulturbetriebe 166, 169	-, Lebensmitteluntersuchungen 74	Eisen- und Stahlzeugnisse
Deckungsquote bei Insolvenzverfahren 192, 199	Eigenbetriebe 306	-, Erzeugerpreise (Index) 336
Deponien 392, 396	-, Schulden 320	-, Produktion 220
-, betriebliche 393	Eigentumswohnungen 235	Eisenbahn, Hoch- und Tiefbau 224
Dialyseplätze in Krankenhäusern 65	-, Baujahr 410	Eisenbahnverkehr 264
Dienstleistungen	-, Fläche 410	-, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17
-, Aufwand 278, 280	-, Haushalte 434	-, Bayern in Europa 604
-, -, nach Größenklassen 279	-, sozialer Wohnungsbau 240	-, Bund und Länder 592
-, beschäftigte Arbeitnehmer 154	Einbürgerungen 43, 58	-, Güterverkehr 274
-, -, Altersgruppen 155	-, Altersgruppe 58	Eistage 13
-, Investitionen 278, 280	-, Aufenthaltsdauer 58	Elektrizitätserzeugung
-, -, länderbereinigt 281	-, nach bisheriger Staatsangehörigkeit 42	-, Erzeugerpreise (Index) 336
-, -, nach Größenklassen 279	Einfuhr	-, und -verteilung, Geräteproduktion 221
-, Rechtsform 279	-, Gewerbliche Wirtschaft 248	-, Verarbeitendes Gewerbe 229
-, tätige Personen 278, 280	-, nach Erdteilen 244, 247	Elektrizitätsversorgung
-, -, länderbereinigt 281	-, nach Ursprungsländern 242, 247 - 250	-, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und
-, -, nach Größenklassen 279	-, nach Warengruppen 243 - 246	Gehälter 227
-, Umsatz 278, 280	-, nach Warenuntergruppen 248 - 250	-, Erzeugung 228
-, -, länderbereinigt 281	Einfuhrpreise (Index) 333, 339	-, Jahresabschlüsse öffentlicher
-, -, nach Größenklassen 279	Einfuhrstatistik 243	Wirtschaftsunternehmen 316
-, Verbraucherpreisindex 342	Einheitswert	-, Verbrauch 228
-, Verwendung ozonschichtschädigender und	-, des Betriebsvermögens 330	-, Verwendung 228
klimawirksamer Stoffe 389, 390	-, Haus- und Grundbesitz 435	Elektrotechnische Erzeugnisse
-, -> Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	Einkommen (VGR)	-, Ausfuhr 246
Dienstleistungsberufe, Auszubildende 103	-, Arbeitnehmerentgelt 381	-, Einfuhr 246
Dienstleistungsgewerbe	-, Betriebsüberschuss 373, 381	Emissionen von Kohlendioxid
-, Arbeitnehmerentgelt 380	-, Primäreinkommen 373, 381	(Bayern in Europa) 604
-, Bruttowertschöpfung 379	-, Private Haushalte 381	Energie 230, 231
-, Gehalts- und Lohnstruktur 408	-, Selbständigeneinkommen 373, 381	-, Ausfuhrpreise (Index) 339
-, Gewerbeanzeigen 196 - 198	-, verfügbares 19, 381	-, Ausgaben privater Haushalte, EVS 436, 437
-, Insolvenzen 199, 200	-, Vermögenseinkommen 381	-, Einfuhrpreise (Index) 339
-, Kapitalgesellschaften 191, 193, 194	Einkommen	-, Erzeugerpreise (Index) 335
-, Umsatzsteuer 328	-, ausgabefähiges, Wirtschaftsrechnungen	Energie- und Wasserversorgung
Diözesen, Römisch-Katholische Kirche 110	privater Haushalte 438, 439	-, Arbeitskosten 425, 426
Diplomprüfungen an Hochschulen 97, 98	-, Erwerbstätige 146, 153	-, beschäftigte Arbeitnehmer 154, 227
Direkteinleitung (Abwasser) 400	-, Körperschaftsteuerpflichtige 308, 327	-, -, Altersgruppen 155
Direktinvestitionen	-, Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 325	-, Betriebe 227
-, im und durch das Ausland 251	-, zu versteuerndes 325, 326	-, Bruttowertschöpfung 378
-, unmittelbar und mittelbare 243, 251	Einkommens- und Verbrauchs-	-, Gewerbeanzeigen 196 - 198
Direktlohn 407	stichprobe (EVS) 408, 432 - 439	-, Kapitalgesellschaften 193, 194
Direktsitze -> Wahlen, Sitzverteilung	Einkommensteuer, festgesetzte 325, 326	-, Umsatzsteuer 328
Diskotheiken, -> Gastgewerbe (HGZ)	Einkommensteuerpflichtige 325, 326	-, Umweltschutzinvestitionen 402
Disziplinarverfahren 121, 122	Einkommensumverteilung 381	-, -> Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
Doktorprüfungen -> Promotionen	Einkünfte 308	Energie- und Wasserwirtschaft
Drei-Seiten-Rechnung (VGR) 373	-, aus nichtselbständiger Arbeit 323, 326	-, Ausgaben von Staat und Gemeinden 310, 311
Druckauflage, Tageszeitungen 107	-, Gesamtbetrag 325, 326	Energiebilanz 204, 230, 231
Druckerzeugnisse	-, Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ... 325, 326	Energieverbrauch
-, Ausfuhr 246	Einlagen bei Kreditinstituten 283	-, Bergbau und Gewinnung von Steinen
-, Einfuhr 246	Einleitungsbehörde bei Ermittlungsverfahren ... 118	und Erden 229
-, Erzeugerpreise (Index) 336	Einnahmen	-, Bund und Länder 590
Druckgewerbe	-, ausgabefähige, Wirtschaftsrechnungen	-, Endenergieverbrauch 204, 226, 230, 231
-> Verlags- und Druckgewerbe	privater Haushalte 438, 439	-, Energiebilanz 204, 230, 231
Düngemittel	-, Bundesanstalt für Arbeit 293	-, Energieträger 226
-, Binnenschiffahrtsgüterverkehr 276	-, Erwachsenenbildung 105	-, je Einwohner, Bayern in Europa 604
-, Einkaufspreise (Index) 338	-, Hochschulen 318	-, nutzbarer Verbrauch 204
-, Lieferungen zum Verbrauch in der	-, Kinder- und Jugendhilfe, nach Leistungs-	-, Primärenergieverbrauch 204, 226
Landwirtschaft 173	arten 301	-, Verarbeitendes Gewerbe 229
Durchlieferungssachen 118	-, Staat	-, Verbrauchergruppen 226
DVD-Player, Ausstattung der Haushalte .. 368 - 370	-, -, nach Einnahmearten 313	Energiewirtschaft
	-, -, nach Ministerialbereichen 309	-, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 16
	-, Theaterunternehmen, öffentliche 106	-, Bund und Länder 590
	-, Wohngeldempfänger 299	Enten -> Geflügel
	Einpersonenhaushalte 38, 39	Entgelt für geleistete Arbeit -> Arbeitskosten
	Einrichtungen	Entgeltgruppen, tarifl. Monatsverdienste ... 352, 355
	-, ambulante Pflegedienste 302	Entschädigungen 287
	-, Kinder- und Jugendhilfe 301	-, Kriegsofferversorgung/-fürsorge 294
	-, schulvorbereitende 81	Entscheidungen
	-, Vorsorge- oder Rehabilitation 66	-, Strafsachen/Bußgeldverfahren 119
	Einspruch gg. Bußgeldbescheid/Strafbefehl 119	-, Strafverfolgung 125
	Einstellung von Strafverfahren 125	Entstehungs- und Verteilungsaggregate (VGR) 374
	Einstweilige Verfügungen in Zivilsachen 116	Entwicklung, wirtschaftliche 372
	Einwohner	Erbschaftssteuer, Steueraufkommen 319
	-, je km²	Erdgas
	-, -, Bayern 24	-, Einfuhr 243, 245
	-, -, Bayern in Europa 602	-, Erzeugerpreise (Index) 336
	-, -> Bevölkerung	Erdöl
	Einzelhandel	-, Einfuhr 243, 245, 248
	-, Arbeitskosten 427	-, Mineralölversorgung 227
	-, Beschäftigte	Erholungsfläche
	-, -, Messzahlen 254	-, Bodennutzung 164, 26
	-, eröffnete Konkurse 200	-, -> Gebiet (Kreisübersicht)
	-, Insolvenzverluste 200	Erholungsheime, Jugendhilfe 301
	-, Konkurse und Vergleichsverfahren 199	Erkrankungen, meldepflichtige, übertragbare 64
	-, Preisindex 346	Ermittlungsverfahren d. Staatsanwaltschaften .. 118
	-, Umsatz	Ernährungsgewerbe
	-, -, Wirtschaftsgruppen (Messzahlen) 253	-, Anteil Bayerns am Bundesgebiet 209
	-, Umsatzsteuer 328	-, Arbeiter 211
	-, -> Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	-, Auftragseingang (Index) 216
	Einzelhandelspreise (Index) 334, 346	-, Beschäftigte 205, 206, 210, 213
	Einzugsgebiet ausgewählter Flüsse 12	

E

Ehegatte, Unterhalt 117
Ehelich Geborene n. d. Staatsangehörigkeit. 48, 49
Eheliches Güterrecht 117
Ehelösungen
-, seit 1950 42
-, seit 1980 47
-, -> Geschiedene Ehen
-, -> Rechtspflege
Ehepaare, Zahl der ledigen Kinder 40
Eheschließungen 43
-, auf 1000 Einwohner 45
-, kirchliche 110
-, nach bisherigem Familienstand der
Ehepartner 45, 46
-, nach dem Alter der Ehepartner 45
-, nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner ... 46
-, nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 47
-, seit 1825 44
-, seit 1950 42
-, seit 1980 47
Eheverfahren 117
Ehewohnung (Scheidungsverfahren) 117
Eier
-, Erzeugerpreise (Index) 337
-, Erzeugung von Konsumeiern 188
-, -, -> Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten
seit 1960)

Seite	Seite	Seite
- , nach Größenklassen 214	Fahrzeugbau	- , für Aufschüttungen und Abgrabungen ... 406, 409
- , Betriebe 206, 212	- , Anteil Bayern am Bundesgebiet 209	- , für den Gemeinbedarf 406, 409
- , nach Beschäftigtengrößenklassen 214	- , Arbeiter 211	- , für den überörtlichen Verkehr 406, 409
- , Bund und Länder 590	- , Auftragseingang (Index) 216	- , für die Land- und Forstwirtschaft 406, 409
- , Erzeugerpreise (Index) 335	- , Beschäftigte 205, 206, 210, 213	- , für Ver- und Entsorgung 406, 409
- , Exportquote 211	- , nach Größenklassen 214	- , Futterpflanzen 167
- , fachliche Betriebsteile 210	- , Betriebe 206, 212	- , Gebäude- und Freifläche 164, 26
- , Investitionen 215	- , nach Beschäftigtengrößenklassen 214	- , Gemüseanbau
- , Löhne, Gehälter 205, 207, 208	- , Exportquote 211	- , auf dem Freiland 179
- , Produktion 218	- , fachliche Betriebsteile 210	- , unter Glas 180
- , Index 217	- , Investitionen 215	- , Getreide 176
- , Umsatz 205, 209, 211	- , Löhne 205, 207	- , Grünanlagen 26
- , Unternehmen 205	- , Produktion (Index) 217	- , Grünflächen 406, 409
Ernährungswirtschaft	- , Umsatz 205, 209, 211	- , Handelsgewächse 167
- , Ausfuhr 243 - 245, 248	- , Unternehmen 205	- , Hauptnutzfläche an Hochschulen 100
- , Einfuhr 243 - 245, 248	- , Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 389	- , Kreisübersicht (Gebietsstand) 442, 452
Erneuerbare Energieträger, Energiebilanz 231	- , Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- , landwirtschaftlich genutzte 164, 165, 166, 174
Ernte(-menge) 15, 176, 178 - 181	Fahrzeuge	- , Landwirtschaftsfläche 164, 26
Erste Instanz	- , Kraftfahrzeuge	- , Messen und Ausstellungen 281
- , Familiensachen 117	Familien 23	- , nach geplanter Nutzung 409
- , Strafsachen, Bußgeldverfahren 119	- , Zahl der ledigen Kinder 40	- , nach tatsächlicher Nutzung 26, 442, 452
- , Verwaltungsgerichtsbarkeit 121, 122	Familienarbeitskräfte, Landwirtschaft	- , Pachtfläche 171
- , Zivilsachen 115	..... 163, 172, 588, 589	- , Rebfläche (bestockt, im Ertrag stehend) 178
Erststimmen → Wahlen, Stimmen	Familieneinkommen, Wohngeldempfänger 299	- , Rebland 174
Erwachsene	Familienfremde Arbeitskräfte, Landwirt-	- , Siedlungs- und Verkehrsfläche 26
- , Bevölkerung 28, 34 - 38, 40	schaft 163, 172	- , Waldfläche 164 - 169, 26
- , in Sportvereinen 109	Familiensachen 113, 117	- , Wasserfläche 26, 164, 406, 409
- , Polizeiliche Kriminalstatistik 132	Familienstand 23	- , Wiesen und Mähweiden 174, 176
- , Strafverfolgung 124, 126	- , Eheschließungen 46	- , Zierpflanzen, -anbau 167, 183
Erwachsenenbildung 105, 78	- , Gestorbene nach Geschlecht 50, 51	- , Fläche (Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa)
Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung 146, 150	- , Heiratsalter 45	Flächen anderer Nutzung 164, 26
Erwerbslose 146, 150	- , nach Altersgruppen 37	Flächenerhebung 22
Erwerbspersonen 146	- , nach Altersjahren 34, 35	- , nach Art der geplanten Nutzung 406, 409
- , Altersgruppen und Familienstand 150	- , nach Erwerbsbeteiligung 150	Fleisch
Erwerbstätige 146, 150	Faxgerät, PC Faxkarte, Ausstattung	- , Ausfuhr 243, 245, 248
- , Abschluss einer Lebensversicherung 413	der Haushalte 368 - 370, 432, 433	- , Einfuhr 243, 245, 248
- , Altersgruppen 149, 153	FCKW 387	- , Erzeugung 189
- , Einkommen 153	Feldfrüchte	- , einschl. Geflügelfleisch 602
- , höchster Bildungsabschluss 153	- , Anbaufläche 167, 174	- , Lebensmitteluntersuchungen 74
- , je Woche geleistete Arbeitsstunden 152	- , Erntemenge 176	- , Produktion 218
- , landwirtschaftliche Betriebe 163	- , Hektarertrag 176	- , Schlachtmenge 189
- , Pendler	Ferienheime	- , und Fleischerzeugnisse, Erzeugerpreise (Index) 335
- , benutztes Verkehrsmittel 414	- , Beherbergungskapazität 255	- , → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder)
- , Zeitaufwand 414	- , Gästeankünfte und -übernachtungen 256, 257	Flughafenverkehr, Fluggäste, Fracht, Post 274
- , Stellung im Beruf 145, 149	Ferienwohnungen 256	Flüsse 10, 9
- , überwiegender Lebensunterhalt 148	Fernsehen 108	- , Länge, Einzugsgebiete 12
- , vermögenswirksames Sparen 413	- , Genehmigungen 274	Förderschulen
- , wirtschaftliche Gliederung 147	Fernwärme	- , Berufsschulen für Behinderte 86
- , Wirtschaftsbereiche	- , Endenergieverbrauch 226	- , Realschulen für Behinderte 83
- , Altersgruppen 151	- , Energiebilanz 231	- , Volksschulen für Behinderte 82
- , Stellung im Beruf 151	- , Erzeugerpreise (Index) 336	Förderung
- , → Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen), Bayern in Europa, Bund und Länder, Kreisübersicht	- , Versorgung 227	- , BAföG 99
Erwerbsunfähigkeitsrenten 291	Fertigungsberufe, Auszubildende 103	- , der Aufnahme einer selbständigen Arbeit durch die BA 293
Erzeugerpreise 335 - 337	Fertigwaren	- , Erwachsenenbildung 105
Erzieherische Hilfen	- , Ausfuhr 243, 244, 245	- , sozialer Wohnungsbau 240
→ Kinder- und Jugendhilfe	- , Einfuhr 243, 244, 245	Förderungsmitel
Erziehungsgeld, Sozialleistungen 289	Fest- und Freilichtspiele 106	- , Bundesanstalt für Arbeit 293
Erziehungsmaßregeln (Strafverfolgung) 128	Feuerungsanlagen, betriebliche	- , sozialer Wohnungsbau 240
Erziehungspersonal	Finanzdienstleistungen, Verbraucherpreis-	Forschung und Entwicklung
- , Kindergärten 80	index 347	- , Ausgaben des Staates 310
- , Schulvorbereitende Einrichtungen 81	Finanzen, öffentliche → Öffentliche Finanzen	- , Gewerbeanzeigen 196 - 198
ESVG 1995 = Europäisches System	Finanzierung, Vermietung,	Forstämter, Haushaltsplan 309
Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 375	Unternehmensdienstleister	Forstbetriebe 165
Europa → Bayern in Europa	- , Arbeitnehmerentgelt 380	Forstpflanzen 182
Europäisches Parlament → Wahlen	- , Bruttowertschöpfung 379	Forstwirtschaftliche Produkte
Evangelisch-Lutherische Kirche → Kirchen	Finanzierungsmittel i. sozialen Wohnungsbau 240	- , Ein- und Ausfuhrpreise (Index) 339
EVS = Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	Finanzzuweisungen, Kreisübersicht 450	- , Erzeugerpreise (Index) 333, 337
Exportquote, Verarbeitendes Gewerbe 211	Firmungen, römisch-katholische 110	Fortgezogene
	Fisch	- , nach Herkunfts- und Zielgebieten 55
F	- , Einfuhr 243, 245	- , seit 1999 54
Fachakademien 91	- , Verbraucherpreisindex 347	Frachtverkehr 264
Fachärzte → Gebietsbezeichnungen	Fläche 170, 24	- , Binnenschifffahrt 275
Fachgebundene Hochschulreife 93	- , Abbau- und Bergbau 26	- , Eisenbahnverkehr 274
Fachhochschulen → Hochschulen	- , Ackerland 166, 167, 174	- , Luftverkehr 274
Fachhochschulreife 93	- , ausgewählter Seen in Bayern 12	Freie Berufe
Fachverband (Sportvereine) 109	- , Baufläche 406, 409	- , Auszubildende 102
Fahrerlaubnisse 264, 269	- , Baumschulen 182	- , Berufsbildung 104
Fahrtgastschiffe, Binnenschifffahrt 277	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 14	Freiheitsstrafen
Fahrlehrerlaubnisse 264, 269	- , Bayern in Europa 602	- , Strafverfolgung 127
Fahrräder	- , Bayern seit 1825 25	- , Strafvollzug 130
- , Ausgaben privater Haushalte (EVS) 436, 437	- , Betriebsfläche 26	Freispruch 125
- , Ausstattung der Haushalte 368 - 370, 432, 433	- , bewirtschaftete Gesamtfläche 166	Freistaat Bayern 22
- , Diebstähle 131, 132	- , Blumen und Zierpflanzen 167, 183	Freizeitheimen → Jugendhilfe
- , Produktion 221	- , Bund und Länder 582	Fremdenverkehr 259
- , Straßenverkehrsunfälle 271 - 273	- , Dauergrünland 164, 166, 26	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17
- , Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit 414	- , Erholungsfläche 164, 26	
	- , Feldfrüchte 167	

Seite	Seite	Seite
- , Beherbergungsstätten 255	Gebrauchsgüter	Gesellen
- , Bergbahnen, beförderte Personen 261	- , Ausstattung der Haushalte	- , Prüfungen → Berufsbildung
- , Bund und Länder 592, 593	- , nach Haushaltsgröße 432	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- , Campingplätze 260	- , nach Haushaltsnettoeinkommen 369	Gesellschaften mbH
- , durchschnittliche Aufenthaltsdauer 260	- , nach Haushaltstyp 370	- , Eintragungen und Löschungen 195
- , Gästeankünfte u. -übernachtungen 242, 255 - 260	- , nach sozialer Stellung 368, 433	- , eröffnete Konkurse 200
- , Prädikatisierte Gemeinden 255	- , Großhandelspreise (Index) 338	- , Kapitalerhöhungen, -herabsetzungen 195
- , ständiger Wohnsitz der Gäste 258	- , Verbraucherpreisindex 342	- , Konkurse und Vergleichsverfahren 199
- , Kreisübersicht 447, 473	Gebrauchsgüter, langlebige 408	- , Körperschaftsteuerpflichtige 327
- , Schlösser und Burgen, Besucher 261	Gebrauchsgüterproduzenten, Ausfuhr- und	- , Neugründungen 195
Fremdsprachen an Gymnasien 84	Einfuhrpreise (Index) 339	- , Sitzverlegungen 195
Frischobst, Einfuhr 243, 245	Geburten → Geborene	- , Stammkapital 191 - 195
Frosttage 13	Gefangene 130	Gesetzliche Abzüge, (Arbeitsverdienste) .. 428, 429
Führerscheine, erteilte 269	Geflügel 168	Gesetzliche Krankenversicherung 287
Fußgänger, Straßenverkehrsunfälle 271 - 273	- , Halter und Bestände 184, 187	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 18
Futterbaubetriebe 163, 169	- , Legehennen 187	- , Bund und Länder 594
Futtermittel, Einkaufspreise (Index) 338	- , Schlacht- und Masthühner 187	- , Einnahmen und Ausgaben 291
Futterpflanzen 162	- , Schlachtungen 189	- , Krankenstand 292
- , Betriebe 167	Geflügelfleisch, Schlachtmenge → Land- und	- , Mitglieder nach Kassenarten 292
- , Fläche 174	Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960)	- , Sozialleistungen 289
G	Gehalts- und Lohnstruktur 408, 428 - 431	- , → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960, Bund
Gänse, Halter und Betriebe 184	- , Angestellte 429, 431	und Länder)
Gartenbau (Erwerbs-) 169	- , Arbeiter 428, 430	Gesetzliche Pflegeversicherung
- , Gartengewächse, Anbaufläche 174	- , Dienstleistungsbereiche 428, 429	- , Leistungsarten 292
Gas	- , Produzierendes Gewerbe 428, 429	- , Pflegebedürftige 292
- , Aufkommen, Verwendung 228	Gehaltsgruppen, tarifliche Monatsverdienste ... 352,	- , Pflegestufen 292
- , Energiebilanz 231	355	Gesetzliche Rentenversicherung 287
- , Erzeugerpreise (Index) 336	Gehaltsnebenkosten → Arbeitskosten	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 18
- , Verbraucherpreisindex 347	Geistliche, Kirchen 110	- , der Angestellten 290, 291
Gästeankünfte und -übernachtungen	Geld und Kredit	- , der Arbeiter 290, 291
- , Fremdenverkehrsgebiet 259	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 18	- , Gerichtsverfahren 129
- , Gäste aus dem Ausland 259	- , Bund und Länder 594	- , knappschaftliche 290, 291
- , im Sommer-/Winterhalbjahr 259	Geldstrafe (Strafverfolgung) 127	- , Rente
Gästabetten, Fremdenverkehr 255	Geldvermögen, Private Haushalte 440, 441	- , Art der Rente 290, 291
- , Kreisübersicht 447	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 318	- , überwiegender Lebensunterhalt 148
Gastgewerbe 243	Gemeindefreie Gebiete 24	- , Rentenzahlbeträge
- , Arbeitskosten 427	Gemeinden	- , nach Art der Rente 290
- , Beschäftigte	- , Steuereinnahmen 305, 319	- , nach Versicherungs Zweigen 290
- , Messzahlen 254	- , Anzahl 24, 442, 452	- , Sozialleistungen 289
- , Kapitalgesellschaften 193, 194	- , Ausgaben 310, 311	- , → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960)
- , Umsatzsteuer 328	- , für ausgewählte Schularten 93	Gesetzliche Unfallversicherung
- , Umsätze (Messzahlen) 254	- , Bevölkerungsentwicklung 29	- , Gerichtsverfahren 129
Gasthöfe	- , Bund und Länder 582	- , Sozialleistungen 289
- , Beherbergungsstätten 255	- , Kreisübersicht 442, 452	Gestorbene
- , Gästeankünfte und -übernachtungen 256, 257	- , nach Größenklassen seit 1855 24	- , nach Altersgruppen 51, 71 - 73
Gasthörer an Hochschulen 101	- , Personal 321, 322	- , nach Familienstand 50, 51
Gaststätten → Gastgewerbe	- , prädikatisierte 243	- , nach Geschlecht 50, 51
Gasversorgung 228	- , Beherbergungsstätten 255	- , Säuglinge 51
- , Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und	- , Schulden 320	- , seit 1825 44
Gehälter 227	- , Verschuldung der Eigenbetriebe 320	- , seit 1950 42
Gebäude 235	- , Versorgungsempfänger 322	- , Selbstmörder 73
- , Baukosten 236, 237	- , vor und nach der Gebietsreform 24	- , Todesursachen 14, 60, 70
- , Bauüberhang 238	Gemeinderäte → Wahlen, Kommunalwahlen	- , nach Altersgruppen 71
- , Bestand 239	Gemeindestraßen 264, 265	- , nach Altersgruppen 71
- , genehmigte und fertiggestellte 236, 237	- , Länge 267	- , tödlich Verunglückte 72
- , Preisindex 340	Gemeindeverbände (Gv) 307	- , Überschuss 44, 45, 57
- , sozialer Wohnungsbau	- , → Gemeinden	- , → Gesundheitswesen (Bund und Länder)
- , Bewilligungen 240	Gemeinschaftssteuern von Bund und Land 319	Gesundheitspflege, Verbraucherpreisindex 347
- , Förderungsmittel 240	Gemeldete Stellen 145	Gesundheitswesen 60
- , umbauter Raum 236	Gemüse	- , Ausgaben
Gebäude- und Freifläche	- , Anbau 167	- , der Gemeinden 317
- , Bodennutzung 164, 26	- , auf dem Freiland 179	- , von Staat und Gemeinden 310
- , Kreisübersicht 442, 452	- , unter Glas 180	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 14
- , → Gebiet	- , Ausfuhr 243, 245	- , Bayern in Europa 602
Gebietsbezeichnungen	- , Betriebe 167	- , Berufe 61 - 63
- , Ärzte in freier Praxis 62	- , Einfuhr 243, 245	- , Auszubildende 103
- , Ärzte in Krankenhäusern 68	- , Ernte 588, 589	- , Berufsfachschulen des Gesundheitswesens ... 89
- , Ärzte in Vorsorge- oder	- , auf dem Freiland 179	- , Bund und Länder 582
Rehabilitationseinrichtungen 68	- , unter Glas 180	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden 314
Gebietskörperschaften	- , Erzeugerpreise (Index) 337	- , Gewerbebeanzeigen 196 - 198
- , beschäftigte Arbeitnehmer 321	- , Lebensmitteluntersuchungen 74	- , Kommunale Ausgaben und Einnahmen 314, 315
- , Schulden 320	- , Verbraucherpreisindex 347	- , Kreisübersicht 454, 455
- , Sozialversicherung 154	Genussmittel, Ausfuhr 243, 245	- , Öffentlicher Gesundheitsdienst,
Gebietsreform 22	Geographische Angaben 9	Sozialleistungen 289
- , Gebiets- und Verwaltungseinteilung 24	Gerichte → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	Getötete bei Straßenverkehrsunfällen
Gebietsstand 22, 24	Gerichtliche Entscheidungen, Beschwerden 118	..... 263, 271 - 273
- , Kreisübersicht 442, 452	Gesamtbetrag der Einkünfte, Kreisübersicht 450	Getränke
- , Stand für die Jahrbuchangaben 6	Gesamtwanderung seit 1999 54	- , Einzelhandelspreise (Index) 346
Gebirgsgruppen, wichtige Berge 11	Geschäftsentwicklung (Gerichte)	- , → Bier, Wein
Geborene	- , Familiensachen 117	Getreide 162
- , Ausländerkinder 49	- , Staatsanwaltschaften 118	- , Anbaufläche 15, 167, 174
- , ehelich, nichtehelich 48, 49	- , Strafsachen, Bußgeldverfahren 119, 120	- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr 276
- , nach der Staatsangehörigkeit der Mutter 49	- , Verwaltungsgeschäftsbearbeitung 121, 122	- , Erntemenge 176
- , seit 1825 44, 45	- , Zivilsachen 115, 116	- , Erzeugerpreise (Index) 337
- , Überschuss 44, 45, 57	Geschiedene Ehen	- , Großhandelsumsatz 252
- , Bayern in Europa 602	- , nach Altersunterschied der Ehepartner 47	- , Hektarertrag 176
- , → Bevölkerungsbewegung	- , nach der Ehedauer 47	- , Lebensmitteluntersuchungen 74
	- , nach der Kinderzahl 47	- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)
	Geschiedene Ehen → Ehescheidungen	Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz 121
	Geschiedene → Familienstand	Gewaltkriminalität 131, 132
		Gewässer → (Wasser-) Fläche

Seite	Seite	Seite
Gewässerschutz	- Ein- und Ausfuhr 242	- Wohnfläche 434
- Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen 403	- Einzelhandel	- Wohnräume 434
- Umweltschutzinvestitionen 385, 388, 402, 600	- Beschäftigte (Messzahlen) 254	- Wohnsituation 406
Gewerbebeanzeigen 192, 196 - 198	- Umsatz (Messzahlen) 253	- Wohnverhältnisse 434
Gewerbebetrieb, Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen 326	- Großhandel	Haushaltsenergie, Verbraucherpreisindex 342
Gewerbeertrag	- Beschäftigte, Messzahlen 252	Haushaltsgeräte
- nach Rechtsformen 329	- Umsatz, Messzahlen 252	- Ausstattung der Haushalte 368 - 370, 432, 433
- nach Wirtschaftsbereichen 330	- Kapitalgesellschaften 193, 194	- Produktion 221
Gewerbesteuer 318, 329, 330, 450	- Konkurse und Vergleichsverfahren 199, 200	- Verbraucherpreisindex 347
Gewerbesteuermessbetrag 308	- Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	Haushaltsgröße 39
Gewerbesteuermulage 319	Handel und Gewerbe	- Mietbelastung 412
Gewerbebezüge	- Arbeitnehmerentgelt 380	Haushaltsplan
- Arbeitsverdienste, Arbeitszeit 365	- Bruttowertschöpfung 378	- Ausgaben und Einnahmen des Staates 309
Gewerbliche Produkte, Index der Erzeugerpreise 333	- Bund und Länder 593	- Öffentliche Finanzen 307
Gewerbliche Wirtschaft	- Gasverbrauch 228	Haushaltswaren, Großhandelspreise (Index) 338
- Ausfuhr 243 - 248	- Stromverbrauch 228	Hausmüll, öffentliche Entsorgung 385
- Einfuhr 243 - 248	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Hausrat,
Gewerblicher Bau, Bauhauptgewerbe 224	- Erwerbstätige	- Verbraucherpreise (Messzahlen) 348
Gewerkschaftsmitglieder 160	- Altersgruppen 151	- Rechtsprechung in Familiensachen 117
Glas	- je Woche geleistete Arbeitsstunden 152	Hautstrunk 308, 330
- Abfalleinsammlung 385, 395	- Stellung im Beruf 151	Hauswirtschaft, städtische
- Altglasverwertung 397	- Bund und Länder	- Auszubildende 102
- Einfuhr 243, 245	Handelsgewächse 167, 174	- Berufsbildung 104
- Erzeugerpreise (Index) 336	- Anbaufläche 26	Heimathafen, Binnenschifffahrt 277
- Produktion 219	- Hopfen, Raps 162	Heime der Altenhilfe 288
Glaswaren	Handelskammern → Industrie- und Handelskammern	Heime für volljährige Behinderte
- Ausfuhr 246	Handelsregister 160	- Kreisübersicht 477
- Großhandelspreise (Index) 338	Handelsvermittlung	Heiraten → Eheschließungen
- Umsatz, Betriebe 590	- Arbeitskosten 427	Hektarertrag → Erträge
Gliederung Bayerns	- Gewerbebeanzeigen 196 - 198	Hennenhaltung
- administrativ 24	- Umsatzsteuer 328	- Betriebe 188
- geographisch 9	Handwerk	- Konsumierherzeugung 188
Gnadsachen 118	- Auszubildende 102	Hepatitis, Erkrankungen 64
Grenzen	- Berufsbildung 104	Heranwachsende
- der Regierungsbezirke 25	- Betriebe nach Handwerkskammerbezirken 160	- Polizeiliche Kriminalstatistik 114, 132
- mit anderen Ländern/Staaten 22, 25	- Gesellen	- Strafverfolgung 114, 124, 126
Grippeimpfung 416	- Gewerbebezüge 365	- Kinder- und Jugendhilfe
Große Kreisländer 22, 23, 24	- Messzahlen 232	Herausgabe eines Kindes, Scheidungsverfahren 117
Großhandel	- Arbeitsverdienste, Arbeitszeit 365	HGZ = Handels- und Gaststättenzählung
- Arbeitskosten 427	- Beschäftigte, Messzahlen 232	Hilfe zur Erziehung → Kinder- und Jugendhilfe
- Beschäftigte 252	- Umsatz, Messzahlen 232	HIV-Infektion, Erkrankungen 64, 602
- Konkurse und Vergleichsverfahren 199, 200	Handwerkskammern, Innungen 160	Hoch- und Tiefbau
- Umsatz 252	Handy, Ausstattung der Haushalte 368 - 370, 432, 433	- Preisindex 340
- Umsatzsteuer 328	Haupterwerbsbetriebe 164, 171	- Bauhauptgewerbe
- Verkaufspreise (Index) 333, 338	Hauptschulabschluss 82, 93	Hochschulen 79
- Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	Hauptverfahren (Verwaltungsgerichtsbarkeit) 121, 122	- Ausbildungsförderung 99
Grünanlagen 26	Hauptverhandlungen	- Ausgaben 318
Grundwerbsteuer 319	- in Bußgeldverfahren 119	- des Staates 310
Grundkapital der Kapitalgesellschaften 191 - 195	- in Strafsachen 119, 120	- Einnahmen 318
Grundsteuer 318, 319	Hauptwohnung 23	- Fächergruppen 101, 97
Grundstücke, landwirtschaftliche, Kaufwerte 173	Haus- und Grundbesitz 435	- Gasthörer 101
Grünfläche, geplante Nutzung 406, 409	Haushalte	- Habituationen 101
Grünut 385	- Abfallaufkommen 391	- Hauptnutzfläche 100
Gummi- und Kunststoffwaren	- Ausgaben	- Haushaltsplan 309
- Erzeugerpreise (Index) 335	- für den privaten Verbrauch (EVS) 436, 437	- Herkunftsland der Studenten 96
- Produktion 219	- nach der Haushaltsgröße 439	- Personalbestand 100, 321
Güterrecht 117	- nach der sozialen Stellung 438	- Prüfungen 97, 98
Gütersteuern (VGR) 373	- Ausstattung mit Gebrauchsgütern	- Studienbereiche 94, 95, 97, 98
Gütersubventionen 373	- nach Haushaltsgröße 432	- Studenten
Güterverkehr	- nach Haushaltsnettoeinkommen 369	Hochschulkliniken
- Binnenschifffahrt 264	- nach Haushaltstyp 370	- Ausgaben 318
- Art der Güter 276	- nach sozialer Stellung 368, 433	- Dialyseplätze 65
- ausländische Schiffe 277	Einkommen und Einnahmen	- medizinisch-technische Großgeräte 65
- Wasserstraßen 277	- Haushaltsgröße 439	Hochschulreife 79
- Eisenbahn 264, 274	- soziale Stellung 438	- Schulabgänger 93
- Luftverkehr 274	- Einpersonenhaushalte 38	- Studienanfänger 95
- mit Lastkraftwagen (Fernverkehr) 264	- Empfänger von Sozialhilfe 296	Hochschulzugangsberechtigung 95
Gymnasium, → Schulen	- Energieverbrauch 226, 230, 231	Hofnachfolge 422
	- Gasverbrauch 228	Höhenlagen von Orten 11
	- Gebrauchsgüter, langlebige 366, 367	Holz
	- Geldvermögen	- Abfälle
	- nach der sozialen Stellung 440, 441	- Transportverpackungen 385, 395
	- Hauptmieterhaushalte 406, 412	- aus Bauabfällen gewonnene Erzeugnisse 396
	- Haus- und Grundbesitz 435	- Energiegewinnung 226
	- laufende Wirtschaftsrechnungen 366	- Erzeugerpreise (Index) 337
	- Mehrpersonenhaushalte 38	- gewerbliche Abfalleinsammlung 398
	- Mieterhaushalte 434	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren
	- mit Kindern, Mietbelastung 412	- Erzeugerpreise (Index) 335
	- Privathaushalte 39	- Produktion 219
	- Schulden aus Konsumentenkrediten 440, 441	Holzgewerbe
	- Stromverbrauch 228	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet 209
	- Verbraucherpreisindex 334	- Arbeiter 211
	- Verbrauchsstrukturen 367	- Arbeiterstunden 207
	- Vermögen 408	- Arbeitskosten 425, 426
	- Wertpapiere (nach sozialer Stellung) 440, 441	- Auftragseingang (Index) 216
	- Wohneigentum 434	- Beschäftigte 205, 206, 210, 213
		- nach Größenklassen 214
		- Betriebe 206, 212
		- nach Beschäftigtengrößenklassen 214

H

Seite	Seite	Seite
- Exportquote..... 211	J	- in Kindergärten 80
- fachliche Betriebsteile..... 210	Jahreslohnsteuer 308, 323	- Entwicklung seit 1990..... 77
- Investitionen..... 215	Jahresrechnungsstatistik 306	- in nichtehelichen Lebensgemeinschaften 40
- Löhne und Gehälter 205, 207, 208	Jahresurlaub, tarifliche Urlaubstage 357	- in schulvorbereitenden Einrichtungen 81
- Produktion (Index) 217	Jahresverdienst → Bruttojahresverdienst	- in Sportvereinen..... 109
- Umsatz 205, 209, 211	Jahreswassermenge, Umweltschutz (Kreis-	- Polizeiliche Kriminalstatistik 132
- Unternehmen 205	übersicht) 446	- Taufen 110
Hopfen	Jugendarrest 128, 130	- Unterhalt, Scheidungsverfahren 117
- Anbaufläche 174, 181	Jugendherbergen 301	Kinder- und Jugendhilfe..... 288
- Ausfuhr 243, 245	- Beherbergungskapazität 255	- Adoptionen..... 300
- Ernte..... 181	- Gästeankünfte und -übernachtungen..... 256, 257	- Ausgaben und Einnahmen 301
Hörfunk, Bayerischer Rundfunk..... 108	Jugendhilfe 288	- Beistandsschaften 300
Horte 301	- Ausgaben und Einnahmen 301	- Beratung, Betreuung junger Menschen..... 300
Hotels	- Beratungsstellen 301	- Bund und Länder 594
- Gästeankünfte und -übernachtungen..... 256, 257	- Einrichtungen 301	- Einrichtungen 301
- Kapazität 255	- Empfänger 300	- Empfänger 300
Hühner, Halter und Bestände 184	- Erzieherische Hilfen 300	- Erzieherische Hilfen, Hilfe zur Erziehung..... 300
Hundesteuer, Steueraufkommen..... 319	- Heime..... 301	- Pflegschaften 300
Hypothekendarlehen 282	- Plätze 301	- Plätze 301
- Absatz, Tilgung und Umlauf 283	- Sozialleistungen..... 289	- Sozialpädagogische Familienhilfe..... 300
I	- tätige Personen..... 301	- tätige Personen 301
Index	Jugendliche	- Vaterschaftsfeststellungen 300
- Auftragseingang im Verarbeitenden	- Arbeitslose 157	- Vormundschaften..... 300
Gewerbe 216	- in Sportvereinen..... 109	Kindergärten 78
- Ausführpreise 334, 339	- Polizeiliche Kriminalstatistik 114, 132	- betreute Kinder 80
- Baupreise 334, 340	- Strafverfolgung 114, 124, 126	- Erziehungspersonal 80
- Einfuhrpreise 339	Jugendschutzbestimmungen, Straftaten ... 131, 132	- Gruppengröße 80
- Einkaufspreise landwirtschaftlicher	Jugendstraft	- Kinder- und Jugendhilfe..... 301
Betriebsmittel 338	- Strafverfolgung 128	- Kreisübersicht 443
- Einzelhandelspreise..... 334, 346	- Strafvollzug 130	- Plätze 80
- Erzeugerpreise	Jugendstrafrecht	- Träger der Einrichtung 80
- gewerbliche Produkte 335, 336	- Bewährungshilfe 123	→ Bildung und Kultur (Bayern Daten seit 1960)
- land- und forstwirtschaftliche Produkte 337	- Strafverfolgung 124, 125, 128	Kindergeld 288
- Großhandelspreise 338	Jung- und Masttschweine, Halter und	- Berechtigte 293
- Großhandelsverkaufspreise 333	Bestände 184, 186	- Bund und Länder 594
- tarifliche Monatsgehälter, Angestellte 354	Justizvollzugsanstalten	- Sozialleistungen 289
- tarifliche Stundenlöhne, Arbeiter 354	- Gefangene und Sicherungsverwahrte 130	- Zahl der Kinder 293
- tarifliche Wochenarbeitszeit, Arbeiter 354	- Haushaltsplan 309	Kirchen
- tarifliche Wochenlöhne, Arbeiter 354	K	- Beerdigungen 110
- Verbraucherpreisindex..... 334	Kälber	- Bevölkerung 32
- für Bayern 343, 347	- Bestände 184	- Geistliche 110
- für Deutschland..... 342	- Halter und Bestände 185	- Kirchliches Leben 110
Indirekteinleitung, Abwasser 400	- Schlachtungen 189	- Religionsgesellschaften..... 23
Indossamentsverbindlichkeiten 282	Kanalisation 399	- Seelsorgestellen 110
Industrie und Handel	Kantinen, Umsatz, Beschäftigte (Messzahlen). 254	- Taufen 110
- Auszubildende 102	Kapitalgesellschaften	- Trauungen..... 110
- Berufsbildung 104	- Eintragungen und Löschungen 195	→ Religionszugehörigkeit
- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- Grund-/Stammkapital 191 - 195	Kirchenaustritte 110
Industrie- und Handelskammern, eingetragene	- Kapitalerhöhungen, -herabsetzungen 195	Kirchenkreise, Evangelisch-Lutherische Kirche 110
Unternehmen 160	- Konkurse und Vergleichsverfahren 199	Kirchliche Prüfungen, Hochschulabschluss 98
Inhaberschuldverschreibungen der	- Körperschaftsteuer 327	Kläranlagen 399
Kreditinstitute 283	- Neugründungen 195	- Preisindex..... 340
Inländerkonzept (VGR) 373	- Sitzverlegungen 195	Klärgas, Aufkommen 228
Inlandskonzept (VGR) 373	- Umwandlungen 195	Klärschlamm, öffentliche Abwasserbeseitigung 399
Inlandsumsatz, Verarbeitendes	Kapitalmarktmittel, Baufinanzierung 235, 240	Kleidung, Ausgaben privater Haushalte 436, 437
Gewerbe 202, 203	Kapitalrechnung, Öffentliche Finanzen 307	Kleingewerbe, Abfallaufkommen..... 391
Innere Darlehen (Öffentliche Finanzen) 307	Kapitalvermögen, Einkünfte der	Klimatische Verhältnisse 10
Innungen, Handwerkskammerbezirk 160	Einkommensteuerepflichtigen 326	- Eis- und Frosttage 13
Insolvenzen	Kartellbußgeldsachen 118	- Lufttemperatur, mittlere 13
- Bund und Länder 594	Kartoffeln 162	- Niederschlagshöhe 13
- Deckungsquote 192, 199	- Anbaufläche 167, 174	- Sommertage 13
- eröffnet 199, 200	- Betriebe 167	- Sonnenscheindauer 13
- Größenklasse der Forderung 200	- Ernte..... 176, 588, 602	Klimawirksame Stoffe 386, 387
- Kreisübersicht 449, 475	- Erzeugerpreise (Index) 337	Knappschaftliche Rentenversicherung →
- mangels Masse abgelehnte 199, 200	- Lebensmitteluntersuchungen 74	Gesetzliche Krankenversicherung
- nach der Rechtsform der Unternehmen 199	- Verbraucherpreise (Messzahlen) 348	Kneippkurorte..... 255
- nach Regierungsbezirken 200	Käse	Kohle
- nach Wirtschaftsbereichen 199, 200	- Aus- und Einfuhr 243, 245, 248	- Aufkommen, Verwendung 227
Insolvenzgeld 293	- Lebensmitteluntersuchungen 74	- Energiebilanz 230
Instanzen → Rechtspflege	Kassenkredite, Öffentliche Finanzen..... 307	- Kohleversorgung 227
Internet, Ausstattung der	Katholische Kirche → Kirchen	Kohlendioxid, Emissionen (Bayern in Europa) .. 604
Haushalte 368 - 370, 432, 433	Kaufrecht 116	Kollegs 86
Investitionen	Kaufwerte	Kommunale Finanzen
- Baugewerbe 222	- Bauland 334, 341	- Ausgaben
- Dienstleistungen, Verkehr 278, 279	- Bund und Länder 598	- Aufgabenbereiche 314, 317
- ländereinigt 281	- landwirtschaftliche Grundstücke..... 164, 173	- Ausgabearten 317
- Kommunalenausgaben..... 314	Keltertrauben..... 178	- der Eigenbetriebe 320
- Umweltschutz 387, 402	Keramik	- Einnahmen nach Aufgabenbereichen..... 314, 315
- Verarbeitendes Gewerbe 203, 215	- Erzeugerpreise (Index) 336	- Kreisübersicht..... 450, 478, 479
- VGR 373	- Produktion 219	- Steuereinnahmen 319
Investitionsgüterproduzenten	Kernenergie, Energiebilanz 231	- Verschuldung 320
- Ausführpreise (Index) 339	Kernkraftwerke, Elektrizitätserzeugung..... 228, 602	Kommunalobligationen 282
- Einfuhrpreise (Index) 339	Kinder	Kommunalwahlen → Wahlen
- Erzeugerpreise (Index) 335	- ehelich, nichtehelich 48	Kommunen → Gemeinden
Investitionszuweisungen der öffentlichen Hand an	- Herausgabe, Scheidungsverfahren 117	Kompostierungsanlagen 392
Gemeinden 310		Konfirmierte, Evangelisch-Lutherische Kirche .. 110
ISDN-Karte, Ausstattung der Haushalte 432		Konkurse und Vergleichsverfahren → Insolvenzen

Seite	Seite	Seite
- Staat 382, 383	- Kapitalgesellschaften 191, 193, 194	- Almen 174
- VGR 373	- Umsätze 284	- Arbeitskräfte 163, 172, 588
Konsumgüterproduzenten	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- Auszubildende 102, 103
- Ausfuhrpreise (Index) 339	Kreditmarktschulden 320	- Baumschulbetriebe, -flächen 182
- Einfuhrpreise (Index) 339	Kreise, Kreisfreie Städte, Anzahl 24	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 15, 16
- Erzeugerpreise (Index) 335	Kreisräte → Wahlen, Kommunalwahlen	- Bayern in Europa 602
Konvergenzkriterien (EWU), Bayern in Europa 604	Kreisstraßen, Länge 267	- Berufsbildung 104
Konzerte 106	Kreistage → Wahlen, Kommunalwahlen	- beschäftigte Arbeitnehmer 154
Kork und Korkwaren → Holz und Holzwaren	Kreisübersicht 442 - 581	- Altersgruppen 155
Körperschaftsteuer	- Ausbaugewerbe 470	- Betriebe
- Steueraufkommen 319	- Baugewerbe 470	- , Arbeitskräfte 172
- Steuerpflichtige 327	- Bauhaupt- und Ausbaugewerbe 470	- , Betriebsinhaber natürliche Person 169, 170
Kostenvorschuss 115	- Bauhauptgewerbe 470	- , Betriebsgebäude, genehmigte und
Kraftfahrzeuganhänger	- Baulandverkehr 482	fertiggestellte 236
- , Neuzulassungen 268, 269	- Bautätigkeit und Wohnungswesen 471	- , Dauerkulturbetriebe 169
- , Kreisübersicht 448, 474	- Bestand an Wohnungen 472	- , Ferien- und Kurgäste 407, 422
Kraftfahrzeuge	- Bevölkerungsbewegung 455	- , Flächen- und Tierbestände 169, 170
- , Ausfuhr 246, 249	- Bevölkerungsstand 453	- , Futterbaubetriebe 169
- , Ausgaben privater Haushalte (EVS) 436, 437	- Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 470	- , Gartenbaubetriebe 169
- , Bestand 264, 265	- Bildungswesen 456	- , Haupterwerbsbetriebe 164, 171
- , Fahrzeuggarten 268	- Bruttoinlandsprodukt 482	- , Hofnachfolge 407, 422
- , Haltergruppen 268	- Bundestagswahl 460	- , Marktfruchtbetriebe 169
- , seit 1970 263	- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 473	- , mit gepachteten Flächen 171
- , Zulassungsjahre 268	- Erwerbstätigkeit 462	- , nach Betriebsbereichen und -formen 169
- , Einfuhr 246, 249	- Fertiggestellte Wohngebäude 472	- , nach Fruchtarten 167
- , Einzelhandelspreise (Index) 346	- Fertiggestellte Wohnungen 472	- , nach Größenklassen der landwirtschaftlich
- , Erzeugerpreise (Index) 336	- Finanzzuweisungen 479	genutzten Fläche 15, 165 - 172
- , Kreisübersicht 448, 474	- Fläche, Flächennutzung 452	- , nach Größenklassen des
- , Neuzulassungen 269	- Fremdenverkehr 473	Standardbetriebsseinkommens 169, 170
- , Produktion 221	- Gebiet 452	- , nach Hauptnutzungs- und Kulturarten 166
- , Shredderanlagen 392	- Gesundheitswesen 455	- , nach sozialökonomischen Betriebstypen 171
- , Vans → M1-Fahrzeuge	- Hebesätze 478	- , Nebenerwerbsbetriebe 164, 171
- → Fahrzeugbau	- Heime für volljährige Behinderte 477	- , Ökologischer Landbau 173
Kraftfahrzeugführer, Straßenverkehrsunfälle 273	- Insolvenzen 475	- , Pachtentgelt, -fläche 171
Kraftfahrzeughandel	- Kindergärten 456	- , Rebflächen 424
- , Umsatz und Beschäftigte (Messzahlen) 253	- Kommunale Finanzen 478	- , sozialökonomische Betriebstypen 423
- , Verwendung ozonschichtschädigender und	- Land- und Forstwirtschaft 465	- , Veredlungsbetriebe 169
klimawirksamer Stoffe 389	- Landtagswahl 461	- , Vermietung von Unterkünften 407, 422
Kraftfahrzeugsteuer, Steueraufkommen 319	- Lohn- und Einkommensteuer 480	- , Weinbaubetriebe 423
Krafttrader, Kreisübersicht 448, 474	- Öffentliche Abfallentsorgung 469	- Betriebsformen 169
Kraftstoffe	- , Regierungsbezirke	- , Betriebsverhältnisse 165
- , Erzeugerpreise (Index) 335	- , Oberbayern 452 - 483	- , Bodennutzung 26, 164
- , Mineralölversorgung 227	- , Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken 484 - 515	- , Kreisübersicht 445, 466
Kraftwerke	- , Mittel- und Unterfranken, Schwaben 516 - 547	- , Bund und Länder 588
- , Abwasserbeseitigung 400	- , Regierungsbezirkssummen 452 - 483	- , Dauergrünland 174, 445
- , Wasserversorgung 400	- , Regionen, Regionsgruppen 548 - 581	- , Dauerkulturbetriebe 163
Kranke	- , Sozialhilfe 476	- , Düngemittellieferungen 173
- , in ambulanter/stationärer Behandlung 415	- , Sozialwesen 477	- , Einkaufspreise für landwirtschaftliche
- , nach der Erwerbstätigkeit 415	- , Steuereinnahmen der Gemeinden 478	Grundstoffe, Betriebsmittel (Index) 338
- , nach der Krankenversicherung 415	- , Steuern 480	- , Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen 326
- , Sozialhilfe 295	- , Straßenverkehr 474	- , Erntemenge 176
Krankengeld, Ausgaben der Gesetzlichen	- , Straßenverkehrsunfälle 475	- , Erwerbstätige
Krankenversicherung 291	- , Umsatzsteuer 481	- , Altersgruppen 151
Krankenhäuser 61	- , Umweltschutz 469	- , je Woche geleistete Arbeitsstunden 152
- , Apotheken 63	- , Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und	- , Stellung im Beruf 151
- , Ärzte 68	Gewinnung von Steinen und Erden 468	- , Fruchtarten 167
- , Ausgaben	- , Verfügbares Einkommen der privaten	- , Gartenland 174
- , der Gesetzlichen Krankenversicherung 291	Haushalte 482	- , Gemüseanbau und -ernte
- , von Staat und Gemeinden 310	- , VGR 482	- , auf dem Freiland 179
- , Betten	- , Wahlen 460	- , unter Glas 180
- , Nutzung 67	Kriegsopferversorgung	- , Gewerbeanzeigen 196 - 198
- , Zahl 66	- , Gerichtsverfahren 129	- , Hektarertrag 176
- , Dialyseplätze 65	- , Sozialleistungen 289	- , Hennenhalter und -bestände 188
- , Jahresabschlüsse öffentlicher	- , Versorgungsberechtigte 294	- , Hopfenanbau und -ernte 181
Wirtschaftsunternehmen 316	Kriminalität 131, 132	- , Kapitalgesellschaften 193, 194
- , Kaufmännische Buchführung 306, 307	Kriminalstatistik, Polizeiliche 113, 114, 131, 132	- , Keltertrauben 178
- , Kommunale Ausgaben und Einnahmen 314	Krippen 301	- , Kredite von Kreditinstituten 283
- , Kreisübersicht 443	Kühe, Halter und Bestände 184, 185	- , Kreisübersicht 445, 466
- , medizinisch-technische Großgeräte 65	Kultur, Ausgaben von Staat u. Gemeinden 310, 311	- , Kulturarten 166
- , nichtärztliches Personal 69	Kunsthochschulen → Hochschulen	- , landwirtschaftlich genutzte
- , Patientenzu- und -abgang 67	Kunststoffe	Fläche (LF) 15, 162 - 173
- , Pflegetage 66	- , Aufarbeitung von Altkunststoffen 398	- , landwirtschaftliche Gemischtbetriebe 163
- , Schulden 320	- , Ausfuhr 243, 245, 248	- , Obst
- , Verweildauer 67	- , Einfuhr 243, 245, 248	- , Anbaufläche 174, 183
Krankenschwestern 69	- , gewerbliche Abfalleinsammlung 398	- , Betriebe 183
Krankenstand → Gesetzliche Krankenversicherung	- , Recycling 386, 396	- , Ernte 180
Krankenversicherung → Gesetzliche	- , Verwendung ozonschichtschädigender und	- , Rebfläche, bestockte 178, 407
Krankenversicherung	klimawirksamer Stoffe 390	- , Rebfläche, im Ertrag stehend 178
Krankheiten	Kurheime → Jugendhilfe	- , Schlachtungen 189
- , meldepflichtige, übertragbare 60, 61, 64	Kurorte	- , Stromverbrauch 228
- , Todesursachen 60, 61, 70	- , Beherbergungskapazität 255	- , Viehhaltung 168, 184 - 187, 467
- , nach Altersgruppen 71	- , Gästeankünfte und -übernachtungen 255 - 257	- , Zierpflanzen
Kreditgewerbe, Arbeitskosten 427	Kurzarbeiter 147, 157	- , Anbaufläche 183
Kreditinstitute	Kurzarbeitergeld, Ausgaben 293	- , → Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund
- , beschäftigte Arbeitnehmer 154		und Länder, Bayern in Europa
- , Altersgruppen 155		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- , Bruttowertschöpfung 379		- , Arbeitnehmerentgelt (VGR) 380
- , Direktinvestitionen 251		- , Bruttowertschöpfung (VGR) 378
- , Gewerbeanzeigen 196 - 198		Länder Deutschlands → Bund und Länder
		Landesorganisationen (Erwachsenenbildung) .. 105

L

Land- und Forstwirtschaft

- , Ackerland 166, 167, 174, 445

Seite

Landessportverband.....109

Landesteuern, Steuereinnahmen305, 319

Landkreise

- , Anzahl.....24

- , Personal.....321

- , Schulden.....320

- , Steuern.....318

Landräte → Wahlen, Kommunalwahlen

Landratsämter, Haushaltsplan.....309

Landschaften.....9

Landschaftspflege

- , Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen.....403

- , Umweltschutzzinvestitionen.....385, 387, 388, 402

Landtag → Wahlen

Landwirtschaftliche Maschinen

- , Ausfuhr.....246

- , Einfuhr.....246

Landwirtschaftliche Produkte

- , Erzeugerpreise (Index).....333, 337

- , Ein- und Ausfuhrpreise (Index).....339

Landwirtschaftszählung163, 407

Lärmbekämpfung

- , Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen.....403

- , Umweltschutzzinvestitionen.....385, 387, 402

Lastenausgleich, Sozialleistungen.....289

Lastenzuschuss.....299

Lastkraftwagen, Straßenverkehrsunfälle.....273

Laufbahngruppe.....307

Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte.....368 - 370

Lebendgeborene.....43, 45

- , Ausländerkinder.....48, 49

- , eheliche, nach Geburtenfolge.....49

- , nach der Staatsangehörigkeit der Eltern.....48

- , nach der Staatsangehörigkeit der Mutter.....49

- , nach Legitimität.....49

- , seit 1825.....44

- , seit 1950.....42

Lebenserwartung.....52, 53

Lebensmitteluntersuchungen.....61, 74

Lebensunterhalt der Bevölkerung.....148

Lebensversicherungen

- , Versicherungsschutz der Bevölkerung.....413

- , Private Haushalte.....440, 441

- → Versicherungsgewerbe, -unternehmen

Leder- und Lederwaren

- , Erzeugerpreise (Index).....335

- , Produktion.....218

Ledige → Familienstand

Legehennen.....184

- , Halter und Bestände.....187

Lehramtsstudium.....94

- , 1. Staatsprüfung.....97, 98

- , 2. Staatsprüfung.....101

Lehrer → Schulen

Lehrkräfte, Erwachsenenbildung.....105

Lehrjahre → Berufsbildung

Leistungsgruppen → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit

Lieferungen und Leistungen

- , Kreisübersicht.....451

- , nach Wirtschaftsbereichen.....328

Linienverkehr.....265

Listensitze → Wahlen, Sitzverteilung

Lizentiate, Hochschulabschluss.....98

Lkw-Transporte im Fernverkehr → Güterverkehr

Lohn- und Einkommensteuer

- , Bund und Länder.....598

- , Kreisübersicht.....450, 480

- , Steuerpflichtige.....325, 326

- , überwiegende Einkunftsart des Steuerpflichtigen.....326

Löhne und Gehälter.....408

- , Arbeitskosten.....425 - 427

- , Angestellte.....426

- , Arbeiter.....425

- , Arbeitnehmer.....427

- , Dienstleistungsbereiche.....427

- , Produzierendes Gewerbe.....425, 426

- , Ausbaugewerbe.....222, 225

- , Baugewerbe.....204, 222

- , Bauhauptgewerbe.....222 - 224

- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....18

- , Bund und Länder.....598

- , Energie- und Wasserversorgung.....227

- , Gehalts- und Lohnstruktur.....428 - 431

- , Angestellte.....429, 431

- , Arbeiter.....428, 430

- , Dienstleistungsbereiche.....428, 429

Seite

- , Produzierendes Gewerbe.....428, 429

- , Lohnentwicklung.....354

- , 1970 bis 2002.....358

- , 1993 bis 2003.....350

- , Verarbeitendes Gewerbe.....203, 205, 207

- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit

Lohnformen.....408

Lohnfortzahlung, Sozialleistungen.....289

Lohngruppen, tarifliche Stundenlöhne.....356

Lohnnebenkosten → Arbeitskosten

Lohnsteuer

- , Bruttomonatsverdienst.....428, 429

- , einbehaltene.....308, 323, 324

- , Jahreslohnsteuer.....308, 323

- , Steueraufkommen.....319

- , Lohnsteuerfälle.....308

- , nach dem Geschlecht.....324

- , nach Größenklassen des Bruttolohns.....324

- , nach sozialer Gliederung.....323

Lohnsteuerpflichtige.....308

- , nach der zugrunde gelegten Steuertabelle.....323

- , nach Größenklassen des Bruttolohns.....323

- , Steuerbelastung.....324

Lohnstruktur → Gehalts- und Lohnstruktur

Luft- und Raumfahrzeugbau, Investitionen.....215

Luffahrzeuge

- , Ausfuhr.....246

- , Einfuhr.....246

Luftreinhalung

- , Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen.....403

- , Umweltschutz

- , Investitionen.....385, 387, 388, 402, 600

Lufttemperatur, mittlere.....13

Luftverkehr.....264

- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....17

- , Bund und Länder.....592

- , Fluggäste.....274

- , Gewerbeanzeigen.....196 - 198

- , Luftfracht, Luftpost.....274

M

M1-Fahrzeuge.....265, 268, 269, 448, 474

Magisterprüfungen an Hochschulen.....97, 98

Mahnverfahren, Zivilsachen.....115

Main-Donau-Kanal.....9

- , Länge, Einzugsgebiete.....12

Mais

- , Anbaufläche.....174

- , Erntemenge.....176

- , Hektarertrag.....176

Malaria, Erkrankungen.....64

Mandate → Wahlen, Sitzverteilung (Direktsitze, Listensitze)

Marktfutrbetriebe.....163, 169

Maschinen

- , Ausfuhr.....246

- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr.....276

- , Einfuhr.....246

- , Erzeugerpreise (Index).....336

- , Großhandelspreise (Index).....338

- , Produktion.....220

Maschinenbau

- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet.....209

- , Arbeiter.....211

- , Arbeiterstunden.....207

- , Arbeitskosten.....425, 426

- , Auftragseingang (Index).....216

- , Beschäftigte.....205, 206, 210, 213

- , nach Größenklassen.....214

- , Betriebe.....206, 212

- , nach Beschäftigtengrößenklassen.....214

- , Bund und Länder.....590

- , Direktinvestitionen.....251

- , Exportquote.....211

- , fachliche Betriebsteile.....210

- , Gehälter.....208

- , Gewerbeanzeigen.....196 - 198

- , Investitionen.....215

- , Löhne.....205, 207

- , Produktion (Index)

- , Umsatz.....205, 209, 211

- , Unternehmen.....205

- , Wasserversorgung.....400

- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit

Maßeinheiten, Abkürzungen.....6

Maßnahmen (Strafverfolgung).....128

Maßregeln, Anordnung von.....125

Seite

Mast- und Schlachthühner.....184

Mastschweine, Tierbestände landwirtschaftlicher Betriebe.....170

Medizinisch-technische Großgeräte in Krankenhäusern.....65

Medizintechnik

- , Erzeugerpreise (Index).....336

- , Produktion.....221

Mehrarbeit

- , Arbeiterstunden im Handwerk.....365

- , Bruttomonatsverdienst.....428, 429

Mehrpersonenhaushalte.....38, 39

Meister-BAföG.....99

Meisterschulen → Schulen (Fachschulen)

Melderechtsrahmengesetz.....23

Messen (Aussteller, Besucher, Fläche).....261

Metallzeugnisse

- , Erzeugerpreise (Index).....336

- , Produktion.....220

Metallindustrie → Verarbeitendes Gewerbe

Meteorologische Angaben.....10, 13

Mietausgaben

- , Ausgaben privater Haushalte (EVS).....436, 437

- , → Wohnungsmieten

Mietbelastung, durchschnittliche

Mietwohnungen

- , Baujahr.....410

- , Fläche.....410

- , Gebäudegröße.....411

- , Hauptmieterhaushalte.....412

- , Haushalte.....434

- , Quadratmeterpreise.....411

Mietzuschuss.....299

- , Kreisübersicht.....449, 477

Mikrozensus.....146, 22, 406

Milch

- , Ausfuhr.....243, 245, 248

- , durchschnittlicher Ertrag.....188

- , → Land- und Forstwirtschaft (Bund und Länder)

- , Einfuhr.....243, 245, 248

- , Erzeugerpreise (Index).....337

- , Erzeugung und Verwendung.....188

- , Erzeugung → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder, Bayern in Europa)

- , Lebensmitteluntersuchungen.....74

Milchkühe.....170, 184, 188

- , Halter und Bestände.....184, 185

Milchprodukte, Ausfuhr.....243, 245

Mineralbäder, Gästeankünfte und -übernachtungen.....255 - 257

Mineralöl

- , Aufkommen, Verwendung.....227

- , Energiebilanz.....230, 231

- , Primärenergieverbrauch.....226

- , Versorgung.....227

Mineralölzeugnisse

- , Ausfuhr.....243, 245

- , Erzeugerpreise (Index).....335

- , gewerbliche Abfalleinsammlung.....398

- , Großhandelspreise (Index).....338

- , Produktion.....219

- , Unfälle bei Umgang und Beförderung.....401

Mineralölsteuer.....319

Minidisc-Geräte, Ausstattung der Haushalte.....368 - 370

Ministerialbereiche, Ausgaben und Einnahmen.....309

Mitglieder

- , Gesetzliche Krankenversicherung.....292

- , Sportvereine.....109

Mitgliedsgemeinden.....23, 24

Mithelfende Familienangehörige.....147

- , Altersgruppen.....149

- , an Berufsschulen.....87

- , Anteil an den Erwerbstätigen.....145

- , Wirtschaftsbereiche.....151

Mittlerer Schulabschluss.....93

Möbel

- , Einzelhandelspreise (Index).....346

- , Produktion.....221

- , Verbraucherpreisindex.....347

Mobilfunkteilnehmer je 1 000 Einwohner (Bayern in Europa).....604

Monatliche Dienstbezüge der Beamten nach Besoldungsgruppen.....353

Monatsgehalt, -lohn, -verdienst, -vergütung → Arbeitsverdienste

Monatsvergütung der Angestellten im öffentlichen Dienst.....353

Seite	Seite	Seite
Moorbäder, Gästeankünfte und -übernachtungen.....255 -257	Öffentliche Abwasserbeseitigung → Umweltschutz (Kreisübersicht, Bund und Länder)	-, Sozialleistungen 289
Mord	Öffentliche Bauherren	Personal
-, Todesursachen 70	-, Baufertigstellungen 236, 237	-, ambulante Pflegedienste 302
-, -, nach Altersgruppen 71	-, Baugenehmigungen 236	-, Ausgaben von Staat und Gemeinden 311
Mostertrag (Wein) 178	-, Bauüberhang 238	-, Bund, Land, Gemeinden 321
Motorräder, Mofas u.ä., Straßenverkehrs- unfälle 271 - 273	Öffentliche Büchereien, Bücherbestand 107	-, Erwachsenenbildung 105
Müll, Energiegewinnung 226	Öffentliche Finanzen 305	-, Hochschulen 100
Müllabfuhr, öffentliche 386, 391	-, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 18	-, Kindergärten 80
Musicals 106	-, Bayern in Europa 604	-, Kommunale Körperschaften 321
Mutterschaftshilfe, Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung 291	-, Bund und Länder 596, 598	-, Krankenhäuser 68, 69
	-, Innere Darlehen 307	-, Pflegeheime 302
N	-, Kreisübersicht 450, 478	-, Schulvorbereitende Einrichtungen 81
NACE 407	-, lfd. Rechnungen 307	-, Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger 322
Nachlässe, Konkurse und Vergleichs- verfahren 199	Öffentliche Mittel, Sozialer Wohnungsbau 235, 240	-, Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen 68, 69
Nachrichtentechnik	Öffentliche Müllabfuhr 386, 391	Personalaufwand, Dienstleistungen, Verkehr ... 280
-, Erzeugerpreise (Index) 336	Öffentliche Pfandbriefe 283	Personalcomputer, Ausstattung der Haushalte 368 - 370, 432, 433
-, Produktion 221	Öffentliche Schulden, Bund und Länder 596	Personalkosten 408
Nachrichtenübermittlung, Verbraucherpreis- index 347	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	→ Arbeitskosten
Nachrichtenverkehr 264	-, Ausgaben von Staat und Gemeinden 310, 311	Personalvertretungsrecht 121, 122
-, Rundfunk- und Fernsehgenehmigungen 274	-, Kommunalabgaben 314	Personenbeförderung
Nahrungs- und Genussmittel	-, Kommunaleinnahmen 315	-, Luftverkehr, Fluggäste 274
-, Ausfuhr 243, 245	-, Personalbestand 321	-, Straßenverkehr
-, Ausgaben	-, Straftaten 131, 132	-, beförderte Personen 270
-, -, private Haushalte (EVS) 436, 437	Öffentliche und private Dienstleister	-, -, Beschäftigte 263, 270
-, Einfuhr 243, 245	-, Arbeitnehmerentgelt 380	-, -, gefahrene Kilometer 270
-, Erzeugerpreise (Index) 335	-, Bruttowertschöpfung 379	-, -, Kraftomnibusse, Anzahl 270
-, gewerbliche Abfalleinsammlung 398	Öffentliche Verwaltung	-, -, Linienlänge 270
-, Großhandelspreise (Index) 338	-, Bruttowertschöpfung 379	-, -, Umsatz 263, 270
Nahrungsmittel und Getränke	Öffentliche Wasserversorgung	-, -, Unternehmen 270
-, Preismesszahlen	→ Umweltschutz (Kreisübersicht, Bund und Länder)	Personengesellschaften
-, -, Verbraucherpreise 347, 348	Öffentliche Wirtschaftsunternehmen,	-, eröffnete Konkurse 200
Namensschuldverschreibungen der Kreditinstitute 283	Jahresabschlüsse 316	-, Konkurse und Vergleichsverfahren 199
NATO-Truppenstatut, Rechtsangelegenheiten . 118	Öffentlicher Dienst	Personenkraftwagen
Naturschutz	-, Auszubildende 102	-, Ausstattung der Haushalte 368 - 370, 432, 433
-, Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen 403	-, Berufsbildung 104	-, je 1 000 Einwohner (Bayern in Europa) 604
-, Umweltschutz	-, Personal 321, 322	-, Straßenverkehrsunfälle 271 - 273
investitionen 385, 387, 388, 402, 600	-, Personal je 10 000 Einwohner (Bund und Länder) 596	Personenschäden bei Straßenverkehrs- unfällen 271 - 273
Nebenerwerbsbetriebe, Landwirtschaft 164, 171	-, Versorgungsempfänger 322	Personenverkehr
Nennkapital 192	→ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	→ Luftverkehr; Straßenpersonenverkehr
Nettoeinkommen, Erwerbstätige 146, 153	Öffentlicher Gesundheitsdienst	Pfandbriefe 282
Nettomonatsverdienst 428, 429	→ Gesundheitswesen	-, Absatz, Tilgung und Umlauf 283
Nettowertschöpfung (VGR) 373	Öffentlicher Nahverkehr	Pfarren, Kirchen 110
Neubauten 236 - 238	→ Straßenpersonenverkehr	Pferde, Halter und Bestände 168, 184, 187
-, sozialer Wohnungsbau 240	Offizialverfahren 120	Pflanzen, Bestände in Baumschulen 182
Nichtärztliches Personal	Ökologischer Landbau 173	Pflanzliche Produkte, Erzeugerpreise (Index) ... 337
-, Krankenhäuser 69	Online-Dienste, Ausstattung der Haushalte 368 - 370, 432, 433	Pflegebedürftige, Sozialhilfe 295
-, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ... 69	Opern, Operetten 106	Pflegedienste 302
Nichtehelich Geborene 48, 49	Ordnungswidrigkeiten 113	-, ambulante 288
Nichteheliche Lebensgemeinschaften 40	Organgesellschaften 308	Pflegegeldempfänger 292
Nichterwerbspersonen 146	Organisationen ohne Erwerbscharakter	Pflegeheime 288, 302
-, nach Altersgruppen und Familienstand 150	-, beschäftigte Arbeitnehmer 154	Pflegekräfte
Nichterwerbstätige, überwiegender Lebensunterhalt 148	-, -, Altersgruppen 155	-, Krankenhäuser 69
Nichttraucher 416	Orientierungsstufe → sonstige, allgemeinbildende Schulen	-, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ... 69
Nichtselbständige Arbeit, Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 326	Ortshöhenlagen 11	Pflegetage
Nichtwohngebäude	Ozonabbaupotential (ODP) 387	-, Krankenhäuser 66
-, Baufertigstellungen 236, 237	Ozonschichtschädigende Stoffe 386, 387, 389, 390	-, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ... 66
-, Baugenehmigungen 236		Pflegeversicherung 287, 289
Niederschlagshöhe 13	P	Pflegschaften → Kinder- und Jugendhilfe
Normenkontrollen 121	Pachtentgelt für landwirtschaftliche Betriebe 171	Pharmazeutische Erzeugnisse
Numerus-clausus-Sachen (Streitfälle) 121, 122	Pachtfläche landwirtschaftlicher Betriebe 171	-, Ausfuhr 246
Nutzfläche von Gebäuden 236, 237	Papier	-, Einfuhr 246
	-, Altpapierverwertung 397	-, Großhandelspreise (Index) 338
O	-, Ausfuhr 243, 245, 248	Philosophisch-theologische Hochschulen
Oberbürgermeister → Wahlen, Kommunal- wahlen	-, Einfuhr 243, 245, 248	→ Hochschulen
Oberlandesgericht 113, 116	-, Erzeugerpreise (Index) 335	Phonogeräte, Ausstattung der Haushalte 368 - 370, 432, 433
Obst	-, gewerbliche Abfalleinsammlung 398	Polizei
-, Betriebe 183	-, Produktion 219	-, als Einleitungsbehörde eines Ermittlungsverfahrens 118
-, Ernte 180, 588	-, Verpackung, Einsammlung 385, 395	-, Ausgaben des Staates 310, 311
-, Erzeugerpreise (Index) 337	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe,	-, Haushaltsplan 309
-, Fläche (Anlagen) 174, 183	Arbeitskosten 425, 426	Polizeiliche Kriminalstatistik 113, 114, 131, 132
-, Gehölze, veredelte 182	Papierwaren, Ausfuhr 246	Post, Flughafenverkehr 274
-, Lebensmitteluntersuchungen 74	Parteien → Wahlen	Prädikatisierte Gemeinden 243, 255
-, Verbraucherpreisindex 347	Patientenzu- und -abgang	Preise (Bund und Länder) 598
Offene Stellen 147, 157	-, Krankenhäuser 67	Preisindex 332
-, Arbeitsamtsbezirke 158	-, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ... 67	-, Ausfuhr 339
Öffentliche Abfallentsorgung → Abfallentsorgung	Pauschalreisen	-, Bau-/Bauland 341, 598
	-, Ausgaben privater Haushalte (EVS) 436, 437	-, Bauwerke 334, 340
	-, Verbraucherpreisindex 347	-, Bund und Länder 598
	Pendler, Mikrozensus 406, 414	-, Einfuhr 339
	Pensionen	-, Einzelhandel 346
	-, Gästeankünfte und -übernachtungen 256, 257	-, forstwirtschaftliche Produkte 337
	-, Kapazität 255	-, für den Straßenbau 340
		-, für die Lebenshaltung 346
		-, -, Bayern in Europa 604
		-, gewerbliche Produkte 335

Seite	Seite	Seite
- , Großhandel 338	Rechtsmittelverfahren 122	- , Produktion 221
- , landwirtschaftliche Betriebsmittel 338	Rechtspflege 112 - 130	- , Umsatz 205, 209, 211
- , landwirtschaftliche Produkte 337	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 15	- , Unternehmen 205
- , Verbraucherpreise 332, 342 - 348	- , Bund und Länder 512, 584	
- , - , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 19	Rechtsschutz, vorläufiger 121, 122	
Preisveränderungen → Indexzahlen	Recycling	S
Priester, Römisch-Katholische Kirche 110	- , Abwasserbeseitigung 400	Sachgebiete
Primäreinkommen (VGR) 373, 381	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 209	- , in der Sozialgerichtsbarkeit 129
Primärenergieverbrauch 204, 226, 230, 231	- , Arbeiter 211	- , in der Verwaltungsgerichtsbarkeit 122
- , Energieträger 226	- , Arbeiterstunden 207	Sachinvestitionen des Staates 311
- , Herkunft der Energie 226	- , aus Bauabfällen gewonnene Erzeugnisse 396	Sachschäden, Straßenverkehrsunfälle 271, 273
Private Haushalte	- , Bauschutt 396	Salmonellose 60
- , Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern 367	- , Beschäftigte 205, 206, 210, 213	- , Erkrankungen 64
- , Bauherr 236 - 238	- , Betriebe 206, 212	Säuglingssterblichkeit 43, 51
- , Gewerbeanzeigen 196 - 198	- , Exportquote 211	Schadenversicherungsleistungen, lfd. Transfers 381
- , Konsumausgaben 382, 383	- , fachliche Betriebsteile 210	Schafe
- , laufende Transfers 381	- , Gehälter 208	- , Bestände 588
- , Sozialbeiträge 381	- , Gewerbeanzeigen 196 - 198	- , Halter und Bestände 168, 184, 187
- , Sozialleistungen 381	- , Investitionen 215	- , Schlachtungen 189
- , verfügbares Einkommen 381	- , Kunststoffe 396, 398	Schauspiele 106
Privater Verbrauch	- , Löhne 205, 207	Scheckprozesse 115, 116
- , Ausgaben privater Haushalte (EVS) 436, 437	- , Umsatz 205, 209, 211	Scheidungen → Ehescheidungen, Ehelösungen
Privathaushalte 23	- , Unternehmen 205	Scheidungsfolgesachen 117
- , Bevölkerung in Privathaushalten	- , Wasserversorgung 400	Scheidungsverfahren 117
- , - , 60 Jahre oder älter 39	- , → Abfallaufkommen	Schiffsverkehr
- , - , nach Altersgruppen und Haushaltsgröße 38	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- , ausgewählte Häfen 275
- , - , nach Gemeindegrößenklassen und	Regelung (bei Scheidungsverfahren)	- , Gewerbeanzeigen 196 - 198
Haushaltsgröße 39	- , der elterlichen Sorge 117	- , Gütertransporte 276
- , seit 1950 nach Haushaltsgröße 21	- , des Umgangs 117	- , Schiffsbestand 275, 277
- , Verbraucherpreisindex 334	Regierungen, Haushaltsplan 309	Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner,
- , → Haushalte, Private Haushalte	Regierungsbezirke 22	Halter und Bestände 187
Privatklage 119	- , Personal 321	Schlacht- und Masthühner 184
Produktion, Verarbeitendes Gewerbe 218 - 221	- , Schulden 320	Schlachtmenge, Fleisch 189
Produktionsindex, Verarbeitendes Gewerbe 217	- , Sitz der Regierung 24	Schlachtungen
Produktionswert	Regionen → Kreisübersicht	- , Geflügel 189
- , Verarbeitendes Gewerbe 203, 218 - 221	Rehabilitationseinrichtungen → Vorsorge- oder	- , Rinder 189
- , VGR 374	Rehabilitationseinrichtungen	- , Schafe 189
Produzierendes Gewerbe	Relativer Schulbesuch 77, 91	- , Schweine 189
- , Arbeitnehmerentgelt 380	Religionsgesellschaft 23	Schlachtvieh, Erzeugerpreise (Index) 337
- , Arbeitskosten 408, 425, 426	Religionszugehörigkeit	Schlepphilfe, beförderte Personen 261
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 16	- , Bevölkerung 32	Schlösser und Burgen, Besucher 261
- , Bayern in Europa 602	- , Eheschließungen 46	Schlüsselzuweisungen
- , beschäftigte Arbeitnehmer 154	- , Kirchen 23	→ Kommunale Finanzen (Kreisübersicht)
- , Bruttowertschöpfung 378	- , Schüler 92	Schredderanlagen 392
- , Bund und Länder 590	Rendite öffentl. Anleihen (Bayern in Europa) 604	Schuhe
- , Erwerbstätige	Rente, Rentenversicherung, Rentenzahlbeträge →	- , Einfuhr 246
- , - , Altersgruppen 151	Gesetzliche Rentenversicherung	- , Einzelhandelspreise (Index) 346
- , - , je Woche geleistete Arbeitsstunden 152	Restaurants → Gastgewerbe (HGZ)	- , Verbraucherpreisindex 347
- , - , Stellung im Beruf 151	Restmüll 391	Schulabgänger
- , Gehalts- und Lohnstruktur 408	- , Restmüllaufkommen	- , nach Schul- und Abschlusarten 93
- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	→ Umweltschutz (Kreisübersicht)	- , Volksschulen 82
- , → Verarbeitendes Gewerbe	Revisionen (Zivilsachen) 116	Schulabschluss
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kredit- und	Rinder	- , Ausbildungsstand der Bevölkerung 40
Versicherungsgewerbe	- , Ausfuhr 243, 245	- , beruflicher 93
- , → Arbeitsverdienst, Arbeitszeit	- , Bestände 588	- , Erwerbstätige 153
Promotionen an Hochschulen 98	- , Einfuhr 243, 245	- , gehaltsbestimmender Faktor 430, 431
Prozesskostenhilfe 115 - 117, 121, 122	- , Erzeugerpreise (Index) 337	- , nach Schul- und Abschlussarten 93
Puppentheater 106	- , Halter und Bestände 168, 184, 185	Schulanfänger 82
	- , Schlachtungen 189	Schulbesuch, relativer 91
Q	Rohstoffe	- , nach Geschlecht 77
Qualifizierender Hauptschulabschluss (Quali) 93	- , Ausfuhr 243, 245	Schulden
Quellenangaben 6	- , Ausfuhrpreise (Index) 339	- , aus Haus- und Grundbesitz 435
	- , Einfuhr 243, 245	- , aus Konsumentenkrediten 440, 441
R	- , Einfuhrpreise (Index) 339	- , bei öffentlichen Haushalten 320
Raffinerieproduktion 227	- , Großhandelspreise (Index) 338	- , von Staat und Kommunen 305, 320
Raps	Rohtabak, Ausfuhr und Einfuhr 243, 245	Schuldenbereinigungsplan → Insolvenzen
- , Anbaufläche 174	Römisch-Katholische Kirche → Kirchen	Schuldendienst, Ausgaben des Staates 310
- , Erntemenge 176	Rückerstattungssachen 116	Schulen
- , Hektarertrag 176	Ruhegehaltsempfänger 322	- , Abendgymnasien 86
Raucher 416	Rundfunk	- , Abendrealschulen 86
Rauschgiftkriminalität 131, 132	- , Bayerischer Rundfunk 108	- , Ausbildungsförderung 99
Reallohnentwicklung 350	- , Genehmigungen 274	- , Ausgaben von Staat und Gemeinden 310, 311
Realschulen → Schulen	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	- , Berufsfachschulen 89
Realsteuerhebesätze, Durchschnitt 318	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 209	- , - , des Gesundheitswesens 89
Realverdienstentwicklung 350	- , Arbeiter 211	- , Berufsoberschulen 90
Rebfläche, bestockt, im Ertrag stehend 178	- , Arbeiterstunden 207	- , Berufsschulen 86
Rebland, Fläche 174	- , Beschäftigte 205, 206, 210	- , Berufsschulen für Behinderte 86
Rebsorten 178	- , - , nach Größenklassen 214	- , Drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen 88
Rechtsform	- , Betriebe 206	- , Fachakademien 91
- , Körperschaftsteuerpflichtige 327	- , - , nach Beschäftigtengrößenklassen 214	- , Fachoberschulen 90
- , Unternehmen im Konkursverfahren 199, 200	- , Bund und Länder 590	- , Fachschulen 88
- , Verkehr 279	- , Erzeugerpreise (Index) 336	- , Förderschulen → -schulen für Behinderte
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland .. 118	- , Exportquote 211	- , Freie Waldorfschulen 85
Rechtskräftig Ver-/Abgeurteilte → Verurteilte	- , fachliche Betriebsteile 210	- , Gymnasien 84, 85
Rechtsmittelführer 122	- , Gehälter 208	- , Kollegs 86
Rechtsmittelinstanz 113, 116 - 120, 122	- , Herstellung	- , Kommunalausgaben 314, 317
	- , - , Beschäftigte 213	- , Kommunaleinnahmen 315
	- , - , Betriebe 212	- , Private Lyzeen der Republik Griechenland 85
	- , - , Produktion (Index) 217	- , Realschulen 83
	- , Löhne 205, 207	

Seite	Seite	Seite
- , Realschulen für Behinderte 83	- , Typ der Bedarfsgemeinschaft 296	Staatsverschuldung 320
- , Schulen besonderer Art 85	- , Zahlbeträge je Bedarfsgemeinschaft .. 286, 296	Stadträte → Wahlen, Kommunalwahlen
- , Schulversuche 83 - 85	- , Einnahmen 297	Stammkapital der Kapitalgesellschaften .. 191 - 195
- , sonstige allgemeinbildende Schulen 85	- , Empfänger 295	Steine und Erden, Bergbau, Produktion 218
- , Volksschulen 81	- , Altersgruppen 295	Stellung im Beruf 147
- , für Behinderte 82	- , Art der Hilfe 295	- , Erwerbstätige 149, 151
- , → Kreisübersicht (Bildungswesen), Bayern Daten seit 1960 (Bildung und Kultur)	- , Dauer der Hilfe 295	Sterbefälle 44, 45, 50
Schüler	- , Erwerbsstatus 286, 295	- , Altersgruppen 51
- , Berufsverhältnisse 87	- , Geschlecht 295	- , Todesursachen 14, 70, 71
- , Neueintritte 91	- , Hilfe als Vorleistung 295	- , Verunglückte 72
- , Pendler 414	- , Mehrbedarfzuschlag 295	- , häusliche Unfälle 73
- , benutztes Verkehrsmittel 414	- , Staatsangehörigkeit 295	- , Straßenverkehrsunfälle 271 - 273
- , Zeitaufwand 414	- , Trägerschaft 295	- , → Gesundheitswesen (Bund und Länder)
- , Übertritte 91	- , von Wohngeld 298, 299	Sterbetafel 43
- , Verteilung der Schüler (Jahrgangsstufe 8) auf Schularten 77, 91	- , in besonderen Lebenslagen 295	- , Frauen 53
- , Zurückstellungen vom Schulbesuch 82	- , Kommunalausgaben 314	- , Männer 52
- , → Schulen	- , Kommunaleinnahmen 315	Sterblichkeit, ausgewählte Todesursachen 60
Schülerbeförderung, Ausgaben d. Gemeinden . 317	- , Kreisübersicht 476	Steueraufkommen 307
Schülerbegabtenförderung 79	- , Sozialhilfebelastung (Ausgaben je 1000 Einwohner) 297	Steuerbelastung
Schülerheime → Jugendhilfe	- , Sozialhilfedichte (Empfänger je 1000 Einwohner) 297	- , Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 325
Schülerverkehr, freigestellter 265	- , Sozialleistungen 289	- , Lohnsteuerpflichtige 324
Schulträger → Schulen	- , Art der Leistung 289	- , Steuereinnahmen 324
Schulungsheime	- , Finanzierung 289	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 18
- , Beherbergungskapazität 255	- , zum Lebensunterhalt 286, 295	- , Bund und Länder 596
- , Gästeankünfte und -übernachtungen 256, 257	Sozialleistungen für private Haushalte 381	- , Kreisübersicht 450, 478
Schulvorbereitende Einrichtungen 78, 81	Sozialleistungsquote 289	- , kommunale 318
Schweine	Sozialpädagogische Familienhilfe → Kinder- und Jugendhilfe	- , Staat und Gemeinden 305
- , Bestände 588	Sozialprodukt → VGR	Steuerfahndung als Einleitungsbehörde eines Ermittlungsverfahrens 118
- , Erzeugerpreise (Index) 337	Sozialversicherung 287	Steuermessbetrag
- , Halter und Bestände 168, 184, 186	- , Arten 289	- , Kreisübersicht 450, 479
- , Schlachtungen 189	- , beschäftigte Arbeitnehmer 154	- , nach Größenklassen des Gewerbeertrags 329
Schwerbehinderte 288	- , Gerichtsverfahren 129	- , nach Rechtsformen 329
- , Alter und Geschlecht 303	Sozialversicherungsbeiträge nach dem Bruttomonatsverdienst 428, 429	- , nach Wirtschaftsbereichen 330
- , Arbeitslose 157	Sozialversicherungsträger	Steuern
- , Behinderungsgrad 303	- , Personal 322	- , Biersteuer 330
Seelsorgebezirke, Römisch-Katholische Kirche 110	- , Versorgungsempfänger 322	- , Bund und Länder 598
Seen	Sozialwesen 286, 287	- , Bundessteuern 319
- , Fläche, Tiefe 12	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 18	- , Einkommen- und Vermögensteuer
Seilschwebbahnen, beförderte Personen 261	- , Bund und Länder 594	- , Private Haushalte 381
Selbständige 147	- , Kreisübersicht 449, 476	- , Einkommensteuern 325
- , Altersgruppen 149	Spareinlagen 283, 284, 594	- , Gemeindesteuern 319
- , Anteil an den Erwerbstätigen 145, 149	- , Einzahlungen privater Haushalte 438, 439	- , Gemeinschaftssteuern 319
Selbständige Arbeit, Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen 326	Sparen (VGR) 373	- , Gewerbesteuer 318, 329
Selbständige, nach Wirtschaftsbereichen 151	Sparguthaben, Private Haushalte 440, 441	- , Gütersteuern (VGR) 373
Selbständigeneinkommen (VGR) 373	Sparkassen, Einlagen und Kredite 283	- , Körperschaftsteuer 327
Selbstmord 60	Spielwaren	- , Kreisübersicht 450, 480
- , Alter 73	- , Ausfuhr 246	- , Landessteuern 319
- , Art 73	- , Einfuhr 246	- , Lohnsteuer 323, 325
- , nach Altersgruppen 71, 73	- , Produktion 221	- , Staat und Gemeinden 319
- , Todesursachen 70, 71	Splittingtabelle 323 - 326	- , Umsatzsteuer 328
Sendezeiten, Bayerischer Rundfunk 108	Sport, Ausgaben von Staat und Gemeinden 310	- , Umsatzsteuer, Gemeindeanteil 319
Sicherungsverwahrte (Strafvollzug) 130	Sportgeräte, Ausstattung der Haushalte .. 368 - 370	- , und Sozialabgaben in % des BIP 604
Sichteinlagen 282	Sportvereine, Mitglieder 109	- , Versicherungsteuer 319
Siedlungs- und Verkehrsfläche 164	Staat	- , → Öffentliche Finanzen, Steuern (Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa)
- , Bodennutzung 26	- , Ausgaben	Steuerpflichtige
- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	- , für ausgewählte Schularten 93	- , (un)beschränkt steuerpflichtig 325 - 327
Siedlungsabfälle	- , nach Aufgabenbereichen 310, 311	- , Gewerbesteuer 329, 330
- , betriebliche Entsorgung 393	- , Ausgaben und Einnahmen	- , Körperschaftsteuer 327
- , Deponien 392	- , nach Ausgabe- und Einnahmearten 313	- , Kreisübersicht 481
- , thermische Behandlung 393	- , nach Ministerialbereichen 309	- , Lohn- und Einkommensteuer 325, 326
Sitzverteilung → Wahlen	- , Konsumausgaben 382	- , Lohnsteuer 323, 324
Solidaritätszuschlag 319	- , Personal 322	- , Umsatzsteuer 328
Sommertage 13	- , nach Aufgabenbereichen 321	Steuerpflichtiges Vermögen 308
Sonderabfallaufkommen 386, 394	- , Personalausgaben nach Aufgabenbereichen 311	Strafarrest (Strafverfolgung) 127
Sonderausgaben, Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 325, 326	- , Sachinvestitionen nach Aufgabenbereichen 311	Strafaußenatz zur Bewährung 114, 123, 127, 128
Sonderzahlungen → Arbeitskosten; tarifliche Sonderzahlungen	- , Verschuldung 320	Strafbefehl, Einspruch gegen 119
Sonnenscheindauer 13	- , Versorgungsempfänger 322	Strafbefehlsverfahren 119
Sortieranlagen (Abfallentsorgung) 392	Staats- und Kommunalfinanzen 306	Strafe
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers 266	Staats-/Amtsanwälte, Beschwerden gegen 118	- , Absehen von 125
Sozialbeiträge, Private Haushalte 381	Staatsangehörigkeit	- , Strafverfolgung 125, 126, 128
Sozialbudget 287, 289	- , Ausländer 38	Strafgefangene 130
Soziale Dienste 287, 295	- , Beschäftigte 155	Strafgesetzbuch, Straftaten nach dem
Soziale Hilfen 287, 295	- , Bevölkerung 37	- , Polizeiliche Kriminalstatistik 131, 132
Soziale Sicherung 287, 290	- , Lebendgeborene 48, 49	- , Strafverfolgung 124 - 128
- , Ausgaben von Staat und Gemeinden 310, 311	- , Schüler 92	Strafmündige 126
Sozialer Wohnungsbau, öffentliche Mittel . 235, 240	Staatsanwaltschaften 113, 118	Strafrecht
Sozialgerichtsbarkeit 114, 129	Staatsgebiet 24	- , Bewährungshilfestatistik 123
Sozialhilfe 288	Staatshaushalt 309	- , Strafverfolgungsstatistik 124, 125, 127
- , Alleinerziehende 286	Staatskanzlei, Ausgaben und Einnahmen 309	Strafsachen 113, 119, 120
- , Art und Weise 295	Staatsministerien, Ausgaben und Einnahmen . 309	Straftaten
- , Ausgaben 286	Staatsprüfungen	- , Abgabenordnung 124 - 128
- , nach Art der Hilfe 297	- , 1. Staatsprüfung (Hochschulabschluss) 97, 98	- , Asylverfahrensgesetz
- , Trägerschaft 297	- , 2. Staatsprüfung für Lehrer 101	- , Polizeiliche Kriminalstatistik 131, 132
- , Bedarfsgemeinschaften (Haushalte)	Staatsstraßen	- , Strafverfolgung 124 - 128
- , Art des angerechneten Einkommens 296	- , Aufwendungen nach Aufwandsarten 267	- , aufgeklärte 131
	- , Länge 267	- , Ausländergesetz
		- , Polizeiliche Kriminalstatistik 131, 132

Seite	Seite	Seite
- , Strafverfolgung 124 - 128	- , Alter bei Studienabschluss 98	- , Ausgaben des Staates 310
- , Bayerische Landesgesetze 124 - 128	- , Ausbildungsförderung 99	- , Ausgaben und Einnahmen 106
- , bekanntgewordene 131	- , Entwicklung seit 1990 77	- , Besucher 106
- , Betäubungsmittelgesetz 131, 132	- , erfolgreich abgelegte Prüfungen 97, 98	- , Werke 106
- , Polizeiliche Kriminalstatistik 131, 132	- , Fachstudiendauer 98	Thermische (Abfall-)Behandlungsanlagen 392
- , Strafverfolgung 124 - 128	- , Herkunftsland 96	Tiere
- , im Straßenverkehr 112, 118, 125 - 128	- , Hochschularten 95	- , Ausfuhr 243, 245
- , Pflichtversicherungsgesetz 124 - 128	- , Hochschulzugangsberechtigung 95	- , Einfuhr 243, 245
- , Strafgesetzbuch 131, 132	- , Pendler 414	- , Großhandelspreise (Index) 338
- , Polizeiliche Kriminalstatistik 131, 132	- , benutztes Verkehrsmittel 414	Tierische Produkte, Erzeugerpreise (Index) 337
- , Strafverfolgung 124 - 128	- , Zeitaufwand 414	Todesfälle → Sterbefälle
- , Straßenverkehrsgesetz 124 - 128	- , Studienanfänger 79, 94, 95	Todesursachen 14, 60, 61, 70 - 73
- , Tatort 131	- , Studienbereiche 94, 95, 97, 98	- , → Gesundheitswesen (Bund und Länder)
- , Wehrstrafgesetz 124 - 128	Studienanfänger 79	Tödllich Verunglückte
Straftaten → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	Studienbereiche 98	- , bei häuslichen Unfällen 73
Strafverfahren 119, 120	Studiendauer 98	- , nach Altersgruppen 72
Strafverfolgung 112, 124 - 128	Studienjahr 79	- , nach Art des Unfalls 72
Strafvollzug 130	Stundenlöhne, -verdienste → Arbeitsverdienste	- , Straßenverkehr 271
Straßen		Tonnenkilometer, Binnenschifffahrt 277
- , Aufwendungen 264	T	Totgeborene 43, 44
- , Ausgaben des Staates 310	Tabakerzeugnisse, Erzeugerpreise (Index) 335	Totschlag → Mord
- , des überörtlichen Verkehrs 264	Tabaksteuer, Steueraufkommen 319	Träger
- , Länge 267, 604	Tabakwaren	- , ambulante Pflegedienste 302
- , Unterhalt 267	- , Einzelhandelspreise (Index) 346	- , Erwachsenenbildung (Trägerverbände) 105
Straßenaufbruch	- , Verbraucherpreisindex 347	- , Pflegeheime 302
- , Aufbereitung und Verwertung 396	Tagesstätten, Jugendhilfe 301	Trauungen
- , Recyclinganlagen 396	Tageszeitungen 107	- , kirchliche 110
Straßenbau	Tankstellen	- , → Eheschließungen
- , Bauhauptgewerbe 224	- , Beschäftigte	Treibhauspotential (GWP) 387
- , Preisindex 340	- , Messzahlen 253	- , Verwendung ozonschichtschädigender und
Straßendichte 267	- , Handel (Messzahlen) 253	klimawirksamer Stoffe 389
Straßenfahrzeuge	Tarifbereiche 355 - 357	Treuhandkredite 282
- , → Kraftfahrzeuge	Tarifliche Arbeitsverdienste → Arbeitsverdienste	Truthühner, Halter und Bestände 184
Straßenfahrzeuge, Erzeugerpreise (Index) 336	Tarifverträge → Löhne und Gehälter	
Straßenkriminalität 131, 132	Taschenbücher 107	U
Straßenpersonenverkehr	Täter, Anzeigen gegen unbekannte 118	Übernachtungen
- , beförderte Personen 270	Tätige Personen, Dienstleistungen 266	- , auf Campingplätzen 260
- , Beschäftigte 263, 270	Tatort 131	- , in Beherbergungsstätten 256 - 259
- , Gelegenheitsverkehr 265	Tatverdächtige 114, 132	Überstunden → Mehrarbeitsstunden
- , Kraftomnibusse 268 - 270	Taufen 110	Übertragbare Krankheiten 60, 61
- , Linienlängen 270	Technikerschulen → Schulen (Fachschulen)	Uhren, Produktion 221
- , Linienverkehr 265	Technische Angestellte, Bruttomonats-	Umbauter Raum 236
- , öffentlicher 264	verdienst 361, 362, 431	Umgang, Regelung des (bei Scheidungs-
- , Schülerverkehr 265	Technische Berufe, Auszubildende 103	verfahren) 117
- , Umsatz 263, 270	Teilzeitbeschäftigte	Umlaufvermögen der gewerblichen Betriebe 330
- , Unternehmen 270	- , Arbeitsverdienste	Umsatz
- , Verkehrsleistung 270	- , Angestellte 429	- , Ausbaugewerbe 222, 225
Straßenverkehr 264	- , Arbeiter 428	- , Baugewerbe 204, 222
- , Aufwendungen 267	- , Bund, Land, Gemeinden 321	- , Bauhauptgewerbe 202, 222, 224
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17	- , Dienstleistungen 266	- , Dienstleistungen, Verkehr 278 - 281
- , Bund und Länder 592	- , Erwerbstätige, je Woche geleistete	- , Einzelhandel (Messzahlen) 253
- , Bußgeldbescheid 119	Arbeitsstunden 152	- , Gastgewerbe (Messzahlen) 254
- , Kfz-Bestand	- , Kommunale Körperschaften 321	- , Großhandel (Messzahlen) 252
- , Fahrzeugarten 268	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- , Handwerk, (Messzahlen) 232
- , Haltergruppen 268	Telefon	- , Personenbeförderung 263, 270
- , Zulassungsjahre 268	- , Ausstattung der Haushalte 368 - 370, 432, 433	- , Textilgewerbe 205
- , Kfz-Zulassungen 269	- , je 1 000 Einwohner (Bayern in Europa) 604	- , Umweltschutz 403
- , Kreisübersicht 474, 475	Termineinlagen 282, 283	- , Verarbeitendes Gewerbe 202, 205, 209, 211
- , öffentliche Straßen nach Art der Straße 267	Textilgewerbe	- , Verlags-, Druckgewerbe 205
- , Personenbeförderung	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 209	Umsatzsteuer
- , Straftaten im 112, 118, 120, 124 - 128	- , Arbeiter 211	- , Aufkommen 319
- , Verurteilte wegen Straftaten 112	- , Arbeiterstunden 207	- , Bund und Länder 598
Straßenverkehrsgesetz, Straftaten 124 - 128	- , Auftragseingang (Index) 216	- , Größenklassen der Lieferungen und
Straßenverkehrssachen 119	- , Beschäftigte 205, 206, 210, 213	Leistungen 328
Straßenverkehrsunfälle 265	- , nach Größenklassen 214	- , Kreisübersicht 451, 481
- , Art der Verkehrsbeteiligung 273	- , Betriebe 206, 212	- , Wirtschaftsbereiche 328
- , Entwicklung seit 1970 263	- , nach Beschäftigtengrößenklassen 214	Umsatzsteuervorauszahlung 308, 328
- , inner-/außerorts 271	- , Bund und Länder 590	Umverteilung des Einkommens 381
- , Kalendermonate 273	- , Exportquote 211	Umverteilungsrechnung (VGR) 373, 381
- , Kraftfahrzeugführer, Fahrzeuglenker 273	- , fachliche Betriebsteile 210	Umwandlungsbilanz (Energie) 230, 231
- , Kreisübersicht 448, 475	- , Gehälter 208	Umweltkriminalität 131, 132
- , Personen-/Sachschäden 271, 273	- , Investitionen 215	Umweltschutz 385
- , Straßenklasse 272	- , Löhne 205, 207	- , Ausgaben des Staates 310
- , Unfallart 272	- , Produktion (Index) 217	- , Bund und Länder 600
- , Unfallbeteiligte 272	- , Umsatz 205, 209, 211	- , Investitionen 385, 387, 402
- , Unfallursachen 271	- , Unternehmen 205	- , Kreisübersicht 469
- , Verunglückte 271 - 273	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- , Umsatz mit Bauleistungen, Dienstleistungen,
- , nach Altersgruppen 273	Textilien	Waren 403
Streiks 147, 159	- , Einfuhr 246	Umweltschutzinvestitionen, Produktbezogene- und
Strom	- , Einzelhandelspreise (Index) 346	Produktionsbezogene Sachanlagen 388
- , Endenergieverbrauch 226	- , Erzeugerpreise (Index) 335	Unbekannte Täter, Anzeigen gegen 118
- , Bund und Länder 590	- , gewerbliche Abfalleinsammlung 398	Unfallart, Straßenverkehrsunfälle 272
- , Energiebilanz 231	- , Großhandelspreise (Index) 338	Unfallbeteiligte, Straßenverkehrsunfälle 265, 272
- , Erzeugerpreise (Index) 336	- , Preismesszahlen	Unfälle
- , Erzeugung	- , Verbraucherpreise 348	- , häusliche, mit Todesfolge 73
- , Bayern in Europa 602	- , Produktion 218	- , im Straßenverkehr 265, 271, 272
- , Verbrauch 228	Theater	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17
- , Verbraucherpreisindex 347	- , Aufführungen 106	- , Unfallart 265, 272
Strukturanpassungsmaßnahme 293		
Studenten 94 - 96		

Seite	Seite	Seite
- , mit wassergefährdenden Stoffen 387, 401	- , Wasserversorgung 400	Verkehrsunfallrecht, Gerichtsverfahren 115, 116
- , Todesursachen 70	Verbände mit kommunalen Aufgaben, Ausgaben 310, 311	Verkehrswert (Haus- und Grundbesitz) 435
- , nach Altersgruppen 71	Verbrauch	Verlags- und Druckerzeugnisse
- , tödlich Verunglückte 72, 73, 271 - 273	- , Ausgaben privater Haushalte (EVS) 436, 437	- , Erzeugerpreise (Index) 335
Unfallursachen im Straßenverkehr 265, 271	- , Elektrizität 228	- , Produktion 219
Unfallverletzte → Kranke	- , Energie 226	Verlags-, Druckgewerbe
Unfallversicherung → Gesetzliche	- , Gas 228	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 209
Unfallversicherung	- , Kohle 227	- , Arbeiter 211
Universitäten → Hochschulen	- , Mineralöl 227	- , Arbeiterstunden 207
Unterhalt 164, 26	Verbraucherinsolvenzen 199	- , Auftragseingang (Index) 216
Unternehmen	Verbraucherpreise 332	- , Beschäftigte 205, 206, 210, 213
- , Baufertigstellungen 236, 237	- , Preismesszahlen 348	- , nach Größenklassen 214
- , Baugewerbe 222	Verbraucherpreisindex	- , Betriebe 206, 212
- , Bauherr 236 - 238	- , für Bayern 343 - 347	- , nach Beschäftigtengrößenklassen 214
- , Industrie- und Handelskammerbezirk 160	- , für Deutschland 342	- , Exportquote 211
- , Personenbeförderung 270	- , nach Güterabteilungen und -gruppen 347	- , fachliche Betriebsteile 210
- , Theaterunternehmen, öffentliche 106	- , Preismesszahlen 348	- , Gehälter 208
- , Verarbeitendes Gewerbe 203, 205	Verbrauchsgüter 408	- , Investitionen 215
- , Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 389	- , Großhandelspreise (Index) 338	- , Löhne 205, 207
Unternehmensdienstleister, Bruttowertschöpfung 379	- , Verbraucherpreise (Index) 342 - 347	- , Umsatz 205, 209, 211
Unternehmensgröße	Verbrauchsgüterproduzenten	- , Unternehmen 205
- , Angestellte, Bruttomonatsverdienst 431	- , Ausführpreise (Index) 339	Verletzte bei Straßenverkehrsunf. ... 263, 271 - 273
- , Arbeiter, Bruttomonatsverdienst 430	- , Einfuhrpreise (Index) 339	Vermietung und Verpachtung, Einkünfte der
- , Arbeitskosten 425, 426	Verbrauchsstrukturen nach Haushaltsgruppen 367	Einkommensteuerpflichtigen 326
Unternehmenszugehörigkeit	Verbrechen 114	Vermietung von Unterkünften 422
- , Angestellte, Bruttomonatsverdienst 431	Verdienst → Arbeitsverdienste	Vermögen
- , Arbeiter, Bruttomonatsverdienst 430	Verdienststruktur → Gehalts- und Lohnstruktur	- , gewerbliche Betriebe 330
- , Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 123	Veredlungsbetriebe 163, 169	- , Haus- und Grundbesitz 435
Untersuchungshaft (Strafvollzug) 130	- , landwirtschaftlich genutzte Fläche 170	- , Haushalte 408
Urkundenfälschung 112	Vereine → Sportvereine	Vermögensbildung, Sozialleistungen 289
Urkundenprozesse 115, 116	Verfahren (gerichtliche)	Vermögensseinkommen (VGR) 381
Urlaub auf dem Bauernhof 406, 422	- , Dauer 116	Vermögenswirksames Sparen von abhängig
Urlaubsgeld	- , Sozialgerichtsbarkeit 129	Erwerbstätigen 413
- , Arbeitskosten 427	- , zur Gewährung von vorläufigem	Verpackungen, Abfalleinsamml. 385, 386, 388, 395
- , tarifliches, zusätzliches 357	Rechtsschutz 121	Verschuldung
Urlaubstage in ausgewählten Tarifbereichen 357	Verfügbares Einkommen (VGR) 373, 381	- , Bayern in Europa 604
Ursprungsänder → Einfuhr	- , Private Haushalte (Kreisübersicht) 483	- , Bund und Länder 596
Urteile 119, 120	Vergehen 114	- , öffentliche 305, 320
- , → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	Vergiftungen 72, 73	Versicherungsdienstleistungen,
	Vergleichsverfahren → Insolvenzen	Verbraucherpreisindex 347
	Vergütung der Angestellten im öffentl. Dienst ... 353	Versicherungsgewerbe 191
	Verheiratete → Familienstand	- , Arbeitskosten 427
	Verkehr 263, 264	- , beschäftigte Arbeitnehmer 154
	- , Aufwand 278, 280	- , Altersgruppen 155
	- , nach Größenklassen 279	- , Bruttowertschöpfung 379
	- , Ausgaben privater Haushalte (EVS) 436, 437	- , Direktinvestitionen 251
	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17	- , Kapitalgesellschaften 193, 194
	- , Bayern in Europa 604	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
	- , Binnenschifffahrt 275	Versicherungssteuer, Steueraufkommen 319
	- , Bruttolöhne und -gehälter 281	Versicherungsunternehmen
	- , Bund und Länder 592	- , Gewerbeanzeigen 196 - 198
	- , Eisenbahnverkehr 274	Versicherungsvereine a.G., Körperschaftsteuer 327
	- , Investitionen 278, 280	Versorgungsausgleich 117
	- , länderbereinigt 281	Versorgungsberechtigte 288, 294
	- , nach Größenklassen 279	Versorgungsempfänger 307
	- , Luftverkehr 274	- , Kreisübersicht 450
	- , Nachrichtenverkehr 274	- , nach der Laufbahngruppe 322
	- , Rechtsform 279	Verteilungsrechnung (VGR) 373
	- , Straßenverkehr 267	Vertreter des öffentlichen Interesses 121, 122
	- , tätige Personen 278, 280	Vertretung des Fiskus in Rechtssachen 118
	- , länderbereinigt 281	Verunglückte
	- , nach Größenklassen 279	- , im Straßenverkehr 265, 271 - 273
	- , Umsatz 278, 280	- , tödlich
	- , länderbereinigt 281	- , Alter 72
	- , nach Größenklassen 279	- , Art des Unfalls 72
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	- , bei häuslichen Unfällen 73
	- , Arbeitnehmerentgelt 380	Verurteilte 112, 114, 126 - 128
	- , beschäftigte Arbeitnehmer 154	Verurteilenziffer 126
	- , Altersgruppen 155	Verwahrungsdauer (Strafvollzug) 130
	- , Bruttowertschöpfung 378	Verwaltung
	- , Direktinvestitionen 251	- , Kommunalausgaben 314
	- , Gewerbeanzeigen 196 - 198	- , Kommunaleinnahmen 315
	- , Kapitalgesellschaften 193, 194	Verwaltungsbehörde als Einleitungsbehörde eines
	- , Umsatzsteuer 328	Ermittlungsverfahrens 118
	Verkehr, Verbraucherpreisindex 347	Verwaltungsbezirksgliederung 22
	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Verwaltungseinteilung Bayerns 24
	- , Ausgaben von Staat und Gemeinden ... 310, 311	Verwaltungsgemeinschaften 22, 23
	Verkehrsfläche	- , Anzahl 24
	- , Bodennutzung 164, 26	- , Personal 321
	- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	- , Schulden 320
	Verkehrsträger	Verwaltungsgerichte 121, 122
	- , beförderte Personen 270	Verwaltungsgerichtsbarkeit 113, 121, 122
	- , Beschäftigte 263, 270	Verwaltungspersonal 321
	- , Jahresabschlüsse öffentlicher	Verwarnung (Strafverfolgung) 128
	Wirtschaftsunternehmen 316	Verweildauer
	- , Kraftomnibusse 270	- , Krankenhäuser 67
	- , Umsatz 263, 270	- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ... 67
	- , Verkehrsleistung 270	Verwendungsrechnung (VGR) 373
	Verkehrsunfälle → Unfälle	VGR = Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
		..... 373, 451, 482

V

Vaterschaftsfeststellungen → Kinder- und
Jugendhilfe

Veranstaltungen, Erwachsenenbildung 105
Verarbeitendes Gewerbe
- , Abwasserbeseitigung 400
- , Angestellte 210
- , Arbeiter 207, 211, 445
- , Arbeiterstunden 207
- , Arbeitnehmerentgelt 380
- , Arbeitskosten 425, 426
- , Arbeitsverdienste → Arbeitsverdienste
- , Auftragseingang 202
- , Ausführpreise (Index) 339
- , Auslandsumsatz 202, 209, 211
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 16
- , Beschäftigte 154, 205, 206, 209, 210, 213, 445
- , Altersgruppen 155
- , Beschäftigtengrößenklassen 214
- , Betriebe 206, 212
- , nach Beschäftigtengrößenklassen 214
- , nach Wirtschaftsgruppen 214
- , Bruttowertschöpfung 378
- , Bund und Länder 590
- , Direktinvestitionen 251
- , Einfuhrpreise (Index) 339
- , Elektrizitätserzeugung 229
- , Energieverbrauch 229
- , Erzeugerpreise (Index) 335
- , Exportquote 211
- , fachliche Betriebsteile 210, 211
- , Gehälter 208
- , Inlandsumsatz 202
- , Investitionen 215
- , Kapitalgesellschaften 191, 193, 194
- , Konkurse und Vergleichsverfahren 199
- , Kredite von Kreditinstituten 283
- , Kreisübersicht 445, 468
- , Löhne und Gehälter 205, 207
- , Produktion 218, 219, 220, 221
- , Index 217
- , Umsatz 202, 205, 209, 211
- , Umsatzsteuer 328
- , Unternehmen 205
- , Wasseraufkommen 400

Seite	Seite	Seite
Videogeräte, Ausstattung der Haushalte..... 368 - 370, 432, 433	Waldfläche	Wissenschaftliches Personal an Hochschulen.. 100
Vieh	- , Bodennutzung..... 164, 26	Witwen-, Witwergeldempfänger..... 322
- , Bestände..... 162	- , der Forstbetriebe..... 165	Witwenrenten..... 291
- , Halter und Bestände..... 168, 184 - 187	- , der landwirtschaftlichen Betriebe..... 166	Wochenlöhne/-verdienst → Arbeitsverdienste
- , Schlachtungen..... 189	- → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	Wohlfahrtspflege, öffentliche und freie
Viehhaltung, Viehwirtschaft..... 184	Wanderung..... 43	- , ambulante Pflegedienste..... 302
- , → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa)	- , nach Herkunfts- und Zielgebiet..... 54	- , ambulante soziale Dienste..... 302
Viehzählung..... 163, 184	- , über die Landesgrenze..... 55	- , Heime, Pflegeheime..... 302
Volksbegehren..... 133, 140	Wanderungsgewinn/-verlust..... 54	Wohnfläche
Volkseinkommen..... 19	- , Altersgruppen..... 57	- , genehmigte und fertiggestellte..... 236, 237
Volksentscheid..... 133, 141	- , Außen-/Innenwanderung..... 57, 602	- , Haushalte..... 434
Volksschule → Schulen	- , Außenwanderung..... 55	- , Kreisübersicht..... 472
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen..... 372	Wärmekraftwerke, öffentliche	- , sozialer Wohnungsbau..... 240
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)..... 19	- , Abwasserbeseitigung..... 400	Wohngebäude..... 235
- , Bayern in Europa..... 604	- , Wasserversorgung..... 400	- , Baufertigstellungen..... 236 - 238
- , Begriffe..... 373, 374	Wasser, Erzeugerpreise (Index)..... 336	- , Baugenehmigungen..... 236
- , Bund und Länder..... 600	Wasseraufkommen	- , Bauüberhang..... 238
- , DSGVO 1995..... 375	- , öffentliche Wasserversorgung..... 399	- , Bestand..... 234, 239
- , Kreisübersicht..... 451, 482	- , Verarbeitendes Gewerbe..... 388, 400	- , Kreisübersicht..... 447
Volkszählung..... 146, 22, 28, 32	- , Wärmekraftwerke..... 400	- , Mikrozensus..... 406
Vollbeschäftigte in der Landwirtschaft..... 172	Wasserfläche	- , Preisindex..... 334, 340
Vollstreckungsbescheid..... 115	- , Bodennutzung..... 164, 26	- , Wohnkosten der Empfänger..... 299
Vollzeitbeschäftigte	- , geplante Nutzung..... 406, 409	- , Zahl der Wohnungen..... 239
- , Bund, Land, Gemeinden..... 321	- → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	Wohngeld..... 288
- , Kommunale Körperschaften..... 321	Wassergefährdende Stoffe, Unfälle bei Umgang und Beförderung..... 387, 401	- , Auszahlungen..... 298
- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-träger..... 322	Wassergewinnung	- , Empfängerhaushalte..... 298
Vollzug von Freiheitsstrafen..... 130	- , Anlagen..... 399	- , Ausstattung der Wohnung..... 299
Vollzugsdauer im Strafvollzug..... 130	- , bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe..... 400	- , Bruttoeinnahmen..... 299
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau → Bauhauptgewerbe	Wasserkraft, Elektrizitätserzeugung..... 228, 602	- , Familieneinkommen..... 299
Vorbereitungsdienst, Lehrerausbildung..... 101	Wasserkraft, Energiegewinnung..... 226	- , Haushaltsgröße..... 298
Vorbestrafte..... 127, 128, 130	Wasserstraßen	- , Miete bzw. Belastung..... 298
Vorläufiger Rechtsschutz..... 122	- , Länge..... 277	- , Mietenstufe..... 298
Vorleistungsgüterproduzenten	- , Schiffsverkehr..... 275, 277	- , soziale Stellung..... 299
- , Ausführpreise (Index)..... 339	Wasserversorgung	- , Wohngeldanspruch..... 298
- , Einfuhrpreise (Index)..... 339	- , Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter..... 227	- , Kreisübersicht..... 449, 477
- , Erzeugerpreise (Index)..... 335	- , im Verarbeitenden Gewerbe..... 400	- , pauschaliertes..... 298
Vormundschaften → Kinder- und Jugendhilfe	- , öffentliche..... 386, 399	- , Sozialleistungen..... 289
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen..... 61	- , Anschlussgrade..... 385	- , Tabellenwohngeld..... 298, 299
- , Ärzte..... 68	- , Verarbeitendes Gewerbe..... 386	- , Wohnkosten der Empfänger..... 286
- , Auslastung, Beherbergungskapazität..... 255	- → Umweltschutz (Kreisübersicht)	- → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder)
- , Bettennutzung..... 67	Wasserwirtschaftsämter, Haushaltsplan..... 309	Wohngeldsumme..... 298
- , Bettenzahl..... 66	Wechselprozesse..... 115, 116	Wohngemeinschaften → Jugendhilfe
- , Gästeankünfte und -übernachtungen..... 256, 257	Wehrstrafgesetz..... 124 - 128	Wohnheime → Altenhilfe
- , Nichtärztliches Personal..... 69	Wein	Wohnheimplätze, sozialer Wohnungsbau..... 240
- , Patientenzu- und -abgang..... 67	- , Bestände..... 178	Wohnkosten der Wohngeldempfänger..... 286
- , Pflegetage..... 66	- , Mosterte..... 178, 588	Wohnräume..... 235
- , Verweildauer..... 67	- , Weinbaubetriebe..... 423, 424	- , Bestand..... 239
Vorstellungen an Theatern..... 106	- , sozialökonomische Betriebstypen..... 424	- , genehmigte und fertiggestellte..... 236, 237
Vorsteuer, abziehbare..... 328	- → Rebfläche	- , Haushalte..... 434
	Weinbauerhebung..... 407	Wohnungen
	Weisungen (Strafverfolgung)..... 127, 128	- , Baufertigstellungen..... 234, 236 - 238
	Weizen	- , Baugenehmigungen..... 234, 236
	- , Anbau..... 167, 174	- , Baujahr..... 410
	- , Erntemenge..... 176	- , Bauüberhang..... 238
	- , Hektarertrag..... 176	- , Bestand..... 234, 239
	Werbung, Rundfunk..... 108	- , Fläche..... 410
	Werbungskosten..... 323, 324	- , Gebäudegröße..... 410
	Werkzeugmaschinen, Produktion..... 220	- , Gerichtsverfahren..... 117
	Wertpapiere	- , Kreisübersicht..... 447
	- , Käufe privater Haushalte..... 438, 439	- , Scheidungsverfahren..... 117
	- , Vermögen privater Haushalte..... 440, 441	- , Sozialer Wohnungsbau..... 235, 240
	Wertschöpfung (VGR)..... 373	- , Wohnverhältnis..... 410
	Wertstoffe..... 391	Wohnungsbau
	Wiederaufnahme des Verfahrens, Antrag auf .. 119	- , Preisindex..... 340
	Wiederaufnahmeantrag nach Rechtskraft..... 120	- , sozialer Wohnungsbau..... 240
	Wiesen und Mähweiden	Wohnungsbauprämien..... 284
	- , Erntemenge..... 176	Wohnungsmieten
	- , Fläche..... 174	- , Ausgaben privater Haushalte (EVS)..... 436, 437
	- , Hektarertrag..... 176	- , Mieterstruktur..... 412
	Wirtschaftsabteilungen	- , Verbraucherpreisindex..... 342, 347
	- , Arbeitnehmer..... 154, 155	Wohnungsmietsachen..... 115, 116
	- , Gewerbebeanzeigen..... 196 - 198	Wohnungsnebenkosten
	- , Neuerrichtungen..... 196 - 198	- , Verbraucherpreisindex..... 342, 347
	Wirtschaftsbereiche	Wohnungsunternehmen, Bauherr..... 236 - 238
	- , Arbeitnehmerentgelt..... 380	Wohnungswechsel → Wanderung
	- , Bruttowertschöpfung..... 378, 379	Wohnungswesen
	- , Erwerbstätige..... 151, 152	- , Ausgaben von Staat und Gemeinden..... 310, 311
	- , Insolvenzen..... 199	- , Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen..... 316
	- , Kapitalgesellschaften..... 191, 193, 194	Wohnverhältnisse, Haushalte..... 434
	- , Umsatzsteuer..... 328	WZ 93 = Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
	Wirtschaftskriminalität..... 131, 132	
	Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte..... 366	
	Wirtschaftsschulen..... 88	
	Wirtschaftsstruktur, Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche..... 372	
	Wirtschaftsunternehmen, Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen..... 316	
		Z
		Zahnärzte
		- , Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung..... 291

W

Wahlen..... 7
- , Bund und Länder..... 584
- , Bundestags-, Landtags-, Europawahlen..... 137
- , Bundestagswahl..... 134, 137, 138, 407, 584
- , gewählte Männer und Frauen..... 143
- , Kreisübersicht..... 444, 460
- , Europawahl..... 134, 137, 138, 584, 602
- , gewählte Männer und Frauen..... 143
- , Kreisübersicht..... 461
- , Kommunalwahlen..... 135
- , Sitzverteilung..... 136
- , gewählte Männer und Frauen..... 143
- , Landtagswahl..... 134, 137, 138, 418
- , Kreisübersicht..... 444, 460
- , gewählte Männer und Frauen..... 143
- , Parteien..... 134 - 138, 584
- , Sitzverteilung..... 133, 137
- , Direktsitze..... 133, 137
- , Listensitze..... 134, 135, 138, 584
- , Stimmen..... 133, 135
- , gewichtete..... 133, 140
- , Volksbegehren..... 133, 141
- , Volksentscheid..... 133, 141
- , Wahl-, Stimmberechtigte..... 135, 138, 418, 420, 584, 602
- , Wahlbeteiligung..... 134, 138, 141, 584, 602
- , Wähler..... 135, 138, 418, 584
- , Wahltag..... 133
- , Wahlvorschläge..... 7, 135, 136, 138
- , Zweitstimmen..... 418
Waisengeldempfänger..... 322
Waisenrenten..... 291

	Seite
- , Krankenhäuser.....	68
Zeichenerklärung	7
Zeitschriften, Zeitungen	
- , Altpapierverwertung.....	397
- , Auflagen.....	107
- , Messzahlen.....	253
Zement, Produktion.....	220
Ziergehölze	182
Zierpflanzen	
- , Anbau.....	167, 183
- , Betriebe.....	167
- , Saat- und Pflanzgut, Einkaufspreise (Index) ..	338
Zinsabschlagsteuer, Steueraufkommen	319
Zivilprozesssachen → Zivilsachen	
Zivilsachen	113, 115, 116
Zölle.....	319
Zollfahndung als Einleitungsbehörde eines Ermittlungsverfahrens.....	118
Zuchtmittel (Strafverfolgung)	128
Zuchtschweine (Halter und Bestände)	184, 186
Zucker, Verbraucherpreise (Messzahlen)	348
Zugezogene	
- , Herkunfts- und Zielgebiete	55
- , seit 1999	54
Zulassungen von Kraftfahrzeugen und Anhängern	269
Zurückverweisungen durch die Rechtsmittelinstanz	119, 120
Zwangsvollstreckungssachen	115, 116
Zweckverbände	
- , Personal	321
- , Schulden	320
Zweiter Bildungsweg	78, 86
Zweitstimmen → Wahlen, Stimmen	